II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

EUROPÄISCHES PARLAMENT

ENDGÜLTIGE FESTSTELLUNG des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1997

(97/105/EGKS, EG, Euratom)

DER PRÄSIDENT DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS —

gestützt auf den Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, insbesondere Artikel 78 Absatz 7,

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 203 Absatz 7, sowie den Text des Protokolls Nr. 16 und der Erklärung Nr. 22 in der Anlage zu diesem Vertrag,

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Artikel 177 Absatz 7,

gestützt auf den Vertrag zur Änderung bestimmter Finanzvorschriften der Verträge zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften und des Vertrags zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften, der am 22. Juli 1975 unterzeichnet wurde,

gestützt auf die Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften [1], zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 [2], insbesondere ihre Artikel 10, 15 und 17,

gestützt auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens [3],

---

(1) ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1.

(2) ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12.

(3) ABl. Nr. C 331 vom 7. 12. 1993, S. 1.

in Kenntnis der aufgrund der Durchführungsbedingungen gemäß Nummer 10 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 erfolgten Anpassung der Finanziellen Vorausschau (1),

in Kenntnis des von der Kommission unterbreiteten Vorentwurfs des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1997,

in Kenntnis des vom Rat am 25. Juli 1996 aufgestellten Entwurfs des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1997,

in Kenntnis der Beratungen des Europäischen Parlaments vom 24. Oktober 1996,

in Kenntnis des Ergebnisses der Beratungen des Rates vom 19. November 1996 über die vom Europäischen Parlament am 24. Oktober 1996 angenommenen Änderungsvorschläge und Abänderungen,

in Kenntnis des vom Rat am 19. November 1996 erstellten Berichtigungsschreibens Nr. 2 zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1997,

unter Hinweis auf die Beratungen des Europäischen Parlaments vom 10. und 12. Dezember 1996,

unter Hinweis auf die vom Europäischen Parlament am 12. Dezember 1996 angenommenen Entschließungen,

STELLT FEST,

daß das in Artikel 78 des Vertrages über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, Artikel 203 des Vertrages zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft und Artikel 177 des Vertrages zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft vorgesehene Verfahren abgeschlossen und der Gesamthaushaltsplan für die Europäische Union für das Haushaltsjahr 1997 endgültig festgestellt ist.

Geschehen zu Brüssel am 18. Dezember 1996.

Der Präsident

Klaus HÄNSCH

(1) ABl. Nr. C 126 vom 22. 5. 1995, S. 14.

GESAMTHAUSHALTSPLAN DER EUROPÄISCHEN UNION FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 1997

INHALT

Seite

GESAMTEINNAHMEN

A. Einnahmen 7

B. Finanzierung des Gesamthaushaltsplans 123

C. Personalbestand 133

EINNAHMEN UND AUSGABEN NACH EINZELPLÄNEN

Einzelplan I: Parlament 161

— Einnahmen 163

— Ausgaben 166

Anlage: Bürgerbeauftragter 233

Einzelplan II: Rat 259

— Einnahmen 260

— Ausgaben 262

Einzelplan III: Kommission 299

— Einnahmen 301

— Ausgaben 355

— Teil A: Verwaltungsmittel 363

— Anlage I: Liste der Ausschüsse im Rahmen von Artikel A-2 5 1 485

— Anlage II: Amt für amtliche Veröffentlichungen 507

— Teil B: Operationelle Mittel 551

— Anlage I: Forschung und technologische Entwicklung 1263

— Anlage II: Anleihen und Darlehen mit Garantie aus dem Haushaltsplan 1299

— Anlage III: Europäischer Wirtschaftsraum 1345

Einzelplan IV: Gerichtshof 1349

— Einnahmen 1351

— Ausgaben 1354

Einzelplan V: Rechnungshof 1405

— Einnahmen 1407

— Ausgaben 1414

Einzelplan VI: Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen 1459

— Teil A: Wirtschafts- und Sozialausschuß 1463

— Einnahmen 1464

— Ausgaben 1466

— Teil B: Ausschuß der Regionen 1499

— Einnahmen 1500

— Ausgaben 1502

— Teil C: Gemeinsame Organisationstruktur 1533

— Einnahmen 1534

— Ausgaben 1536

Die Beträge in diesem Haushaltsdokument sind in Ecu ausgedrückt, sofern nichts anderes angegeben ist.

A. EINNAHMEN

Titel	Art der Einnahmen	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
1	Eigene Mittel	81 753 560 845	72 160 089 940	68 603 334 016,71
3	Verfügbare Überschüsse			
	— Verfügbarer Überschuß aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr	p.m.	9 215 192 383	6 540 476 460,89
	— Eigenmittelüberschuß aufgrund der Übertragung nach der Währungsreserve des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie	p.m.	p.m.	0,—
	— Eigenmittelüberschuß aus der Mehrwertsteuer, den entsprechenden Finanzbeiträgen und der ergänzenden Einnahme	p.m.	p.m.	– 775 691 104,64
4	Sonstige von der Gemeinschaft erhobene Abgaben, Abzüge und Gebühren	475 627 172	444 770 068	397 784 887,22
5	Einnahmen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit der Organe	97 284 500	91 694 100	82 887 963,02
6	Beiträge zu den Gemeinschaftsprogrammen, Erstattungen verauslagter Beträge, Vergütungen für entgeltliche Leistungen und Beiträge im Rahmen des Europäischen Wirtschaftsraums	15 680 000	9 253 000	189 330 947,46
7	Verzugszinsen und Geldbußen	p.m.	p.m.	18 602 216,32
8	Anleihen und Darlehen	18 258 000	17 488 000	11 764 084,47
9	Sonstige Einnahmen	5 176 800	4 924 500	8 631 303,74
	GESAMTBETRAG	**82 365 587 317**	**81 943 411 991**	**75 077 120 775,19**

TITEL 1

EIGENE MITTEL

KAPITEL 1 0 — VON DEN ORGANEN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSAMEN AGRARPOLITIK FESTGESETZTE AGRARZÖLLE IM HANDEL MIT DRITTLÄNDERN (BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE a))

KAPITEL 1 1 — ABGABEN, DIE IM RAHMEN DER GEMEINSAMEN MARKTORGANISATION FÜR ZUCKER VORGESEHEN SIND (BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE a))

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
	KAPITEL 1 0			
1 0 0	***Von den Organen der Europäischen Gemeinschaften im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik festgesetzte Agrarzölle im Handel mit Drittländern (Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a))***			
1 0 0 0	Von den Organen der Europäischen Gemeinschaften im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik festgesetzte Agrarzölle im Handel mit Drittländern (Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a))	873 400 000	864 000 000	844 312 420,08
	Artikel 1 0 0 insgesamt	873 400 000	864 000 000	844 312 420,08
	KAPITEL 1 0 INSGESAMT	873 400 000	864 000 000	844 312 420,08
	KAPITEL 1 1			
1 1 0	***Produktionsabgaben für Zucker***	799 248 000	750 540 000	725 994 091,47
1 1 1	***Lagerkostenabgaben für Zucker***	513 425 000	431 120 000	542 003 783,80
1 1 2	***Produktionsabgaben für Isoglukose***	6 672 000	6 800 000	5 911 405,59
1 1 3	***Auf nichtausgeführte C-Zucker- und C-Isoglukose-Mengen erhobene Beträge***	p.m.	p.m.	271 917,17
1 1 4	***Für Substitutions-C-Zucker und Substitutions-C-Isoglukose erhobene Beträge***	p.m.	p.m.	773 909,17
1 1 5	***Abgaben für die Produktion von Inulin***	3 415 000	4 530 000	1 083 227,90
1 1 6	***Ergänzungsabgabe gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1107/88***	43 240 000	124 510 000	40 318 095,70
	KAPITEL 1 1 INSGESAMT	1 366 000 000	1 317 500 000	1 316 356 430,80

KAPITEL 1 2 — ZÖLLE UND ANDERE ABGABEN GEMÄSS BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE b)

KAPITEL 1 3 — EIGENE MITTEL AUS DER MEHRWERTSTEUER GEMÄSS BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE c)

KAPITEL 1 4 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄSS BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE d) UND ARTIKEL 6 ABSATZ 1

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
	KAPITEL 1 2			
120	***Zölle und andere Abgaben gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b)***	13 559 100 000	14 281 000 000	13 898 428 082,70
	KAPITEL 1 2 INSGESAMT	13 559 100 000	14 281 000 000	13 898 428 082,70
	KAPITEL 1 3			
130	***Eigene Mittel aus der Mehrwertsteuer gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c)***	34 587 742 644	35 483 287 471	39 648 649 465,69
	KAPITEL 1 3 INSGESAMT	34 587 742 644	35 483 287 471	39 648 649 465,69
	KAPITEL 1 4			
140	***Unter Zugrundelegung des Bruttosozialprodukts abgeführte Eigenmittel gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d) und Artikel 6 Absatz 1***			
1400	Unter Zugrundelegung des Bruttosozialprodukts abgeführte Eigenmittel gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d), mit Ausnahme der der Währungsreserve des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie, der Reserve für Darlehensgarantien und der Reserve für Soforthilfe entsprechenden Eigenmittel	31 789 168 201	20 708 552 469	14 194 384 688,42
1401	Unter Zugrundelegung des Bruttosozialprodukts abgeführte Eigenmittel gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d) und Artikel 6 Absatz 1, in Höhe der Währungsreserve des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie	500 000 000	500 000 000	0,—
1402	Unter Zugrundelegung des Bruttosozialprodukts abgeführte Eigenmittel gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d) in Höhe der Reserve für Darlehen und Darlehensgarantien	329 000 000	326 000 000	247 651 031,60

KAPITEL 14 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄSS BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE d) UND ARTIKEL 6 ABSATZ 1 *(Fortsetzung)*

KAPITEL 15 — KORREKTUR DER HAUSHALTSUNGLEICHGEWICHTE

KAPITEL 16 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL IN VERBINDUNG MIT DER NICHTBETEILIGUNG DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS AN DER FINANZIERUNG DER KOSTEN DER SOZIALPOLITIK GEMÄSS PROTOKOLL NR. 14 IM ANHANG ZUM UNIONSVERTRAG

KAPITEL 19 — DEN MITGLIEDSTAATEN DURCH DIE ERHEBUNG DER EIGENMITTEL ERWACHSENDE KOSTEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
140	*(Fortsetzung)*			
1403	Unter Zugrundelegung des Bruttosozialprodukts abgeführte Eigenmittel gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d)	329 000 000	326 000 000	0,—
	Artikel 140 insgesamt	32 947 168 201	21 860 552 469	14 442 035 720,02
	KAPITEL 14 INSGESAMT	32 947 168 201	21 860 552 469	14 442 035 720,02
	KAPITEL 15			
150	***Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 4 und 5***	—	—	59 447 433,47
	KAPITEL 15 INSGESAMT	—	—	59 447 433,47
	KAPITEL 16			
160	***Ergebnis der Nichtbeteiligung des Vereinigten Königreichs an der Finanzierung der Sozialausgaben***	—	—	
	KAPITEL 16 INSGESAMT	—	—	
	KAPITEL 19			
190	***Den Mitgliedstaaten durch die Erhebung der Eigenmittel erwachsende Kosten***	– 1 579 850 000	– 1 646 250 000	– 1 605 895 536,05
	KAPITEL 19 INSGESAMT	– 1 579 850 000	– 1 646 250 000	– 1 605 895 536,05
	Titel 1 insgesamt	**81 753 560 845**	**72 160 089 940**	**68 603 334 016,71**

TITEL 1

EIGENE MITTEL

KAPITEL 10 — VON DEN ORGANEN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN IM RAHMEN DER GEMEINSAMEN AGRARPOLITIK FESTGESETZTE AGRARZÖLLE IM HANDEL MIT DRITTLÄNDERN (BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE a))

100 ***Von den Organen der Europäischen Gemeinschaften im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik festgesetzte Agrarzölle im Handel mit Drittländern (Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a))***

1000 Von den Organen der Europäischen Gemeinschaften im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik festgesetzte Agrarzölle im Handel mit Drittländern (Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a))

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
873 400 000	864 000 000	844 312 420,08

Erläuterungen

Beschluß 94/728/EG, Euratom des Rates vom 31. Oktober 1994 über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 9), insbesondere Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a).

Die Agrarzölle sind veränderliche Abgaben, die bei der Einfuhr von (einer Marktorganisation unterliegenden) landwirtschaftlichen Erzeugnissen aus Drittländern zum Ausgleich des Unterschieds zwischen den Weltmarktpreisen und dem innerhalb der Gemeinschaft festgelegten Preisniveau erhoben werden.

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	60 000 000	47 100 000	28 386 399,84
Dänemark	7 700 000	4 800 000	7 235 402,47
Deutschland	128 300 000	148 500 000	104 634 019,27
Griechenland	8 000 000	8 000 000	9 724 936,94
Spanien	135 000 000	63 000 000	137 885 064,47
Frankreich	58 300 000	49 900 000	49 372 319,95
Irland	2 000 000	2 900 000	846 334,93
Italien	80 400 000	83 700 000	90 997 233,44
Luxemburg	200 000	100 000	119 715,07
Niederlande	77 000 000	74 800 000	95 922 270,54
Österreich	17 000 000	12 400 000	6 958 140,07
Portugal	50 000 000	106 000 000	100 624 155,88
Finnland	22 300 000	17 300 000	12 610 557,70
Schweden	37 700 000	45 500 000	11 261 429,59
Vereinigtes Königreich	189 500 000	200 000 000	187 734 439,92
Posten 1000 insgesamt	873 400 000	864 000 000	844 312 420,08

KAPITEL 1 1 — ABGABEN, DIE IM RAHMEN DER GEMEINSAMEN MARKTORGANISATION FÜR ZUCKER VORGESEHEN SIND (BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE a))

1 1 0 *Produktionsabgaben für Zucker*

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
799 248 000	750 540 000	725 994 091,47

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker (ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 133/94 (ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1994, S. 7).

Die gemeinsame Marktorganisation für Zucker sieht vor, daß die Zuckerfabriken Produktionsabgaben zahlen, um die Ausgaben für die Stützung des Zuckermarktes zu decken.

Die Berechnung der Abgaben gemäß Artikel 28 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 kann jedoch zur Folge haben, daß die Abgaben nicht in vollem Umfang den voraussichtlichen Gesamtverlust decken, der auf das Vorhandensein eines exportierbaren und gemäß den Absätzen 1 und 2 zu berechnenden Überschusses zurückzuführen ist.

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	46 277 000	44 550 000	47 849 066,35
Dänemark	29 200 000	27 700 000	30 099 354,69
Deutschland	239 010 000	231 180 000	240 070 367,37
Griechenland	9 952 000	10 140 000	3 294 912,34
Spanien	20 624 000	20 620 000	22 403 195,60
Frankreich	229 178 000	211 530 000	228 279 843,99
Irland	6 948 000	3 080 000	6 782 851,64
Italien	82 300 000	73 300 000	70 876 927,22
Luxemburg	—	—	—
Niederlande	55 061 000	53 190 000	57 014 104,18
Österreich	22 700 000	21 950 000	0,—
Portugal	100 000	90 000	78 937,39
Finnland	5 300 000	4 840 000	0,—
Schweden	13 051 000	11 880 000	0,—
Vereinigtes Königreich	39 547 000	36 490 000	19 244 530,70
Artikel 1 1 0 insgesamt	799 248 000	750 540 000	725 994 091,47

KAPITEL 1 1 — ABGABEN, DIE IM RAHMEN DER GEMEINSAMEN MARKTORGANISATION FÜR ZUCKER VORGESEHEN SIND (BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE a)) *(Fortsetzung)*

1 1 1 *Lagerkostenabgaben für Zucker*

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
513 425 000	431 120 000	542 003 783,80

Erläuterungen

Um einen regelmäßigen Zuckerabsatz während des gesamten Wirtschaftsjahres zu gewährleisten, wurde ein Ausgleichssystem für die Lagerkosten geschaffen: die Lagerabgaben sollen also auf einer Mehrjahresbasis die Ausgaben für die Lagerkostenvergütung des Postens B1-1 1 1 0 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission" ausgleichen.

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	30 181 000	25 870 000	32 071 425,72
Dänemark	15 700 000	13 220 000	15 921 330,64
Deutschland	123 601 000	106 640 000	129 474 295,85
Griechenland	10 226 000	9 320 000	10 601 092,19
Spanien	32 204 000	28 680 000	35 983 218,41
Frankreich	132 129 000	108 440 000	133 286 531,17
Irland	7 049 000	5 730 000	7 113 524,16
Italien	58 700 000	46 580 000	54 739 175,16
Luxemburg	—	—	0,—
Niederlande	32 035 000	27 530 000	33 568 976,86
Österreich	13 200 000	11 380 000	10 269 900,93
Portugal	200 000	160 000	248 020,52
Finnland	4 200 000	3 370 000	3 555 200,27
Schweden	13 051 000	10 540 000	8 081 093,88
Vereinigtes Königreich	40 949 000	33 660 000	67 089 998,04
Artikel 1 1 1 insgesamt	513 425 000	431 120 000	542 003 783,80

1 1 2 *Produktionsabgaben für Isoglukose*

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
6 672 000	6 800 000	5 911 405,59

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker (ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 133/94 (ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1994, S. 7).

Die gemeinsame Marktorganisation für Zucker sieht vor, daß die Isoglukosefabriken Abgaben für die Produktion von Isoglukose zahlen, um die Ausgaben für die Stützung des Marktes zu decken.

KAPITEL 1 1 — ABGABEN, DIE IM RAHMEN DER GEMEINSAMEN MARKTORGANISATION FÜR ZUCKER VORGESEHEN SIND (BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE a)) *(Fortsetzung)*

. .

1 1 2 (Fortsetzung)

Die Begrenzung der Abgaben gemäß Artikel 28 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 kann jedoch zur Folge haben, daß die Abgaben nicht in vollem Umfang den voraussichtlichen Gesamtverlust decken, der auf das Vorhandensein eines exportierbaren und gemäß den Absätzen 1 und 2 berechneten Überschusses zurückzuführen ist.

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	2 012 000	2 100 000	2 044 898,09
Dänemark	—	—	0,—
Deutschland	899 000	900 000	900 300,21
Griechenland	274 000	300 000	334 167,41
Spanien	1 086 000	1 200 000	1 252 455,03
Frankreich	500 000	500 000	530 247,11
Irland	—	—	0,—
Italien	500 000	500 000	475 896,81
Luxemburg	—	—	0,—
Niederlande	200 000	100 000	51 377,23
Österreich	—	—	0,—
Portugal	300 000	300 000	245 315,60
Finnland	200 000	200 000	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	701 000	700 000	76 748,10
Artikel 1 1 2 insgesamt	6 672 000	6 800 000	5 911 405,59

KAPITEL 1 1 — ABGABEN, DIE IM RAHMEN DER GEMEINSAMEN MARKTORGANISATION FÜR ZUCKER VORGESEHEN SIND (BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE a)) *(Fortsetzung)*

1 1 3 ***Auf nichtausgeführte C-Zucker- und C-Isoglukose-Mengen erhobene Beträge***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	271 917,17

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2670/81 der Kommission vom 14. September 1981 mit Durchführungsvorschriften für die Erzeugung außerhalb von Quoten im Zuckersektor (ABl. Nr. L 262 vom 16. 9. 1981, S. 14), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1754/93 (ABl. Nr. L 161 vom 2. 7. 1993, S. 45).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	p.m.	p.m.	0,—
Dänemark	p.m.	p.m.	0,—
Deutschland	p.m.	p.m.	42 411,54
Griechenland	p.m.	p.m.	0,—
Spanien	p.m.	p.m.	0,—
Frankreich	p.m.	p.m.	229 501,19
Irland	p.m.	p.m.	0,—
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	—	—	0,—
Niederlande	p.m.	p.m.	4,44
Österreich	p.m.	p.m.	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	0,—
Finnland	p.m.	p.m.	0,—
Schweden	p.m.	p.m.	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	0,—
Artikel 1 1 3 insgesamt	p.m.	p.m.	271 917,17

KAPITEL 11 — ABGABEN, DIE IM RAHMEN DER GEMEINSAMEN MARKTORGANISATION FÜR ZUCKER VORGESEHEN SIND (BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE a)) *(Fortsetzung)*

11 4 ***Für Substitutions-C-Zucker und Substitutions-C-Isoglukose erhobene Beträge***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	773 909,17

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2670/81 der Kommission vom 14. September 1981 mit Durchführungsvorschriften für die Erzeugung außerhalb von Quoten im Zuckersektor (ABl. Nr. L 262 vom 16. 9. 1981, S. 14), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1754/93 (ABl. Nr. L 161 vom 2. 7. 1993, S. 45).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	p.m.	p.m.	0,—
Dänemark	p.m.	p.m.	0,—
Deutschland	p.m.	p.m.	773 909,17
Griechenland	p.m.	p.m.	0,—
Spanien	p.m.	p.m.	0,—
Frankreich	p.m.	p.m.	0,—
Irland	p.m.	p.m.	0,—
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	—	—	0,—
Niederlande	p.m.	p.m.	0,—
Österreich	p.m.	p.m.	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	0,—
Finnland	p.m.	p.m.	0,—
Schweden	p.m.	p.m.	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	0,—
Artikel 1 1 4 insgesamt	p.m.	p.m.	773 909,17

11 5 ***Abgaben für die Produktion von Inulin***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
3 415 000	4 530 000	1 083 227,90

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 133/94 des Rates vom 24. Januar 1994 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker (ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1994, S. 7).

KAPITEL 11 — ABGABEN, DIE IM RAHMEN DER GEMEINSAMEN MARKTORGANISATION FÜR ZUCKER VORGESEHEN SIND (BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE a)) *(Fortsetzung)*

11 5 (Fortsetzung)

Da die bestehende Produktionsregelung für Zucker im derzeit laufenden Wirtschaftsjahr beibehalten wird, muß eine analoge Regelung für Inulinsirup, direkter Ersatzstoff für Isoglukose und flüssigen Zucker, gelten, damit dieses Erzeugnis nicht zur Störung eines Marktes führt, dessen Überschußsituation bewirken könnte, daß sich die mit den Ausfuhrkosten verbundene Belastung der Zucker- und Isoglukoseerzeuger noch erhöht.

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	2 314 000	3 140 000	781 014,97
Dänemark	p.m.	p.m.	0,—
Deutschland	p.m.	p.m.	0,—
Griechenland	p.m.	p.m.	0,—
Spanien	p.m.	p.m.	0,—
Frankreich	300 000	310 000	0,—
Irland	p.m.	p.m.	0,—
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	—	—	0,—
Niederlande	801 000	1 080 000	303 031,53
Österreich	p.m.	p.m.	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	0,—
Finnland	p.m.	—	0,—
Schweden	p.m.	p.m.	–81 8,6
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	0,—
Artikel 1 1 5 insgesamt	3 415 000	4 530 000	1 083 227,90

11 6 ***Ergänzungsabgabe gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1107/88***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
43 240 000	124 510 000	40 318 095,70

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1107/88 des Rates vom 25. April 1988 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker (ABl. Nr. L 110 vom 29. 4. 1988, S. 20).

KAPITEL 11 — ABGABEN, DIE IM RAHMEN DER GEMEINSAMEN MARKTORGANISATION FÜR ZUCKER VORGESEHEN SIND (BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE a)) *(Fortsetzung)*

11 6 (Fortsetzung)

Die Ergänzungsabgabe ist dazu bestimmt, den Gesamtverlust im Sinne des Artikels 28 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81, der ab dem Wirtschaftsjahr 1988/89 festgestellt worden ist und der aus dem Aufkommen der für dieses Wirtschaftsjahr fälligen Produktionsabgaben nicht abgedeckt ist, in vollem Umfang auszugleichen.

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	2 716 000	8 100 000	2 829 354,62
Dänemark	1 500 000	4 530 000	1 689 178,06
Deutschland	12 890 000	37 950 000	13 455 113,80
Griechenland	548 000	1 710 000	200 427,29
Spanien	1 086 000	3 560 000	1 337 996,74
Frankreich	12 293 000	34 720 000	12 973 818,74
Irland	403 000	500 000	378 765,16
Italien	4 400 000	12 070 000	4 232 357,40
Luxemburg	—	—	0,—
Niederlande	3 103 000	8 880 000	3 202 880,66
Österreich	1 200 000	3 590 000	0,—
Portugal	p.m.	60 000	18 203,23
Finnland	300 000	830 000	0,—
Schweden	698 000	1 940 000	0,—
Vereinigtes Königreich	2 103 000	6 070 000	0,—
Artikel 1 1 6 insgesamt	43 240 000	124 510 000	40 318 095,70

KAPITEL 12 — ZÖLLE UND ANDERE ABGABEN GEMÄSS BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE b)

12 0 ***Zölle und andere Abgaben gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b)***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
13 559 100 000	14 281 000 000	13 898 428 082,70

Erläuterungen

Beschluß 94/728/EG, Euratom des Rates vom 31. Oktober 1994 über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 9), insbesondere Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b).

KAPITEL 1 2 — ZÖLLE UND ANDERE ABGABEN GEMÄSS BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE b)
(Fortsetzung)

***1 2 0** (Fortsetzung)*

Die Verwendung der Zölle als eigene Mittel zur Finanzierung der Ausgaben der Gemeinschaft ist die logische Folge des freien Warenverkehrs innerhalb der Gemeinschaft.

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	1 033 300 000	950 900 000	1 001 029 296,76
Dänemark	241 500 000	244 000 000	263 298 373,47
Deutschland	3 312 800 000	3 990 000 000	-821 683 282,49
Griechenland	139 000 000	150 000 000	144 929 381,14
Spanien	527 000 000	606 800 000	609 021 643,04
Frankreich	1 432 000 000	1 336 700 000	1 476 909 147,40
Irland	253 700 000	255 000 000	238 349 524,22
Italien	1 257 600 000	1 059 600 000	1 096 494 691,71
Luxemburg	18 800 000	16 800 000	21 938 762,53
Niederlande	1 665 000 000	1 473 100 000	1 658 462 919,83
Österreich	285 000 000	402 100 000	229 362 533,52
Portugal	122 400 000	149 500 000	127 501 866,28
Finnland	215 000 000	261 100 000	136 171 453,76
Schweden	366 000 000	645 400 000	370 979 927,15
Vereinigtes Königreich	2 690 000 000	2 740 000 000	-702 295 276,40
Artikel 1 2 0 insgesamt	13 559 100 000	14 281 000 000	13 898 428 082,70

KAPITEL 1 3 — EIGENE MITTEL AUS DER MEHRWERTSTEUER GEMÄSS BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE c)

1 3 0 ***Eigene Mittel aus der Mehrwertsteuer gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c)***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
34 587 742 644	35 483 287 471	39 648 649 465,69

Erläuterungen

Beschluß 94/728/EG, Euratom des Rates vom 31. Oktober 1994 über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 9), insbesondere Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c).

KAPITEL 13 — EIGENE MITTEL AUS DER MEHRWERTSTEUER GEMÄSS BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE c) *(Fortsetzung)*

130 (Fortsetzung)

Unter Berücksichtigung der Begrenzung der MwSt.-Bemessungsgrundlage sowie des Ausgleichs zugunsten des Vereinigten Königreichs werden die eigenen Einnahmen aus der Mehrwertsteuer beim einheitlichen MwSt.-Satz von 1,05307 % wie folgt veranschlagt:

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	943 065 983	1 015 309 394	1 178 217 831,37
Dänemark	601 829 298	605 705 340	677 986 653,39
Deutschland	10 443 238 945	10 820 150 648	–2 146 263 642,81
Griechenland	524 428 680	529 852 738	559 286 668,89
Spanien	2 413 214 382	2 242 113 691	–562 670 593,21
Frankreich	6 301 779 327	6 369 164 554	–334 742 531,71
Irland	251 209 762	256 671 821	300 277 169,94
Italien	3 773 148 512	3 986 612 000	–175 772 063,86
Luxemburg	83 234 624	86 670 522	104 220 218,51
Niederlande	1 600 665 850	1 630 942 501	1 886 556 412,19
Österreich	960 029 882	971 247 956	1 105 585 688,27
Portugal	470 643 148	478 094 492	58 037 805 2,1
Finnland	468 721 296	465 712 670	529 187 900,38
Schweden	845 228 443	782 285 737	891 287 323,46
Vereinigtes Königreich	4 907 304 512	5 242 753 407	5 616 216 715,60
Artikel 130 insgesamt	34 587 742 644	35 483 287 471	39 648 649 465,69

KAPITEL 14 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄSS BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE d) UND ARTIKEL 6 ABSATZ 1

140 ***Unter Zugrundelegung des Bruttosozialprodukts abgeführte Eigenmittel gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d) und Artikel 6 Absatz 1***

1400 Unter Zugrundelegung des Bruttosozialprodukts abgeführte Eigenmittel gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d), mit Ausnahme der der Währungsreserve des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie, der Reserve für Darlehensgarantien und der Reserve für Soforthilfe entsprechenden Eigenmittel

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
31 789 168 201	20 708 552 469	14 194 384 688,42

Erläuterungen

Beschluß 94/728/EG, Euratom des Rates vom 31. Oktober 1994 über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 9), insbesondere Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d).

KAPITEL 14 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄSS BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE d) UND ARTIKEL 6 ABSATZ 1 *(Fortsetzung)*

140 *(Fortsetzung)*

1400 *(Fortsetzung)*

Der für das laufende Haushaltsjahr auf das Bruttosozialprodukt der Mitgliedstaaten anzuwendende Satz beträgt 0,4528 %, Währungsreserve des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie, Reserve für Darlehensgarantien und Reserve für Soforthilfe nicht eingeschlossen.

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	100 595 774	657 450 856	454 998 267,81
Dänemark	639 698 443	409 946 351	286 190 565,97
Deutschland	8 747 118 876	5 809 489 137	–075 181 540,09
Griechenland	467 762 789	287 373 844	187 639 667,45
Spanien	2 250 649 942	1 337 044 623	932 515 253,34
Frankreich	5 724 230 150	3 720 735 037	–619 025 193,21
Irland	216 040 297	139 209 940	90 891 861,24
Italien	4 428 124 215	2 808 307 956	1 815 389 863,18
Luxemburg	68 828 600	44 346 322	31 505 227,31
Niederlande	1 485 701 559	942 283 711	653 897 985,48
Österreich	843 227 331	564 160 231	391 802 994,78
Portugal	404 752 923	259 301 957	175 840 025,38
Finnland	464 276 077	302 680 283	198 858 221,39
Schweden	868 952 020	541 472 822	371 530 511,71
Vereinigtes Königreich	4 179 209 205	2 884 749 399	1 909 117 510,08
Posten 1400 insgesamt	31 789 168 201	20 708 552 469	14 194 384 688,42

1401 Unter Zugrundelegung des Bruttosozialprodukts abgeführte Eigenmittel gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d) und Artikel 6 Absatz 1, in Höhe der Währungsreserve des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
500 000 000	500 000 000	0,—

Erläuterungen

Beschluß 94/728/EG, Euratom des Rates vom 31. Oktober 1994 über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 9), insbesondere Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d) und Artikel 6 Absatz 1.

Der vorläufige Betrag entspricht einem auf das Bruttosozialprodukt der Mitgliedstaaten anzuwendenden Satz von 0,0071 %.

KAPITEL 14 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄSS BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE d) UND ARTIKEL 6 ABSATZ 1 *(Fortsetzung)*

140 *(Fortsetzung)*

1401 *(Fortsetzung)*

Die abzuführenden Beträge verteilen sich wie folgt:

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	15 737 999	15 873 897	0,—
Dänemark	10 061 579	9 897 996	0,—
Deutschland	137 580 179	140 267 871	0,—
Griechenland	7 357 267	6 938 530	0,—
Spanien	35 399 636	32 282 426	0,—
Frankreich	90 034 286	89 835 710	0,—
Irland	3 398 017	3 361 170	0,—
Italien	69 648 318	67 805 511	0,—
Luxemburg	1 082 579	1 070 725	0,—
Niederlande	23 368 047	22 751 076	0,—
Österreich	13 262 809	13 621 431	0,—
Portugal	6 366 208	6 260 746	0,—
Finnland	7 302 426	7 308 099	0,—
Schweden	13 667 423	13 073 652	0,—
Vereinigtes Königreich	65 733 227	69 651 160	0,—
Posten 1401 insgesamt	500 000 000	500 000 000	0,—

Der tatsächlich abzuführende Betrag wird auf die Höhe der von Kapitel B1-60 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission" zu übertragenden Mittel für die Währungsreserve begrenzt.

1402 Unter Zugrundelegung des Bruttosozialprodukts abgeführte Eigenmittel gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d) in Höhe der Reserve für Darlehen und Darlehensgarantien

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
329 000 000	326 000 000	247 651 031,60

Erläuterungen

Beschluß 94/728/EG, Euratom des Rates vom 31. Oktober 1994 über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 9), insbesondere Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d).

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1).

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Änderung der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5).

Verordnung (EGKS, EG, Euratom) Nr. 2730/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Änderung der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 7).

KAPITEL 14 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄSS BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE d) UND ARTIKEL 6 ABSATZ 1 *(Fortsetzung)*

***140** (Fortsetzung)*

1402 *(Fortsetzung)*

Entscheidung 94/729/EG des Rates vom 31. Oktober 1994 betreffend die Haushaltsdisziplin (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 14).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	10 355 603	10 349 781	8 059 286,70
Dänemark	6 620 519	6 453 494	5 072 570,38
Deutschland	90 527 760	91 454 651	72 155 971,84
Griechenland	4 841 082	4 523 922	3 276 537,63
Spanien	23 292 960	21 048 142	16 309 935,05
Frankreich	59 242 560	58 572 883	45 955 223,98
Irland	2 235 895	2 191 483	1 577 901,89
Italien	45 828 593	44 209 193	30 246 542,96
Luxemburg	712 337	698 113	558 350,53
Niederlande	15 376 175	14 833 702	11 580 571,16
Österreich	8 726 928	8 881 173	6 937 622,61
Portugal	4 188 965	4 082 006	3 080 212,94
Finnland	4 804 996	4 764 880	3 526 215,58
Schweden	8 993 164	8 524 021	6 379 759,41
Vereinigtes Königreich	43 252 463	45 412 556	32 934 328,94
Posten 1402 insgesamt	329 000 000	326 000 000	247 651 031,60

1403 Unter Zugrundelegung des Bruttosozialprodukts abgeführte Eigenmittel gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d)

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
329 000 000	326 000 000	0,—

Erläuterungen

Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Edinburgh vom 11. und 12. Dezember 1992, die Bildung einer Reserve für Soforthilfe betreffend.

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Änderung der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5).

Verordnung (EGKS, EG, Euratom) Nr. 2730/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Änderung der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 7).

Entscheidung 94/729/EG des Rates vom 31. Oktober 1994 betreffend die Haushaltsdisziplin (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 14).

KAPITEL 14 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄSS BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE d) UND ARTIKEL 6 ABSATZ 1 *(Fortsetzung)*

***14 0** (Fortsetzung)*

1403 *(Fortsetzung)*

Ist es nach Ansicht der Kommission erforderlich, diese Reserve einzusetzen, beruft sie so rasch wie möglich eine Trilogsitzung ein, um die Zustimmung der beiden Teile der Haushaltsbehörde über die Notwendigkeit des Rückgriffs auf die Reserve und über den erforderlichen Betrag zu erhalten. Die Mobilisierung der Reserve erfolgt sodann durch Übertragung auf die jeweiligen Haushaltslinien.

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	10 355 603	10 349 781	0,—
Dänemark	6 620 519	6 453 494	0,—
Deutschland	90 527 760	91 454 651	0,—
Griechenland	4 841 082	4 523 922	0,—
Spanien	23 292 960	21 048 142	0,—
Frankreich	59 242 560	58 572 883	0,—
Irland	2 235 895	2 191 483	0,—
Italien	45 828 593	44 209 193	0,—
Luxemburg	712 337	698 113	0,—
Niederlande	15 376 175	14 833 702	0,—
Österreich	8 726 928	8 881 173	0,—
Portugal	4 188 965	4 082 006	0,—
Finnland	4 804 996	4 764 880	0,—
Schweden	8 993 164	8 524 021	0,—
Vereinigtes Königreich	43 252 463	45 412 556	0,—
Posten 1 4 0 3 insgesamt	329 000 000	326 000 000	0,—

KAPITEL 15 — KORREKTUR DER HAUSHALTSUNGLEICHGEWICHTE

150 ***Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 4 und 5***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
—	—	59 447 433,47

Erläuterungen

Beschluß 94/728/EG, Euratom des Rates vom 31. Oktober 1994 über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 9), insbesondere Artikel 4 und 5.

Die Aufteilung der Korrektur stellt sich wie folgt dar.

KAPITEL 1 5 — KORREKTUR DER HAUSHALTSUNGLEICHGEWICHTE *(Fortsetzung)*

1 5 0 (Fortsetzung)

Aufteilung der Korrektur bei den MwSt.-Einnahmen:

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	95 760 417	113 338 606	0,—
Dänemark	61 110 702	67 614 660	0,—
Deutschland	538 999 891	618 633 987	0,—
Griechenland	49 918 599	53 300 930	0,—
Spanien	240 184 328	247 989 591	0,—
Frankreich	610 877 039	690 106 779	0,—
Irland	23 055 337	25 820 093	0,—
Italien	383 131 488	445 024 000	0,—
Luxemburg	7 345 234	8 225 175	0,—
Niederlande	158 550 747	174 770 945	0,—
Österreich	89 987 335	104 638 142	
Portugal	43 194 327	48 094 271	0,—
Finnland	47 594 704	51 987 330	0,—
Schweden	85 825 837	87 326 263	0,—
Vereinigtes Königreich	−2 552 000 000	−2 847 000 000	0,—
Teilsumme	−116 464 015	−110 129 228	0,—

Aufteilung der Korrektur bei den BSP-Einnahmen:

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	11 020 926	8 602 701	
Dänemark	7 156 485	8 420 519	
Deutschland	—	—	
Griechenland	—	—	
Spanien	—	—	
Frankreich	—	—	
Irland	—	—	
Italien	89 428 024	75 849 521	
Luxemburg	—	—	
Niederlande	—	—	
Österreich	—	—	
Portugal	—	—	
Finnland	1 951 801	4 152 576	
Schweden	6 906 779	13 103 911	
Vereinigtes Königreich	—	—	
Teilsumme	116 464 015	110 129 228	

KAPITEL 1 5 — KORREKTUR DER HAUSHALTSUNGLEICHGEWICHTE *(Fortsetzung)*

1 5 0 (Fortsetzung)

Aufteilung der Korrektur insgesamt:

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	106 781 343	121 941 307	65 788 204,33
Dänemark	68 267 187	76 035 179	41 449 959,70
Deutschland	538 999 891	618 633 987	338 089 297,88
Griechenland	49 918 599	53 300 930	27 149 485,92
Spanien	240 184 328	247 989 591	135 331 305,38
Frankreich	610 877 039	690 106 779	378 946 387,20
Irland	23 055 337	25 820 093	13 160 943,23
Italien	472 559 512	520 873 521	263 939 043,32
Luxemburg	7 345 234	8 225 175	4 555 340,60
Niederlande	158 550 747	174 770 945	94 527 634,35
Österreich	89 987 335	104 638 142	56 633 532,78
Portugal	43 194 327	48 094 271	25 407 544,64
Finnland	49 546 505	56 139 906	28 796 896,63
Schweden	92 732 616	100 430 174	53 793 540,78
Vereinigtes Königreich	–2 552 000 000	–2 847 000 000	–1 468 121 683,27
Artikel 1 5 0 insgesamt	0	0	59 447 433,47

KAPITEL 1 6 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL IN VERBINDUNG MIT DER NICHTBETEILIGUNG DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS AN DER FINANZIERUNG DER KOSTEN DER SOZIALPOLITIK GEMÄSS PROTOKOLL NR. 14 IM ANHANG ZUM UNIONSVERTRAG

1 6 0 ***Ergebnis der Nichtbeteiligung des Vereinigten Königreichs an der Finanzierung der Sozialausgaben***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
—	—	

Erläuterungen

Folgen der Nichtbeteiligung des Vereinigten Königreichs an der Finanzierung des Sozialausgabenkapitels

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	p.m.	p.m.	
Dänemark	p.m.	p.m.	
Deutschland	p.m.	p.m.	
Griechenland	p.m.	p.m.	
Spanien	p.m.	p.m.	
Frankreich	p.m.	p.m.	
Irland	p.m.		
Italien	p.m.	p.m.	
Luxemburg	p.m.	p.m.	
Niederlande	p.m.	p.m.	
Österreich	p.m.	p.m.	
Portugal	p.m.	p.m.	
Finnland	p.m.	p.m.	
Schweden	p.m.	p.m.	
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	
Artikel 1 6 0 insgesamt	p.m.	p.m.	

Da das Vereinigte Königreich gemäß Protokoll Nr. 14 im Anhang zum Unionsvertrag von der Finanzierung der Sozialpolitik ausgeklammert ist, wird sein Anteil an den bei Posten B3-4 0 0 4 veranschlagten Ausgaben auf die übrigen Mitgliedstaaten umgelegt.

Die Finanzierung wird in den Haushaltsplänen der drei Folgejahre nach Maßgabe der geleisteten Ausgaben und des BSP des Haushaltsjahres entsprechend berichtigt.

KAPITEL 19 — DEN MITGLIEDSTAATEN DURCH DIE ERHEBUNG DER EIGENMITTEL ERWACHSENDE KOSTEN

190 ***Den Mitgliedstaaten durch die Erhebung der Eigenmittel erwachsende Kosten***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
– 1 579 850 000	– 1 646 250 000	– 1 605 895 536,05

Erläuterungen

Beschluß 94/728/EG, Euratom des Rates vom 31. Oktober 1994 über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 9), insbesondere Artikel 2 Absatz 3.

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	–117 680 000	–108 176 000	–111 499 145,66
Dänemark	–29 560 000	–29 425 000	–31 824 363,93
Deutschland	–381 750 000	–451 517 000	–431 103 369,98
Griechenland	–16 800 000	–17 947 000	–16 908 491,73
Spanien	–71 700 000	–72 386 000	–80 788 324,66
Frankreich	–186 470 000	–174 210 000	–190 158 140,97
Irland	–27 010 000	–26 721 000	–25 347 100,05
Italien	–148 390 000	–127 575 000	–131 767 503,19
Luxemburg	–1 900 000	–1 690 000	–2 205 847,76
Niederlande	–183 320 000	–163 868 000	–184 852 556,54
Österreich	–33 910 000	–45 142 000	–24 659 057,45
Portugal	–17 300 000	–25 611 000	–22 871 649,91
Finnland	–24 730 000	–28 764 000	–15 233 721,42
Schweden	–43 050 000	–71 526 000	–39 032 163,18
Vereinigtes Königreich	–296 280 000	–301 692 000	–297 644 099,62
Artikel 190 insgesamt	–1 579 850 000	–1 646 250 000	–1 605 895 536,05

Die Kommission legt einen Bericht über die Verwendung der von den Mitgliedstaaten einbehaltenen 10 % zur Deckung der Kosten für die Erhebung der Mehrwertsteuer-Eigenmittel vor.

TITEL 3

VERFÜGBARE ÜBERSCHÜSSE

KAPITEL 30 — VERFÜGBARER ÜBERSCHUSS AUS DEM VORHERGEHENDEN HAUSHALTSJAHR

KAPITEL 31 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
	KAPITEL 30			
300	***Verfügbarer Überschuß aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr***	p.m.	9 215 192 383	6 540 476 460,89
301	***Eigenmittelüberschuß aufgrund der Übertragung nach der Währungsreserve des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie***	p.m.	p.m.	0,—
303	***Ergebnis der Neuberechnung der Finanzierung des Haushalts 1995 infolge der Annahme des Beschlusses 94/728/EG, Euratom***	—	—	
	KAPITEL 30 INSGESAMT	p.m.	9 215 192 383	6 540 476 460,89
	KAPITEL 31			
318	***Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für die Haushaltsjahre 1981 bis 1989***			
3181	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1981	p.m.	p.m.	0,—
3182	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1982	p.m.	p.m.	– 209 821,09
3183	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1983	p.m.	p.m.	– 151 848,04
3184	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1984	p.m.	p.m.	– 166 598,46
3185	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1985	p.m.	p.m.	0,—
3186	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1986	p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
3 1 8	*(Fortsetzung)*			
3 1 8 7	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1987	p.m.	p.m.	0,—
3 1 8 8	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1988	p.m.	p.m.	8 637 674,64
3 1 8 9	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1989	p.m.	p.m.	3 691 825,32
	Artikel 3 1 8 insgesamt	p.m.	p.m.	11 801 232,37
3 1 9	***Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 4 bis 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für die Haushaltsjahre ab 1990***			
3 1 9 0	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1990	p.m.	p.m.	– 1 556 877,18
3 1 9 1	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1991	p.m.	p.m.	2 284 511,79
3 1 9 2	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1992	p.m.	p.m.	– 13 866 786,86
3 1 9 3	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1993	p.m.	p.m.	1 278 007,95
3 1 9 4	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1994	p.m.	p.m.	– 521 246 720,13
3 1 9 5	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1995	p.m.	p.m.	

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

KAPITEL 3 2 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 7 BIS 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
3 1 9	*(Fortsetzung)*			
3 1 9 6	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 4, 5 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1996	p.m.		
	Artikel 3 1 9 insgesamt	p.m.	p.m.	– 533 107 864,43
	KAPITEL 3 1 INSGESAMT	p.m.	p.m.	– 521 306 632,06
	KAPITEL 3 2			
3 2 8	***Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für die Haushaltsjahre 1988 und 1989***			
3 2 8 8	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1988	p.m.	p.m.	1 057 196,17
3 2 8 9	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1989	p.m.	p.m.	344 142,38
	Artikel 3 2 8 insgesamt	p.m.	p.m.	1 401 338,55
3 2 9	***Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 7 bis 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für die Haushaltsjahre ab 1990***			
3 2 9 0	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1990	p.m.	p.m.	0,—
3 2 9 1	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1991	p.m.	p.m.	2 542 502,52
3 2 9 2	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1992	p.m.	p.m.	3 756 995,06

KAPITEL 3 2 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 7 BIS 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL *(Fortsetzung)*

KAPITEL 3 3 — ERSTATTUNGEN AN DIE MITGLIEDSTAATEN

KAPITEL 3 5 — ÜBERSCHUSS DER AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL BEI DER ENDGÜLTIGEN BERECHNUNG DER FINANZIERUNG DER KORREKTUR DER HAUSHALTSUNGLEICHGEWICHTE ZUGUNSTEN DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
329	*(Fortsetzung)*			
3293	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1993	p.m.	p.m.	– 16 216 401,48
3294	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1994	p.m.	p.m.	– 260 893 236,10
3295	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1995	p.m.	p.m.	
3296	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 7 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1996	p.m.		
	Artikel 3 2 9 insgesamt	p.m.	p.m.	– 270 810 140,—
	KAPITEL 3 2 INSGESAMT	p.m.	p.m.	– 269 408 801,45
	KAPITEL 3 3			
330	***Erstattungen an Griechenland, Spanien und Portugal***	p.m.	p.m.	– 3 596 250,85
	KAPITEL 3 3 INSGESAMT	p.m.	p.m.	– 3 596 250,85
	KAPITEL 3 5			
359	***Ergebnis der endgültigen Berechnung der Finanzierung der Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs für die Haushaltsjahre ab 1991***			
3591	Ergebnis der endgültigen Berechnung der Finanzierung der Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs für das Haushaltsjahr 1991	—	—	18 620 579,72
3592	Ergebnis der endgültigen Berechnung der Finanzierung der Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs für das Haushaltsjahr 1992	—	0	

KAPITEL 3 5 — ÜBERSCHUSS DER AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL BEI DER ENDGÜLTIGEN BERECHNUNG DER FINANZIERUNG DER KORREKTUR DER HAUSHALTSUNGLEICHGEWICHTE ZUGUNSTEN DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS *(Fortsetzung)*

KAPITEL 3 6 — ÜBERSCHUSS DER UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL IN VERBINDUNG MIT DER NICHTBETEILIGUNG DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS AN DER FINANZIERUNG DER KOSTEN DER SOZIALPOLITIK GEMÄSS PROTOKOLL NR. 14 IM ANHANG ZUM UNIONSVERTRAG

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
3 5 9	*(Fortsetzung)*			
3 5 9 3	Ergebnis der endgültigen Berechnung der Finanzierung der Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs für das Haushaltsjahr 1993	p.m.		
	Artikel 3 5 9 insgesamt	p.m.	—	18 620 579,72
	KAPITEL 3 5 INSGESAMT	p.m.	—	18 620 579,72
	KAPITEL 3 6			
3 6 9	***Anpassung des Ergebnisses der Nichtbeteiligung des Vereinigten Königreichs an der Finanzierung der Sozialausgaben für die Haushaltsjahre ab 1996***			
3 6 9 6	Anpassung des Ergebnisses der Nichtbeteiligung des Vereinigten Königreichs an der Finanzierung der Sozialausgaben für das Haushaltsjahr 1996	—	—	
	Artikel 3 6 9 insgesamt	—	—	
	KAPITEL 3 6 INSGESAMT	—	—	
	Titel 3 insgesamt	**p.m.**	**9 215 192 383**	**5 764 785 356,25**

TITEL 3

VERFÜGBARE ÜBERSCHÜSSE

KAPITEL 3 0 — VERFÜGBARER ÜBERSCHUSS AUS DEM VORHERGEHENDEN HAUSHALTSJAHR

3 0 0 ***Verfügbarer Überschuß aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	9 215 192 383	6 540 476 460,89

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. Nr. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Nach Artikel 32 der Haushaltsordnung wird der Saldo jedes Haushaltsjahres — je nachdem, ob es sich um einen Überschuß oder ein Defizit handelt — als Einnahme oder Ausgabe im Haushaltsplan des darauffolgenden Haushaltsjahres verbucht.

Die geschätzten Einnahmen- oder Ausgabenbeträge werden im Verlauf des Haushaltsverfahrens in den Haushaltsplan eingesetzt; gegebenenfalls wird das Verfahren des Berichtigungsschreibens gemäß Artikel 14 der Haushaltsordnung angewendet. Die Schätzungen werden entsprechend den Richtlinien in Artikel 15 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. Nr. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3), vorgenommen.

Nach Abschluß der Rechnungen des jeweiligen Haushaltsjahres wird der gegenüber den Schätzungen verzeichnete Unterschiedsbetrag im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans in den Haushaltsplan des darauffolgenden Jahres eingesetzt.

Ein Fehlbetrag wird bei Kapitel B0-3 0 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission" eingesetzt.

3 0 1 ***Eigenmittelüberschuß aufgrund der Übertragung nach der Währungsreserve des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 94/728/EG, Euratom des Rates vom 31. Oktober 1994 über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 9), insbesondere Artikel 7.

Entscheidung 94/729/EG des Rates vom 31. Oktober 1994 betreffend die Haushaltsdisziplin (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 14), insbesondere Artikel 12.

3 0 3 ***Ergebnis der Neuberechnung der Finanzierung des Haushalts 1995 infolge der Annahme des Beschlusses 94/728/EG, Euratom***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
—	—	

Erläuterungen

Beschluß 94/728/EG, Euratom des Rates vom 31. Oktober 1994 über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 9), insbesondere Artikel 11.

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE

3 1 8 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für die Haushaltsjahre 1981 bis 1989

3 1 8 1 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1981

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. Nr. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	p.m.	p.m.	0,—
Dänemark	p.m.	p.m.	0,—
Deutschland	p.m.	p.m.	0,—
Griechenland	p.m.	p.m.	0,—
Spanien	—	—	0,—
Frankreich	p.m.	p.m.	0,—
Irland	p.m.	p.m.	0,—
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	p.m.	p.m.	0,—
Niederlande	p.m.	p.m.	0,—
Österreich	—	—	0,—
Portugal	—	—	0,—
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	0,—
Posten 3 1 8 1 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

***3 1 8** (Fortsetzung)*

3 1 8 2 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1982

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	– 209 821,09

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. Nr. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	p.m.	p.m.	0,—
Dänemark	p.m.	p.m.	0,—
Deutschland	p.m.	p.m.	0,—
Griechenland	p.m.	p.m.	–3 797,51
Spanien	—	—	0,—
Frankreich	p.m.	p.m.	0,—
Irland	p.m.	p.m.	–206 023,58
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	p.m.	p.m.	0,—
Niederlande	p.m.	p.m.	0,—
Österreich	—	—	0,—
Portugal	—	—	0,—
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	0,—
Posten 3 1 8 2 insgesamt	p.m.	p.m.	–209 821,09

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

***3 1 8** (Fortsetzung)*

3 1 8 3 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1983

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	– 151 848,04

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. Nr. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	p.m.	p.m.	0,—
Dänemark	p.m.	p.m.	0,—
Deutschland	p.m.	p.m.	0,—
Griechenland	p.m.	p.m.	–2 613,53
Spanien	—	—	0,—
Frankreich	p.m.	p.m.	0,—
Irland	p.m.	p.m.	–149 234,51
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	p.m.	p.m.	0,—
Niederlande	p.m.	p.m.	0,—
Österreich	—	—	
Portugal	—	—	0,—
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	0,—
Posten 3 1 8 3 insgesamt	p.m.	p.m.	–151 848,04

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

3 1 8 *(Fortsetzung)*

3 1 8 4 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1984

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	– 166 598,46

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. Nr. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	p.m.	p.m.	0,—
Dänemark	p.m.	p.m.	0,—
Deutschland	p.m.	p.m.	0,—
Griechenland	p.m.	p.m.	–2 865,34
Spanien	—	—	0,—
Frankreich	p.m.	p.m.	0,—
Irland	p.m.	p.m.	–163 733,12
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	p.m.	p.m.	0,—
Niederlande	p.m.	p.m.	0,—
Österreich	—	—	0,—
Portugal	—	—	0,—
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	0,—
Posten 3 1 8 4 insgesamt	p.m.	p.m.	–166 598,46

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

***3 1 8** (Fortsetzung)*

3 1 8 5 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1985

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. Nr. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	p.m.	p.m.	0,—
Dänemark	p.m.	p.m.	0,—
Deutschland	p.m.	p.m.	0,—
Griechenland	p.m.	p.m.	0,—
Spanien	—	—	0,—
Frankreich	p.m.	p.m.	0,—
Irland	p.m.	p.m.	0,—
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	p.m.	p.m.	0,—
Niederlande	p.m.	p.m.	0,—
Österreich	—	—	0,—
Portugal	—	—	0,—
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	0,—
Posten 3 1 8 5 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

3 1 8 (Fortsetzung)

3 1 8 6 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1986

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. Nr. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	p.m.	p.m.	0,—
Dänemark	p.m.	p.m.	0,—
Deutschland	p.m.	p.m.	0,—
Griechenland	p.m.	p.m.	0,—
Spanien	p.m.	p.m.	0,—
Frankreich	p.m.	p.m.	0,—
Irland	p.m.	p.m.	0,—
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	p.m.	p.m.	0,—
Niederlande	p.m.	p.m.	0,—
Österreich	—	—	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	0,—
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	0,—
Posten 3 1 8 6 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

3 1 8 (Fortsetzung)

3 1 8 7 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1987

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. Nr. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	p.m.	p.m.	0,—
Dänemark	p.m.	p.m.	0,—
Deutschland	p.m.	p.m.	0,—
Griechenland	p.m.	p.m.	0,—
Spanien	p.m.	p.m.	0,—
Frankreich	p.m.	p.m.	0,—
Irland	p.m.	p.m.	0,—
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	p.m.	p.m.	0,—
Niederlande	p.m.	p.m.	0,—
Österreich	—	—	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	0,—
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	0,—
Posten 3 1 8 7 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

***3 1 8** (Fortsetzung)*

3 1 8 8 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1988

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	8 637 674,64

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. Nr. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	p.m.	p.m.	0,—
Dänemark	p.m.	p.m.	0,—
Deutschland	p.m.	p.m.	0,—
Griechenland	p.m.	p.m.	0,—
Spanien	p.m.	p.m.	5 857 499,42
Frankreich	p.m.	p.m.	0,—
Irland	p.m.	p.m.	515 768,47
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	p.m.	p.m.	1 028 299,94
Niederlande	p.m.	p.m.	0,—
Österreich	—	—	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	78 931,39
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	1 157 175,42
Posten 3 1 8 8 insgesamt	p.m.	p.m.	8 637 674,64

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

***3 1 8** (Fortsetzung)*

3 1 8 9 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1989

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	3 691 825,32

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. Nr. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	p.m.	p.m.	0,—
Dänemark	p.m.	p.m.	0,—
Deutschland	p.m.	p.m.	0,—
Griechenland	p.m.	p.m.	0,—
Spanien	p.m.	p.m.	3 005 717,85
Frankreich	p.m.	p.m.	0,—
Irland	p.m.	p.m.	210 956,83
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	p.m.	p.m.	934 552,88
Niederlande	p.m.	p.m.	0,—
Österreich	—	—	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	–1 397 081,42
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	937 679,18
Posten 3 1 8 9 insgesamt	p.m.	p.m.	3 691 825,32

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

3 1 9 ***Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 4 bis 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für die Haushaltsjahre ab 1990***

3 1 9 0 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1990

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	– 1 556 877,18

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. Nr. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	p.m.	p.m.	0,—
Dänemark	p.m.	p.m.	0,—
Deutschland	p.m.	p.m.	0,—
Griechenland	p.m.	p.m.	0,—
Spanien	p.m.	p.m.	0,—
Frankreich	p.m.	p.m.	0,—
Irland	p.m.	p.m.	763 910,14
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	p.m.	p.m.	0,—
Niederlande	p.m.	p.m.	0,—
Österreich	—	—	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	–310 486,06
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	–2 010 301,26
Posten 3 1 9 0 insgesamt	p.m.	p.m.	–1 556 877,18

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

***3 1 9** (Fortsetzung)*

3 1 9 1 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1991

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	2 284 511,79

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. Nr. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	p.m.	p.m.	0,—
Dänemark	p.m.	p.m.	0,—
Deutschland	p.m.	p.m.	0,—
Griechenland	p.m.	p.m.	7 088 416,56
Spanien	p.m.	p.m.	0,—
Frankreich	p.m.	p.m.	222 528,96
Irland	p.m.	p.m.	594 590,53
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	p.m.	p.m.	1 615 937,35
Niederlande	p.m.	p.m.	1 291 372,59
Österreich	—	—	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	–8 702 513,23
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	174 179,03
Posten 3 1 9 1 insgesamt	p.m.	p.m.	2 284 511,79

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

***3 1 9** (Fortsetzung)*

3 1 9 2 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1992

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	– 13 866 786,86

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. Nr. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	p.m.	p.m.	988 864,96
Dänemark	p.m.	p.m.	0,—
Deutschland	p.m.	p.m.	0,—
Griechenland	p.m.	p.m.	7 366 419,44
Spanien	p.m.	p.m.	323 544,39
Frankreich	p.m.	p.m.	5 068 568,32
Irland	p.m.	p.m.	–167 562,02
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	p.m.	p.m.	–188 404,45
Niederlande	p.m.	p.m.	–75 778,47
Österreich	—	—	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	–18 887 579,29
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	–8 294 859,74
Posten 3 1 9 2 insgesamt	p.m.	p.m.	–13 866 786,86

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

***3 1 9** (Fortsetzung)*

3 1 9 3 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1993

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	1 278 007,95

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. Nr. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	p.m.	p.m.	1 023 003,17
Dänemark	p.m.	p.m.	0,—
Deutschland	p.m.	p.m.	–6 428 216,64
Griechenland	p.m.	p.m.	0,—
Spanien	p.m.	p.m.	0,—
Frankreich	p.m.	p.m.	414 505,10
Irland	p.m.	p.m.	–3 348 149,31
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	p.m.	p.m.	–2 377 007,18
Niederlande	p.m.	p.m.	0,—
Österreich	—	—	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	0,—
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	11 993 872,81
Posten 3 1 9 3 insgesamt	p.m.	p.m.	1 278 007,95

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

***3 1 9** (Fortsetzung)*

3 1 9 4 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1994

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	– 521 246 720,13

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. Nr. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	p.m.	p.m.	–36 852 614,71
Dänemark	p.m.	p.m.	13 695 590,39
Deutschland	p.m.	p.m.	722 298 485,29
Griechenland	p.m.	p.m.	10 649 941,45
Spanien	p.m.	p.m.	–512 929 716,36
Frankreich	p.m.	p.m.	–123 910 962,82
Irland	p.m.	p.m.	22 665 646,06
Italien	p.m.	p.m.	–798 573 844,39
Luxemburg	p.m.	p.m.	3 745 030,29
Niederlande	p.m.	p.m.	–476 287,28
Österreich	—	—	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	–62 979 610,33
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	241 421 622,28
Posten 3 1 9 4 insgesamt	p.m.	p.m.	–521 246 720,13

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

3 1 9 (Fortsetzung)

3 1 9 5 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1995

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. Nr. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	p.m.	p.m.	
Dänemark	p.m.	p.m.	
Deutschland	p.m.	p.m.	
Griechenland	p.m.	p.m.	
Spanien	p.m.	p.m.	
Frankreich	p.m.	p.m.	
Irland	p.m.	p.m.	
Italien	p.m.	p.m.	
Luxemburg	p.m.	p.m.	
Niederlande	p.m.	p.m.	
Österreich	p.m.	p.m.	
Portugal	p.m.	p.m.	
Finnland	p.m.	p.m.	
Schweden	p.m.	p.m.	
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	
Posten 3 1 9 5 insgesamt	p.m.	p.m.	

KAPITEL 3 1 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4 BIS 6 UND 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL UND FINANZBEITRÄGE *(Fortsetzung)*

3 1 9 (Fortsetzung)

3 1 9 6 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 4, 5 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1996

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.		

Erläuterungen

Neuer Posten

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. Nr. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	p.m.		
Dänemark	p.m.		
Deutschland	p.m.		
Griechenland	p.m.		
Spanien	p.m.		
Frankreich	p.m.		
Irland	p.m.		
Italien	p.m.		
Luxemburg	p.m.		
Niederlande	p.m.		
Österreich	p.m.		
Portugal	p.m.		
Finnland	p.m.		
Schweden	p.m.		
Vereinigtes Königreich	p.m.		
Posten 3 1 9 6 insgesamt	p.m.		

KAPITEL 3 2 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 7 BIS 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL

3 2 8 ***Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für die Haushaltsjahre 1988 und 1989***

3 2 8 8 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1988

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	1 057 196,17

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. Nr. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	p.m.	p.m.	–35 806,02
Dänemark	p.m.	p.m.	25 979,59
Deutschland	p.m.	p.m.	0,—
Griechenland	p.m.	p.m.	0,—
Spanien	p.m.	p.m.	347 367,75
Frankreich	p.m.	p.m.	0,—
Irland	p.m.	p.m.	106 819,86
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	p.m.	p.m.	212 969,31
Niederlande	p.m.	p.m.	185 024,26
Österreich	—	—	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	–24 819,04
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	239 660,46
Posten 3 2 8 8 insgesamt	p.m.	p.m.	1 057 196,17

KAPITEL 3 2 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 7 BIS 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL *(Fortsetzung)*

3 2 8 (Fortsetzung)

3 2 8 9 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1989

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	344 142,38

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. Nr. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	p.m.	p.m.	−114 141,45
Dänemark	p.m.	p.m.	13 743,01
Deutschland	p.m.	p.m.	0,—
Griechenland	p.m.	p.m.	0,—
Spanien	p.m.	p.m.	288 779,34
Frankreich	p.m.	p.m.	0,—
Irland	p.m.	p.m.	20 268,02
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	p.m.	p.m.	89 788,72
Niederlande	p.m.	p.m.	89 842,58
Österreich	—	—	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	−134 226,92
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	90 089,08
Posten 3 2 8 9 insgesamt	p.m.	p.m.	344 142,38

KAPITEL 3 2 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 7 BIS 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL *(Fortsetzung)*

3 2 9 ***Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 7 bis 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für die Haushaltsjahre ab 1990***

3 2 9 0 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1990

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. Nr. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	p.m.	p.m.	0,—
Dänemark	p.m.	p.m.	0,—
Deutschland	p.m.	p.m.	0,—
Griechenland	p.m.	p.m.	0,—
Spanien	p.m.	p.m.	0,—
Frankreich	p.m.	p.m.	0,—
Irland	p.m.	p.m.	0,—
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	p.m.	p.m.	0,—
Niederlande	p.m.	p.m.	0,—
Österreich	—	—	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	0,—
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	0,—
Posten 3 2 9 0 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL 3 2 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 7 BIS 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL *(Fortsetzung)*

***3 2 9** (Fortsetzung)*

3 2 9 1 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1991

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	2 542 502,52

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. Nr. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	p.m.	p.m.	–667 660,46
Dänemark	p.m.	p.m.	159 783,37
Deutschland	p.m.	p.m.	–151 355,10
Griechenland	p.m.	p.m.	–64 864,18
Spanien	p.m.	p.m.	1 160 095,72
Frankreich	p.m.	p.m.	3 752 124,39
Irland	p.m.	p.m.	127 718,26
Italien	p.m.	p.m.	0,—
Luxemburg	p.m.	p.m.	347 103,90
Niederlande	p.m.	p.m.	236 527,40
Österreich	—	—	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	–1 869 302,87
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	–487 667,91
Posten 3 2 9 1 insgesamt	p.m.	p.m.	2 542 502,52

KAPITEL 3 2 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 7 BIS 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL *(Fortsetzung)*

***3 2 9** (Fortsetzung)*

3292 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1992

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	3 756 995,06

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. Nr. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	p.m.	p.m.	−556 787,80
Dänemark	p.m.	p.m.	−375 198,32
Deutschland	p.m.	p.m.	1 028 550,72
Griechenland	p.m.	p.m.	−107 252,84
Spanien	p.m.	p.m.	2 043 230,43
Frankreich	p.m.	p.m.	5 111 099,52
Irland	p.m.	p.m.	−35 811,08
Italien	p.m.	p.m.	−227 562,40
Luxemburg	p.m.	p.m.	−40 265,49
Niederlande	p.m.	p.m.	2 112 515,51
Österreich	—	—	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	−4 036 622,85
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	−1 158 900,34
Posten 3 2 9 2 insgesamt	p.m.	p.m.	3 756 995,06

KAPITEL 3 2 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 7 BIS 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL *(Fortsetzung)*

3 2 9 (Fortsetzung)

3 2 9 3 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1993

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	– 16 216 401,48

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. Nr. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	p.m.	p.m.	–2 016 327,58
Dänemark	p.m.	p.m.	–3 020 515,66
Deutschland	p.m.	p.m.	5 877 889,88
Griechenland	p.m.	p.m.	–701 831,89
Spanien	p.m.	p.m.	6 524 143,87
Frankreich	p.m.	p.m.	–3 729 219,74
Irland	p.m.	p.m.	–1 381 477,72
Italien	p.m.	p.m.	–13 014 059,96
Luxemburg	p.m.	p.m.	–980 775,39
Niederlande	p.m.	p.m.	5 935 287,82
Österreich	—	—	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	–5 499 825,63
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	–4 209 689,48
Posten 3 2 9 3 insgesamt	p.m.	p.m.	–16 216 401,48

KAPITEL 3 2 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 7 BIS 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL *(Fortsetzung)*

***3 2 9** (Fortsetzung)*

3 2 9 4 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1994

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	– 260 893 236,10

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. Nr. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	p.m.	p.m.	6 814 893,73
Dänemark	p.m.	p.m.	–4 655 703,22
Deutschland	p.m.	p.m.	42 919 036,03
Griechenland	p.m.	p.m.	26 875 417,89
Spanien	p.m.	p.m.	–229 346 558,44
Frankreich	p.m.	p.m.	–124 576 455,02
Irland	p.m.	p.m.	10 193 825,35
Italien	p.m.	p.m.	–206 864 785,48
Luxemburg	p.m.	p.m.	1 684 319,33
Niederlande	p.m.	p.m.	20 456 678,72
Österreich	—	—	0,—
Portugal	p.m.	p.m.	–28 324 943,96
Finnland	—	—	0,—
Schweden	—	—	0,—
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	223 931 038,97
Posten 3 2 9 4 insgesamt	p.m.	p.m.	–260 893 236,10

KAPITEL 3 2 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 7 BIS 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL *(Fortsetzung)*

***3 2 9** (Fortsetzung)*

3 2 9 5 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1995

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. Nr. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	p.m.	p.m.	
Dänemark	p.m.	p.m.	
Deutschland	p.m.	p.m.	
Griechenland	p.m.	p.m.	
Spanien	p.m.	p.m.	
Frankreich	p.m.	p.m.	
Irland	p.m.	p.m.	
Italien	p.m.	p.m.	
Luxemburg	p.m.	p.m.	
Niederlande	p.m.	p.m.	
Österreich	p.m.	p.m.	
Portugal	p.m.	p.m.	
Finnland	p.m.	p.m.	
Schweden	p.m.	p.m.	
Vereinigtes Königreich	p.m.	p.m.	
Posten 3 2 9 5 insgesamt	p.m.	p.m.	

KAPITEL 32 — ÜBERSCHUSS DER GEMÄSS VERORDNUNG (EWG, EURATOM) Nr. 1552/89 ARTIKEL 10 ABSÄTZE 7 BIS 9, WIE GEÄNDERT DURCH DIE VERORDNUNG (EURATOM, EG) Nr. 1355/96, FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL *(Fortsetzung)*

32 9 (Fortsetzung)

3296 Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 7 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89, wie geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96, für das Haushaltsjahr 1996

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.		

Erläuterungen

Neuer Posten

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. Nr. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	p.m.		
Dänemark	p.m.		
Deutschland	p.m.		
Griechenland	p.m.		
Spanien	p.m.		
Frankreich	p.m.		
Irland	p.m.		
Italien	p.m.		
Luxemburg	p.m.		
Niederlande	p.m.		
Österreich	p.m.		
Portugal	p.m.		
Finnland	p.m.		
Schweden	p.m.		
Vereinigtes Königreich	p.m.		
Posten 3296 insgesamt	p.m.		

KAPITEL 33 — ERSTATTUNGEN AN DIE MITGLIEDSTAATEN

330 Erstattungen an Griechenland, Spanien und Portugal

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	– 3 596 250,85

Erläuterungen

Akte über die Bedingungen des Beitritts der Republik Griechenland und die Anpassungen der Verträge vom 28. Mai 1979 (ABl. Nr. L 291 vom 19. 11. 1979, S. 17).

Akte über die Bedingungen des Beitritts des Königreichs Spanien und der Portugiesischen Republik und die Anpassungen der Verträge vom 12. Juni 1985 (ABl. Nr. L 302 vom 15. 11. 1985, S. 23).

Beschluß 94/728/EG, Euratom des Rates vom 31. Oktober 1994 über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 9), insbesondere Artikel 9.

Nach Artikel 127 der Akte über den Beitritt Griechenlands wird der Republik Griechenland während des Übergangszeitraums von 1981 bis 1985 ein degressiver Anteil der Finanzbeiträge gemäß dem Bruttosozialprodukt bzw. der als Eigenmittel festgestellten Abgaben aus der Mehrwertsteuer, die Griechenland an den Gemeinschaftshaushalt gezahlt hat, erstattet.

KAPITEL 3 3 — ERSTATTUNGEN AN DIE MITGLIEDSTAATEN *(Fortsetzung)*

3 3 0 (Fortsetzung)

Anpassungen der von Griechenland in den Haushaltsjahren 1981 bis 1985 gezahlten Finanzbeiträge können ausschließlich aufgrund von Korrekturen der in Kapitel 3 1 aufgeführten Mehrwertsteuerbeträge für die gleichen Jahre vorgenommen werden.

Gemäß den Artikeln 187 und 374 der Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals wird Spanien und Portugal während des Übergangszeitraums von 1986 bis 1991 ein degressiver Anteil der Finanzbeiträge gemäß dem Bruttosozialprodukt bzw. der als Eigenmittel festgestellten Abgaben an der Mehrwertsteuer, die sie an den Gemeinschaftshaushalt gezahlt haben, mit Ausnahme ihres Anteils an der Finanzierung des Abzugs zugunsten des Vereinigten Königreichs, erstattet.

Seit dem Haushaltsjahr 1988 erhalten Spanien und Portugal ebenfalls eine anteilmäßige Erstattung ihrer Zahlungen für die zusätzliche Einnahme sowie ihres Anteils bei der Finanzierung des Abzugs zugunsten des Vereinigten Königreichs.

Zu positiven bzw. negativen Erstattungen an Spanien und Portugal können ausschließlich die Anpassungen der MwSt.- und der BSP-Bemessungsgrundlagen für die Haushaltsjahre 1986 bis 1991 entsprechend Kapitel 3 1 und 3 2 führen.

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Griechenland	p.m.	p.m.	3 255,89
Spanien	p.m.	p.m.	–4 788 480,61
Portugal	p.m.	p.m.	
Artikel 3 3 0 insgesamt	p.m.	p.m.	–3 596 250,85

KAPITEL 3 5 — ÜBERSCHUSS DER AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL BEI DER ENDGÜLTIGEN BERECHNUNG DER FINANZIERUNG DER KORREKTUR DER HAUSHALTSUNGLEICHGEWICHTE ZUGUNSTEN DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS

3 5 9 Ergebnis der endgültigen Berechnung der Finanzierung der Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs für die Haushaltsjahre ab 1991

3 5 9 1 Ergebnis der endgültigen Berechnung der Finanzierung der Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs für das Haushaltsjahr 1991

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
—	—	18 620 579,72

Erläuterungen

Das Ergebnis der endgültigen Berechnung der Finanzierung der Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs für das Haushaltsjahr 1991 stellt sich wie folgt dar:

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	—	—	958 346,47
Dänemark	—	—	−7 519 290,21
Deutschland	—	—	46 889 551,04
Griechenland	—	—	4 524 306,24
Spanien	—	—	−1 167 126,86
Frankreich	—	—	24 371 055,86
Irland	—	—	1 041 931,75
Italien	—	—	−38 968 576,90
Luxemburg	—	—	791 506,91
Niederlande	—	—	9 562 946,02
Österreich	—	—	−19 963 566,54
Portugal	—	—	5 255 352,84
Finnland	—	—	−10 027 169,03
Schweden	—	—	−15 994 329,42
Vereinigtes Königreich	—	—	18 865 641,55
Posten 3 5 9 1 insgesamt	—	—	18 620 579,72

KAPITEL 3 5 — ÜBERSCHUSS DER AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL BEI DER ENDGÜLTIGEN BERECHNUNG DER FINANZIERUNG DER KORREKTUR DER HAUSHALTSUNGLEICHGEWICHTE ZUGUNSTEN DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS *(Fortsetzung)*

***3 5 9** (Fortsetzung)*

3 5 9 2 Ergebnis der endgültigen Berechnung der Finanzierung der Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs für das Haushaltsjahr 1992

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
—	0	

Erläuterungen

Das Ergebnis der endgültigen Berechnung der Finanzierung der Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs für das Haushaltsjahr 1992 stellt sich wie folgt dar:

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	—	12 795 098	
Dänemark	—	4 968 064	
Deutschland	—	–24 739 187	
Griechenland	—	11 703 878	
Spanien	—	–13 318 777	
Frankreich	—	27 468 025	
Irland	—	608 250	
Italien	—	–102 201 081	
Luxemburg	—	765 801	
Niederlande	—	22 414 114	
Österreich	—	8 484 274	
Portugal	—	3 074 859	
Finnland	—	5 052 711	
Schweden	—	9 498 681	
Vereinigtes Königreich	—	33 425 290	
Posten 3 5 9 2 insgesamt	—	0	

KAPITEL 3 5 — ÜBERSCHUSS DER AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL BEI DER ENDGÜLTIGEN BERECHNUNG DER FINANZIERUNG DER KORREKTUR DER HAUSHALTSUNGLEICHGEWICHTE ZUGUNSTEN DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS *(Fortsetzung)*

3 5 9 (Fortsetzung)

3 5 9 3 Ergebnis der endgültigen Berechnung der Finanzierung der Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs für das Haushaltsjahr 1993

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.		

Erläuterungen

Neuer Posten

Das Ergebnis der endgültigen Berechnung der Finanzierung der Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs für das Haushaltsjahr 1993 stellt sich wie folgt dar:

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	p.m.		
Dänemark	p.m.		
Deutschland	p.m.		
Griechenland	p.m.		
Spanien	p.m.		
Frankreich	p.m.		
Irland	p.m.		
Italien	p.m.		
Luxemburg	p.m.		
Niederlande	p.m.		
Österreich	p.m.		
Portugal	p.m.		
Finnland	p.m.		
Schweden	p.m.		
Vereinigtes Königreich	p.m.		
Posten 3 5 9 3 insgesamt	p.m.		

KAPITEL 3 6 — ÜBERSCHUSS DER UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL IN VERBINDUNG MIT DER NICHTBETEILIGUNG DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS AN DER FINANZIERUNG DER KOSTEN DER SOZIALPOLITIK GEMÄSS PROTOKOLL NR. 14 IM ANHANG ZUM UNIONSVERTRAG

3 6 9 Anpassung des Ergebnisses der Nichtbeteiligung des Vereinigten Königreichs an der Finanzierung der Sozialausgaben für die Haushaltsjahre ab 1996

3 6 9 6 Anpassung des Ergebnisses der Nichtbeteiligung des Vereinigten Königreichs an der Finanzierung der Sozialausgaben für das Haushaltsjahr 1996

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
—	—	

Erläuterungen

Neuer Posten

Die Anpassung des Ergebnisses der Nichtbeteiligung des Vereinigten Königreichs an der Finanzierung der Sozialausgaben für das Haushaltsjahr 1996 stellt sich wie folgt dar:

Mitgliedstaaten	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Belgien	p.m.		
Dänemark	p.m.		
Deutschland	p.m.		
Griechenland	p.m.		
Spanien	p.m.		
Frankreich	p.m.		
Irland	p.m.		
Italien	p.m.		
Luxemburg	p.m.		
Niederlande	p.m.		
Österreich	p.m.		
Portugal	p.m.		
Finnland	p.m.		
Schweden	p.m.		
Vereinigtes Königreich	p.m.		
Posten 3 6 9 6 insgesamt	p.m.		

TITEL 4

SONSTIGE VON DER GEMEINSCHAFT ERHOBENE ABGABEN, ABZÜGE UND GEBÜHREN

KAPITEL 4 0 — GEHALTSABZÜGE

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
	KAPITEL 4 0			
4 0 0	***Ertrag aus der Steuer auf die Gehälter, Löhne und anderen Bezüge der Mitglieder der Organe, der Beamten, der sonstigen Bediensteten und der Ruhegehaltsempfänger sowie der Mitglieder der Organe der Europäischen Investitionsbank, des Europäischen Währungsinstituts, des Europäischen Investitionsfonds, ihres Personals und ihrer Ruhegehaltsempfänger***	286 286 583	266 583 330	239 525 052,60
4 0 1	***Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung***	149 441 945	140 343 904	125 242 811,53
4 0 2	***Ertrag der besonderen Abgabe auf die Nettobeträge der Dienstbezüge, Ruhegehälter und Vergütungen beim Ausscheiden aus dem Dienst der Mitglieder des Organs, der Beamten, der sonstigen Bediensteten und der Ruhegehaltsempfänger***	—	—	323,56
4 0 3	***Ertrag der befristeten Abgabe auf die Amts- beziehungsweise Dienstbezüge der Mitglieder der Organe, der Beamten und sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst***	39 898 644	37 842 834	33 016 699,53
	KAPITEL 4 0 INSGESAMT	475 627 172	444 770 068	397 784 887,22
	Titel 4 insgesamt	**475 627 172**	**444 770 068**	**397 784 887,22**

TITEL 4

SONSTIGE VON DER GEMEINSCHAFT ERHOBENE ABGABEN, ABZÜGE UND GEBÜHREN

KAPITEL 40 — GEHALTSABZÜGE

400 ***Ertrag aus der Steuer auf die Gehälter, Löhne und anderen Bezüge der Mitglieder der Organe, der Beamten, der sonstigen Bediensteten und der Ruhegehaltsempfänger sowie der Mitglieder der Organe der Europäischen Investitionsbank, des Europäischen Währungsinstituts, des Europäischen Investitionsfonds, ihres Personals und ihrer Ruhegehaltsempfänger***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
286 286 583	266 583 330	239 525 052,60

Erläuterungen

Protokoll über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 13.

Verordnung Nr. 422/67/EWG, 5/67/Euratom des Rates vom 25. Juli 1967 über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten und die Mitglieder der Kommission sowie für den Präsidenten, die Richter, die Generalanwälte und den Kanzler des Gerichtshofes sowie für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts erster Instanz (ABl. Nr. 187 vom 8. 8. 1967, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 1084/92 (ABl. Nr. L 117 vom 1. 5. 1992, S. 1).

Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 260/68 des Rates vom 29. Februar 1968 zur Festlegung der Bestimmungen und des Verfahrens für die Erhebung der Steuer zugunsten der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 8), zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EG, Euratom) Nr. 3162/94 (ABl. Nr. L 335 vom 23. 12. 1994, S. 5).

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 1860/76 des Rates vom 29. Juni 1976 zur Festlegung der Beschäftigungsbedingungen für das Personal der Europäischen Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (ABl. Nr. L 214 vom 6. 8. 1976, S. 24), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 680/87 (ABl. Nr. L 72 vom 14. 3. 1987, S. 15).

Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 2290/77 des Rates vom 18. Oktober 1977 über die Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes (ABl. Nr. L 268 vom 20. 10. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 840/95 (ABl. Nr. L 85 vom 19. 4. 1995, S. 10).

Parlament:		25 418 591
— Parlament	(25 158 270)	
— Bürgerbeauftragter	(260 321)	
Rat		17 010 000
Kommission:		208 739 274
— Verwaltung	(172 443 000)	
— Forschung und technologische Entwicklung	(30 312 000)	
— Amt für amtliche Veröffentlichungen		
— Europäische Umweltagentur	(300 000)	
— Europäische Agentur für die Bewertung von Arzneimitteln	(500 000)	
— Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	(100 000)	
— Europäisches Zentrum zur Förderung der Berufsbildung	(430 327)	
— Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union	(120 000)	
— Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen	(432 200)	
— Europäische Stiftung für Berufsbildung	(600 000)	
— Europäische Drogenbeobachtungsstelle	(175 500)	
— Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt	(1 419 000)	
— Europäisches Sortenamt	(75 000)	
Gerichtshof		9 107 600
Rechnungshof		4 728 000
Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen:		4 123 118
— Wirtschafts- und Sozialausschuß	(907 903)	
— Ausschuß der Regionen	(518 420)	
— Gemeinsame Organisationsstruktur	(2 696 795)	

KAPITEL 40 — GEHALTSABZÜGE *(Fortsetzung)*

***400** (Fortsetzung)*

Europäische Investitionsbank		14 000 000
Europäisches Währungsinstitut		3 000 000
Europäischer Investitionsfonds		160 000
	Insgesamt	286 286 583

401 ***Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
149 441 945	140 343 904	125 242 811,53

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 83 Absatz 2.

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 509/82 des Rates vom 22. Februar 1982 zur Änderung der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 1859/76 zur Festlegung der Beschäftigungsbedingungen für das Personal des Europäischen Zentrums für die Förderung der Berufsbildung (ABl. Nr. L 64 vom 8. 3. 1982, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 679/87 (ABl. Nr. L 72 vom 14. 3. 1987, S. 1).

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 510/82 des Rates vom 22. Februar 1982 zur Änderung der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 1860/76 zur Festlegung der Beschäftigungsbedingungen für das Personal der Europäischen Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (ABl. Nr. L 64 vom 8. 3. 1982, S. 15), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 680/87 (ABl. Nr. L 72 vom 14. 3. 1987, S. 15).

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3832/91 des Rates vom 19. Dezember 1991 zur Änderung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften hinsichtlich des Versorgungsbeitrags (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1991, S. 9).

Parlament:		18 158 856
— Parlament	(18 158 856)	
— Bürgerbeauftragter	(p.m.)	
Rat		12 190 000
Kommission:		108 629 494
— Verwaltung	(82 630 000)	
— Forschung und technologische Entwicklung	(20 835 000)	
— Amt für amtliche Veröffentlichungen	(1 838 018)	
— Europäische Umweltagentur	(30 000)	
— Europäische Agentur für die Beurteilung von Arzneimitteln	(675 000)	
— Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	(50 000)	
— Europäisches Zentrum zur Förderung der Berufsbildung	(377 366)	
— Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union	(p.m.)	
— Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen	(364 600)	
— Europäische Stiftung für Berufsbildung	(500 000)	
— Europäische Drogenbeobachtungsstelle	(159 000)	
— Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt	(1 170 510)	
— Europäisches Sortenamt	(p.m.)	
Gerichtshof		4 517 500
Rechnungshof		2 670 000
Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen:		3 276 095
— Wirtschafts- und Sozialausschuß	(675 781)	
— Ausschuß der Regionen		
— Gemeinsame Organisationsstruktur	(2 250 889)	
	Insgesamt	149 441 945

KAPITEL 40 — GEHALTSABZÜGE *(Fortsetzung)*

402 ***Ertrag der besonderen Abgabe auf die Nettobeträge der Dienstbezüge, Ruhegehälter und Vergütungen beim Ausscheiden aus dem Dienst der Mitglieder des Organs, der Beamten, der sonstigen Bediensteten und der Ruhegehaltsempfänger***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
—	—	323,56

Erläuterungen

Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 3821/81 des Rates vom 15. Dezember 1981 zur Änderung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften sowie der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 386 vom 31. 12. 1981, S. 1).

Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 3822/81 des Rates vom 15. Dezember 1981 zur Änderung der Verordnung Nr. 422/67/EWG, Nr. 5/67/Euratom über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten und die Mitglieder der Kommission sowie für den Präsidenten, die Richter, die Generalanwälte und den Kanzler des Gerichtshofes, der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 1240/70 über die Regelung der Amtsbezüge für die ehemaligen Mitglieder der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, deren Amtszeit am 1. Juli 1970 abläuft, der Verordnung Nr. 423/67/EWG, Nr. 6/67/Euratom über die Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder der EWG-Kommission und der EAG-Kommission sowie der Hohen Behörde, die nicht zu Mitgliedern der gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften ernannt worden sind, und der Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 2290/77 über die Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes (ABl. Nr. L 386 vom 31. 12. 1981, S. 4).

Beschluß 81/1062/Euratom, EGKS, EWG des Rates vom 15. Dezember 1981 zur Änderung des Beschlusses des Rates vom 4. Juni 1973 über die Regelung der Amtsbezüge der ehemaligen Mitglieder der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, deren Amtszeit am 4. Januar 1973 abläuft, und des Beschlusses des Rates vom 14. Oktober 1958 über die Regelung der Amtsbezüge der ehemaligen Mitglieder des Gerichtshofes der EGKS (ABl. Nr. L 386 vom 31. 12. 1981, S. 11).

Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 3212/87 des Rates vom 20. Oktober 1987 zur Anpassung der in Artikel 66a des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften vorgesehenen besonderen Abgabe (ABl. Nr. L 307 vom 29. 10. 1987, S. 1).

Gemäß den genannten Akten wird die besondere Abgabe nach dem 30. Juni 1991 nicht mehr erhoben. Etwaige Einnahmen im Zusammenhang mit rückwirkenden Berichtigungen von Dienstbezügen, Ruhegehältern und Vergütungen beim Ausscheiden aus dem Dienst können bei diesem Artikel eingesetzt werden.

Die Einsetzung jedes neuen Betrags bei diesem Artikel setzt die Zustimmung aller Gemeinschaftsinstitutionen gemäß Artikel 22 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), voraus, wonach jede einzelne Institution für die Einstellung und Verwaltung ihres Personals zuständig ist.

403 ***Ertrag der befristeten Abgabe auf die Amts- beziehungsweise Dienstbezüge der Mitglieder der Organe, der Beamten und sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
39 898 644	37 842 834	33 016 699,53

Erläuterungen

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3831/91 des Rates vom 19. Dezember 1991 zur Änderung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften sowie der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften hinsichtlich der Einführung einer befristeten Abgabe (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1991, S. 7).

Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 1084/92 des Rates vom 28. April 1992 zur Änderung der Verordnung Nr. 422/67/EWG, Nr. 5/67/Euratom über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten und die Mitglieder der Kommission, für den Präsidenten, die Richter, die Generalanwälte und den Kanzler des Gerichtshofs sowie für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts erster Instanz und der Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 2290/77 über die Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes (ABl. Nr. L 117 vom 1. 5. 1992, S. 1).

Parlament:		5 028 641
— Parlament	(5 028 641)	
— Bürgerbeauftragter	(p.m.)	
Rat		2 955 000

KAPITEL 40 — GEHALTSABZÜGE *(Fortsetzung)*

403 (Fortsetzung)

Kommission:		28 941 317
— Verwaltung	(22 054 000)	
— Forschung und technologische Entwicklung	(5 772 000)	
— Amt für amtliche Veröffentlichungen	(391 108)	
— Europäische Umweltagentur	(15 000)	
— Europäische Agentur für die Beurteilung von Arzneimitteln	(75 000)	
— Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	(10 000)	
— Europäisches Zentrum zur Förderung der Berufsbildung	(84 689)	
— Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union	(p.m.)	
— Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen	(86 600)	
— Europäische Stiftung für Berufsbildung	(140 000)	
— Europäische Drogenbeobachtungsstelle	(43 348)	
— Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt	(269 572)	
— Europäisches Sortenamt	(p.m.)	
Gerichtshof		1 421 500
Rechnungshof		780 600
Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen:		771 586
— Wirtschafts- und Sozialausschuß	(165 492)	
— Ausschuß der Regionen	(88 097)	
— Gemeinsame Organisationsstruktur	(517 997)	
	Insgesamt	39 898 644

TITEL 5

EINNAHMEN AUS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT DER ORGANE

KAPITEL 5 0 — ERLÖS AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN SACHEN

KAPITEL 5 1 — MIETEINNAHMEN

KAPITEL 5 2 — ERTRÄGE AUS ANLAGEMITTELN ODER DARLEHENSMITTELN, BANKZINSEN UND SONSTIGEN ZINSEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
	KAPITEL 5 0			
5 0 0	***Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen***	1 000	1 000	25 222,19
5 0 1	***Erlös aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen***	p.m.	p.m.	0,—
5 0 2	***Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen***	78 000	70 000	123 981,58
5 0 3	***Erlös aus der Veräußerung von Beförderungsmitteln***	20 000	20 000	81 701,—
	KAPITEL 5 0 INSGESAMT	99 000	91 000	230 904,77
	KAPITEL 5 1			
5 1 0	***Einnahmen aus der Vermietung von Mobiliar und Material***	p.m.	p.m.	0,—
5 1 1	***Einnahmen aus der Vermietung und Untervermietung von Gebäuden und der Erstattung der Mietnebenkosten***			
5 1 1 0	Einnahmen aus der Vermietung und Untervermietung von Gebäuden	24 500	23 600	18 554,10
5 1 1 1	Erstattung der Mietnebenkosten	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 5 1 1 insgesamt	24 500	23 600	18 554,10
	KAPITEL 5 1 INSGESAMT	24 500	23 600	18 554,10
	KAPITEL 5 2			
5 2 0	***Erträge aus Anlagemitteln oder Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstige Zinsen auf Guthaben des Organs***	52 647 000	52 547 000	49 353 326,60
5 2 1	***An die Kommission abgeführte Erträge aus Anlagemitteln oder Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstigen Zinsen auf Guthaben subventionierter Einrichtungen***	5 000 000	73 500	12 061 554,42
	KAPITEL 5 2 INSGESAMT	57 647 000	52 620 500	61 414 881,02

KAPITEL 5 4 — VERSCHIEDENE NICHT IN ANSPRUCH GENOMMENE WIEDERZUVERWENDENDE EINNAHMEN (ARTIKEL 27 DER HAUSHALTSORDNUNG)

KAPITEL 5 5 — ÜBERTRAGUNG ODER RÜCKKAUF VON VERSORGUNGSANSPRÜCHEN DURCH DAS PERSONAL

KAPITEL 5 6 — ARBEITGEBERBEITRÄGE ZUR VERSORGUNGSORDNUNG

KAPITEL 5 8 — VERSCHIEDENE VERGÜTUNGEN

KAPITEL 5 9 — SONSTIGE EINNAHMEN AUS DER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
	KAPITEL 5 4			
5 4 0	***Verschiedene nicht in Anspruch genommene wiederzuverwendende Einnahmen (Artikel 27 der Haushaltsordnung)***	20 000 000	20 000 000	7 607 984,70
	KAPITEL 5 4 INSGESAMT	20 000 000	20 000 000	7 607 984,70
	KAPITEL 5 5			
5 5 0	***Übertragung oder Rückkauf von Versorgungsansprüchen durch das Personal***	16 459 000	15 933 000	11 088 331,38
	KAPITEL 5 5 INSGESAMT	16 459 000	15 933 000	11 088 331,38
	KAPITEL 5 6			
5 6 0	***Arbeitgeberbeitrag des gemeinsamen Unternehmens „Joint European Torus (JET), Joint Undertaking" zur Versorgungsordnung***	1 505 000	1 476 000	1 606 475,83
	KAPITEL 5 6 INSGESAMT	1 505 000	1 476 000	1 606 475,83
	KAPITEL 5 8			
5 8 0	***Verschiedene Vergütungen***	150 000	150 000	107 042,89
	KAPITEL 5 8 INSGESAMT	150 000	150 000	107 042,89
	KAPITEL 5 9			
5 9 0	***Sonstige Einnahmen aus der Verwaltungstätigkeit***	1 400 000	1 400 000	813 788,33
	KAPITEL 5 9 INSGESAMT	1 400 000	1 400 000	813 788,33
	Titel 5 insgesamt	**97 284 500**	**91 694 100**	**82 887 963,02**

TITEL 5

EINNAHMEN AUS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT DER ORGANE

KAPITEL 50 — ERLÖS AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN SACHEN

500 ***Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
1 000	1 000	25 222,19

Erläuterungen

Erlös aus der Veräußerung beweglicher Sachen, der nicht gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet werden kann.

Parlament		p.m.
Rat		p.m.
Kommission:		
— Verwaltung	(p.m.)	
— Forschung und technologische Entwicklung	(p.m.)	
Gerichtshof		p.m.
Rechnungshof		1 000
Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen:		
— Wirtschafts- und Sozialausschuß	(p.m.)	
— Ausschuß der Regionen	(p.m.)	
— Gemeinsame Organisationsstruktur	(p.m.)	
	Insgesamt	1 000

501 ***Erlös aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Erlös aus dem Verkauf unbeweglicher Sachen, der nicht gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet werden kann.

502 ***Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
78 000	70 000	123 981,58

Erläuterungen

Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Druckschriften und Filmen, der nicht gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet werden kann.

Parlament		p.m.
Rat		p.m.
Kommission:		
— Verwaltung	(p.m.)	
— Forschung und technologische Entwicklung	(p.m.)	

KAPITEL 5 0 — ERLÖS AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN SACHEN *(Fortsetzung)*

5 0 2 (Fortsetzung)

Gerichtshof		p.m.
Rechnungshof		68 000
Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen:		10 000
— Wirtschafts- und Sozialausschuß	(p.m.)	
— Ausschuß der Regionen	(p.m.)	
— Gemeinsame Organisationsstruktur	(10 000)	
	Insgesamt	78 000

5 0 3 ***Erlös aus der Veräußerung von Beförderungsmitteln***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
20 000	20 000	81 701,—

Erläuterungen

Parlament	20 000

KAPITEL 5 1 — MIETEINNAHMEN

5 1 0 ***Einnahmen aus der Vermietung von Mobiliar und Material***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Parlament		p.m.
Kommission:		
— Verwaltung	(p.m.)	
— Forschung und technologische Entwicklung	(p.m.)	
Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen:		
— Wirtschafts- und Sozialausschuß	(p.m.)	
— Ausschuß der Regionen	(p.m.)	
— Gemeinsame Organisationsstruktur	(p.m.)	
	Insgesamt	p.m.

5 1 1 ***Einnahmen aus der Vermietung und Untervermietung von Gebäuden und der Erstattung der Mietnebenkosten***

5 1 1 0 Einnahmen aus der Vermietung und Untervermietung von Gebäuden

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
24 500	23 600	18 554,10

Erläuterungen

Einnahmen aus der Vermietung und Untervermietung von Gebäuden, die nicht gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet werden können.

Parlament	—
Rat	24 500

KAPITEL 5 1 — MIETEINNAHMEN *(Fortsetzung)*

5 1 1 (Fortsetzung)

5 1 1 0 *(Fortsetzung)*

Kommission:		
— Verwaltung	(p.m.)	
— Forschung und technologische Entwicklung	(p.m.)	
Gerichtshof		—
Rechnungshof		—
Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen:		p.m.
— Wirtschafts- und Sozialausschuß	(p.m.)	
— Ausschuß der Regionen	(p.m.)	
— Gemeinsame Organisationsstruktur	(p.m.)	
	Insgesamt	24 500

5 1 1 1 Erstattung der Mietnebenkosten

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Erstattung von Mietnebenkosten, die nicht gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet werden können.

Parlament		—
Rat		—
Kommission:		p.m.
— Verwaltung	(p.m.)	
— Forschung und technologische Entwicklung	(p.m.)	
Gerichtshof		—
Rechnungshof		—
Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen:		p.m.
— Wirtschafts- und Sozialausschuß	(p.m.)	
— Ausschuß der Regionen	(p.m.)	
— Gemeinsame Organisationsstruktur	(p.m.)	
	Insgesamt	p.m.

KAPITEL 5 2 — ERTRÄGE AUS ANLAGEMITTELN ODER DARLEHENSMITTELN, BANKZINSEN UND SONSTIGEN ZINSEN

5 2 0 ***Erträge aus Anlagemitteln oder Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstige Zinsen auf Guthaben des Organs***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
52 647 000	52 547 000	49 353 326,60

Erläuterungen

Parlament		2 200 000
Rat		250 000
Kommission:		50 000 000
— Verwaltung	(50 000 000)	
— Forschung und technologische Entwicklung	(p.m.)	
Gerichtshof		90 000
Rechnungshof		7 000

KAPITEL 52 — ERTRÄGE AUS ANLAGEMITTELN ODER DARLEHENSMITTELN, BANKZINSEN UND SONSTIGEN ZINSEN *(Fortsetzung)*

520 (Fortsetzung)

Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen:		100 000
— Wirtschafts- und Sozialausschuß	(p.m.)	
— Ausschuß der Regionen	(p.m.)	
— Gemeinsame Organisationsstruktur	(100 000)	
	Insgesamt	52 647 000

521 ***An die Kommission abgeführte Erträge aus Anlagemitteln oder Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstigen Zinsen auf Guthaben subventionierter Einrichtungen***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
5 000 000	73 500	12 061 554,42

Erläuterungen

Kommission 5 000 000

KAPITEL 54 — VERSCHIEDENE NICHT IN ANSPRUCH GENOMMENE WIEDERZUVERWENDENDE EINNAHMEN (ARTIKEL 27 DER HAUSHALTSORDNUNG)

540 ***Verschiedene nicht in Anspruch genommene wiederzuverwendende Einnahmen (Artikel 27 der Haushaltsordnung)***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
20 000 000	20 000 000	7 607 984,70

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung ist die Wiederverwendung jeweils vor Abschluß des Haushaltsjahres vorzunehmen, das auf das Haushaltsjahr folgt, in dem die Einnahme eingezogen wurde. Die Einnahmen, die wiederverwendet werden können und nicht innerhalb der vorgesehenen Frist verwendet wurden, werden bei diesem Artikel verbucht.

Kommission		20 000 000
Gerichtshof		p.m.
	Insgesamt	20 000 000

KAPITEL 55 — ÜBERTRAGUNG ODER RÜCKKAUF VON VERSORGUNGSANSPRÜCHEN DURCH DAS PERSONAL

550 ***Übertragung oder Rückkauf von Versorgungsansprüchen durch das Personal***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
16 459 000	15 933 000	11 088 331,38

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 107, und Artikel 4, Artikel 11 Absatz 2 und Artikel 48 seines Anhangs VIII.

Parlament		1 000 000
Rat		p.m.
Kommission:		15 000 000
— Verwaltung	(15 000 000)	
— Forschung und technologische Entwicklung	(p.m.)	
— Amt für amtliche Veröffentlichungen	(p.m.)	

KAPITEL 55 — ÜBERTRAGUNG ODER RÜCKKAUF VON VERSORGUNGSANSPRÜCHEN DURCH DAS PERSONAL *(Fortsetzung)*

550 (Fortsetzung)

Gerichtshof		250 000
Rechnungshof		200 000
Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen:		9 000
— Wirtschafts- und Sozialausschuß	(4 000)	
— Ausschuß der Regionen	(p.m.)	
— Gemeinsame Organisationsstruktur	(5 000)	
	Insgesamt	16 459 000

KAPITEL 56 — ARBEITGEBERBEITRÄGE ZUR VERSORGUNGSORDNUNG

560 ***Arbeitgeberbeitrag des gemeinsamen Unternehmens „Joint European Torus (JET), Joint Undertaking" zur Versorgungsordnung***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
1 505 000	1 476 000	1 606 475,83

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 83 Absatz 2.

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 41 und 43.

Beschluß 78/471/Euratom des Rates vom 30. Mai 1978 zur Errichtung des gemeinsamen Unternehmens „Joint European Torus (JET), Joint Undertaking" (ABl. Nr. L 151 vom 7. 6. 1978, S. 10), insbesondere Artikel 8 Ziffer 5 und Artikel 8 Ziffer 7 der Satzung im Anhang zu diesem Beschluß.

Beschluß 91/677/Euratom des Rates vom 19. Dezember 1991 zur Billigung der Änderung der Satzung des gemeinsamen Unternehmens „Joint European Torus" (JET) (ABl. Nr. L 375 vom 31. 12. 1991, S. 9).

KAPITEL 58 — VERSCHIEDENE VERGÜTUNGEN

580 ***Verschiedene Vergütungen***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
150 000	150 000	107 042,89

Erläuterungen

Verschiedene Vergütungen, die nicht gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet werden können.

KAPITEL 59 — SONSTIGE EINNAHMEN AUS DER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT

590 ***Sonstige Einnahmen aus der Verwaltungstätigkeit***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
1 400 000	1 400 000	813 788,33

Erläuterungen

Kommission	1 400 000

TITEL 6

BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN, ERSTATTUNGEN VERAUSLAGTER BETRÄGE, VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN UND BEITRÄGE IM RAHMEN DES EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUMS

KAPITEL 60 — BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
	KAPITEL 60			
601	***Kooperationsabkommen im Bereich der kontrollierten thermonuklearen Fusion und der Plasmaphysik***			
6010	Kooperationsabkommen Schweden-Euratom im Bereich der kontrollierten thermonuklearen Fusion und der Plasmaphysik	p.m.	p.m.	4 771 355,—
6011	Kooperationsabkommen Schweiz-Euratom im Bereich der kontrollierten thermonuklearen Fusion und der Plasmaphysik	p.m.	p.m.	5 659 111,—
	Artikel 601 insgesamt	p.m.	p.m.	10 430 466,—
602	***Kooperationsabkommen mit Drittländern im Rahmen der gemeinschaftlichen Forschungsprogramme***	p.m.	p.m.	156 000,—
603	***Kooperationsabkommen mit Drittländern im Rahmen der gemeinschaftlichen Programme im Bereich der Industrie***	p.m.	p.m.	0,—
604	***Kooperationsabkommen mit Drittlandseinrichtungen im Rahmen wissenschaftlicher und technologischer Projekte von gemeinschaftlicher Bedeutung (EUREKA und andere)***	300 000	2 000 000	201 800,—
605	***Abkommen über europäische Zusammenarbeit im Bereich der wissenschaftlichen und technischen Forschung***	200 000	200 000	204 492,75
607	***Kooperationsabkommen mit den der Europäischen Freihandelszone angehörenden Staaten***			
6071	Kooperationsabkommen mit den der Europäischen Freihandelszone angehörenden Staaten im Rahmen der Gemeinschaftsprogramme zur Zusammenarbeit von Hochschulen und Wirtschaft hinsichtlich der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Technologie	p.m.	p.m.	1 885,54
6072	Kooperationsabkommen mit den der Europäischen Freihandelszone angehörenden Staaten im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms zur Förderung der Zusammenarbeit von europäischen Hochschulen und der Mobilität von Studenten und Hochschuldozenten	p.m.	p.m.	3 263 100,—
	Artikel 607 insgesamt	p.m.	p.m.	3 264 985,54
608	***Verschiedene Einnahmen, die für Maßnahmen im Bereich der humanitären Soforthilfe bestimmt sind***	p.m.	p.m.	0,—
609	***Beteiligung Dritter an Tätigkeiten der Gemeinschaft***			
6091	Einnahmen aus der Beteiligung assoziierter mittel- und osteuropäischer Länder an Gemeinschaftsprogrammen	8 500 000	p.m.	

KAPITEL 60 — BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL 61 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER AUSGABEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
609	*(Fortsetzung)*			
6092	Beteiligung Dritter an Tätigkeiten der Gemeinschaft	p.m.	p.m.	144 164,92
	Artikel 609 insgesamt	8 500 000	p.m.	144 164,92
	KAPITEL 60 INSGESAMT	9 000 000	2 200 000	14 401 909,21
	KAPITEL 61			
610	***Erstattung von Beträgen, die für Rechnung eines anderen Organs verauslagt worden sind***			
6100	Teil des Aufkommens der nach Artikel 20 des Vertrages vom 8. April 1965 abgeführten EGKS-Umlagen	5 000 000	5 000 000	5 000 000,—
6101	Erstattung sonstiger Beträge, die für Rechnung eines anderen Organs verauslagt worden sind	730 000	823 000	474 980,—
6102	Erstattung von Sozialausgaben, die für Rechnung eines anderen Organs geleistet worden sind	230 000	360 000	316 581,—
6103	Erstattung von Zuschüssen	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 610 insgesamt	5 960 000	6 183 000	5 791 561,—
611	***Erstattung von Beträgen, die für Rechnung eines oder mehrerer Mitgliedstaaten verauslagt worden sind***			
6110	Beiträge der Staaten, die an internationalen Regierungskonferenzen teilgenommen haben	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 611 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
612	***Erstattung von Beträgen, die eigens in Durchführung von Auftragsarbeiten gegen Vergütung verauslagt worden sind***	p.m.	p.m.	0,—
613	***Wiedereingezogene Beträge gemäß Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 729/70***	p.m.	p.m.	0,—
614	***Rückzahlung der für Vorhaben und Aktionen gewährten finanziellen Unterstützung der Gemeinschaft im Fall einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse***			
6140	Rückzahlung der für Vorhaben und Aktionen auf dem Gebiet der neuen Energietechnologien gewährten finanziellen Unterstützung der Gemeinschaft im Fall einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse	300 000	450 000	169 517,02
6141	Rückzahlung der für Informatikprojekte gewährten finanziellen Unterstützung der Gemeinschaft im Fall einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse	p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL 6 1 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER AUSGABEN *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
6 1 4	*(Fortsetzung)*			
6 1 4 2	Rückzahlung der für agro-industrielle Demonstrationsvorhaben gewährten finanziellen Unterstützung der Gemeinschaft im Falle einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse	p.m.	p.m.	0,—
6 1 4 3	Rückzahlung von Subventionen, die zur Förderung einer europäischen Risikokapitaltätigkeit für kleine und mittlere Unternehmen gewährt werden	p.m.	p.m.	884 665,40
	Artikel 6 1 4 insgesamt	300 000	450 000	1 054 182,42
6 1 5	***Rückzahlung nicht verwendeter Zuschüsse der Gemeinschaft***			
6 1 5 0	Rückzahlung nicht verwendeter Zuschüsse des Europäischen Sozialfonds, des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft	p.m.	p.m.	10 206 849,14
6 1 5 1	Rückzahlung von im Interesse des Haushaltsausgleichs geleisteten, jedoch nicht verwendeten Zuschüssen	p.m.	p.m.	0,—
6 1 5 2	Rückzahlung nicht verwendeter Zinszuschüsse	p.m.	p.m.	25 260,37
6 1 5 3	Rückzahlung von Beträgen, die im Rahmen der vom Organ geschlossenen Verträge nicht verwendet wurden	p.m.	p.m.	413 655,66
6 1 5 8	Rückzahlung sonstiger nicht verwendeter Zuschüsse der Gemeinschaft	p.m.	p.m.	0,—
6 1 5 9	Rückzahlung nicht verwendeter Abschlagszahlungen seitens der Empfänger von Gemeinschaftsbeihilfen	p.m.	p.m.	90 603 250,36
	Artikel 6 1 5 insgesamt	p.m.	p.m.	101 249 015,53
6 1 6	***Rückzahlung von Beträgen, die für Rechnung der Internationalen Atomenergieagentur verauslagt worden sind***	p.m.	p.m.	0,—
6 1 8	***Rückzahlung von im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe gezahlten Beträgen***			
6 1 8 0	Rückzahlung der an Nahrungmittellieferanten oder -empfänger zuviel gezahlten Beträge	p.m.	p.m.	79 858,14
6 1 8 1	Erstattung der von den Nahrungsmittelhilfeempfängern verursachten zusätzlichen Kosten	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 6 1 8 insgesamt	p.m.	p.m.	79 858,14
6 1 9	***Erstattung sonstiger Beträge, die für Rechnung Dritter verauslagt worden sind***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 6 1 INSGESAMT	6 260 000	6 633 000	108 174 617,09

KAPITEL 6 2 — VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
	KAPITEL 6 2			
6 2 0	***Entgeltliche Lieferung von Ausgangsstoffen oder besonderen spaltbaren Stoffen (Artikel 6 Buchstabe b) des Euratom-Vertrags)***	p.m.	p.m.	0,—
6 2 1	***Vergütungen für entgeltliche Leistungen an Mitgliedstaaten, Personen oder Unternehmen (Artikel 6 Buchstabe c) des Euratom-Vertrags)***			
6 2 1 0	Vergütung seitens bestimmter einzelstaatlicher Stellen für die Inanspruchnahme von Personal	400 000	400 000	216 215,—
	Artikel 6 2 1 insgesamt	400 000	400 000	216 215,—
6 2 2	***Einnahmen aus Leistungen, die von der Gemeinsamen Forschungsstelle gegen Vergütung für Dritte erbracht werden***			
6 2 2 0	Einnahmen aus dem Betrieb des HFR, die zur Rückzahlung von in den Ausgabenplan eingestellten Beträgen bestimmt sind	—	—	0,—
6 2 2 1	Einnahmen aus dem Betrieb des HFR, die als zusätzliche Mittel in den Ausgabenplan eingesetzt werden	p.m.	p.m.	20 186 010,70
6 2 2 2	Sonstige Einnahmen aus von der Gemeinsamen Forschungsstelle gegen Vergütung für Dritte erbrachten Dienstleistungen, die zur Rückzahlung von in den Ausgabenplan eingestellten Beträgen bestimmt sind	p.m.	p.m.	78 865,40
6 2 2 3	Sonstige Einnahmen aus von der Gemeinsamen Forschungsstelle gegen Vergütung für Dritte erbrachten Dienstleistungen, die als zusätzliche Mittel in den Ausgabenplan eingesetzt werden	p.m.	p.m.	14 884 276,89
6 2 2 4	Einnahmen aus Lizenzen, die die Kommission für patentfähige und nichtpatentfähige Erfindungen vergeben hat, die aus Forschungen der Gemeinsamen Forschungsstelle hervorgegangen sind	p.m.	p.m.	7 103,28
6 2 2 5	Verschiedene Einnahmen der Gemeinsamen Forschungsstelle	p.m.	p.m.	0,—
6 2 2 6	Einnahmen aus den von der Gemeinsamen Forschungsstelle für andere Dienststellen der Kommission auf wettbewerblicher Grundlage erbrachten Dienstleistungen, aus denen zusätzliche Mittel bereitgestellt werden	p.m.		
	Artikel 6 2 2 insgesamt	p.m.	p.m.	35 156 256,27
6 2 3	***Einnahmen aus von der Generaldirektion Wissenschaft, Forschung und Entwicklung gegen Vergütung für Dritte erbrachten Dienstleistungen***	p.m.	p.m.	242 354,89
6 2 4	***Einnahmen aus Lizenzen, die die Kommission für patentfähige und nichtpatentfähige Erfindungen vergeben hat, die aus der gemeinschaftlichen Forschungstätigkeit (indirekte Aktionen) hervorgegangen sind***	20 000	20 000	0,—
	KAPITEL 6 2 INSGESAMT	420 000	420 000	35 614 826,16

KAPITEL 6 3 — BEITRÄGE IM RAHMEN DES EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUMS

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
	KAPITEL 6 3			
6 3 0	***Beiträge der Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelszone im Rahmen des Abkommens zur Schaffung des Europäischen Wirtschaftsraums***	p.m.	p.m.	31 139 595,—
	KAPITEL 6 3 INSGESAMT	p.m.	p.m.	31 139 595,—
	Titel 6 insgesamt	**15 680 000**	**9 253 000**	**189 330 947,46**

TITEL 6

BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN, ERSTATTUNGEN VERAUSLAGTER BETRÄGE, VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN UND BEITRÄGE IM RAHMEN DES EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUMS

KAPITEL 60 — BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN

601 ***Kooperationsabkommen im Bereich der kontrollierten thermonuklearen Fusion und der Plasmaphysik***

6010 Kooperationsabkommen Schweden-Euratom im Bereich der kontrollierten thermonuklearen Fusion und der Plasmaphysik

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	4 771 355,—

Erläuterungen

Einnahmen aus Kooperationsabkommen zwischen Schweden und der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere aus dem Abkommen vom 10. Mai 1976.

Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), werden die etwaigen Einnahmen für zusätzliche Mittel bei Artikel B6-5 4 1 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission" bereitgestellt.

Diese Einnahmen sind zur Deckung des Anteils Schwedens am Beitrag der Gemeinschaft zur Finanzierung des gemeinsamen Unternehmens JET (Joint European Torus), der Ausgaben für das Kooperationsabkommen sowie der Ausgaben für andere Assoziierungsabkommen bestimmt, die mit Forschungsorganen der Gemeinschaft abgeschlossen wurden oder abzuschließen sind.

6011 Kooperationsabkommen Schweiz-Euratom im Bereich der kontrollierten thermonuklearen Fusion und der Plasmaphysik

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	5 659 111,—

Erläuterungen

Einnahmen aus Kooperationsabkommen zwischen der Schweiz und der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere aus dem Abkommen vom 14. September 1978.

Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), werden die etwaigen Einnahmen — je nach Art der zu deckenden Ausgaben — entweder bei Artikel B6-4 5 1 (Gemeinsame Forschungsstelle) oder bei Artikel B6-5 4 1 (Indirekte Aktionen) des Einzelplans III „Kommission" als zusätzliche Mittel eingesetzt.

Diese Einnahmen sind zur Deckung des Anteils der Schweiz am Beitrag der Gemeinschaft zur Finanzierung des gemeinsamen Unternehmens JET (Joint European Torus), der Ausgaben für das Kooperationsabkommen sowie der Ausgaben für andere Assoziierungsabkommen bestimmt, die mit Forschungsorganen der Gemeinschaft abgeschlossen wurden oder abzuschließen sind.

602 ***Kooperationsabkommen mit Drittländern im Rahmen der gemeinschaftlichen Forschungsprogramme***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	156 000,—

Erläuterungen

Entschließung vom 21. November 1991 der Minister der an der europäischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung teilnehmenden Staaten (COST) (ABl. Nr. C 333 vom 24. 12. 1991, S. 1).

Einnahmen aus den Kooperationsabkommen, die zwischen der Gemeinschaft und Drittländern, insbesondere den Staaten, die sich an der europäischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung beteiligen, im Hinblick auf ihre Mitwirkung an gemeinschaftlichen Forschungsprogrammen geschlossen worden sind.

Dieser eventuelle Beitrag ist zur Deckung der Ausgaben für Sitzungen, Gutachterverträge und Forschungsverträge im Rahmen der jeweiligen Programme bestimmt.

KAPITEL 60 — BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN *(Fortsetzung)*

602 (Fortsetzung)

Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), werden die etwaigen Einnahmen — je nach Art der zu deckenden Ausgaben — entweder bei Artikel B6-4 5 1 (Gemeinsame Forschungsstelle) oder bei Artikel B6-5 4 1 (Indirekte Aktionen) des Einzelplans III „Kommission" als zusätzliche Mittel eingesetzt.

603 ***Kooperationsabkommen mit Drittländern im Rahmen der gemeinschaftlichen Programme im Bereich der Industrie***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Entschließung vom 21. November 1991 der Minister der an der europäischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung teilnehmenden Staaten (COST) (ABl. Nr. C 333 vom 24. 12. 1991, S. 1).

Einnahmen aus den Kooperationsabkommen, die zwischen der Gemeinschaft und europäischen Drittländern, insbesondere den Staaten, die sich an der europäischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung beteiligen, im Hinblick auf ihre Mitwirkung an gemeinschaftlichen Forschungsprogrammen geschlossen worden sind.

Soweit diese Beiträge nicht bei Artikel B5-4 0 1 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission" wiederverwendet werden, werden sie bei diesem Artikel verbucht.

604 ***Kooperationsabkommen mit Drittlandseinrichtungen im Rahmen wissenschaftlicher und technologischer Projekte von gemeinschaftlicher Bedeutung (EUREKA und andere)***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
300 000	2 000 000	201 800,—

Erläuterungen

Einnahmen aus Kooperationsabkommen zwischen der Gemeinschaft und Drittlandseinrichtungen im Rahmen wissenschaftlicher und technologischer Projekte von gemeinschaftlicher Bedeutung (EUREKA und andere).

Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), werden die Einnahmen als zusätzliche Mittel bei Artikel B6-5 4 1 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission" eingesetzt.

605 ***Abkommen über europäische Zusammenarbeit im Bereich der wissenschaftlichen und technischen Forschung***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
200 000	200 000	204 492,75

Erläuterungen

Entschließung vom 21. November 1991 der Minister der an der europäischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung teilnehmenden Staaten (COST) (ABl. Nr. C 333 vom 24. 12. 1991, S. 1).

Einnahmen von seiten der an der europäischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung beteiligten Staaten zur Deckung der Ausgaben bei Posten B6-7 2 1 1 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission" des Gesamthaushaltsplans.

Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), werden die Mehreinnahmen als zusätzliche Mittel bei Artikel B6-5 4 1 eingesetzt.

KAPITEL 60 — BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN *(Fortsetzung)*

607 *Kooperationsabkommen mit den der Europäischen Freihandelszone angehörenden Staaten*

6071 Kooperationsabkommen mit den der Europäischen Freihandelszone angehörenden Staaten im Rahmen der Gemeinschaftsprogramme zur Zusammenarbeit von Hochschulen und Wirtschaft hinsichtlich der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Technologie

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	1 885,54

Erläuterungen

Beschluß 89/27/EWG des Rates vom 16. Dezember 1988 über die Verabschiedung der zweiten Phase des Programms über Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Wirtschaft im Bereich der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Technologie (COMETT II) (1990-1994) (ABl. Nr. L 13 vom 17. 1. 1989, S. 28).

Beschluß des Rates vom 22. Mai 1989 über die Öffnung des Programms COMETT II für die EFTA-Länder.

Beschluß des Rates vom 27. Juli 1990 über den Abschluß eines Abkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Fürstentum Liechtenstein über Zusammenarbeit im Bereich der Aus- und Weiterbildung im Rahmen des COMETT-II-Programms (1990-1994).

Einnahmen aus den Kooperationsabkommen, die zwischen der Gemeinschaft und den der Europäischen Freihandelszone angehörenden Staaten und Liechtenstein geschlossen worden sind, damit diese sich an den Gemeinschaftsprogrammen zur Zusammenarbeit von Hochschulen und Wirtschaft hinsichtlich der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Technologie beteiligen können.

6072 Kooperationsabkommen mit den der Europäischen Freihandelszone angehörenden Staaten im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms zur Förderung der Zusammenarbeit von europäischen Hochschulen und der Mobilität von Studenten und Hochschuldozenten

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	3 263 100,—

Erläuterungen

Beschluß 87/327/EWG des Rates vom 15. Juni 1987 über ein gemeinschaftliches Aktionsprogramm zur Förderung der Mobilität von Hochschulstudenten (ERASMUS) (ABl. Nr. L 166 vom 25. 6. 1987, S. 20), geändert durch den Beschluß 89/663/EWG (ABl. Nr. L 395 vom 30. 12. 1989, S. 23).

Einnahmen aus den Kooperationsabkommen, die zwischen der Gemeinschaft und den Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelszone geschlossen wurden, damit diese sich an dem Gemeinschaftsprogramm zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen europäischen Hochschulen sowie der Mobilität der Studenten und Hochschuldozenten beteiligen können.

608 *Verschiedene Einnahmen, die für Maßnahmen im Bereich der humanitären Soforthilfe bestimmt sind*

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 4.

Etwaige Beteiligungen Dritter an Maßnahmen im Bereich der humanitären Soforthilfe.

Etwaige Einnahmen werden als zusätzliche Mittel bei Kapitel B7-2 1 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission" eingestellt.

KAPITEL 60 — BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN *(Fortsetzung)*

609 *Beteiligung Dritter an Tätigkeiten der Gemeinschaft*

6091 Einnahmen aus der Beteiligung assoziierter mittel- und osteuropäischer Länder an Gemeinschaftsprogrammen

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
8 500 000	p.m.	

Erläuterungen

Europa-Abkommen vom 16. Dezember 1991 zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Ungarn andererseits (ABl. Nr. L 347 vom 31. 12. 1993, S. 2).

Europa-Abkommen vom 16. Dezember 1991 zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Polen andererseits (ABl. Nr. L 348 vom 31. 12. 1993, S. 2).

Europa-Abkommen vom 1. Februar 1993 zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Rumänien andererseits (ABl. Nr. L 357 vom 31. 12. 1994, S. 2).

Europa-Abkommen vom 8. März 1993 zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Bulgarien andererseits (ABl. Nr. L 358 vom 31. 12. 1994, S. 3).

Europa-Abkommen vom 4. Oktober 1993 zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Slowakischen Republik andererseits (ABl. Nr. L 359 vom 31. 12. 1994, S. 2).

Europa-Abkommen vom 4. Oktober 1993 zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Tschechischen Republik andererseits (ABl. Nr. L 360 vom 31. 12. 1994, S. 2).

Leitlinien für die Aushandlung von Europa-Abkommen mit Estland, Lettland und Litauen; vom Rat genehmigt am 28. und 29. November 1994.

Zusatzprotokolle zu den Europa-Abkommen (Artikel 228 und 238) zwecks Öffnung der Gemeinschaftsprogramme für assoziierte mittel- und osteuropäische Länder.

Einnahmen aus der Beteiligung von mitteleuropäischen Ländern an verschiedenen Gemeinschaftsprogrammen aufgrund der vorgenannten Assoziierungsabkommen zwischen der Gemeinschaft und diesen Ländern.

6092 Beteiligung Dritter an Tätigkeiten der Gemeinschaft

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	144 164,92

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 4.

Etwaige Beteiligungen Dritter an Tätigkeiten der Gemeinschaft.

Die etwaigen Einnahmen werden als zusätzliche Mittel bei den betreffenden Kapiteln des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission" eingestellt.

KAPITEL 61 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER AUSGABEN

610 *Erstattung von Beträgen, die für Rechnung eines anderen Organs verauslagt worden sind*

6100 Teil des Aufkommens der nach Artikel 20 des Vertrages vom 8. April 1965 abgeführten EGKS-Umlagen

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
5 000 000	5 000 000	5 000 000,—

Erläuterungen

Beschluß 77/729/EGKS des Rates vom 21. November 1977 zur Anpassung des Teils der Verwaltungsausgaben der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, der aus den Umlagen auf die Erzeugung von Kohle und Stahl aufgebracht wird (ABl. Nr. L 306 vom 30. 11. 1977, S. 28).

Dieser Beschluß setzt den durch die Umlage zu finanzierenden Teil der EGKS-Verwaltungsausgaben auf 5 Millionen ECU fest.

KAPITEL 6 1 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER AUSGABEN *(Fortsetzung)*

6 1 0 (Fortsetzung)

6 1 0 1 Erstattung sonstiger Beträge, die für Rechnung eines anderen Organs verauslagt worden sind

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
730 000	823 000	474 980,—

Erläuterungen

Erstattung der für Rechnung einer anderen Institution verauslagten Beträge. Diese Beträge sind nicht gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), zur Wiederverwendung bestimmt.

Parlament	730 000
Rat	p.m.
Kommission:	
— Verwaltung	p.m.
— Forschung und technologische Entwicklung	p.m.
Insgesamt	730 000

6 1 0 2 Erstattung von Sozialausgaben, die für Rechnung eines anderen Organs geleistet worden sind

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
230 000	360 000	316 581,—

Erläuterungen

Parlament	230 000

6 1 0 3 Erstattung von Zuschüssen

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Parlament	p.m.

6 1 1 Erstattung von Beträgen, die für Rechnung eines oder mehrerer Mitgliedstaaten verauslagt worden sind

6 1 1 0 Beiträge der Staaten, die an internationalen Regierungskonferenzen teilgenommen haben

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Erstattung der für Rechnung der Mitgliedstaaten verauslagten Beträge für die Beteiligung dieser Staaten an internationalen Konferenzen oder Veranstaltungen. Diese Beträge sind nicht gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), zur Wiederverwendung bestimmt.

KAPITEL 61 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER AUSGABEN *(Fortsetzung)*

612 Erstattung von Beträgen, die eigens in Durchführung von Auftragsarbeiten gegen Vergütung verauslagt worden sind

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Erstattung von Beträgen, die eigens in Durchführung von Auftragsarbeiten gegen Vergütung verauslagt worden sind, und die nicht gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet werden können.

613 Wiedereingezogene Beträge gemäß Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 729/70

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 729/70 des Rates vom 21. April 1970 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. Nr. L 94 vom 28. 4. 1970, S. 13), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2048/88 (ABl. Nr. L 185 vom 15. 7. 1988, S. 1).

Werden Beträge, die bei der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik oder infolge von Unregelmäßigkeiten oder von Versäumnissen verloren gingen, wieder eingezogen, so sind sie den Zahlstellen zuzuleiten. Diese bringen die Beträge von den durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds finanzierten Ausgaben in Abzug. Eine Verbuchung als Einnahme erfolgt daher nur, wenn die wieder eingezogenen Summen höher sind als die Ausgaben.

614 Rückzahlung der für Vorhaben und Aktionen gewährten finanziellen Unterstützung der Gemeinschaft im Fall einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse

6140 Rückzahlung der für Vorhaben und Aktionen auf dem Gebiet der neuen Energietechnologien gewährten finanziellen Unterstützung der Gemeinschaft im Fall einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
300 000	450 000	169 517,02

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3056/73 des Rates vom 9. November 1973 über die Unterstützung gemeinschaftlicher Vorhaben im Bereich der Kohlenwasserstoffe (ABl. Nr. L 312 vom 13. 11. 1973, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 1302/78 des Rates vom 12. Juni 1978 über die Gewährung einer finanziellen Unterstützung für Vorhaben zur Nutzung alternativer Energiequellen (ABl. Nr. L 158 vom 16. 6. 1978, S. 3).

Verordnung (EWG) Nr. 1303/78 des Rates vom 12. Juni 1978 über die Gewährung einer finanziellen Unterstützung für Demonstrationsvorhaben zur Energieeinsparung (ABl. Nr. L 158 vom 16. 6. 1978, S. 6).

Verordnung (EWG) Nr. 727/79 des Rates vom 9. April 1979 zur Durchführung — auf dem Gebiet der Sonnenenergie — der Verordnung (EWG) Nr. 1302/78 über die Gewährung einer finanziellen Unterstützung für Vorhaben zur Nutzung alternativer Energiequellen (ABl. Nr. L 93 vom 12. 4. 1979, S. 3).

Verordnung (EWG) Nr. 728/79 des Rates vom 9. April 1979 zur Durchführung — auf dem Gebiet der Verflüssigung und Vergasung fester Brennstoffe — der Verordnung (EWG) Nr. 1302/78 über die Gewährung einer finanziellen Unterstützung für Vorhaben zur Nutzung alternativer Energiequellen (ABl. Nr. L 93 vom 12. 4. 1979, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 1971/83 des Rates vom 11. Juli 1983 zur Gewährung einer finanziellen Unterstützung für industrielle Pilot- und für Demonstrationsvorhaben auf dem Gebiet der Verflüssigung und Vergasung fester Brennstoffe (ABl. Nr. L 195 vom 19. 7. 1983, S. 1), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2125/84 (ABl. Nr. L 196 vom 29. 7. 1984, S. 3).

Verordnung (EWG) Nr. 1972/83 des Rates vom 11. Juli 1983 zur Gewährung einer finanziellen Unterstützung für Demonstrationsvorhaben auf dem Gebiet der Nutzung alternativer Energiequellen, der Energieeinsparung und der Substitution von Kohlenwasserstoffen (ABl. Nr. L 195 vom 19. 7. 1983, S. 6), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2126/84 (ABl. Nr. L 196 vom 26. 7. 1984, S. 4).

Verordnung (EWG) Nr. 3639/85 des Rates vom 20. Dezember 1985 über ein Programm zur Unterstützung der technologischen Entwicklung im Bereich der Kohlenwasserstoffe (ABl. Nr. L 350 vom 27. 12. 1985, S. 25).

KAPITEL 6 1 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER AUSGABEN *(Fortsetzung)*

6 1 4 (Fortsetzung)

6 1 4 1 Rückzahlung der für Informatikprojekte gewährten finanziellen Unterstützung der Gemeinschaft im Fall einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1996/79 des Rates vom 11. September 1979 über ein System der gemeinschaftlichen Unterstützung für den Bereich der Datenverarbeitung (ABl. Nr. L 231 vom 13. 9. 1979, S. 1).

6 1 4 2 Rückzahlung der für agro-industrielle Demonstrationsvorhaben gewährten finanziellen Unterstützung der Gemeinschaft im Falle einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Einnahmen aus der Rückzahlung der für agro-industrielle Demonstrationsvorhaben gewährten finanziellen Unterstützung der Gemeinschaft im Falle einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse.

Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), werden eventuelle Einnahmen als zusätzliche Mittel bei Artikel B6-5 4 1 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission" eingesetzt.

6 1 4 3 Rückzahlung von Subventionen, die zur Förderung einer europäischen Risikokapitaltätigkeit für kleine und mittlere Unternehmen gewährt werden

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	884 665,40

Erläuterungen

Beschluß der Kommission vom 21. Dezember 1988 zur Lancierung eines Pilotvorhabens „Eurotech Capital" (E/1783/88).

6 1 5 Rückzahlung nicht verwendeter Zuschüsse der Gemeinschaft

6 1 5 0 Rückzahlung nicht verwendeter Zuschüsse des Europäischen Sozialfonds, des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	10 206 849,14

Erläuterungen

Rückzahlung von Zuschüssen aus dem Europäischen Sozialfonds, dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, deren Wiederverwendung in der Regel für den betreffenden Fonds nicht vorgesehen ist oder die nicht gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet werden können.

KAPITEL 61 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER AUSGABEN *(Fortsetzung)*

615 (Fortsetzung)

6151 Rückzahlung von im Interesse des Haushaltsausgleichs geleisteten, jedoch nicht verwendeten Zuschüssen

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Rückzahlung von im Interesse des Haushaltsausgleichs geleisteten Zuschüssen, deren Wiederverwendung in Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht vorgesehen ist.

6152 Rückzahlung nicht verwendeter Zinszuschüsse

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	25 260,37

Erläuterungen

Rückzahlung von Zinszuschüssen, die nicht gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet werden.

6153 Rückzahlung von Beträgen, die im Rahmen der vom Organ geschlossenen Verträge nicht verwendet wurden

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	413 655,66

Erläuterungen

Rückzahlung von Beträgen, die im Rahmen der vom Organ geschlossenen Verträge nicht verwendet wurden, und deren Wiederverwendung in Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht vorgesehen ist.

6158 Rückzahlung sonstiger nicht verwendeter Zuschüsse der Gemeinschaft

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Rückzahlung sonstiger, nicht verwendeter Zuschüsse der Gemeinschaft, die nicht gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet werden.

KAPITEL 61 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER AUSGABEN *(Fortsetzung)*

615 (Fortsetzung)

6159 Rückzahlung nicht verwendeter Abschlagszahlungen seitens der Empfänger von Gemeinschaftsbeihilfen

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	90 603 250,36

Erläuterungen

Rückzahlung von Abschlagszahlungen seitens der Empfänger von Gemeinschaftsbeihilfen; diese Beträge sind nicht gemäß Artikel 7 Absatz 7 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet worden.

616 Rückzahlung von Beträgen, die für Rechnung der Internationalen Atomenergieagentur verauslagt worden sind

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Erstattung des Anteils der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEO) an den von der Kommission verauslagten Beträgen für die von der IAEO im Rahmen der Verifizierungsabkommen durchgeführten Kontrollen (siehe Posten B4-2000, B4-2020 und B4-2021 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission"), die gemäß der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht wiederverwendet werden.

618 Rückzahlung von im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe gezahlten Beträgen

6180 Rückzahlung der an Nahrungmittellieferanten oder -empfänger zuviel gezahlten Beträge

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	79 858,14

Erläuterungen

In den Bekanntmachungen der Vergabe und den den Schreiben der Kommission beigefügten finanziellen Bedingungen sind Bestimmungen über die Kriterien für die Gewährung der Nahrungsmittelhilfe an die Empfänger vorgesehen.

6181 Erstattung der von den Nahrungsmittelhilfeempfängern verursachten zusätzlichen Kosten

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

In der Anlage zu den Schreiben der Kommission sind Lieferbedingungen vorgesehen, in denen die Bedingungen für die Gewährung der Nahrungsmittelhilfe an die Empfänger festgelegt sind.

KAPITEL 6 1 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER AUSGABEN *(Fortsetzung)*

6 1 9 *Erstattung sonstiger Beträge, die für Rechnung Dritter verauslagt worden sind*

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Erstattung sonstiger Beträge, die für Rechnung Dritter verauslagt worden sind und deren Wiederverwendung nicht in Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), vorgesehen ist.

KAPITEL 6 2 — VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN

6 2 0 *Entgeltliche Lieferung von Ausgangsstoffen oder besonderen spaltbaren Stoffen (Artikel 6 Buchstabe b) des Euratom-Vertrags)*

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Artikel 6 Buchstabe b).

Einnahmen aus der entgeltlichen Lieferung von Ausgangsstoffen oder besonderen spaltbaren Stoffen an die Mitgliedstaaten zur Ausführung ihrer Forschungsprogramme, die nicht gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet werden.

6 2 1 *Vergütungen für entgeltliche Leistungen an Mitgliedstaaten, Personen oder Unternehmen (Artikel 6 Buchstabe c) des Euratom-Vertrags)*

6 2 1 0 Vergütung seitens bestimmter einzelstaatlicher Stellen für die Inanspruchnahme von Personal

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
400 000	400 000	216 215,—

Erläuterungen

Einnahmen aus der Inanspruchnahme von wissenschaftlichem Personal durch die nationalen Organe auf der Grundlage von Artikel 6 Buchstabe c) des Euratom-Vertrags:

— Euratom-Kernforschungszentrum Karlsruhe (KfK);

— Euratom-Commissariat à l'énergie atomique français (CEA).

Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), werden Mehreinnahmen als zusätzliche Mittel bei Posten B6-8 1 1 1 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission" eingesetzt.

KAPITEL 6 2 — VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN *(Fortsetzung)*

6 2 2 *Einnahmen aus Leistungen, die von der Gemeinsamen Forschungsstelle gegen Vergütung für Dritte erbracht werden*

6 2 2 0 Einnahmen aus dem Betrieb des HFR, die zur Rückzahlung von in den Ausgabenplan eingestellten Beträgen bestimmt sind

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
—	—	0,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe e).

Einnahmen aus dem Betrieb des HFR (High-flux reactor) in der Forschungsanstalt Petten der Gemeinsamen Forschungsstelle im Zusammenhang mit den Haushaltsjahren vor 1995.

Diese Einnahmen im Zusammenhang mit dem für den Betrieb des HFR eingesetzten Personal wurden zur Rückzahlung der bei Artikel B6-1 1 1 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission" verbuchten Ausgaben verwendet. Diese Einnahmen wurden zu je 50 % von Deutschland und den Niederlanden abgeführt.

6 2 2 1 Einnahmen aus dem Betrieb des HFR, die als zusätzliche Mittel in den Ausgabenplan eingesetzt werden

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	20 186 010,70

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe e) und Artikel 96 Absatz 1.

Einnahmen aus dem Betrieb des HFR (High-flux reactor) in der Forschungsanstalt Petten der Gemeinsamen Forschungsstelle.

Von Dritten (insbesondere von Deutschland und den Niederlanden) abgeführte Beträge, die zur Deckung von Ausgaben verschiedener Art, die der Gemeinsamen Forschungsstelle für den Betrieb des HFR entstehen, bestimmt sind.

Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung können diese Einnahmen als zusätzliche Mittel bei den Artikeln B6-1 1 1, B6-1 2 1 und B6-4 4 2 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission" bzw. bei einem etwaigen neuen Artikel, der für ein weiteres HFR-Programm eingerichtet wird, eingestellt werden.

Abschluß früherer Programme

Die Einnahmen werden zu je 50 % auf Deutschland und die Niederlande umgelegt.

6 2 2 2 Sonstige Einnahmen aus von der Gemeinsamen Forschungsstelle gegen Vergütung für Dritte erbrachten Dienstleistungen, die zur Rückzahlung von in den Ausgabenplan eingestellten Beträgen bestimmt sind

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	78 865,40

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe e).

Es handelt sich um Einnahmen, die von Personen, Unternehmen und staatlichen Einrichtungen abgeführt werden, für die die Gemeinsame Forschungsstelle gegen Entgelt Forschungsarbeiten durchführt und/oder Dienstleistungen erbringt.

Diese Mittel sind auch für Rückzahlungen im Zusammenhang mit dem Vorschußfonds des Gemeinsamen Programms 1988-1991 bestimmt.

KAPITEL 6 2 — VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN *(Fortsetzung)*

6 2 2 (Fortsetzung)

6 2 2 3 Sonstige Einnahmen aus von der Gemeinsamen Forschungsstelle gegen Vergütung für Dritte erbrachten Dienstleistungen, die als zusätzliche Mittel in den Ausgabenplan eingesetzt werden

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	14 884 276,89

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe e) und Artikel 96 Absatz 1.

Es handelt sich um Einnahmen, die von Personen, Unternehmen und staatlichen Einrichtungen abgeführt werden, für die die Gemeinsame Forschungsstelle gegen Entgelt Forschungsarbeiten durchführt und/oder Dienstleistungen erbringt.

Gemäß Artikel 4a Absatz 2 der Haushaltsordnung können diese Einnahmen bis zur Höhe der für jeden Dienstleistungsvertrag mit Dritten anfallenden Ausgaben als zusätzliche Mittel bei den Artikeln B6-1 1 1, B6-1 2 1 und B6-4 3 1 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission" des Gesamthaushaltsplans eingestellt werden.

So werden insbesondere die Einnahmen aus der Verbreitung und Neuzertifizierung von Proben (ZRM), im Rahmen der Tätigkeit des Referenzbüros der Gemeinschaft (BCR) als spezifische zusätzliche Mittel bei den Artikeln B6-1 2 1 und B6-4 3 1 eingesetzt, wo sie zur Deckung von Ausgaben für technische Infrastrukturen, für den laufenden Dienstbetrieb sowie für einschlägige Investitionen verwendet werden.

6 2 2 4 Einnahmen aus Lizenzen, die die Kommission für patentfähige und nichtpatentfähige Erfindungen vergeben hat, die aus Forschungen der Gemeinsamen Forschungsstelle hervorgegangen sind

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	7 103,28

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Artikel 12.

Verordnung (EWG) Nr. 2380/74 des Rates vom 17. September 1974 über die Regelung für die Verbreitung von Kenntnissen im Rahmen der Forschungsprogramme der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (ABl. Nr. L 255 vom 20. 9. 1974, S. 1).

6 2 2 5 Verschiedene Einnahmen der Gemeinsamen Forschungsstelle

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 4 Absatz 2 zweiter Gedankenstrich.

Beiträge, Schenkungen oder Vermächtnisse Dritter zugunsten verschiedener Tätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle.

KAPITEL 6 2 — VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN *(Fortsetzung)*

6 2 2 (Fortsetzung)

6 2 2 6 Einnahmen aus den von der Gemeinsamen Forschungsstelle für andere Dienststellen der Kommission auf wettbewerblicher Grundlage erbrachten Dienstleistungen, aus denen zusätzliche Mittel bereitgestellt werden

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.		

Erläuterungen

Neuer Posten

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe i) und Artikel 96 Absatz 1.

Es handelt sich um Einnahmen aus Forschungsarbeiten und/oder Dienstleistungen, die die Gemeinsame Forschungsstelle (außerhalb des Vierten FTE-Rahmenprogramms) für andere Dienststellen der Kommission durchführt bzw. erbringt.

Gemäß Artikel 4a Absatz 2 zweiter Unterabsatz und Artikel 96 Absatz 4 der Haushaltsordnung können diese Einnahmen bei den Artikeln B6-1 1 1, B6-1 2 1, B6-2 9 1, B6-3 9 1 und B6-4 3 2 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission" bis zur Höhe der spezifischen Ausgaben im Rahmen der einzelnen Verträge mit den anderen Dienststellen der Kommission als zusätzliche Mittel verwendet werden.

6 2 3 Einnahmen aus von der Generaldirektion Wissenschaft, Forschung und Entwicklung gegen Vergütung für Dritte erbrachten Dienstleistungen

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	242 354,89

Erläuterungen

Einnahmen aus Verträgen über gegen Vergütung für Dritte erbrachte Leistungen.

Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), werden die etwaigen Einnahmen als zusätzliche Mittel — je nach Art der zu deckenden Ausgaben — entweder bei Artikel B6-4 5 1 (Gemeinsame Forschungsstelle) oder bei Artikel B6-5 4 1 (Indirekte Aktionen) des Einzelplans III „Kommission" als zusätzliche Mittel eingesetzt.

6 2 4 Einnahmen aus Lizenzen, die die Kommission für patentfähige und nichtpatentfähige Erfindungen vergeben hat, die aus der gemeinschaftlichen Forschungstätigkeit (indirekte Aktionen) hervorgegangen sind

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
20 000	20 000	0,—

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Artikel 12.

Verordnung (EWG) Nr. 2380/74 des Rates vom 17. September 1974 über die Regelung für die Verbreitung von Kenntnissen im Rahmen der Forschungsprogramme der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (ABl. Nr. L 255 vom 20. 9. 1974, S. 1).

KAPITEL 63 — BEITRÄGE IM RAHMEN DES EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUMS

630 ***Beiträge der Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelszone im Rahmen des Abkommens zur Schaffung des Europäischen Wirtschaftsraums***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	31 139 595,—

Erläuterungen

Abkommen zur Schaffung des Europäischen Wirtschaftsraums (ABl. Nr. L 1 vom 3. 1. 1994, S. 3).

In diesem Artikel werden die Beiträge der EFTA-Staaten erfaßt, die sich gemäß Artikel 82 und den Protokollen Nr. 31 und 32 des Abkommens aus ihrer finanziellen Beteiligung an bestimmten Gemeinschaftsaktionen ergeben.

Die vorgesehene Beteiligung ergibt sich aus der Zusammenfassung in Anhang III zu Teil B des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission".

Die Beiträge der EFTA-Staaten werden der Kommission gemäß den Bestimmungen der Artikel 1 bis 3 des Protokolls Nr. 32 des Abkommens zur Verfügung gestellt.

Die Beträge der Beiträge unter diesem Artikel, die gemäß den Bestimmungen von Artikel 4 Absatz 2 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), „zweckgebundene Mittel" sind, werden in gleicher Höhe als Mittel ausgewiesen.

TITEL 7

VERZUGSZINSEN UND GELDBUSSEN

KAPITEL 7 0 — VERZUGSZINSEN

KAPITEL 7 1 — GELDBUSSEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
	KAPITEL 7 0			
700	***Verzugszinsen***			
7000	Infolge verspäteter Gutschriften auf den Konten bei den Haushaltsverwaltungen der Mitgliedstaaten fällige Zinsen	p.m.	p.m.	– 18 087,41
7001	Sonstige Verzugszinsen	p.m.	p.m.	11 182 810,37
	Artikel 7 0 0 insgesamt	p.m.	p.m.	11 164 722,96
	KAPITEL 7 0 INSGESAMT	p.m.	p.m.	11 164 722,96
	KAPITEL 7 1			
710	***Geldbußen, Zwangsgelder und Strafen***	p.m.	p.m.	7 437 493,36
711	***Einziehung der Geldbußen zur Ahndung von Betrügereien und Unregelmäßigkeiten, die sich gegen die finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaft richten***	p.m.	p.m.	
	KAPITEL 7 1 INSGESAMT	p.m.	p.m.	7 437 493,36
	Titel 7 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**	**18 602 216,32**

TITEL 7

VERZUGSZINSEN UND GELDBUSSEN

KAPITEL 70 — VERZUGSZINSEN

700 *Verzugszinsen*

7000 Infolge verspäteter Gutschriften auf den Konten bei den Haushaltsverwaltungen der Mitgliedstaaten fällige Zinsen

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	– 18 087,41

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 33 Absatz 4.

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. Nr. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3), insbesondere Artikel 11.

7001 Sonstige Verzugszinsen

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	11 182 810,37

Erläuterungen

Verordnung Nr. 17 des Rates vom 6. Februar 1962, erste Verordnung zur Anwendung der Artikel 85 und 86 des Vertrages (ABl. Nr. 13 vom 21. 2. 1962, S. 204/62), geändert und ergänzt durch die Verordnungen:

— Nr. 59 (ABl. Nr. 58 vom 10. 7. 1962, S. 1655/62),

— Nr. 118/63/EWG (ABl. Nr. L 162 vom 7. 11. 1963, S. 2696/63),

— (EWG) Nr. 2822/71 (ABl. Nr. L 285 vom 29. 12. 1971, S. 49).

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 49.

Verordnung (EWG) 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. Nr. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11), insbesondere Artikel 24.

Verordnung (EWG) Nr. 4064/89 des Rates vom 21. Dezember 1989 über die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen (ABl. Nr. L 395 vom 30. 12. 1989, S. 1; Berichtigung: ABl. Nr. L 257 vom 21. 9. 1990, S. 13), insbesondere die Artikel 14 und 15.

Verordnung (EWG) Nr. 1865/90 der Kommission vom 2. Juli 1990 über die Zahlung von Verzugszinsen bei verspäteter Rückzahlung von Strukturfondszuschüssen (ABl. Nr. L 170 vom 3. 7. 1990, S. 35).

KAPITEL 7 1 — GELDBUSSEN

7 1 0 *Geldbußen, Zwangsgelder und Strafen*

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	7 437 493,36

Erläuterungen

Verordnung Nr. 11 des Rates vom 27. Juni 1960 über die Beseitigung von Diskriminierungen auf dem Gebiet der Frachten und Beförderungsbedingungen gemäß Artikel 79 Absatz 3 des Vertrages zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (ABl. Nr. 52 vom 16. 8. 1960, S. 1121/60), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3626/84 (ABl. Nr. L 335 vom 22. 12. 1984, S. 4), insbesondere die Artikel 17 und 18.

Verordnung Nr. 17 des Rates vom 6. Februar 1962, erste Durchführungsverordnung zu den Artikeln 85 und 86 des Vertrages (ABl. Nr. 13 vom 21. 2. 1962, S. 204/62), geändert und ergänzt durch die Verordnungen:

— Nr. 59 (ABl. Nr. 58 vom 10. 7. 1962, S. 1655/62),

— Nr. 118/63/EWG (ABl. Nr. 162 vom 7. 11. 1963, S. 2696/63),

— (EWG) Nr. 2822/71 (ABl. Nr. L 285 vom 29. 12. 1971, S. 49),

insbesondere die Artikel 15 und 16.

Verordnung (EWG) Nr. 1017/68 des Rates vom 19. Juli 1968 über die Anwendung von Wettbewerbsregeln auf dem Gebiet des Eisenbahn-, Straßen- und Binnenschiffsverkehrs (ABl. Nr. L 175 vom 23. 7. 1968, S. 1), insbesondere die Artikel 22 und 23.

Verordnung (EWG) Nr. 4064/89 des Rates vom 21. Dezember 1989 über die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen (ABl. Nr. L 395 vom 30. 12. 1989, S. 1; Berichtigung: ABl. Nr. L 257 vom 21. 9. 1990, S. 13), insbesondere die Artikel 14 und 15.

7 1 1 *Einziehung der Geldbußen zur Ahndung von Betrügereien und Unregelmäßigkeiten, die sich gegen die finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaft richten*

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	

Erläuterungen

Beschluß 94/728/EG, Euratom des Rates vom 31. Oktober 1994 über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 9).

Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates vom 12. Oktober 1992 zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 302 vom 19. 10. 1992, S. 1).

Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates, von der Kommission vorgelegt am 6. April 1995, über die Annahme eines Aktionsprogramms für das gemeinschaftliche Zollwesen *(Zoll 2000)* (ABl. Nr. C 346 vom 23. 12. 1995, S. 4), geändert am 6. Oktober 1995 (ABl. Nr. C 327 vom 7. 12. 1995, S. 32).

TITEL 8

ANLEIHEN UND DARLEHEN

KAPITEL 80 — EINNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN IN DEN MITGLIEDSTAATEN

KAPITEL 81 — VON DER KOMMISSION GEWÄHRTE DARLEHEN

KAPITEL 82 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUGUNSTEN VON DRITTLÄNDERN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
	KAPITEL 80			
800	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Gemeinschaftsanleihen zur Stützung der Zahlungsbilanzen***	p.m.	p.m.	0,—
801	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Euratom-Anleihen***	p.m.	p.m.	0,—
802	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft (Neues Gemeinschaftsinstrument)***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 80 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 81			
810	***Rückfluß und Zinserlös bei im Rahmen von Finanzprotokollen gewährten Sonderdarlehen und haftendem Kapital***	18 182 000	17 408 000	11 687 736,91
811	***Rückfluß und Zinserlös im Rahmen der Darlehen, die die Kommission für die Verbesserung der Wohnbedingungen der Wanderarbeitnehmer gewährt***	40 000	40 000	32 854,73
812	***Rückfluß und Zinserlös im Rahmen der Baudarlehen, die die Kommission den Beamten der Organe gewährt***	36 000	40 000	43 448,41
813	***Rückfluß und Zinserlös im Rahmen der Darlehen und des haftenden Kapitals, die die Kommission im Zusammenhang mit der Aktion „EC Investment Partners" Entwicklungsländern in Lateinamerika und Asien und im südlichen Mittelmeerraum gewährt***	p.m.	p.m.	44,42
814	***Rückzahlung und Zinserlös im Rahmen der Darlehen, die den von der Golfkrise am schwersten betroffenen Ländern gewährt wurden***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 81 INSGESAMT	18 258 000	17 488 000	11 764 084,47
	KAPITEL 82			
820	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für ein Anleiheprogramm der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Ungarn***			
8200	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die beiden ersten Tranchen eines Anleiheprogramms der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Ungarn	p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL 8 2 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUGUNSTEN VON DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
8 2 0	*(Fortsetzung)*			
8 2 0 1	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer zusätzlichen mittelfristigen Finanzhilfe für Ungarn	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 8 2 0 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
8 2 1	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für die ehemalige Sowjetunion und ihre Republiken***	p.m.	p.m.	0,—
8 2 2	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für die Tschechische Republik und für die Slowakische Republik***			
8 2 2 0	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für die Tschechische Republik	p.m.	p.m.	0,—
8 2 2 1	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für die Slowakische Republik	p.m.	p.m.	0,—
8 2 2 2	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer zusätzlichen Finanzhilfe für die Slowakische Republik	—	p.m.	0,—
	Artikel 8 2 2 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
8 2 3	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Anleiheprogramme der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Bulgarien***			
8 2 3 0	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Bulgarien	p.m.	p.m.	0,—
8 2 3 1	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer weiteren mittelfristigen Finanzhilfe für Bulgarien	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 8 2 3 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
8 2 4	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Anleiheprogramme der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Rumänien***			
8 2 4 0	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Rumänien	p.m.	p.m.	0,—
8 2 4 1	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Rumänien	p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL 8 2 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUGUNSTEN VON DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
8 2 4	*(Fortsetzung)*			
8 2 4 2	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine dritte Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer weiteren Finanzhilfe für Rumänien	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 8 2 4 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
8 2 5	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Anleiheprogramme der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für die baltischen Staaten***			
8 2 5 0	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Estland	p.m.	p.m.	0,—
8 2 5 1	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Lettland	p.m.	p.m.	0,—
8 2 5 2	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Litauen	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 8 2 5 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
8 2 6	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Euratom-Darlehen, mit denen die Steigerung der Effizienz und der Sicherheit der Kernkraftwerke in den Ländern Mittel- und Osteuropas und der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten finanziert werden soll***	p.m.	p.m.	0,—
8 2 7	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer Finanzhilfe für Israel***	p.m.	p.m.	0,—
8 2 8	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für das Anleiheprogramm der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Algerien***			
8 2 8 0	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung eines mittelfristigen Darlehens an Algerien	p.m.	p.m.	0,—
8 2 8 1	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer ergänzenden Finanzhilfe für Algerien	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 8 2 8 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
8 2 9	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Anleiheprogramme der Gemeinschaft zur Gewährung einer Finanzhilfe für die GUS-Republiken***			
8 2 9 0	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer Finanzhilfe für die Republik Moldau	p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL 8 2 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUGUNSTEN VON DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

KAPITEL 8 3 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN VON FINANZINSTITUTIONEN IN DRITTLÄNDERN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
829	*(Fortsetzung)*			
8291	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer Finanzhilfe für die Ukraine	p.m.	p.m.	0,—
8292	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer Finanzhilfe für Belarus	p.m.	p.m.	0,—
8293	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer ergänzenden Finanzhilfe für die Republik Moldau	p.m.	p.m.	0,—
8294	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer ergänzenden Finanzhilfe für die Ukraine	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 8 2 9 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 8 2 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 8 3			
830	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Drittländer im Mittelmeerraum***	p.m.	p.m.	0,—
831	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Drittländer in Mittel- und Osteuropa***	p.m.	p.m.	0,—
832	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Darlehen der Europäischen Investitionsbank an andere Drittländer***	p.m.	p.m.	0,—
833	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Anleihen und Darlehen der Gemeinschaft zur Gewährleistung der Ausfuhr von Agrarerzeugnissen und Nahrungsmitteln in die ehemalige Sowjetunion***			
8330	Garantie der Gemeinschaft zur Gewährleistung der Ausfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Nahrungsmittel in die ehemalige Sowjetunion	—	p.m.	0,—
	Artikel 8 3 3 insgesamt	—	p.m.	0,—
834	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Südafrika***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 8 3 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL 8 4 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DEM GARANTIEFONDS

KAPITEL 8 5 — EINNAHMEN AUS BETEILIGUNGEN DER GARANTIEEINRICHTUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
	KAPITEL 8 4			
8 4 1	***Rückzahlung der Überschüsse des Garantiefonds***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 8 4 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 8 5			
8 5 0	***Vom Europäischen Investitionsfonds ausgeschüttete Dividenden***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 8 5 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	Titel 8 insgesamt	**18 258 000**	**17 488 000**	**11 764 084,47**

TITEL 8

ANLEIHEN UND DARLEHEN

KAPITEL 8 0 — EINNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN IN DEN MITGLIEDSTAATEN

8 0 0 *Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Gemeinschaftsanleihen zur Stützung der Zahlungsbilanzen*

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 397/75 des Rates vom 17. Februar 1975 über die Gemeinschaftsanleihen (ABl. Nr. L 46 vom 20. 2. 1975, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 682/81 des Rates vom 16. März 1981 für die Anpassung des Systems der Gemeinschaftsanleihen zur Stützung der Zahlungsbilanzen der Mitgliedstaaten (ABl. Nr. L 73 vom 19. 3. 1981, S. 1).

Beschluß 83/298/EWG des Rates vom 16. Mai 1983 betreffend eine Gemeinschaftsanleihe zugunsten der Französischen Republik (ABl. Nr. L 153 vom 11. 6. 1983, S. 44).

Verordnung (EWG) Nr. 1131/85 des Rates vom 30. April 1985 zur Anpassung der Verordnung (EWG) Nr. 682/81 für den Ausbau des Systems der Gemeinschaftsanleihen zur Stützung der Zahlungsbilanzen der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 118 vom 1. 5. 1985, S. 59).

Akte vom 12. Juni 1985 über die Bedingungen des Beitritts des Königreichs Spanien und der Portugiesischen Republik und die Anpassungen der Verträge (ABl. Nr. L 302 vom 15. 11. 1985, S. 23) und insbesondere die Erklärung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft in der Schlußakte über die Anwendung des Systems der Gemeinschaftsanleihen zugunsten Portugals.

Beschluß 85/543/EWG des Rates vom 9. Dezember 1985 über eine Gemeinschaftsanleihe zugunsten der Griechischen Republik (ABl. Nr. L 341 vom 19. 12. 1985, S. 17).

Verordnung (EWG) Nr. 1969/88 des Rates vom 24. Juni 1988 zur Einführung eines einheitlichen Systems des mittelfristigen finanziellen Beistands zur Stützung der Zahlungsbilanzen der Mitgliedstaaten (ABl. Nr. L 178 vom 8. 7. 1988, S. 1).

Beschluß 91/136/EWG des Rates vom 4. März 1991 über eine Gemeinschaftsanleihe zugunsten der Griechischen Republik (ABl. Nr. L 66 vom 13. 3. 1991, S. 22).

Beschluß 93/67/EWG des Rates vom 18. Januar 1993 über ein Darlehen der Gemeinschaft an die Italienische Republik (ABl. Nr. L 22 vom 30. 1. 1993, S. 121).

Die Garantie der EG betrifft die auf den Kapitalmärkten oder bei Finanzinstitutionen aufgenommenen Anleihen. Der Kapitalbetrag der Darlehen, die damit den Mitgliedstaaten gewährt werden können, ist auf 14 Milliarden ECU begrenzt.

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 0 0 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht — wie eigentlich in Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), vorgesehen — von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

8 0 1 *Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Euratom-Anleihen*

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 77/270/Euratom des Rates vom 29. März 1977 zur Ermächtigung der Kommission, im Hinblick auf einen Beitrag zur Finanzierung von Kernkraftanlagen Euratom-Anleihen aufzunehmen (ABl. Nr. L 88 vom 6. 4. 1977, S. 9).

Beschluß 77/271/Euratom des Rates vom 29. März 1977 zur Durchführung des Beschlusses 77/270/Euratom zur Ermächtigung der Kommission, im Hinblick auf einen Beitrag zur Finanzierung von Kernkraftanlagen Euratom-Anleihen aufzunehmen (ABl. Nr. L 88 vom 6. 4. 1977, S. 11).

Beschluß 80/29/Euratom des Rates vom 20. Dezember 1979 zur Änderung des Beschlusses 77/271/Euratom zur Durchführung des Beschlusses 77/270/Euratom zur Ermächtigung der Kommission, im Hinblick auf einen Beitrag zur Finanzierung von Kernkraftanlagen Euratom-Anleihen aufzunehmen (ABl. Nr. L 12 vom 17. 1. 1980, S. 28).

KAPITEL 80 — EINNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN IN DEN MITGLIEDSTAATEN *(Fortsetzung)*

801 (Fortsetzung)

Beschluß 82/170/Euratom des Rates vom 15. März 1982 zur Änderung des Beschlusses 77/271/Euratom hinsichtlich des Gesamtbetrags der Euratom-Anleihen, welche die Kommission im Hinblick auf ihren Beitrag für die Finanzierung von Kernkraftanlagen aufnehmen kann (ABl. Nr. L 78 vom 24. 3. 1982, S. 21).

Beschluß 85/537/Euratom des Rates vom 5. Dezember 1985 zur Änderung des Beschlusses 77/271/Euratom hinsichtlich des Gesamtbetrags der Euratom-Anleihen, welche die Kommission im Hinblick auf einen Beitrag für die Finanzierung von Kernkraftanlagen aufnehmen kann (ABl. Nr. L 334 vom 12. 12. 1985, S. 23).

Beschluß 90/212/Euratom des Rates vom 23. April 1990 zur Änderung des Beschlusses 77/271/Euratom über die Anwendung des Beschlusses 77/270/Euratom, mit dem die Kommission ermächtigt wird, Euratom-Anleihen als Beitrag zur Finanzierung von Kernkraftwerken aufzunehmen (ABl. Nr. L 112 vom 3. 5. 1990, S. 26).

Der Gesamtbetrag der genehmigten Euratom-Anleihen wurde auf 4 Milliarden ECU festgesetzt. 1 Milliarde ECU wurde durch den Beschluß 77/270/Euratom, 1 Milliarde ECU durch den Beschluß 82/170/Euratom, 1 Milliarde ECU durch den Beschluß 85/537/Euratom und 1 Milliarde ECU durch den Beschluß 90/212/Euratom genehmigt.

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 0 1 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht — wie eigentlich in Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), vorgesehen — von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

802 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft (Neues Gemeinschaftsinstrument)***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 78/870/EWG des Rates vom 16. Oktober 1978 zur Ermächtigung der Kommission, Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. Nr. L 298 vom 25. 10. 1978, S. 9).

Beschluß 79/486/EWG des Rates vom 14. Mai 1979 über die Durchführung des Beschlusses 78/870/EWG zur Ermächtigung der Kommission, Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. Nr. L 125 vom 22. 5. 1979, S. 16).

Beschluß 80/739/EWG des Rates vom 22. Juli 1980 über die zweite Anwendung des Beschlusses 78/870/EWG zur Ermächtigung der Kommission, Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. Nr. L 205 vom 7. 8. 1980, S. 19).

Beschluß 80/1103/EWG des Rates vom 25. November 1980 über die Verwendung eines Teils der zweiten Anleihetranche in Ergänzung des Beschlusses 80/739/EWG über die zweite Anwendung des Beschlusses 78/870/EWG zur Ermächtigung der Kommission, Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. Nr. L 326 vom 2. 12. 1980, S. 19).

Beschluß 81/19/EWG des Rates vom 20. Januar 1981 über eine Sonderhilfe der Gemeinschaft zugunsten des Wiederaufbaus der vom Erdbeben im November 1980 betroffenen Gebiete in Italien (ABl. Nr. L 37 vom 10. 2. 1981, S. 21).

Beschluß 81/1013/EWG des Rates vom 14. Dezember 1981 über eine Sonderbeihilfe der Gemeinschaft zugunsten des Wiederaufbaus der von den Erdbeben der Monate Februar und März 1981 in Griechenland betroffenen Gebiete (ABl. Nr. L 367 vom 23. 12. 1981, S. 27).

Beschluß 82/169/EWG des Rates vom 15. März 1982 zur Ermächtigung der Kommission, Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. Nr. L 78 vom 24. 3. 1982, S. 19).

Beschluß 82/268/EWG des Rates vom 26. April 1982 über die Anwendung des Beschlusses 82/169/EWG zur Ermächtigung der Kommission, Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. Nr. L 116 vom 30. 4. 1982, S. 16).

Beschluß 83/200/EWG des Rates vom 19. April 1983 zur Ermächtigung der Kommission, im Rahmen des Neuen Gemeinschaftsinstruments Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. Nr. L 112 vom 28. 4. 1983, S. 26).

Beschluß 83/308/EWG des Rates vom 13. Juni 1983 über die Anwendung des Beschlusses 83/200/EWG zur Ermächtigung der Kommission, im Rahmen des Neuen Gemeinschaftsinstruments Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. Nr. L 164 vom 23. 6. 1983, S. 31).

Beschluß 84/383/EWG des Rates vom 23. Juli 1984 betreffend die Anwendung des Beschlusses 83/200/EWG zur Ermächtigung der Kommission, im Rahmen des Neuen Gemeinschaftsinstruments Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. Nr. L 208 vom 3. 8. 1984, S. 53).

Beschluß 87/182/EWG des Rates vom 9. März 1987 zur Ermächtigung der Kommission, im Rahmen des Neuen Gemeinschaftsinstruments Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. Nr. L 71 vom 14. 3. 1987, S. 34).

KAPITEL 8 0 — EINNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN IN DEN MITGLIEDSTAATEN *(Fortsetzung)*

8 0 2 (Fortsetzung)

Der Höchstbetrag der genehmigten Anleihen wurde auf 6 830 Millionen ECU festgesetzt. Davon entfallen 1 Milliarde ECU auf die durch den Beschluß 78/870/EWG genehmigten Anleihen, 1 Milliarde ECU auf die durch den Beschluß 82/169/EWG genehmigten Anleihen und 1 080 Millionen ECU auf die durch die Beschlüsse 81/19/EWG und 81/1013/EWG genehmigten Anleihen. Hiervon sind die von der Europäischen Investitionsbank aus eigenen Mitteln für den gleichen Zweck gewährten Darlehen und die durch den Beschluß 83/200/EWG genehmigten Anleihen in Höhe von 3 Milliarden ECU und 750 Millionen ECU durch den Beschluß 87/182/EWG abzuziehen.

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 0 2 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht — wie eigentlich in Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), vorgesehen — von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KAPITEL 8 1 — VON DER KOMMISSION GEWÄHRTE DARLEHEN

8 1 0 ***Rückfluß und Zinserlös bei im Rahmen von Finanzprotokollen gewährten Sonderdarlehen und haftendem Kapital***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
18 182 000	17 408 000	11 687 736,91

Erläuterungen

Diese Mittel dienen der Verbuchung der Kapitalrückzahlungen und der Zinserträge aus Sonderdarlehen und haftendem Kapital, die aus den in Kapitel B7-4 0 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission" vorgesehenen Mitteln Ländern gewährt wurden, für die in den Finanzprotokollen im Anhang zu den geschlossenen Abkommen die Gewährung derartiger Darlehen und von haftendem Kapital durch die Gemeinschaft vorgesehen ist.

Die tatsächlichen Einnahmen sind wegen der Zahlung der Zinsen für Sonderdarlehen und haftendes Kapital, die noch im vergangenen Haushaltsjahr und im laufenden Haushaltsjahr ausgezahlt werden können, normalerweise höher als die Mittelansätze im Haushaltsplan. Die Zinsen für Sonderdarlehen und Risikokapital werden ab Auszahlung fällig; die ersteren sind halbjährlich, die zweiten jährlich zahlbar.

8 1 1 ***Rückfluß und Zinserlös im Rahmen der Darlehen, die die Kommission für die Verbesserung der Wohnbedingungen der Wanderarbeitnehmer gewährt***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
40 000	40 000	32 854,73

Erläuterungen

Zinsen und Kapitalrückfluß im Rahmen der aus einem Teil der Mittel des Postens B3-4 1 1 0 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission" zugunsten der Wanderarbeitnehmer gewährten Darlehen.

8 1 2 ***Rückfluß und Zinserlös im Rahmen der Baudarlehen, die die Kommission den Beamten der Organe gewährt***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
36 000	40 000	43 448,41

Erläuterungen

Zinsen und Kapitalrückfluß im Rahmen der an die Beamten gewährten Baudarlehen.

KAPITEL 81 — VON DER KOMMISSION GEWÄHRTE DARLEHEN *(Fortsetzung)*

813 ***Rückfluß und Zinserlös im Rahmen der Darlehen und des haftenden Kapitals, die die Kommission im Zusammenhang mit der Aktion „EC Investment Partners" Entwicklungsländern in Lateinamerika und Asien und im südlichen Mittelmeerraum gewährt***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	44,42

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 319/92 des Rates vom 3. Februar 1992 über die Anwendung des Finanzinstruments „EC Investment Partners" für Länder Lateinamerikas, Asien und des Mittelmeerraums während eines Versuchszeitraums (ABl. Nr. L 35 vom 12. 2. 1992, S. 1).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 22. September 1994, über die Anwendung des Finanzinstruments „EC Investment Partners" für Länder Asiens, Lateinamerikas, des Mittelmeerraums und Südafrika (ABl. Nr. C 287 vom 15. 10. 1994, S. 7).

Dieser Artikel dient der Verbuchung der Kapitalrückzahlungen und der Zinserträge aus Darlehen und Risikokapital, die aus den bei dem Artikel B7-5 0 0 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission" (EC Investment Partners) veranschlagten Mitteln gewährt wurden.

814 ***Rückzahlung und Zinserlös im Rahmen der Darlehen, die den von der Golfkrise am schwersten betroffenen Ländern gewährt wurden***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3557/90 des Rates vom 4. Dezember 1990 über eine finanzielle Unterstützung der von der Golfkrise am unmittelbarsten betroffenen Länder (ABl. Nr. L 347 vom 12. 12. 1990, S. 1).

KAPITEL 82 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUGUNSTEN VON DRITTLÄNDERN

820 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für ein Anleiheprogramm der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Ungarn***

8200 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die beiden ersten Tranchen eines Anleiheprogramms der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Ungarn

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 90/83/EWG des Rates vom 22. Februar 1990 über eine mittelfristige Finanzhilfe für Ungarn (ABl. Nr. L 58 vom 7. 3. 1990, S. 7).

Beschluß 90/681/EWG des Rates vom 21. Dezember 1990 über einen zweiten Teilbetrag der mittelfristigen Finanzhilfe für Ungarn (ABl. Nr. L 375 vom 31. 12. 1990, S. 18).

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 0 0 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission" des Gesamthaushaltsplans, sofern diese Einnahmen nicht — wie eigentlich in Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), vorgesehen — von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KAPITEL 8 2 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUGUNSTEN VON DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

8 2 0 (Fortsetzung)

8 2 0 1 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer zusätzlichen mittelfristigen Finanzhilfe für Ungarn

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 91/310/EWG des Rates vom 24. Juni 1991 über eine weitere mittelfristige Finanzhilfe für Ungarn (ABl. Nr. L 174 vom 3. 7. 1991, S. 34).

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 0 1 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht — wie eigentlich in Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), vorgesehen — von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

8 2 1 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für die ehemalige Sowjetunion und ihre Republiken

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 91/658/EWG des Rates vom 16. Dezember 1991 über ein mittelfristiges Darlehen für die Sowjetunion und ihre Republiken (ABl. Nr. L 362 vom 31. 12. 1991, S. 89).

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 1 1 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

8 2 2 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für die Tschechische Republik und für die Slowakische Republik

8 2 2 0 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für die Tschechische Republik

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 91/106/EWG des Rates vom 25. Februar 1991 über eine mittelfristige Finanzhilfe für die Tschechische und Slowakische Föderative Republik (ABl. Nr. L 56 vom 2. 3. 1991, S. 24).

Die Trennung zwischen der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik vom 1. Januar 1993 führt zu einer Änderung des Darlehensvertrags, wobei der Darlehensbetrag auf jede der beiden Republiken aufgeteilt wird.

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 2 0 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des entsprechenden Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KAPITEL 8 2 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUGUNSTEN VON DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

8 2 2 (Fortsetzung)

8 2 2 1 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für die Slowakische Republik

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 91/106/EWG des Rates vom 25. Februar 1991 über eine mittelfristige Finanzhilfe für die Tschechische und Slowakische Föderative Republik (ABl. Nr. L 56 vom 2. 3. 1991, S. 24).

Die Trennung zwischen der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik vom 1. Januar 1993 führt zu einer Änderung des Darlehensvertrags, wobei der Darlehensbetrag auf jede der beiden Republiken aufgeteilt wird.

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 2 1 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des entsprechenden Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

8 2 2 2 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer zusätzlichen Finanzhilfe für die Slowakische Republik

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
—	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 94/939/EG des Rates vom 22. Dezember 1994 über eine zusätzliche Finanzhilfe für die Slowakische Republik (ABl. Nr. L 366 vom 31. 12. 1994, S. 30).

Beschluß 96/464/EG des Rates, vom 25. Juli 1996, zur Aufhebung des Beschlusses 94/939/EG über eine zusätzliche Finanzhilfe für die Slowakische Republik (ABl. Nr. L 192 vom 2. 8. 1996, S. 21).

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 2 2 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des entsprechenden Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

8 2 3 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Anleiheprogramme der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Bulgarien

8 2 3 0 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Bulgarien

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 91/311/EWG des Rates vom 24. Juni 1991 über eine mittelfristige Finanzhilfe für Bulgarien (ABl. Nr. L 174 vom 3. 7. 1991, S. 36).

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 3 0 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

KAPITEL 8 2 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUGUNSTEN VON DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

8 2 3 (Fortsetzung)

8 2 3 0 *(Fortsetzung)*

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

8 2 3 1 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer weiteren mittelfristigen Finanzhilfe für Bulgarien

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 92/511/EWG des Rates vom 19. Oktober 1992 über eine weitere mittelfristige Finanzhilfe für Bulgarien (ABl. Nr. L 317 vom 31. 10. 1992, S. 94).

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 3 1 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

8 2 4 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Anleiheprogramme der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Rumänien

8 2 4 0 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Rumänien

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 91/384/EWG des Rates vom 22. Juli 1991 über eine mittelfristige Finanzhilfe für Rumänien (ABl. Nr. L 208 vom 30. 7. 1991, S. 64).

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 4 0 des Ausgabenplans im Einzelplan III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

8 2 4 1 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Rumänien

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 92/551/EWG des Rates vom 27. November 1992 über eine weitere mittelfristige Finanzhilfe für Rumänien (ABl. Nr. L 353 vom 3. 12. 1992, S. 30).

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 4 1 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

KAPITEL 8 2 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUGUNSTEN VON DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

***8 2 4** (Fortsetzung)*

8 2 4 1 *(Fortsetzung)*

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

8 2 4 2 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine dritte Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer weiteren Finanzhilfe für Rumänien

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 94/369/EG des Rates vom 20. Juni 1994 über eine ergänzende Finanzhilfe für Rumänien (ABl. Nr. L 168 vom 2. 7. 1994, S. 29).

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 4 2 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

8 2 5 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Anleiheprogramme der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für die baltischen Staaten***

8 2 5 0 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Estland

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 92/542/EWG des Rates vom 23. November 1992 über eine mittelfristige Finanzhilfe für Estland, Lettland und Litauen (ABl. Nr. L 351 vom 2. 12. 1992, S. 29).

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 5 0 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

8 2 5 1 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Lettland

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 92/542/EWG des Rates vom 23. November 1992 über eine mittelfristige Finanzhilfe für Estland, Lettland und Litauen (ABl. Nr. L 351 vom 2. 12. 1992, S. 29).

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 5 1 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

KAPITEL 8 2 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUGUNSTEN VON DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

8 2 5 (Fortsetzung)

8 2 5 1 *(Fortsetzung)*

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

8 2 5 2 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Litauen

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 92/542/EWG des Rates vom 23. November 1992 über eine mittelfristige Finanzhilfe für Estland, Lettland und Litauen (ABl. Nr. L 351 vom 2. 12. 1992, S. 29).

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 5 2 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

8 2 6 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Euratom-Darlehen, mit denen die Steigerung der Effizienz und der Sicherheit der Kernkraftwerke in den Ländern Mittel- und Osteuropas und der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten finanziert werden soll***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 94/179/Euratom des Rates vom 21. März 1994 zur Änderung des Beschlusses 77/270/Euratom zwecks Ermächtigung der Kommission, im Hinblick auf einen Finanzbeitrag zur Verbesserung der Sicherheit und des Wirkungsgrads von Kernkraftanlagen in bestimmten Drittländern Euratom-Anleihen aufzunehmen (ABl. Nr. L 84 vom 29. 3. 1994, S. 41).

Zur Rechtsgrundlage der Euratom-Anleihen siehe Erläuterungen zu Artikel 8 0 1.

Der Gesamtbetrag der Euratom-Anleihen für die Mitgliedstaaten und Drittländer beträgt weiterhin maximal 4 Milliarden ECU, wie in Artikel 8 0 1 angegeben.

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantien gemäß Artikel B0-2 1 6 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht — wie eigentlich in Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), vorgesehen — von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

8 2 7 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer Finanzhilfe für Israel***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 91/408/EWG des Rates vom 22. Juli 1991 über eine Finanzhilfe für Israel und die palästinensische Bevölkerung der besetzten Gebiete (ABl. Nr. L 227 vom 15. 8. 1991, S. 33).

KAPITEL 8 2 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUGUNSTEN VON DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

8 2 7 (Fortsetzung)

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 1 7 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des entsprechenden Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

8 2 8 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für das Anleiheprogramm der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Algerien***

8 2 8 0 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung eines mittelfristigen Darlehens an Algerien

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 91/510/EWG des Rates vom 23. September 1991 über die Gewährung eines mittelfristigen Darlehens an Algerien (ABl. Nr. L 272 vom 28. 9. 1991, S. 90).

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 8 0 des Ausgabenplans im Einzelplan III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

8 2 8 1 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer ergänzenden Finanzhilfe für Algerien

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 94/938/EG des Rates vom 22. Dezember 1994 über eine ergänzende Finanzhilfe für Algerien (ABl. Nr. L 366 vom 31. 12. 1994, S. 28).

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 8 1 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KAPITEL 8 2 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUGUNSTEN VON DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

8 2 9 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Anleiheprogramme der Gemeinschaft zur Gewährung einer Finanzhilfe für die GUS-Republiken

8 2 9 0 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer Finanzhilfe für die Republik Moldau

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 94/346/EG des Rates vom 13. Juni 1994 über eine Finanzhilfe für die Republik Moldau (ABl. Nr. L 155 vom 22. 6. 1994, S. 27).

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 9 0 des Ausgabenplans im Einzelplan III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

8 2 9 1 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer Finanzhilfe für die Ukraine

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 94/940/EG des Rates vom 22. Dezember 1994 über eine Finanzhilfe für die Ukraine (ABl. Nr. 366 vom 31. 12. 1994, S. 32).

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 9 1 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehensoperationen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

8 2 9 2 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer Finanzhilfe für Belarus

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 95/132/EG des Rates vom 10. April 1995 über eine Finanzhilfe für Belarus (ABl. Nr. 89 vom 21. 4. 1995, S. 28).

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 9 2 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehensoperationen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KAPITEL 8 2 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUGUNSTEN VON DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

8 2 9 (Fortsetzung)

8 2 9 3 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer ergänzenden Finanzhilfe für die Republik Moldau

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 95/132/EG des Rates vom 10. April 1995 über eine ergänzende Finanzhilfe für Belarus (ABl. Nr. L 89 vom 21. 4. 1995, S. 28).

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 9 3 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehensoperationen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

8 2 9 4 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer ergänzenden Finanzhilfe für die Ukraine

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 95/442/EG des Rates vom 23. Oktober 1995 über eine ergänzende Finanzhilfe für die Ukraine (ABl. Nr. L 258 vom 28. 10. 1995, S. 63).

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 9 4 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehensoperationen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KAPITEL 8 3 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN VON FINANZINSTITUTIONEN IN DRITTLÄNDERN

8 3 0 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Drittländer im Mittelmeerraum***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß des Rates vom 7. Oktober 1975 (Soforthilfe für Portugal).

Verordnung (EWG) Nr. 939/76 des Rates vom 23. April 1976 zum Abschluß des Finanzprotokolls und des Protokolls zur Festlegung einiger Bestimmungen betreffend das Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Malta (ABl. Nr. L 111 vom 28. 4. 1976, S. 1).

Beschluß des Rates vom 19. Oktober 1976 (Abkommen mit Jugoslawien).

Beschluß des Rates vom 8. März 1977 (Mittelmeerprotokolle).

Beschluß des Rates vom 20. Dezember 1977 (außerordentliche Hilfe für den Libanon).

Beschluß 78/666/EWG des Rates vom 25. Juli 1978 über den Abschluß des Finanzprotokolls zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Griechenland (ABl. Nr. L 225 vom 16. 8. 1978, S. 25).

KAPITEL 8 3 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN VON FINANZINSTITUTIONEN IN DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

***8 3 0** (Fortsetzung)*

Verordnung (EWG) Nr. 2210/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Demokratischen Volksrepublik Algerien (ABl. Nr. L 263 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2211/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko (ABl. Nr. L 264 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2212/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tunesischen Republik (ABl. Nr. L 265 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2213/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Ägypten (ABl. Nr. L 266 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2214/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Libanesischen Republik (ABl. Nr. L 267 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2215/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien (ABl. Nr. L 268 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2216/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Syrien (ABl. Nr. L 269 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2217/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Zusatzprotokolls zum Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Staat Israel sowie des Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit (ABl. Nr. L 270 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2237/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Finanzprotokolls und des Zusatzprotokolls zum Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Portugiesischen Republik (ABl. Nr. L 274 vom 29. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2760/78 des Rates vom 23. November 1978 über den Abschluß des Finanzprotokolls zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Zypern (ABl. Nr. L 332 vom 29. 11. 1978, S. 1).

Beschluß 79/281/EWG des Rates vom 5. März 1979 über den Abschluß des Finanzprotokolls zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Türkei (ABl. Nr. L 67 vom 17. 3. 1979, S. 14).

Verordnung (EWG) Nr. 1273/80 des Rates vom 23. Mai 1980 über den Abschluß des Interimsprotokolls zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien betreffend die vorzeitige Inkraftsetzung des Protokolls Nr. 2 des Kooperationsabkommens (ABl. Nr. L 130 vom 27. 5. 1980, S. 98).

Verordnung (EWG) Nr. 3323/80 des Rates vom 18. Dezember 1980 über den Abschluß des Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Portugiesischen Republik über die Durchführung einer Hilfe zugunsten Portugals vor dessen Beitritt (ABl. Nr. L 349 vom 23. 12. 1980, S. 1).

Beschluß des Rates vom 4. Juni 1981 (finanzielle Zusammenarbeit mit Spanien).

Beschluß des Rates vom 19. Juli 1982 (zusätzliche Soforthilfe für den Wiederaufbau im Libanon).

Verordnung (EWG) Nr. 3177/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Demokratischen Volksrepublik Algerien (ABl. Nr. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 3178/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Ägypten (ABl. Nr. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 8).

Verordnung (EWG) Nr. 3179/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien (ABl. Nr. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 15).

Verordnung (EWG) Nr. 3180/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Libanesischen Republik (ABl. Nr. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 22).

Verordnung (EWG) Nr. 3181/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko (ABl. Nr. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 29).

Verordnung (EWG) Nr. 3182/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Syrien (ABl. Nr. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 36).

Verordnung (EWG) Nr. 3183/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tunesischen Republik (ABl. Nr. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 43).

Beschluß des Rates vom 17. Oktober 1983 (Verlängerung der finanziellen Zusammenarbeit mit Spanien und Portugal).

Verordnung (EWG) Nr. 3354/83 des Rates vom 22. November 1983 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Staat Israel (ABl. Nr. L 335 vom 30. 11. 1983, S. 7).

Verordnung (EWG) Nr. 787/84 des Rates vom 26. März 1984 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Zypern (ABl. Nr. L 85 vom 28. 3. 1984, S. 37).

Beschluß des Rates vom 18. Juni 1984 (Schreiben des Ratspräsidenten an die Europäische Investitionsbank: Empfehlung, die finanzielle Zusammenarbeit mit Spanien und Portugal zum zweiten Mal zu verlängern).

Beschluß des Rates vom 9. Oktober 1984 (Darlehen außerhalb des Protokolls mit Jugoslawien).

Verordnung (EWG) Nr. 2458/86 des Rates vom 7. Juli 1986 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Malta (ABl. Nr. L 216 vom 5. 8. 1986, S. 1).

KAPITEL 8 3 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN VON FINANZINSTITUTIONEN IN DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

***8 3 0** (Fortsetzung)*

Beschluß 87/604/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des zweiten Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien (ABl. Nr. L 389 vom 31. 12. 1987, S. 65).

Beschluß 88/30/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Demokratischen Volksrepublik Algerien (ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 1).

Beschluß 88/31/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Ägypten (ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 9).

Beschluß 88/32/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien (ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 17).

Beschluß 88/33/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Libanesischen Republik (ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 25).

Beschluß 88/34/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tunesischen Republik (ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 33).

Beschluß 88/453/EWG des Rates vom 30. Juni 1988 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko (ABl. Nr. L 224 vom 13. 8. 1988, S. 32).

Beschluß 88/597/EWG des Rates vom 21. November 1988 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Staat Israel (ABl. Nr. L 327 vom 30. 11. 1988, S. 51).

Beschluß 89/378/EWG des Rates vom 12. Juni 1989 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Malta (ABl. Nr. L 180 vom 27. 6. 1989, S. 46).

Beschluß 90/153/EWG des Rates vom 26. Februar 1990 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Zypern (ABl. Nr. L 82 vom 29. 3. 1990, S. 32).

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 6. April 1991, über den Abschluß des dritten Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien (ABl. Nr. C 134 vom 24. 5. 1991, S. 5).

Beschluß 92/44/EWG des Rates vom 19. Dezember 1991 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tunesischen Republik (ABl. Nr. L 18 vom 25. 1. 1992, S. 34).

Beschluß 92/206/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Demokratischen Volksrepublik Algerien (ABl. Nr. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 13).

Beschluß 92/207/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Ägypten (ABl. Nr. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 21).

Beschluß 92/208/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien (ABl. Nr. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 29).

Beschluß 92/209/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Libanesischen Republik (ABl. Nr. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 37).

Beschluß 92/210/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Staat Israel (ABl. Nr. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 45).

Verordnung (EWG) Nr. 1763/92 des Rates vom 29. Juni 1992 über die finanzielle Zusammenarbeit mit allen Drittländern im Mittelmeerraum (ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 5).

Beschluß 92/548/EWG des Rates vom 16. November 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko (ABl. Nr. L 352 vom 2. 12. 1992, S. 13).

Beschluß 92/549/EWG des Rates vom 16. November 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Syrien (ABl. Nr. L 352 vom 2. 12. 1992, S. 21).

Beschluß 93/408/EWG des Rates vom 19. Juli 1993 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Slowenien (ABl. Nr. L 189 vom 29. 7. 1993, S. 152).

Beschluß 94/67/EG des Rates vom 24. Januar 1994 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Syrien (ABl. Nr. L 32 vom 5. 2. 1994, S. 44).

Beschluß 95/484/EG des Rates vom 30. Oktober 1995 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Malta (ABl. Nr. L 278 vom 21. 11. 1995, S. 14).

Beschluß 95/485/EG des Rates vom 30. Oktober 1995 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Zypern (ABl. Nr. L 278 vom 21. 11. 1995, S. 22).

Vorschlag für eine Verordnung des Rates, von der Kommission vorgelegt am ..., über eine besondere Aktion der finanziellen Zusammenarbeit zugunsten der Türkei (KOM(95) 389/3).

KAPITEL 8 3 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN VON FINANZINSTITUTIONEN IN DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

8 3 0 (Fortsetzung)

Empfehlung für einen Beschluß des Rates über Verhandlungsdirektiven im Hinblick auf den Abschluß eines Finanzprotokolls zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der früheren jugoslawischen Republik Mazedonien, von der Kommission vorgelegt am 17. November 1995 (SEK(95) 1934 endg.).

Entwurf einer Mitteilung der Kommission an den Rat über Verhandlungsdirektiven im Hinblick auf den Abschluß eines Finanzprotokolls mit der Republik Kroatien.

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 2 0 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht — wie eigentlich in Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), vorgesehen — von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

8 3 1 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Drittländer in Mittel- und Osteuropa***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 90/62/EWG des Rates vom 12. Februar 1990 zur Garantieleistung der Gemeinschaft bei der Europäischen Investitionsbank für Verluste im Rahmen von Darlehen für Vorhaben in Ungarn und Polen (ABl. Nr. L 42 vom 16. 2. 1990, S. 68).

Beschluß 91/252/EWG des Rates vom 14. Mai 1991 zur Ausdehnung des Beschlusses 90/62/EWG zur Garantieleistung der Gemeinschaft bei der Europäischen Investitionsbank für Verluste im Rahmen von Darlehen für Vorhaben in Ungarn und Polen 90/62/EWG auf solche in der Tschechoslowakei, Bulgarien und Rumänien (ABl. Nr. L 123 vom 18. 5. 1991, S. 44).

Beschluß 93/166/EWG des Rates vom 15. März 1993 zur Gewährung einer Gemeinschaftsgarantie an die Europäische Investitionsbank bei Verlusten aus Darlehen für Investitionsvorhaben in Estland, Lettland und Litauen (ABl. Nr. L 69 vom 20. 3. 1993, S. 42).

Beschluß 93/696/EG des Rates vom 13. Dezember 1993 über eine Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank aus Darlehen für Vorhaben in den mittel- und osteuropäischen Ländern (Polen, Ungarn, Tschechische Republik, Slowakische Republik, Rumänien, Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen und Albanien) (ABl. Nr. L 321 vom 23. 12. 1993, S. 27).

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 2 1 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht — wie eigentlich in Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), vorgesehen — von den Ausgaben abgezogen worden sind.

In Anlage II von Teil B des Einzelplans III sind sämtliche Anleihe- und Darlehensoperationen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen) zusammengefaßt.

8 3 2 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Darlehen der Europäischen Investitionsbank an andere Drittländer***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 93/115/EWG des Rates vom 15. Februar 1993 über eine Garantie der Gemeinschaft gegenüber der Europäischen Investitionsbank bei Zahlungsausfällen im Zusammenhang mit Darlehen für Vorhaben von gemeinsamem Interesse in bestimmten Drittländern (ABl. Nr. L 45 vom 23. 2. 1993, S. 27).

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 2 2 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KAPITEL 8 3 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN VON FINANZINSTITUTIONEN IN DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

8 3 3 *Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Anleihen und Darlehen der Gemeinschaft zur Gewährleistung der Ausfuhr von Agrarerzeugnissen und Nahrungsmitteln in die ehemalige Sowjetunion*

8 3 3 0 Garantie der Gemeinschaft zur Gewährleistung der Ausfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Nahrungsmittel in die ehemalige Sowjetunion

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
—	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 599/91 des Rates vom 5. März 1991 über eine Kreditbürgschaft für die Ausfuhr von Agrarerzeugnissen und Nahrungsmitteln der Gemeinschaft in die Sowjetunion (ABl. Nr. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 21), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3281/91 (ABl. Nr. L 310 vom 12. 11. 1991, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 599/91 liegt einem zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und einem von der Deutschen Bank vertretenen Bankenkonsortium am 26. November 1991 unterzeichneten Kreditbürgschaftsvertrag zugrunde, durch den der ehemaligen Sowjetunion Darlehen gewährt werden. In einem Übereinkommen zwischen der Gemeinschaft und der ehemaligen Sowjetunion vom 26. November 1991 werden die Darlehensbestimmungen und die Einzelheiten für die Verwendung der Mittel festgelegt.

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 2 3 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht — wie eigentlich in Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), vorgesehen — von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

8 3 4 *Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Südafrika*

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 95/207/EG des Rates vom 1. Juni 1995 über eine Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank aus Darlehen für Vorhaben in Südafrika (ABl. Nr. L 131 vom 15. 6. 1995, S. 31).

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 2 4 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehensoperationen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KAPITEL 8 4 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DEM GARANTIEFONDS

8 4 1 *Rückzahlung der Überschüsse des Garantiefonds*

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1).

Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 des Rates vom 18. September 1995 zur Änderung der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Entscheidung 94/729/EG des Rates vom 31. Oktober 1994 betreffend die Haushaltsdisziplin (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 14).

KAPITEL 8 4 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DEM GARANTIEFONDS *(Fortsetzung)*

8 4 1 (Fortsetzung)

Dieser Artikel dient der Verbuchung — gemäß Artikel 14 des Beschlusses 94/729/EG und Artikel 3 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 — der nach Erreichen des Zielbetrags des Garantiefonds eventuell anfallenden Überschüsse.

KAPITEL 8 5 — EINNAHMEN AUS BETEILIGUNGEN DER GARANTIEEINRICHTUNGEN

8 5 0 ***Vom Europäischen Investitionsfonds ausgeschüttete Dividenden***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 94/375/EG des Rates vom 6. Juni 1994 über die Mitgliedschaft der Gemeinschaft im Europäischen Investitionsfonds (ABl. Nr. L 173 vom 7. 7. 1994, S. 12).

Dieser Artikel dient der Verbuchung von Dividenden, die der Europäische Investitionsfonds gegebenenfalls für diese Gemeinschaftsbeteiligung ausschüttet.

TITEL 9

SONSTIGE EINNAHMEN

KAPITEL 9 0 — SONSTIGE EINNAHMEN

KAPITEL 9 1 — BEITRAG DER ABGEORDNETEN DES PARLAMENTS ZU EINER VERSORGUNGSORDNUNG

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
	KAPITEL 9 0			
900	***Sonstige Einnahmen***	4 066 800	3 894 500	7 408 384,74
	KAPITEL 9 0 INSGESAMT	4 066 800	3 894 500	7 408 384,74
	KAPITEL 9 1			
910	***Beitrag der Abgeordneten des Parlaments zu einer Versorgungsordnung***	1 110 000	1 030 000	1 222 919,—
	KAPITEL 9 1 INSGESAMT	1 110 000	1 030 000	1 222 919,—
	Titel 9 insgesamt	**5 176 800**	**4 924 500**	**8 631 303,74**
	GESAMTBETRAG	**82 365 587 317**	**81 943 411 991**	**75 077 120 775,19**

TITEL 9

SONSTIGE EINNAHMEN

KAPITEL 9 0 — SONSTIGE EINNAHMEN

9 0 0 ***Sonstige Einnahmen***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
4 066 800	3 894 500	7 408 384,74

Erläuterungen

Parlament		50 000
Rat		961 800
Kommission		3 000 000
Gerichtshof		10 000
Rechnungshof		20 000
Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen:		25 000
— Wirtschafts- und Sozialausschuß	(p.m.)	
— Ausschuß der Regionen	(p.m.)	
— Gemeinsame Organisationsstruktur	25 000	
	Insgesamt	4 066 800

KAPITEL 9 1 — BEITRAG DER ABGEORDNETEN DES PARLAMENTS ZU EINER VERSORGUNGSORDNUNG

9 1 0 ***Beitrag der Abgeordneten des Parlaments zu einer Versorgungsordnung***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
1 110 000	1 030 000	1 222 919,—

Erläuterungen

Parlament	1 110 000

B. FINANZIERUNG DES GESAMTHAUSHALTSPLANS

Mittelansätze, die im Haushaltsjahr 1997 gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom vom 31. Oktober 1994 Artikel 1 über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften und gemäß Artikel 10 des Vertrages vom 22. April 1970 zur Änderung bestimmter Haushaltsvorschriften der Verträge zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften und des Vertrages zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften zu decken sind

Beschreibung	Beträge
Ausgaben	
A. *Einzelplan III — Kommission (Teil B)*	
1. Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie (Teileinzelplan B1)	41 305 000 000
2. Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei (Teileinzelplan B2)	26 634 895 000
3. Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen (Teileinzelplan B3)	779 990 000
4. Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt (Teileinzelplan B4)	199 256 000
5. Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze (Teileinzelplan B5)	730 990 000
6. Forschung und technologische Entwicklung (Teileinzelplan B6)	3 160 359 000
7. Auswärtige Aktionen (Teileinzelplan B7)	4 796 485 000
8. Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (Teileinzelplan B8)	30 000 000
9. Garantien, Reserven und Ausgleichszahlungen (Teileinzelplan B0)	445 000 000
Einzelplan III Teil B insgesamt	78 081 975 000
B. *Einzelplan III — Kommission (Teil A)*	2 798 080 245
Einzelplan III insgesamt	80 880 055 245
C. *Einzelpläne I, II, IV, V und VI — Sonstige Organe*	1 485 532 072
Gesamtbetrag der Ausgaben	**82 365 587 317**
Einnahmen	
Verschiedene Einnahmen (Titel 4 bis 9)	612 026 472
Verfügbarer Überschuß aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr	p.m.
Überschuß aus den Mehrwertsteuereigenmitteln und den BSP-Eigenmitteln vorangegangener Haushaltsjahre	p.m.
Eigenmittelüberschuß aus der Währungsreserve des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft	p.m.
Erstattungen	p.m.
Gesamtbetrag der Einnahmen	**612 026 472**
Durch die Eigenmittel im Sinne des Beschlusses 94/728/EG, Euratom Artikel 2 zu deckende Mittelansätze	**81 753 560 845**

Betrag der durch die Eigenmittel im Sinne des Beschlusses 94/728/EG, Euratom Artikel 2 zu finanzierenden Ausgaben	81 030 633 962
Nettobetrag (= 90 %) der Zölle, Agrarabschöpfungen und Zucker- und Isoglukoseabgaben (siehe Tabelle 8)	−14 218 650 000
Zu finanzierender Restbetrag	66 811 983 962

TABELLE 1

Aufgliederung der MwSt.-Eigenmittel gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c)

Mitgliedstaaten	1 % der nicht begrenzten MwSt.-Bemessungsgrundlage	1 % des Bruttosozialprodukts	Begrenzungssatz (in %)	1 % des Bruttosozialprodukts multipliziert mit dem Begrenzungssatz
Belgien	895 540 000	2 209 700 000	52	1 149 044 000
Dänemark	571 500 000	1 412 700 000	52	734 604 000
Deutschland	9 916 950 000	19 317 000 000	52	10 044 840 000
Griechenland	498 000 000	1 033 000 000	50	516 500 000
Spanien	2 291 600 000	4 970 300 000	50	2 485 150 000
Frankreich	5 984 200 000	12 641 300 000	52	6 573 476 000
Irland (1)	271 802 000	477 100 000	50	238 550 000
Italien	3 583 000 000	9 779 000 000	52	5 085 080 000
Luxemburg (1)	85 100 000	152 000 000	52	79 040 000
Niederlande	1 520 000 000	3 281 000 000	52	1 706 120 000
Österreich	911 649 000	1 862 170 000	52	968 328 400
Portugal (1)	530 285 000	893 850 000	50	446 925 000
Finnland	445 100 000	1 025 300 000	52	533 156 000
Schweden	802 633 000	1 918 980 000	52	997 869 600
Vereinigtes Königreich	4 660 000 000	9 229 300 000	52	4 799 236 000
Insgesamt	32 967 359 000	70 202 700 000		36 357 919 000

(1) Mitgliedstaaten, deren MwSt.-Bemessungsgrundlage begrenzt ist.

Mitgliedstaaten	1 % der begrenzten MwSt.-Bemessungsgrundlage	Höchstsatz des Mehrwertsteuerabrufs (in %)	Einheitlicher Satz der MwSt.-Eigenmittel (in %) (1)	MwSt.-Eigenmittel zum einheitlichen Satz
Belgien	895 540 000	1,16	1,053069638	943 065 983
Dänemark	571 500 000	1,16	1,053069638	601 829 298
Deutschland	9 916 950 000	1,16	1,053069638	10 443 238 945
Griechenland	498 000 000	1,16	1,053069638	524 428 680
Spanien	2 291 600 000	1,16	1,053069638	2 413 214 382
Frankreich	5 984 200 000	1,16	1,053069638	6 301 779 327
Irland	238 550 000	1,16	1,053069638	251 209 762
Italien	3 583 000 000	1,16	1,053069638	3 773 148 512
Luxemburg	79 040 000	1,16	1,053069638	83 234 624
Niederlande	1 520 000 000	1,16	1,053069638	1 600 665 850
Österreich	911 649 000	1,16	1,053069638	960 029 882
Portugal	446 925 000	1,16	1,053069638	470 643 148
Finnland	445 100 000	1,16	1,053069638	468 721 296
Schweden	802 633 000	1,16	1,053069638	845 228 443
Vereinigtes Königreich	4 660 000 000	1,16	1,053069638	4 907 304 512
Insgesamt	32 844 687 000			34 587 742 644

(1) Berechnung des Satzes: $\frac{34\ 587\ 742\ 644}{32\ 844\ 687\ 000} = 1{,}053069637838230\ \%$.

Aus der ergänzenden Einnahme zu finanzierender Restbetrag:

67 534 910 845 ECU – 34 587 742 644 ECU = 32 947 168 201 ECU.

TABELLE 2

Ermittlung der abzuführenden MwSt.-Eigenmittel und des von den übrigen Mitgliedstaaten aufzubringenden Betrages für die Finanzierung der Korrektur zugunsten des Vereinigten Königreichs, der zu der ergänzenden Einnahme gemäß Beschluß 94/728/EG,Euratom Artikel 5 Absatz 2 hinzuzurechnen ist

Mitgliedstaaten	MwSt.-Eigenmittel zum einheitlichen Satz	Korrektur zugunsten des Vereinigten Königreichs	Insgesamt	Höchstsatz des Mehrwertsteuerabrufs (in %)	MwSt. zum Höchstsatz des Mehrwertsteuerabrufs	Zur ergänzenden Einnahme hinzuzurechnende Finanzierung der Korrektur zugunsten des Vereinigten Königreichs	MwSt.-Eigenmittelzahlungen (p.m.)
Belgien	943 065 983	106 781 343	1 049 847 326	1,16	1 038 826 400	11 020 926	1 038 826 400
Dänemark	601 829 298	68 267 187	670 096 485	1,16	662 940 000	7 156 485	662 940 000
Deutschland	10 443 238 945	538 999 891	10 982 238 836	1,16	11 503 662 000		10 982 238 836
Griechenland	524 428 680	49 918 599	574 347 279	1,16	577 680 000		574 347 279
Spanien	2 413 214 382	240 184 328	2 653 398 710	1,16	2 658 256 000		2 653 398 710
Frankreich	6 301 779 327	610 877 039	6 912 656 366	1,16	6 941 672 000		6 912 656 366
Irland	251 209 762	23 055 337	274 265 099	1,16	276 718 000		274 265 099
Italien	3 773 148 512	472 559 512	4 245 708 024	1,16	4 156 280 000	89 428 024	4 156 280 000
Luxemburg	83 234 624	7 345 234	90 579 858	1,16	91 686 400		90 579 858
Niederlande	1 600 665 850	158 550 747	1 759 216 597	1,16	1 763 200 000		1 759 216 597
Österreich	960 029 882	89 987 335	1 050 017 217	1,16	1 057 512 840		1 050 017 217
Portugal	470 643 148	43 194 327	513 837 475	1,16	518 433 000		513 837 475
Finnland	468 721 296	49 546 505	518 267 801	1,16	516 316 000	1 951 801	516 316 000
Schweden	845 228 443	92 732 616	937 961 059	1,16	931 054 280	6 906 779	931 054 280
Vereinigtes Königreich	4 907 304 512	–2 552 000 000	2 355 304 512	1,16	5 405 600 000		2 355 304 512
Insgesamt	34 587 742 644	0	34 587 742 644		38 099 836 920	116 464 015	34 471 278 629

TABELLE 3

Bestimmung des einheitlichen Satzes und Aufteilung der unter Zugrundelegung des Bruttosozialprodukts abgeführten Eigenmittel gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d)

Mitgliedstaaten	1 % des BSP	Auf die zusätzliche Bemessungsgrundlage zu erhebender einheitlicher Satz	Einnahmen gemäß der zusätzlichen Bemessungsgrundlage zum einheitlichen Satz
Belgien	2 209 700 000	0,46931 (1)	1 037 044 979
Dänemark	1 412 700 000		663 001 060
Deutschland	19 317 000 000		9 065 754 575
Griechenland	1 033 000 000		484 802 220
Spanien	4 970 300 000		2 332 635 498
Frankreich	12 641 300 000		5 932 749 556
Irland	477 100 000		223 910 104
Italien	9 779 000 000		4 589 429 719
Luxemburg	152 000 000		71 335 853
Niederlande	3 281 000 000		1 539 821 956
Österreich	1 862 170 000		873 943 996
Portugal	893 850 000		419 497 061
Finnland	1 025 300 000		481 188 495
Schweden	1 918 980 000		900 605 771
Vereinigtes Königreich	9 229 300 000		4 331 447 358
Insgesamt	70 202 700 000		32 947 168 201

(1) Berechnung des Abrufsatzes: $\frac{32\ 947\ 168\ 201}{70\ 202\ 700\ 000} = 0{,}469314829785749\ \%$.

Bemessungsgrenze der Einnahmen in % des BSP: 1,24 %.

TABELLE 4

Ermittlung des Betrags der ergänzenden Einnahme gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d) und Artikel 5 Absatz 2

Mitgliedstaaten	Ergänzende Einnahme zum einheitlichen Satz	Ergänzende Einnahme, Reserven ausgenommen	Ergänzende Einnahme, Finanzierung der Reserven	Nichtbeteiligung des Vereinigten Königreichs an der Finanzierung der Kosten der Sozialpolitik	Finanzierung der nicht durch die MwSt. gedeckten Korrektur zugunsten des Vereinigten Königreichs	Abzuführender Gesamtbetrag der ergänzenden Einnahme (p.m.)
Belgien	1 037 044 979	1 000 595 774	36 449 205	p.m.	11 020 926	1 048 065 905
Dänemark	663 001 060	639 698 443	23 302 617	p.m.	7 156 485	670 157 545
Deutschland	9 065 754 575	8 747 118 876	318 635 699	p.m.		9 065 754 575
Griechenland	484 802 220	467 762 789	17 039 431	p.m.		484 802 220
Spanien	2 332 635 498	2 250 649 942	81 985 556	p.m.		2 332 635 498
Frankreich	5 932 749 556	5 724 230 150	208 519 406	p.m.		5 932 749 556
Irland	223 910 104	216 040 297	7 869 807	p.m.		223 910 104
Italien	4 589 429 719	4 428 124 215	161 305 504	p.m.	89 428 024	4 678 857 743
Luxemburg	71 335 853	68 828 600	2 507 253	p.m.		71 335 853
Niederlande	1 539 821 956	1 485 701 559	54 120 397	p.m.		1 539 821 956
Österreich	873 943 996	843 227 331	30 716 665	p.m.		873 943 996
Portugal	419 497 061	404 752 923	14 744 138	p.m.		419 497 061
Finnland	481 188 495	464 276 077	16 912 418	p.m.	1 951 801	483 140 296
Schweden	900 605 771	868 952 020	31 653 751	p.m.	6 906 779	907 512 550
Vereinigtes Königreich	4 331 447 358	4 179 209 205	152 238 153	p.m.		4 331 447 358
Insgesamt	32 947 168 201	31 789 168 201	1 158 000 000	0	116 464 015	33 063 632 216
Prozentsatz von 1 % des BSP	0,4693	0,4528	0,0165			

Ergänzende Einnahme — Finanzierung der Reserven

Mitgliedstaaten	Währungsreserve	Reserve/Darlehen/ Darlehensgarantie	Soforthilfereserve	Gesamtbetrag der Finanzierung der Reserven
Belgien	15 737 999	10 355 603	10 355 603	36 449 205
Dänemark	10 061 579	6 620 519	6 620 519	23 302 617
Deutschland	137 580 179	90 527 760	90 527 760	318 635 699
Griechenland	7 357 267	4 841 082	4 841 082	17 039 431
Spanien	35 399 636	23 292 960	23 292 960	81 985 556
Frankreich	90 034 286	59 242 560	59 242 560	208 519 406
Irland	3 398 017	2 235 895	2 235 895	7 869 807
Italien	69 648 318	45 828 593	45 828 593	161 305 504
Luxemburg	1 082 579	712 337	712 337	2 507 253
Niederlande	23 368 047	15 376 175	15 376 175	54 120 397
Österreich	13 262 809	8 726 928	8 726 928	30 716 665
Portugal	6 366 208	4 188 965	4 188 965	14 744 138
Finnland	7 302 426	4 804 996	4 804 996	16 912 418
Schweden	13 667 423	8 993 164	8 993 164	31 653 751
Vereinigtes Königreich	65 733 227	43 252 463	43 252 463	152 238 153
Insgesamt	500 000 000	329 000 000	329 000 000	1 158 000 000
Prozentsatz von 1 % des BSP	0,0071	0,0047	0,0047	0,0165

TABELLE 5

BERECHNUNG DER FINANZIERUNG DES KORREKTURBETRAGS FÜR DAS VEREINIGTE KÖNIGREICH

Zu finanzierender Korrekturbetrag für das Vereinigte Königreich: – 2 552 000 000 ECU

Mitgliedstaaten	Anteile an der BSP-Grundlage	Anteile ohne Vereinigtes Königreich	Anteile ohne Vereinigtes Königreich und Deutschland	1/3 des Anteils Deutschlands in „Anteile ohne Vereinigtes Königreich"	1/3 des Anteils Deutschlands, umgelegt ohne Vereinigtes Königreich und Deutschland	Finanzierungs-schlüssel	Anwendung des Schlüssels auf den Korrekturbetrag
Belgien	3,15	3,62	5,30		0,56	4,18	106 781 343
Dänemark	2,01	2,32	3,39		0,36	2,68	68 267 187
Deutschland	27,52	31,68	0,00	–10,56	0,00	21,12	538 999 892
Griechenland	1,47	1,69	2,48		0,26	1,96	49 918 599
Spanien	7,08	8,15	11,93		1,26	9,41	240 184 328
Frankreich	18,01	20,73	30,35		3,20	23,94	610 877 039
Irland	0,68	0,78	1,15		0,12	0,90	23 055 337
Italien	13,93	16,04	23,48		2,48	18,52	472 559 512
Luxemburg	0,22	0,25	0,36		0,04	0,29	7 345 234
Niederlande	4,67	5,38	7,88		0,83	6,21	158 550 747
Österreich	2,65	3,05	4,47		0,47	3,53	89 987 335
Portugal	1,27	1,47	2,15		0,23	1,69	43 194 327
Finnland	1,46	1,68	2,46		0,26	1,94	49 546 505
Schweden	2,73	3,15	4,61		0,49	3,63	92 732 616
Vereinigtes Königreich	13,15	0,00	0,00		0,00	0,00	0
Insgesamt	100,00	100,00	100,00	–10,56	10,56	100,00	2 552 000 000

Anmerkung: Berechnung der Zahlen mit einer Präzision von 15 Dezimalstellen.

TABELLE 6

BERECHNUNG DES BRUTTOBETRAGS DES AUSGLEICHS ZUGUNSTEN DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS

(gemäß Artikel 2 Absatz 4 des Eigenmittelbeschlusses)

Mitgliedstaaten	1 % der begrenzten MwSt-Grundlage	Umlegung des Korrekturbetrags für das Vereinigte Königreich
Belgien	895 540 000	95 760 417
Dänemark	571 500 000	61 110 702
Deutschland	9 916 950 000	598 624 267
Griechenland	498 000 000	53 251 320
Spanien	2 291 600 000	245 041 618
Frankreich	5 984 200 000	639 892 673
Irland	238 550 000	25 508 238
Italien	3 583 000 000	383 131 488
Luxemburg	79 040 000	8 451 776
Niederlande	1 520 000 000	162 534 150
Österreich	911 649 000	97 482 958
Portugal	446 925 000	47 789 852
Finnland	445 100 000	47 594 704
Schweden	802 633 000	85 825 837
Vereinigtes Königreich	4 660 000 000	–2 552 000 000
Insgesamt	32 844 687 000	0

Berechnung der Finanzierungsanteile der Mitgliedstaaten

Deutschland:

$$\frac{9\ 916\ 950\ 000}{32\ 844\ 687\ 000 - 4\ 660\ 000\ 000} \times 2\ 552\ 000\ 000 \times \frac{2}{3} = 598\ 624\ 267$$

Übrige Mitgliedstaaten (Beispiel Belgien):

$$\frac{895\ 540\ 000}{32\ 844\ 687\ 000 - 4\ 660\ 000\ 000 - 9\ 916\ 950\ 000} \times \frac{2\ 552\ 000\ 000 - 598\ 624\ 267}{1} = 95\ 760\ 417$$

Durch die Korrektur zugunsten des Vereinigten Königreichs „eingefrorener" MwSt.-Satz (Beispiel Belgien):

$$\frac{95\ 760\ 417}{895\ 540\ 000} = 0{,}106930362$$

Bruttobetrag:

$$0{,}106930362 \times 32\ 844\ 687\ 000 = 3\ 512\ 094\ 275$$

TABELLE 7

BERECHNUNG DER FINANZIERUNG DER NICHTBETEILIGUNG DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS AN DEN KOSTEN DER SOZIALPOLITIK

Durch die Nichtbeteiligung des Vereinigten Königreichs entstehende Deckungslücke bei den Zahlungsermächtigungen: p.m.

Mitgliedstaaten	1 % des Brutto-sozialprodukts	Anteil des Vereinigten Königreichs am Gesamt-BSP der 15 Mitgliedstaaten (zu beziehen auf die Zahlungsermächtigungen)	Betrag der Nichtbeteiligung des Vereinigten Königreichs	1 % des BSP (ohne Vereinigtes Königreich)	Anteil am BSP der 14 Mitgliedstaaten (zu beziehen auf die Zahlungsermächtigungen)	Finanzierung der Nichtbeteiligung des Vereinigten Königreichs
	15 Mitgliedstaaten			14 Mitgliedstaaten		
Belgien	2 209 700 000			2 209 700 000	3,624039300 %	p.m.
Dänemark	1 412 700 000			1 412 700 000	2,316912000 %	p.m.
Deutschland	19 317 000 000			19 317 000 000	31,681028100 %	p.m.
Griechenland	1 033 000 000			1 033 000 000	1,694181400 %	p.m.
Spanien	4 970 300 000			4 970 300 000	8,151587400 %	p.m.
Frankreich	12 641 300 000			12 641 300 000	20,732483300 %	p.m.
Irland	477 100 000			477 100 000	0,782472400 %	p.m.
Italien	9 779 000 000			9 779 000 000	16,038141200 %	p.m.
Luxemburg	152 000 000			152 000 000	0,249289000 %	p.m.
Niederlande	3 281 000 000			3 281 000 000	5,381035000 %	p.m.
Österreich	1 862 170 000			1 862 170 000	3,054069500 %	p.m.
Portugal	893 850 000			893 850 000	1,465967100 %	p.m.
Finnland	1 025 300 000			1 025 300 000	1,681552900 %	p.m.
Schweden	1 918 980 000			1 918 980 000	3,147241300 %	p.m.
Vereinigtes Königreich	9 229 300 000	13,146645400 %	p.m.			p.m.
Insgesamt	70 202 700 000			60 973 400 000		0

TABELLE 8

Finanzierung der Ausgaben — Zusammenfassung

Mitgliedstaaten	Agrar-abschöpfungen netto (90 %)	Zucker- und Isoglukose-abgaben netto (90 %)	Zölle netto (90 %)	Traditionelle Eigenmittel insgesamt netto (90 %)	MwSt.-Eigenmittel zum einheitlichen Satz	BSP-Eigenmittel, Reserven ausgenommen	BSP-Eigenmittel, Reserven	Korrektur zugunsten des Vereinigten Königreichs, MwSt.-und BSP-Eigenmittel	Nicht-beteiligung des VK an der Finanzierung der Kosten der Sozialpolitik	Finanzierung insgesamt
Belgien	54 000 000	75 150 000	929 970 000	1 059 120 000	943 065 983	1 000 595 774	36 449 205	106 781 343	p.m.	3 146 012 305
Dänemark	6 930 000	41 760 000	217 350 000	266 040 000	601 829 298	639 698 443	23 302 617	68 267 187	p.m.	1 599 137 545
Deutschland	115 470 000	338 760 000	2 981 520 000	3 435 750 000	10 443 238 945	8 747 118 876	318 635 699	538 999 891	p.m.	23 483 743 411
Griechenland	7 200 000	18 900 000	125 100 000	151 200 000	524 428 680	467 762 789	17 039 431	49 918 599	p.m.	1 210 349 499
Spanien	121 500 000	49 500 000	474 300 000	645 300 000	2 413 214 382	2 250 649 942	81 985 556	240 184 328	p.m.	5 631 334 208
Frankreich	52 470 000	336 960 000	1 288 800 000	1 678 230 000	6 301 779 327	5 724 230 150	208 519 406	610 877 039	p.m.	14 523 635 922
Irland	1 800 000	12 960 000	228 330 000	243 090 000	251 209 762	216 040 297	7 869 807	23 055 337	p.m.	741 265 203
Italien	72 360 000	131 310 000	1 131 840 000	1 335 510 000	3 773 148 512	4 428 124 215	161 305 504	472 559 512	p.m.	10 170 647 743
Luxemburg	180 000	0	16 920 000	17 100 000	83 234 624	68 828 600	2 507 253	7 345 234	p.m.	179 015 711
Niederlande	69 300 000	82 080 000	1 498 500 000	1 649 880 000	1 600 665 850	1 485 701 559	54 120 397	158 550 747	p.m.	4 948 918 553
Österreich	15 300 000	33 390 000	256 500 000	305 190 000	960 029 882	843 227 331	30 716 665	89 987 335	p.m.	2 229 151 213
Portugal	45 000 000	540 000	110 160 000	155 700 000	470 643 148	404 752 923	14 744 138	43 194 327	p.m.	1 089 034 536
Finnland	20 070 000	9 000 000	193 500 000	222 570 000	468 721 296	464 276 077	16 912 418	49 546 505	p.m.	1 222 026 296
Schweden	33 930 000	24 120 000	329 400 000	387 450 000	845 228 443	868 952 020	31 653 751	92 732 616	p.m.	2 226 016 830
Vereinigtes Königreich	170 550 000	74 970 000	2 421 000 000	2 666 520 000	4 907 304 512	4 179 209 205	152 238 153	–2 552 000 000	p.m.	9 353 271 870
Insgesamt	786 060 000	1 229 400 000	12 203 190 000	14 218 650 000	34 587 742 644	31 789 168 201	1 158 000 000	0	0	81 753 560 845

C. PERSONALBESTAND

Genehmigter Personalbestand

Organe	1996		1997	
	Dauer-planstellen	Planstellen auf Zeit	Dauer-planstellen	Planstellen auf Zeit
Parlament und Bürgerbeauftragter	3 493	612	3 491	618
Rat	2 510	19	2 510	19
Kommission:				
— Verwaltung	15 574	875	15 994	795
— Forschung und technologische Entwicklung	3 533	161	3 558	154
— Amt für amtliche Veröffentlichungen	525	—	525	—
— Europäisches Zentrum für Berufsbildung	81	—	81	—
— Europäische Stiftung für die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen	82	—	83	—
Gerichtshof	842	111	842	111
Rechnungshof	412	91	412	91
Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen (und gemeinsame Organisationsstruktur)	727	—	739	—

Die Gliederung nach Laufbahngruppe und Besoldungsgruppe dieser Bediensteten soll im Rahmen der nachstehenden Stellenpläne beibehalten werden.

Einzelplan I — Parlament

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1996				
	Dauerplanstellen		Planstellen auf Zeit		
			Fraktionen	Bürgerbeauftragter	Sonstige
Sondergruppe	1	—	—	—	—
A 1	10 (1)	—	—	—	1
A 2	22	—	11	—	1
A 3	88	—	22	1	6
A 4	80	2	52	—	6
A 5	72	3	42	2	2
A 6	50	4	57	—	4
A 7	93	4	34	2	3
A 8	—	—	—	—	—
Insgesamt	415	13	218	5	23
LA 3	41	—	—	—	—
LA 4	311	—	—	—	—
LA 5	131	—	—	—	—
LA 6	151	—	—	—	—
LA 7	205	—	—	—	—
LA 8	2	—	—	—	—
Insgesamt	841 (2)	—	—	—	—
B 1	141	4	39	—	4
B 2	74	1	26	—	—
B 3	96	5	29	1	2
B 4	79	2	9	—	7
B 5	94	1	6	1	2
Insgesamt	484	13	109	2	15
C 1	659 (3)	18	83	—	16
C 2	265 (4)	4	65	—	5
C 3	191	8	28	1	8
C 4	208	14	18	—	1
C 5	151	—	2	2	—
Insgesamt	1 474	44	196	3	30
D 1	173	3	6	—	2
D 2	75	1	—	—	—
D 3	30	—	2	—	—
D 4	—	—	1	—	—
Insgesamt	278	4	9	—	2
Gesamtzahl	**3 493** (5) (6)	**74** (7)	**532**	**10**	**70** (8) (9)
	4 095 (10) (11)				

(1) Davon 1 A 1 für den Verantwortlichen des „Epicentre" gemäß Beschluß des Präsidiums vom 9. Oktober 1995.
(2) Davon 583 für den Übersetzerdienst und 258 für den Dolmetscherdienst.
(3) Davon 7 B 3/B 2 ad personam.
(4) Davon 4 C 1 ad personam.

(5) Davon 7 Beförderungen ad personam (2 LA 4 nach LA 3, 3 B 1 nach A 5 und 2 C 1 nach B 3), die in außergewöhnlichen Fällen entweder verdienstvollen Beamten, die das Ende ihrer Laufbahn erreicht haben (d. h. mindestens 60 Jahre alt und seit mindestens 2 Jahren in der letzten Dienstaltersstufe der höchsten Besoldungsgruppe sind) oder nach langer Dienstzeit (mindestens 25 Jahren) gewährt werden.

(6) Davon 15 mit dem in Artikel 55 Absatz 2 der Haushaltsordnung vorgesehenen Vermerk „zu streichen" zu versehende Stellen (1 A, 1 LA, 4 B, 8 C und 1 D), und davon höchstens 12 Stellen (4 A, 1 B und 7 C) gemäß Artikel 41 des Statuts.

(7) Zwischenreserve für die zu den Fraktionen abgeordneten Beamten, die in der Gesamtzahl nicht berücksichtigt ist.

(8) Davon 19 für das Kabinett des Präsidenten, 14 für das Sekretariat der Vizepräsidenten, 5 C 3 Halbtagskräfte für das Sekretariat der Quästoren, 1 dem Generalsekretär zugeordnete, 4 für die GD II, 3 für die GD III, 3 für die GD IV, 6 für die GD V (davon 1 A 7 Halbtagskraft), 2 für die GD VI, 3 für die Personalvertretung, 10 für die Informatik.

(9) Davon 2 A 3, 2 A 7/A 6, 1 B 1 und 1 B 3 bis einschließlich 1996.

(10) Die Besetzung bestimmter Stellen mit Halbtagskräften kann durch die Einstellung sonstiger Bediensteter im Rahmen des auf diese Weise in den einzelnen Laufbahngruppen verfügbaren Stellensaldos ausgeglichen werden.

(11) Davon 8 Stellen (1 A 1 und 7 LA 7), für die die Mittel in Kapitel 10 0 veranschlagt sind.

Einzelplan I — Parlament

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1997			
	Dauerplanstellen		Planstellen auf Zeit	
			Sonstige	Fraktionen
Sondergruppe	1	—	—	—
A 1	9 (1)	—	1	—
A 2	23	—	1	10
A 3	87	—	5	22
A 4	85	2	6	53
A 5	63	3	3	42
A 6	50	4	4	56
A 7	88	4	5	34
A 8	7	—	—	—
Insgesamt	412	13	25	217
LA 3	41	—	—	—
LA 4	316	—	—	—
LA 5	116	—	—	—
LA 6	150	—	—	—
LA 7	205	—	—	—
LA 8	13	—	—	—
Insgesamt	841 (2)	—	—	—
B 1	141	4	3	40
B 2	61	1	—	26
B 3	97	4	2	29
B 4	74	3	7	11
B 5	112	2	2	6
Insgesamt	485	14	14	112
C 1	699 (3)	18	16	82
C 2	201 (4)	4	5	64
C 3	202	8	8	28
C 4	192	13	1	17
C 5	180	—	—	2
Insgesamt	1 474	43	30	193
D 1	172	3	2	6
D 2	74	1	—	—
D 3	32	—	—	2
D 4	—	—	—	1
Insgesamt	278	4	2	9
Gesamtzahl	**3 491** (5) (6)	**74** (7)	**71** (8)(9)	**531**
	4 093 (10)			

(1) Davon 1 A 1 für den Verantwortlichen des „Epicentre" gemäß Beschluß des Präsidiums vom 9. Oktober 1995, wofür die Mittel bei Kapitel 10 0 eingesetzt sind.

(2) Davon 583 für den Übersetzerdienst und 258 für den Dolmetscherdienst.

(3) Davon 5 B 3/B 2 ad personam.

(4) Davon 5 C 1 ad personam.

(5) Davon 12 Beförderungen ad personam (2 A 2 nach A 1, 1 A 3 nach A 2, 1 LA 4 nach LA 3, 2 B 1 nach A 5, 5 C 1 nach B 3 und 1 D 1 nach C 3), die in außergewöhnlichen Fällen entweder verdienstvollen Beamten, die das Ende ihrer Laufbahn erreicht haben (d. h. mindestens 60 Jahre alt und seit mindestens 2 Jahren in der letzten Dienstaltersstufe der höchsten Besoldungsgruppe sind), oder nach langer Dienstzeit (mindestens 25 Jahren) gewährt werden.

(6) Davon 15 mit dem in Artikel 55 Absatz 2 der Haushaltsordnung vorgesehenen Vermerk „zu streichen" zu versehende Stellen (1 A, 1 LA, 4 B, 8 C und 1 D) und davon höchstens 2 Stellen (1 A und 1 C) gemäß Artikel 41 des Statuts.

(7) Zwischenreserve für die zu den Fraktionen abgeordneten Beamten, die in der Gesamtzahl nicht berücksichtigt ist.

(8) Davon 20 für das Kabinett des Präsidenten, 14 für das Sekretariat der Vizepräsidenten, 5 C 3 Halbtagskräfte für das Sekretariat der Quästoren, 1 dem Generalsekretär zugeordnete, 3 für die GD II, 3 für die GD IV, 6 für die GD V (davon 1 A 7 Halbtagskraft), 2 für die GD VI, 3 für die Personalvertretung, 12 für die Informatik.

(9) Davon 2 A 7/A 6 bis einschließlich 1998.

(10) Die Besetzung bestimmter Stellen mit Halbtagskräften kann durch die Einstellung sonstiger Bediensteter im Rahmen des auf diese Weise in den einzelnen Laufbahngruppen verfügbaren Stellensaldos ausgeglichen werden.

EUROPÄISCHER BÜRGERBEAUFTRAGTER

Stellenplan 1997

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1996	1997
	Planstellen auf Zeit	Planstellen auf Zeit
A 1	—	—
A 2	—	—
A 3	1	1
A 4	—	—
A 5	2	3
A 6	—	—
A 7	3	3
Insgesamt	6	7
B 1	—	—
B 2	—	—
B 3	1	1
B 4	—	—
B 5	2	2
Insgesamt	3	3
C 1	—	—
C 2	—	—
C 3	1	2
C 4	—	—
C 5	3	3
Insgesamt	4	5
D 2	—	1
Gesamtzahl	**13**	**16**

Einzelplan II — Rat

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1996		1997	
	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit
Sondergruppe	1	—	1	—
A 1	13	1	13	1
A 2	24 (1)	4	24 (1)	4
A 3	44 (2)	1	44 (2)	1
A 4	66 (3)	12	66 (3)	12
A 5	61	—	61	—
A 6	33	—	33	—
A 7	34	—	34	—
A 8	—	—	—	—
Insgesamt	275	18	275	18
LA 3	26	—	26	—
LA 4	156	—	156	—
LA 5	210	—	210	—
LA 6	91	—	91	—
LA 7	110	—	110	—
LA 8	—	—	—	—
Insgesamt	593	—	593	—
B 1	46	1	46	1
B 2	48	—	48	—
B 3	40	—	40	—
B 4	21	—	21	—
B 5	57	—	57	—
Insgesamt	212	1	212	1
C 1	412	—	412	—
C 2	328	—	328	—
C 3	239	—	239	—
C 4	128	—	128	—
C 5	190	—	190	—
Insgesamt	1 297	—	1 297	—
D 1	85	—	85	—
D 2	47	—	47	—
D 3	—	—	—	—
D 4	—	—	—	—
Insgesamt	132	—	132	—
Gesamtzahl	**2 510** (4)	**19**	**2 510** (4)	**19**

(1) Davon 3 A 1 ad personam.
(2) Davon 7 A 2 ad personam.
(3) Davon 5 A 3 ad personam.
(4) Die Besetzung bestimmter Stellen mit Halbtagskräften kann durch die Einstellung sonstiger Bediensteter im Rahmen der auf diese Weise in den einzelnen Laufbahngruppen frei gewordenen Stellen ausgeglichen werden.

Einzelplan III — Kommission

Verwaltung

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1996		
	Dauerplanstellen	Davon Dauerplanstellen für die Versorgungsagentur	Planstellen auf Zeit
A 1	27	—	—
A 2	186 (1)	—	22
A 3	523 (2) (3)	2 (4)	32
A 4	1 231 } (5) (6)	3	164
A 5	1 160 }	1	157
A 6	810	2	47
A 7	797	—	65
A 8	62	—	5
Insgesamt	4 796	8	492
LA 3	49 (7)	—	—
LA 4	485 (8)	—	1
LA 5	478	—	2
LA 6	357	—	2
LA 7	416	—	18
LA 8	46	—	—
Insgesamt	1 831	—	23 (9)
B 1	739	1	53
B 2	663 (10)	2	57
B 3	799	1	72
B 4	490	3	41
B 5	349	—	29
Insgesamt	3 040 (11)	7	252 (12)
C 1	1 310	6	24
C 2	1 284	1	42
C 3	1 323	—	20
C 4	656	2	9
C 5	501	—	13
Insgesamt	5 074	9	108
D 1	430	—	—
D 2	258	—	—
D 3	145	—	—
D 4	—	—	—
Insgesamt	833	—	—
Gesamtzahl	**15 574** (13) (14) (15) (16) (17) (18)	**24**	**875** (17)

(1) Davon 27 A 1 ad personam.

(2) Davon 21 A 2 ad personam.

(3) Davon 2 A 2 ad personam gemäß Artikel 8 der Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 des Rates.

(4) Das Amt des Generaldirektors der Agentur wird von einem Beamten der Besoldungsgruppe A 2 ad personam wahrgenommen, der nach Maßgabe von Artikel 53 des Euratom-Vertrags zum Generaldirektor ernannt wird.

(5) Davon 1 A 3 ad personam, wobei diese Einstufung auf diejenigen Beamten angewandt wird, die gemäß der Rechtsprechung des Gerichtshofes in den Rechtssachen 20/63 und 21/63 sowie 79/63 und 82/63 Anspruch auf eine Einstufung in die Besoldungsgruppe A 3 haben.

(6) Davon 11 A 3 ad personam.

(7) Davon 1 A 2 ad personam.

(8) Davon 2 LA 3 ad personam für den gemeinsamen Dolmetscherkonferenzdienst.

(9) Davon 2 LA 5 und 18 LA 7 für den gemeinsamen Dolmetscherkonferenzdienst.

(10) Davon 1 B 1 ad personam gemäß Artikel 8 der Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 des Rates.

(11) Davon 206 Planstellen für Sekretariatshauptinspektoren und Sekretariatsinspektoren, technische Hauptinspektoren und technische Inspektoren.

(12) Davon 17 Planstellen für Sekretariatshauptinspektoren und technische Hauptinspektoren.

(13) Zu dieser Gesamtzahl kommen außerdem 34 Planstellen der Laufbahngruppe A 7/A 6, die pro forma ohne Mittelzuweisung geschaffen worden sind, um die Abordnung von Beamten in die AKP-Länder zu ermöglichen.

(14) Davon 3 A 2, 1 A 4, 1 A 5, 3 A 7, 8 LA 3, 75 LA 4, 95 LA 5, 108 LA 6, 142 LA 7, 6 B 1, 4 B 2, 7 B 3 (2 B 3*), 8 B 4 (3 B 4*), 8 B 5, 11 C 1, 22 C 2, 17 C 3, 11 C 4, 7 C 5, 1 D 1, 1 D 2 und 2 D 3 für den gemeinsamen Dolmetscherkonferenzdienst und 2 A 2 (1 A 1 ad personam), 2 A 4, 2 A 5, 1 A 6, 1 A 7, 27 LA 3, 267 LA 4, 383 LA 5, 235 LA 6, 251 LA 7, 4 B 1, 8 B 2 (5 B 2*), 8 B 3 (2 B 3*), 8 B 4 (2 B 4*), 20 B 5 (6 B 5*), 57 C 1, 74 C 2, 111 C 3, 100 C 4, 140 C 5, 2 D 1 und 2 D 2 für den Übersetzungsdienst. Die Sternchen bezeichnen die BS und die BT.

(15) Die Besetzung bestimmter Stellen mit Halbtagskräften kann durch die Einstellung sonstiger Bediensteter im Rahmen der so in jeder Laufbahngruppe frei gewordenen Stellen ausgeglichen werden.

(16) Davon 2 Planstellen für das Sekretariat des Wirtschafts- und Währungsausschusses.

(17) Davon 333 Planstellen (110 A, 63 LA, 63 B, 92 C und 5 D) für die Einstellung von Staatsangehörigen der neuen Mitgliedstaaten im Laufe des Jahres 1996.

(18) 102 neue Planstellen, die vorrangig einzusetzen sind für Dumping bekämpfung (59 Stellen) und Verbesserung der Mittelbewirtschaftung (15 Stellen); 8 neue Mittelbewirtschaftungsstellen A 2 werden den verschiedenen Generaldirektionen von der Generaldirektion Haushalt zugeteilt und sind dem für Haushaltsfragen zuständigen Mitglied der Kommission rechenschaftspflichtig.

Einzelplan III — Kommission

Verwaltung

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1997		
	Dauerplanstellen	Davon Dauerplanstellen für die Versorgungsagentur	Planstellen auf Zeit
A 1	27	—	—
A 2	186 (1)	—	22
A 3	558 (2) (3)	2 (4)	32
A 4	1 250 (5) (6)	3	154
A 5	1 200 (5) (6)	1	148
A 6	847	2	36
A 7	833	—	50
A 8	68	—	5
Insgesamt	4 969	8	447
LA 3	54 (7)	—	—
LA 4	507 (8)	—	1
LA 5	486	—	2
LA 6	372	—	2
LA 7	438	—	8
LA 8	46	—	—
Insgesamt	1 903	—	13 (9)
B 1	758	1	48
B 2	677 (10)	2	52
B 3	826	1	66
B 4	500	3	37
B 5	369	—	24
Insgesamt	3 130 (11)	7	227 (12)
C 1	1 330	6	24
C 2	1 295	1	42
C 3	1 352	—	20
C 4	658	2	9
C 5	518	—	13
Insgesamt	5 153	9	108
D 1	465	—	—
D 2	228	—	—
D 3	146	—	—
D 4	—	—	—
Insgesamt	839	—	—
Gesamtzahl	**15 994** (13) (14) (15) (16) (17)	**24**	**795** (17)

(1) Davon 27 A 1 ad personam.

(2) Davon 21 A 2 ad personam.

(3) Davon 2 A 2 ad personam gemäß Artikel 8 der Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 des Rates.

(4) Das Amt des Generaldirektors der Agentur wird von einem Beamten der Besoldungsgruppe A 2 ad personam wahrgenommen, der nach Maßgabe von Artikel 53 des Euratom-Vertrags zum Generaldirektor ernannt wird.

(5) Davon 1 A 3 ad personam, wobei diese Einstufung auf diejenigen Beamten angewandt wird, die gemäß der Rechtsprechung des Gerichtshofes in den Rechtssachen 20/63 und 21/63 sowie 79/63 und 82/63 Anspruch auf eine Einstufung in die Besoldungsgruppe A 3 haben.

(6) Davon 11 A 3 ad personam.

(7) Davon 1 A 2 ad personam.

(8) Davon 2 LA 3 ad personam für den gemeinsamen Dolmetscherkonferenzdienst.

(9) Davon 10 LA für den gemeinsamen Dolmetscherkonferenzdienst.

(10) Davon 1 B 1 ad personam gemäß Artikel 8 der Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 des Rates.

(11) Davon 206 Planstellen für Sekretariatshauptinspektoren, Sekretariatsinspektoren, technische Hauptinspektoren und technische Inspektoren.

(12) Davon 17 Planstellen für Sekretariatshauptinspektoren und technische Hauptinspektoren.

(13) Zu dieser Gesamtzahl kommen außerdem 34 Planstellen der Laufbahngruppe A 7/A 6, die pro forma ohne Mittelzuweisung geschaffen worden sind, um die Abordnung von Beamten in die AKP-Länder zu ermöglichen.

(14) Davon 10 A (davon 3 A 2), 494 LA (davon 14 LA 3), 41 B, 76 C und 4 D für den gemeinsamen Dolmetscherkonferenzdienst und 8 A (davon 2 A 2), 1 347 LA (davon 35 LA 3), 51 B, 529 C und 4 D für den Übersetzungsdienst.

(15) Die Besetzung bestimmter Stellen mit Halbtagskräften kann durch die Einstellung sonstiger Bediensteter im Rahmen der so in jeder Laufbahngruppe frei gewordenen Stellen ausgeglichen werden.

(16) Davon 2 Planstellen für das Sekretariat des Wirtschafts- und Währungsausschusses.

(17) Davon 330 Planstellen (110 A, 62 LA, 62 B, 90 C und 6 D) für die Einstellung von Staatsangehörigen der neuen Mitgliedstaaten im Laufe des Jahres 1997.

Forschung und technologische Entwicklung

Gemeinsame Forschungsstelle

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1996		
	Wissenschaftlich-technische Dienstposten (1)	Verwaltungsdienstposten (2)	Insgesamt
A 1	1 (3)	—	1
A 2	10 (4)	1	11
A 3	38	8	46
A 4	185	10	195
A 5	162	7	169
A 6	113	2	115
A 7	66	1	67
A 8	5	—	5
Insgesamt	580	29	609
B 1	185	37	222
B 2	172	23	195
B 3	116	16	132
B 4	112	12	124
B 5	53	17	70
Insgesamt	638	105 (5)	743
C 1	253	152	405
C 2	94	65	159
C 3	62	19	81
C 4	32	3	35
C 5	9	—	9
Insgesamt	450	239	689
D 1	20	15	35
D 2	2	2	4
D 3	—	—	—
D 4	—	—	—
Insgesamt	22	17	39
Gesamtzahl	**1 690**	**390**	**2 080** (6)

(1) Als Personal auf wissenschaftlich-technischen Dienstposten sind die Bediensteten anzusehen, die Abteilungen dieser Art, d.h. wissenschaftlich-technischen oder allgemeinen Abteilungen angehören, und zwar einschließlich der leitenden Bediensteten.

(2) Als Personal auf Verwaltungsdienstposten sind grundsätzlich folgende Bedienstete anzusehen: alle Bediensteten in Verwaltungs-, Finanz- und Beschaffungsabteilungen der Forschungsanstalten, alle Sekretäre, gleichviel in welcher Abteilung sie tätig sind, sowie einige Bedienstete, die in den Beschaffungsabteilungen der Forschungsanstalten zur Verfügung gestellten wissenschaftlich-technischen Abteilungen tätig sind.

(3) Davon 1 Beamter, der die Vergünstigungen gemäß Artikel 93 des Statuts genießt.

(4) Davon 1 A 1 ad personam.

(5) Davon 11 Planstellen für Sekretariatshauptinspektoren und Sekretariatsinspektoren.

(6) Die aufgrund der Besetzung bestimmter Stellen mit Teilzeitkräften (Halbzeitbeschäftigung) nicht verwendeten Mittel können zur Einstellung sonstiger Bediensteter verwendet werden.

Forschung und technologische Entwicklung

Gemeinsame Forschungsstelle

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1997		
	Wissenschaftlich-technische Dienstposten(1)	Verwaltungsdienstposten (2)	Insgesamt
A 1	1 (3)	—	1
A 2	10 (4)	1	11
A 3	38	8	46
A 4	185	10	195
A 5	162	7	169
A 6	113	2	115
A 7	66	1	67
A 8	5	—	5
Insgesamt	580	29	609
B 1	185	37	222
B 2	172	23	195
B 3	116	16	132
B 4	112	12	124
B 5	53	17	70
Insgesamt	638	105 (5)	743
C 1	253	152	405
C 2	94	65	159
C 3	62	19	81
C 4	32	3	35
C 5	9	—	9
Insgesamt	450	239	689
D 1	20	15	35
D 2	2	2	4
D 3	—	—	—
D 4	—	—	—
Insgesamt	22	17	39
Gesamtzahl	**1 690**	**390**	**2 080** (6)

(1) Als Personal auf wissenschaftlich-technischen Dienstposten sind die Bediensteten anzusehen, die Abteilungen dieser Art, d.h. wissenschaftlich-technischen oder allgemeinen Abteilungen angehören, und zwar einschließlich der leitenden Bediensteten.

(2) Als Personal auf Verwaltungsdienstposten sind grundsätzlich folgende Bedienstete anzusehen: alle Bediensteten in Verwaltungs-, Finanz- und Beschaffungsabteilungen der Forschungsanstalten, alle Sekretäre, gleichviel in welcher Abteilung sie tätig sind, sowie einige Bedienstete, die in den Beschaffungsabteilungen der Forschungsanstalten zur Verfügung gestellten wissenschaftlich-technischen Abteilungen tätig sind.

(3) Davon 1 Beamter, der die Vergünstigungen gemäß Artikel 93 des Statuts genießt.

(4) Davon 1 A 1 ad personam.

(5) Davon 11 Planstellen für Sekretariatshauptinspektoren und Sekretariatsinspektoren.

(6) Die aufgrund der Besetzung bestimmter Stellen mit Teilzeitkräften (Halbzeitbeschäftigung) nicht verwendeten Mittel können zur Einstellung sonstiger Bediensteter verwendet werden.

Indirekte Aktionen

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1996					
	Dauerplanstellen			Planstellen auf Zeit JET		
	Wissenschaftlich-technische Dienstposten (1)	Verwaltungsposten (2)	Insgesamt	Wissenschaftlich-technische Dienstposten (1)	Verwaltungsposten (2)	Insgesamt
A 1	1	—	1	—	—	—
A 2	14 (3)	2	16	1 (4)	—	1
A 3	62	8	70	11	1	12
A 4	238	25	263	37	6	43
A 5	204	24	228	51	3	54
A 6	127	16	143	5	—	5
A 7	76	4	80	—	—	—
A 8	9	2	11	—	—	—
Insgesamt	731	81	812	105	10	115
B 1	27	38	65	18	1	19
B 2	10	40	50	19	—	19
B 3	2	54	56	6	—	6
B 4	4	37	41	—	—	—
B 5	1	19	20	—	—	—
Insgesamt	44	188	232	43	1	44
C 1	—	86	86	—	2	2
C 2	—	88	88	—	—	—
C 3	—	106	106	—	—	—
C 4	—	85	85	—	—	—
C 5	—	44	44	—	—	—
Insgesamt	—	409	409	—	2	2
D 1	—	—	—	—	—	—
D 2	—	—	—	—	—	—
D 3	—	—	—	—	—	—
D 4	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	—	—	—	—	—	—
Gesamtzahl	**775** (5)	**678**	**1 453** (6)	**148**	**13**	**161**

(1) Als Personal auf wissenschaftlich-technischen Dienstposten sind die Bediensteten anzusehen, die Abteilungen dieser Art angehören, und zwar einschließlich der leitenden Bediensteten.

(2) Als Personal auf Verwaltungsdienstposten sind grundsätzlich folgende Bedienstete anzusehen: alle Bediensteten in Verwaltungs- und Finanzabteilungen, alle Sekretäre, gleichviel in welcher Abteilung sie tätig sind, sowie einige Bedienstete für Verwaltungsaufgaben in wissenschaftlichen Abteilungen.

(3) Davon 1 Beamter, der zu 100 % die Vergünstigungen gemäß Artikel 93 des Statuts genießt, und 1 Stelle A 1 ad personam.

(4) Davon 1 Beamter, der zu 100 % in den Genuß der Vorteile gemäß Artikel 93 des Statuts kommt.

(5) Davon entfallen 3 Planstellen auf Bedienstete, die gemäß Artikel 6 Buchstabe c) des Euratom-Vertrags bestimmten nationalen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden.

(6) Die Besetzung bestimmter Stellen mit Halbtagskräften kann durch die Einstellung sonstiger Bediensteter im Rahmen der auf diese Weise in den einzelnen Laufbahngruppen frei gewordenen Stellen ausgeglichen werden.

Indirekte Aktionen

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1997					
	Dauerplanstellen			Planstellen auf Zeit JET		
	Wissenschaftlich-technische Dienstposten (1)	Verwaltungsposten (2)	Insgesamt	Wissenschaftlich-technische Dienstposten (1)	Verwaltungsposten (2)	Insgesamt
A 1	1	—	1	—	—	—
A 2	16 (3)	2	18	1 (4)	—	1
A 3	63	8	71	11	1	12
A 4	243	27	270	36	6	42
A 5	207	24	231	49	3	52
A 6	129	17	146	3	—	3
A 7	76	4	80	—	—	—
A 8	9	2	11	—	—	—
Insgesamt	744	84	828	100	10	110
B 1	27	39	66	17	1	18
B 2	10	40	50	19	—	19
B 3	2	56	58	5	—	5
B 4	4	38	42	—	—	—
B 5	1	19	20	—	—	—
Insgesamt	44	192	236	41	1	42
C 1	—	87	87	—	2	2
C 2	—	89	89	—	—	—
C 3	—	106	106	—	—	—
C 4	—	87	87	—	—	—
C 5	—	45	45	—	—	—
Insgesamt	—	414	414	—	2	2
D 1	—	—	—	—	—	—
D 2	—	—	—	—	—	—
D 3	—	—	—	—	—	—
D 4	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	—	—	—	—	—	—
Gesamtzahl	**788** (5)	**690**	**1 478** (6)	**141**	**13**	**154**

(1) Als Personal auf wissenschaftlich-technischen Dienstposten sind die Bediensteten anzusehen, die Abteilungen dieser Art angehören, und zwar einschließlich der leitenden Bediensteten.

(2) Als Personal auf Verwaltungsdienstposten sind grundsätzlich folgende Bedienstete anzusehen: alle Bediensteten in Verwaltungs- und Finanzabteilungen, alle Sekretäre, gleichviel in welcher Abteilung sie tätig sind, sowie einige Bedienstete für Verwaltungsaufgaben in wissenschaftlichen Abteilungen.

(3) Davon 1 Beamter, der zu 100 % die Vergünstigungen gemäß Artikel 93 des Statuts genießt, und 1 Stelle A 1 ad personam.

(4) Davon 1 Beamter, der zu 100 % in den Genuß der Vorteile gemäß Artikel 93 des Statuts kommt.

(5) Davon entfallen 3 Planstellen auf Bedienstete, die gemäß Artikel 6 Buchstabe c) des Euratom-Vertrags bestimmten nationalen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden.

(6) Die Besetzung bestimmter Stellen mit Halbtagskräften kann durch die Einstellung sonstiger Bediensteter im Rahmen der auf diese Weise in den einzelnen Laufbahngruppen frei gewordenen Stellen ausgeglichen werden.

Amt für amtliche Veröffentlichungen

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1996	1997
	Dauerplanstellen	Dauerplanstellen
A 1	—	—
A 2	1 (1)	1 (1)
A 3	2	2
A 4	5	5
A 5	10	10
A 6	10	10
A 7	12	12
A 8	—	—
Insgesamt	40	40
B 1	32	32
B 2	59	59
B 3	75	75
B 4	58	58
B 5	29	29
Insgesamt	253	253
C 1	27	29
C 2	31	32
C 3	41	38
C 4	38	38
C 5	18	18
Insgesamt	155	155
D 1	27	29
D 2	30	30
D 3	20	18
D 4	—	—
Insgesamt	77	77
Gesamtzahl	**525** (2) (3)	**525** (2) (3)

(1) Die Haushaltsbehörde hat die Umwandlung dieser Stelle in eine Stelle A 1 ad personam beschlossen.

(2) Davon 2 Stellen für technische Hauptinspektoren und Sekretariatshauptinspektoren.

(3) Die Besetzung bestimmter Stellen mit Halbtagskräften kann durch die Einstellung sonstiger Bediensteter im Rahmen der so in jeder Laufbahngruppe frei gewordenen Stellen ausgeglichen werden.

Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1996		1997	
	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit
A 3	—	1	—	1
A 4	4 (1)	4 (1)	4 (1)	4 (1)
A 5	12 (2)	3 (1)	12 (2)	3 (1)
A 6	3 (1)	3	3 (1)	3
A 7	4	2	4	2
A 8	—	—	—	—
Insgesamt	23	13	23	13
B 1	4	—	4	—
B 3	3	2	3	2
B 5	4	2	4	2
Insgesamt	11	4	11	4
C 1	4	1	4	1
C 2	3	1	3	1
C 3	9	5	9	5
C 4	—	2	—	2
C 5	—	2	—	2
Insgesamt	16	11	16	11
D 1	1	—	1	—
D 2	1	1	1	1
Insgesamt	2	1	2	1
Gesamtzahl	**52**	**29**	**52**	**29**

(1) Davon 1 Übersetzer.
(2) Davon 7 Übersetzer.

Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1996	1997
	Dauerplanstellen	Dauerplanstellen
Direktor	1	1
Stellvertretender Direktor	1	1
A 4	5	6
A 5	4	3
A 6	8	9
A 7	—	—
A 8	—	—
Insgesamt	19	20
LA 4	2	2
LA 5	4	4
LA 6	4	4
LA 7	1	1
Insgesamt	11	11
B 1	2	3
B 2	3	2
B 3	3	3
B 4	5	5
B 5	1	1
Insgesamt	14	14
C 1	3	4
C 2	5	4
C 3	7	9
C 4	14	12
C 5	7	7
Insgesamt	36	36
D 1	2	2
D 2	—	—
D 3	—	—
D 4	—	—
Insgesamt	2	2
Gesamtzahl	**82**	**83**

Einzelplan IV — Gerichtshof

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1996	
	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit
A 1	—	—
A 2	5	—
A 3	10 (1)	23 (2)
A 4	9 (3)	35
A 5	19	32
A 6	10	15
A 7	19	—
A 8	—	—
Insgesamt	72	105
LA 3	13	—
LA 4	49	—
LA 5	101	1 (4)
LA 6	99	2 (4)
LA 7	3	—
LA 8	—	—
	265	3
B 1	19	—
B 2	26 (5)	—
B 3	48	—
B 4	41 (6)	—
B 5	48 (7)	—
Insgesamt	182	—
C 1	30	—
C 2	52	—
C 3	110	2 (4)
C 4	46	1 (4)
C 5	14	—
Insgesamt	252	3
D 1	24	—
D 2	17	—
D 3	30	—
D 4	—	—
Insgesamt	71	—
Gesamtzahl	**842** (8)	**111**
	953 (9) (10)	

(1) Davon 1 A 2 ad personam (stellvertretender Kanzler für die Dauer seines Amtes).

(2) Davon 2 in die Besoldungsgruppe A 2 ad personam eingestufte Beamte auf Lebenszeit und 5 in die Besoldungsgruppe A 2 ad personam und für die Dauer ihres Amtes als Rechtsreferenten eingestufte Beamte auf Lebenszeit, wobei die frei werdenden Rechtsreferentenstellen allmählich mit Bediensteten auf Zeit besetzt werden sollen.

(3) Davon 1 A 3 ad personam.

(4) Diese Stellen werden nur für eine Höchstdauer von 3 oder 4 Jahren geschaffen.

(5) Davon 2 Stellen für Sekretariatshauptinspektoren oder technische Hauptinspektoren.

(6) Davon 10 Stellen für Sekretariatsinspektoren oder technische Inspektoren.

(7) Davon 8 Stellen für Sekretariatsinspektoren oder technische Inspektoren.

(8) Ohne die nicht mit Mitteln versehene virtuelle Reserve für Beamte, die zum Gerichtshof oder zum Gericht erster Instanz abgeordnet wurden (1 A 4, 1 A 5, 1 A 6, 1 LA 4, 1 LA 5, 4 LA 6, 5 B 4, 1 B 5, 2 C 1, 10 C 2, 10 C 3, 2 D 1 und 2 D 2).

(9) Die virtuelle Reserve für Abordnungen nicht mitgerechnet.

(10) Die Besetzung bestimmter Stellen mit Halbtagskräften kann durch die Einstellung sonstiger Bediensteter im Rahmen der so in jeder Laufbahngruppe frei gewordenen Stellen ausgeglichen werden.

Einzelplan IV — Gerichtshof

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1997	
	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit
A 1	—	—
A 2	5	—
A 3	10 (1)	23 (2)
A 4	10 (3)	35
A 5	18	32
A 6	10	15
A 7	19	—
A 8	—	—
Insgesamt	72	105
LA 3	13	—
LA 4	55	—
LA 5	95	1 (4)
LA 6	99	2 (4)
LA 7	3	—
LA 8	—	—
Insgesamt	265	3
B 1	21	—
B 2	25 (5)	—
B 3	48	—
B 4	41 (6)	—
B 5	47 (7)	—
Insgesamt	182	—
C 1	34	—
C 2	50	—
C 3	108	2 (4)
C 4	46	1 (4)
C 5	14	—
Insgesamt	252	3
D 1	24	—
D 2	17	—
D 3	30	—
D 4	—	—
Insgesamt	71	—
Gesamtzahl	**842** (8)	**111**
	953 (9) (10)	

(1) Davon 1 A 2 ad personam (stellvertretender Kanzler für die Dauer seines Amtes).

(2) Davon 2 in die Besoldungsgruppe A 2 ad personam eingestufte Beamte auf Lebenszeit und 5 in die Besoldungsgruppe A 2 ad personam und für die Dauer ihres Amtes als Rechtsreferenten eingestufte Beamte auf Lebenszeit, wobei die frei werdenden Rechtsreferentenstellen allmählich mit Bediensteten auf Zeit besetzt werden sollen.

(3) Davon 1 A 3 ad personam.

(4) Diese Stellen werden nur für eine Höchstdauer von 3 oder 4 Jahren geschaffen.

(5) Davon 2 Stellen für Sekretariatshauptinspektoren oder technische Hauptinspektoren.

(6) Davon 10 Stellen für Sekretariatsinspektoren oder technische Inspektoren.

(7) Davon 8 Stellen für Sekretariatsinspektoren oder technische Inspektoren.

(8) Ohne die nicht mit Mitteln versehene virtuelle Reserve für Beamte, die zum Gerichtshof oder zum Gericht erster Instanz abgeordnet wurden (1 A 4, 1 A 5, 1 A 6, 1 LA 4, 1 LA 5, 4 LA 6, 5 B 4, 1 B 5, 2 C 1, 10 C 2, 10 C 3, 2 D 1 und 2 D 2).

(9) Die virtuelle Reserve für Abordnungen nicht mitgerechnet.

(10) Die Besetzung bestimmter Stellen mit Halbtagskräften kann durch die Einstellung sonstiger Bediensteter im Rahmen der so in jeder Laufbahngruppe frei gewordenen Stellen ausgeglichen werden.

Einzelplan V — Rechnungshof

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	Dauerplanstellen		Planstellen auf Zeit	
	1996	1997	1996	1997
A 1	—	—	1	1
A 2	7	7	—	—
A 3	17	17	15 (1)	15 (1)
A 4	29	29	19	19
A 5	33	33	17 (1)	17 (1)
A 6	35	35	1	1
A 7	33	33	—	—
A 8	—	—	—	—
Insgesamt	154	154	53	53
LA 3	1	1	—	—
LA 4	15	15	—	—
LA 5	13	15	—	—
LA 6	12	12	—	—
LA 7	20	20	—	—
LA 8	—	—	—	—
Insgesamt	61	63	—	—
B 1	16	16	—	—
B 2	21 (2)	21 (2)	—	—
B 3	24	23	12 (3)	13 (3)
B 4	7	7	—	—
B 5	5	5	—	—
Insgesamt	73	72	12	13
C 1	22	22	—	—
C 2	24	24	—	—
C 3	33	33	15	15
C 4	16	16	—	—
C 5	8	8	—	—
Insgesamt	103	103	15	15
D 1	7	7	—	—
D 2	7	7	—	—
D 3	7	7	11	11
D 4	—	—	—	—
Insgesamt	21	21	11	11
Gesamtzahl	**412** (4)	**413** (4)	**91** (4)	**92** (4)

(1) Die tatsächliche ranggemäße Besetzung der 15 A 3-Stellen auf Zeit sowie der den Kabinetten der Mitglieder zugeordneten 15 A 5-Stellen auf Zeit unterliegt den gleichen Kriterien wie die, welche für die Beamten gelten.

(2) Davon 3 Planstellen für Sekretariatshauptinspektoren.

(3) Planstellen für Sekretariatshauptinspektoren.

(4) Die Besetzung bestimmter Stellen mit Halbtagskräften kann durch die Einstellung sonstiger Bediensteter im Rahmen der so in jeder Laufbahngruppe frei gewordenen Stellen ausgeglichen werden.

Einzelplan VI — Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen

Teil A: Wirtschafts- und Sozialausschuß

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1996	1997
	Dauerplanstellen	Dauerplanstellen
Sondergruppe	1	1
A 1	1	—
A 2	5 (1)	5 (1)
A 3	9	9
A 4	9	10
A 5	7	6
A 6	4	4
A 7	12	13
A 8	—	—
Insgesamt	47	47
LA 3	—	—
LA 4	—	—
LA 5	—	—
LA 6	—	—
LA 7	—	—
LA 8	—	—
Insgesamt	—	—
B 1	5	5
B 2	5	6
B 3	9	8
B 4	7	7
B 5	3	3
Insgesamt	29	29
C 1	18	18
C 2	12	13
C 3	15	14
C 4	7	7
C 5	6	6
Insgesamt	58	58
D 1	—	—
D 2	—	—
D 3	—	—
D 4	—	—
Insgesamt	—	—
Gesamtzahl	**135** (2) (3)	**135** (2) (4)

(1) 1 A 2 mit der Anmerkung „künftig wegfallend" gemäß Artikel 55 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(2) Die Besetzung bestimmter Stellen mit Halbtagskräften kann durch die Einstellung sonstiger Bediensteter im Rahmen der so in jeder Laufbahngruppe frei gewordenen Stellen ausgeglichen werden.

(3) Davon 1 A 3, 1 A 4, 2 A 5, 1 B 1, 3 B 3 und 7 C 3 auf Zeit für das Sekretariat des Präsidenten und der Gruppen.

(4) Davon 1 A 3, 2 A 4, 1 A 5, 1 B 1, 1 B 2, 2 B 3, 1 C 2 und 6 C 3 auf Zeit für das Sekretariat des Präsidenten und der Gruppen.

Einzelplan VI — Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen

Teil B: Ausschuß der Regionen

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1996	1997
	Dauerplanstellen	Dauerplanstellen
Sondergruppe	1	1
A 1	—	—
A 2	2	2
A 3	4	4
A 4	—	—
A 5	10	10
A 6	3	3
A 7	22	22
A 8	—	—
Insgesamt	41	41
LA 3	—	—
LA 4	—	—
LA 5	—	—
LA 6	—	—
LA 7	—	—
LA 8	—	—
Insgesamt	—	—
B 1	—	—
B 2	—	—
B 3	5	5
B 4	2	2
B 5	4	4
Insgesamt	11	11
C 1	2	2
C 2	1	1
C 3	7	7
C 4	10	10
C 5	12	12
Insgesamt	32	32
D 1	—	—
D 2	—	—
D 3	—	—
D 4	—	—
Insgesamt	—	—
Gesamtzahl	**85** (1) (2) (3)	**85** (1) (2) (3)

(1) Die Besetzung bestimmter Stellen mit Halbtagskräften kann durch die Einstellung sonstiger Bediensteter im Rahmen der so in jeder Laufbahngruppe frei gewordenen Stellen ausgeglichen werden.

(2) Davon 1 A 3, 1 A 7, 1 B 3 und 1 C 3 auf Zeit für das Kabinett des Präsidenten.

(3) Davon 6 A 7 auf Zeit für die Gruppierungen.

Einzelplan VI — Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen

Teil C: Gemeinsamer organisatorischer Unterbau

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	1996	1997
	Dauerplanstellen	Dauerplanstellen
Sondergruppe	—	—
A 1	—	—
A 2	1	1
A 3	2	2
A 4	3	3
A 5	3	3
A 6	4	4
A 7	5	5
A 8	—	—
Insgesamt	18	18
LA 3	12 (1)	12 (1)
LA 4	26	31
LA 5	47	49
LA 6	32	31
LA 7	69	75
LA 8	—	—
Insgesamt	186	198
B 1	8	8
B 2	10	10
B 3	14	14
B 4	7	7
B 5	14	14
Insgesamt	53	53
C 1	29	29
C 2	54	54
C 3	66	66
C 4	23	23
C 5	36	36
Insgesamt	208	208
D 1	10	10
D 2	14	14
D 3	18	18
D 4	—	—
Insgesamt	42	42
Gesamtzahl	**507** (2) (3)	**519** (2) (4)

(1) Davon 1 A 2 ad personam.

(2) Die Besetzung bestimmter Stellen mit Halbtagskräften kann durch die Einstellung sonstiger Bediensteter im Rahmen der so in jeder Laufbahngruppe frei gewordenen Stellen ausgeglichen werden.

(3) 402 Dauerplanstellen kommen vom Wirtschafts- und Sozialausschuß und 105 Dauerplanstellen vom Ausschuß der Regionen.

(4) 408 Dauerplanstellen kommen vom Wirtschafts- und Sozialausschuß und 111 Dauerplanstellen vom Ausschuß der Regionen.

EINZELPLAN I

PARLAMENT

EINNAHMEN

Beitrag der Europäischen Gemeinschaften zur Finanzierung der Ausgaben des Parlaments für das Haushaltsjahr 1997

Bezeichnung	Betrag
Ausgaben	887 207 914
Eigene Einnahmen	– 53 946 088
Zu vereinnahmender Beitrag	**833 261 826**

PARLAMENT

Eigene Einnahmen

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
4	**SONSTIGE VON DER GEMEINSCHAFT ERHOBENE ABGABEN, ABZÜGE UND GEBÜHREN**			
4 0	GEHALTSABZÜGE			
4 0 0	**Ertrag aus der Steuer auf die Gehälter, Löhne und anderen Bezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten**	25 158 270	24 153 000	22 590 376,—
4 0 1	**Beiträge des Personals zur Altersversorgung**	18 158 856	17 589 000	17 043 898,—
4 0 2	**Ertrag der besonderen Abgabe auf die Nettobeträge der Dienstbezüge, Ruhegehälter und Vergütungen beim Ausscheiden aus dem Dienst der Beamten, der sonstigen Bediensteten und der Ruhegehaltsempfänger**	p.m.	p.m.	0,—
4 0 3	**Ertrag der befristeten Abgabe auf die Nettobeträge der Dienstbezüge der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst**	5 028 641	5 168 000	4 137 575,—
	KAPITEL 4 0 INSGESAMT	48 345 767	46 910 000	43 771 849,—
4 8	ABZÜGE VON DEN GEHÄLTERN DES BÜRGERBEAUFTRAGTEN UND SEINES PERSONALS			
4 8 0	**Abzüge von den Gehältern des Bürgerbeauftragten und seines Personals**	260 321	171 900	25 485,—
	KAPITEL 4 8 INSGESAMT	260 321	171 900	25 485,—
	Titel 4 insgesamt	**48 606 088**	**47 081 900**	**43 797 334,—**
5	**EINNAHMEN AUS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT DES ORGANS**			
5 0	ERLÖS AUS VERÄUSSERUNGEN VON BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN SACHEN			
5 0 0	**Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen**	p.m.	p.m.	1 232,—
5 0 2	**Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen**	p.m.	p.m.	0,—
5 0 3	**Erlös aus dem Verkauf von Transportmaterial**	20 000	20 000	81 701,—
	KAPITEL 5 0 INSGESAMT	20 000	20 000	82 933,—
5 2	ERTRÄGE AUS ANLAGEMITTELN UND DARLEHENSMITTELN, BANKZINSEN UND SONSTIGE ZINSEN			
5 2 0	**Erträge aus Anlagemitteln und Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstige Zinsen**	2 200 000	2 000 000	2 531 869,—
	KAPITEL 5 2 INSGESAMT	2 200 000	2 000 000	2 531 869,—
5 5	ÜBERTRAGUNG ODER RÜCKKAUF VON RUHEGEHALTSANSPRÜCHEN DURCH DAS PERSONAL			
5 5 0	**Übertragung oder Rückkauf von Ruhegehaltsansprüchen durch das Personal**	1 000 000	600 000	1 561 159,—
	KAPITEL 5 5 INSGESAMT	1 000 000	600 000	1 561 159,—
	Titel 5 insgesamt	**3 220 000**	**2 620 000**	**4 175 961,—**

Eigene Einnahmen *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
6	**BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN, ERSTATTUNG VERAUSLAGTER BETRÄGE UND VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN**			
6 1	ERSTATTUNG VERSCHIEDENER BETRÄGE			
6 1 0	**Erstattung von Beträgen, die für Rechnung eines anderen Organs verauslagt worden sind**			
6 1 0 1	Erstattung von Beträgen, die für Rechnung eines anderen Organs verauslagt worden sind	730 000	823 000	474 980,—
6 1 0 2	Erstattung von Sozialausgaben, die für Rechnung eines anderen Organs verauslagt worden sind (einschließlich der Ausgaben für Beamte und Hilfskräfte der Krippe des Kleinkinderzentrums)	230 000	360 000	316 581,—
6 1 0 3	Erstattung von Subventionen	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 6 1 0 insgesamt	960 000	1 183 000	791 561,—
	KAPITEL 6 1 INSGESAMT	960 000	1 183 000	791 561,—
	Titel 6 insgesamt	**960 000**	**1 183 000**	**791 561,—**
9	**SONSTIGE EINNAHMEN**			
9 0	SONSTIGE EINNAHMEN			
9 0 2	**Pauschale Telefon- und Postgebühren der Fraktionen**	p.m.	p.m.	0,—
9 0 4	**Gehälter**	50 000	50 000	198 694,—
9 0 5	**Überschüsse Kantinen, Restaurants und Einkaufszentrale**	p.m.	p.m.	19 759,—
9 0 6	**Verschiedenes**			
9 0 6 0	Parlament	p.m.	p.m.	1 110 700,—
9 0 6 1	Bürgerbeauftragter	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 9 0 6 insgesamt	p.m.	p.m.	1 110 700,—
	KAPITEL 9 0 INSGESAMT	50 000	50 000	1 329 153,—
9 1	BEITRAG DER MITGLIEDER ZU EINER ALTERSVERSORGUNG	1 110 000	1 030 000	1 222 919,—
	KAPITEL 9 1 INSGESAMT	1 110 000	1 030 000	1 222 919,—
	Titel 9 insgesamt	**1 160 000**	**1 080 000**	**2 552 072,—**
	GESAMTBETRAG	**53 946 088**	**51 964 900**	**51 316 928,—**
	davon eigene Einnahmen des Parlaments	**53 685 767**	**51 793 000**	**51 291 443,—**

PARLAMENT

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1997 und 1996) und Ausgaben (1995)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1	**AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS**			
1 0	MITGLIEDER DES ORGANS	165 467 488	149 370 800	145 708 078,—
1 1	PERSONAL IM AKTIVEN DIENST	307 916 574	295 984 036	270 946 576,—
1 2	VERGÜTUNGEN UND SONSTIGE BEITRÄGE BEIM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST	6 960 000	5 286 000	4 396 340,—
1 3	DIENSTREISEN UND -FAHRTEN	18 875 000	18 274 000	17 935 627,—
1 4	SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR	380 000	370 000	338 934,—
1 5	PRAKTIKA UND AUSTAUSCH VON BEAMTEN	687 000	667 000	657 828,—
1 6	SOZIALER DIENST	184 000	188 000	104 024,—
1 8	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT	33 441 000	31 937 000	35 806 878,—
	Titel 1 insgesamt	**533 911 062**	**502 076 836**	**475 894 285,—**
2	**GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN**			
2 0	GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN	181 327 104	106 428 890	234 710 532,—
2 1	INFORMATIK UND TELEKOMMUNIKATION	25 746 000	37 787 000	22 623 558,—
2 2	BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN	23 968 710	24 174 000	11 696 378,—
2 3	LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB	18 730 183	16 966 000	15 395 288,—
2 4	AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND FÜR REPRÄSENTATIONSZWECKE	722 000	717 000	491 987,—
2 5	AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN	1 335 000	1 435 000	952 027,—
2 6	KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN	2 600 000	2 650 000	2 401 566,—
2 7	AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT	28 228 000	28 168 000	25 560 290,—
2 8	GEBÄUDE, BEWEGLICHE SACHEN UND INTERINSTITUTIONELLE DIENSTE	11 734 000	14 661 000	7 495 246,—
2 9	ZUSCHÜSSE UND BETEILIGUNGEN	1 947 000	2 076 000	1 282 791,—
	Titel 2 insgesamt	**296 337 997**	**235 062 890**	**322 609 663,—**
3	**AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER DURCHFÜHRUNG SPEZIFISCHER AUFGABEN**			
3 7	BESONDERE AUSGABEN EINIGER INSTITUTIONEN UND ORGANE	34 412 000	34 064 000	33 417 776,—
3 8	BÜRGERBEAUFTRAGTER	2 581 819	1 242 000	188 099,—
	Titel 3 insgesamt	**36 993 819**	**35 306 000**	**33 605 875,—**

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1997 und 1996) und Ausgaben (1995) *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
10	**SONSTIGE AUSGABEN**			
10 0	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL	15 782 449	59 484 074	0,—
10 1	RÜCKSTELLUNG FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN	4 182 587	1 781 000	0,—
	Titel 10 insgesamt	**19 965 036**	**61 265 074**	**0,—**
	GESAMTBETRAG	**887 207 914**	**833 710 800**	**832 109 823,—**
	davon Ausgaben des Parlaments	**884 626 095**	**832 468 800**	**831 921 724,—**

PARLAMENT

TITEL 1

AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 1 0			
1 0 0	***Gehälter, Zulagen und Entschädigungen***			
1 0 0 0	Grundgehälter Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.
1 0 0 1	Residenzzulage Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.
1 0 0 2	Familienzulage Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.
1 0 0 3	Aufwandsentschädigungen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.
1 0 0 4	Reise- und Aufenthaltskosten bei Sitzungen und Einberufungen und Nebenkosten Nichtgetrennte Mittel	48 030 000	46 077 000	46 121 330,—
1 0 0 5	Kosten für besondere Reisen in Ausübung des Mandats Nichtgetrennte Mittel	1 000 000	900 000	775 000,—
1 0 0 6	Zulage zur Deckung der Auslagen der Mitglieder für Tätigkeiten in ihrer Eigenschaft als Mitglieder des Europäischen Parlaments, die nicht unter Posten 1 0 0 5 fallen Nichtgetrennte Mittel	24 298 000	23 500 000	22 601 640,—
1 0 0 7	Amtszulage Nichtgetrennte Mittel	131 688	129 000	127 000,—
	Artikel 1 0 0 insgesamt	73 459 688	70 606 000	69 624 970,—
1 0 1	***Kranken- und Unfallversicherung und sonstige Sozialkosten*** Nichtgetrennte Mittel	1 433 000	1 426 000	1 079 142,—
1 0 2	***Übergangsgelder*** Nichtgetrennte Mittel	150 000	360 000	2 695 420,—
1 0 3	***Versorgungsbezüge***			
1 0 3 0	Ruhegehälter Nichtgetrennte Mittel	4 600 000	4 600 000	3 780 856,—
1 0 3 1	Ruhegehälter wegen Dienstunfähigkeit Nichtgetrennte Mittel	140 000	68 000	65 074,—
1 0 3 2	Hinterbliebenenversorgung Nichtgetrennte Mittel	2 106 800	2 106 800	1 786 042,—

PARLAMENT

KAPITEL 10 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
103	*(Fortsetzung)*			
1033	Freiwillige Ruhegehaltsregelung für die Mitglieder Nichtgetrennte Mittel	11 062 000 (1)	5 520 000 (2)	5 523 000,—
	Artikel 103 insgesamt	17 908 800	12 294 800	11 154 972,—
105	***Kurse für die Mitglieder***			
1050	Sprachkurse Nichtgetrennte Mittel	600 000	586 000	646 469,—
1051	EDV-Kurse Nichtgetrennte Mittel	196 000	214 000	169 906,—
	Artikel 105 insgesamt	796 000	800 000	816 375,—
106	***Sekretariatszulagen für die Mitglieder*** Nichtgetrennte Mittel	70 620 000	62 784 000 (3)	60 337 199,—
109	***Vorläufig eingesetzte Mittel für Entschädigungen und Zulagen für die Mitglieder*** Nichtgetrennte Mittel	1 100 000	1 100 000	0,—
	KAPITEL 10 INSGESAMT	165 467 488	149 370 800	145 708 078,—
	KAPITEL 11			
110	***Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Stelle innehaben***			
1100	Grundgehälter Nichtgetrennte Mittel	218 303 358 (4)	209 045 188 (5)	197 609 948,—
1101	Familienzulagen Nichtgetrennte Mittel	19 557 807 (6)	19 226 802 (7)	17 704 009,—

(1) Mittel in Höhe von 500 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 2 530 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 5 241 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 141 547 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(5) Mittel in Höhe von 426 882 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(6) Mittel in Höhe von 12 585 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(7) Mittel in Höhe von 38 864 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

PARLAMENT

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
110	*(Fortsetzung)*			
1102	Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts)			
	Nichtgetrennte Mittel	30 734 932 (1)	29 619 235 (2)	27 821 561,—
1103	Sekretariatszulage			
	Nichtgetrennte Mittel	2 359 489	2 318 000	2 097 528,—
	Artikel 1 1 0 insgesamt	270 955 586	260 209 225	245 233 046,—
111	***Sonstige Bedienstete***			
1110	Hilfskräfte			
	Nichtgetrennte Mittel	10 617 403	10 351 000	9 539 473,—
1111	Dolmetscherhilfskräfte			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1112	Örtliche Bedienstete			
	Nichtgetrennte Mittel	270 000	p.m.	0,—
1113	Sonderberater			
	Nichtgetrennte Mittel	145 000	p.m.	0,—
	Artikel 1 1 1 insgesamt	11 032 403	10 351 000	9 539 473,—
113	***Kranken- und Unfallversicherung, Versicherung gegen Berufskrankheiten und Arbeitslosenversicherung sowie Aufrechterhaltung der Rentenansprüche***			
1130	Krankenversicherung			
	Nichtgetrennte Mittel	7 575 125 (3)	7 305 364 (4)	6 853 920,—
1131	Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten			
	Nichtgetrennte Mittel	1 807 002 (5)	1 750 857 (6)	730 156,—
1132	Arbeitslosenversicherung der Bediensteten auf Zeit			
	Nichtgetrennte Mittel	243 378	210 000	213 938,—
1133	Schaffung oder Aufrechterhaltung von Rentenansprüchen für die Bediensteten auf Zeit			
	Nichtgetrennte Mittel	37 000	44 000	39 176,—
	Artikel 1 1 3 insgesamt	9 662 505	9 310 221	7 837 190,—

(1) Mittel in Höhe von 19 813 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 60 628 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 4 939 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 14 488 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(5) Mittel in Höhe von 1 198 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(6) Mittel in Höhe von 3 483 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
114	***Sonstige Zulagen und Vergütungen***			
1140	Geburtenzulage und Sterbegelder Nichtgetrennte Mittel	17 000	17 000	11 304,—
1141	Jährliche Reisekosten vom Dienstort zum Herkunftsland Nichtgetrennte Mittel	4 950 000	4 015 000	3 749 498,—
1142	Mietzulage und Fahrkostenzulage Nichtgetrennte Mittel	6 000	5 000	5 137,—
1143	Pauschalvergütung für Dienstaufwandskosten Nichtgetrennte Mittel	94 000	94 000	89 745,—
1144	Pauschalabgeltung für Fahrkosten Nichtgetrennte Mittel	67 000	67 000	62 210,—
1145	Sondervergütung für die Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter Nichtgetrennte Mittel	30 000	28 000	23 944,—
1149	Sonstige Zulagen und Erstattungen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 1 1 4 insgesamt	5 164 000	4 226 000	3 941 838,—
115	***Überstunden*** Nichtgetrennte Mittel	1 360 000	1 312 000	1 217 813,—
118	***Vergütungen und Kosten im Zusammenhang mit dem Dienstantritt, dem Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen***			
1181	Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder) Nichtgetrennte Mittel	80 000	40 000	103 497,—
1182	Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen Nichtgetrennte Mittel	2 615 517	2 339 000	780 250,—
1183	Umzugskosten Nichtgetrennte Mittel	1 271 140	1 083 000	459 544,—
1184	Zeitweilige Tagegelder Nichtgetrennte Mittel	2 288 582	2 170 000	1 570 118,—
	Artikel 1 1 8 insgesamt	6 255 239	5 632 000	2 913 409,—
119	***Anpasssung der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten***			
1190	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	264 000	437 000	263 807,—

PARLAMENT

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

KAPITEL 1 2 — VERGÜTUNGEN UND SONSTIGE BEITRÄGE BEIM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 1 9	*(Fortsetzung)*			
1 1 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel	3 222 841 (1)	4 506 590 (2)	0,—
	Artikel 1 1 9 insgesamt	3 486 841	4 943 590	263 807,—
	KAPITEL 1 1 INSGESAMT	307 916 574	295 984 036	270 946 576,—
	KAPITEL 1 2			
1 2 1	***Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung***			
1 2 1 0	Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen in Anwendung der Artikel 41 und 50 des Statuts Nichtgetrennte Mittel	1 490 000	2 023 000	978 505,—
1 2 1 5	Entschädigungen für das endgültige Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85) Nichtgetrennte Mittel	1 575 000	2 068 000	2 484 968,—
1 2 1 6	Vergütungen für das endgültige Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 2274/87) Nichtgetrennte Mittel	710 000	680 000	738 187,—
1 2 1 7	Vergütungen beim endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnungen (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2688/95 und (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2689/95) Nichtgetrennte Mittel	2 765 000	p.m. (3)	0,—
	Artikel 1 2 1 insgesamt	6 540 000	4 771 000	4 201 660,—
1 2 3	***Krankenversicherung*** Nichtgetrennte Mittel	222 000	162 000	132 338,—
1 2 9	***Anpassungen der verschiedenen Vergütungen***			
1 2 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	98 000	173 000	62 342,—

(1) Mittel in Höhe von 2 367 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 6 729 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 1 600 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

PARLAMENT

KAPITEL 1 2 — VERGÜTUNGEN UND SONSTIGE BEITRÄGE BEIM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST *(Fortsetzung)*

KAPITEL 1 3 — DIENSTREISEN UND -FAHRTEN

KAPITEL 1 4 — SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR

KAPITEL 1 5 — PRAKTIKA UND AUSTAUSCH VON BEAMTEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 2 9	*(Fortsetzung)*			
1 2 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel	100 000	180 000	0,—
	Artikel 1 2 9 insgesamt	198 000	353 000	62 342,—
	KAPITEL 1 2 INSGESAMT	6 960 000	5 286 000	4 396 340,—
	KAPITEL 1 3			
1 3 0	***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten***			
1 3 0 1	Dienstreise- und Fahrkosten Nichtgetrennte Mittel	18 875 000	18 274 000	17 935 627,—
	Artikel 1 3 0 insgesamt	18 875 000	18 274 000	17 935 627,—
	KAPITEL 1 3 INSGESAMT	18 875 000	18 274 000	17 935 627,—
	KAPITEL 1 4			
1 4 1	***Ärztlicher Dienst*** Nichtgetrennte Mittel	380 000	370 000	338 934,—
	KAPITEL 1 4 INSGESAMT	380 000	370 000	338 934,—
	KAPITEL 1 5			
1 5 0	***Kosten für Fortbildungsaufenthalte in den Dienststellen des Organs*** Nichtgetrennte Mittel	602 000	586 000	601 108,—
1 5 2	***Austausch von Personal zwischen der Institution und dem öffentlichen Dienst der Mitgliedstaaten*** Nichtgetrennte Mittel	85 000	81 000	56 720,—
	KAPITEL 1 5 INSGESAMT	687 000	667 000	657 828,—

PARLAMENT

KAPITEL 16 — SOZIALER DIENST

KAPITEL 18 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 16			
160	***Außerordentliche Beihilfen***			
	Nichtgetrennte Mittel	13 000	13 000	3 504,—
162	***Sozialaufwendungen***			
	Nichtgetrennte Mittel	71 000	75 000	36 540,—
164	***Ergänzende Hilfe für Behinderte***			
1640	Kosten, die im Rahmen des gemeinsamen Krankheitsfürsorgesystems nicht erstattet werden, sowie sonstige spezifische Maßnahmen			
	Nichtgetrennte Mittel	100 000	100 000	63 980,—
	Artikel 164 insgesamt	100 000	100 000	63 980,—
	KAPITEL 16 INSGESAMT	184 000	188 000	104 024,—
	KAPITEL 18			
182	***Berufliche Fortbildung***			
1820	Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals			
	Nichtgetrennte Mittel	975 000	700 000 (1)	1 004 706,—
	Artikel 182 insgesamt	975 000	700 000	1 004 706,—
184	***Restaurants und Kantinen***			
1840	Kosten für den laufenden Betrieb der Restaurants und Kantinen			
	Nichtgetrennte Mittel	2 560 000	1 700 000	1 517 232,—
	Artikel 184 insgesamt	2 560 000	1 700 000	1 517 232,—
186	***Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten***			
1860	Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten und sonstige soziale Tätigkeiten			
	Nichtgetrennte Mittel	180 000	175 000	224 161,—
1863	Kleinkindzentrum und private Kinderkrippen			
	Nichtgetrennte Mittel	1 711 000	1 842 000	1 412 348,—
	Artikel 186 insgesamt	1 891 000	2 017 000	1 636 509,—

(1) Mittel in Höhe von 275 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 8 7	***Hilfsleistungen***			
1 8 7 0	Dolmetscher und Konferenzoperateure Nichtgetrennte Mittel	24 000 000 (1)	21 460 000 (2)	24 917 015,—
1 8 7 2	Auf Dienstleistungsbasis entlohntes Personal sowie nach außerhalb zu vergebende Übersetzungs- und Schreibarbeiten Nichtgetrennte Mittel	3 325 000	5 500 000	5 657 496,—
	Artikel 1 8 7 insgesamt	27 325 000	26 960 000	30 574 511,—
1 8 8	***Ausgaben für Personaleinstellung***			
1 8 8 0	Verschiedene Ausgaben für Personaleinstellung Nichtgetrennte Mittel	690 000	560 000 (3)	1 073 920,—
	Artikel 1 8 8 insgesamt	690 000	560 000	1 073 920,—
	KAPITEL 1 8 INSGESAMT	33 441 000	31 937 000	35 806 878,—
	Titel 1 insgesamt	**533 911 062**	**502 076 836**	**475 894 285,—**

(1) Mittel in Höhe von 4 500 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 3 500 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 200 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

PARLAMENT

TITEL 1

AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS

1 0 0 ***Gehälter, Zulagen und Entschädigungen***

1 0 0 0 Grundgehälter

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	p.m.

Erläuterungen

Dieser Posten dient der Finanzierung der Gehälter der Mitglieder des Europäischen Parlaments, die — entsprechend der bei den Mitgliedern anderer Gemeinschaftsorgane angewandten Praxis — über den Haushaltsplan dieses Organs und nicht über die Haushaltspläne der Mitgliedstaaten erfolgen sollte.

1 0 0 1 Residenzzulage

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	p.m.

Erläuterungen

Die Veranschlagung dieser Zulagen erfolgt im Hinblick auf die bevorstehenden Beratungen über die Zahlung der Bezüge der Mitglieder auf Gemeinschaftsebene.

1 0 0 2 Familienzulage

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	p.m.

Erläuterungen

Die Veranschlagung dieser Zulagen erfolgt im Hinblick auf die bevorstehenden Beratungen über die Zahlung der Bezüge der Mitglieder auf Gemeinschaftsebene.

1 0 0 3 Aufwandsentschädigungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	p.m.

Erläuterungen

Die Veranschlagung dieser Entschädigungen erfolgt im Hinblick auf die bevorstehenden Beratungen über die Zahlung der Bezüge der Mitglieder auf Gemeinschaftsebene.

PARLAMENT

KAPITEL 10 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

100 (Fortsetzung)

1004 Reise- und Aufenthaltskosten bei Sitzungen und Einberufungen und Nebenkosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
48 030 000	46 077 000	46 121 330,—

Erläuterungen

Diese Mittel werden auf der Grundlage der augenblicklich für die Erstattung der Reise- und Aufenthaltskosten geltenden Regelung berechnet.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Tagungen	19 400 000
— Ausschußsitzungen und Sonstiges an den drei Arbeitsorten	13 055 000
— Ausschuß- oder Delegationssitzungen und Sonstiges außerhalb der drei Arbeitsorte	1 345 000
— Delegationen für die Beziehungen zu den Parlamenten von Drittländern	1 050 000
— AKP-Tagungen	830 000
— Fraktionen außerhalb der drei Arbeitsorte	2 875 000
— Fraktionen innerhalb der drei Arbeitsorte	8 825 000
— Delegationen innerhalb der gemischten parlamentarischen Ausschüsse	550 000
— Ad-hoc-Reisen außerhalb der drei Arbeitsorte	100 000
Insgesamt	48 030 000

1005 Kosten für besondere Reisen in Ausübung des Mandats

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 000 000	900 000	775 000,—

Erläuterungen

Regelung betreffend die Kostenerstattung und Vergütung für die Mitglieder des Europäischen Parlaments, insbesondere Artikel 10.

Präsidiumsbeschlüsse vom 13. Dezember 1989, vom 3. April 1990 und vom 24. März 1992.

Der jährliche Betrag von 3 000 ECU pro Mitglied darf nicht überschritten werden.

1006 Zulage zur Deckung der Auslagen der Mitglieder für Tätigkeiten in ihrer Eigenschaft als Mitglieder des Europäischen Parlaments, die nicht unter Posten 1005 fallen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
24 298 000	23 500 000	22 601 640,—

Erläuterungen

Regelung betreffend die Kostenerstattung und Vergütung für die Mitglieder des Europäischen Parlaments, insbesondere die Artikel 13 und 16a.

Präsidiumsbeschlüsse vom 18. und 19. Oktober 1982 sowie vom 10. Mai 1989.

Diese monatliche Pauschalzulage ist insbesondere bestimmt zur Deckung der Kosten für Reisen im Herkunftsland und damit zusammenhängende Aufwendungen für die Unterhaltung eines Büros, der Fernsprech- und Postgebühren und der Telekommunikationszulage.

PARLAMENT

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

1 0 0 (Fortsetzung)

1 0 0 7 Amtszulage

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
131 688	129 000	127 000,—

Erläuterungen

Beschluß des Präsidiums vom 20. März 1991.

Diese Mittel sind zur Deckung der mit dem Amt des Präsidenten verbundenen pauschalen Aufenthalts- und Aufwandsentschädigungen bestimmt.

1 0 1 ***Kranken- und Unfallversicherung und sonstige Sozialkosten***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 433 000	1 426 000	1 079 142,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Unfall- und Krankenversicherung sowie der sonstigen Soziallasten der Mitglieder des Parlaments bestimmt.

Die Mittel gliedern sich wie folgt auf:

— Unfallversicherung, Artikel 17 und 18 der Kostenerstattungs- und Vergütungsregelung für die Mitglieder des Europäischen Parlaments (Beschluß des Präsidiums vom 20. Oktober 1958, zuletzt geändert durch Beschluß des Präsidiums vom 3. April 1990)	220 000
— Krankenversicherung, Artikel 21 der Regelung betreffend die Kostenerstattung und die Vergütungen für die Mitglieder (Beschluß des Präsidiums vom 24. September 1986, zuletzt geändert durch Beschluß des Präsidiums vom 12. Dezember 1990), Kosten für die Repatriierung und Erstattung der Kosten für die ärztliche Jahresuntersuchung	450 000
— Lebensversicherung, Artikel 17 und 19 der Kostenerstattungs- und Vergütungsregelung für die Mitglieder des Europäischen Parlaments (Beschluß des Präsidiums vom 18. Juni 1975, zuletzt geändert durch Beschluß des Präsidiums vom 3. April 1990)	705 000
— Versicherung gegen Verlust und Diebstahl betreffend die persönlichen Gegenstände und das EDV-Material, Artikel 17 und 20 der Kostenerstattungs- und Vergütungsregelung für die Mitglieder des Europäischen Parlaments (Beschluß des Präsidiums vom 19. Januar 1978, zuletzt geändert durch Beschluß des Präsidiums vom 3. April 1990)	58 000
Insgesamt	1 433 000

1 0 2 ***Übergangsgelder***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
150 000	360 000	2 695 420,—

Erläuterungen

Anlage V der Kostenerstattungs- und Vergütungsregelung für die Mitglieder des Europäischen Parlaments.

Beschluß des Präsidiums vom 18. Mai 1988, zuletzt geändert durch Beschluß des Präsidiums vom 10. Juli 1995.

Diese Mittel sind zur Deckung des Übergangsgelds bestimmt.

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

1 0 3 *Versorgungsbezüge*

1 0 3 0 Ruhegehälter

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
4 600 000	4 600 000	3 780 856,—

Erläuterungen

Anlage III der Kostenerstattungs- und Vergütungsregelung für die Mitglieder des Europäischen Parlaments.
Beschluß des Präsidiums vom 24. und 25. Mai 1982, geändert am 13. September 1995.

1 0 3 1 Ruhegehälter wegen Dienstunfähigkeit

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
140 000	68 000	65 074,—

Erläuterungen

Anlage II der Kostenerstattungs- und Vergütungsregelung für die Mitglieder des Europäischen Parlaments.
Beschluß des Präsidiums vom 24. und 25. Mai 1982, zuletzt geändert durch Beschluß des Präsidiums vom 10. Juli 1995.

1 0 3 2 Hinterbliebenenversorgung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 106 800	2 106 800	1 786 042,—

Erläuterungen

Anlage I der Kostenerstattungs- und Vergütungsregelung für die Mitglieder des Europäischen Parlaments.
Beschluß des Präsidiums vom 29. April 1980, zuletzt geändert durch Beschluß des Präsidiums vom 10. Juli 1995.

1 0 3 3 Freiwillige Ruhegehaltsregelung für die Mitglieder

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
11 062 000 (1)	5 520 000 (2)	5 523 000,—

(1) Mittel in Höhe von 500 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 2 530 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Anlage X der Kostenerstattungs- und Vergütungsregelung für die Mitglieder des Europäischen Parlaments.
Beschluß des Präsidiums vom 12. Juni 1990, zuletzt geändert durch Beschluß des Präsidiums vom 13. November 1995.
Diese Mittel sind zur Deckung des Anteils der Institution an der zusätzlichen Ruhegehaltsregelung für die Mitglieder (freiwillig) bestimmt.
Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 000 ECU veranschlagt.

PARLAMENT

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

1 0 5 *Kurse für die Mitglieder*

1 0 5 0 Sprachkurse

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
600 000	586 000	646 469,—

Erläuterungen

Artikel 4, 8, 12 und 22 der Kostenerstattungs- und Vergütungsregelung für die Mitglieder des Europäischen Parlaments.

Beschlüsse des Präsidiums vom 10. Mai 1989 und 3. April 1990.

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für die Sprachkurse der Mitglieder des Organs bestimmt.

1 0 5 1 EDV-Kurse

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
196 000	214 000	169 906,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung folgender Kosten bestimmt:

— Kosten für EDV-Kurse der Mitglieder des Organs, Artikel 22a der Kostenerstattungs- und Vergütungsregelung für die Mitglieder des Europäischen Parlaments (Beschlüsse des Präsidiums vom 3. April 1990 und 9. Juli 1992)	126 000
— Erstattung der Kosten, die die Mitglieder für die EDV-Ausbildung ihrer Assistenten aufgewendet haben, Artikel 22a der Kostenerstattungs- und Vergütungsregelung für die Mitglieder des Europäischen Parlaments (Beschlüsse des Präsidiums vom 3. April 1990 und 9. Juli 1992)	70 000
Insgesamt	196 000

1 0 6 *Sekretariatszulagen für die Mitglieder*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
70 620 000	62 784 000 (1)	60 337 199,—

(1) Mittel in Höhe von 5 241 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Beschluß des Präsidiums vom 9. Juli 1987.

Beschluß des Kollegiums der Quästoren vom 2. Dezember 1987.

Regelung betreffend die Kostenerstattung und die Vergütungen für die Mitglieder des Europäischen Parlaments, insbesondere die Artikel 14 bis 16.

Diese Mittel sind bestimmt zur Deckung der Kosten für die Beschäftigung von Sekretariatsassistenten, wissenschaftlichen und sonstigen Assistenten auf der Grundlage eines privatrechtlichen Vertrags zwischen dem Mitglied und dem Assistenten, der die Sozialkosten und steuerlichen Abgaben berücksichtigt.

PARLAMENT

KAPITEL 10 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

109 *Vorläufig eingesetzte Mittel für Entschädigungen und Zulagen für die Mitglieder*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 100 000	1 100 000	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Auswirkungen etwaiger Anpassungen der Leistungen für die Mitglieder des Organs.

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

110 *Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Stelle innehaben*

1100 Grundgehälter

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
218 303 358 (1)	209 045 188 (2)	197 609 948,—
(1) Mittel in Höhe von 141 547 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt. (2) Mittel in Höhe von 426 882 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62 und 66.

Die für das Grundgehalt der Beamten und Bediensteten auf Zeit veranschlagten Mittel sind anhand des beigefügten Organisations- und Stellenplans für das Haushaltsjahr unter Berücksichtigung der Stellen, für die das Einstellungsverfahren derzeit im Gange ist, berechnet.

Die wiederverwendbaren Einnahmen werden auf 640 000 ECU veranschlagt.

1101 Familienzulagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
19 557 807 (3)	19 226 802 (4)	17 704 009,—
(3) Mittel in Höhe von 12 585 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt. (4) Mittel in Höhe von 38 864 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62, 67 und 68a sowie Anhang VII Abschnitt I.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Familienzulagen, die sich wie folgt zusammensetzen:

— die Haushaltszulage,

— die Zulage für unterhaltsberechtigte Kinder,

— die Erziehungszulage

der Beamten und Bediensteten auf Zeit.

PARLAMENT

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

110 (Fortsetzung)

1102 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
30 734 932 (1)	29 619 235 (2)	27 821 561,—

(1) Mittel in Höhe von 19 813 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 60 628 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62 und 69 sowie Artikel 4 des Anhangs VII.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Auslands- und Expatriierungszulage der Beamten und Bediensteten auf Zeit.

1103 Sekretariatszulage

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 359 489	2 318 000	2 097 528,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 4a des Anhangs VII.

Diese Mittel sind bestimmt für die pauschale Sekretariatszulage für die Beamten der Laufbahngruppe C, die Dienstposten für Bürosekretäre/innen oder Büroassistenten/innen, Fernschreiber/innen, Maschinenschreiber/innen, Bürohauptsekretäre/innen oder Hauptsekretäre/innen bekleiden.

111 Sonstige Bedienstete

1110 Hilfskräfte

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
10 617 403	10 351 000	9 539 473,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.

Diese Mittel decken die Gehälter sowie den Arbeitgeberanteil im Rahmen des Systems der sozialen Sicherheit für Hilfskräfte:

— als Ersatz für die Beamten, die vorübergehend ihr Amt nicht ausüben können	6 467 403
— zur Verstärkung des Personals, insbesondere anläßlich der Tagungen, vor allem zur Ergänzung der technischen Teams (Druckerei, Vervielfältigung, Verteilung, Boten, audiovisueller Bereich)	4 150 000
Insgesamt	10 617 403

Sie decken ebenfalls die Honorare des medizinischen und paramedizinischen Personals, das im Rahmen des Dienstleistungssystems bezahlt wird.

Sie werden anhand der gewonnenen Erfahrungen und der statistischen Durchschnittsdaten der letzten Jahre unter besonderer Berücksichtigung des Personalbedarfs während der Tagungen und der Erhöhung der Gehälter der anläßlich der Tagungen eingestellten Hilfskräfte berechnet.

1111 Dolmetscherhilfskräfte

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

PARLAMENT

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

111 (Fortsetzung)

1112 Örtliche Bedienstete

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
270 000	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 4 und Titel IV.

Diese Mittel sind zur Deckung der Dienstbezüge sowie des Arbeitgeberanteils an den Soziallasten für die örtlichen Bediensteten bestimmt.

1113 Sonderberater

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
145 000	p.m.	0,—

113 Kranken- und Unfallversicherung, Versicherung gegen Berufskrankheiten und Arbeitslosenversicherung sowie Aufrechterhaltung der Rentenansprüche

1130 Krankenversicherung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
7 575 125 (1)	7 305 364 (2)	6 853 920,—
(1) Mittel in Höhe von 4 939 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt. (2) Mittel in Höhe von 14 488 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 72.

Regelung zur Sicherstellung der Krankheitsfürsorge für die Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 23.

Diese Mittel sind für die Deckung des Arbeitgeberanteils an der Krankenversicherung (3,4 % des Grundgehalts) bestimmt.

Der Beitrag der Bediensteten beläuft sich auf 1,7 % des Grundgehalts.

1131 Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 807 002 (3)	1 750 857 (4)	730 156,—
(3) Mittel in Höhe von 1 198 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt. (4) Mittel in Höhe von 3 483 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 73.

Diese Mittel sind zur Deckung des Arbeitgeberanteils an der Unfallversicherung und der Versicherung gegen Berufskrankheiten (0,77 % des Grundgehalts) sowie zur Deckung der zusätzlichen Ausgaben bestimmt, die sich aus der Anwendung der einschlägigen Bestimmungen des Statuts ergeben.

Der Beitrag der Bediensteten beläuft sich auf 0,1 % des Grundgehalts.

PARLAMENT

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

11 3 (Fortsetzung)

1132 Arbeitslosenversicherung der Bediensteten auf Zeit

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
243 378	210 000	213 938,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 28a.

Diese Mittel decken den Beitrag des Organs zur Finanzierung des in Artikel 28a Absatz 7 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten vorgesehenen Arbeitslosensonderfonds.

1133 Schaffung oder Aufrechterhaltung von Rentenansprüchen für die Bediensteten auf Zeit

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
37 000	44 000	39 176,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 42.

Diese Mittel decken die vom Organ zu leistenden Zahlungen für die Bediensteten auf Zeit, um deren Rentenansprüche in ihrem Herkunftsland zu schaffen oder aufrechtzuerhalten.

114 Sonstige Zulagen und Vergütungen

1140 Geburtenzulage und Sterbegelder

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
17 000	17 000	11 304,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 74 und 75.

Diese Mittel decken die Geburtenzulage (8 000 belgische Franken) sowie, im Fall des Todes eines Beamten, die Kosten für die Überführung des Verstorbenen an dessen Herkunftsort.

1141 Jährliche Reisekosten vom Dienstort zum Herkunftsland

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
4 950 000	4 015 000	3 749 498,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 8 des Anhangs VII.

Diese Mittel decken die Pauschalvergütung für die Reisekosten des Beamten oder Bediensteten auf Zeit, für seinen Ehegatten und für die unterhaltsberechtigten Personen vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort, und zwar unter folgenden Bedingungen:

— einmal je Kalenderjahr, wenn die Entfernung in Eisenbahnkilometern zwischen dem Ort der dienstlichen Verwendung und dem Herkunftsort mehr als 50 km, jedoch weniger als 725 km beträgt,

— zweimal je Kalenderjahr, wenn die Entfernung in Eisenbahnkilometern mindestens 725 km beträgt.

PARLAMENT

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

11 4 (Fortsetzung)

1142 Mietzulage und Fahrkostenzulage

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
6 000	5 000	5 137,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 14a und 14b des Anhangs VII.

1143 Pauschalvergütung für Dienstaufwandskosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
94 000	94 000	89 745,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 14 des Anhangs VII.

Diese Mittel decken die Pauschalvergütung für Dienstaufwandskosten.

1144 Pauschalabgeltung für Fahrkosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
67 000	67 000	62 210,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 15 des Anhangs VII.

Diese Mittel decken die Pauschalabgeltung von Fahrkosten.

1145 Sondervergütung für die Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
30 000	28 000	23 944,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 75 Absatz 4 erster Unterabsatz.

Den Beamten, die die Eigenschaft eines Rechnungsführers, unterstellten Rechnungsführers oder Zahlstellenverwalters haben, wird eine indexierte Sondervergütung gewährt.

1149 Sonstige Zulagen und Erstattungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

PARLAMENT

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

115 Überstunden

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 360 000	1 312 000	1 217 813,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 56 und Anhang VI.

Nach dem Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften werden lediglich die Überstunden bezahlt, die von Beamten und sonstigen Bediensteten der Laufbahngruppen C und D geleistet werden, und zwar entsprechend ihrem Grundgehalt.

Die Mittel gliedern sich wie folgt auf:

— Pauschalvergütung für Fahrer und Telefonisten/innen	560 000
— Vergütungen zum Stundensatz für Überstunden des übrigen Personals der Laufbahngruppen C und D, die nicht durch Dienstbefreiung abgegolten werden konnten	800 000
Insgesamt	1 360 000

118 Vergütungen und Kosten im Zusammenhang mit dem Dienstantritt, dem Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen

1181 Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
80 000	40 000	103 497,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Artikel 7 des Anhangs VII.

Diese Mittel sind für die Zahlung der Reisekosten, auf die die Bediensteten (einschließlich ihrer Familienmitglieder) anläßlich ihres Dienstantritts, ihres Ausscheidens aus dem Dienst oder der Änderung ihres Dienstortes Anspruch haben, bestimmt.

1182 Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 615 517	2 339 000	780 250,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 5 und 6 des Anhangs VII.

Diese Mittel sind zur Deckung der Vergütungen bestimmt, die zwei Monatsgrundgehältern bei Beamten, die Anspruch auf die Haushaltszulage haben, und einem monatlichen Grundgehalt bei den anderen entsprechen. Sie stehen den Bediensteten zu, die bei Dienstantritt, beim Ausscheiden aus dem Dienst oder bei ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort ihren Wohnsitz wechseln müssen.

1183 Umzugskosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 271 140	1 083 000	459 544,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Artikel 9 des Anhangs VII.

Diese Mittel decken die Umzugskosten der unter Posten 1 1 8 2 genannten Bediensteten.

PARLAMENT

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

11 8 (Fortsetzung)

1184 Zeitweilige Tagegelder

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 288 582	2 170 000	1 570 118,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Artikel 10 des Anhangs VII.

Beschäftigungsbedingungen bestimmt für die anderen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 25 und 69.

Diese Mittel decken die Tagegelder, die den Bediensteten zustehen, die nach ihrem Dienstantritt ihren Wohnsitz wechseln müssen.

119 Anpasssung der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten

1190 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
264 000	437 000	263 807,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 64 und 65 sowie Anhang XI.

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Auswirkungen der für die Gehälter der Beamten, Bediensteten auf Zeit und Hilfskräfte sowie für die Überstunden geltenden Berichtigungskoeffizienten abzudecken.

1191 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 222 841 (1)	4 506 590 (2)	0,—

(1) Mittel in Höhe von 2 367 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 6 729 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65 und Anhang XI.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Auswirkungen etwaiger Anpassungen der Gehälter, die vom Rat im Laufe des Haushaltsjahres beschlossen werden.

Sie haben vorläufigen Charakter und können erst nach Übertragung auf die entsprechenden Haushaltslinien dieses Kapitels verwendet werden.

KAPITEL 12 — VERGÜTUNGEN UND SONSTIGE BEITRÄGE BEIM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

121 Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung

1210 Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen in Anwendung der Artikel 41 und 50 des Statuts

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 490 000	2 023 000	978 505,—

PARLAMENT

KAPITEL 1 2 — VERGÜTUNGEN UND SONSTIGE BEITRÄGE BEIM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST *(Fortsetzung)*

1 2 1 (Fortsetzung)

1 2 1 5 Entschädigungen für das endgültige Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 575 000	2 068 000	2 484 968,—

Erläuterungen

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85 des Rates vom 12. Dezember 1985 zur Einführung von Sondermaßnahmen aufgrund des Beitritts Spaniens und Portugals betreffend das endgültige Ausscheiden von Beamten der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst (ABl. Nr. L 335 vom 13. 12. 1985, S. 56).

1 2 1 6 Vergütungen für das endgültige Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 2274/87)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
710 000	680 000	738 187,—

Erläuterungen

Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 2274/87 des Rates vom 23. Juli 1987 zur Einführung von Sondermaßnahmen betreffend das endgültige Ausscheiden von Bediensteten auf Zeit der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst (ABl. Nr. L 209 vom 31. 7. 1987, S. 1).

1 2 1 7 Vergütungen beim endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnungen (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2688/95 und (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2689/95)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 765 000	p.m. (1)	0,—
(1) Mittel in Höhe von 1 600 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

— Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2688/95 des Rates vom 17. November 1995 zur Einführung von Sondermaßnahmen betreffend das endgültige Ausscheiden von Beamten der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst aufgrund des Beitritts Österreichs, Finnlands und Schwedens (ABl. Nr. L 280 vom 23. 11. 1995, S. 1)	1 905 000
— Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2689/95 des Rates vom 17. November 1995 zur Einführung von Sondermaßnahmen betreffend das endgültige Ausscheiden von Bediensteten auf Zeit der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst aufgrund des Beitritts Österreichs, Finnlands und Schwedens (ABl. Nr. L 280 vom 23. 11. 1995, S. 4)	860 000
Insgesamt	2 765 000

1 2 3 Krankenversicherung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
222 000	162 000	132 338,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 72.

Diese Mittel sind dazu bestimmt, den Arbeitgeberanteil an der Krankenversicherung für die unter Posten 1 2 1 0 und 1 2 1 5 bis 1 2 1 7 genannten Empfänger der Vergütungen abzudecken.

PARLAMENT

KAPITEL 12 — VERGÜTUNGEN UND SONSTIGE BEITRÄGE BEIM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST *(Fortsetzung)*

129 *Anpassungen der verschiedenen Vergütungen*

1290 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
98 000	173 000	62 342,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 64.

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85 des Rates vom 12. Dezember 1985 zur Einführung von Sondermaßnahmen aufgrund des Beitritts Spaniens und Portugals betreffend das endgültige Ausscheiden von Beamten der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst (ABl. Nr. L 335 vom 13. 12. 1985, S. 56).

Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 2274/87 des Rates vom 23. Juli 1987 zur Einführung von Sondermaßnahmen betreffend das endgültige Ausscheiden von Bediensteten auf Zeit der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst (ABl. Nr. L 209 vom 31. 7. 1987, S. 1), insbesondere Artikel 4 Absatz 3.

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Auswirkungen der auf die Vergütungen gemäß Posten 1 2 1 0 und 1 2 1 5 bis 1 2 1 7 anwendbaren Berichtigungskoeffizienten abzudecken.

1291 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
100 000	180 000	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65.

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Auswirkungen der vom Rat im Laufe des Haushaltsjahres zu beschließenden etwaigen Anpassungen der Dienstbezüge abzudecken.

Sie haben vorläufigen Charakter und können erst nach Übertragung auf die entsprechenden Haushaltslinien dieses Kapitels verwendet werden.

KAPITEL 13 — DIENSTREISEN UND -FAHRTEN

130 *Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten*

1301 Dienstreise- und Fahrkosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
18 875 000	18 274 000	17 935 627,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 71 und die Artikel 11 bis 13 des Anhangs VII.

Diese Mittel sind bestimmt für die Deckung der Fahrkosten, die Zahlung der Tagegelder aus Dienstreisen sowie die bei der Durchführung einer Dienstreise anfallenden Nebenkosten oder außergewöhnlichen Kosten.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Tagungen	10 960 000
— Ausschußsitzungen an den drei Arbeitsorten	1 190 000
— Ausschuß- oder Delegationssitzungen außerhalb der drei Arbeitsorte	285 000
— Delegationen für die Beziehungen zu den Parlamenten von Drittländern	550 000
— AKP-Tagungen	665 000
— Fraktionssitzungen an den drei Arbeitsorten	330 000
— Fraktionssitzungen außerhalb der drei Arbeitsorte	1 050 000

PARLAMENT

KAPITEL 1 3 — DIENSTREISEN UND -FAHRTEN *(Fortsetzung)*

1 3 0 (Fortsetzung)

1 3 0 1 *(Fortsetzung)*

— sonstige Dienstreisen im Rahmen der drei Arbeitsorte	2 000 000
— sonstige Dienstreisen außerhalb der drei Arbeitsorte	1 000 000
— berufliche Fortbildung	365 000
— Delegationen innerhalb der gemischten parlamentarischen Ausschüsse	420 000
— Ad-hoc-Missionen außerhalb der drei Arbeitsorte	60 000
Insgesamt	18 875 000

KAPITEL 1 4 — SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR

Erläuterungen

Die Mittel dieses Kapitels decken auch die Ausgaben für den Bürgerbeauftragten.

1 4 1 *Ärztlicher Dienst*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
380 000	370 000	338 934,—

Erläuterungen

Vormals Artikel 1 4 1 und Posten 2 3 5 1 (teilweise)

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 59 sowie Artikel 8 von Anhang II.

Diese Mittel decken die Verwaltungskosten für den ärztlichen Dienst an den drei Arbeitsorten, einschließlich des Kaufs von Material, Arzneimitteln usw., die Kosten für die ärztlichen Vorsorgeuntersuchungen, die Verwaltungsausgaben für den Invaliditätsausschuß sowie die Ausgaben für externe Leistungen von Fachärzten, die von den Vertrauensärzten für erforderlich erachtet werden.

Diese Mittel decken außerdem die Ausgaben für den Kauf von bestimmtem als medizinisch notwendig erachtetem Arbeitsgerät.

KAPITEL 1 5 — PRAKTIKA UND AUSTAUSCH VON BEAMTEN

1 5 0 *Kosten für Fortbildungsaufenthalte in den Dienststellen des Organs*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
602 000	586 000	601 108,—

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Reise- und Dienstreisekosten sowie die Kosten einer Kranken- und Unfallversicherung während der Fortbildungsaufenthalte.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Praktika für Übersetzer	462 000
— unbezahlte Praktika	140 000
Insgesamt	602 000

KAPITEL 15 — PRAKTIKA UND AUSTAUSCH VON BEAMTEN *(Fortsetzung)*

152 ***Austausch von Personal zwischen der Institution und dem öffentlichen Dienst der Mitgliedstaaten***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
85 000	81 000	56 720,—

Erläuterungen

Beschluß des Präsidiums vom 26. Oktober 1988.

Diese Mittel decken die Ausgaben, die aufgrund der Durchführung der Regelung über den Austausch von Personal zwischen dem öffentlichen Dienst der Mitgliedstaaten und dem Parlament entstehen.

KAPITEL 16 — SOZIALER DIENST

160 ***Außerordentliche Beihilfen***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
13 000	13 000	3 504,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 76.

Diese Mittel sind zur Deckung der Zuwendungen an Beamte oder Bedienstete bestimmt, die sich in einer besonders schwierigen Lage befinden.

162 ***Sozialaufwendungen***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
71 000	75 000	36 540,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Finanzierung eines Zuschusses für den Personalrat und kleinerer Ausgaben der sozialen Dienste bestimmt.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Luxemburg	54 000
— Brüssel	17 000
Insgesamt	71 000

164 ***Ergänzende Hilfe für Behinderte***

1640 Kosten, die im Rahmen des gemeinsamen Krankheitsfürsorgesystems nicht erstattet werden, sowie sonstige spezifische Maßnahmen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
100 000	100 000	63 980,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind im Rahmen von Maßnahmen zu ihren Gunsten für folgende behinderte Personen bestimmt:

— Beamte und Bedienstete auf Zeit im aktiven Dienst,

— Ehegatten von Beamten und Bediensteten auf Zeit im aktiven Dienst,

— alle unterhaltsberechtigten Kinder im Sinne des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften.

Diese Mittel sollen es im Rahmen der Haushaltsmöglichkeiten erlauben, nach Ausschöpfung der etwaigen auf nationaler Ebene im Aufenthalts- oder Herkunftsland bestehenden Ansprüche für notwendig erachtete Ausgaben für nichtmedizinische Zwecke zu erstatten, die durch die Behinderung bedingt sind und ordnungsgemäß nachgewiesen werden.

PARLAMENT

KAPITEL 18 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Erläuterungen

Die in diesem Kapitel erfaßten Tätigkeiten sind Gegenstand einer interinstitutionellen Zusammenarbeit, die eine Konsultation zwischen den Organen sowie die Verstärkung der gemeinsamen Verwaltungsmechanismen im Hinblick auf die Rationalisierung der Ausgaben erfordert.

182 Berufliche Fortbildung

1820 Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
975 000	700 000 (1)	1 004 706,—

(1) Mittel in Höhe von 275 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 24 dritter Absatz.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für die Organisation von Kursen zur beruflichen Fortbildung und Umschulung, einschließlich Sprachkursen, auf interinstitutioneller Grundlage. Sie können teilweise in ausreichend begründeten Fällen für die Organisation von Kursen innerhalb des Organs verwendet werden. An den in Brüssel organisierten Sprachkursen können auch Assistenten der Mitglieder in Brüssel, für die gemäß Artikel 14 der Kostenerstattungs- und Vergütungsregelung für die Mitglieder vom Europäischen Parlament eine Vergütung gewährt wird, teilnehmen.

Sie sind ferner zur Deckung der Ausgaben für die Anschaffung oder Herstellung von pädagogischem Material sowie die Erstellung spezifischer Studien durch Experten zur Planung und Durchführung von Ausbildungsprogrammen bestimmt.

Die Mittel sind außerdem zur Deckung von beruflichen Fortbildungsmaßnahmen bestimmt, mit deren Hilfe die Bediensteten für die Probleme im Umgang mit Behinderten sensibilisiert werden sollen.

184 Restaurants und Kantinen

1840 Kosten für den laufenden Betrieb der Restaurants und Kantinen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 560 000	1 700 000	1 517 232,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind erforderlich, um den Betrieb der Cafeterias und Kantinen in Luxemburg, Brüssel und Straßburg zu gewährleisten.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Kosten für die Bewirtschaftung an den drei Arbeitsorten	960 000
— Anschaffung von Material für den laufenden Betrieb	1 600 000
Insgesamt	2 560 000

PARLAMENT

KAPITEL 18 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

186 *Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten*

1860 Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten und sonstige soziale Tätigkeiten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
180 000	175 000	224 161,—

Erläuterungen

Vormals Posten 1 8 6 0 und 1 8 6 2

Mit diesen Mitteln sollten alle Initiativen finanziell gefördert und unterstützt werden, die dazu dienen, die gesellschaftlichen Beziehungen zwischen den Bediensteten verschiedener Nationalität zu entwickeln; hierzu gehören Zuschüsse an Clubs sowie an Vereinigungen des Personals auf kulturellem und sportlichem Gebiet sowie ein Beitrag zu den Kosten einer permanenten Struktur für Treffen während der Freizeit (kulturelle Aktivitäten, Freizeitbeschäftigung, Restaurant).

Diese Mittel decken außerdem die finanzielle Beteiligung an den interinstitutionellen sozialen Tätigkeiten in Luxemburg.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Luxemburg	161 000
— Brüssel	19 000
Insgesamt	180 000

1863 Kleinkindzentrum und private Kinderkrippen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 711 000	1 842 000	1 412 348,—

Erläuterungen

Dieser Betrag ist zur Deckung des Anteils des Parlaments an den Gesamtausgaben für das Kleinkindzentrum und die privaten Kinderkrippen, mit denen eine Vereinbarung geschlossen wurde, bestimmt.

Er gliedert sich wie folgt auf:

— externe Leitung der Kinderkrippe und des Kinderhorts des Organs in Brüssel sowie damit verbundene Kosten	935 000
— Anteil des Organs an dem von der Kommission geleiteten Kleinkindzentrum	101 000
— Betrieb des in den Räumlichkeiten des Organs in Straßburg eingerichteten Kinderhorts	7 000
— Luxemburg	668 000
Insgesamt	1 711 000

Die aus den Beiträgen der Eltern stammenden Einnahmen, die wiederverwendet werden können, werden auf 826 000 ECU veranschlagt.

187 *Hilfsleistungen*

1870 Dolmetscher und Konferenzoperateure

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
24 000 000 (1)	21 460 000 (2)	24 917 015,—

(1) Mittel in Höhe von 4 500 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 3 500 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Beschluß des Präsidiums vom 16. Februar 1983.

Regelung betreffend die Dolmetscher.

Diese Mittel wurden auf der Grundlage des Systems „angepaßter Zeitplan" berechnet.

PARLAMENT

KAPITEL 18 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

187 (Fortsetzung)

1870 *(Fortsetzung)*

Ein Betrag in Höhe von 320 000 ECU ist für Ausschuß- oder Delegationssitzungen außerhalb der drei Arbeitsorte bestimmt.

1872 Auf Dienstleistungsbasis entlohntes Personal sowie nach außerhalb zu vergebende Übersetzungs- und Schreibarbeiten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 325 000	5 500 000	5 657 496,—

Erläuterungen

Mittel für auf Dienstleistungsbasis nach außerhalb zu vergebende Übersetzungs-, Schreib-, Loch-, Mikromations- und Kodierungsarbeiten sowie für technische Hilfsleistungen entlohntes sonstiges Personal.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Übersetzung der ausführlichen Sitzungsberichte	2 125 000
— sonstige Übersetzungen und Schreibarbeiten	1 200 000
Insgesamt	3 325 000

188 ***Ausgaben für Personaleinstellung***

1880 Verschiedene Ausgaben für Personaleinstellung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
690 000	560 000 (1)	1 073 920,—

(1) Mittel in Höhe von 200 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 27 bis 31 und 33 sowie Anhang III.

Diese Mittel decken die Ausgaben für die Veröffentlichung, die Einberufung der Bewerber, die Anmietung der Säle und Maschinen sowie die übrigen anfallenden Kosten (Arztbesuche, externe Berater) für die Veranstaltung der allgemeinen Auswahlverfahren auf einer interinstitutionellen Grundlage. In durch funktionelle Erfordernisse ausreichend begründeten Fällen und nach Konsultation mit den anderen Organen können diese Mittel teilweise für die Organisation von Auswahlverfahren durch das Organ selbst verwandt werden.

PARLAMENT

TITEL 2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

KAPITEL 20 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 20			
200	***Mieten***			
2000	Mieten Nichtgetrennte Mittel	136 915 523	62 220 890 (1)	202 265 763,—
2001	Garantien Nichtgetrennte Mittel	p.m.	8 000	0,—
	Artikel 200 insgesamt	136 915 523	62 228 890	202 265 763,—
201	***Versicherungskosten*** Nichtgetrennte Mittel	396 000	277 000	202 226,—
202	***Wasser, Gas, Strom und Heizung*** Nichtgetrennte Mittel	7 712 188	5 303 000	4 619 340,—
203	***Reinigung und Unterhaltung*** Nichtgetrennte Mittel	15 230 993 (2)	10 000 000 (3)	11 669 642,—
204	***Herrichtung der Diensträume*** Nichtgetrennte Mittel	6 269 400	16 850 000	3 730 288,—
205	***Sicherheit und Bewachung der Gebäude*** Nichtgetrennte Mittel	11 014 000 (4)	8 570 000 (5)	9 343 907,—
206	***Erwerb von Immobilien*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
207	***Bau von Gebäuden*** Nichtgetrennte Mittel	125 000	p.m.	0,—
208	***Sonstige Ausgaben, die vor dem Bau von Gebäuden oder dem Erwerb von Immobilien anfallen*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—

(1) Mittel in Höhe von 37 500 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 4 500 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 4 711 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 4 500 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(5) Mittel in Höhe von 2 951 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

PARLAMENT

KAPITEL 20 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL 21 — INFORMATIK UND TELEKOMMUNIKATION

KAPITEL 22 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
209	***Sonstige Sachausgaben*** Nichtgetrennte Mittel	3 664 000	3 200 000	2 879 366,—
	KAPITEL 2 0 INSGESAMT	181 327 104	106 428 890	234 710 532,—
	KAPITEL 2 1			
210	***Ausstattung, Betriebskosten und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Informatik***			
2100	Einrichtungen des EDV-Zentrums Nichtgetrennte Mittel	2 117 000	2 659 000	3 966 661,—
2101	Aufgeteilte Informatikeinrichtungen Nichtgetrennte Mittel	5 670 000	4 500 000	5 949 171,—
2102	Leistungen von externem Personal für den Betrieb, die Realisierung und die Wartung von EDV-Systemen Nichtgetrennte Mittel	7 703 000	7 000 000	6 679 699,—
2103	An Dritte übertragene Arbeiten im Zusammenhang mit dem EDV-Betrieb Nichtgetrennte Mittel	1 108 000	1 105 000	1 010 304,—
	Artikel 2 1 0 insgesamt	16 598 000	15 264 000	17 605 835,—
211	***Ausstattung, Kosten für die Einrichtung und Leistungen im Zusammenhang mit der Telekommunikation***			
2110	Telekommunikationsausstattung Nichtgetrennte Mittel	5 769 000	20 787 000	4 042 945,—
2111	Kosten für Telekommunikationseinrichtungen Nichtgetrennte Mittel	2 005 000	836 000	309 572,—
2112	Leistungen von externem Personal für den Betrieb, die Realisierung und die Erhaltung von Software und Telekommunikationssystemen Nichtgetrennte Mittel	1 374 000	900 000	665 206,—
	Artikel 2 1 1 insgesamt	9 148 000	22 523 000	5 017 723,—
	KAPITEL 2 1 INSGESAMT	25 746 000	37 787 000	22 623 558,—
	KAPITEL 2 2			
220	***Büromaschinen*** Nichtgetrennte Mittel	105 000	115 000	64 180,—

PARLAMENT

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 2 1	***Mobiliar***			
2 2 1 0	Erstausstattung mit Mobiliar Nichtgetrennte Mittel	9 700 000 (1)	6 430 000	1 377 413,—
2 2 1 1	Ersatzbeschaffung von Mobiliar Nichtgetrennte Mittel	493 000	800 000	720 130,—
2 2 1 2	Miete von Mobiliar Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
2 2 1 3	Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Mobiliar Nichtgetrennte Mittel	30 000	26 000	55 365,—
	Artikel 2 2 1 insgesamt	10 223 000	7 256 000	2 152 908,—
2 2 2	***Material und technische Anlagen***			
2 2 2 0	Erstausstattung mit Material und technischen Anlagen Nichtgetrennte Mittel	2 124 810	6 830 000	1 108 656,—
2 2 2 1	Ersatzbeschaffung von Material und technischen Anlagen Nichtgetrennte Mittel	1 254 500	1 386 000	1 214 434,—
2 2 2 2	Miete von Material und technischen Anlagen Nichtgetrennte Mittel	730 000	570 000	670 052,—
2 2 2 3	Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Material und technischen Anlagen Nichtgetrennte Mittel	3 063 000	2 461 000	1 933 195,—
	Artikel 2 2 2 insgesamt	7 172 310	11 247 000	4 926 337,—
2 2 3	***Fahrzeuge***			
2 2 3 0	Erstausstattung mit Fahrzeugen Nichtgetrennte Mittel	93 000	58 000	32 805,—
2 2 3 1	Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen Nichtgetrennte Mittel	540 000	500 000	151 842,—
2 2 3 2	Miete von Fahrzeugen Nichtgetrennte Mittel	2 002 000	1 800 000 (2)	1 513 527,—
2 2 3 3	Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Fahrzeugen Nichtgetrennte Mittel	745 000	677 000	607 873,—
	Artikel 2 2 3 insgesamt	3 380 000	3 035 000	2 306 047,—

(1) Mittel in Höhe von 300 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 200 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

PARLAMENT

KAPITEL 22 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL 23 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
225	***Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek***			
2250	Bibliothek, Beschaffung von Büchern, Subskriptionen und andere Dokumentationsträger Nichtgetrennte Mittel	444 400	418 000	433 697,—
2251	Spezifisches Bibliotheks-, Dokumentations- und Mediatheksmaterial und damit zusammenhängende Dienste Nichtgetrennte Mittel	560 000	200 000	128 892,—
2252	Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften Nichtgetrennte Mittel	461 500	471 000	358 381,—
2253	Abonnements bei Presseagenturen Nichtgetrennte Mittel	1 100 000	960 000	905 076,—
2254	Verwaltung der Bestände von Archiven und der Dokumentation (alle Datenträger) Nichtgetrennte Mittel	100 000	92 000	99 128,—
2255	Abfrage der Datenbanken Nichtgetrennte Mittel	135 000	115 000	79 088,—
2256	Mehrsprachige Datenbank für Dokumentation Nichtgetrennte Mittel	287 500	265 000	242 644,—
	Artikel 225 insgesamt	3 088 400	2 521 000	2 246 906,—
	KAPITEL 22 INSGESAMT	23 968 710	24 174 000	11 696 378,—
	KAPITEL 23			
230	***Papier- und Bürobedarf*** Nichtgetrennte Mittel	1 800 000	1 580 000 (1)	1 716 649,—
231	***Post- und Fernmeldegebühren***			
2310	Postgebühren und Zustellungskosten Nichtgetrennte Mittel	2 076 183	2 157 000	1 853 205,—
2311	Ferngespräche, Telegramme, Fernschreiben, Fernsehen Nichtgetrennte Mittel	11 548 000	10 448 000	9 146 034,—
	Artikel 231 insgesamt	13 624 183	12 605 000	10 999 239,—
232	***Finanzkosten***			
2320	Bankkosten Nichtgetrennte Mittel	265 000	250 000	215 000,—

(1) Mittel in Höhe von 200 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

PARLAMENT

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 3 2	*(Fortsetzung)*			
2 3 2 1	Kursdifferenzen			
	Nichtgetrennte Mittel	250 000	250 000	150 000,—
2 3 2 9	Sonstige Finanzkosten			
	Nichtgetrennte Mittel	150 000	140 000	265 301,—
	Artikel 2 3 2 insgesamt	665 000	640 000	630 301,—
2 3 3	***Gerichtskosten***			
	Nichtgetrennte Mittel	260 000	260 000	120 302,—
2 3 4	***Schadenersatz und frühere Verbindlichkeiten***			
	Nichtgetrennte Mittel	15 000	15 000	12 254,—
2 3 5	***Andere Sachausgaben***			
2 3 5 0	Verschiedene Versicherungskosten			
	Nichtgetrennte Mittel	318 000	288 000	263 359,—
2 3 5 1	Dienst- und Arbeitskleidung			
	Nichtgetrennte Mittel	405 000	300 000	332 063,—
2 3 5 2	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen			
	Nichtgetrennte Mittel	900 000	620 000	789 823,—
2 3 5 3	Umzug von Dienststellen			
	Nichtgetrennte Mittel	675 000	575 000	462 750,—
2 3 5 4	Kleinausgaben			
	Nichtgetrennte Mittel	50 000	65 000	50 548,—
2 3 5 9	Sonstige Sachausgaben			
	Nichtgetrennte Mittel	18 000	18 000	18 000,—
	Artikel 2 3 5 insgesamt	2 366 000	1 866 000	1 916 543,—
2 3 9	***Dienstleistungen zwischen den Organen***			
2 3 9 1	Gemeinsamer Dolmetscherdienst			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 2 3 9 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 2 3 INSGESAMT	18 730 183	16 966 000	15 395 288,—

PARLAMENT

KAPITEL 24 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND FÜR REPRÄSENTATIONSZWECKE

KAPITEL 25 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

KAPITEL 26 — KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 24			
240	***Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke***			
2400	Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke der Mitglieder des Organs Nichtgetrennte Mittel	645 000	645 000	424 223,—
2401	Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke des Personals Nichtgetrennte Mittel	30 000	30 000	26 467,—
2402	Fonds für Ausgaben nach Artikel 19 der Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments Nichtgetrennte Mittel	22 000	22 000	22 000,—
2403	Kunstwerke Nichtgetrennte Mittel	25 000	20 000	19 297,—
	Artikel 240 insgesamt	722 000	717 000	491 987,—
	KAPITEL 24 INSGESAMT	722 000	717 000	491 987,—
	KAPITEL 25			
250	***Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen*** Nichtgetrennte Mittel	200 000	220 000	139 097,—
255	***Verschiedene Kosten für Sitzungen, für die Veranstaltung von Konferenzen und Kongressen und für die Teilnahme an diesen*** Nichtgetrennte Mittel	1 135 000	1 215 000	812 930,—
	KAPITEL 25 INSGESAMT	1 335 000	1 435 000	952 027,—
	KAPITEL 26			
260	***Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme*** Nichtgetrennte Mittel	1 900 000	1 950 000	1 564 850,—
261	***STOA-Programm*** Nichtgetrennte Mittel	700 000	700 000	836 716,—
	KAPITEL 26 INSGESAMT	2 600 000	2 650 000	2 401 566,—

PARLAMENT

KAPITEL 27 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

KAPITEL 28 — GEBÄUDE, BEWEGLICHE SACHEN UND INTERINSTITUTIONELLE DIENSTE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 27			
270	***Amtsblatt***			
	Nichtgetrennte Mittel	9 250 000	8 900 000	9 095 000,—
271	***Veröffentlichungen***			
2710	Allgemeine Veröffentlichungen			
	Nichtgetrennte Mittel	1 450 000	2 000 000	1 573 482,—
	Artikel 271 insgesamt	1 450 000	2 000 000	1 573 482,—
272	***Ausgaben für die Informationspolitik des Parlaments***			
2721	Ausgaben für Veröffentlichungen, die Unterrichtung der Öffentlichkeit und die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen			
	Nichtgetrennte Mittel	4 380 000 (1)	4 120 000	3 243 124,—
2723	Organisation und Empfang von Besuchergruppen, EUROSKOLA und Einladung von Meinungsmultiplikatoren aus Drittländern			
	Nichtgetrennte Mittel	11 300 000	11 300 000	10 303 386,—
2725	Veranstaltung von Kolloquien, Seminaren und kulturellen Aktionen			
	Nichtgetrennte Mittel	1 848 000 (2)	1 848 000	1 345 298,—
	Artikel 272 insgesamt	17 528 000	17 268 000	14 891 808,—
	KAPITEL 27 INSGESAMT	28 228 000	28 168 000	25 560 290,—
	KAPITEL 28			
280	***Außenbüros (Infrastruktureinrichtungen)***			
	Nichtgetrennte Mittel	3 251 000	3 050 000	2 450 689,—
281	***Außenbüros (Nebenkosten)***			
	Nichtgetrennte Mittel	4 072 000	3 511 000	2 475 770,—
282	***Audiovisuelle Einrichtungen (Infrastrukturkosten)***			
	Nichtgetrennte Mittel	2 811 000	6 700 000 (3)	1 133 142,—

(1) Mittel in Höhe von 500 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 300 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 25 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

PARLAMENT

KAPITEL 28 — GEBÄUDE, BEWEGLICHE SACHEN UND INTERINSTITUTIONELLE DIENSTE *(Fortsetzung)*

KAPITEL 29 — ZUSCHÜSSE UND BETEILIGUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
283	***Ausgaben für audiovisuelle Informationen***			
2830	Ausgaben für audiovisuelle Informationen Nichtgetrennte Mittel	1 600 000 (1)	1 400 000	1 435 645,—
	Artikel 2 8 3 insgesamt	1 600 000	1 400 000	1 435 645,—
284	***Fortgeschrittene Telekommunikationssysteme***	p.m.		
	KAPITEL 2 8 INSGESAMT	11 734 000	14 661 000	7 495 246,—
	KAPITEL 2 9			
294	***Stipendien***			
2940	Forschungsstipendien und Studienstipendien Nichtgetrennte Mittel	597 000	526 000	521 845,—
2941	Stipendien für die Aus- und Fortbildung von Konferenzdolmetschern Nichtgetrennte Mittel	600 000	600 000	375 262,—
	Artikel 2 9 4 insgesamt	1 197 000	1 126 000	897 107,—
299	***Sonstige Zuschüsse***			
2993	Ausgaben zur Förderung der Beziehungen zwischen dem Europäischen Parlament und den nationalen Parlamenten Nichtgetrennte Mittel	150 000	150 000	129 122,—
2995	Zuschüsse für die demokratisch gewählten Parlamente in Mittel- und Osteuropa und in den Mittelmeerländern Nichtgetrennte Mittel	350 000	300 000	256 562,—
2996	Konferenzen zur Vorbereitung der Regierungskonferenz 1996 Nichtgetrennte Mittel	250 000	500 000	0,—
	Artikel 2 9 9 insgesamt	750 000	950 000	385 684,—
	KAPITEL 2 9 INSGESAMT	1 947 000	2 076 000	1 282 791,—
	Titel 2 insgesamt	**296 337 997**	**235 062 890**	**322 609 663,—**

(1) Mittel in Höhe von 500 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

PARLAMENT

TITEL 2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

KAPITEL 20 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

200 ***Mieten***

2000 Mieten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
136 915 523	62 220 890 (1)	202 265 763,—
(1) Mittel in Höhe von 37 500 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel gliedern sich wie folgt auf:

— Luxemburg:		
— BAK-Gebäude	10 309 000	
— Neuer Plenarsaal	262 000	
— Schuman-Gebäude	3 788 000	
— Senningerberg-Gebäude	343 000	
— Hochhaus	1 805 000	
		16 507 000
— Straßburg:		
— Palais de l'Europe	907 000	
— IPE 0, IPE I und IPE II	8 561 000	
— IPE III	4 947 000	
— Parkgarage Europe	36 000	
— IPE IV	19 005 000	
		33 456 000
— Brüssel:		
— Gebäude Belliard I und II (einschließlich der Übergänge)	7 136 972	
— Gebäude Montoyer	5 173 012	
— Gebäude Eastman	343 975	
— Gebäude Remorqueur	299 961	
— Gebäude Remard	1 211 553	
— Gebäude Van Maerlant und Parkgarage	1 958 050	
— Gebäude D 1 (Jahresrate)	p.m.	
— Gebäude D 2 (Jahresrate)	p.m.	
— Gebäude D 3 (Jahresrate)	70 829 000	
		86 952 523
	Insgesamt	136 915 523

Sie decken gleichzeitig die Ausgaben für die Immobiliensteuer in Brüssel. Die Mieten werden auf 12 Monate und auf der Grundlage der bestehenden oder in Vorbereitung befindlichen Verträge berechnet, bei denen normalerweise eine Anpassung an die Lebenshaltungskosten bzw. an die Baukosten vorgesehen ist.

2001 Garantien

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	8 000	0,—

PARLAMENT

KAPITEL 2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

2 0 1 *Versicherungskosten*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
396 000	277 000	202 226,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Versicherungsprämien bestimmt.

2 0 2 *Wasser, Gas, Strom und Heizung*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
7 712 188	5 303 000	4 619 340,—

Erläuterungen

Diese Mittel gliedern sich wie folgt auf:

— Luxemburg	1 683 799
— Straßburg	1 475 740
— Brüssel	4 552 649
Insgesamt	7 712 188

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 19 500 ECU veranschlagt.

2 0 3 *Reinigung und Unterhaltung*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
15 230 993 (1)	10 000 000 (2)	11 669 642,—

(1) Mittel in Höhe von 4 500 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 4 711 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Diese Mittel dienen der Deckung der Kosten für die vertragsgemäße Wartung der Räumlichkeiten, der Aufzüge, der Heizanlage, der Klimaanlage, der Brandschutztüren sowie für Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung, Malerarbeiten, Reparaturen usw.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Luxemburg	3 448 768
— Straßburg	4 768 185
— Brüssel	7 014 040
Insgesamt	15 230 993

Vor der Erneuerung oder dem Abschluß von Verträgen stimmt sich das Organ mit den anderen Organen bezüglich der für jede von ihnen erzielten Bedingungen (Preis, gewählte Währung, Indexierung, Dauer, sonstige Klauseln) ab, wobei Artikel 60 der Haushaltsordnung zu berücksichtigen ist.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 55 500 ECU veranschlagt.

KAPITEL 20 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

204 *Herrichtung der Diensträume*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
6 269 400	16 850 000	3 730 288,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Umbauarbeiten sowie der übrigen Ausgaben im Zusammenhang damit, wie z.B. Architekten- und Ingenieurkosten usw., vorgesehen.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Luxemburg	362 000
— Straßburg	3 000 000
— Brüssel	2 907 400
Insgesamt	6 269 400

300 000 ECU sind dazu bestimmt, Behinderten den Zugang zu den Gebäuden des Parlaments zu ermöglichen.

205 *Sicherheit und Bewachung der Gebäude*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
11 014 000 (1)	8 570 000 (2)	9 343 907,—

(1) Mittel in Höhe von 4 500 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 2 951 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Die Mittel sind im wesentlichen zur Deckung der Kosten für die Sicherheit und Bewachung der Dienstgebäude des Parlaments an den drei üblichen Arbeitsorten vorgesehen.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Luxemburg	2 025 000
— Straßburg	2 200 000
— Brüssel	6 789 000
Insgesamt	11 014 000

Vor der Erneuerung oder dem Abschluß von Verträgen stimmt sich das Organ mit den anderen Organen bezüglich der für jede von ihnen erzielten Bedingungen (Preis, gewählte Währung, Indexierung, Dauer, sonstige Klauseln) ab, wobei Artikel 60 der Haushaltsordnung zu berücksichtigen ist.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 115 000 ECU veranschlagt.

206 *Erwerb von Immobilien*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

207 *Bau von Gebäuden*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
125 000	p.m.	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel finanzieren die Abschlagszahlung auf den Bau und die erste Phase der Arbeiten (60 %): 125 000 ECU für die Einrichtung eines Empfangszentrums auf dem Gelände des Jean Monnet-Hauses.

PARLAMENT

KAPITEL 20 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

207 (Fortsetzung)

Die Vereinigung „Jean Monnet" muß dem Europäischen Parlament über den Fortgang der Arbeiten Bericht erstatten.

208 ***Sonstige Ausgaben, die vor dem Bau von Gebäuden oder dem Erwerb von Immobilien anfallen***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

209 ***Sonstige Sachausgaben***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 664 000	3 200 000	2 879 366,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der sonstigen laufenden Ausgaben für Immobilien bestimmt, die in den anderen Artikeln dieses Kapitels nicht besonders vorgesehen sind, insbesondere für die Bereitstellung der technischen Voraussetzungen für Arbeiten größeren Umfangs.

Sie finanzieren ferner die Architektenhonorare (60 %) für die Einrichtung eines Empfangszentrums auf dem Gelände des Jean Monnet-Hauses: 12 000 ECU.

Gedeckt sind ferner die Abgaben für allgemeine Dienstleistungen, Beschilderung usw.

KAPITEL 21 — INFORMATIK UND TELEKOMMUNIKATION

Erläuterungen

Sofern die Mittel zur Finanzierung der Ausgaben für den Kauf oder den Abschluß eines Miet- oder Mietkaufvertrags für den Erwerb von Material oder Dienstleistungen bestimmt sind, stimmt das Organ sich mit den anderen Organen bezüglich der für jedes von ihnen erzielten Bedingungen ab, wobei Artikel 60 der Haushaltsordnung zu berücksichtigen ist.

Die Mittel dieses Kapitels decken auch die Ausgaben für den Bürgerbeauftragten.

210 ***Ausstattung, Betriebskosten und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Informatik***

2100 Einrichtungen des EDV-Zentrums

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 117 000	2 659 000	3 966 661,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für Kauf, Anmietung, Wartung und Erhaltung von Hard- und Software der Zentralsysteme im Rechenzentrum bestimmt.

Die Höhe der eventuellen Einnahmen, die wiederverwendet werden können, beläuft sich schätzungsweise auf 2 000 ECU.

PARLAMENT

KAPITEL 21 — INFORMATIK UND TELEKOMMUNIKATION *(Fortsetzung)*

21 0 (Fortsetzung)

2101 Aufgeteilte Informatikeinrichtungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
5 670 000	4 500 000	5 949 171,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung folgender Ausgaben bestimmt:

— Kauf, Anmietung, Wartung und Erhaltung von Terminalnetzen, Mikrocomputern, Minicomputern und die dazugehörige Software für EDV-Einrichtungen auf Abteilungsebene	4 870 000
— Kauf, Anmietung, Wartung und Erhaltung von Hard- und Software in den Fraktionen	800 000
Insgesamt	5 670 000

Die wiederverwendbaren Einnahmen werden auf 39 000 ECU veranschlagt.

2102 Leistungen von externem Personal für den Betrieb, die Realisierung und die Wartung von EDV-Systemen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
7 703 000	7 000 000	6 679 699,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Dienstleistungs- und Beratergesellschaften für Informatik bestimmt, und zwar für:

— die Nutzung des EDV-Zentrums (Operators, Systemanalytiker, Systemingenieure usw.) und die Unterstützung für die Analyse der Verfahren, für die Bestandsaufnahme usw.	750 000
— die Aufrechterhaltung bereits bestehender Anwendungen (Analyse der Änderungen, Programmierung, Durchführung)	863 000
— die Realisierung neuer und die Ausweitung bereits bestehender Anwendungen (Durchführbarkeitsstudie, Analyse, Programmierung, Durchführung)	4 050 000
— die externe Unterstützung für die Info-Zentren und die Benutzer, einschließlich Mitglieder	1 090 000
— die Durchführung besonderer Studien (komplexe Lastenhefte, Ergonomie, Strategie usw.) und Redaktion und Einreichen von technischer Dokumentation (Prozedur- und Gebrauchshandbücher usw.)	200 000
— die Unterstützung der Fraktionen	750 000
Insgesamt	7 703 000

Die Höhe der wiederzuverwendenden Einnahmen (Vergütungen aus den Telematikdiensten und Vergütungen für die Lizenzen zur Benutzung der spezifischen Software, die aufgrund von Verträgen Eigentum des Parlaments ist) wird auf 125 000 ECU veranschlagt.

2103 An Dritte übertragene Arbeiten im Zusammenhang mit dem EDV-Betrieb

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 108 000	1 105 000	1 010 304,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für Anwendungen, die an externe Stellen vergeben werden (Bürodienst, Datenerfassung usw.), sowie für das Abonnement und die Nutzung von Netzdienstleistungen (externe elektronische Post usw.) bestimmt.

Die wiederverwendbaren Einnahmen werden auf 17 000 ECU veranschlagt.

PARLAMENT

KAPITEL 21 — INFORMATIK UND TELEKOMMUNIKATION *(Fortsetzung)*

211 Ausstattung, Kosten für die Einrichtung und Leistungen im Zusammenhang mit der Telekommunikation

2110 Telekommunikationsausstattung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
5 769 000	20 787 000	4 042 945,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind bestimmt zur Deckung der Kosten für Kauf, Anmietung, Wartung und Erhaltung von:

— Übertragungsnetzen	2 457 000
— Telefonzentralen und -geräten (Anrufbeantworter, Modems usw.)	2 918 000
— Fernkopierer	394 000
— Fernschreibern	p.m.
Insgesamt	5 769 000

Der Betrag der wiederzuverwendenden Einnahmen wird mit 5 000 ECU veranschlagt.

2111 Kosten für Telekommunikationseinrichtungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 005 000	836 000	309 572,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Verkabelung, Einrichtung und Transport von Telekommunikationsmaterial bestimmt:

— Luxemburg	300 000
— Straßburg	975 000
— Brüssel	730 000
Insgesamt	2 005 000

2112 Leistungen von externem Personal für den Betrieb, die Realisierung und die Erhaltung von Software und Telekommunikationssystemen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 374 000	900 000	665 206,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die Unterstützung durch Dienstleistungs- und Beratergesellschaften für Informatik und Telekommunikation bestimmt für:

— die Anspruchnahme des Netzes	320 000
— die Erhaltung der Telekommunikationssysteme	240 000
— die Durchführung von Untersuchungen und/oder Software betreffend die Telekommunikation	398 000
— Unterstützung im Rahmen der neuen Gebäude	416 000
Insgesamt	1 374 000

KAPITEL 22 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

Erläuterungen

Sofern die Mittel zur Finanzierung der Ausgaben für den Kauf oder den Abschluß eines Miet- oder Mietkaufvertrags für den Erwerb von Material oder Dienstleistungen bestimmt sind, stimmt das Organ sich mit den anderen Organen bezüglich der für jedes von ihnen erzielten Bedingungen ab, wobei Artikel 60 der Haushaltsordnung zu berücksichtigen ist.

PARLAMENT

KAPITEL 22 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

220 *Büromaschinen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
105 000	115 000	64 180,—

Erläuterungen

Vormals Posten 2 2 0 0, 2 2 0 1, 2 2 0 2 und 2 2 0 3

Diese Mittel sind für die Ausstattung (Erstanschaffung, Ersatzbeschaffung oder Miete), die Unterhaltung und die Reparatur von Büromaschinen wie Rechenmaschinen, Diktiergeräten, Schreibmaschinen usw. bestimmt.

Die wiederverwendbaren Einnahmen werden auf 2 000 ECU veranschlagt.

221 *Mobiliar*

2210 Erstausstattung mit Mobiliar

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
9 700 000 (1)	6 430 000	1 377 413,—
(1) Mittel in Höhe von 300 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel sind insbesondere zur Finanzierung der Einrichtungskosten der Gebäude D 3 in Brüssel und IPE IV in Straßburg bestimmt.

Die wiederverwendbaren Einnahmen werden auf 23 000 ECU veranschlagt.

2211 Ersatzbeschaffung von Mobiliar

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
493 000	800 000	720 130,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Erneuerung von altem Mobiliar oder Mobiliar, das den Gesundheits- und Ergonomiebestimmungen nicht entspricht oder den neuen Technologien und der neuen Büroorganisation nicht mehr angepaßt ist, bestimmt.

2212 Miete von Mobiliar

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

2213 Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Mobiliar

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
30 000	26 000	55 365,—

PARLAMENT

KAPITEL 22 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

222 *Material und technische Anlagen*

2220 Erstausstattung mit Material und technischen Anlagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 124 810	6 830 000	1 108 656,—

Erläuterungen

Diese Mittel decken den Kauf von verschiedenem Material und zusätzlichen technischen Anlagen.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Veröffentlichung und Verteilung in herkömmlicher oder elektronischer Form	400 000
— Archive	77 000
— Gebäude	355 000
— Konferenzen	160 000
— Kantinen	777 810
— Ausstattung	165 000
— Post	p.m.
— Sicherheit	190 000
Insgesamt	2 124 810

2221 Ersatzbeschaffung von Material und technischen Anlagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 254 500	1 386 000	1 214 434,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Erneuerung von verschiedenen Ausstattungsgegenständen für die Druckerei, die Archive, den Telefondienst und die Kantinen und Einkaufszentralen bestimmt.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Veröffentlichung und Verteilung in herkömmlicher oder elektronischer Form	400 000
— Archive	137 000
— Gebäude	10 000
— Konferenzen	215 000
— Kantinen	150 000
— Ausstattung	102 500
— Post	25 000
— Sicherheit	215 000
Insgesamt	1 254 500

PARLAMENT

KAPITEL 22 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

222 (Fortsetzung)

2222 Miete von Material und technischen Anlagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
730 000	570 000	670 052,—

Erläuterungen

Diese Mittel gliedern sich wie folgt auf:

— Reprographieanlagen (Intendantur)	720 000
— verschiedene Geräte	10 000
— Veröffentlichung und Verteilung in herkömmlicher oder elektronischer Form	p.m.
Insgesamt	730 000

Die wiederverwendbaren Einnahmen werden auf 15 000 ECU veranschlagt.

2223 Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Material und technischen Anlagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 063 000	2 461 000	1 933 195,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind für die Unterhaltung des Materials einschließlich audiovisueller Geräte bestimmt.

Die Mittel gliedern sich wie folgt auf:

— Veröffentlichung und Verteilung in herkömmlicher oder elektronischer Form	1 500 000
— Archive	25 000
— Gebäude	231 000
— Konferenzen	310 000
— Kantinen	150 000
— Ausstattung	43 000
— Post	4 000
— Sicherheit	500 000
— technisches Material und Einrichtung für die Bereiche Audiovisuelles und Telekommunikation in den für die Presse bestimmten Sälen und Räumlichkeiten in Straßburg (Wartung und Unterstützung)	300 000
Insgesamt	3 063 000

223 Fahrzeuge

2230 Erstausstattung mit Fahrzeugen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
93 000	58 000	32 805,—

2231 Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
540 000	500 000	151 842,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Erneuerung des Fuhrparks bestimmt.

PARLAMENT

KAPITEL 22 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

223 (Fortsetzung)

2232 Miete von Fahrzeugen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 002 000	1 800 000 (1)	1 513 527,—
(1) Mittel in Höhe von 200 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel sind für die Miete von Fahrzeugen, Taxis, Omnibussen und Lastkraftwagen mit oder ohne Fahrer bestimmt.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Luxemburg	55 000
— Straßburg	852 000
— Brüssel	1 095 000
Insgesamt	2 002 000

Die wiederverwendbaren Einnahmen werden auf 5 000 ECU veranschlagt.

2233 Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Fahrzeugen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
745 000	677 000	607 873,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Wartung, Nutzung und Reparatur von Dienstfahrzeugen bestimmt. Diese Beträge tragen der voraussichtlichen Entwicklung der Kosten für die erbrachten Dienstleistungen Rechnung.

225 Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek

2250 Bibliothek, Beschaffung von Büchern, Subskriptionen und andere Dokumentationsträger

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
444 400	418 000	433 697,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind für die Erweiterungen und Ersatzbeschaffungen im Bereich der allgemeinen Nachschlagewerke und zur laufenden Ergänzung des Grundstocks der Bibliothek sowie für Leistungen im Zusammenhang mit der Registrierung und Katalogisierung dieses Dokumentenbestands bestimmt.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Bücher und Subskription (Bibliothek)	350 000
— Übersetzung und Terminologie	92 400
— Plenarsitzungen	2 000
Insgesamt	444 400

PARLAMENT

KAPITEL 22 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

225 (Fortsetzung)

2251 Spezifisches Bibliotheks-, Dokumentations- und Mediatheksmaterial und damit zusammenhängende Dienste

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
560 000	200 000	128 892,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind für ein spezielles Bibliotheks-, Dokumentations- und Mediatheksmaterial sowie externe Leistungen für den Erwerb, die Installation und die Verwendung dieses speziellen Materials bestimmt.

Aus diesen Mitteln werden auch Einbinde- und Erhaltungsmaterialien und -arbeiten für die Bibliothek, die Dokumentation, die Mediathek und die Archive finanziert.

2252 Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
461 500	471 000	358 381,—

Erläuterungen

Diese Mittel decken Zeitungs- und Zeitschriftenabonnements.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Zeitungen, Zeitschriften, kleine Werke und gegebenenfalls Dienstleistungsverträge für die Auswertung des Inhalts von Zeitungen (Presseübersicht, Zeitungsausschnitte) und Urheberrechtsgebühren für die Vervielfältigung und Verbreitung von Zeitungsausschnitten	150 000
— Zeitungen und Zeitschriften (Bibliothek)	280 000
— Abonnements und Erneuerungen von Abonnements für Zeitungen und Zeitschriften/Fachzeitschriften für die verschiedenen Dienste der Direktion Übersetzung	31 500
Insgesamt	461 500

Sie decken auch die Abonnements oder Dienstleistungsverträge für die Lieferung von Inhaltsanalysen der Zeitschriften oder die Eintragung auf optische Datenträger der Artikel dieser Zeitschriften.

2253 Abonnements bei Presseagenturen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 100 000	960 000	905 076,—

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Abonnements bei Presseagenturen.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Abonnements für Veröffentlichungen und Online-Dienste der Presseagenturen (Agence EUROPE, EIS, VWD, AGRA usw.)	700 000
— Abonnements für Agenturmeldungen (AFP, ANSA, Belga, DPA, REUTER, Press Association usw.) und die Kosten für Sammlung, Verwertung und Verbreitung der Informationen über EPISTEL/OVIDE und andere Datenträger	400 000
Insgesamt	1 100 000

Die aufgrund der Vergütungen für Telematikdienste wiederzuverwendenden Mittel werden auf 65 000 ECU veranschlagt.

PARLAMENT

KAPITEL 22 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

225 (Fortsetzung)

2254 Verwaltung der Bestände von Archiven und der Dokumentation (alle Datenträger)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
100 000	92 000	99 128,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 354/83 des Rates vom 1. Februar 1983 über die Freigabe der historischen Archive der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft (ABl. Nr. L 43 vom 15. 2. 1983, S. 1).

Entscheidung Nr. 359/83/EGKS der Kommission vom 8. Februar 1983 über die Freigabe der historischen Archive der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (ABl. Nr. L 43 vom 15. 2. 1983, S. 14).

Legislativarchive aufgrund des Vertrags zur Europäischen Union.

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Zusammenarbeit mit den historischen Archiven der Europäischen Gemeinschaften sicherzustellen und die Bestände jeglicher Art, insbesondere auf optischen Datenträgern, über externe Dienstleistungen zu verwalten.

2255 Abfrage der Datenbanken

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
135 000	115 000	79 088,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für die Nutzung externer dokumentarischer und statistischer Datenbanken (ohne EDV-Anlagen und Kosten für die Nachrichtenübermittlung) bestimmt.

2256 Mehrsprachige Datenbank für Dokumentation

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
287 500	265 000	242 644,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten, in erster Linie in Form externer Leistungen, im Zusammenhang mit der Eingabe und der Weitergabe von Daten der Datenbank EPOQUE sowohl innerhalb der Institutionen als auch nach außen bestimmt.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 20 000 ECU veranschlagt.

KAPITEL 23 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

Erläuterungen

Sofern die Mittel zur Finanzierung der Ausgaben für den Kauf oder den Abschluß eines Miet- oder Mietkaufvertrags für den Erwerb von Material oder Dienstleistungen bestimmt sind, stimmt das Organ sich mit den anderen Organen bezüglich der für jedes von ihnen erzielten Bedingungen ab, wobei Artikel 60 der Haushaltsordnung zu berücksichtigen ist.

PARLAMENT

KAPITEL 23 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

230 *Papier- und Bürobedarf*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 800 000	1 580 000 (1)	1 716 649,—

(1) Mittel in Höhe von 200 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Diese Mittel sind für den Kauf von Papier, Umschlägen, Büromaterial, Erzeugnissen für die Druckerei und die Vervielfältigung bestimmt.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Veröffentlichung und Verteilung in herkömmlicher oder elektronischer Form	50 000
— Papier für Veröffentlichung und Verteilung in herkömmlicher oder elektronischer Form	350 000
— Vervielfältigungspapier	650 000
— Bürobedarf	750 000
Insgesamt	1 800 000

Die wiederverwendbaren Einnahmen werden auf 8 000 ECU veranschlagt.

231 *Post- und Fernmeldegebühren*

2310 Postgebühren und Zustellungskosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 076 183	2 157 000	1 853 205,—

Erläuterungen

Diese Mittel gliedern sich wie folgt auf:

— Poststelle Luxemburg (Postgebühren und Kosten für die Beförderung durch einen privaten Zustelldienst)	208 343
— Poststelle Straßburg (Postgebühren und Kosten für die Beförderung durch einen privaten Zustelldienst)	42 840
— Poststelle Brüssel (Postgebühren und Kosten für die Beförderung durch einen privaten Zustelldienst)	250 000
— Pakete, Verzollung	50 000
— Verteilung Luxemburg	650 000
— Verteilung Straßburg	75 000
— Verteilung Brüssel	p.m.
— Postgebühren für die für die breite Öffentlichkeit bestimmten Monatsblätter und Zeitungen	800 000
Insgesamt	2 076 183

2311 Ferngespräche, Telegramme, Fernschreiben, Fernsehen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
11 548 000	10 448 000	9 146 034,—

Erläuterungen

Diese Mittel decken die festen Anschlußgebühren und die Gebühren für Telefongespräche sowie für telegrafische und Fernschreibverbindungen.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Luxemburg	1 300 000
— Straßburg	1 800 000

PARLAMENT

KAPITEL 23 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

231 (Fortsetzung)

2311 *(Fortsetzung)*

— Brüssel		3 000 000
— Fernschreibkosten: Luxemburg und Straßburg		20 000
— Fernschreibkosten: Brüssel		12 000
— Kosten für zusätzliche Einrichtungen		p.m.
— Telematikkosten (Abonnements, Kosten für Übermittlungen und Betrieb von Telematiknetzen)		4 600 000
— Fernmeldegebühren der Fraktionen		816 000
	Insgesamt	11 548 000

Die wiederverwendbaren Einnahmen werden auf 140 000 ECU veranschlagt.

232 Finanzkosten

2320 Bankkosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
265 000	250 000	215 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Bankkosten (Gebühren, Agios, verschiedene Kosten).

2321 Kursdifferenzen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
250 000	250 000	150 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung aller Kursdifferenzen mit Ausnahme der Differenzen aufgrund der Neubewertung des Ecu, d.h.: Mitteltransfers zwischen Bankkonten, im Ausland geleistete Zahlungen, insbesondere an die Beamten.

2329 Sonstige Finanzkosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
150 000	140 000	265 301,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der sonstigen Finanzkosten.

233 Gerichtskosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
260 000	260 000	120 302,—

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Finanzierung etwaiger Verurteilungen des Europäischen Parlaments durch den Gerichtshof und das Gericht erster Instanz der Europäischen Gemeinschaften, der Hinzuziehung externer Rechtsanwälte vor den gemeinschaftlichen und nationalen Gerichten, der Hinzuziehung von Rechtsberatern zwecks Unterstützung des Juristischen Dienstes in anderen Fragen, mit denen dieser befaßt ist, und der Anschaffung von juristischen Werken.

KAPITEL 23 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

233 (Fortsetzung)

Die wiederverwendbaren Mittel belaufen sich auf schätzungsweise 5 000 ECU.

234 ***Schadenersatz und frühere Verbindlichkeiten***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
15 000	15 000	12 254,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für Schadenersatz sowie etwaige Verbindlichkeiten im Sinne von Artikel 6 der Haushaltsordnung bestimmt.

235 ***Andere Sachausgaben***

2350 Verschiedene Versicherungskosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
318 000	288 000	263 359,—

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Ausgaben in Zusammenhang mit den Versicherungen, die unter einem anderen Posten nicht besonders vorgesehen sind.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— verschiedene Versicherungen, insbesondere Telefon-, EDV- und audiovisuelle Anlagen, Transport von Material und Ausstellung, Verluste auf Dienstreisen	300 000
— Versicherungen, Kasse und Zahlungsverkehr	18 000
Insgesamt	318 000

2351 Dienst- und Arbeitskleidung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
405 000	300 000	332 063,—

Erläuterungen

Regelung für die Lieferungen von Dienst- und Berufskleidung vom 17. Oktober 1994.

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für den Kauf und die Instandhaltung von Arbeitskleidung für Amtsboten, Kraftfahrer und Transporteure, medizinische Dienste und verschiedene technische Dienste bestimmt.

2352 Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
900 000	620 000	789 823,—

PARLAMENT

KAPITEL 23 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

235 (Fortsetzung)

2353 Umzug von Dienststellen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
675 000	575 000	462 750,—

Erläuterungen

Mit diesen Mitteln sollen die Kosten für Umzugs- und Transportarbeiten, die von Umzugsfirmen oder mit Hilfe vorübergehend beschäftigter Transporteure durchgeführt werden, gedeckt werden.

2354 Kleinausgaben

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
50 000	65 000	50 548,—

Erläuterungen

Mit diesen Mitteln sollen verschiedene kleinere Ausgaben gedeckt werden.

2359 Sonstige Sachausgaben

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
18 000	18 000	18 000,—

Erläuterungen

Mit diesen Mitteln soll die Beteiligung an Sekretariatskosten des Kabinetts des Präsidenten gedeckt werden.

239 Dienstleistungen zwischen den Organen

2391 Gemeinsamer Dolmetscherdienst

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL 24 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND FÜR REPRÄSENTATIONSZWECKE

240 Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke

2400 Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke der Mitglieder des Organs

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
645 000	645 000	424 223,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung aller Kosten für die vom Europäischen Parlament veranstalteten Empfänge, einschließlich der Fonds für jeden parlamentarischen Ausschuß und jede interparlamentarische Delegation, und den Kauf von Repräsentationsartikeln bestimmt.

KAPITEL 24 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND FÜR REPRÄSENTATIONSZWECKE *(Fortsetzung)*

***240** (Fortsetzung)*

2400 *(Fortsetzung)*

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Ausgaben für Empfänge und Repräsentationsverpflichtungen des Präsidenten und des Organs	345 000
— Ausgaben für Empfänge und Repräsentationsverpflichtungen der Ausschüsse und interparlamentarischen Delegationen	75 000
— Kauf von Repräsentationsartikeln	125 000
— verschiedene Kosten des Protokolldienstes	100 000
Insgesamt	645 000

2401 Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke des Personals

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
30 000	30 000	26 467,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten der Empfänge, die vom Generalsekretariat gegeben werden, bestimmt.

2402 Fonds für Ausgaben nach Artikel 19 der Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
22 000	22 000	22 000,—

2403 Kunstwerke

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
25 000	20 000	19 297,—

KAPITEL 25 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

250 ***Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
200 000	220 000	139 097,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Reise-, Aufenthalts- und Nebenkosten der Sachverständigen und sonstigen Persönlichkeiten bestimmt, die zu Sitzungen der Ausschüsse und der Studien- und Arbeitsgruppen eingeladen werden.

255 ***Verschiedene Kosten für Sitzungen, für die Veranstaltung von Konferenzen und Kongressen und für die Teilnahme an diesen***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 135 000	1 215 000	812 930,—

Erläuterungen

Die Mittel sind vor allem zur Deckung der Kosten im Zusammenhang mit der Organisation der Sitzungen außerhalb der Arbeitsorte bestimmt.

PARLAMENT

KAPITEL 25 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN *(Fortsetzung)*

25 5 (Fortsetzung)

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Ausschuß- oder Delegationssitzungen	100 000
— Fraktionssitzungen	1 000 000
— sonstige Sitzungen	35 000
Insgesamt	1 135 000

KAPITEL 26 — KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

26 0 ***Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 900 000	1 950 000	1 564 850,—

Erläuterungen

Diese Mittel sollen die Finanzierung von Untersuchungen für die politischen Organe und die Verwaltung, mit denen im Rahmen von Verträgen qualifizierte Sachverständige und Forschungsinstitute beauftragt werden, und die Ausgaben für die Honorare und die Nebenkosten decken.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Sachverständige	1 200 000
— Ausgaben für externe Forschung und Veröffentlichung der Untersuchungen sowie damit zusammenhängende Ausgaben	700 000
Insgesamt	1 900 000

26 1 ***STOA-Programm***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
700 000	700 000	836 716,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten der folgenden Ausgabenkategorien im Zusammenhang mit der Bewertung wissenschaftlicher und technologischer Optionen nach folgendem Verteilungsschlüssel bestimmt:

— Verträge mit unabhängigen wissenschaftlichen Beratern: 35 %,

— Forschungsaufträge: 40 %,

— Tagungen, Seminare, Workshops: 15 %,

— verschiedene Verwaltungskosten: 5 %,

— unabhängige Experten zur Bewertung der Schlußberichte: 5 %.

KAPITEL 27 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

27 0 ***Amtsblatt***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
9 250 000	8 900 000	9 095 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Kosten für die traditionelle (auf Papier oder Film) oder elektronische Veröffentlichung der Texte, die das Parlament im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* zu veröffentlichen hat, und zwar vor allem in Anwendung seiner Geschäftsordnung, insbesondere der Artikel 17, 36 und 45, und der Geschäftsordnung der Paritätischen Versammlung AKP—EU (Haushaltspläne, schriftliche Anfragen, Protokolle, Mitteilungen).

Die wiederverwendbaren Einnahmen werden auf 550 000 ECU geschätzt.

PARLAMENT

KAPITEL 27 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT *(Fortsetzung)*

27 1 Veröffentlichungen

2710 Allgemeine Veröffentlichungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 450 000	2 000 000	1 573 482,—

Erläuterungen

Mit diesen Mitteln werden die Kosten für die traditionelle (auf Papier oder Film) oder elektronische Reprographie der offiziellen Veröffentlichungen des Europäischen Parlaments außer dem *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* gedeckt, wie z.B. von Publikationen allgemeiner Art, Arbeitsdokumenten und verschiedenen Druckerzeugnissen, sowie für die im Zusammenhang mit diesen Publikationen, Dokumenten und verschiedenen Druckerzeugnissen von Dritten durchgeführten Aufträge.

Ferner werden damit gezielte Veröffentlichungen über die Tätigkeit des Parlaments finanziert, um Behinderten Zugang zu den Informationen zu garantieren.

Die wiederverwendbaren Einnahmen werden auf 160 000 ECU veranschlagt.

272 Ausgaben für die Informationspolitik des Parlaments

Erläuterungen

Diese Mittel decken die operationellen Ausgaben für die Information mit Ausnahme der Ausgaben für den audiovisuellen Bereich.

2721 Ausgaben für Veröffentlichungen, die Unterrichtung der Öffentlichkeit und die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
4 380 000 (1)	4 120 000	3 243 124,—
(1) Mittel in Höhe von 500 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Vormals Posten 2 7 1 9, 2 7 2 0 und 2 7 2 2

Diese Mittel decken die Ausgaben für:

— informatorische Veröffentlichungen, die nicht von den sekretariatseigenen Diensten gedruckt werden, einschließlich der Ausgaben für externe Dienstleistungen und Unterstützung bei der Herstellung und Verbreitung dieser Veröffentlichungen; die Herausgabe des Monatsblattes „Europäisches Parlament", der grundlegenden Informationsbroschüre, der Broschüren über spezielle Themen und verschiedene Veröffentlichungen; die Herausgabe und elektronische Verbreitung von Veröffentlichungen über parlamentseigene Server und Netze, über externe Server oder beispielsweise in Form von CD-Rom oder CDI; die Herausgabe und Anpassung der grundlegenden Informationsbroschüre; den Druck und die Verteilung des Monatsblattes sowie die für seine Herstellung erforderliche technische Ausrüstung; die Herstellung von Broschüren über spezielle Themen, von Faltblättern, Aufklebern, Plakaten, verschiedenen Veröffentlichungen usw.	2 300 000
— Informationstätigkeiten wie z. B. Meinungsumfragen (Eurobarometer), die Beteiligung an punktuellen Aktionen (Konferenzen, Tagungen AKP—EU), die Finanzierung von Material, das zum Ausbau der Informationsaktionen dient, sowie die Durchführung von Aktionen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und der Kommunikation, einschließlich externer Dienstleistungen und Unterstützung im Zusammenhang mit diesen Aufgaben; die materielle Organisation von Pressekonferenzen, die Einladung von Journalisten zur Berichterstattung über die Tätigkeiten des Europäischen Parlaments, die Beteiligung an den Betriebskosten des Internationalen Pressezentrums in Brüssel und europäischer Journalistenvereinigungen und andere Informationsausgaben; die Veröffentlichung und Verbreitung von Informationen über das Parlament auf elektronischem Weg (entsprechende Aufbereitung, Server- und Netzkosten)	1 330 000
— die Beteiligung des Europäischen Parlaments an internationalen Messen und an der Ausrichtung von Messen, insbesondere bei Verbänden oder im gesamten öffentlichen Bereich; die bei solchen Veranstaltungen anfallenden Kosten für Infrastruktur, Informationsmaterial (Werbematerial, Veröffentlichungen und audiovisuelles Material) und Betriebskosten, einschließlich der Inanspruchnahme externer Dienstleistungen und Unterstützung	750 000
Insgesamt	4 380 000

PARLAMENT

KAPITEL 27 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT *(Fortsetzung)*

272 (Fortsetzung)

2723 Organisation und Empfang von Besuchergruppen, EUROSKOLA und Einladung von Meinungsmultiplikatoren aus Drittländern

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
11 300 000	11 300 000	10 303 386,—

Erläuterungen

Vormals Posten 2 9 9 0, 2 9 9 4 und 2 9 4 2

Diese Mittel decken die Ausgaben für:

— die Zuschüsse, die den Besuchergruppen während und außerhalb der Tagungen gewährt werden, Vergütungen im Fall von Studienbesuchen sowie alle damit verbundenen Empfangs-, Betreuungs- und Infrastrukturkosten, einschließlich der Kosten für die Herstellung von Werbematerial sowie von Veröffentlichungen, die für diese Gruppen bestimmt sind	9 200 000
— die Verwaltungskosten, einschließlich externer Dienstleistungen und Unterstützung, Veröffentlichungen und Werbematerial, die Kosten eines Begegnungsprogramms für Jugendliche im Schulalter aus verschiedenen Gemeinschaftsländern, das hauptsächlich in Brüssel und Straßburg organisiert wird	1 500 000
— die Finanzierung anderer Stipendien oder Praktika, geeignetes Informationsmaterial und die etwaigen Kosten einer externen Unterstützung in Zusammenhang mit der Information für Drittländer, einschließlich der assoziierten Länder im Rahmen der Programme PHARE, TACIS und MEDA	600 000
Diese Maßnahmen richten sich auch an junge Universitätsangehörige, die aus den AKP-Ländern und Ländern Mittelamerikas kommen, um Forschungsarbeiten zum Thema Menschenrechte bei Stellen durchzuführen, die eine spezielle Zuständigkeit für diesen Bereich haben.	
Insgesamt	11 300 000

50 000 ECU stehen für behinderte Besucher zur Verfügung.

2725 Veranstaltung von Kolloquien, Seminaren und kulturellen Aktionen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 848 000 (1)	1 848 000	1 345 298,—
(1) Mittel in Höhe von 300 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Vormals Posten 2 9 9 1, 2 9 9 2 und 2 9 4 3

Diese Mittel decken:

— die Ausgaben oder Zuschüsse im Zusammenhang mit der Veranstaltung von nationalen oder multinationalen Kolloquien und Seminaren (Infrastrukturkosten, Reisekosten, Ausgaben für Empfänge, Veröffentlichungen, Kosten für externe Dienstleistungen und Unterstützung) für Meinungsmultiplikatoren aus den Mitgliedstaaten sowie die Kosten für die Veranstaltung von parlamentarischen Kolloquien und Symposien	1 500 000
— die Mithilfe der kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften als unmittelbar auf die Bevölkerung einwirkende Meinungsmultiplikatoren, um Informationen über Bedeutung und Tätigkeiten des Europäischen Parlaments in großem Umfang zu verbreiten, einschließlich der Kosten für externe Unterstützung	290 000
— die Finanzierung kultureller Initiativen von europäischem Interesse und hauptsächlich des Sacharow-Preises	58 000
Insgesamt	1 848 000

KAPITEL 28 — GEBÄUDE, BEWEGLICHE SACHEN UND INTERINSTITUTIONELLE DIENSTE

Erläuterungen

Bei Verwendung dieser Mittel für Ausgaben im Zusammenhang mit dem Erwerb oder dem Abschluß eines Mietvertrags oder Miet-/Kaufvertrags für Material oder Dienstleistungen ist das Organ verpflichtet, jedes Mal die anderen Organe zu den von ihnen ausgehandelten Bedingungen zu konsultieren, wobei Artikel 60 der Haushaltsordnung zu berücksichtigen ist.

PARLAMENT

KAPITEL 28 — GEBÄUDE, BEWEGLICHE SACHEN UND INTERINSTITUTIONELLE DIENSTE *(Fortsetzung)*

280 ***Außenbüros (Infrastruktureinrichtungen)***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 251 000	3 050 000	2 450 689,—

Erläuterungen

Diese Mittel gliedern sich auf wie folgt:

— Berlin (175 000),
— Bonn (205 000),
— Kopenhagen (123 000),
— Dublin (155 000),
— Den Haag (121 000),
— London (485 000),
— Madrid (236 000),
— Paris (758 000),
— Rom (405 000),
— Athen — Parkgarage (13 000),
— Wien (205 000),
— Helsinki (120 000),
— Stockholm (210 000),
— sonstige Säle (40 000).

Sie decken auch die Ausgaben für die Immobiliensteuern. Die Mieten werden auf 12 Monate und auf der Grundlage der bestehenden oder in Vorbereitung befindlichen Verträge berechnet, bei denen normalerweise eine Anpassung an die Lebenshaltungskosten bzw. an die Baukosten vorgesehen ist.

281 ***Außenbüros (Nebenkosten)***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
4 072 000	3 511 000	2 475 770,—

Erläuterungen

Diese Mittel gliedern sich auf wie folgt:

— Wasser, Gas, Strom und Heizung	446 000
— Reinigung und Unterhaltung	779 000
— Herrichtung der Diensträume	743 000
— Sicherheit und Überwachung der Gebäude	813 000
— Kosten für die Ausstattung und die Telekommunikation	80 000
— Miete von Fahrzeugen	28 000
— Papier- und Bürobedarf	110 000
— Postgebühren und Zustellungskosten	610 000
— Telefon, Telegramme, Fernschreiben, Fernsehen	400 000
— Wartungsarbeiten und Umzug von Dienststellen	33 000
— Kleinausgaben	30 000
Insgesamt	4 072 000

PARLAMENT

KAPITEL 28 — GEBÄUDE, BEWEGLICHE SACHEN UND INTERINSTITUTIONELLE DIENSTE *(Fortsetzung)*

282 Audiovisuelle Einrichtungen (Infrastrukturkosten)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 811 000	6 700 000 (1)	1 133 142,—
(1) Mittel in Höhe von 25 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel gliedern sich auf wie folgt:

— Erstausstattung mit Material und technischen Anlagen, einschließlich der damit zusammenhängenden Kosten wie Untersuchungen, Ingenieurkosten, technische Unterstützung	265 000
— Ersatzbeschaffung von Material und technischen Anlagen	350 000
— Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Material und technischen Anlagen	500 000
— Papier- und Bürobedarf	200 000
— Mobiliar	p.m.
— gemeinsame Infrastrukturen für audiovisuelle Einrichtungen und Anlagen, einschließlich der damit verbundenen Kosten wie Untersuchungen, Ingenieurkosten und technische Unterstützung	1 496 000
Insgesamt	2 811 000

283 Ausgaben für audiovisuelle Informationen

2830 Ausgaben für audiovisuelle Informationen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 600 000 (2)	1 400 000	1 435 645,—
(2) Mittel in Höhe von 500 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Verwaltungsausgaben für den Bereich audiovisuelle Medien bestimmt (Eigenleistungen und externe Unterstützung wie technische Leistungen für Rundfunk- und Fernsehstationen, Produktion und Verbreitung von audiovisuellen Programmen, Miete von Kanälen und Übermittlung von Rundfunk- und Fernsehprogrammen, weitere Maßnahmen zur Entwicklung der Beziehungen der Institution zu Audio-Video-Anbietern).

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 13 000 ECU veranschlagt.

284 Fortgeschrittene Telekommunikationssysteme

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.		

Erläuterungen

Neuer Artikel

Dieser Artikel ist für den Ausbau des „Europa"-Website im Internet bestimmt, der von sämtlichen Institutionen genutzt wird. Das Ziel besteht darin, jeden europäischen Bürger unabhängig von seinem Wohnort in die Lage zu versetzen, sich umfassend und online über die Zielsetzungen der Europäischen Union, den Aufbau ihrer Institutionen sowie laufende und geplante Maßnahmen zu unterrichten. Angestrebt wird ferner die Schaffung einer Mailbox, die es den europäischen Bürgern erlaubt, mit den verschiedenen Institutionen der Europäischen Union in Kontakt zu treten.

Etwaige Einnahmen können wiederverwendet werden.

KAPITEL 29 — ZUSCHÜSSE UND BETEILIGUNGEN

294 Stipendien

2940 Forschungsstipendien und Studienstipendien

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
597 000	526 000	521 845,—

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Kosten für die Gewährung von Robert-Schuman-Stipendien an junge Hochschulstudenten und junge Journalisten zur Durchführung von Forschungsarbeiten, die in der Regel in der Generaldirektion Wissenschaft erfolgen, und die damit verbundenen Kosten einschließlich der Kosten für die unentgeltlich arbeitenden Praktikanten.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— junge Hochschulstudenten	497 000
— junge Journalisten	100 000
Insgesamt	597 000

2941 Stipendien für die Aus- und Fortbildung von Konferenzdolmetschern

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
600 000	600 000	375 262,—

Erläuterungen

Diese Mittel decken Stipendien für die Ausbildung und berufliche Fortbildung von Dolmetschern und damit verbundene Kosten.

299 Sonstige Zuschüsse

2993 Ausgaben zur Förderung der Beziehungen zwischen dem Europäischen Parlament und den nationalen Parlamenten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
150 000	150 000	129 122,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die für die Förderung der Beziehungen zwischen dem Europäischen Parlament und den nationalen Parlamenten vorgesehenen Ausgaben zu decken.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— parlamentarische Beziehungen, die nicht unter die Kapitel 1 0, 1 3 und 3 7 fallen	60 000
— Informations- und Dokumentationsaustausch sowie Unterstützung bei der Analyse und Verwaltung dieser Informationen	90 000
Insgesamt	150 000

Die Höhe der Einnahmen, die wiederverwendet werden können, beläuft sich auf schätzungsweise 5 000 ECU.

2995 Zuschüsse für die demokratisch gewählten Parlamente in Mittel- und Osteuropa und in den Mittelmeerländern

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
350 000	300 000	256 562,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen dem Europäischen Parlament und den demokratisch gewählten Parlamenten Mittel- und Osteuropas, der ehemaligen Sowjetunion sowie der Mittelmeerländer.

PARLAMENT

KAPITEL 29 — ZUSCHÜSSE UND BETEILIGUNGEN *(Fortsetzung)*

***299** (Fortsetzung)*

2995 *(Fortsetzung)*

Mit diesen Mitteln werden die Ausarbeitung von Programmen für eine Zusammenarbeit sowie Maßnahmen zur Ausbildung der Beamten der obenerwähnten Parlamente und die logistische Unterstützung (beispielsweise Dolmetschen, Tonbandaufnahmen usw.) für diese Maßnahmen finanziert werden können.

Die offiziellen Maßnahmen umfassen Informationsbesuche beim Europäischen Parlament in Brüssel, Luxemburg und Straßburg; die Mittel decken die Kosten der Teilnehmer, insbesondere für Anreise, Fahrt, Unterkunft und Tagegelder.

2996 Konferenzen zur Vorbereitung der Regierungskonferenz 1996

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
250 000	500 000	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind für die Deckung der Veranstaltung von Konferenzen bestimmt, auf denen in den 15 Mitgliedstaaten eine Delegation des Europäischen Parlaments und Delegationen der nationalen Volksvertretungsorgane zusammentreffen können.

TITEL 3

AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER DURCHFÜHRUNG SPEZIFISCHER AUFGABEN

KAPITEL 37 — BESONDERE AUSGABEN EINIGER INSTITUTIONEN UND ORGANE

KAPITEL 38 — BÜRGERBEAUFTRAGTER

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 37			
370	***Besondere Ausgaben des Parlaments***			
3700	Ausgaben für die im AKP—EWG-Abkommen vorgesehenen parlamentarischen Delegationen und Organe Nichtgetrennte Mittel	541 000	498 000	384 570,—
3705	Beteiligung an den Sekretariatskosten der Fraktionen und an den Kosten der fraktionslosen Mitglieder Nichtgetrennte Mittel	12 500 000	12 375 000	12 054 744,—
3706	Zusätzliche politische Aktivitäten Nichtgetrennte Mittel	7 000 000	6 820 000	6 615 000,—
3708	Informationstätigkeiten Nichtgetrennte Mittel	14 350 000	14 350 000	14 350 000,—
3709	Beiträge zu internationalen Organisationen Nichtgetrennte Mittel	21 000	21 000	13 462,—
	Artikel 370 insgesamt	34 412 000	34 064 000	33 417 776,—
371	***Zuschüsse an europäische Parteien***			
3710	Zuschüsse an europäische Parteien	p.m.		
	Artikel 371 insgesamt	p.m.		
	KAPITEL 37 INSGESAMT	34 412 000	34 064 000	33 417 776,—
	KAPITEL 38			
380	***Bürgerbeauftragter*** Nichtgetrennte Mittel	2 581 819	1 242 000	188 099,—
	KAPITEL 38 INSGESAMT	2 581 819	1 242 000	188 099,—
	Titel 3 insgesamt	**36 993 819**	**35 306 000**	**33 605 875,—**

PARLAMENT

TITEL 3

AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER DURCHFÜHRUNG SPEZIFISCHER AUFGABEN

KAPITEL 37 — BESONDERE AUSGABEN EINIGER INSTITUTIONEN UND ORGANE

370 ***Besondere Ausgaben des Parlaments***

3700 Ausgaben für die im AKP—EWG-Abkommen vorgesehenen parlamentarischen Delegationen und Organe

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
541 000	498 000	384 570,—

Erläuterungen

Diese Mittel decken Verwaltungsausgaben für die parlamentarischen Delegationen einerseits und für die zweimal jährlich stattfindenden Tagungen der Paritätischen Versammlung AKP—EU sowie ihrer Arbeitsgruppen andererseits.

Sie gliedern sich wie folgt auf:

— Delegationen für die Beziehungen zu den Parlamenten von Drittländern	196 000
— Länder Afrikas, des karibischen Raums und des Pazifischen Ozeans	170 000
— Delegationen innerhalb der gemischten parlamentarischen Ausschüsse	135 000
— sonstige Ad-hoc-Reisen	40 000
Insgesamt	541 000

3705 Beteiligung an den Sekretariatskosten der Fraktionen und an den Kosten der fraktionslosen Mitglieder

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
12 500 000	12 375 000	12 054 744,—

Erläuterungen

Diese Beteiligung setzt sich zusammen aus einem festen „Grundbetrag" je Fraktion und einem Betrag, dessen Höhe von der Zahl der Mitglieder und der verwendeten Sprachen abhängt.

3706 Zusätzliche politische Aktivitäten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
7 000 000	6 820 000	6 615 000,—

Erläuterungen

Mit diesen Mitteln werden die Kosten für die Aktivitäten gedeckt, die nicht über den Posten 3705 finanziert werden. Diese Mittel dienen auch zur Finanzierung der politischen Aktivitäten der fraktionslosen Mitglieder.

3708 Informationstätigkeiten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
14 350 000	14 350 000	14 350 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Finanzierung der politischen Information über die Rolle und die Tätigkeit des Europäischen Parlaments, seiner Fraktionen und ihrer Mitglieder sowie seiner übrigen Organe.

KAPITEL 37 — BESONDERE AUSGABEN EINIGER INSTITUTIONEN UND ORGANE *(Fortsetzung)*

37 0 (Fortsetzung)

3709 Beiträge zu internationalen Organisationen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
21 000	21 000	13 462,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Beiträge für die internationalen Organisationen, denen das Parlament oder eines seiner Organe angehört (Gruppe 12 +, Vereinigung der Generalsekretäre der Parlamente, Europäisches Institut des Bürgerbeauftragten, Internationales Institut für Demokratie).

37 1 ***Zuschüsse an europäische Parteien***

3710 Zuschüsse an europäische Parteien

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.		

Erläuterungen

Neuer Posten

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 138 A.

Dieser Posten dient zur Finanzierung der Parteien auf europäischer Ebene, die zur Schaffung eines europäischen Bewußtseins und zum Ausdruck des politischen Willens der Bürger der Union beitragen.

KAPITEL 38 — BÜRGERBEAUFTRAGTER

38 0 ***Bürgerbeauftragter***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 581 819	1 242 000	188 099,—

Erläuterungen

Siehe Anlage zu diesem Einzelplan.

PARLAMENT

TITEL 10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL 10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

KAPITEL 10 1 — RÜCKSTELLUNG FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 10 0	15 782 449	59 484 074	0,—
	KAPITEL 10 0 INSGESAMT	15 782 449	59 484 074	0,—
	KAPITEL 10 1	4 182 587	1 781 000	0,—
	KAPITEL 10 1 INSGESAMT	4 182 587	1 781 000	0,—
	Titel 10 insgesamt	**19 965 036**	**61 265 074**	**0,—**
	GESAMTBETRAG	**887 207 914**	**833 710 800**	**832 109 823,—**
	davon Ausgaben des Parlaments	**884 626 095**	**832 468 800**	**831 921 724,—**

TITEL 10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL 10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
15 782 449	59 484 074	0,—

Erläuterungen

Es ist eine Rückstellung für einen etwaigen Bedarf für folgende Haushaltslinien vorzusehen:

Posten	1 0 3 3	Freiwillige Ruhegehaltsregelung für die Mitglieder				500 000
Kapitel	1 1	Personal im aktiven Dienst *(Mittel für 1 Posten A 1):*				
		Posten	1 1 0 0	Grundgehälter	141 547	
		Posten	1 1 0 1	Familienzulagen	12 585	
		Posten	1 1 0 2	Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts)	19 813	
		Posten	1 1 3 0	Krankenversicherung	4 939	
		Posten	1 1 3 1	Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten	1 198	
		Posten	1 1 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel	2 367	
Posten	1 8 7 0	Dolmetscher und Konferenzoperateure				4 500 000
Artikel	2 0 3	Reinigung und Unterhaltung (Straßburg und Brüssel)				4 500 000
Artikel	2 0 5	Sicherheit und Überwachung der Gebäude				4 500 000
Posten	2 2 1 0	Erstausstattung mit Mobiliar				300 000
Posten	2 7 2 1	Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen (informatorische Veröffentlichungen)				500 000
Posten	2 7 2 5	Veranstaltung von Kolloquien, Seminaren und kulturellen Aktionen				300 000
Posten	2 8 3 0	Ausgaben für audiovisuelle Informationen				500 000
					Insgesamt	15 782 449

KAPITEL 10 1 — RÜCKSTELLUNG FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
4 182 587	1 781 000	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung nichtvorhersehbarer Ausgaben, die sich aus Haushaltsentscheidungen ergeben, bestimmt.

ANLAGE

EUROPÄISCHER BÜRGERBEAUFTRAGTER

Der Europäische Bürgerbeauftragte hat sein Amt am 1. September 1995 angetreten. Für die Haushaltsjahre 1995 und 1996 hat das Generalsekretariat des Europäischen Parlaments gemäß Artikel 16 der Regelungen und allgemeinen Bedingungen für die Ausübung der Aufgaben des Europäischen Bürgerbeauftragten die erforderliche personelle Ausstattung für den Europäischen Bürgerbeauftragten bereitgestellt und dessen Verwaltungsausgaben übernommen.

Für das Haushaltsjahr 1997 deckt der Haushaltsplan des Europäischen Bürgerbeauftragten sämtliche Verwaltungskosten des Bürgerbeauftragten ab, wobei unnötige Überschneidungen mit dem Generalsekretariat des Europäischen Parlaments hinsichtlich des Personals und der Ausgaben vermieden werden.

PARLAMENT

Anlage
(Bürgerbeauftragter)

EINNAHMEN

Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
2				
2 0	ABZÜGE VON DEN GEHÄLTERN DES BÜRGERBEAUFTRAGTEN UND SEINES PERSONALS	260 321	171 900	25 485,—
	KAPITEL 2 0 INSGESAMT	260 321	171 900	25 485,—
	Titel 2 insgesamt	**260 321**	**171 900**	**25 485,—**
9				
9 0	VERSCHIEDENE EINNAHMEN	p.m.	p.m.	
	KAPITEL 9 0 INSGESAMT	p.m.	p.m.	
	Titel 9 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**	
	GESAMTBETRAG	**260 321**	**171 900**	**25 485,—**

PARLAMENT

Anlage
(Bürgerbeauftragter)

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1997 und 1996) und Ausgaben (1995)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1	**AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS**			
1 0	MITGLIEDER DES ORGANS	302 591	255 800	132 915,—
1 1	PERSONAL IM AKTIVEN DIENST	1 407 228	690 000	30 032,—
1 2	VERGÜTUNGEN UND SONSTIGE BEITRÄGE BEIM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST	p.m.		
1 3	DIENSTREISEN UND -FAHRTEN	92 000		
1 5	PRAKTIKA UND AUSTAUSCH VON BEAMTEN	12 000		
1 6	SOZIALER DIENST	1 000		
1 8	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT	1 000		
	Titel 1 insgesamt	**1 815 819**	**945 800**	**162 947,—**
2	**GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN**			
2 0	GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN	218 000		
2 1	INFORMATIK UND TELEKOMMUNIKATION	60 000		
2 2	BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN	128 000		
2 3	LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB	28 000	271 200	25 152,—
2 4	AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND FÜR REPRÄSENTATIONSZWECKE	5 000		
2 5	AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN	25 000		
2 6	KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN	15 000		
2 7	AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT	285 000		
2 9	ZUSCHÜSSE UND BETEILIGUNGEN	p.m.		
	Titel 2 insgesamt	**764 000**	**271 200**	**25 152,—**
3	**AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER DURCHFÜHRUNG SPEZIFISCHER AUFGABEN DURCH DAS ORGAN**			
3 7	BESONDERE AUSGABEN EINIGER INSTITUTIONEN UND ORGANE	2 000	25 000	0,—
	Titel 3 insgesamt	**2 000**	**25 000**	**0,—**
10	**SONSTIGE AUSGABEN**			
10 0	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL	p.m.	p.m.	

PARLAMENT
Anlage
(Bürgerbeauftragter)

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1997 und 1996) und Ausgaben (1995) *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
10 1	RÜCKSTELLUNG FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN	p.m.	p.m.	
	Titel 10 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**	
	GESAMTBETRAG	**2 581 819**	**1 242 000**	**188 099,—**

PARLAMENT

Anlage
(Bürgerbeauftragter)

TITEL 1

AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 1 0			
1 0 0	***Gehalt, Zulagen und Entschädigungen (an das Gehalt gebunden)*** Nichtgetrennte Mittel	233 392	232 000	73 647,—
1 0 1	***Kranken- und Unfallversicherung und sonstige Sozialkosten*** Nichtgetrennte Mittel	7 719	7 300	2 105,—
1 0 2	***Übergangsgelder*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	
1 0 3	***Versorgungsbezüge*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	
1 0 4	***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten*** Nichtgetrennte Mittel	30 000	10 000	10 000,—
1 0 5	***Vergütungen und Kosten im Zusammenhang mit der Aufnahme der Amtstätigkeit und dem Ausscheiden aus dem Amt*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	39 817,—
1 0 6	***Kurse*** Nichtgetrennte Mittel	6 000	p.m.	
1 0 9	***Anpassung der Regelung der Amtsbezüge*** Nichtgetrennte Mittel	25 480	6 500	7 346,—
	KAPITEL 1 0 INSGESAMT	302 591	255 800	132 915,—
	KAPITEL 1 1			
1 1 0	***Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Stelle innehaben***			
1 1 0 0	Grundgehälter Nichtgetrennte Mittel	748 605	690 000	30 032,—
1 1 0 1	Familienzulagen Nichtgetrennte Mittel	67 415		
1 1 0 2	Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts) Nichtgetrennte Mittel	105 295		

PARLAMENT
Anlage
(Bürgerbeauftragter)

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

KAPITEL 1 2 — VERGÜTUNGEN UND SONSTIGE BEITRÄGE BEIM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 1 0	*(Fortsetzung)*			
1 1 0 3	Sekretariatszulage Nichtgetrennte Mittel	6 340		
	Artikel 1 1 0 insgesamt	927 655	690 000	30 032,—
1 1 1	***Sonstige Bedienstete*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.		
1 1 2	***Berufliche Fortbildung*** Nichtgetrennte Mittel	30 000		
1 1 3	***Kranken- und Unfallversicherung, Versicherung gegen Berufskrankheiten und Arbeitslosenversicherung sowie Aufrechterhaltung der Rentenansprüche*** Nichtgetrennte Mittel	37 561		
1 1 4	***Sonstige Zulagen und Vergütungen*** Nichtgetrennte Mittel	38 200		
1 1 5	***Überstunden*** Nichtgetrennte Mittel	5 000		
1 1 7	***Hilfsleistungen*** Nichtgetrennte Mittel	95 000		
1 1 8	***Vergütungen und Kosten im Zusammenhang mit dem Dienstantritt, dem Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen*** Nichtgetrennte Mittel	152 617		
1 1 9	***Anpassung der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten*** Nichtgetrennte Mittel	121 195		
	KAPITEL 1 1 INSGESAMT	1 407 228	690 000	30 032,—
	KAPITEL 1 2			
1 2 1	***Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.		
1 2 3	***Krankenversicherung*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.		
1 2 9	***Anpassungen der verschiedenen Vergütungen*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.		
	KAPITEL 1 2 INSGESAMT	p.m.		

PARLAMENT

Anlage
(Bürgerbeauftragter)

KAPITEL 1 3 — DIENSTREISEN UND -FAHRTEN

KAPITEL 1 5 — PRAKTIKA UND AUSTAUSCH VON BEAMTEN

KAPITEL 1 6 — SOZIALER DIENST

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 1 3			
1 3 0	***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten***			
	Nichtgetrennte Mittel	92 000		
	KAPITEL 1 3 INSGESAMT	92 000		
	KAPITEL 1 5			
1 5 0	***Kosten für Fortbildungsaufenthalte in den Dienststellen des Organs und Kosten für den Austausch von Personal zwischen der Institution und dem öffentlichen Dienst der Mitgliedstaaten***			
	Nichtgetrennte Mittel	12 000		
	KAPITEL 1 5 INSGESAMT	12 000		
	KAPITEL 1 6			
1 6 0	***Außerordentliche Beihilfen***			
	Nichtgetrennte Mittel	1 000		
	KAPITEL 1 6 INSGESAMT	1 000		
	KAPITEL 1 8			
1 8 6	***Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten***			
	Nichtgetrennte Mittel	1 000		
	KAPITEL 1 8 INSGESAMT	1 000		
	Titel 1 insgesamt	**1 815 819**	**945 800**	**162 947,—**

PARLAMENT
Anlage
(Bürgerbeauftragter)

TITEL 1

AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS

1 0 0 ***Gehalt, Zulagen und Entschädigungen (an das Gehalt gebunden)***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
233 392	232 000	73 647,—

Erläuterungen

Beschluß 94/262/EGKS, EG, Euratom des Europäischen Parlaments vom 9. März 1994 über die Regelungen und allgemeinen Bedingungen für die Ausübung der Aufgaben des Bürgerbeauftragten (ABl. Nr. L 113 vom 4. 5. 1994, S. 15).

Verordnung Nr. 422/67/EWG, 5/67/Euratom des Rates vom 25. Juli 1967 über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten und die Mitglieder der Kommission sowie für den Präsidenten, die Richter, die Generalanwälte und den Kanzler des Gerichtshofes (ABl. Nr. 187 vom 8. 8. 1967, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 3762/92 (ABl. Nr. L 383 vom 29. 12. 1992, S. 4).

1 0 1 ***Kranken- und Unfallversicherung und sonstige Sozialkosten***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
7 719	7 300	2 105,—

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder der Organe, insbesondere Artikel 11 und 14.

Diese Mittel decken:

— den Arbeitgeberanteil (0,77 %) an der Versicherung gegen Berufskrankheits- und Unfallrisiken,

— den Arbeitgeberanteil (3,4 %) an der Versicherung gegen Krankheitsrisiken,

— die Geburtenzulage,

— die im Todesfall vorgesehenen Vergütungen.

1 0 2 ***Übergangsgelder***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder der Organe, insbesondere Artikel 7.

Dieser Artikel ist zur Deckung der Übergangsgelder, der Familienzulagen sowie der Berichtigungskoeffizienten der Wohnsitzländer bestimmt.

PARLAMENT
Anlage
(Bürgerbeauftragter)

KAPITEL 10 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

103 *Versorgungsbezüge*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder der Organe, insbesondere die Artikel 8, 9, 15 und 18.

Dieser Artikel ist zur Deckung der Altersversorgung und des Berichtigungskoeffizienten des Wohnsitzlandes der Mitglieder sowie der Hinterbliebenenversorgung der Witwen und Waisen und der Berichtigungskoeffizienten ihrer Wohnsitzländer bestimmt.

104 *Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
30 000	10 000	10 000,—

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder der Organe, insbesondere Artikel 6.

Diese Mittel sind bestimmt für die Deckung der Fahrkosten, die Zahlung der Dienstreisetagegelder sowie die bei der Durchführung einer Dienstreise anfallenden Nebenkosten oder außergewöhnlichen Auslagen.

105 *Vergütungen und Kosten im Zusammenhang mit der Aufnahme der Amtstätigkeit und dem Ausscheiden aus dem Amt*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	39 817,—

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder der Organe, insbesondere Artikel 5.

Dieser Artikel ist zur Deckung der Reisekosten (einschließlich der Familienmitglieder) bei der Aufnahme der Amtstätigkeit oder beim Ausscheiden aus dem Amt, der Einrichtungs- oder Wiedereinrichtungsbeihilfen bei der Aufnahme der Amtstätigkeit oder beim Ausscheiden aus dem Amt und der Umzugskosten bei der Aufnahme der Amtstätigkeit oder beim Ausscheiden aus dem Amt bestimmt.

106 *Kurse*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
6 000	p.m.	

Erläuterungen

Die Mittel dieses Artikels sind zur Deckung der Kosten für die Teilnahme an Sprachkursen oder sonstigen beruflichen Weiterbildungsseminaren bestimmt.

PARLAMENT
Anlage
(Bürgerbeauftragter)

KAPITEL 10 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

109 *Anpassung der Regelung der Amtsbezüge*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
25 480	6 500	7 346,—

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder der Organe, insbesondere Artikel 4a, und Haushaltsordnung.

Diese Mittel decken die Zahlung der Berichtigungskoeffizienten sowie die Auswirkungen der etwaigen Anpassungen der Gehälter und Altersversorgungsbezüge, die vom Rat im Laufe des Haushaltsjahres beschlossen werden.

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

110 *Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Stelle innehaben*

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62 und 66.

1100 Grundgehälter

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
748 605	690 000	30 032,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Grundgehälter der Beamten und Bediensteten auf Zeit.

1101 Familienzulagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
67 415		

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62, 67 und 68a sowie Anhang VII Abschnitt I.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Familienzulagen, die sich wie folgt zusammensetzen:

— die Haushaltszulage,

— die Zulage für unterhaltsberechtigte Kinder,

— die Erziehungszulage

der Beamten und Bediensteten auf Zeit.

PARLAMENT
Anlage
(Bürgerbeauftragter)

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

110 (Fortsetzung)

1102 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
105 295		

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62 und 69 sowie Artikel 4 des Anhangs VII.
Diese Mittel dienen zur Deckung der Auslands- und Expatriierungszulage der Beamten und Bediensteten auf Zeit.

1103 Sekretariatszulage

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
6 340		

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 4a des Anhangs VII.
Diese Mittel sind bestimmt für die pauschale Sekretariatszulage für die Beamten der Laufbahngruppe C.
Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.

111 Sonstige Bedienstete

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.		

Erläuterungen

Dieser Artikel deckt die Gehälter sowie gegebenenfalls den Arbeitgeberanteil im Rahmen des Systems der sozialen Sicherheit für Hilfskräfte, örtliche Bedienstete und Sonderberater.

112 Berufliche Fortbildung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
30 000		

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 24.

113 Kranken- und Unfallversicherung, Versicherung gegen Berufskrankheiten und Arbeitslosenversicherung sowie Aufrechterhaltung der Rentenansprüche

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
37 561		

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften.

PARLAMENT
Anlage
(Bürgerbeauftragter)

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

113 (Fortsetzung)

Diese Mittel sind bestimmt für die Deckung des Arbeitgeberanteils an der Krankenversicherung (Artikel 72), an der Unfallversicherung und der Versicherung gegen Berufskrankheiten (Artikel 73), des Beitrags des Organs zur Finanzierung des Arbeitslosensonderfonds (Artikel 28a Absatz 7 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften) sowie der vom Organ zu leistenden Zahlungen für die Bediensteten auf Zeit, um deren Rentenansprüche in ihrem Herkunftsland zu schaffen oder aufrechtzuerhalten (Artikel 42 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften).

114 ***Sonstige Zulagen und Vergütungen***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
38 200		

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 70, 74 und 75.

Diese Mittel decken die Geburtenzulage (Artikel 70, 74 und 75) und die Pauschalvergütung für die Reisekosten vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort (Artikel 8 des Anhangs VII), die Mietzulage und Fahrkostenzulage (Artikel 14a und 14b des Anhangs VII), die Pauschalvergütung für Dienstaufwandskosten (Artikel 14 des Anhangs VII), die Pauschalabgeltung für Fahrkosten (Artikel 15 des Anhangs VII) sowie die Sondervergütung für die Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter (Artikel 75).

115 ***Überstunden***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
5 000		

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 56 und Anhang VI.

Nach dem Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften werden lediglich die Überstunden bezahlt, die von Beamten und sonstigen Bediensteten der Laufbahngruppen C und D geleistet werden, und zwar entsprechend ihrem Grundgehalt.

117 ***Hilfsleistungen***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
95 000		

Erläuterungen

Diese Mittel sind bestimmt zur Deckung der Kosten für etwaige Hilfsleistungen und insbesondere die Übersetzungs- und Schreibarbeiten, die im Zusammenhang mit dem Jahresbericht und sonstigen Dokumenten anfallen.

118 ***Vergütungen und Kosten im Zusammenhang mit dem Dienstantritt, dem Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
152 617		

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften.

PARLAMENT

Anlage
(Bürgerbeauftragter)

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

118 (Fortsetzung)

Diese Mittel decken die durch die Einstellungsverfahren verursachten Ausgaben (Artikel 27 bis 31, 33 und Anhang III), die Zahlung der Reisekosten, auf die die Bediensteten (einschließlich ihrer Familienmitglieder) anläßlich ihres Dienstantritts, ihres Ausscheidens aus dem Dienst oder der Änderung ihres Dienstortes Anspruch haben (Artikel 20 und 71 sowie Artikel 7 des Anhangs VII), die Vergütungen, die den Bediensteten zustehen, die bei Dienstantritt, beim Ausscheiden aus dem Dienst oder bei ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort ihren Wohnsitz wechseln müssen (Artikel 5 und 6 des Anhangs VII), die Umzugskosten (Artikel 20 und 71 sowie Artikel 9 des Anhangs VII) sowie die Tagegelder, die den Bediensteten zustehen, die nach ihrem Dienstantritt ihren Wohnsitz wechseln müssen (Artikel 20 und 71 sowie Artikel 10 des Anhangs VII).

119 ***Anpassung der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
121 195		

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften.

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Auswirkungen der Berichtigungskoeffizienten (Artikel 64 und 65 sowie Anhang XI) sowie die Auswirkungen etwaiger Anpassungen der Gehälter, die vom Rat im Laufe des Haushaltsjahres beschlossen werden (Artikel 65 und Anhang XI), abzudecken.

KAPITEL 12 — VERGÜTUNGEN UND SONSTIGE BEITRÄGE BEIM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

121 ***Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.		

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 41 und 50 sowie Anhang IV.

Dieser Artikel deckt die Vergütungen, die den Beamten bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand und bei Stellenthebung zu zahlen sind.

123 ***Krankenversicherung***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.		

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 72.

Dieser Artikel ist dazu bestimmt, den Arbeitgeberanteil an der Krankenversicherung für die unter Artikel 121 genannten Empfänger der Vergütungen abzudecken.

129 ***Anpassungen der verschiedenen Vergütungen***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.		

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften.

PARLAMENT
Anlage
(Bürgerbeauftragter)

KAPITEL 1 2 — VERGÜTUNGEN UND SONSTIGE BEITRÄGE BEIM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST *(Fortsetzung)*

1 2 9 (Fortsetzung)

Dieser Artikel ist dazu bestimmt, die Auswirkungen der auf die Vergütungen gemäß Artikel 121 anwendbaren Berichtigungskoeffizienten (Artikel 64 und 65) sowie die Auswirkungen der vom Rat im Laufe des Haushaltsjahres zu beschließenden etwaigen Anpassungen der Dienstbezüge (Artikel 65) abzudecken.

KAPITEL 1 3 — DIENSTREISEN UND -FAHRTEN

1 3 0 ***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
92 000		

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 71 und die Artikel 11 bis 13 des Anhangs VII.

Diese Mittel sind bestimmt für die Deckung der Fahrkosten, die Zahlung der Dienstreisetagegelder sowie die bei der Durchführung einer Dienstreise anfallenden Nebenkosten oder außergewöhnlichen Auslagen.

KAPITEL 1 5 — PRAKTIKA UND AUSTAUSCH VON BEAMTEN

1 5 0 ***Kosten für Fortbildungsaufenthalte in den Dienststellen des Organs und Kosten für den Austausch von Personal zwischen der Institution und dem öffentlichen Dienst der Mitgliedstaaten***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
12 000		

Erläuterungen

Diese Mittel decken die etwaigen Kosten für Fortbildungsaufenthalte und für den Austausch von Personal.

KAPITEL 1 6 — SOZIALER DIENST

1 6 0 ***Außerordentliche Beihilfen***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 000		

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 76.

Diese Mittel sind zur Deckung etwaiger Zuwendungen an Beamte oder Bedienstete bestimmt, die sich in einer besonders schwierigen Lage befinden.

PARLAMENT

Anlage
(Bürgerbeauftragter)

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

1 8 6 ***Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 000		

Erläuterungen

Mit diesen Mitteln sollen alle Initiativen finanziell gefördert werden, die dazu dienen, die gesellschaftlichen Beziehungen zwischen den Bediensteten verschiedener Nationalität zu entwickeln.

PARLAMENT
Anlage
(Bürgerbeauftragter)

TITEL 2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

KAPITEL 2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

KAPITEL 2 1 — INFORMATIK UND TELEKOMMUNIKATION

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 2 0			
2 0 0	***Mieten, Nebenkosten und sonstige Ausgaben für Gebäude***			
	Nichtgetrennte Mittel	218 000		
	KAPITEL 2 0 INSGESAMT	218 000		
	KAPITEL 2 1			
2 1 0	***Ausstattung, Betriebskosten und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Informatik***			
	Nichtgetrennte Mittel	50 000		
2 1 1	***Ausstattung, Kosten für die Einrichtung und Leistungen im Zusammenhang mit der Telekommunikation***			
	Nichtgetrennte Mittel	10 000		
	KAPITEL 2 1 INSGESAMT	60 000		
	KAPITEL 2 2			
2 2 0	***Bewegliche Sachen und Nebenkosten***			
	Nichtgetrennte Mittel	120 000		
2 2 5	***Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek***			
	Nichtgetrennte Mittel	8 000		
	KAPITEL 2 2 INSGESAMT	128 000		

PARLAMENT

Anlage
(Bürgerbeauftragter)

KAPITEL 23 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

KAPITEL 24 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND FÜR REPRÄSENTATIONSZWECKE

KAPITEL 25 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

KAPITEL 26 — KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

KAPITEL 27 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 23			
230	***Laufende Sachausgaben für den Dienstbetrieb***			
	Nichtgetrennte Mittel	28 000	271 200	25 152,—
	KAPITEL 23 INSGESAMT	28 000	271 200	25 152,—
	KAPITEL 24			
240	***Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke***			
	Nichtgetrennte Mittel	5 000		
	KAPITEL 24 INSGESAMT	5 000		
	KAPITEL 25			
250	***Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen***			
	Nichtgetrennte Mittel	25 000		
	KAPITEL 25 INSGESAMT	25 000		
	KAPITEL 26			
260	***Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme***			
	Nichtgetrennte Mittel	15 000		
	KAPITEL 26 INSGESAMT	15 000		
	KAPITEL 27			
270	***Ausgaben für Veröffentlichungen und für die Unterrichtung der Öffentlichkeit***			
	Nichtgetrennte Mittel	285 000		
	KAPITEL 27 INSGESAMT	285 000		

PARLAMENT
Anlage
(Bürgerbeauftragter)

KAPITEL 2 9 — ZUSCHÜSSE UND BETEILIGUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 2 9			
2 9 9	***Sonstige Zuschüsse***			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.		
	KAPITEL 2 9 INSGESAMT	p.m.		
	Titel 2 insgesamt	**764 000**	**271 200**	**25 152,—**

PARLAMENT
Anlage
(Bürgerbeauftragter)

TITEL 2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

KAPITEL 2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

2 0 0 ***Mieten, Nebenkosten und sonstige Ausgaben für Gebäude***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
218 000		

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Mietkosten und der Nebenkosten für Gebäude sowie der sonstige Ausgaben für Gebäude bestimmt.

KAPITEL 2 1 — INFORMATIK UND TELEKOMMUNIKATION

2 1 0 ***Ausstattung, Betriebskosten und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Informatik***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
50 000		

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für die Ausstattung, den Betrieb und die Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Informatik bestimmt.

2 1 1 ***Ausstattung, Kosten für die Einrichtung und Leistungen im Zusammenhang mit der Telekommunikation***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
10 000		

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für Kauf, Anmietung, Wartung und Erhaltung von Telekommunikationsmaterial bestimmt.

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

2 2 0 ***Bewegliche Sachen und Nebenkosten***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
120 000		

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für Büromaschinen, Mobiliar, Material und technische Anlagen, Fahrzeuge und sonstige bewegliche Sachen sowie der Nebenkosten bestimmt.

PARLAMENT
Anlage
(Bürgerbeauftragter)

KAPITEL 22 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

225 ***Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
8 000		

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek bestimmt.

KAPITEL 23 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

230 ***Laufende Sachausgaben für den Dienstbetrieb***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
28 000	271 200	25 152,—

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Kosten für Papier und Büromaterial, Post- und Fernmeldegebühren, Finanzkosten, Gerichtskosten, Dienstleistungen zwischen den Organen und sonstige Sachausgaben.

KAPITEL 24 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND FÜR REPRÄSENTATIONSZWECKE

240 ***Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
5 000		

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke bestimmt.

KAPITEL 25 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

250 ***Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
25 000		

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Sitzungen, Einberufungen sowie für die Veranstaltung von Konferenzen und Kongressen und für die Teilnahme an diesen bestimmt.

PARLAMENT

Anlage
(Bürgerbeauftragter)

KAPITEL 26 — KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

260 ***Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
15 000		

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der etwaigen Kosten für Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme bestimmt.

KAPITEL 27 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

270 ***Ausgaben für Veröffentlichungen und für die Unterrichtung der Öffentlichkeit***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
285 000		

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Kosten für Veröffentlichungen und für die Unterrichtung der Öffentlichkeit, insbesondere im Zusammenhang mit dem Jahresbericht und den Sonderberichten, sowie die sonstigen Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und für die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen.

KAPITEL 29 — ZUSCHÜSSE UND BETEILIGUNGEN

299 ***Sonstige Zuschüsse***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.		

Erläuterungen

Dieser Artikel deckt etwaige Zuschüsse, die den Besuchergruppen des Bürgerbeauftragten gewährt werden.

PARLAMENT
Anlage
(Bürgerbeauftragter)

TITEL 3

AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER DURCHFÜHRUNG SPEZIFISCHER AUFGABEN DURCH DAS ORGAN

KAPITEL 3 7 — BESONDERE AUSGABEN EINIGER INSTITUTIONEN UND ORGANE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 3 7			
3 7 0	***Besondere Ausgaben des Bürgerbeauftragten***			
	Nichtgetrennte Mittel	2 000	25 000	0,—
	KAPITEL 3 7 INSGESAMT	2 000	25 000	0,—
	Titel 3 insgesamt	**2 000**	**25 000**	**0,—**

PARLAMENT

Anlage
(Bürgerbeauftragter)

TITEL 3

AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER DURCHFÜHRUNG SPEZIFISCHER AUFGABEN DURCH DAS ORGAN

KAPITEL 3 7 — BESONDERE AUSGABEN EINIGER INSTITUTIONEN UND ORGANE

3 7 0 ***Besondere Ausgaben des Bürgerbeauftragten***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 000	25 000	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung etwaiger Ausgaben bestimmt, die in besonderer Verbindung mit dem Amt des Bürgerbeauftragten stehen, z.B. die Beziehungen zu den Bürgerbeauftragten der Mitgliedstaaten und den internationalen Organisationen der Bürgerbeauftragten.

PARLAMENT
Anlage
(Bürgerbeauftragter)

TITEL 10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL 10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

KAPITEL 10 1 — RÜCKSTELLUNG FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 10 0	p.m.	p.m.	
	KAPITEL 10 0 INSGESAMT	p.m.	p.m.	
	KAPITEL 10 1	p.m.	p.m.	
	KAPITEL 10 1 INSGESAMT	p.m.	p.m.	
	Titel 10 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**	
	GESAMTBETRAG	**2 581 819**	**1 242 000**	**188 099,—**

PARLAMENT
Anlage
(Bürgerbeauftragter)

TITEL 10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL 10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	

Erläuterungen

Dieses Kapitel dient zur Deckung nichtvorhersehbarer Ausgaben infolge des Fehlens als Referenz dienender Berechnungsgrundlagen, da die Verwaltungsausgaben für 1995 und 1996 weitgehend aus dem Haushaltsplan des Europäischen Parlaments finanziert wurden.

KAPITEL 10 1 — RÜCKSTELLUNG FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	

Erläuterungen

Dieses Kapitel ist zur Deckung nichtvorhersehbarer Ausgaben bestimmt, die sich aus Haushaltsentscheidungen ergeben, die im Laufe des Haushaltsjahres gefaßt werden.

EINZELPLAN II

RAT

RAT

EINNAHMEN

Eigene Einnahmen

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
4	**VON DER GEMEINSCHAFT ERHOBENE STEUERN, ABSCHÖPFUNGEN UND GEBÜHREN**			
4 0	GEHALTSABZÜGE			
4 0 0	**Ertrag aus der Steuer auf die Gehälter, Löhne und anderen Bezüge der Beamten und der sonstigen Bediensteten**	17 010 000	15 108 000	14 497 646,56
4 0 1	**Beiträge des Personals zur Altersversorgung und zur Arbeitslosenversicherung**	12 190 000	10 987 000	10 389 234,11
4 0 3	**Ertrag aus der befristeten Abgabe auf die Dienstbezüge der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst**	2 955 000	2 626 000	2 517 882,60
	KAPITEL 4 0 INSGESAMT	32 155 000	28 721 000	27 404 763,27
	Titel 4 insgesamt	**32 155 000**	**28 721 000**	**27 404 763,27**
5	**ERLÖSE AUS DEM VERWALTUNGSBETRIEB DES ORGANS**			
5 0	ERLÖS AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN SACHEN			
5 0 0	**Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen**	p.m.	p.m.	4 230,19
5 0 2	**Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen**	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 5 0 INSGESAMT	p.m.	p.m.	4 230,19
5 1	MIETEINNAHMEN			
5 1 0	**Einnahmen aus der Vermietung von Mobiliar und Material**	p.m.	p.m.	0,—
5 1 1	**Einnahmen aus der Vermietung von unbeweglichen Sachen und Mietkosten**	24 500	23 600	18 554,10
	KAPITEL 5 1 INSGESAMT	24 500	23 600	18 554,10
5 2	ERTRAG AUS ANLAGEMITTELN, BANKZINSEN UND SONSTIGEN ZINSEN			
5 2 0	**Ertrag aus Anlagemitteln, Bankzinsen und sonstigen Zinsen von Konten des Organs**	250 000	300 000	247 818,61
	KAPITEL 5 2 INSGESAMT	250 000	300 000	247 818,61
5 3	KURSGEWINNE			
5 3 0	**Kursgewinne**	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 5 3 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
5 5	TRANSFERS ODER RÜCKKÄUFE VON RUHEGEHALTSANSPRÜCHEN DURCH DAS PERSONAL			
5 5 0	**Transfers oder Rückkäufe von Ruhegehaltsansprüchen durch das Personal**	p.m.	p.m.	822 496,34
	KAPITEL 5 5 INSGESAMT	p.m.	p.m.	822 496,34
	Titel 5 insgesamt	**274 500**	**323 600**	**1 093 099,24**

RAT

Eigene Einnahmen *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
6	**BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN, ERSTATTUNG VON AUSGABEN UND EINNAHMEN**			
6 1	ERSTATTUNG VERSCHIEDENER AUSGABEN			
6 1 0	**Erstattung von Beträgen, die für Rechnung eines anderen Organs verauslagt worden sind**			
6 1 0 1	Erstattung anderer Beträge, die für Rechnung eines anderen Organs verauslagt worden sind	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 6 1 0 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
6 1 1	**Erstattung von Beträgen, die für Rechnung eines oder mehrerer Staaten verauslagt worden sind**			
6 1 1 0	Von den Teilnehmerstaaten der Regierungskonferenzen zu erhebende Beiträge	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 6 1 1 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 6 1 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	Titel 6 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**	**0,—**
7	**VERZUGSZINSEN**			
7 0	VERZUGSZINSEN			
7 0 0	**Verzugszinsen**	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 7 0 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	Titel 7 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**	**0,—**
9	**SONSTIGE EINNAHMEN**			
9 0	SONSTIGE EINNAHMEN			
9 0 0	**Sonstige Einnahmen**	961 800	799 500	791 657,80
	KAPITEL 9 0 INSGESAMT	961 800	799 500	791 657,80
	Titel 9 insgesamt	**961 800**	**799 500**	**791 657,80**
	GESAMTBETRAG	**33 391 300**	**29 844 100**	**29 289 520,31**

RAT

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1997 und 1996) und Ausgaben (1995)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1	**AUSGABEN FÜR DAS PERSONAL DES ORGANS**			
1 0	MITGLIEDER DES ORGANS	112 000	141 000	141 435,45
1 1	PERSONAL IM AKTIVEN DIENST	194 329 000	181 203 000	171 094 728,28
1 2	KOSTEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE BEI ENDGÜLTIGEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST	1 187 000	1 332 000	1 840 342,50
1 3	DIENSTREISEN UND -FAHRTEN	2 900 000	2 900 000	2 899 000,—
1 4	SOZIALE UND MEDIZINISCHE EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN	585 000	653 000	524 221,85
1 6	SOZIALER DIENST	279 000	285 000	274 446,41
1 7	AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND FÜR REPRÄSENTATIONSZWECKE	550 000	620 000	721 658,31
1 8	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT	2 996 000	2 864 000	2 608 905,01
	Titel 1 insgesamt	**202 938 000**	**189 998 000**	**180 104 737,81**
2	**GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN**			
2 0	GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN	18 610 000	17 895 000	21 146 020,45
2 2	BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN	14 537 000	14 502 000	13 519 225,81
2 3	LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB	46 147 000	44 709 000	52 768 789,94
2 4	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	3 450 000	3 600 000	3 004 710,65
2 5	AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN	21 565 000	19 565 000	21 035 404,31
2 6	KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN	50 000	50 000	7 253,81
2 7	AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT	11 740 000	13 842 350	11 665 735,70
2 8	ZUSCHÜSSE UND ZUWENDUNGEN	35 000	42 000	38 787,98
2 9	VERTRAG ÜBER DAS NEUE GEBÄUDE	1 200 000	p.m.	2 897 361,42
	Titel 2 insgesamt	***117 334 000***	***114 205 350***	***126 083 290,07***
10	**SONSTIGE AUSGABEN**			
10 0	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL	p.m.	2 750 000	0,—
10 1	RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN	p.m.	—	0,—
	Titel 10 insgesamt	**p.m.**	**2 750 000**	**0,—**
	GESAMTBETRAG	**320 272 000**	**306 953 350**	**306 188 027,88**

RAT

TITEL 1

AUSGABEN FÜR DAS PERSONAL DES ORGANS

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 1 0			
1 0 2	***Übergangsgelder***			
	Nichtgetrennte Mittel	112 000	141 000	141 435,45
	KAPITEL 1 0 INSGESAMT	112 000	141 000	141 435,45
	KAPITEL 1 1			
1 1 0	***Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Planstelle innehaben***			
1 1 0 0	Grundgehälter			
	Nichtgetrennte Mittel	138 650 000	128 299 000	121 884 392,55
1 1 0 1	Familienzulagen			
	Nichtgetrennte Mittel	13 150 000	12 830 000	11 472 279,52
1 1 0 2	Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts)			
	Nichtgetrennte Mittel	18 690 000	17 321 000	16 403 955,31
1 1 0 3	Sekretariatszulage			
	Nichtgetrennte Mittel	1 977 000	1 977 000	1 880 925,49
	Artikel 1 1 0 insgesamt	172 467 000	160 427 000	151 641 552,87
1 1 1	***Sonstige Bedienstete***			
1 1 1 0	Hilfskräfte			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1 1 1 1	Dolmetscherhilfskräfte			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1 1 1 2	Örtliche Bedienstete			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1 1 1 3	Sonderberater und sonstige Bevollmächtigte des Rates			
	Nichtgetrennte Mittel	200 000	200 000	105 653,19
	Artikel 1 1 1 insgesamt	200 000	200 000	105 653,19

RAT

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
113	***Kranken- und Unfallversicherung, Versicherung gegen Berufskrankheiten sowie Arbeitslosenversicherung***			
1130	Krankenversicherung Nichtgetrennte Mittel	4 844 000	4 363 000	4 220 625,83
1131	Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten Nichtgetrennte Mittel	1 107 000	1 008 000	948 865,37
1132	Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit Nichtgetrennte Mittel	17 000	22 000	14 814,61
1133	Bildung bzw. Erhaltung von Versorgungsansprüchen von Bediensteten auf Zeit Nichtgetrennte Mittel	51 000	50 000	5 918,86
	Artikel 1 1 3 insgesamt	6 019 000	5 443 000	5 190 224,67
114	***Sonstige Zulagen und Vergütungen***			
1140	Geburtenzulagen und Sterbegelder Nichtgetrennte Mittel	63 000	65 000	35 879,40
1141	Jährliche Reisekosten vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort Nichtgetrennte Mittel	3 460 000	2 845 000	2 941 556,36
1142	Mietzulage und Fahrkostenzulage Nichtgetrennte Mittel	26 000	25 000	24 619,73
1144	Pauschalabgeltung von Fahrkosten Nichtgetrennte Mittel	11 000	11 000	9 303,22
1145	Sondervergütung für die Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter Nichtgetrennte Mittel	5 000	5 000	4 428,—
1147	Vergütung für Schichtarbeit oder Arbeitsbereitschaft am Arbeitsplatz oder in der Wohnung Nichtgetrennte Mittel	387 000	411 000	297 925,21
1149	Sonstige Zulagen und Erstattungen Nichtgetrennte Mittel	1 106 000	1 205 000	1 050 016,97
	Artikel 1 1 4 insgesamt	5 058 000	4 567 000	4 363 728,89
115	***Überstunden*** Nichtgetrennte Mittel	2 700 000	2 700 000	3 426 196,31
117	***Aushilfsleistungen***			
1175	Auf Dienstleistungsbasis entlohntes sonstiges Personal sowie nach außerhalb zu vergebende Übersetzungs- und Schreibarbeiten Nichtgetrennte Mittel	3 100 000	3 100 000	3 771 999,81
	Artikel 1 1 7 insgesamt	3 100 000	3 100 000	3 771 999,81

RAT

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

KAPITEL 12 — KOSTEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE BEI ENDGÜLTIGEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
118	***Kosten und Vergütungen bei Dienstantritt, Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen***			
1181	Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder) Nichtgetrennte Mittel	46 000	65 000	85 999,99
1182	Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen Nichtgetrennte Mittel	636 000	387 000	588 999,98
1183	Umzugskosten Nichtgetrennte Mittel	343 000	700 000	318 999,99
1184	Zeitweilige Tagegelder Nichtgetrennte Mittel	446 000	319 000	449 000,—
	Artikel 1 1 8 insgesamt	1 471 000	1 471 000	1 442 999,96
119	***Mittel für Anpassungen der Bezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten***			
1190	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	1 315 000	1 176 000	1 152 372,58
1191	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel	1 999 000	2 119 000	0,—
	Artikel 1 1 9 insgesamt	3 314 000	3 295 000	1 152 372,58
	KAPITEL 1 1 INSGESAMT	194 329 000	181 203 000	171 094 728,28
	KAPITEL 1 2			
121	***Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung***			
1210	Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen in Anwendung der Artikel 41 und 50 des Statuts Nichtgetrennte Mittel	314 000	144 000	176 286,72
1215	Vergütung bei endgültigem Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85) Nichtgetrennte Mittel	814 000	1 128 000	1 617 044,77
	Artikel 1 2 1 insgesamt	1 128 000	1 272 000	1 793 331,49
123	***Sicherstellung der Krankheitsfürsorge*** Nichtgetrennte Mittel	39 000	44 000	47 011,01

RAT

KAPITEL 12 — KOSTEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE BEI ENDGÜLTIGEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST *(Fortsetzung)*

KAPITEL 13 — DIENSTREISEN UND -FAHRTEN

KAPITEL 14 — SOZIALE UND MEDIZINISCHE EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN

KAPITEL 16 — SOZIALER DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
129	***Anpassung der verschiedenen Vergütungen***			
1290	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	6 000	p.m.	0,—
1291	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel	14 000	16 000	0,—
	Artikel 129 insgesamt	20 000	16 000	0,—
	KAPITEL 12 INSGESAMT	1 187 000	1 332 000	1 840 342,50
	KAPITEL 13			
130	***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten*** Nichtgetrennte Mittel	2 900 000	2 900 000	2 899 000,—
	KAPITEL 13 INSGESAMT	2 900 000	2 900 000	2 899 000,—
	KAPITEL 14			
140	***Restaurants und Kantinen***			
1400	Ausgaben für den Betrieb der Restaurants und Kantinen Nichtgetrennte Mittel	322 000	390 000	266 509,79
1401	Ausgaben für den Umbau und die Erneuerung der Einrichtung der Restaurants und Kantinen Nichtgetrennte Mittel	78 000	78 000	87 713,28
	Artikel 140 insgesamt	400 000	468 000	354 223,07
141	***Ärztlicher Dienst*** Nichtgetrennte Mittel	185 000	185 000	169 998,78
	KAPITEL 14 INSGESAMT	585 000	653 000	524 221,85
	KAPITEL 16			
160	***Außerordentliche Beihilfen*** Nichtgetrennte Mittel	15 000	15 000	14 999,45

RAT

KAPITEL 1 6 — SOZIALER DIENST *(Fortsetzung)*

KAPITEL 1 7 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND FÜR REPRÄSENTATIONSZWECKE

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 6 1	***Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten*** Nichtgetrennte Mittel	100 000	120 000	120 000,—
1 6 2	***Sonstige Sozialaufwendungen*** Nichtgetrennte Mittel	40 000	59 000	58 559,15
1 6 4	***Zusätzliche Hilfe für Behinderte*** Nichtgetrennte Mittel	124 000	91 000	80 887,81
	KAPITEL 1 6 INSGESAMT	279 000	285 000	274 446,41
	KAPITEL 1 7			
1 7 0	***Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke*** Nichtgetrennte Mittel	550 000	620 000	721 658,31
	KAPITEL 1 7 INSGESAMT	550 000	620 000	721 658,31
	KAPITEL 1 8			
1 8 2	***Berufliche Fortbildung des Personals, Sprachkurse, Umschulung und Information des Personals*** Nichtgetrennte Mittel	900 000	900 000	989 559,65
1 8 6	***Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten***			
1 8 6 3	Kleinkindertagesstätte und sonstige Krippen und Kinderhorte Nichtgetrennte Mittel	1 596 000	1 464 000	1 075 000,—
	Artikel 1 8 6 insgesamt	1 596 000	1 464 000	1 075 000,—
1 8 8	***Ausgaben für Personaleinstellung***			
1 8 8 0	Verschiedene Ausgaben für Personaleinstellung Nichtgetrennte Mittel	500 000	500 000	544 345,36
	Artikel 1 8 8 insgesamt	500 000	500 000	544 345,36
	KAPITEL 1 8 INSGESAMT	2 996 000	2 864 000	2 608 905,01
	Titel 1 insgesamt	**202 938 000**	**189 998 000**	**180 104 737,81**

RAT

TITEL 1

AUSGABEN FÜR DAS PERSONAL DES ORGANS

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS

1 0 2 ***Übergangsgelder***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
112 000	141 000	141 435,45

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Erläuterungen

Bei den Posten 1 1 0 0, 1 1 0 1, 1 1 0 2, 1 1 3 0, 1 1 3 1, 1 1 4 1, 1 1 9 0 und 1 1 9 1 ist ein Pauschalabzug von 3,5 % vorgenommen worden.

Die Mittel dieses Kapitels sind auf der Grundlage des Stellenplans des Rates für das laufende Haushaltsjahr veranschlagt.

1 1 0 ***Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Planstelle innehaben***

1 1 0 0 Grundgehälter

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
138 650 000	128 299 000	121 884 392,55

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62 und 66.

1 1 0 1 Familienzulagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
13 150 000	12 830 000	11 472 279,52

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62, 67 und 68a sowie Anhang VII Abschnitt I.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Familienzulagen, die umfassen:

— die Haushaltszulage,

— die Zulage für unterhaltsberechtigte Kinder,

— die Erziehungszulage.

1 1 0 2 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
18 690 000	17 321 000	16 403 955,31

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62 und 69 sowie Anhang VII Artikel 4.

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

110 (Fortsetzung)

1102 *(Fortsetzung)*

Diese Zulagen erhalten die Beamten, die die Bedingungen der vorgenannten Artikel erfüllen.

1103 Sekretariatszulage

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 977 000	1 977 000	1 880 925,49

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 4a.

111 ***Sonstige Bedienstete***

1110 Hilfskräfte

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.

Dieser Posten deckt die Gehälter der Bediensteten, die insbesondere im Hinblick auf großen Arbeitsanfall und zur Ersetzung von Beamten eingestellt werden, die zeitweilig ihre Tätigkeit nicht wahrnehmen können (Krankheit, Mutterschaft usw.).

1111 Dolmetscherhilfskräfte

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

1112 Örtliche Bedienstete

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

1113 Sonderberater und sonstige Bevollmächtigte des Rates

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
200 000	200 000	105 653,19

RAT

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

113 Kranken- und Unfallversicherung, Versicherung gegen Berufskrankheiten sowie Arbeitslosenversicherung

1130 Krankenversicherung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
4 844 000	4 363 000	4 220 625,83

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 72 und Anhang X Artikel 24.

1131 Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 107 000	1 008 000	948 865,37

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 73, Anhang VIII Artikel 15 und Anhang X Artikel 25.

1132 Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
17 000	22 000	14 814,61

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 28a (betreffend die Bediensteten auf Zeit).

1133 Bildung bzw. Erhaltung von Versorgungsansprüchen von Bediensteten auf Zeit

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
51 000	50 000	5 918,86

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 42.

Diese Mittel sind für die Zahlungen bestimmt, die von dem Organ zur Bildung bzw. Erhaltung der Versorgungsansprüche der Bediensteten auf Zeit in deren Herkunftsland zu leisten sind.

114 Sonstige Zulagen und Vergütungen

1140 Geburtenzulagen und Sterbegelder

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
63 000	65 000	35 879,40

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 70, 74 und 75.

RAT

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

114 (Fortsetzung)

1141 Jährliche Reisekosten vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 460 000	2 845 000	2 941 556,36

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 8.

Die Beamten haben für sich und für ihre Familienangehörigen einmal im Jahr Anspruch auf Erstattung der Reisekosten vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort.

1142 Mietzulage und Fahrkostenzulage

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
26 000	25 000	24 619,73

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 14a.

Diese Mittel sind für die Zahlung der Mietzulage bestimmt, wonach einem Beamten, an dessen Dienstort die Wohnverhältnisse als besonders schwierig anerkannt worden sind, eine Mietzulage gewährt werden kann.

1144 Pauschalabgeltung von Fahrkosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
11 000	11 000	9 303,22

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 15.

Diese Mittel sind für die pauschale Abgeltung der Kosten für Fahrten bestimmt.

1145 Sondervergütung für die Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
5 000	5 000	4 428,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Sondervergütung nach Artikel 75 der Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften vom 21. Dezember 1977 (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), die Beamten gewährt wird, die die Eigenschaft eines Rechnungsführers, unterstellten Rechnungsführers oder Zahlstellenverwalters haben.

RAT

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

114 (Fortsetzung)

1147 Vergütung für Schichtarbeit oder Arbeitsbereitschaft am Arbeitsplatz oder in der Wohnung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
387 000	411 000	297 925,21

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 56a und 56b.

Diese Mittel sind für die Vergütungen für Schichtarbeit oder Arbeitsbereitschaft am Arbeitsplatz oder in der Wohnung bestimmt.

1149 Sonstige Zulagen und Erstattungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 106 000	1 205 000	1 050 016,97

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 34 und 70a und Anhang X.

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 47.

Diese Mittel sind für die Zahlung sonstiger Vergütungen bestimmt, insbesondere aufgrund folgender Bestimmungen des Statuts:

— Artikel 34 Absatz 2 (Entschädigung bei Entlassung eines Beamten auf Probe),

— Artikel 70a (Vergütung für Lehrgänge im Rahmen der beruflichen Fortbildung),

— Anhang X (Übernahme der Mietkosten der in Genf oder New York dienstlich verwendeten Beamten durch das Organ),

— Artikel 47 Absatz 1 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten (Vergütung bei Kündigung des Vertrages eines Bediensteten auf Zeit).

115 Überstunden

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 700 000	2 700 000	3 426 196,31

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 56 und Anhang VI.

Die Mittel sind dazu bestimmt, die Pauschalzulage und die Stundenvergütung für Überstunden der Beamten der Laufbahngruppen C und D und der Hilfskräfte der Gruppen C und D, die nicht durch Freizeit abgegolten werden konnten, zu zahlen.

117 Aushilfsleistungen

1175 Auf Dienstleistungsbasis entlohntes sonstiges Personal sowie nach außerhalb zu vergebende Übersetzungs- und Schreibarbeiten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 100 000	3 100 000	3 771 999,81

Erläuterungen

Diese Mittel sind für alle Dienstleistungen von Personen bestimmt, die nicht bei der Institution beschäftigt sind, darunter insbesondere:

— Dienstleistungen des RTT (Régie des téléphones et des télégraphes),

— Aushilfspersonal für die Tagungen in Luxemburg und Straßburg,

RAT

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

11 7 (Fortsetzung)

1175 *(Fortsetzung)*

— Interimspersonal für verschiedene Dienstleistungen, einschließlich Übersetzung.

Bevor das Organ Verträge für nach außerhalb zu vergebende Übersetzungs- und Schreibarbeiten über Beträge von mehr als 42 000 ECU verlängert oder abschließt, informiert es sich im Sinne einer Rationalisierung der Ausgaben bei den übrigen Organen über die von ihnen bei ähnlichen Aufträgen erzielten Bedingungen.

11 8 Kosten und Vergütungen bei Dienstantritt, Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen

1181 Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
46 000	65 000	85 999,99

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 und Anhang VII Artikel 7.

Diese Mittel dienen der Erstattung der Reisekosten, die den Bediensteten anläßlich ihres Dienstantritts oder ihres Ausscheidens aus dem Dienst zu zahlen sind.

Sie umfassen auch die Mittel für die Reisekosten ihrer Familienmitglieder.

1182 Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
636 000	387 000	588 999,98

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 5 und 6.

Diese Mittel sind für Einrichtungs- bzw. Wiedereinrichtungsbeihilfen bestimmt, die zwei Monatsgrundgehälter für Beamte, die Haushaltsvorstand sind, und ein Grundgehalt für die übrigen Beamten betragen.

1183 Umzugskosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
343 000	700 000	318 999,99

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 und Anhang VII Artikel 9.

1184 Zeitweilige Tagegelder

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
446 000	319 000	449 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 10.

Diese Mittel sind für die Zahlung der Tagegelder von Beamten und Bediensteten auf Zeit bestimmt, die bei Dienstantritt nachweislich ihren Aufenthaltsort ändern mußten.

RAT

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

11 9 *Mittel für Anpassungen der Bezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten*

1190 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 315 000	1 176 000	1 152 372,58

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 64 und 65.

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Auswirkungen der Berichtigungskoeffizienten zu decken, die auf die Dienstbezüge der Beamten, der Bediensteten auf Zeit und der Hilfskräfte und auf die Überstunden angewendet werden.

1191 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 999 000	2 119 000	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65.

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Auswirkungen der eventuellen vom Rat während des Haushaltsjahres zu beschließenden Anpassungen der Dienstbezüge zu decken.

Hierbei handelt es sich um vorläufig eingesetzte Mittel, die nur nach Übertragung nach entsprechenden Linien dieses Kapitels verwendet werden können.

KAPITEL 12 — KOSTEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE BEI ENDGÜLTIGEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

12 1 *Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung*

1210 Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen in Anwendung der Artikel 41 und 50 des Statuts

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
314 000	144 000	176 286,72

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 41 und 50.

1215 Vergütung bei endgültigem Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
814 000	1 128 000	1 617 044,77

Erläuterungen

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85 des Rates vom 12. Dezember 1985 zur Einführung von Sondermaßnahmen aufgrund des Beitritts Spaniens und Portugals betreffend das endgültige Ausscheiden von Beamten der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst (ABl. Nr. L 335 vom 13. 12. 1985, S. 56).

RAT

KAPITEL 1 2 — KOSTEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE BEI ENDGÜLTIGEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST *(Fortsetzung)*

1 2 3 Sicherstellung der Krankheitsfürsorge

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
39 000	44 000	47 011,01

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 72.

Diese Mittel sind zur Deckung des Arbeitgeberanteils bei der Krankenversicherung für Vergütungsempfänger bei einstweiligem Ruhestand, Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen und Entlassung bestimmt.

1 2 9 Anpassung der verschiedenen Vergütungen

1 2 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
6 000	p.m.	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 64 und 65.

1 2 9 1 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
14 000	16 000	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65.

Diese Mittel sind zur Deckung der Anpassungen der Vergütungen bestimmt, die der Rat gegebenenfalls im Laufe des Haushaltsjahres beschließt.

Es handelt sich um vorläufig eingesetzte Mittel, die erst nach Übertragung auf die entsprechenden Linien dieses Kapitels verwendet werden können.

KAPITEL 1 3 — DIENSTREISEN UND -FAHRTEN

1 3 0 Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 900 000	2 900 000	2 899 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 11 bis 13.

Diese Mittel sind für die Bezahlung der Dienstreise- und Fahrkosten des Personals bestimmt.

RAT

KAPITEL 14 — SOZIALE UND MEDIZINISCHE EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN

140 *Restaurants und Kantinen*

1400 Ausgaben für den Betrieb der Restaurants und Kantinen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
322 000	390 000	266 509,79

1401 Ausgaben für den Umbau und die Erneuerung der Einrichtung der Restaurants und Kantinen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
78 000	78 000	87 713,28

Erläuterungen

Der Betrag der wiederzuverwendenden Einnahmen wird auf 500 ECU geschätzt.

141 *Ärztlicher Dienst*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
185 000	185 000	169 998,78

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für den ärztlichen Behandlungsraum, der Ausgaben für die ärztlichen Untersuchungen und der für die Invaliditätsausschüsse vorzusehenden Ausgaben bestimmt.

KAPITEL 16 — SOZIALER DIENST

160 *Außerordentliche Beihilfen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
15 000	15 000	14 999,45

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 76.

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Zuwendungen für Beamte und Bedienstete zu finanzieren, die sich in einer besonders schwierigen Lage befinden.

161 *Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
100 000	120 000	120 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten der gesellschaftlichen Beziehungen zwischen den Bediensteten bestimmt.

RAT

KAPITEL 16 — SOZIALER DIENST *(Fortsetzung)*

162 *Sonstige Sozialaufwendungen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
40 000	59 000	58 559,15

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der sonstigen Sozialaufwendungen bestimmt.

164 *Zusätzliche Hilfe für Behinderte*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
124 000	91 000	80 887,81

Erläuterungen

Die Mittel sind im Rahmen einer Politik zugunsten Behinderter für folgende behinderte Personen bestimmt:

— Beamte im aktiven Dienst,

— Ehegatten von Beamten im aktiven Dienst,

— alle im Sinne des Statuts unterhaltsberechtigen Kinder.

Aus diesen Mitteln können im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel nach Erschöpfung etwaiger Ansprüche auf einzelstaatlicher Ebene im Aufenthalts- oder Herkunftsland Ausgaben erstattet werden, die nicht die medizinische Versorgung betreffen, als erforderlich anerkannt sind, aufgrund der Behinderung entstehen und ordnungsgemäß nachgewiesen werden.

KAPITEL 17 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND FÜR REPRÄSENTATIONSZWECKE

170 *Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
550 000	620 000	721 658,31

KAPITEL 18 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Erläuterungen

Die unter dieses Kapitel fallenden Tätigkeiten werden zur Rationalisierung der Ausgaben im Rahmen einer interinstitutionellen Zusammenarbeit durchgeführt, die Konsultationen zwischen den Organen beinhaltet und den Ausbau der gemeinsamen Verwaltungsmechanismen erfordert.

182 *Berufliche Fortbildung des Personals, Sprachkurse, Umschulung und Information des Personals*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
900 000	900 000	989 559,65

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 24 dritter Absatz.

Diese Mittel sind für die Durchführung von Sprach-, Fortbildungs- und Umschulungskursen auf interinstitutioneller Basis sowie innerhalb des Organs bestimmt.

Sie decken ferner den Kauf von didaktischem und technischem Material für die Fortbildung des Personals.

RAT

KAPITEL 18 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

186 Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten

1863 Kleinkindertagesstätte und sonstige Krippen und Kinderhorte

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 596 000	1 464 000	1 075 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung des Anteils des Rates an den Kosten der Kleinkindertagesstätte und sonstiger Krippen und Kinderhorte bestimmt (an die Kommission zu zahlen).

188 Ausgaben für Personaleinstellung

1880 Verschiedene Ausgaben für Personaleinstellung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
500 000	500 000	544 345,36

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 27 bis 31 und 33 sowie Anhang III.

Diese Mittel sind für die Veranstaltung von Eignungsprüfungen und Auswahlverfahren zur Einstellung von Personal (Anzeigen, Veröffentlichungskosten, Kosten für die Einberufung der Bewerber, Miete von Sälen, Mobiliar und Maschinen, ärztliche Untersuchung bei der Einstellung, soweit sie außerhalb des Hauses durchgeführt wird, usw.) auf interinstitutioneller Basis bestimmt.

In Fällen, die durch den Verwaltungsbedarf hinlänglich begründet sind, können diese Mittel nach Absprache mit den übrigen Organen zum Teil für die Veranstaltung von Auswahlverfahren durch das Organ selbst verwendet werden.

RAT

TITEL 2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

KAPITEL 2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 2 0			
2 0 0	***Mieten***			
	Nichtgetrennte Mittel	4 265 000	4 150 000	10 882 686,69
2 0 1	***Versicherungskosten***			
	Nichtgetrennte Mittel	160 000	160 000	163 000,—
2 0 2	***Wasser, Gas, Strom und Heizung***			
	Nichtgetrennte Mittel	2 200 000	2 600 000	1 453 106,29
2 0 3	***Reinigung und Instandhaltung***			
	Nichtgetrennte Mittel	6 250 000	6 250 000	6 397 777,04
2 0 4	***Herrichtung der Diensträume***			
	Nichtgetrennte Mittel	2 750 000	1 750 000	1 699 614,46
2 0 5	***Sicherheit und Überwachung der Gebäude***			
	Nichtgetrennte Mittel	2 500 000	2 500 000	0,—
2 0 8	***Sonstige Ausgaben, die vor dem Bau von Gebäuden oder dem Erwerb von Immobilien anfallen***			
	Nichtgetrennte Mittel	200 000	200 000	549 835,97
2 0 9	***Sonstige Ausgaben für Gebäude***			
	Nichtgetrennte Mittel	285 000	285 000	0,—
	KAPITEL 2 0 INSGESAMT	18 610 000	17 895 000	21 146 020,45
	KAPITEL 2 2			
2 2 0	***Büromaschinen***			
2 2 0 0	Erstaustattung — Büromaschinen			
	Nichtgetrennte Mittel	50 000	60 000	67 938,18
2 2 0 2	Miete, Unterhaltung und Reparatur von Büromaschinen			
	Nichtgetrennte Mittel	10 000	25 000	16 988,79
	Artikel 2 2 0 insgesamt	60 000	85 000	84 926,97
2 2 1	***Mobiliar***			
2 2 1 0	Ankauf und Ersatzbeschaffung von Mobiliar			
	Nichtgetrennte Mittel	1 150 000	1 300 000	1 269 668,56

RAT

KAPITEL 22 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
221	*(Fortsetzung)*			
2212	Miete, Unterhaltung und Instandsetzung von Mobiliar Nichtgetrennte Mittel	50 000	50 000	34 916,27
	Artikel 2 2 1 insgesamt	1 200 000	1 350 000	1 304 584,83
222	***Material und technische Anlagen***			
2220	Ankauf und Ersatzbeschaffung von Material und technischen Anlagen Nichtgetrennte Mittel	3 300 000	3 450 000	3 265 201,76
2222	Miete, Unterhaltung, Nutzung und Reparatur von Material und technischen Anlagen Nichtgetrennte Mittel	5 000 000	5 190 000	4 664 451,39
2224	Kosten für Untersuchungen Nichtgetrennte Mittel	4 450 000	3 865 000	3 720 786,51
	Artikel 2 2 2 insgesamt	12 750 000	12 505 000	11 650 439,66
223	***Fahrzeuge***			
2230	Ankauf und Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen Nichtgetrennte Mittel	30 000	60 000	76 663,22
2232	Miete, Unterhaltung, Nutzung und Reparatur von Fahrzeugen Nichtgetrennte Mittel	90 000	95 000	97 435,97
	Artikel 2 2 3 insgesamt	120 000	155 000	174 099,19
225	***Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek***			
2250	Bibliothek, Beschaffung von Büchern Nichtgetrennte Mittel	125 000	125 000	124 909,54
2252	Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften Nichtgetrennte Mittel	140 000	140 000	127 000,—
2253	Abonnements bei Presseagenturen Nichtgetrennte Mittel	42 000	42 000	30 359,54
2254	Kosten für Buchbindearbeiten und für die Erhaltung der Werke der Bibliothek Nichtgetrennte Mittel	15 000	15 000	12 000,—

RAT

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 2 5	*(Fortsetzung)*			
2 2 5 5	Abonnements auf Bildschirm-Schnellinformationsdienste Nichtgetrennte Mittel	85 000	85 000	10 906,08
	Artikel 2 2 5 insgesamt	407 000	407 000	305 175,16
	KAPITEL 2 2 INSGESAMT	14 537 000	14 502 000	13 519 225,81
	KAPITEL 2 3			
2 3 0	***Papier- und Bürobedarf*** Nichtgetrennte Mittel	3 645 000	3 645 000	2 849 913,91
2 3 2	***Finanzkosten***			
2 3 2 0	Bankkosten Nichtgetrennte Mittel	42 000	42 000	42 000,—
2 3 2 1	Kursdifferenzen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
2 3 2 9	Sonstige Finanzkosten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 2 3 2 insgesamt	42 000	42 000	42 000,—
2 3 3	***Streitsachen*** Nichtgetrennte Mittel	180 000	180 000	248 187,79
2 3 4	***Schadenersatz***			
2 3 4 0	Schadenersatz Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
2 3 4 1	Entschädigungen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 2 3 4 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
2 3 5	***Andere Sachausgaben***			
2 3 5 0	Verschiedene Versicherungskosten Nichtgetrennte Mittel	85 000	75 000	64 923,66
2 3 5 1	Dienst- und Arbeitskleidung Nichtgetrennte Mittel	150 000	155 000	148 391,23
2 3 5 2	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen Nichtgetrennte Mittel	100 000	162 000	197 978,25

RAT

KAPITEL 23 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

KAPITEL 24 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN

KAPITEL 25 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
235	*(Fortsetzung)*			
2353	Umzug von Dienststellen und Beförderung von Material bei Konferenzen Nichtgetrennte Mittel	100 000	120 000	468 455,14
2359	Sonstige Sachausgaben Nichtgetrennte Mittel	65 000	50 000	63 939,96
	Artikel 2 3 5 insgesamt	500 000	562 000	943 688,24
239	***Dienstleistungen zwischen den Organen — Gemeinsamer Dolmetscherkonferenzdienst*** Nichtgetrennte Mittel	41 780 000	40 280 000	48 685 000,—
	KAPITEL 2 3 INSGESAMT	46 147 000	44 709 000	52 768 789,94
	KAPITEL 2 4			
240	***Postgebühren und Zustellungskosten*** Nichtgetrennte Mittel	600 000	600 000	514 892,40
241	***Ferngespräche, Telegramme, Fernschreiben, Fernsehen*** Nichtgetrennte Mittel	2 850 000	3 000 000	2 489 818,25
	KAPITEL 2 4 INSGESAMT	3 450 000	3 600 000	3 004 710,65
	KAPITEL 2 5			
250	***Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen***			
2501	Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen Nichtgetrennte Mittel	21 500 000	19 500 000 (1)	20 974 498,11
2502	Reise- und Aufenthaltskosten bei Tagungen und Einberufungen des Ständigen Ausschusses für Beschäftigungsfragen Nichtgetrennte Mittel	35 000	35 000	35 000,—
	Artikel 2 5 0 insgesamt	21 535 000	19 535 000	21 009 498,11

(1) Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

RAT

KAPITEL 25 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL 26 — KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

KAPITEL 27 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
255	***Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von Konferenzen und Kongressen und für die Teilnahme an diesen*** Nichtgetrennte Mittel	30 000	30 000	25 906,20
	KAPITEL 2 5 INSGESAMT	21 565 000	19 565 000	21 035 404,31
	KAPITEL 2 6			
260	***Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme*** Nichtgetrennte Mittel	50 000	50 000	7 253,81
	KAPITEL 2 6 INSGESAMT	50 000	50 000	7 253,81
	KAPITEL 2 7			
270	***Amtsblatt*** Nichtgetrennte Mittel	10 812 000	12 914 350	10 993 000,—
271	***Veröffentlichungen***			
2710	Allgemeine Veröffentlichungen Nichtgetrennte Mittel	600 000	600 000	570 000,—
2719	Ausgaben für die Verbreitung von Informationen und die Förderung von Veröffentlichungen und öffentlicher Veranstaltungen Nichtgetrennte Mittel	155 000	155 000	0,—
	Artikel 2 7 1 insgesamt	755 000	755 000	570 000,—
272	***Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und die Verbreitung von Informationen durch audiovisuelle Medien*** Nichtgetrennte Mittel	105 000	105 000	52 737,79
273	***Bildung der Jugendlichen im europäischen Geist***			
2733	Teilnahme an Praktika in den Dienststellen des Organs Nichtgetrennte Mittel	68 000	68 000	49 997,91
	Artikel 2 7 3 insgesamt	68 000	68 000	49 997,91
	KAPITEL 2 7 INSGESAMT	11 740 000	13 842 350	11 665 735,70

RAT

KAPITEL 28 — ZUSCHÜSSE UND ZUWENDUNGEN

KAPITEL 29 — VERTRAG ÜBER DAS NEUE GEBÄUDE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 28			
280	***Zuschüsse und Zuwendungen***			
	Nichtgetrennte Mittel	35 000	42 000	38 787,98
	KAPITEL 28 INSGESAMT	35 000	42 000	38 787,98
	KAPITEL 29			
297	***Vertrag zwischen dem Rat und dem belgischen Staat über den Bau des neuen Gebäudes für den Rat und seine Dienststellen in Brüssel***			
	Nichtgetrennte Mittel	1 200 000	p.m. (1)	2 897 361,42
	KAPITEL 29 INSGESAMT	1 200 000	p.m.	2 897 361,42
	Titel 2 insgesamt	**117 334 000**	**114 205 350**	**126 083 290,07**

(1) Mittel in Höhe von 750 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

TITEL 2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

KAPITEL 20 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

200 *Mieten*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
4 265 000	4 150 000	10 882 686,69

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Bezahlung der Mieten und Steuern für die vom Rat benutzten Gebäude sowie für die Miete von Sälen, eines Lagers und von Parkplätzen bestimmt:

— in Brüssel benutzte Räume,

— in Luxemburg benutzte Räume (Kirchberg),

— in Genf benutzte Räume,

— in New York benutzte Räume,

— Miete von Sitzungssälen bei Tagungen und Dienstreisen im Ausland.

201 *Versicherungskosten*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
160 000	160 000	163 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Bezahlung der Versicherungsprämien für die vom Rat benutzten Gebäude bestimmt.

202 *Wasser, Gas, Strom und Heizung*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 200 000	2 600 000	1 453 106,29

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Wasser-, Gas-, Strom- und Heizkosten bestimmt.

203 *Reinigung und Instandhaltung*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
6 250 000	6 250 000	6 397 777,04

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung von Reinigungs- und Unterhaltungskosten bestimmt, und zwar für:

— Reinigung der Büros, Werkstätten und Lager (einschließlich Gardinen, Vorhänge, Teppiche, Jalousien usw.),

— Ersetzung von abgenutzten Gardinen, Vorhängen und Teppichen,

— Malerarbeiten,

— verschiedene Instandhaltungsarbeiten,

RAT

KAPITEL 20 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

203 (Fortsetzung)

— Instandsetzung technischer Anlagen,

— technisches Material,

— Verträge über die Instandhaltung der verschiedenen technischen Anlagen (Klimaanlage, Heizung, Handhabung der Abfälle, Aufzüge).

Bevor das Organ Verträge über Beträge von mehr als 42 000 ECU verlängert oder abschließt, informiert es sich im Sinne einer Rationalisierung der Ausgaben bei den übrigen Organen über die von ihnen bei ähnlichen Aufträgen erzielten Bedingungen (Preise, Währung, Indexierung, Dauer, sonstige Klauseln).

204 Herrichtung der Diensträume

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 750 000	1 750 000	1 699 614,46

Erläuterungen

Richtlinie 89/391/EWG des Rates vom 12. Juni 1989 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit (ABl. Nr. L 183 vom 29. 6. 1989, S. 1).

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für insbesondere folgende Umbauarbeiten bestimmt:

— Anpassung der Diensträume an die betrieblichen Erfordernisse,

— Anpassung der Diensträume an die geltenden Sicherheits- und Hygieneanforderungen und -normen.

205 Sicherheit und Überwachung der Gebäude

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 500 000	2 500 000	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung verschiedener Ausgaben bestimmt, die die Sicherheit der Gebäude betreffen, insbesondere den Vertrag mit der Überwachungsfirma.

Bevor das Organ Verträge verlängert oder abschließt, informiert es sich im Sinne einer Rationalisierung der Ausgaben bei den übrigen Organen über die von ihnen bei ähnlichen Aufträgen erzielten Bedingungen.

208 Sonstige Ausgaben, die vor dem Bau von Gebäuden oder dem Erwerb von Immobilien anfallen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
200 000	200 000	549 835,97

Erläuterungen

Diese Mittel sind insbesondere für die Hinzuziehung von Sachverständigen bei Studien für Umbau- und Ausbauarbeiten im Justus-Lipsius-Gebäude bestimmt.

209 Sonstige Ausgaben für Gebäude

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
285 000	285 000	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung sonstiger laufender Ausgaben für Gebäude bestimmt, die nicht speziell in anderen Artikeln dieses Kapitels vorgesehen sind, insbesondere für die technische Unterstützung bei Arbeiten großen Umfangs.

Sie sind auch zur Deckung der Kosten für die Entsorgung der Abfälle, für Beschilderungsmaterial usw. vorgesehen.

RAT

KAPITEL 22 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

220 *Büromaschinen*

2200 Erstaustattung — Büromaschinen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
50 000	60 000	67 938,18

Erläuterungen

Vormals Posten 2200 und 2201

Diese Mittel sind für den Kauf und die Ersatzbeschaffung von Schreibmaschinen, Rechenmaschinen, Diktiereinheiten und „Notebook"-Maschinen für Dienstreisen bestimmt.

Die Ersatzbeschaffung erfolgt beim gesamten Material nach einer Nutzungszeit von mindestens 9 Jahren, bei den „Notebook"-Maschinen jedoch bereits nach einer Nutzungszeit von 4 Jahren.

Der wiederverwendbare Veräußerungserlös wird auf 100 ECU veranschlagt.

2202 Miete, Unterhaltung und Reparatur von Büromaschinen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
10 000	25 000	16 988,79

Erläuterungen

Vormals Posten 2202 und 2203

Diese Mittel sind für die Miete, die Unterhaltung und die Reparatur von Schreib- und Rechenmaschinen sowie Diktiergeräten bestimmt.

221 *Mobiliar*

2210 Ankauf und Ersatzbeschaffung von Mobiliar

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 150 000	1 300 000	1 269 668,56

Erläuterungen

Vormals Posten 2210 und 2211

Diese Mittel sind für den Ankauf von Möbeln und Spezialmöbeln sowie die Ersetzung eines Teils des vor mindestens 15 Jahren erworbenen bzw. nicht mehr instandsetzbaren Mobiliars bestimmt.

Der wiederverwendbare Erlös aus dem Verkauf von Gebrauchtmöbeln wird auf 2 000 ECU veranschlagt.

2212 Miete, Unterhaltung und Instandsetzung von Mobiliar

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
50 000	50 000	34 916,27

Erläuterungen

Vormals Posten 2212 und 2213

Diese Mittel dienen zur Deckung der Kosten für:

— die Miete von Mobiliar bei Dienstreisen und Sitzungen außerhalb der Räumlichkeiten des Rates,

— die Unterhaltung und Instandsetzung des Mobiliars.

RAT

KAPITEL 22 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

222 *Material und technische Anlagen*

Erläuterungen

Jedesmal, wenn Mittel zur Deckung der Ausgaben für den Ankauf oder den Abschluß eines Mietvertrags oder eines Miet-/Kaufvertrags für den Ankauf von Material oder für Dienstleistungen im Informatikbereich bestimmt sind, führt das Organ im Rahmen des bestehenden interinstitutionellen Mechanismus eine Konzertierung mit den übrigen Organen über die von jedem Organ erzielten Bedingungen durch.

2220 Ankauf und Ersatzbeschaffung von Material und technischen Anlagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 300 000	3 450 000	3 265 201,76

Erläuterungen

Vormals Posten 2 2 2 0 und 2 2 2 1

Diese Mittel sind bestimmt für die Beschaffung von Material und technischen Anlagen für folgende Dienste: Vervielfältigung/Verteilung, Sicherheit, Telekommunikation, neue Technologien, interne Dienste und Konferenzen.

Der wiederverwendbare Veräußerungserlös wird auf 2 000 ECU veranschlagt.

2222 Miete, Unterhaltung, Nutzung und Reparatur von Material und technischen Anlagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
5 000 000	5 190 000	4 664 451,39

Erläuterungen

Vormals Posten 2 2 2 2 und 2 2 2 3

Diese Mittel sind zur Deckung der Miete und der Unterhaltung folgender Ausrüstungen bestimmt:

— Material für neue Technologien,

— Fernkopierer (Verbindungen nach Genf, New York, Luxemburg, Straßburg sowie mit anderen Organen und zwischen Gebäuden), Schnellfernkopierer,

— gemietetes Material bei Dienstreisen im Ausland (insbesondere Dolmetschkabinen und -ausrüstungen),

— Material und technische Anlagen in den verschiedenen Diensten.

2224 Kosten für Untersuchungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
4 450 000	3 865 000	3 720 786,51

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Untersuchungen und für die Entwicklung und den Erwerb von Anwendersoftware (sowie für die dazugehörige Ausbildung) zur Verwirklichung des Programms „Neue Technologien" bestimmt.

RAT

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

2 2 3 ***Fahrzeuge***

2 2 3 0 Ankauf und Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
30 000	60 000	76 663,22

Erläuterungen

Vormals Posten 2 2 3 0 und 2 2 3 1

Diese Mittel sind für die Ersatzbeschaffung von einem Dienstwagen und einem Lastwagen bestimmt.

Der Einnahmebetrag, der wiederverwendet werden kann, wird auf 5 000 ECU geschätzt.

2 2 3 2 Miete, Unterhaltung, Nutzung und Reparatur von Fahrzeugen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
90 000	95 000	97 435,97

Erläuterungen

Vormals Posten 2 2 3 2 und 2 2 3 3

Mittel zur Deckung der Kosten für:

— die Miete von Fahrzeugen für die Fälle, in denen eigene Fahrzeuge des Rates, insbesondere bei Dienstreisen, nicht zur Verfügung stehen,

— die Unterhaltung und Reparatur von Dienstwagen (Kauf von Treibstoff, Reifen usw.).

2 2 5 ***Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek***

2 2 5 0 Bibliothek, Beschaffung von Büchern

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
125 000	125 000	124 909,54

Erläuterungen

Diese Mittel sind für die Anschaffung der für die Dienststellen des Rates notwendigen Bücher und Druckwerke bestimmt.

2 2 5 2 Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
140 000	140 000	127 000,—

Erläuterungen

Mittel zur Deckung der Zeitungs- und Zeitschriftenabonnements.

RAT

KAPITEL 22 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

22 5 (Fortsetzung)

2253 Abonnements bei Presseagenturen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
42 000	42 000	30 359,54

Erläuterungen

Mittel zur Deckung der Abonnements und Kosten für Agenturdienste von Presseagenturen über Fernschreiber.

2254 Kosten für Buchbindearbeiten und für die Erhaltung der Werke der Bibliothek

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
15 000	15 000	12 000,—

Erläuterungen

Mittel zur Deckung der Kosten für die zur Erhaltung der Bibliothekswerke und Zeitschriften erforderlichen Buchbindearbeiten u. a.

2255 Abonnements auf Bildschirm-Schnellinformationsdienste

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
85 000	85 000	10 906,08

Erläuterungen

Diese Mittel sind bestimmt zur Deckung dieser Abonnementskosten.

KAPITEL 23 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

230 ***Papier- und Bürobedarf***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 645 000	3 645 000	2 849 913,91

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung folgender Schreibwaren- und Materialkosten:

— Offsetpapier,

— Schreibwaren und Büromaterial (laufender Bedarf),

— Material für den Postversand (Briefumschläge, Packpapier, Platten für die Frankiermaschine),

— Drucksachen,

— Material für die Vervielfältigungsabteilung (Druckerschwärze, Offsetplatten, Matrizen, Filme und Chemikalien),

— Material für die Tonbandaufnahmen der Sitzungen und magnetische Spulengestelle für automatische Schreibmaschinen und DV-Anlagen,

— Material für den Verteilungs- und Archivdienst,

— Material für den Sicherheitsdienst und den Konferenzdienst,

— Fotokopien (Papier und Grundgebühren),

— Papier für Xerographien.

Der Betrag der Einnahmen aus dem Verkauf von Büromaterial und Recyclingmaterial, der für eine Wiederverwendung in Betracht kommt, wird auf 20 000 ECU geschätzt.

RAT

KAPITEL 23 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

232 *Finanzkosten*

2320 Bankkosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
42 000	42 000	42 000,—

Erläuterungen

Mittel zur Deckung der Bankkosten (Provision, Agios, verschiedene Kosten).

2321 Kursdifferenzen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

2329 Sonstige Finanzkosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

233 *Streitsachen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
180 000	180 000	248 187,79

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten bestimmt, die sich aus der Hinzuziehung von Rechtsberatern oder anderen als Berater fungierenden Sachverständigen ergeben können.

Sie dienen auch der Deckung der Ausgaben, die dem Rat vom Gerichtshof in Rechnung gestellt werden können.

234 *Schadenersatz*

2340 Schadenersatz

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

2341 Entschädigungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

RAT

KAPITEL 23 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

235 *Andere Sachausgaben*

2350 Verschiedene Versicherungskosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
85 000	75 000	64 923,66

Erläuterungen

Diese Mittel decken alle Versicherungskosten, die nicht die Gebäude betreffen (die Gebäudeversicherungskosten sind unter Artikel 2 0 1 verbucht).

2351 Dienst- und Arbeitskleidung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
150 000	155 000	148 391,23

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Kosten für den Kauf der Dienstkleidung für das Personal des Sitzungsdienstes und des Sicherheitsdienstes, der Arbeitskleidung für das in den technischen Arbeitsräumen und den internen Diensten tätige Personal und für die Instandsetzung und Instandhaltung der Arbeits- und Dienstkleidung.

2352 Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
100 000	162 000	197 978,25

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Getränke (gelegentlich auch Imbisse) bestimmt, die bei Sitzungen gereicht werden.

2353 Umzug von Dienststellen und Beförderung von Material bei Konferenzen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
100 000	120 000	468 455,14

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Verlagerung und Transport von Material bei Tagungen des Rates und der Assoziationsräte sowie beim internen Umgang mit diesem Material bestimmt.

2359 Sonstige Sachausgaben

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
65 000	50 000	63 939,96

RAT

KAPITEL 23 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

239 *Dienstleistungen zwischen den Organen — Gemeinsamer Dolmetscherkonferenzdienst*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
41 780 000	40 280 000	48 685 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind bestimmt zur Deckung der Kosten für Dienstleistungen der Dolmetscher der Kommission für den Rat.

KAPITEL 24 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN

240 *Postgebühren und Zustellungskosten*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
600 000	600 000	514 892,40

241 *Ferngespräche, Telegramme, Fernschreiben, Fernsehen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 850 000	3 000 000	2 489 818,25

Erläuterungen

Bei der Aufstellung dieser Voranschläge wurden die wiederverwendbaren Beträge, die sich aus der Rückforderung von Kosten für Ferngespräche und Telegramme ergeben, sowie mit Belgacom geschlossene neue Tarifverträge berücksichtigt.

Der für eine Wiederverwendung in Betracht kommende Betrag aus den Rückforderungen wird auf 400 000 ECU geschätzt.

KAPITEL 25 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

250 *Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen*

2501 Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
21 500 000	19 500 000 (1)	20 974 498,11
(1) Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Erstattung der Reisekosten des Vorsitzes und der Delegationen, insbesondere bei:

— Ratstagungen,

— Sitzungen im Rahmen des Rates,

— Sitzungen im Rahmen einer Regierungskonferenz.

2502 Reise- und Aufenthaltskosten bei Tagungen und Einberufungen des Ständigen Ausschusses für Beschäftigungsfragen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
35 000	35 000	35 000,—

RAT

KAPITEL 25 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN *(Fortsetzung)*

255 ***Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von Konferenzen und Kongressen und für die Teilnahme an diesen***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
30 000	30 000	25 906,20

KAPITEL 26 — KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

260 ***Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
50 000	50 000	7 253,81

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Kosten für spezielle Untersuchungen, Erhebungen und Konsultationen, zu deren Durchführung Verträge mit hochqualifizierten Sachverständigen geschlossen werden.

Ferner sollen damit die Kosten für den Kauf bereits durchgeführter Untersuchungen oder von Abonnements bei spezialisierten Forschungsinstituten gedeckt werden.

KAPITEL 27 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

270 ***Amtsblatt***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
10 812 000	12 914 350	10 993 000,—

Erläuterungen

Der für eine Wiederverwendung in Betracht kommende Betrag der Einnahmen wird auf 300 000 ECU geschätzt.

271 ***Veröffentlichungen***

2710 Allgemeine Veröffentlichungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
600 000	600 000	570 000,—

Erläuterungen

Die Mittel sind zur Deckung der Kosten für die Herausgabe von Veröffentlichungen in elf Sprachen gemäß dem Beschluß 69/13/Euratom, EGKS, EWG vom 16. Januar 1969 über die Einrichtung des Amtes für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 13 vom 18. 1. 1969, S. 19) bestimmt.

Der für eine Wiederverwendung in Betracht kommende Betrag der Einnahmen wird auf 70 000 ECU geschätzt.

2719 Ausgaben für die Verbreitung von Informationen und die Förderung von Veröffentlichungen und öffentlicher Veranstaltungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
155 000	155 000	0,—

RAT

KAPITEL 27 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT *(Fortsetzung)*

272 *Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und die Verbreitung von Informationen durch audiovisuelle Medien*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
105 000	105 000	52 737,79

Erläuterungen

Diese Mittel sind u. a. zur Deckung der Ausgaben für öffentliche Sitzungen des Rates und die Unterstützung der audiovisuellen Medien bei der Berichterstattung über die Arbeit der Organe (Miete von Material und Dienstleistungsverträge mit Rundfunk- und Fernsehanstalten, Erwerb, Unterhaltung und Reparatur des Materials für Rundfunk- und Fernsehübertragungen, externe Dienstleistungen für Fotografie usw.) bestimmt.

273 *Bildung der Jugendlichen im europäischen Geist*

2733 Teilnahme an Praktika in den Dienststellen des Organs

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
68 000	68 000	49 997,91

Erläuterungen

Diese Mittel sind für die Teilnahme an Praktika in den Dienststellen des Generalsekretariats des Rates bestimmt.

KAPITEL 28 — ZUSCHÜSSE UND ZUWENDUNGEN

280 *Zuschüsse und Zuwendungen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
35 000	42 000	38 787,98

Erläuterungen

Diese Mittel sind bestimmt für die Beteiligung des Rates an den Ausgaben einiger Vereinigungen, deren Tätigkeiten in engem Zusammenhang mit denjenigen der Gemeinschaftsinstitutionen stehen.

KAPITEL 29 — VERTRAG ÜBER DAS NEUE GEBÄUDE

297 *Vertrag zwischen dem Rat und dem belgischen Staat über den Bau des neuen Gebäudes für den Rat und seine Dienststellen in Brüssel*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 200 000	p.m. (1)	2 897 361,42
(1) Mittel in Höhe von 750 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

RAT

TITEL 10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL 10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

KAPITEL 10 1 — RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 10 0	p.m.	2 750 000	0,—
	KAPITEL 10 0 INSGESAMT	p.m.	2 750 000	0,—
	KAPITEL 10 1	p.m.	—	0,—
	KAPITEL 10 1 INSGESAMT	p.m.	—	0,—
	Titel 10 insgesamt	**p.m.**	**2 750 000**	**0,—**
	GESAMTBETRAG	**320 272 000**	**306 953 350**	**306 188 027,88**

RAT

TITEL 10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL 10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	2 750 000	0,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Die Mittel dieses Kapitels haben rein vorläufigen Charakter und können erst verwendet werden, wenn sie nach dem in der Haushaltsordnung dafür vorgesehenen Verfahren auf andere Kapitel übertragen worden sind.

KAPITEL 10 1 — RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	—	0,—

EINZELPLAN III

KOMMISSION

KOMMISSION

GESAMTEINNAHMEN

KOMMISSION

TITEL 3

VERFÜGBARE ÜBERSCHÜSSE

KAPITEL 3 0 — VERFÜGBARE ÜBERSCHÜSSE AUS DEM VORHERGEHENDEN HAUSHALTSJAHR

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
	KAPITEL 3 0			
3 0 0	***Verfügbarer Überschuß aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr***	p.m.	9 215 192 383	6 540 476 460,89
3 0 1	***Eigenmittelüberschuß aufgrund der Übertragung nach der Währungsreserve des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie***	p.m.	p.m.	0,—
3 0 3	***Ergebnis der Neuberechnung der Finanzierung des Haushaltsplans 1995 im Anschluß an die Ratifizierung des Eigenmittelbeschlusses 94/728/EG, Euratom***	—	—	
	KAPITEL 3 0 INSGESAMT	p.m.	9 215 192 383	6 540 476 460,89
	Titel 3 insgesamt	**p.m.**	**9 215 192 383**	**6 540 476 460,89**

KOMMISSION

TITEL 3

VERFÜGBARE ÜBERSCHÜSSE

KAPITEL 3 0 — VERFÜGBARE ÜBERSCHÜSSE AUS DEM VORHERGEHENDEN HAUSHALTSJAHR

3 0 0 ***Verfügbarer Überschuß aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	9 215 192 383	6 540 476 460,89

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. Nr. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3).

Gemäß Artikel 32 der Haushaltsordnung wird der Saldo jedes Haushaltsjahres — je nachdem, ob es sich um einen Überschuß oder ein Defizit handelt — als Einnahme oder Ausgabe im Haushaltsplan des darauffolgenden Haushaltsjahres verbucht.

Die ordnungsgemäßen Schätzungen dieser Einnahmen oder Ausgaben werden im Laufe des Haushaltsverfahrens in den Haushaltsplan eingesetzt, gegebenenfalls im Wege des Verfahrens des Berichtigungsschreibens nach Artikel 14 der Haushaltsordnung. Sie werden gemäß Artikel 15 der Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1355/96 (ABl. Nr. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 3) berechnet.

Nach Abschluß der Rechnung des Haushaltsjahres wird der Unterschied im Vergleich zu den Schätzungen in den Haushaltsplan des folgenden Haushaltsjahres im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans eingesetzt.

Ein Defizit wird in Kapitel B0-3 0 des Ausgabenplans von vorliegendem Einzelplan eingesetzt.

3 0 1 ***Eigenmittelüberschuß aufgrund der Übertragung nach der Währungsreserve des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 94/728/EG, Euratom des Rates vom 31. Oktober 1994 über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 9), insbesondere Artikel 7.

Entscheidung 94/729/EG des Rates vom 31. Oktober 1994 betreffend die Haushaltsdisziplin (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 14), insbesondere Artikel 12.

3 0 3 ***Ergebnis der Neuberechnung der Finanzierung des Haushaltsplans 1995 im Anschluß an die Ratifizierung des Eigenmittelbeschlusses 94/728/EG, Euratom***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
—	—	

Erläuterungen

Beschluß 94/728/EG, Euratom des Rates vom 31. Oktober 1994 über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 9), insbesondere Artikel 11.

KOMMISSION

TITEL 4

SONSTIGE VON DER GEMEINSCHAFT ERHOBENE ABGABEN, ABZÜGE UND GEBÜHREN

KAPITEL 4 0 — GEHALTSABZÜGE

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
	KAPITEL 4 0			
4 0 0	***Ertrag der Steuer auf die Gehälter, Löhne und anderen Bezüge der Mitglieder des Organs, der Beamten und sonstigen Bediensteten sowie der Empfänger von Versorgungsbezügen***	208 739 274	195 632 044	172 644 414,72
4 0 1	***Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung***	108 629 494	101 695 241	88 618 604,41
4 0 2	***Ertrag der besonderen Abgabe auf die Nettobeträge der Dienstbezüge, Ruhegehälter und Vergütungen beim Ausscheiden aus dem Dienst der Mitglieder des Organs, der Beamten, der sonstigen Bediensteten und der Ruhegehaltsempfänger***	—	—	323,56
4 0 3	***Ertrag der befristeten Abgabe auf die Amtsbezüge der Mitglieder der Organe sowie die Dienstbezüge der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst***	28 941 317	27 169 014	23 754 565,85
	KAPITEL 4 0 INSGESAMT	346 310 085	324 496 299	285 017 908,54
	Titel 4 insgesamt	**346 310 085**	**324 496 299**	**285 017 908,54**

KOMMISSION

TITEL 4

SONSTIGE VON DER GEMEINSCHAFT ERHOBENE ABGABEN, ABZÜGE UND GEBÜHREN

KAPITEL 40 — GEHALTSABZÜGE

400 ***Ertrag der Steuer auf die Gehälter, Löhne und anderen Bezüge der Mitglieder des Organs, der Beamten und sonstigen Bediensteten sowie der Empfänger von Versorgungsbezügen***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
208 739 274	195 632 044	172 644 414,72

Erläuterungen

Protokoll über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 13.

Verordnung Nr. 422/67/EWG, Nr. 5/67/Euratom des Rates vom 25. Juli 1967 über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten und die Mitglieder der Kommission sowie für den Präsidenten, die Richter, die Generalanwälte und den Kanzler des Gerichtshofes sowie für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts erster Instanz (ABl. Nr. 187 vom 8. 8. 1967, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 1084/92 (ABl. Nr. L 117 vom 1. 5. 1992, S. 1).

Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 260/68 des Rates vom 29. Februar 1968 zur Festlegung der Bestimmungen und des Verfahrens für die Erhebung der Steuer zugunsten der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 8), zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EG, Euratom) Nr. 3162/94 (ABl. Nr. L 335 vom 23. 12. 1994, S. 5).

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 1860/76 des Rates vom 29. Juni 1976 zur Festlegung der Beschäftigungsbedingungen für das Personal der Europäischen Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (ABl. Nr. L 214 vom 6. 8. 1976, S. 24), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 680/87 (ABl. Nr. L 72 vom 14. 3. 1987, S. 15).

401 ***Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
108 629 494	101 695 241	88 618 604,41

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 83 Absatz 2.

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 509/82 des Rates vom 22. Februar 1982 zur Änderung der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 1859/76 zur Festlegung der Beschäftigungsbedingungen für das Personal des Europäischen Zentrums für die Förderung der Berufsbildung (ABl. Nr. L 64 vom 8. 3. 1982, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 679/87 (ABl. Nr. L 72 vom 14. 3. 1987, S. 1).

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 510/82 des Rates vom 22. Februar 1982 zur Änderung der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 1860/76 zur Festlegung der Beschäftigungsbedingungen für das Personal der Europäischen Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (ABl. Nr. L 64 vom 8. 3. 1982, S. 15), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 680/87 (ABl. Nr. L 72 vom 14. 3. 1987, S. 15).

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3832/91 des Rates vom 19. Dezember 1991 zur Änderung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften sowie der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften hinsichtlich des Versorgungsbeitrags (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1991, S. 9).

402 ***Ertrag der besonderen Abgabe auf die Nettobeträge der Dienstbezüge, Ruhegehälter und Vergütungen beim Ausscheiden aus dem Dienst der Mitglieder des Organs, der Beamten, der sonstigen Bediensteten und der Ruhegehaltsempfänger***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
—	—	323,56

Erläuterungen

Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 3821/81 des Rates vom 15. Dezember 1981 zur Änderung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften sowie der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften (ABl. Nr. L 386 vom 31. 12. 1981, S. 1).

KOMMISSION

KAPITEL 40 — GEHALTSABZÜGE *(Fortsetzung)*

402 (Fortsetzung)

Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 3822/81 des Rates vom 15. Dezember 1981 zur Änderung der Verordnung Nr. 422/67/EWG, Nr. 5/67/Euratom über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten und die Mitglieder der Kommission sowie für den Präsidenten, die Richter, die Generalanwälte und den Kanzler des Gerichtshofes, der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 1240/70 über die Regelung der Amtsbezüge für die ehemaligen Mitglieder der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, deren Amtszeit am 1. Juli 1970 abläuft, der Verordnung Nr. 423/67/EWG, Nr. 6/67/Euratom über die Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder der EWG-Kommission und der EAG-Kommission sowie der Hohen Behörde, die nicht zu Mitgliedern der gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften ernannt worden sind, und der Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 2290/77 über die Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes (ABl. Nr. L 386 vom 31. 12. 1981, S. 4).

Beschluß 81/1062/Euratom, EGKS, EWG des Rates vom 15. Dezember 1981 zur Änderung des Beschlusses des Rates vom 4. Juni 1973 über die Regelung der Amtsbezüge der ehemaligen Mitglieder der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, deren Amtszeit am 4. Januar 1973 abläuft, und des Beschlusses des Rates vom 14. Oktober 1958 über die Regelung der Amtsbezüge der ehemaligen Mitglieder des Gerichtshofes der EGKS (ABl. Nr. L 386 vom 31. 12. 1981, S. 11).

Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 3212/87 des Rates vom 20. Oktober 1987 zur Anpassung des Satzes der besonderen Abgaben gemäß Artikel 66a des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 307 vom 29. 10. 1987, S. 1).

Gemäß den genannten Akten wird die besondere Abgabe nach dem 30. Juni 1991 nicht mehr erhoben. Etwaige Einnahmen im Zusammenhang mit rückwirkenden Berichtigungen von Dienstbezügen, Ruhegehältern und Vergütungen beim Ausscheiden aus dem Dienst können bei diesem Artikel eingesetzt werden.

Die Einsetzung jedes neuen Betrags bei diesem Artikel setzt die Zustimmung aller Gemeinschaftsinstitutionen gemäß den Bedingungen von Artikel 22 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), voraus, wonach jede einzelne Institution für die Einstellung und Verwaltung ihres Personals zuständig ist.

403 ***Ertrag der befristeten Abgabe auf die Amtsbezüge der Mitglieder der Organe sowie die Dienstbezüge der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
28 941 317	27 169 014	23 754 565,85

Erläuterungen

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3831/91 des Rates vom 19. Dezember 1991 zur Änderung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften sowie der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften hinsichtlich der Einführung einer befristeten Abgabe (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1991, S. 7).

Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 1084/92 des Rates vom 28. April 1992 zur Änderung der Verordnung Nr. 422/67/EWG, Nr. 5/67/Euratom über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten und die Mitglieder der Kommission, für den Präsidenten, die Richter, die Generalanwälte und den Kanzler des Gerichtshofs sowie für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts erster Instanz und der Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 2290/77 über die Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes (ABl. Nr. L 117 vom 1. 5. 1992, S. 1).

KOMMISSION

TITEL 5

EINNAHMEN AUS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT DES ORGANS

KAPITEL 5 0 — ERLÖS AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN SACHEN

KAPITEL 5 1 — MIETEINNAHMEN

KAPITEL 5 2 — ERTRÄGE AUS ANLAGEMITTELN UND DARLEHENSMITTELN, BANKZINSEN UND SONSTIGE ZINSEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
	KAPITEL 5 0			
5 0 0	***Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen***	p.m.	p.m.	0,—
5 0 1	***Erlös aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen***	p.m.	p.m.	0,—
5 0 2	***Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 5 0 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 5 1			
5 1 0	***Einnahmen aus der Vermietung von Mobiliar und Material***	p.m.	p.m.	0,—
5 1 1	***Einnahmen aus der Vermietung und Untervermietung von Gebäuden und Einnahmen aus Mietnebenkosten***			
5 1 1 0	Einnahmen aus der Vermietung und Untervermietung von Gebäuden	p.m.	p.m.	0,—
5 1 1 1	Einnahmen aus Mietnebenkosten	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 5 1 1 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 5 1 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 5 2			
5 2 0	***Erträge aus Anlagemitteln und Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstige Zinsen auf Guthaben des Organs***	50 000 000	50 000 000	46 340 045,71
5 2 1	***Erträge aus Anlagemitteln oder Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstige Zinsen auf Guthaben subventionierter Einrichtungen, die an die Kommission abgeführt werden***	5 000 000	73 500	12 061 554,42
	KAPITEL 5 2 INSGESAMT	55 000 000	50 073 500	58 401 600,13

KOMMISSION

KAPITEL 5 4 — VERSCHIEDENE NICHT IN ANSPRUCH GENOMMENE WIEDERZUVERWENDENDE EINNAHMEN (ARTIKEL 27 DER HAUSHALTSORDNUNG)

KAPITEL 5 5 — ÜBERTRAGUNG ODER RÜCKKAUF VON RUHEGEHALTSANSPRÜCHEN DURCH DAS PERSONAL

KAPITEL 5 6 — ARBEITGEBERBEITRÄGE ZUR VERSORGUNGSORDNUNG

KAPITEL 5 8 — VERSCHIEDENE VERGÜTUNGEN

KAPITEL 5 9 — ANDERE EINNAHMEN AUS DER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
	KAPITEL 5 4			
5 4 0	***Verschiedene nicht in Anspruch genommene wiederzuverwendende Einnahmen (Artikel 27 der Haushaltsordnung)***	20 000 000	20 000 000	7 549 741,93
	KAPITEL 5 4 INSGESAMT	20 000 000	20 000 000	7 549 741,93
	KAPITEL 5 5			
5 5 0	***Übertragung oder Rückkauf von Ruhegehaltsansprüchen durch das Personal***	15 000 000	15 000 000	7 672 246,55
	KAPITEL 5 5 INSGESAMT	15 000 000	15 000 000	7 672 246,55
	KAPITEL 5 6			
5 6 0	***Arbeitgeberbeitrag des Gemeinsamen Unternehmens „Joint European Torus (JET), Joint undertaking" zur Versorgungsordnung***	1 505 000	1 476 000	1 606 475,83
	KAPITEL 5 6 INSGESAMT	1 505 000	1 476 000	1 606 475,83
	KAPITEL 5 8			
5 8 0	***Verschiedene Vergütungen***	150 000	150 000	107 042,89
	KAPITEL 5 8 INSGESAMT	150 000	150 000	107 042,89
	KAPITEL 5 9			
5 9 0	***Andere Einnahmen aus der Verwaltungstätigkeit***	1 400 000	1 400 000	813 788,33
	KAPITEL 5 9 INSGESAMT	1 400 000	1 400 000	813 788,33
	Titel 5 insgesamt	**93 055 000**	**88 099 500**	**76 150 895,66**

KOMMISSION

TITEL 5

EINNAHMEN AUS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT DES ORGANS

KAPITEL 5 0 — ERLÖS AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN SACHEN

5 0 0 ***Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen, der gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht wiederverwendet wird.

5 0 1 ***Erlös aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Erlös aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen, die gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht wiederverwendet werden.

5 0 2 ***Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen, die gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht wiederverwendet werden.

KAPITEL 5 1 — MIETEINNAHMEN

5 1 0 ***Einnahmen aus der Vermietung von Mobiliar und Material***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

KOMMISSION

KAPITEL 5 1 — MIETEINNAHMEN *(Fortsetzung)*

5 1 1 *Einnahmen aus der Vermietung und Untervermietung von Gebäuden und Einnahmen aus Mietnebenkosten*

5 1 1 0 Einnahmen aus der Vermietung und Untervermietung von Gebäuden

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Einnahmen aus der Vermietung und Untervermietung von Gebäuden, die gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht wiederverwendet werden.

5 1 1 1 Einnahmen aus Mietnebenkosten

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Einnahmen aus der Erstattung von Mietnebenkosten, die gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht wiederverwendet werden.

KAPITEL 5 2 — ERTRÄGE AUS ANLAGEMITTELN UND DARLEHENSMITTELN, BANKZINSEN UND SONSTIGE ZINSEN

5 2 0 *Erträge aus Anlagemitteln und Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstige Zinsen auf Guthaben des Organs*

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
50 000 000	50 000 000	46 340 045,71

Erläuterungen

Die Einnahmen enthalten nicht Erträge aus Anlagemitteln oder Darlehensmitteln. Sie beziehen sich lediglich auf die Bankzinsen aus den Sichtkonten der Kommission.

5 2 1 *Erträge aus Anlagemitteln oder Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstige Zinsen auf Guthaben subventionierter Einrichtungen, die an die Kommission abgeführt werden*

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
5 000 000	73 500	12 061 554,42

KOMMISSION

KAPITEL 54 — VERSCHIEDENE NICHT IN ANSPRUCH GENOMMENE WIEDERZUVERWENDENDE EINNAHMEN (ARTIKEL 27 DER HAUSHALTSORDNUNG)

540 ***Verschiedene nicht in Anspruch genommene wiederzuverwendende Einnahmen (Artikel 27 der Haushaltsordnung)***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
20 000 000	20 000 000	7 549 741,93

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung ist die Wiederverwendung jeweils vor Abschluß des Haushaltsjahres vorzunehmen, das auf das Haushaltsjahr folgt, in dem die Einnahme eingezogen wurde. Die Einnahmen, die wiederverwendet werden können und nicht innerhalb der vorgesehenen Frist verwendet wurden, werden bei diesem Artikel verbucht.

KAPITEL 55 — ÜBERTRAGUNG ODER RÜCKKAUF VON RUHEGEHALTSANSPRÜCHEN DURCH DAS PERSONAL

550 ***Übertragung oder Rückkauf von Ruhegehaltsansprüchen durch das Personal***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
15 000 000	15 000 000	7 672 246,55

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 107 und Artikel 4, Artikel 11 Absatz 2 und Artikel 48 des Anhangs VIII.

KAPITEL 56 — ARBEITGEBERBEITRÄGE ZUR VERSORGUNGSORDNUNG

560 ***Arbeitgeberbeitrag des Gemeinsamen Unternehmens „Joint European Torus (JET), Joint undertaking" zur Versorgungsordnung***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
1 505 000	1 476 000	1 606 475,83

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 83 Absatz 2.

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 41 und 43.

Beschluß 78/471/Euratom des Rates vom 30. Mai 1978 zur Errichtung des Gemeinsamen Unternehmens „Joint European Torus (JET), Joint undertaking" (ABl. Nr. L 151 vom 7. 6. 1978, S. 10), insbesondere Artikel 8 Ziffer 5 und Artikel 8 Ziffer 7 der Satzung im Anhang.

Beschluß 91/677/Euratom des Rates vom 19. Dezember 1991 zur Billigung der Änderung der Satzung des Gemeinsamen Unternehmens Joint European Torus (JET) (ABl. Nr. L 375 vom 31. 12. 1991, S. 9).

KOMMISSION

KAPITEL 58 — VERSCHIEDENE VERGÜTUNGEN

580 ***Verschiedene Vergütungen***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
150 000	150 000	107 042,89

Erläuterungen

Verschiedene Vergütungen, die gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht wiederverwendet werden.

KAPITEL 59 — ANDERE EINNAHMEN AUS DER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT

590 ***Andere Einnahmen aus der Verwaltungstätigkeit***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
1 400 000	1 400 000	813 788,33

KOMMISSION

TITEL 6

BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN, ERSTATTUNGEN VERAUSLAGTER BETRÄGE, VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN SOWIE BEITRÄGE IM RAHMEN DES EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUMS

KAPITEL 60 — BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
	KAPITEL 60			
601	***Kooperationsabkommen im Bereich der kontrollierten thermonuklearen Fusion und der Plasmaphysik***			
6010	Kooperationsabkommen Schweden-Euratom im Bereich der kontrollierten thermonuklearen Fusion und der Plasmaphysik	p.m.	p.m.	4 771 355,—
6011	Kooperationsabkommen Schweiz-Euratom im Bereich der kontrollierten thermonuklearen Fusion und der Plasmaphysik	p.m.	p.m.	5 659 111,—
	Artikel 601 insgesamt	p.m.	p.m.	10 430 466,—
602	***Kooperationsabkommen mit Drittländern im Rahmen der gemeinschaftlichen Forschungsprogramme***	p.m.	p.m.	156 000,—
603	***Kooperationsabkommen mit Drittländern im Rahmen der gemeinschaftlichen Industrieprogramme***	p.m.	p.m.	0,—
604	***Kooperationsabkommen mit Einrichtungen in Nichtmitgliedstaaten im Rahmen wissenschaftlicher und technologischer Projekte von gemeinschaftlichem Interesse (EUREKA und andere)***	300 000	2 000 000	201 800,—
605	***Abkommen über europäische Zusammenarbeit im Bereich der wissenschaftlichen und technischen Forschung***	200 000	200 000	204 492,75
607	***Kooperationsabkommen mit den der Europäischen Freihandelszone angehörenden Staaten***			
6071	Kooperationsabkommen mit den der Europäischen Freihandelszone angehörenden Staaten im Rahmen der Gemeinschaftsprogramme zur Zusammenarbeit von Hochschulen und Wirtschaft hinsichtlich der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Technologie	p.m.	p.m.	1 885,54
6072	Kooperationsabkommen mit den der Europäischen Freihandelszone angehörenden Staaten im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms zur Förderung der Zusammenarbeit von europäischen Hochschulen und der Mobilität von Studenten und Hochschuldozenten	p.m.	p.m.	3 263 100,—
	Artikel 607 insgesamt	p.m.	p.m.	3 264 985,54
608	***Verschiedene Einnahmen, die für Maßnahmen im Bereich der humanitären Soforthilfe bestimmt sind***	p.m.	p.m.	0,—

KOMMISSION

KAPITEL 60 — BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL 61 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER BETRÄGE

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
609	***Beteiligung Dritter an Tätigkeiten der Gemeinschaft***			
6091	Einnahmen aus der Beteiligung assoziierter mitteleuropäischer Länder an Programmen der Gemeinschaft	8 500 000	p.m.	
6092	Beteiligung Dritter an Tätigkeiten der Gemeinschaft	p.m.	p.m.	144 164,92
	Artikel 609 insgesamt	8 500 000	p.m.	144 164,92
	KAPITEL 60 INSGESAMT	9 000 000	2 200 000	14 401 909,21
	KAPITEL 61			
610	***Erstattung von Beträgen, die für Rechnung eines anderen Organs verauslagt worden sind***			
6100	Teil des Aufkommens der nach Artikel 20 des Vertrages vom 8. April 1965 entrichteten EGKS-Umlagen	5 000 000	5 000 000	5 000 000,—
6101	Erstattung sonstiger Beträge, die für Rechnung eines anderen Organs verauslagt worden sind	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 610 insgesamt	5 000 000	5 000 000	5 000 000,—
611	***Erstattung von Beträgen, die für Rechnung eines oder mehrerer Mitgliedstaaten verauslagt worden sind***			
6110	Beiträge der Staaten, die an internationalen Regierungskonferenzen teilgenommen haben	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 611 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
612	***Erstattung von Beträgen, die eigens in Durchführung von Auftragsarbeiten gegen Vergütung verauslagt worden sind***	p.m.	p.m.	0,—
613	***Wiedereingezogene Beträge gemäß Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 729/70***	p.m.	p.m.	0,—
614	***Rückzahlung der für Vorhaben und Aktionen gewährten finanziellen Unterstützungen im Falle einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse***			
6140	Rückzahlung der für Vorhaben und Aktionen auf dem Gebiet der neuen Energietechnologien gewährten finanziellen Unterstützung im Falle einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse	300 000	450 000	169 517,02
6141	Rückzahlung der für Informatik-Vorhaben gewährten finanziellen Unterstützung im Falle einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse	p.m.	p.m.	0,—

KOMMISSION

KAPITEL 6 1 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER BETRÄGE *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
6 1 4	*(Fortsetzung)*			
6 1 4 2	Rückzahlung der für agro-industrielle Demonstrationsvorhaben gewährten finanziellen Unterstützung der Gemeinschaft im Falle einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse	p.m.	p.m.	0,—
6 1 4 3	Rückzahlung von Subventionen, die zur Förderung einer europäischen Risikokapitaltätigkeit für die kleinen und mittleren Unternehmen gewährt werden	p.m.	p.m.	884 665,40
	Artikel 6 1 4 insgesamt	300 000	450 000	1 054 182,42
6 1 5	***Rückzahlung nicht verwendeter Zuschüsse der Gemeinschaft***			
6 1 5 0	Rückzahlung nicht verwendeter Zuschüsse des Europäischen Sozialfonds, des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft	p.m.	p.m.	10 206 849,14
6 1 5 1	Rückzahlung im Interesse des Haushaltsausgleichs geleisteter, jedoch nicht verwendeter Zuschüsse	p.m.	p.m.	0,—
6 1 5 2	Rückzahlung nicht verwendeter Zinszuschüsse	p.m.	p.m.	25 260,37
6 1 5 3	Rückzahlung von Beträgen, die im Rahmen der durch das Organ geschlossenen Verträge nicht verwendet wurden	p.m.	p.m.	413 655,66
6 1 5 8	Rückzahlung sonstiger nicht verwendeter Zuschüsse der Gemeinschaft	p.m.	p.m.	0,—
6 1 5 9	Rückzahlung von nicht wiederverwendeten Vorschüssen für Gemeinschaftsbeihilfen	p.m.	p.m.	90 603 250,36
	Artikel 6 1 5 insgesamt	p.m.	p.m.	101 249 015,53
6 1 6	***Rückzahlung von Beträgen, die für Rechnung der Internationalen Atomenergie-Organisation verauslagt worden sind***	p.m.	p.m.	0,—
6 1 8	***Erstattung der im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe gezahlten Beträge***			
6 1 8 0	Rückzahlung der im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe an die Auftragnehmer oder die Nahrungsmittelhilfeempfänger zuviel gezahlten Beträge	p.m.	p.m.	79 858,14
6 1 8 1	Erstattung der von den Nahrungsmittelhilfeempfängern verursachten zusätzlichen Kosten	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 6 1 8 insgesamt	p.m.	p.m.	79 858,14
6 1 9	***Erstattung sonstiger Beträge, die für Rechnung Dritter verauslagt worden sind***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 6 1 INSGESAMT	5 300 000	5 450 000	107 383 056,09

KOMMISSION

KAPITEL 6 2 — VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
	KAPITEL 6 2			
6 2 0	***Entgeltliche Lieferung von Ausgangsstoffen oder besonderen spaltbaren Stoffen (Artikel 6 Buchstabe b) des Euratom-Vertrags)***	p.m.	p.m.	0,—
6 2 1	***Vergütungen für entgeltliche Dienstleistungen an Mitgliedstaaten, Personen oder Unternehmen (Artikel 6 Buchstabe c) des Euratom-Vertrags)***			
6 2 1 0	Erstattungen bestimmter einzelstaatlicher Stellen für die Inanspruchnahme von Personal	400 000	400 000	216 215,—
	Artikel 6 2 1 insgesamt	400 000	400 000	216 215,—
6 2 2	***Einnahmen aus den von der Gemeinsamen Forschungsstelle für Dritte gegen Vergütung erbrachten Leistungen***			
6 2 2 0	Einnahmen aus dem Betrieb des Reaktors HFR, die zur Rückzahlung der in dem Ausgabenplan eingestellten Beträge bestimmt sind	—	—	0,—
6 2 2 1	Einnahmen aus dem Betrieb des Reaktors HFR, die als zusätzliche Mittel in den Ausgabenplan eingesetzt werden	p.m.	p.m.	20 186 010,70
6 2 2 2	Sonstige Einnahmen aus den von der Gemeinsamen Forschungsstelle für Dritte gegen Vergütung erbrachten Dienstleistungen, die zur Rückzahlung der in den Ausgabenplan eingestellten Beträge bestimmt sind	p.m.	p.m.	78 865,40
6 2 2 3	Sonstige Einnahmen aus den von der Gemeinsamen Forschungsstelle für Dritte gegen Vergütung erbrachten Dienstleistungen, die als zusätzliche Mittel in den Ausgabenplan eingesetzt werden	p.m.	p.m.	14 884 276,89
6 2 2 4	Einnahmen aus Lizenzen der Kommission für patentfähige oder nicht patentfähige Erfindungen, die aus der Forschungstätigkeit der Gemeinsamen Forschungsstelle hervorgegangen sind	p.m.	p.m.	7 103,28
6 2 2 5	Verschiedene Einnahmen der Gemeinsamen Forschungsstelle	p.m.	p.m.	0,—
6 2 2 6	Einnahmen aus den von der Gemeinsamen Forschungsstelle für andere Dienststellen der Kommission auf wettbewerblicher Grundlage erbrachten Dienstleistungen, aus denen zusätzliche Mittel bereitgestellt werden	p.m.		
	Artikel 6 2 2 insgesamt	p.m.	p.m.	35 156 256,27
6 2 3	***Einnahmen aus den von der Generaldirektion Wissenschaft, Forschung und Entwicklung für Dritte gegen Vergütung erbrachten Dienstleistungen***	p.m.	p.m.	242 354,89

KOMMISSION

KAPITEL 6 2 — VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL 6 3 — BEITRÄGE IM RAHMEN DES EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUMS

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
6 2 4	***Einnahmen aus Lizenzen der Kommission auf patentfähige oder nicht patentfähige Erfindungen, die aus der gemeinschaftlichen Forschung stammen (indirekte Aktionen)***	20 000	20 000	0,—
	KAPITEL 6 2 INSGESAMT	420 000	420 000	35 614 826,16
	KAPITEL 6 3			
6 3 0	***Beiträge der EFTA-Staaten im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR)***	p.m.	p.m.	31 139 595,—
	KAPITEL 6 3 INSGESAMT	p.m.	p.m.	31 139 595,—
	Titel 6 insgesamt	**14 720 000**	**8 070 000**	**188 539 386,46**

KOMMISSION

TITEL 6

BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN, ERSTATTUNGEN VERAUSLAGTER BETRÄGE, VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN SOWIE BEITRÄGE IM RAHMEN DES EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUMS

KAPITEL 60 — BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN

601 Kooperationsabkommen im Bereich der kontrollierten thermonuklearen Fusion und der Plasmaphysik

6010 Kooperationsabkommen Schweden-Euratom im Bereich der kontrollierten thermonuklearen Fusion und der Plasmaphysik

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	4 771 355,—

Erläuterungen

Einnahmen aus Kooperationsabkommen zwischen Schweden und der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere dem Abkommen vom 10. Mai 1976.

Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), werden etwaige Einnahmen als zusätzliche Mittel bei Artikel B6-5 4 1 des Ausgabenplans dieses Einzelplans eingesetzt.

Diese Einnahmen werden zur Deckung des schwedischen Anteils an dem Gemeinschaftsbeitrag zur Finanzierung des gemeinsamen Unternehmens JET (Joint European Torus), der Ausgaben aufgrund des Kooperationsabkommens sowie der Ausgaben aufgrund anderer, mit gemeinschaftlichen Forschungseinrichtungen abgeschlossener oder noch abzuschließender Assoziierungsabkommen verwendet.

6011 Kooperationsabkommen Schweiz-Euratom im Bereich der kontrollierten thermonuklearen Fusion und der Plasmaphysik

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	5 659 111,—

Erläuterungen

Einnahmen aus Kooperationsabkommen zwischen der Schweiz und der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere dem Abkommen vom 14. September 1978.

Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), werden etwaige Einnahmen als zusätzliche Mittel — je nach Art der zu deckenden Ausgaben — entweder bei Artikel B6-4 5 1 (Gemeinsame Forschungsstelle) oder bei Artikel B6-5 4 1 (Indirekte Aktionen) dieses Einzelplans eingesetzt.

Diese Einnahmen werden zur Deckung des Schweizer Anteils an dem Gemeinschaftsbeitrag zur Finanzierung des Gemeinsamen Unternehmens JET (Joint European Torus), der Ausgaben aufgrund des Kooperationsabkommens sowie der Ausgaben anderer, mit gemeinschaftlichen Forschungseinrichtungen abgeschlossener oder noch abzuschließender Assoziierungsabkommen verwendet.

602 Kooperationsabkommen mit Drittländern im Rahmen der gemeinschaftlichen Forschungsprogramme

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	156 000,—

Erläuterungen

Entschließung vom 21. November 1991 der Minister der an der europäischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung teilnehmenden Staaten (COST) (ABl. Nr. C 333 vom 24. 12. 1991, S. 1).

Einnahmen aus den Kooperationsabkommen, die zwischen der Gemeinschaft und Drittländern, insbesondere mit Staaten, die sich an der europäischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung beteiligen, im Hinblick auf ihre Mitwirkung an gemeinschaftlichen Forschungsprogrammen geschlossen worden sind.

KOMMISSION

KAPITEL 60 — BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN *(Fortsetzung)*

602 (Fortsetzung)

Die etwaigen Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für Sitzungen, Gutachterverträge und Forschungsverträge im Rahmen der jeweiligen Programme bestimmt.

Entsprechend Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), werden etwaige Einnahmen als zusätzliche Mittel — je nach Art der zu deckenden Ausgaben — entweder bei Artikel B6-4 5 1 (Gemeinsame Forschungsstelle) oder bei Artikel B6-5 4 1 (Indirekte Aktionen) dieses Einzelplans eingesetzt.

603 ***Kooperationsabkommen mit Drittländern im Rahmen der gemeinschaftlichen Industrieprogramme***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Entschließung vom 21. November 1991 der Minister der an der europäischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung teilnehmenden Staaten (COST) (ABl. Nr. C 333 vom 24. 12. 1991, S. 1).

Einnahmen aus den Kooperationsabkommen, die zwischen der Gemeinschaft und europäischen Drittländern, insbesondere mit den Staaten, die sich an der europäischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung beteiligen, im Hinblick auf die Mitwirkung an gemeinschaftlichen Forschungsprogrammen geschlossen worden sind.

Soweit diese Beiträge nicht bei Artikel B5-4 0 1 des Ausgabenplans von vorliegendem Einzelplan wiederverwendet werden, werden sie an dieser Stelle verbucht.

604 ***Kooperationsabkommen mit Einrichtungen in Nichtmitgliedstaaten im Rahmen wissenschaftlicher und technologischer Projekte von gemeinschaftlichem Interesse (EUREKA und andere)***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
300 000	2 000 000	201 800,—

Erläuterungen

Einnahmen aus den Kooperationsabkommen, die zwischen der Gemeinschaft und Einrichtungen in Drittländern im Rahmen wissenschaftlicher und technologischer Projekte von gemeinschaftlichem Interesse (EUREKA und andere Projekte) geschlossen worden sind.

Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), werden diese Einnahmen als zusätzliche Mittel bei Artikel B6-5 4 1 des Ausgabenplans im Rahmen dieses Einzelplans eingestellt.

605 ***Abkommen über europäische Zusammenarbeit im Bereich der wissenschaftlichen und technischen Forschung***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
200 000	200 000	204 492,75

Erläuterungen

Entschließung vom 21. November 1991 der Minister der an der europäischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung teilnehmenden Staaten (COST) (ABl. Nr. C 333 vom 24. 12. 1991, S. 1).

Die Einnahmen von seiten der an der europäischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung beteiligten Staaten dienen zur Deckung der Ausgaben bei Posten B6-7 2 1 1 des Ausgabenplans von vorliegendem Einzelplan des Gesamthaushaltsplans.

Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), werden die Einnahmen, die die Vorausschätzungen überschreiten, als zusätzliche Mittel bei Artikel B6-5 4 1 eingestellt.

KOMMISSION

KAPITEL 60 — BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN *(Fortsetzung)*

607 Kooperationsabkommen mit den der Europäischen Freihandelszone angehörenden Staaten

6071 Kooperationsabkommen mit den der Europäischen Freihandelszone angehörenden Staaten im Rahmen der Gemeinschaftsprogramme zur Zusammenarbeit von Hochschulen und Wirtschaft hinsichtlich der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Technologie

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	1 885,54

Erläuterungen

Beschluß 89/27/EWG des Rates vom 16. Dezember 1988 über die Verabschiedung der zweiten Phase des Programms über Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Wirtschaft im Bereich der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Technologie (COMETT II) (1990-1994) (ABl. Nr. L 13 vom 17. 1. 1989, S. 28).

Beschluß des Rates vom 22. Mai 1989 über die Öffnung des Programms COMETT II für die EFTA-Staaten.

Beschluß des Rates vom 27. Juli 1990 über den Abschluß eines Abkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Fürstentum Liechtenstein über Zusammenarbeit im Bereich der Aus- und Weiterbildung im Rahmen des COMETT-II-Programms (1990-1994).

Einnahmen aus den Kooperationsabkommen, die zwischen der Gemeinschaft und den der Europäischen Freihandelszone angehörenden Staaten und Liechtenstein geschlossen worden sind, damit diese sich an den Gemeinschaftsprogrammen zur Zusammenarbeit von Hochschulen und Wirtschaft hinsichtlich der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Technologie beteiligen können.

6072 Kooperationsabkommen mit den der Europäischen Freihandelszone angehörenden Staaten im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms zur Förderung der Zusammenarbeit von europäischen Hochschulen und der Mobilität von Studenten und Hochschuldozenten

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	3 263 100,—

Erläuterungen

Beschluß 87/327/EWG des Rates vom 15. Juni 1987 über ein gemeinschaftliches Aktionsprogramm zur Förderung der Mobilität von Hochschulstudenten (ERASMUS) (ABl. Nr. L 166 vom 25. 6. 1987, S. 20), geändert durch den Beschluß 89/663/EWG (ABl. Nr. L 395 vom 30. 12. 1989, S. 23).

Einnahmen aus den Kooperationsabkommen, die zwischen der Gemeinschaft und den Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation geschlossen wurden, damit diese sich an dem Gemeinschaftsprogramm zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen europäischen Hochschulen sowie der Mobilität der Studenten und Hochschuldozenten beteiligen können.

608 Verschiedene Einnahmen, die für Maßnahmen im Bereich der humanitären Soforthilfe bestimmt sind

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 4.

Etwaige Beteiligungen Dritter an Aktionen zur humanitären Soforthilfe.

Etwaige Einnahmen werden als zusätzliche Mittel bei Kapitel B7-2 1 des Einnahmenplans des vorliegenden Einzelplans eingestellt.

KOMMISSION

KAPITEL 60 — BEITRÄGE ZU DEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMMEN *(Fortsetzung)*

609 *Beteiligung Dritter an Tätigkeiten der Gemeinschaft*

6091 Einnahmen aus der Beteiligung assoziierter mitteleuropäischer Länder an Programmen der Gemeinschaft

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
8 500 000	p.m.	

Erläuterungen

Europa-Abkommen vom 16. Dezember 1991 zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Ungarn andererseits (ABl. Nr. L 347 vom 31. 12. 1993, S. 2).

Europa-Abkommen vom 16. Dezember 1991 zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Polen andererseits (ABl. Nr. L 348 vom 31. 12. 1993, S. 2).

Europa-Abkommen vom 1. Februar 1993 zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Rumänien andererseits (ABl. Nr. L 357 vom 31. 12. 1994, S. 2).

Europa-Abkommen vom 8. März 1993 zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Bulgarien andererseits (ABl. Nr. L 358 vom 31. 12. 1994, S. 3).

Europa-Abkommen vom 4. Oktober 1993 zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Slowakischen Republik andererseits (ABl. Nr. L 359 vom 31. 12. 1994, S. 2).

Europa-Abkommen vom 4. Oktober 1993 zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Tschechischen Republik andererseits (ABl. Nr. L 358 vom 31. 12. 1994, S. 2).

Vom Rat am 28. und 29. November 1994 festgelegte Verhandlungsrichtlinien für die Europa-Abkommen mit Estland, Lettland und Litauen.

Zusatzprotokolle zu den Europa-Abkommen (Artikel 228 und 238), die die Beteiligung der assoziierten mittel- und osteuropäischen Länder an den Gemeinschaftsprogrammen ermöglichen.

Einnahmen aus der Beteiligung von mitteleuropäischen Ländern an verschiedenen Gemeinschaftsprogrammen aufgrund der vorgenannten Assoziierungsabkommen zwischen der Gemeinschaft und diesen Ländern.

6092 Beteiligung Dritter an Tätigkeiten der Gemeinschaft

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	144 164,92

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 4.

Etwaige Beteiligungen Dritter an Tätigkeiten der Gemeinschaft.

Die etwaigen Einnahmen führen zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel bei den betreffenden Kapiteln des Ausgabenplans des vorliegenden Einzelplans.

KOMMISSION

KAPITEL 6 1 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER BETRÄGE

6 1 0 Erstattung von Beträgen, die für Rechnung eines anderen Organs verauslagt worden sind

6 1 0 0 Teil des Aufkommens der nach Artikel 20 des Vertrages vom 8. April 1965 entrichteten EGKS-Umlagen

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
5 000 000	5 000 000	5 000 000,—

Erläuterungen

Beschluß 77/729/EGKS des Rates vom 21. November 1977 zur Anpassung des Teiles der Verwaltungsausgaben der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, der aus den Umlagen auf die Erzeugung von Kohle und Stahl aufgebracht wird (ABl. Nr. L 306 vom 30. 11. 1977, S. 28).

Dieser Beschluß setzt den durch die Umlage zu finanzierenden Teil der EGKS-Verwaltungsausgaben auf 5 Millionen ECU fest.

6 1 0 1 Erstattung sonstiger Beträge, die für Rechnung eines anderen Organs verauslagt worden sind

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Erstattung sonstiger Ausgaben, die für Rechnung eines anderen Organs verauslagt worden sind und deren Wiederverwendung in Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht vorgesehen ist.

6 1 1 Erstattung von Beträgen, die für Rechnung eines oder mehrerer Mitgliedstaaten verauslagt worden sind

6 1 1 0 Beiträge der Staaten, die an internationalen Regierungskonferenzen teilgenommen haben

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Erstattung der für Rechnung der Mitgliedstaaten verauslagten Beträge für die Beteiligung dieser Staaten an internationalen Konferenzen oder Veranstaltungen. Die Wiederverwendung dieser Mittel ist in Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht vorgesehen.

6 1 2 Erstattung von Beträgen, die eigens in Durchführung von Auftragsarbeiten gegen Vergütung verauslagt worden sind

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Erstattung von Beträgen, die eigens in Durchführung von Auftragsarbeiten gegen Vergütung verauslagt worden sind, deren Wiederverwendung in Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht vorgesehen ist.

KOMMISSION

KAPITEL 6 1 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER BETRÄGE *(Fortsetzung)*

6 1 3 *Wiedereingezogene Beträge gemäß Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 729/70*

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 729/70 des Rates vom 21. April 1970 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. Nr. L 94 vom 28. 4. 1970, S. 13), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2048/88 (ABl. Nr. L 185 vom 15. 7. 1988, S. 1).

Werden Beträge, die bei der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik infolge von Unregelmäßigkeiten oder Versäumnissen verloren gingen, wieder eingezogen, so sind sie den Zahlstellen zuzuleiten. Diese bringen die Beträge von den durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft finanzierten Ausgaben in Abzug. Eine Verbuchung als Einnahme erfolgt daher nur, wenn die wieder eingezogenen Summen höher sind als die Ausgaben.

6 1 4 *Rückzahlung der für Vorhaben und Aktionen gewährten finanziellen Unterstützungen im Falle einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse*

6 1 4 0 Rückzahlung der für Vorhaben und Aktionen auf dem Gebiet der neuen Energietechnologien gewährten finanziellen Unterstützung im Falle einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
300 000	450 000	169 517,02

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3056/73 des Rates vom 9. November 1973 über die Unterstützung gemeinschaftlicher Vorhaben im Bereich der Kohlenwasserstoffe (ABl. Nr. L 312 vom 13. 11. 1973, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 1302/78 des Rates vom 12. Juni 1978 über die Gewährung einer finanziellen Unterstützung für Vorhaben zur Nutzung alternativer Energiequellen (ABl. Nr. L 158 vom 16. 6. 1978, S. 3).

Verordnung (EWG) Nr. 1303/78 des Rates vom 12. Juni 1978 über die Gewährung einer finanziellen Unterstützung für Demonstrationsvorhaben zur Energieeinsparung (ABl. Nr. L 158 vom 16. 6. 1978, S. 6).

Verordnung (EWG) Nr. 727/79 des Rates vom 9. April 1979 zur Durchführung — auf dem Gebiet der Sonnenenergie — der Verordnung (EWG) Nr. 1302/78 über die Gewährung einer finanziellen Unterstützung für Vorhaben zur Nutzung alternativer Energiequellen (ABl. Nr. L 93 vom 12. 4. 1979, S. 3).

Verordnung (EWG) Nr. 728/79 des Rates vom 9. April 1979 zur Durchführung — auf dem Gebiet der Verflüssigung und Vergasung fester Brennstoffe — der Verordnung (EWG) Nr. 1302/78 über die Gewährung einer finanziellen Unterstützung für Vorhaben zur Nutzung alternativer Energiequellen (ABl. Nr. L 93 vom 12. 4. 1979, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 1971/83 des Rates vom 11. Juli 1983 zur Gewährung einer finanziellen Unterstützung für industrielle Pilot- und für Demonstrationsvorhaben auf dem Gebiet der Verflüssigung und Vergasung fester Brennstoffe (ABl. Nr. L 195 vom 19. 7. 1983, S. 1), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2125/84 (ABl. Nr. L 196 vom 26. 7. 1984, S. 3).

Verordnung (EWG) Nr. 1972/83 des Rates vom 11. Juli 1983 zur Gewährung einer finanziellen Unterstützung für Demonstrationsvorhaben auf dem Gebiet der Nutzung alternativer Energiequellen, der Energieeinsparung und der Substitution von Kohlenwasserstoffen (ABl. Nr. L 195 vom 19. 7. 1983, S. 6), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2126/84 (ABl. Nr. L 196 vom 26. 7. 1984, S. 4).

Verordnung (EWG) Nr. 3639/85 des Rates vom 20. Dezember 1985 über ein Programm zur Unterstützung der technologischen Entwicklung im Bereich der Kohlenwasserstoffe (ABl. Nr. L 350 vom 27. 12. 1985, S. 25).

6 1 4 1 Rückzahlung der für Informatik-Vorhaben gewährten finanziellen Unterstützung im Falle einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1996/79 des Rates vom 11. September 1979 über ein System der gemeinschaftlichen Unterstützung für den Bereich der Datenverarbeitung (ABl. Nr. L 231 vom 13. 9. 1979, S. 1).

KOMMISSION

KAPITEL 61 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER BETRÄGE *(Fortsetzung)*

614 (Fortsetzung)

6142 Rückzahlung der für agro-industrielle Demonstrationsvorhaben gewährten finanziellen Unterstützung der Gemeinschaft im Falle einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Einnahmen aus der Rückzahlung der für agro-industrielle Demonstrationsvorhaben gewährten finanziellen Unterstützung der Gemeinschaft im Fall einer erfolgreichen kommerziellen Nutzung der Ergebnisse.

Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), werden eventuelle Einnahmen als zusätzliche Mittel bei Artikel B6-5 4 1 des Ausgabenplans von vorliegendem Einzelplan eingesetzt.

6143 Rückzahlung von Subventionen, die zur Förderung einer europäischen Risikokapitaltätigkeit für die kleinen und mittleren Unternehmen gewährt werden

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	884 665,40

Erläuterungen

Beschluß der Kommission vom 21. Dezember 1988 „Lancierung eines Pilotvorhabens Eurotech Capital" (E/1783/88).

615 Rückzahlung nicht verwendeter Zuschüsse der Gemeinschaft

6150 Rückzahlung nicht verwendeter Zuschüsse des Europäischen Sozialfonds, des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	10 206 849,14

Erläuterungen

Rückzahlung von Zuschüssen aus dem Europäischen Sozialfonds, dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, deren Wiederverwendung in der Regelung für den betreffenden Fonds nicht vorgesehen ist oder die nicht gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet werden können.

6151 Rückzahlung im Interesse des Haushaltsausgleichs geleisteter, jedoch nicht verwendeter Zuschüsse

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Rückzahlung im Interesse des Haushaltsausgleichs geleisteter Zuschüsse, deren Wiederverwendung in Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht vorgesehen ist.

KOMMISSION

KAPITEL 61 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER BETRÄGE *(Fortsetzung)*

615 (Fortsetzung)

6152 Rückzahlung nicht verwendeter Zinszuschüsse

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	25 260,37

Erläuterungen

Rückzahlung von Zinszuschüssen, deren Wiederverwendung in Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht vorgesehen ist.

6153 Rückzahlung von Beträgen, die im Rahmen der durch das Organ geschlossenen Verträge nicht verwendet wurden

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	413 655,66

Erläuterungen

Rückzahlung von Beträgen, die im Rahmen der durch das Organ geschlossenen Verträge nicht verwendet wurden und deren Wiederverwendung in Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht vorgesehen ist.

6158 Rückzahlung sonstiger nicht verwendeter Zuschüsse der Gemeinschaft

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Rückzahlung sonstiger, nicht in Anspruch genommener Zuschüsse der Gemeinschaft, deren Wiederverwendung in Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht vorgesehen ist.

6159 Rückzahlung von nicht wiederverwendeten Vorschüssen für Gemeinschaftsbeihilfen

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	90 603 250,36

Erläuterungen

Rückzahlung von Vorschüssen für Gemeinschaftsbeihilfen, die nicht gemäß Artikel 7 Absatz 7 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet wurden.

KOMMISSION

KAPITEL 61 — ERSTATTUNG VERSCHIEDENER BETRÄGE *(Fortsetzung)*

616 *Rückzahlung von Beträgen, die für Rechnung der Internationalen Atomenergie-Organisation verauslagt worden sind*

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Erstattungen des Anteils der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEO) an den von der Kommission verauslagten Beträgen für die von der IAEO im Rahmen der Verifizierungsabkommen durchgeführten Kontrollen (siehe Posten B4-2000, B4-2020 und B4-2021 des Ausgabenplans von vorliegendem Einzelplan), die gemäß der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht wiederverwendet werden.

618 *Erstattung der im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe gezahlten Beträge*

6180 Rückzahlung der im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe an die Auftragnehmer oder die Nahrungsmittelhilfeempfänger zuviel gezahlten Beträge

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	79 858,14

Erläuterungen

Bestimmungen in den Ausschreibungen oder in den finanziellen Bedingungen im Anhang zu den Schreiben der Kommission zur Festlegung der Bedingungen für die Gewährung der Nahrungsmittelhilfe an die Begünstigten.

6181 Erstattung der von den Nahrungsmittelhilfeempfängern verursachten zusätzlichen Kosten

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

In der Anlage zu den Schreiben der Kommission sind Lieferbedingungen vorgesehen, in denen die Bedingungen für die Gewährung der Nahrungsmittelhilfe an die Empfänger festgelegt sind.

619 *Erstattung sonstiger Beträge, die für Rechnung Dritter verauslagt worden sind*

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Erstattung sonstiger Beträge, die für Rechnung Dritter verauslagt worden sind und deren Wiederverwendung in Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), nicht vorgesehen ist.

KOMMISSION

KAPITEL 6 2 — VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN

6 2 0 *Entgeltliche Lieferung von Ausgangsstoffen oder besonderen spaltbaren Stoffen (Artikel 6 Buchstabe b) des Euratom-Vertrags)*

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Artikel 6 Buchstabe b).

Einnahmen aus der entgeltlichen Lieferung von Rohstoffen und spaltbarem Material an die Mitgliedstaaten zur Durchführung ihrer Forschungsprogramme. Gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), werden diese Einnahmen nicht wiederverwendet.

6 2 1 *Vergütungen für entgeltliche Dienstleistungen an Mitgliedstaaten, Personen oder Unternehmen (Artikel 6 Buchstabe c) des Euratom-Vertrags)*

6 2 1 0 Erstattungen bestimmter einzelstaatlicher Stellen für die Inanspruchnahme von Personal

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
400 000	400 000	216 215,—

Erläuterungen

Einnahmen aus der Inanspruchnahme von wissenschaftlichem Personal durch die nationalen Organe auf der Grundlage von Artikel 6 Buchstabe c) des Euratom-Vertrags:

— Euratom-Kernforschungszentrum Karlsruhe (KfK),

— Euratom-Commissariat à l'énergie atomique français (CEA).

Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), werden Mehreinnahmen als zusätzliche Mittel bei Posten B6-8 1 1 1 des Ausgabenplans dieses Einzelplans eingesetzt.

6 2 2 *Einnahmen aus den von der Gemeinsamen Forschungsstelle für Dritte gegen Vergütung erbrachten Leistungen*

6 2 2 0 Einnahmen aus dem Betrieb des Reaktors HFR, die zur Rückzahlung der in dem Ausgabenplan eingestellten Beträge bestimmt sind

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
—	—	0,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe e).

Einnahmen aus dem Betrieb des HFR (High-flux reactor) in der Forschungsanstalt Petten der Gemeinsamen Forschungsstelle im Zusammenhang mit den Haushaltsjahren vor 1995.

Diese Einnahmen im Zusammenhang mit dem für den Betrieb des HFR eingesetzten Personals werden zur Rückzahlung der bei Artikel B6-1 1 1 des Ausgabenplans dieses Einzelplans verbuchten Ausgaben verwendet. Diese Einnahmen wurden zu je 50 % von Deutschland und den Niederlanden abgeführt.

KOMMISSION

KAPITEL 6 2 — VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN *(Fortsetzung)*

6 2 2 (Fortsetzung)

6 2 2 1 Einnahmen aus dem Betrieb des Reaktors HFR, die als zusätzliche Mittel in den Ausgabenplan eingesetzt werden

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	20 186 010,70

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe e) und Artikel 96 Absatz 1.

Einnahmen aus dem Betrieb des HFR (High-flux reactor) in der Forschungsanstalt Petten der Gemeinsamen Forschungsstelle.

Von Dritten (insbesondere von Deutschland und den Niederlanden) abgeführte Beträge, die zur Deckung von verschiedener Art, die der Gemeinsamen Forschungsstelle für den Betrieb des HFR entstehen, bestimmt sind.

Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung können diese Einnahmen als zusätzliche Mittel bei den Artikeln B6-1 1 1, B6-1 2 1 und B6-4 4 2 des Ausgabenplans von Einzelplan III „Kommission" bzw. bei jedem Artikel, der für ein weiteres HFR-Programm eingerichtet wird, eingestellt werden.

Abschluß früherer Programme

Die Einnahmen werden zu je 50 % auf Deutschland und die Niederlande umgelegt.

6 2 2 2 Sonstige Einnahmen aus den von der Gemeinsamen Forschungsstelle für Dritte gegen Vergütung erbrachten Dienstleistungen, die zur Rückzahlung der in den Ausgabenplan eingestellten Beträge bestimmt sind

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	78 865,40

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe e).

Es handelt sich um Einnahmen, die von Personen, Unternehmen und staatlichen Einrichtungen abgeführt werden, für die die Gemeinsame Forschungsstelle gegen Entgelt Forschungsarbeiten durchführt und/oder Dienstleistungen erbringt.

Diese Mittel sind auch für Rückzahlungen im Zusammenhang mit dem Vorschußfonds des Gemeinsamen Programms 1988-1991 bestimmt.

6 2 2 3 Sonstige Einnahmen aus den von der Gemeinsamen Forschungsstelle für Dritte gegen Vergütung erbrachten Dienstleistungen, die als zusätzliche Mittel in den Ausgabenplan eingesetzt werden

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	14 884 276,89

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe e) und Artikel 96 Absatz 1.

Es handelt sich um Einnahmen, die von Personen, Unternehmen und staatlichen Einrichtungen abgeführt werden, für die die Gemeinsame Forschungsstelle gegen Entgelt Forschungsarbeiten durchführt und/oder Dienstleistungen erbringt.

Gemäß Artikel 4a Absatz 2 der Haushaltsordnung können diese Einnahmen bis zur Höhe der für jeden Dienstleistungsvertrag mit Dritten anfallenden Ausgaben als zusätzliche Mittel bei den Artikeln B6-1 1 1, B6-1 2 1 und B6-4 3 1 des Ausgabenplans von vorliegendem Einzelplan (Dienstleistungen für Rechnung Dritter) eingesetzt werden.

So werden insbesondere die Einnahmen aus der Verbreitung und Neuzertifizierung von Proben (ZRM) im Rahmen der Tätigkeit der Referenzbüros der Gemeinschaft (BCR) als spezifische zusätzliche Mittel bei den Artikeln B6-1 2 1 und B6-4 3 1 eingesetzt, wo sie zur Deckung von Ausgaben für technische Infrastrukturen, für den laufenden Dienstbetrieb sowie für einschlägige Investitionen verwendet werden.

KOMMISSION

KAPITEL 6 2 — VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN *(Fortsetzung)*

6 2 2 (Fortsetzung)

6 2 2 4 Einnahmen aus Lizenzen der Kommission für patentfähige oder nicht patentfähige Erfindungen, die aus der Forschungstätigkeit der Gemeinsamen Forschungsstelle hervorgegangen sind

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	7 103,28

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Artikel 12.

Verordnung (EWG) Nr. 2380/74 des Rates vom 17. September 1974 über die Regelung für die Verbreitung von Kenntnissen im Rahmen der Forschungsprogramme der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (ABl. Nr. L 255 vom 20. 9. 1974, S. 1).

6 2 2 5 Verschiedene Einnahmen der Gemeinsamen Forschungsstelle

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 4 Absatz 2 zweiter Gedankenstrich.

Beiträge, Schenkungen oder Vermächtnisse Dritter zugunsten verschiedener Tätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle.

6 2 2 6 Einnahmen aus den von der Gemeinsamen Forschungsstelle für andere Dienststellen der Kommission auf wettbewerblicher Grundlage erbrachten Dienstleistungen, aus denen zusätzliche Mittel bereitgestellt werden

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.		

Erläuterungen

Neuer Posten

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe i) und Artikel 96 Absatz 1.

Es handelt sich um Einnahmen aus Forschungsarbeiten und/oder Dienstleistungen, die die Gemeinsame Forschungsstelle (außerhalb des Vierten FTE-Rahmenprogramms) für andere Dienststellen der Kommission durchführt bzw. erbringt.

Gemäß Artikel 4a Absatz 2 zweiter Unterabsatz und Artikel 96 Absatz 4 der Haushaltsordnung können diese Einnahmen bei den Artikeln B6-1 1 1, B6-1 2 1, B6-2 9 1, B6-3 9 1 und B6-4 3 2 des Ausgabenplans diesen Einzelplans bis zur Höhe der spezifischen Ausgaben im Rahmen der einzelnen Verträge mit den anderen Dienststellen der Kommission als zusätzliche Mittel verwendet werden.

6 2 3 Einnahmen aus den von der Generaldirektion Wissenschaft, Forschung und Entwicklung für Dritte gegen Vergütung erbrachten Dienstleistungen

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	242 354,89

Erläuterungen

Einnahmen aus den Verträgen über die für Dritte gegen Vergütung erbrachten Leistungen.

KOMMISSION

KAPITEL 6 2 — VERGÜTUNGEN FÜR ENTGELTLICHE LEISTUNGEN *(Fortsetzung)*

6 2 3 (Fortsetzung)

Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), werden etwaige Einnahmen als zusätzliche Mittel — je nach Art der zu deckenden Ausgaben — entweder bei Artikel B6-4 5 1 (Gemeinsame Forschungsstelle) oder bei Artikel B6-5 4 1 (Indirekte Aktionen) dieses Einzelplans eingesetzt.

6 2 4 ***Einnahmen aus Lizenzen der Kommission auf patentfähige oder nicht patentfähige Erfindungen, die aus der gemeinschaftlichen Forschung stammen (indirekte Aktionen)***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
20 000	20 000	0,—

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Artikel 12.

Verordnung (EWG) Nr. 2380/74 des Rates vom 17. September 1974 über die Regelung für die Verbreitung von Kenntnissen im Rahmen der Forschungsprogramme der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (ABl. Nr. L 255 vom 20. 9. 1974, S. 1).

KAPITEL 6 3 — BEITRÄGE IM RAHMEN DES EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUMS

6 3 0 ***Beiträge der EFTA-Staaten im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR)***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	31 139 595,—

Erläuterungen

Abkommen über die Schaffung des Europäischen Wirtschaftsraums (ABl. Nr. L 1 vom 3. 1. 1994, S. 3).

Bei diesem Artikel werden die finanziellen Beiträge eingesetzt, die die EFTA-Staaten im Rahmen ihrer Beteiligung an bestimmten Gemeinschaftsmaßnahmen gemäß Artikel 82 sowie den Protokollen Nr. 31 und 32 des Abkommens leisten.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen finanziellen Beteiligung ergibt sich aus der Zusammenfassung in Anlage III von Teil B des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

Die Beiträge der EFTA-Staaten werden der Kommission nach Maßgabe der Bestimmungen der Artikel 1 bis 3 des Protokolls Nr. 32 zum Abkommen zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der bei diesem Artikel eingesetzten Beiträge, bei denen es sich um „zweckgebundene Einnahmen" im Sinne von Artikel 4 Absatz 2 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), handelt, können Mittel in entsprechender Höhe bereitgestellt werden.

KOMMISSION

TITEL 7

VERZUGSZINSEN UND GELDBUSSEN

KAPITEL 7 0 — VERZUGSZINSEN

KAPITEL 7 1 — GELDBUSSEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
	KAPITEL 7 0			
7 0 0	***Verzugszinsen***			
7 0 0 0	Zinsen infolge verspäteter Gutschrift auf den Konten bei den Finanzverwaltungen der Mitgliedstaaten	p.m.	p.m.	– 18 087,41
7 0 0 1	Sonstige Verzugszinsen	p.m.	p.m.	11 182 810,37
	Artikel 7 0 0 insgesamt	p.m.	p.m.	11 164 722,96
	KAPITEL 7 0 INSGESAMT	p.m.	p.m.	11 164 722,96
	KAPITEL 7 1			
7 1 0	***Geldbußen, Zwangsgelder und Strafen***	p.m.	p.m.	7 437 493,36
7 1 1	***Einziehung der Geldbußen zur Ahndung von Betrügereien und Unregelmäßigkeiten, die sich gegen die finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaft richten***	p.m.	p.m.	—
	KAPITEL 7 1 INSGESAMT	p.m.	p.m.	7 437 493,36
	Titel 7 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**	**18 602 216,32**

KOMMISSION

TITEL 7

VERZUGSZINSEN UND GELDBUSSEN

KAPITEL 70 — VERZUGSZINSEN

700 *Verzugszinsen*

7000 Zinsen infolge verspäteter Gutschrift auf den Konten bei den Finanzverwaltungen der Mitgliedstaaten

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	– 18 087,41

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 33 Absatz 4.

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), insbesondere Artikel 11.

7001 Sonstige Verzugszinsen

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	11 182 810,37

Erläuterungen

Verordnung Nr. 17 des Rates vom 6. Februar 1962, erste Verordnung zur Anwendung der Artikel 85 und 86 des Vertrags (ABl. Nr. 13 vom 21. 2. 1962, S. 204/62), geändert und ergänzt durch die Verordnungen:

— Nr. 59 (ABl. Nr. 58 vom 10. 7. 1962, S. 1655/62),

— Nr. 118/63/EWG (ABl. Nr. 162 vom 7. 11. 1963, S. 2696/63),

— (EWG) Nr. 2822/71 (ABl. Nr. L 285 vom 29. 12. 1971, S. 49).

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 49.

Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. Nr. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11), insbesondere Artikel 24.

Verordnung (EWG) Nr. 4064/89 des Rates vom 21. Dezember 1989 über die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen (ABl. Nr. L 395 vom 30. 12. 1989, S. 1; Berichtigung: ABl. Nr. L 257 vom 21. 9. 1990, S. 13), insbesondere die Artikel 14 und 15.

Verordnung (EWG) Nr. 1865/90 der Kommission vom 2. Juli 1990 über die Zahlung von Verzugszinsen bei verspäteter Rückzahlung von Strukturfondszuschüssen (ABl. Nr. L 170 vom 3. 7. 1990, S. 35).

KOMMISSION

KAPITEL 71 — GELDBUSSEN

710 *Geldbußen, Zwangsgelder und Strafen*

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	7 437 493,36

Erläuterungen

Verordnung Nr. 11 des Rates vom 27. Juni 1960 über die Beseitigung von Diskriminierungen auf dem Gebiet der Frachten und Beförderungsbedingungen gemäß Artikel 79 Absatz 3 des Vertrages zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (ABl. Nr. 52 vom 16. 8. 1960, S. 1121/60), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3626/84 (ABl. Nr. 335 vom 22. 12. 1984, S. 4), insbesondere die Artikel 17 und 18.

Verordnung Nr. 17 des Rates vom 6. Februar 1962 — Erste Durchführungsverordnung zu den Artikeln 85 und 86 des Vertrages (ABl. Nr. 13 vom 21. 2. 1962, S. 204/62), geändert und ergänzt durch die Verordnungen:

— Nr. 59 (ABl. Nr. 58 vom 10. 7. 1962, S. 1655/62),

— Nr. 118/63/EWG (ABl. Nr. 162 vom 7. 11. 1963, S. 2696/63),

— (EWG) Nr. 2822/71 (ABl. Nr. L 285 vom 29. 12. 1971, S. 49),

insbesondere die Artikel 15 und 16.

Verordnung (EWG) Nr. 1017/68 des Rates vom 19. Juli 1968 über die Anwendung von Wettbewerbsregeln auf dem Gebiet des Eisenbahn-, Straßen- und Binnenschiffsverkehrs (ABl. Nr. L 175 vom 23. 7. 1968, S. 1), insbesondere die Artikel 22 und 23.

Verordnung (EWG) Nr. 4064/89 des Rates vom 21. Dezember 1989 über die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen (ABl. Nr. L 395 vom 30. 12. 1989, S. 1; Berichtigung: ABl. Nr. L 257 vom 21. 9. 1990, S. 13), insbesondere die Artikel 14 und 15.

711 *Einziehung der Geldbußen zur Ahndung von Betrügereien und Unregelmäßigkeiten, die sich gegen die finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaft richten*

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	—

Erläuterungen

Beschluß 94/728/EG, Euratom des Rates vom 31. Oktober 1994 über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 9).

Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates vom 12. Oktober 1992 zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 302 vom 19. 10. 1992, S. 1).

Geänderter Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates, von der Kommission vorgelegt am 21. November 1995, über die Annahme eines Aktionsprogramms für das gemeinschaftliche Zollwesen *(Zoll 2000)* (ABl. Nr. C 23 vom 27. 1. 1996, S. 7).

KOMMISSION

TITEL 8

ANLEIHEN UND DARLEHEN

KAPITEL 8 0 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR DIE ANLEIHEN UND DARLEHEN IN DEN MITGLIEDSTAATEN

KAPITEL 8 1 — VON DER KOMMISSION GEWÄHRTE DARLEHEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
	KAPITEL 8 0			
800	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Gemeinschaftsanleihen zur Stützung der Zahlungsbilanzen***	p.m.	p.m.	0,—
801	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Euratom-Anleihen***	p.m.	p.m.	0,—
802	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Anleihen zur Förderung der Investitionen in der Gemeinschaft (Neues Gemeinschaftsinstrument)***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 8 0 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 8 1			
810	***Rückfluß und Zinsertrag von im Rahmen von Finanzprotokollen gewährten Sonderdarlehen und von haftendem Kapital***	18 182 000	17 408 000	11 687 736,91
811	***Rückfluß und Zinsertrag im Rahmen der von der Kommission zur Verbesserung der Wohnbedingungen der Wanderarbeitnehmer gewährten Darlehen***	40 000	40 000	32 854,73
812	***Rückfluß und Zinsertrag im Rahmen der den Beamten der Organe durch die Kommission gewährten Baudarlehen***	36 000	40 000	43 448,41
813	***Rückfluß und Zinsertrag im Rahmen der Darlehen und des haftenden Kapitals, das die Kommission im Rahmen der Aktion „EC Investment Partners“ in den lateinamerikanischen und asiatischen Entwicklungsländern sowie den südlichen Mittelmeerländern gewährt***	p.m.	p.m.	44,42
814	***Rückzahlung und Zinserträge aus den Darlehen, die den von der Golfkrise am unmittelbarsten betroffenen Ländern gewährt werden***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 8 1 INSGESAMT	18 258 000	17 488 000	11 764 084,47

KOMMISSION

KAPITEL 8 2 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUGUNSTEN VON DRITTLÄNDERN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
	KAPITEL 8 2			
8 2 0	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Gemeinschaftsanleihen zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe zugunsten Ungarns***			
8 2 0 0	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die ersten beiden Tranchen der Gemeinschaftsanleihen zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe zugunsten Ungarns	p.m.	p.m.	0,—
8 2 0 1	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer zusätzlichen mittelfristigen Finanzhilfe zugunsten Ungarns	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 8 2 0 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
8 2 1	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für die ehemalige Sowjetunion und ihre Republiken***	p.m.	p.m.	0,—
8 2 2	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe zugunsten der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik***			
8 2 2 0	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe zugunsten der Tschechischen Republik	p.m.	p.m.	0,—
8 2 2 1	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe zugunsten der Slowakischen Republik	p.m.	p.m.	0,—
8 2 2 2	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer Finanzhilfe zugunsten der Slowakischen Republik	—	p.m.	0,—
	Artikel 8 2 2 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
8 2 3	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Anleiheprogramme der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe zugunsten Bulgariens***			
8 2 3 0	Garantie der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft für eine Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe zugunsten Bulgariens	p.m.	p.m.	0,—
8 2 3 1	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer weiteren mittelfristigen Finanzhilfe zugunsten Bulgariens	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 8 2 3 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—

KOMMISSION

KAPITEL 8 2 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUGUNSTEN VON DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
8 2 4	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Anleiheprogramme der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Rumänien***			
8 2 4 0	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Rumänien	p.m.	p.m.	0,—
8 2 4 1	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe zugunsten Rumäniens	p.m.	p.m.	0,—
8 2 4 2	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine dritte Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer weiteren Finanzhilfe zugunsten Rumäniens	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 8 2 4 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
8 2 5	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Anleiheprogramme der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für die baltischen Staaten***			
8 2 5 0	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Estland	p.m.	p.m.	0,—
8 2 5 1	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Lettland	p.m.	p.m.	0,—
8 2 5 2	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Litauen	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 8 2 5 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
8 2 6	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Euratom-Darlehen, mit denen die Steigerung der Effizienz und der Sicherheit der Kernkraftwerke in den Ländern Mittel- und Osteuropas und der GUS finanziert werden soll***	p.m.	p.m.	0,—
8 2 7	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer Finanzhilfe für Israel***	p.m.	p.m.	0,—
8 2 8	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Gemeinschaftsanleihen zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Algerien***			
8 2 8 0	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Algerien	p.m.	p.m.	0,—

KOMMISSION

KAPITEL 8 2 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUGUNSTEN VON DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

KAPITEL 8 3 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN VON FINANZINSTITUTIONEN IN DRITTLÄNDERN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
8 2 8	*(Fortsetzung)*			
8 2 8 1	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer zusätzlichen Finanzhilfe für Algerien	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 8 2 8 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
8 2 9	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Anleihen der Gemeinschaft zur Gewährung einer Finanzhilfe für die GUS-Republiken***			
8 2 9 0	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer Finanzhilfe für die Republik Moldau	p.m.	p.m.	0,—
8 2 9 1	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer Finanzhilfe für die Ukraine	p.m.	p.m.	0,—
8 2 9 2	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer Finanzhilfe für Belarus	p.m.	p.m.	0,—
8 2 9 3	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer ergänzenden Finanzhilfe für die Republik Moldau	p.m.	p.m.	0,—
8 2 9 4	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer ergänzenden Finanzhilfe für die Ukraine	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 8 2 9 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 8 2 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 8 3			
8 3 0	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Darlehen der Europäischen Investitionsbank zugunsten von Ländern des Mittelmeerraums***	p.m.	p.m.	0,—
8 3 1	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Darlehen der Europäischen Investitionsbank in den Drittländern Mittel- und Osteuropas***	p.m.	p.m.	0,—
8 3 2	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Darlehen der Europäischen Investitionsbank in anderen Drittländern***	p.m.	p.m.	0,—

KOMMISSION

KAPITEL 8 3 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN VON FINANZINSTITUTIONEN IN DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

KAPITEL 8 4 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DEM GARANTIEFONDS

KAPITEL 8 5 — EINNAHMEN AUS BETEILIGUNGEN DER GARANTIEEINRICHTUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
8 3 3	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Anleihen der Gemeinschaft und bereitgestellte Mittel zur Gewährleistung der Ausfuhr von Agrarerzeugnissen und Nahrungsmitteln in die ehemalige Sowjetunion***			
8 3 3 0	Garantie der Gemeinschaft zur Gewährleistung der Ausfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Nahrungsmitteln in die ehemalige Sowjetunion	—	p.m.	0,—
	Artikel 8 3 3 insgesamt	—	p.m.	0,—
8 3 4	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Darlehen der Europäischen Investitionsbank zugunsten Südafrikas***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 8 3 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 8 4			
8 4 1	***Rückzahlung der Überschüsse des Garantiefonds***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 8 4 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 8 5			
8 5 0	***Vom Europäischen Investitionsfonds ausgeschüttete Dividenden***	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 8 5 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	Titel 8 insgesamt	**18 258 000**	**17 488 000**	**11 764 084,47**

KOMMISSION

TITEL 8

ANLEIHEN UND DARLEHEN

KAPITEL 8 0 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR DIE ANLEIHEN UND DARLEHEN IN DEN MITGLIEDSTAATEN

8 0 0 *Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Gemeinschaftsanleihen zur Stützung der Zahlungsbilanzen*

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe die Erläuterungen zu Artikel B0-2 0 0 des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 0 0, sofern diese Einnahmen nicht — wie eigentlich in Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), vorgesehen — von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Teil B von Anlage II der Ausgabenansätze gibt eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehensoperationen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen).

8 0 1 *Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Euratom-Anleihen*

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe die Erläuterungen zu Artikel B0-2 0 1 des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 0 1, sofern diese Einnahmen nicht — wie eigentlich in Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), vorgesehen — von den Ausgaben abgezogen worden sind.

In Teil B von Anlage II der Ausgabenansätze sind sämtliche Anleihe- und Darlehensoperationen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen) zusammengefaßt.

8 0 2 *Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Anleihen zur Förderung der Investitionen in der Gemeinschaft (Neues Gemeinschaftsinstrument)*

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe die Erläuterungen zu Artikel B0-2 0 2 des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

Dieser Artikel gilt der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 0 2, sofern diese Einnahmen nicht — wie eigentlich in Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), vorgesehen — von den Ausgaben abgezogen worden sind.

In Teil B von Anlage II der Ausgabenansätze sind die Anleihe- und Darlehensoperationen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen) zusammengefaßt.

KOMMISSION

KAPITEL 8 1 — VON DER KOMMISSION GEWÄHRTE DARLEHEN

8 1 0 ***Rückfluß und Zinsertrag von im Rahmen von Finanzprotokollen gewährten Sonderdarlehen und von haftendem Kapital***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
18 182 000	17 408 000	11 687 736,91

Erläuterungen

Diese Mittel sind bestimmt für Rückzahlungen von Hauptschuld und Zinserträgen aus den Sonderdarlehen und haftendem Kapital, die aus den Mitteln des Kapitels B7-4 0 des Ausgabenplans von vorliegendem Einzelplan Ländern gewährt wurden, für die in den Finanzprotokollen im Anhang zu den geschlossenen Abkommen die Gewährung derartiger Darlehen und Risikokapitale durch die Gemeinschaft vorgesehen ist.

Die tatsächlichen Einnahmen sind wegen der Zahlung der Zinsen für Sonderdarlehen und haftendem Kapital, die noch im vergangenen Haushaltsjahr und im laufenden Haushaltsjahr ausgezahlt werden können, normalerweise höher als die Mittelansätze im Haushaltsplan. Die Zinsen für die Sonderdarlehen und das Risikokapital werden ab Auszahlung fällig; erstere sind halbjährlich, die zweiten in der Regel jährlich zahlbar.

8 1 1 ***Rückfluß und Zinsertrag im Rahmen der von der Kommission zur Verbesserung der Wohnbedingungen der Wanderarbeitnehmer gewährten Darlehen***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
40 000	40 000	32 854,73

Erläuterungen

Zinsen und Kapitalrückfluß im Rahmen der aus einem Teil der Mittel des Postens B3-4 1 1 0 des Ausgabenplans von vorliegendem Einzelplan zugunsten der Wanderarbeitnehmer gewährten Darlehen.

8 1 2 ***Rückfluß und Zinsertrag im Rahmen der den Beamten der Organe durch die Kommission gewährten Baudarlehen***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
36 000	40 000	43 448,41

Erläuterungen

Zinsen und Kapitalrückfluß im Rahmen der den Beamten gewährten Baudarlehen.

8 1 3 ***Rückfluß und Zinsertrag im Rahmen der Darlehen und des haftenden Kapitals, das die Kommission im Rahmen der Aktion „EC Investment Partners" in den lateinamerikanischen und asiatischen Entwicklungsländern sowie den südlichen Mittelmeerländern gewährt***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	44,42

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterung zu Artikel B7-5 0 0 des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

Dieser Artikel dient der Verbuchung der Rückzahlungen von Hauptschuld und Zinserträgen aus den Darlehen und dem haftenden Kapital, die aus den Mitteln des Artikels B7-5 0 0 im Rahmen der Aktion „EC Investment Partners" gewährt werden.

KOMMISSION

KAPITEL 8 1 — VON DER KOMMISSION GEWÄHRTE DARLEHEN *(Fortsetzung)*

8 1 4 *Rückzahlung und Zinserträge aus den Darlehen, die den von der Golfkrise am unmittelbarsten betroffenen Ländern gewährt werden*

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterungen zu Artikel B7-7 0 0 des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

KAPITEL 8 2 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUGUNSTEN VON DRITTLÄNDERN

8 2 0 *Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Gemeinschaftsanleihen zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe zugunsten Ungarns*

8 2 0 0 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die ersten beiden Tranchen der Gemeinschaftsanleihen zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe zugunsten Ungarns

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterungen zu Posten B0-2 1 0 0 des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 0 0, sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

In Teil B von Anlage II des Ausgabenplans sind die Anleihe- und Darlehensoperationen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen) zusammengefaßt.

8 2 0 1 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer zusätzlichen mittelfristigen Finanzhilfe zugunsten Ungarns

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterungen zu Posten B0-2 1 0 1 des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 0 1, sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

In Teil B von Anlage II des Ausgabenplans sind die Anleihe- und Darlehensoperationen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen) zusammengefaßt.

KOMMISSION

KAPITEL 8 2 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUGUNSTEN VON DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

8 2 1 *Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für die ehemalige Sowjetunion und ihre Republiken*

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterungen zu Artikel B0-2 1 1 des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 1 1, sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B gibt eine Zusammenfassung über die Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen).

8 2 2 *Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe zugunsten der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik*

8 2 2 0 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe zugunsten der Tschechischen Republik

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterungen zu Posten B0-2 1 2 0 des Ausgabenplans dieses Einzelplans des Gesamthaushaltsplans.

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 2 0, sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

In Anlage II von Teil B sind die Anleihe- und Darlehensoperationen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen) zusammengefaßt.

8 2 2 1 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe zugunsten der Slowakischen Republik

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterungen zu Posten B0-2 1 2 1 des Ausgabenplans dieses Einzelplans des Gesamthaushaltsplans.

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 2 1, sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

In Anlage II von Teil B sind die Anleihe- und Darlehensoperationen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen) zusammengefaßt.

KOMMISSION

KAPITEL 8 2 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUGUNSTEN VON DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

8 2 2 (Fortsetzung)

8 2 2 2 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer Finanzhilfe zugunsten der Slowakischen Republik

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
—	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterungen zu Posten B0-2 1 2 2 des Ausgabenplans dieses Einzelplans des Gesamthaushaltsplans.

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 2 2, sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B gibt eine Zusammenfassung über die Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen).

8 2 3 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Anleiheprogramme der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe zugunsten Bulgariens

8 2 3 0 Garantie der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft für eine Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe zugunsten Bulgariens

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterungen zu Posten B0-2 1 3 0 des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 3 0, sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

In Anlage II von Teil B sind die Anleihe- und Darlehensoperationen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen) zusammengefaßt.

8 2 3 1 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer weiteren mittelfristigen Finanzhilfe zugunsten Bulgariens

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterungen zu Posten B0-2 1 3 1 des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 3 1, sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung von 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B gibt eine Zusammenfassung über die Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen).

KOMMISSION

KAPITEL 8 2 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUGUNSTEN VON DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

8 2 4 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Anleiheprogramme der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Rumänien

8 2 4 0 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Rumänien

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterungen zu Posten B0-2 1 4 0 des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 4 0, sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B gibt eine Zusammenfassung über die Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen).

8 2 4 1 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe zugunsten Rumäniens

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterungen zu Posten B0-2 1 4 1 des Ausgabenplans dieses Einzelplans des Gesamthaushaltsplans.

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 4 1, sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung von 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B gibt eine Zusammenfassung über die Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen).

8 2 4 2 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine dritte Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer weiteren Finanzhilfe zugunsten Rumäniens

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterungen zu Posten B0-2 1 4 2 des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 4 2, sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B gibt eine Zusammenfassung über die Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen).

KOMMISSION

KAPITEL 8 2 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUGUNSTEN VON DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

8 2 5 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Anleiheprogramme der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für die baltischen Staaten

8 2 5 0 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Estland

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterungen zu Posten B0-2 1 5 0 des Ausgabenplans dieses Einzelplans des Gesamthaushaltsplans.

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 5 0, sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B gibt eine Zusammenfassung über die Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen).

8 2 5 1 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Lettland

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterungen zu Posten B0-2 1 5 1 des Ausgabenplans dieses Einzelplans des Gesamthaushaltsplans.

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 5 1, sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B gibt eine Zusammenfassung über die Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen).

8 2 5 2 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Litauen

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterungen zu Posten B0-2 1 5 2 des Ausgabenplans dieses Einzelplans des Gesamthaushaltsplans.

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 5 2, sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B gibt eine Zusammenfassung über die Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen).

KOMMISSION

KAPITEL 8 2 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUGUNSTEN VON DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

8 2 6 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Euratom-Darlehen, mit denen die Steigerung der Effizienz und der Sicherheit der Kernkraftwerke in den Ländern Mittel- und Osteuropas und der GUS finanziert werden soll

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterungen zu Artikel B0-2 1 6 des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 1 6, sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

In Anlage II von Teil B sind die Anleihe- und Darlehensoperationen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen) zusammengefaßt.

8 2 7 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer Finanzhilfe für Israel

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterungen zu Artikel B0-2 1 7 des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 1 7, sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

In Anlage II von Teil B sind die Anleihe- und Darlehensoperationen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen) zusammengefaßt.

8 2 8 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Gemeinschaftsanleihen zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Algerien

8 2 8 0 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Algerien

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterungen zu Posten B0-2 1 8 0 des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 8 0, sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B gibt eine Zusammenfassung über die Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen).

KOMMISSION

KAPITEL 8 2 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUGUNSTEN VON DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

8 2 8 (Fortsetzung)

8 2 8 1 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer zusätzlichen Finanzhilfe für Algerien

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterungen zu Posten B0-2 1 8 1 des Ausgabenplans dieses Einzelplans des Gesamthaushaltsplans.

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 8 1, sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B gibt eine Zusammenfassung über die Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen).

8 2 9 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Anleihen der Gemeinschaft zur Gewährung einer Finanzhilfe für die GUS-Republiken

8 2 9 0 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer Finanzhilfe für die Republik Moldau

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterungen zu Posten B0-2 1 9 0 des Ausgabenplans dieses Einzelplans des Gesamthaushaltsplans.

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 9 0, sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B gibt eine Zusammenfassung über die Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen).

8 2 9 1 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer Finanzhilfe für die Ukraine

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterungen zu Posten B0-2 1 9 1 des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 9 1 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehensoperationen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KOMMISSION

KAPITEL 8 2 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUGUNSTEN VON DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

***8 2 9** (Fortsetzung)*

8 2 9 2 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer Finanzhilfe für Belarus

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterungen zu Posten B0-2 1 9 2 des Ausgabenplans dieses Einzelplans

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 9 2 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehensoperationen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

8 2 9 3 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer ergänzenden Finanzhilfe für die Republik Moldau

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterungen zu Posten B0-2 1 9 3 des Ausgabenplans dieses Einzelplans

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 9 3 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehensoperationen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

8 2 9 4 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Gemeinschaftsanleihe zur Gewährung einer ergänzenden Finanzhilfe für die Ukraine

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterungen zu Posten B0-2 1 9 4 des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei der Inanspruchnahme der Garantie gemäß Posten B0-2 1 9 4 des Ausgabenplans des Einzelplans III „Kommission", sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Abstat 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

Anlage II zu Teil B des Einzelplans III enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehensoperationen sowie des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KOMMISSION

KAPITEL 8 3 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN VON FINANZINSTITUTIONEN IN DRITTLÄNDERN

8 3 0 *Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Darlehen der Europäischen Investitionsbank zugunsten von Ländern des Mittelmeerraums*

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe die Erläuterungen zu Artikel B0-2 2 0 des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

Dieser Artikel dient der Verbuchung eventueller Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 2 0 sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

In Teil B von Anlage II sind die Anleihe- und Darlehensoperationen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen) zusammengefaßt.

8 3 1 *Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Darlehen der Europäischen Investitionsbank in den Drittländern Mittel- und Osteuropas*

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe die Erläuterungen zu Artikel B0-2 2 1 des Ausgabenplans dieses Einzelplans des Gesamthaushaltsplans.

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 2 1, sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

In Teil B von Anlage II sind die Anleihe- und Darlehensoperationen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen) zusammengefaßt.

8 3 2 *Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Darlehen der Europäischen Investitionsbank in anderen Drittländern*

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterungen zu Artikel B0-2 2 2 des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

Dieser Artikel dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 2 2, sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

In Teil B von Anlage II sind die Anleihe- und Darlehensoperationen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen) zusammengefaßt.

KOMMISSION

KAPITEL 8 3 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN VON FINANZINSTITUTIONEN IN DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

8 3 3 *Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Anleihen der Gemeinschaft und bereitgestellte Mittel zur Gewährleistung der Ausfuhr von Agrarerzeugnissen und Nahrungsmitteln in die ehemalige Sowjetunion*

8 3 3 0 Garantie der Gemeinschaft zur Gewährleistung der Ausfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Nahrungsmitteln in die ehemalige Sowjetunion

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
—	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterungen zu Artikel B0-2 2 3 des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

Dieser Posten dient der Verbuchung etwaiger Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 2 3, sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

In Teil B von Anlage II sind die Anleihe- und Darlehensoperationen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen) zusammengefaßt.

8 3 4 *Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Darlehen der Europäischen Investitionsbank zugunsten Südafrikas*

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Zur Rechtsgrundlage siehe Erläuterungen zu Artikel B0-2 2 4 des Ausgabenplans dieses Einzelplans.

Dieser Artikel dient der Verbuchung eventueller Einnahmen aus den Rechten bei Inanspruchnahme der Garantie gemäß Artikel B0-2 2 4, sofern diese Einnahmen nicht gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), von den Ausgaben abgezogen worden sind.

In Teil B von Anlage II sind die Anleihe- und Darlehensoperationen einschließlich Schuldendienst (Kapital und Zinsen) zusammengefaßt.

KAPITEL 8 4 — EINNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DEM GARANTIEFONDS

8 4 1 *Rückzahlung der Überschüsse des Garantiefonds*

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1).

Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 des Rates vom 18. September 1995 zur Änderung der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften betreffend die Sonderbestimmungen für die Mittel für Forschung und technologische Entwicklung (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Entscheidung 94/729/EG des Rates vom 31. Oktober 1994 betreffend die Haushaltsdisziplin (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 14).

Dieser Artikel dient zur Verbuchung — gemäß Artikel 14 des Beschlusses 94/729/EG und Artikel 3 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94, — der nach Erreichen des Zielbetrags des Garantiefonds eventuell anfallenden Überschüsse.

KOMMISSION

KAPITEL 8 5 — EINNAHMEN AUS BETEILIGUNGEN DER GARANTIEEINRICHTUNGEN

8 5 0 *Vom Europäischen Investitionsfonds ausgeschüttete Dividenden*

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschluß 94/375/EG des Rates vom 6. Juni 1994 über die Mitgliedschaft der Gemeinschaft im Europäischen Investitionsfonds (ABl. Nr. L 173 vom 7. 7. 1994, S. 12).

Dieser Artikel dient der Verbuchung von Dividenden, die der Europäische Investitionsfonds gegebenenfalls für diese Gemeinschaftsbeteiligung ausschüttet.

KOMMISSION

TITEL 9

SONSTIGE EINNAHMEN

KAPITEL 9 0 — SONSTIGE EINNAHMEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
	KAPITEL 9 0			
900	***Sonstige Einnahmen***	3 000 000	3 000 000	5 175 251,62
	KAPITEL 9 0 INSGESAMT	3 000 000	3 000 000	5 175 251,62
	Titel 9 insgesamt	**3 000 000**	**3 000 000**	**5 175 251,62**
	GESAMTBETRAG	**475 343 085**	**9 656 346 182**	**7 125 726 203,96**

KOMMISSION

TITEL 9

SONSTIGE EINNAHMEN

KAPITEL 90 — SONSTIGE EINNAHMEN

900 ***Sonstige Einnahmen***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
3 000 000	3 000 000	5 175 251,62

Erläuterungen

Einnahmen im Rahmen der Tätigkeit der Dienststellen.

GESAMTAUSGABEN

KOMMISSION

Zusammenfassung der Mittel (1997 und 1996) und der Ausgaben (1995)

Teil A

Titel	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
A-1	AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS	1 802 770 000	1 731 785 000	1 601 912 049,43
A-2	GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN	372 934 000	344 098 000	356 682 101,50
A-3	AUSGABEN FÜR DIE AUSFÜHRUNG BESONDERER AUFGABEN DURCH DAS ORGAN	253 482 245	245 558 349	235 707 668,16
A-4	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT, INTERINSTITUTIONELLE DIENSTLEISTUNGEN UND TÄTIGKEITEN	65 540 000	63 792 000	57 159 967,45
A-5	DATENVERARBEITUNG	93 200 000	94 812 000	97 815 739,36
A-6	AUSGABEN FÜR PERSONAL UND DIENSTBETRIEB DER EG-DELEGATIONEN	186 479 000	179 712 000	191 222 000,—
A-10	SONSTIGE AUSGABEN	23 675 000	36 978 000	0,—
	Teil A insgesamt	**2 798 080 245**	**2 696 735 349**	**2 540 499 525,90**

KOMMISSION

Zusammenfassung der Mittel (1997 und 1996) und der Ausgaben (1995)

Teil B

Teil-einzelplan Titel	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B1	**EUROPÄISCHER AUSRICHTUNGS- UND GARANTIEFONDS FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT, ABTEILUNG GARANTIE**						
B1-1	PFLANZLICHE ERZEUGNISSE	25 216 100 000	25 216 100 000	25 876 000 000	25 876 000 000	22 949 309 697,77	22 949 309 697,77
B1-2	TIERISCHE ERZEUGNISSE	13 515 900 000	13 515 900 000	12 864 000 000	12 864 000 000	10 805 788 922,58	10 805 788 922,58
B1-3	NEBENAUSGABEN	155 900 000	155 900 000	– 11 500 000	– 11 500 000	– 120 818 829,12	– 120 818 829,12
B1-4	EINKOMMENSBEIHILFEN	9 700 000	9 700 000	20 000 000	20 000 000	36 339 898,14	36 339 898,14
B1-5	FLANKIERENDE MASSNAHMEN	1 835 400 000	1 835 400 000	1 866 000 000	1 866 000 000	832 124 689,87	832 124 689,87
B1-6	WÄHRUNGSRESERVE	500 000 000	500 000 000	500 000 000	500 000 000		
B1-7	BEFRISTETE BSE-RESERVE	—	—	198 000 000	198 000 000		
	Teileinzelplan B1 insgesamt	**41 233 000 000**	**41 233 000 000**	**41 312 500 000**	**41 312 500 000**	**34 502 744 379,24**	**34 502 744 379,24**
B2	**STRUKTURMASSNAHMEN, STRUKTUR- UND KOHÄSIONSAUSGABEN, FINANZMECHANISMUS, SONSTIGE LANDWIRTSCHAFTLICHE UND REGIONALE MASSNAHMEN, VERKEHR UND FISCHEREI**						
B2-1	STRUKTURFONDS	28 720 000 000	23 893 300 000	26 516 800 000	23 677 750 000	22 269 519 656,12	17 454 320 472,79
B2-2	SONSTIGE STRUKTURMASSNAHMEN	p.m.	42 700 000	p.m.	49 200 000	0,—	48 510 250,69
B2-3	KOHÄSIONSFONDS	2 749 000 000	2 326 000 000	2 444 000 000	1 919 300 000	2 151 971 581,—	1 699 340 808,34
B2-4	AUSGABEN FÜR DEN FINANZMECHANISMUS IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BEITRITT DER NEUEN MITGLIEDSTAATEN	108 000 000	108 000 000	108 000 000	108 000 000	89 793 000,—	89 793 000,—
B2-5	SONSTIGE AGRARMASSNAHMEN	169 935 000	158 950 000	153 300 000	141 300 000	176 676 822,66	110 759 638,66
B2-6	SONSTIGE REGIONALE MASSNAHMEN	22 000 000	39 500 000	36 800 000	54 700 000	51 601 875,83	35 648 400,50
B2-7	VERKEHR	21 595 000	28 495 000	41 000 000	30 582 000	24 453 694,22	19 448 784,84
B2-9	SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER FISCHEREI UND DER SEEPOLITIK	45 950 000	35 950 000	35 500 000	27 800 000	29 199 393,65	15 753 994,25
	Teileinzelplan B2 insgesamt	**31 836 480 000**	**26 632 895 000**	**29 335 400 000**	**26 008 632 000**	**24 793 216 023,48**	**19 473 575 350,07**

KOMMISSION

Zusammenfassung der Mittel (1997 und 1996) und der Ausgaben (1995)

Teil B *(Fortsetzung)*

Teil-einzelplan Titel	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3	**ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG, JUGEND, KULTUR, AUDIOVISUELLER BEREICH, INFORMATION UND SONSTIGE SOZIALMASSNAHMEN**						
B3-1	ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG UND JUGEND	378 655 000	372 055 000	396 825 000	417 944 000	363 962 473,75	284 405 471,43
B3-2	KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH	111 290 000	114 090 000	119 400 000	115 251 000	141 332 681,35	117 679 865,22
B3-3	INFORMATION UND KOMMUNIKATION	84 800 000	82 200 000	78 000 000	77 000 000	77 208 198,85	47 701 477,16
B3-4	SONSTIGE SOZIALMASSNAHMEN	172 910 000	167 800 000	183 460 000	172 660 000	172 679 416,55	158 589 866,76
	Teileinzelplan B3 insgesamt	**747 655 000**	**736 145 000**	**777 685 000**	**782 855 000**	**755 182 770,50**	**608 376 680,57**
B4	**ENERGIE, EURATOM-SICHERHEITSÜBERWACHUNG UND UMWELT**						
B4-1	ENERGIE	26 100 000	48 800 000	62 000 000	54 600 000	41 686 845,10	33 683 177,64
B4-2	EURATOM-SICHERHEITSÜBERWACHUNG	15 787 000	16 887 000	15 970 000	15 220 000	21 780 030,18	16 455 086,09
B4-3	UMWELT	131 769 000	133 569 000	131 900 000	119 000 000	143 528 311,70	91 056 609,37
	Teileinzelplan B4 insgesamt	**173 656 000**	**199 256 000**	**209 870 000**	**188 820 000**	**206 995 186,98**	**141 194 873,10**
B5	**VERBRAUCHERSCHUTZ, BINNENMARKT, INDUSTRIE UND TRANSEUROPÄISCHE NETZE**						
B5-1	VERBRAUCHERSCHUTZ	19 075 000	24 275 000	12 550 000	11 750 000	21 223 645,24	17 800 037,93
B5-2	HILFEN FÜR DEN WIEDERAUFBAU	3 876 000	3 876 000	4 775 000	4 775 000	6 053 710,44	6 053 710,44
B5-3	BINNENMARKT	211 996 000	201 170 000	274 380 000	256 610 000	232 190 921,78	174 478 970,77
B5-4	INDUSTRIE	84 322 000	83 200 000	86 200 000	70 592 000	81 644 001,36	43 597 533,93
B5-6	STATISTISCHE INFORMATIONEN	28 225 000	26 425 000	32 400 000	29 550 000	35 987 641,09	34 281 671,43
B5-7	TRANSEUROPÄISCHE NETZE	468 194 000	324 294 000	294 000 000	206 500 000	352 119 993,68	238 484 759,35
B5-8	ZUSAMMENARBEIT IN DEN BEREICHEN JUSTIZ UND INNERES	p.m.	3 598 000	3 750 000	6 350 000	3 829 306,—	0,—
B5-9	BETRUGSBEKÄMPFUNG	20 000 000	20 000 000	4 275 000	4 115 000	806 387,—	874 726,—
	Teileinzelplan B5 insgesamt	**835 688 000**	**686 838 000**	**712 330 000**	**590 242 000**	**733 855 606,59**	**515 571 409,85**

KOMMISSION

Zusammenfassung der Mittel (1997 und 1996) und der Ausgaben (1995)

Teil B *(Fortsetzung)*

Teil-einzelplan Titel	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B6	**FORSCHUNG UND TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNG**						
B6-1	GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — PERSONAL UND DURCHFÜHRUNGSMITTEL	200 406 000	198 807 000	196 091 000	199 750 000	186 259 282,12	188 366 612,26
B6-2	GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — DIREKTE OPERATIONELLE MITTEL — EG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998	36 715 000	31 333 000	30 141 000	28 394 000	32 215 533,17	11 504 170,43
B6-3	GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — DIREKTE OPERATIONELLE MITTEL — EAG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998	7 979 000	7 178 000	9 706 000	9 562 000	9 587 247,08	4 853 706,60
B6-4	GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — DIREKTE AKTIONEN — ABSCHLUSS DER FRÜHEREN GEMEINSAMEN UND ERGÄNZENDEN PROGRAMME UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN DER GFS	p.m.	1 682 000	p.m.	10 778 000	260 899,—	35 566 937,96
B6-5	INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS) UND KONZERTIERTE AKTIONEN — ABSCHLUSS FRÜHERER AKTIONEN UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN	p.m.	510 306 000	p.m.	832 770 000	3 302 690,62	1 511 612 028,89
B6-7	INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS), KONZERTIERTE AKTIONEN UND ERGÄNZENDE PROGRAMME — EG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998	2 954 900 000	2 160 579 000	2 680 162 000	1 764 310 000	2 449 175 526,86	563 420 629,83
B6-8	INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS), KONZERTIERTE AKTIONEN UND ERGÄNZENDE PROGRAMME — EURATOM-RAHMENPROGRAMM 1994-1998	200 000 000	200 474 000	267 000 000	251 000 000	342 732 483,40	155 954 618,74
	Teileinzelplan B6 insgesamt	**3 400 000 000**	**3 110 359 000**	**3 183 100 000**	**3 096 564 000**	**3 023 533 662,25**	**2 471 278 704,71**
B7	**AUSSENPOLITISCHE MASSNAHMEN**						
B7-1	EUROPÄISCHER ENTWICKLUNGSFONDS	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
B7-2	NAHRUNGSMITTELHILFE UND HUMANITÄRE HILFE	904 450 000	772 450 000	912 400 000	746 500 000	1 348 058 049,18	994 513 355,09
B7-3	ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN IN ASIEN, LATEINAMERIKA UND IM SÜDLICHEN AFRIKA, EINSCHLIESSLICH SÜDAFRIKA	799 300 000	468 100 000	819 500 000	477 000 000	886 353 870,—	427 494 857,—
B7-4	ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DRITTLÄNDERN IM MITTELMEERRAUM UND IM NAHEN UND MITTLEREN OSTEN	941 700 000	633 700 000	666 000 000	517 503 000	541 571 069,36	278 842 791,79

KOMMISSION

Zusammenfassung der Mittel (1997 und 1996) und der Ausgaben (1995)

Teil B *(Fortsetzung)*

Teil-einzelplan Titel	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-5	ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN MITTEL- UND OSTEUROPAS, DEN NEUEN UNABHÄNGIGEN STAATEN UND DER MONGOLEI	2 001 100 000	1 766 593 000	1 848 290 000	1 662 990 000	1 695 032 994,19	1 162 709 305,59
B7-6	GEMEINSCHAFTSHILFE ZUGUNSTEN DER NICHTREGIERUNGSORGANISATIONEN	354 650 000	312 250 000	400 493 000	306 393 000	360 287 325,97	230 758 084,06
B7-7	EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE	78 625 000	64 925 000	82 000 000	73 700 000	68 898 842,—	43 166 116,92
B7-8	EXTERNE ASPEKTE BESTIMMTER POLITIKEN DER GEMEINSCHAFT	333 717 000	324 467 000	376 950 000	358 500 000	216 747 096,64	234 084 168,27
B7-9	RESERVE	344 000 000	344 000 000	326 000 000	326 000 000	0,—	0,—
	Teileinzelplan B7 insgesamt	**5 757 542 000**	**4 686 485 000**	**5 431 633 000**	**4 468 586 000**	**5 116 949 247,34**	**3 371 568 678,72**
B8	**GEMEINSAME AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK**						
B8-0	GEMEINSAME AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK	p.m.	1 000 000	32 000 000	46 250 000	84 660 000,—	75 576 240,20
	Teileinzelplan B8 insgesamt	**p.m.**	**1 000 000**	**32 000 000**	**46 250 000**	**84 660 000,—**	**75 576 240,20**
B0	**GARANTIEN, RESERVEN**						
B0-2	GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN	329 000 000	329 000 000	326 000 000	326 000 000	250 750 000,—	250 750 000,—
B0-3	AUS DEM VORHERGEHENDEN HAUSHALTSJAHR ÜBERTRAGENES DEFIZIT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-4	RESERVEN UND RÜCKSTELLUNGEN	328 395 000	254 997 000	375 320 000	238 370 000	0,—	0,—

KOMMISSION

Zusammenfassung der Mittel (1997 und 1996) und der Ausgaben (1995)

Teil B *(Fortsetzung)*

Teil-einzelplan Titel	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B0-5	AUSGLEICHSZAHLUNGEN FÜR DIE NEUEN MITGLIEDSTAATEN	212 000 000	212 000 000	701 000 000	701 000 000	1 547 000 000,—	1 547 000 000,—
	Teileinzelplan B0 insgesamt	**869 395 000**	**795 997 000**	**1 402 320 000**	**1 265 370 000**	**1 797 750 000,—**	**1 797 750 000,—**
	Teil B insgesamt	**84 853 416 000**	**78 081 975 000**	**82 396 838 000**	**77 759 819 000**	**71 014 886 876,38**	**62 957 636 316,46**
	Teil A insgesamt	**2 798 080 245**	**2 798 080 245**	**2 696 735 349**	**2 696 735 349**	**2 540 499 525,90**	**2 540 499 525,90**
	GESAMTBETRAG	**87 651 496 245**	**80 880 055 245**	**85 093 573 349**	**80 456 554 349**	**73 555 386 402,28**	**65 498 135 842,36**

TEIL A

VERWALTUNGSMITTEL

KOMMISSION

Teil A
(Verwaltungsmittel)

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1997 und 1996) und Ausgaben (1995)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
A-1	**AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS**			
A-1 0	MITGLIEDER DES ORGANS	11 261 000	11 277 000	12 660 000,—
A-1 1	PERSONAL IM AKTIVEN DIENST	1 296 876 000	1 246 189 000	1 145 137 718,93
A-1 2	VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE BEIM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST	7 073 000	11 122 000	11 866 000,—
A-1 3	DIENSTREISE- UND FAHRKOSTEN	38 700 000	37 686 000	35 386 750,—
A-1 4	ÄRZTLICHER DIENST UND SCHUTZMASSNAHMEN FÜR STRAHLENEXPONIERTE BEDIENSTETE	4 412 000	4 642 000	4 470 757,50
A-1 5	AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN	22 275 000	23 290 000	24 478 508,—
A-1 7	AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE	900 000	1 064 000	1 038 315,—
A-1 9	VERSORGUNGSBEZÜGE UND ABGANGSGELDER	421 273 000	396 515 000	366 874 000,—
	Titel A-1 insgesamt	**1 802 770 000**	**1 731 785 000**	**1 601 912 049,43**
A-2	**GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN**			
A-2 0	GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN	240 548 000	214 864 000	220 186 310,56
A-2 2	BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN	14 321 000	14 428 000	14 086 636,30
A-2 3	LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB	27 805 000	29 770 000	29 907 010,56
A-2 4	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	40 000 000	40 316 000	40 652 300,—
A-2 5	AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN	44 260 000	36 220 000	43 367 771,83
A-2 6	UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN	6 000 000	8 500 000	8 482 072,25
	Titel A-2 insgesamt	**372 934 000**	**344 098 000**	**356 682 101,50**
A-3	**AUSGABEN FÜR DIE AUSFÜHRUNG BESONDERER AUFGABEN DURCH DAS ORGAN**			
A-3 0	ZUSCHÜSSE DER GEMEINSCHAFT	36 640 000	35 390 000	27 632 216,71
A-3 2	JUGEND UND BILDUNG	102 302 245	91 901 349	88 685 356,—
A-3 4	VERÖFFENTLICHUNGEN	104 360 000	108 007 000	110 173 169,49
A-3 5	KONTROLLEN, ERHEBUNGEN UND ANALYSEN IN DEN BEREICHEN WIRTSCHAFT, HANDEL, INDUSTRIE UND ANDERE	10 180 000	10 260 000	9 216 925,96
	Titel A-3 insgesamt	**253 482 245**	**245 558 349**	**235 707 668,16**

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1997 und 1996) und Ausgaben (1995) *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
A-4	**INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT, INTERINSTITUTIONELLE DIENSTLEISTUNGEN UND TÄTIGKEITEN**			
A-4 0	BEWIRTSCHAFTUNG DER RESSOURCEN	49 180 000	47 837 000	43 674 163,91
A-4 1	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT IM SOZIALEN BEREICH	3 285 000	3 158 000	3 297 420,46
A-4 2	INFRASTRUKTUR- UND VERWALTUNGSAUSGABEN ZU INTERINSTITUTIONELLEN ZWECKEN	11 075 000	11 097 000	10 188 383,08
A-4 3	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT IM BEREICH DER INFORMATIK	2 000 000	1 700 000	
A-4 5	BESONDERE RESERVE FÜR DIE INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT	p.m.	p.m.	
	Titel A-4 insgesamt	**65 540 000**	**63 792 000**	**57 159 967,45**
A-5	**DATENVERARBEITUNG**			
A-5 0	DATENVERARBEITUNG	93 200 000	94 812 000	97 815 739,36
	Titel A-5 insgesamt	**93 200 000**	**94 812 000**	**97 815 739,36**
A-6	**AUSGABEN FÜR PERSONAL UND DIENSTBETRIEB DER EG-DELEGATIONEN**			
A-6 0	AUSGABEN FÜR PERSONAL UND DIENSTBETRIEB DER EG-DELEGATIONEN	186 479 000	179 712 000	191 222 000,—
A-6 5	ALLGEMEINE RÜCKSTELLUNG FÜR DIE DELEGATIONEN	p.m.	p.m.	
	Titel A-6 insgesamt	**186 479 000**	**179 712 000**	**191 222 000,—**
A-10	**SONSTIGE AUSGABEN**			
A-10 0	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL	23 675 000	36 978 000	0,—
A-10 1	RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN	p.m.	p.m.	0,—
A-10 2	RÜCKLAGEN ZUR DECKUNG EVENTUELLER FEHLBETRÄGE IN LANDESWÄHRUNG AUFGRUND EINER DIFFERENZ ZWISCHEN DEM BEI DER AUFSTELLUNG DES HAUSHALTSPLANS BENUTZTEN UMRECHNUNGSKURS DES ECU UND DEN UMRECHNUNGSKURSEN FÜR DIE LANDESWÄHRUNGEN	p.m.	p.m.	0,—
	Titel A-10 insgesamt	**23 675 000**	**36 978 000**	**0,—**
	Teil A insgesamt	**2 798 080 245**	**2 696 735 349**	**2 540 499 525,90**

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

TITEL A-1

AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS

KAPITEL A-1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL A-1 0			
A-1 0 0	***Gehälter, Zulagen und Entschädigungen***			
A-1 0 0 0	Grundgehälter Nichtgetrennte Mittel	3 831 000	3 737 000	3 819 000,—
A-1 0 0 1	Residenzzulagen Nichtgetrennte Mittel	575 000	560 000	576 000,—
A-1 0 0 2	Familienzulagen Nichtgetrennte Mittel	273 000	295 000	299 000,—
A-1 0 0 3	Aufwandsentschädigungen Nichtgetrennte Mittel	169 000	168 000	174 000,—
	Artikel A-1 0 0 insgesamt	4 848 000	4 760 000	4 868 000,—
A-1 0 1	***Kranken- und Unfallversicherung sowie sonstige Soziallasten*** Nichtgetrennte Mittel	305 000	303 000	270 000,—
A-1 0 2	***Übergangsgelder*** Nichtgetrennte Mittel	840 000	1 132 000	1 556 000,—
A-1 0 3	***Versorgungsbezüge***			
A-1 0 3 0	Ruhegehälter Nichtgetrennte Mittel	2 586 000	2 512 000	2 452 000,—
A-1 0 3 1	Ruhegehälter wegen Dienstunfähigkeit Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-1 0 3 2	Hinterbliebenenversorgungen Nichtgetrennte Mittel	660 000	469 000	653 000,—
	Artikel A-1 0 3 insgesamt	3 246 000	2 981 000	3 105 000,—
A-1 0 4	***Dienstreisekosten, Fahrkosten und Nebenkosten*** Nichtgetrennte Mittel	1 850 000	1 850 000	1 850 000,—

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
A-1 0 5	***Vergütungen und Kosten beim Dienstantritt und beim Ausscheiden aus dem Dienst***			
A-1 0 5 0	Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder) Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	37 000,—
A-1 0 5 1	Einrichtungs- und Wiedereinrichtungsbeihilfen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	514 000,—
A-1 0 5 2	Umzugskosten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	275 000,—
	Artikel A-1 0 5 insgesamt	p.m.	p.m.	826 000,—
A-1 0 8	***Budgetisierung im Laufe des Hauhaltsjahres erworbener Rentenansprüche an die Union*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.		
A-1 0 9	***Mittel für Anpassungen der Amtsbezüge***			
A-1 0 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	71 000	138 000	185 000,—
A-1 0 9 1	Etwaige Anpassungen der Amtsbezüge, der befristeten Vergütungen sowie der Versorgungsbezüge Nichtgetrennte Mittel	101 000	113 000	0,—
	Artikel A-1 0 9 insgesamt	172 000	251 000	185 000,—
	KAPITEL A-1 0 INSGESAMT	11 261 000	11 277 000	12 660 000,—
	KAPITEL A-1 1			
A-1 1 0	***Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Stelle innehaben***			
A-1 1 0 0	Grundgehälter Nichtgetrennte Mittel	900 256 000	844 726 000	761 814 000,—
A-1 1 0 1	Familienzulagen Nichtgetrennte Mittel	91 758 000	86 522 000	78 033 000,—
A-1 1 0 2	Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts) Nichtgetrennte Mittel	118 335 000	108 780 000	100 320 000,—

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
A-110	*(Fortsetzung)*			
A-1103	Pauschalzulage Nichtgetrennte Mittel	7 365 000	6 821 000	6 641 000,—
	Artikel A-1 1 0 insgesamt	1 117 714 000	1 046 849 000	946 808 000,—
A-111	***Sonstige Bedienstete***			
A-1110	Hilfskräfte Nichtgetrennte Mittel	30 000 000	29 872 000	28 846 000,—
A-1111	Dolmetscherhilfskräfte Nichtgetrennte Mittel	p.m.	—	0,—
A-1112	Örtliche Bedienstete Nichtgetrennte Mittel	6 200 000	5 858 000	6 290 000,—
A-1113	Sonderberater Nichtgetrennte Mittel	165 000	165 000	152 000,—
A-1114	Übersetzerhilfskräfte Nichtgetrennte Mittel	1 125 000	1 840 000 (1)	1 746 000,—
	Artikel A-1 1 1 insgesamt	37 490 000	37 735 000	37 034 000,—
A-112	***Information des Personals***			
A-1123	Information des Personals Nichtgetrennte Mittel	40 000	55 000	46 500,—
	Artikel A-1 1 2 insgesamt	40 000	55 000	46 500,—
A-113	***Kranken- und Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten sowie Arbeitslosenversicherung und Aufrechterhaltung der Ruhegehaltsansprüche***			
A-1130	Krankenversicherung Nichtgetrennte Mittel	30 609 000	29 052 000	27 512 000,—
A-1131	Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten Nichtgetrennte Mittel	7 072 000	6 725 000	6 348 000,—
A-1132	Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit Nichtgetrennte Mittel	371 000	323 000	402 000,—

(1) Mittel in Höhe von 500 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
A-1 1 3	*(Fortsetzung)*			
A-1 1 3 3	Bildung oder Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen der Bediensteten auf Zeit Nichtgetrennte Mittel	138 000	120 000	210 000,—
	Artikel A-1 1 3 insgesamt	38 190 000	36 220 000	34 472 000,—
A-1 1 4	***Sonstige Zulagen und Vergütungen***			
A-1 1 4 0	Geburtenzulagen und Sterbegelder Nichtgetrennte Mittel	50 000	60 000	116 000,—
A-1 1 4 1	Jährliche Reisekosten vom Dienstort zum Herkunftsort Nichtgetrennte Mittel	14 304 000	12 575 000	13 294 000,—
A-1 1 4 2	Mietzulagen und Fahrkostenzulagen Nichtgetrennte Mittel	83 000	83 000	137 000,—
A-1 1 4 3	Pauschale Amtszulagen Nichtgetrennte Mittel	140 000	140 000	216 000,—
A-1 1 4 4	Fahrkostenpauschale Nichtgetrennte Mittel	23 000	30 000	56 000,—
A-1 1 4 5	Sondervergütung für die Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter Nichtgetrennte Mittel	100 000	100 000	139 000,—
A-1 1 4 7	Vergütungen für Schichtdienst und Bereitschaftsdienst am Arbeitsplatz und/oder zu Hause Nichtgetrennte Mittel	1 175 000	1 195 000	1 195 000,—
A-1 1 4 9	Sonstige Zulagen und Erstattungen Nichtgetrennte Mittel	30 000	30 000	15 000,—
	Artikel A-1 1 4 insgesamt	15 905 000	14 213 000	15 168 000,—
A-1 1 5	***Überstunden*** Nichtgetrennte Mittel	3 000 000	3 200 000	3 614 000,—
A-1 1 7	***Aushilfsleistungen***			
A-1 1 7 4	Freiberufliche Korrektoren Nichtgetrennte Mittel	210 000	210 000	210 000,—
A-1 1 7 5	Leiharbeitskräfte Nichtgetrennte Mittel	14 950 000	14 925 000	18 787 000,—

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
A-1 1 7	*(Fortsetzung)*			
A-1 1 7 8	Technische und administrative Unterstützung für verschiedene Tätigkeiten Nichtgetrennte Mittel	39 163 000 (1)	59 041 000	73 490 218,93
	Artikel A-1 1 7 insgesamt	54 323 000	74 176 000	92 487 218,93
A-1 1 8	***Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen***			
A-1 1 8 1	Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder) Nichtgetrennte Mittel	292 000	293 000	246 000,—
A-1 1 8 2	Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen Nichtgetrennte Mittel	4 978 000	5 957 000	4 834 000,—
A-1 1 8 3	Umzugskosten Nichtgetrennte Mittel	3 777 000	4 126 000	2 527 000,—
A-1 1 8 4	Zeitweilige Tagegelder Nichtgetrennte Mittel	4 219 000	5 013 000	3 195 000,—
	Artikel A-1 1 8 insgesamt	13 266 000	15 389 000	10 802 000,—
A-1 1 9	***Mittel für Anpassungen der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten***			
A-1 1 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	3 737 000	4 721 000	4 706 000,—
A-1 1 9 1	Etwaige Anpassungen der Dienstbezüge Nichtgetrennte Mittel	13 211 000	13 631 000	0,—
	Artikel A-1 1 9 insgesamt	16 948 000	18 352 000	4 706 000,—
	KAPITEL A-1 1 INSGESAMT	1 296 876 000	1 246 189 000	1 145 137 718,93

(1) Mittel in Höhe von 5 000 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE BEIM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL A-1 2			
A-1 2 1	***Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung***			
A-1 2 1 0	Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen gemäß den Artikeln 41 sowie 50 des Statuts Nichtgetrennte Mittel	3 079 000	3 235 000	3 064 000,—
A-1 2 1 4	Vergütung beim endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 1679/85) Nichtgetrennte Mittel	67 000	309 000	469 000,—
A-1 2 1 5	Vergütung beim endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85) Nichtgetrennte Mittel	1 036 000	2 662 000	1 894 000,—
A-1 2 1 6	Vergütung beim endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 2274/87) Nichtgetrennte Mittel	1 155 000	1 718 000	2 347 000,—
A-1 2 1 7	Vergütungen beim endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EWG) Nr. 1857/89) Nichtgetrennte Mittel	1 376 000	2 368 000	3 370 000,—
	Artikel A-1 2 1 insgesamt	6 713 000	10 292 000	11 144 000,—
A-1 2 3	***Krankenversicherung*** Nichtgetrennte Mittel	228 000	350 000	352 000,—
A-1 2 9	***Anpassungen der verschiedenen Vergütungen***			
A-1 2 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	55 000	343 000	370 000,—
A-1 2 9 1	Etwaige Anpassungen der verschiedenen Vergütungen Nichtgetrennte Mittel	77 000	137 000	0,—
	Artikel A-1 2 9 insgesamt	132 000	480 000	370 000,—
	KAPITEL A-1 2 INSGESAMT	7 073 000	11 122 000	11 866 000,—

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 3 — DIENSTREISE- UND FAHRKOSTEN

KAPITEL A-1 4 — ÄRZTLICHER DIENST UND SCHUTZMASSNAHMEN FÜR STRAHLENEXPONIERTE BEDIENSTETE

KAPITEL A-1 5 — AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL A-1 3			
A-1 3 0	***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten***			
	Nichtgetrennte Mittel	38 700 000	37 686 000	35 386 750,—
	KAPITEL A-1 3 INSGESAMT	38 700 000	37 686 000	35 386 750,—
	KAPITEL A-1 4			
A-1 4 1	***Ärztlicher Dienst***			
A-1 4 1 0	Ärztlicher Dienst			
	Nichtgetrennte Mittel	3 306 000	3 406 000	3 410 374,88
A-1 4 1 1	Ankauf von Material für den ärztlichen Dienst			
	Nichtgetrennte Mittel	350 000	425 000	386 584,62
	Artikel A-1 4 1 insgesamt	3 656 000	3 831 000	3 796 959,50
A-1 4 2	***Ärztliche Kontrolle strahlenexponierter Bediensteter im Rahmen des Gesundheitsschutzes***			
	Nichtgetrennte Mittel	756 000	811 000	673 798,—
	KAPITEL A-1 4 INSGESAMT	4 412 000	4 642 000	4 470 757,50
	KAPITEL A-1 5			
A-1 5 2	***Austausch von Personal zwischen den Gemeinschaften und dem öffentlichen und privaten Sektor***			
A-1 5 2 0	Vorübergehend zur Kommission abgeordnete nationale und internationale Beamte sowie Bedienstete des privaten Sektors			
	Nichtgetrennte Mittel	21 900 000	21 930 000	24 071 000,—

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 5 — AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL A-1 7 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE

KAPITEL A-1 9 — VERSORGUNGSBEZÜGE UND ABGANGSGELDER

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
A-1 5 2	*(Fortsetzung)*			
A-1 5 2 1	Vorübergehend zu nationalen Verwaltungen, internationalen Organisationen und öffentlichen oder privaten Einrichtungen oder Unternehmen abgeordnete Beamte der Kommission Nichtgetrennte Mittel	375 000 (1)	1 360 000	407 508,—
	Artikel A-1 5 2 insgesamt	22 275 000	23 290 000	24 478 508,—
	KAPITEL A-1 5 INSGESAMT	22 275 000	23 290 000	24 478 508,—
	KAPITEL A-1 7			
A-1 7 0	***Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke***			
A-1 7 0 0	Ausgaben der Mitglieder des Organs für Empfänge und für Repräsentationszwecke Nichtgetrennte Mittel	400 000	450 000	450 000,—
A-1 7 0 1	Ausgaben der Personalmitglieder für Empfänge und für Repräsentationszwecke Nichtgetrennte Mittel	500 000	614 000	588 315,—
	Artikel A-1 7 0 insgesamt	900 000	1 064 000	1 038 315,—
	KAPITEL A-1 7 INSGESAMT	900 000	1 064 000	1 038 315,—
	KAPITEL A-1 9			
A-1 9 0	***Versorgungsbezüge und Abgangsgelder***			
A-1 9 0 0	Ruhegehälter Nichtgetrennte Mittel	239 590 000	222 836 000	198 843 000,—
A-1 9 0 1	Ruhegehälter wegen Dienstunfähigkeit Nichtgetrennte Mittel	99 514 000	93 139 000	91 083 000,—
A-1 9 0 2	Hinterbliebenenversorgung Nichtgetrennte Mittel	48 047 000	45 085 000	43 276 000,—

(1) Mittel in Höhe von 375 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 9 — VERSORGUNGSBEZÜGE UND ABGANGSGELDER *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
A-1 9 0	*(Fortsetzung)*			
A-1 9 0 3	Abgangsgelder Nichtgetrennte Mittel	10 053 000	7 999 000	10 515 000,—
	Artikel A-1 9 0 insgesamt	397 204 000	369 059 000	343 717 000,—
A-1 9 3	***Krankenversicherung*** Nichtgetrennte Mittel	12 949 000	11 810 000	10 689 000,—
A-1 9 6	***Sozialbeihilfe für die Empfänger und Anspruchsberechtigten von Versorgungsbezügen der Gemeinschaft oder für deren unterhaltsberechtigte Hinterbliebene*** Nichtgetrennte Mittel	200 000	260 000	255 000,—
A-1 9 8	***Budgetisierung im Laufe des Haushaltsjahres erworbener Rentenansprüche an die Union*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.		
A-1 9 9	***Anpassungen der Versorgungsbezüge und der verschiedenen Zulagen***			
A-1 9 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	6 516 000	10 762 000	12 213 000,—
A-1 9 9 1	Etwaige Anpassungen der Versorgungsbezüge Nichtgetrennte Mittel	4 404 000	4 624 000	0,—
	Artikel A-1 9 9 insgesamt	10 920 000	15 386 000	12 213 000,—
	KAPITEL A-1 9 INSGESAMT	421 273 000	396 515 000	366 874 000,—
	Titel A-1 insgesamt	**1 802 770 000**	**1 731 785 000**	**1 601 912 049,43**

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

TITEL A-1

AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS

KAPITEL A-1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS

A-1 0 0 *Gehälter, Zulagen und Entschädigungen*

A-1 0 0 0 Grundgehälter

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 831 000	3 737 000	3 819 000,—

Erläuterungen

Regelung über die Amtsbezüge der Mitglieder der Kommission, insbesondere Artikel 2.
Veranschlagt sind die Grundgehälter der Mitglieder der Kommission.

A-1 0 0 1 Residenzzulagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
575 000	560 000	576 000,—

Erläuterungen

Regelung über die Amtsbezüge der Mitglieder der Kommission, insbesondere Artikel 4.
Veranschlagt ist die Residenzzulage der Mitglieder der Kommission.

A-1 0 0 2 Familienzulagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
273 000	295 000	299 000,—

Erläuterungen

Regelung über die Amtsbezüge der Mitglieder der Kommission, insbesondere Artikel 3.
Veranschlagt sind die Familienzulagen, und zwar:
— die Haushaltszulage,
— die Zulage für unterhaltsberechtigte Kinder,
— die Erziehungszulage
der Mitglieder der Kommission.

A-1 0 0 3 Aufwandsentschädigungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
169 000	168 000	174 000,—

Erläuterungen

Regelung über die Amtsbezüge der Mitglieder der Kommission, insbesondere Artikel 4.
Veranschlagt ist die Aufwandsentschädigung der Mitglieder der Kommission.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

A-1 0 1 ***Kranken- und Unfallversicherung sowie sonstige Soziallasten***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
305 000	303 000	270 000,—

Erläuterungen

Regelung über die Amtsbezüge der Mitglieder der Kommission, insbesondere die Artikel 11 und 14.
Veranschlagt sind:
— der Arbeitgeberbeitrag zur Unfallversicherung und zur Versicherung gegen Berufskrankheiten,
— der Arbeitgeberbeitrag zur Krankenversicherung,
— die Geburtenzulage,
— beim Tode eines Mitglieds der Kommission:
  — die vollen Dienstbezüge des Verstorbenen bis zum Ende des dritten auf den Sterbemonat folgenden Monats,
  — die Kosten für die Überführung bis zum Herkunftsort des Verstorbenen.

A-1 0 2 ***Übergangsgelder***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
840 000	1 132 000	1 556 000,—

Erläuterungen

Regelung über die Amtsbezüge der Mitglieder der Kommission, insbesondere Artikel 7.
Veranschlagt sind:
— die Übergangsentschädigung,
— die Familienzulage
der Mitglieder der Kommission nach Ausscheiden aus dem Dienst.

A-1 0 3 ***Versorgungsbezüge***

A-1 0 3 0 Ruhegehälter

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 586 000	2 512 000	2 452 000,—

Erläuterungen

Regelung über die Amtsbezüge der Mitglieder der Kommission, insbesondere die Artikel 8, 9 und 18.
Veranschlagt sind die Ruhegehälter der ehemaligen Mitglieder der Kommission.

A-1 0 3 1 Ruhegehälter wegen Dienstunfähigkeit

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Regelung über die Amtsbezüge der Mitglieder der Kommission, insbesondere die Artikel 10 und 18.
Veranschlagt sind die Ruhegehälter wegen Dienstunfähigkeit der ehemaligen Mitglieder der Kommission.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

A-1 0 3 (Fortsetzung)

A-1 0 3 2 Hinterbliebenenversorgungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
660 000	469 000	653 000,—

Erläuterungen

Regelung über die Amtsbezüge der Mitglieder der Kommission, insbesondere die Artikel 15 und 18.

Veranschlagt ist die Hinterbliebenenversorgung für Witwer/Witwen und/oder Waisen der ehemaligen Mitglieder der Kommission.

A-1 0 4 ***Dienstreisekosten, Fahrkosten und Nebenkosten***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 850 000	1 850 000	1 850 000,—

Erläuterungen

Regelung über die Amtsbezüge der Mitglieder der Kommission, insbesondere Artikel 6.

Veranschlagt sind die Ausgaben für Fahrkosten, Dienstreisetagegelder sowie für Nebenkosten oder außergewöhnliche Auslagen, die bei Erledigung eines dienstlichen Auftrags entstehen.

Der Betrag aus der Erstattung der für Rechnung anderer Institutionen und Organe der Gemeinschaften sowie für Rechnung Dritter verauslagten Dienstreisekosten kann wiederverwendet werden.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 50 000 ECU veranschlagt.

A-1 0 5 ***Vergütungen und Kosten beim Dienstantritt und beim Ausscheiden aus dem Dienst***

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Mittel zur Deckung der Ausgaben bei Dienstantritt der Mitglieder der Kommission sowie bei ihrem Ausscheiden aus dem Dienst.

A-1 0 5 0 Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	37 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 7 des Anhangs VII (entsprechende Anwendung).

Dieser Posten ist bestimmt zur Deckung der Erstattung der Reisekosten der Mitglieder der Kommission (einschließlich derjenigen ihrer Familienangehörigen) bei Dienstantritt oder Ausscheiden aus dem Dienst.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

A-1 0 5 (Fortsetzung)

A-1 0 5 1 Einrichtungs- und Wiedereinrichtungsbeihilfen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	514 000,—

Erläuterungen

Regelung über die Amtsbezüge der Mitglieder der Kommission, insbesondere Artikel 5.

Dieser Posten ist bestimmt zur Deckung der Einrichtungs- und Wiedereinrichtungsbeihilfe für die Mitglieder der Kommission bei Dienstantritt und Ausscheiden aus dem Dienst.

A-1 0 5 2 Umzugskosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	275 000,—

Erläuterungen

Regelung über die Amtsbezüge der Mitglieder der Kommission, insbesondere Artikel 5.

Dieser Posten ist bestimmt zur Deckung der Erstattung der Umzugskosten der Mitglieder der Kommission beim Dienstantritt oder beim Ausscheiden aus dem Dienst.

A-1 0 8 Budgetisierung im Laufe des Hauhaltsjahres erworbener Rentenansprüche an die Union

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.		

Erläuterungen

Neuer Artikel

Die in diesen Artikel eingesetzten Mittel sind zur Abdeckung des versicherungsmathematisch zu berechnenden Kapitalwertes zukünftiger Rentenzahlungen an Unionsbeamte, der innerhalb des Haushaltsjahres (zusätzlich zu den aus früheren Haushaltsjahren bestehenden) erwächst, bestimmt.

Mit diesen Mitteln wird ein auf Kapitaldeckungsbasis beruhender Rentenfonds gespeist.

A-1 0 9 Mittel für Anpassungen der Amtsbezüge

A-1 0 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
71 000	138 000	185 000,—

Erläuterungen

Regelung über die Amtsbezüge der Mitglieder der Kommission, insbesondere Artikel 4a.

Veranschlagt sind Mittel für die Anwendung der Berichtigungskoeffizienten auf die Dienstbezüge, die Übergangsentschädigungen, die Ruhegehälter, die Ruhegehälter wegen Dienstunfähigkeit, die Hinterbliebenenversorgung der Mitglieder, der ehemaligen Mitglieder und ihrer Rechtsnachfolger.

Veranschlagt sind ferner Mittel für die Anwendung der Berichtigungskoeffizienten auf den Teil der Dienstbezüge, der in ein anderes Land, als das, in dem der Dienstort liegt, überwiesen wird.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

A-1 0 9 (Fortsetzung)

A-1 0 9 1 Etwaige Anpassungen der Amtsbezüge, der befristeten Vergütungen sowie der Versorgungsbezüge

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
101 000	113 000	0,—

Erläuterungen

Regelung über die Amtsbezüge der Mitglieder der Kommission, insbesondere die Artikel 2, 3 und 4a.

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Diese Mittel sind nur vorläufig eingesetzt und können erst verwendet werden, nachdem sie gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung auf andere Artikel oder Posten dieses Kapitels übertragen worden sind.

Sie sind veranschlagt zur Finanzierung der gegebenenfalls vom Rat im Laufe des Haushaltsjahres zu beschließenden Anpassungen der Amtsbezüge, der befristeten Vergütungen sowie der Versorgungsbezüge.

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Erläuterungen

1. **Stellenplan der Kommission nach Tätigkeitsbereichen** (1)

Statutspersonal

(Dauerplanstellen und Planstellen auf Zeit)

Tätigkeitsbereich	A und LA	B	C	D	Insgesamt
1. Binnenmarkt					
Personal 1996	1 052	441	641	1	2 135
Neue Planstellen	12	4	4	—	20
Umwandlung von Mitteln in Planstellen	12	5	3	—	20
Personal 1997 insgesamt	1 076	450	648	1	2 175
2. Sozialraum					
Personal 1996	320	155	200	—	675
Neue Planstellen	2	2	1	—	5
Umwandlung von Mitteln in Planstellen	17	8	6	—	31
Personal 1997 insgesamt	339	165	207	—	711
3. Flankierende Maßnahmen					
Personal 1996	670	391	446	5	1 512
Neue Planstellen	3	4	3	—	10
Umwandlung von Mitteln in Planstellen	12	10	12	—	34
Personal 1997 insgesamt	685	405	461	5	1 556

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1. **Stellenplan der Kommission nach Tätigkeitsbereichen** (1) *(Fortsetzung)*

Statutspersonal

(Dauerplanstellen und Planstellen auf Zeit)

Tätigkeitsbereich	A und LA	B	C	D	Insgesamt
4. Wirtschaftliche Entwicklung und Strukturmaßnahmen					
Personal 1996	556	315	320	3	1 194
Neue Planstellen	3	—	1	—	4
Umwandlung von Mitteln in Planstellen	17	4	3	—	24
Personal 1997 insgesamt	576	319	324	3	1 222
5. Gemeinsame Politiken					
Personal 1996	263	172	260	5	700
Neue Planstellen	2	3	—	—	5
Umwandlung von Mitteln in Planstellen	—	—	—	—	—
Personal 1997 insgesamt	265	175	260	5	705
6. Außenbeziehungen					
Personal 1996	1 281	587	622	15	2 505
Neue Planstellen	14	6	8	—	28
Umwandlung von Mitteln in Planstellen	10	10	15	—	35
Personal 1997 insgesamt	1 305	603	645	15	2 568
7. Horizontale Dienste					
a) Koordinierung					
Personal 1996	616	452	648	62	1 778
Neue Planstellen	7	3	2	—	12
Umwandlung von Mitteln in Planstellen	—	1	1	—	2
Personal 1997 insgesamt	623	456	651	62	1 792
b) Finanzen und Kontrolle					
Personal 1996 (2)	175	160	188	5	528
Neue Planstellen	1	2	1	—	4
Umwandlung von Mitteln in Planstellen	—	—	—	—	—
Personal 1997 insgesamt	176	162	189	5	532
c) Verwaltung und Datenverarbeitung					
Personal 1996	243	498	1 104	724	
Neue Planstellen	1	1	—	2	4
Umwandlung von Mitteln in Planstellen	—	—	—	4	4
Personal 1997 insgesamt	244	499	1 104	730	2 577

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1. **Stellenplan der Kommission nach Tätigkeitsbereichen** (1) *(Fortsetzung)*

Statutspersonal

(Dauerplanstellen und Planstellen auf Zeit)

Tätigkeitsbereich	A und LA	B	C	D	Insgesamt
d) Dolmetscher- und Übersetzungsdienst					
Personal 1996	1 825	78	581	6	2 490
Neue Planstellen	62	2	19	—	83
Umwandlung von Mitteln in Planstellen	—	—	—	—	—
Personal 1997 insgesamt	1 887	80	600	6	2 573
Bereiche 1 bis 7 insgesamt					
Personal 1996	7 001	3 249	5 010	826	16 086
Neue Planstellen	107	27	39	2	175
Umwandlung von Mitteln in Planstellen	68	38	40	4	150
Personal 1997 insgesamt	7 176	3 314	5 089	832	16 411
Kabinette					
Personal 1996	129	38	172	7	346
Umwandlung von Mitteln in Planstellen	—	—	—	—	—
Personal 1997 insgesamt	129	38	172	7	346
Sonstiges					
Planstellen Führungskräfte — noch zuzuweisen	2	—	—	—	2
Planstellen Evaluierung/Haushaltsführung — noch zuzuweisen	10	5	—	—	15
Neue Planstellen Führungskräfte 1997 (15 A 3)	15	—	—	—	15
Insgesamt	27	5	—	—	32
Gesamtbetrag					
Personal 1996	7 142	3 292	5 182	833	16 449
Neue Planstellen 1997 (ohne Führungspersonal)	107	27	39	2	175
Neue Planstellen für Führungspersonal 1997	15	—	—	—	15
Umwandlung von Mitteln in Planstellen	68	38	40	4	150
Personal 1997 insgesamt	**7 332**	**3 357**	**5 261**	**839**	**16 789**

(1) Diese Übersicht enthält ergänzende Angaben zu dem Stellenplan, der gemäß der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), in dem vorliegenden Haushaltsplan erscheint.

(2) Davon 7 A 2-Planstellen für Evaluierungs- und Haushaltsführungsaufgaben, die vorläufig dem Bereich „Finanzen und Kontrolle" zugeordnet wurden.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

2. **Übersicht über das externe Personal** (1) **der Kommission nach Tätigkeitsbereichen**

(in Mannjahren)

Tätigkeitsbereich	Äquivalent Laufbahngruppe				Insgesamt
	A	B	C	D	
1. Binnenmarkt					
Personalressourcen 1996	321	62	202	1	586
Personalressourcen 1997	278	46	172	—	496
Transfer Titel A-1/Titel A-5	–18	–6	—	—	–24
Gesamtressourcen 1997 — netto	260	40	172	—	472
Umwandlung von Mitteln in Planstellen 1997	12	5	3	—	20
Personalressourcen insgesamt	248	35	169	—	452
2. Sozialraum					
Personalressourcen 1996	185	73	152	—	410
Personalressourcen 1997	139	57	124	—	320
Transfer Titel A-1/Titel A-5	–5	–2	—	—	–7
Gesamtressourcen 1997 — netto	134	55	124	—	313
Umwandlung von Mitteln in Planstellen 1997	17	8	6	—	31
Personalressourcen insgesamt	117	47	118	—	282
3. Flankierende Maßnahmen					
Personalressourcen 1996	143	26	93	—	262
Personalressourcen 1997	116	17	81	—	214
Transfer Titel A-1/Titel A-5	–5	—	—	—	–5
Gesamtressourcen 1997 — netto	111	17	81	—	209
Umwandlung von Mitteln in Planstellen 1997	12	10	12	—	34
Personalressourcen insgesamt	99	7	69	—	175
4. Wirtschaftliche Entwicklung und Strukturmaßnahmen					
Personalressourcen 1996	70	4	45	—	119
Personalressourcen 1997	62	7	35	—	104
Transfer Titel A-1/Titel A-5	—	—	—	—	—
Gesamtressourcen 1997 — netto	62	7	35	—	104
Umwandlung von Mitteln in Planstellen 1997	17	4	3	—	24
Personalressourcen insgesamt	45	3	32	—	80
5. Gemeinsame Politiken					
Personalressourcen 1996	25	4	13	—	42
Personalressourcen 1997	23	4	12	—	39
Transfer Titel A-5	–1	—	—	—	–1
Gesamtressourcen 1997 — netto	22	4	12	—	38
Umwandlung von Mitteln in Planstellen 1997	—	—	—	—	—
Personalressourcen insgesamt	22	4	12	—	38

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

2. **Übersicht über das externe Personal** (1) **der Kommission nach Tätigkeitsbereichen** *(Fortsetzung)*

(in Mannjahren)

Tätigkeitsbereich	Äquivalent Laufbahngruppe				Insgesamt
	A	B	C	D	
6. Außenbeziehungen					
Personalressourcen 1996	183	59	196	1	439
Personalressourcen 1997	173	53	165	1	392
Transfer Titel A-1/Titel A-5	–1	–1	—	—	–2
Gesamtressourcen 1997 — netto	172	52	165	1	390
Umwandlung von Mitteln in Planstellen 1997	10	10	15	—	35
Personalressourcen insgesamt	162	42	150	1	355
7. Horizontale Dienste					
a) Koordinierung					
Personalressourcen 1996	144	25	113	10	292
Personalressourcen 1997	131	20	80	10	241
Transfer Titel A-1/Titel A-5	—	—	—	—	—
Gesamtressourcen 1997 — netto	131	20	80	10	241
Umwandlung von Mitteln in Planstellen 1997	—	1	1	—	2
Personalressourcen insgesamt	131	19	79	10	239
b) Finanzen und Kontrollen					
Personalressourcen 1996	15	2	23	—	40
Personalressourcen 1997	14	1	20	—	35
Transfer Titel A-5	2	—	—	—	2
Gesamtressourcen 1997 — netto	16	1	20	—	37
Umwandlung von Mitteln in Planstellen 1997	—	—	—	—	—
Personalressourcen insgesamt	16	1	20	—	37
c) Verwaltung und Datenverarbeitung					
Personalressourcen 1996	14	6	87	51	158
Personalressourcen 1997	11	4	80	50	145
Transfer Titel A-1/Titel A-5	1	2	—	—	3
Gesamtressourcen 1997 — netto	12	6	80	50	148
Umwandlung von Mitteln in Planstellen 1997	—	—	—	4	4
Personalressourcen insgesamt	12	6	80	46	144

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

2. Übersicht über das externe Personal (1) der Kommission nach Tätigkeitsbereichen *(Fortsetzung)*

(in Mannjahren)

Tätigkeitsbereich	Äquivalent Laufbahngruppe				Insgesamt
	A	B	C	D	
d) Dolmetscherkonferenz- und Übersetzungsdienst					
Personalressourcen 1996	—	1	38	—	39
Personalressourcen 1997	—	—	36	—	36
Transfer Titel A-1/Titel A-5	—	1	—	—	1
Gesamtressourcen 1997 — netto	—	1	36	—	37
Umwandlung von Mitteln in Planstellen 1997	—	—	—	—	—
Personalressourcen insgesamt	—	1	36	—	37
Insgesamt					
Personalressourcen 1996	1 100	262	962	63	2 387
Personalressourcen 1997	947	209	805	61	2 022
Reserve (2)	31	14	11	1	57
Transfer Titel A-1/Titel A-5	–27	–6	—	—	–33
Gesamtressourcen 1997 — netto	951	217	816	62	2 046
Umwandlung von Mitteln in Planstellen 1997	68	38	40	4	150
Personalressourcen insgesamt	**883**	**179**	**776**	**58**	**1 896**

(1) Nicht erfaßt sind folgende externe Ressourcen:

— Kabinette, ärztliche und soziale Dienste, Ausbildung, freiberufliche Übersetzer und Dolmetscher sowie aus Titel A-2 besoldetes Personal (Gebäudewartung, Wach- und Sicherheitsdienst) — insgesamt 1 400 Mannjahre 1996 und 1997;

— aus Titel A-5 (Datenverarbeitung) und Titel A-6 (Delegationen) besoldetes Personal;

— zu Lasten der „Minibudgets" des ESF und des EFRE (Teileinzelplan B2) besoldetes Personal;

— aus Mitteln des Forschungshaushalts (Teileinzelplan B6) besoldetes Personal.

(2) Ressourcen gemäß den Mitteln in Höhe von 5 000 000 ECU aus Posten A-1 1 7 8 (Technische und administrative Unterstützung für verschiedene Tätigkeiten), die in Kapitel A-10 0 eingesetzt sind. Für die Aufteilung der Ressourcen muß die Mittelübertragung von der Haushaltsbehörde genehmigt werden.

A-1 1 0 Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Stelle innehaben

A-1 1 0 0 Grundgehälter

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
900 256 000	844 726 000	761 814 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62 und 66.

Veranschlagt sind die Grundgehälter der im Stellenplan vorgesehenen Beamten und Bediensteten auf Zeit mit Ausnahme der Grundgehälter des Personals der Europäischen Gesellschaft für Zusammenarbeit und des in Drittländern diensttuenden Personals.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 30 250 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

A-110 (Fortsetzung)

A-1101 Familienzulagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
91 758 000	86 522 000	78 033 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62, 67 und 68a sowie Abschnitt 1 des Anhangs VII.

Veranschlagt sind die Familienzulagen, und zwar:

— die Haushaltszulage,

— die Zulage für unterhaltsberechtigte Kinder,

— die Erziehungszulage

der Beamten und Bediensteten auf Zeit.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 25 000 ECU veranschlagt.

A-1102 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
118 335 000	108 780 000	100 320 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62 und 69 sowie Artikel 4 des Anhangs VII.

Veranschlagt sind die Auslands- und Expatriierungszulagen der Beamten und Bediensteten auf Zeit, mit Ausnahme des Personals der Europäischen Gesellschaft für Zusammenarbeit und des in Drittländern diensttuenden Personals.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

A-1103 Pauschalzulage

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
7 365 000	6 821 000	6 641 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 4a des Anhangs VII.

Veranschlagt ist die Pauschalzulage für Beamte und Bedienstete auf Zeit der Laufbahngruppe C, die in eine Planstelle als Büroassistent, Bürosekretär, Fernschreiber, Maschinenschreiber, Bürohauptsekretär oder Hauptsekretär eingewiesen wurden.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 1 1 *Sonstige Bedienstete*

A-1 1 1 0 Hilfskräfte

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
30 000 000	29 872 000	28 846 000,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.

Veranschlagt sind die Vergütungen einschließlich der Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung für Hilfskräfte; ausgenommen sind die aufgrund des Berichtigungskoeffizienten gezahlten Beträge; sie gehen zu Lasten des Postens A-1 1 9 0.

Sie umfassen ferner den notwendigen Betrag für die Vergütungen der Hilfskräfte als Betreuer für Behinderte.

Die entsprechenden Ausgaben für die aus den Forschungsmitteln besoldeten Hilfskräfte werden aus den einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

Aufschlüsselung des mit diesen Mitteln zu finanzierenden externen Personals (indikativ) nach Tätigkeitsbereichen:

Tätigkeitsbereich	Anzahl Mannjahre
1. Binnenmarkt	147
2. Sozialraum	48
3. Begleitmaßnahmen	76
4. Wirtschaftsentwicklung und Strukturmaßnahmen	34
5. Gemeinsame Politiken	15
6. Außenbeziehungen	140
7. Horizontale Dienste:	
a) Koordination	62
b) Finanzen, Kontrolle	17
c) Verwaltung und Datenverarbeitung	108
d) Sprachendienste	25
Bereich 7 insgesamt	212
Bereiche 1 bis 7 insgesamt	672
Kabinette und Sonstige	30
Insgesamt	702

Die wiederzuverwendenden Mittel werden auf 100 000 ECU veranschlagt.

A-1 1 1 1 Dolmetscherhilfskräfte

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	—	0,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

A-111 (Fortsetzung)

A-1111 *(Fortsetzung)*

Veranschlagt sind die Bezüge einschließlich der Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung für Dolmetscher-Hilfskräfte; ausgenommen sind die aufgrund des Berichtigungskoeffizienten gezahlten Beträge; sie gehen zu Lasten des Postens A-1 1 9 0.

A-1112 Örtliche Bedienstete

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
6 200 000	5 858 000	6 290 000,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 4 und Titel IV.
Veranschlagt sind die Vergütungen einschließlich der Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung für die örtlichen Bediensteten.
Diese Mittel decken auch die Bezüge der örtlichen Bediensteten in den Vertretungen in der Gemeinschaft.

A-1113 Sonderberater

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
165 000	165 000	152 000,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 5, 82 und 83.
Veranschlagt sind die Vergütungen, die Dienstreisekosten sowie die Arbeitgeberbeiträge zur Unfallversicherung für Sonderberater.

A-1114 Übersetzerhilfskräfte

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 125 000	1 840 000 (1)	1 746 000,—
(1) Mittel in Höhe von 500 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.
Veranschlagt sind die Vergütungen einschließlich der Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung für Übersetzerhilfskräfte; ausgenommen sind die aufgrund des Berichtigungskoeffizienten gezahlten Beträge; sie gehen zu Lasten des Postens A-1 1 9 0.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 1 2 *Information des Personals*

A-1 1 2 3 Information des Personals

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
40 000	55 000	46 500,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Ausgaben für die Information des Personals und insbesondere für den „Personalkurier".

A-1 1 3 *Kranken- und Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten sowie Arbeitslosenversicherung und Aufrechterhaltung der Ruhegehaltsansprüche*

A-1 1 3 0 Krankenversicherung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
30 609 000	29 052 000	27 512 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 72.

Veranschlagt sind die Arbeitgeberbeiträge zur Krankenversicherung.

Veranschlagt sind ebenfalls die Zahlungen (zusätzliche Krankheitskostenerstattungen) an die seinerzeit deportierten oder internierten Widerstandskämpfer.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

A-1 1 3 1 Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
7 072 000	6 725 000	6 348 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 73 und Artikel 15 des Anhangs VIII.

Veranschlagt sind Mittel:

— für den Arbeitgeberbeitrag zur Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten,

— für zusätzliche Ausgaben infolge der Anwendung der einschlägigen Statutsbestimmungen.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 1 3 (Fortsetzung)

A-1 1 3 2 Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
371 000	323 000	402 000,—

Erläuterungen

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2799/85 des Rates vom 27. September 1985 zur Änderung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften sowie der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften (ABl. Nr. L 265 vom 8. 10. 1985, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit.

A-1 1 3 3 Bildung oder Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen der Bediensteten auf Zeit

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
138 000	120 000	210 000,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 42.

Veranschlagt sind die Zahlungen, die das Organ für Bedienstete auf Zeit zur Bildung oder Aufrechterhaltung ihrer Versorgungsansprüche im Herkunftsland zu leisten hat.

A-1 1 4 Sonstige Zulagen und Vergütungen

A-1 1 4 0 Geburtenzulagen und Sterbegelder

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
50 000	60 000	116 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 70, 74 und 75.

Veranschlagt sind:

— die Geburtszulage,

— beim Tode eines Beamten:

  — die vollen Dienstbezüge des Verstorbenen bis zum Ende des dritten auf den Sterbemonat folgenden Monats,

  — die Kosten für die Überführung bis zum Herkunftsort des Verstorbenen.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine. Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

A-1 1 4 1 Jährliche Reisekosten vom Dienstort zum Herkunftsort

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
14 304 000	12 575 000	13 294 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 8 des Anhangs VII.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 1 4 (Fortsetzung)

A-1 1 4 1 *(Fortsetzung)*

Veranschlagt ist die pauschale Erstattung der Fahrkosten für Beamte auf Lebenszeit und Bedienstete auf Zeit, für deren Ehegatten und die unterhaltsberechtigten Personen vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort, und zwar:

— einmal je Kalenderjahr, wenn die Bahnstrecke mehr als 50 km und weniger als 725 km beträgt,

— zweimal je Kalenderjahr, wenn die Bahnstrecke mindestens 725 km beträgt.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

A-1 1 4 2 Mietzulagen und Fahrkostenzulagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
83 000	83 000	137 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 14a und 14b des Anhangs VII.

Verordnungen Nr. 6/66/Euratom und Nr. 121/66/EWG der Räte vom 28. Juli 1966 zur Festlegung des Verzeichnisses der Orte, an denen eine Mietzulage gewährt werden kann, sowie des Höchstbetrags dieser Zulage und der Bedingungen für ihre Gewährung (ABl. Nr. 150 vom 12. 8. 1966, S. 2749/66), zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EG, Euratom) Nr. 3358/94 (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1994, S. 1).

Verordnungen Nr. 7/66/Euratom und Nr. 122/66/EWG der Räte vom 28. Juli 1966 zur Festlegung des Verzeichnisses der Orte, an denen eine Fahrkostenzulage gewährt werden kann, sowie des Höchtsbetrags dieser Zulage und der Bedingungen für ihre Gewährung (ABl. Nr. 150 vom 12. 8. 1966, S. 2751/66).

Veranschlagt sind

— die Mietzulagen für Beamte, an deren Dienstort anerkanntermaßen besonders schwierige Wohnverhältnisse bestehen,

— die Fahrkostenzulagen für Beamte, an deren Dienstort die Beförderungsbedingungen wegen der Entfernung zwischen Wohnung und Arbeitsstätte als besonders schwierig und kostspielig anerkannt worden sind.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

A-1 1 4 3 Pauschale Amtszulagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
140 000	140 000	216 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 14 des Anhangs VII.

Veranschlagt sind die pauschalen Amtszulagen für Beamte, die aufgrund der ihnen übertragenen Aufgaben regelmäßig Aufwandskosten zu verauslagen haben, sowie ein Teil der Wohnungskosten, der in besonderen Fällen übernommen wird.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 1 4 (Fortsetzung)

A-1 1 4 4 Fahrkostenpauschale

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
23 000	30 000	56 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 15 des Anhangs VII.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Fahrkostenpauschale von höchstens 3 000 belgischen Franken für Beamte einer anderen Besoldungsgruppe als A 1 oder A 2, die aus dienstlichen Gründen ständig Fahrten zurücklegen, für die sie aufgrund einer besonderen Ermächtigung ihren privaten Kraftwagen benutzen.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

A-1 1 4 5 Sondervergütung für die Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
100 000	100 000	139 000,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 75.

Veranschlagt sind die Sondervergütungen für Beamte, die die Eigenschaft eines Rechnungsführers, eines unterstellten Rechnungsführers oder eines Zahlstellenverwalters haben.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

A-1 1 4 7 Vergütungen für Schichtdienst und Bereitschaftsdienst am Arbeitsplatz und/oder zu Hause

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 175 000	1 195 000	1 195 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 56a und 56b.

Veranschlagt sind Vergütungen für Schichtdienst und für Bereitschaftsdienst am Arbeitsplatz und zu Hause.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

A-1 1 4 9 Sonstige Zulagen und Erstattungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
30 000	30 000	15 000,—

Erläuterungen

Statut der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, insbesondere Artikel 95.

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 34.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 1 4 (Fortsetzung)

A-1 1 4 9 *(Fortsetzung)*

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 47.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der:

— Ausgleichszulage für Beamte auf Lebenszeit der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, deren Nettodienstbezüge sich vermindert haben,

— Entschädigung bei Beendigung des Dienstverhältnisses eines Beamten auf Probe im Falle offensichtlich unzulänglicher Leistungen,

— Vergütung bei Kündigung des Vertrages eines Bediensteten auf Zeit durch das Organ,

— Erstattung der Ausgaben für die Sicherheit der Wohnungen der Beamten, die in der Delegation oder den Vertretungen der Kommission in der Gemeinschaft tätig sind.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

A-1 1 5 Überstunden

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 000 000	3 200 000	3 614 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 56 und Anhang VI.

Veranschlagt sind Pauschalvergütungen und Vergütungen zum Stundensatz für Überstunden der Beamten und Hilfskräfte der Laufbahngruppen C und D sowie der örtlichen Bediensteten, sofern diese Überstunden nicht, wie vorgesehen, durch Dienstbefreiung abgegolten werden konnten.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

A-1 1 7 Aushilfsleistungen

A-1 1 7 4 Freiberufliche Korrektoren

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
210 000	210 000	210 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Honorare der freiberuflichen Korrektoren, die tätig werden, um die Ausführung von Arbeiten zu gewährleisten, die von den Beamten der Kommission allein nicht zu bewältigen sind.

Veranschlagt sind ebenfalls die Versicherungs- und Fahrkosten der freiberuflichen Korrektoren.

A-1 1 7 5 Leiharbeitskräfte

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
14 950 000	14 925 000	18 787 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Einstellung von Aushilfspersonal (besonders Personal für Verwaltungs- und Sekretariatstätigkeiten in sämtlichen Kommissionsdienststellen).

Die entsprechenden Ausgaben für die Forschung werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 1 7 (Fortsetzung)

A-1 1 7 5 *(Fortsetzung)*

Die indikative Aufschlüsselung des mit diesen Mitteln zu finanzierenden externen Personals nach Tätigkeitsbereichen stellt sich wie folgt dar:

Tätigkeitsbereich	Anzahl Mannjahre
1. Binnenmarkt	73
2. Sozialraum	32
3. Begleitmaßnahmen	30
4. Wirtschaftsentwicklung und Strukturmaßnahmen	13
5. Gemeinsame Politiken	1
6. Außenbeziehungen	79
7. Horizontale Dienste:	
a) Koordination	35
b) Finanzen, Kontrolle	5
c) Verwaltung und Datenverarbeitung	26
d) Sprachendienste	11
Bereich 7 insgesamt	77
Bereiche 1 bis 7 insgesamt	305
Kabinette und Sonstige	—
Insgesamt	305

A-1 1 7 8 Technische und administrative Unterstützung für verschiedene Tätigkeiten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
39 163 000 (1)	59 041 000	73 490 218,93

(1) Mittel in Höhe von 5 000 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vormals Posten A-1 1 7 8 (teilweise) und A-5 0 0 2 (teilweise)

Veranschlagt sind diese Mittel für Ausgaben für technisches und Verwaltungspersonal, das im Rahmen von Werkverträgen zur Verfügung gestellt wird, und für intellektuelle Dienstleistungen.

Die Mittel für Gebäude, Material und Sachausgaben für das gesamte Personal werden zu Lasten von Artikel A-2 3 8 veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 1 7 (Fortsetzung)

A-1 1 7 8 *(Fortsetzung)*

Die indikative Aufschlüsselung des mit diesen Mitteln zu finanzierenden externen Personals nach Tätigkeitsbereichen stellt sich wie folgt dar:

Tätigkeitsbereich	Anzahl Mannjahre
1. Binnenmarkt	88
2. Sozialraum	183
3. Begleitmaßnahmen	28
4. Wirtschaftsentwicklung und Strukturmaßnahmen	9
5. Gemeinsame Politiken	5
6. Außenbeziehungen	68
7. Horizontale Dienste:	
a) Koordination	55
b) Finanzen, Kontrolle	2
c) Verwaltung und Datenverarbeitung	3
d) Sprachendienste	1
Bereich 7 insgesamt	61
Reserve (1)	57
Insgesamt	499

(1) Ressourcen gemäß den Mitteln in Höhe von 5 000 000 ECU aus Posten A-1 1 7 8 (Technische und administrative Unterstützung für verschiedene Tätigkeiten), die in Kapitel A-10 0 eingesetzt sind. Für die Aufteilung der Ressourcen muß die Mittelübertragung von der Haushaltsbehörde genehmigt werden.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 1 000 000 ECU veranschlagt.

A-1 1 8 ***Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen***

A-1 1 8 1 Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
292 000	293 000	246 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Artikel 7 des Anhangs VII.

Veranschlagt sind Mittel für die Erstattung der Reisekosten der Beamten und der Bediensteten auf Zeit (einschließlich derjenigen ihrer Familienangehörigen) beim Dienstantritt, beim Ausscheiden aus dem Dienst oder bei Versetzungen, die mit einem Wechsel des Dienstorts verbunden sind.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 1 8 (Fortsetzung)

A-1 1 8 2 Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
4 978 000	5 957 000	4 834 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 5 und 6 des Anhangs VII.

Veranschlagt sind die Einrichtungs- und Wiedereinrichtungsbeihilfe für Beamte und Bedienstete auf Zeit, die infolge ihres Dienstantritts, ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort oder ihres Ausscheidens aus dem Dienst ihren Wohnsitz wechseln und sich an einem anderen Ort wieder einrichten müssen.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

A-1 1 8 3 Umzugskosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 777 000	4 126 000	2 527 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Artikel 9 des Anhangs VII.

Veranschlagt sind Mittel für die Erstattung der Umzugskosten der Beamten und der Bediensteten auf Zeit, die infolge ihres Dienstantritts, ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort oder ihres endgültigen Ausscheidens aus dem Dienst ihren Wohnsitz wechseln und sich an einem anderen Ort wieder einrichten müssen.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

A-1 1 8 4 Zeitweilige Tagegelder

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
4 219 000	5 013 000	3 195 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 10 des Anhangs VII.

Veranschlagt sind die zeitweiligen Tagegelder für Beamte und Bedienstete auf Zeit, die nachweisen, daß sie infolge ihres Dienstantritts oder ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort ihren Wohnort wechseln müssen.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 1 9 *Mittel für Anpassungen der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten*

A-1 1 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 737 000	4 721 000	4 706 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 64 und 65 sowie Artikel 17 Absatz 3 des Anhangs VII.

Veranschlagt sind Mittel für die Anwendung des Berichtigungskoeffizienten, der auf die Dienstbezüge der Beamten, der Bediensteten auf Zeit und der Hilfskräfte anzuwenden ist.

Veranschlagt sind ferner Mittel für die Anwendung des Berichtigungskoeffizienten auf den Teil der Dienstbezüge, der in ein anderes Land als das, in dem der Dienstort liegt, überwiesen wird.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

A-1 1 9 1 Etwaige Anpassungen der Dienstbezüge

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
13 211 000	13 631 000	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65a.

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Diese Mittel sind nur vorläufig eingesetzt und können erst verwendet werden, nachdem sie gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung auf andere Artikel oder Posten dieses Kapitels übertragen worden sind.

Sie sind zur Deckung der Auswirkungen der vom Rat im Laufe des Haushaltsjahres zu beschließenden etwaigen Anpassungen der Bezüge bestimmt.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

KAPITEL A-1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE BEIM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

A-1 2 1 *Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung*

A-1 2 1 0 Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen gemäß den Artikeln 41 sowie 50 des Statuts

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 079 000	3 235 000	3 064 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 41 und 50 sowie Anhang IV.

Veranschlagt sind die Vergütungen für Beamte, die

— im Anschluß an eine Maßnahme zur Verminderung der Zahl der Dienstposten des Organs in den einstweiligen Ruhestand versetzt werden,

— einen Dienstposten der Besoldungsgruppe A 1 oder A 2 innehaben und die diesen Stellen aus dienstlichen Gründen enthoben werden.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE BEIM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST *(Fortsetzung)*

***A-1 2 1** (Fortsetzung)*

A-1 2 1 4 Vergütung beim endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 1679/85)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
67 000	309 000	469 000,—

Erläuterungen

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 1679/85 des Rates vom 19. Juni 1985 zur Einführung vorübergehender Sondermaßnahmen betreffend das endgültige Ausscheiden wissenschaftlicher und technischer Beamter der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst (ABl. Nr. L 162 vom 21. 6. 1985, S. 1), insbesondere Artikel 3.

A-1 2 1 5 Vergütung beim endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 036 000	2 662 000	1 894 000,—

Erläuterungen

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85 des Rates vom 12. Dezember 1985 zur Einführung von Sondermaßnahmen aufgrund des Beitritts Spaniens und Portugals betreffend das endgültige Ausscheiden von Beamten der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst (ABl. Nr. L 335 vom 13. 12. 1985, S. 56).

A-1 2 1 6 Vergütung beim endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 2274/87)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 155 000	1 718 000	2 347 000,—

Erläuterungen

Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 2274/87 des Rates vom 23. Juli 1987 zur Einführung von Sondermaßnahmen betreffend das endgültige Ausscheiden von Bediensteten auf Zeit der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst (ABl. Nr. L 209 vom 31. 7. 1987, S. 1).

A-1 2 1 7 Vergütungen beim endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EWG) Nr. 1857/89)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 376 000	2 368 000	3 370 000,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1857/89 des Rates vom 21. Juni 1989 zur Einführung befristeter Sondermaßnahmen betreffend das endgültige Ausscheiden von Beamten der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst (ABl. Nr. L 181 vom 28. 6. 1989, S. 2).

KOMMISSION

Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE BEIM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 2 3 *Krankenversicherung*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
228 000	350 000	352 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 72.

Veranschlagt sind die Arbeitgeberbeiträge zur Krankenversicherung für die Ruhegehaltsempfänger und die Empfänger von Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, Amtsenthebung und Entlassung.

Veranschlagt sind außerdem die Zahlungen (zusätzliche Krankheitskostenerstattungen) an die seinerzeit deportierten oder internierten Widerstandskämpfer.

A-1 2 9 *Anpassungen der verschiedenen Vergütungen*

A-1 2 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
55 000	343 000	370 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 64 und 65.

Veranschlagt sind die finanziellen Auswirkungen der Berichtigungskoeffizienten, die bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, Stellenenthebung und Entlassung auf die Vergütungen angewendet werden.

A-1 2 9 1 Etwaige Anpassungen der verschiedenen Vergütungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
77 000	137 000	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65a.

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Diese Mittel sind nur vorläufig eingesetzt und können erst verwendet werden, nachdem sie gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung auf andere Artikel oder Posten dieses Kapitels übertragen worden sind.

Sie sind zur Deckung der Auswirkungen der vom Rat im Laufe des Haushaltsjahres gegebenenfalls zu beschließenden Anpassungen der verschiedenen Vergütungen bestimmt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 3 — DIENSTREISE- UND FAHRKOSTEN

A-1 3 0 *Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
38 700 000	37 686 000	35 386 750,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 11 bis 13 des Anhangs VII.

Veranschlagt sind die Ausgaben für Fahrkosten, Dienstreisetagegelder sowie für Nebenkosten oder außergewöhnliche Auslagen, die bei Erledigung eines dienstlichen Auftrags durch das auf Statutsbasis beschäftigte Personal der Kommission entstehen, und für die zu den Kommissionsdienststellen abgeordneten nationalen oder internationalen Sachverständigen oder Beamten.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

Aufschlüsselung der Mittel nach Tätigkeitsbereichen:

Tätigkeitsbereich	Betrag
1. Binnenmarkt	5 748 000
2. Sozialraum	1 450 000
3. Begleitmaßnahmen	3 748 000
4. Wirtschaftsentwicklung und Strukturmaßnahmen	3 908 000
5. Gemeinsame Politiken	2 660 000
6. Außenbeziehungen	9 557 000
7. Horizontale Dienste:	
a) Koordination	5 000 000
b) Finanzen, Kontrolle	1 135 000
c) Verwaltung und Datenverarbeitung	2 924 000
d) Sprachendienste	1 140 000
Bereich 7 insgesamt	10 199 000
Bereiche 1 bis 7 insgesamt	37 270 000
Kabinette und Sonstige	1 430 000
Insgesamt	38 700 000

Der Betrag aus der Erstattung der für Rechnung anderer Institutionen und Organe der Gemeinschaften sowie für Rechnung Dritter verauslagten Dienstreisekosten kann wiederverwendet werden.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 2 000 000 ECU veranschlagt.

KAPITEL A-1 4 — ÄRZTLICHER DIENST UND SCHUTZMASSNAHMEN FÜR STRAHLENEXPONIERTE BEDIENSTETE

A-1 4 1 *Ärztlicher Dienst*

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 59 (Ärztliche Kontrolle bei Fernbleiben vom Dienst wegen Krankheit und vorbeugende ärztliche Untersuchung) sowie Artikel 8 des Anhangs II (Invaliditätsausschuß).

Veranschlagt sind neben Arzthonoraren die Kosten für vorbeugende Untersuchungen (Spezialuntersuchungen, Analysen usw.), für Behandlungsmaterial (Arzneimittel, Verbandstoffe usw.), für den Ankauf von Geräten und Spezialmobiliar, für die Tätigkeit des Invaliditätsausschusses.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 4 — ÄRZTLICHER DIENST UND SCHUTZMASSNAHMEN FÜR STRAHLENEXPONIERTE BEDIENSTETE *(Fortsetzung)*

A-1 4 1 (Fortsetzung)

Veranschlagt sind außerdem die Kosten für die ärztlichen Untersuchungen bei der Einstellung von Betreuern für die Kindertagesstätten.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Ausgaben, die innerhalb der Gemeinschaft verauslagt werden. Ausgaben gleicher Art oder Zweckbestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft verauslagt werden, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 150 000 ECU veranschlagt.

A-1 4 1 0 Ärztlicher Dienst

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 306 000	3 406 000	3 410 374,88

Erläuterungen

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 000 ECU veranschlagt.

A-1 4 1 1 Ankauf von Material für den ärztlichen Dienst

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
350 000	425 000	386 584,62

A-1 4 2 ***Ärztliche Kontrolle strahlenexponierter Bediensteter im Rahmen des Gesundheitsschutzes***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
756 000	811 000	673 798,—

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Kapitel III.

Einzelstaatliche Rechtsvorschriften über die Grundnormen.

Veranschlagt sind Mittel für die ärztliche Kontrolle strahlenexponierter Bediensteter im Rahmen des Gesundheitsschutzes und die Dienstreisekosten der Inspektoren, die mit Besuchen bei den Kontrollzentren beauftragt sind.

KAPITEL A-1 5 — AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN

A-1 5 2 ***Austausch von Personal zwischen den Gemeinschaften und dem öffentlichen und privaten Sektor***

A-1 5 2 0 Vorübergehend zur Kommission abgeordnete nationale und internationale Beamte sowie Bedienstete des privaten Sektors

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
21 900 000	21 930 000	24 071 000,—

Erläuterungen

Die Modalitäten der Benennung der Beamten und ihrer Vergütung sowie sonstige finanzielle Bestimmungen werden von der Kommission festgelegt.

Veranschlagt sind die Ausgaben im Zusammenhang mit der Abordnung nationaler Beamter und anderer Sachverständiger zu den Dienststellen der Kommission, ihrer vorübergehenden Verwendung in diesen Dienststellen sowie die Ausgaben für Konsultationen von kurzer Dauer, insbesondere im Hinblick auf die Vorbereitung von Rechtsakten zur Harmonisierung in verschiedenen Bereichen. Durch diesen Austausch soll es den Mitgliedstaaten außerdem ermöglicht werden, die Rechtsakte der Gemeinschaft einheitlich anzuwenden.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 5 — AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN *(Fortsetzung)*

A-1 5 2 (Fortsetzung)

A-1 5 2 0 *(Fortsetzung)*

Die indikative Aufschlüsselung des mit diesen Mitteln zu finanzierenden externen Personals nach Tätigkeitsbereichen stellt sich wie folgt dar:

Tätigkeitsbereich	Anzahl Mannjahre
1. Binnenmarkt	164
2. Sozialraum	50
3. Begleitmaßnahmen	75
4. Wirtschaftsentwicklung und Strukturmaßnahmen	48
5. Gemeinsame Politiken	17
6. Außenbeziehungen	103
7. Horizontale Dienste:	
a) Koordination	89
b) Finanzen, Kontrolle	13
c) Verwaltung und Datenverarbeitung	11
d) Sprachendienste	—
Bereich 7 insgesamt	113
Bereiche 1 bis 7 insgesamt	570
Kabinette und Sonstige	7
Insgesamt	577

A-1 5 2 1 Vorübergehend zu nationalen Verwaltungen, internationalen Organisationen und öffentlichen oder privaten Einrichtungen oder Unternehmen abgeordnete Beamte der Kommission

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
375 000 (1)	1 360 000	407 508,—
(1) Mittel in Höhe von 375 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 38.

Veranschlagt sind Mittel zur Erstattung zusätzlicher Kosten, die den Beamten der Gemeinschaften bei dieser Abordnung entstehen, sowie die Ausgaben für Ausbildungsmaßnahmen außerhalb des Organs (einschließlich Fahrkosten und Dienstreisetagegelder) im Rahmen von Austauschveranstaltungen oder Praktika für Beamte.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 7 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE

A-1 7 0 *Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke*

A-1 7 0 0 Ausgaben der Mitglieder des Organs für Empfänge und für Repräsentationszwecke

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
400 000	450 000	450 000,—

Erläuterungen

Beschluß der Kommission vom 19. September 1979.

Veranschlagt sind die Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke der Kommission.

Die Kosten können von den Mitgliedern der Kommission in Ausübung ihres Amtes und im Rahmen der Tätigkeit des Organs gesondert verauslagt werden.

A-1 7 0 1 Ausgaben der Personalmitglieder für Empfänge und für Repräsentationszwecke

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
500 000	614 000	588 315,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 14 des Anhangs VII.

Erstattungsfähig sind Aufwandsausgaben, die verauslagt werden, um Repräsentationsverpflichtungen im Namen der Kommission im dienstlichen Interesse nachzukommen. Repräsentationsverpflichtungen bestehen nicht gegenüber Beamten oder sonstigen Bediensteten der Kommission oder eines anderen Organs der Europäischen Gemeinschaften.

Aufschlüsselung der Mittel nach Tätigkeitsbereichen:

Tätigkeitsbereich	Betrag
1. Binnenmarkt	70 000
2. Sozialraum	23 000
3. Begleitmaßnahmen	45 000
4. Wirtschaftsentwicklung und Strukturmaßnahmen	41 000
5. Gemeinsame Politiken	18 000
6. Außenbeziehungen	181 000
7. Horizontale Dienste:	
a) Koordination	96 000
b) Finanzen, Kontrolle	6 000
c) Verwaltung und Datenverarbeitung	6 000
d) Sprachendienste	3 000
Bereich 7 insgesamt	111 000
Bereiche 1 bis 7 insgesamt	489 000
Kabinette und Sonstige	11 000
Insgesamt	500 000

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 5 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-1 9 — VERSORGUNGSBEZÜGE UND ABGANGSGELDER

A-1 9 0 *Versorgungsbezüge und Abgangsgelder*

A-1 9 0 0 Ruhegehälter

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
239 590 000	222 836 000	198 843 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 77 sowie Anhang VIII.

Veranschlagt sind die Ruhegehälter der Beamten und der Bediensteten auf Zeit sämtlicher Organe der Europäischen Gemeinschaften, einschließlich der aus den Mitteln für Forschung und technologische Entwicklung besoldeten Beamten und Bediensteten.

Veranschlagt sind ebenfalls die Zahlungen (Ruhegehalt-Sondervergütung) an die seinerzeit deportierten oder internierten Widerstandskämpfer.

A-1 9 0 1 Ruhegehälter wegen Dienstunfähigkeit

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
99 514 000	93 139 000	91 083 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 78 sowie Anhang VIII.

Veranschlagt sind die Ruhegehälter wegen Dienstunfähigkeit der Beamten und der Bediensteten auf Zeit sämtlicher Organe der Europäischen Gemeinschaften, einschließlich der aus den Mitteln für Forschung und technologische Entwicklung besoldeten Beamten und Bediensteten.

Veranschlagt sind ebenfalls die Zahlungen (Ruhegehalt-Sondervergütung) an die seinerzeit deportierten oder internierten Widerstandskämpfer.

A-1 9 0 2 Hinterbliebenenversorgung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
48 047 000	45 085 000	43 276 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 79 und 80 sowie Anhang VIII.

Veranschlagt sind Mittel für die Hinterbliebenenversorgung der anspruchsberechtigten Personen der Beamten und Bediensteten auf Zeit sämtlicher Organe der Europäischen Gemeinschaften, einschließlich der aus Mitteln für Forschung und technologische Entwicklung besoldeten Beamten und Bediensteten.

Veranschlagt sind ebenfalls die Zahlungen (Hinterbliebenenversorgung-Sondervergütung) an die Anspruchsberechtigten der seinerzeit deportierten oder internierten Widerstandskämpfer.

A-1 9 0 3 Abgangsgelder

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
10 053 000	7 999 000	10 515 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 11 und 12 des Anhangs VIII.

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 39.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-19 — VERSORGUNGSBEZÜGE UND ABGANGSGELDER *(Fortsetzung)*

A-193 *Krankenversicherung*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
12 949 000	11 810 000	10 689 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 72.

Veranschlagt sind die Arbeitgeberbeiträge zur Krankenversicherung für die Ruhegehaltsempfänger.

Veranschlagt sind außerdem die Zahlungen (zusätzliche Krankheitskostenerstattungen) an die seinerzeit deportierten oder internierten Widerstandskämpfer.

A-196 *Sozialbeihilfe für die Empfänger und Anspruchsberechtigten von Versorgungsbezügen der Gemeinschaft oder für deren unterhaltsberechtigte Hinterbliebene*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
200 000	260 000	255 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind für Sonderzahlungen an die Empfänger und Anspruchsberechtigten von Versorgungsbezügen der Gemeinschaft sowie an etwaige unterhaltsberechtigte Hinterbliebene bestimmt, die sich in einer besonders schwierigen Situation befinden.

A-198 *Budgetisierung im Laufe des Haushaltsjahres erworbener Rentenansprüche an die Union*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.		

Erläuterungen

Neuer Artikel

Die in diesen Artikel eingesetzten Mittel sind zur Abdeckung des versicherungsmathematisch zu berechnenden Kapitalwertes zukünftiger Rentenzahlungen an Unionsbeamte, der innerhalb des Haushaltsjahres (zusätzlich zu den aus früheren Haushaltsjahren bestehenden) erwächst, bestimmt.

Mit diesen Mitteln wird ein auf Kapitaldeckungsbasis beruhender Rentenfonds gespeist.

A-199 *Anpassungen der Versorgungsbezüge und der verschiedenen Zulagen*

A-1990 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
6 516 000	10 762 000	12 213 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 64 und 65.

Veranschlagt sind die finanziellen Auswirkungen der Berichtigungskoeffizienten, die auf die Versorgungsbezüge angewandt werden.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-19 — VERSORGUNGSBEZÜGE UND ABGANGSGELDER *(Fortsetzung)*

A-199 (Fortsetzung)

A-1991 Etwaige Anpassungen der Versorgungsbezüge

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
4 404 000	4 624 000	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65a.

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Diese Mittel sind nur vorläufig eingesetzt und können erst verwendet werden, nachdem sie gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung auf andere Artikel oder Posten dieses Kapitels übertragen worden sind.

Sie sind zur Deckung der Auswirkungen der vom Rat im Laufe des Haushaltsjahres gegebenenfalls zu beschließenden Anpassungen der Versorgungsbezüge bestimmt.

Erläuterungen

Die Einnahmen aus Beiträgen von Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation zu den Gemeinkosten der Gemeinschaft gemäß den Artikeln 76 und 82 des EWR-Abkommens werden gemäß der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), als zusätzliche Mittel bei den betreffenden Haushaltslinien dieses Titels eingesetzt. Diese Einnahmen werden auf 764 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

TITEL A-2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

KAPITEL A-2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL A-2 0			
A-2 0 0	***Mieten*** Nichtgetrennte Mittel	164 353 000	142 718 000	132 027 323,54
A-2 0 1	***Versicherungskosten*** Nichtgetrennte Mittel	400 000	418 000	412 500,—
A-2 0 2	***Wasser, Gas, Strom und Heizung*** Nichtgetrennte Mittel	13 800 000	13 172 000	13 216 411,49
A-2 0 3	***Reinigung und Instandhaltung***			
A-2 0 3 0	Reinigung und Instandhaltung Nichtgetrennte Mittel	29 000 000	27 889 000	26 722 235,16
A-2 0 3 1	Verwertung von Abfällen Nichtgetrennte Mittel	900 000	798 000	752 000,—
	Artikel A-2 0 3 insgesamt	29 900 000	28 687 000	27 474 235,16
A-2 0 4	***Herrichtung der Diensträume*** Nichtgetrennte Mittel	5 390 000	5 239 000	5 796 836,07
A-2 0 5	***Gebäudesicherheit und Schutz der Personen***			
A-2 0 5 0	Sicherheit und Überwachung der Gebäude Nichtgetrennte Mittel	24 000 000	21 106 000	20 644 900,—
A-2 0 5 1	Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz Nichtgetrennte Mittel	1 050 000	944 000	1 013 278,—
	Artikel A-2 0 5 insgesamt	25 050 000	22 050 000	21 658 178,—
A-2 0 6	***Erwerb von Immobilien*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	50 000	17 523 468,39
A-2 0 7	***Errichtung von Gebäuden*** Nichtgetrennte Mittel	—	p.m.	0,—
A-2 0 8	***Sonstige, vor dem Erwerb von Immobilien oder der Errichtung von Gebäuden anfallende Ausgaben*** Nichtgetrennte Mittel	180 000	1 000 000	119 260,—

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL A-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
A-2 0 9	***Sonstige Ausgaben für Gebäude***			
	Nichtgetrennte Mittel	1 475 000	1 530 000	1 958 097,91
	KAPITEL A-2 0 INSGESAMT	240 548 000	214 864 000	220 186 310,56
	KAPITEL A-2 2			
A-2 2 0	***Material und technische Anlagen***			
A-2 2 0 0	Beschaffung von Material und technischen Anlagen			
	Nichtgetrennte Mittel	1 100 000	1 332 000	837 670,16
A-2 2 0 2	Miete, Instandhaltung und Instandsetzung von Material und technischen Anlagen			
	Nichtgetrennte Mittel	600 000	421 000	667 506,57
	Artikel A-2 2 0 insgesamt	1 700 000	1 753 000	1 505 176,73
A-2 2 1	***Mobiliar***			
A-2 2 1 0	Beschaffung von Mobiliar			
	Nichtgetrennte Mittel	4 100 000	3 964 000	4 488 470,62
A-2 2 1 2	Miete, Instandhaltung und Instandsetzung von Mobiliar			
	Nichtgetrennte Mittel	350 000	405 000	303 988,95
	Artikel A-2 2 1 insgesamt	4 450 000	4 369 000	4 792 459,57
A-2 2 3	***Fahrzeuge***			
A-2 2 3 0	Beschaffung von Fahrzeugen			
	Nichtgetrennte Mittel	130 000	134 000	161 000,—
A-2 2 3 2	Miete, Instandhaltung und Instandsetzung von Fahrzeugen			
	Nichtgetrennte Mittel	2 466 000	2 407 000	2 022 000,—
	Artikel A-2 2 3 insgesamt	2 596 000	2 541 000	2 183 000,—
A-2 2 5	***Ausgaben für Dokumentationen und Bibliothek***			
A-2 2 5 0	Bibliothek, Beschaffung von Büchern			
	Nichtgetrennte Mittel	720 000	700 000	669 000,—
A-2 2 5 2	Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften sowie bei Presseagenturen			
	Nichtgetrennte Mittel	1 675 000	1 805 000	1 811 500,—

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL A-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
A-2 2 5	*(Fortsetzung)*			
A-2 2 5 4	Kosten für Buchbindearbeiten und für die Erhaltung der Werke der Bibliothek Nichtgetrennte Mittel	180 000	180 000	179 000,—
A-2 2 5 5	Abonnements bei elektronischen Informationsdiensten Nichtgetrennte Mittel	1 450 000	1 480 000	1 401 500,—
A-2 2 5 8	Dokumentationsdatenbanken Nichtgetrennte Mittel	1 550 000	1 600 000	1 545 000,—
	Artikel A-2 2 5 insgesamt	5 575 000	5 765 000	5 606 000,—
	KAPITEL A-2 2 INSGESAMT	14 321 000	14 428 000	14 086 636,30
	KAPITEL A-2 3			
A-2 3 0	***Papier- und Bürobedarf*** Nichtgetrennte Mittel	7 710 000	8 139 000	7 466 583,60
A-2 3 2	***Finanzkosten***			
A-2 3 2 0	Bankspesen Nichtgetrennte Mittel	1 500 000	1 500 000	1 500 000,—
A-2 3 2 9	Sonstige Finanzkosten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel A-2 3 2 insgesamt	1 500 000	1 500 000	1 500 000,—
A-2 3 3	***Streitsachen*** Nichtgetrennte Mittel	1 500 000	1 500 000	2 674 000,—
A-2 3 4	***Schadenersatz***			
A-2 3 4 0	Schadenersatz Nichtgetrennte Mittel	p.m.	110 000	27 221,57
A-2 3 4 1	Entschädigungen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel A-2 3 4 insgesamt	p.m.	110 000	27 221,57
A-2 3 5	***Andere Sachausgaben***			
A-2 3 5 0	Verschiedene Versicherungskosten Nichtgetrennte Mittel	215 000	201 000	269 000,—

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

KAPITEL A-2 4 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN

KAPITEL A-2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
A-2 3 5	*(Fortsetzung)*			
A-2 3 5 1	Arbeitsmittel Nichtgetrennte Mittel	500 000	609 000	499 853,67
A-2 3 5 2	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen Nichtgetrennte Mittel	345 000	350 000	386 000,—
A-2 3 5 3	Umzug von Dienststellen Nichtgetrennte Mittel	3 000 000	3 317 000	3 381 836,14
A-2 3 5 9	Andere Sachausgaben Nichtgetrennte Mittel	35 000	44 000	56 000,—
	Artikel A-2 3 5 insgesamt	4 095 000	4 521 000	4 592 689,81
A-2 3 8	***Sachausgaben für die technische und administrative Unterstützung*** Nichtgetrennte Mittel	13 000 000	14 000 000	13 646 515,58
	KAPITEL A-2 3 INSGESAMT	27 805 000	29 770 000	29 907 010,56
	KAPITEL A-2 4			
A-2 4 0	***Postgebühren und Zustellungskosten*** Nichtgetrennte Mittel	13 000 000	13 783 000	13 287 000,—
A-2 4 1	***Nachrichtenübermittlung***			
A-2 4 1 0	Abonnements und Fernmeldegebühren Nichtgetrennte Mittel	15 500 000	15 801 000	18 963 300,—
A-2 4 1 1	Kauf und Installierung von Fernmeldeanlagen und -geräten Nichtgetrennte Mittel	11 500 000	10 732 000	8 402 000,—
	Artikel A-2 4 1 insgesamt	27 000 000	26 533 000	27 365 300,—
	KAPITEL A-2 4 INSGESAMT	40 000 000	40 316 000	40 652 300,—
	KAPITEL A-2 5			
A-2 5 0	***Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen*** Nichtgetrennte Mittel	19 400 000	19 500 000	18 850 200,—

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
A-2 5 1	***Ausgaben für Ausschußsitzungen***			
A-2 5 1 0	Ausgaben für Sitzungen von Ausschüssen, deren Konsultierung im gemeinschaftlichen Rechtsetzungsverfahren obligatorisch ist Nichtgetrennte Mittel	15 000 000	8 000 000 (1)	14 381 295,—
A-2 5 1 1	Ausgaben für Sitzungen von Ausschüssen, deren Konsultierung im gemeinschaftlichen Rechtsetzungsverfahren nicht obligatorisch ist Nichtgetrennte Mittel	3 500 000	2 000 000 (2)	3 588 671,—
	Artikel A-2 5 1 insgesamt	18 500 000	10 000 000	17 969 966,—
A-2 5 2	***Ausschüsse der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl***			
A-2 5 2 0	Beratender Ausschuß der EGKS Nichtgetrennte Mittel	645 000	650 000	778 000,—
A-2 5 2 1	Sonstige Ausschüsse im Rahmen der EGKS Nichtgetrennte Mittel	900 000	935 000	812 000,—
	Artikel A-2 5 2 insgesamt	1 545 000	1 585 000	1 590 000,—
A-2 5 3	***Fachausschüsse für die Arbeitssicherheit***			
A-2 5 3 0	Ständiger Ausschuß für die Betriebssicherheit und den Gesundheitsschutz im Steinkohlenbergbau und in den übrigen mineralgewinnenden Betrieben Nichtgetrennte Mittel	340 000	340 000	250 000,—
A-2 5 3 1	Beratender Ausschuß für Sicherheit, Arbeitshygiene und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz Nichtgetrennte Mittel	375 000	375 000	320 000,—
	Artikel A-2 5 3 insgesamt	715 000	715 000	570 000,—
A-2 5 5	***Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen und für die Teilnahme an diesen***			
A-2 5 5 0	Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen durch das Organ Nichtgetrennte Mittel	2 550 000	2 685 000	2 786 635,35
A-2 5 5 1	Ausgaben für die Beteiligung des Organs an Konferenzen, Kongressen und Sitzungen Nichtgetrennte Mittel	600 000	625 000	644 882,26
A-2 5 5 2	Konferenzen, Kongresse und Sitzungen im EGKS-Bereich Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—

(1) Mittel in Höhe von 8 000 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL A-2 6 — UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
A-2 5 5	*(Fortsetzung)*			
A-2 5 5 3	Veranstaltung durch das Organ von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen für Beamte der Mitgliedstaaten, die Mittel bewirtschaften und Ausgaben kontrollieren Nichtgetrennte Mittel	400 000	500 000	411 483,58
A-2 5 5 4	Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen im Bereich der Verbände der europäischen Juristen zum Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaft Nichtgetrennte Mittel	260 000	290 000	259 604,64
	Artikel A-2 5 5 insgesamt	3 810 000	4 100 000	4 102 605,83
A-2 5 6	***Kosten der vorbereitenden Konsultationen der Gewerkschaften*** Nichtgetrennte Mittel	290 000	320 000	285 000,—
	KAPITEL A-2 5 INSGESAMT	44 260 000	36 220 000	43 367 771,83
	KAPITEL A-2 6			
A-2 6 0	***Untersuchungen und Konsultationen*** Nichtgetrennte Mittel	6 000 000	8 500 000	8 482 072,25
	KAPITEL A-2 6 INSGESAMT	6 000 000	8 500 000	8 482 072,25
	Titel A-2 insgesamt	**372 934 000**	**344 098 000**	**356 682 101,50**

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

TITEL A-2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

KAPITEL A-2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

A-2 0 0 *Mieten*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
164 353 000	142 718 000	132 027 323,54

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Mieten für die belegten Dienstgebäude oder Gebäudeteile sowie die Miete von Konferenzsälen, Lagerräumen, Garagen und Parkplätzen.

Die Mittel decken die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben; ausgenommen sind:

— die Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind;

— die Ausgaben für Immobilien außerhalb der Gemeinschaft, die bei Titel A-6 verbucht werden;

— die Ausgaben der Vertretungen innerhalb der Gemeinschaft, die zu Lasten von Kapitel A-4 2 gehen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 1 450 000 ECU veranschlagt.

A-2 0 1 *Versicherungskosten*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
400 000	418 000	412 500,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Mittel für die Zahlung der in den Versicherungspolicen für die Dienstgebäude oder Teile von Dienstgebäuden der Kommission vorgesehenen Prämien.

Die Mittel dieser Linie decken die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben; ausgenommen sind:

— die Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind;

— die Ausgaben für Immobilien außerhalb der Gemeinschaft, die bei Titel A-6 verbucht werden;

— die Ausgaben der Vertretungen innerhalb der Gemeinschaft, die zu Lasten von Kapitel A-4 2 gehen.

A-2 0 2 *Wasser, Gas, Strom und Heizung*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
13 800 000	13 172 000	13 216 411,49

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Ausgaben für Wasser, Gas, Strom und Heizung.

Die Mittel decken die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben; ausgenommen sind:

— die Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind;

— die Ausgaben für Immobilien außerhalb der Gemeinschaft, die bei Titel A-6 verbucht werden;

— die Ausgaben der Vertretungen innerhalb der Gemeinschaft, die zu Lasten von Kapitel A-4 2 gehen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 40 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

A-2 0 3 *Reinigung und Instandhaltung*

A-2 0 3 0 Reinigung und Instandhaltung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
29 000 000	27 889 000	26 722 235,16

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Mittel für die Unterhaltung der Räume, der Aufzüge, der Zentralheizung, der Klimaanlagen usw. Der Ansatz ist nach den laufenden Verträgen berechnet. Veranschlagt sind ferner die Mittel für bestimmte regelmäßige Sonderreinigungen, Putz- und Pflegemittel, Wäscherei und chemische Reinigung usw. sowie für Malerarbeiten und das zur Instandsetzung und Instandhaltung in eigener Werkstatt erforderliche Material.

Die Mittel decken die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben; ausgenommen sind:

— die Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind;

— die Ausgaben für Immobilien außerhalb der Gemeinschaft, die bei Titel A-6 verbucht werden;

— die Ausgaben der Vertretungen innerhalb der Gemeinschaft, die zu Lasten von Kapitel A-4 2 gehen.

Vor der Verlängerung oder dem Abschluß von Verträgen, deren Betrag 42 000 ECU übersteigt, und zwecks Rationalisierung der Ausgaben informiert sich das Organ bei den übrigen Organen über die von jedem einzelnen Organ für einen ähnlichen Auftrag erzielten Bedingungen (Preis, gewählte Währung, Indexierung, Laufzeit, sonstige Klauseln).

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 44 000 ECU veranschlagt.

A-2 0 3 1 Verwertung von Abfällen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
900 000	798 000	752 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Ausgaben für die gesonderte Verwertung der Abfälle, deren Lagerung und deren Entsorgung.

Die Mittel decken die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben; ausgenommen sind:

— die Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind;

— die Ausgaben für Immobilien außerhalb der Gemeinschaft, die bei Titel A-6 verbucht werden;

— die Ausgaben der Vertretungen innerhalb der Gemeinschaft, die zu Lasten von Kapitel A-4 2 gehen.

A-2 0 4 *Herrichtung der Diensträume*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
5 390 000	5 239 000	5 796 836,07

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Herrichtungsarbeiten, wie die Versetzung von Zwischenwänden in den Gebäuden, den Umbau von elektrischen Anlagen sowie sonstige handwerkliche Facharbeiten (Schlosser-, Elektriker-, Installateur- und Malerarbeiten, Verlegen von Fußbodenbelägen usw.).

Veranschlagt sind ferner die Ausgaben für das entsprechende Material.

Die Mittel decken die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben; ausgenommen sind:

— die Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind;

— die Ausgaben für Immobilien außerhalb der Gemeinschaft, die bei Titel A-6 verbucht werden;

— die Ausgaben der Vertretungen innerhalb der Gemeinschaft, die zu Lasten von Kapitel A-4 2 gehen.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

***A-2 0 4** (Fortsetzung)*

Vor der Verlängerung oder dem Abschluß von Verträgen, deren Betrag 42 000 ECU übersteigt, und zwecks Rationalisierung der Ausgaben informiert sich das Organ bei den übrigen Organen über die von jedem einzelnen Organ für einen ähnlichen Auftrag erzielten Bedingungen (Preis, gewählte Währung, Indexierung, Laufzeit, sonstige Klauseln).

A-2 0 5 ***Gebäudesicherheit und Schutz der Personen***

A-2 0 5 0 Sicherheit und Überwachung der Gebäude

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
24 000 000	21 106 000	20 644 900,—

Erläuterungen

Vormals Artikel A-2 0 5 (teilweise)

Veranschlagt sind Ausgaben für die physische und materielle Sicherheit von Personen und Sachen, insbesondere für Gebäudeüberwachungsverträge, Verträge über die Instandhaltung von Sicherheitsanlagen und Beschaffung von Kleinmaterial.

Die Mittel decken die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben; ausgenommen sind:

— die Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind;

— die Ausgaben für Immobilien außerhalb der Gemeinschaft, die bei Titel A-6 verbucht werden;

— die Ausgaben der Vertretungen innerhalb der Gemeinschaft, die zu Lasten von Kapitel A-4 2 gehen.

Vor der Verlängerung oder dem Abschluß von Verträgen, deren Betrag 42 000 ECU übersteigt, und zwecks Rationalisierung der Ausgaben informiert sich das Organ bei den übrigen Organen über die von jedem einzelnen Organ für einen ähnlichen Auftrag erzielten Bedingungen (Preis, gewählte Währung, Indexierung, Laufzeit, sonstige Klauseln).

A-2 0 5 1 Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 050 000	944 000	1 013 278,—

Erläuterungen

Vormals Artikel A-2 0 5 (teilweise)

Veranschlagt sind Ausgaben für Hygiene und Sicherheit der Personen am Arbeitsplatz, insbesondere für die Beschaffung, Miete und Instandhaltung der Brandbekämpfungsgeräte, den Ersatz der Ausrüstungen des freiwilligen Rettungspersonals und die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen.

Die Mittel decken die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben; ausgenommen sind:

— die Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind;

— die Ausgaben für Immobilien außerhalb der Gemeinschaft, die bei Titel A-6 verbucht werden;

— die Ausgaben der Vertretungen innerhalb der Gemeinschaft, die zu Lasten von Kapitel A-4 2 gehen.

Vor der Verlängerung oder dem Abschluß von Verträgen, deren Betrag 42 000 ECU übersteigt, und zwecks Rationalisierung der Ausgaben informiert sich das Organ bei den übrigen Organen über die von jedem einzelnen Organ für einen ähnlichen Auftrag erzielten Bedingungen (Preis, gewählte Währung, Indexierung, Laufzeit, sonstige Klauseln).

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

A-2 0 6 *Erwerb von Immobilien*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	50 000	17 523 468,39

Erläuterungen

Dieser Artikel ist für den Erwerb oder den Mietkauf von Gebäuden.

Die Mittel decken die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben; ausgenommen sind:

— die Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind;

— die Ausgaben für Immobilien außerhalb der Gemeinschaft, die bei Titel A-6 verbucht werden;

— die Ausgaben der Vertretungen innerhalb der Gemeinschaft, die zu Lasten von Kapitel A-4 2 gehen.

A-2 0 7 *Errichtung von Gebäuden*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
—	p.m.	0,—

Erläuterungen

Bei diesem Artikel sollen gegebenenfalls Mittel für die Errichtung von Gebäuden eingesetzt werden.

Die Mittel decken die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben; ausgenommen sind:

— die Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind;

— die Ausgaben für Immobilien außerhalb der Gemeinschaft, die bei Titel A-6 verbucht werden;

— die Ausgaben der Vertretungen innerhalb der Gemeinschaft, die zu Lasten von Kapitel A-4 2 gehen.

A-2 0 8 *Sonstige, vor dem Erwerb von Immobilien oder der Errichtung von Gebäuden anfallende Ausgaben*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
180 000	1 000 000	119 260,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für die finanziellen und technischen Gutachten, die vor dem Erwerb oder der Errichtung von Gebäuden in Auftrag zu geben sind.

Die Mittel decken die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben; ausgenommen sind:

— die Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind;

— die Ausgaben für Immobilien außerhalb der Gemeinschaft, die bei Titel A-6 verbucht werden;

— die Ausgaben der Vertretungen innerhalb der Gemeinschaft, die zu Lasten von Kapitel A-4 2 gehen.

A-2 0 9 *Sonstige Ausgaben für Gebäude*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 475 000	1 530 000	1 958 097,91

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Gebäudekosten, soweit diese in den vorhergehenden Artikeln des Kapitels A-2 0 nicht besonders vorgesehen sind. Hierzu gehören Gebäudeverwaltungskosten, Kosten für Zustandsfeststellungen sowie Abgaben für öffentliche Dienstleistungen (Straßenreinigungs- und Müllabfuhrgebühren usw.).

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

A-2 0 9 (Fortsetzung)

Veranschlagt sind ebenfalls die Ausgaben für die technische Unterstützung bei umfangreichen Herrichtungsarbeiten.

Die Mittel decken die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben; ausgenommen sind:

— die Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind;

— die Ausgaben für Immobilien außerhalb der Gemeinschaft, die bei Titel A-6 verbucht werden;

— die Ausgaben der Vertretungen innerhalb der Gemeinschaft, die zu Lasten von Kapitel A-4 2 gehen.

KAPITEL A-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

A-2 2 0 ***Material und technische Anlagen***

A-2 2 0 0 Beschaffung von Material und technischen Anlagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 100 000	1 332 000	837 670,16

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für:

— die Beschaffung von Geräten und Material für Audio-Video-Technik, Vervielfältigung, Archivierung, Bibliothek und Dolmetschen;

— die Ersatzbeschaffung von Geräten und Material für Audio-Video-Technik, Vervielfältigung, Archivierung, Bibliothek und Dolmetschen, wie Kabinen, Hörgarnituren und Einbauplatten für Simultandolmetschanlagen sowie die Ersatzbeschaffung von verschiedenem Arbeitsgerät für die Werkstätten, die für die Gebäudeinstandhaltung zuständig sind.

Sie sollen auch die Kosten für Anlagen und Hardware für behinderte Beamte decken.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

Vor der Verlängerung oder dem Abschluß von Verträgen, deren Betrag 42 000 ECU übersteigt, und zwecks Rationalisierung der Ausgaben informiert sich das Organ bei den übrigen Organen über die von jedem einzelnen Organ für einen ähnlichen Auftrag erzielten Bedingungen (Preis, gewählte Währung, Indexierung, Laufzeit, sonstige Klauseln).

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 8 000 ECU veranschlagt.

A-2 2 0 2 Miete, Instandhaltung und Instandsetzung von Material und technischen Anlagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
600 000	421 000	667 506,57

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für:

— die Miete von Material und Geräten, deren Kauf nicht wirtschaftlich bzw. angesichts der knappen Haushaltsmittel schwierig wäre;

— die Instandhaltung und Instandsetzungskosten für die Geräte und das Material für Audio-Video-Technik, Vervielfältigung, Archivierung, Bibliothek und Dolmetschen.

Sie sollen auch die Kosten für Anlagen und Hardware für behinderte Beamte decken.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 3 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

A-2 2 1 *Mobiliar*

A-2 2 1 0 Beschaffung von Mobiliar

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
4 100 000	3 964 000	4 488 470,62

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für:

— die Anschaffung von Büromöbeln, insbesondere ergonomischen Möbeln, Regalen für die Archive usw;

— den Ersatz von veraltetem und nicht mehr verwendbarem Mobiliar;

— die Ausstattung mit spezifischem Bibliotheksmobiliar (Karteikästen, Regale, Katalogmobiliar usw.).

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

Vor der Verlängerung oder dem Abschluß von Verträgen, deren Betrag 42 000 ECU übersteigt, und zwecks Rationalisierung der Ausgaben informiert sich das Organ bei den übrigen Organen über die von jedem einzelnen Organ für einen ähnlichen Auftrag erzielten Bedingungen (Preis, gewählte Währung, Indexierung, Laufzeit, sonstige Klauseln).

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 20 000 ECU veranschlagt.

A-2 2 1 2 Miete, Instandhaltung und Instandsetzung von Mobiliar

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
350 000	405 000	303 988,95

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für:

— die Anmietung von Mobiliar;

— die Kosten für die Instandhaltung und Instandsetzung von Mobiliar.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

A-2 2 3 *Fahrzeuge*

A-2 2 3 0 Beschaffung von Fahrzeugen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
130 000	134 000	161 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für:

— den Kauf von Fahrzeugen;

— Fahrzeuge, die im Haushaltsjahr einen so hohen Gesamtkilometerstand erreicht haben werden, daß eine Ersatzbeschaffung gerechtfertigt ist.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 125 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

A-2 2 3 (Fortsetzung)

A-2 2 3 2 Miete, Instandhaltung und Instandsetzung von Fahrzeugen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 466 000	2 407 000	2 022 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Kosten für:

— die kurz- und langfristige Anmietung von Fahrzeugen, wenn der Bedarf höher ist als die Kapazität des Fuhrparks;

— die Kosten für die Instandhaltung, Instandsetzung und Versicherung der Dienstfahrzeuge (Kauf von Treibstoff, Schmiermitteln, Reifen, Schläuchen, verschiedenem Material, Ersatzteilen, Werkzeug usw.).

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 75 000 ECU veranschlagt.

A-2 2 5 Ausgaben für Dokumentationen und Bibliothek

A-2 2 5 0 Bibliothek, Beschaffung von Büchern

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
720 000	700 000	669 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Anschaffung der für die Dienststellen der Kommission notwendigen Nachschlagewerke, Dokumente und sonstigen nichtperiodischen Veröffentlichungen, für die Vervollständigung vorhandener Sammelbände sowie für Material zur elektronischen Kennung von Büchern.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 25 000 ECU veranschlagt.

A-2 2 5 2 Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften sowie bei Presseagenturen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 675 000	1 805 000	1 811 500,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-2 2 5 2 und A-2 2 5 3 (teilweise)

Veranschlagt sind Mittel für die Abonnements von Zeitungen, Fachzeitschriften, Amtsblättern, Parlamentsdokumenten, Außenhandelsstatistiken, Bulletins verschiedener Presseagenturen und sonstigen Fachveröffentlichungen.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 50 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

A-2 2 5 (Fortsetzung)

A-2 2 5 4 Kosten für Buchbindearbeiten und für die Erhaltung der Werke der Bibliothek

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
180 000	180 000	179 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Kosten für Buchbindearbeiten und sonstige Kosten für die Erhaltung der Bücher und Veröffentlichungen.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

A-2 2 5 5 Abonnements bei elektronischen Informationsdiensten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 450 000	1 480 000	1 401 500,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-2 2 5 3 (teilweise) und A-2 2 5 5

Veranschlagt sind Mittel für die Abonnements und die Benutzung externer elektronischer Informations- und Datenbanken sowie für die Beschaffung von Informationen auf elektronischen Datenträgern (CD-ROM usw.).

Sie decken auch die Kosten für Ausbildungsmaßnahmen und die erforderlichen Geräte für die Nutzung der elektronischen Informationen.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 25 000 ECU veranschlagt.

A-2 2 5 8 Dokumentationsdatenbanken

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 550 000	1 600 000	1 545 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Aufbereitung der in die Datenbanken der Kommission einzugebenden Texte und für die Vorgänge zur Erfassung dieser Daten.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

A-2 3 0 Papier- und Bürobedarf

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
7 710 000	8 139 000	7 466 583,60

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für den Ankauf von Papier und Umschlägen, Büromaterial, Material für den Vervielfältigungsdienst sowie einige in Auftrag gegebene Druckarbeiten.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

Vor der Verlängerung oder dem Abschluß von Verträgen, deren Betrag 42 000 ECU übersteigt, und zwecks Rationalisierung der Ausgaben informiert sich das Organ bei den übrigen Organen über die von jedem einzelnen Organ für einen ähnlichen Auftrag erzielten Bedingungen (Preis, gewählte Währung, Indexierung, Laufzeit, sonstige Klauseln).

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 250 000 ECU veranschlagt.

A-2 3 2 Finanzkosten

A-2 3 2 0 Bankspesen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 500 000	1 500 000	1 500 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Deckung der Bankkosten (Provisionen, Agios, sonstige Gebühren).

A-2 3 2 9 Sonstige Finanzkosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Bei diesem Posten können gegebenenfalls Mittel zur Deckung von Kassenfehlbeträgen, Verlusten oder Beschädigungen von Geldern oder Werten eingesetzt werden (Artikel 75 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12)).

A-2 3 3 Streitsachen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 500 000	1 500 000	2 674 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die vor Klageerhebung anfallenden Kosten sowie die Ausgaben für die Inanspruchnahme von Rechtsanwälten und sonstigen Sachverständigen als Berater der Kommission.

Die Mittel sind ebenfalls zur Deckung etwaiger Ausgaben bestimmt, die der Kommission vom Gerichtshof oder von anderen Gerichten angelastet werden.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 50 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

A-2 3 4 *Schadenersatz*

A-2 3 4 0 Schadenersatz

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	110 000	27 221,57

Erläuterungen

Dieser Posten ist für den von der Kommission zu leistenden Schadenersatz sowie die im Rahmen ihrer Haftpflicht anfallenden Ausgaben bestimmt.

A-2 3 4 1 Entschädigungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Bei diesem Posten können gegebenenfalls Mittel für Einzelfälle eingesetzt werden, in denen aus Billigkeitsgründen eine Entschädigung zu zahlen ist, ohne daß daraus irgendwelche Rechtsansprüche abgeleitet werden können.

A-2 3 5 *Andere Sachausgaben*

A-2 3 5 0 Verschiedene Versicherungskosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
215 000	201 000	269 000,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Veranschlagt sind die Kosten für verschiedene Versicherungen (insbesondere Haftpflichtversicherung, Diebstahlversicherung) und die Versicherungskosten gemäß Artikel 75 der Haushaltsordnung.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

A-2 3 5 1 Arbeitsmittel

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
500 000	609 000	499 853,67

Erläuterungen

Richtlinie 89/391/EWG des Rates vom 12. Juni 1989 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit (ABl. Nr. L 183 vom 29. 6. 1989, S. 1).

Richtlinie 90/270/EWG des Rates vom 29. Mai 1990 über die Mindestvorschriften bezüglich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Arbeit an Bildschirmgeräten (Fünfte Einzelrichtlinie im Sinne von Artikel 16 Absatz 1 der Richtlinie 89/391/EWG) (ABl. Nr. L 156 vom 21. 6. 1990, S. 14).

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

***A-2 3 5** (Fortsetzung)*

A-2 3 5 1 *(Fortsetzung)*

Veranschlagt sind die Kosten für:

— die Anschaffung von Dienstkleidung für Amtsgehilfen und Fahrer;

— die Anschaffung und Reinigung von Arbeitskleidung für das technische Personal sowie für Personal, das gegen Witterung und Kälte sowie gegen übermäßigen Verschleiß und starke Verschmutzung der Kleidung geschützt werden muß;

— die Anschaffung bzw. Erstattung der erforderlichen Ausrüstungen im Rahmen der Anwendung der Richtlinien 89/391/EWG und 90/270/EWG.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

A-2 3 5 2 Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
345 000	350 000	386 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Kosten für Erfrischungen und gelegentliche Imbisse, die bei internen Sitzungen gereicht werden.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

A-2 3 5 3 Umzug von Dienststellen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 000 000	3 317 000	3 381 836,14

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Kosten für den Umzug und die Zusammenlegung der Dienststellen sowie die Kosten für die Handhabung (Entgegennahme, Lagerung, Unterbringung) von Material, Mobiliar und Bürobedarf.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 3 000 ECU veranschlagt.

A-2 3 5 9 Andere Sachausgaben

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
35 000	44 000	56 000,—

Erläuterungen

Die Mittel sind für sonstige, nicht ausdrücklich in anderen Posten dieses Artikels vorgesehene Verwaltungsausgaben veranschlagt, wie:

— Gebühren für die Teilnahme an Konferenzen mit Ausnahme von Fortbildungsausgaben;

— Gebühren für die Mitgliedschaft in beruflichen und wissenschaftlichen Verbänden,

— Aufwendungen für die Medaillen, die den Beamten nach zwanzig Dienstjahren verliehen werden.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

A-2 3 8 *Sachausgaben für die technische und administrative Unterstützung*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
13 000 000	14 000 000	13 646 515,58

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Ausgaben für Gebäude und Material sowie die Sachausgaben für das Personal, das im Rahmen von Werkverträgen im Bereich der Auftragsvergabe auf technischem und administrativem Gebiet zur Verfügung gestellt wird, und für intellektuelle Dienstleistungen.

Die Personalausgaben sind bei Posten A-1 1 7 8 ausgewiesen.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

Die Mittel schlüsseln sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt auf:

Tätigkeitsbereich	Betrag
1. Binnenmarkt	1 009 000
2. Sozialraum	11 218 000
3. Begleitmaßnahmen	—
4. Wirtschaftsentwicklung und Strukturmaßnahmen	—
5. Gemeinsame Politiken	—
6. Außenbeziehungen	431 000
7. Horizontale Dienste:	
a) Koordination	—
b) Finanzen, Kontrolle	—
c) Verwaltung und Datenverarbeitung	—
d) Sprachendienste	—
Bereich 7 insgesamt	—
Bereiche 1 bis 7 insgesamt	12 658 000
Kabinette und Sonstige	342 000
Insgesamt	13 000 000

KAPITEL A-2 4 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN

A-2 4 0 *Postgebühren und Zustellungskosten*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
13 000 000	13 783 000	13 287 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Postgebühren und Zustellungskosten für den normalen Schriftverkehr, den Versand von Berichten und Veröffentlichungen sowie für Paketgebühren im Luft-, Schiffs- und Eisenbahnversand sowie für den internen Postdienst der Kommission.

Veranschlagt sind die Ausgaben für Postgebühren und Zustellungskosten, die innerhalb der Gemeinschaft anfallen, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 4 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN *(Fortsetzung)*

***A-2 4 0** (Fortsetzung)*

Auch die Ausgaben für die Diplomatenpost zwischen dem Sitz der Gemeinschaft und den Delegationen außerhalb der Gemeinschaft sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 1 000 000 ECU veranschlagt.

A-2 4 1 ***Nachrichtenübermittlung***

A-2 4 1 0 Abonnements und Fernmeldegebühren

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
15 500 000	15 801 000	18 963 300,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Mittel für Grund- und Benutzungsgebühren für Kommunikationsdienste über Kabel oder hertzsche Wellen: Fernsprecher, Telegraph, Fernsehen, Telekonferenz, Videokonferenz — mit Ausnahme der Ausgaben für die Datenübertragung — über Kabel oder Funk.

Außerdem sind die Mittel für den Kauf von Fernsprechbüchern veranschlagt.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 2 500 000 ECU veranschlagt.

A-2 4 1 1 Kauf und Installierung von Fernmeldeanlagen und -geräten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
11 500 000	10 732 000	8 402 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Ausrüstung von Gebäuden mit Fernmeldeanlagen und insbesondere für die Verkabelung: Erwerb, Miete, Installierung und Wartung.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

KAPITEL A-2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

A-2 5 0 ***Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
19 400 000	19 500 000	18 850 200,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Reise-, Aufenthalts- und Nebenkosten der Sachverständigen an Sitzungen der Studien- und Arbeitsgruppen sowie die Nebenkosten für die Veranstaltung dieser Sitzungen, soweit sie nicht durch die bestehende Infrastruktur (an den vorläufigen Sitzen der Organe oder bei den Außenstellen) gedeckt sind.

Die Kostenerstattung an die Sachverständigen erfolgt auf der Grundlage der Beschlüsse der Kommission.

KAPITEL A-2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN *(Fortsetzung)*

A-2 5 0 (Fortsetzung)

Die Mittel schlüsseln sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt auf:

Tätigkeitsbereich	Betrag
1. Binnenmarkt	4 723 000
2. Sozialraum	3 988 000
3. Begleitmaßnahmen	2 780 000
4. Wirtschaftsentwicklung und Strukturmaßnahmen	2 189 000
5. Gemeinsame Politiken	1 940 000
6. Außenbeziehungen	582 000
7. Horizontale Dienste:	
a) Koordination	2 664 000
b) Finanzen, Kontrolle	64 000
c) Verwaltung und Datenverarbeitung	435 000
d) Sprachendienste	7 000
Bereich 7 insgesamt	3 170 000
Bereiche 1 bis 7 insgesamt	19 372 000
Kabinette und Sonstige	28 000
Insgesamt	19 400 000

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 10 000 ECU veranschlagt.

A-2 5 1 ***Ausgaben für Ausschußsitzungen***

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Reise-, Aufenthalts- und Nebenkosten der Sachverständigen, die zu der Arbeit der aufgrund des Vertrages und der Verordnungen eingesetzten Ausschüsse (des Rates oder der Kommission) hinzugezogen werden, sowie die Nebenkosten für die Veranstaltung der Sitzungen, soweit sie nicht durch die bestehende Infrastruktur (an den vorläufigen Sitzen der Organe oder bei den Außenstellen) gedeckt sind.

Die Erstattungen für die Sachverständigen erfolgen aufgrund der von der Kommission getroffenen Entscheidungen.

Ein Verzeichnis dieser Ausschüsse ist in Anlage I dieses Teiles des Ausgabenplans von vorliegendem Einzelplan wiedergegeben.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN *(Fortsetzung)*

A-2 5 1 (Fortsetzung)

A-2 5 1 0 Ausgaben für Sitzungen von Ausschüssen, deren Konsultierung im gemeinschaftlichen Rechtsetzungsverfahren obligatorisch ist

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
15 000 000	8 000 000 (1)	14 381 295,—

(1) Mittel in Höhe von 8 000 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Die Mittel schlüsseln sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt auf:

Tätigkeitsbereich	Betrag
1. Binnenmarkt	4 335 000
2. Sozialraum	1 611 000
3. Begleitmaßnahmen	1 133 000
4. Wirtschaftsentwicklung und Strukturmaßnahmen	2 339 000
5. Gemeinsame Politiken	3 719 000
6. Außenbeziehungen	978 000
7. Horizontale Dienste:	
a) Koordination	766 000
b) Finanzen, Kontrolle	119 000
c) Verwaltung und Datenverarbeitung	—
d) Sprachendienste	—
Bereich 7 insgesamt	885 000
Bereiche 1 bis 7 insgesamt	15 000 000
Kabinette und Sonstige	—
Insgesamt	15 000 000

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN *(Fortsetzung)*

A-2 5 1 (Fortsetzung)

A-2 5 1 1 Ausgaben für Sitzungen von Ausschüssen, deren Konsultierung im gemeinschaftlichen Rechtsetzungsverfahren nicht obligatorisch ist

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 500 000	2 000 000 (1)	3 588 671,—

(1) Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Die Mittel schlüsseln sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt auf:

Tätigkeitsbereich	Betrag
1. Binnenmarkt	671 000
2. Sozialraum	514 000
3. Begleitmaßnahmen	394 000
4. Wirtschaftsentwicklung und Strukturmaßnahmen	563 000
5. Gemeinsame Politiken	1 067 000
6. Außenbeziehungen	—
7. Horizontale Dienste:	
a) Koordination	291 000
b) Finanzen, Kontrolle	—
c) Verwaltung und Datenverarbeitung	—
d) Sprachendienste	—
Bereich 7 insgesamt	291 000
Bereiche 1 bis 7 insgesamt	3 500 000
Kabinette und Sonstige	—
Insgesamt	3 500 000

A-2 5 2 Ausschüsse der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl

A-2 5 2 0 Beratender Ausschuß der EGKS

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
645 000	650 000	778 000,—

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, insbesondere Artikel 18.

Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 20.

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Sitzungen des Beratenden Ausschusses der EGKS sowie die Kosten für Empfänge und Repräsentationszwecke des Vorsitzenden des Beratenden Ausschusses in Ausübung seines Amtes.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN *(Fortsetzung)*

A-2 5 2 (Fortsetzung)

A-2 5 2 1 Sonstige Ausschüsse im Rahmen der EGKS

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
900 000	935 000	812 000,—

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, insbesondere Artikel 46, 54 und 55.

Veranschlagt sind die Ausgaben für Sachverständige und für die Sitzungen der Ausschüsse und Arbeitsgruppen im Rahmen der Tätigkeit der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl.

A-2 5 3 Fachausschüsse für die Arbeitssicherheit

A-2 5 3 0 Ständiger Ausschuß für die Betriebssicherheit und den Gesundheitsschutz im Steinkohlenbergbau und in den übrigen mineralgewinnenden Betrieben

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
340 000	340 000	250 000,—

Erläuterungen

Entscheidung der Vertreter der Mitgliedstaaten, im Ministerrat vereinigt, vom 9. und 10. Mai 1957 betreffend das Mandat und die Geschäftsordnung des Ständigen Ausschusses für die Betriebssicherheit im Steinkohlenbergbau (ABl. Nr. 28 vom 31. 8. 1957, S. 487/57).

Beschluß 74/326/EWG des Rates vom 27. Juni 1974 über die Erstreckung der Zuständigkeit des Ständigen Ausschusses für die Betriebssicherheit und den Gesundheitsschutz im Steinkohlenbergbau auf alle mineralgewinnenden Betriebe (ABl. Nr. L 185 vom 9. 7. 1974, S. 18).

Veranschlagt sind die Reise-, Aufenthalts- und Nebenkosten der Mitglieder und Sachverständigen, die Nebenkosten für die Veranstaltung von Sitzungen, die Kosten für die praktische Erprobung von Rettungsgeräten und Sicherheitsanlagen sowie die Kosten für Sicherheitskampagnen.

A-2 5 3 1 Beratender Ausschuß für Sicherheit, Arbeitshygiene und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
375 000	375 000	320 000,—

Erläuterungen

Beschluß 74/325/EWG des Rates vom 27. Juni 1974 zur Einsetzung eines Beratenden Ausschusses für Sicherheit, Arbeitshygiene und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (ABl. Nr. L 185 vom 9. 7. 1974, S. 15).

Veranschlagt sind die Kosten der Sitzungen des Beratenden Ausschusses und seiner Untergruppen sowie die Kosten der zu den Aufgaben dieses Ausschusses gehörenden praktischen Materialversuche.

A-2 5 5 Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen und für die Teilnahme an diesen

Erläuterungen

Veranschlagt sind sämtliche Kosten für die Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen usw. und die Beteiligung an ihnen (ausgenommen gewisse Ausgaben, die bei Veranstaltung der Konferenzen an einem der vorläufigen Sitze der Gemeinschaften oder bei Außenstellen durch die bestehende Infrastruktur gedeckt werden könnten).

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN *(Fortsetzung)*

A-2 5 5 (Fortsetzung)

A-2 5 5 0 Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen durch das Organ

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 550 000	2 685 000	2 786 635,35

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Kosten für Konferenzen, Kongresse und Sitzungen, die von der Kommission zur Unterstützung der Durchführung der Politik in den verschiedenen Bereichen veranstaltet werden.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 36 000 ECU veranschlagt.

A-2 5 5 1 Ausgaben für die Beteiligung des Organs an Konferenzen, Kongressen und Sitzungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
600 000	625 000	644 882,26

Erläuterungen

Veranschlagt sind verschiedene Kosten für Konferenzen, Kongresse und Sitzungen, an denen die Kommission teilnimmt.

A-2 5 5 2 Konferenzen, Kongresse und Sitzungen im EGKS-Bereich

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Bei diesem Posten sollen gegebenenfalls Mittel zur Deckung der Kosten der Konferenzen, Kongresse und Sitzungen im EGKS-Bereich veranschlagt werden.

A-2 5 5 3 Veranstaltung durch das Organ von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen für Beamte der Mitgliedstaaten, die Mittel bewirtschaften und Ausgaben kontrollieren

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
400 000	500 000	411 483,58

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Veranstaltung von Konferenzen, Seminaren, Sitzungen, Lehrgängen und Studienaufenthalten für Beamte der Mitgliedstaaten, die die aus Gemeinschaftsmitteln finanzierten Maßnahmen bzw. Maßnahmen zur Erhebung der Einnahmen überwachen, die Eigenmittel der Gemeinschaft darstellen, oder am System der Gemeinschaftsstatistiken mitarbeiten.

Sie sind außerdem für die Deckung der Ausgaben dieser Art für die Beamten der mittel- und osteuropäischen Länder bestimmt, die die im Rahmen des Programms „PHARE" (Polen-Ungarn: Maßnahmen zur Förderung von Wirtschaftsreformen) finanzierten Maßnahmen überwachen.

Veranschlagt sind ferner die Mittel zur Deckung der Ausgaben für die Fortbildung der Beamten von Drittländern, wenn deren Bewirtschaftungs- oder Kontrolltätigkeit direkt mit dem Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaft zusammenhängt.

Vier Fünftel dieses Mittelansatzes sind zur Deckung der Ausgaben betreffend die Tätigkeiten im Bereich der Strukturfonds bestimmt; ein Fünftel soll die Ausgaben im Bereich der gemeinsamen Agrarpolitik und in den sonstigen Bereichen des Haushaltsplans decken.

Ein Betrag in Höhe von 100 000 ECU ist für Seminare zur Ausbildung der Zollbeamten und Bediensteten der Einrichtungen, die die Gemeinschaftsmittel bewirtschaften, in den neuen deutschen Ländern bestimmt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN *(Fortsetzung)*

A-2 5 5 (Fortsetzung)

A-2 5 5 4 Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen im Bereich der Verbände der europäischen Juristen zum Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaft

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
260 000	290 000	259 604,64

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Initiativen der Kommission im Bereich der Finanzkontrolle, mit denen die Tätigkeiten der Verbände der europäischen Juristen zum Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaften auf nationaler und transnationaler Ebene koordiniert und Aktionen in den Nachbarstaaten der Europäischen Union durchgeführt werden sollen.

Die Mittel dieses Postens dienen insbesondere zur Deckung der Kosten für die Arbeit der Verbände, für die Veranstaltung von Seminaren, Sitzungen und Konferenzen, für die Erstellung von Studien sowie für Ausbildungs- und sonstige Aktionen zur Förderung und Weiterentwicklung der Verbände.

A-2 5 6 Kosten der vorbereitenden Konsultationen der Gewerkschaften

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
290 000	320 000	285 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Ausgaben für die vorbereitenden Konsultationssitzungen der europäischen Gewerkschaftsvertreter, in denen die Standpunkte der Gewerkschaften zur Entwicklung der Gemeinschaftspolitik ermittelt und harmonisiert werden sollen.

KAPITEL A-2 6 — UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

A-2 6 0 Untersuchungen und Konsultationen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
6 000 000	8 500 000	8 482 072,25

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für Spezialuntersuchungen und -konsultationen bestimmt, die auf Vertragsbasis von hochqualifizierten Fachleuten (natürliche oder juristische Personen) ausgeführt werden, wenn das Personal der Kommission hierfür nicht eingesetzt werden kann.

Dieser Artikel kann auch zum Kauf bereits durchgeführter Studien oder für Abonnements bei spezialisierten Forschungsinstituten dienen.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-2 6 — UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN *(Fortsetzung)*

A-2 6 0 (Fortsetzung)

Die Mittel schlüsseln sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt auf:

Tätigkeitsbereich	Betrag
1. Binnenmarkt	1 943 000
2. Sozialraum	418 000
3. Begleitmaßnahmen	1 122 000
4. Wirtschaftsentwicklung und Strukturmaßnahmen	418 000
5. Gemeinsame Politiken	283 000
6. Außenbeziehungen	430 000
7. Horizontale Dienste:	
a) Koordination	540 000
b) Finanzen, Kontrolle	135 000
c) Verwaltung und Datenverarbeitung	221 000
d) Sprachendienste	35 000
Bereich 7 insgesamt	931 000
Bereiche 1 bis 7 insgesamt	5 545 000
Kabinette und Sonstige	455 000
Insgesamt	6 000 000

Erläuterungen

Die Einnahmen aus Beiträgen von Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation zu den Gemeinkosten der Gemeinschaft gemäß den Artikeln 76 und 82 des EWR-Abkommens werden gemäß der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), als zusätzliche Mittel bei den betreffenden Haushaltslinien dieses Titels eingesetzt. Diese Einnahmen werden auf 644 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

TITEL A-3

AUSGABEN FÜR DIE AUSFÜHRUNG BESONDERER AUFGABEN DURCH DAS ORGAN

KAPITEL A-3 0 — ZUSCHÜSSE DER GEMEINSCHAFT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL A-3 0			
A-3 0 0	***Zuschüsse der Europäischen Atomgemeinschaft zur Versorgungsagentur*** Nichtgetrennte Mittel	245 000	245 000	241 000,—
A-3 0 1	***Institutionen von europäischem Interesse***			
A-3 0 1 0	Europakolleg Brügge Nichtgetrennte Mittel	1 900 000	1 900 000	1 900 000,—
A-3 0 1 1	Europäisches Hochschulinstitut Florenz Nichtgetrennte Mittel	4 745 000	4 745 000	4 532 000,—
A-3 0 1 2	Europäische Rechtsakademie (Trier) Nichtgetrennte Mittel	1 200 000	1 200 000	1 000 000,—
A-3 0 1 3	Europäisches Institut für öffentliche Verwaltung in Maastricht Nichtgetrennte Mittel	500 000	500 000	280 000,—
A-3 0 1 4	Vereinigung „Unser Europa“ Nichtgetrennte Mittel	600 000		
	Artikel A-3 0 1 insgesamt	8 945 000	8 345 000	7 712 000,—
A-3 0 2	***Organisationen mit europäischer Zielsetzung***			
A-3 0 2 0	Zuschüsse für Organisationen von europäischem Interesse und transeuropäische Strukturen, insbesondere Dachorganisationen Nichtgetrennte Mittel	3 150 000	3 150 000	909 600,—
A-3 0 2 1	Städtepartnerschaften in der Gemeinschaft Nichtgetrennte Mittel	7 500 000	7 500 000	3 500 000,—
A-3 0 2 2	Studien- und Forschungszentren Nichtgetrennte Mittel	2 000 000	2 000 000	1 574 500,—
A-3 0 2 3	Ausbildung und Fortbildung von Konferenzdolmetschern Nichtgetrennte Mittel	200 000	200 000	117 263,71
A-3 0 2 4	Jugendforum Nichtgetrennte Mittel	2 000 000	2 000 000	2 000 000,—
	Artikel A-3 0 2 insgesamt	14 850 000	14 850 000	8 101 363,71

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 0 — ZUSCHÜSSE DER GEMEINSCHAFT *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
A-3 0 3	***Vorhaben mit europäischer Zielsetzung***			
A-3 0 3 0	Vereinigungen und Verbände von europäischem Interesse Nichtgetrennte Mittel	1 350 000	1 350 000	1 932 900,—
A-3 0 3 1	Journalisten in Europa Nichtgetrennte Mittel	255 000	255 000	250 000,—
A-3 0 3 2	Europäisches Zentrum für politische Studien Nichtgetrennte Mittel	250 000	250 000	250 000,—
A-3 0 3 3	Internationales Zentrum für europäische Bildung Nichtgetrennte Mittel	750 000	750 000	500 000,—
A-3 0 3 4	Analyse- und Bewertungszentrum der Europäischen Union Nichtgetrennte Mittel	1 000 000		
	Artikel A-3 0 3 insgesamt	3 605 000	2 605 000	2 932 900,—
A-3 0 4	***Nichtregierungsorganisationen (NRO)***			
A-3 0 4 0	Förderung internationaler nichtstaatlicher Jugendorganisationen Nichtgetrennte Mittel	1 300 000	1 300 000	1 250 000,—
A-3 0 4 1	Unterstützung der internationalen Nichtregierungsorganisationen, die sich für die Schaffung eines Internationalen Strafgerichtshofs einsetzen Nichtgetrennte Mittel	300 000	300 000	300 000,—
A-3 0 4 2	Europäischer Rat für Flüchtlinge und im Exil lebende Personen Nichtgetrennte Mittel	350 000		
	Artikel A-3 0 4 insgesamt	1 950 000	1 600 000	1 550 000,—
A-3 0 5	***Sonstige Zuschüsse mit europäischem Charakter***			
A-3 0 5 0	Europäisches Institut für Südasien- und Südostasien-Forschung Nichtgetrennte Mittel	175 000 (1)	175 000 (2)	175 000,—
A-3 0 5 1	Europäisch-Lateinamerikanisches Institut (IRELA) Nichtgetrennte Mittel	1 900 000	1 900 000	1 800 000,—
A-3 0 5 2	Europäisches Nord-Süd-Zentrum für weltweite Interdependenz und Solidarität Nichtgetrennte Mittel	500 000	500 000	400 000,—
A-3 0 5 3	Lateinamerikanisches Zentrum für die Beziehungen zu Europa Nichtgetrennte Mittel	250 000	250 000	150 000,—
A-3 0 5 4	Schutz der Stätten der von den Nationalsozialisten errichteten Konzentrationslager als historische Denkmäler Nichtgetrennte Mittel	200 000	200 000	100 000,—

(1) Mittel in Höhe von 200 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 200 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 0 — ZUSCHÜSSE DER GEMEINSCHAFT *(Fortsetzung)*

KAPITEL A-3 2 — JUGEND UND BILDUNG

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
A-3 0 5	*(Fortsetzung)*			
A-3 0 5 5	Internationale Begegnungen Nichtgetrennte Mittel	2 400 000	1 100 000	999 953,—
A-3 0 5 6	Unterstützung für das Jean-Monnet-Haus Nichtgetrennte Mittel	250 000	250 000	200 000,—
A-3 0 5 7	Frauenlobby Nichtgetrennte Mittel	600 000	600 000	650 000,—
A-3 0 5 8	Sonstige allgemeine Zuschüsse Nichtgetrennte Mittel	570 000	570 000	620 000,—
A-3 0 5 9	Europäisches Forschungsinstitut für die Zusammenarbeit mit den Ländern des Mittelmeerraums und Arabiens Nichtgetrennte Mittel	200 000 (1)	200 000 (2)	
	Artikel A-3 0 5 insgesamt	7 045 000	5 745 000	5 094 953,—
A-3 0 6	***Sonstige Zuschüsse mit europäischem Charakter (Fortsetzung des Artikels A-3 0 5)***			
A-3 0 6 0	Europäische Gesellschaft für Zusammenarbeit (EGZ) Nichtgetrennte Mittel	p.m.	2 000 000	2 000 000,—
	Artikel A-3 0 6 insgesamt	p.m.	2 000 000	2 000 000,—
	KAPITEL A-3 0 INSGESAMT	36 640 000	35 390 000	27 632 216,71
	KAPITEL A-3 2			
A-3 2 0	***Kosten für Fortbildungsaufenthalte in den Dienststellen des Organs***			
A-3 2 0 0	Kosten für Fortbildungsaufenthalte in den Dienststellen des Organs Nichtgetrennte Mittel	3 500 000	3 400 000	3 300 000,—
A-3 2 0 1	Unterstützung der Durchführung von Praktika für junge Diplomaten aus den Ländern Mittel- und Osteuropas Nichtgetrennte Mittel	500 000	500 000	
	Artikel A-3 2 0 insgesamt	4 000 000	3 900 000	3 300 000,—

(1) Mittel in Höhe von 50 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 50 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 2 — JUGEND UND BILDUNG *(Fortsetzung)*

KAPITEL A-3 4 — VERÖFFENTLICHUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
A-3 2 7	***Europäische Schulen***			
A-3 2 7 0	Gehälter und soziale Aufwendungen Nichtgetrennte Mittel	80 619 502	68 915 904 (1)	70 084 829,—
A-3 2 7 1	Vergütungen und verschiedene Zulagen Nichtgetrennte Mittel	5 530 762	5 944 776	5 469 036,—
A-3 2 7 2	Ausgaben für Betriebskosten der Gebäude Nichtgetrennte Mittel	6 255 298	5 783 269	5 334 491,—
A-3 2 7 3	Ausgaben für Ausstattung und Betrieb der Schulen Nichtgetrennte Mittel	5 896 683	7 357 400	4 497 000,—
	Artikel A-3 2 7 insgesamt	98 302 245	88 001 349	85 385 356,—
	KAPITEL A-3 2 INSGESAMT	102 302 245	91 901 349	88 685 356,—
	KAPITEL A-3 4			
A-3 4 0	***Amtsblatt*** Nichtgetrennte Mittel	40 000 000	43 500 000	46 855 000,—
A-3 4 1	***Veröffentlichungen***			
A-3 4 1 0	Allgemeine Veröffentlichungen Nichtgetrennte Mittel	4 900 000	4 945 000	5 145 000,—
A-3 4 1 1	Vorrangiges Veröffentlichungsprogramm Nichtgetrennte Mittel	4 845 000	5 250 000	5 250 000,—
A-3 4 1 2	Ausgaben für die Verbreitung von Informationen und für die Förderung von Veröffentlichungen Nichtgetrennte Mittel	260 000	260 000	260 000,—
	Artikel A-3 4 1 insgesamt	10 005 000	10 455 000	10 655 000,—
A-3 4 2	***Amt für amtliche Veröffentlichungen*** Nichtgetrennte Mittel	54 355 000	54 052 000	52 663 169,49
	KAPITEL A-3 4 INSGESAMT	104 360 000	108 007 000	110 173 169,49

(1) Mittel in Höhe von 7 408 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 5 — KONTROLLEN, ERHEBUNGEN UND ANALYSEN IN DEN BEREICHEN WIRTSCHAFT, HANDEL, INDUSTRIE UND ANDERE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL A-3 5			
A-3 5 0	***Wirtschaftsinformationen und Verwaltung der Wirtschafts- und Währungsunion***			
A-3 5 0 0	Europaweit abgestimmte Konjunkturerhebungen und Auswertung der Ergebnisse Nichtgetrennte Mittel	2 960 000	3 100 000	3 075 000,—
A-3 5 0 1	Vorbereitende und unterstützende Maßnahmen im Vorfeld der Wirtschafts- und Währungsunion Nichtgetrennte Mittel	950 000	1 150 000	931 952,52
	Artikel A-3 5 0 insgesamt	3 910 000	4 250 000	4 006 952,52
A-3 5 2	***Maßnahmen im Bereich des Wettbewerbs, einschließlich Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen*** Nichtgetrennte Mittel	600 000	620 000	601 606,90
A-3 5 3	***Koordinierung der Betrugsbekämpfung***			
A-3 5 3 0	Dienststelle zur Koordinierung der Betrugsbekämpfung Nichtgetrennte Mittel	190 000	200 000	199 999,10
A-3 5 3 1	Kontrollen, Studien, Analysen im Rahmen der Betrugsbekämpfung Nichtgetrennte Mittel	3 980 000	4 000 000	3 244 017,44
A-3 5 3 2	TAFI (textile anti-fraud initiative) — Betrugsbekämpfungsmaßnahmen im Textilbereich Nichtgetrennte Mittel	800 000	800 000	740 000,—
	Artikel A-3 5 3 insgesamt	4 970 000	5 000 000	4 184 016,54
A-3 5 4	***Referat Verwaltung und Überwachung der externen Verträge im externen Sektor*** Nichtgetrennte Mittel	200 000		
A-3 5 5	***Europäisches Netz für Dokumentation, Koordinierung und Untersuchung zur Bekämpfung grenzüberschreitender Betrügereien und Kriminalität*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m. (1)	62 500,—
A-3 5 6	***Maßnahmen im Zusammenhang mit den obligatorischen Abgaben*** Nichtgetrennte Mittel	300 000	390 000	361 850,—

(1) Mittel in Höhe von 350 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 5 — KONTROLLEN, ERHEBUNGEN UND ANALYSEN IN DEN BEREICHEN WIRTSCHAFT, HANDEL, INDUSTRIE UND ANDERE *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
A-3 5 7	***Koordinierungsstelle für Umweltfolgen***			
	Nichtgetrennte Mittel	200 000		
	KAPITEL A-3 5 INSGESAMT	10 180 000	10 260 000	9 216 925,96
	Titel A-3 insgesamt	**253 482 245**	**245 558 349**	**235 707 668,16**

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

TITEL A-3

AUSGABEN FÜR DIE AUSFÜHRUNG BESONDERER AUFGABEN DURCH DAS ORGAN

KAPITEL A-3 0 — ZUSCHÜSSE DER GEMEINSCHAFT

Erläuterungen

Die in dieses Kapitel eingesetzten Mittel sind für die Deckung von Zuschüssen an Institutionen, Einrichtungen, Projekte und Nichtregierungsorganisationen, die sich dem Ziel der Förderung des europäischen Aufbauwerks verschrieben haben, bestimmt.

A-3 0 0 *Zuschüsse der Europäischen Atomgemeinschaft zur Versorgungsagentur*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
245 000	245 000	241 000,—

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere die Artikel 52 bis 54.

Statut der Euratom-Versorgungsagentur, insbesondere Artikel VI.

Der Rat der Europäischen Atomgemeinschaft hat auf seiner 23. Tagung am 1. und 2. Februar 1960 einstimmig vorgeschlagen, daß die Kommission nicht nur die Erhebung der Gebühr zur Deckung der Verwaltungsausgaben der Versorgungsagentur, sondern auch die eigentliche Einführung dieser Gebühr verschiebt. Seither enthält der Haushaltsplan der Kommission einen Mittelansatz für einen Zuschuß zum Ausgleich des Einnahmen- und Ausgabenvoranschlags der Agentur.

A-3 0 1 *Institutionen von europäischem Interesse*

A-3 0 1 0 Europakolleg Brügge

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 900 000	1 900 000	1 900 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung des Finanzbeitrags der Gemeinschaft für das Europakolleg in Brügge.

A-3 0 1 1 Europäisches Hochschulinstitut Florenz

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
4 745 000	4 745 000	4 532 000,—

Erläuterungen

Übereinkommen über die Gründung eines Europäischen Hochschulinstituts (ABl. Nr. C 29 vom 9. 2. 1976, S. 1), insbesondere Artikel 19 Absatz 2.

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 354/83 des Rates vom 1. Februar 1983 über die Freigabe der historischen Archive der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft (ABl. Nr. L 43 vom 15. 2. 1983, S. 1).

Entscheidung Nr. 359/83/EGKS der Kommission vom 8. Februar 1983 über die Freigabe der historischen Archive der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (ABl. Nr. L 43 vom 15. 2. 1983, S. 14).

Vertrag zwischen der Kommission und dem Europäischen Hochschulinstitut Florenz, unterzeichnet am 17. Dezember 1984.

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Minister für das Bildungswesen vom 14. November 1991 betreffend das Archivwesen (ABl. Nr. C 314 vom 5. 12. 1991, S. 2).

Schlußfolgerungen des Rates vom 17. Juni 1994 zur verstärkten Zusammenarbeit im Archivwesen (ABl. Nr. C 235 vom 23. 8. 1994, S. 3).

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 0 — ZUSCHÜSSE DER GEMEINSCHAFT *(Fortsetzung)*

A-3 0 1 (Fortsetzung)

A-3 0 1 1 *(Fortsetzung)*

Veranschlagt sind die Mittel zur Deckung der Ausgaben für:

— Material, den akademischen Dienstbetrieb des Europäischen Hochschulinstituts Florenz, die Finanzierung einer Europäischen Bibliothek,

— den finanziellen Beitrag zu den Betriebskosten des interdisziplinären Forschungszentrums, „Robert Schuman", des „Europäischen Forums" sowie einer Reihe weiterer Forschungsvorhaben, die am Europäischen Hochschulinstitut in Florenz durchgeführt werden,

— die Finanzierung einer Reihe von „Jean-Monnet"-Stipendien, eines „Jean-Monnet"-Lehrstuhls und eines Sommerkurses über europäisches Recht und den Schutz der Menschenrechte,

— die Aufnahme von Forschern, die Doktorarbeiten im Zusammenhang mit dem Fortschreiten der Europäischen Union vorbereiten.

Ferner veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Verwaltungsausgaben (Personal- und Betriebskosten) des Europäischen Hochschulinstituts Florenz für die historischen Archive sowie für den Erwerb historischer Dokumente von Privatpersonen und öffentlichen oder privaten Einrichtungen.

A-3 0 1 2 Europäische Rechtsakademie (Trier)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 200 000	1 200 000	1 000 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Gewährung des Gemeinschaftszuschusses für die Europäische Rechtsakademie.

Mit diesen Mitteln können ebenfalls die Kosten für Dolmetschen und Übersetzen aus anderen und in andere Sprachen als Deutsch, Englisch und Französisch gedeckt werden.

A-3 0 1 3 Europäisches Institut für öffentliche Verwaltung in Maastricht

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
500 000	500 000	280 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung des Finanzbeitrags der Gemeinschaft für das Europäische Institut in Maastricht.

A-3 0 1 4 Vereinigung „Unser Europa"

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
600 000		

Erläuterungen

Neuer Posten

Diese Mittel dienen als Anschubfinanzierung für die Vereinigung „Unser Europa", die folgende Ziele verfolgt: Studien, Forschungsarbeiten und Ausbildungsprogramme zu den Themen Europa — seine Vergangenheit, seine Kulturen, seine Entwicklung hin zur europäischen Einigung und seine Zukunftsperspektiven.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 0 — ZUSCHÜSSE DER GEMEINSCHAFT *(Fortsetzung)*

A-3 0 2 Organisationen mit europäischer Zielsetzung

A-3 0 2 0 Zuschüsse für Organisationen von europäischem Interesse und transeuropäische Strukturen, insbesondere Dachorganisationen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 150 000	3 150 000	909 600,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung von Zuschüssen für Organisationen von europäischem Interesse und insbesondere zur Förderung einer breitangelegten Kampagne zur Sensibilisierung der europäischen Öffentlichkeit und zu ihrer Information über die Grundlagen der Europäischen Union und ihre Vorzüge für alle Länder Europas, insbesondere die Randregionen, Inseln und Berggebiete, wobei dem erforderlichen geographischen Gleichgewicht Rechnung zu tragen ist.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung des Gemeinschaftsbeitrags zu Programmen oder Projekten, die von internationalen Kulturnetzwerken vorgelegt werden.

A-3 0 2 1 Städtepartnerschaften in der Gemeinschaft

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
7 500 000	7 500 000	3 500 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen der Förderung von Partnerschaften zwischen Städten der Union.

Ein Teil dieser Mittel dient der Förderung von Partnerschaften zwischen Städten in der Europäischen Union und Städten in den Ländern Mittel- und Osteuropas. Sie dienen ferner der Förderung von Verbindungen zwischen den Randregionen, Berggebieten und Inseln der Union, wobei das erforderliche geographische Gleichgewicht zu berücksichtigen ist.

A-3 0 2 2 Studien- und Forschungszentren

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 000 000	2 000 000	1 574 500,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind:

— Mittel für die Studien- und Forschungszentren im Bereich der europäischen Integration;

— die Unterstützung von Nichtregierungsorganisationen von Lehrkräften, deren Ziel eine Annäherung der Lehrerschaft in der Europäischen Union ist;

— ein Beitrag zum Zentrum für Europäische Studien in Straßburg, das eine europabezogene Ausbildung für die Beamten der europäischen Länder anbietet (100 000 ECU).

A-3 0 2 3 Ausbildung und Fortbildung von Konferenzdolmetschern

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
200 000	200 000	117 263,71

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung des Finanzbeitrags zu dem Programm, das im Rahmen der CIUTI (Ständige Konferenz der Direktoren der Übersetzer- und Dolmetscher-Hochschulinstitute) oder in einem anerkannten Hochschulinstitut bzw. postuniversitären Institut zur Ausbildung von Konferenzdolmetschern durchgeführt wird.

Ferner sollen damit Stipendien für Dolmetscher finanziert werden, um ihnen den Erwerb zusätzlicher Arbeitssprachen zu ermöglichen; außerdem dienen sie der Finanzierung eines Preises für besondere Verdienste.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 0 — ZUSCHÜSSE DER GEMEINSCHAFT *(Fortsetzung)*

***A-3 0 2** (Fortsetzung)*

A-3 0 2 3 *(Fortsetzung)*

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 450 000 ECU veranschlagt.

A-3 0 2 4 Jugendforum

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 000 000	2 000 000	2 000 000,—

Erläuterungen

Vormals Artikel A-2 5 4

Veranschlagt sind die Ausgaben für das Jugendforum der Europäischen Gemeinschaften:

— Verwaltungsausgaben des Ständigen Sekretariats (Personal, Miete von Büros und Konferenzsälen, Verschiedenes),

— Reise-, Aufenthalts- und Nebenkosten der an den Sitzungen des Forums teilnehmenden Delegierten,

— Nebenkosten für die Veranstaltung der Sitzungen, soweit sie nicht durch die bestehende Infrastruktur des Sekretariats gedeckt werden,

— Kosten für die Förderung des Europäischen Jugendforums.

A-3 0 3** **Vorhaben mit europäischer Zielsetzung

A-3 0 3 0 Vereinigungen und Verbände von europäischem Interesse

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 350 000	1 350 000	1 932 900,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Gewährung von Finanzhilfen für Vereinigungen oder Verbände, die Vorhaben mit europäischer Zielsetzung entwickeln.

A-3 0 3 1 Journalisten in Europa

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
255 000	255 000	250 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung des Finanzbeitrags der Gemeinschaft für die Journalistenvereinigung in Europa bestimmt.

A-3 0 3 2 Europäisches Zentrum für politische Studien

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
250 000	250 000	250 000,—

Erläuterungen

Aus diesen Mitteln wird ein finanzieller Beitrag zum Programm des Europäischen Zentrums für politische Studien (EZPS) geleistet.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 0 — ZUSCHÜSSE DER GEMEINSCHAFT *(Fortsetzung)*

A-3 0 3 (Fortsetzung)

A-3 0 3 3 Internationales Zentrum für europäische Bildung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
750 000	750 000	500 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Deckung eines finanziellen Beitrags zum Ausbildungs-, Veröffentlichungs- und Forschungsprogramm im Bereich der europäischen Integration, das vom Internationalen Zentrum für europäische Bildung eingeleitet wurde.

A-3 0 3 4 Analyse- und Bewertungszentrum der Europäischen Union

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 000 000		

Erläuterungen

Neuer Posten

Diese Mittel dienen der Schaffung eines Analyse- und Bewertungszentrums der Europäischen Union, das die Beschlußfassung im Rahmen der GASP vorbereiten soll, und zwar gemäß der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 14. Juni 1995 (ABl. Nr. C 166 vom 3. 7. 1995, S. 59).

A-3 0 4 Nichtregierungsorganisationen (NRO)

A-3 0 4 0 Förderung internationaler nichtstaatlicher Jugendorganisationen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 300 000	1 300 000	1 250 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Gewährung von Zuschüssen für internationale nichtstaatliche Jugendorganisationen, die in einem europäischen Rahmen tätig sind.

Diese Mittel sind zur Unterstützung der nichtstaatlichen Verbände der Lehrkäfte bestimmt, deren Ziel die Annäherung der Lehrkräfte der Europäischen Union ist.

A-3 0 4 1 Unterstützung der internationalen Nichtregierungsorganisationen, die sich für die Schaffung eines Internationalen Strafgerichtshofs einsetzen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
300 000	300 000	300 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind bestimmt zur Gewährung eines Zuschusses der Europäischen Union als Beitrag für die internationalen Nichtregierungsorganisationen, die sich für die Schaffung eines Internationalen Strafgerichtshofs einsetzen.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 0 — ZUSCHÜSSE DER GEMEINSCHAFT *(Fortsetzung)*

A-3 0 4 (Fortsetzung)

A-3 0 4 2 Europäischer Rat für Flüchtlinge und im Exil lebende Personen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
350 000		

Erläuterungen

Neuer Posten

Diese Mittel sind als europäischer Beitrag für den Europäischen Rat für Flüchtlinge und im Exil lebende Personen bestimmt. Es müssen Maßnahmen für Flüchtlinge getroffen und neue politische Initiativen entwickelt werden.

A-3 0 5 Sonstige Zuschüsse mit europäischem Charakter

A-3 0 5 0 Europäisches Institut für Südasien- und Südostasien-Forschung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
175 000 (1)	175 000 (2)	175 000,—
(1) Mittel in Höhe von 200 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt. (2) Mittel in Höhe von 200 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel sind bestimmt für die Beteiligung der Gemeinschaft an den Kosten für die Organisation von Kongressen, gelegentlichen Veranstaltungen, europäischen oder wissenschaftlichen Aktionen, die für die Gemeinschaft von Interesse sind.

A-3 0 5 1 Europäisch-Lateinamerikanisches Institut (IRELA)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 900 000	1 900 000	1 800 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Gewährung des Zuschusses, der für die Sicherstellung des Dienstbetriebs des Europäisch-Lateinamerikanischen Instituts und die gemeinsamen Programme dieses Instituts und des Lateinamerikanischen Parlaments erforderlich ist.

A-3 0 5 2 Europäisches Nord-Süd-Zentrum für weltweite Interdependenz und Solidarität

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
500 000	500 000	400 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die finanzielle Unterstützung des Europäischen Zentrums für weltweite Interdependenz und Solidarität in Lissabon für Konferenzen, Seminare und Ausstellungen über die europäische Politik im Bereich der Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 0 — ZUSCHÜSSE DER GEMEINSCHAFT *(Fortsetzung)*

A-3 0 5 (Fortsetzung)

A-3 0 5 3 Lateinamerikanisches Zentrum für die Beziehungen zu Europa

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
250 000	250 000	150 000,—

Erläuterungen

Aus diesen Mitteln werden Beiträge zu den Betriebskosten des Lateinamerikanischen Zentrums für die Beziehungen zu Europa (CELARE) sowie Zuschüsse zu den Aktivitäten des Zentrums gewährt.

A-3 0 5 4 Schutz der Stätten der von den Nationalsozialisten errichteten Konzentrationslager als historische Denkmäler

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
200 000	200 000	100 000,—

Erläuterungen

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Februar 1993 zum europäischen und internationalen Schutz der Stätten der von den Nationalsozialisten errichteten Konzentrationslager als historische Denkmäler (ABl. Nr. C 72 vom 15. 3. 1993, S. 118).

Mit diesen Mitteln soll die Europäische Union einen Beitrag zur Erhaltung der wichtigsten der mit der Deportation assoziierten Schauplätze und Archive leisten, die durch die in den Stätten der ehemaligen Lager errichteten Denkmäler symbolisiert werden.

A-3 0 5 5 Internationale Begegnungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 400 000	1 100 000	999 953,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind bestimmt für die Finanzierung von Informations- und Kommunikationsmaßnahmen, die im Rahmen von Messen, Ausstellungen und anderen Veranstaltungen zur Unterstützung verschiedener Tätigkeitsbereiche der Gemeinschaft durchgeführt werden.

Sie dienen teilweise zur Finanzierung der Teilnahme der Europäischen Union an der Weltausstellung 1998 in Lissabon, insbesondere zur Deckung der operationellen Ausgaben, der Ausgaben für das Anmieten von Informationsständen und Ausstellungsflächen sowie der Ausgaben für europabezogene Ausstellungen und Veranstaltungen (1 300 000 ECU).

A-3 0 5 6 Unterstützung für das Jean-Monnet-Haus

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
250 000	250 000	200 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der im Jean-Monnet-Haus stattfindenden Aktivitäten und Programme.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 0 — ZUSCHÜSSE DER GEMEINSCHAFT *(Fortsetzung)*

***A-3 0 5** (Fortsetzung)*

A-3 0 5 7 Frauenlobby

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
600 000	600 000	650 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Frauenlobby.

Wie das Jugendforum ist auch die Frauenlobby ein unerläßliches Instrument zur Unterstützung der Gemeinschaftsmaßnahmen für Frauen geworden.

Aus diesen Mitteln soll vor Ende 1997 die Veranstaltung einer europäischen Folge- und Bewertungskonferenz der UN-Weltfrauenkonferenz finanziert werden, zu der die zur Regierungen der Mitgliedstaaten, die europäischen Institutionen und europäische Nichtregierungsorganisationen eingeladen werden.

Des weiteren fällt unter diesen Posten die Verwirklichung der Vorstellungen, die in der von der Kommission und den NRO während des NRO-Forums in Peking ausgearbeiteten Aktionsplattform auf europäischer Ebene enthalten sind.

A-3 0 5 8 Sonstige allgemeine Zuschüsse

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
570 000	570 000	620 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind bestimmt zur Gewährung verschiedener Zuschüsse, die ihrer Art nach nicht unter die anderen Posten dieses Kapitels fallen.

A-3 0 5 9 Europäisches Forschungsinstitut für die Zusammenarbeit mit den Ländern des Mittelmeerraums und Arabiens

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
200 000 (1)	200 000 (2)	

(1) Mittel in Höhe von 50 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 50 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung einer Teilnahme an den Arbeiten des Instituts, zum Informationsaustausch zwischen Akademikern, Journalisten, Nichtregierungsorganisationen und Politikern, zur Förderung unabhängiger Forschung sowie zur Bekanntgabe von Forschungsergebnissen an politische Entscheidungsträger und Mitglieder des Europäischen Parlaments.

A-3 0 6** **Sonstige Zuschüsse mit europäischem Charakter (Fortsetzung des Artikels A-3 0 5)

A-3 0 6 0 Europäische Gesellschaft für Zusammenarbeit (EGZ)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	2 000 000	2 000 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt bei diesem Posten ist ein Zuschuß für die Europäische Gesellschaft für Zusammenarbeit. Der Zuschuß kann ebenfalls die Verwaltungsausgaben decken.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 2 — JUGEND UND BILDUNG

A-3 2 0 *Kosten für Fortbildungsaufenthalte in den Dienststellen des Organs*

A-3 2 0 0 Kosten für Fortbildungsaufenthalte in den Dienststellen des Organs

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 500 000	3 400 000	3 300 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Veranstaltung von Verwaltungspraktika für junge Akademiker, für Dolmetscher- und Übersetzerpraktika, um die Einstellung in der Sonderlaufbahn Sprachendienst zu erleichtern, sowie von Informationskurzpraktika für Beamte aus den Mitgliedstaaten. Die Mittel decken die Vergütungen und Sozialabgaben für die Praktikanten, die Reisekosten, die zu Beginn, während und zum Abschluß des Praktikums anfallen, sowie die Betreuungskosten (Verpflegung, Dokumentation).

Seit 1987 werden zusätzliche Praktikantenstellen für junge Akademiker in den Delegationen der Kommission in den Staaten Afrikas, der Karibik und des Pazifik und in den Entwicklungsländern Lateinamerikas und Asiens zur Verfügung gestellt. Sie sind in Ländern mit niedrigem Kostenniveau bereitgestellt, um die Kosten so gering wie möglich zu halten und das Programm kosteneffizient zu gestalten.

Die Gemeinschaft ist besonders bemüht, im Vorfeld der Vollendung des Binnenmarktes Stellen für Praktikanten aus den AKP-Staaten, den Entwicklungsländern Lateinamerikas und Asiens zu schaffen.

Die Kommission gewährleistet, daß die Auswahl der Praktikanten nach objektiven und durchschaubaren Kriterien erfolgt, wobei eine ausgewogene geographische Verteilung zu gewährleisten ist.

A-3 2 0 1 Unterstützung der Durchführung von Praktika für junge Diplomaten aus den Ländern Mittel- und Osteuropas

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
500 000	500 000	

Erläuterungen

Diese Mittel sind dazu bestimmt, einen Beitrag zur Schulung junger Diplomaten aus den Ländern Mittel- und Osteuropas in europäischen Angelegenheiten zu decken.

Diese Mittel dienen zur Deckung eines Beitrags zur Ausbildung von jungen Diplomaten aus den mittel- und osteuropäischen Ländern auf dem Gebiet der Osteuropa-Politik; daran beteiligen sich Ausbildungsinstitute, die bereits in der Europäischen Union eine vergleichbare Ausbildung anbieten.

A-3 2 7 *Europäische Schulen*

Erläuterungen

Satzung der Europäischen Schulen vom 12. April 1957.

Protokoll vom 13. April 1962 über die Gründung der Europäischen Schulen und Zusatzprotokoll vom 15. Dezember 1975.

Vom Obersten Rat der Europäischen Schulen am 18. Oktober 1988 genehmigte Haushaltsordnung.

Beschluß 94/557/EG, Euratom des Rates vom 17. Juni 1994 betreffend die Ermächtigung der Europäischen Gemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft zur Unterzeichnung und zum Abschluß der Vereinbarung über die Satzung der Europäischen Schulen (ABl. Nr. L 212 vom 17. 8. 1994, S. 1).

Entscheidung 94/558/EGKS der Kommission vom 17. Juni 1994 betreffend den Abschluß der Vereinbarung über die Satzung der Europäischen Schulen (ABl. Nr. L 212 vom 17. 8. 1994, S. 15).

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 2 — JUGEND UND BILDUNG *(Fortsetzung)*

A-3 2 7 (Fortsetzung)

A-3 2 7 0 Gehälter und soziale Aufwendungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
80 619 502	68 915 904 (1)	70 084 829,—

(1) Mittel in Höhe von 7 408 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Diese Mittel sind für Kapitel 1 und 5 des Haushalts der Europäischen Schulen bestimmt.

A-3 2 7 1 Vergütungen und verschiedene Zulagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
5 530 762	5 944 776	5 469 036,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind für Kapitel 4 des Haushalts der Europäischen Schulen bestimmt.

A-3 2 7 2 Ausgaben für Betriebskosten der Gebäude

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
6 255 298	5 783 269	5 334 491,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind für Artikel 20 des Haushalts der Europäischen Schulen bestimmt.

A-3 2 7 3 Ausgaben für Ausstattung und Betrieb der Schulen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
5 896 683	7 357 400	4 497 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind für Kapitel 2 (außer Artikel 20), 3 und 7 des Haushalts der Europäischen Schulen bestimmt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 4 — VERÖFFENTLICHUNGEN

A-3 4 0 *Amtsblatt*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
40 000 000	43 500 000	46 855 000,—

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 191.

Verordnung Nr. 1 des Rates vom 15. April 1958 zur Regelung der Sprachenfrage für die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (ABl. Nr. 17 vom 6. 10. 1958, S. 385/58), zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Österreichs, Schwedens und Finnlands.

Entscheidung des Rates vom 15. September 1958 über die Gründung des *Amtsblatts der Europäischen Gemeinschaften* (ABl. Nr. 17 vom 6. 10. 1958, S. 390/58), zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Österreichs, Schwedens und Finnlands.

Beschluß 69/13/Euratom, EGKS, EWG vom 16. Januar 1969 über die Einrichtung des Amtes für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 13 vom 18. 1. 1969, S. 19).

Veranschlagt sind die Kosten für die Veröffentlichung des *Amtsblatts der Europäischen Gemeinschaften* in jeder Form - einschließlich der elektronischen, wie beispielsweise der Verbreitung über das Internet.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 3 005 000 ECU veranschlagt.

A-3 4 1 *Veröffentlichungen*

A-3 4 1 0 Allgemeine Veröffentlichungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
4 900 000	4 945 000	5 145 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Herausgabe:

— der in den Verträgen oder Verordnungen des Rates vorgesehenen Veröffentlichungen,

— der Zeitschriften, Sammelwerke und sonstigen Veröffentlichungen der Kommission,

— der Broschüren und Veröffentlichungen zur Verbreitung der technischen und wirtschaftlichen Kenntnisse.

Die Ausgaben für die Herausgabe umfassen die Vorbereitung und Ausarbeitung (einschließlich Autorenverträge), die Honorare für freiberufliche Journalisten, die Auswertung von Dokumentation, die Vervielfältigung von Schriftstücken, die Abfassung, Übersetzung, Überprüfung (einschließlich der Überprüfung der Konkordanz der Texte), den Druck und den Vertrieb. Darüber hinaus werden bei diesem Posten alle Ausgaben im Zusammenhang mit der EDV-gestützten Veröffentlichung, der Verwaltung und der Beschaffung von Daten ausgewiesen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 2 000 000 ECU veranschlagt.

A-3 4 1 1 Vorrangiges Veröffentlichungsprogramm

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
4 845 000	5 250 000	5 250 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Finanzierung der im Rahmen des Vorrangigen Veröffentlichungsprogramms ausgewählten Publikationen bestimmt, in denen die Tätigkeit der Kommission sowie die Errungenschaften und Vorhaben der Europäischen Union dargestellt werden. Diese Veröffentlichungen sind entweder unmittelbar an die Öffentlichkeit oder an die Multiplikatoren der öffentlichen Meinung und die Behörden der Mitgliedstaaten gerichtet.

Die Publikationskosten umfassen alle Ausgaben, die in der Vorbereitungs- und der Ausarbeitungsphase (einschließlich der Autoren-Verträge) anfallen, die Honorare für freiberufliche Journalisten sowie alle Kosten im Zusammenhang mit der Auswertung und Vervielfältigung von Dokumenten, der Textredaktion, Übersetzung und Revision (einschließlich der Überprüfung der Übereinstimmung der Texte), den PR-Maßnahmen, dem Druck und dem Vertrieb der Publikationen. Darüber hinaus werden bei diesem Posten alle Ausgaben im Zusammenhang mit der EDV-gestützten Veröffentlichung, der Verwaltung und der Beschaffung von Daten ausgewiesen.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 4 — VERÖFFENTLICHUNGEN *(Fortsetzung)*

A-3 4 1 (Fortsetzung)

A-3 4 1 2 Ausgaben für die Verbreitung von Informationen und für die Förderung von Veröffentlichungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
260 000	260 000	260 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Kosten für den Druck und den Vertrieb von Broschüren, die Ausgaben für die Verbreitung technischer und wirtschaftlicher Kenntnisse sowie die Ausgaben für die elektronische Veröffentlichung.

Die Mittel sind ferner für die Förderung der Veröffentlichungen der Kommission, mit Ausnahme der Veröffentlichungen des Statistischen Amtes, bestimmt.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 5 000 ECU veranschlagt.

A-3 4 2 Amt für amtliche Veröffentlichungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
54 355 000	54 052 000	52 663 169,49

Erläuterungen

Beschluß 69/13/Euratom, EGKS, EWG vom 16. Januar 1969 über die Errichtung des Amtes für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 13 vom 18. 1. 1969, S. 19), insbesondere die Artikel 5 und 7.

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 124.

Gesamtmittelausstattung des Amtes für amtliche Veröffentlichungen, dessen Haushaltsplan diesem Einzelplan des Ausgabenplans als Anlage II beigefügt ist.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 15 000 000 ECU veranschlagt.

KAPITEL A-3 5 — KONTROLLEN, ERHEBUNGEN UND ANALYSEN IN DEN BEREICHEN WIRTSCHAFT, HANDEL, INDUSTRIE UND ANDERE

A-3 5 0 Wirtschaftsinformationen und Verwaltung der Wirtschafts- und Währungsunion

A-3 5 0 0 Europaweit abgestimmte Konjunkturerhebungen und Auswertung der Ergebnisse

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 960 000	3 100 000	3 075 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Durchführung bzw. Fortführung sowie für die Auswertung folgender Erhebungen:

— auf der Grundlage der Kommissionsbeschlüsse vom 15. November 1961:
  — monatliche Konjunkturerhebung bei den Unternehmen der Gemeinschaft (seit 1962),
  — Konjunkturerhebung in der Bauwirtschaft (seit 1963),
  — Konjunkturerhebung über die Investitionen (seit 1966),
  — Konjunkturerhebung im Einzelhandel,
  — Konjunkturerhebung im Dienstleistungssektor,
  — Ad-hoc-Erhebung über aktuelle Fragen;
— auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 15. September 1970:
  — Konjunkturerhebung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft bei denVerbrauchern (seit 1972).

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 5 — KONTROLLEN, ERHEBUNGEN UND ANALYSEN IN DEN BEREICHEN WIRTSCHAFT, HANDEL, INDUSTRIE UND ANDERE *(Fortsetzung)*

***A-3 5 0** (Fortsetzung)*

A-3 5 0 0 *(Fortsetzung)*

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 50 000 ECU veranschlagt.

A-3 5 0 1 Vorbereitende und unterstützende Maßnahmen im Vorfeld der Wirtschafts- und Währungsunion

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
950 000	1 150 000	931 952,52

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für die technische Unterstützung bei der Ausarbeitung der wirtschaftspolitischen Leitlinien der Mitgliedstaaten und der Gemeinschaft sowie für vorbereitende, unterstützende und bewertende Untersuchungen im Vorfeld der Wirtschafts- und Währungsunion.

A-3 5 2 ***Maßnahmen im Bereich des Wettbewerbs, einschließlich Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
600 000	620 000	601 606,90

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, insbesondere die Artikel 65, 66 und 95.

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 85, 86, 90, 92 und 93.

Richtlinie 88/301/EWG der Kommission vom 16. Mai 1988 über den Wettbewerb auf dem Markt für Telekommunikations-Endgeräte (ABl. Nr. L 131 vom 27. 5. 1988, S. 73).

Verordnung (EWG) Nr. 4064/89 des Rates vom 21. Dezember 1989 über die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen (ABl. Nr. L 395 vom 30. 12. 1989, S. 1) und berichtigte Fassung (ABl. Nr. L 257 vom 21. 9. 1990, S. 13).

Richtlinie 90/388/EWG der Kommission vom 28. Juni 1990 über den Wettbewerb auf dem Markt für Telekommunikation (ABl. Nr. L 192 vom 27. 4. 1990, S. 10).

Verordnung (EWG) Nr. 2367/90 der Kommission vom 25. Juli 1990 über die Anmeldungen, über die Fristen sowie über die Anhörung nach der Verordnung (EWG) Nr. 4064/89 des Rates über die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen (ABl. Nr. L 219 vom 14. 8. 1990, S. 5).

Richtlinie 90/684/EWG des Rates vom 21. Dezember 1990 über Beihilfen für den Schiffbau (ABl. Nr. L 380 vom 31. 12. 1990, S. 27), zuletzt geändert durch die Richtlinie 94/73/EG (ABl. Nr. L 351 vom 31. 12. 1994, S. 10).

Entscheidung Nr. 3855/91/EGKS der Kommission vom 27. November 1991 zur Einführung gemeinschaftlicher Vorschriften über Beihilfen an die Eisen- und Stahlindustrie (ABl. Nr. L 362 vom 31. 12. 1991, S. 57).

Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) (ABl. Nr. L 1 vom 3. 1. 1994, S. 3), insbesondere die Artikel 52 bis 62 und Protokolle zu diesem Abkommen über die Anwendung der Wettbewerbsregeln im räumlichen Geltungsbereich des Abkommens.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten von Studien über die Struktur der Sektoren und Märkte in den einzelnen Mitgliedstaaten, ihre Tendenzen und ihre Entwicklung unter dem Gesichtspunkt der Konzentration und des Wettbewerbs sowie der in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten durchzuführenden Kontrollen angemeldeter Unternehmenszusammenschlüsse.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 5 — KONTROLLEN, ERHEBUNGEN UND ANALYSEN IN DEN BEREICHEN WIRTSCHAFT, HANDEL, INDUSTRIE UND ANDERE *(Fortsetzung)*

A-3 5 3 *Koordinierung der Betrugsbekämpfung*

A-3 5 3 0 Dienststelle zur Koordinierung der Betrugsbekämpfung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
190 000	200 000	199 999,10

Erläuterungen

Schlußfolgerungen des Rates vom 11. Juli 1994 über Betrugsbekämpfung (ABl. Nr. C 292 vom 20. 10. 1994, S. 1).

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben der Dienststelle für die Koordinierung der Maßnahmen zur Bekämpfung von Betrügereien bestimmt, die von der Kommission damit beauftragt ist,

— sämtliche Informationen zur Aufdeckung und Verfolgung von Betrügereien aufzufinden, zusammenzutragen, zu prüfen, auszuwerten und weiterzuleiten,

— die von den Dienststellen der Kommission eingeleiteten Maßnahmen zu koordinieren und weiterzuverfolgen,

— gemeinsame Infrastrukturen, insbesondere EDV-Anlagen, zu konzipieren, zu entwickeln und zu verwalten,

— alle möglichen Initiativen zur Verbesserung der Ausbildung des Personals zu ergreifen und die Beziehungen zu den nationalen Verwaltungsbehörden zu intensivieren,

— bei Bedarf Kontrollen und Untersuchungen, insbesondere auf Antrag des Europäischen Parlaments, zu organisieren und an ihnen teilzunehmen,

— die Begleitung der nationalen Behörden bei Maßnahmen zur Feststellung und Verfolgung aufgedeckter Betrugsfälle sowie zur Wiedereintreibung der veruntreuten Summen und Einleitung der für den Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaft auf Verwaltungs- und Gerichtsebene erforderlichen Schritte (wie etwa Anzeigen, Auftreten als Nebenkläger usw.) zu übernehmen,

— die Koordinierung mit den für die Zentralisierung der Analysen, Kontrollen und Bewertungen im Bereich der Korruption und des organisierten Verbrechens zuständigen nationalen Stellen zu gewährleisten.

Sie sollen ferner die Ausgaben im Zusammenhang mit von der Dienststelle für die Koordinierung der Maßnahmen zur Bekämpfung von Betrügereien im Rahmen der oben genannten Zielvorgaben ergriffenen Initiativen zur Koordinierung und Überwachung der Maßnahmen der Dienststellen der Kommission, zur Organisation von und Teilnahme an Kontrollen und Untersuchungen vor Ort und zur Verstärkung der Zusammenarbeit mit den nationalen Verwaltungen im Bereich des Informationsaustausches decken.

A-3 5 3 1 Kontrollen, Studien, Analysen im Rahmen der Betrugsbekämpfung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 980 000	4 000 000	3 244 017,44

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 4045/89 des Rates vom 21. Dezember 1989 über die von den Mitgliedstaaten vorzunehmende Prüfung der Maßnahmen, die Bestandteil des Finanzierungssystems des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie, sind, und zur Aufhebung der Richtlinie 77/435/EWG (ABl. Nr. L 388 vom 30. 12. 1989, S. 18).

Entscheidung 94/442/EG der Kommission vom 1. Juli 1994 zur Schaffung eines Schlichtungsverfahrens im Rahmen des Rechnungsabschlusses des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Garantie, (ABl. Nr. L 182 vom 16. 7. 1994, S. 45).

Schlußfolgerungen des Rates vom 11. Juli 1994 über Betrugsbekämpfung (ABl. Nr. C 292 vom 20. 10. 1994, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 3235/94 des Rates vom 20. Dezember 1994 zur Änderung mehrerer Bestimmungen betreffend die finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft an Maßnahmen, die in der Landwirtschaft von Finnland, Österreich und Schweden zu treffen sind, infolge des Beitritts dieser neuen Mitgliedstaaten (ABl. Nr. L 338 vom 28. 12. 1994, S. 16).

Veranschlagt sind Ausgaben im Zusammenhang mit neuen Betrugsbekämpfungsmaßnahmen sowie mit der Durchführung der Gemeinschaftsregelung und deren Vereinfachung.

Sie sollen ferner die Ausgaben im Zusammenhang mit von der Dienststelle für die Koordinierung der Maßnahmen zur Bekämpfung von Betrügereien außerhalb der vorgenannten Rechtsgrundlagen ergriffenen Initiativen zur Koordinierung und Überwachung der Maßnahmen der Dienststellen der Kommission zur Organisation von und Teilnahme an Kontrollen und Untersuchungen vor Ort und zur Verstärkung der Zusammenarbeit mit den nationalen Verwaltungen im Bereich des Informationsaustausches decken.

Des weiteren fällt unter diesen Posten die Finanzierung von Kontrolleinrichtungen für Container-Einfuhren durch den Einbau von Scannern in den verschiedenen Häfen der Europäischen Union.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 20 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 5 — KONTROLLEN, ERHEBUNGEN UND ANALYSEN IN DEN BEREICHEN WIRTSCHAFT, HANDEL, INDUSTRIE UND ANDERE *(Fortsetzung)*

A-3 5 3 (Fortsetzung)

A-3 5 3 2 TAFI (textile anti-fraud initiative) — Betrugsbekämpfungsmaßnahmen im Textilbereich

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
800 000	800 000	740 000,—

Erläuterungen

Schlußfolgerungen des Rates vom 11. Juli 1994 über Betrugsbekämpfung (ABl. Nr. C 292 vom 20. 10. 1994, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für spezifische Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung im Textilbereich sowie für Kontrollen und Untersuchungen vor Ort bei Betrugsfällen im Handel mit Textilien und Bekleidung.

Veranschlagt sind ferner Mittel zur Deckung der Ausgaben für die Beteiligung der Gemeinschaft an der Schaffung einer Betrugsbekämpfungseinheit in Zusammenarbeit mit den Unternehmern der Textilindustrie.

A-3 5 4 ***Referat Verwaltung und Überwachung der externen Verträge im externen Sektor***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
200 000		

Erläuterungen

Neuer Artikel

Die Mittel sind zur Deckung der Ausgaben eines Referats zur Verwaltung und Überwachung der externen Verträge bestimmt, das die Kommission unter der Verantwortung des für den Haushalt zuständigen Kommissionsmitglieds einsetzen sollte, um die Verträge „externes Personal" zu zentralisieren und zu harmonisieren, ein Personal, das in den unter die operationellen Mittel fallenden Bereichen tätig ist und von den Generaldirektionen eingestellt wurde.

A-3 5 5 ***Europäisches Netz für Dokumentation, Koordinierung und Untersuchung zur Bekämpfung grenzüberschreitender Betrügereien und Kriminalität***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m. (1)	62 500,—
(1) Mittel in Höhe von 350 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Schlußfolgerungen des Rates vom 11. Juli 1994 über Betrugsbekämpfung (ABl. Nr. C 292 vom 20. 10. 1994, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel zur Mitfinanzierung eines europäischen Netzes für Dokumentation, Koordinierung und Untersuchung zur Bekämpfung grenzüberschreitender Betrügereien und Kriminalität im Zusammenhang mit allen außerhalb der Gemeinschaftsstrukturen durchgeführten Maßnahmen zum rechtlichen Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaft (insbesondere mit den Einrichtungen europäischen Rechts und den europäischen Juristenvereinigungen).

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-3 5 — KONTROLLEN, ERHEBUNGEN UND ANALYSEN IN DEN BEREICHEN WIRTSCHAFT, HANDEL, INDUSTRIE UND ANDERE *(Fortsetzung)*

A-3 5 6 ***Maßnahmen im Zusammenhang mit den obligatorischen Abgaben***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
300 000	390 000	361 850,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für die Vorbereitung und Durchführung eines Aktions- und Kooperationsprogramms Gemeinschaft/Mitgliedstaaten im Bereich der obligatorischen Abgaben, insbesondere für:

— Untersuchungen, Studien und sonstige Maßnahmen, einschließlich der Einrichtung eines Rahmens für den Austausch von Fachwissen (Vertreter der Hochschulen, unabhängige Sachverständige) zu verschiedenen Aspekten der Neugliederung der obligatorischen Abgaben: Auswirkungen auf die Beschäftigung, makro- und mirkoökonomische Wirkungen, Umverteilungseffekte, Vorzüge und Nachteile einer Steuerreform im Vergleich zu anderen Politiken sowie Wechselwirkungen zwischen dem Binnenmarkt und den Steuern und Sozialabgaben,

— die Verbreitung von Informationen über obligatorische Abgaben bei den Gemeinschaftsorganen, den nationalen Verwaltungen und in der Öffentlichkeit in angemessener Form und Frist (Übersichten, Bulletins, Informationsveranstaltungen, Seminare, Workshops).

A-3 5 7 ***Koordinierungsstelle für Umweltfolgen***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
200 000		

Erläuterungen

Neuer Artikel

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben einer Koordinierungsstelle, die im Rahmen der jetzigen Personalübersicht der Kommission auf der Ebene der von den Gemeinschaftspolitiken finanzierten Programme mit der Überwachung der vier Hauptetappen der Integration der Umweltdimension betraut ist, nämlich:

— Aufstellung von Kriterien für die Förderungswürdigkeit von Projekten und Programmen der Strukturfonds, der Verkehrspolitik und der Energiepolitik,

— Verfolgung und Umsetzung der Beschlüsse,

— quantitative und qualitative Analyse der Maßnahmen mit Umweltfolgen,

— Bewertung des durch die Vernachlässigung der Umweltdimension entstandenen Schadens („grüne Buchführung") für die Gemeinschaftspolitiken (Strukturfonds, Verkehr, Energie).

Ein Bericht über die qualitative und quantitative Beurteilung wird der Haushaltsbehörde jedes Jahr übermittelt.

Erläuterungen

Die Einnahmen aus Beiträgen von Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation zu den Gemeinkosten der Gemeinschaft gemäß den Artikeln 76 und 82 des EWR-Abkommens werden gemäß der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), als zusätzliche Mittel bei den betreffenden Haushaltslinien dieses Titels eingesetzt. Diese Einnahmen werden auf 60 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

TITEL A-4

INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT, INTERINSTITUTIONELLE DIENSTLEISTUNGEN UND TÄTIGKEITEN

KAPITEL A-4 0 — BEWIRTSCHAFTUNG DER RESSOURCEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL A-4 0			
A-4 0 0	***Gemeinsame Verwaltung für die freiberuflichen Dolmetscher und die Dolmetscherkonferenzdienste***			
A-4 0 0 0	Freiberufliche Dolmetscher des gemeinsamen Dolmetscherkonferenzdienstes Nichtgetrennte Mittel	12 435 000	11 850 000	5 660 000,—
A-4 0 0 1	Sonstige freiberufliche Dolmetscher Nichtgetrennte Mittel	6 600 000	6 500 000	6 350 000,—
A-4 0 0 2	Interims-Konferenzoperateure des gemeinsamen Dolmetscherkonferenzdienstes Nichtgetrennte Mittel	140 000	70 000	129 000,—
A-4 0 0 3	Sonstige Interims-Konferenzoperateure Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	3 000,—
A-4 0 0 4	Sonstige Unterstützungsleistungen Nichtgetrennte Mittel	8 251 000	8 000 000	7 118 316,—
A-4 0 0 5	Dienstleistungen von Dolmetschern des Parlaments Nichtgetrennte Mittel	654 000	823 000	526 000,—
	Artikel A-4 0 0 insgesamt	28 080 000	27 243 000	19 786 316,—
A-4 0 1	***Gemeinsame Verwaltung für die Übersetzer***			
A-4 0 1 1	Leistungen zur Unterstützung der Übersetzungsdienstes Nichtgetrennte Mittel	8 900 000	7 600 000	9 500 000,—
A-4 0 1 2	Dienstleistungen der Kommission (Übersetzungsdienst für mittel- und langfristige Aufgaben) für das Amt für amtliche Veröffentlichungen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-4 0 1 3	Mehrsprachige terminologische und linguistische Datenbanken (Eurodicautom, Euramis) und andere DV-gestützte Übersetzungshilfen Nichtgetrennte Mittel	1 660 000	1 610 000	1 547 138,—
A-4 0 1 4	Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek des Übersetzungsdienstes Nichtgetrennte Mittel	340 000	375 000	360 000,—
A-4 0 1 5	Übersetzungszentrum der Einrichtungen der Europäischen Union Nichtgetrennte Mittel	300 000	p.m.	0,—
	Artikel A-4 0 1 insgesamt	11 200 000	9 585 000	11 407 138,—

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-4 0 — BEWIRTSCHAFTUNG DER RESSOURCEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL A-4 1 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT IM SOZIALEN BEREICH

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
A-4 0 2	***Interinstitutionelle Auswahlverfahren (verschiedene Ausgaben in Verbindung mit den Einstellungsverfahren)***			
	Nichtgetrennte Mittel	4 300 000	4 000 000	4 823 006,69
A-4 0 3	***Berufliche Fortbildung des Personals***			
A-4 0 3 0	Sprachkurse			
	Nichtgetrennte Mittel	2 725 000 (1)	4 000 000	4 032 042,48
A-4 0 3 1	Weiterbildung und Umschulung des Personals			
	Nichtgetrennte Mittel	2 875 000	3 009 000	3 625 660,74
	Artikel A-4 0 3 insgesamt	5 600 000	7 009 000	7 657 703,22
	KAPITEL A-4 0 INSGESAMT	49 180 000	47 837 000	43 674 163,91
	KAPITEL A-4 1			
A-4 1 0	***Interinstitutionelle Zusammenarbeit im sozialen Bereich***			
A-4 1 0 0	Gesellschaftliche Beziehungen zwischen dem Personal und sonstige Sozialaufwendungen			
	Nichtgetrennte Mittel	650 000	800 000	692 543,27
A-4 1 0 1	Außerordentliche Beihilfen			
	Nichtgetrennte Mittel	15 000	20 000	20 000,—
A-4 1 0 2	Kleinkindertagesstätten sowie sonstige Kinderkrippen und -tagesstätten			
	Nichtgetrennte Mittel	145 000	145 000	145 000,—
A-4 1 0 3	Beihilfe für Behinderte			
	Nichtgetrennte Mittel	645 000	557 000	691 000,—
A-4 1 0 4	Außerordentliche Schulzulagen			
	Nichtgetrennte Mittel	150 000	150 000	150 000,—
	Artikel A-4 1 0 insgesamt	1 605 000	1 672 000	1 698 543,27
A-4 1 1	***Restaurants und Kantinen***			
A-4 1 1 0	Ausgaben für den Betrieb der Restaurants und Kantinen und die Beschaffung von Material			
	Nichtgetrennte Mittel	1 227 000	1 247 000	1 249 591,74

(1) Mittel in Höhe von 1 000 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-4 1 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT IM SOZIALEN BEREICH *(Fortsetzung)*

KAPITEL A-4 2 — INFRASTRUKTUR- UND VERWALTUNGSAUSGABEN ZU INTERINSTITUTIONELLEN ZWECKEN

KAPITEL A-4 3 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT IM BEREICH DER INFORMATIK

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
A-4 1 1	*(Fortsetzung)*			
A-4 1 1 1	Ausgaben für den laufenden und außergewöhnlichen Umbau und die Erneuerung der Einrichtung von Restaurants und Kantinen Nichtgetrennte Mittel	453 000	239 000	349 285,45
	Artikel A-4 1 1 insgesamt	1 680 000	1 486 000	1 598 877,19
	KAPITEL A-4 1 INSGESAMT	3 285 000	3 158 000	3 297 420,46
	KAPITEL A-4 2			
A-4 2 0	***Vertretungen innerhalb der Gemeinschaft: Immobilieninvestitionen, Anmietung von Gebäuden und verbundene Kosten***			
A-4 2 0 0	Mieten und verbundene Kosten Nichtgetrennte Mittel	9 175 000	9 147 000	8 429 500,—
A-4 2 0 1	Erwerb von Immobilien, Errichtung von Gebäuden und vorgelagerte Ausgaben Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel A-4 2 0 insgesamt	9 175 000	9 147 000	8 429 500,—
A-4 2 1	***Betrieb der Hörfunk- und Fernsehstudios und Geräte für audiovisuelle Produktionen*** Nichtgetrennte Mittel	1 900 000 (1)	1 950 000	1 758 883,08
	KAPITEL A-4 2 INSGESAMT	11 075 000	11 097 000	10 188 383,08
	KAPITEL A-4 3			
A-4 3 0	***Interinstitutionelle Zusammenarbeit im Bereich der Informatik*** Nichtgetrennte Mittel	2 000 000 (2)	1 700 000	
	KAPITEL A-4 3 INSGESAMT	2 000 000	1 700 000	

(1) Mittel in Höhe von 1 250 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 500 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-4 5 — BESONDERE RESERVE FÜR DIE INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL A-4 5			
A-4 5 0	***Besondere Reserve für die interinstitutionelle Zusammenarbeit*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m. (1)	
	KAPITEL A-4 5 INSGESAMT	p.m.	p.m.	
	Titel A-4 insgesamt	**65 540 000**	**63 792 000**	**57 159 967,45**

(1) Mittel in Höhe von 1 000 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

TITEL A-4

INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT, INTERINSTITUTIONELLE DIENSTLEISTUNGEN UND TÄTIGKEITEN

KAPITEL A-4 0 — BEWIRTSCHAFTUNG DER RESSOURCEN

Erläuterungen

Die unter diesem Kapitel aufgeführten Tätigkeiten sind Gegenstand einer interinstitutionellen Zusammenarbeit, die eine Konsultation zwischen den Organen sowie die Stärkung der Mechanismen für die gemeinsame Verwaltung im Hinblick auf die Rationalisierung der Ausgaben beinhaltet.

A-4 0 0 *Gemeinsame Verwaltung für die freiberuflichen Dolmetscher und die Dolmetscherkonferenzdienste*

A-4 0 0 0 Freiberufliche Dolmetscher des gemeinsamen Dolmetscherkonferenzdienstes

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
12 435 000	11 850 000	5 660 000,—

Erläuterungen

Zusätzlich zu den wiederzuverwendenden Beträgen sind Mittel für die Vergütungen, Sozialabgaben, Reisekosten und Tagegelder für freiberufliche und andere nichtständige Dolmetscher veranschlagt, die vom SCIC für die von der Kommission bzw. anderen Organen anberaumten Sitzungen verpflichtet werden, bei denen die erforderlichen Dienstleistungen nicht von den Dolmetschern der Kommission (Beamte, Zeitbedienstete oder Hilfskräfte) erbracht werden können.

Die entsprechenden Ausgaben für den Bereich Forschung werden den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 18 650 000 ECU veranschlagt.

A-4 0 0 1 Sonstige freiberufliche Dolmetscher

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
6 600 000	6 500 000	6 350 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Vergütungen, Sozialabgaben, Reisekosten und Tagegelder für freiberufliche und andere nichtständige Dolmetscher, die von der Kommission für die von ihm bzw. anderen Organen anberaumten Sitzungen verpflichtet werden, bei denen die erforderlichen Dienstleistungen nicht von den Dolmetschern der Kommission (Beamte, Zeitbedienstete oder Hilfskräfte) erbracht werden können.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 125 000 ECU veranschlagt.

A-4 0 0 2 Interims-Konferenzoperateure des gemeinsamen Dolmetscherkonferenzdienstes

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
140 000	70 000	129 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Konferenztechniker (Aushilfspersonal), die vom SCIC für die von der Kommission bzw. anderen Organen anberaumten Sitzungen verpflichtet werden, bei denen die erforderlichen Dienstleistungen nicht von den Beamten, Zeitbediensteten oder Hilfskräften der Kommission erbracht werden können.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-4 0 — BEWIRTSCHAFTUNG DER RESSOURCEN *(Fortsetzung)*

***A-4 0 0** (Fortsetzung)*

A-4 0 0 3 Sonstige Interims-Konferenzoperateure

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	3 000,—

Erläuterungen

Dieser Posten soll die Ausgaben für Konferenztechniker (Aushilfspersonal) decken, die von der Kommission für die von ihr bzw. anderen Organen anberaumten Sitzungen verpflichtet werden, bei denen die erforderlichen Dienstleistungen nicht von den Beamten, Zeitbediensteten oder Hilfskräften des Organs erbracht werden können.

A-4 0 0 4 Sonstige Unterstützungsleistungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
8 251 000	8 000 000	7 118 316,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung folgender Kosten:

— Kosten für die Einstellung von unter das Privatrecht in Luxemburg fallendem Aushilfspersonal für Restaurants/Kantinen, Warenverkaufsstellen, Werkstätten und Lager;

— Kosten für die Einstellung von Aushilfspersonal für die von der Kommission organisierten Kindertagesstätten, Ferienzentren und Freilufttagesstätten;

— Kosten für Vervielfältigungs- und Schreibarbeiten außerhalb des Hauses, soweit diese nicht von den Dienststellen der Kommission ausgeführt werden können;

— Kosten der Umstellung auf EDV zur Erstellung von Erläuterungs- und Begründungsdokumenten für den Eigenbedarf der Kommission und zur Vorlage bei der Haushaltsbehörde;

— Ausgaben in Verbindung mit privatrechtlichen Verträgen, die zur Vertretung der in der Kinderkrippe tätigen verbeamteten Kindergärtner(innen) und Krankenpfleger(innen) geschlossen werden.

Die entsprechenden Ausgaben für die Forschung werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 767 000 ECU veranschlagt.

A-4 0 0 5 Dienstleistungen von Dolmetschern des Parlaments

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
654 000	823 000	526 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Dienstleistungen der Dolmetscher des Parlaments (Beamte oder Bedienstete auf Zeit) für die Kommission.

Die Mittel decken die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-4 0 — BEWIRTSCHAFTUNG DER RESSOURCEN *(Fortsetzung)*

A-4 0 1 *Gemeinsame Verwaltung für die Übersetzer*

A-4 0 1 1 Leistungen zur Unterstützung der Übersetzungsdienstes

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
8 900 000	7 600 000	9 500 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Ausgaben für Übersetzungsleistungen auf freiberuflicher oder Zeitarbeitsbasis sowie für vom Übersetzungsdienst außer Haus vergebene Schreib- und sonstige Arbeiten.

A-4 0 1 2 Dienstleistungen der Kommission (Übersetzungsdienst für mittel- und langfristige Aufgaben) für das Amt für amtliche Veröffentlichungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Abkommen vom 8. Dezember 1972 zwischen der Kommission der Europäischen Gemeinschaften und dem Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften über die Angliederung des Übersetzungsdienstes für mittel- und langfristige Aufgaben an das Amt für amtliche Veröffentlichungen.

Gemäß den Vorschriften dieses Abkommens, das am 1. Januar 1973 in Kraft getreten ist, hat sich die Kommission verpflichtet, diesem eine Übersetzungskapazität für alle Arbeiten zur Verfügung zu stellen, die das Amt für seinen eigenen Bedarf oder den Bedarf der Organe der Gemeinschaft verlangt. Ausgeführt werden diese Arbeiten von den in Luxemburg beschäftigten Übersetzern, die im Stellenplan der Kommission erfaßt sind.

Erforderlichenfalls kann auch vorübergehend auf freiberuflich tätige Übersetzer zurückgegriffen werden.

Der Übersetzungsdienst für mittel- und langfristige Aufgaben, der an das Amt für amtliche Veröffentlichungen angeschlossen ist, umfaßte im Jahr 1994 18 LA und 9 C.

Die entsprechenden Mittel sind bei Titel A-1 ausgewiesen.

A-4 0 1 3 Mehrsprachige terminologische und linguistische Datenbanken (Eurodicautom, Euramis) und andere DV-gestützte Übersetzungshilfen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 660 000	1 610 000	1 547 138,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für folgende Ausgaben: Speisung und Verwaltung der Datenbank Eurodicautom; Konzeption, Einrichtung und Verwaltung einer linguistischen Datenbank (Euramis) sowie Entwicklung bzw. Anpassung spezifischer Übersetzungssoftware (z.B. rechnergestützte Übersetzung) und deren Verwaltung.

Die Mittel decken die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 45 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-4 0 — BEWIRTSCHAFTUNG DER RESSOURCEN *(Fortsetzung)*

A-4 0 1 (Fortsetzung)

A-4 0 1 4 Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek des Übersetzungsdienstes

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
340 000	375 000	360 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Aufwendungen im Zusammenhang mit Dokumentationsstellen und Bibliotheken für den Bedarf der Übersetzer:

— Erwerb neuer Nachschlagewerke (Monographien, Wörterbücher, Glossare, Enzyklopädien, Jahrbücher und Serien) sowie Vervollständigung der vorhandenen Bände;

— Abonnements (Zeitungen, Zeitschriften usw.) in verschiedener Trägerform: Papier, Disketten, CD-ROM usw.;

— Archivierung und Instandhaltung von Büchern und Zeitschriften (Anschaffung spezieller Ordner, Buchbindearbeiten usw.).

Die Mittel decken die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

A-4 0 1 5 Übersetzungszentrum der Einrichtungen der Europäischen Union

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
300 000	p.m.	0,—

Erläuterungen

Erklärung der auf Ebene der Staats- und Regierungschefs in Brüssel vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 29. Oktober 1993.

Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates vom 28. November 1994 zur Errichtung eines Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union (ABl. Nr. L 314 vom 7. 12. 1994, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2610/95 (ABl. Nr. L 268 vom 10. 11. 1995, S. 1).

Die Haushaltsmittel des Zentrums bestehen, unbeschadet anderer Einnahmen, aus den Finanzbeiträgen der Einrichtungen, für die das Zentrum tätig ist, sowie sonstiger Organe oder Institutionen, mit denen es vertraglich zusammenarbeitet.

Aus den Mitteln wird ein Finanzbeitrag zur Gewährleistung des Haushaltsausgleichs des Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union geleistet.

A-4 0 2 ***Interinstitutionelle Auswahlverfahren (verschiedene Ausgaben in Verbindung mit den Einstellungsverfahren)***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
4 300 000	4 000 000	4 823 006,69

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 27 bis 31 und 33 sowie Anhang III.

Veranschlagt sind Mittel für die Durchführung von Auswahlverfahren für die Einstellung des Personals auf interinstitutioneller Basis, insbesondere:

— die Kosten für Veröffentlichungen,

— die Reise- und Aufenthaltskosten sowie die Unfallversicherung der einberufenen Stellenbewerber,

— die Kosten, die in direktem Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Einstellungsprüfungen stehen (Miete für Räumlichkeiten, Mobiliar und Maschinen, Kosten für Verschiedenes, Vergütungen für das zur Überwachung der Prüfungen bei Auswahlverfahren vor Ort eingesetzte Personal und Vergütungen für die Vorbereitung und Korrektur von Prüfungsarbeiten usw.),

— die Kosten für die ärztliche Untersuchung vor der Einstellung.

In ordnungsgemäß begründeten Fällen, die auf funktionelle Erfordernisse zurückgehen, und nach Konzertierung mit den übrigen Organen können diese Mittel teilweise für die Durchführung von Auswahlverfahren durch das Organ selbst verwendet werden.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-4 0 — BEWIRTSCHAFTUNG DER RESSOURCEN *(Fortsetzung)*

A-4 0 2 (Fortsetzung)

Wiederzuverwenden sind die Beträge aus der teilweisen Erstattung:

— der Kosten für Veröffentlichungen,

— der von der Kommission verauslagten Kosten anläßlich der Durchführung gemeinsamer Auswahlverfahren zur Einstellung von Beamten für mehrere Organe der Europäischen Gemeinschaften,

— der Kosten bei der Einstellung von Beamten und sonstigen Bediensteten des Gemeinsamen Dolmetscher-Konferenzdienstes.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 500 000 ECU veranschlagt.

A-4 0 3 ***Berufliche Fortbildung des Personals***

A-4 0 3 0 Sprachkurse

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 725 000 (1)	4 000 000	4 032 042,48
(1) Mittel in Höhe von 1 000 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 24 dritter Absatz.

Veranschlagt sind Mittel für die Veranstaltung von Sprachkursen.

Die Mittel dienen ferner zur Beschaffung von Material und der notwendigen Dokumentation sowie für Sachverständige.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 700 000 ECU veranschlagt.

A-4 0 3 1 Weiterbildung und Umschulung des Personals

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 875 000	3 009 000	3 625 660,74

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 24 dritter Absatz.

Veranschlagt sind Mittel für Informationsveranstaltungen bei Dienstantritt, Kurse zur Verbesserung der beruflichen Kenntnisse und zur beruflichen Fortbildung, für Fortbildungsmaßnahmen über die Anwendung moderner Methoden (Rechenzentrum, Ecdoc, Celex, Sincom usw.) sowie für Seminare usw.

Die Mittel dienen ferner zur Beschaffung des erforderlichen Materials und der notwendigen Dokumentation sowie für Konsultationen über Organisationsmethoden.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 300 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-4 1 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT IM SOZIALEN BEREICH

A-4 1 0 *Interinstitutionelle Zusammenarbeit im sozialen Bereich*

A-4 1 0 0 Gesellschaftliche Beziehungen zwischen dem Personal und sonstige Sozialaufwendungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
650 000	800 000	692 543,27

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung:

— eines Teils der Ausgaben für das Foyer, für kulturelle Veranstaltungen, für Zuschüsse an die Personalklubs sowie für die Verwaltung und Erweiterung der Sportanlagen und alle Tätigkeiten, die die Herstellung engerer gesellschaftlicher Beziehungen zwischen den Bediensteten verschiedener Staatsangehörigkeit fördern;

— einer finanziellen Beteiligung an den Kosten des Personals für Tätigkeiten wie häusliche Hilfen, Rechtsberatung, Freiluft-Kindertagesstätten, Sprachkurse und kulturelle Veranstaltungen;

— der Ausgaben für die Betreuung der neuen Beamten und Bediensteten auf Zeit und für die Beratung des Personals in Grundstücksfragen.

Die Mittel dienen zur Deckung von Ausgaben, die innerhalb der Gemeinschaft anfallen. Ausgenommen ist die Gemeinsame Forschungsstelle, deren Ausgaben in Teileinzelplan B6 ausgewiesen werden. Ausgaben gleicher Art oder Zweckbestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft verauslagt werden, sind bei Titel A-6 veranschlagt.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 55 000 ECU veranschlagt.

A-4 1 0 1 Außerordentliche Beihilfen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
15 000	20 000	20 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 76.

Veranschlagt sind Mittel für finanzielle Zuwendungen an Beamte, ehemalige Beamte oder Rechtsnachfolger eines verstorbenen Beamten, die sich in einer besonders schwierigen Lage befinden.

Die entsprechenden Ausgaben für die Beamten und Bediensteten auf Zeit, die eine Forschungsplanstelle innehaben, werden aus den Mitteln der einzelnen Posten des Teileinzelplans B6 gedeckt.

A-4 1 0 2 Kleinkindertagesstätten sowie sonstige Kinderkrippen und -tagesstätten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
145 000	145 000	145 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung bestimmter Ausgaben für Kleinkindertagesstätten und sonstige Kinderkrippen und Tagesstätten.

Die Mittel dienen zur Deckung von Ausgaben, die innerhalb der Gemeinschaft anfallen. Ausgenommen ist die Gemeinsame Forschungsstelle, deren Ausgaben in Teileinzelplan B6 ausgewiesen werden. Ausgaben gleicher Art oder Zweckbestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft verauslagt werden, sind bei Titel A-6 veranschlagt.

Die Einnahmen bezüglich des Elternbeitrags sind wiederzuverwenden.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 6 421 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-4 1 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT IM SOZIALEN BEREICH *(Fortsetzung)*

A-4 1 0 (Fortsetzung)

A-4 1 0 3 Beihilfe für Behinderte

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
645 000	557 000	691 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten einer Aktionspolitik zugunsten von Behinderten in den folgenden Kategorien vorgesehen:

— Beamte und Bedienstete auf Zeit,

— Ehegatten dieser Personen,

— alle im Sinne des Statuts unterhaltspflichtigen Kinder der Beamten der Europäischen Gemeinschaften.

Damit soll im Rahmen der Möglichkeiten des Haushalts und nach Ausschöpfung der Ansprüche im Aufenthaltsland bzw. Herkunftsland die Erstattung von als notwendig anerkannten Kosten (außer Arztkosten), die sich aus der Behinderung ergeben und nachweislich belegt sind, finanziert werden.

A-4 1 0 4 Außerordentliche Schulzulagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
150 000	150 000	150 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind dazu bestimmt, einen Teil der Ausgaben für den Schulbesuch von Kindern zu decken, die aus unabweisbaren pädagogischen Gründen nicht oder nicht mehr zu den Europäischen Schulen zugelassen sind, oder die aus Gründen des Dienstortes des Vaters oder der Mutter, die Beamte sind (externe Büros), keinen Schulunterricht in einer Europäischen Schule erhalten können.

A-4 1 1 Restaurants und Kantinen

A-4 1 1 0 Ausgaben für den Betrieb der Restaurants und Kantinen und die Beschaffung von Material

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 227 000	1 247 000	1 249 591,74

Erläuterungen

Veranschlagt sind Ausgaben für die Restaurants, Kantinen und Cafeterias, besonders die Ausgaben für die Instandhaltung der Anlagen und die Beschaffung von Material.

Die Mittel dienen zur Deckung von Ausgaben, die innerhalb der Gemeinschaft anfallen. Ausgenommen ist die Gemeinsame Forschungsstelle, deren Ausgaben in Teileinzelplan B6 ausgewiesen werden. Ausgaben gleicher Art oder Zweckbestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft verauslagt werden, sind bei Titel A-6 veranschlagt.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 22 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-4 1 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT IM SOZIALEN BEREICH *(Fortsetzung)*

A-4 1 1 (Fortsetzung)

A-4 1 1 1 Ausgaben für den laufenden und außergewöhnlichen Umbau und die Erneuerung der Einrichtung von Restaurants und Kantinen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
453 000	239 000	349 285,45

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von:

— Ausgaben für den laufenden Umbau, die laufende Ersatzbeschaffung von Material und den Ankauf neuer Ausrüstungen, der nicht zu der laufenden Instandhaltung gerechnet werden kann,

— für grundlegende Umbauten und Erneuerungen erforderliche Ausgaben, die von den laufenden Ausgaben für Umbau, Instandsetzung und Erneuerung der Anlagen und des Materials klar unterschieden werden müssen.

Die Mittel dienen zur Deckung von Ausgaben, die innerhalb der Gemeinschaft anfallen. Ausgenommen ist die Gemeinsame Forschungsstelle, deren Ausgaben in Teileinzelplan B6 ausgewiesen werden. Ausgaben gleicher Art oder Zweckbestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft verauslagt werden, sind bei Titel A-6 veranschlagt.

KAPITEL A-4 2 — INFRASTRUKTUR- UND VERWALTUNGSAUSGABEN ZU INTERINSTITUTIONELLEN ZWECKEN

Erläuterungen

Die Mittel dieses Kapitels sind zur Deckung der Infrastruktur- und Verwaltungsausgaben der Außenstellen im Hoheitsgebiet der Gemeinschaft bestimmt; ausgenommen sind die Gemeinsamen Forschungszentren, für die die Ausgaben unter dem Teileinzelplan B6 verbucht werden, sowie die Ausgaben für die Benutzung der Studios der Kommission.

Kommission und Europäisches Parlament werden ersucht, eine Politik der Zusammenarbeit und Konsultation in diesen Bereichen zu entwickeln und für eine gemeinsame Verwaltung der Außenstellen zu sorgen.

Diese Mittel decken auch die Benutzung der Rundfunk- und Fernsehstudios sowie der audiovisuellen Einrichtungen.

A-4 2 0 Vertretungen innerhalb der Gemeinschaft: Immobilieninvestitionen, Anmietung von Gebäuden und verbundene Kosten

A-4 2 0 0 Mieten und verbundene Kosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
9 175 000	9 147 000	8 429 500,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für:

— die Mieten für die belegten Dienstgebäude oder Gebäudeteile sowie die Miete von Konferenzsälen, Lagerräumen, Garagen und Parkplätzen,

— die Zahlung der in den Versicherungspolicen für die Dienstgebäude oder Teile von Dienstgebäuden des Organs vorgesehenen Prämien,

— die Ausgaben für Wasser, Gas, Strom und Heizung,

— die Unterhaltung der Räume, der Aufzüge, der Zentralheizung, der Klimaanlagen usw., wobei der Ansatz nach den laufenden Verträgen berechnet ist, sowie für bestimmte regelmäßige Sonderreinigungen, Putz- und Pflegemittel, Wäscherei und chemische Reinigung usw. und für Malerarbeiten und das zur Instandsetzung und Instandhaltung in eigener Werkstatt erforderliche Material,

— Herrichtungsarbeiten wie die Versetzung von Zwischenwänden in den Gebäuden, den Umbau von elektrischen Anlagen sowie sonstige handwerkliche Facharbeiten (Schlosser-, Elektriker-, Installateur- und Malerarbeiten, Verlegen von Fußbodenbelägen usw.),

— die Ausgaben für das entsprechende Material,

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-4 2 — INFRASTRUKTUR- UND VERWALTUNGSAUSGABEN ZU INTERINSTITUTIONELLEN ZWECKEN *(Fortsetzung)*

***A-4 2 0** (Fortsetzung)*

A-4 2 0 0 *(Fortsetzung)*

— Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz sowie für die bauliche Sicherheit und den Objektschutz, z.B. für die Beschaffung, Miete und Instandhaltung der Brandbekämpfungsgeräte, den Ersatz der Ausrüstungen des freiwilligen Rettungspersonals, die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen sowie für Gebäudeüberwachungsverträge, Verträge über die Instandhaltung von Sicherheitsanlagen und Beschaffung von Kleinmaterial,

— sonstige Gebäudekosten, insbesondere Gebäudeverwaltungskosten, Kosten für Zustandsfeststellungen sowie Abgaben für öffentliche Dienstleistungen (Straßenreinigungs- und Müllabfuhrgebühren usw.),

— die Ausgaben für die technische Unterstützung bei umfangreichen Herrichtungsarbeiten.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bstimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 75 000 ECU veranschlagt.

A-4 2 0 1 Erwerb von Immobilien, Errichtung von Gebäuden und vorgelagerte Ausgaben

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Posten ist zur Deckung der Kosten für den Erwerb oder den Mietkauf von Gebäuden bestimmt.

Veranschlagt sind die innerhalb der Gemeinschaft anfallenden Ausgaben, mit Ausnahme der Ausgaben für die Gemeinsame Forschungsstelle, die in Teileinzelplan B6 ausgewiesen sind. Die Ausgaben gleicher Art bzw. gleicher Bestimmung, die außerhalb der Gemeinschaft anfallen, sind bei Titel A-6 ausgewiesen.

A-4 2 1 ***Betrieb der Hörfunk- und Fernsehstudios und Geräte für audiovisuelle Produktionen***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 900 000 (1)	1 950 000	1 758 883,08
(1) Mittel in Höhe von 1 250 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung sämtlicher Ausgaben für den Betrieb der Studios und sonstiger Anlagen zur Herstellung audiovisueller Produktionen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Kommission bestimmt: Personalausgaben, Beschaffung, Anmietung, Wartung und Instandsetzung der Anlagen und sonstiger für deren Betrieb erforderlichen Geräte.

Ferner sind sie zur Deckung der Kosten für die Anmietung des Satelliten bestimmt, über den den Sendeanstalten die Informationen über die Tätigkeit der Europäischen Union übermittelt werden. Bei der Bewirtschaftung dieser Mittel sind die Grundsätze interinstitutioneller Zusammenarbeit einzuhalten, damit die Verbreitung sämtlicher Informationen über die Europäische Union gewährleistet ist.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 150 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-4 3 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT IM BEREICH DER INFORMATIK

A-4 3 0 *Interinstitutionelle Zusammenarbeit im Bereich der Informatik*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 000 000 (1)	1 700 000	
(1) Mittel in Höhe von 500 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Vormals Posten A-5 0 1 0 (teilweise)

Die Mittel sind für die Finanzierung von Tätigkeiten zum Ausbau der für die Organe interessanten Programme bestimmt. Bei jeder neuen Entwicklung sollte die Kommission, sofern sie die federführende Rolle übernimmt, den Nachweis erbringen, daß sie die notwendigen Schritte eingeleitet hat, um die anderen Organe ab der Phase der Konzipierung des Projekts zu beteiligen.

Die Mittel decken die folgenden Tätigkeiten ab:

— die neuen Gehälter,

— den Druck der Haushaltsdokumente,

— Druck und Vertrieb der Pressenotizen,

— Verfahren der Auswahlverfahren,

— die Verwaltung der freiberuflichen Übersetzer,

— die Verwaltung der Terminologie,

— computergestützte Übersetzungshilfe,

— Herstellung und Übermittlung der Texte im Rahmen des interinstitutionellen Legislativverfahrens,

— Benutzung des Servers Europa,

— Ausbau der Bestandsaufnahmeinstrumente,

— Verwaltung des Informatikbestandes,

— neue Initiativen.

Die Mittel sind für den Ausbau der „Europa"-Website im Internet bestimmt, an der sich alle Institutionen beteiligen. Das Ziel besteht darin, jeden europäischen Bürger unabhängig von seinem Wohnort in die Lage zu versetzen, sich umfassend und online über die Zielsetzungen der Europäischen Union, den Aufbau ihrer Institutionen sowie laufende und geplante Maßnahmen zu unterrichten.

Angestrebt wird ferner die Schaffung einer Mailbox, die es den europäischen Bürgern erlaubt, mit den verschiedenen Institutionen der Europäischen Union Kontakt aufzunehmen.

Der Betrag der für eine Wiederverwendung in Frage kommenden Einnahmen wird mit 30 000 ECU veranschlagt.

KAPITEL A-4 5 — BESONDERE RESERVE FÜR DIE INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

A-4 5 0 *Besondere Reserve für die interinstitutionelle Zusammenarbeit*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m. (2)	
(2) Mittel in Höhe von 1 000 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Dieser Artikel ist ausschließlich dazu bestimmt, etwaige Fehlbeträge bei den Aktionen, die Gegenstand einer interinstitutionellen Zusammenarbeit sind, zu decken.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

TITEL A-5

DATENVERARBEITUNG

KAPITEL A-5 0 — DATENVERARBEITUNG

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL A-5 0			
A-5 0 0	***Zentrale Datenverarbeitung***			
A-5 0 0 0	Rechenzentrum Nichtgetrennte Mittel	16 400 000	17 481 000	17 084 575,92
A-5 0 0 1	Entwicklung von Software von allgemeinem Interesse Nichtgetrennte Mittel	1 900 000	1 900 000	1 841 778,—
A-5 0 0 2	Externe Dienstleistungen von allgemeinem Interesse Nichtgetrennte Mittel	3 300 000	3 315 000	3 355 000,—
A-5 0 0 4	Gebühren für Datenübertragung Nichtgetrennte Mittel	2 700 000	2 781 000	1 832 949,30
A-5 0 0 5	Datenübertragungsgeräte Nichtgetrennte Mittel	6 500 000	6 536 000	5 941 992,76
	Artikel A-5 0 0 insgesamt	30 800 000	32 013 000	30 056 295,98
A-5 0 1	***Dezentralisierte Datenverarbeitung***			
A-5 0 1 0	DV-Systeme in den Dienststellen Nichtgetrennte Mittel	32 120 000	32 429 000	37 234 999,54
A-5 0 1 1	Software-Entwicklung für spezifische Bereiche Nichtgetrennte Mittel	16 830 000	16 920 000	17 290 478,—
A-5 0 1 2	Externe Dienstleistungen von spezifischem Interesse Nichtgetrennte Mittel	13 450 000	13 450 000	13 233 965,84
	Artikel A-5 0 1 insgesamt	62 400 000	62 799 000	67 759 443,38
	KAPITEL A-5 0 INSGESAMT	93 200 000	94 812 000	97 815 739,36
	Titel A-5 insgesamt	**93 200 000**	**94 812 000**	**97 815 739,36**

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

TITEL A-5

DATENVERARBEITUNG

KAPITEL A-5 0 — DATENVERARBEITUNG

Erläuterungen

Die Tätigkeiten, die nach dem gegenwärtigen Stand der Dinge für eine interinstitutionelle Zusammenarbeit in Betracht kommen, und zwar:

— die neue Gehaltszahlung,

— die Erstellung der Haushaltsdokumente,

— die Erstellung und Verbreitung der Presseausschnitte,

— die Auswahlverfahren,

— die verwaltungsmäßige Betreuung der freiberuflichen Übersetzer,

— die Verwaltung der Terminologie,

— die rechnergestützte Übersetzungshilfe,

— die Erstellung und Übermittlung von Texten im Rahmen des interinstitutionellen Legislativprozesses,

— der Einsatz des „Europa"-Servers,

— die Verwaltung der EDV-Einrichtungen,

sind Gegenstand einer interinstitutionellen Koordinierung auf Projektebene.

A-5 0 0 *Zentrale Datenverarbeitung*

A-5 0 0 0 Rechenzentrum

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
16 400 000	17 481 000	17 084 575,92

Erläuterungen

Vormals Posten A-5 0 0 0 (teilweise)

Veranschlagt sind Mittel für folgende Ausgaben:

— Kauf bzw. Anmietung der Rechner, der Peripheriegeräte und der Software des Rechenzentrums sowie für das Ausweichsystem in Notfällen;

— Wartung, technische Unterstützung (Help-Desk), Studien, Dokumentation, Ausbildung und Material in Verbindung mit diesen Ausrüstungen sowie externes Betriebspersonal;

— Entwicklung und Wartung auf Vertragsbasis von Software für den Betrieb des Rechenzentrums.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 500 000 ECU veranschlagt.

A-5 0 0 1 Entwicklung von Software von allgemeinem Interesse

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 900 000	1 900 000	1 841 778,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für folgende Ausgaben:

— Entwicklung und Wartung auf Vertragsbasis von Software von allgemeinem Interesse;

— Studien, Dokumentation und Ausbildung in Verbindung mit dieser Software sowie Organisation der einschlägigen Arbeiten;

— Beschaffung von Fachinformationen (Beraterfirmen) im DV-Bereich: Datenqualität, -sicherheit und -technologie, Entwicklungsmethoden, rechnergestützte Verwaltung usw.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-5 0 — DATENVERARBEITUNG *(Fortsetzung)*

A-5 0 0 (Fortsetzung)

A-5 0 0 2 Externe Dienstleistungen von allgemeinem Interesse

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 300 000	3 315 000	3 355 000,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-5 0 0 2 (teilweise)

Veranschlagt sind Mittel für folgende Ausgaben:

— allgemeine technische und logistische Hilfstätigkeiten betreffend die Ausrüstungen und die Software für die Datenverarbeitung,

— allgemeine informationstechnische Ausbildung, Abonnements für technische Dokumentation auf Papier oder elektronischen Datenträgern, Anschlüsse bei internationalen Organisationen, die Büroautomatik usw.

A-5 0 0 4 Gebühren für Datenübertragung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 700 000	2 781 000	1 832 949,30

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Grund- und Benutzungsgebühren für Fernschreiber, Telegraph, Datenübertragungsnetze, Telematikdienste usw. sowie für den Kauf der entsprechenden Teilnehmerverzeichnisse.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 000 ECU veranschlagt.

A-5 0 0 5 Datenübertragungsgeräte

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
6 500 000	6 536 000	5 941 992,76

Erläuterungen

Vormals Posten A-5 0 0 0 (teilweise) und A-5 0 0 5

Veranschlagt sind Mittel für folgende Ausgaben:

— Kauf bzw. Miete von Datenübertragungsgeräten sowie von Rechnern, Peripheriegeräten und Software für die Datenübertragung;

— Wartung, technische Unterstützung (Help-Desk), Studien, Dokumentation, Ausbildung und Bedarfsartikel in Verbindung mit diesen Ausrüstungen sowie externes Betriebspersonal;

— Entwicklung und Wartung auf Vertragsbasis von Software für den Betrieb des Datenübertragungsnetzes.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-5 0 — DATENVERARBEITUNG *(Fortsetzung)*

A-5 0 1 *Dezentralisierte Datenverarbeitung*

A-5 0 1 0 DV-Systeme in den Dienststellen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
32 120 000	32 429 000	37 234 999,54

Erläuterungen

Vormals Posten A-5 0 1 0 (teilweise)

Veranschlagt sind Mittel für folgende Ausgaben:

— Kauf bzw. Miete von Rechnern, Terminals, Kleinrechnern und Peripheriegeräten, Ausrüstungen für den Anschluß an Zentralsysteme sowie der erforderlichen Software;

— Kauf bzw. Miete von Schreibmaschinen, Textverarbeitungsgeräten, Photokopier- und Mikrokopiergeräten, Fernkopierern sowie sonstigen Geräten der Büroautomation;

— Installation, Konfiguration, Wartung, Studien, Dokumentation und Material in Verbindung mit diesen Ausrüstungen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 600 000 ECU veranschlagt.

A-5 0 1 1 Software-Entwicklung für spezifische Bereiche

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
16 830 000	16 920 000	17 290 478,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-1 1 7 8 (teilweise) und A-5 0 1 1

Veranschlagt sind Mittel für folgende Ausgaben:

— Entwicklung und Wartung auf Vertragsbasis von DV-Systemen, die spezifisch auf den Bedarf einzelner Dienststellen der Kommission zugeschnitten sind;

— Studien, Dokumentation und Ausbildung in Verbindung mit dieser Software sowie Organisation der einschlägigen Arbeiten;

— Beschaffung von Fachinformation (Beraterfirmen) im DV-Bereich: Datenqualität, -sicherheit und -technologie, Entwicklungsmethoden, rechnergestützte Verwaltung usw.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 350 000 ECU veranschlagt.

A-5 0 1 2 Externe Dienstleistungen von spezifischem Interesse

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
13 450 000	13 450 000	13 233 965,84

Erläuterungen

Vormals Posten A-1 1 7 8 (teilweise) und A-5 0 1 2

Veranschlagt sind Mittel für spezifische Tätigkeiten einzelner Kommissionsdienststellen:

— zur technischen und logistischen Unterstützung des Betriebs der Ausrüstungen und der Software für die Datenverarbeitung;

— für externes Betriebspersonal, Bürodienstleistungen, Anschlüsse bei internationalen Organisationen usw.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-5 0 — DATENVERARBEITUNG *(Fortsetzung)*

Erläuterungen

Die Einnahmen aus Beiträgen von Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation zu den Gemeinkosten der Gemeinschaft gemäß den Artikeln 76 und 82 des EWR-Abkommens werden gemäß der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), als zusätzliche Mittel bei den betreffenden Haushaltslinien dieses Titels eingesetzt. Diese Einnahmen werden auf 461 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

TITEL A-6

AUSGABEN FÜR PERSONAL UND DIENSTBETRIEB DER EG-DELEGATIONEN

KAPITEL A-6 0 — AUSGABEN FÜR PERSONAL UND DIENSTBETRIEB DER EG-DELEGATIONEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL A-6 0			
A-6 0 0	***Ausgaben für Personal der EG-Delegationen***			
A-6 0 0 0	Gehälter, Zulagen, Entschädigungen und Kostenerstattungen für Beamte und Bedienstete auf Zeit Nichtgetrennte Mittel	73 150 000	72 247 000	70 358 000,—
A-6 0 0 1	Bezüge der sonstigen Bediensteten Nichtgetrennte Mittel	32 200 000	28 042 000	29 486 000,—
A-6 0 0 2	Kosten für sonstiges Personal sowie für verschiedene Dienstleistungen Nichtgetrennte Mittel	3 500 000	2 806 000	2 963 000,—
A-6 0 0 3	Berufliche Fortbildung der Beamten Nichtgetrennte Mittel	516 000	502 000	600 500,—
A-6 0 0 4	Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, bei Versetzung und bei Ausscheiden aus dem Dienst Nichtgetrennte Mittel	5 970 000	6 400 000	7 873 000,—
A-6 0 0 5	Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke Nichtgetrennte Mittel	2 500 000	2 250 000	2 762 000,—
A-6 0 0 6	Dienstreisekosten Nichtgetrennte Mittel	3 213 000	3 100 000	3 186 500,—
A-6 0 0 7	Ausgaben für soziale und ärztliche Dienste Nichtgetrennte Mittel	249 000	239 000	277 000,—
A-6 0 0 8	Ausbildung junger Sachverständiger und Kosten für zu den Delegationen abgeordnete nationale Beamte Nichtgetrennte Mittel	3 465 000	1 980 000	2 200 000,—
A-6 0 0 9	Etwaige Anpassungen der Dienstbezüge Nichtgetrennte Mittel	916 000	1 003 000	0,—
	Artikel A-6 0 0 insgesamt	125 679 000	118 569 000	119 706 000,—
A-6 0 1	***Ausgaben für den Dienstbetrieb der EG-Delegationen***			
A-6 0 1 0	Miete von Gebäuden und Nebenkosten Nichtgetrennte Mittel	36 850 000	38 020 000	40 285 000,—
A-6 0 1 1	Bau und Erwerb von Gebäuden Nichtgetrennte Mittel	2 500 000	1 500 000	8 850 000,—
A-6 0 1 2	Mobiliar und Büroausstattung Nichtgetrennte Mittel	3 950 000	4 500 000	5 206 000,—

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-6 0 — AUSGABEN FÜR PERSONAL UND DIENSTBETRIEB DER EG-DELEGATIONEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL A-6 5 — ALLGEMEINE RÜCKSTELLUNG FÜR DIE DELEGATIONEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
A-6 0 1	*(Fortsetzung)*			
A-6 0 1 3	Fahrzeuge Nichtgetrennte Mittel	2 410 000	2 000 000	3 341 000,—
A-6 0 1 4	Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek Nichtgetrennte Mittel	820 000	800 000	861 000,—
A-6 0 1 5	Papier- und Bürobedarf Nichtgetrennte Mittel	1 248 000	1 200 000	1 100 000,—
A-6 0 1 6	Andere Sachausgaben Nichtgetrennte Mittel	1 882 000	1 923 000	2 153 000,—
A-6 0 1 7	Mobiliar und Ausstattung von Wohnungen Nichtgetrennte Mittel	2 390 000	2 500 000	2 610 000,—
A-6 0 1 8	Post- und Fernmeldegebühren, Diplomatenpost Nichtgetrennte Mittel	7 750 000	7 500 000	7 110 000,—
	Artikel A-6 0 1 insgesamt	59 800 000	59 943 000	71 516 000,—
A-6 0 3	***Vorläufig eingesetzte Mittel für Sicherheitsmaßnahmen*** Nichtgetrennte Mittel	1 000 000	1 200 000	0,—
	KAPITEL A-6 0 INSGESAMT	186 479 000	179 712 000	191 222 000,—
	KAPITEL A-6 5			
A-6 5 0	***Allgemeine Rückstellung für die Delegationen*** Nichtgetrennte Mittel	p.m. (1)	p.m. (2)	
	KAPITEL A-6 5 INSGESAMT	p.m.	p.m.	
	Titel A-6 insgesamt	**186 479 000**	**179 712 000**	**191 222 000,—**

(1) Mittel in Höhe von 15 300 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 17 470 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

TITEL A-6

AUSGABEN FÜR PERSONAL UND DIENSTBETRIEB DER EG-DELEGATIONEN

KAPITEL A-6 0 — AUSGABEN FÜR PERSONAL UND DIENSTBETRIEB DER EG-DELEGATIONEN

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Personal und Dienstbetrieb der Delegationen der EG in Drittländern und der Delegationen bei internationalen Organisationen innerhalb der Gemeinschaft.

Die Bestimmungen von Anhang X des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften gelten ausschließlich für außerhalb der Gemeinschaft diensttuende Beamte. Auf die anderen Beamten findet Anhang X keine Anwendung.

A-6 0 0 Ausgaben für Personal der EG-Delegationen

A-6 0 0 0 Gehälter, Zulagen, Entschädigungen und Kostenerstattungen für Beamte und Bedienstete auf Zeit

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
73 150 000	72 247 000	70 358 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften.

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften.

Verordnung Nr. 6/66 Euratom, 121/66/EWG der Räte vom 28. Juli 1966 zur Festlegung des Verzeichnisses der Orte, an denen eine Mietzulage gewährt werden kann, sowie des Höchstbetrags dieser Zulage und der Bedingungen für ihre Gewährung (ABl. Nr. 150 vom 12. 8. 1966, S. 2749/66), zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EG, Euratom) Nr. 3358/94 (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1994, S. 1).

Verordnung Nr. 7/66/Euratom, 122/66/EWG der Räte vom 28. Juli 1966 zur Festlegung des Verzeichnisses der Orte, an denen eine Fahrkostenzulage gewährt werden kann, sowie des Höchstbetrags dieser Zulage und der Bedingungen für ihre Gewährung (ABl. Nr. 150 vom 12. 8. 1966, S. 2751/66).

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 75.

Verordnung (Euratom/EGKS/EG) Nr. 3418/93 der Kommission vom 9. Dezember 1993 mit Durchführungsbestimmungen zu einigen Vorschriften der Haushaltssordnung vom 21. Dezember 1977 (ABl. Nr. L 315 vom 16. 12. 1993, S. 1), insbesondere zu Artikel 31.

Veranschlagt sind folgende Ausgaben für die im Stellenplan vorgesehenen Beamten und Bediensteten auf Zeit:

— Gehälter, Zulagen und Entschädigungen,

— Kranken- und Unfallversicherung sowie sonstige Soziallasten,

— Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit sowie die Zahlungen für Bedienstete auf Zeit zur Bildung oder Aufrechterhaltung ihrer Versorgungsansprüche im Herkunftsland,

— sonstige Zulagen und Vergütungen,

— Überstunden.

Veranschlagt sind außerdem die Auswirkungen der Berichtigungskoeffizienten, die auf die Gehälter der Beamten und Bediensteten auf Zeit angewandt werden.

A-6 0 0 1 Bezüge der sonstigen Bediensteten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
32 200 000	28 042 000	29 486 000,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 4 und Titel IV.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-6 0 — AUSGABEN FÜR PERSONAL UND DIENSTBETRIEB DER EG-DELEGATIONEN *(Fortsetzung)*

A-6 0 0 (Fortsetzung)

A-6 0 0 1 *(Fortsetzung)*

Veranschlagt sind Mittel für die Bezüge der örtlichen Bediensteten sowie für die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und sonstige Leistungen für diese Personalkategorie.

A-6 0 0 2 Kosten für sonstiges Personal sowie für verschiedene Dienstleistungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 500 000	2 806 000	2 963 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für:

— die Arbeitgeberbeiträge zur zusätzlichen Sozialversicherung für die sonstigen Bediensteten,

— die Einstellung von Aushilfspersonal (Leiharbeitskräfte) und freiberuflichem Personal,

— die Erbringung von Dienstleistungen außerhalb der Kommission, insbesondere für die Entwicklung, Instandhaltung und technische Unterstützung (Help-Desk) der Informationssysteme,

— verschiedene Kosten und Vergütungen für sonstige Bedienstete.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 40 000 ECU veranschlagt.

A-6 0 0 3 Berufliche Fortbildung der Beamten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
516 000	502 000	600 500,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 24 Absatz 3.

Veranschlagt sind Mittel für die berufliche Fortbildung des Personals (Sprachkurse, Informationsveranstaltungen bei Dienstantritt, Verbesserung der Fachkenntnisse, Unterrichtung über die Anwendung moderner Methoden, Seminare und Lehrgänge im Bereich der Datenverarbeitung und der Verhandlungsführung).

Veranschlagt sind ferner die Ausgaben für die Beschaffung der erforderlichen Geräte und Unterlagen sowie für Analysen, die sich bei der Überprüfung der Funktionsweise und der Struktur der Dienststellen als notwendig erweisen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 1 000 ECU veranschlagt.

A-6 0 0 4 Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, bei Versetzung und bei Ausscheiden aus dem Dienst

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
5 970 000	6 400 000	7 873 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 27 bis 31, Artikel 33 und die Anhänge III, VII und X.

Veranschlagt sind folgende Ausgaben:

— Ausgaben für Einstellungsverfahren, insbesondere Kosten für Annoncen, Reise- und Aufenthaltskosten sowie Unfallversicherung der einberufenen Bewerber, Kosten für gemeinsame Einstellungsprüfungen, Kosten für die ärztliche Untersuchung vor der Einstellung;

— Einrichtungs- bzw. Wiedereinrichtungsbeihilfen für Beamte, die anläßlich ihres Dienstantritts oder ihrer Versetzung an einen neuen Dienstort ihren Wohnsitz wechseln müssen, sowie für endgültig aus dem Dienst ausscheidende Beamte, die sich an einem anderen Wohnort niederlassen;

— befristete Unterbringungszulage;

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-6 0 — AUSGABEN FÜR PERSONAL UND DIENSTBETRIEB DER EG-DELEGATIONEN *(Fortsetzung)*

***A-6 0 0** (Fortsetzung)*

A-6 0 0 4 *(Fortsetzung)*

— Reisekosten für die Beamten und deren Familienmitglieder bei Dienstantritt, Ausscheiden aus dem Dienst oder anläßlich einer mit einem Wechsel des Dienstorts verbundenen Versetzung;

— Umzugskosten für Beamte, die anläßlich ihres Dienstantritts oder ihrer Versetzung an einen neuen Dienstort ihren Wohnsitz wechseln müssen, sowie für endgültig aus dem Dienst ausscheidende Beamte, die sich an einem anderen Wohnort niederlassen.

A-6 0 0 5 Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 500 000	2 250 000	2 762 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 14 des Anhangs VII.

Veranschlagt sind Mittel für die pauschale Aufwandsentschädigung für Beamte, denen im Zuge der Wahrnehmung ihrer Tätigkeit regelmäßig Repräsentationskosten entstehen, sowie für die Erstattung der Ausgaben, die von entsprechend ermächtigten Beamten verauslagt werden, um ihren Repräsentationsverpflichtungen im Namen der Kommission, im dienstlichen Interesse und im Rahmen ihrer dienstlichen Tätigkeit nachzukommen.

Für die Delegationen innerhalb der Gemeinschaft wird ein Teil der Wohnungskosten durch die pauschale Aufwandsentschädigung gedeckt.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 2 000 ECU veranschlagt.

A-6 0 0 6 Dienstreisekosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 213 000	3 100 000	3 186 500,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 11 bis 13 von Anhang VII.

Veranschlagt sind Mittel für Fahrkosten, Dienstreisetagegelder sowie für Nebenkosten oder außergewöhnliche Auslagen, die bei der Erledigung eines dienstlichen Auftrags durch Beamte der Kommission entstehen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 5 000 ECU veranschlagt.

A-6 0 0 7 Ausgaben für soziale und ärztliche Dienste

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
249 000	239 000	277 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Beschaffung, Erneuerung, Umgestaltung und Wartung der medizinischen Geräte in den Delegationen.

Veranschlagt sind ferner Mittel für die Kosten in Verbindung mit der ärztlichen Überwachung der Beamten, einschließlich der in diesem Zusammenhang vorgeschriebenen Untersuchungen und Analysen, für kulturelle Veranstaltungen sowie Tätigkeiten zur Förderung der sozialen Beziehungen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 1 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-60 — AUSGABEN FÜR PERSONAL UND DIENSTBETRIEB DER EG-DELEGATIONEN *(Fortsetzung)*

A-600 (Fortsetzung)

A-6008 Ausbildung junger Sachverständiger und Kosten für zu den Delegationen abgeordnete nationale Beamte

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 465 000	1 980 000	2 200 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für:

— die Finanzierung oder die Kofinanzierung der Ausbildung junger nationaler Sachverständiger (mit Hochschulabschluß) in den Delegationen der Europäischen Gemeinschaft;

— die Kosten der für junge Diplomaten aus den Mitgliedstaaten und Drittländern veranstalteten Seminare;

— die Kosten für die Abordnung oder zeitweilige Verwendung von Beamten der Mitgliedstaaten in den Delegationen.

A-6009 Etwaige Anpassungen der Dienstbezüge

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
916 000	1 003 000	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, und insbesondere Artikel 65a.

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Auswirkungen der vom Rat im Laufe des Haushaltsjahres zu beschließenden etwaigen Anpassungen der Dienstbezüge.

A-601 Ausgaben für den Dienstbetrieb der EG-Delegationen

A-6010 Miete von Gebäuden und Nebenkosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
36 850 000	38 020 000	40 285 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 5 und 23 von Anhang X (für die Delegationen in Drittländern).

Veranschlagt sind folgende Mittel:

— für die Delegationen in Drittländern:

  — für alle Gebäude oder Gebäudeteile, in denen Büros von Delegationen oder außerhalb der Gemeinschaft diensttuende Beamte untergebracht sind: Mieten und verbundene Abgaben, Versicherungsprämien, Ausgaben für Umbauten und größere Reparaturarbeiten, laufende Aufwendungen für die Sicherheit von Personen und Gegenständen (Chiffriereinrichtungen, Safes, Gitter usw.),

  — für alle Gebäude oder Gebäudeteile, in denen sich sowohl Büros der Delegationen als auch der Wohnsitz des Delegationsleiters befinden: Verbrauch von Wasser, Gas, Elektrizität und Heizung, Kosten für Wartung und Instandsetzung, Herrichtungsarbeiten und Umzüge von Dienststellen sowie sonstige laufende Ausgaben (insbesondere Straßenreinigungs- und Müllabfuhrgebühren, Beschaffung von Beschilderungsmaterial usw.);

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-6 0 — AUSGABEN FÜR PERSONAL UND DIENSTBETRIEB DER EG-DELEGATIONEN *(Fortsetzung)*

***A-6 0 1** (Fortsetzung)*

A-6 0 1 0 *(Fortsetzung)*

— für die Delegationen innerhalb der Gemeinschaft:

— für alle Gebäude oder Gebäudeteile, in denen Büros von Delegationen untergebracht sind: Mieten, Verbrauch von Wasser, Gas, Elektrizität und Heizung, Versicherungsprämien, Kosten für Wartung und Instandsetzung, Ausgaben für Umbauten und größere Reparaturarbeiten, Ausgaben für die Sicherheit, insbesondere die Gebäudeüberwachungsverträge, die Miete und Wartung von Feuerlöschern, die Anschaffung und Unterhaltung der Brandbekämpfungsgeräte, die Ersatzbeschaffung für die Ausrüstung des freiwilligen Brandschutzpersonals, die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen usw.,

— für die Gebäude oder Gebäudeteile, in denen Beamte untergebracht sind: Erstattung der Ausgaben für die Sicherheit der Wohnungen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 550 000 ECU veranschlagt.

A-6 0 1 1 Bau und Erwerb von Gebäuden

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 500 000	1 500 000	8 850 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Ausgaben für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Kauf oder Mietkauf) sowie für den Bau von Büro- oder Wohngebäuden, einschließlich Voruntersuchungen und verschiedene Honorare.

A-6 0 1 2 Mobiliar und Büroausstattung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 950 000	4 500 000	5 206 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Beschaffung, den Ersatz, die Miete, den Mietkauf, die Instandhaltung und Instandsetzung von Mobiliar und Ausrüstungen, insbesondere von Material für die Audio-Video-Technik, die Archivierung, die Bibliothek, das Dolmetschen, von DV-Geräten (Rechner, Terminals, Mikrorechner, Peripheriegeräte, Datenübertragungsgeräte für ihre Vernetzung) und Büroautomation (Textverarbeitungsmaschinen, elektronische Fotokopiergeräte, Mikrokopiergeräte, Reader-Printer, Fernkopierer, Telekommunikationseinrichtungen usw.) sowie die Beschaffung von Software, Dokumentation und Lieferungen von Verbrauchsstoffen für diese Ausrüstungen.

Veranschlagt sind auch die Ausgaben für die Beschaffung, Instandhaltung und Instandsetzung von technischen Ausrüstungen wie Generatoren und Klimaanlagen, die Ausgaben für Einrichtungen und notwendige Ausstattungen für Behinderte sowie die Ausgaben für Beschaffung, Ersatz, Umgestaltung und Instandhaltung von für soziale Zwecke genutzten Ausrüstungen in den Delegationen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 60 000 ECU veranschlagt.

A-6 0 1 3 Fahrzeuge

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 410 000	2 000 000	3 341 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für den Kauf, die Ersatzbeschaffung, die Miete, den Mietkauf, die Instandhaltung und die Instandsetzung von Fahrzeugen, einschließlich Werkzeug.

Veranschlagt sind auch die Ausgaben für die Versicherungskosten der Fahrzeuge.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 300 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-6 0 — AUSGABEN FÜR PERSONAL UND DIENSTBETRIEB DER EG-DELEGATIONEN *(Fortsetzung)*

***A-6 0 1** (Fortsetzung)*

A-6 0 1 4 Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
820 000	800 000	861 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Anschaffung von Nachschlagewerken, Dokumenten und sonstigen nichtperiodischen Veröffentlichungen, einschließlich der Vervollständigung vorhandener Bände, für die Abonnements von Zeitungen, Zeitschriften und verschiedenen Veröffentlichungen, sowie für Buchbindearbeiten und sonstige unerläßliche Ausgaben im Zusammenhang mit der Archivierung der Zeitschriften.

Veranschlagt sind auch die Ausgaben für Abonnements bei Presseagenturen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 5 000 ECU veranschlagt.

A-6 0 1 5 Papier- und Bürobedarf

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 248 000	1 200 000	1 100 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für den Ankauf von Papier, Umschlägen, Büromaterial, Material für die Vervielfältigung sowie einige in Auftrag gegebene Druckarbeiten.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 5 000 ECU veranschlagt.

A-6 0 1 6 Andere Sachausgaben

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 882 000	1 923 000	2 153 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Beförderung und Zollabfertigung von Material sowie für die Anschaffung und Reinigung von Dienstkleidung für Amtsgehilfen, Fahrer usw., ferner Mittel für verschiedene Versicherungen (insbesondere Haftpflichtversicherung, Diebstahlversicherung), Ausgaben im Zusammenhang mit internen Sitzungen (Getränke, gelegentliche Imbisse), Ausgaben für die Teilnahme an Konferenzen und Kolloquien sowie für Gebühren für die Mitgliedschaft in beruflichen oder wissenschaftlichen Verbänden.

Veranschlagt sind ferner die Ausgaben für Untersuchungen, Erhebungen und Konsultationen im Rahmen des Dienstbetriebs der Delegationen sowie die sonstigen Ausgaben für den Dienstbetrieb, die bei den anderen Posten dieses Artikels nicht gesondert aufgeführt sind.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 50 000 ECU veranschlagt.

A-6 0 1 7 Mobiliar und Ausstattung von Wohnungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 390 000	2 500 000	2 610 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang X.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

KAPITEL A-6 0 — AUSGABEN FÜR PERSONAL UND DIENSTBETRIEB DER EG-DELEGATIONEN *(Fortsetzung)*

A-6 0 1 (Fortsetzung)

A-6 0 1 7 *(Fortsetzung)*

Veranschlagt sind sämtliche Ausgaben für das Mobiliar und für die Ausstattung der Wohnungen, die den Beamten zur Verfügung gestellt werden.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 50 000 ECU veranschlagt.

A-6 0 1 8 Post- und Fernmeldegebühren, Diplomatenpost

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
7 750 000	7 500 000	7 110 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Postgebühren und Zustellungskosten für den Schriftverkehr, den Versand von Berichten und Veröffentlichungen sowie für Paketgebühren im Luft-, Schiffs- und Eisenbahnversand, Grundgebühren (Fernsprecher, Telegraph, Fernschreiber, Fernkopierer), Gebühren für Telefonleitungen, Benutzungsgebühren (Fernsprecher, Telegraph, Fernschreiber, Fernkopierer), Kauf von Fernsprechbüchern, Grundgebühren für die Leitungen zwischen den einzelnen Gebäuden usw.

Ebenfalls veranschlagt sind die Kosten für die Diplomatenpost.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 120 000 ECU veranschlagt.

A-6 0 3 ***Vorläufig eingesetzte Mittel für Sicherheitsmaßnahmen***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 000 000	1 200 000	0,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für aktive Sicherheitsoperationen in den Delegationen im Notfall.

Der Mittelansatz hat rein vorläufigen Charakter; die Verwendung ist erst nach Übertragung auf andere Artikel oder Posten dieses Kapitels möglich.

KAPITEL A-6 5 — ALLGEMEINE RÜCKSTELLUNG FÜR DIE DELEGATIONEN

A-6 5 0 ***Allgemeine Rückstellung für die Delegationen***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m. (1)	p.m. (2)	

(1) Mittel in Höhe von 15 300 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 17 470 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Im Rahmen dieses Artikels können nach den Verfahren gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b) der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), Mittel nach Titel A-6 übertragen werden.

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

TITEL A-10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL A-10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

KAPITEL A-10 1 — RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

KAPITEL A-10 2 — RÜCKLAGEN ZUR DECKUNG EVENTUELLER FEHLBETRÄGE IN LANDESWÄHRUNG AUFGRUND EINER DIFFERENZ ZWISCHEN DEM BEI DER AUFSTELLUNG DES HAUSHALTSPLANS BENUTZTEN UMRECHNUNGSKURS DES ECU UND DEN UMRECHNUNGSKURSEN FÜR DIE LANDESWÄHRUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL A-10 0	23 675 000	36 978 000	0,—
	KAPITEL A-10 0 INSGESAMT	23 675 000	36 978 000	0,—
	KAPITEL A-10 1	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL A-10 1 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL A-10 2	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL A-10 2 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	Titel A-10 insgesamt	**23 675 000**	**36 978 000**	**0,—**
	Teil A insgesamt	**2 798 080 245**	**2 696 735 349**	**2 540 499 525,90**

KOMMISSION
Teil A
(Verwaltungsmittel)

TITEL A-10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL A-10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
23 675 000	36 978 000	0,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Diese Mittel sind nur vorläufig eingesetzt und können erst verwendet werden, nachdem sie gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung auf andere Kapitel des Haushaltsplans übertragen worden sind.

Die Mittel gliedern sich wie folgt auf:

1. Posten	A-1 1 7 8	Technische und administrative Unterstützung für verschiedene Tätigkeiten	5 000 000
2. Posten	A-1 5 2 1	Vorübergehend zu nationalen Verwaltungen, internationalen Organisationen und öffentlichen oder privaten Einrichtungen oder Unternehmen abgeordnete Beamte der Kommission	375 000
3. Posten	A-3 0 5 0	Europäisches Institut für Südasien- und Südostasien-Forschung	200 000
4. Posten	A-3 0 5 9	Europäisches Forschungsinstitut für die Zusammenarbeit mit den Ländern des Mittelmeerraums und Arabiens	50 000
5. Posten	A-4 0 3 0	Sprachkurse	1 000 000
6. Artikel	A-4 2 1	Betrieb der Hörfunk- und Fernsehstudios und Geräte für audiovisuelle Produktionen	1 250 000
7. Artikel	A-4 3 0	Interinstitutionelle Zusammenarbeit im Bereich der Informatik	500 000
8. Artikel	A-6 5 0	Allgemeine Rückstellung für die Delegationen	15 300 000

KAPITEL A-10 1 — RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL A-10 2 — RÜCKLAGEN ZUR DECKUNG EVENTUELLER FEHLBETRÄGE IN LANDESWÄHRUNG AUFGRUND EINER DIFFERENZ ZWISCHEN DEM BEI DER AUFSTELLUNG DES HAUSHALTSPLANS BENUTZTEN UMRECHNUNGSKURS DES ECU UND DEN UMRECHNUNGSKURSEN FÜR DIE LANDESWÄHRUNGEN

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

ANLAGE I

LISTE DER AUSSCHÜSSE
IM RAHMEN VON ARTIKEL A-2 5 1

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

a) **Liste der Ausschüsse, deren Einberufungskosten verbucht werden zu Lasten von Posten A-2 5 1 0**

(Ausgaben für Sitzungen von Ausschüssen, deren Konsultierung im Rahmen des Verfahrens zur Ausarbeitung von Gemeinschaftsrechtsakten obligatorisch ist)

Gruppe 1: Regierungs- und andere Sachverständige, denen die Reise- und Aufenthaltskosten erstattet werden.

Gruppe 2: Nichtregierungssachverständige, denen die Reise- und Aufenthaltskosten erstattet werden.

Gruppe 3: Regierungssachverständige, denen nur die Reisekosten erstattet werden.

Gruppe 4: Regierungssachverständige, denen nur die Reisekosten, und andere Sachverständige, denen sowohl die Reise- als auch die Aufenthaltskosten erstattet werden.

Der Ausgabenvoranschlag für jeden Ausschuß basiert auf einem Tätigkeitsprogramm, das nach Maßgabe der wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen im Laufe des Haushaltsjahres entsprechend angepaßt wird.

Darüber hinaus wird die Kommission zu gegebener Zeit die notwendigen Entscheidungen treffen, um die Ausgaben auf die Höhe der verfügbaren Mittel zu beschränken.

Die Ausübung der Durchführungsbefugnisse erfolgt durch den Beschluß 87/373/EWG des Rates vom 13. Juli 1987 zur Festlegung der Modalitäten für die Ausübungen der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse (ABl. Nr. L 197 vom 18. 7. 1987, S. 33) je nach Fall nach:

— Verfahren 1: Beratender Ausschuß,

— Verfahren 2, Variante a) oder b): Verwaltungsausschuß,

— Verfahren 3, Variante a) oder b): Regelungsausschuß,

— Variante a) oder b) des Verfahrens, das für Beschlüsse über Schutzmaßnahmen gilt.

Bei der betreffenden Haushaltslinie handelt es sich um die Linie in Teil A oder B dieses Einzelplans, in der die Rechtsgrundlage für den Ausschuß aufgeführt ist.

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Art des Ausschusses	Betreffende Haushaltslinie
Auswärtige Beziehungen: Handelspolitik und Beziehungen zu Nordamerika, Fernost, Australien und Neuseeland				
Beratender Ausschuß über den Schutz gegen gedumpte oder subventionierte Einfuhren	3	35 000	1	—
Ausschuß gegen unerlaubte Handelspraktiken	3	p.m.	1	—
Ausschuß für die Verwaltung der Kontingente	3	p.m.	2 a)	B5-7 2 1
Textilausschuß (konventionelles Regime)	3	120 000	1	—
Ausschuß für den wirtschaftlichen passiven Veredelungsverkehr mit Textilien	3	p.m.	3 a)	—
Koordinierungsgruppe für die Gemeinschaftsregelung zur Ausfuhrkontrolle von Gütern mit doppeltem Verwendungszweck (1)	3	p.m.	1	—

(1) In Zusammenarbeit mit der GD III und der GD XXI.

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Art des Ausschusses	Betreffende Haushaltslinie
Beratender Ausschuß für das Programm zur Förderung der Ausfuhren nach Japan	3	p.m.	1	B7-8 5 1 0
Gemischter Ausschuß EWG-Australien	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß für die Zusammenarbeit EWG-Kanada	4	1 000	1	B7-8 7 0
Gemischter Ausschuß EWG-China	3	p.m.	1	B7-3 0
Gemischter Ausschuß EWG-Macau	3	1 000	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Uruguay	3	1 000	1	—
Auswärtige Beziehungen: Europa und Neue unabhängige Staaten (NUS), GASP, Außendienst				
Assoziierungsausschüsse mit den Ländern in Mittel- und Osteuropa (EWG-Ungarn/Rumänien/Tschechische Republik/Slowakische Republik/Polen/Bulgarien)	3	4 000	1	B7-5 0 0
Ausschuß für die Wirtschaftshilfe für die Länder in Mittel- und Osteuropa (PHARE)	3	p.m.	2 a)	—
TACIS-Ausschuß (Technische Unterstützung der unabhängigen Staaten der ehemaligen Sowjetunion und der Mongolei bei ihren Bemühungen um die Gesundung und Neubelebung ihrer Wirtschaft)	3	p.m.	3 a)	—
Gemischter EWR-Ausschuß	3	1 730 000	1	B7-6 0 0
Gemischter Ausschuß zum Abkommen über Uhrmacherwaren zwischen der EWG und der Schweiz	3	p.m.	1	—
Gemischte Kommission für die Vereinbarung zwischen der Schweiz und der EWG über den Textilveredelungsverkehr	3	p.m.	1	—
Gemischte Ausschüsse mit den EFTA-Ländern (Island, Norwegen und Schweiz)	3	p.m.	1	—
Verwaltungsausschuß für die Allgemeinen Präferenzen	3	p.m.	3 a)	—
Beratender Ausschuß für den Wiederaufbau und die Rehabilitation im ehemaligen Jugoslawien	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EG-Albanien	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Andorra	3	500	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Bulgarien	3	1 000	1	B7-5 0 0
Gemischter Ausschuß EWG-Estland	3	1 000	1	B7-5 0 0
Ausschuß für die Zusammenarbeit EG-Kasachstan	3	p.m.	1	—
Ausschuß für die Zusammenarbeit EG-Kirgistan	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Lettland	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Litauen	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Mongolei	3	1 000	1	B7-3 0
Gemischter Ausschuß EG-Rumänien	3	1 000	1	—
Ausschuß für die Zusammenarbeit EWG-Rußland	3	p.m.	1	—
Ausschuß für die Zusammenarbeit EG-San Marino	3	p.m.	1	—
Ausschuß für die Zusammenarbeit EWG-Slowenien	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Türkei	3	1 000	1	B7-4 0 3
Ausschuß für die Zusammenarbeit EWG-Ukraine	3	p.m.	1	—

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Art des Ausschusses	Betreffende Haushaltslinie
Auswärtige Beziehungen: Südlicher Mittelmeerraum, Naher und Mittlerer Osten, Lateinamerika, Süd- und Südostasien, Nord-Süd-Zusammenarbeit				
Mittelmeer-Ausschuß (finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der EG und den Drittländern des Mittelmeerraums)	3	106 000	3 a)	B7-4 0 1 0
Gemischter Ausschuß für die Zusammenarbeit EWG-ASEAN	3	12 000	1	B7-3 0
Gemeinsamer Rat EWG-Länder des Golf-Kooperationsrates	3	2 000	1	—
Gemeinsamer Beratender Ausschuß EWG-MERCOSUR	3	p.m.	1	—
Beratender Ausschuß für tropische Wälder	3	p.m.	1	B7-6 2 0 1
Gemischter Ausschuß EWG-Zentralamerika	3	1 000	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Argentinien	3	1 000	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Bangladesch	3	1 000	1	B7-3 0
Gemischter Ausschuß EWG-Brasilien	3	15 000	1	—
Gemischte Kommission EWG-Chile	3	1 000	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Indien	3	1 000	1	B7-3 0
Gemischter Ausschuß EWG-Mexiko	3	1 000	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Nepal	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Anden-Pakt	3	1 000	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Pakistan	3	1 000	1	B7-3 0
Gemischter Ausschuß EWG-Paraguay	3	1 000	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Sri Lanka	3	1 000	1	B7-3 0
Gemischter Ausschuß EWG-Vietnam	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Jemen	3	2 500	1	B7-8 7 0
Ausschuß für finanzielle und technische Hilfe sowie für die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Lateinamerika und Asien	3	99 000	3 a)	B7-3 0 B7-3 1
Wirtschaft und Finanzen				
Ausschuß für Wirtschaftspolitik (Arbeitsgruppe und engere Kreise):	3	275 000	1	—
— engerer Kreis „mittelfristige Politik“				
— engerer Kreis „Haushaltspläne“				
Währungsausschuß (sowie Stellvertreter und Arbeitsgruppe)	1	724 000	1	—
Industrie				
Beratender Ausschuß „Medizinprodukte“	3	6 000	1/3 a)	B5-3 0 0
Beratender Ausschuß für die Regelung der Preisfestsetzung bei Arzneimitteln für den menschlichen Gebrauch	4	59 000	1	B5-3 0 0

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Art des Ausschusses	Betreffende Haushaltslinie
Beratender Ausschuß „Gruppe hoher Beamter für die Normung auf dem Gebiet der Informationstechnik" (SOGITS)	4	76 000	1	B5-4 0 2 0 B5-7 2 0
Beratender Ausschuß für die Durchführung der mehrjährigen Gemeinschaftsaktion IDA (Datenaustausch zwischen Verwaltungen)	3	1 100 000	1	B5-7 2 1
Beratender Ausschuß TEDIS	3	45 000	1/2 b)	B5-4 0 2 3
Ausschuß Stahlvereinbarung Europäische Gemeinschaft-Vereinigte Staaten	3	p.m.	2 b)	B5-4 1 1
Ständiger Ausschuß für Tierarzneimittel	3	6 000	1	B5-3 0 0
Ständiger Lebensmittelausschuß	3	89 000	3 a)	B5-3 0 0
Ständiger Ausschuß für Normen und technische Vorschriften	4	73 000	1	B5-3 0 0 B5-4 0 1 1
Ständiger Ausschuß für Bauprodukte	3	74 000	3 a)	B5-3 0 0
Beratender Ausschuß für die Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für Maschinen	3	45 000	1	B5-3 0 0
Ständiger Ausschuß für Humanarzneimittel	3	6 000	3 a)	B5-3 0 0
Pharmazeutischer Ausschuß (1)	3	45 000	1	B5-3 0 0
Ausschüsse zur Anpassung an den technischen Fortschritt der Richtlinien zur Beseitigung der technischen Handelshemmnisse in folgenden Sektoren:				
— elektrische Betriebsmittel zur Verwendung in explosibler Atmosphäre	3	15 000	3 a)	B5-3 0 0
— Wasch- und Reinigungsmittel	3	30 000	3 a)	B5-3 0 0
— Düngemittel	3	30 000	3 a)	B5-3 0 0
— Explosivstoffe für zivile Zwecke	3	15 000	3 a)	B5-3 0 0
— Aerosolpackungen	3	15 000	3 a)	B5-3 0 0
— gefährliche Stoffe und Zubereitungen	3	30 000	3 a)	B5-3 0 0
— land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen	3	15 000	3 a)	B5-3 0 0
— Kraftfahrzeuge	3	15 000	3 a)	B5-3 0 0
Verwaltungsausschuß für „horizontale Fragen des Handels mit landwirtschaftlichen Verarbeitungserzeugnissen, die nicht unter Anlage II fallen" (2)	3	p.m.	3 a)	B5-3 0 0
Ausschuß für die Anwendung der Vorschriften über die Herstellung und das Inverkehrbringen bestimmter Stoffe, die zur unerlaubten Herstellung von Suchtstoffen und psychotropen Stoffen verwendet werden (3)	4	15 000	2 b)	B5-3 0 0
Wissenschaftlicher Lebensmittelausschuß (SCF): Fragen zum Bereich menschlicher Gesundheit	2	345 000	1	B5-3 0 0
Wettbewerb				
Beratender Ausschuß für Kartell- und Monopolfragen	3	95 000	1	—
Beratender Ausschuß für Kartell- und Monopolfragen auf dem Gebiet des Verkehrs	3	13 000	1	—
Beratender Ausschuß für Kartell- und Monopolfragen auf dem Gebiet des Seeverkehrs	3	13 000	1	—

(1) In Zusammenarbeit mit der GD XV.
(2) In Zusammenarbeit mit der GD VI.
(3) In Zusammenarbeit mit der GD XXI.

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Art des Ausschusses	Betreffende Haushaltslinie
Beratender Ausschuß für Kartell- und Monopolfragen auf dem Gebiet des Luftverkehrs	3	13 000	1	—
Beratender Ausschuß im Bereich der Unternehmenszusammenschlüsse	3	95 000	1	—
Beratender Ausschuß „Europäischer Wirtschaftsraum"		13 300		—
Beschäftigung, Arbeitsbeziehungen und soziale Angelegenheiten				
Beratender Ausschuß für die gemeinschaftliche Aktion zugunsten älterer Menschen	3	64 000	1	B3-4 1 0 4
Beratender Ausschuß für die Freizügigkeit der Arbeitnehmer	1	21 708	1	B3-4 1 1 0
Beratender Ausschuß für das mittelfristige Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Bekämpfung der Ausgrenzung und zur Förderung der Solidarität	3	32 000	1	B3-4 1 0 3
Ausschuß „Europa gegen den Krebs"	3	120 000	1	B3-4 3 0 1
Ausschuß „Europa gegen Aids"	3	90 000	1	B3-4 3 0 3
Ausschuß zur technischen Anpassung für die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz	3	150 000	3 a)	B3-4 3 1 0
Ausschuß zur technischen Anpassung für die Verbesserung der medizinischen Versorgung auf Schiffen	3	60 000	3 a)	—
Ausschuß des Europäischen Sozialfonds	1	410 000	1	B2-1 8 3
Ausschuß zur Anpassung an den technischen Fortschritt: Schutz der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische, physikalische und biologische Arbeitsstoffe bei der Arbeit	3	60 000	3 a)	B3-4 3 1 0
Ausschuß für eine besondere Finanzhilfe für Griechenland im sozialen Bereich	3	50 000	2 b)	B3-4 1 2
Fachausschuß für die Freizügigkeit der Arbeitnehmer	1	72 360	1	B3-4 0 1 1
Verwaltungskommission für die soziale Sicherheit der Wanderarbeitnehmer und Arbeitsgruppen (CASSTM)	1	237 216	1	B3-4 1 1 1
Rechnungsausschuß bei der Verwaltungskommission für die soziale Sicherheit der Wanderarbeitnehmer (CC-CASSTM)	1	70 560	1	B3-4 1 1 1
Ausschuß für das Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Gesundheitsförderung, -aufklärung, -erziehung und -ausbildung	3	70 000	1	B3-4 3 0 0
Ausschuß für das Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Prävention der Drogenabhängigkeit im Zuge des Aktionsrahmens im Bereich der öffentlichen Gesundheit	3	90 000	1	B3-4 3 0 2
Ausschuß für das Aktionsprogramm der Gemeinschaft die für Gesundheitsberichterstattung im Zuge des Aktionsrahmens im Bereich der öffentlichen Gesundheit	3	81 000	1	B3-4 3 0 0
Ausschuß für das mittelfristige Aktionsprogramm der Gemeinschaft für die Chancengleichheit von Männern und Frauen	3	48 140	2 b)	B3-4 0 1 2
Landwirtschaft				
Ad-hoc-Ausschuß für den ergänzenden Handelsmechanismus	3	19 000	3 a)	—
Gemeinschaftsausschuß des Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen	3	48 000	2 a)	B2-5 1 2
Ausschuß für die Durchführung der Bestimmungen über Spirituosen	3	55 000	2 a)/3 a)	B1-1 6 0
Ausschuß für die Durchführung der Bestimmungen über aromatisierte weinhaltige Getränke	3	38 000	2 a)/3 a)	B1-1 6 0

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Art des Ausschusses	Betreffende Haushaltslinie
Verwaltungsausschuß für landwirtschaftliche Einkommensbeihilfen	3	36 000	2 a)	B1-4 0 0
Ausschuß für die Erhaltung, Beschreibung, Sammlung und Nutzung der genetischen Ressourcen der Landwirtschaft	3	p.m.	2 a)	—
Ausschuß für Bescheinigungen besonderer Merkmale von Agrarerzeugnissen und Lebensmitteln	3	54 000	3 a)	B1-3 8 1
Ausschuß für den Schutz geographischer Angaben und Ursprungsbezeichnungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel	3	82 000	3 a)	B1-3 8 1
Ausschuß des EAGFL (und Gruppe „Unregelmäßigkeiten")	3	259 000	2 a)	B1-3 4 0
Ausschuß für das Darlehen an die ehemalige Sowjetunion und deren Republiken	3	35 000	2 b)	B1-1 8 9 0
Ständiger Ausschuß für den ökologischen Landbau	3	86 000	3 a)	B2-5 1 0 2
Ständiger Agrarforschungsausschuß	3	24 000	2 a)	B6-5 2 1 1
Ständiger Futtermittelausschuß	3	84 000	3 a)/3 b)	B2-5 1 0 2
Ständiger Ausschuß für das landwirtschaftliche, gartenbauliche und forstliche Saat- und Pflanzgutwesen	3	132 000	2 a)/3 a)	B2-5 1 0 2
Ständiger Forstausschuß	3	60 000	1/3 a)	B2-5 1 5
Ständiger Ausschuß für Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstgattungen und -arten	3	42 000	3 a)	B2-5 1 0 2
Ständiger Ausschuß für Vermehrungsmaterial und Zierpflanzen	3	42 000	2 a)/3 a)	B2-5 1 0 2
Ständiger Ausschuß für Pflanzenschutz	3	325 000	1/3 a)/3 b)	B2-5 1 0 2
Ausschuß für den gemeinschaftlichen Sortenschutz	3	p.m.	—	—
Ständiger Veterinärausschuß	3	251 000	3 a)/3 b)	B2-5 1 0 0
Ständiger Tierzuchtausschuß	3	58 000	3 a)/3 b)	B2-5 1 0 0
Verwaltungsausschüsse für die gemeinsamen Agrarmarktorganisationen:				
— Getreide	3	488 000	2 a)	B1-1 0 0
— Schweinefleisch	3	160 000	2 a)	B1-2 3 0
— Geflügel und Eier	3	144 000	2 a)	B1-2 4
— Milch und Milcherzeugnisse	3	312 000	2 a)	B1-2 0 0
— frisches Obst und Gemüse	3	214 000	2 a)	B1-1 5 0
— Weine	3	296 000	2 a)	B1-1 6 0
— Zucker	3	367 000	2 a)	B1-1 1
— Fette	3	300 000	2 a)	B1-1 2 0
— Rindfleisch	3	384 000	2 a)	B1-2 1 0
— Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse	3	144 000	2 a)	B1-1 5 1
— lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels	3	19 000	2 a)	—
— Tabak	3	113 000	2 a)	B1-1 7 0
— Hopfen	3	38 000	2 a)	B1-1 8 1
— Saatgut	3	36 000	2 a)	B1-1 8 0
— Flachs und Hanf	3	29 000	2 a)	B1-1 4 0
— Kartoffeln	3	p.m.	2 a)	—
— Trockenfutter	3	76 000	2 a)	B1-1 3 0
— Schafe und Ziegen	3	168 000	2 a)	B1-2 2 0

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Art des Ausschusses	Betreffende Haushaltslinie
— Bananen	3	130 000	2 a)	—
Verwaltungsausschuß für Agrarstrukturen und ländliche Entwicklung (STAR)	3	185 000	2 a)	B2-1 0
Gemeinsame Verwaltungs- und/oder Regelungsausschüsse in der Landwirtschaft (1)	3	144 000	2 a)	B1
Gemeinsame Verwaltungsausschüsse:				
— Währungsfragen in der Landwirtschaft (1)	3	125 000	2 a)	B1
— Handelsregelungen (1)	3	125 000	2 a)	B1
— Wettbewerbsbedingungen in der Landwirtschaft (1)	3	p.m.	2 a)	—
Verkehr				
Beratender Ausschuß für den Zugang von Luftfahrtunternehmen der Gemeinschaft zu Strecken des innergemeinschaftlichen Flugverkehrs	3	63 000	1	B2-7 0 4
Beratender Ausschuß für die Bedingungen für die Zulassung von Verkehrsunternehmen zum Personenverkehr mit Kraftomnibussen innerhalb eines Mitgliedstaats, in dem sie nicht ansässig sind	3	p.m.	1	—
Beratender Verkehrsausschuß	1	p.m.	1	B2-7 0 4
Beratender Ausschuß für Beihilfen im Eisenbahn-, Straßen- und Binnenschiffsverkehr	4	38 000	1	B2-7 0 4
Ausschuß für die Richtlinie über Mindestanforderungen für die berufliche Ausbildung von Seeleuten	3	p.m.	3 a)	—
Ausschuß für die Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für den Gefahrguttransport auf der Straße	3	37 916	3 a)	B2-7 0 2
Ausschuß für die Grundregeln für die Gewährung von Gemeinschaftszuschüssen für transeuropäische Netze — Verkehr (2)	1	70 000	3 a)	B5-7 0 0
Ausschuß für transeuropäische Verkehrsnetze (2)	1	70 000	3 a)	B5-7 0 0
Beratender Ausschuß für die Kostenrechnung der Eisenbahnunternehmen	3	p.m.	1	B2-7 0 4
Beratender Ausschuß für die Rechnungsführung der Eisenbahnunternehmen	3	p.m.	1	B2-7 0 4
Beratender Ausschuß für die Aufstellung und die Anwendung kompatibler Normen und technischer Spezifikationen für die Beschaffung von Ausrüstungen und Systemen für das Flugverkehrsmanagement	3	38 000	1	B2-7 0 2
Beratender Ausschuß für die Maßnahmen bei Krisen auf dem Güterkraftverkehrsmarkt	3	38 000	1	B2-7 0 4
Beratender Ausschuß für unlautere Ausbildungspraktiken in der Seeschiffahrt (3)	3	13 000	1	B2-7 0 4
Beratender Ausschuß für die Entwicklung der Eisenbahnunternehmen in der Gemeinschaft	3	25 000	1	B2-7 0 4
Ausschuß für das Abkommen zwischen der EWG und Österreich über den Güterverkehr auf der Schiene und der Straße:				
— Ökopunkte für Lastkraftwagen	4	12 639	3 a)	—
— Transitausschuß EWG-Österreich	3	p.m.	1	—
Ausschuß für die Harmonisierung der technischen Vorschriften und der Verwaltungsverfahren in der Zivilluftfahrt	3	51 000	3 a)	B2-7 0 2

(1) Da diese Ausschüsse Angelegenheiten behandeln, die allen Erzeugnissen, Bereichen oder Gebieten gemeinsam sind, gilt ihre gemeinsame Einberufung als gemeinsame Sitzung der verschiedenen Verwaltungsausschüsse.

(2) In Zusammenarbeit mit der GD XV.

(3) In Zusammenarbeit mit der GD IV.

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Art des Ausschusses	Betreffende Haushaltslinie
Ausschuß für die Mindestanforderungen an Schiffe, die Seehäfen der Gemeinschaft anlaufen oder aus ihnen auslaufen und gefährliche oder umweltschädliche Güter befördern	3	75 832	1	B2-7 0 2
Ausschuß für das System der Abgeltung für die Benutzung der Verkehrswege	3	p.m.	1	—
Ausschuß für Verkehrsinfrastruktur	3	63 000	3 a)	B5-7 0 0
Gemischter Landverkehrsausschuß Gemeinschaft-Schweiz	3	p.m.	1	—
Ausschuß zur Anpassung an den technischen Fortschritt — Tachographen	4	38 000	3 a)	B2-7 0 2
Ausschuß für die Anpassung der Richtlinien über die technische Überwachung der Fahrzeuge an den technischen Fortschritt	4	38 000	2 a)	B2-7 0 2
Ausschuß für das Flugverkehrsmanagement	4	92 572	1	—
Ausschuß für die Umregistrierung von Schiffen innerhalb der Gemeinschaft	4	25 277	3 a)	B2-7 0 2
Ausschuß für die gegenseitige Anerkennung der einzelstaatlichen Schifferpatente für den Binnenschiffsgüter- und -personenverkehr	3	25 277	3 a)	—
Ausschuß für die Anwendung der Rechtsvorschriften über die Interoperabilität des transeuropäischen Hochgeschwindigkeitsbahnsystems	4	p.m.	3 b)	B5-7 0 0
Gemischter Verkehrsausschuß EWG-Slowenien	3	p.m.	1	—
Gemischter Verkehrsausschuß EG-Bulgarien (1)	4	p.m.	1	—
Gemischter Verkehrsausschuß EG-Ungarn (1)	4	p.m.	1	—
Gemischter Verkehrsausschuß EG-Polen	4	p.m.	1	—
Gemischter Verkehrsausschuß EG-Rumänien (1)	4	p.m.	1	—
Gemischter Verkehrsausschuß EG-Slowakische Republik	4	p.m.	1	—
Gemischter Verkehrsausschuß EG-Tschechische Republik	4	p.m.	1	—
Entwicklung				
Ausschuß für Sicherheit und Nahrungsmittelhilfe	3	153 000	2 b)	B7-2 0 0
Ausschuß für den Europäischen Entwicklungsfonds	3	232 000	3 a)	—
Gemischter Ausschuß EWG-Côte d'Ivoire	3	1 000	1	—
Ausschuß für die Entwicklungszusammenarbeit mit Südafrika	3 a)	p.m.	1	—
Audiovisueller Bereich, Information, Kommunikation und Kultur				
Beratender MEDIA-Ausschuß	3	150 000	1	B3-2 0 1 0
Beratender Ausschuß für fortgeschrittene Fernsehdienste (2)	3	60 000	3 a)/3 b)	B3-2 0 1 3
Ausschuß für die Programme KALEIDOSKOP, ARIANE und RAPHAEL:	4	180 000	—	B3-2 0 0 0 B3-2 0 0 2
— Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten mit europäischer Dimension (KALEIDOSKOP)				

(1) In Zusammenarbeit mit der GD IA.
(2) In Zusammenarbeit mit der GD XIII.

KOMMISSION

Teil A — Anlage I

(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Art des Ausschusses	Betreffende Haushaltslinie
— Förderung im Bereich Buch und Lesen (ARIANE)				
— Erhaltung des kulturellen Erbes (RAPHAEL)				
Umwelt, nukleare Sicherheit und Zivilschutz				
Ad-hoc-Ausschuß für die Verordnung über die Einfuhrbedingungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Ursprung in Drittländern nach dem Unfall im Kernkraftwerk Tschernobyl	3	30 000	2 a)	—
Beratender Ausschuß für die Durchführung der Rechtsvorschriften betreffend die Beurteilung und die Kontrolle der Luftqualität	3	16 000	3 a)	B4-3 0 4
Beratender Ausschuß für den Transport radioaktiver Abfälle (Überwachung und Kontrolle)	3	20 000	2 a)	—
Beratender Ausschuß für das gemeinschaftsweite Beobachtungssystem zur Messung der Emissionen von CO_2 und anderen Treibhausgasen	3	75 000	3 a)	—
Ausschuß für die Verordnung über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen	3	75 000	2 a)	B4-3 0 4
Ausschuß für das Finanzierungsinstrument für die Umwelt (LIFE)	3	35 000	3 a)	B4-3 2 0
Ausschuß für das Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen in der Gemeinschaft (CITES)	3	50 000	3 a)/3 b)	B4-3 0
Ausschuß für die Richtlinie über die Verbrennung gefährlicher Abfälle	3	21 000	3 b)	—
Ausschuß für die Vereinheitlichung und die zweckmäßige Gestaltung der Berichte über die Durchführung bestimmter Umweltschutzrichtlinien	3	10 000	2 a)	B4-3 0 4
Ausschuß zur Anpassung an den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt:				
— Durchführung der Richtlinie über Abfälle	3	44 000	3 a)	B4-3 0 4
— Meßmethoden und Häufigkeit der Probenahmen und Analysen des Oberflächenwassers für die Trinkwassergewinnung in den Mitgliedstaaten	3	p.m.	3 a)	—
— Grenzwerte und Leitwerte der Luftqualität für Schwefeldioxid und Schwebestaub	3	p.m.	1/3 a)	—
— Süßwasser/Fische	3	p.m.	3 a)	B4-3 0
Ausschuß für die Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen	3	30 000	3 a)	B4-3 0
Ausschuß für die Anpassung an den technischen Fortschritt und die Durchführung der Richtlinie über die Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-Emissionen) bei der Lagerung von Ottokraftstoff und seiner Verteilung von den Auslieferungslagern bis zu den Tankstellen	3	11 000	3 a)	—
Ausschuß für die Anwendung der Verordnung über die freiwillige Teilnahme gewerblicher Unternehmen am Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung	3	52 500	3 a)	—
Regelungsausschuß für das gemeinschaftliche System zur Vergabe eines Umweltzeichens	3	44 000	3 a)	B4-3 0
Regelungsausschuß über die absichtliche Freisetzung genetisch veränderter Organismen in die Umwelt	3	24 000	3 a)	B4-3 0
Ausschüsse zur Anpassung an den technischen Fortschritt:				
— Badegewässer	3	20 000	3 a)	B4-3 0 4
— gemeinsames Verfahren für den Informationsaustausch über die Qualität des Oberflächenwassers in der Gemeinschaft	3	p.m.	3 a)	B4-3 0
— Bewertung und Kontrolle der Umweltrisiken chemischer Altstoffe	4	40 000	3 a)/3 b)	—

KOMMISSION
Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Art des Ausschusses	Betreffende Haushaltslinie
— Behandlung von kommunalem Abwasser	3	11 000	3 b)	B4-3 0 4
— Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (ORNIS)	3	20 000	3 a)	B4-3 0 4
— Wasser für den menschlichen Gebrauch	3	10 000	3 b)	B4-3 0 4
— Geräuschemission von Baumaschinen und Baugeräten	3	10 000	3 a)	B4-3 0 4
— giftige und gefährliche Abfälle	4	40 000	3 a)	B4-3 0 4
— Gefahren schwerer Unfälle bei bestimmten Industrietätigkeiten	4	36 000	3 a)	B4-3 0 4
— Schutz des Wassers vor der Verunreinigung durch Nitrate aus landwirtschaftlichen Quellen	3	11 000	3 b)	B4-3 0 4
— Anwendung genetisch veränderter Organismen in geschlossenen Systemen	4	24 000	3 a)	B4-3 0
— Richtlinien zur Beseitigung der technischen Handelshemmnisse im Sektor gefährliche Stoffe und Zubereitungen	4	120 000	3 a)	B4-3 0 4
Gruppe wissenschaftlicher Sachverständiger:	2	140 000	1	Euratom-Vertrag
— Grundnormen				
— radioaktive Abgase				
— Wissenschaftliche Prüfungsgruppe (CITES-Verordnung)				
Ausschuß für Verpackungen und Verpackungsabfälle	3	44 000	3 a)	—
Ausschuß für die Übermittlung von Informationen über die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung	3	p.m.	3 a)	—
Wissenschaft, Forschung und Entwicklung				
Ausschuß für wissenschaftliche und technische Forschung (CREST)	4	16 500	1	B6-8 3 9 1
Ausschuß für Wissenschaft und Technik (Euratom)	1	83 500	1	B6-3 9 1
Gemeinsamer Forschungsausschuß EG/Israel	1	p.m.	—	—
Telekommunikation, Informationsmarkt und Verwertung von Forschungsergebnissen				
Gemeinschaftsausschuß Telekommunikation (CTC, TEN, RNIS)	3	20 000	1	B5-4 0 1
Beratender Ausschuß für die Einführung eines offenen Netzzugangs (Open Network Provision — ONP)	1	57 000	1/3 a)	B5-4 0 1
Beratender Ausschuß für Postdienste	3	32 000	1	B5-4 0 1
Zulassungsausschuß für Telekommunikationsendgeräte (ACTE)	3	25 000	1	B5-4 0 1 0
Beratender Ausschuß für Telekommunikationsmärkte (ACTP) (1)	3	25 000	1	B5-4 0 1 0
Gruppe hoher Beamter für die Sicherheit von Informationssystemen (SOGIS)	4	120 000	1	B5-7 2 4
Ausschuß für die Durchführung des mehrjährigen Gemeinschaftsprogramms zur Anregung der Entwicklung einer europäischen Industrie für Multimedia-Inhalte und zur Förderung der Benutzung von Multimedia-Inhalten in der entstehenden Informationsgesellschaft (INFO 2000)	3	135 000	3 a)	B5-7 2 3

(1) In Zusammenarbeit mit der GD XV.

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Art des Ausschusses	Betreffende Haushaltslinie
Ausschuß für die Durchführung eines mehrjährigen Programms zur Förderung der sprachlichen Vielfalt der Gemeinschaft in der Informationsgesellschaft	3	40 000	3 a)	B5-4 0 3
Fischerei				
Verwaltungsausschuß für Fischereierzeugnisse	3	130 000	2 a)	B1-2 6 1
Verwaltungsausschuß für den Sektor Fischerei und Aquakultur	3	50 000	2 a)	B1-2 6 1
Ständiger Strukturausschuß für die Fischwirtschaft	3	100 000	2 a)	B2-1 1
Gemischter Ausschuß EWG-Angola	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Argentinien	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Kap Verde	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Komoren	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EG-Côte d'Ivoire	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Gambia	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EG-Grönland	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Guinea	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Guinea-Bissau	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Äquatorialguinea	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Mauritius	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EG-Lettland	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EG-Litauen	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Madagaskar	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Marokko	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Mauretanien	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EG-Polen	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EG-Rußland	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-São Tomé und Príncipe	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Senegal	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EWG-Seychellen	3	p.m.	1	—
Binnenmarkt und Finanzdienste				
Beratender Bankenausschuß	3	50 000	3 a)	B5-3 0 0
Beratender Ausschuß für die Ausbildung auf dem Gebiet der Architektur	4	29 000	1	B5-3 0 0
Beratender Ausschuß für die Ausbildung in der Krankenpflege	4	29 000	1	B5-3 0 0
Beratender Ausschuß für die ärztliche Ausbildung	4	29 000	1	B5-3 0 0
Beratender Ausschuß für die Ausbildung der Apotheker	4	29 000	1	B5-3 0 0
Beratender Ausschuß für die zahnärztliche Ausbildung	4	29 000	1	B5-3 0 0
Beratender Ausschuß für die Ausbildung der Hebammen	4	29 000	1	B5-3 0 0
Beratender Ausschuß für die Ausbildung der Tierärzte	4	29 000	1	B5-3 0 0

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Art des Ausschusses	Betreffende Haushaltslinie
Beratender Ausschuß für öffentliche Aufträge (1)	3	89 000	1	B5-3 0 0
Kontaktausschuß für Richtlinien der Rechnungslegung	3	30 000	1	B5-3 0 0
Kontaktausschuß für die Verhinderung der Nutzung des Finanzsystems zum Zwecke der Geldwäsche	3	30 000	1	B5-3 0 0
Kontaktausschuß der Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren	3	30 000	1	B5-3 0 0
Kontaktausschuß der Europäischen wirtschaftlichen Interessenvereinigung	3	20 000	1	B5-3 0 0
Ausschuß hoher Beamter für das öffentliche Gesundheitswesen	3	15 000	1	B5-3 0 0
Versicherungsausschuß	3	50 000	3 b)	B5-3 0 0
Ausschuß für die Kontrolle der Übereinstimmung von aus Drittländern eingeführten Erzeugnissen mit den geltenden Produktsicherheitsvorschriften	3	45 000	2 b)	B5-3 0 0
Kontaktausschuß für Wertpapiere	3	50 000	3 a)	B5-3 0 0
Ausschuß für den Austausch von Beamten (KAROLUS)	3	45 000	2 a)	B5-3 0 0
Pharmazeutischer Ausschuß (1)	3	45 000	1	—
Ausschuß für die zweite allgemeine Regelung zur Anerkennung beruflicher Befähigungsnachweise	4	p.m.	2 b)	—
Ausschuß für Gebühren, Durchführungsbestimmungen und das Verfahren der Beschwerdekammern des Harmonisierungsamtes für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle)	3	p.m.	1	—
Ausschuß für einheitliche Visagestaltung	3	35 000	3 b)	—
Ausschuß für die Gewährung von Gemeinschaftszuschüssen für transeuropäische Netze:				
— transeuropäische Telekommunikationsnetze (2)	1	70 000	3 a)	B5-7 2 0
— transeuropäische Energienetze (3)	1	70 000	3 a)	B5-7 1 0
Ausschuß für den Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr	3	25 000	2 b)	—
Regionalpolitik und Kohäsion				
Beratender Ausschuß für regionale Entwicklung und Umstellung	1	66 250	1	B2-1 2 0
Verwaltungsausschuß für Gemeinschaftsinitiativen (4)	4	p.m.	2 a)	—
Energie				
Beratender Ausschuß für die transeuropäischen Netze	4	50 000	1	B5-7 1 0
Beratender Ausschuß „SAVE“	4	70 000	1	B4-1 0 3 1
Beratender Ausschuß für das Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Erhöhung der Effizienz bei der Elektrizitätsverwendung (PACE)	4	30 000	1	B4-1 0 0 9
Beratender Ausschuß für die Etikettierung von Haushaltsgeräten	4	50 000	3 b)	B4-1 0 3 1

(1) In Zusammenarbeit mit der GD I, GD XIII und GD XXIII.
(2) In Zusammenarbeit mit der GD XIII.
(3) In Zusammenarbeit mit der GD XVII.
(4) In Zusammenarbeit mit der GD V, GD VI und GD XIV.

KOMMISSION

Teil A — Anlage I

(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Art des Ausschusses	Betreffende Haushaltslinie
Ausschuß für das spezifische Programm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration im Bereich der nichtnuklearen Energien (THERMIE) — Demonstrationsphase	4	40 000	2 a)	B4-1 0 0 0
Beratender Ausschuß für die Förderung der erneuerbaren Energieträger in der Gemeinschaft (ALTENER-Programm)	4	50 000	1	B4-1 0 3 0
Ausschuß für die Durchführung der Leitlinien betreffend die transeuropäischen Netze im Energiebereich	3	p.m.	3 a)	—
Ausschuß zur Anpassung an den wissenschaftlichen und technischen Fortschritt für die Einsparung von Rohöl durch die Verwendung von Ersatz-Kraftstoffkomponenten im Benzin	4	30 000	3 a)	—
Haushalte				
Beratender Ausschuß für die eigenen Mittel	3	120 000	1	Einnahmen 1, 3
Zoll und indirekte Steuern				
Ausschuß für die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden auf dem Gebiet der indirekten Besteuerung	3	108 000	3 b)	B5-3 0 0
Ausschuß für Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Zollwesens EWG-Türkei	3	12 000	1	—
Ausschuß für den Verkehr des auf Flug- und Schiffsreisen mitgeführten Gepäcks (Grundsatzfragen)	3	p.m.	3 a)	—
Verbrauchsteuerausschuß	3	48 000	3 b)	—
Ausschüsse für den Zollkodex:	3	447 000	3 a)	B5-3 0 5 1
— Untergruppe: Verkehr des auf Flug- oder Schiffsreisen mitgeführten Gepäcks				
— Untergruppe: Einheitspapier				
— Untergruppe: Zollager und Freizonen				
— Untergruppe: Zollbefreiungen				
— Untergruppe: Ursprungsfragen				
— Untergruppe: Zollverfahren mit wirtschaftlicher Bedeutung				
— Untergruppe: zolltarifliche und statistische Nomenklatur				
— Untergruppe: allgemeines Zollrecht				
— Untergruppe: Beitreibung				
— Untergruppe: gemeinschaftliches Versandverfahren				
— Untergruppe: Zollkontingente				
— Untergruppe: Zollwert				
— Untergruppe: nachgeahmte Waren und unerlaubte Nachbildungen				
Ausschuß für Beitreibung	3	18 000	3 a)	—
Ausschuß für den wirtschaftlichen passiven Veredelungsverkehr mit Textilien	3	24 000	3 a)	—
Gemischter Ausschuß EWG-Dänemark und Färöer	3	12 000	1	—
Ausschuß „MATTHAEUS“	3	60 000	2 a)	B5-3 0 5 1
„MATTHAEUS-TAX“-Ausschuß	3	12 000	2 a)	B5-3 0 5 1

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Art des Ausschusses	Betreffende Haushaltslinie
Ausschüsse für Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Zollwesens:	3	12 000	3 a)	—
— EWG-Andorra	3	12 000	1	—
— EWG-Zypern	3	12 000	1	—
— EWG-Malta	3	12 000	1	—
— EWG-San Marino	3	12 000	1	—
— Fachbereich Zollfragen des Gemischten Ausschusses EWG-Norwegen	3	12 000	3 a)	—
— Fachbereich Zollfragen des Gemischten Ausschusses EWG-Island	3	12 000	3 a)	—
— Fachbereich Zollfragen des Gemischten Ausschusses EWG-Schweiz-Liechtenstein	3	12 000	3 a)	—
Gemischter Ausschuß EWG-Europäische Freihandelszone (und Arbeitsgruppen):	3	30 000	3 a)	—
— gemeinsames Versandverfahren				
— Einheitspapier				
Gemischter Ausschuß EWG-Schweiz für die Erleichterung der Kontrollen und Formalitäten und Arbeitsgruppe	3	12 000	1	—
Unterausschüsse für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Zollwesens:				
— EWG-Albanien	3	p.m.	1	—
— EWG-Bulgarien	3	12 000	1	—
— EWG-Kanada	3	12 000	1	—
— EWG-Korea	3	12 000	1	—
— EWG-Estland	3	12 000	1	—
— EWG-Vereinigte Staaten	3	12 000	1	—
— EWG-Ungarn	3	12 000	1	—
— EWG-Israel	3	12 000	1	—
— EWG-Japan	3	12 000	1	—
— EWG-Lettland	3	p.m.	1	—
— EWG-Litauen	3	12 000	1	—
— EWG-Polen	3	12 000	1	—
— EWG-Tschechische Republik	3	12 000	1	—
— EWG-Rumänien	3	12 000	1	—
— EWG-Rußland	3	12 000	1	—
— EWG-Slowakische Republik	3	12 000	1	—
— EWG-Slowenien	3	12 000	1	—
Bildung / Berufsbildung / Jugend				
Beratender Ausschuß für das Europäische Jahr für lebenslanges Lernen (1996)	3	46 216	1	B3-1 0 0 8
Beratender Ausschuß für berufliche Bildung und Leitende Gruppe	4	120 832	1	B3-1 0 2 0
Beratender Ausschuß „Jugend für Europa“	3	80 932	1	B7-1 0 1 0
Ausschuß „LEONARDO DA VINCI“	4	101 165	1/2 b)	B3-1 0 2 1
Ausschuß „SOCRATES“ und Unterausschüsse „ERASMUS/LINGUA“	4	184 864	1/2 b)	B3-1 0 0 1

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Art des Ausschusses	Betreffende Haushaltslinie
Ausschuß „TEMPUS“	4	40 500	2 b)	B7-5 0 0
Gemischter Ausschuß EG-Kanada	3	p.m.	1	—
Gemischter Ausschuß EG-Vereinigte Staaten	3	p.m.	1	—
Unternehmenspolitik, Handel, Fremdenverkehr und Sozialwirtschaft				
Beratender Ausschuß für Fremdenverkehr	4	p.m.	1	B5-3 2 5
Verwaltungsausschuß für die Durchführung des mehrjährigen Aktionsprogramms der Gemeinschaft zum Ausbau der Schwerpunktbereiche und zur Sicherung der Kontinuität und Konsolidierung der Unternehmenspolitik in der Gemeinschaft, vor allem für mittlere und kleinere Unternehmen (KMU)	3	75 000	2 b)	B5-3 2 0
Ausschuß für den Aktionsplan der Gemeinschaft zur Förderung des Tourismus	2	75 000	2 b)	B5-3 2 5
Ausschuß für das mehrjährige Arbeitsprogramm der Gemeinschaft zugunsten von Genossenschaften, Gegenseitigkeitsgesellschaften, Vereinen und Stiftungen in der Gemeinschaft	4	p.m.	2 a)	B5-3 2 1
Ausschuß zur Verbesserung und Vereinfachung des Umfelds für die Unternehmen	—	189 460	—	B5-3 2 0
Verbraucherpolitik				
Ausschuß für Produktsicherheitsnotfälle (EHLASS) (1)	3	40 000	3 b)	B5-3 0 0
Ausschüsse zur Anpassung an den technischen Fortschritt:				
— Sicherheit von Spielzeug	3	50 000	2 b)	B5-1 0 5
— Richtlinien „kosmetische Mittel“	3	28 000	3 a)	B5-1 0 5
Ausschuß für den Bereich der Richtlinien über die Bezeichnung und Etikettierung von Textilerzeugnissen (2)	4	p.m.	3 a)	B5-1 0 5
Generalsekretariat				
Ausschuß für die Durchführung einer gemeinsamen Maßnahme zur Festlegung eines Förder- und Austauschprogramms für die Rechtsberufe (GROTIUS)	K.3	204 875	2 a)	B5-8 0 0
Ausschuß für die Durchführung einer gemeinsamen Maßnahme zur Festlegung eines Ausbildungs-, Austauschs- und Kooperationsprogramms im Bereich der Ausweisdokumente (SHERLOCK)	K.3	236 775	2 a)	B5-8 0 0
Statistisches Amt				
Europäischer Beratender Ausschuß für statistische Informationen im Wirtschafts- und Sozialbereich (CEIES)	4	50 000	1	B5-6 0 0
Ausschuß für die zolltarifliche und statistische Nomenklatur (3)	3	70 000	2 b)	B5-6 0 0

(1) In Zusammenarbeit mit der GD III und Eurostat.
(2) In Zusammenarbeit mit der GD III und der GD XV.
(3) In Zusammenarbeit mit der GD XXI.

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Art des Ausschusses	Betreffende Haushaltslinie
Ausschuß für Außenhandelsstatistik (Nimexe, Methoden, Arbeitsgruppen)	3	100 000	2 b)	B5-7 2 2
Ausschuß für die Statistik auf finanziellem Gebiet und im Bereich der Währung und Zahlungsbilanz	4	12 000	1	B5-6 0 0
Ausschuß für das statistische Programm der Europäischen Gemeinschaft (DGINS)	3	72 000	2 b)	B5-6 0 0
Ausschuß für die statistische Geheimhaltung	3	12 000	2 b)	B5-6 0 0
Ständiger agrarstatistischer Ausschuß	3	10 000	3 a)	B5-6 0 0
Ausschuß für die Harmonisierung der Erfassung des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen	3	40 000	2 b)	B5-6 0 0
Ausschuß für die Statistik des Warenverkehrs zwischen Mitgliedstaaten	3	30 000	2 a)	B5-6 0 0
Amt für humanitäre Hilfen der EG (ECHO)				
Ausschuß für die humanitäre Hilfe	4	140 000	2 b)/2 a)	B7-2 1 0 B7-2 1 4

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

b) **Liste der Ausschüsse, deren Einberufungskosten verbucht werden zu Lasten von Posten A-2 5 1 1**

(Ausgaben für Sitzungen von Ausschüssen, deren Konsultierung kein obligatorisches Element des Verfahrens zur Ausarbeitung von Gemeinschaftsrechtsakten ist)

Gruppe 1: Regierungs- und andere Sachverständige, denen die Reise- und Aufenthaltskosten erstattet werden.

Gruppe 2: Nichtregierungssachverständige, denen die Reise- und Aufenthaltskosten erstattet werden.

Gruppe 3: Regierungssachverständige, denen nur die Reisekosten erstattet werden.

Gruppe 4: Regierungssachverständige, denen nur die Reisekosten, und andere Sachverständige, denen sowohl die Reise- als auch die Aufenthaltskosten erstattet werden.

Der Ausgabenvoranschlag für jeden Ausschuß basiert auf einem Tätigkeitsprogramm, das nach Maßgabe der wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen im Laufe des Haushaltsjahres entsprechend angepaßt wird.

Darüber hinaus wird die Kommission zu gegebener Zeit die notwendigen Entscheidungen treffen, um die Ausgaben auf die Höhe der verfügbaren Mittel zu beschränken.

Bei der betreffenden Haushaltslinie handelt es sich um die Linie in Teil A oder B dieses Einzelplans, in der die Rechtsgrundlage für den Ausschuß aufgeführt ist.

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Betreffende Haushaltslinie
Betrugsbekämpfung			
Beratender Ausschuß für die Koordinierung auf dem Gebiet der Betrugsbekämpfung	3	250 000	—
Industrie			
Beratender Ausschuß für die Holzwirtschaftspolitik der Gemeinschaft	4	21 000	B5-3 0 0
Beratender Lebensmittelausschuß	2	89 000	B5-3 0 0
Ausschuß für die Koordinierung im Bereich des Binnenmarktes	3	89 000	B5-3 0 0
Wissenschaftlicher Lebensmittelausschuß: Fragen außerhalb des Bereichs menschlicher Gesundheit	3	p.m.	B5-3 0 0
Wettbewerb			
Beratender Ausschuß für Kartell- und Monopolfragen	3	100 000	A-3 5 2
Beschäftigung, Arbeitsbeziehungen und soziale Angelegenheiten			
Paritätischer Ausschuß für die Zivilluftfahrt [1]	2	162 408	B3-4 0 0 0

[1] In Zusammenarbeit mit der GD VII.

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Betreffende Haushaltslinie
Paritätischer Ausschuß für die Eisenbahnen (1)	2	242 808	B3-4 0 0 0
Paritätischer Ausschuß für die Post (2)	2	266 928	—
Paritätischer Ausschuß für Telekommunikationsdienste (2)	2	266 928	B3-4 0 0 0
Paritätischer Ausschuß für den Seeverkehr (1)	2	151 152	B3-4 0 0 0
Paritätischer Ausschuß für den Straßenverkehr (1)	2	236 376	B3-4 0 0 0
Paritätischer Ausschuß für die sozialen Probleme in der Binnenschiffahrt (1)	2	69 848	B3-4 0 0 0
Paritätischer Ausschuß für die sozialen Probleme in der Seefischerei	2	225 120	B3-4 0 0 0
Paritätischer Ausschuß für die sozialen Probleme der landwirtschaftlichen Lohnarbeitskräfte	2	325 620	B3-4 0 0 0
Beratender wissenschaftlicher Ausschuß für die Prüfung der Toxizität und Ökotoxizität chemischer Verbindungen (wird ebenfalls von der Generaldirektion „Umwelt und nukleare Sicherheit" einberufen)	2	70 000	B3-4 3 1 0
Beratender Ausschuß für Chancengleichheit von Frauen und Männern	2	209 040	B3-4 0 1 2
Ausschuß Hoher Arbeitsaufsichtsbeamter	4	180 000	B3-4 3 1 0
Beratender Ausschuß zur Krebsprävention	4	83 400	B3-4 3 0 1
Landwirtschaft			
Beratender Ausschuß für Fragen der landwirtschaftlichen Strukturpolitik	2	59 000	B1-5 0 0
Beratender Ausschuß für die sozialen Probleme der landwirtschaftlichen Betriebsleiter und ihrer Familienangehörigen	2	17 000	—
Beratender Veterinärausschuß	2	34 000	B2-5 1 0 0
Wissenschaftlicher Futtermittelausschuß	2	98 000	—
Wissenschaftlicher Ausschuß für Ursprungsbezeichnungen, geographische Angaben und Bescheinigungen besonderer Merkmale	2	58 000	—
Wissenschaftlicher Ausschuß für Schädlingsbekämpfungsmittel	2	30 000	—
Wissenschaftlicher Veterinärausschuß	2	74 000	—
Beratende Ausschüsse für die gemeinsamen Agrarmarktorganisationen:			
— Getreide	2	143 000	B1-1 0 0
— Reis (Fachgruppe des Beratenden Ausschusses für Getreide)	2	32 000	B1-1 0 4
— Schweinefleisch	2	56 000	B1-2 3 0
— Geflügelfleisch	2	43 000	B1-2 4 0
— Eier	2	43 000	B1-2 4 0
— Milch und Milcherzeugnisse	2	51 000	B1-2 0 0
— Rindfleisch	2	59 000	B1-2 1 0
— frisches und verarbeitetes Obst und Gemüse	2	72 000	B1-1 5 0
— Weinbau	2	64 000	B1-1 6 0
— Fette			
(zwei Fachausschüsse:			
a) Oliven und Folgeerzeugnisse	2	56 000	B1-1 2 0

(1) In Zusammenarbeit mit der GD VII.
(2) In Zusammenarbeit mit der GD XIII.

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Betreffende Haushaltslinie
b) Ölsaaten sowie Folgeerzeugnisse)	2	56 000	B1-1 2 0
— Zucker (und paritätische Gruppe)	2	97 000	B1-1 1 0
— lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels	2	15 000	—
— Rohtabak (und paritätische Gruppe)	2	43 000	B1-1 7 0
— Flachs und Hanf (und paritätische Gruppe)	2	7 000	B1-1 4 0
— Hopfen (und paritätische Gruppe)	2	15 000	B1-1 8 1
— Seidenraupen (Fachgruppe des Beratenden Ausschusses für Flachs und Hanf)	2	7 000	B1-1 4 2
— Saatgut (und Gruppe „Harmonisierung der Rechtsvorschriften")	2	20 000	B1-1 8 0
— Futtermittel (und Gruppe „Annäherung der Rechtsvorschriften")	2	46 000	B1-1 3 0
— Baumwolle	2	32 000	B1-1 4 1
— Schaf- und Ziegenfleisch	2	51 000	B1-2 2 0
— Kork	2	22 000	—
Information, Kommunikation, Kultur, Audiovisuelles			
Beratender „Informationsempfängerrat"	3	90 000	B3-3 0 0 0
Umwelt, nukleare Sicherheit und Zivilschutz			
Beratender Ausschuß für die Überwachung und Verringerung der Verschmutzung des Meeres durch Öl und andere Schadstoffe	3	20 000	B4-3 3 0 0
Beratender Ausschuß für den Schutz der für Versuche und andere wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere (1)	4	36 000	B4-3 0
Ausschuß für die Entsorgung von Industrieabfällen	3	40 000	B4-3 0
Beratender wissenschaftlicher Ausschuß für die Prüfung der Toxizität und Ökotoxizität chemischer Verbindungen (wird ebenfalls von der Generaldirektion „Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Bildung" einberufen)	2	66 000	B3-4 3 0 0
Allgemeines Beratendes Forum für Umweltfragen	2	p.m.	—
Wissenschaft, Forschung und Entwicklung			
Beratender Ausschuß für industrielle Forschung und Entwicklung (IRDAC) (2)	2	129 000	—
Fischerei			
Beratender Ausschuß für Fischereiwirtschaft	2	220 000	—
Ausschuß für wissenschaftliche, technische und wirtschaftliche Fragen der Fischerei	2	80 000	B2-1 8 1

(1) In Zusammenarbeit mit der GD VI und der GD XII.
(2) In Zusammenarbeit mit der GD XIII.

KOMMISSION

Teil A — Anlage I
(Liste der Ausschüsse)

Tätigkeitsbereich und Bezeichnung	Gruppe	Vorgesehene Ausgaben	Betreffende Haushaltslinie
Binnenmarkt und Finanzdienste			
Beratender Ausschuß für Koordinierung im Bereich des Binnenmarkts	4	p.m.	—
Beratender Ausschuß für den Zugang zu öffentlichen Aufträgen (1)	4	94 000	B5-3 0 0
Datenschutzgruppe	4	81 000	—
Regionalpolitik und Kohäsion			
Beratender wissenschaftlicher und technischer Ausschuß in den Bereichen Umwelt und transeuropäische Verkehrsinfrastrukturnetze	2	18 000	B2-3 0 0
Energie			
Sachverständigengremium für den Elektrizitätstransit über große Netze	4	8 000	—
Sachverständigengremium für den Transit von Erdgas über große Netze	4	7 000	—
Zoll und indirekte Steuern			
Beratender Ausschuß für Zoll und indirekte Steuern	2	18 000	—
Ausschuß für Kulturgüter	3	18 000	—
Beratender Ausschuß für MwSt.-Fragen	3	48 000	B5-3 0 0
Unternehmenspolitik, Handel, Fremdenverkehr und Sozialwirtschaft			
Beratender Ausschuß für Sozialwirtschaft	2	40 000	B5-3 2 1
Ausschuß für Handel und Vertrieb	2	575 000	B5-3 2 0
Verbraucherpolitik			
Wissenschaftlicher Ausschuß für Kosmetologie (und Untergruppen)	2	90 000	B5-1 0 5
Verbraucherausschuß	1	113 000	B5-1 0 5

(1) In Zusammenarbeit mit der GD I, GD XIII und GD XXIII.

ANLAGE II

AMT FÜR AMTLICHE VERÖFFENTLICHUNGEN

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

EINNAHMEN

TITEL 4

VERSCHIEDENE VON DER GEMEINSCHAFT ERHOBENE ABGABEN, ABZÜGE UND GEBÜHREN

KAPITEL 40 — GEHALTSABZÜGE

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
	KAPITEL 40			
400	***Aufkommen der Steuer auf die Gehälter, Löhne und Vergütungen der Beamten und sonstigen Bediensteten***	1 832 247	1 710 233	1 518 256,27
401	***Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung***	1 838 018	1 809 225	1 514 272,20
403	***Ertrag der befristeten Abgabe auf die Dienstbezüge der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst***	391 108	365 442	324 081,23
	KAPITEL 40 INSGESAMT	4 061 373	3 884 900	3 356 609,70
	Titel 4 insgesamt	**4 061 373**	**3 884 900**	**3 356 609,70**
	GESAMTBETRAG	**4 061 373**	**3 884 900**	**3 356 609,70**

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

EINNAHMEN

TITEL 4

VERSCHIEDENE VON DER GEMEINSCHAFT ERHOBENE ABGABEN, ABZÜGE UND GEBÜHREN

KAPITEL 4 0 — GEHALTSABZÜGE

4 0 0 ***Aufkommen der Steuer auf die Gehälter, Löhne und Vergütungen der Beamten und sonstigen Bediensteten***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
1 832 247	1 710 233	1 518 256,27

4 0 1 ***Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
1 838 018	1 809 225	1 514 272,20

Erläuterungen

Bei diesen Einnahmen handelt es sich um die — monatlich gemäß Artikel 83 Absatz 2 des Beamtenstatuts der Europäischen Gemeinschaften einbehaltenen — Beiträge des Personals des Amtes für amtliche Veröffentlichungen zur Versorgungsordnung.

4 0 3 ***Ertrag der befristeten Abgabe auf die Dienstbezüge der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
391 108	365 442	324 081,23

Erläuterungen

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3831/91 des Rates vom 19. Dezember 1991 zur Änderung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften sowie der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften hinsichtlich der Einführung einer befristeten Abgabe (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1991, S. 7).

KOMMISSION

Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1997 und 1996) und Ausgaben (1995)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1	**AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS**			
1 1	PERSONAL IM AKTIVEN DIENST	31 543 600	31 753 700	29 887 461,44
1 2	VERSORGUNGSBEZÜGE, VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE		p.m.	
1 3	DIENSTREISE- UND FAHRKOSTEN	320 000	310 000	302 000,—
1 4	SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR	15 000	15 000	513 409,50
1 5	AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND EXPERTEN	40 000	40 000	38 000,—
1 6	SOZIALAUSGABEN	432 000	330 300	347 084,64
1 7	AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND FÜR REPRÄSENTATIONSZWECKE	4 400	4 200	4 000,—
	Titel 1 insgesamt	**32 355 000**	**32 453 200**	**31 091 955,58**
2	**GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN**			
2 0	GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN	6 433 400	6 815 700	6 573 753,10
2 1	DATENVERARBEITUNG	4 350 000	4 200 000	3 997 012,11
2 2	BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN	1 356 200	1 400 000	1 436 567,93
2 3	LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB	943 400	938 100	912 249,43
2 4	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	7 517 000	6 500 000	5 930 000,—
2 5	AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN	60 000	50 000	41 959,43
2 6	UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN		p.m.	
	Titel 2 insgesamt	**20 660 000**	**19 903 800**	**18 891 542,—**
3	**AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER WAHRNEHMUNG BESONDERER AUFGABEN DURCH DAS ORGAN**			
3 4	VERÖFFENTLICHUNGEN	1 340 000	1 695 000	2 462 783,35
	Titel 3 insgesamt	**1 340 000**	**1 695 000**	**2 462 783,35**
10	**SONSTIGE AUSGABEN**			
10 0	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL	—	—	0,—

KOMMISSION

Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1997 und 1996) und Ausgaben (1995) *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
10 1	RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN	p.m.	p.m.	
	Titel 10 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**	**0,—**
	GESAMTBETRAG	**54 355 000**	**54 052 000**	**52 446 280,93**

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

TITEL 1

AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 1 1			
1 1 0	***Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Stelle innehaben***			
1 1 0 0	Grundgehälter Nichtgetrennte Mittel	22 279 000	21 930 000	18 460 958,56
1 1 0 1	Familienzulagen Nichtgetrennte Mittel	2 290 100	2 465 000	2 048 982,41
1 1 0 2	Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts) Nichtgetrennte Mittel	2 950 000	2 863 000	2 443 556,78
1 1 0 3	Pauschalzulagen Nichtgetrennte Mittel	190 000	195 000	176 488,84
	Artikel 1 1 0 insgesamt	27 709 100	27 453 000	23 129 986,59
1 1 1	***Sonstige Bedienstete***			
1 1 1 0	Hilfskräfte Nichtgetrennte Mittel	306 000	300 000	2 667 463,29
1 1 1 2	Örtliche Bedienstete Nichtgetrennte Mittel		p.m.	
	Artikel 1 1 1 insgesamt	306 000	300 000	2 667 463,29
1 1 2	***Berufliche Fortbildung des Personals, Umschulung und Information des Personals*** Nichtgetrennte Mittel	90 000	90 000	252 000,01
1 1 3	***Kranken- und Unfallversicherung, Versicherung gegen Berufskrankheiten und Arbeitslosigkeit und Aufrechterhaltung von Versorgungsansprüchen***			
1 1 3 0	Krankenversicherung Nichtgetrennte Mittel	753 000	746 000	632 883,97
1 1 3 1	Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten Nichtgetrennte Mittel	152 000	150 000	141 799,70
1 1 3 2	Versicherung der Zeitbediensteten gegen Arbeitslosigkeit Nichtgetrennte Mittel	15 000	2 000	3 352,78

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 1 3	*(Fortsetzung)*			
1 1 3 3	Bildung oder Aufrechterhaltung von Versorgungsansprüchen der Bediensteten auf Zeit Nichtgetrennte Mittel		p.m.	
	Artikel 1 1 3 insgesamt	920 000	898 000	778 036,45
1 1 4	***Sonstige Zulagen und Vergütungen***			
1 1 4 0	Geburtenzulagen und Sterbegelder Nichtgetrennte Mittel	500	500	10 210,09
1 1 4 1	Jährliche Reisekosten vom Dienstort zum Herkunftsort Nichtgetrennte Mittel	363 500	324 000	347 426,30
1 1 4 2	Mietzulagen und Fahrkostenzulagen Nichtgetrennte Mittel		p.m.	
1 1 4 3	Pauschale Amtszulagen Nichtgetrennte Mittel		p.m.	
1 1 4 4	Fahrkostenpauschale Nichtgetrennte Mittel		p.m.	
1 1 4 5	Sondervergütung für Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter Nichtgetrennte Mittel		p.m.	
1 1 4 7	Vergütungen für Schichtdienst und für Bereitschaftsdienst am Arbeitsplatz und/oder zu Hause Nichtgetrennte Mittel	20 500	12 200	16 866,14
1 1 4 9	Sonstige Zulagen und Erstattungen Nichtgetrennte Mittel		p.m.	
	Artikel 1 1 4 insgesamt	384 500	336 700	374 502,53
1 1 5	***Überstunden*** Nichtgetrennte Mittel	55 000	55 000	49 807,26
1 1 7	***Aushilfsleistungen***			
1 1 7 4	Freiberufliche Korrektoren Nichtgetrennte Mittel	1 200 000	1 590 000	1 770 000,—
1 1 7 5	Sonstige Aushilfsleistungen Nichtgetrennte Mittel	73 000	70 000	168 000,—
	Artikel 1 1 7 insgesamt	1 273 000	1 660 000	1 938 000,—

KOMMISSION

Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

KAPITEL 1 2 — VERSORGUNGSBEZÜGE, VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 1 8	***Kosten und Vergütungen bei Dienstantritt, Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen***			
1 1 8 1	Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder) Nichtgetrennte Mittel	35 000	40 000	21 000,—
1 1 8 2	Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen Nichtgetrennte Mittel	60 000	60 000	69 000,—
1 1 8 3	Umzugskosten Nichtgetrennte Mittel	134 000	160 000	70 000,—
1 1 8 4	Zeitweilige Tagegelder Nichtgetrennte Mittel	148 000	232 000	399 000,—
	Artikel 1 1 8 insgesamt	377 000	492 000	559 000,—
1 1 9	***Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten***			
1 1 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	123 000	124 000	138 665,31
1 1 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel	306 000	345 000	
	Artikel 1 1 9 insgesamt	429 000	469 000	138 665,31
	KAPITEL 1 1 INSGESAMT	31 543 600	31 753 700	29 887 461,44
	KAPITEL 1 2			
1 2 9	***Anpassungen der verschiedenen Vergütungen***			
1 2 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel		p.m.	
	Artikel 1 2 9 insgesamt		p.m.	
	KAPITEL 1 2 INSGESAMT		p.m.	

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 1 3 — DIENSTREISE- UND FAHRKOSTEN

KAPITEL 1 4 — SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR

KAPITEL 1 5 — AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND EXPERTEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 1 3			
1 3 0	***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten***			
	Nichtgetrennte Mittel	320 000	310 000	302 000,—
	KAPITEL 1 3 INSGESAMT	320 000	310 000	302 000,—
	KAPITEL 1 4			
1 4 0	***Restaurants und Kantinen***			
1 4 0 0	Ausgaben für den Betrieb der Restaurants und Kantinen			
	Nichtgetrennte Mittel	10 000	10 000	4 000,—
1 4 0 1	Ausgaben für laufende Umbauten und Erneuerungen der Einrichtung der Restaurants und Kantinen			
	Nichtgetrennte Mittel	5 000	5 000	26 000,—
1 4 0 2	Ausgaben für außergewöhnliche Umbauten und Erneuerungen der Einrichtung der Restaurants und Kantinen			
	Nichtgetrennte Mittel		p.m.	483 409,50
	Artikel 1 4 0 insgesamt	15 000	15 000	513 409,50
	KAPITEL 1 4 INSGESAMT	15 000	15 000	513 409,50
	KAPITEL 1 5			
1 5 2	***Versetzungen zwischen den Gemeinschaften und dem öffentlichen und privaten Sektor***			
1 5 2 0	Nationale Beamte und Beamte internationaler Organisationen sowie Bedienstete des Privatsektors, die vorübergehend in den Dienststellen des Organs beschäftigt sind			
	Nichtgetrennte Mittel	40 000	40 000	38 000,—

KOMMISSION

Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 1 5 — AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND EXPERTEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL 1 6 — SOZIALAUSGABEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 5 2	*(Fortsetzung)*			
1 5 2 1	Beamte des Organs, die vorübergehend bei nationalen Verwaltungen, internationalen Organisationen und öffentlichen oder privaten Einrichtungen oder Unternehmen beschäftigt sind Nichtgetrennte Mittel		p.m.	
	Artikel 1 5 2 insgesamt	40 000	40 000	38 000,—
	KAPITEL 1 5 INSGESAMT	40 000	40 000	38 000,—
	KAPITEL 1 6			
1 6 0	***Außergewöhnliche Hilfsleistungen*** Nichtgetrennte Mittel		p.m.	
1 6 1	***Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten*** Nichtgetrennte Mittel	26 500	23 200	40 200,—
1 6 2	***Sonstige Sozialaufwendungen*** Nichtgetrennte Mittel	10 500	2 100	1 884,64
1 6 3	***Kleinkinder-Tagesstätte und sonstige Kinderkrippen und -horte*** Nichtgetrennte Mittel	395 000	305 000	305 000,—
1 6 4	***Zusätzliche Hilfe für Behinderte*** Nichtgetrennte Mittel		p.m.	
	KAPITEL 1 6 INSGESAMT	432 000	330 300	347 084,64

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 1 7 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND FÜR REPRÄSENTATIONSZWECKE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 1 7			
1 7 0	***Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke***			
1 7 0 1	Ausgaben der Personalmitglieder für Empfänge und für Repräsentationszwecke			
	Nichtgetrennte Mittel	4 400	4 200	4 000,—
	Artikel 1 7 0 insgesamt	4 400	4 200	4 000,—
	KAPITEL 1 7 INSGESAMT	4 400	4 200	4 000,—
	Titel 1 insgesamt	**32 355 000**	**32 453 200**	**31 091 955,58**

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

TITEL 1

AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

110 *Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Stelle innehaben*

1100 Grundgehälter

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
22 279 000	21 930 000	18 460 958,56

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Grundgehälter der im Stellenplan vorgesehenen Beamten und Bediensteten auf Zeit.
Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 157 000 ECU veranschlagt.

1101 Familienzulagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 290 100	2 465 000	2 048 982,41

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Familienzulagen, und zwar:
— Haushaltszulage,
— Zulage für unterhaltsberechtigte Kinder,
— Erziehungszulage
der Beamten und Bediensteten auf Zeit.

1102 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 950 000	2 863 000	2 443 556,78

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 4 des Anhangs VII.
Veranschlagt ist die Zulage an Beamte, die die Bedingungen erfüllen.

1103 Pauschalzulagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
190 000	195 000	176 488,84

Erläuterungen

Veranschlagt ist die Pauschalzulage für Beamte und Bedienstete auf Zeit der Laufbahngruppe C, die die Planstelle eines Büroassistenten, Bürosekretärs, Fernschreibers, Maschinenschreibers, Direktionssekretärs oder Chefsekretärs innehaben.

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

111 *Sonstige Bedienstete*

1110 Hilfskräfte

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
306 000	300 000	2 667 463,29

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Vergütungen für die Hilfskräfte der verschiedenen Kategorien, die das Amt für amtliche Veröffentlichungen aus folgenden Gründen eingestellt hat: zu großer Arbeitsanfall, Abwesenheiten wegen Krankheit, vorübergehend unbesetzte Dienstposten, Teilzeitbeschäftigung.

1112 Örtliche Bedienstete

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	p.m.	

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Vergütungen sowie für die Arbeitgeberbeiträge zur sozialen Sicherheit der örtlichen Bediensteten.

112 *Berufliche Fortbildung des Personals, Umschulung und Information des Personals*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
90 000	90 000	252 000,01

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 24 dritter Absatz.

Veranschlagt sind Mittel für Kurse zur Verbesserung der beruflichen Kenntnisse, zur beruflichen Fortbildung, zur Information über die Anwendung moderner Methoden usw.

113 *Kranken- und Unfallversicherung, Versicherung gegen Berufskrankheiten und Arbeitslosigkeit und Aufrechterhaltung von Versorgungsansprüchen*

1130 Krankenversicherung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
753 000	746 000	632 883,97

Erläuterungen

Veranschlagt ist der Arbeitgeberanteil der Versicherung für den Krankheitsfall.

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

113 (Fortsetzung)

1131 Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
152 000	150 000	141 799,70

Erläuterungen

Veranschlagt sind:

— der Arbeitgeberanteil der Versicherung für den Fall von Berufskrankheiten und Unfällen,

— die zusätzlichen Ausgaben, die sich aus der Anwendung der einschlägigen Statutsbestimmungen ergeben.

1132 Versicherung der Zeitbediensteten gegen Arbeitslosigkeit

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
15 000	2 000	3 352,78

Erläuterungen

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2799/85 des Rates vom 27. September 1985 zur Änderung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften sowie der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften (ABl. Nr. L 265 vom 8. 10. 1985, S. 1).

Veranschlagt sind die Kosten der Versicherung der Zeitbediensteten gegen Arbeitslosigkeit.

1133 Bildung oder Aufrechterhaltung von Versorgungsansprüchen der Bediensteten auf Zeit

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	p.m.	

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 42.

Dieser Posten deckt die Zahlungen, die das Organ zugunsten der Zeitbediensteten zur Bildung oder Aufrechterhaltung von Versorgungsansprüchen im Herkunftsland zu leisten hat.

114 Sonstige Zulagen und Vergütungen

1140 Geburtenzulagen und Sterbegelder

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
500	500	10 210,09

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 70, 74 und 75.

Beim Tode eines Beamten erhalten der hinterbliebene Ehegatte oder die unterhaltsberechtigten Kinder bis zum Ende des dritten auf den Sterbemonat folgenden Monats die vollen Dienstbezüge des Verstorbenen.

Unter den im Statut genannten Bedingungen:

— wird eine Geburtenzulage gewährt,

— übernimmt das Organ beim Tode eines Beamten die Kosten für die Überführung bis zum Herkunftsort des Verstorbenen.

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

11 4 (Fortsetzung)

1141 Jährliche Reisekosten vom Dienstort zum Herkunftsort

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
363 500	324 000	347 426,30

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 8 des Anhangs VII.

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 26.

Beamte und Bedienstete auf Zeit haben für sich selbst und für ihre Ehegatten und die unterhaltsberechtigten Personen Anspruch auf die Pauschalerstattung der Fahrkosten vom Dienstort zum Herkunftsort, und zwar:

— einmal je Kalenderjahr, wenn die Bahnstrecke mehr als 50 km und weniger als 725 km beträgt,

— zweimal je Kalenderjahr, wenn die Bahnstrecke mindestens 725 km beträgt.

1142 Mietzulagen und Fahrkostenzulagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	p.m.	

1143 Pauschale Amtszulagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	p.m.	

1144 Fahrkostenpauschale

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	p.m.	

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 15 des Anhangs VII.

Bei diesem Posten sind Mittel für die Fahrkostenpauschale veranschlagt.

1145 Sondervergütung für Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	p.m.	

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

114 (Fortsetzung)

1147 Vergütungen für Schichtdienst und für Bereitschaftsdienst am Arbeitsplatz und/oder zu Hause

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
20 500	12 200	16 866,14

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 56a und 56b.

Veranschlagt sind die Vergütungen für Schichtarbeit oder Arbeitsbereitschaft am Arbeitsplatz oder in der Wohnung.

1149 Sonstige Zulagen und Erstattungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	p.m.	

115 Überstunden

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
55 000	55 000	49 807,26

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VI.

Veranschlagt ist die Vergütung von Überstunden des Personals der Laufbahngruppen C und D sowie der örtlichen Bediensteten zum Stundensatz, sofern diese Überstunden nicht abgegolten werden konnten.

117 Aushilfsleistungen

1174 Freiberufliche Korrektoren

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 200 000	1 590 000	1 770 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Aushilfsleistungen im Bereich der Textkorrektur, insbesondere Honorare, Versicherungskosten, Fahrkosten, Tagegelder und Dienstreisekosten der freiberuflichen Korrektoren sowie entsprechende Verwaltungsausgaben.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 50 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

117 (Fortsetzung)

1175 Sonstige Aushilfsleistungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
73 000	70 000	168 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für:

— Aushilfspersonal und,

— sofern die Arbeiten nicht von den Bediensteten des Amtes für amtliche Veröffentlichungen ausgeführt werden, die Vervielfältigung vergriffener Veröffentlichungen im Rahmen der „document delivery", die Herstellung von Schriftstücken für den internen Gebrauch und für nach außen zu vergebende Maschinenschreibarbeiten.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 5 000 ECU veranschlagt.

118 Kosten und Vergütungen bei Dienstantritt, Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen

1181 Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
35 000	40 000	21 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Artikel 7 des Anhangs VII.

Veranschlagt sind Mittel für die Erstattung der Reisekosten der Bediensteten (und ihrer Familienangehörigen) bei Dienstantritt, bei Ausscheiden aus dem Dienst und bei Versetzungen, die eine Änderung des Dienstorts mit sich bringen.

1182 Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
60 000	60 000	69 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 5 und 6 des Anhangs VII.

Veranschlagt sind Mittel für die Einrichtungsbeihilfe und die Wiedereinrichtungsbeihilfe für Bedienstete, die infolge ihres Dienstantritts, ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort oder ihres endgültigen Ausscheidens aus dem Dienst mit anschließender Wiedereinrichtung an einem anderen Ort ihren Wohnsitz wechseln müssen.

1183 Umzugskosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
134 000	160 000	70 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Artikel 9 des Anhangs VII.

Veranschlagt sind Mittel für die Erstattung der Umzugskosten der Bediensteten, die infolge ihres Dienstantritts, ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort oder ihres endgültigen Ausscheidens aus dem Dienst mit anschließender Wiedereinrichtung an einem anderen Ort ihren Wohnsitz wechseln müssen.

KOMMISSION

Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

11 8 (Fortsetzung)

1184 Zeitweilige Tagegelder

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
148 000	232 000	399 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 10 des Anhangs VII.

Veranschlagt sind Mittel für die zeitweiligen Tagegelder für Bedienstete, die nachweisen, daß sie nach ihrem Dienstantritt oder bei der Verwendung an einem neuen Dienstort ihren Wohnsitz ändern müssen.

11 9 Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten

1190 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
123 000	124 000	138 665,31

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 64 und 65.

Veranschlagt sind Mittel für die Anwendung der Berichtigungskoeffizienten auf die Dienstbezüge der Beamten und der Hilfskräfte sowie auf die Überstunden der Beamten.

1191 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
306 000	345 000	

Erläuterungen

Diese Mittel sind vorläufig eingesetzt und können erst verwendet werden, nachdem sie — entsprechend dem in der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), vorgesehenen Verfahren — auf andere Artikel oder Posten dieses Kapitels übertragen worden sind.

Veranschlagt sind Mittel für die Anwendung etwaiger Anpassungen der Bezüge aufgrund von Beschlüssen des Rates im Haushaltsjahr.

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 12 — VERSORGUNGSBEZÜGE, VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE

129 *Anpassungen der verschiedenen Vergütungen*

1291 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	p.m.	

Erläuterungen

Die Mittel sind vorläufig eingesetzt. Sie können erst verwendet werden, nachdem sie — entsprechend dem in der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), vorgesehenen Verfahren — auf andere Artikel oder Posten übertragen worden sind.

Veranschlagt sind Mittel für die Anwendung etwaiger Anpassungen der Bezüge aufgrund von Beschlüssen des Rates im Haushaltsjahr.

KAPITEL 13 — DIENSTREISE- UND FAHRKOSTEN

130 *Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
320 000	310 000	302 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Dienstreise- und Fahrkosten und Tagegelder sowie für die Erstattung sonstiger Kosten, die Beamte und Bedienstete des Amtes für Veröffentlichungen, nationale Sachverständige bzw. abgeordnete nationale oder internationale Beamte im Rahmen einer Dienstreise zu verauslagen haben.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 50 000 ECU veranschlagt.

KAPITEL 14 — SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR

140 *Restaurants und Kantinen*

1400 Ausgaben für den Betrieb der Restaurants und Kantinen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
10 000	10 000	4 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Betriebskosten der Kantine sowie für die Unterhaltung und Instandsetzung der bestehenden Einrichtungen.

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 14 — SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR *(Fortsetzung)*

***140** (Fortsetzung)*

1401 Ausgaben für laufende Umbauten und Erneuerungen der Einrichtung der Restaurants und Kantinen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
5 000	5 000	26 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für den laufenden Umbau und die laufende Erneuerung der Kantineneinrichtung, die nicht in die laufenden Wartungskosten einbezogen werden können.

1402 Ausgaben für außergewöhnliche Umbauten und Erneuerungen der Einrichtung der Restaurants und Kantinen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	p.m.	483 409,50

Erläuterungen

Dieser Posten ist dazu bestimmt, bedeutende Ausgaben für notwendige Umbauten und Eneuerungen zu decken, die deutlich zu unterscheiden sind von den laufenden Kosten für Umbauten, Reparaturen und Erneuerungen von Einrichtungen und Material.

KAPITEL 15 — AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND EXPERTEN

152 ***Versetzungen zwischen den Gemeinschaften und dem öffentlichen und privaten Sektor***

1520 Nationale Beamte und Beamte internationaler Organisationen sowie Bedienstete des Privatsektors, die vorübergehend in den Dienststellen des Organs beschäftigt sind

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
40 000	40 000	38 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Abstellung oder zeitweilige Beschäftigung von Beamten der Mitgliedstaaten und sonstigen Sachverständigen im Amt für amtliche Veröffentlichungen oder für die kurzzeitige Beratertätigkeit zur Intensivierung der Zusammenarbeit mit den nationalen Ämtern und zur Anpassung der Aufmachung und des Vertriebs an die unterschiedlichen kulturellen Gegebenheiten.

1521 Beamte des Organs, die vorübergehend bei nationalen Verwaltungen, internationalen Organisationen und öffentlichen oder privaten Einrichtungen oder Unternehmen beschäftigt sind

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	p.m.	

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 38.

Dieser Posten ist zur Deckung der Erstattung zusätzlicher Ausgaben, die den Beamten der Gemeinschaften durch die Abordnung entstehen, sowie Ausgaben für Ausbildungsmaßnahmen bestimmt.

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 16 — SOZIALAUSGABEN

160 *Außergewöhnliche Hilfsleistungen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	p.m.	

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 76.

Dieser Posten deckt Geldleistungen, die Beamten, ehemaligen Beamten oder Rechtsnachfolgern eines verstorbenen Beamten, die sich in einer besonders schwierigen Lage befinden, gewährt werden können.

161 *Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
26 500	23 200	40 200,—

Erläuterungen

Veranschlagt ist die Beteiligung des Amtes für amtliche Veröffentlichungen an den Kosten für Veranstaltungen im „Foyer" sowie an den Kosten für sonstige kulturelle oder sportliche Veranstaltungen in Luxemburg.

162 *Sonstige Sozialaufwendungen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
10 500	2 100	1 884,64

Erläuterungen

Veranschlagt ist die Beteiligung des Amtes für amtliche Veröffentlichungen an den Zuschüssen zu den sozialen Tätigkeiten in Luxemburg.

Veranschlagt sind ferner die Einstellungskosten und die Kosten des juristischen Beistands für das Personal.

163 *Kleinkinder-Tagesstätte und sonstige Kinderkrippen und -horte*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
395 000	305 000	305 000,—

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll den Finanzierungsanteil des Amtes für amtliche Veröffentlichungen an den Kosten der Kleinkinder-Tagesstätte (6,48 %) und den sonstigen Kinderkrippen und -horten (6,86 %) sowie am Schulbeförderungsdienst decken.

164 *Zusätzliche Hilfe für Behinderte*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	p.m.	

Erläuterungen

Im Rahmen einer Politik zugunsten von Behinderten sind Mittel für folgende behinderte Personen veranschlagt:

— für Beamte und Bedienstete auf Zeit im aktiven Dienst,

KOMMISSION

Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 16 — SOZIALAUSGABEN *(Fortsetzung)*

***164** (Fortsetzung)*

— für die Ehegatten der Beamten und Bediensteten auf Zeit im aktiven Dienst,

— für alle gemäß dem Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften unterhaltsberechtigten Kinder.

Diese Mittel sind dazu bestimmt, im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel und nach Beanspruchung etwaiger Rechte auf nationaler Ebene im Wohn- oder Herkunftsland die Kosten zu erstatten, die für notwendig erachtete nicht medizinische Leistungen im Zusammenhang mit der Behinderung verauslagt wurden und die ordnungsgemäß belegt sind.

KAPITEL 17 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND FÜR REPRÄSENTATIONSZWECKE

170 ***Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke***

1701 Ausgaben der Personalmitglieder für Empfänge und für Repräsentationszwecke

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
4 400	4 200	4 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 14 des Anhangs VII.

Aufwandskosten, die im Namen der Kommission und im dienstlichen Interesse verauslagt werden, sind erstattungsfähig. Gegenüber Beamten und sonstigen Bediensteten der Kommission oder anderer Institutionen der Europäischen Gemeinschaften bestehen keine Repräsentationsverpflichtungen.

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

TITEL 2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

KAPITEL 20 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

KAPITEL 21 — DATENVERARBEITUNG

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 20			
200	***Mieten*** Nichtgetrennte Mittel	4 110 000	4 688 000	4 214 176,65
201	***Versicherungskosten*** Nichtgetrennte Mittel	12 700	12 700	14 225,—
202	***Wasser, Gas, Strom und Heizung*** Nichtgetrennte Mittel	590 000	572 000	541 941,—
203	***Reinigung und Unterhalt*** Nichtgetrennte Mittel	670 000	635 000	669 999,79
204	***Herrichtung der Diensträume*** Nichtgetrennte Mittel	140 000	140 000	349 913,94
205	***Sicherheit und Überwachung der Gebäude*** Nichtgetrennte Mittel	765 500	650 000	644 999,98
206	***Erwerb von Immobilien*** Nichtgetrennte Mittel		p.m.	
207	***Errichtung von Gebäuden*** Nichtgetrennte Mittel	—		
208	***Sonstige Ausgaben, die vor dem Erwerb von Immobilien oder der Errichtung von Gebäuden anfallen*** Nichtgetrennte Mittel		p.m.	
209	***Sonstige Ausgaben für Gebäude*** Nichtgetrennte Mittel	145 200	118 000	138 496,74
	KAPITEL 20 INSGESAMT	6 433 400	6 815 700	6 573 753,10
	KAPITEL 21			
210	***Datenverarbeitung*** Nichtgetrennte Mittel	2 065 000	2 230 000	2 226 472,11
212	***DV-Personal*** Nichtgetrennte Mittel	2 285 000	1 970 000	358 780,—
213	***Arbeiten aus dem Bereich der Datenverarbeitung, die an Dritte vergeben werden*** Nichtgetrennte Mittel		p.m.	

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 21 — DATENVERARBEITUNG *(Fortsetzung)*

KAPITEL 22 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
214	***Systemanalyse- und -programmierungsarbeiten, Systementwicklungen und besondere Vorhaben, die an Dritte vergeben werden*** Nichtgetrennte Mittel		p.m.	1 411 760,—
	KAPITEL 21 INSGESAMT	4 350 000	4 200 000	3 997 012,11
	KAPITEL 22			
220	***Material und technische Anlagen***			
2200	Erstausstattung mit Material und technischen Anlagen Nichtgetrennte Mittel	188 000	261 800	404 816,92
2201	Ersatzbeschaffung von Material und technischen Anlagen Nichtgetrennte Mittel		p.m.	
2202	Anmietung von Material und technischen Anlagen Nichtgetrennte Mittel	687 000	667 000	471 966,43
2203	Wartung, Betrieb und Instandsetzung von Material und technischen Anlagen Nichtgetrennte Mittel	300 000	293 000	269 041,53
2204	Hardware für die Bürokommunikation Nichtgetrennte Mittel	4 000	5 000	4 999,72
	Artikel 220 insgesamt	1 179 000	1 226 800	1 150 824,60
221	***Mobiliar***			
2210	Erstausstattung mit Mobiliar Nichtgetrennte Mittel	61 000	61 000	154 192,37
2211	Ersatzbeschaffung von Mobiliar Nichtgetrennte Mittel		p.m.	
2212	Anmietung von Mobiliar Nichtgetrennte Mittel		p.m.	
2213	Instandhaltung und Instandsetzung von Mobiliar Nichtgetrennte Mittel	2 000	2 000	1 000,—
	Artikel 221 insgesamt	63 000	63 000	155 192,37
223	***Fahrzeuge***			
2230	Erstausstattung mit Fahrzeugen Nichtgetrennte Mittel	28 500	25 000	8 220,—
2231	Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen Nichtgetrennte Mittel		p.m.	37 860,—

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 22 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL 23 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
223	*(Fortsetzung)*			
2232	Anmietung von Fahrzeugen Nichtgetrennte Mittel	35 000	35 000	33 965,72
2233	Wartung, Betrieb und Instandsetzung von Fahrzeugen Nichtgetrennte Mittel	27 000	27 000	26 999,98
	Artikel 2 2 3 insgesamt	90 500	87 000	107 045,70
225	***Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek***			
2250	Bibliothek, Beschaffung von Büchern Nichtgetrennte Mittel	9 200	9 200	10 200,—
2251	Spezielles Bibliotheks-, Dokumentations- und Vervielfältigungsmaterial Nichtgetrennte Mittel	1 500	1 500	15,97
2252	Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften Nichtgetrennte Mittel	4 600	4 500	4 270,—
2253	Abonnements bei Presseagenturen Nichtgetrennte Mittel	1 500	1 200	1 129,29
2254	Kosten für Buchbindearbeiten und für die Erhaltung der Werke der Bibliothek Nichtgetrennte Mittel	6 500	6 400	7 890,—
2255	Abonnements bei Bildschirm-Schnellinformationsdiensten Nichtgetrennte Mittel	400	400	
	Artikel 2 2 5 insgesamt	23 700	23 200	23 505,26
	KAPITEL 2 2 INSGESAMT	1 356 200	1 400 000	1 436 567,93
	KAPITEL 2 3			
230	***Papier- und Bürobedarf*** Nichtgetrennte Mittel	900 000	900 000	869 999,43
232	***Finanzkosten***			
2320	Bankkosten Nichtgetrennte Mittel		p.m.	
2329	Sonstige Finanzkosten Nichtgetrennte Mittel		p.m.	
	Artikel 2 3 2 insgesamt		p.m.	

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

KAPITEL 2 4 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 3 3	***Streitsachen*** Nichtgetrennte Mittel	1 000	1 000	
2 3 4	***Schadenersatz*** Nichtgetrennte Mittel		p.m.	
2 3 5	***Andere Sachausgaben***			
2 3 5 0	Verschiedene Versicherungskosten Nichtgetrennte Mittel	3 500	3 300	
2 3 5 1	Dienst- und Arbeitskleidung Nichtgetrennte Mittel	18 000	15 000	17 000,—
2 3 5 2	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen Nichtgetrennte Mittel	3 400	3 300	3 250,—
2 3 5 3	Umzug von Dienststellen Nichtgetrennte Mittel	17 000	15 000	22 000,—
2 3 5 9	Andere Sachausgaben Nichtgetrennte Mittel	500	500	
	Artikel 2 3 5 insgesamt	42 400	37 100	42 250,—
2 3 9	***Dienstleistungen zwischen den Organen***			
2 3 9 2	Dienstleistungen der Kommission (Übersetzungsdienst für mittel- und langfristige Aufgaben) für das Amt für amtliche Veröffentlichungen Nichtgetrennte Mittel		p.m.	
	Artikel 2 3 9 insgesamt		p.m.	
	KAPITEL 2 3 INSGESAMT	943 400	938 100	912 249,43
	KAPITEL 2 4			
2 4 0	***Postgebühren und Zustellungskosten*** Nichtgetrennte Mittel	7 117 000	6 100 000	5 510 000,—
2 4 1	***Ferngespräche, Telegramme, Fernschreiben, Fernsehen*** Nichtgetrennte Mittel	400 000	400 000	420 000,—
	KAPITEL 2 4 INSGESAMT	7 517 000	6 500 000	5 930 000,—

KOMMISSION

Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

KAPITEL 2 6 — UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 2 5			
2 5 0	***Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen***			
	Nichtgetrennte Mittel	60 000	50 000	41 959,43
2 5 5	***Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen und für die Teilnahme an diesen***			
2 5 5 0	Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen durch das Organ			
	Nichtgetrennte Mittel		p.m.	
	Artikel 2 5 5 insgesamt		p.m.	
	KAPITEL 2 5 INSGESAMT	60 000	50 000	41 959,43
	KAPITEL 2 6			
2 6 0	***Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme***			
	Nichtgetrennte Mittel		p.m.	
	KAPITEL 2 6 INSGESAMT		p.m.	
	Titel 2 insgesamt	**20 660 000**	**19 903 800**	**18 891 542,—**

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

TITEL 2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

KAPITEL 20 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

200 ***Mieten***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
4 110 000	4 688 000	4 214 176,65

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Mieten für Gebäude oder Teile von Gebäuden sowie für Konferenzsäle, Verkaufsstellen, Lagerräume, Garagen und Parkplätze.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 500 000 ECU veranschlagt.

201 ***Versicherungskosten***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
12 700	12 700	14 225,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Prämien, die in den Versicherungspolicen für die vom Amt für amtliche Veröffentlichungen belegten Gebäude oder Teile von Gebäuden vorgesehen sind.

202 ***Wasser, Gas, Strom und Heizung***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
590 000	572 000	541 941,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Ausgaben für Wasser, Gas, Strom und Heizung.

203 ***Reinigung und Unterhalt***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
670 000	635 000	669 999,79

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Unterhaltung und Reinigung der Gebäude (einschließlich Klimaanlagen und Aufzüge); der Ansatz ist nach den laufenden Verträgen berechnet.

Sie decken ebenfalls die Ausgaben für Putz- und Pflegemittel, chemische Reinigung und Wäscherei, Instandsetzungs- und Malerarbeiten.

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 20 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

204 *Herrichtung der Diensträume*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
140 000	140 000	349 913,94

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Umbauarbeiten, beispielsweise Versetzung von Trennwänden, Änderung technischer Anlagen und andere Facharbeiten (Schlosserarbeiten, Elektro- und Sanitärinstallationen, Malerarbeiten, Verlegung von Bodenbelägen usw.).

Veranschlagt sind ferner die Kosten des für diese Arbeiten erforderlichen Materials.

205 *Sicherheit und Überwachung der Gebäude*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
765 500	650 000	644 999,98

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Sicherheit von Personen, Gebäuden und Gütern, insbesondere die Gebäudeüberwachungsverträge, die Anschaffung, Miete und Instandhaltung von Brandbekämpfungsgeräten, die Ausrüstung des freiwilligen Rettungspersonals (Erstausstattung und Ersatzbeschaffung) sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen.

206 *Erwerb von Immobilien*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	p.m.	

207 *Errichtung von Gebäuden*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
—		

208 *Sonstige Ausgaben, die vor dem Erwerb von Immobilien oder der Errichtung von Gebäuden anfallen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	p.m.	

209 *Sonstige Ausgaben für Gebäude*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
145 200	118 000	138 496,74

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die übrigen laufenden Gebäudekosten, insbesondere Straßenreinigungsgebühren sowie Gebühren für die Müll- und Altpapierabfuhr.

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 21 — DATENVERARBEITUNG

210 *Datenverarbeitung*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 065 000	2 230 000	2 226 472,11

Erläuterungen

Veranschlagt sind folgende Kosten:

— Kauf, Miete und Wartung der EDV-Geräte, der Programmpakete und der Software sowie Miete einer Setzanlage,

— Kauf von Gerät, Zubehör und Dokumentation.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 50 000 ECU veranschlagt.

212 *DV-Personal*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 285 000	1 970 000	358 780,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Ausgaben für externes DV-Personal (Operatoren, DV-Manager, Systemingenieure, Personal für die Datenerfassung usw.).

Veranschlagt sind ferner die Kosten für:

— Wartung, Unterhalt und Entwicklung der Software,

— die Durchführung rechnergestützter Projekte.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 70 000 ECU veranschlagt.

213 *Arbeiten aus dem Bereich der Datenverarbeitung, die an Dritte vergeben werden*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	p.m.	

214 *Systemanalyse- und -programmierungsarbeiten, Systementwicklungen und besondere Vorhaben, die an Dritte vergeben werden*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	p.m.	1 411 760,—

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 22 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

220 *Material und technische Anlagen*

2200 Erstausstattung mit Material und technischen Anlagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
188 000	261 800	404 816,92

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für:

— die Ausrüstung der Werkstätten, behindertengerechte Einrichtungen und Ausstattungen sowie Ausgaben im Bereich Audio-Video-Technik,

— die Ersatzbeschaffung von technischen Anlagen und Geräten.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 1 000 ECU veranschlagt.

2201 Ersatzbeschaffung von Material und technischen Anlagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	p.m.	

Erläuterungen

Dieser Posten ist bestimmt für die Ersatzbeschaffung technischer Ausrüstungen und Anlagen.

2202 Anmietung von Material und technischen Anlagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
687 000	667 000	471 966,43

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Kosten für Fernschreiber, Fernkopierer, Fotokopiermaschinen und technische Anlagen für die verschiedenen Werkstätten, einschließlich der Kosten für Hilfs- und Betriebsstoffe.

2203 Wartung, Betrieb und Instandsetzung von Material und technischen Anlagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
300 000	293 000	269 041,53

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Wartung und Instandsetzung der Ausstattung der verschiedenen Werkstätten sowie Mittel für die Ersatzteilbeschaffung.

2204 Hardware für die Bürokommunikation

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
4 000	5 000	4 999,72

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Beschaffung, Miete und Instandhaltung sämtlicher bürotechnischer Ausrüstungen.

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 22 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

221 *Mobiliar*

2210 Erstausstattung mit Mobiliar

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
61 000	61 000	154 192,37

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Anschaffung von Regalen und Ablagematerial sowie Mittel für die Anschaffung zusätzlichen Mobiliars.
Veranschlagt sind außerdem Mittel für die Ersatzbeschaffung für abgenutztes oder beschädigtes Material.
Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 500 ECU veranschlagt.

2211 Ersatzbeschaffung von Mobiliar

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	p.m.	

Erläuterungen

Dieser Posten dient der Ersatzbeschaffung für abgenutztes oder beschädigtes Mobiliar.

2212 Anmietung von Mobiliar

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	p.m.	

2213 Instandhaltung und Instandsetzung von Mobiliar

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 000	2 000	1 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Instandhaltung und Instandsetzung des Mobiliars.

223 *Fahrzeuge*

2230 Erstausstattung mit Fahrzeugen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
28 500	25 000	8 220,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Anschaffung von Fahrzeugen.
Veranschlagt sind außerdem Mittel für den Ersatz von Fahrzeugen, die im Laufe des Haushaltsjahres einen ihren Ersatz rechtfertigenden Gesamtkilometerstand erreichen.
Der Betrag der wiederzuverwendenden Einnahmen wird auf 1 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 22 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

223 (Fortsetzung)

2231 Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	p.m.	37 860,—

2232 Anmietung von Fahrzeugen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
35 000	35 000	33 965,72

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Anmietung von Fahrzeugen.

2233 Wartung, Betrieb und Instandsetzung von Fahrzeugen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
27 000	27 000	26 999,98

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Wartungs-, Instandsetzungs- und Versicherungskosten der Dienstfahrzeuge.
Der Betrag der wiederzuverwendenden Einnahmen wird auf 500 ECU veranschlagt.

225 Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek

2250 Bibliothek, Beschaffung von Büchern

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
9 200	9 200	10 200,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Anschaffung von Wörterbüchern, Lexika und Fachbüchern im Zusammenhang mit den Tätigkeiten des Amtes.

2251 Spezielles Bibliotheks-, Dokumentations- und Vervielfältigungsmaterial

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 500	1 500	15,97

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die spezifische Ausstattung von Bibliotheken (Karteikästen, Regale, Mobiliar, Kataloge usw.).

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 22 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

225 (Fortsetzung)

2252 Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
4 600	4 500	4 270,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Abonnements von Zeitungen, Fachzeitschriften, Amtsblättern, Parlamentsdokumenten, Außenhandelsstatistiken, Bulletins und sonstigen Fachveröffentlichungen.

2253 Abonnements bei Presseagenturen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 500	1 200	1 129,29

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Abonnements bei Presseagenturen (Fernschreiben oder Presse- und Informationsbulletins).

2254 Kosten für Buchbindearbeiten und für die Erhaltung der Werke der Bibliothek

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
6 500	6 400	7 890,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Kosten für Buchbindearbeiten und sonstige Kosten für die Erhaltung der Bücher und Veröffentlichungen, insbesondere des *Amtsblatts der Europäischen Gemeinschaften.*

2255 Abonnements bei Bildschirm-Schnellinformationsdiensten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
400	400	

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Abonnementskosten für Bildschirmschnellinformationen.

KAPITEL 23 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

230 Papier- und Bürobedarf

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
900 000	900 000	869 999,43

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Beschaffung von Papier, Umschlägen, Büromaterial und Werkstattbedarf.

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 23 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

230 (Fortsetzung)

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 250 000 ECU veranschlagt.

232 Finanzkosten

2320 Bankkosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	p.m.	

Erläuterungen

Bei diesem Posten können gegebenenfalls Mittel zur Deckung anfallender Bankkosten (Kommissionen, Agios, verschiedene Gebühren) eingesetzt werden.

2329 Sonstige Finanzkosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	p.m.	

Erläuterungen

Bei diesem Posten können gegebenenfalls Mittel zur Deckung von Kassenfehlbeträgen sowie für Ersatzleistungen bei Verlust von Geldern oder Beschädigung von Werten eingesetzt werden (Artikel 75 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12)).

233 Streitsachen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 000	1 000	

Erläuterungen

Veranschlagt sind die vor Klageerhebung anfallenden Kosten sowie die Ausgaben für die Inanspruchnahme von Rechtsanwälten und sonstigen Sachverständigen als Berater des Amtes für Veröffentlichungen. Weiter decken diese Mittel etwaige Gerichtskosten, die dem Amt vom Europäischen Gerichtshof oder sonstigen gerichtlichen Instanzen auferlegt werden.

234 Schadenersatz

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	p.m.	

Erläuterungen

Bei diesem Artikel können Mittel zur Deckung der Kosten eingesetzt werden, die dem Amt für Veröffentlichungen gegebenenfalls für Schadenersatzleistungen sowie durch Inanspruchnahme seiner Haftpflicht entstehen.

KOMMISSION

Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 23 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

235 *Andere Sachausgaben*

2350 Verschiedene Versicherungskosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 500	3 300	

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Kosten für verschiedene Versicherungen (insbesondere Haftpflichtversicherung, Diebstahlversicherung) und die Versicherungskosten gemäß Artikel 75 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

2351 Dienst- und Arbeitskleidung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
18 000	15 000	17 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Kosten für:

— die Anschaffung von Dienstkleidung für Amtsgehilfen und Fahrer,

— die Anschaffung und Reinigung von Arbeitskleidung für das technische Personal sowie für Personal, das gegen Witterung und Kälte bzw. dessen Kleidung gegen übermäßigen Verschleiß und starke Verschmutzung geschützt werden muß,

— die Anschaffung von Ausrüstungen im Sinne der Richtlinien 89/391/EWG und 90/270/EWG bzw. die Erstattung der von den betreffenden Personen hierfür verauslagten Kosten.

2352 Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 400	3 300	3 250,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Kosten für Erfrischungen und gelegentliche Imbisse, die bei internen Sitzungen gereicht werden.

2353 Umzug von Dienststellen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
17 000	15 000	22 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Kosten für den Umzug und die Zusammenlegung der Dienststellen sowie die Kosten für die Handhabung (Entgegennahme, Lagerung, Unterbringung) von Material, Mobiliar und Bürobedarf.

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 23 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

23 5 (Fortsetzung)

2359 Andere Sachausgaben

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
500	500	

Erläuterungen

Veranschlagt sind sonstige, nicht ausdrücklich in anderen Posten dieses Artikels vorgesehene Verwaltungsausgaben wie:

— Gebühren für die Teilnahme an Konferenzen,

— Gebühren für die Mitgliedschaft in beruflichen und wissenschaftlichen Verbänden.

23 9 Dienstleistungen zwischen den Organen

2392 Dienstleistungen der Kommission (Übersetzungsdienst für mittel- und langfristige Aufgaben) für das Amt für amtliche Veröffentlichungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	p.m.	

Erläuterungen

Übereinkunft vom 8. Dezember 1972 zwischen der Kommission der Europäischen Gemeinschaften und dem Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften über die Angliederung des Übersetzungsdienstes für mittel- und langfristige Aufgaben.

Gemäß den Bestimmungen dieser Übereinkunft, die am 1. Januar 1973 in Kraft getreten ist, hat sich die Kommission verpflichtet, alle vom Amt für amtliche Veröffentlichungen für seinen eigenen oder für den Bedarf der Institutionen der Gemeinschaften angeforderten Übersetzungsarbeiten auszuführen. Diese Arbeiten werden von den Übersetzern in Luxemburg ausgeführt, die im Stellenplan der Kommission aufgeführt sind.

KAPITEL 24 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN

24 0 Postgebühren und Zustellungskosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
7 117 000	6 100 000	5 510 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind generell die Vertriebskosten (Verpackung, Adressierung, Versand und Beförderung) des *Amtsblatts der Europäischen Gemeinschaften* und der übrigen Veröffentlichungen sowie die Postgebühren für die Korrespondenz.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 12 400 000 ECU veranschlagt. Davon sind 6 900 000 ECU Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen (Artikel 27 Absatz 2 Buchstabe e) der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12)), und 5 500 000 ECU Einnahmen aus Leistungen zugunsten anderer Organe und Einrichtungen (Artikel 27 Absatz 2 Buchstabe b) der Haushaltsordnung).

KOMMISSION

Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 24 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN *(Fortsetzung)*

241 *Ferngespräche, Telegramme, Fernschreiben, Fernsehen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
400 000	400 000	420 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Grundgebühren und die Fernmeldegebühren (Fernsprecher, Telegraph, Fernschreiber, Datenübertragungsnetze und deren Inanspruchnahme), Installations- und Wartungsgebühren sowie Kosten für die Instandsetzung von Anlagen und Leitungen.

Veranschlagt sind ferner die Mittel für die Ausrüstung von Gebäuden mit Fernmeldeanlagen und insbesondere für die Verkabelung (Erwerb, Miete, Installierung und Wartung).

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 30 000 ECU geschätzt.

KAPITEL 25 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

250 *Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
60 000	50 000	41 959,43

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten insbesondere für die beiden jährlichen Zusammenkünfte zwischen dem Amt für amtliche Veröffentlichungen, den Vertretungen der Organe in den Hauptstädten und den Vertretern der einzelstaatlichen Vertriebsbüros.

Veranschlagt sind ferner Ausgaben für Schulungsmaßnahmen, mit denen Bedienstete der Vertriebsnetze in den Mitgliedstaaten und in Drittländern im Amt für amtliche Veröffentlichungen mit dem DV-System des Amtes und dem Vertrieb elektronischer Textträger vertraut gemacht werden.

255 *Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen und für die Teilnahme an diesen*

2550 Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen durch das Organ

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	p.m.	

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Kosten für Konferenzen, Kongresse und Sitzungen, die vom Amt für Veröffentlichungen zur Unterstützung verschiedener politischer Maßnahmen veranstaltet werden.

KOMMISSION

Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 26 — UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

260 *Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	p.m.	

Erläuterungen

Dieser Artikel ist zur Deckung der Ausgaben für Fachuntersuchungen und -konsultationen im Bereich der Planung und des Marketing von Veröffentlichungen bestimmt.

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

TITEL 3

AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER WAHRNEHMUNG BESONDERER AUFGABEN DURCH DAS ORGAN

KAPITEL 3 4 — VERÖFFENTLICHUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 3 4			
3 4 1	***Veröffentlichungen***			
3 4 1 0	Veröffentlichungen allgemeinen Charakters Nichtgetrennte Mittel	10 000	10 000	9 853,—
3 4 1 2	Ausgaben für die Verbreitung und die Förderung des Verkaufs von Veröffentlichungen Nichtgetrennte Mittel	220 000	206 000	198 000,—
	Artikel 3 4 1 insgesamt	230 000	216 000	207 853,—
3 4 3	***Elektronische Veröffentlichungen***			
3 4 3 0	Vertrieb von Datenbanken Nichtgetrennte Mittel	10 000	50 000	64 365,—
3 4 3 1	CELEX Nichtgetrennte Mittel	1 000 000	1 329 000	2 190 565,35
3 4 3 2	Aufbau von Datenbanken Nichtgetrennte Mittel	100 000	100 000	
	Artikel 3 4 3 insgesamt	1 110 000	1 479 000	2 254 930,35
	KAPITEL 3 4 INSGESAMT	1 340 000	1 695 000	2 462 783,35
	Titel 3 insgesamt	**1 340 000**	**1 695 000**	**2 462 783,35**

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

TITEL 3

AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER WAHRNEHMUNG BESONDERER AUFGABEN DURCH DAS ORGAN

KAPITEL 34 — VERÖFFENTLICHUNGEN

341 Veröffentlichungen

3410 Veröffentlichungen allgemeinen Charakters

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
10 000	10 000	9 853,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Beteiligung des Amtes für amtliche Veröffentlichungen an Koeditionen mit Herausgebern des öffentlichen und privaten Sektors.

Veranschlagt sind ferner die Kosten für Neuauflagen oder Korrekturen von Veröffentlichungen infolge von Defekten oder Mängeln, die dem Amt zur Last zu legen sind.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 230 000 ECU veranschlagt.

3412 Ausgaben für die Verbreitung und die Förderung des Verkaufs von Veröffentlichungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
220 000	206 000	198 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Maßnahmen des Amtes für amtliche Veröffentlichungen im Rahmen einer verstärkten Förderung des Verkaufs von Veröffentlichungen einschließlich der Herstellung von Katalogen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 50 000 ECU veranschlagt.

343 Elektronische Veröffentlichungen

3430 Vertrieb von Datenbanken

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
10 000	50 000	64 365,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für den Vertrieb von Datenbanken, einschließlich der Kosten für technische und Informatikinfrastruktur, Absatz, Benutzerhilfe und Schulung.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 600 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION

Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

KAPITEL 34 — VERÖFFENTLICHUNGEN *(Fortsetzung)*

343 (Fortsetzung)

3431 CELEX

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 000 000	1 329 000	2 190 565,35

Erläuterungen

Entschließung des Rates vom 26. November 1974 über die Automatisierung der Rechtsdokumentation (ABl. Nr. C 20 vom 28. 1. 1975, S. 2).

Entschließung des Rates vom 13. November 1991 über die Umgestaltung der Arbeitsweise des CELEX-Systems (automatisierte Dokumentation des Gemeinschaftsrechts) (ABl. Nr. C 308 vom 28. 11. 1991, S. 2).

Entschließung des Rates vom 20. Juni 1994 zur elektronischen Verbreitung des Gemeinschaftsrechts und der einzelstaatlichen Durchführungsbestimmungen sowie zur Verbesserung der Zugangsbedingungen (ABl. Nr. C 179 vom 1. 7. 1994, S. 3).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der gesamten Kosten für den Ausbau und Vertrieb von CELEX (Dokumentationssystem für das Gemeinschaftsrecht), insbesondere der Kosten für Dokumentenanalyse, Dateneingabe, Aufbau und Betrieb von DV-Systemen, Erstellen von Benutzerunterlagen sowie Planung und Erstellen von Unterprodukten.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 550 000 ECU veranschlagt.

3432 Aufbau von Datenbanken

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
100 000	100 000	

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Auswertung von Dokumenten sowie für die Einrichtung von Datenbanken über die Veröffentlichungen der Europäischen Union (Erstellung, Eingabe und Korrekturlesen von bibliographischen Angaben).

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 5 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

TITEL 10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL 10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

KAPITEL 10 1 — RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 10 0	—	—	0,—
	KAPITEL 10 0 INSGESAMT	—	—	0,—
	KAPITEL 10 1	p.m.	p.m.	
	KAPITEL 10 1 INSGESAMT	p.m.	p.m.	
	Titel 10 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**	**0,—**
	GESAMTBETRAG	**54 355 000**	**54 052 000**	**52 446 280,93**

KOMMISSION
Teil A — Anlage II
(Amt für amtliche Veröffentlichungen)

TITEL 10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL 10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
—	—	0,—

KAPITEL 10 1 — RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	

TEIL B

OPERATIONELLE MITTEL

KOMMISSION
Teil B

TEILEINZELPLAN B1

EUROPÄISCHER AUSRICHTUNGS- UND GARANTIEFONDS FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT, ABTEILUNG GARANTIE

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1997 und 1996) und Ausgaben (1995)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
B1-1	**PFLANZLICHE ERZEUGNISSE**			
B1-1 0	ACKERKULTUREN	16 160 400 000	16 998 000 000	15 018 340 823,02
B1-1 1	ZUCKER	1 833 500 000	1 843 000 000	1 830 973 314,39
B1-1 2	OLIVENÖL	2 167 700 000	1 943 000 000	807 134 539,95
B1-1 3	TROCKENFUTTER UND KÖRNERLEGUMINOSEN	393 500 000	385 000 000	342 030 096,55
B1-1 4	TEXTILPFLANZEN UND SEIDENRAUPEN	832 700 000	847 000 000	887 692 391,84
B1-1 5	OBST UND GEMÜSE	1 679 000 000	1 565 000 000	1 826 224 863,21
B1-1 6	WEINBAUERZEUGNISSE	862 800 000	1 004 000 000	850 076 787,39
B1-1 7	TABAK	1 021 200 000	1 043 000 000	992 997 400,34
B1-1 8	SONSTIGE LANDWIRTSCHAFTLICHE SEKTOREN ODER PFLANZLICHE ERZEUGNISSE	265 300 000	248 000 000	393 839 481,08
	Titel B1-1 insgesamt	**25 216 100 000**	**25 876 000 000**	**22 949 309 697,77**
B1-2	**TIERISCHE ERZEUGNISSE**			
B1-2 0	MILCH UND MILCHERZEUGNISSE	3 624 800 000	3 858 000 000	4 013 003 310,63
B1-2 1	RINDFLEISCH	7 451 000 000	6 859 000 000	4 090 901 047,17
B1-2 2	SCHAF- UND ZIEGENFLEISCH	1 978 800 000	1 688 000 000	2 204 008 368,98
B1-2 3	SCHWEINEFLEISCH	168 000 000	126 000 000	143 300 877,02
B1-2 4	EIER UND GEFLÜGEL	137 800 000	160 000 000	200 547 337,31
B1-2 5	SONSTIGE MASSNAHMEN ZUGUNSTEN DER TIERISCHEN ERZEUGNISSE	112 700 000	134 000 000	114 653 476,61
B1-2 6	EUROPÄISCHER FISCHEREI-GARANTIEFONDS	42 800 000	39 000 000	39 374 504,86
	Titel B1-2 insgesamt	**13 515 900 000**	**12 864 000 000**	**10 805 788 922,58**
B1-3	**NEBENAUSGABEN**			
B1-3 0	ERSTATTUNGEN BEI WAREN AUS DER VERARBEITUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ERZEUGNISSE	519 800 000	541 000 000	574 277 580,38
B1-3 3	ERSTATTUNGEN FÜR NAHRUNGSMITTELHILFEAKTIONEN DER GEMEINSCHAFT	94 300 000	66 000 000	78 251 897,05
B1-3 4	DEN MITGLIEDSTAATEN INFOLGE DER REFORM DES SYSTEMS ZUR FINANZIERUNG DER AUSGABEN DES EAGFL, ABTEILUNG GARANTIE, ZU ZAHLENDE ZINSEN	p.m.	p.m.	69 926 450,47
B1-3 5	VERTEILUNG VON LANDWIRTSCHAFTLICHEN ERZEUGNISSEN AN STARK BENACHTEILIGTE PERSONEN IN DER GEMEINSCHAFT	194 300 000	200 000 000	170 622 165,50

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1997 und 1996) und Ausgaben (1995) *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
B1-3 6	KONTROLL- UND VORBEUGUNGSMASSNAHMEN IM BEREICH DES EUROPÄISCHEN AUSRICHTUNGS- UND GARANTIEFONDS FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT, ABTEILUNG GARANTIE	42 800 000	29 000 000	62 890 687,—
B1-3 7	RECHNUNGSABSCHLUSS FRÜHERER HAUSHALTSJAHRE	– 910 000 000	– 1 122 000 000	– 1 146 723 265,40
B1-3 8	FÖRDERMASSNAHMEN	73 800 000	66 500 000	47 999 190,36
B1-3 9	SONSTIGE MASSNAHMEN	140 900 000	208 000 000	21 936 465,52
	Titel B1-3 insgesamt	**155 900 000**	**– 11 500 000**	**– 120 818 829,12**
B1-4	**EINKOMMENSBEIHILFEN**			
B1-4 0	EINKOMMENSBEIHILFEN	9 700 000	20 000 000	36 339 898,14
	Titel B1-4 insgesamt	**9 700 000**	**20 000 000**	**36 339 898,14**
B1-5	**FLANKIERENDE MASSNAHMEN**			
B1-5 0	FLANKIERENDE MASSNAHMEN	1 835 400 000	1 866 000 000	832 124 689,87
	Titel B1-5 insgesamt	**1 835 400 000**	**1 866 000 000**	**832 124 689,87**
B1-6	**WÄHRUNGSRESERVE**			
B1-6 0	WÄHRUNGSRESERVE	500 000 000	500 000 000	
	Titel B1-6 insgesamt	**500 000 000**	**500 000 000**	
B1-7	**BEFRISTETE BSE-RESERVE**			
B1-7 0	RESERVE ZUR DECKUNG DER AUSGABEN INFOLGE DES AUFTRETENS DER BSE IM VEREINIGTEN KÖNIGREICH	—	198 000 000	
	Titel B1-7 insgesamt	**—**	**198 000 000**	
	Teileinzelplan B1 insgesamt	**41 233 000 000**	**41 312 500 000**	**34 502 744 379,24**

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

TITEL B1-1

PFLANZLICHE ERZEUGNISSE

KAPITEL B1-1 0 — ACKERKULTUREN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL B1-1 0			
B1-1 0 0	***Erstattungen bei Getreide***			
B1-1 0 0 0	Erstattungen bei unverarbeitetem Weichweizen und Mehl von Weichweizen Nichtgetrennte Mittel	65 100 000	109 000 000	536 411 258,86
B1-1 0 0 1	Erstattungen bei unverarbeiteter Gerste und bei Malz Nichtgetrennte Mittel	192 400 000	103 000 000	331 961 383,15
B1-1 0 0 2	Erstattungen bei unverarbeitetem Hartweizen, Mehl von Hartweizen sowie Grob- und Feingrieß von Hartweizen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	2 000 000	18 766 399,30
B1-1 0 0 3	Erstattungen bei anderem Getreide Nichtgetrennte Mittel	108 800 000	154 000 000	205 606 015,62
	Artikel B1-1 0 0 insgesamt	366 300 000	368 000 000	1 092 745 056,93
B1-1 0 1	***Interventionen in Form von Einlagerung von Getreide***			
B1-1 0 1 1	Technische Kosten der öffentlichen Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	177 800 000	149 000 000	258 116 600,19
B1-1 0 1 2	Finanzkosten der öffentlichen Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	38 900 000	23 000 000	51 304 547,23
B1-1 0 1 3	Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	p.m.	– 208 000 000	– 390 241 102,31
B1-1 0 1 4	Wertberichtigung der Bestände Nichtgetrennte Mittel	192 400 000	96 000 000	142 536 541,29
B1-1 0 1 9	Sonstige Interventionen in Form von Einlagerungsmaßnahmen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	1 026 904,59
	Artikel B1-1 0 1 insgesamt	409 100 000	60 000 000	62 743 490,99
B1-1 0 2	***Andere Interventionen als Lagerung von Getreide***			
B1-1 0 2 1	Ausgleichszahlungen und Beihilfen für Kartoffelstärke Nichtgetrennte Mittel	182 600 000	199 000 000	182 787 298,57
B1-1 0 2 2	Erstattungen bei der Erzeugung von Stärke Nichtgetrennte Mittel	123 400 000	120 000 000	132 352 056,28

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 0 — ACKERKULTUREN *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
B1-1 0 2	*(Fortsetzung)*			
B1-1 0 2 9	Sonstige Interventionen Nichtgetrennte Mittel	33 000 000	38 000 000	42 143 523,25
	Artikel B1-1 0 2 insgesamt	339 000 000	357 000 000	357 282 878,10
B1-1 0 4	***Hektarbeihilfen für Ackerkulturen (Kleinerzeuger)***			
B1-1 0 4 0	Beihilfe an die Maiserzeuger (Grundfläche für Mais) Nichtgetrennte Mittel	358 500 000	381 000 000	365 523 213,53
B1-1 0 4 1	Beihilfe an die nicht unter die Grundfläche für Mais fallenden Getreideerzeuger Nichtgetrennte Mittel	2 650 700 000	2 703 000 000	1 891 542 990,32
B1-1 0 4 2	Beihilfe an die Erzeuger von Rapssamen, Sonnenblumenkernen und Sojabohnen Nichtgetrennte Mittel	4 900 000	1 000 000	50 399 965,08
B1-1 0 4 3	Beihilfe an die Erzeuger von Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen Nichtgetrennte Mittel	4 900 000	2 000 000	6 296 373,15
B1-1 0 4 4	Beihilfe an die Erzeuger von Leinsamen, außer Faserlein Nichtgetrennte Mittel	4 900 000	1 000 000	108 967,06
B1-1 0 4 9	Sonstige Beihilfen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	4 492,43
	Artikel B1-1 0 4 insgesamt	3 023 900 000	3 088 000 000	2 313 876 001,57
B1-1 0 5	***Hektarbeihilfen für Ackerkulturen (gewerbliche Erzeuger) und Beihilfe für Hartweizen***			
B1-1 0 5 0	Beihilfe an die Maiserzeuger (Grundfläche für Mais) Nichtgetrennte Mittel	658 700 000	505 000 000	374 788 580,55
B1-1 0 5 1	Beihilfe an die nicht unter die Grundfläche für Mais fallenden Getreideerzeuger Nichtgetrennte Mittel	6 739 300 000	6 061 000 000	4 590 751 425,30
B1-1 0 5 2	Beihilfe an die Erzeuger von Rapssamen, Sonnenblumenkernen und Sojabohnen Nichtgetrennte Mittel	1 276 800 000	2 702 000 000	2 239 141 452,09
B1-1 0 5 3	Beihilfe an die Erzeuger von Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen Nichtgetrennte Mittel	481 000 000	557 000 000	580 000 685,63
B1-1 0 5 4	Beihilfe an die Erzeuger von Leinsamen, außer Faserlein Nichtgetrennte Mittel	80 700 000	65 000 000	51 845 841,08
B1-1 0 5 5	Zusätzliche Beihilfe für Hartweizen Nichtgetrennte Mittel	1 103 700 000	1 109 000 000	944 018 445,67

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 0 — ACKERKULTUREN *(Fortsetzung)*

KAPITEL B1-1 1 — ZUCKER

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
B1-1 0 5	*(Fortsetzung)*			
B1-1 0 5 9	Sonstige Beihilfen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel B1-1 0 5 insgesamt	10 340 200 000	10 999 000 000	8 780 546 430,32
B1-1 0 6	***Flächenstillegung***			
B1-1 0 6 0	Flächenstillegung im Zusammenhang mit den Hektarbeihilfen Nichtgetrennte Mittel	1 553 600 000	1 838 000 000	2 162 036 988,63
B1-1 0 6 2	Fünfjährige Flächenstillegung Nichtgetrennte Mittel	128 300 000	288 000 000	250 529 406,94
	Artikel B1-1 0 6 insgesamt	1 681 900 000	2 126 000 000	2 412 566 395,57
B1-1 0 9	***Sonstige*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	– 1 419 430,46
	KAPITEL B1-1 0 INSGESAMT	16 160 400 000	16 998 000 000	15 018 340 823,02
	KAPITEL B1-1 1			
B1-1 1 0	***Erstattungen bei Zucker und Isoglukose*** Nichtgetrennte Mittel	1 360 300 000	1 344 000 000	1 312 076 371,37
B1-1 1 1	***Interventionen bei Zucker***			
B1-1 1 1 0	Vergütung der Lagerkosten Nichtgetrennte Mittel	350 800 000	377 000 000	398 759 772,05
B1-1 1 1 1	Öffentliche Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B1-1 1 1 2	Erstattungen für die Verwendung in der chemischen Industrie Nichtgetrennte Mittel	79 700 000	79 000 000	70 424 804,28
B1-1 1 1 3	Maßnahmen zur Förderung des Absatzes von Rohzucker Nichtgetrennte Mittel	16 500 000	16 000 000	14 999 494,83
B1-1 1 1 5	Wertberichtigung der Bestände Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B1-1 1 1 9	Sonstige Interventionen für Zucker Nichtgetrennte Mittel	26 200 000	27 000 000	34 712 871,86
	Artikel B1-1 1 1 insgesamt	473 200 000	499 000 000	518 896 943,02

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 1 — ZUCKER *(Fortsetzung)*

KAPITEL B1-1 2 — OLIVENÖL

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
B1-1 1 9	***Sonstige***			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	
	KAPITEL B1-1 1 INSGESAMT	1 833 500 000	1 843 000 000	1 830 973 314,39
	KAPITEL B1-1 2			
B1-1 2 0	***Erstattungen bei Olivenöl***			
	Nichtgetrennte Mittel	41 700 000	44 000 000	38 220 080,10
B1-1 2 1	***Erzeugerbeihilfen und besondere produktionsorientierte Maßnahmen bei Olivenöl***			
B1-1 2 1 0	Erzeugerbeihilfen			
	Nichtgetrennte Mittel	1 912 200 000	1 702 000 000	550 153 229,21
B1-1 2 1 1	Produktionsorientierte Maßnahmen			
	Nichtgetrennte Mittel	38 900 000	40 000 000	16 313 755,54
	Artikel B1-1 2 1 insgesamt	1 951 100 000	1 742 000 000	566 466 984,75
B1-1 2 2	***Verbrauchsbeihilfen und besondere verbrauchsorientierte Maßnahmen bei Olivenöl***			
B1-1 2 2 0	Verbrauchsbeihilfen			
	Nichtgetrennte Mittel	144 800 000	136 000 000	263 263 325,18
	Artikel B1-1 2 2 insgesamt	144 800 000	136 000 000	263 263 325,18
B1-1 2 3	***Interventionen in Form von Einlagerung von Olivenöl***			
B1-1 2 3 0	Technische Kosten der öffentlichen Lagerhaltung			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	1 800 000	6 968 484,94
B1-1 2 3 1	Finanzkosten der öffentlichen Lagerhaltung			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	4 165 977,23
B1-1 2 3 2	Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	– 9 800 000	– 106 437 941,29
B1-1 2 3 3	Wertberichtigung der Bestände			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	277 858,98
B1-1 2 3 9	Sonstige Interventionen in Form von Einlagerungsmaßnahmen			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	114 261,45
	Artikel B1-1 2 3 insgesamt	p.m.	– 8 000 000	– 94 911 358,69

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 2 — OLIVENÖL *(Fortsetzung)*

KAPITEL B1-1 3 — TROCKENFUTTER UND KÖRNERLEGUMINOSEN

KAPITEL B1-1 4 — TEXTILPFLANZEN UND SEIDENRAUPEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
B1-1 2 4	***Sonstige Interventionen bei Olivenöl*** Nichtgetrennte Mittel	30 100 000	29 000 000	34 095 508,61
B1-1 2 9	***Sonstige*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	
	KAPITEL B1-1 2 INSGESAMT	2 167 700 000	1 943 000 000	807 134 539,95
	KAPITEL B1-1 3			
B1-1 3 0	***Produktionsbeihilfen für Trockenfutter*** Nichtgetrennte Mittel	320 700 000	320 000 000	311 824 411,14
B1-1 3 1	***Beihilfen für Körnerleguminosen*** Nichtgetrennte Mittel	72 800 000	65 000 000	30 205 685,41
B1-1 3 9	***Sonstige*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL B1-1 3 INSGESAMT	393 500 000	385 000 000	342 030 096,55
	KAPITEL B1-1 4			
B1-1 4 0	***Faserlein und Hanf***			
B1-1 4 0 0	Beihilfen für die Faserleinerzeugung Nichtgetrennte Mittel	72 800 000	73 000 000	68 561 780,57
B1-1 4 0 2	Beihilfen für die Hanferzeugung Nichtgetrennte Mittel	7 800 000	7 000 000	6 408 707,89
B1-1 4 0 9	Sonstige Interventionen Nichtgetrennte Mittel	2 900 000	p.m.	0,—
	Artikel B1-1 4 0 insgesamt	83 500 000	80 000 000	74 970 488,46
B1-1 4 1	***Baumwolle***			
B1-1 4 1 0	Beihilfe für Baumwolle Nichtgetrennte Mittel	748 200 000	766 000 000	797 237 673,46
B1-1 4 1 1	Beihilfe für Baumwoll-Kleinerzeuger Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	15 283 505,23
	Artikel B1-1 4 1 insgesamt	748 200 000	766 000 000	812 521 178,69

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 4 — TEXTILPFLANZEN UND SEIDENRAUPEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL B1-1 5 — OBST UND GEMÜSE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
B1-1 4 2	***Seidenraupen***			
	Nichtgetrennte Mittel	1 000 000	1 000 000	200 724,69
B1-1 4 9	***Sonstige***			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL B1-1 4 INSGESAMT	832 700 000	847 000 000	887 692 391,84
	KAPITEL B1-1 5			
B1-1 5 0	***Frisches Obst und Gemüse***			
B1-1 5 0 0	Ausfuhrerstattungen			
	Nichtgetrennte Mittel	71 000 000	78 000 000	202 962 749,72
B1-1 5 0 1	Finanzausgleich für Rücknahmemaßnahmen und Ankäufe und für unentgeltliche Verteilung			
	Nichtgetrennte Mittel	318 700 000 (1)	196 000 000	359 803 686,43
B1-1 5 0 2	Betriebsfonds der Erzeugerorganisationen			
	Nichtgetrennte Mittel	97 200 000		
B1-1 5 0 3	Finanzausgleich für die Förderung der Verarbeitung von Zitrusfrüchten			
	Nichtgetrennte Mittel	206 000 000	214 000 000	282 212 791,57
B1-1 5 0 4	Spezifische Maßnahmen für Haselnußerzeuger			
	Nichtgetrennte Mittel	11 600 000		
B1-1 5 0 5	Maßnahmen zur Sanierung der Erzeugung			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	93 000 000	127 455 498,97
B1-1 5 0 7	Schalenfrüchte			
	Nichtgetrennte Mittel	103 000 000	95 000 000	74 584 144,54
B1-1 5 0 8	Bananen			
	Nichtgetrennte Mittel	189 500 000	194 000 000	115 639 924,50
B1-1 5 0 9	Sonstige Interventionen			
	Nichtgetrennte Mittel	36 900 000	40 000 000	10 829 044,88
	Artikel B1-1 5 0 insgesamt	1 033 900 000	910 000 000	1 173 487 840,61
B1-1 5 1	***Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse***			
B1-1 5 1 0	Ausfuhrerstattungen			
	Nichtgetrennte Mittel	10 600 000	14 000 000	36 452 038,26

(1) Mittel in Höhe von 1 900 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 5 — OBST UND GEMÜSE *(Fortsetzung)*

KAPITEL B1-1 6 — WEINBAUERZEUGNISSE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
B1-1 5 1	*(Fortsetzung)*			
B1-1 5 1 1	Produktionsbeihilfen für Verarbeitungserzeugnisse aus Tomaten Nichtgetrennte Mittel	368 200 000	384 000 000	377 402 146,78
B1-1 5 1 2	Produktionsbeihilfen für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst Nichtgetrennte Mittel	106 800 000	108 000 000	111 012 887,81
B1-1 5 1 3	Beihilfen und Interventionen für Verarbeitungserzeugnisse aus getrockneten Weintrauben Nichtgetrennte Mittel	145 800 000	140 000 000	122 340 418,42
B1-1 5 1 4	Beihilfen für Ananaskonserven Nichtgetrennte Mittel	7 800 000	8 000 000	4 728 114,—
B1-1 5 1 6	Beihilfen für verarbeitete Himbeeren Nichtgetrennte Mittel	1 000 000	1 000 000	801 417,33
B1-1 5 1 7	Spezifische Maßnahmen für Spargelerzeuger Nichtgetrennte Mittel	4 900 000		
B1-1 5 1 9	Sonstige Interventionen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel B1-1 5 1 insgesamt	645 100 000	655 000 000	652 737 022,60
B1-1 5 9	***Sonstige*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL B1-1 5 INSGESAMT	1 679 000 000	1 565 000 000	1 826 224 863,21
	KAPITEL B1-1 6			
B1-1 6 0	***Erstattungen bei Weinbauerzeugnissen*** Nichtgetrennte Mittel	52 500 000	50 000 000	36 702 222,41
B1-1 6 1	***Interventionen bei Weinbauerzeugnissen***			
B1-1 6 1 0	Interventionen für die Lagerung von Wein und Traubenmost Nichtgetrennte Mittel	31 100 000	35 000 000	38 795 811,46
B1-1 6 1 1	Destillation von Wein Nichtgetrennte Mittel	183 600 000	254 000 000	123 572 753,96
B1-1 6 1 2	Obligatorische Destillation der Nebenerzeugnisse der Weinbereitung Nichtgetrennte Mittel	63 200 000	52 000 000	52 065 787,65
	Artikel B1-1 6 1 insgesamt	277 900 000	341 000 000	214 434 353,07

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 6 — WEINBAUERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

KAPITEL B1-1 7 — TABAK

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
B1-1 6 2	***Übernahme des Alkohols aus der obligatorischen Destillation***			
B1-1 6 2 0	Technische Kosten Nichtgetrennte Mittel	2 000 000	4 000 000	12 657 325,44
B1-1 6 2 1	Finanzkosten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	1 283 856,08
B1-1 6 2 2	Sonstige Kosten Nichtgetrennte Mittel	20 400 000	19 000 000	4 605 439,69
B1-1 6 2 3	Wertberichtigung der Bestände Nichtgetrennte Mittel	150 600 000	106 000 000	150 092 745,91
	Artikel B1-1 6 2 insgesamt	173 000 000	129 000 000	168 639 367,12
B1-1 6 3	***Beihilfen für die Verwendung von Traubenmost*** Nichtgetrennte Mittel	119 500 000	153 000 000	100 611 490,45
B1-1 6 4	***Prämien für die endgültige Aufgabe von Rebflächen*** Nichtgetrennte Mittel	239 900 000	331 000 000	329 689 354,34
B1-1 6 9	***Sonstige*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	
	KAPITEL B1-1 6 INSGESAMT	862 800 000	1 004 000 000	850 076 787,39
	KAPITEL B1-1 7			
B1-1 7 0	***Erstattungen bei Tabak*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	1 000 000	35 076 242,25
B1-1 7 1	***Prämien für Tabak*** Nichtgetrennte Mittel	1 002 700 000	1 025 000 000	926 210 797,39
B1-1 7 2	***Interventionen in Form von Einlagerungsmaßnahmen bei Tabak***			
B1-1 7 2 0	Technische Kosten der öffentlichen Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	1 719 852,81
B1-1 7 2 1	Finanzkosten der öffentlichen Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	478 421,85
B1-1 7 2 2	Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	p.m.	– 23 000 000	– 71 526,20

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 7 — TABAK *(Fortsetzung)*

KAPITEL B1-1 8 — SONSTIGE LANDWIRTSCHAFTLICHE SEKTOREN ODER PFLANZLICHE ERZEUGNISSE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
B1-1 7 2	*(Fortsetzung)*			
B1-1 7 2 3	Wertberichtigung der Bestände Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel B1-1 7 2 insgesamt	p.m.	– 23 000 000	2 126 748,46
B1-1 7 3	***Umstellungsprämie*** Nichtgetrennte Mittel	13 600 000	36 000 000	29 577 612,24
B1-1 7 5	***Gemeinschaftlicher Forschungs- und Informationsfonds*** Nichtgetrennte Mittel	4 900 000	4 000 000	6 000,—
B1-1 7 9	***Sonstige*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL B1-1 7 INSGESAMT	1 021 200 000	1 043 000 000	992 997 400,34
	KAPITEL B1-1 8			
B1-1 8 0	***Saatgut*** Nichtgetrennte Mittel	85 500 000	86 000 000	76 385 368,72
B1-1 8 1	***Hopfen*** Nichtgetrennte Mittel	14 600 000	21 000 000	14 251 900,23
B1-1 8 3	***Programm zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage zurückzuführenden Probleme — Teil „Pflanzliche Erzeugnisse“***			
B1-1 8 3 0	POSEIDOM Nichtgetrennte Mittel	36 000 000	37 000 000	30 144 800,73
B1-1 8 3 1	POSEIMA Nichtgetrennte Mittel	25 200 000	24 000 000	22 619 879,09
B1-1 8 3 2	POSEICAN Nichtgetrennte Mittel	40 800 000	30 000 000	44 175 925,15
B1-1 8 3 3	Kleinere Inseln des Ägäischen Meeres Nichtgetrennte Mittel	20 400 000	20 000 000	19 953 248,26
	Artikel B1-1 8 3 insgesamt	122 400 000	111 000 000	116 893 853,23
B1-1 8 4	***Tafeloliven*** Nichtgetrennte Mittel	1 000 000	p.m.	0,—

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 8 — SONSTIGE LANDWIRTSCHAFTLICHE SEKTOREN ODER PFLANZLICHE ERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
B1-1 8 5	***Reis***			
B1-1 8 5 0	Erstattungen bei Reis Nichtgetrennte Mittel	38 900 000	27 985 000	48 532 395,64
B1-1 8 5 1	Technische Kosten der öffentlichen Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	1 000 000	10 000	11 148,28
B1-1 8 5 2	Finanzkosten der öffentlichen Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	161,30
B1-1 8 5 3	Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	p.m.	– 90 000	– 21 505,07
B1-1 8 5 4	Wertberichtigung der Bestände Nichtgetrennte Mittel	p.m.	80 000	0,—
B1-1 8 5 5	Erstattungen bei der Erzeugung für die Stärkeherstellung und das Braugewerbe Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	17 761,57
B1-1 8 5 6	Subventionen für die Lieferung in das französische überseeische Departement La Réunion Nichtgetrennte Mittel	p.m.	15 000	– 78 819,44
B1-1 8 5 7	Beihilfen für die Erzeugung von Indica-Reis Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	– 1 787,—
B1-1 8 5 9	Sonstige Interventionen Nichtgetrennte Mittel	1 900 000	2 000 000	1 188 239,85
	Artikel B1-1 8 5 insgesamt	41 800 000	30 000 000	49 647 595,13
B1-1 8 9	***Sonstige*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	136 660 763,77
	KAPITEL B1-1 8 INSGESAMT	265 300 000	248 000 000	393 839 481,08
	Titel B1-1 insgesamt	**25 216 100 000**	**25 876 000 000**	**22 949 309 697,77**

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

TITEL B1-1

PFLANZLICHE ERZEUGNISSE

Erläuterungen

Bei den unter die Abteilung Garantie des EAGFL fallenden Ausgaben für die gemeinsame Agrarpolitik handelt es sich zum einen um Erstattungen, die gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 729/70 des Rates vom 21. April 1970 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. Nr. L 94 vom 28. 4. 1970, S. 13), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1287/95 (ABl. Nr. L 125 vom 8. 6. 1995, S. 1), finanziert werden, und zum anderen um Interventionsausgaben, die gemäß Artikel 3 derselben Verordnung finanziert werden; die Bedingungen der Finanzierung sind in der Verordnung (EWG) Nr. 1883/78 des Rates vom 2. August 1978 über die allgemeinen Regeln für die Finanzierung der Interventionen durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie (ABl. Nr. L 216 vom 5. 8. 1978, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1571/93 (ABl. Nr. L 154 vom 25. 6. 1993, S. 46), festgelegt.

Die Mittel des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie, werden im allgemeinen wie folgt veranschlagt:

— einerseits ausgehend von der geltenden Marktordnung,

— andererseits auf der Grundlage von Annahmen über die Marktentwicklung.

KAPITEL B1-1 0 — ACKERKULTUREN

B1-1 0 0 *Erstattungen bei Getreide*

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide (ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1863/95 (ABl. Nr. L 179 vom 29. 7. 1995, S. 1).

B1-1 0 0 0 Erstattungen bei unverarbeitetem Weichweizen und Mehl von Weichweizen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
65 100 000	109 000 000	536 411 258,86

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Erstattungen gemäß Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92.

B1-1 0 0 1 Erstattungen bei unverarbeiteter Gerste und bei Malz

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
192 400 000	103 000 000	331 961 383,15

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Erstattungen gemäß Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 0 — ACKERKULTUREN *(Fortsetzung)*

B1-1 0 0 (Fortsetzung)

B1-1 0 0 2 Erstattungen bei unverarbeitetem Hartweizen, Mehl von Hartweizen sowie Grob- und Feingrieß von Hartweizen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	2 000 000	18 766 399,30

Erläuterungen

Dieser Posten ist für die Erstattungen gemäß Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 bestimmt.

B1-1 0 0 3 Erstattungen bei anderem Getreide

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
108 800 000	154 000 000	205 606 015,62

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Erstattungen gemäß Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92.

B1-1 0 1 Interventionen in Form von Einlagerung von Getreide

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide (ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1863/95 (ABl. Nr. L 179 vom 29. 7. 1995, S. 1).

B1-1 0 1 1 Technische Kosten der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
177 800 000	149 000 000	258 116 600,19

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die technischen Folgekosten der Interventionskäufe gemäß Artikel 4 und 6 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92.

B1-1 0 1 2 Finanzkosten der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
38 900 000	23 000 000	51 304 547,23

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die finanziellen Folgekosten der Interventionskäufe gemäß Artikel 4 und 6 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 0 — ACKERKULTUREN *(Fortsetzung)*

B1-1 0 1 (Fortsetzung)

B1-1 0 1 3 Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	– 208 000 000	– 390 241 102,31

Erläuterungen

Dieser Posten deckt sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung gemäß den Artikeln 4 und 6 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92; es handelt sich hauptsächlich um den Unterschied zwischen Buch- und Verkaufswert.

B1-1 0 1 4 Wertberichtigung der Bestände

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
192 400 000	96 000 000	142 536 541,29

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1883/78 des Rates vom 2. August 1978 über die allgemeinen Regeln für die Finanzierung der Interventionen durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie (ABl. Nr. L 216 vom 5. 8. 1978, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1571/93 (ABl. Nr. L 154 vom 25. 6. 1993, S. 46), insbesondere Artikel 8 Absatz 1.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Wertberichtigung der „neu geschaffenen" Bestände.

B1-1 0 1 9 Sonstige Interventionen in Form von Einlagerungsmaßnahmen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	1 026 904,59

Erläuterungen

Dieser Posten dient zur Finanzierung der besonderen und der spezifischen Interventionsmaßnahmen insbesondere gemäß den Artikeln 6 und 26 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92, sofern es sich nicht um Käufe und Folgemaßnahmen handelt.

B1-1 0 2 Andere Interventionen als Lagerung von Getreide

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide (ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1863/95 (ABl. Nr. L 179 vom 29. 7. 1995, S. 1).

B1-1 0 2 1 Ausgleichszahlungen und Beihilfen für Kartoffelstärke

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
182 600 000	199 000 000	182 787 298,57

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 1868/94 des Rates vom 27. Juli 1994 zur Einführung einer Kontingentierungsregelung für die Kartoffelstärkeerzeugung (ABl. Nr. L 197 vom 30. 7. 1994, S. 4), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1863/95 (ABl. Nr. L 179 vom 29. 7. 1995, S. 1).

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 0 — ACKERKULTUREN *(Fortsetzung)*

B1-1 0 2 (Fortsetzung)

B1-1 0 2 1 *(Fortsetzung)*

Veranschlagt sind Mittel für Ausgleichszahlungen gemäß Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 an Erzeuger von zur Stärkeherstellung bestimmten Kartoffeln sowie für Ausgleichszahlungen für Kartoffelerzeuger gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1868/94.

B1-1 0 2 2 Erstattungen bei der Erzeugung von Stärke

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
123 400 000	120 000 000	132 352 056,28

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Erstattungen bei der Erzeugung gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92.

B1-1 0 2 9 Sonstige Interventionen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
33 000 000	38 000 000	42 143 523,25

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3653/90 des Rates vom 11. Dezember 1990 zur Festlegung von Übergangsvorschriften zu den gemeinsamen Marktorganisationen für Getreide und für Reis in Portugal (ABl. Nr. L 362 vom 27. 12. 1990, S. 28), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1664/95 (ABl. Nr. L 158 vom 8. 7. 1995, S. 13).

Verordnung (EWG) Nr. 3311/92 des Rates vom 9. November 1992 über Sondermaßnahmen zugunsten der von der Trockenheit 1991/92 in Portugal betroffenen Erzeuger (ABl. Nr. L 332 vom 18. 11. 1992, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 787/94 des Rates vom 29. März 1994 über Sondermaßnahmen zugunsten der von der Trockenheit 1992/93 in Portugal betroffenen Erzeuger (ABl. Nr. L 92 vom 9. 4. 1994, S. 1).

Veranschlagt sind insbesondere Mittel zur Deckung:

— der Beihilfen zugunsten der portugiesischen Erzeuger von Getreide, das entweder vom Erzeuger vermarktet oder von diesem an eine Interventionsstelle verkauft wird, gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3653/90,

— der Beihilfen an die portugiesischen Getreideerzeuger gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3311/92,

— der übrigen Maßnahmen.

B1-1 0 4 Hektarbeihilfen für Ackerkulturen (Kleinerzeuger)

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1765/92 des Rates vom 30. Juni 1992 zur Einführung einer Stützungsregelung für Erzeuger bestimmter landwirtschaftlicher Kulturpflanzen (ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 12), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2989/95 (ABl. Nr. L 312 vom 23. 12. 1995, S. 5).

B1-1 0 4 0 Beihilfe an die Maiserzeuger (Grundfläche für Mais)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
358 500 000	381 000 000	365 523 213,53

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgleichszahlungen je Hektar gemäß den Artikeln 1, 4 und 8 der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92 an die Kleinerzeuger von Mais, für die eine regionale Grundfläche für Mais gemäß Artikel 3 Absatz 1 zweiter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92 gilt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 0 — ACKERKULTUREN *(Fortsetzung)*

B1-1 0 4 (Fortsetzung)

B1-1 0 4 1 Beihilfe an die nicht unter die Grundfläche für Mais fallenden Getreideerzeuger

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 650 700 000	2 703 000 000	1 891 542 990,32

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgleichszahlungen je Hektar an die übrigen Kleinerzeuger von Getreide gemäß den Artikeln 1, 4 und 8 der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92.

B1-1 0 4 2 Beihilfe an die Erzeuger von Rapssamen, Sonnenblumenkernen und Sojabohnen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
4 900 000	1 000 000	50 399 965,08

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgleichszahlungen je Hektar an die Kleinerzeuger von Rapssamen, Sonnenblumenkernen und Sojabohnen gemäß den Artikeln 1, 5 und 8 der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92.

B1-1 0 4 3 Beihilfe an die Erzeuger von Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
4 900 000	2 000 000	6 296 373,15

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgleichszahlungen je Hektar an die Kleinerzeuger von Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen gemäß den Artikeln 1 und 8 der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92.

B1-1 0 4 4 Beihilfe an die Erzeuger von Leinsamen, außer Faserlein

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
4 900 000	1 000 000	108 967,06

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgleichszahlungen je Hektar an die Kleinerzeuger von Leinsamen gemäß den Artikeln 1 und 8 der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92.

B1-1 0 4 9 Sonstige Beihilfen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	4 492,43

Erläuterungen

Dieser Posten ist zur Deckung anderer Ausgleichszahlungen je Hektar.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-10 — ACKERKULTUREN *(Fortsetzung)*

B1-105 Hektarbeihilfen für Ackerkulturen (gewerbliche Erzeuger) und Beihilfe für Hartweizen

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1765/92 des Rates vom 30. Juni 1992 zur Einführung einer Stützungsregelung für Erzeuger bestimmter landwirtschaftlicher Kulturpflanzen (ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 12), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2989/95 (ABl. Nr. L 312 vom 23. 12. 1995, S. 5).

B1-1050 Beihilfe an die Maiserzeuger (Grundfläche für Mais)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
658 700 000	505 000 000	374 788 580,55

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgleichszahlungen je Hektar gemäß den Artikeln 1, 4 und 8 der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92 an die gewerblichen Maiserzeuger, für die eine regionale Grundfläche für Mais gemäß Artikel 3 Absatz 1 zweiter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92 gilt.

B1-1051 Beihilfe an die nicht unter die Grundfläche für Mais fallenden Getreideerzeuger

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
6 739 300 000	6 061 000 000	4 590 751 425,30

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgleichszahlungen je Hektar an die übrigen gewerblichen Getreideerzeuger gemäß den Artikeln 1 und 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92.

B1-1052 Beihilfe an die Erzeuger von Rapssamen, Sonnenblumenkernen und Sojabohnen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 276 800 000	2 702 000 000	2 239 141 452,09

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgleichszahlungen je Hektar an die gewerblichen Erzeuger von Rapssamen, Sonnenblumenkernen und Sojabohnen gemäß den Artikeln 1 und 5 der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92.

B1-1053 Beihilfe an die Erzeuger von Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
481 000 000	557 000 000	580 000 685,63

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgleichszahlungen je Hektar an die gewerblichen Erzeuger von Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen gemäß den Artikeln 1 und 6 der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 0 — ACKERKULTUREN *(Fortsetzung)*

B1-1 0 5 (Fortsetzung)

B1-1 0 5 4 Beihilfe an die Erzeuger von Leinsamen, außer Faserlein

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
80 700 000	65 000 000	51 845 841,08

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgleichszahlungen je Hektar an die gewerblichen Leinsamenerzeuger gemäß den Artikeln 1, 6a und 17a der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92.

B1-1 0 5 5 Zusätzliche Beihilfe für Hartweizen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 103 700 000	1 109 000 000	944 018 445,67

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der zusätzlichen Ausgleichszahlungen je Hektar an die Hartweizenerzeuger gemäß den Artikeln 1 und 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92.

B1-1 0 5 9 Sonstige Beihilfen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Posten ist zur Deckung anderer Ausgleichszahlungen je Hektar.

B1-1 0 6 Flächenstillegung

B1-1 0 6 0 Flächenstillegung im Zusammenhang mit den Hektarbeihilfen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 553 600 000	1 838 000 000	2 162 036 988,63

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1765/92 des Rates vom 30. Juni 1992 zur Einführung einer Stützungsregelung für Erzeuger bestimmter landwirtschaftlicher Kulturpflanzen (ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 12), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2989/95 (ABl. Nr. L 312 vom 23. 12. 1995, S. 5).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung des Ausgleichs für die Stillegungsverpflichtung gemäß den Artikeln 1 und 7 der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 0 — ACKERKULTUREN *(Fortsetzung)*

B1-1 0 6 (Fortsetzung)

B1-1 0 6 2 Fünfjährige Flächenstillegung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
128 300 000	288 000 000	250 529 406,94

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 223/90 der Kommission vom 26. Januar 1990 zur Festsetzung der Sätze der gemeinschaftlichen Kofinanzierung für die in den Verordnungen (EWG) Nr. 797/85, (EWG) Nr. 1096/88, (EWG) Nr. 1360/78, (EWG) Nr. 389/82 und (EWG) Nr. 1696/71 des Rates genannten Maßnahmen (ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1990, S. 62), aufgehoben durch die Verordnung (EG) Nr. 1282/94 (ABl. Nr. L 140 vom 3. 6. 1994, S. 14).

Verordnung (EWG) Nr. 2328/91 des Rates vom 15. Juli 1991 zur Verbesserung der Effizienz der Agrarstruktur (ABl. Nr. L 218 vom 6. 8. 1991, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2843/94 (ABl. Nr. L 302 vom 25. 11. 1994, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 1992/93 des Rates vom 19. Juli 1993 zur Umstellung der Finanzierung bestimmter Beihilfen gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 1096/88 und (EWG) Nr. 2328/91 von der Abteilung Ausrichtung auf die Abteilung Garantie des EAGFL und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2328/91 bezüglich der Kofinanzierung der Flächenstillegungsregelung (ABl. Nr. L 182 vom 24. 7. 1993, S. 12).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der finanziellen Beteiligung der Gemeinschaft an den Beihilfen gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2328/91.

Die Sätze der gemeinschaftlichen Kofinanzierung sind in Anhang III der Verordnung (EWG) Nr. 223/90 aufgeführt.

Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1992/93 geht die Gesamtsumme der Ausgaben zu Lasten der Abteilung Garantie.

B1-1 0 9 Sonstige

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	– 1 419 430,46

Erläuterungen

Vormals Posten B1-1 0 6 1, Artikel B1-1 0 7 und B1-1 0 9

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. Nr. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1384/95 (ABl. Nr. L 134 vom 20. 6. 1995, S. 14).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. Nr. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11)

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

In diesem Artikel sollen unter anderem die Restbeträge der Ausgaben im Rahmen der Mitverantwortungsabgabe für Getreide und der Beihilfe an die Kleinerzeuger, die Restbeträge der Ausgaben für die Prämien gemäß Artikel 2 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 1703/91 und die etwaigen Restzahlungen für die Interventionen insbesondere zugunsten folgender Erzeugnisse verbucht werden:

— Rapssamen und Sonnenblumenkerne gemäß Artikel 27 der Verordnung Nr. 136/66/EWG,

— Sojabohnen gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1491/85,

— Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen gemäß Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1431/82,

— Leinsamen gemäß Artikel 27 der Verordnung (EWG) Nr. 569/76,

— Hanfsaaten gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3698/88.

In diesem Artikel sollen auch berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 0 — ACKERKULTUREN *(Fortsetzung)*

***B1-1 0 9** (Fortsetzung)*

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KAPITEL B1-1 1 — ZUCKER

Erläuterungen

Den Ausgaben des Kapitels B1-1 1 stehen Beitragszahlungen der Zuckerwirtschaft gegenüber; es sind dies einerseits Lagerabgaben und andererseits Produktionsabgaben, die einen großen Teil der Erstattungsausgaben decken.

B1-1 1 0 ***Erstattungen bei Zucker und Isoglukose***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 360 300 000	1 344 000 000	1 312 076 371,37

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker (ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1101/95 (ABl. Nr. L 110 vom 17. 5. 1995, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel für die Erstattungen gemäß Artikel 19 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81.

B1-1 1 1 ***Interventionen bei Zucker***

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker (ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1101/95 (ABl. Nr. L 110 vom 17. 5. 1995, S. 1).

B1-1 1 1 0 Vergütung der Lagerkosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
350 800 000	377 000 000	398 759 772,05

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Vergütungen der Lagerkosten gemäß Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81.

B1-1 1 1 1 Öffentliche Lagerhaltung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Posten ist für die Ausgaben für die öffentliche Lagerhaltung gemäß Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 bestimmt.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 1 — ZUCKER *(Fortsetzung)*

B1-1 1 1 (Fortsetzung)

B1-1 1 1 2 Erstattungen für die Verwendung in der chemischen Industrie

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
79 700 000	79 000 000	70 424 804,28

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Erstattungen für die Verwendung in der chemischen Industrie gemäß Artikel 9 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81.

B1-1 1 1 3 Maßnahmen zur Förderung des Absatzes von Rohzucker

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
16 500 000	16 000 000	14 999 494,83

Erläuterungen

Veranschlagt sind Ausgaben für Maßnahmen betreffend den in den französischen überseeischen Departements erzeugten Zucker gemäß Artikel 9 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81.

B1-1 1 1 5 Wertberichtigung der Bestände

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1883/78 des Rates vom 2. August 1978 über die allgemeinen Regeln für die Finanzierung der Interventionen durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie (ABl. Nr. L 216 vom 5. 8. 1978, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1571/93 (ABl. Nr. L 154 vom 25. 6. 1993, S. 46), insbesondere Artikel 8 Absatz 1.

Dieser Posten dient zur Deckung der Wertberichtigung der „neu geschaffenen" Bestände.

B1-1 1 1 9 Sonstige Interventionen für Zucker

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
26 200 000	27 000 000	34 712 871,86

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für andere Ausgaben, insbesondere aufgrund von Artikel 9 Absatz 4, Artikel 18 Absatz 2 und Artikel 46 Absätze 6 und 8 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 sowie von Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3814/92.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 1 — ZUCKER *(Fortsetzung)*

B1-1 1 9 *Sonstige*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. Nr. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1384/95 (ABl. Nr. L 134 vom 20. 6. 1995, S. 14).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. Nr. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

In diesem Artikel sollen berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KAPITEL B1-1 2 — OLIVENÖL

B1-1 2 0 *Erstattungen bei Olivenöl*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
41 700 000	44 000 000	38 220 080,10

Erläuterungen

Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates vom 22. September 1966 über die Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Fette (ABl. Nr. 172 vom 30. 9. 1966, S. 3025/66), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 (ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für die Erstattungen bei der Ausfuhr von Olivenöl gemäß den Bestimmungen von Artikel 20 der Verordnung 136/66/EWG.

B1-1 2 1 *Erzeugerbeihilfen und besondere produktionsorientierte Maßnahmen bei Olivenöl*

Erläuterungen

Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates vom 22. September 1966 über die Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Fette (ABl. Nr. 172 vom 30. 9. 1966, S. 3025/66), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 (ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105).

Verordnung (EWG) Nr. 154/75 des Rates vom 21. Januar 1975 über die Anlage einer Ölkartei in den Olivenöl erzeugenden Mitgliedstaaten (ABl. Nr. L 19 vom 24. 1. 1975, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3788/85 (ABl. Nr. L 367 vom 31. 12. 1985, S. 1).

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 2 — OLIVENÖL *(Fortsetzung)*

B1-1 2 1 (Fortsetzung)

B1-1 2 1 0 Erzeugerbeihilfen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 912 200 000	1 702 000 000	550 153 229,21

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Erzeugerbeihilfen gemäß Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung Nr. 136/66/EWG, abzüglich der Beträge, die aufgrund von Artikel 5 Absatz 4 der genannten Verordnung (spezifische Maßnahmen) und Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 154/75 einbehalten werden.

B1-1 2 1 1 Produktionsorientierte Maßnahmen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
38 900 000	40 000 000	16 313 755,54

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Ausgaben gemäß Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 154/75 und Artikel 5 der Verordnung Nr. 136/66/EWG, der Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Olivenölerzeugung vorsieht.

B1-1 2 2 Verbrauchsbeihilfen und besondere verbrauchsorientierte Maßnahmen bei Olivenöl

Erläuterungen

Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates vom 22. September 1966 über die Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Fette (ABl. Nr. 172 vom 30. 9. 1966, S. 3025/66), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 (ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105).

B1-1 2 2 0 Verbrauchsbeihilfen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
144 800 000	136 000 000	263 263 325,18

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Beihilfen für den Olivenölverbrauch in der Gemeinschaft gemäß Artikel 11 Absatz 1 der Verordnung Nr. 136/66/EWG, abzüglich der Beträge, die aufgrund von Artikel 11 Absatz 6 der genannten Verordnung (Informationsmaßnahmen oder sonstige Maßnahmen zur Förderung des gemeinschaftlichen Olivenölverbrauchs) einbehalten werden.

B1-1 2 3 Interventionen in Form von Einlagerung von Olivenöl

Erläuterungen

Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates vom 22. September 1966 über die Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Fette (ABl. Nr. 172 vom 30. 9. 1966, S. 3025/66), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 (ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105).

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 2 — OLIVENÖL *(Fortsetzung)*

B1-1 2 3 (Fortsetzung)

B1-1 2 3 0 Technische Kosten der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	1 800 000	6 968 484,94

Erläuterungen

Dieser Posten dient zur Deckung der technischen Kosten der öffentlichen Lagerhaltung gemäß den Artikeln 12 und 13 der Verordnung Nr. 136/66/EWG.

B1-1 2 3 1 Finanzkosten der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	4 165 977,23

Erläuterungen

Dieser Posten dient zur Deckung der Finanzkosten der öffentlichen Lagerhaltung gemäß den Artikeln 12 und 13 der Verordnung Nr. 136/66/EWG.

B1-1 2 3 2 Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	– 9 800 000	– 106 437 941,29

Erläuterungen

Dieser Posten dient zur Deckung der sonstigen Kosten der öffentlichen Lagerhaltung gemäß den Artikeln 12 und 13 der Verordnung Nr. 136/66/EWG.

B1-1 2 3 3 Wertberichtigung der Bestände

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	277 858,98

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1883/78 des Rates vom 2. August 1978 über die allgemeinen Regeln für die Finanzierung der Interventionen durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie (ABl. Nr. L 216 vom 5. 8. 1978, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1571/93 (ABl. Nr. L 154 vom 25. 6. 1993, S. 46), insbesondere Artikel 8 Absatz 1.

Dieser Posten dient zur Deckung der Wertberichtigung der „neu geschaffenen" Bestände.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 2 — OLIVENÖL *(Fortsetzung)*

B1-1 2 3 (Fortsetzung)

B1-1 2 3 9 Sonstige Interventionen in Form von Einlagerungsmaßnahmen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	114 261,45

Erläuterungen

Dieser Posten dient zur Deckung anderer Ausgaben insbesondere aufgrund von Artikel 20d Absatz 3 (Lagerverträge) der Verordnung Nr. 136/66/EWG.

B1-1 2 4 Sonstige Interventionen bei Olivenöl

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
30 100 000	29 000 000	34 095 508,61

Erläuterungen

Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates vom 22. September 1966 über die Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Fette (ABl. Nr. 172 vom 30. 9. 1966, S. 3025/66), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 (ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105).

Veranschlagt sind Mittel für eine Erstattung bei der Erzeugung von Olivenöl zur Herstellung von Fisch- und Gemüsekonserven gemäß Artikel 20a der Verordnung Nr. 136/66/EWG.

B1-1 2 9 Sonstige

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. Nr. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1384/95 (ABl. Nr. L 134 vom 20. 6. 1995, S. 14).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. Nr. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

In diesem Artikel sollen berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 3 — TROCKENFUTTER UND KÖRNERLEGUMINOSEN

B1-1 3 0 Produktionsbeihilfen für Trockenfutter

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
320 700 000	320 000 000	311 824 411,14

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 603/95 des Rates vom 21. Februar 1995 über die gemeinsame Marktorganisation für Trockenfutter (ABl. Nr. L 63 vom 21. 3. 1995, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1347/95 (ABl. Nr. L 131 vom 15. 6. 1995, S. 1).

B1-1 3 1 Beihilfen für Körnerleguminosen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
72 800 000	65 000 000	30 205 685,41

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 762/89 des Rates vom 20. März 1989 zur Einführung einer Sondermaßnahme zugunsten der Erzeugung bestimmter Körnerhülsenfrüchte (ABl. Nr. L 80 vom 23. 3. 1989, S. 76), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2064/92 (ABl. Nr. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 47).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates mit einer Sondermaßnahme zugunsten bestimmter Körnerleguminosen (Vorlage durch die Kommission am 1. März 1996) (KOM(96) 44 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Hektarbeihilfe für die Erhaltung der Erzeugung von Kichererbsen, Linsen und Wicken.

B1-1 3 9 Sonstige

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. Nr. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1384/95 (ABl. Nr. L 134 vom 20. 6. 1995, S. 14).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. Nr. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

In diesem Artikel sollen berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 4 — TEXTILPFLANZEN UND SEIDENRAUPEN

B1-1 4 0 *Faserlein und Hanf*

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1308/70 des Rates vom 29. Juni 1970 über die gemeinsame Marktorganisation für Flachs und Hanf (ABl. Nr. L 146 vom 4. 7. 1970, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 (ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105).

B1-1 4 0 0 Beihilfen für die Faserleinerzeugung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
72 800 000	73 000 000	68 561 780,57

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Ausgaben für die Erzeugungsbeihilfen für Faserlein gemäß Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1308/70, abzüglich der gemäß Artikel 2 der genannten Verordnung einbehaltenen Beträge für Informationsaktionen zur Förderung einer stärkeren Verwendung von Faserlein.

B1-1 4 0 2 Beihilfen für die Hanferzeugung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
7 800 000	7 000 000	6 408 707,89

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Beihilfen für die Hanferzeugung gemäß Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1308/70.

B1-1 4 0 9 Sonstige Interventionen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 900 000	p.m.	0,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für sonstige Interventionen bei Faserlein und Hanf, insbesondere gemäß Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 1308/70 gewährte Beihilfen für die private Lagerhaltung.

B1-1 4 1 *Baumwolle*

B1-1 4 1 0 Beihilfe für Baumwolle

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
748 200 000	766 000 000	797 237 673,46

Erläuterungen

Vormals Artikel B1-1 4 1

Verordnung (EWG) Nr. 2169/81 des Rates vom 27. Juli 1981 zur Festlegung der allgemeinen Vorschriften der Beihilferegelung für Baumwolle (ABl. Nr. L 211 vom 31. 7. 1981, S. 2), aufgehoben durch die Verordnung (EG) Nr. 1554/95 (ABl. Nr. L 148 vom 30. 6. 1995, S. 48).

Verordnung (EG) Nr. 1554/95 des Rates vom 29. Juni 1995 zur Festlegung der allgemeinen Vorschriften der Beihilferegelung für Baumwolle und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2169/81 (ABl. Nr. L 148 vom 30. 6. 1995, S. 48).

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 4 — TEXTILPFLANZEN UND SEIDENRAUPEN *(Fortsetzung)*

B1-1 4 1 (Fortsetzung)

B1-1 4 1 0 *(Fortsetzung)*

Veranschlagt sind Mittel für die Erzeugerbeihilfe für Baumwolle, weder gekrempelt noch gekämmt, gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1554/95.

B1-1 4 1 1 Beihilfe für Baumwoll-Kleinerzeuger

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	15 283 505,23

Erläuterungen

Vormals Posten B1-3 8 0 2

Verordnung (EWG) Nr. 1152/90 des Rates vom 27. April 1990 zur Einführung einer Beihilferegelung für Baumwoll-Kleinerzeuger (ABl. Nr. L 116 vom 8. 5. 1990, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2054/92 (ABl. Nr. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 13).

Dieser Posten dient zur Deckung der Ausgaben aufgrund der Anwendung der Verordnung (EWG) Nr. 1152/90, mit der die Auswirkungen der Stabilisatoren auf das Einkommen der Baumwoll-Kleinerzeuger abgeschwächt werden sollen.

B1-1 4 2 Seidenraupen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 000 000	1 000 000	200 724,69

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 827/68 des Rates vom 28. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für bestimmte in Anhang II des Vertrages aufgeführte Erzeugnisse (ABl. Nr. L 151 vom 30. 6. 1968, S. 16), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 (ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105).

Verordnung (EWG) Nr. 845/72 des Rates vom 24. April 1972 über Sondermaßnahmen zur Förderung der Seidenraupenzucht (ABl. Nr. L 100 vom 27. 4. 1972, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2059/92 (ABl. Nr. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 19).

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 827/68 wurde für Seidenraupen und Seidenraupeneier eine gemeinsame Marktorganisation geschaffen.

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Beihilfen gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 845/72.

B1-1 4 9 Sonstige

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. Nr. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1384/95 (ABl. Nr. L 134 vom 20. 6. 1995, S. 14).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. Nr. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 4 — TEXTILPFLANZEN UND SEIDENRAUPEN *(Fortsetzung)*

***B1-1 4 9** (Fortsetzung)*

In diesem Artikel sollen berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KAPITEL B1-1 5 — OBST UND GEMÜSE

B1-1 5 0 ***Frisches Obst und Gemüse***

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1035/72 des Rates vom 18. Mai 1972 über eine gemeinsame Marktorganisation für Obst und Gemüse (ABl. Nr. L 118 vom 20. 5. 1972, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2534/95 (ABl. Nr. L 260 vom 13. 10. 1995, S. 1).

B1-1 5 0 0 Ausfuhrerstattungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
71 000 000	78 000 000	202 962 749,72

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Erstattungen für frisches Obst und Gemüse gemäß Artikel 30 der Verordnung (EWG) Nr. 1035/72.

B1-1 5 0 1 Finanzausgleich für Rücknahmemaßnahmen und Ankäufe und für unentgeltliche Verteilung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
318 700 000 (1)	196 000 000	359 803 686,43
(1) Mittel in Höhe von 1 900 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für folgende Ausgaben:

— finanzieller Ausgleich für Erzeugerorganisationen gemäß Artikel 18 der Verordnung (EWG) Nr. 1035/72 und für Käufe im Fall einer ernsten Krise nach Artikel 19 derselben Verordnung,

— Verarbeitung und Verteilung von aus dem Markt genommenen oder aufgekauften Erzeugnissen gemäß Artikel 21 der obengenannten Verordnung.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 5 — OBST UND GEMÜSE *(Fortsetzung)*

B1-1 5 0 (Fortsetzung)

B1-1 5 0 2 Betriebsfonds der Erzeugerorganisationen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
97 200 000		

Erläuterungen

Neuer Posten

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung des Gemeinschaftsanteils an der Finanzierung der Ausgaben im Zusammenhang mit dem Betriebsfonds für Erzeugerorganisationen, der nach Maßgabe der auf der Tagung des Rates „Landwirtschaft" vom 24. Juli 1996 erzielten politischen Einigung eingerichtet wird.

B1-1 5 0 3 Finanzausgleich für die Förderung der Verarbeitung von Zitrusfrüchten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
206 000 000	214 000 000	282 212 791,57

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1035/77 des Rates vom 17. Mai 1977 über Sondermaßnahmen zur Förderung der Vermarktung von Verarbeitungserzeugnissen aus Zitronen (ABl. Nr. L 125 vom 19. 5. 1977, S. 3), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1199/90 (ABl. Nr. L 119 vom 11. 5. 1990, S. 61).

Verordnung (EG) Nr. 3119/93 des Rates vom 8. November 1993 über Sondermaßnahmen zur Förderung der Verarbeitung bestimmter Zitrusfrüchte (ABl. Nr. L 279 vom 12. 11. 1993, S. 17).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung des finanziellen Ausgleichs für die Verarbeitung bestimmter Zitrusfruchtsorten gemäß Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 3119/93 und der Ausgaben aufgrund besonderer absatzfördernder Maßnahmen für Verarbeitungserzeugnisse aus Zitronen gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1035/77.

B1-1 5 0 4 Spezifische Maßnahmen für Haselnußerzeuger

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
11 600 000		

Erläuterungen

Neuer Posten

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für spezifische Maßnahmen zur Finanzierung der Beihilfen für Haselnußerzeuger gemäß der auf der Tagung des Rates „Landwirtschaft" vom 24. Juli 1996 erzielten politischen Einigung.

B1-1 5 0 5 Maßnahmen zur Sanierung der Erzeugung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	93 000 000	127 455 498,97

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1200/90 des Rates vom 7. Mai 1990 zur Sanierung der gemeinschaftlichen Apfelerzeugung (ABl. Nr. L 119 vom 11. 5. 1990, S. 63), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1890/94 (ABl. Nr. L 197 vom 30. 7. 1994, S. 41).

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 5 — OBST UND GEMÜSE *(Fortsetzung)*

B1-1 5 0 (Fortsetzung)

B1-1 5 0 5 *(Fortsetzung)*

Verordnung (EWG) Nr. 2505/95 des Rates vom 24. Oktober 1995 zur Sanierung der gemeinschaftlichen Pfirsich- und Nektarinenerzeugung (ABl. Nr. L 258 vom 28. 10. 1995, S. 1).

Dieser Posten sind zur Deckung der Ausgaben aufgrund der Rodungsmaßnahmen im Obstbausektor bestimmt.

B1-1 5 0 7 Schalenfrüchte

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
103 000 000	95 000 000	74 584 144,54

Erläuterungen

Vormals Posten B1-1 5 0 7 (teilweise)

Verordnung (EWG) Nr. 789/89 des Rates vom 20. März 1989 mit Sondermaßnahmen für Schalenfrüchte und Johannisbrot und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1035/72 über eine gemeinsame Marktorganisation für Obst und Gemüse (ABl. Nr. L 85 vom 30. 3. 1989, S. 3).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Sonderbeihilfen für Erzeugerorganisationen, die einen Fonds einrichten, und zur Deckung der Gemeinschaftsbeihilfe für Pläne zur Verbesserung der Qualität.

B1-1 5 0 8 Bananen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
189 500 000	194 000 000	115 639 924,50

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 404/93 des Rates vom 13. Februar 1993 über die gemeinsame Marktorganisation für Bananen (ABl. Nr. L 47 vom 25. 2. 1993, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 478/95 der Kommission (ABl. Nr. L 49 vom 4. 3. 1995, S. 13).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben insbesondere für die

— zum Ausgleich etwaiger Erlöseinbußen bestimmten Beihilfen, die den Gemeinschaftserzeugern, die den gemeinsamen Normen entsprechende Bananen auf dem Gemeinschaftsmarkt vermarkten, gemäß Artikel 12 der vorgenannten Verordnung gewährt werden,

— einmaligen Prämien, die den Gemeinschaftserzeugern, die den Bananenanbau endgültig aufgeben, gemäß Artikel 13 der vorgenannten Verordnung gewährt werden.

B1-1 5 0 9 Sonstige Interventionen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
36 900 000	40 000 000	10 829 044,88

Erläuterungen

Vormals Posten B1-1 5 0 2, B1-1 5 0 4 und B1-1 5 0 9

Verordnung (EWG) Nr. 2511/69 des Rates vom 9. Dezember 1969 über Sondermaßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Zitrusfrüchten der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 318 vom 18. 12. 1969, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1130/89 (ABl. Nr. L 119 vom 29. 4. 1989, S. 22).

Verordnung (EWG) Nr. 1198/90 des Rates vom 7. Mai 1990 über die Erstellung einer gemeinschaftlichen Zitruskartei (ABl. Nr. L 119 vom 11. 5. 1990, S. 59).

Verordnung (EWG) Nr. 3438/92 des Rates vom 23. November 1992 über Sondermaßnahmen für den Transport von frischem Obst und Gemüse mit Ursprung in Griechenland (ABl. Nr. L 350 vom 1. 12. 1992, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 456/95 (ABl. Nr. L 47 vom 2. 3. 1995, S. 1).

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 5 — OBST UND GEMÜSE *(Fortsetzung)*

B1-1 5 0 (Fortsetzung)

B1-1 5 0 9 *(Fortsetzung)*

Verordnung (EWG) Nr. 3816/92 des Rates vom 28. Dezember 1992 zur Abschaffung des Ausgleichsmechanismus für Obst und Gemüse im Handel zwischen Spanien und den übrigen Mitgliedstaaten sowie zum Erlaß damit zusammenhängender Maßnahmen (ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 10).

Veranschlagt sind Mittel für sonstige Ausgaben, insbesondere aufgrund

— von Ausgleichszahlungen zur Förderung des Absatzes von Apfelsinen und Mandarinen aus der Gemeinschaftserzeugung gemäß Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 2511/69,

— etwaiger Vergütungen gemäß Artikel 21 der Verordnung (EWG) Nr. 1035/72;

— der besonderen befristeten Entschädigung, die unter den Bedingungen der Verordnung (EWG) Nr. 3438/92 gewährt wird;

— der in Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3816/92 vorgesehenen finanziellen Beteiligung für die Umstrukturierung der Obst- und Gemüsesektoren, die von der Abschaffung der in der Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals vorgesehenen Übergangsmaßnahmen am meisten betroffen sind;

— der Restausgaben gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 1035/77 und (EWG) Nr. 1199/90,

— der Ausgaben aufgrund der Erstellung der gemeinschaftlichen Zitruskartei.

B1-1 5 1 Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 426/86 des Rates vom 24. Februar 1986 über die gemeinsame Marktorganisation für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse (ABl. Nr. L 49 vom 27. 2. 1986, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 (ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105).

B1-1 5 1 0 Ausfuhrerstattungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
10 600 000	14 000 000	36 452 038,26

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Erstattungen für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse gemäß den Artikeln 11 und 12 der Verordnung (EWG) Nr. 426/86.

B1-1 5 1 1 Produktionsbeihilfen für Verarbeitungserzeugnisse aus Tomaten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
368 200 000	384 000 000	377 402 146,78

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 668/93 des Rates vom 17. März 1993 zur Begrenzung der Produktionsbeihilfe für Verarbeitungserzeugnisse aus Tomaten (ABl. Nr. L 72 vom 25. 3. 1993, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Prämien für die Verarbeitung von Tomaten gemäß Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 426/86.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 5 — OBST UND GEMÜSE *(Fortsetzung)*

B1-1 5 1 (Fortsetzung)

B1-1 5 1 2 Produktionsbeihilfen für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
106 800 000	108 000 000	111 012 887,81

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Verarbeitung von Pfirsichen, Birnen, Trockenpflaumen und Feigen gemäß Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 426/86.

B1-1 5 1 3 Beihilfen und Interventionen für Verarbeitungserzeugnisse aus getrockneten Weintrauben

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
145 800 000	140 000 000	122 340 418,42

Erläuterungen

Vormals Posten B1-1 5 1 3 (teilweise)

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für die Verarbeitungsbeihilfe und die Interventionen für getrocknete Weintrauben gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 426/86.

Sie dienen auch zur Deckung der Ausgaben infolge der Verordnung (EG) Nr. 399/94 des Rates vom 21. Februar 1994 mit Sondermaßnahmen für getrocknete Weintrauben (ABl. Nr. L 54 vom 25. 2. 1994, S. 3).

B1-1 5 1 4 Beihilfen für Ananaskonserven

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
7 800 000	8 000 000	4 728 114,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 525/77 des Rates vom 14. März 1977 zur Einführung einer Beihilferegelung zur Erzeugung von Ananaskonserven (ABl. Nr. L 73 vom 21. 3. 1977, S. 46), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1699/85 (ABl. Nr. L 163 vom 22. 6. 1985, S. 12).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Beihilfen für Ananaskonserven gemäß Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 525/77.

B1-1 5 1 6 Beihilfen für verarbeitete Himbeeren

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 000 000	1 000 000	801 417,33

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1991/92 des Rates vom 13. Juli 1992 über eine Sonderregelung für Himbeeren für die industrielle Verarbeitung (ABl. Nr. L 199 vom 18. 7. 1992, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben aufgrund der Beteiligung der Gemeinschaft an den Pauschalbeihilfen für Erzeugergemeinschaften und den Ausgaben, welche die Erzeugergemeinschaften bei der Durchführung der Programme zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit tätigen.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 5 — OBST UND GEMÜSE *(Fortsetzung)*

B1-1 5 1 (Fortsetzung)

B1-1 5 1 7 Spezifische Maßnahmen für Spargelerzeuger

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
4 900 000		

Erläuterungen

Neuer Posten

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für spezifische Maßnahmen zur Finanzierung der Beihilfen für Spargelerzeuger gemäß der auf der Tagung des Rates „Landwirtschaft" vom 24. Juli 1996 erzielten politischen Einigung.

B1-1 5 1 9 Sonstige Interventionen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Posten ist zur Deckung sonstiger Ausgaben für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse bestimmt.

B1-1 5 9 ***Sonstige***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. Nr. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1384/95 (ABl. Nr. L 134 vom 20. 6. 1995, S. 14).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. Nr. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

Dieser Artikel ist zur Deckung von Ausgaben im Bereich Obst und Gemüse bestimmt.

In seine Mittelausstattung gehen ferner ein:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 6 — WEINBAUERZEUGNISSE

B1-1 6 0 *Erstattungen bei Weinbauerzeugnissen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
52 500 000	50 000 000	36 702 222,41

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 822/87 des Rates vom 16. März 1987 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein (ABl. Nr. L 84 vom 27. 3. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1544/95 (ABl. Nr. L 148 vom 30. 6. 1995, S. 31).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Erstattungen für Erzeugnisse des Weinsektors gemäß Artikel 56 der Verordnung (EWG) Nr. 822/87.

B1-1 6 1 *Interventionen bei Weinbauerzeugnissen*

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 822/87 des Rates vom 16. März 1987 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein (ABl. Nr. L 84 vom 27. 3. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1544/95 (ABl. Nr. L 148 vom 30. 6. 1995, S. 31).

B1-1 6 1 0 Interventionen für die Lagerung von Wein und Traubenmost

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
31 100 000	35 000 000	38 795 811,46

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für folgende Beihilfen:

— private Lagerhaltung von Wein und Traubenmost gemäß Artikel 32 der Verordnung (EWG) Nr. 822/87 sowie ergänzende Lagerhaltung gemäß Artikel 42 der vorgenannten Verordnung,

— Umlagerung von Tafelweinen gemäß Artikel 34 der vorgenannten Verordnung.

B1-1 6 1 1 Destillation von Wein

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
183 600 000	254 000 000	123 572 753,96

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Ausgaben für die Destillation von Wein gemäß den Artikeln 36, 38, 39, 41 und 42 der Verordnung (EWG) Nr. 822/87.

B1-1 6 1 2 Obligatorische Destillation der Nebenerzeugnisse der Weinbereitung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
63 200 000	52 000 000	52 065 787,65

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Ausgaben für die Destillation der Nebenerzeugnisse der Weinbereitung gemäß Artikel 35 der Verordnung (EWG) Nr. 822/87.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 6 — WEINBAUERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

B1-1 6 2 Übernahme des Alkohols aus der obligatorischen Destillation

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 822/87 des Rates vom 16. März 1987 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein (ABl. Nr. L 84 vom 27. 3. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1544/95 (ABl. Nr. L 148 vom 30. 6. 1995, S. 31).

B1-1 6 2 0 Technische Kosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 000 000	4 000 000	12 657 325,44

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der technischen Kosten der Interventionskäufe von Alkohol gemäß den Artikeln 35, 36 und 39 der Verordnung (EWG) Nr. 822/87.

B1-1 6 2 1 Finanzkosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	1 283 856,08

Erläuterungen

Dieser Posten dient zur Deckung der Finanzkosten der Interventionskäufe von Alkohol gemäß den Artikeln 35, 36 und 39 der Verordnung (EWG) Nr. 822/87.

B1-1 6 2 2 Sonstige Kosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
20 400 000	19 000 000	4 605 439,69

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der sonstigen Kosten für die Lagerhaltung von Alkohol gemäß den Artikeln 37 und 40 der Verordnung (EWG) Nr. 822/87; es handelt sich um die Berücksichtigung der Differenz zwischen dem Buch- und dem Verkaufswert.

B1-1 6 2 3 Wertberichtigung der Bestände

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
150 600 000	106 000 000	150 092 745,91

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1883/78 des Rates vom 2. August 1978 über die allgemeinen Regeln für die Finanzierung der Interventionen durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie (ABl. Nr. L 216 vom 5. 8. 1978, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 787/89 (ABl. Nr. L 85 vom 30. 3. 1989, S. 1), insbesondere Artikel 8 Absatz 1.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Wertberichtigung der „neu geschaffenen" Bestände.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 6 — WEINBAUERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

B1-1 6 3 *Beihilfen für die Verwendung von Traubenmost*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
119 500 000	153 000 000	100 611 490,45

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 822/87 des Rates vom 16. März 1987 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein (ABl. Nr. L 84 vom 27. 3. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1544/95 (ABl. Nr. L 148 vom 30. 6. 1995, S. 31).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Beihilfen für die Verwendung von Traubenmost; insbesondere:

— für die Verarbeitung zu Traubensaft für den direkten Verbrauch,

— in konzentrierter Form zur Anreicherung bestimmter Weine oder zur Tierernährung,

— auch in konzentrierter Form für die Bereitung von „British-", „Irish-" und „Home-made-"Weinen,

gemäß den Artikeln 45 und 46 der Verordnung (EWG) Nr. 822/87.

B1-1 6 4 *Prämien für die endgültige Aufgabe von Rebflächen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
239 900 000	331 000 000	329 689 354,34

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1442/88 des Rates vom 24. Mai 1988 über die Gewährung von Prämien für die endgültige Aufgabe von Rebflächen in den Weinwirtschaftsjahren 1988/89 bis 1995/96 (ABl. Nr. L 132 vom 28. 5. 1988, S. 3), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 257/96 (ABl. Nr. L 34 vom 13. 12. 1996, S. 11).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Prämien für die Rodung von Rebflächen gemäß Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1442/88.

B1-1 6 9 *Sonstige*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	

Erläuterungen

Vormals Artikel B1-1 6 5 (teilweise) und B1-1 6 9

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. Nr. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1384/95 (ABl. Nr. L 134 vom 20. 6. 1995, S. 14).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. Nr. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

Verordnung (EWG) Nr. 822/87 des Rates vom 16. März 1987 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein (ABl. Nr. L 84 vom 27. 3. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1544/95 (ABl. Nr. L 148 vom 30. 6. 1995, S. 31).

Dieser Artikel ist insbesondere für folgende Ausgaben bestimmt:

— Interventionsmaßnahmen gemäß Artikel 51 der Verordnung (EWG) Nr. 822/87 für Erzeugnisse des Weinsektors, ausgenommen Tafelwein,

— die gemäß Artikel 78 derselben Verordnung getroffenen abweichenden Maßnahmen im Fall von Naturkatastrophen,

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 6 — WEINBAUERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

***B1-1 6 9** (Fortsetzung)*

— Maßnahmen zur Erweiterung der Märkte für Tafelwein gemäß Artikel 49 der genannten Verordnung,

— andere Maßnahmen als Destillation gemäß den Artikeln 41 und 48 der genannten Verordnung.

In diesem Artikel sollen auch berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KAPITEL B1-1 7 — TABAK

B1-1 7 0 ***Erstattungen bei Tabak***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	1 000 000	35 076 242,25

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 727/70 des Rates vom 21. April 1970 über die Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Rohtabak (ABl. Nr. L 94 vom 28. 4. 1970, S. 1), aufgehoben ab der Ernte 1993 durch die Verordnung (EWG) Nr. 2075/92 (ABl. Nr. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 70).

Verordnung (EWG) Nr. 2075/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Rohtabak (ABl. Nr. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 70), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 415/96 (ABl. Nr. L 59 vom 8. 3. 1996, S. 3).

Dieser Artikel dient zur Finanzierung der Restausgaben für die Erstattungen für Tabak gemäß Artikel 9 der Verordnung (EWG) Nr. 727/70.

B1-1 7 1 ***Prämien für Tabak***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 002 700 000	1 025 000 000	926 210 797,39

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2075/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Rohtabak (ABl. Nr. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 70), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 415/96 (ABl. Nr. L 59 vom 8. 3. 1996, S. 3).

Verordnung (EWG) Nr. 2076/92 des Rates vom 30. Juni 1992 zur Festsetzung der Prämien für Tabakblätter nach Tabakgruppen sowie der Garantieschwellen, verteilt nach Sortengruppen und Mitgliedstaaten (ABl. Nr. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 77), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 164/94 (ABl. Nr. L 24 vom 29. 1. 1994, S. 4).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Prämien gemäß Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 727/70.

B1-1 7 2 ***Interventionen in Form von Einlagerungsmaßnahmen bei Tabak***

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2075/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Rohtabak (ABl. Nr. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 70), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 415/96 (ABl. Nr. L 59 vom 8. 3. 1996, S. 3).

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-17 — TABAK *(Fortsetzung)*

***B1-172** (Fortsetzung)*

B1-1720 Technische Kosten der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	1 719 852,81

Erläuterungen

Dieser Posten dient zur Deckung der Restausgaben für die technischen Kosten der öffentlichen Lagerhaltung gemäß den Artikeln 5 bis 7 der Verordnung (EWG) Nr. 727/70.

B1-1721 Finanzkosten der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	478 421,85

Erläuterungen

Dieser Posten ist zur Deckung der Restausgaben für die Finanzkosten der öffentlichen Lagerhaltung gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EWG) Nr. 727/70 bestimmt.

B1-1722 Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	– 23 000 000	– 71 526,20

Erläuterungen

Dieser Posten ist zur Deckung der Restbeträge der sonstigen Kosten der öffentlichen Lagerhaltung gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EWG) Nr. 727/70 bestimmt.

B1-1723 Wertberichtigung der Bestände

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1883/78 des Rates vom 2. August 1978 über die allgemeinen Regeln für die Finanzierung der Interventionen durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie (ABl. Nr. L 216 vom 5. 8. 1978, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1571/93 (ABl. Nr. L 154 vom 25. 6. 1993, S. 46) insbesondere Artikel 8 Absatz 1.

Dieser Posten dient zur Deckung der Restausgaben für die Wertberichtigung der „neu geschaffenen" Bestände.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-17 — TABAK *(Fortsetzung)*

B1-173 Umstellungsprämie

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
13 600 000	36 000 000	29 577 612,24

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2075/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Rohtabak (ABl. Nr. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 70), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 415/96 (ABl. Nr. L 59 vom 8. 3. 1996, S. 3).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für das Umstellungsprogramm gemäß Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 2075/92.

B1-175 Gemeinschaftlicher Forschungs- und Informationsfonds

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
4 900 000	4 000 000	6 000,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2075/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Rohtabak (ABl. Nr. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 70), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 415/96 (ABl. Nr. L 59 vom 8. 3. 1996, S. 3).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der gemäß Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 2075/92 getätigten Ausgaben.

B1-179 Sonstige

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. Nr. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1384/95 (ABl. Nr. L 134 vom 20. 6. 1995, S. 14).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. Nr. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 2075/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Rohtabak (ABl. Nr. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 70), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 415/96 (ABl. Nr. L 59 vom 8. 3. 1996, S. 3).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994 , über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben aufgrund sonstiger Interventionsmaßnahmen für Tabak.

In diesem Artikel sollen auch berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 8 — SONSTIGE LANDWIRTSCHAFTLICHE SEKTOREN ODER PFLANZLICHE ERZEUGNISSE

B1-1 8 0 *Saatgut*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
85 500 000	86 000 000	76 385 368,72

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2358/71 des Rates vom 26. Oktober 1971 zur Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Saatgut (ABl. Nr. L 246 vom 5. 11. 1971, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 der Kommission (ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Produktionsbeihilfen gemäß Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 2358/71.

B1-1 8 1 *Hopfen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
14 600 000	21 000 000	14 251 900,23

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1696/71 des Rates vom 26. Juli 1971 über die gemeinsame Marktorganisation für Hopfen (ABl. Nr. L 175 vom 4. 8. 1971, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 (ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105).

Veranschlagt sind Mittel für die Ausgaben für Hektarbeihilfen, die den Erzeugern gemäß Artikel 12 der Verordnung (EWG) Nr. 1696/71 gewährt werden.

B1-1 8 3 *Programm zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage zurückzuführenden Probleme — Teil „Pflanzliche Erzeugnisse"*

Erläuterungen

Die Mittel dieses Artikels sind zur Deckung der im Agrarsektor entstehenden Ausgaben aufgrund der neuen Maßnahmen zum Ausgleich der abgeschiedenen geographischen Lage bestimmter Gebiete bestimmt.

Er umfaßt die für die pflanzlichen Erzeugnisse getroffenen Maßnahmen. Für die tierischen Erzeugnisse sind die Maßnahmen in Artikel B1-2 5 1 aufgeführt.

B1-1 8 3 0 POSEIDOM

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
36 000 000	37 000 000	30 144 800,73

Erläuterungen

Beschluß 89/687/EWG des Rates vom 22. Dezember 1989 zur Einführung eines Programms zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage der französischen überseeischen Departements zurückzuführenden Probleme (POSEIDOM) (ABl. Nr. L 399 vom 30. 12. 1989, S. 39).

Verordnung (EWG) Nr. 3763/91 des Rates vom 16. Dezember 1991 mit Sondermaßnahmen für bestimmte Agrarerzeugnisse zugunsten der französischen überseeischen Departements (ABl. Nr. L 356 vom 24. 12. 1991, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2598/95 (ABl. Nr. L 267 vom 9. 11. 1995, S. 1).

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 8 — SONSTIGE LANDWIRTSCHAFTLICHE SEKTOREN ODER PFLANZLICHE ERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

B1-1 8 3 (Fortsetzung)

B1-1 8 3 1 POSEIMA

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
25 200 000	24 000 000	22 619 879,09

Erläuterungen

Beschluß 91/315/EWG des Rates vom 26. Juni 1991 über ein Programm zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage Madeiras und der Azoren zurückzuführenden Probleme (POSEIMA) (ABl. Nr. L 171 vom 29. 6. 1991, S. 10).

Verordnung (EWG) Nr. 1600/92 des Rates vom 15. Juni 1992 zum Erlaß von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Azoren und Madeiras (ABl. Nr. L 173 vom 27. 6. 1992, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 (ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105).

B1-1 8 3 2 POSEICAN

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
40 800 000	30 000 000	44 175 925,15

Erläuterungen

Beschluß 91/314/EWG des Rates vom 26. Juni 1991 zur Einführung eines Programms zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage der Kanarischen Inseln zurückzuführenden Probleme (POSEICAN) (ABl. Nr. L 171 vom 29. 6. 1991, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 des Rates vom 15. Juni 1992 zur Einführung von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Kanarischen Inseln (ABl. Nr. L 173 vom 27. 6. 1992, S. 13), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 (ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105).

B1-1 8 3 3 Kleinere Inseln des Ägäischen Meeres

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
20 400 000	20 000 000	19 953 248,26

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2019/93 des Rates vom 19. Juli 1993 über Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der kleineren Inseln des Ägäischen Meeres (ABl. Nr. L 184 vom 27. 7. 1993, S. 1).

B1-1 8 4 Tafeloliven

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 000 000	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Artikel B1-1 8 4 (teilweise)

Verordnung (EWG) Nr. 1332/92 des Rates vom 18. Mai 1992 mit Sondermaßnahmen für Tafeloliven (ABl. Nr. L 145 vom 27. 5. 1992, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1267/95 (ABl. Nr. L 123 vom 3. 6. 1995, S. 4), insbesondere Artikel 3.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 8 — SONSTIGE LANDWIRTSCHAFTLICHE SEKTOREN ODER PFLANZLICHE ERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

B1-1 8 5 *Reis*

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 des Rates vom 21. Juni 1976 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis (ABl. Nr. L 166 vom 25. 6. 1976, S. 1), aufgehoben durch die Verordnung (EG) Nr. 3072/95 (ABl. Nr. L 329 vom 30. 12. 1995, S. 18).

Verordnung (EG) Nr. 3072/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis (ABl. Nr. L 329 vom 30. 12. 1995, S. 18).

B1-1 8 5 0 Erstattungen bei Reis

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
38 900 000	27 985 000	48 532 395,64

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Erstattungen gemäß Artikel 13 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95.

B1-1 8 5 1 Technische Kosten der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 000 000	10 000	11 148,28

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der technischen Folgekosten der Interventionskäufe gemäß den Artikeln 4, 5 und 8 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95.

B1-1 8 5 2 Finanzkosten der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	161,30

Erläuterungen

Dieser Posten dient zur Deckung der finanziellen Folgekosten der Interventionskäufe gemäß den Artikeln 4, 5 und 8 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95.

B1-1 8 5 3 Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	– 90 000	– 21 505,07

Erläuterungen

Dieser Posten dient zur Deckung der sonstigen Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung gemäß den Artikeln 4, 5 und 8 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95; es handelt sich hauptsächlich um den Unterschied zwischen Buch- und Verkaufswert.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 8 — SONSTIGE LANDWIRTSCHAFTLICHE SEKTOREN ODER PFLANZLICHE ERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

B1-1 8 5 (Fortsetzung)

B1-1 8 5 4 Wertberichtigung der Bestände

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	80 000	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1883/78 des Rates vom 2. August 1978 über die allgemeinen Regeln für die Finanzierung der Interventionen durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie (ABl. Nr. L 216 vom 5. 8. 1978, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1571/93 (ABl. Nr. L 154 vom 25. 6. 1993, S. 46), insbesondere Artikel 8 Absatz 1.

Dieser Posten ist zur Deckung der Wertberichtigung der „neu geschaffenen" Bestände bestimmt.

B1-1 8 5 5 Erstattungen bei der Erzeugung für die Stärkeherstellung und das Braugewerbe

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	17 761,57

Erläuterungen

Dieser Posten dient zur Deckung der Beihilfen für die Stärkeherstellung und das Braugewerbe gemäß Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95.

B1-1 8 5 6 Subventionen für die Lieferung in das französische überseeische Departement La Réunion

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	15 000	– 78 819,44

Erläuterungen

Dieser Posten ist zur Deckung der Subventionen für die Lieferung von Gemeinschaftsreis in das französische überseeische Departement La Réunion gemäß Artikel 10 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 bestimmt.

B1-1 8 5 7 Beihilfen für die Erzeugung von Indica-Reis

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	– 1 787,—

Erläuterungen

Dieser Posten ist zur Deckung der Restbeträge der Beihilfen für die Erzeugung bestimmter Reissorten des Typs oder Profils „Indica" gemäß Artikel 8a der Verordnung (EWG) Nr. 1418/76.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-1 8 — SONSTIGE LANDWIRTSCHAFTLICHE SEKTOREN ODER PFLANZLICHE ERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

B1-1 8 5 (Fortsetzung)

B1-1 8 5 9 Sonstige Interventionen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 900 000	2 000 000	1 188 239,85

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 738/93 des Rates vom 17. März 1993 zur Änderung der Übergangsvorschriften zu den gemeinsamen Marktorganisationen für Getreide und für Reis in Portugal gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3653/90 (ABl. Nr. L 77 vom 31. 3. 1993, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben aufgrund sonstiger Interventionsmaßnahmen für Reis, insbesondere der Ausgaben für die Zahlung der Beihilfe an die Rohreiserzeuger in Portugal für die Wirtschaftsjahre 1992/93 bis 1997/98 gemäß Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 738/93.

B1-1 8 9 ***Sonstige***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	136 660 763,77

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. Nr. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1384/95 (ABl Nr. L 134 vom 20. 6. 1995, S. 14).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. Nr. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

Dieser Artikel ist bestimmt zur Deckung von Ausgaben, die durch andere Interventionen im Reissektor entstehen.

In ihm sollen auch berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

TITEL B1-2

TIERISCHE ERZEUGNISSE

KAPITEL B1-2 0 — MILCH UND MILCHERZEUGNISSE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL B1-2 0			
B1-2 0 0	***Erstattungen bei Milch und Milcherzeugnissen***			
B1-2 0 0 0	Erstattungen bei Butter und Butteroil Nichtgetrennte Mittel	303 700 000 (1)	307 000 000	477 259 305,39
B1-2 0 0 1	Erstattungen bei Magermilchpulver Nichtgetrennte Mittel	162 300 000	147 000 000	198 539 049,34
B1-2 0 0 2	Erstattungen bei Käse Nichtgetrennte Mittel	456 700 000	490 000 000	583 521 845,91
B1-2 0 0 3	Erstattungen bei sonstigen Milcherzeugnissen Nichtgetrennte Mittel	798 600 000	779 000 000	1 007 827 041,68
	Artikel B1-2 0 0 insgesamt	1 721 300 000	1 723 000 000	2 267 147 242,32
B1-2 0 1	***Interventionen in Form von Einlagerung von Magermilchpulver***			
B1-2 0 1 0	Private Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B1-2 0 1 1	Technische Kosten der öffentlichen Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	p.m.	1 000 000	2 234 860,15
B1-2 0 1 2	Finanzkosten der öffentlichen Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	p.m.	490 000	2 597 740,10
B1-2 0 1 3	Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	p.m.	– 20 000 000	– 94 025 506,02
B1-2 0 1 4	Wertberichtigung der Bestände Nichtgetrennte Mittel	p.m.	54 510 000	181 540,12
	Artikel B1-2 0 1 insgesamt	p.m.	36 000 000	– 89 011 365,65
B1-2 0 2	***Intervention in Form von Beihilfen für den Verbrauch von Magermilch***			
B1-2 0 2 0	Beihilfen für Magermilchpulver zur Kälberfütterung Nichtgetrennte Mittel	406 100 000	442 000 000	427 236 853,89

(1) Mittel in Höhe von 7 200 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 0 — MILCH UND MILCHERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
B1-2 0 2	*(Fortsetzung)*			
B1-2 0 2 1	Beihilfen für flüssige Magermilch zur Kälberfütterung Nichtgetrennte Mittel	21 400 000	22 000 000	20 750 123,30
B1-2 0 2 4	Beihilfen für Magermilch für die Kaseinherstellung Nichtgetrennte Mittel	258 500 000	350 000 000	343 297 802,08
B1-2 0 2 9	Sonstige Beihilfen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	3 740,41
	Artikel B1-2 0 2 insgesamt	686 000 000	814 000 000	791 288 519,68
B1-2 0 3	***Interventionskäufe bei Butter und Rahm***			
B1-2 0 3 0	Private Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	30 100 000	30 000 000	33 613 814,87
B1-2 0 3 1	Technische Kosten der öffentlichen Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	p.m.	2 000 000	4 431 326,26
B1-2 0 3 2	Finanzkosten der öffentlichen Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	p.m.	1 000 000	2 482 397,28
B1-2 0 3 3	Sonstige Kosten im Rahmen der Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	p.m.	– 42 000 000	– 82 533 077,62
B1-2 0 3 4	Wertberichtigung der Bestände Nichtgetrennte Mittel	p.m.	62 000 000	1 523 912,84
	Artikel B1-2 0 3 insgesamt	30 100 000	53 000 000	– 40 481 626,37
B1-2 0 4	***Sonstige Maßnahmen im Zusammenhang mit Butterfett***			
B1-2 0 4 0	Beihilfen für den Butterverbrauch und für Sozialhilfeempfänger Nichtgetrennte Mittel	13 600 000	13 000 000	10 650 641,22
B1-2 0 4 9	Sonstige Maßnahmen Nichtgetrennte Mittel	635 500 000	711 000 000	617 863 328,19
	Artikel B1-2 0 4 insgesamt	649 100 000	724 000 000	628 513 969,41
B1-2 0 5	***Interventionen bei sonstigen Milcherzeugnissen***			
B1-2 0 5 0	Lagerung von Käse Nichtgetrennte Mittel	92 300 000	99 000 000	89 380 327,32

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 0 — MILCH UND MILCHERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
B1-2 0 5	*(Fortsetzung)*			
B1-2 0 5 9	Sonstige Interventionen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel B1-2 0 5 insgesamt	92 300 000	99 000 000	89 380 327,32
B1-2 0 6	***Sonstige Maßnahmen im Bereich Milch und Milcherzeugnisse***			
B1-2 0 6 1	Milchverteilung in den Schulen Nichtgetrennte Mittel	131 200 000	144 000 000	111 471 615,06
B1-2 0 6 5	Prämie für die endgültige Aufgabe oder die Verringerung der Milcherzeugung Nichtgetrennte Mittel	291 500 000	300 000 000	291 422 608,32
B1-2 0 6 6	Prämie für die endgültige Aufgabe der Milcherzeugung Nichtgetrennte Mittel	6 800 000	8 000 000	9 371 369,74
B1-2 0 6 8	Prämie für die endgültige Aufgabe oder die Verringerung der Milcherzeugung Nichtgetrennte Mittel	p.m.	16 000 000	15 409 528,28
B1-2 0 6 9	Sonstige Maßnahmen Nichtgetrennte Mittel	16 500 000	26 000 000	26 753 264,43
	Artikel B1-2 0 6 insgesamt	446 000 000	494 000 000	454 428 385,83
B1-2 0 7	***Finanzielle Beteiligung der Milcherzeuger***			
B1-2 0 7 1	Zusätzliche Abgabe Nichtgetrennte Mittel	p.m.	– 92 000 000	– 89 422 087,31
	Artikel B1-2 0 7 insgesamt	p.m.	– 92 000 000	– 89 422 087,31
B1-2 0 9	***Sonstige***			
B1-2 0 9 0	Vergütungen für die Nichtzuteilung von Milchquoten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	7 000 000	1 112 327,65
B1-2 0 9 9	Sonstige Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	47 617,75
	Artikel B1-2 0 9 insgesamt	p.m.	7 000 000	1 159 945,40
	KAPITEL B1-2 0 INSGESAMT	3 624 800 000	3 858 000 000	4 013 003 310,63

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 1 — RINDFLEISCH

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL B1-2 1			
B1-2 1 0	***Erstattungen bei Rindfleisch***			
	Nichtgetrennte Mittel	1 601 000 000	1 794 000 000	1 760 988 751,58
B1-2 1 1	***Interventionen in Form von Einlagerung von Rindfleisch***			
B1-2 1 1 0	Private Lagerhaltung			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	24 000 000	– 47 317,10
B1-2 1 1 1	Technische Kosten der öffentlichen Lagerhaltung			
	Nichtgetrennte Mittel	188 000 000	63 000 000	13 296 778,38
B1-2 1 1 2	Finanzkosten der öffentlichen Lagerhaltung			
	Nichtgetrennte Mittel	32 000 000	4 000 000	3 613 802,37
B1-2 1 1 3	Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung			
	Nichtgetrennte Mittel	– 49 000 000	– 38 000 000	– 233 712 401,41
B1-2 1 1 4	Wertberichtigung der Bestände			
	Nichtgetrennte Mittel	1 137 000 000	633 000 000	1 381 658,50
	Artikel B1-2 1 1 insgesamt	1 308 000 000	686 000 000	– 215 467 479,26
B1-2 1 2	***Andere Interventionen als Lagerung von Rindfleisch***			
B1-2 1 2 0	Prämien für die Mutterkuhhaltung			
	Nichtgetrennte Mittel	1 456 000 000	1 521 000 000	1 088 035 815,19
B1-2 1 2 1	Zusätzliche Prämien für die Mutterkuhhaltung			
	Nichtgetrennte Mittel	96 000 000	91 000 000	37 642 592,30
B1-2 1 2 2	Sonderprämien			
	Nichtgetrennte Mittel	1 293 000 000	1 364 000 000	957 094 325,96
B1-2 1 2 3	Saisonentzerrungsprämien			
	Nichtgetrennte Mittel	23 000 000	22 000 000	24 509 338,61
B1-2 1 2 4	Prämien für die Verarbeitung junger männlicher Kälber			
	Nichtgetrennte Mittel	49 000 000	24 000 000	0,—
B1-2 1 2 5	Extensivierungsprämien			
	Nichtgetrennte Mittel	471 000 000	471 000 000	438 123 163,50
B1-2 1 2 6	Außergewöhnliche Stützungsmaßnahmen			
	Nichtgetrennte Mittel	319 000 000	194 000 000	
B1-2 1 2 7	Programm zur obligatorischen Schlachtung			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	
B1-2 1 2 8	Zusätzliche Maßnahmen zur unmittelbaren Stützung des Sektors			
	Nichtgetrennte Mittel	442 000 000	650 000 000	

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 1 — RINDFLEISCH *(Fortsetzung)*

KAPITEL B1-2 2 — SCHAF- UND ZIEGENFLEISCH

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
B1-2 1 2	*(Fortsetzung)*			
B1-2 1 2 9	Sonstige Interventionen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	42 000 000	– 25 460,71
	Artikel B1-2 1 2 insgesamt	4 149 000 000	4 379 000 000	2 545 379 774,85
B1-2 1 3	***Andere Interventionen als Lagerung von Rindfleisch***			
B1-2 1 3 0	Prämien für die vorzeitige Schlachtung von Kälbern Nichtgetrennte Mittel	393 000 000		
	Artikel B1-2 1 3 insgesamt	393 000 000		
B1-2 1 9	***Sonstige*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	
	KAPITEL B1-2 1 INSGESAMT	7 451 000 000	6 859 000 000	4 090 901 047,17
	KAPITEL B1-2 2			
B1-2 2 0	***Erstattungen bei Schaf- und Ziegenfleisch*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B1-2 2 1	***Interventionen in Form von Einlagerung von Schaf- und Ziegenfleisch***			
B1-2 2 1 0	Private Lagerhaltung Nichtgetrennte Mittel	3 900 000	3 000 000	111 382,89
B1-2 2 1 9	Sonstige Interventionen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel B1-2 2 1 insgesamt	3 900 000	3 000 000	111 382,89
B1-2 2 2	***Andere Interventionen als Lagerung von Schaf- und Ziegenfleisch***			
B1-2 2 2 0	Prämien für Mutterschafe und Ziegen Nichtgetrennte Mittel	1 613 500 000 (1)	1 294 000 000	1 781 941 401,86

(1) Mittel in Höhe von 52 900 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 2 — SCHAF- UND ZIEGENFLEISCH *(Fortsetzung)*

KAPITEL B1-2 3 — SCHWEINEFLEISCH

KAPITEL B1-2 4 — EIER UND GEFLÜGEL

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
B1-2 2 2	*(Fortsetzung)*			
B1-2 2 2 9	Sonstige Interventionen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel B1-2 2 2 insgesamt	1 613 500 000	1 294 000 000	1 781 941 401,86
B1-2 2 3	***Mutterschafprämie in den benachteiligten Gebieten und den Berggebieten*** Nichtgetrennte Mittel	361 400 000	391 000 000	423 143 525,50
B1-2 2 9	***Sonstige*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	– 1 187 941,27
	KAPITEL B1-2 2 INSGESAMT	1 978 800 000	1 688 000 000	2 204 008 368,98
	KAPITEL B1-2 3			
B1-2 3 0	***Erstattungen bei Schweinefleisch*** Nichtgetrennte Mittel	134 900 000	100 000 000	118 240 640,69
B1-2 3 1	***Interventionen bei Schweinefleisch*** Nichtgetrennte Mittel	23 400 000	16 000 000	17 884 291,01
B1-2 3 2	***Außergewöhnliche Marktstützungsmaßnahmen*** Nichtgetrennte Mittel	9 700 000	10 000 000	
B1-2 3 9	***Sonstige*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	7 175 945,32
	KAPITEL B1-2 3 INSGESAMT	168 000 000	126 000 000	143 300 877,02
	KAPITEL B1-2 4			
B1-2 4 0	***Erstattungen bei Eiern*** Nichtgetrennte Mittel	18 500 000	16 000 000	28 649 354,69
B1-2 4 1	***Erstattungen bei Geflügel*** Nichtgetrennte Mittel	119 300 000	144 000 000	171 897 982,62
B1-2 4 9	***Sonstige*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL B1-2 4 INSGESAMT	137 800 000	160 000 000	200 547 337,31

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 5 — SONSTIGE MASSNAHMEN ZUGUNSTEN DER TIERISCHEN ERZEUGNISSE

KAPITEL B1-2 6 — EUROPÄISCHER FISCHEREI-GARANTIEFONDS

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL B1-2 5			
B1-2 5 1	***Programm zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage zurückzuführenden Probleme — Teil „Tierische Erzeugnisse"***			
B1-2 5 1 0	POSEIDOM Nichtgetrennte Mittel	12 600 000	7 000 000	1 786 047,04
B1-2 5 1 1	POSEIMA Nichtgetrennte Mittel	20 400 000	22 000 000	17 378 667,—
B1-2 5 1 2	POSEICAN Nichtgetrennte Mittel	75 800 000	98 000 000	93 741 027,61
B1-2 5 1 3	Kleinere Inseln des Ägäischen Meeres Nichtgetrennte Mittel	3 900 000	4 000 000	897 270,71
	Artikel B1-2 5 1 insgesamt	112 700 000	131 000 000	113 803 012,36
B1-2 5 3	***Bekämpfung von Tierseuchen*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	3 000 000	850 464,25
B1-2 5 4	***Sonderbeihilfen für die Bienenzucht*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B1-2 5 9	***Sonstige*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL B1-2 5 INSGESAMT	112 700 000	134 000 000	114 653 476,61
	KAPITEL B1-2 6			
B1-2 6 1	***Interventionen bei Fischereierzeugnissen*** Nichtgetrennte Mittel	33 100 000	34 000 000	28 160 076,78
B1-2 6 2	***Programm zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage zurückzuführenden Probleme — Teil „Fischereierzeugnisse"***			
B1-2 6 2 0	Beihilfe für die Fischer von Kopffüßern vor den Kanarischen Inseln Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	2 512 245,68
B1-2 6 2 1	Mehrkosten bei der Vermarktung Nichtgetrennte Mittel	9 700 000	5 000 000	8 702 182,40
	Artikel B1-2 6 2 insgesamt	9 700 000	5 000 000	11 214 428,08

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 6 — EUROPÄISCHER FISCHEREI-GARANTIEFONDS *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
B1-2 6 9	***Sonstige***			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL B1-2 6 INSGESAMT	42 800 000	39 000 000	39 374 504,86
	Titel B1-2 insgesamt	**13 515 900 000**	**12 864 000 000**	**10 805 788 922,58**

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

TITEL B1-2

TIERISCHE ERZEUGNISSE

KAPITEL B1-2 0 — MILCH UND MILCHERZEUGNISSE

B1-2 0 0 *Erstattungen bei Milch und Milcherzeugnissen*

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse (ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2931/95 (ABl. Nr. L 307 vom 20. 12. 1995, S. 10).

Die Mittel dieses Artikels sind zur Deckung der Erstattungen bei der Ausfuhr gemäß Artikel 17 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 bestimmt.

B1-2 0 0 0 Erstattungen bei Butter und Butteroil

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
303 700 000 (1)	307 000 000	477 259 305,39
(1) Mittel in Höhe von 7 200 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.		

B1-2 0 0 1 Erstattungen bei Magermilchpulver

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
162 300 000	147 000 000	198 539 049,34

B1-2 0 0 2 Erstattungen bei Käse

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
456 700 000	490 000 000	583 521 845,91

B1-2 0 0 3 Erstattungen bei sonstigen Milcherzeugnissen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
798 600 000	779 000 000	1 007 827 041,68

B1-2 0 1 *Interventionen in Form von Einlagerung von Magermilchpulver*

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse (ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2931/95 (ABl. Nr. L 307 vom 20. 12. 1995, S. 10).

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-20 — MILCH UND MILCHERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

***B1-201** (Fortsetzung)*

B1-2010 Private Lagerhaltung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Posten ist zur Deckung für Beihilfen für die private Lagerhaltung gemäß Artikel 7 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 bestimmt.

B1-2011 Technische Kosten der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	1 000 000	2 234 860,15

Erläuterungen

Dieser Posten ist zur Deckung der technischen Kosten der öffentlichen Lagerhaltung gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 bestimmt.

B1-2012 Finanzkosten der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	490 000	2 597 740,10

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Finanzkosten der öffentlichen Lagerhaltung gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68.

B1-2013 Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	– 20 000 000	– 94 025 506,02

Erläuterungen

Dieser Posten ist zur Deckung der sonstigen im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung anfallenden Kosten gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 bestimmt.

B1-2014 Wertberichtigung der Bestände

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	54 510 000	181 540,12

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1883/78 des Rates vom 2. August 1978 über die allgemeinen Regeln für die Finanzierung der Interventionen durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie (ABl. Nr. L 216 vom 5. 8. 1978, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1571/93 (ABl. Nr. L 154 vom 25. 6. 1993, S. 46), insbesondere Artikel 8 Absatz 1.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 0 — MILCH UND MILCHERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

***B1-2 0 1** (Fortsetzung)*

B1-2 0 1 4 *(Fortsetzung)*

Dieser Posten ist zur Deckung der Wertberichtigung der „neu geschaffenen" Bestände bestimmt.

B1-2 0 2 ***Intervention in Form von Beihilfen für den Verbrauch von Magermilch***

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse (ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2931/95 (ABl. Nr. L 307 vom 20. 12. 1995, S. 10).

B1-2 0 2 0 Beihilfen für Magermilchpulver zur Kälberfütterung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
406 100 000	442 000 000	427 236 853,89

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Beihilfen zur Kälberfütterung gemäß Artikel 10 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68.

B1-2 0 2 1 Beihilfen für flüssige Magermilch zur Kälberfütterung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
21 400 000	22 000 000	20 750 123,30

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Beihilfen zur Kälberfütterung gemäß Artikel 10 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68.

B1-2 0 2 4 Beihilfen für Magermilch für die Kaseinherstellung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
258 500 000	350 000 000	343 297 802,08

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Beihilfen gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68.

B1-2 0 2 9 Sonstige Beihilfen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	3 740,41

Erläuterungen

Vormals Posten B1-2 0 2 2, B1-2 0 2 3, B1-2 0 2 5 und B1-2 0 2 9

Dieser Posten dient für Beihilfen für besondere Verwendungszwecke gemäß Artikel 12 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-20 — MILCH UND MILCHERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

***B1-202** (Fortsetzung)*

B1-2029 *(Fortsetzung)*

Veranschlagt sind auch Mittel zur Deckung der Ausgaben für:

— Beihilfen für Magermilch zu Futterzwecken, ausgenommen Kälberfütterung, gemäß Artikel 10 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68;

— Beihilfen für teilentrahmtes Milchpulver zur Kälberfütterung gemäß Artikel 10 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68.

B1-203 ***Interventionskäufe bei Butter und Rahm***

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse (ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2931/95 (ABl. Nr. L 307 vom 20. 12. 1995, S. 10).

B1-2030 Private Lagerhaltung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
30 100 000	30 000 000	33 613 814,87

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Beihilfen für die private Lagerhaltung gemäß Artikel 6 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68.

B1-2031 Technische Kosten der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	2 000 000	4 431 326,26

Erläuterungen

Dieser Posten ist zur Deckung der technischen Kosten der Interventionskäufe gemäß Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 bestimmt.

B1-2032 Finanzkosten der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	1 000 000	2 482 397,28

Erläuterungen

Dieser Posten ist zur Deckung der Finanzkosten der Interventionskäufe gemäß Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 0 — MILCH UND MILCHERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

B1-2 0 3 (Fortsetzung)

B1-2 0 3 3 Sonstige Kosten im Rahmen der Lagerhaltung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	– 42 000 000	– 82 533 077,62

Erläuterungen

Dieser Posten dient zur Deckung der sonstigen Kosten der öffentlichen Lagerhaltung sowie der übrigen Ausgaben gemäß Artikel 6 Absätze 1 und 3 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68, insbesondere für Zuschüsse für besondere Verwendungen.

B1-2 0 3 4 Wertberichtigung der Bestände

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	62 000 000	1 523 912,84

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1883/78 des Rates vom 2. August 1978 über die allgemeinen Regeln für die Finanzierung der Interventionen durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie (ABl. Nr. L 216 vom 5. 8. 1978, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1571/93 (ABl. Nr. L 154 vom 25. 6. 1993, S. 46), insbesondere Artikel 8 Absatz 1.

Dieser Posten dient zur Deckung der Wertberichtigung der „neu geschaffenen" Bestände.

B1-2 0 4 Sonstige Maßnahmen im Zusammenhang mit Butterfett

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse (ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2931/95 (ABl. Nr. L 307 vom 20. 12. 1995, S. 10).

B1-2 0 4 0 Beihilfen für den Butterverbrauch und für Sozialhilfeempfänger

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
13 600 000	13 000 000	10 650 641,22

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für die Sondermaßnahmen zum Abbau von Butterfettüberschüssen gemäß Artikel 12 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68.

B1-2 0 4 9 Sonstige Maßnahmen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
635 500 000	711 000 000	617 863 328,19

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Beihilfen für besondere Verwendungen gemäß Artikel 12 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-20 — MILCH UND MILCHERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

B1-205 Interventionen bei sonstigen Milcherzeugnissen

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse (ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2931/95 (ABl. Nr. L 307 vom 20. 12. 1995, S. 10).

B1-2050 Lagerung von Käse

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
92 300 000	99 000 000	89 380 327,32

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Ausgaben, die durch die Interventionen zur Lagerung von Käse verursacht werden, gemäß den Artikeln 8 und 9 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68.

B1-2059 Sonstige Interventionen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

B1-206 Sonstige Maßnahmen im Bereich Milch und Milcherzeugnisse

B1-2061 Milchverteilung in den Schulen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
131 200 000	144 000 000	111 471 615,06

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1842/83 des Rates vom 30. Juni 1983 zur Einführung von Grundregeln für die Abgabe von Milch und bestimmten Milcherzeugnissen an Schüler in Schulen (ABl. Nr. L 183 vom 7. 7. 1983, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2748/93 (ABl. Nr. L 249 vom 7. 10. 1993, S. 1).

B1-2065 Prämie für die endgültige Aufgabe oder die Verringerung der Milcherzeugung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
291 500 000	300 000 000	291 422 608,32

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1637/91 des Rates vom 13. Juni 1991 zur Festsetzung einer Vergütung für die Verringerung der Referenzmengen nach Artikel 5c der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 und einer Vergütung bei der endgültigen Aufgabe der Milcherzeugung (ABl. Nr. L 150 vom 15. 6. 1991, S. 30), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1188/92 (ABl. Nr. L 124 vom 9. 5. 1992, S. 1).

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 0 — MILCH UND MILCHERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

B1-2 0 6 (Fortsetzung)

B1-2 0 6 6 Prämie für die endgültige Aufgabe der Milcherzeugung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
6 800 000	8 000 000	9 371 369,74

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 857/84 des Rates vom 31. März 1984 über Grundregeln für die Anwendung der Abgabe gemäß Artikel 5c der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 im Sektor Milch und Milcherzeugnisse (ABl. Nr. L 90 vom 1. 4. 1984, S. 13), aufgehoben durch die Verordnung (EWG) Nr. 3950/92 (ABl. Nr. L 405 vom 31. 12. 1992, S. 1).

B1-2 0 6 8 Prämie für die endgültige Aufgabe oder die Verringerung der Milcherzeugung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	16 000 000	15 409 528,28

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 740/93 des Rates vom 17. März 1993 (über eine Gemeinschaftsvergütung bei der endgültigen Aufgabe der Milcherzeugung in Portugal (ABl. Nr. L 77 vom 31. 3. 1993, S. 5).

B1-2 0 6 9 Sonstige Maßnahmen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
16 500 000	26 000 000	26 753 264,43

Erläuterungen

Vormals Posten B1-2 0 6 0, B1-2 0 6 2 (teilweise), B1-2 0 6 3, B1-2 0 6 4, B1-2 0 6 7 und B1-2 0 6 9

Verordnung (EWG) Nr. 739/93 des Rates vom 17. März 1993 über die Anwendung des gemeinsamen Preises für Milchpulver in Portugal (ABl. Nr. L 77 vom 31. 3. 1993, S. 4).

Dieser Posten enthält noch Restausgaben für die in folgenden Verordnungen vorgesehenen Maßnahmen:

— Verordnung (EWG) Nr. 1078/77 des Rates vom 17. Mai 1977 zur Einführung einer Prämienregelung für die Nichtvermarktung von Milch und Milcherzeugnissen und die Umstellung der Milchkuhbestände (ABl. Nr. L 131 vom 26. 5. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1300/84 (ABl. Nr. L 125 vom 12. 5. 1984, S. 3).

— Verordnung (EWG) Nr. 1079/77 des Rates vom 17. Mai 1977 über eine Mitverantwortungsabgabe und Maßnahmen zur Erweiterung der Märkte für Milch und Milcherzeugnisse (ABl. Nr. L 131 vom 26. 5. 1977, S. 6), aufgehoben durch die Verordnung (EWG) Nr. 1029/93 (ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 4).

— Verordnung (EWG) Nr. 775/87 des Rates vom 16. März 1987 über die vorübergehende Aussetzung eines Teils der Referenzmengen gemäß Artikel 5c Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse (ABl. Nr. L 78 vom 20. 3. 1987, S. 5), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3643/90 (ABl. Nr. L 362 vom 27. 12. 1990, S. 9).

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 0 — MILCH UND MILCHERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

B1-2 0 7 *Finanzielle Beteiligung der Milcherzeuger*

B1-2 0 7 1 Zusätzliche Abgabe

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	– 92 000 000	– 89 422 087,31

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse (ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1538/95 (ABl. Nr. L 148 vom 30. 6. 1995, S. 17), insbesondere Artikel 5c.

Verordnung (EWG) Nr. 3950/92 des Rates vom 28. Dezember 1992 über die Erhebung einer Zusatzabgabe im Milchsektor (ABl. Nr. L 405 vom 31. 12. 1992, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1552/95 (ABl. Nr. L 148 vom 30. 6. 1995, S. 43).

Diese Abgabe zu Lasten der Erzeuger oder Käufer von Kuhmilch beträgt 115 % des Milchrichtpreises für sämtliche Milch- und/oder Milchäquivalenzmengen, die während des betreffenden Zwölfmonatszeitraums über eine Referenzmenge hinaus vermarktet werden.

B1-2 0 9 *Sonstige*

B1-2 0 9 0 Vergütungen für die Nichtzuteilung von Milchquoten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	7 000 000	1 112 327,65

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2187/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über das Angebot einer Entschädigung an bestimmte Erzeuger von Milch und Milcherzeugnissen, die vorübergehend an der Ausübung ihrer Tätigkeit gehindert waren (ABl. Nr. L 196 vom 5. 8. 1993, S. 6).

Der Posten ist zur Deckung der Ausgaben für Vergütungen bestimmt, die an bestimmte Erzeuger von Milch oder Milcherzeugnissen, die sogenannten „SLOM"-Erzeuger (supplementary levy on milk), gezahlt werden.

B1-2 0 9 9 Sonstige

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	47 617,75

Erläuterungen

Vormals Artikel B1-2 0 8 und Posten B1-2 0 9 9

Verordnung (EWG) Nr. 1079/77 des Rates vom 17. Mai 1977 über eine Mitverantwortungsabgabe und Maßnahmen zur Erweiterung der Märkte für Milch und Milcherzeugnisse (ABl. Nr. L 131 vom 26. 5. 1977, S. 6), außer Kraft gesetzt durch die Verordnung (EWG) Nr. 1029/93 (ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 4).

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. Nr. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1384/95 (ABl. Nr. L 134 vom 20. 6. 1995, S. 14).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. Nr. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-20 — MILCH UND MILCHERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

B1-209 (Fortsetzung)

B1-2099 *(Fortsetzung)*

Dieser Posten ist zur Deckung der Ausgaben für sonstige Maßnahmen bestimmt, insbesondere der Restausgaben für Maßnahmen zugunsten der Kleinerzeuger, im Rahmen der Mitverantwortungsabgabe und der Maßnahmen zur Erweiterung der Märkte für Milch und Milcherzeugnisse gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1079/77.

In diesem Posten sollen auch berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KAPITEL B1-21 — RINDFLEISCH

B1-210 Erstattungen bei Rindfleisch

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 601 000 000	1 794 000 000	1 760 988 751,58

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch (ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 424/95 (ABl. Nr. L 45 vom 1. 3. 1995, S. 2).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Erstattungen bei der Ausfuhr gemäß Artikel 18 der Verordnung (EWG) Nr. 805/68.

B1-211 Interventionen in Form von Einlagerung von Rindfleisch

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch (ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 424/95 (ABl. Nr. L 45 vom 1. 3. 1995, S. 2).

B1-2110 Private Lagerhaltung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	24 000 000	– 47 317,10

Erläuterungen

Dieser Posten dient zur Deckung der Beihilfen für die private Lagerhaltung gemäß Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 805/68.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 1 — RINDFLEISCH *(Fortsetzung)*

B1-2 1 1 (Fortsetzung)

B1-2 1 1 1 Technische Kosten der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
188 000 000	63 000 000	13 296 778,38

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der technischen Folgekosten von Interventionskäufen gemäß den Artikeln 5 bis 7 der Verordnung (EWG) Nr. 805/68.

B1-2 1 1 2 Finanzkosten der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
32 000 000	4 000 000	3 613 802,37

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der finanziellen Folgekosten von Interventionskäufen gemäß den Artikeln 5 bis 7 der Verordnung (EWG) Nr. 805/68.

B1-2 1 1 3 Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
– 49 000 000	– 38 000 000	– 233 712 401,41

Erläuterungen

Dieser Posten dient zur Deckung der sonstigen im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung anfallenden Kosten, insbesondere des Unterschiedsbetrages zwischen dem Buch- und Verkaufswert gemäß den Artikeln 5 bis 7 der Verordnung (EWG) Nr. 805/68.

B1-2 1 1 4 Wertberichtigung der Bestände

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 137 000 000	633 000 000	1 381 658,50

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1883/78 des Rates vom 2. August 1978 über die allgemeinen Regeln für die Finanzierung der Interventionen durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie (ABl. Nr. L 216 vom 5. 8. 1978, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1571/93 (ABl. Nr. L 154 vom 25. 6. 1993, S. 46), insbesondere Artikel 8 Absatz 1.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Wertberichtigung der „neu geschaffenen" Bestände.

B1-2 1 2 Andere Interventionen als Lagerung von Rindfleisch

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch (ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 424/95 (ABl. Nr. L 45 vom 1. 3. 1995, S. 2).

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 1 — RINDFLEISCH *(Fortsetzung)*

B1-2 1 2 (Fortsetzung)

B1-2 1 2 0 Prämien für die Mutterkuhhaltung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 456 000 000	1 521 000 000	1 088 035 815,19

Erläuterungen

Vormals Posten B1-2 1 2 0, B1-2 1 2 7 und B1-3 8 0 4

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Prämien für die Mutterkuhhaltung gemäß Artikel 4d der Verordnung (EWG) Nr. 805/68, mit Ausnahme der zusätzlichen Prämien aufgrund der Anwendung von Artikel 4d Absatz 7 letzter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 805/68 (im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 2092/88 aufgeführte Regionen und durch eine starke Spezialisierung der Milchkuhbestände gekennzeichnete Mitgliedstaaten, siehe Posten B1-2 1 2 1).

Veranschlagt sind auch Mittel zur Deckung der zusätzlichen Prämien aufgrund der Anwendung der Verordnung (EWG) Nr. 747/93 des Rates vom 17. März 1993 über eine Ausnahme von der Verordnung (EWG) Nr. 805/68 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch in bezug auf die Gewährung der Mutterkuhprämie in Portugal (ABl. Nr. L 77 vom 31. 3. 1993, S. 15).

B1-2 1 2 1 Zusätzliche Prämien für die Mutterkuhhaltung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
96 000 000	91 000 000	37 642 592,30

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der zusätzlichen Prämien für die Mutterkuhhaltung gemäß Artikel 4d Absatz 7 letzter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 805/68, die in den im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 aufgeführten Regionen und den durch eine starke Spezialisierung der Milchkuhbestände gekennzeichneten Mitgliedstaaten gewährt werden.

B1-2 1 2 2 Sonderprämien

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 293 000 000	1 364 000 000	957 094 325,96

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Sonderprämien gemäß Artikel 4b der Verordnung (EWG) Nr. 805/68.

B1-2 1 2 3 Saisonentzerrungsprämien

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
23 000 000	22 000 000	24 509 338,61

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Saisonentzerrungsprämien gemäß Artikel 4c der Verordnung (EWG) Nr. 805/68.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 1 — RINDFLEISCH *(Fortsetzung)*

B1-2 1 2 (Fortsetzung)

B1-2 1 2 4 Prämien für die Verarbeitung junger männlicher Kälber

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
49 000 000	24 000 000	0,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Prämien für die Verarbeitung junger männlicher Kälber gemäß Artikel 4i der Verordnung (EWG) Nr. 805/68.

B1-2 1 2 5 Extensivierungsprämien

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
471 000 000	471 000 000	438 123 163,50

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Extensivierungsprämien gemäß Artikel 4h der Verordnung (EWG) Nr. 805/68.

B1-2 1 2 6 Außergewöhnliche Stützungsmaßnahmen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
319 000 000	194 000 000	

Erläuterungen

Neuer Posten

Verordnung (EG) Nr. 716/96 der Kommission vom 19. April 1996 zur Festlegung außergewöhnlicher Stützungsmaßnahmen für den Rindfleischmarkt im Vereinigten Königreich (ABl. Nr. L 99 vom 20. 4. 1996, S. 14).

Gemäß Artikel 23 der Verordnung (EWG) Nr. 805/68 sieht die Verordnung (EG) Nr. 716/96 aufgrund des Auftretens der bovinen spongiformen Enzephalopathie (BSE) außergewöhnliche Stützungsmaßnahmen für den Rindfleischmarkt im Vereinigten Königreich vor.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung des zu Lasten der Gemeinschaft gehenden Teils der Ausgaben für das Programm zur freiwilligen Schlachtung von mehr als 30 Monate alten Rindern, das mit diesem Mitgliedstaat kofinanziert wird.

B1-2 1 2 7 Programm zur obligatorischen Schlachtung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	

Erläuterungen

Neuer Posten

Dieser Posten dient zur Deckung der zu Lasten der Gemeinschaft kofinanzierten Ausgaben im Zusammenhang mit dem Programm zur obligatorischen und selektiven Schlachtung und unschädlichen Beseitigung derjenigen Tiere, bei denen es am wahrscheinlichsten erscheint, daß sie mit Fleisch- und Knochenmehl in Berührung gekommen sind, das mit dem Virus der bovinen spongiformen Enzephalopathie (BSE) infiziert ist.

Für die Finanzierung dieser Maßnahme, die zur schnellstmöglichen Tilgung der BSE getroffen wurde, können die erforderlichen Mittel aus der „befristeten BSE-Reserve" entnommen werden, die zu diesem Zweck in Kapitel B1-7 0 geschaffen wurde.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-21 — RINDFLEISCH *(Fortsetzung)*

B1-212 (Fortsetzung)

B1-2128 Zusätzliche Maßnahmen zur unmittelbaren Stützung des Sektors

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
442 000 000	650 000 000	

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 1357/96 des Rates vom 8. Juli 1996 betreffend 1996 zu gewährende Zusatzbeträge zu den Prämien gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 805/68 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch und zur Änderung jener Verordnung (ABl. Nr. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 9).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für kurzfristige Maßnahmen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1357/96 zum Ausgleich der BSE-bedingten Einkommensausfälle von Rindfleischerzeugern.

Mit diesen Mitteln sollen ebenfalls die zusätzlichen Maßnahmen zur unmittelbaren Stützung des Rindfleischsektors finanziert werden. Der Rat „Landwirtschaft" hat diese Maßnahmen am 30. Oktober 1996 im Rahmen des BSE-Krisenplans für den Rindfleischsektor beschlossen.

B1-2129 Sonstige Interventionen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	42 000 000	– 25 460,71

Erläuterungen

Dieser Posten ist zur Deckung anderer Interventionen bestimmt, insbesondere Interventionen aufgrund von Artikel 22a der Verordnung (EWG) Nr. 805/68.

B1-213 Andere Interventionen als Lagerung von Rindfleisch

Erläuterungen

Neuer Artikel

B1-2130 Prämien für die vorzeitige Schlachtung von Kälbern

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
393 000 000		

Erläuterungen

Neuer Posten

Mit diesen Mitteln sollen die Prämien für die vorzeitige Schlachtung von Kälbern finanziert werden. Der Rat „Landwirtschaft" hat diese Maßnahmen am 30. Oktober 1996 im Rahmen des BSE-Krisenplans für den Rindfleischsektor beschlossen.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 1 — RINDFLEISCH *(Fortsetzung)*

B1-2 1 9 *Sonstige*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. Nr. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1384/95 (ABl. Nr. L 134 vom 20. 6. 1995, S. 14).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. Nr. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

In diesem Artikel sollen berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KAPITEL B1-2 2 — SCHAF- UND ZIEGENFLEISCH

B1-2 2 0 *Erstattungen bei Schaf- und Ziegenfleisch*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 des Rates vom 25. September 1989 über die gemeinsame Marktorganisation für Schaf- und Ziegenfleisch (ABl. Nr. L 289 vom 7. 10. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1265/95 (ABl. Nr. L 123 vom 3. 6. 1995, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Erstattungen bei der Ausfuhr gemäß Artikel 16 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89.

B1-2 2 1 *Interventionen in Form von Einlagerung von Schaf- und Ziegenfleisch*

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 des Rates vom 25. September 1989 über die gemeinsame Marktorganisation für Schaf- und Ziegenfleisch (ABl. Nr. L 289 vom 7. 10. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1265/95 (ABl. Nr. L 123 vom 3. 6. 1995, S. 1).

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 2 — SCHAF- UND ZIEGENFLEISCH *(Fortsetzung)*

B1-2 2 1 (Fortsetzung)

B1-2 2 1 0 Private Lagerhaltung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 900 000	3 000 000	111 382,89

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für die private Lagerhaltung gemäß Artikel 6 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89.

B1-2 2 1 9 Sonstige Interventionen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Posten ist zur Deckung anderer Lagerkosten, insbesondere der Ausgaben für die Lagerhaltung gemäß Artikel 26 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89.

B1-2 2 2 Andere Interventionen als Lagerung von Schaf- und Ziegenfleisch

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 des Rates von 25. September 1989 über die gemeinsame Marktorganisation für Schaf- und Ziegenfleisch (ABl. Nr. L 289 vom 7. 10. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1265/95 (ABl. Nr. L 123 vom 3. 6. 1995, S. 1).

B1-2 2 2 0 Prämien für Mutterschafe und Ziegen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 613 500 000 (1)	1 294 000 000	1 781 941 401,86
(1) Mittel in Höhe von 52 900 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Einkommensprämien gemäß Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89.

B1-2 2 2 9 Sonstige Interventionen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Posten dient zur Deckung anderer Interventionen, insbesondere gemäß Artikel 26 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 (mit Ausnahme der Lagerkosten, vgl. Posten B1-2 2 1 9).

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 2 — SCHAF- UND ZIEGENFLEISCH *(Fortsetzung)*

B1-2 2 3 *Mutterschafprämie in den benachteiligten Gebieten und den Berggebieten*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
361 400 000	391 000 000	423 143 525,50

Erläuterungen

Vormals Posten B1-3 8 0 5

Verordnung (EWG) Nr. 1323/90 des Rates vom 14. Mai 1990 zur Einführung einer Sonderbeihilfe für die Schaf- und Ziegenhaltung in bestimmten benachteiligten Gebieten der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 132 vom 23. 5. 1990, S. 17), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 363/93 (ABl. Nr. L 42 vom 19. 2. 1993, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben aufgrund der Anwendung der Verordnung (EWG) Nr. 1323/90, mit der die Auswirkungen der Stabilisatoren durch die Gewährung einer besonderen Beihilfe je Mutterschaf oder Ziege an die in den benachteiligten Gebieten und den Berggebieten ansässigen Schaf- und Ziegenfleischerzeuger abgeschwächt werden sollen.

B1-2 2 9 *Sonstige*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	– 1 187 941,27

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. Nr. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1384/95 (ABl. Nr. L 134 vom 20. 6. 1995, S. 14).

Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 des Rates von 25. September 1989 über die gemeinsame Marktorganisation für Schaf- und Ziegenfleisch (ABl. Nr. L 289 vom 7. 10. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1265/95 (ABl. Nr. L 123 vom 3. 6. 1995, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. Nr. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

Mit diesem Artikel sollen die Restausgaben für die Schlachtprämie gemäß Artikel 24 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 gedeckt werden, die noch einsetzbar sind.

In diesem Artikel sollen auch berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 3 — SCHWEINEFLEISCH

B1-2 3 0 *Erstattungen bei Schweinefleisch*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
134 900 000	100 000 000	118 240 640,69

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Schweinefleisch (ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 (ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Erstattungen bei der Ausfuhr gemäß Artikel 15 der Verordnung (EWG) Nr. 2759/75.

B1-2 3 1 *Interventionen bei Schweinefleisch*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
23 400 000	16 000 000	17 884 291,01

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Schweinefleisch (ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 (ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für die Lagerhaltung gemäß den Artikeln 3 bis 6 der Verordnung (EWG) Nr. 2759/75.

B1-2 3 2 *Außergewöhnliche Marktstützungsmaßnahmen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
9 700 000	10 000 000	

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Schweinefleisch (ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 (ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für sonstige gemäß Artikel 20 der Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 beschlossene Maßnahmen.

B1-2 3 9 *Sonstige*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	7 175 945,32

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. Nr. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1384/95 (ABl. Nr. L 134 vom 20. 6. 1995, S. 14).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. Nr. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 3 — SCHWEINEFLEISCH *(Fortsetzung)*

B1-2 3 9 (Fortsetzung)

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

In diesem Artikel sollen berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KAPITEL B1-2 4 — EIER UND GEFLÜGEL

B1-2 4 0 ***Erstattungen bei Eiern***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
18 500 000	16 000 000	28 649 354,69

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2771/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Eier (ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 49), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 (ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105), insbesondere Artikel 9.

B1-2 4 1 ***Erstattungen bei Geflügel***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
119 300 000	144 000 000	171 897 982,62

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Geflügelfleisch (ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 77), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 (ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105), insbesondere Artikel 9.

B1-2 4 9 ***Sonstige***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2771/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Eier (ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 49), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 (ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105).

Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Geflügelfleisch (ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 77), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/95 (ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105).

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. Nr. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1384/95 (ABl. Nr. L 134 vom 20. 6. 1995, S. 14).

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 4 — EIER UND GEFLÜGEL *(Fortsetzung)*

***B1-2 4 9** (Fortsetzung)*

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. Nr. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

Dieser Artikel ist zur Deckung der Ausgaben für weitere gemäß Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 2771/75 und Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 beschlossene Maßnahmen bestimmt.

In diesem Artikel sollen auch berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KAPITEL B1-2 5 — SONSTIGE MASSNAHMEN ZUGUNSTEN DER TIERISCHEN ERZEUGNISSE

B1-2 5 1 ***Programm zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage zurückzuführenden Probleme — Teil „Tierische Erzeugnisse"***

Erläuterungen

Die Mittel dieses Artikels sind zur Deckung der im Agrarsektor entstehenden Ausgaben aufgrund der neuen Maßnahmen zum Ausgleich der abgeschiedenen geographischen Lage bestimmter Gebiete bestimmt.

Er umfaßt die für die tierischen Erzeugnisse getroffenen Maßnahmen. Für die pflanzlichen Erzeugnisse sind die Maßnahmen in Artikel B1-1 8 3 aufgeführt.

B1-2 5 1 0 POSEIDOM

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
12 600 000	7 000 000	1 786 047,04

Erläuterungen

Beschluß 89/687/EWG des Rates vom 22. Dezember 1989 zur Einführung eines Programms zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage der französischen überseeischen Departements zurückzuführenden Probleme (POSEIDOM) (ABl. Nr. L 399 vom 30. 12. 1989, S. 39).

Verordnung (EWG) Nr. 3763/91 des Rates vom 16. Dezember 1991 mit Sondermaßnahmen für bestimmte Agrarerzeugnisse zugunsten der französischen überseeischen Departements (ABl. Nr. L 356 vom 24. 12. 1991, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2598/95 (ABl. Nr. L 267 vom 9. 11. 1995, S. 1).

B1-2 5 1 1 POSEIMA

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
20 400 000	22 000 000	17 378 667,—

Erläuterungen

Beschluß 91/315/EWG des Rates vom 26. Juni 1991 über ein Programm zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage Madeiras und der Azoren zurückzuführenden Probleme (POSEIMA) (ABl. Nr. L 171 vom 29. 6. 1991, S. 10).

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 5 — SONSTIGE MASSNAHMEN ZUGUNSTEN DER TIERISCHEN ERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

B1-2 5 1 (Fortsetzung)

B1-2 5 1 1 *(Fortsetzung)*

Verordnung (EWG) Nr. 1600/92 des Rates vom 15. Juni 1992 zum Erlaß von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Azoren und Madeiras (ABl. Nr. L 173 vom 27. 6. 1992, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 (ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105).

B1-2 5 1 2 POSEICAN

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
75 800 000	98 000 000	93 741 027,61

Erläuterungen

Beschluß 91/314/EWG des Rates vom 26. Juni 1991 zur Einführung eines Programms zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage der Kanarischen Inseln zurückzuführenden Probleme (POSEICAN) (ABl. Nr. L 171 vom 29. 6. 1991, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 des Rates vom 15. Juni 1992 zur Einführung von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Kanarischen Inseln (ABl. Nr. L 173 vom 27. 6. 1992, S. 13), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 (ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105).

B1-2 5 1 3 Kleinere Inseln des Ägäischen Meeres

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 900 000	4 000 000	897 270,71

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2019/93 des Rates vom 19. Juli 1993 über Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der kleineren Inseln des Ägäischen Meeres (ABl. Nr. L 184 vom 27. 7. 1993, S. 1).

B1-2 5 3 Bekämpfung von Tierseuchen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	3 000 000	850 464,25

Erläuterungen

Entscheidung 90/424/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 über bestimmte Ausgaben im Veterinärbereich (ABl. Nr. L 224 vom 18. 8. 1990, S. 19), zuletzt geändert durch die Entscheidung 94/370/EG (ABl. Nr. L 168 vom 2. 7. 1994, S. 31).

Dieser Artikel dient zur Deckung der Ausgaben für Maßnahmen zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche im Fall eines schwerwiegenden Ausbruchs gemäß den Artikeln 11 und 15 der Entscheidung 90/424/EWG.

B1-2 5 4 Sonderbeihilfen für die Bienenzucht

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Artikel ist dazu bestimmt, mit spezifischen Maßnahmen den Bienenzuchtsektor zu unterstützen, um Einkommensverluste auszugleichen und die Information des Verbrauchers, die Markttransparenz sowie die Qualitätskontrolle zu verbessern.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 5 — SONSTIGE MASSNAHMEN ZUGUNSTEN DER TIERISCHEN ERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

B1-2 5 9 *Sonstige*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 764/85 des Rates vom 12 März 1985 zur Einführung einer Beihilfe für die Wandertierhaltung von Schafen, Ziegen und Rindern in Griechenland (ABl. Nr. L 86 vom 27. 3. 1985, S. 4).

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. Nr. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1384/95 (ABl. Nr. L 134 vom 20. 6. 1995, S. 14).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. Nr. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

Mit diesem Artikel sollen die Ausgaben für andere Maßnahmen zugunsten tierischer Erzeugnisse gedeckt werden, insbesondere derjenigen gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 764/85.

In diesem Artikel sollen auch berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KAPITEL B1-2 6 — EUROPÄISCHER FISCHEREI-GARANTIEFONDS

B1-2 6 1 *Interventionen bei Fischereierzeugnissen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
33 100 000	34 000 000	28 160 076,78

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3117/85 des Rates vom 4. November 1985 zur Aufstellung allgemeiner Regeln für die Gewährung von Ausgleichsentschädigungen für Sardinen (ABl. Nr. L 297 vom 9. 11. 1985, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3940/87 (ABl. Nr. L 373 vom 31. 12. 1987, S. 6).

Verordnung (EWG) Nr. 3759/92 des Rates vom 17. Dezember 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Fischereierzeugnisse und Erzeugnisse der Aquakultur (ABl. Nr. L 388 vom 31. 12. 1992, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3318/94 (ABl. Nr. L 350 vom 31. 12. 1994, S. 15).

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 6 — EUROPÄISCHER FISCHEREI-GARANTIEFONDS *(Fortsetzung)*

B1-2 6 2 Programm zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage zurückzuführenden Probleme — Teil „Fischereierzeugnisse"

B1-2 6 2 0 Beihilfe für die Fischer von Kopffüßern vor den Kanarischen Inseln

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	2 512 245,68

Erläuterungen

Beschluß 91/314/EWG des Rates vom 26. Juni 1991 über ein Programm zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage der Kanarischen Inseln zurückzuführenden Probleme (POSEICAN) (ABl. Nr. L 171 vom 29. 6. 1991, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 1658/93 des Rates vom 24. Juni 1993 zur Einführung einer Sondermaßnahme für die auf den Kanarischen Inseln ansässigen Fischer von Kopffüßern (ABl. Nr. L 158 vom 30. 6. 1993, S. 9).

B1-2 6 2 1 Mehrkosten bei der Vermarktung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
9 700 000	5 000 000	8 702 182,40

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 1503/94 des Rates vom 27. Juni 1994 über eine Regelung zum Ausgleich der durch die extreme Randlage bedingten Mehrkosten bei der Vermarktung bestimmter Fischereierzeugnisse der Azoren, Madeiras, der Kanarischen Inseln und des französischen Departements Guayana (ABl. Nr. L 162 vom 30. 6. 1994, S. 8).

Verordnung (EG) Nr. 2954/94 der Kommission vom 5. Dezember 1994 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1503/94 des Rates über eine Regelung zum Ausgleich der durch die extreme Randlage bedingten Mehrkosten bei der Vermarktung bestimmter Fischereierzeugnisse der Azoren, Madeiras, der Kanarischen Inseln und des französischen Departements Guayana (ABl. Nr. L 312 vom 6. 12. 1994, S. 3).

B1-2 6 9 Sonstige

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Artikel B1-2 6 0 und B1-2 6 9

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. Nr. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1384/95 (ABl. Nr. L 134 vom 20. 6. 1995, S. 14).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. Nr. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 3759/92 des Rates vom 17. Dezember 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Fischereierzeugnisse und Erzeugnisse der Aquakultur (ABl. Nr. L 388 vom 31. 12. 1992, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3318/94 (ABl. Nr. L 350 vom 31. 12. 1994, S. 15).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

Dieser Artikel ist zur Deckung sonstiger Ausgaben gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3759/92 bestimmt.

In diesem Artikel sollen auch berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-2 6 — EUROPÄISCHER FISCHEREI-GARANTIEFONDS *(Fortsetzung)*

B1-2 6 9 (Fortsetzung)

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

Verordnung (EWG) Nr. 110/76 des Rates vom 19. Januar 1976 über die Grundregeln für die Gewährung von Erstattungen bei der Ausfuhr von Fischereierzeugnissen und über die Kriterien für die Festsetzung der Erstattungsbeträge (ABl. Nr. L 20 vom 28. 1. 1976, S. 48).

Verordnung (EWG) Nr. 3687/91 des Rates vom 28. November 1991 über die gemeinsame Marktorganisation für Fischereierzeugnisse (ABl. Nr. L 354 vom 23. 12. 1991, S. 1), aufgehoben durch die Verordnung (EWG) Nr. 3759/92.

Verordnung (EWG) Nr. 3759/92 des Rates vom 17. Dezember 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Fischereierzeugnisse und Erzeugnisse der Aquakultur (ABl. Nr. L 388 vom 31. 12. 1992, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3318/94 (ABl. Nr. L 350 vom 31. 12. 1994, S. 15).

Dieser Artikel war zur Deckung der Ausfuhrerstattungen für Fischereierzeugnisse gemäß Artikel 28 der Verordnung (EWG) Nr. 3687/91 bestimmt.

Er deckt die Restbeträge aus den vergangenen Wirtschaftsjahren.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

TITEL B1-3

NEBENAUSGABEN

KAPITEL B1-3 0 — ERSTATTUNGEN BEI WAREN AUS DER VERARBEITUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ERZEUGNISSE

KAPITEL B1-3 3 — ERSTATTUNGEN FÜR NAHRUNGSMITTELHILFEAKTIONEN DER GEMEINSCHAFT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL B1-3 0			
B1-3 0 0	***Erstattungen für in Form von bestimmten alkoholischen Getränken ausgeführtes Getreide*** Nichtgetrennte Mittel	20 400 000	8 000 000 (1)	31 020 031,22
B1-3 0 1	***Erstattungen bei Waren aus der Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse***			
B1-3 0 1 0	Getreide und Reis Nichtgetrennte Mittel	64 100 000	94 000 000	127 686 415,87
B1-3 0 1 1	Zucker und Isoglukose Nichtgetrennte Mittel	227 300 000	223 000 000	188 303 608,29
B1-3 0 1 2	Magermilch und andere Milcherzeugnisse Nichtgetrennte Mittel	127 300 000	132 000 000	143 675 153,14
B1-3 0 1 3	Butter Nichtgetrennte Mittel	74 800 000	77 000 000	64 676 422,54
B1-3 0 1 4	Eier Nichtgetrennte Mittel	5 900 000	7 000 000	8 478 249,67
B1-3 0 1 9	Sonstige landwirtschaftliche Erzeugnisse Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	10 437 699,65
	Artikel B1-3 0 1 insgesamt	499 400 000	533 000 000	543 257 549,16
B1-3 0 9	***Sonstige*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	
	KAPITEL B1-3 0 INSGESAMT	519 800 000	541 000 000	574 277 580,38
	KAPITEL B1-3 3			
B1-3 3 0	***Erstattungen für Nahrungsmittelhilfeaktionen (Getreide)*** Nichtgetrennte Mittel	46 600 000	23 000 000	36 605 397,21

(1) Mittel in Höhe von 13 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-3 3 — ERSTATTUNGEN FÜR NAHRUNGSMITTELHILFEAKTIONEN DER GEMEINSCHAFT *(Fortsetzung)*

KAPITEL B1-3 4 — DEN MITGLIEDSTAATEN INFOLGE DER REFORM DES SYSTEMS ZUR FINANZIERUNG DER AUSGABEN DES EAGFL, ABTEILUNG GARANTIE, ZU ZAHLENDE ZINSEN

KAPITEL B1-3 5 — VERTEILUNG VON LANDWIRTSCHAFTLICHEN ERZEUGNISSEN AN STARK BENACHTEILIGTE PERSONEN IN DER GEMEINSCHAFT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
B1-3 3 1	***Erstattungen für Nahrungsmittelhilfeaktionen (Reis)*** Nichtgetrennte Mittel	20 400 000	15 000 000	16 568 412,62
B1-3 3 2	***Erstattungen für Nahrungsmittelhilfeaktionen (Zucker)*** Nichtgetrennte Mittel	3 900 000	4 000 000	1 949 240,76
B1-3 3 3	***Erstattungen für Nahrungsmittelhilfeaktionen (Pflanzliches Öl/Olivenöl)*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B1-3 3 4	***Erstattungen für Nahrungsmittelhilfeaktionen (Milchpulver)*** Nichtgetrennte Mittel	21 400 000	22 000 000	21 598 154,55
B1-3 3 5	***Erstattungen für Nahrungsmittelhilfeaktionen (Butteroil)*** Nichtgetrennte Mittel	2 000 000	2 000 000	1 530 691,91
B1-3 3 9	***Sonstige*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	
	KAPITEL B1-3 3 INSGESAMT	94 300 000	66 000 000	78 251 897,05
	KAPITEL B1-3 4			
B1-3 4 0	***Den Mitgliedstaaten infolge der Reform des Systems zur Finanzierung der Ausgaben des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie, zu zahlende Zinsen*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	69 926 450,47
	KAPITEL B1-3 4 INSGESAMT	p.m.	p.m.	69 926 450,47
	KAPITEL B1-3 5			
B1-3 5 0	***Verteilung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen an stark benachteiligte Personen in der Gemeinschaft*** Nichtgetrennte Mittel	194 300 000	200 000 000	170 622 165,50
	KAPITEL B1-3 5 INSGESAMT	194 300 000	200 000 000	170 622 165,50

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-3 6 — KONTROLL- UND VORBEUGUNGSMASSNAHMEN IM BEREICH DES EUROPÄISCHEN AUSRICHTUNGS- UND GARANTIEFONDS FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT, ABTEILUNG GARANTIE

KAPITEL B1-3 7 — RECHNUNGSABSCHLUSS FRÜHERER HAUSHALTSJAHRE

KAPITEL B1-3 8 — FÖRDERMASSNAHMEN

KAPITEL B1-3 9 — SONSTIGE MASSNAHMEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL B1-3 6			
B1-3 6 0	***Kontroll- und Vorbeugungsmaßnahmen im Bereich des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie***			
	Nichtgetrennte Mittel	42 800 000	29 000 000 (1)	62 890 687,—
	KAPITEL B1-3 6 INSGESAMT	42 800 000	29 000 000	62 890 687,—
	KAPITEL B1-3 7			
B1-3 7 0	***Rechnungsabschluß früherer Haushaltsjahre***			
	Nichtgetrennte Mittel	– 910 000 000	– 1 122 000 000	– 1 146 723 265,40
	KAPITEL B1-3 7 INSGESAMT	– 910 000 000	– 1 122 000 000	– 1 146 723 265,40
	KAPITEL B1-3 8			
B1-3 8 0	***Fördermaßnahmen***			
	Nichtgetrennte Mittel	73 800 000	66 500 000	47 999 190,36
B1-3 8 9	***Sonstige***			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL B1-3 8 INSGESAMT	73 800 000	66 500 000	47 999 190,36
	KAPITEL B1-3 9			
B1-3 9 0	***Agromonetäre Beihilfen***			
	Nichtgetrennte Mittel	140 900 000	207 000 000	0,—

(1) Mittel in Höhe von 8 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-3 9 — SONSTIGE MASSNAHMEN *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
B1-3 9 9	***Sonstige***			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	1 000 000	21 936 465,52
	KAPITEL B1-3 9 INSGESAMT	140 900 000	208 000 000	21 936 465,52
	Titel B1-3 insgesamt	**155 900 000**	**– 11 500 000**	**– 120 818 829,12**

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

TITEL B1-3

NEBENAUSGABEN

KAPITEL B1-3 0 — ERSTATTUNGEN BEI WAREN AUS DER VERARBEITUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ERZEUGNISSE

B1-3 0 0 *Erstattungen für in Form von bestimmten alkoholischen Getränken ausgeführtes Getreide*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
20 400 000	8 000 000 (1)	31 020 031,22
(1) Mittel in Höhe von 13 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide (ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1863/95 (ABl. Nr. L 179 vom 29. 7. 1995, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Erstattungen für Getreide, das in Form von bestimmten alkoholischen Getränken ausgeführt wird, gemäß Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92.

B1-3 0 1 *Erstattungen bei Waren aus der Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse*

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 3448/93 des Rates vom 6. Dezember 1993 über die Handelsregelung für bestimmte aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellte Waren (ABl. Nr. L 318 vom 20. 12. 1993, S. 18).

B1-3 0 1 0 Getreide und Reis

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
64 100 000	94 000 000	127 686 415,87

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Erstattungen für Waren aus der Verarbeitung von Getreide und Reis im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 3448/93.

B1-3 0 1 1 Zucker und Isoglukose

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
227 300 000	223 000 000	188 303 608,29

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Erstattungen für Waren aus der Verarbeitung von Zucker und Isoglukose im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 3448/93.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-30 — ERSTATTUNGEN BEI WAREN AUS DER VERARBEITUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

***B1-301** (Fortsetzung)*

B1-3012 Magermilch und andere Milcherzeugnisse

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
127 300 000	132 000 000	143 675 153,14

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Erstattungen für Waren aus der Verarbeitung von Magermilch im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 3448/93.

B1-3013 Butter

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
74 800 000	77 000 000	64 676 422,54

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Erstattungen für Waren aus der Verarbeitung von Butter im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 3448/93.

B1-3014 Eier

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
5 900 000	7 000 000	8 478 249,67

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Erstattungen für Waren aus der Verarbeitung von Eiern im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 3448/93.

B1-3019 Sonstige landwirtschaftliche Erzeugnisse

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	10 437 699,65

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Erstattungen für Waren aus der Verarbeitung sonstiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 3448/93.

B1-309** **Sonstige

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. Nr. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1384/95 (ABl. Nr. L 134 vom 20. 6. 1995, S. 14).

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-30 — ERSTATTUNGEN BEI WAREN AUS DER VERARBEITUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ERZEUGNISSE *(Fortsetzung)*

***B1-309** (Fortsetzung)*

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. Nr. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

In diesem Artikel sollen berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KAPITEL B1-33 — ERSTATTUNGEN FÜR NAHRUNGSMITTELHILFEAKTIONEN DER GEMEINSCHAFT

B1-330 ***Erstattungen für Nahrungsmittelhilfeaktionen (Getreide)***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
46 600 000	23 000 000	36 605 397,21

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 des Rates vom 22. Dezember 1986 über die Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung (ABl. Nr. L 370 vom 30. 12. 1986, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1930/90 (ABl. Nr. L 174 vom 7. 7. 1990, S. 6), insbesondere Artikel 5.

B1-331 ***Erstattungen für Nahrungsmittelhilfeaktionen (Reis)***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
20 400 000	15 000 000	16 568 412,62

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 des Rates vom 22. Dezember 1986 über die Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung (ABl. Nr. L 370 vom 30. 12. 1986, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1930/90 (ABl. Nr. L 174 vom 7. 7. 1990, S. 6), insbesondere Artikel 5.

B1-332 ***Erstattungen für Nahrungsmittelhilfeaktionen (Zucker)***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 900 000	4 000 000	1 949 240,76

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 des Rates vom 22. Dezember 1986 über die Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung (ABl. Nr. L 370 vom 30. 12. 1986, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1930/90 (ABl. Nr. L 174 vom 7. 7. 1990, S. 6), insbesondere Artikel 5.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-3 3 — ERSTATTUNGEN FÜR NAHRUNGSMITTELHILFEAKTIONEN DER GEMEINSCHAFT *(Fortsetzung)*

B1-3 3 3 *Erstattungen für Nahrungsmittelhilfeaktionen (Pflanzliches Öl/Olivenöl)*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 des Rates vom 22. Dezember 1986 über die Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung (ABl. Nr. L 370 vom 30. 12. 1986, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1930/90 (ABl. Nr. L 174 vom 7. 7. 1990, S. 6), insbesondere Artikel 5.

B1-3 3 4 *Erstattungen für Nahrungsmittelhilfeaktionen (Milchpulver)*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
21 400 000	22 000 000	21 598 154,55

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 des Rates vom 22. Dezember 1986 über die Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung (ABl. Nr. L 370 vom 30. 12. 1986, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1930/90 (ABl. Nr. L 174 vom 7. 7. 1990, S. 6), insbesondere Artikel 5.

B1-3 3 5 *Erstattungen für Nahrungsmittelhilfeaktionen (Butteroil)*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 000 000	2 000 000	1 530 691,91

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 des Rates vom 22. Dezember 1986 über die Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung (ABl. Nr. L 370 vom 30. 12. 1986, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1930/90 (ABl. Nr. L 174 vom 7. 7. 1990, S. 6), insbesondere Artikel 5.

B1-3 3 9 *Sonstige*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. Nr. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1384/95 (ABl. Nr. L 134 vom 20. 6. 1995, S. 14).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. Nr. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

In diesem Artikel sollen berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-3 3 — ERSTATTUNGEN FÜR NAHRUNGSMITTELHILFEAKTIONEN DER GEMEINSCHAFT *(Fortsetzung)*

***B1-3 3 9** (Fortsetzung)*

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KAPITEL B1-3 4 — DEN MITGLIEDSTAATEN INFOLGE DER REFORM DES SYSTEMS ZUR FINANZIERUNG DER AUSGABEN DES EAGFL, ABTEILUNG GARANTIE, ZU ZAHLENDE ZINSEN

B1-3 4 0 ***Den Mitgliedstaaten infolge der Reform des Systems zur Finanzierung der Ausgaben des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie, zu zahlende Zinsen***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	69 926 450,47

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 729/70 des Rates vom 21. April 1970 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. Nr. L 94 vom 28. 4. 1970, S. 13), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1287/95 (ABl. Nr. L 125 vom 8. 6. 1995, S. 1), insbesondere Artikel 5a.

Dieser Artikel ist dazu bestimmt, die Zahlung von Zinsen an diejenigen Mitgliedstaaten zu ermöglichen, die bei der Einführung dieses neuen Systems auf Schwierigkeiten stoßen, wobei diese Zinsen auf der Grundlage der einzelstaatlichen Mittel berechnet werden, die für die Vorfinanzierung der den Zahlstellen entstehenden Ausgaben bereitgestellt werden.

KAPITEL B1-3 5 — VERTEILUNG VON LANDWIRTSCHAFTLICHEN ERZEUGNISSEN AN STARK BENACHTEILIGTE PERSONEN IN DER GEMEINSCHAFT

B1-3 5 0 ***Verteilung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen an stark benachteiligte Personen in der Gemeinschaft***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
194 300 000	200 000 000	170 622 165,50

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3730/87 des Rates vom 10. Dezember 1987 zur Einführung der Grundregeln für die Lieferung von Nahrungsmitteln aus Interventionsbeständen an bestimmte Einrichtungen zur Verteilung an stark benachteiligte Personen in der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 352 vom 15. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2535/95 (ABl. Nr. L 260 vom 31. 10. 1995, S. 3).

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-3 6 — KONTROLL- UND VORBEUGUNGSMASSNAHMEN IM BEREICH DES EUROPÄISCHEN AUSRICHTUNGS- UND GARANTIEFONDS FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT, ABTEILUNG GARANTIE

B1-3 6 0 ***Kontroll- und Vorbeugungsmaßnahmen im Bereich des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
42 800 000	29 000 000 (1)	62 890 687,—
(1) Mittel in Höhe von 8 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Vormals Artikel B1-1 7 4 und B1-3 6 0

Verordnung (EWG) Nr. 386/90 des Rates vom 12. Februar 1990 über die Kontrolle der Zahlung bei der Ausfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse, für die Erstattungen oder andere Zahlungen geleistet werden (ABl. Nr. L 42 vom 16. 2. 1990, S. 6), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 163/94 (ABl. Nr. L 24 vom 29. 1. 1994, S. 2).

Verordnung (EWG) Nr. 3151/90 des Rates vom 29. Oktober 1990 zur Verstärkung der Kontrolle der in Portugal gezahlten und vom EAGFL, Abteilung Garantie, zu übernehmenden Ausgaben (ABl. Nr. L 302 vom 31. 10. 1990, S. 52).

Verordnung (EWG) Nr. 307/91 des Rates vom 4. Februar 1991 zur Verstärkung der Kontrollen bestimmter Ausgaben zu Lasten des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie (ABl. Nr. L 37 vom 9. 2. 1991, S. 5), zuletzt geändert duch die Verordnung (EG) Nr. 3235/94 (ABl. Nr. L 338 vom 28. 12. 1994, S. 16).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Umregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. Nr. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 2075/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Rohtabak (ABl. Nr. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 70), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 415/96 (ABl. Nr. L 59 vom 8. 3. 1996, S. 3).

Verordnung (EWG) Nr. 3508/92 des Rates vom 27. November 1992 zur Einführung eines integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems für bestimmte gemeinschaftliche Beihilferegelungen (ABl. Nr. L 355 vom 5. 12. 1992, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3235/94 (ABl. Nr. L 338 vom 28. 12. 1994, S. 16).

Verordnung (EG) Nr. 165/94 des Rates vom 24. Januar 1994 über die finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft an den Kontrollen durch Fernerkundung sowie zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3508/92 zur Einführung eines integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems für bestimmte gemeinschaftliche Beihilferegelungen (ABl. Nr. L 24 vom 29. 1. 1994, S. 6), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3235/94 (ABl. Nr. L 338 vom 28. 12. 1994, S. 16).

Verordnung (EG) Nr. 1469/95 des Rates vom 22. Juni 1995 über Vorkehrungen gegenüber bestimmten Begünstigten der vom EAGFL, Abteilung Garantie, finanzierten Maßnahmen (ABl. Nr. L 145 vom 29. 6. 1995, S. 1).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 13. Oktober 1995, über die Durchführung von Aktionsprogrammen der Mitgliedstaaten im Bereich der Kontrollen der Ausgaben zu Lasten des EAGFL, Abteilung Garantie (ABl. Nr. C 336 vom 14. 12. 1995, S. 3).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung

— der Beteiligung an den Ausgaben aufgrund der Verstärkung und Erweiterung der Kontrolldienststellen,

— des finanziellen Beitrags zu den Kosten für die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge,

— der Mitfinanzierung der Ausgaben und/oder der Verpflichtung zur Übernahme von Vertragskosten in gerechtfertigten Fällen (z.B. Kontrolle im Bereich der Ausfuhrerstattungen, der Nichteinlösungen, der Interventionen in Form von Lagerhaltung usw.),

— der Ausgaben gemäß Artikel 20 der Verordnung (EWG) Nr. 2075/92,

— der Überwachung von Tierschutzbestimmungen bei Schlachtviehtransporten innerhalb und außerhalb der Europäischen Union.

Mit diesen Mitteln werden auch neue Kontrollmaßnahmen finanziert, die für das Funktionieren speziell festgelegter Marktorganisationen erforderlich sind.

Das integrierte Verwaltungs- und Kontrollsystem für bestimmte gemeinschaftliche Beihilferegelungen soll die Reform der gemeinsamen Agrarpolitik begleiten. Es umfaßt unter anderem die Einrichtung einer informatisierten Datenbank zur Erfassung der Betriebe und der dort gehaltenen Tiere, ein System zur Identifizierung der Tierbestände und ein numerisches System zur Identifizierung der Parzellen und jährliche Meldungen der Betriebsinhaber.

Die Mittel dieses Artikels dienen ferner der Deckung der Ausgaben für eine Harmonisierung der Informatiksysteme der Kommission und der Mitgliedstaaten, die darauf abzielt, den raschen Austausch von Daten über die Entwicklung der Agrarmärkte sowie über deren finanzielle Auswirkungen zu ermöglichen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-3 7 — RECHNUNGSABSCHLUSS FRÜHERER HAUSHALTSJAHRE

B1-3 7 0 *Rechnungsabschluß früherer Haushaltsjahre*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
– 910 000 000	– 1 122 000 000	– 1 146 723 265,40

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 729/70 des Rates vom 21. April 1970 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. Nr. L 94 vom 28. 4. 1970, S. 13), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1287/95 (ABl. Nr. L 125 vom 8. 6. 1995, S. 1).

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Dieser Artikel dient der Anwendung des Artikels 102 der Haushaltsordnung, wonach der etwaige Unterschied zwischen den Ausgaben, die in der Rechnung eines Haushaltsjahres erfaßt werden, und den von der Kommission beim Rechnungsabschluß gemäß Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 729/70 anerkannten Ausgaben in der Rechnung des Haushaltsjahres ausgewiesen wird, in dem der Rechnungsabschluß vorgenommen wird.

KAPITEL B1-3 8 — FÖRDERMASSNAHMEN

B1-3 8 0 *Fördermaßnahmen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
73 800 000	66 500 000	47 999 190,36

Erläuterungen

Vormals Posten B1-1 2 2 1, B1-1 4 0 1, B1-1 5 0 6, B1-1 5 0 7 (teilweise), B1-1 5 1 3 (teilweise), Artikel B1-1 6 5 (teilweise) und B1-1 8 4 (teilweise), Posten B1-2 0 6 2 (teilweise) und B1-2 1 2 6 und Artikel B1-3 8 1

Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 des Rates vom 24. Juni 1991 über den ökologischen Landbau und die entsprechende Kennzeichnung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Lebensmittel (ABl. Nr. L 198 vom 22. 7. 1991, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1935/95 (ABl. Nr. L 186 vom 5. 8. 1995, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben aufgrund von Maßnahmen zur Förderung der Qualität der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und der Lebensmittel und insbesondere der Ausgaben

— gemäß Artikel 11 Absatz 6 der Verordnung Nr. 136/66/EWG (Informationsmaßnahmen oder sonstige Maßnahmen zur Förderung des gemeinschaftlichen Olivenölverbrauchs), einschließlich eines Beitrags zum Werbefonds des Internationalen Olivenölrates;

— für Informationsaktionen zur Förderung einer stärkeren Verwendung von Faserlein gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1308/70;

— für Maßnahmen zur Steigerung des Verbrauchs und der Verwendung von Äpfeln gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1195/90 des Rates (ABl. Nr. L 119 vom 11. 5. 1990, S. 53);

— für Maßnahmen zur Steigerung des Verbrauchs von Zitrusfrüchten gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1201/90 des Rates (ABl. Nr. L 119 vom 11. 5. 1990, S. 65);

— infolge der Beteiligung an der Finanzierung von Maßnahmen, mit denen der Verbrauch und die Verwendung von Schalenfrüchten und/oder Johannisbrot gemäß Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 1035/72 entwickelt und verbessert werden sollen;

— zur Absatzförderung von getrockneten Weintrauben gemäß Artikel 1 zweiter Gedankenstrich der Verordnung (EG) Nr. 399/94 des Rates (ABl. Nr. L 54 vom 25. 2. 1994, S. 3);

— für Werbekampagnen zur Förderung des Traubensaftverbrauchs gemäß Artikel 46 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 827/87 des Rates (ABl. Nr. L 84 vom 27. 3. 1987, S. 1);

— für Maßnahmen zur Förderung des Tafelolivenverbrauchs gemäß den Artikeln 1 und 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1332/92 des Rates (ABl. Nr. L 145 vom 27. 5. 1992, S. 1);

— für die Verbrauchsförderung in der Gemeinschaft und die Erweiterung der Märkte für Milch und Milcherzeugnisse gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2073/92 des Rates (ABl. Nr. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 67);

— für Maßnahmen zur Förderung des Absatzes und des Verbrauchs von hochwertigem Rindfleisch gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2067/92 des Rates (ABl. Nr. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 57);

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-38 — FÖRDERMASSNAHMEN *(Fortsetzung)*

***B1-380** (Fortsetzung)*

— für die Ausführung und Verwendung eines Bildzeichens POSEIDOM, POSEICAN und POSEIMA gemäß den Vorschriften von Artikel 20 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 3763/91 des Rates (ABl. Nr. L 356 vom 24. 12. 1991, S. 1), Artikel 31 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1600/92 des Rates (ABl. Nr. L 173 vom 27. 6. 1992, S. 1) und Artikel 26 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 des Rates (ABl. Nr. L 173 vom 27. 6. 1992, S. 13);

— für den Schutz von geographischen Angaben und Ursprungsbezeichnungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2081/92 des Rates (ABl. Nr. L 208 vom 24. 7. 1992, S. 1);

— infolge der Anwendung der Verordnung (EWG) Nr. 2082/92 des Rates vom 14. Juli 1992 über Bescheinigungen besonderer Merkmale von Agrarerzeugnissen und Lebensmitteln (ABl. Nr. L 208 vom 24. 7. 1992, S. 9).

B1-389 ***Sonstige***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. Nr. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1384/95 (ABl. Nr. L 134 vom 20. 6. 1995, S. 14).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. Nr. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

In diesem Artikel sollen berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskosten verbucht.

KAPITEL B1-39 — SONSTIGE MASSNAHMEN

B1-390 ***Agromonetäre Beihilfen***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
140 900 000	207 000 000	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse (ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 150/95 (ABl. Nr. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1527/95 des Rates vom 29. Juni 1995 über Ausgleichsmaßnahmen infolge der Verringerung der landwirtschaftlichen Umrechnungskurse einiger Währungen (ABl. Nr. L 148 vom 30. 6. 1995, S. 1), insbesondere Artikel 2.

Verordnung (EG) Nr. 2990/95 des Rates vom 18. Dezember 1995 über Ausgleichsmaßnahmen infolge spürbarer Verringerungen der landwirtschaftlichen Umrechnungskurse vor dem 1. Juli 1996 (ABl. Nr. L 312 vom 23. 12. 1995, S. 7), insbesondere Artikel 2.

KOMMISSION

Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-39 — SONSTIGE MASSNAHMEN *(Fortsetzung)*

B1-399 *Sonstige*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	1 000 000	21 936 465,52

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. Nr. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1384/95 (ABl. Nr. L 134 vom 20. 6. 1995, S. 14).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. Nr. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

Bei diesem Artikel werden im Rahmen der Beitrittsausgleichsbeträge und Währungsausgleichsbeträge noch zu zahlenden Restausgaben ausgewiesen.

In diesem Artikel sollen auch berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

TITEL B1-4

EINKOMMENSBEIHILFEN

KAPITEL B1-4 0 — EINKOMMENSBEIHILFEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL B1-4 0			
B1-4 0 0	***Einkommensbeihilfen***			
	Nichtgetrennte Mittel	9 700 000	20 000 000	36 339 898,14
B1-4 0 9	***Sonstige***			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL B1-4 0 INSGESAMT	9 700 000	20 000 000	36 339 898,14
	Titel B1-4 insgesamt	**9 700 000**	**20 000 000**	**36 339 898,14**

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

TITEL B1-4

EINKOMMENSBEIHILFEN

KAPITEL B1-40 — EINKOMMENSBEIHILFEN

B1-400 *Einkommensbeihilfen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
9 700 000	20 000 000	36 339 898,14

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 768/89 des Rates vom 21. März 1989 zur Einführung vorübergehender landwirtschaftlicher Einkommensbeihilfen (ABl. Nr. L 84 vom 29. 3. 1989, S. 8).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der finanziellen Beteiligung der Gemeinschaft an den Beihilfen gemäß Titel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 768/89.

B1-409 *Sonstige*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. Nr. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1384/95 (ABl. Nr. L 134 vom 20. 6. 1995, S. 14).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. Nr. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

In diesem Artikel sollen auch berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

TITEL B1-5

FLANKIERENDE MASSNAHMEN

KAPITEL B1-5 0 — FLANKIERENDE MASSNAHMEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL B1-5 0			
B1-5 0 0	***Flankierende Maßnahmen (alte Regelung)*** Nichtgetrennte Mittel	29 100 000	60 000 000	73 399 699,43
B1-5 0 1	***Flankierende Maßnahmen (neue Regelung)***			
B1-5 0 1 0	Vorruhestand Nichtgetrennte Mittel	250 700 000	166 000 000	124 849 123,12
B1-5 0 1 1	Umwelt Nichtgetrennte Mittel	1 193 200 000	1 342 000 000	484 509 106,62
B1-5 0 1 2	Aufforstung Nichtgetrennte Mittel	362 400 000	298 000 000	149 366 760,70
	Artikel B1-5 0 1 insgesamt	1 806 300 000	1 806 000 000	758 724 990,44
B1-5 0 9	***Sonstige*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	
	KAPITEL B1-5 0 INSGESAMT	1 835 400 000	1 866 000 000	832 124 689,87
	Titel B1-5 insgesamt	**1 835 400 000**	**1 866 000 000**	**832 124 689,87**

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

TITEL B1-5

FLANKIERENDE MASSNAHMEN

KAPITEL B1-5 0 — FLANKIERENDE MASSNAHMEN

B1-5 0 0 *Flankierende Maßnahmen (alte Regelung)*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
29 100 000	60 000 000	73 399 699,43

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1096/88 des Rates vom 25. April 1988 zur Einführung einer Gemeinschaftsregelung zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit (ABl. Nr. L 110 vom 29. 4. 1988, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3808/89 (ABl. Nr. L 371 vom 20. 12. 1989, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 4256/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Ausrichtung (ABl. Nr. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 25), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2085/93 (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 44).

Verordnung (EWG) Nr. 2328/91 des Rates vom 15. Juli 1991 zur Verbesserung der Effizienz der Agrarstruktur (ABl. Nr. L 218 vom 6. 8. 1991, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2843/94 (ABl. Nr. L 302 vom 25. 11. 1994, S. 1).

B1-5 0 1 *Flankierende Maßnahmen (neue Regelung)*

B1-5 0 1 0 Vorruhestand

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
250 700 000	166 000 000	124 849 123,12

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2079/92 des Rates vom 30. Juni 1992 zur Einführung einer gemeinschaftlichen Beihilferegelung für den Vorruhestand in der Landwirtschaft (ABl. Nr. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 91).

B1-5 0 1 1 Umwelt

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 193 200 000	1 342 000 000	484 509 106,62

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 des Rates vom 30. Juni 1992 für umweltgerechte und den natürlichen Lebensraum schützende landwirtschaftliche Produktionsverfahren (ABl. Nr. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 85).

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

KAPITEL B1-5 0 — FLANKIERENDE MASSNAHMEN *(Fortsetzung)*

B1-5 0 1 (Fortsetzung)

B1-5 0 1 2 Aufforstung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
362 400 000	298 000 000	149 366 760,70

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2080/92 des Rates vom 30. Juni 1992 zur Einführung einer gemeinschaftlichen Beihilferegelung für Aufforstungsmaßnahmen in der Landwirtschaft (ABl. Nr. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 96).

B1-5 0 9 ***Sonstige***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. Nr. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1384/95 (ABl. Nr. L 134 vom 20. 6. 1995, S. 14).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. Nr. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1994, über die Zuweisung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik gestellten und gegebenenfalls verfallenen Sicherheiten, Kautionen und Garantien und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 352/78 (KOM(94) 480 endg.).

In diesem Artikel sollen berücksichtigt werden:

— die aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder betrügerischen Praktiken wiedereingezogenen Beträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 595/91,

— die eingezogenen Strafbeträge und Zinsen, insbesondere gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87,

— die verfallenen Sicherheiten, insbesondere die dem EAGFL gutzuschreibenden Sicherheiten gemäß dem Vorschlag für eine Verordnung,

— die gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 595/91 einbehaltenen Beträge,

falls die Zahlungen ursprünglich in diesem Kapitel verbucht wurden.

Die Beträge im Zusammenhang mit den Maßnahmen der öffentlichen Lagerhaltung werden jedoch weiterhin in den Lagerhaltungskonten verbucht.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

TITEL B1-6

WÄHRUNGSRESERVE

KAPITEL B1-6 0 — WÄHRUNGSRESERVE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL B1-6 0			
B1-6 0 0	***Währungsreserve***			
	Nichtgetrennte Mittel	500 000 000	500 000 000	
	KAPITEL B1-6 0 INSGESAMT	500 000 000	500 000 000	
	Titel B1-6 insgesamt	**500 000 000**	**500 000 000**	

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

TITEL B1-6

WÄHRUNGSRESERVE

KAPITEL B1-6 0 — WÄHRUNGSRESERVE

B1-6 0 0 ***Währungsreserve***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
500 000 000	500 000 000	

Erläuterungen

Entscheidung 94/729/EG des Rates vom 31. Oktober 1994 betreffend die Haushaltsdisziplin (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 14) insbesondere Artikel 6 bis 11.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Rücklagen als vorläufige Mittel, um

— auf die Entwicklungen aufgrund erheblicher und unvorhergesehener Schwankungen des auf dem Markt festgestellten Wechselkurses zwischen dem US-Dollar und der ECU gegenüber der im Haushaltsplan verwendeten Parität reagieren zu können (1 US-Dollar = 0,79 ECU),

— gegebenenfalls zur Finanzierung der Kosten aufgrund der seit September 1992 erfolgten Neufestsetzungen der Leitkurse der Währungen der Mitgliedstaaten beizutragen.

Diese Reserve gehört nicht zur Agrarleitlinie.

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

TITEL B1-7

BEFRISTETE BSE-RESERVE

KAPITEL B1-7 0 — RESERVE ZUR DECKUNG DER AUSGABEN INFOLGE DES AUFTRETENS DER BSE IM VEREINIGTEN KÖNIGREICH

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL B1-7 0			
B1-7 0 0	***Reserve zur Deckung der Ausgaben infolge des Auftretens der BSE im Vereinigten Königreich***			
	Nichtgetrennte Mittel	—	198 000 000	
	KAPITEL B1-7 0 INSGESAMT	—	198 000 000	
	Titel B1-7 insgesamt	**—**	**198 000 000**	
	Teileinzelplan B1 insgesamt	**41 233 000 000**	**41 312 500 000**	**34 502 744 379,24**

KOMMISSION
Teileinzelplan B1
(EAGFL — Garantie)

TITEL B1-7

BEFRISTETE BSE-RESERVE

KAPITEL B1-7 0 — RESERVE ZUR DECKUNG DER AUSGABEN INFOLGE DES AUFTRETENS DER BSE IM VEREINIGTEN KÖNIGREICH

B1-7 0 0 ***Reserve zur Deckung der Ausgaben infolge des Auftretens der BSE im Vereinigten Königreich***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
—	198 000 000	

Erläuterungen

Neuer Artikel

Dieser Artikel war bestimmt zur Deckung der Ausgaben im Zusammenhang mit den etwaigen Auswirkungen des Auftretens der bovinen spongiformen Enzephalopathie (BSE) auf den Rindfleischverbrauch und im Zusammenhang mit den sonstigen gegebenenfalls zu treffenden Maßnahmen (insbesondere die selektive Schlachtung und unschädliche Beseitigung derjenigen Tiere, bei denen es am wahrscheinlichsten ist, daß sie mit infiziertem Fleisch- und Knochenmehl in Berührung gekommen sind).

KOMMISSION
Teil B

TEILEINZELPLAN B2

**STRUKTURMASSNAHMEN,
STRUKTUR- UND KOHÄSIONSAUSGABEN, FINANZMECHANISMUS,
SONSTIGE LANDWIRTSCHAFTLICHE UND REGIONALE MASSNAHMEN,
VERKEHR UND FISCHEREI**

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

Zusammenfassung der Mittel (1997 und 1996) und der Ausgaben (1995)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-1	**STRUKTURFONDS**						
B2-1 0	EUROPÄISCHER AUSRICHTUNGS- UND GARANTIEFONDS FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT, ABTEILUNG AUSRICHTUNG	4 026 100 000	3 580 000 000	3 772 000 000	3 859 400 000	3 348 325 006,37	2 530 604 020,21
B2-1 1	FINANZINSTRUMENT FÜR DIE AUSRICHTUNG DER FISCHEREI	490 650 000	367 900 000	450 350 000	545 100 000	451 230 000,—	248 053 514,20
B2-1 2	EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG	12 989 700 000	11 122 600 000	11 883 700 000	10 663 100 000	10 566 054 780,—	8 373 583 270,35
B2-1 3	EUROPÄISCHER SOZIALFONDS	7 639 100 000	6 143 400 000	7 145 800 000	6 031 600 000	5 125 276 167,02	4 734 015 970,92
B2-1 4	GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN	3 273 400 000	2 349 300 000	2 968 100 000	2 204 650 000	2 666 650 583,—	1 337 790 749,71
B2-1 5	BETRUGSBEKÄMPFUNG IM BEREICH DER STRUKTURMASSNAHMEN	750 000	600 000	750 000	700 000	59 000,—	125 606,—
B2-1 6	AUSFÜHRUNG, BEGLEITUNG UND BEWERTUNG FÜR PROGRAMME UND PROJEKTE	3 000 000	3 000 000				
B2-1 8	ÜBERGANGSMASSNAHMEN UND INNOVATIVE AKTIONEN	297 300 000	272 800 000	296 100 000	314 000 000	111 924 119,73	193 849 057,33
B2-1 9	STRUKTURMASSNAHMEN GEMÄSS DER VERORDNUNG (EWG) Nr. 3575/90	—	53 700 000	—	59 200 000	0,—	36 298 284,07
	Titel B2-1 insgesamt	**28 720 000 000**	**23 893 300 000**	**26 516 800 000**	**23 677 750 000**	**22 269 519 656,12**	**17 454 320 472,79**
B2-2	**SONSTIGE STRUKTURMASSNAHMEN**						
B2-2 0	SONDERPROGRAMM ZUR INDUSTRIELLEN ENTWICKLUNG IN PORTUGAL			—	p.m.		
B2-2 1	VORBEREITUNG, DURCHFÜHRUNG, BEGLEITUNG UND BEWERTUNG DER GEMEINSCHAFTLICHEN FÖRDERKONZEPTE	—	650 000	—	2 377 000	0,—	2 212 631,41
B2-2 2	INTEGRIERTE MITTELMEERPROGRAMME	—	42 050 000	—	46 823 000	0,—	46 297 619,28
B2-2 3	GEMEINSCHAFTSPROGRAMM IM KOHLE- UND STAHLSEKTOR	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Titel B2-2 insgesamt	**p.m.**	**42 700 000**	**p.m.**	**49 200 000**	**0,—**	**48 510 250,69**

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

Zusammenfassung der Mittel (1997 und 1996) und der Ausgaben (1995) *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-3	**KOHÄSIONSFONDS**						
B2-3 0	KOHÄSIONSFONDS	2 749 000 000	2 326 000 000	2 444 000 000	1 919 300 000	2 151 971 581,—	1 699 340 808,34
	Titel B2-3 insgesamt	**2 749 000 000**	**2 326 000 000**	**2 444 000 000**	**1 919 300 000**	**2 151 971 581,—**	**1 699 340 808,34**
B2-4	**AUSGABEN FÜR DEN FINANZMECHANISMUS IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BEITRITT DER NEUEN MITGLIEDSTAATEN**						
B2-4 0	AUSGABEN FÜR DEN FINANZMECHANISMUS IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BEITRITT DER NEUEN MITGLIEDSTAATEN	108 000 000	108 000 000	108 000 000	108 000 000	89 793 000,—	89 793 000,—
	Titel B2-4 insgesamt	**108 000 000**	**108 000 000**	**108 000 000**	**108 000 000**	**89 793 000,—**	**89 793 000,—**
B2-5	**SONSTIGE AGRARMASSNAHMEN**						
B2-5 1	VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT	165 935 000	156 950 000	153 300 000	140 300 000	173 676 822,66	108 759 640,66
B2-5 2	HANDWERKLICHE KÜSTENFISCHEREI	4 000 000	2 000 000	p.m.	1 000 000	3 000 000,—	1 999 998,—
B2-5 3	AUSGLEICHSZAHLUNG FÜR EINKOMMENSVERLUSTE DER LANDWIRTE INFOLGE DER AUSWIRKUNGEN DES GATT AUF DIE NOCH NICHT IN DIE REFORM DER GEMEINSAMEN AGRARPOLITIK EINBEZOGENEN SEKTOREN	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Titel B2-5 insgesamt	**169 935 000**	**158 950 000**	**153 300 000**	**141 300 000**	**176 676 822,66**	**110 759 638,66**
B2-6	**SONSTIGE REGIONALE MASSNAHMEN**						
B2-6 0	SONSTIGE INTERVENTIONEN MIT REGIONALEM CHARAKTER	22 000 000	39 500 000	36 800 000	43 200 000	51 601 875,83	30 174 988,18
B2-6 1	RANDREGIONEN UND TÄTIGKEITEN IN SENSIBLEN BEREICHEN	—	p.m.	—	11 500 000	0,—	5 473 412,32
	Titel B2-6 insgesamt	**22 000 000**	**39 500 000**	**36 800 000**	**54 700 000**	**51 601 875,83**	**35 648 400,50**

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

Zusammenfassung der Mittel (1997 und 1996) und der Ausgaben (1995) *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-7	**VERKEHR**						
B2-7 0	VERKEHR	21 595 000	28 495 000	41 000 000	30 582 000	24 453 694,22	19 448 784,84
	Titel B2-7 insgesamt	**21 595 000**	**28 495 000**	**41 000 000**	**30 582 000**	**24 453 694,22**	**19 448 784,84**
B2-9	**SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER FISCHEREI UND DER SEEPOLITIK**						
B2-9 0	KONTROLL-, INSPEKTIONS- UND ÜBERWACHUNGSMASSNAHMEN AUF SEE	45 950 000	35 950 000	35 500 000	27 800 000	29 199 393,65	15 753 994,25
	Titel B2-9 insgesamt	**45 950 000**	**35 950 000**	**35 500 000**	**27 800 000**	**29 199 393,65**	**15 753 994,25**
	Teileinzelplan B2 insgesamt	**31 836 480 000**	**26 632 895 000**	**29 335 400 000**	**26 008 632 000**	**24 793 216 023,48**	**19 473 575 350,07**

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

TITEL B2-1

STRUKTURFONDS

KAPITEL B2-1 0 — EUROPÄISCHER AUSRICHTUNGS- UND GARANTIEFONDS FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT, ABTEILUNG AUSRICHTUNG

KAPITEL B2-1 1 — FINANZINSTRUMENT FÜR DIE AUSRICHTUNG DER FISCHEREI

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B2-1 0						
B2-1 0 0	***Gemeinschaftliche Förderkonzepte (GFK)***						
B2-1 0 0 0	Ziel 1 Getrennte Mittel	2 438 800 000	2 368 800 000	2 246 500 000	2 081 600 000	2 395 179 999,16	1 694 819 384,36
B2-1 0 0 1	Ziel 5a (ohne 1-, 5b- und 6-Gebiete) Getrennte Mittel	512 000 000	393 900 000	566 300 000	698 200 000	282 599 220,21	316 643 872,46
B2-1 0 0 2	Ziel 5a (in 5b-Gebieten) Getrennte Mittel	484 000 000	330 900 000	392 600 000	505 100 000	373 305 787,—	288 255 362,46
B2-1 0 0 3	Ziel 5b Getrennte Mittel	540 000 000	433 400 000	545 400 000	560 200 000	249 500 000,—	207 015 400,93
B2-1 0 0 4	Ziel 6 Getrennte Mittel	51 300 000	53 000 000	21 200 000	14 300 000	47 740 000,—	23 870 000,—
	Artikel B2-1 0 0 insgesamt	4 026 100 000	3 580 000 000	3 772 000 000	3 859 400 000	3 348 325 006,37	2 530 604 020,21
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	4 026 100 000	3 580 000 000	3 772 000 000	3 859 400 000	3 348 325 006,37	2 530 604 020,21
	KAPITEL B2-1 0 INSGESAMT	4 026 100 000	3 580 000 000	3 772 000 000	3 859 400 000	3 348 325 006,37	2 530 604 020,21
	KAPITEL B2-1 1						
B2-1 1 0	***Gemeinschaftliche Förderkonzepte***						
B2-1 1 0 0	Ziel 1 Getrennte Mittel	324 950 000	250 000 000	291 550 000	395 000 000	270 833 000,—	155 710 333,61
B2-1 1 0 1	Ziel 5a Getrennte Mittel	164 000 000	116 900 000	156 000 000	148 100 000	178 967 000,—	91 628 180,59

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 1 — FINANZINSTRUMENT FÜR DIE AUSRICHTUNG DER FISCHEREI *(Fortsetzung)*

KAPITEL B2-1 2 — EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-1 1 0	*(Fortsetzung)*						
B2-1 1 0 2	Ziel 6 Getrennte Mittel	1 700 000	1 000 000	2 800 000	2 000 000	1 430 000,—	715 000,—
	Artikel B2-1 1 0 insgesamt	490 650 000	367 900 000	450 350 000	545 100 000	451 230 000,—	248 053 514,20
B2-1 1 1	***Soziale Maßnahmen im Zusammenhang mit der obligatorischen Stillegung von Schiffen*** Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	490 650 000	367 900 000	450 350 000	545 100 000	451 230 000,—	248 053 514,20
	KAPITEL B2-1 1 INSGESAMT	490 650 000	367 900 000	450 350 000	545 100 000	451 230 000,—	248 053 514,20
	KAPITEL B2-1 2						
B2-1 2 0	***Gemeinschaftliche Förderkonzepte***						
B2-1 2 0 0	Ziel 1 Getrennte Mittel	9 930 700 000	8 789 700 000	9 215 900 000	8 414 500 000	8 960 795 036,—	7 379 713 349,99
B2-1 2 0 1	Ziel 2 Getrennte Mittel	2 334 000 000	1 809 400 000	1 998 400 000	1 762 700 000	1 332 611 700,—	815 617 460,04
B2-1 2 0 2	Ziel 5b Getrennte Mittel	665 000 000	468 500 000	584 600 000	444 400 000	228 388 044,—	156 122 460,32

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 2 — EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG *(Fortsetzung)*

KAPITEL B2-1 3 — EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-1 2 0	*(Fortsetzung)*						
B2-1 2 0 3	Ziel 6 Getrennte Mittel	60 000 000	55 000 000	84 800 000	41 500 000	44 260 000,—	22 130 000,—
	Artikel B2-1 2 0 insgesamt	12 989 700 000	11 122 600 000	11 883 700 000	10 663 100 000	10 566 054 780,—	8 373 583 270,35
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	12 989 700 000	11 122 600 000	11 883 700 000	10 663 100 000	10 566 054 780,—	8 373 583 270,35
	KAPITEL B2-1 2 INSGESAMT	12 989 700 000	11 122 600 000	11 883 700 000	10 663 100 000	10 566 054 780,—	8 373 583 270,35
	KAPITEL B2-1 3						
B2-1 3 0	***Gemeinschaftliche Förderkonzepte***						
B2-1 3 0 0	Ziel 1 Getrennte Mittel	3 933 100 000	3 347 100 000	3 669 800 000	3 127 400 000	2 890 964 235,02	2 745 515 204,18
B2-1 3 0 1	Ziel 2 Getrennte Mittel	635 900 000	516 200 000	635 200 000	536 200 000	406 757 949,—	295 927 117,—
B2-1 3 0 2	Ziel 3 Getrennte Mittel	2 267 600 000	1 742 800 000	2 215 500 000	1 851 600 000	1 606 593 025,—	1 547 501 397,74
B2-1 3 0 3	Ziel 4 Getrennte Mittel	558 400 000	342 200 000	390 700 000	332 800 000	94 500 000,—	54 111 428,—
B2-1 3 0 4	Ziel 5b Getrennte Mittel	208 900 000	165 300 000	202 000 000	162 900 000	93 970 958,—	74 715 824,—

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 3 — EUROPÄISCHER SOZIALFONDS *(Fortsetzung)*

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-1 3 0	*(Fortsetzung)*						
B2-1 3 0 5	Ziel 6 Getrennte Mittel	35 200 000	29 800 000	32 600 000	20 700 000	32 490 000,—	16 245 000,—
	Artikel B2-1 3 0 insgesamt	7 639 100 000	6 143 400 000	7 145 800 000	6 031 600 000	5 125 276 167,02	4 734 015 970,92
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	7 639 100 000	6 143 400 000	7 145 800 000	6 031 600 000	5 125 276 167,02	4 734 015 970,92
	KAPITEL B2-1 3 INSGESAMT	7 639 100 000	6 143 400 000	7 145 800 000	6 031 600 000	5 125 276 167,02	4 734 015 970,92
	KAPITEL B2-1 4						
B2-1 4 0	***PESCA (Umstrukturierung des Fischereisektors)*** Getrennte Mittel	71 000 000	40 500 000	48 700 000	44 400 000	29 426 935,—	5 322 967,—
B2-1 4 1	***Interregionale Zusammenarbeit***						
B2-1 4 1 0	INTERREG II (Entwicklung von Grenzregionen, grenzübergreifende Zusammenarbeit und ausgewählte Energienetze) Getrennte Mittel	759 000 000	535 700 000	641 400 000	425 600 000	557 930 500,—	227 731 050,—
B2-1 4 1 2	Sonderprogramm für die Regionen in beiden Teilen Irlands Getrennte Mittel	159 900 000	93 900 000	117 900 000	69 100 000	27 385 000,—	13 692 500,—
	Artikel B2-1 4 1 insgesamt	918 900 000	629 600 000	759 300 000	494 700 000	585 315 500,—	241 423 550,—
B2-1 4 2	***Beschäftigung und Entwicklung von Humanressourcen***						
B2-1 4 2 0	NOW Getrennte Mittel	123 600 000	72 300 000	70 300 000	83 900 000	28 355 113,—	14 077 556,—
B2-1 4 2 1	HORIZON Getrennte Mittel	86 300 000	52 600 000	132 100 000	82 000 000	55 019 622,—	27 409 811,—
B2-1 4 2 2	INTEGRA Getrennte Mittel	121 500 000	54 600 000	p.m.	p.m.		

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-1 4 2	*(Fortsetzung)*						
B2-1 4 2 3	YOUTHSTART Getrennte Mittel	94 200 000	71 100 000	58 800 000	36 500 000	24 277 178,—	12 138 588,—
B2-1 4 2 4	ADAPT Getrennte Mittel	349 400 000	214 000 000	343 400 000	197 500 000	307 664 074,—	152 620 884,—
	Artikel B2-1 4 2 insgesamt	775 000 000	464 600 000	604 600 000	399 900 000	415 315 987,—	206 246 839,—
B2-1 4 3	***Industrielle Umstellung***						
B2-1 4 3 0	RECHAR II (Wirtschaftliche Umstellung der Kohlereviere) Getrennte Mittel	143 000 000	123 200 000	154 800 000	86 900 000	172 522 161,—	75 603 168,—
B2-1 4 3 1	RESIDER II (Wirtschaftliche Umstellung von Stahlrevieren) Getrennte Mittel	170 000 000	119 000 000	183 800 000	109 600 000	172 828 500,—	77 019 850,—
B2-1 4 3 2	KONVER (Rüstungs- und Standortkonversion) Getrennte Mittel	91 000 000	109 300 000	189 700 000	106 600 000	238 222 000,—	87 331 885,—
B2-1 4 3 3	RETEX (Diversifizierung der vom Textil- und Bekleidungssektor stark abhängigen Regionen) Getrennte Mittel	223 000 000	155 800 000	198 000 000	111 600 000	164 823 410,—	75 359 070,95
	Artikel B2-1 4 3 insgesamt	627 000 000	507 300 000	726 300 000	414 700 000	748 396 071,—	315 313 973,95
B2-1 4 4	***REGIS II (Regionen in äußerster Randlage)*** Getrennte Mittel	196 000 000	115 500 000	127 900 000	80 000 000	58 825 000,—	22 020 400,—
B2-1 4 5	***URBAN (Städtische Gebiete)*** Getrennte Mittel	126 000 000	96 900 000	144 700 000	88 900 000	157 366 559,—	58 133 697,70
B2-1 4 6	***LEADER II (Ländliche Entwicklung)*** Getrennte Mittel	333 500 000	217 600 000	313 500 000	196 500 000	468 477 531,—	132 709 290,90
B2-1 4 7	***INITIATIVE FÜR KMU (Anpassung kleiner und mittlerer Unternehmen an den Binnenmarkt)*** Getrennte Mittel	226 000 000	159 300 000	243 100 000	148 100 000	203 527 000,—	67 708 201,—

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL B2-1 5 — BETRUGSBEKÄMPFUNG IM BEREICH DER STRUKTURMASSNAHMEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-1 4 8	***Reserve für frühere und künftige Maßnahmen*** Getrennte Mittel	p.m.	118 000 000	p.m. (1)	337 450 000	0,—	288 911 830,16
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	3 273 400 000	2 349 300 000	2 968 100 000	2 204 650 000	2 666 650 583,—	1 337 790 749,71
	KAPITEL B2-1 4 INSGESAMT	3 273 400 000	2 349 300 000	2 968 100 000	2 204 650 000	2 666 650 583,—	1 337 790 749,71
	KAPITEL B2-1 5						
B2-1 5 0	***Betrugsbekämpfung im Bereich der Strukturmaßnahmen*** Getrennte Mittel	750 000	600 000	750 000	700 000	59 000,—	125 606,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	750 000	600 000	750 000	700 000	59 000,—	125 606,—
	KAPITEL B2-1 5 INSGESAMT	750 000	600 000	750 000	700 000	59 000,—	125 606,—

(1) Mittel in Höhe von 62 200 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 6 — AUSFÜHRUNG, BEGLEITUNG UND BEWERTUNG FÜR PROGRAMME UND PROJEKTE

KAPITEL B2-1 8 — ÜBERGANGSMASSNAHMEN UND INNOVATIVE AKTIONEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B2-1 6						
B2-1 6 0	***Ausführung, Begleitung und Bewertung für Programme und Projekte***						
B2-1 6 0 0	Ausführung, Begleitung und Bewertung gemeinschaftlicher Förderkonzepte und der einzigen Dokumente für die Programmplanung der Programme und Projekte der Strukturfonds, der Gemeinschaftsinitiativen und des Kohäsionsfonds						
	Getrennte Mittel	3 000 000	3 000 000				
	Artikel B2-1 6 0 insgesamt	3 000 000	3 000 000				
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	3 000 000	3 000 000				
	KAPITEL B2-1 6 INSGESAMT	3 000 000	3 000 000				
	KAPITEL B2-1 8						
B2-1 8 0	***Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Ausrichtung***						
	Getrennte Mittel	30 000 000	33 500 000	52 665 000	74 000 000	10 867 167,27	42 062 926,22
B2-1 8 1	***Finanzinstrument für die Ausrichtung der Fischerei***						
	Getrennte Mittel	21 000 000	18 000 000	10 995 000	15 800 000	13 371 418,63	12 772 210,30
B2-1 8 2	***Europäischer Fonds für regionale Entwicklung***						
	Getrennte Mittel	170 700 000	148 300 000	158 390 000	141 300 000	30 980 968,82	82 322 392,48

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 8 — ÜBERGANGSMASSNAHMEN UND INNOVATIVE AKTIONEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL B2-1 9 — STRUKTURMASSNAHMEN GEMÄSS DER VERORDNUNG (EWG) Nr. 3575/90

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-1 8 3	***Europäischer Sozialfonds*** Getrennte Mittel	75 600 000	73 000 000	74 050 000	82 900 000	56 704 565,01	56 691 528,33
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	297 300 000	272 800 000	296 100 000	314 000 000	111 924 119,73	193 849 057,33
	KAPITEL B2-1 8 INSGESAMT	297 300 000	272 800 000	296 100 000	314 000 000	111 924 119,73	193 849 057,33
	KAPITEL B2-1 9						
B2-1 9 0	***Strukturmaßnahmen gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3575/90*** Getrennte Mittel	—	53 700 000	—	59 200 000	0,—	36 298 284,07
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	—	53 700 000	—	59 200 000	0,—	36 298 284,07
	KAPITEL B2-1 9 INSGESAMT	—	53 700 000	—	59 200 000	0,—	36 298 284,07
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	28 720 000 000	23 893 300 000	26 516 800 000	23 677 750 000	22 269 519 656,12	17 454 320 472,79
	Titel B2-1 insgesamt	**28 720 000 000**	**23 893 300 000**	**26 516 800 000**	**23 677 750 000**	**22 269 519 656,12**	**17 454 320 472,79**

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

TITEL B2-1

STRUKTURFONDS

KAPITEL B2-1 0 — EUROPÄISCHER AUSRICHTUNGS- UND GARANTIEFONDS FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT, ABTEILUNG AUSRICHTUNG

B2-1 0 0 *Gemeinschaftliche Förderkonzepte (GFK)*

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 130a und 130c.

Verordnung (EWG) Nr. 729/70 des Rates vom 21. April 1970 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. Nr. L 94 vom 28. 4. 1970, S. 13), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) 1287/95 (ABl. Nr. L 125 vom 8. 6. 1995, S. 1).

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 2088/85 des Rates vom 23. Juli 1985 über die integrierten Mittelmeerprogramme (ABl. Nr. L 197 vom 27. 7. 1985, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 des Rates vom 24. Juni 1988 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 185 vom 15. 7. 1988, S. 9), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. Nr. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4256/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Ausrichtung (ABl. Nr. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 25), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2085/93 (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 44).

Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung der Haushaltsverfahren (ABl. Nr. C 331 vom 7. 12. 1993, S. 1), insbesondere Artikel 21.

B2-1 0 0 0 Ziel 1

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 438 800 000	2 368 800 000	2 246 500 000	2 081 600 000	2 395 179 999,16	1 694 819 384,36

Erläuterungen

Beschluß 89/687/EWG des Rates vom 22. Dezember 1989 zur Einführung eines Programms zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage der französischen überseeischen Departements zurückzuführenden Probleme (POSEIDOM) (ABl. Nr. L 399 vom 30. 12. 1989, S. 39).

Beschluß 91/314/EWG des Rates vom 26. Juni 1991 zur Einführung eines Programms zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage der Kanarischen Inseln zurückzuführenden Probleme (POSEICAN) (ABl. Nr. L 171 vom 29. 6. 1991, S. 5).

Beschluß 91/315/EWG des Rates vom 26. Juni 1991 über ein Programm zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage Madeiras und der Azoren zurückzuführenden Probleme (POSEIMA) (ABl. Nr. L 171 vom 29. 6. 1991, S. 10).

Jahresbericht des Rechnungshofs zum Haushaltsjahr 1991 zusammen mit den Antworten der Organe (ABl. Nr. C 330 vom 15. 12. 1992).

Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 0 — EUROPÄISCHER AUSRICHTUNGS- UND GARANTIEFONDS FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT, ABTEILUNG AUSRICHTUNG *(Fortsetzung)*

B2-1 0 0 (Fortsetzung)

B2-1 0 0 0 *(Fortsetzung)*

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft" (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des vorrangigen Ziels 1 der Strukturfonds.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 830 240 000	866 000 000	557 000 000	354 967 000	51 863 000	410 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	2 246 500 000	1 215 600 000	470 000 000	336 000 000	224 900 000	
Mittel 1997	2 438 800 000		1 341 800 000	488 000 000	365 650 000	243 350 000
Insgesamt	6 515 540 000	2 081 600 000	2 368 800 000	1 178 967 000	642 413 000	243 760 000

B2-1 0 0 1 Ziel 5a (ohne 1-, 5b- und 6-Gebiete)

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
512 000 000	393 900 000	566 300 000	698 200 000	282 599 220,21	316 643 872,46

Erläuterungen

Jahresbericht des Rechnungshofs zum Haushaltsjahr 1991 zusammen mit den Antworten der Organe (ABl. Nr. C 330 vom 15. 12. 1992).

Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 5).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 0 — EUROPÄISCHER AUSRICHTUNGS- UND GARANTIEFONDS FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT, ABTEILUNG AUSRICHTUNG *(Fortsetzung)*

B2-1 0 0 (Fortsetzung)

B2-1 0 0 1 *(Fortsetzung)*

Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft" (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des vorrangigen Ziels 5a (ohne 1-, 5b- und 6-Gebiete) der Strukturfonds.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	484 650 000	379 015 000	71 500 000	34 135 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	566 300 000	319 185 000	203 000 000	27 000 000	17 115 000	
Mittel 1997	512 000 000		119 400 000	341 600 000	24 300 000	26 700 000
Insgesamt	1 562 950 000	698 200 000	393 900 000	402 735 000	41 415 000	26 700 000

B2-1 0 0 2 Ziel 5a (in 5b-Gebieten)

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
484 000 000	330 900 000	392 600 000	505 100 000	373 305 787,—	288 255 362,46

Erläuterungen

Jahresbericht des Rechnungshofs zum Haushaltsjahr 1991 zusammen mit den Antworten der Organe (ABl. Nr. C 330 vom 15. 12. 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 0 — EUROPÄISCHER AUSRICHTUNGS- UND GARANTIEFONDS FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT, ABTEILUNG AUSRICHTUNG *(Fortsetzung)*

B2-1 0 0 (Fortsetzung)

B2-1 0 0 2 *(Fortsetzung)*

Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft" (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des vorrangigen Ziels 5a (in 5b-Gebieten) der Strukturfonds.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	313 090 000	301 850 000	6 000 000	5 240 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	392 600 000	203 250 000	172 000 000	10 850 000	6 500 000	
Mittel 1997	484 000 000		152 900 000	299 100 000	15 000 000	17 000 000
Insgesamt	1 189 690 000	505 100 000	330 900 000	315 190 000	21 500 000	17 000 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 0 — EUROPÄISCHER AUSRICHTUNGS- UND GARANTIEFONDS FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT, ABTEILUNG AUSRICHTUNG *(Fortsetzung)*

***B2-1 0 0** (Fortsetzung)*

B2-1 0 0 3 Ziel 5b

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
540 000 000	433 400 000	545 400 000	560 200 000	249 500 000,—	207 015 400,93

Erläuterungen

Jahresbericht des Rechnungshofs zum Haushaltsjahr 1991 zusammen mit den Antworten der Organe (ABl. Nr. C 330 vom 15. 12. 1992).

Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft" (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des vorrangigen Ziels 5b der Strukturfonds.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	402 440 000	236 000 000	113 000 000	53 440 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	545 400 000	324 200 000	99 000 000	67 000 000	55 200 000	
Mittel 1997	540 000 000		221 400 000	156 600 000	81 000 000	81 000 000
Insgesamt	1 487 840 000	560 200 000	433 400 000	277 040 000	136 200 000	81 000 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 0 — EUROPÄISCHER AUSRICHTUNGS- UND GARANTIEFONDS FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT, ABTEILUNG AUSRICHTUNG *(Fortsetzung)*

***B2-1 0 0** (Fortsetzung)*

B2-1 0 0 4 Ziel 6

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
51 300 000	53 000 000	21 200 000	14 300 000	47 740 000,—	23 870 000,—

Erläuterungen

Jahresbericht des Rechnungshofs zum Haushaltsjahr 1991 zusammen mit den Antworten der Organe (ABl. Nr. C 330 vom 15. 12. 1992).

Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft" (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des Ziels 6 der Strukturfonds.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	23 870 000	3 300 000	20 570 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	21 200 000	11 000 000	6 430 000	3 770 000		
Mittel 1997	51 300 000		26 000 000	20 520 000	4 780 000	
Insgesamt	96 370 000	14 300 000	53 000 000	24 290 000	4 780 000	

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 1 — FINANZINSTRUMENT FÜR DIE AUSRICHTUNG DER FISCHEREI

B2-1 1 0 Gemeinschaftliche Förderkonzepte

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 130a und 130c.

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 4028/86 des Rates vom 18. Dezember 1986 über Gemeinschaftsmaßnahmen zur Verbesserung und Anpassung der Strukturen im Bereich der Fischerei und der Aquakultur (ABl. Nr. L 376 vom 31. 12. 1986, S. 7), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3946/92 (ABl. Nr. L 401 vom 31. 12. 1992, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 des Rates vom 24. Juni 1988 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 185 vom 15. 7. 1988, S. 9), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. Nr. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4256/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Ausrichtung (ABl. Nr. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 25), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2085/93 (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 44).

Verordnung (EWG) Nr. 4042/89 des Rates vom 19. Dezember 1989 zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen für Erzeugnisse der Fischerei und der Aquakultur (ABl. Nr. L 388 vom 30. 12. 1989, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2080/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Finanzinstruments für die Ausrichtung der Fischerei (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 1).

Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung der Haushaltsverfahren (ABl. Nr. C 331 vom 7. 12. 1993, S. 1), insbesondere Artikel 21.

Verordnung (EG) Nr. 3699/93 des Rates vom 21. Dezember 1993 über die Kriterien und Bedingungen für die Strukturmaßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Fischerei und Aquakultur sowie der Verarbeitung und Vermarktung der entsprechenden Erzeugnisse (ABl. Nr. L 346 vom 31. 12. 1993, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 965/95 (ABl. Nr. L 131 vom 1. 6. 1996, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 109/94 der Kommission vom 19. Januar 1994 über die Kartei für Fischereifahrzeuge der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 19 vom 22. 1. 1994, S. 5).

B2-1 1 0 0 Ziel 1

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
324 950 000	250 000 000	291 550 000	395 000 000	270 833 000,—	155 710 333,61

Erläuterungen

Beschluß 89/687/EWG des Rates vom 22. Dezember 1989 zur Einführung eines Programms zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage der französischen überseeischen Departements zurückzuführenden Probleme (POSEIDOM) (ABl. Nr. L 399 vom 30. 12. 1989, S. 39).

Beschluß 91/314/EWG des Rates vom 26. Juni 1991 zur Einführung eines Programms zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage der Kanarischen Inseln zurückzuführenden Probleme (POSEICAN) (ABl. Nr. L 171 vom 29. 6. 1991, S. 5).

Beschluß 91/315/EWG des Rates vom 26. Juni 1991 über ein Programm zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage Madeiras und der Azoren zurückzuführenden Probleme (POSEIMA) (ABl. Nr. L 171 vom 29. 6. 1991, S. 10).

Jahresbericht des Rechnungshofs zum Haushaltsjahr 1991 zusammen mit den Antworten der Organe (ABl. Nr. C 330 vom 15. 12. 1992).

Entscheidungen 92/588/EWG bis 92/598/EWG der Kommission vom 21. Dezember 1992 über die gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 4028/86 des Rates für den Zeitraum 1993-1996 vorgelegten mehrjährigen Ausrichtungsprogramme für die Fischereiflotte (Belgien, Dänemark, Deutschland, Spanien, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Niederlande, Portugal, Vereinigtes Königreich) (ABl. Nr. L 401 vom 31. 12. 1992), geändert durch die Entscheidungen 95/238/EG bis 95/248/EG (ABl. Nr. L 166 vom 15. 7. 1995).

Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 5).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 1 — FINANZINSTRUMENT FÜR DIE AUSRICHTUNG DER FISCHEREI *(Fortsetzung)*

B2-1 1 0 (Fortsetzung)

B2-1 1 0 0 *(Fortsetzung)*

Entscheidung 94/15/EG des Rates vom 20. Dezember 1993 bezüglich der Ziele und Einzelheiten für die Umstrukturierung des Fischereisektors der Gemeinschaft zur Herstellung eines dauerhaften Gleichgewichts zwischen den Beständen und ihrer Nutzung während des Zeitraums vom 1. Januar 1994 bis zum 31. Dezember 1996 (ABl. Nr. L 10 vom 14. 1. 1994, S. 20).

Entscheidung 95/451/EG des Rates vom 26. Oktober 1995 zur Einführung einer spezifischen Maßnahme zur Gewährung einer Entschädigung an Fischer bestimmter Mitgliedstaaten der Gemeinschaft, die ihre Fangtätigkeiten in den Gewässern unter der Hoheitsgewalt und der Gerichtsbarkeit Marokkos unterbrechen mußten (ABl. Nr. L 264 vom 7. 11. 1995, S. 28).

Entscheidung 95/577/EG des Rates vom 22. Dezember 1995 bezüglich der Ziele und Einzelheiten für die Umstrukturierung des Fischereisektors Finnlands und Schwedens zur Herstellung eines dauerhaften Gleichgewichts zwischen den Beständen und ihrer Nutzung während des Zeitraums vom 1. Januar 1995 bis 31. Dezember 1996 (ABl. Nr. L 326 vom 30. 12. 1995, S. 67).

Entscheidungen 96/73/EG und 96/74/EG der Kommission vom 22. Dezember 1995 über die mehrjährigen Ausrichtungsprogramme der Fischereiflotten für den Zeitraum 1995-1996 gemäß der Verordnung (EG) Nr. 3699/93 des Rates (Finnland und Schweden) (ABl. Nr. L 14 vom 19. 1. 1996).

Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft" (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des vorrangigen Ziels 1 der Strukturfonds (einschließlich der Maßnahmen gemäß Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 2080/93).

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	593 700 000	370 000 000	93 000 000	93 000 000	37 700 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	291 550 000	25 000 000	125 000 000	60 000 000	70 000 000	11 550 000
Mittel 1997	324 950 000		32 000 000	97 000 000	148 600 000	47 350 000
Insgesamt	1 210 200 000	395 000 000	250 000 000	250 000 000	256 300 000	58 900 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 1 — FINANZINSTRUMENT FÜR DIE AUSRICHTUNG DER FISCHEREI *(Fortsetzung)*

B2-1 1 0 (Fortsetzung)

B2-1 1 0 1 Ziel 5a

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
164 000 000	116 900 000	156 000 000	148 100 000	178 967 000,—	91 628 180,59

Erläuterungen

Jahresbericht des Rechnungshofs zum Haushaltsjahr 1991 zusammen mit den Antworten der Organe (ABl. Nr. C 330 vom 15. 12. 1992).

Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft" (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des vorrangigen Ziels 5a der Strukturfonds (einschließlich der Maßnahmen gemäß Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 2080/93).

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	190 100 000	94 000 000	40 000 000	40 000 000	16 100 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	156 000 000	54 100 000	56 800 000	29 100 000	16 000 000	
Mittel 1997	164 000 000		20 100 000	63 900 000	73 000 000	7 000 000
Insgesamt	510 100 000	148 100 000	116 900 000	133 000 000	105 100 000	7 000 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 1 — FINANZINSTRUMENT FÜR DIE AUSRICHTUNG DER FISCHEREI *(Fortsetzung)*

B2-1 1 0 (Fortsetzung)

B2-1 1 0 2 Ziel 6

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
1 700 000	1 000 000	2 800 000	2 000 000	1 430 000,—	715 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des Ziels 6 der Strukturfonds.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	715 000	430 000	285 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	2 800 000	1 570 000	430 000	500 000	300 000	
Mittel 1997	1 700 000		285 000	500 000	700 000	215 000
Insgesamt	5 215 000	2 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000	215 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 1 — FINANZINSTRUMENT FÜR DIE AUSRICHTUNG DER FISCHEREI *(Fortsetzung)*

B2-1 1 1 *Soziale Maßnahmen im Zusammenhang mit der obligatorischen Stillegung von Schiffen*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung der Haushaltsverfahren (ABl. Nr. C 331 vom 7. 12. 1993, S. 1), insbesondere Artikel 21.

Dieser Artikel ist zur Deckung der finanziellen Unterstützung der durch die obligatorische Stillegung der gemeinschaftlichen Fischereiflotte betroffenen Personen während der Verhandlungen über die Fischereiabkommen zwischen der Europäischen Union und Drittländern bestimmt.

Für jedes über diesen Artikel finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.		p.m.			
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.		p.m.			

KAPITEL B2-1 2 — EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG

B2-1 2 0 *Gemeinschaftliche Förderkonzepte*

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 130a und 130c.

Verordnung (EWG) Nr. 724/75 des Rates vom 18. März 1975 über die Errichtung eines Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ABl. Nr. L 73 vom 21. 3. 1975, S. 1), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3325/80 (ABl. Nr. L 349 vom 23. 12. 1980, S. 10).

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 2 — EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG *(Fortsetzung)*

***B2-1 2 0** (Fortsetzung)*

Verordnung (EWG) Nr. 1787/84 des Rates vom 19. Juni 1984 betreffend den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ABl. Nr. L 169 vom 28. 6. 1984, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3641/85 (ABl. Nr. L 350 vom 27. 12. 1985, S. 40).

Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 des Rates vom 24. Juni 1988 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 185 vom 15. 7. 1988, S. 9), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. Nr. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4254/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 in bezug auf den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ABl. Nr. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 15), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2083/93 (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 34).

Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung der Haushaltsverfahren (ABl. Nr. C 331 vom 7. 12. 1993, S. 1), insbesondere Artikel 21.

Die Mitgliedstaaten sind aufgefordert, die gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften zum Umweltschutz zu beachten, um die Strukturfonds in Anspruch nehmen zu können.

Alle im Rahmen der Strukturfonds finanzierten Projekte müssen Gegenstand eines Umweltverträglichkeitsgutachtens sein; die dafür zuständigen Umweltbehörden und -organisationen müssen angegeben werden.

B2-1 2 0 0 Ziel 1

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
9 930 700 000	8 789 700 000	9 215 900 000	8 414 500 000	8 960 795 036,—	7 379 713 349,99

Erläuterungen

Jahresbericht des Rechnungshofs zum Haushaltsjahr 1991 zusammen mit den Antworten der Organe (ABl. Nr. C 330 vom 15. 12. 1992).

Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft" (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des vorrangigen Ziels 1 der Strukturfonds.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 2 — EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG *(Fortsetzung)*

B2-1 2 0 (Fortsetzung)

B2-1 2 0 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	8 784 400 000	4 307 000 000	2 173 000 000	1 383 000 000	789 000 000	132 400 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	9 215 900 000	4 107 500 000	2 396 000 000	1 600 000 000	779 000 000	333 400 000
Mittel 1997	9 930 700 000		4 220 700 000	2 582 000 000	1 827 000 000	1 301 000 000
Insgesamt	27 931 000 000	8 414 500 000	8 789 700 000	5 565 000 000	3 395 000 000	1 766 800 000

B2-1 2 0 1 Ziel 2

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 334 000 000	1 809 400 000	1 998 400 000	1 762 700 000	1 332 611 700,—	815 617 460,04

Erläuterungen

Jahresbericht des Rechnungshofs zum Haushaltsjahr 1991 zusammen mit den Antworten der Organe (ABl. Nr. C 330 vom 15. 12. 1992).

Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft" (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des vorrangigen Ziels 2 der Strukturfonds.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 2 — EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG *(Fortsetzung)*

B2-1 2 0 (Fortsetzung)

B2-1 2 0 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 207 000 000	1 047 000 000	500 000 000	387 000 000	229 000 000	44 000 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	1 998 400 000	715 700 000	520 000 000	434 000 000	230 000 000	98 700 000
Mittel 1997	2 334 000 000		789 400 000	708 600 000	530 000 000	306 000 000
Insgesamt	6 539 400 000	1 762 700 000	1 809 400 000	1 529 600 000	989 000 000	448 700 000

B2-1 2 0 2 Ziel 5b

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
665 000 000	468 500 000	584 600 000	444 400 000	228 388 044,—	156 122 460,32

Erläuterungen

Jahresbericht des Rechnungshofs zum Haushaltsjahr 1991 zusammen mit den Antworten der Organe (ABl. Nr. C 330 vom 15. 12. 1992).

Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft" (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des vorrangigen Ziels 5b der Strukturfonds.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 2 — EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG *(Fortsetzung)*

***B2-1 2 0** (Fortsetzung)*

B2-1 2 0 2 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	379 200 000	181 000 000	86 000 000	66 000 000	39 000 000	7 200 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	584 600 000	263 400 000	152 000 000	100 000 000	48 000 000	21 200 000
Mittel 1997	665 000 000		230 500 000	193 500 000	142 000 000	99 000 000
Insgesamt	1 628 800 000	444 400 000	468 500 000	359 500 000	229 000 000	127 400 000

B2-1 2 0 3 Ziel 6

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
60 000 000	55 000 000	84 800 000	41 500 000	44 260 000,—	22 130 000,—

Erläuterungen

Jahresbericht des Rechnungshofs zum Haushaltsjahr 1991 zusammen mit den Antworten der Organe (ABl. Nr. C 330 vom 15. 12. 1992).

Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft" (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des Ziels 6 der Strukturfonds.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 2 — EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG *(Fortsetzung)*

***B2-1 2 0** (Fortsetzung)*

B2-1 2 0 3 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	22 130 000	10 000 000	7 000 000	3 000 000	2 000 000	130 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	84 800 000	31 500 000	22 000 000	18 000 000	9 000 000	4 300 000
Mittel 1997	60 000 000		26 000 000	16 000 000	11 000 000	7 000 000
Insgesamt	166 930 000	41 500 000	55 000 000	37 000 000	22 000 000	11 430 000

KAPITEL B2-1 3 — EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

B2-1 3 0 ***Gemeinschaftliche Förderkonzepte***

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 123, 130a, 130c und 130d.

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Beschluß 83/516/EWG des Rates vom 17. Oktober 1983 über die Aufgaben des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 289 vom 22. 10. 1983, S. 38), zuletzt geändert durch den Beschluß 85/568/EWG (ABl. Nr. L 370 vom 31. 12. 1985, S. 40).

Verordnung (EWG) Nr. 2950/83 des Rates vom 17. Oktober 1983 zur Anwendung des Beschlusses 83/516/EWG über die Aufgaben des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 289 vom 22. 10. 1983, S. 1), geändert durch die Verordnungen (EWG) Nr. 3823/85 (ABl. Nr. L 370 vom 31. 12. 1985, S. 23) und (EWG) Nr. 3824/85 (ABl. Nr. L 370 vom 31. 12. 1985, S. 25).

Verordnung (EWG) Nr. 2088/85 des Rates vom 23. Juli 1985 über die integrierten Mittelmeerprogramme (ABl. Nr. L 197 vom 27. 7. 1985, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 des Rates vom 24. Juni 1988 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 185 vom 15. 7. 1988, S. 9), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. Nr. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 21), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung der Haushaltsverfahren (ABl. Nr. C 331 vom 7. 12. 1993, S. 1), insbesondere Artikel 21.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 3 — EUROPÄISCHER SOZIALFONDS *(Fortsetzung)*

B2-1 3 0 (Fortsetzung)

B2-1 3 0 0 Ziel 1

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 933 100 000	3 347 100 000	3 669 800 000	3 127 400 000	2 890 964 235,02	2 745 515 204,18

Erläuterungen

Jahresbericht des Rechnungshofs zum Haushaltsjahr 1991 zusammen mit den Antworten der Organe (ABl. Nr. C 330 vom 15. 12. 1992).

Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft" (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des vorrangigen Ziels 1 der Strukturfonds.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 631 600 000	1 292 500 000	518 070 000	468 937 000	352 093 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	3 669 800 000	1 834 900 000	862 480 000	680 155 000	292 265 000	
Mittel 1997	3 933 100 000		1 966 550 000	1 050 063 000	916 487 000	
Insgesamt	10 234 500 000	3 127 400 000	3 347 100 000	2 199 155 000	1 560 845 000	

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 3 — EUROPÄISCHER SOZIALFONDS *(Fortsetzung)*

B2-1 3 0 (Fortsetzung)

B2-1 3 0 1 Ziel 2

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
635 900 000	516 200 000	635 200 000	536 200 000	406 757 949,—	295 927 117,—

Erläuterungen

Jahresbericht des Rechnungshofs zum Haushaltsjahr 1991 zusammen mit den Antworten der Organe (ABl. Nr. C 330 vom 15. 12. 1992).

Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft" (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des vorrangigen Ziels 2 der Strukturfonds.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	491 900 000	218 600 000	93 002 000	94 346 000	85 952 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	635 200 000	317 600 000	105 248 000	107 322 000	105 030 000	
Mittel 1997	635 900 000		317 950 000	207 028 000	110 922 000	
Insgesamt	1 763 000 000	536 200 000	516 200 000	408 696 000	301 904 000	

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 3 — EUROPÄISCHER SOZIALFONDS *(Fortsetzung)*

B2-1 3 0 (Fortsetzung)

B2-1 3 0 2 Ziel 3

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 267 600 000	1 742 800 000	2 215 500 000	1 851 600 000	1 606 593 025,—	1 547 501 397,74

Erläuterungen

Jahresbericht des Rechnungshofs zum Haushaltsjahr 1991 zusammen mit den Antworten der Organe (ABl. Nr. C 330 vom 15. 12. 1992).

Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft" (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des vorrangigen Ziels 3 der Strukturfonds und der Zahlungsermächtigungen, die den vorrangigen Zielen 3 und 4 der Strukturfonds im Zeitraum 1989-1993 entsprechen.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 476 200 000	741 424 000	277 212 000	306 834 000	146 406 000	4 324 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995	4 324 000	2 426 000	964 000	934 000		
Mittel 1996	2 215 500 000	1 107 750 000	330 824 000	448 888 000	328 038 000	
Mittel 1997	2 267 600 000		1 133 800 000	642 000 000	491 800 000	
Insgesamt	5 963 624 000	1 851 600 000	1 742 800 000	1 398 656 000	966 244 000	4 324 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 3 — EUROPÄISCHER SOZIALFONDS *(Fortsetzung)*

B2-1 3 0 (Fortsetzung)

B2-1 3 0 3 Ziel 4

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
558 400 000	342 200 000	390 700 000	332 800 000	94 500 000,—	54 111 428,—

Erläuterungen

Jahresbericht des Rechnungshofs zum Haushaltsjahr 1991 zusammen mit den Antworten der Organe (ABl. Nr. C 330 vom 15. 12. 1992).

Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft" (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des vorrangigen Ziels 4 der Strukturfonds.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	175 000 000	137 450 000	14 419 000	23 083 000	48 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	390 700 000	195 350 000	48 581 000	83 613 000	63 156 000	
Mittel 1997	558 400 000		279 200 000	159 862 000	119 338 000	
Insgesamt	1 124 100 000	332 800 000	342 200 000	266 558 000	182 542 000	

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 3 — EUROPÄISCHER SOZIALFONDS *(Fortsetzung)*

B2-1 3 0 (Fortsetzung)

B2-1 3 0 4 Ziel 5b

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
208 900 000	165 300 000	202 000 000	162 900 000	93 970 958,—	74 715 824,—

Erläuterungen

Jahresbericht des Rechnungshofs zum Haushaltsjahr 1991 zusammen mit den Antworten der Organe (ABl. Nr. C 330 vom 15. 12. 1992).

Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft" (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des vorrangigen Ziels 5b der Strukturfonds.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	143 400 000	61 900 000	25 196 000	29 904 000	26 400 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	202 000 000	101 000 000	35 654 000	34 658 000	30 688 000	
Mittel 1997	208 900 000		104 450 000	49 503 000	32 196 000	22 751 000
Insgesamt	554 300 000	162 900 000	165 300 000	114 065 000	89 284 000	22 751 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 3 — EUROPÄISCHER SOZIALFONDS *(Fortsetzung)*

B2-1 3 0 (Fortsetzung)

B2-1 3 0 5 Ziel 6

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
35 200 000	29 800 000	32 600 000	20 700 000	32 490 000,—	16 245 000,—

Erläuterungen

Jahresbericht des Rechnungshofs zum Haushaltsjahr 1991 zusammen mit den Antworten der Organe (ABl. Nr. C 330 vom 15. 12. 1992).

Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft" (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Förderung der Verwirklichung des Ziels 6 der Strukturfonds.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	16 200 000	4 400 000	3 944 000	4 445 000	3 411 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	32 600 000	16 300 000	8 256 000	8 044 000		
Mittel 1997	35 200 000		17 600 000	10 560 000	7 040 000	
Insgesamt	84 000 000	20 700 000	29 800 000	23 049 000	10 451 000	

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 123, 130a, 130c und 130d.

Verordnung (EWG) Nr. 724/75 des Rates vom 18. März 1975 über die Errichtung eines Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ABl. Nr. L 73 vom 21. 3. 1975, S. 1), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3325/80 (ABl. Nr. L 349 vom 23. 12. 1980, S. 10).

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 2615/80 des Rates vom 7. Oktober 1980 zur Einführung einer spezifischen Gemeinschaftsmaßnahme zur regionalen Entwicklung bestimmter französischer und italienischer Gebiete im Zusammenhang mit der Erweiterung der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 271 vom 15. 10. 1980, S. 1), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 214/84 (ABl. Nr. L 27 vom 31. 1. 1984, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2616/80 des Rates vom 7. Oktober 1980 zur Einführung einer spezifischen Gemeinschaftsmaßnahme zur regionalen Entwicklung im Hinblick auf die Beseitigung von Entwicklungshemmnissen für neue Wirtschaftszweige in bestimmten von der Umstrukturierung der Eisen- und Stahlindustrie betroffenen Gebieten (ABl. Nr. L 271 vom 15. 10. 1980, S. 9), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 216/84 (ABl. Nr. L 27 vom 31. 1. 1984, S. 9).

Verordnung (EWG) Nr. 2617/80 des Rates vom 7. Oktober 1980 zur Einführung einer spezifischen Gemeinschaftsmaßnahme zur regionalen Entwicklung im Hinblick auf die Beseitigung von Entwicklungshemmnissen für neue Wirtschaftszweige in bestimmten von der Umstrukturierung der Schiffbauindustrie betroffenen Gebieten (ABl. Nr. L 271 vom 15. 10. 1980, S. 16), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3635/85 (ABl. Nr. L 350 vom 27. 12. 1985, S. 8).

Verordnung (EWG) Nr. 2618/80 des Rates vom 7. Oktober 1980 zur Einführung einer spezifischen Gemeinschaftsmaßnahme zur regionalen Entwicklung im Hinblick auf die Verbesserung der Sicherheit der Energieversorgung in einigen Gebieten der Gemeinschaft durch eine stärkere Nutzung neuer Technologien im Bereich der Stromgewinnung aus Wasserkraft und den Ausbau alternativer Energiequellen (ABl. Nr. L 271 vom 15. 10. 1980, S. 23), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 218/84 (ABl. Nr. L 27 vom 31. 1. 1984, S. 19).

Verordnung (EWG) Nr. 2619/80 des Rates vom 7. Oktober 1980 zur Einführung einer spezifischen Gemeinschaftsmaßnahme zur regionalen Entwicklung im Hinblick auf die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Lage der Grenzgebiete Irlands und Nordirlands (ABl. Nr. L 271 vom 15. 10. 1980, S. 28), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3637/85 (ABl. Nr. L 350 vom 27. 12. 1985, S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 215/84 des Rates vom 18. Januar 1984 zur Einführung einer spezifischen Gemeinschaftsmaßnahme zur regionalen Entwicklung bestimmter griechischer Gebiete im Zusammenhang mit der Erweiterung der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 27 vom 31. 1. 1984, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 219/84 des Rates vom 18. Januar 1984 zur Einführung einer spezifischen Gemeinschaftsmaßnahme zur regionalen Entwicklung im Hinblick auf die Beseitigung von Entwicklungshemmnissen für neue Wirtschaftszweige in bestimmten von der Umstrukturierung der Textil- und Bekleidungsindustrie betroffenen Gebieten (ABl. Nr. L 27 vom 31. 1. 1984, S. 22), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3636/85 (ABl. Nr. L 350 vom 27. 12. 1985, S. 10).

Verordnung (EWG) Nr. 1787/84 des Rates vom 19. Juni 1984 betreffend den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ABl. Nr. L 169 vom 28. 6. 1984, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3641/85 (ABl. Nr. L 350 vom 27. 12. 1985, S. 40).

Verordnung (EWG) Nr. 3638/85 des Rates vom 17. Dezember 1985 zur Einführung einer spezifischen Gemeinschaftsmaßnahme zur regionalen Entwicklung im Hinblick auf die Förderung neuer Wirtschaftszweige in bestimmten von der Einführung der gemeinsamen Fischereipolitik betroffenen Gebieten (ABl. Nr. L 350 vom 27. 12. 1985, S. 17).

Verordnung (EWG) Nr. 3300/86 des Rates vom 27. Oktober 1986 zur Einführung eines Gemeinschaftsprogramms zur Entwicklung bestimmter benachteiligter Regionen der Gemeinschaft durch einen besseren Zugang zu den fortgeschrittenen Telekommunikationsdiensten (Programm STAR) (ABl. Nr. L 305 vom 31. 10. 1986, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 3301/86 des Rates vom 27. Oktober 1986 zur Einführung eines Gemeinschaftsprogramms zur Entwicklung bestimmter benachteiligter Regionen der Gemeinschaft durch die Erschließung des endogenen Energiepotentials (VALOREN-Programm) (ABl. Nr. L 305 vom 31. 10. 1986, S. 6).

Verordnung (EWG) Nr. 328/88 des Rates vom 2. Februar 1988 zur Einführung eines Gemeinschaftsprogramms zugunsten der Umstellung von Eisen- und Stahlrevieren (Programm RESIDER) (ABl. Nr. L 33 vom 5. 2. 1988, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 des Rates vom 24. Juni 1988 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 185 vom 15. 7. 1988, S. 9), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 2506/88 des Rates vom 26. Juli 1988 zur Einführung eines Gemeinschaftsprogramms zugunsten der Umstellung von Schiffbaugebieten (Programm RENAVAL) (ABl. Nr. L 225 vom 15. 8. 1988, S. 24).

Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. Nr. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4254/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 in bezug auf den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ABl. Nr. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 15), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2083/93 (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 34).

Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 21), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

Verordnung (EWG) Nr. 4256/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Ausrichtung (ABl. Nr. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 25), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2085/93 (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 44).

Verordnung (EWG) Nr. 2080/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Finanzinstruments für die Ausrichtung der Fischerei (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 1).

Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung der Haushaltsverfahren (ABl. Nr. C 331 vom 7. 12. 1993, S. 1), insbesondere Artikel 21.

Mitteilung der Kommission vom 16. März 1994: „Die Zukunft der Gemeinschaftsinitiativen im Rahmen der Strukturfonds" (KOM(94) 46 endg.).

Neben der Finanzierung von Maßnahmen, die zwischen 1975 und 1988 durchgeführt wurden oder im Rahmen der in diesem Zeitraum geltenden Maßnahmen noch durchzuführen sind, soll dieses Kapitel die Aufwendungen für die Programme auf Gemeinschaftsinitiativen decken.

Die Kommission unterrichtet die Haushaltsbehörde drei Wochen vorher über die Mittelübertragungen innerhalb dieses Kapitels (Artikel 26 Absatz 3 der Haushaltsordnung).

B2-1 4 0 *PESCA (Umstrukturierung des Fischereisektors)*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
71 000 000	40 500 000	48 700 000	44 400 000	29 426 935,—	5 322 967,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. Nr. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4254/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 in bezug auf den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ABl. Nr. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 15), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2083/93 (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 34).

Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 21), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

Verordnung (EWG) Nr. 2080/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Finanzinstruments für die Ausrichtung der Fischerei (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 3699/93 des Rates vom 21. Dezember 1993 über die Kriterien und Bedingungen für die Strukturmaßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Fischerei und Aquakultur sowie der Verarbeitung und Vermarktung der entsprechenden Erzeugnisse (ABl. Nr. L 346 vom 31. 12. 1993, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 965/96 (ABl. Nr. L 131 vom 1. 6. 1996, S. 1).

Mitteilung der Kommission vom 15. Juni 1994 an die Mitgliedstaaten zur Festlegung von Leitlinien für die von ihnen vorzuschlagenden Globalzuschüsse oder integrierten Operationellen Programme im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative für die Umstrukturierung des Fischereisektors (PESCA) (ABl. Nr. C 180 vom 1. 7. 1994, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Gemeinschaftsinitiative im Bereich der Umstrukturierung des Fischereisektors (PESCA).

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Artikel finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B2-1 4 0 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	39 940 000	24 000 000	15 940 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995	3 970 000	2 000 000	1 200 000	770 000		
Mittel 1996	48 700 000	18 400 000	15 000 000	15 300 000		
Mittel 1997	71 000 000		8 360 000	31 930 000	30 710 000	
Insgesamt	163 610 000	44 400 000	40 500 000	48 000 000	30 710 000	

B2-1 4 1 Interregionale Zusammenarbeit

B2-1 4 1 0 INTERREG II (Entwicklung von Grenzregionen, grenzübergreifende Zusammenarbeit und ausgewählte Energienetze)

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
759 000 000	535 700 000	641 400 000	425 600 000	557 930 500,—	227 731 050,—

Erläuterungen

Jahresbericht des Rechnungshofs zum Haushaltsjahr 1991 zusammen mit den Antworten der Organe (ABl. Nr. C 330 vom 15. 12. 1992).

Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

Mitteilung der Kommission vom 15. Juni 1994 an die Mitgliedstaaten über die Leitlinien für die von ihnen aufzustellenden Operationellen Programme im Rahmen einer Gemeinschaftsinitiative für die Entwicklung von Grenzregionen, grenzübergreifende Zusammenarbeit und ausgewählte Energienetze (INTERREG II) (ABl. Nr. C 180 vom 1. 7. 1994, S. 60).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft" (KOM(96) 67 endg.).

Mitteilung der Kommission an die Mitgliedstaaten über die Leitlinien für die von ihnen aufzustellenden operationellen Programme im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG für transnationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Raumordnung (INTERREG II C) (ABl. Nr. C 200 vom 10. 7. 1996, S. 23).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung von Gemeinschaftsinitiativen im Bereich der Entwicklung von Grenzregionen, der grenzübergreifenden Zusammenarbeit und ausgewählten Energienetze (INTERREG II).

Außerdem sollen damit Gemeinschaftsinitiativen im Bereich der transnationalen Zusammenarbeit bei der Raumordnung und die transnationale Zusammenarbeit im Bereich der Wasserbewirtschaftung (Verhütung von Überschwemmungen und Dürrebekämpfung) finanziert werden. Die für den Abschnitt C von INTERREG II veranschlagten Mittel müssen zwischen dessen beiden Interventionsbereichen aufgeteilt werden, wobei ein Drittel auf die Raumordnung und zwei Drittel auf die Wasserwirtschaft entfallen. Die Kommission nimmt in ihren vierteljährlichen Berichten auf die Ausführung der Mittel in diesen beiden Bereichen Bezug.

Der Teil des Programms, der in Drittländern verwirklicht wird, wird aus einer entsprechenden Haushaltslinie der Rubrik 4 finanziert.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B2-1 4 1 (Fortsetzung)

B2-1 4 1 0 *(Fortsetzung)*

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

5 000 000 ECU dienen zur Deckung von Ausgaben im Rahmen des Kooperationsorgans „Atlantischer Bogen".

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	330 200 000	149 300 000	105 700 000	49 100 000	23 600 000	2 500 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	641 400 000	276 300 000	167 000 000	116 000 000	57 500 000	24 600 000
Mittel 1997	759 000 000		263 000 000	197 000 000	170 000 000	129 000 000
Insgesamt	1 730 600 000	425 600 000	535 700 000	362 100 000	251 100 000	156 100 000

B2-1 4 1 2 Sonderprogramm für die Regionen in beiden Teilen Irlands

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
159 900 000	93 900 000	117 900 000	69 100 000	27 385 000,—	13 692 500,—

Erläuterungen

Das Sonderprogramm soll den Friedensprozeß in beiden Teilen Irlands fördern. Die unter diese Initiative fallenden Tätigkeiten können die Maßnahmen im Rahmen des Internationalen Fonds für Irland (Artikel B2-6 0 4) ergänzen und unterstützen.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B2-1 4 1 (Fortsetzung)

B2-1 4 1 2 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	13 700 000	6 200 000	4 400 000	2 000 000	1 000 000	100 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	117 900 000	62 900 000	31 000 000	15 000 000	6 300 000	2 700 000
Mittel 1997	159 900 000		58 500 000	52 000 000	30 500 000	18 900 000
Insgesamt	291 500 000	69 100 000	93 900 000	69 000 000	37 800 000	21 700 000

B2-1 4 2 Beschäftigung und Entwicklung von Humanressourcen

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 123, 130c und 130d.

Beschluß 83/516/EWG des Rates vom 17. Oktober 1983 über die Aufgaben des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 289 vom 22. 10. 1983, S. 38), zuletzt geändert durch den Beschluß 85/568/EWG (ABl. Nr. L 370 vom 31. 12. 1985, S. 40).

Verordnung (EWG) Nr. 2950/83 des Rates vom 17. Oktober 1983 zur Anwendung des Beschlusses 83/516/EWG über die Aufgaben des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 289 vom 22. 10. 1983, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnungen (EWG) Nr. 3823/85 (ABl. Nr. L 370 vom 31. 12. 1985, S. 23) und (EWG) Nr. 3824/85 (ABl. Nr. L 370 vom 31. 12. 1985, S. 25).

Verordnung (EWG) Nr. 2088/85 des Rates vom 23. Juli 1985 über die integrierten Mittelmeerprogramme (ABl. Nr. L 197 vom 27. 7. 1985, S. 1).

Mitteilung der Kommission vom 15. Juni 1994 an die Mitgliedstaaten über die Leitlinien für Operationelle Programme oder Globalzuschüsse, die die Mitgliedstaaten im Rahmen einer Gemeinschaftsinitiative „Beschäftigung und Entwicklung von Humanressourcen" zur Förderung des Beschäftigungswachstums insbesondere durch die Entwicklung von Humanressourcen vorschlagen können (ABl. Nr. C 180 vom 1. 7. 1994, S. 36).

B2-1 4 2 0 NOW

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
123 600 000	72 300 000	70 300 000	83 900 000	28 355 113,—	14 077 556,—

Erläuterungen

Die Mittel dienen im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative EMPLOI zur Finanzierung des Programms NOW, das einen Beitrag zur Lösung der Probleme der Beschäftigung und der Entwicklung der Humanressourcen hinsichtlich der Chancengleichheit leistet.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B2-1 4 2 (Fortsetzung)

B2-1 4 2 0 *(Fortsetzung)*

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	114 900 000	46 956 000	2 280 000	34 647 000	31 017 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995	3 589 000	1 794 000	835 000	653 000	307 000	
Mittel 1996	70 300 000	35 150 000	7 385 000	17 925 000	9 840 000	
Mittel 1997	123 600 000		61 800 000	38 944 000	22 856 000	
Insgesamt	312 389 000	83 900 000	72 300 000	92 169 000	64 020 000	

B2-1 4 2 1 HORIZON

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
86 300 000	52 600 000	132 100 000	82 000 000	55 019 622,—	27 409 811,—

Erläuterungen

Jahresbericht des Rechnungshofs zum Haushaltsjahr 1991 zusammen mit den Antworten der Organe (ABl. Nr. C 330 vom 15. 12. 1992).

Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft" (KOM(96) 67 endg.).

Diese Mittel dienen im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative EMPLOI zur Finanzierung des Programms HORIZON, das einen Beitrag zur Lösung der Probleme der Beschäftigung und der Entwicklung der Humanressourcen hinsichtlich der Behinderten und sonstigen benachteiligten Gruppen leistet.

65 % der dem Programm HORIZON zugewiesenen Mittel werden für Maßnahmen zugunsten der Behinderten vorbehalten.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B2-1 4 2 (Fortsetzung)

B2-1 4 2 1 *(Fortsetzung)*

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	27 600 000	11 375 000	1 204 000	7 749 000	7 272 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995	9 151 000	4 575 000	2 128 000	1 665 000	783 000	
Mittel 1996	132 100 000	66 050 000	6 118 000	39 069 000	20 863 000	
Mittel 1997	86 300 000		43 150 000	26 271 000	16 879 000	
Insgesamt	255 151 000	82 000 000	52 600 000	74 754 000	45 797 000	

B2-1 4 2 2 INTEGRA

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
121 500 000	54 600 000	p.m.	p.m.		

Erläuterungen

Jahresbericht des Rechnungshofs zum Haushaltsjahr 1991 zusammen mit den Antworten der Organe (ABl. Nr. C 330 vom 15. 12. 1992).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Juli 1993 zur Bekämpfung der Armut und der sozialen Ausgrenzung in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. Nr. C 255 vom 20. 9. 1993, S. 38).

Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft" (KOM(96) 67 endg.).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B2-1 4 2 (Fortsetzung)

B2-1 4 2 2 *(Fortsetzung)*

Diese Mittel sollen im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative EMPLOI die Finanzierung des Programms INTEGRA decken, das einen Betrag zur Lösung der Probleme der Beschäftigung und der Entwicklung der Humanressourcen leistet, indem die Beschäftigungsperspektiven für sozial ausgegrenzte Personen verbessert werden.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.	p.m.				
Mittel 1997	121 500 000		54 600 000	42 191 000	24 709 000	
Insgesamt	121 500 000	p.m.	54 600 000	42 191 000	24 709 000	

B2-1 4 2 3 YOUTHSTART

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
94 200 000	71 100 000	58 800 000	36 500 000	24 277 178,—	12 138 588,—

Erläuterungen

Jahresbericht des Rechnungshofs zum Haushaltsjahr 1991 zusammen mit den Antworten der Organe (ABl. Nr. C 330 vom 15. 12. 1992).

Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B2-1 4 2 (Fortsetzung)

B2-1 4 2 3 *(Fortsetzung)*

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft" (KOM(96) 67 endg.).

Diese Mittel dienen im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative EMPLOI zur Finanzierung des Programms YOUTHSTART, das einen Beitrag zur Lösung der Probleme der Beschäftigung und der Entwicklung der Humanressourcen hinsichtlich der Eingliederung der Jugendlichen in den Arbeitsmarkt leistet.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	12 100 000	5 243 000	3 368 000	3 489 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995	3 714 000	1 857 000	864 000	676 000	317 000	
Mittel 1996	58 800 000	29 400 000	19 768 000	6 632 000	3 000 000	
Mittel 1997	94 200 000		47 100 000	28 675 000	18 425 000	
Insgesamt	168 814 000	36 500 000	71 100 000	39 472 000	21 742 000	

B2-1 4 2 4 ADAPT

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
349 400 000	214 000 000	343 400 000	197 500 000	307 664 074,—	152 620 884,—

Erläuterungen

Jahresbericht des Rechnungshofs zum Haushaltsjahr 1991 zusammen mit den Antworten der Organe (ABl. Nr. C 330 vom 15. 12. 1992).

Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 5).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B2-1 4 2 (Fortsetzung)

B2-1 4 2 4 *(Fortsetzung)*

Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft" (KOM(96) 67 endg.).

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Gemeinschaftsinitiative ADAPT, die einen Beitrag zur Lösung der Probleme der Beschäftigung und der Entwicklung der Humanressourcen hinsichtlich der Anpassung der Arbeitskräfte an die Veränderungen in der Industrie leistet.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	155 000 000	25 800 000	6 490 000	63 091 000	59 619 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	343 400 000	171 700 000	32 810 000	76 756 000	62 134 000	
Mittel 1997	349 400 000		174 700 000	106 361 000	68 339 000	
Insgesamt	847 800 000	197 500 000	214 000 000	246 208 000	190 092 000	

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B2-1 4 3 *Industrielle Umstellung*

B2-1 4 3 0 RECHAR II (Wirtschaftliche Umstellung der Kohlereviere)

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
143 000 000	123 200 000	154 800 000	86 900 000	172 522 161,—	75 603 168,—

Erläuterungen

Mitteilung der Kommission vom 15. Juni 1994 an die Mitgliedstaaten zur Festlegung von Leitlinien für die von ihnen vorzuschlagenden Operationellen Programme oder Globalzuschüsse im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative für die wirtschaftliche Umstellung von Kohlerevieren (RECHAR II) (ABl. Nr. C 180 vom 1. 7. 1994, S. 26).

Diese Mittel dienen zur Finanzierung von Gemeinschaftsinitiativen, die einen Beitrag zur wirtschaftlichen Umstellung der Kohlereviere (RECHAR II) leisten.

Da in den betroffenen Sektoren weiterhin umfangreiche Arbeitsplatzeinbußen zu verzeichnen sind, sind Maßnahmen zur Förderung der Humanressourcen vorrangig.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	96 900 000	35 800 000	28 300 000	20 200 000	11 400 000	1 200 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	154 800 000	51 100 000	37 200 000	31 000 000	24 900 000	10 600 000
Mittel 1997	143 000 000		57 700 000	34 289 247	27 216 129	23 794 624
Insgesamt	394 700 000	86 900 000	123 200 000	85 489 247	63 516 129	35 594 624

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B2-1 4 3 (Fortsetzung)

B2-1 4 3 1 RESIDER II (Wirtschaftliche Umstellung von Stahlrevieren)

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
170 000 000	119 000 000	183 800 000	109 600 000	172 828 500,—	77 019 850,—

Erläuterungen

Mitteilung der Kommission vom 15. Juni 1994 an die Mitgliedstaaten zur Festlegung von Leitlinien für die von ihnen vorzuschlagenden Operationellen Programme oder Globalzuschüsse im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative für die wirtschaftliche Umstellung von Stahlrevieren (RESIDER II) (ABl. Nr. C 180 vom 1. 7. 1994, S. 22).

Diese Mittel dienen zur Finanzierung von Gemeinschaftsinitiativen, die einen Beitrag zur wirtschaftlichen Umstellung der Stahlreviere (RESIDER II) leisten.

Da in den betroffenen Sektoren weiterhin umfangreiche Arbeitsplatzeinbußen zu verzeichnen sind, sind Maßnahmen zur Förderung der Humanressourcen vorrangig.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	98 800 000	36 600 000	28 800 000	20 500 000	11 600 000	1 300 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	183 800 000	73 000 000	44 100 000	30 600 000	25 300 000	10 800 000
Mittel 1997	170 000 000		46 100 000	45 800 000	40 700 000	37 400 000
Insgesamt	452 600 000	109 600 000	119 000 000	96 900 000	77 600 000	49 500 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B2-1 4 3 (Fortsetzung)

B2-1 4 3 2 KONVER (Rüstungs- und Standortkonversion)

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
91 000 000	109 300 000	189 700 000	106 600 000	238 222 000,—	87 331 885,—

Erläuterungen

Jahresbericht des Rechnungshofs zum Haushaltsjahr 1991 zusammen mit den Antworten der Organe (ABl. Nr. C 330 vom 15. 12. 1992).

Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

Mitteilung der Kommission vom 15. Juni 1994 an die Mitgliedstaaten zur Festlegung von Leitlinien für die von ihnen vorzuschlagenden Operationellen Programme oder Globalzuschüsse im Rahmen einer Gemeinschaftsinitiative für die Rüstungs- und Standortkonversion (KONVER) (ABl. Nr. C 180 vom 1. 7. 1994, S. 18).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft" (KOM(96) 67 endg.).

Diese Mittel dienen zur Finanzierung von Gemeinschaftsinitiativen, die einen Beitrag zur Rüstungs- und Standortkonversion (KONVER) leisten.

Da in den betroffenen Sektoren weiterhin umfangreiche Arbeitsplatzeinbußen zu verzeichnen sind, sind Maßnahmen zur Förderung der Humanressourcen vorrangig.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B2-1 4 3 (Fortsetzung)

B2-1 4 3 2 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	150 900 000	55 700 000	44 100 000	31 500 000	17 800 000	1 800 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	189 700 000	50 900 000	45 500 000	43 800 000	34 700 000	14 800 000
Mittel 1997	91 000 000		19 700 000	31 800 000	19 300 000	20 200 000
Insgesamt	431 600 000	106 600 000	109 300 000	107 100 000	71 800 000	36 800 000

B2-1 4 3 3 RETEX (Diversifizierung der vom Textil- und Bekleidungssektor stark abhängigen Regionen)

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
223 000 000	155 800 000	198 000 000	111 600 000	164 823 410,—	75 359 070,95

Erläuterungen

Mitteilung der Kommission vom 13. Mai 1992 an die Mitgliedstaaten über die Leitlinien für die von ihnen aufzustellenden Operationellen Programme im Rahmen einer Gemeinschaftsinitiative zugunsten der vom Textil- und Bekleidungssektor stark abhängigen Regionen (RETEX) (ABl. Nr. C 142 vom 4. 6. 1992, S. 5).

Jahresbericht des Rechnungshofs zum Haushaltsjahr 1991 zusammen mit den Antworten der Organe (ABl. Nr. C 330 vom 15. 12. 1992).

Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft" (KOM(96) 67 endg.).

Diese Mittel dienen zur Finanzierung von Gemeinschaftsinitiativen, die einen Beitrag zur Diversifizierung der vom Textil- und Bekleidungssektor stark abhängigen Regionen (RETEX) leisten.

Da in den betroffenen Sektoren weiterhin umfangreiche Arbeitsplatzeinbußen zu verzeichnen sind, sind Maßnahmen zur Förderung der Humanressourcen vorrangig.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B2-1 4 3 (Fortsetzung)

B2-1 4 3 3 *(Fortsetzung)*

Für jedes über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	89 600 000	33 100 000	26 200 000	18 700 000	10 600 000	1 000 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	198 000 000	78 500 000	47 500 000	33 000 000	27 300 000	11 700 000
Mittel 1997	223 000 000		82 100 000	53 494 220	42 408 671	44 997 109
Insgesamt	510 600 000	111 600 000	155 800 000	105 194 220	80 308 671	57 697 109

B2-1 4 4 REGIS II (Regionen in äußerster Randlage)

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
196 000 000	115 500 000	127 900 000	80 000 000	58 825 000,—	22 020 400,—

Erläuterungen

Mitteilung der Kommission vom 15. Juni 1994 an die Mitgliedstaaten zur Festlegung von Leitlinien für die von ihnen vorzuschlagenden Operationellen Programme im Rahmen einer Gemeinschaftsinitiative zugunsten der ultraperipheren Regionen (REGIS II) (ABl. Nr. C 180 vom 1. 7. 1994, S. 44).

Diese Mittel dienen zur Finanzierung von Gemeinschaftsinitiativen, die einen Beitrag zur Lösung der Probleme der Regionen in äußerster Randlage leisten (REGIS II).

Angesichts der besorgniserregenden Arbeitslosigkeit in den betroffenen Regionen sind Maßnahmen zur Förderung der Humanressourcen vorrangig.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Artikel finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B2-1 4 4 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	36 800 000	16 600 000	11 800 000	5 500 000	2 600 000	300 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	127 900 000	63 400 000	33 300 000	19 000 000	8 500 000	3 700 000
Mittel 1997	196 000 000		70 400 000	61 000 000	39 000 000	25 600 000
Insgesamt	360 700 000	80 000 000	115 500 000	85 500 000	50 100 000	29 600 000

B2-1 4 5 *URBAN (Städtische Gebiete)*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
126 000 000	96 900 000	144 700 000	88 900 000	157 366 559,—	58 133 697,70

Erläuterungen

Jahresbericht des Rechnungshofs zum Haushaltsjahr 1991 zusammen mit den Antworten der Organe (ABl. Nr. C 330 vom 15. 12. 1992).

Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

Mitteilung der Kommission vom 15. Juni 1994 an die Mitgliedstaaten zur Festlegung von Leitlinien für die von ihnen zu erstellenden Operationellen Programme im Rahmen einer Gemeinschaftsinitiative für städtische Gebiete (URBAN) (ABl. Nr. C 180 vom 1. 7. 1994, S. 6).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft" (KOM(96) 67 endg.).

Mitteilung der Kommission an die Mitgliedstaaten vom 8. Mai 1996 zur Festlegung von Leitlinien für die von ihnen zu erstellenden operationellen Programme im Rahmen einer Gemeinschaftsinitiative für städtische Gebiete (URBAN) (ABl. Nr. C 200 vom 10. 7. 1996, S. 4).

Diese Mittel dienen zur Finanzierung von Gemeinschaftsinitiativen, die einen Beitrag zur Lösung der Probleme in städtischen Gebieten leisten (URBAN).

Angesichts der auffällig hohen Arbeitslosenquote, des besorgniserregenden Mangels an wirtschaftlichen Chancen und der drastischen Verschlechterung der Lebensräume in städtischen Gebieten sind Maßnahmen zur Förderung der Humanressourcen und von ökologisch vertretbaren Stadtsanierungsprogrammen vorrangig.

Maßnahmen zur Förderung der Humanressourcen in diesem Haushaltsjahr 1997 sollten die Schaffung neuer Arbeitsplätze im Baugewerbe und im Wohnungswesen anregen und den Zugang von Frauen zu Tätigkeiten oder Berufen, z. B. auf dem Gebiet Architektur, Bauingenieurswesen, Baugewerbe und Stadtplanung, fördern.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B2-1 4 5 (Fortsetzung)

Für jedes über diesen Artikel finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	99 200 000	36 600 000	29 000 000	20 700 000	11 700 000	1 200 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	144 700 000	52 300 000	34 700 000	26 600 000	21 800 000	9 300 000
Mittel 1997	126 000 000		33 200 000	36 100 000	28 900 000	27 800 000
Insgesamt	369 900 000	88 900 000	96 900 000	83 400 000	62 400 000	38 300 000

B2-1 4 6 LEADER II (Ländliche Entwicklung)

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
333 500 000	217 600 000	313 500 000	196 500 000	468 477 531,—	132 709 290,90

Erläuterungen

Jahresbericht des Rechnungshofs zum Haushaltsjahr 1991 zusammen mit den Antworten der Organe (ABl. Nr. C 330 vom 15. 12. 1992).

Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

Mitteilung der Kommission vom 15. Juni 1994 an die Mitgliedstaaten über die Leitlinien für integrierte Globalzuschüsse bzw. Operationelle Programme, die Gegenstand von Zuschußanträgen der Mitgliedstaaten im Rahmen einer Gemeinschaftsinitiative zur ländlichen Entwicklung sind (LEADER II) (ABl. Nr. C 180 vom 1. 7. 1994, S. 48).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft" (KOM(96) 67 endg.).

Diese Mittel dienen zur Finanzierung von Gemeinschaftsinitiativen, die einen Beitrag zur Lösung der Probleme im Bereich der ländlichen Entwicklung (LEADER II) (Liaisons entre actions de développement de l'économie rurale) leisten.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B2-1 4 6 (Fortsetzung)

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Artikel finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Es ist darauf zu achten, daß die administrative Abwicklung der Gemeinschaftsinitiative im Rahmen regionaler Förderpläne die innovativen Kräfte von Bottom-up-Projekten mobilisiert und nicht behindert. Neben dem Netzwerk der LEADER-Projekte sollten zusätzliche Förderinstrumente zur Unterstützung von unabhängigen lokalen Projekten bzw. Netzwerken geschaffen werden, die im Einklang mit den Kriterien der Local Agenda 21 vor allem nachhaltige Entwicklungskonzepte im ländlichen Raum verfolgen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	336 000 000	71 000 000	35 000 000	70 000 000	70 000 000	90 000 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	313 500 000	125 500 000	60 000 000	40 000 000	40 000 000	48 000 000
Mittel 1997	333 500 000		122 600 000	82 800 000	55 225 000	72 875 000
Insgesamt	983 000 000	196 500 000	217 600 000	192 800 000	165 225 000	210 875 000

B2-1 4 7 INITIATIVE FÜR KMU (Anpassung kleiner und mittlerer Unternehmen an den Binnenmarkt)

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
226 000 000	159 300 000	243 100 000	148 100 000	203 527 000,—	67 708 201,—

Erläuterungen

Jahresbericht des Rechnungshofs zum Haushaltsjahr 1991 zusammen mit den Antworten der Organe (ABl. Nr. C 330 vom 15. 12. 1992).

Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B2-1 4 7 (Fortsetzung)

Mitteilung der Kommission vom 15. Juni 1994 an die Mitgliedstaaten zur Festlegung von Leitlinien für die von ihnen vorzuschlagenden Operationellen Programme oder Globalzuschüsse im Rahmen einer Gemeinschaftsinitiative für die Anpassung kleiner und mittlerer Unternehmen an den Binnenmarkt (INITIATIVE FÜR KMU) (ABl. Nr. C 180 vom 1. 7. 1994, S. 10).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft" (KOM(96) 67 endg.).

Veranschlagt sind Mittel für die Finanzierung der Gemeinschaftsinitiativen, die einen Beitrag zur Anpassung kleiner und mittlerer Unternehmen an den Binnenmarkt leisten (INITIATIVE FÜR KMU).

Da eine Verbesserung der Berufsqualifikation der Arbeitnehmer und ein stärkerer Zusammenhang zwischen neuen produktiven Investitionen und dem Prinzip der nachhaltigen Entwicklung in kleinen und mittleren Unternehmen dringend erforderlich sind, sind Maßnahmen zur Förderung der Humanressourcen und einer umsichtigen und nachhaltigen Verwendung der natürlichen Ressourcen vorrangig.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Für jedes über diesen Artikel finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	135 800 000	50 100 000	39 700 000	28 400 000	16 000 000	1 600 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	243 100 000	98 000 000	58 300 000	39 700 000	33 000 000	14 100 000
Mittel 1997	226 000 000		61 300 000	64 200 000	47 900 000	52 600 000
Insgesamt	604 900 000	148 100 000	159 300 000	132 300 000	96 900 000	

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 4 — GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN *(Fortsetzung)*

B2-1 4 8 *Reserve für frühere und künftige Maßnahmen*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	118 000 000	p.m. (1)	337 450 000	0,—	288 911 830,16

(1) Mittel in Höhe von 62 200 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Zahlungen im Rahmen früherer Gemeinschaftsinitiativen (1989-1993), sowie Verpflichtungsermächtigungen und Zahlungen für neue Gemeinschaftsinitiativen, die von der Kommission gegebenenfalls noch beschlossen werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	984 000 000	306 350 000	110 000 000	228 100 000	200 000 000	139 550 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	62 200 000	31 100 000	8 000 000	23 100 000		
Mittel 1997	p.m.					
Insgesamt	1 046 200 000	337 450 000	118 000 000	251 200 000	200 000 000	139 550 000

KAPITEL B2-1 5 — BETRUGSBEKÄMPFUNG IM BEREICH DER STRUKTURMASSNAHMEN

B2-1 5 0 *Betrugsbekämpfung im Bereich der Strukturmaßnahmen*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
750 000	600 000	750 000	700 000	59 000,—	125 606,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung der Haushaltsverfahren (ABl. Nr. C 331 vom 7. 12. 1993, S. 1), insbesondere Artikel 21.

Schlußfolgerungen des Rates vom 11. Juli 1994 über Betrugsbekämpfung (ABl. Nr. C 292 vom 20. 10. 1994, S. 1).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 5 — BETRUGSBEKÄMPFUNG IM BEREICH DER STRUKTURMASSNAHMEN *(Fortsetzung)*

***B2-1 5 0** (Fortsetzung)*

Schlußfolgerungen des Rates vom 19. Juni 1995 zur Betrugsbekämpfung und Arbeitsprogramm für 1995 (Dok. 8132/95 Presse 193).

Schlußfolgerungen des Rates vom 11. März 1996 betreffend das Arbeitsprogramm der Kommission für 1996 zur Betrugsbekämpfung (Dok. 5516/96 Presse 56-G).

Diese Mittel sind bestimmt zur Deckung der technischen Unterstützung der Mitgliedstaaten seitens der Dienststelle zur Koordinierung der Betrugsbekämpfung sowie zur Deckung der Kosten der von der Dienststelle durchgeführten Kontrollen durch alle geeigneten Mittel und insbesondere durch Kontrollen vor Ort, um nicht gerechtfertigte Zahlungen zu vermeiden.

Die Kommission unterbreitet dem Europäischen Parlament bis spätestens 15. September 1996 einen Bericht über den Stand und die konkreten, im einzelnen geltenden Modalitäten für die Verwendung der Mittel.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	48 000	48 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	750 000	702 000	48 000			
Mittel 1997	750 000		552 000	198 000		
Insgesamt	1 548 000	750 000	600 000	198 000		

KAPITEL B2-1 6 — AUSFÜHRUNG, BEGLEITUNG UND BEWERTUNG FÜR PROGRAMME UND PROJEKTE

B2-1 6 0 ***Ausführung, Begleitung und Bewertung für Programme und Projekte***

B2-1 6 0 0 Ausführung, Begleitung und Bewertung gemeinschaftlicher Förderkonzepte und der einzigen Dokumente für die Programmplanung der Programme und Projekte der Strukturfonds, der Gemeinschaftsinitiativen und des Kohäsionsfonds

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 000 000	3 000 000				

Erläuterungen

Neuer Posten

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130r.

Diese Tätigkeit ist für die Ausführung, Begleitung, Bewertung und die Berichterstattung über die Umweltdimension der Programme und Projekte vorgesehen, die aus den Haushaltskapiteln B2-1 0, B2-1 1, B2-1 2, B2-1 3, B2-1 4, B2-1 8, B2-3 0 und B2-4 0 finanziert werden. Dabei wird insbesondere gewährleistet, daß die unter die vorgenannten Haushaltslinien fallenden Politikbereiche quantitativ und qualitativ zur Verwirklichung der Ziele beitragen, die im gemeinschaftlichen Aktionsprogramm für die Umwelt und eine umweltgerechte Entwicklung dargelegt sind.

Der Haushaltsbehörde wird ein konsolidierter Bericht zur Prüfung im Rahmen des Entlastungsverfahrens vorgelegt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 6 — AUSFÜHRUNG, BEGLEITUNG UND BEWERTUNG FÜR PROGRAMME UND PROJEKTE *(Fortsetzung)*

B2-1 6 0 (Fortsetzung)

B2-1 6 0 0 *(Fortsetzung)*

Diese Mittel dienen zur Finanzierung von Studien, Analysen, organisatorischen Maßnahmen, Sitzungen zur Verbreitung von Informationen und zum Erfahrungsaustausch und zur Prüfung der besten Arten und Methoden der Ausführung, Begleitung und Kontrolle durch die Kommission und die Mitgliedstaaten hinsichtlich der ökologischen Aspekte der vorgenannten Haushaltslinien. Diese Mittel sollen gewährleisten, daß der Umweltschutz durch Anwendung des Grundsatzes der nachhaltigen Entwicklung Eingang in alle Gemeinschaftspolitiken findet, so daß die Auswirkungen von Gemeinschaftsaktionen für die Umwelt berücksichtigt werden, bevor irgendwelche Mittel bewilligt werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996						
Mittel 1997	3 000 000		3 000 000			
Insgesamt	3 000 000		3 000 000			

KAPITEL B2-1 8 — ÜBERGANGSMASSNAHMEN UND INNOVATIVE AKTIONEN

B2-1 8 0 Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Ausrichtung

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
30 000 000	33 500 000	52 665 000	74 000 000	10 867 167,27	42 062 926,22

Erläuterungen

Verordnung Nr. 17/64/EWG des Rates vom 5. Februar 1964 über die Bedingungen für die Beteiligung des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (ABl. Nr. 34 vom 27. 2. 1964, S. 586/64), aufgehoben durch die Verordnung (EWG) Nr. 729/70 (ABl. Nr. L 94 vom 28. 4. 1970, S. 13).

Verordnung (EWG) Nr. 729/70 des Rates vom 21. April 1970 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. Nr. L 94 vom 28. 4. 1970, S. 13), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1287/95 (ABl. Nr. L 125 vom 8. 6. 1995, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 355/77 des Rates vom 15. Februar 1977 über eine gemeinsame Maßnahme zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse (ABl. Nr. L 51 vom 23. 2. 1977, S. 1), aufgehoben durch die Verordnung (EWG) Nr. 4256/88 (ABl. Nr. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 25).

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 1362/78 des Rates vom 19. Juni 1978 über ein Programm zur Beschleunigung und qualitativen Ausrichtung der kollektiven Bewässerungsarbeiten im Mezzogiorno (ABl. Nr. L 166 vom 23. 6. 1978, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 1760/78 des Rates vom 25. Juli 1978 über eine gemeinsame Maßnahme zur Verbesserung der Infrastruktur in bestimmten ländlichen Gebieten (ABl. Nr. L 204 vom 28. 7. 1978, S. 1).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 8 — ÜBERGANGSMASSNAHMEN UND INNOVATIVE AKTIONEN *(Fortsetzung)*

***B2-1 8 0** (Fortsetzung)*

Verordnung (EWG) Nr. 269/79 des Rates vom 6. Februar 1979 zur Einführung einer gemeinsamen forstwirtschaftlichen Maßnahme in bestimmten Zonen des Mittelmeergebiets der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 38 vom 14. 2. 1979, S. 1), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 763/85 (ABl. Nr. L 86 vom 27. 3. 1985, S. 2).

Verordnung (EWG) Nr. 270/79 des Rates vom 6. Februar 1979 zur Förderung der landwirtschaftlichen Beratung in Italien (ABl. Nr. L 38 vom 14. 2. 1979, S. 6), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1760/87 (ABl. Nr. L 167 vom 26. 6. 1987, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 456/80 des Rates vom 18. Februar 1980 über die Gewährung von Prämien für die vorübergehende Aufgabe und für die endgültige Aufgabe bestimmter Rebflächen sowie von Prämien für den Verzicht auf Wiederbepflanzung (ABl. Nr. L 57 vom 29. 2. 1980, S. 16).

Verordnung (EWG) Nr. 457/80 des Rates vom 18. Februar 1980 zur Einführung einer Prämienregelung für die Aufgabe von Weinbaubetrieben in Frankreich und Italien (ABl. Nr. L 57 vom 29. 2. 1980, S. 23).

Verordnung (EWG) Nr. 458/80 des Rates vom 18. Februar 1980 über die Umstrukturierung der Rebflächen im Rahmen kollektiver Maßnahmen (ABl. Nr. L 57 vom 29. 2. 1980, S. 27), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 596/91 (ABl. Nr. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 16).

Verordnung (EWG) Nr. 1941/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über ein integriertes Entwicklungsprogramm für die benachteiligten Gebiete Belgiens (ABl. Nr. L 197 vom 20. 7. 1981, S. 13), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3768/85 (ABl. Nr. L 362 vom 31. 12. 1985, S. 8).

Verordnung (EWG) Nr. 1944/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über eine gemeinsame Maßnahme zur strukturellen Anpassung und Modernisierung der Rind-, Schaf- und Ziegenfleischerzeugung in Italien (ABl. Nr. L 197 vom 20. 7. 1981, S. 27).

Verordnung (EWG) Nr. 797/85 des Rates vom 12. März 1985 zur Verbesserung der Effizienz der Agrarstruktur (ABl. Nr. L 93 vom 30. 3. 1985, S. 1), aufgehoben durch die Verordnung (EWG) Nr. 2328/91 (ABl. Nr. L 218 vom 6. 8. 1991, S. 1), insbesondere Artikel 22.

Verordnung (EWG) Nr. 2088/85 des Rates vom 23. Juli 1985 über die integrierten Mittelmeerprogramme (ABl. Nr. L 197 vom 27. 7. 1985, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 1400/86 des Rates vom 6. Mai 1986 zur Einführung einer gemeinsamen Maßnahme zur Förderung der Landwirtschaft durch Verbesserung der Zucht von Fleischrinderrassen in bestimmten benachteiligten Gebieten Frankreichs (ABl. Nr. L 128 vom 14. 5. 1986, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 1401/86 des Rates vom 6. Mai 1986 über eine gemeinsame Maßnahme zur Förderung der Landwirtschaft in bestimmten benachteiligten Gebieten Norditaliens (ABl. Nr. L 128 vom 14. 5. 1986, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 1654/86 des Rates vom 26. Mai 1986 über eine gemeinsame Maßnahme zur Wiederherstellung und Umstellung der 1985 in bestimmten Gebieten der Gemeinschaft durch Frost geschädigten Olivenhaine (ABl. Nr. L 145 vom 30. 5. 1986, S. 13).

Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 des Rates vom 24. Juni 1988 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 185 vom 15. 7. 1988, S. 9), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. Nr. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4256/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Ausrichtung (ABl. Nr. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 25), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2085/93 (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 44).

Jahresbericht des Rechnungshofs zum Haushaltsjahr 1991 zusammen mit den Antworten der Organe (ABl. Nr. C 330 vom 15. 12. 1992).

Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung der Haushaltsverfahren (ABl. Nr. C 331 vom 7. 12. 1993, S. 1), insbesondere Artikel 21.

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft" (KOM(96) 67 endg.).

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 8 — ÜBERGANGSMASSNAHMEN UND INNOVATIVE AKTIONEN *(Fortsetzung)*

B2-1 8 0 (Fortsetzung)

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

Die Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur und der Effizienz der Agrarstruktur werden ab 1997 insbesondere auf den Aufbau regionaler Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen und die Anwendung energie- und rohstoffsparender Technologien ausgerichtet. Zu den Durchführungsbestimmungen legt die Kommission einen entsprechenden Verordnungsvorschlag vor.

Für jedes über diesen Artikel finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	76 600 000	37 700 000	19 300 000	9 400 000	9 000 000	200 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	52 700 000	36 300 000	2 000 000	3 000 000	3 000 000	8 400 000
Mittel 1997	30 000 000		12 200 000	7 800 000	4 000 000	7 000 000
Insgesamt	159 300 000	74 000 000	33 500 000	20 200 000	16 000 000	15 600 000

B2-1 8 1 Finanzinstrument für die Ausrichtung der Fischerei

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
21 000 000	18 000 000	10 995 000	15 800 000	13 371 418,63	12 772 210,30

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, inbesondere die Artikel 39, 43 und 130r.

Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals zu den Europäischen Gemeinschaften.

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 3140/82 des Rates vom 22. November 1982 über die Gewährung und die Finanzierung der den Erzeugerorganisationen der Fischwirtschaft von den Mitgliedstaaten gewährten Beihilfen (ABl. Nr. L 331 vom 26. 11. 1982, S. 7).

Verordnung (EWG) Nr. 2908/83 des Rates vom 4. Oktober 1983 über eine gemeinsamen Maßnahme zur Umstrukturierung, Modernisierung und Entwicklung der Fischwirtschaft und zur Entwicklung der Aquakultur (ABl. Nr. L 290 vom 22. 10. 1983, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3733/85 (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1985, S. 78).

Verordnung (EWG) Nr. 378/84 der Kommission vom 13. Februar 1984 mit Durchführungsbestimmungen zu den Entscheidungen über Zuschüsse für Vorhaben zur Umstrukturierung, Modernisierung und Entwicklung der Fischerei und zur Entwicklung der Aquakultur (ABl. Nr. L 46 vom 16. 2. 1984, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 671/84 der Kommission vom 15. März 1984 über die Anträge auf Finanzierung der den Erzeugerorganisationen der Fischwirtschaft von den Mitgliedstaaten gewährten Beihilfen (ABl. Nr. L 73 vom 16. 3. 1984, S. 28).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 8 — ÜBERGANGSMASSNAHMEN UND INNOVATIVE AKTIONEN *(Fortsetzung)*

***B2-1 8 1** (Fortsetzung)*

Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 des Rates vom 24. Juni 1988 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 185 vom 15. 7. 1988, S. 9), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. Nr. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 3571/90 des Rates vom 4. Dezember 1990 zur Festsetzung bestimmter Maßnahmen für die Durchführung der gemeinsamen Fischereipolitik in der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (ABl. Nr. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 10).

Verordnung (EWG) Nr. 3499/91 des Rates vom 28. November 1991 über einen Gemeinschaftsrahmen für Studien und Pilotprojekte zur Erhaltung und Bewirtschaftung der Fischereiressourcen im Mittelmeer (ABl. Nr. L 331 vom 3. 12. 1991, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 3759/92 des Rates vom 17. Dezember 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Fischereierzeugnisse und Erzeugnisse der Aquakultur (ABl. Nr. L 388 vom 31. 12. 1992, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 3760/92 des Rates vom 20. Dezember 1992 zur Einführung einer gemeinschaftlichen Regelung für die Fischerei und die Aquakultur (ABl. Nr. L 389 vom 31. 12. 1992, S. 1).

Gemäß der vorstehenden Verordnung (Grundverordnung der GFP) muß die gemeinsame Fischereipolitik auf eine rationelle, verantwortungsvolle und dauerhafte Nutzung der Ressourcen der Gemeinschaftsgewässer mit Rücksicht auf das Meeres-Ökosystem abzielen. Zu diesem Zweck legt die Kommission Maßnahmen mit Bedingungen für den Zugang zu den Gewässern und Ressourcen und für die Ausübung der Nutzungstätigkeit fest. Diese Maßnahmen werden anhand der sachdienlichsten Analysen und der jüngsten wissenschaftlichen Grundlagen ausgearbeitet (Artikel 4).

Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung der Haushaltsverfahren (ABl. Nr. C 331 vom 7. 12. 1993, S. 1), insbesondere Artikel 21.

Verordnung (EG) Nr. 1275/94 des Rates vom 30. Mai 1994 über die Anpassungen der in den Kapiteln „Fischerei" der Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals vorgesehenen Regelung (ABl. Nr. L 140 vom 3. 6. 1994, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1626/94 des Rates vom 27. Juni 1994 über technische Maßnahmen zur Erhaltung der Fischbestände im Mittelmeer (ABl. Nr. L 171 vom 6. 7. 1994, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 685/95 des Rates vom 27. März 1995 zur Steuerung des Fischereiaufwands in bestimmten Fanggebieten und in bezug auf bestimmte Fischereiressourcen der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 71 vom 31. 3. 1995, S. 5).

Verordnung (EG) Nr. 1796/95 der Kommission vom 25. Juli 1995 mit Durchführungsbestimmungen für die Zahlung der Zuschüsse des Finanzinstrumentes für die Ausrichtung der Fischerei (FIAF) zu Strukturmaßnahmen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 3699/93 (ABl. Nr. L 174 vom 26. 7. 1995, S. 11).

Verordnung (EG) Nr. 2027/95 des Rates vom 15. Juni 1995 zur Einführung einer Regelung zur Steuerung des Fischereiaufwands in bestimmten Fanggebieten und für bestimmte Fischereiressourcen der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 199 vom 24. 8. 1995, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 2636/95 der Kommission vom 13. November 1995 mit Bestimmungen für die Gewährung der spezifischen Anerkennung und der Beihilfen für Erzeugerorganisationen der Fischwirtschaft zur Verbesserung der Qualität ihrer Erzeugnisse (ABl. Nr. L 271 vom 14. 11. 1995, S. 8).

Vorschlag für eine Verordnung des Rates, von der Kommission vorgelegt am ..., über die finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft an einem Programm zur Sammlung der Grunddaten im Fischereisektor (KOM(96) ...).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für die Unterstützung und Finanzierung von Studien und Vorhaben im Rahmen der Erhaltung und Bewirtschaftung der Fischereiressourcen bzw. des Schutzes der im Meer lebenden Arten sowie Informationen über die Beziehungen zwischen Fischerei und Umwelt, den Einsatz neuer Techniken zur Verbesserung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses der Kontrollen, die Gründung von Erzeugerorganisationen und die Durchführung von Plänen zur Verbesserung der Qualität ihrer Erzeugnisse sowie die Vernetzung der verschiedenen Beteiligten der gemeinsamen Fischereipolitik und das Funktionieren dieses Netzes anhand neuer Technologien im Bereich der Kommunikation und des Datenaustauschs. Diese Finanzierung kann auch Pilotvorhaben, die Beurteilung der Vorhaben, die Sammlung der Grunddaten, die Organisation von Konferenzen, Sachverständigensitzungen und Arbeitsgruppen sowie die Bewertung, Veröffentlichung und Verbreitung der Ergebnisse umfassen.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Artikel finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 8 — ÜBERGANGSMASSNAHMEN UND INNOVATIVE AKTIONEN *(Fortsetzung)*

B2-1 8 1 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	24 300 000	11 300 000	7 000 000	6 000 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	10 995 000	4 500 000	4 000 000	1 500 000	995 000	
Mittel 1997	21 000 000		7 000 000	7 600 000	6 400 000	
Insgesamt	56 295 000	15 800 000	18 000 000	15 100 000	7 395 000	

B2-1 8 2 *Europäischer Fonds für regionale Entwicklung*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
170 700 000	148 300 000	158 390 000	141 300 000	30 980 968,82	82 322 392,48

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 130a und 130c.

Verordnung (EWG) Nr. 724/75 des Rates vom 18. März 1975 über die Errichtung eines Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ABl. Nr. L 73 vom 21. 3. 1975, S. 1), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3325/80 (ABl. Nr. L 349 vom 23. 12. 1980, S. 10).

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 2615/80 des Rates vom 7. Oktober 1980 zur Einführung einer spezifischen Gemeinschaftsmaßnahme zur regionalen Entwicklung bestimmter französischer und italienischer Gebiete im Zusammenhang mit der Erweiterung der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 271 vom 15. 10. 1980, S. 1), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 214/84 (ABl. Nr. L 27 vom 31. 1. 1984, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2616/80 des Rates vom 7. Oktober 1980 zur Einführung einer spezifischen Gemeinschaftsmaßnahme zur regionalen Entwicklung im Hinblick auf die Beseitigung von Entwicklungshemmnissen für neue Wirtschaftszweige in bestimmten von der Umstrukturierung der Eisen- und Stahlindustrie betroffenen Gebieten (ABl. Nr. L 271 vom 15. 10. 1980, S. 9), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 216/84 (ABl. Nr. L 27 vom 31. 1. 1984, S. 9).

Verordnung (EWG) Nr. 2617/80 des Rates vom 7. Oktober 1980 zur Einführung einer spezifischen Gemeinschaftsmaßnahme zur regionalen Entwicklung im Hinblick auf die Beseitigung von Entwicklungshemmnissen für neue Wirtschaftszweige in bestimmten von der Umstrukturierung der Schiffbauindustrie betroffenen Gebieten (ABl. Nr. L 271 vom 15. 10. 1980, S. 16), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3635/85 (ABl. Nr. L 350 vom 27. 12. 1985, S. 8).

Verordnung (EWG) Nr. 2618/80 des Rates vom 7. Oktober 1980 zur Einführung einer spezifischen Gemeinschaftsmaßnahme zur regionalen Entwicklung im Hinblick auf die Verbesserung der Sicherheit der Energieversorgung in einigen Gebieten der Gemeinschaft durch eine stärkere Nutzung neuer Technologien im Bereich der Stromgewinnung aus Wasserkraft und den Ausbau alternativer Energiequellen (ABl. Nr. L 271 vom 15. 10. 1980, S. 23), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 218/84 (ABl. Nr. L 27 vom 31. 1. 1984, S. 19).

Verordnung (EWG) Nr. 2619/80 des Rates vom 7. Oktober 1980 zur Einführung einer spezifischen Gemeinschaftsmaßnahme zur regionalen Entwicklung im Hinblick auf die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Lage der Grenzgebiete Irlands und Nordirlands (ABl. Nr. L 271 vom 15. 10. 1980, S. 28), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3637/85 (ABl. Nr. L 350 vom 27. 12. 1985, S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 215/84 des Rates vom 18. Januar 1984 zur Einführung einer spezifischen Gemeinschaftsmaßnahme zur regionalen Entwicklung bestimmter griechischer Gebiete im Zusammenhang mit der Erweiterung der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 27 vom 31. 1. 1984, S. 5).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 8 — ÜBERGANGSMASSNAHMEN UND INNOVATIVE AKTIONEN *(Fortsetzung)*

***B2-1 8 2** (Fortsetzung)*

Verordnung (EWG) Nr. 219/84 des Rates vom 18. Januar 1984 zur Einführung einer spezifischen Gemeinschaftsmaßnahme zur regionalen Entwicklung im Hinblick auf die Beseitigung von Entwicklungshemmnissen für neue Wirtschaftszweige in bestimmten von der Umstrukturierung der Textil- und Bekleidungsindustrie betroffenen Gebieten (ABl. Nr. L 27 vom 31. 1. 1984, S. 22), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3636/85 (ABl. Nr. L 350 vom 27. 12. 1985, S. 10).

Verordnung (EWG) Nr. 1787/84 des Rates vom 19. Juni 1984 betreffend den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ABl. Nr. L 169 vom 28. 6. 1984, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3641/85 (ABl. Nr. L 350 vom 27. 12. 1985, S. 40).

Verordnung (EWG) Nr. 3638/85 des Rates vom 17. Dezember 1985 zur Einführung einer spezifischen Gemeinschaftsmaßnahme zur regionalen Entwicklung im Hinblick auf die Förderung neuer Wirtschaftszweige in bestimmten von der Einführung der gemeinsamen Fischereipolitik betroffenen Gebieten (ABl. Nr. L 350 vom 27. 12. 1985, S. 17).

Verordnung (EWG) Nr. 3300/86 des Rates vom 27. Oktober 1986 zur Einführung eines Gemeinschaftsprogramms zur Entwicklung bestimmter benachteiligter Regionen der Gemeinschaft durch einen besseren Zugang zu den fortgeschrittenen Telekommunikationsdiensten (Programm STAR) (ABl. Nr. L 305 vom 31. 10. 1986, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 3301/86 des Rates vom 27. Oktober 1986 zur Einführung eines Gemeinschaftsprogramms zur Entwicklung bestimmter benachteiligter Regionen der Gemeinschaft durch die Erschließung des endogenen Energiepotentials (VALOREN-Programm) (ABl. Nr. L 305 vom 31. 10. 1986, S. 6).

Verordnung (EWG) Nr. 328/88 des Rates vom 2. Februar 1988 zur Einführung eines Gemeinschaftsprogramms zugunsten der Umstellung von Eisen- und Stahlrevieren (Programm RESIDER) (ABl. Nr. L 33 vom 5. 2. 1988, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 des Rates vom 24. Juni 1988 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 185 vom 15. 7. 1988, S. 9), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 2506/88 des Rates vom 26. Juli 1988 zur Einführung eines Gemeinschaftsprogramms zugunsten der Umstellung von Schiffbaugebieten (Programm RENAVAL) (ABl. Nr. L 225 vom 15. 8. 1988, S. 24).

Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. Nr. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4254/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 in bezug auf den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ABl. Nr. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 15), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2083/93 (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 34).

Beschluß 89/687/EWG des Rates vom 22. Dezember 1989 zur Einführung eines Programms zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage der französischen überseeischen Departements zurückzuführenden Probleme (POSEIDOM) (ABl. Nr. L 399 vom 30. 12. 1989, S. 39).

Beschluß 91/314/EWG des Rates vom 26. Juni 1991 zur Einführung eines Programms zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage der Kanarischen Inseln zurückzuführenden Probleme (POSEICAN) (ABl. Nr. L 171 vom 29. 6. 1991, S. 5).

Beschluß 91/315/EWG des Rates vom 26. Juni 1991 über ein Programm zur Lösung der spezifisch auf die Abgelegenheit und Insellage Madeiras und der Azoren zurückzuführenden Probleme (POSEIMA) (ABl. Nr. L 171 vom 29. 6. 1991, S. 10).

Jahresbericht des Rechnungshofs zum Haushaltsjahr 1991 zusammen mit den Antworten der Organe (ABl. Nr. C 330 vom 15. 12. 1992).

Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung der Haushaltsverfahren (ABl. Nr. C 331 vom 7. 12. 1993, S. 1), insbesondere Artikel 21.

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft" (KOM(96) 67 endg.).

Ein Betrag in Höhe von 200 000 ECU dient zur Deckung der Ausgaben im Zusammenhang mit der Errichtung, Erhaltung, Anpassung und Entwicklung der gemeinsamen EDV-Architektur (ARINCO) einschließlich der Verbindungen zu den nationalen und regionalen Behörden, die für die Koordinierung der Interventionen in einem bestimmten Gebiet verantwortlich sind.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 8 — ÜBERGANGSMASSNAHMEN UND INNOVATIVE AKTIONEN *(Fortsetzung)*

***B2-1 8 2** (Fortsetzung)*

Diese Mittel dienen folgendem Zweck:

1. der Finanzierung von Aktionen zur Förderung der Zusammenarbeit, des Informationsaustauschs und der Kontakte zwischen regionalen und lokalen Gebietskörperschaften der Gemeinschaft. Tätigkeiten dieser Art werden von der Gemeinschaft in Zusammenarbeit mit den interregionalen Verbänden wie dem Rat der Gemeinden und Regionen Europas und der Versammlung der Regionen Europas eingeleitet.

Ein zusätzliches Ziel ist die Finanzierung von Studien und Pilotvorhaben zur nachhaltigen Entwicklung in den betreffenden Regionen. Diese Mittel decken auch die Finanzierung der Arbeit der Gemeindebehörden in der Gemeinschaft sowie die Förderung des grenzüberschreitenden Informationsaustauschs zwischen denselben Organisationen.

Das PACTE-Programm gewährleistet die direkte Beteiligung kleiner lokaler Unternehmen an Netzverbindungen in der Europäischen Union;

2. der Kofinanzierung der Fördermaßnahmen, der Organisation und des Starts der von öffentlichen und privaten Einrichtungen in den genannten Gebieten getragenen Unternehmens- und Innovationszentren; der Kofinanzierung von Maßnahmen zur Verbesserung der Methoden und Arbeitsabläufe der Zentren; der Kofinanzierung von Maßnahmen zur Bereitstellung von Wagniskapital für die Zentren und der finanziellen Unterstützung des europäischen Netzes von „Seed"-Kapitalfonds; der finanziellen Unterstützung des europäischen Netzes, das zwischen den Zentren den Austausch von Erfahrungen und Methoden in bezug auf Begleitmaßnahmen für die Unternehmens- und Innovationszentren gewährleisten soll;

3. der Finanzierung der Maßnahmen im Rahmen der Raumordnung und der Untersuchungen, die für eine eingehende Analyse der regionalen Probleme auf Gemeinschaftsebene sowie ihrer Lösungen im Rahmen der gemeinschaftlichen Regionalpolitik, die den Grundsatz einer nachhaltigen Entwicklung einschließt, erforderlich sind.

Sie sollen es der Kommission auch ermöglichen, in Abstimmung mit den Regionen beiderseits der Binnen- und Außengrenzen der Gemeinschaft die grenzübergreifende Koordinierung der Regionalentwicklung zu fördern, indem sie sich an der Finanzierung von Untersuchungen und Pilotaktionen beteiligt, die für die Vorbereitung von grenzübergreifenden Programmen erforderlich sind. Die Förderung soll Projekte in allen Bereichen erfassen, die bei der Verwirklichung des Binnenmarktes für die Bürger, Institutionen und Wirtschaft in den Grenzregionen sowie bezüglich des Umweltschutzes von besonderer Bedeutung sind.

Des weiteren wird in diesem Artikel die Beteiligung der Sozial- und Umweltpartner an der Durchführung der Regionalpolitik der Gemeinschaft durch die Unterstützung von Informationsmaßnahmen, Studien und Forschungsarbeiten verbucht.

Zielgruppe dieser Maßnahmen sind die Mitgliedstaaten, die nationalen Behörden, die regionalen und lokalen Gebietskörperschaften, Vertreter von Berufsverbänden der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber, Nichtregierungsorganisationen sowie Universitäten und Forschungsinstitute.

Die Kommission wird in ihren Vierteljahresberichten Bezug auf die Ausführung dieser drei Bereiche nehmen.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die Gegenstand einer Finanzierung durch die Strukturfonds sind, der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen entsprechen.

Für jedes über diesen Artikel finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Diese Mittel sind ferner zur Finanzierung von Aktionen bestimmt, die von Verbänden durchgeführt werden, die von lokalen Gebietskörperschaften gefördert werden und die Bekämpfung von Krisen in bestimmten Industriesektoren und die wirtschaftliche Diversifizierung in Gebieten mit starker Abhängigkeit von einer einzigen Wirtschaftstätigkeit (wie ACTE und RECEVIN) zum Ziel haben. Solchen Verbänden müssen Mitglieder aus mindestens drei Mitgliedstaaten der Europäischen Union angehören.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	193 100 000	68 400 000	26 300 000	35 800 000	29 000 000	32 600 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995	13 950 000	6 700 000	4 500 000	1 300 000	1 000 000	450 000
Mittel 1996	158 390 000	66 200 000	51 500 000	19 200 000	15 000 000	6 490 000
Mittel 1997	170 700 000		66 000 000	67 900 000	22 000 000	15 800 000
Insgesamt	536 140 000	141 300 000	148 300 000	124 200 000	67 000 000	55 340 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 8 — ÜBERGANGSMASSNAHMEN UND INNOVATIVE AKTIONEN *(Fortsetzung)*

B2-1 8 3 *Europäischer Sozialfonds*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
75 600 000	73 000 000	74 050 000	82 900 000	56 704 565,01	56 691 528,33

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 123, 130c und 130d.

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Beschluß 83/516/EWG des Rates vom 17. Oktober 1983 über die Aufgaben des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 289 vom 22. 10. 1983, S. 38), zuletzt geändert durch Beschluß 85/568/EWG (ABl. Nr. L 370 vom 31. 12. 1985, S. 40).

Verordnung (EWG) Nr. 2950/83 des Rates vom 17. Oktober 1983 zur Anwendung des Beschlusses 83/516/EWG über die Aufgaben des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 289 vom 22. 10. 1983, S. 1), geändert durch die Verordnungen (EWG) Nr. 3823/85 (ABl. Nr. L 370 vom 31. 12. 1985, S. 23) und (EWG) Nr. 3824/85 (ABl. Nr. L 370 vom 31. 12. 1985, S. 25).

Verordnung (EWG) Nr. 2088/85 des Rates vom 23. Juli 1985 über die integrierten Mittelmeerprogramme (ABl. Nr. L 197 vom 27. 7. 1985, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 des Rates vom 24. Juni 1988 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 185 vom 15. 7. 1988, S. 9), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. Nr. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 21), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

Jahresbericht des Rechnungshofs zum Haushaltsjahr 1991 zusammen mit den Antworten der Organe (ABl. Nr. C 330 vom 15. 12. 1992).

Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung der Haushaltsverfahren (ABl. Nr. C 331 vom 7. 12. 1993, S. 1), insbesondere Artikel 21.

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft" (KOM(96) 67 endg.).

Zusätzlich zur Finanzierung von Maßnahmen, die im Zeitraum 1975 bis 1993 eingeleitet wurden oder noch gemäß den damals geltenden Verordnungen einzuleiten sind, sind diese Mittel dazu bestimmt, Übergangsmaßnahmen und innovative Konzepte zu finanzieren.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Für jedes über diesen Artikel finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 8 — ÜBERGANGSMASSNAHMEN UND INNOVATIVE AKTIONEN *(Fortsetzung)*

***B2-1 8 3** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	88 900 000	22 075 000	13 594 000	22 839 000	20 367 304	9 024 696
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995	31 931 000	17 517 000	9 011 000	5 403 000		
Mittel 1996	74 050 000	43 308 000	10 673 000	10 937 000	9 132 000	
Mittel 1997	75 600 000		39 722 000	21 775 000	15 103 000	
Insgesamt	270 481 000	82 900 000	73 000 000	60 954 000	44 602 304	9 024 696

KAPITEL B2-1 9 — STRUKTURMASSNAHMEN GEMÄSS DER VERORDNUNG (EWG) Nr. 3575/90

B2-1 9 0 ***Strukturmaßnahmen gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3575/90***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	53 700 000	—	59 200 000	0,—	36 298 284,07

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Verordnung (EWG) Nr. 3575/90 des Rates vom 4. Dezember 1990 über die Intervention der Strukturfonds im Gebiet der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (ABl. Nr. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 19).

Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung der Haushaltsverfahren (ABl. Nr. C 331 vom 7. 12. 1993, S. 1), insbesondere Artikel 21.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung von Maßnahmen, die gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3575/90 beschlossen werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-1 9 — STRUKTURMASSNAHMEN GEMÄSS DER VERORDNUNG (EWG) Nr. 3575/90 *(Fortsetzung)*

***B2-1 9 0** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995 Mittel 1996 Mittel 1997	254 300 000	59 200 000	53 700 000	118 900 000	22 500 000	
Insgesamt	254 300 000	59 200 000	53 700 000	118 900 000	22 500 000	

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

TITEL B2-2

SONSTIGE STRUKTURMASSNAHMEN

KAPITEL B2-2 0 — SONDERPROGRAMM ZUR INDUSTRIELLEN ENTWICKLUNG IN PORTUGAL

KAPITEL B2-2 1 — VORBEREITUNG, DURCHFÜHRUNG, BEGLEITUNG UND BEWERTUNG DER GEMEINSCHAFTLICHEN FÖRDERKONZEPTE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B2-2 0						
B2-2 0 0	***(PEDIP) Sonderprogramm zur industriellen Entwicklung in Portugal — Zusätzliche Mittel***						
	Getrennte Mittel			—	p.m.		
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt			—	p.m.		
	KAPITEL B2-2 0 INSGESAMT			—	p.m.		
	KAPITEL B2-2 1						
B2-2 1 0	***Vorbereitung, Durchführung, Begleitung und Bewertung der Gemeinschaftlichen Förderkonzepte***						
	Getrennte Mittel	—	650 000	—	2 377 000	0,—	2 212 631,41
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	—	650 000	—	2 377 000	0,—	2 212 631,41
	KAPITEL B2-2 1 INSGESAMT	—	650 000	—	2 377 000	0,—	2 212 631,41

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-2 2 — INTEGRIERTE MITTELMEERPROGRAMME

KAPITEL B2-2 3 — GEMEINSCHAFTSPROGRAMM IM KOHLE- UND STAHLSEKTOR

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B2-2 2						
B2-2 2 0	***Integrierte Mittelmeerprogramme***						
	Getrennte Mittel	—	42 050 000	—	46 823 000	0,—	46 297 619,28
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	—	42 050 000	—	46 823 000	0,—	46 297 619,28
	KAPITEL B2-2 2 INSGESAMT	—	42 050 000	—	46 823 000	0,—	46 297 619,28
	KAPITEL B2-2 3						
B2-2 3 0	***Gemeinschaftsprogramm zur Anpassung, Umstellung und Investition im Kohle- und Stahlsektor***						
	Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	KAPITEL B2-2 3 INSGESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	42 700 000	p.m.	49 200 000	0,—	48 510 250,69
	Titel B2-2 insgesamt	**p.m.**	**42 700 000**	**p.m.**	**49 200 000**	**0,—**	**48 510 250,69**

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

TITEL B2-2

SONSTIGE STRUKTURMASSNAHMEN

KAPITEL B2-2 0 — SONDERPROGRAMM ZUR INDUSTRIELLEN ENTWICKLUNG IN PORTUGAL

B2-2 0 0 ***(PEDIP) Sonderprogramm zur industriellen Entwicklung in Portugal — Zusätzliche Mittel***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
		—	p.m.		

KAPITEL B2-2 1 — VORBEREITUNG, DURCHFÜHRUNG, BEGLEITUNG UND BEWERTUNG DER GEMEINSCHAFTLICHEN FÖRDERKONZEPTE

B2-2 1 0 ***Vorbereitung, Durchführung, Begleitung und Bewertung der Gemeinschaftlichen Förderkonzepte***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	650 000	—	2 377 000	0,—	2 212 631,41

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 130a, 130b und 130d.

Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 des Rates vom 24. Juni 1988 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 185 vom 15. 7. 1988, S. 9), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. Nr. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 4254/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 in bezug auf den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ABl. Nr. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 15), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2083/93 (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 34).

Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 21), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

Verordnung (EWG) Nr. 4256/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Ausrichtung (ABl. Nr. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 25), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2085/93 (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 44).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Abwicklung der bereits im Rahmen dieses Artikels eingegangenen Verpflichtungen zur Finanzierung von Studien, Analysen, Pilot- oder Erneuerungsmaßnahmen, Veranstaltungen von Konferenzen zur Verbreitung von Informationen und zum Erfahrungsaustausch sowie der Prüfung besserer Formen und Methoden der Vorbereitung, Begleitung und Kontrolle auf Initiative der Kommission.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-2 1 — VORBEREITUNG, DURCHFÜHRUNG, BEGLEITUNG UND BEWERTUNG DER GEMEINSCHAFTLICHEN FÖRDERKONZEPTE *(Fortsetzung)*

B2-2 1 0 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	3 760 021	2 377 000	650 000	733 021		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	—	—				
Mittel 1997	—		—	—		
Insgesamt	3 760 021	2 377 000	650 000	733 021		

Die etwaigen Einnahmen können wiederverwendet werden.

KAPITEL B2-2 2 — INTEGRIERTE MITTELMEERPROGRAMME

B2-2 2 0 Integrierte Mittelmeerprogramme

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	42 050 000	—	46 823 000	0,—	46 297 619,28

Erläuterungen

Entscheidung 84/70/EWG der Kommission vom 21. Dezember 1983 über eine Pilotaktion als Vorbereitung zur Durchführung der integrierten Mittelmeerprogramme im Raum Ogliastra (Nuoro), Sardinien (Italien) (ABl. Nr. L 44 vom 15. 2. 1984, S. 1), zuletzt geändert durch die Entscheidung 85/80/EWG (ABl. Nr. L 37 vom 8. 2. 1985, S. 1).

Entscheidung 84/71/EWG der Kommission vom 21. Dezember 1983 über eine Pilotaktion als Vorbereitung zur Durchführung der integrierten Mittelmeerprogramme in den Binnengebieten der Region Korsika, Frankreich (ABl. Nr. L 44 vom 15. 2. 1984, S. 8), zuletzt geändert durch die Entscheidung 85/81/EWG (ABl. Nr. L 37 vom 8. 2. 1985, S. 6).

Entscheidung 84/72/EWG der Kommission vom 21. Dezember 1983 über eine Pilotaktion als Vorbereitung zur Durchführung der integrierten Mittelmeerprogramme im Departement Hérault, Frankreich (ABl. Nr. L 44 vom 15. 2. 1984, S. 13), zuletzt geändert durch die Entscheidung 85/82/EWG (ABl. Nr. L 37 vom 8. 2. 1985, S. 11).

Entscheidung 84/73/EWG der Kommission vom 21. Dezember 1983 über eine Pilotaktion auf der Insel Lesbos, Verwaltungsbezirk (Nomos) Lesbos, Griechenland, als Vorbereitung zur Durchführung der integrierten Mittelmeerprogramme (ABl. Nr. L 44 vom 15. 2. 1984, S. 18), zuletzt geändert durch die Entscheidung 85/83/EWG (ABl. Nr. L 37 vom 8. 2. 1985, S. 15).

Entscheidung 84/74/EWG der Kommission vom 21. Dezember 1983 über eine Pilotaktion im Bereich der Fischerei und Aquakultur in Griechenland als Vorbereitung zur Durchführung der integrierten Mittelmeerprogramme (ABl. Nr. L 44 vom 15. 2. 1984, S. 23), zuletzt geändert durch die Entscheidung 85/84/EWG (ABl. Nr. L 37 vom 8. 2. 1985, S. 20).

Entscheidung 84/75/EWG der Kommission vom 21. Dezember 1983 über eine Pilotaktion als Vorbereitung zur Durchführung der integrierten Mittelmeerprogramme für den Sektor Fischerei und Aquakultur in den französischen Regionen Languedoc-Roussillon, Provence-Côte d'Azur, Korsika und Aquitanien (ABl. Nr. L 44 vom 15. 2. 1984, S. 28), zuletzt geändert durch die Entscheidung 85/85/EWG (ABl. Nr. L 37 vom 8. 2. 1985, S. 24).

Entscheidung 84/76/EWG der Kommission vom 21. Dezember 1983 über eine Pilotaktion als Vorbereitung zur Durchführung der integrierten Mittelmeerprogramme im Fischerei- und Aquakultursektor Italiens (ABl. Nr. L 44 vom 15. 2. 1984, S. 33), zuletzt geändert durch die Entscheidung 85/86/EWG (ABl. Nr. L 37 vom 8. 2. 1985, S. 28).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-2 2 — INTEGRIERTE MITTELMEERPROGRAMME *(Fortsetzung)*

***B2-2 2 0** (Fortsetzung)*

Entscheidung 84/77/EWG der Kommission vom 21. Dezember 1983 über eine Pilotaktion als Vorbereitung zur Durchführung der integrierten Mittelmeerprogramme im Innern der Provinz Viterbo (Latium), Italien (ABl. Nr. L 44 vom 15. 2. 1984, S. 38), zuletzt geändert durch die Entscheidung 85/87/EWG (ABl. Nr. L 37 vom 8. 2. 1985, S. 32).

Entscheidung 84/78/EWG der Kommission vom 21. Dezember 1983 über eine Pilotaktion im Gebiet des Verwaltungsbezirks (Nomos) Ioannina, Griechenland, zur Vorbereitung der Durchführung der integrierten Mittelmeerprogramme (ABl. Nr. L 44 vom 15. 2. 1984, S. 42), zuletzt geändert durch die Entscheidung 85/88/EWG (ABl. Nr. L 37 vom 8. 2. 1985, S. 36).

Entscheidung 84/79/EWG der Kommission vom 21. Dezember 1983 über eine Pilotaktion im Gebiet des Verwaltungsbezirks (Nomos) Evritania, Griechenland, als Vorbereitung zur Durchführung der integrierten Mittelmeerprogramme (ABl. Nr. L 44 vom 15. 2. 1984, S. 47), zuletzt geändert durch die Entscheidung 85/89/EWG (ABl. Nr. L 37 vom 8. 2. 1985, S. 41).

Entscheidung 84/80/EWG der Kommission vom 21. Dezember 1983 über eine Pilotaktion im Gebiet der Prespa-Seen im Verwaltungsbezirk (Nomos) Florina, Griechenland, als Vorbereitung zur Durchführung der integrierten Mittelmeerprogramme (ABl. Nr. L 44 vom 15. 2. 1984, S. 51), zuletzt geändert durch die Entscheidung 85/90/EWG (ABl. Nr. L 37 vom 8. 2. 1985, S. 46).

Entscheidung 84/81/EWG der Kommission vom 21. Dezember 1983 über eine Pilotaktion auf der Insel Limnos, Verwaltungsbezirk (Nomos) Lesbos, zur Vorbereitung der Durchführung der integrierten Mittelmeerprogramme (ABl. Nr. L 44 vom 15. 2. 1984, S. 56), zuletzt geändert durch die Entscheidung 85/91/EWG (ABl. Nr. L 37 vom 8. 2. 1985, S. 51).

Entscheidung 84/82/EWG der Kommission vom 21. Dezember 1983 über eine Pilotaktion als Vorbereitung zur Durchführung der integrierten Mittelmeerprogramme in einigen landwirtschaftlichen Gebieten der Region Abruzzen (Italien) (ABl. Nr. L 44 vom 15. 2. 1984, S. 61), zuletzt geändert durch die Entscheidung 85/92/EWG (ABl. Nr. L 37 vom 8. 2. 1985, S. 56).

Verordnung (EWG) Nr. 2088/85 des Rates vom 23. Juli 1985 über die integrierten Mittelmeerprogramme (ABl. Nr. L 197 vom 27. 7. 1985, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Abwicklung der im Rahmen der vorgenannten Maßnahmen eingegangenen Verpflichtungen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	140 200 000	46 800 000	42 050 000	51 350 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	—	—				
Mittel 1997	—		—			
Insgesamt	140 200 000	46 800 000	42 050 000	51 350 000		

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-2 3 — GEMEINSCHAFTSPROGRAMM IM KOHLE- UND STAHLSEKTOR

B2-2 3 0 Gemeinschaftsprogramm zur Anpassung, Umstellung und Investition im Kohle- und Stahlsektor

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 9. Juli 1992 zu den haushaltsmäßigen und finanziellen Folgen der Zukunft des EGKS-Vertrags (ABl. Nr. C 241 vom 21. 9. 1992, S. 181).

Dieser Artikel schafft die Aufnahmestruktur für eine stufenweise Eingliederung der Maßnahmen des Vertrages zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl in den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.	p.m.				
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.			

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

TITEL B2-3

KOHÄSIONSFONDS

KAPITEL B2-3 0 — KOHÄSIONSFONDS

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B2-3 0						
B2-3 0 0	***Kohäsionsfonds***						
	Getrennte Mittel	2 748 700 000	2 325 700 000	2 443 700 000	1 919 000 000	2 151 675 581,—	1 699 143 487,91
B2-3 0 1	***Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung im Bereich des Kohäsionsfonds***						
	Getrennte Mittel	300 000	300 000	300 000	300 000	296 000,—	197 320,43
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	2 749 000 000	2 326 000 000	2 444 000 000	1 919 300 000	2 151 971 581,—	1 699 340 808,34
	KAPITEL B2-3 0 INSGESAMT	2 749 000 000	2 326 000 000	2 444 000 000	1 919 300 000	2 151 971 581,—	1 699 340 808,34
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	2 749 000 000	2 326 000 000	2 444 000 000	1 919 300 000	2 151 971 581,—	1 699 340 808,34
	Titel B2-3 insgesamt	**2 749 000 000**	**2 326 000 000**	**2 444 000 000**	**1 919 300 000**	**2 151 971 581,—**	**1 699 340 808,34**

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

TITEL B2-3

KOHÄSIONSFONDS

KAPITEL B2-3 0 — KOHÄSIONSFONDS

B2-3 0 0 ***Kohäsionsfonds***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 748 700 000	2 325 700 000	2 443 700 000	1 919 000 000	2 151 675 581,—	1 699 143 487,91

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 des Rates vom 24. Juni 1988 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen vorhandenen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 185 vom 15. 7. 1988, S. 9), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3193/94 (ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 11).

Jahresbericht des Rechnungshofs zum Haushaltsjahr 1991 zusammen mit den Antworten der Organe (ABl. Nr. C 330 vom 15. 12. 1992).

Verordnung (EWG) Nr. 792/93 des Rates vom 30. März 1993 zur Errichtung eines Kohäsions-Finanzinstruments (ABl. Nr. L 79 vom 1. 4. 1993, S. 74).

Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 über Aufgaben und Effizienz der Strukturfonds und über die Koordinierung ihrer Interventionen untereinander sowie mit denen der Europäischen Investitionsbank und der anderen Finanzinstrumente (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 des Rates vom 20. Juli 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4255/88 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Sozialfonds (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 39).

Verordnung (EG) Nr. 566/94 des Rates vom 10. März 1994 zur Verlängerung der Geltungsdauer der Verordnung (EWG) Nr. 792/93 zur Errichtung eines Kohäsions-Finanzinstruments (ABl. Nr. L 72 vom 16. 3. 1994, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1164/94 des Rates vom 16. Mai 1994 zur Errichtung des Kohäsionsfonds (ABl. Nr. L 130 vom 25. 5. 1994, S. 1).

Mitteilung der Kommission vom 21. Februar 1996: „Einbindung der Chancengleichheit in sämtliche politischen Konzepte und Maßnahmen der Gemeinschaft" (KOM(96) 67 endg.).

Die Mitgliedstaaten sind aufgefordert, die gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften zum Umweltschutz zu beachten, um den Kohäsionsfonds in Anspruch nehmen zu können.

Alle im Rahmen des Kohäsionsfonds finanzierten Projekte müssen Gegenstand eines Umweltverträglichkeitsgutachtens sein; die dafür zuständigen Umweltbehörden und -organisationen müssen angegeben werden.

Gemäß Artikel 130r des EG-Vertrags müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken einbezogen werden.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesen Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen, wie dies Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 vorschreibt.

Diesen Maßnahmen sollte gemäß den Grundsätzen, die in der Absichtserklärung der Kommission vom 8. Dezember 1995 enthalten sind, ein Kommentar über die Umweltverträglichkeit beigefügt werden.

Die regionalen Auswirkungen der durch den Kohäsionsfonds finanzierten Verkehrsinfrastrukturen müssen vorab beurteilt werden, um sicherzustellen, daß die Vorhaben unter Mißachtung des Grundsatzes des territorialen, sozialen und wirtschaftlichen Zusammenhalts nicht zu einer noch stärkeren Ausgrenzung von armen und peripheren Regionen führen.

Für jedes über diesen Artikel finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des EG-Vertrags und gibt für die Vorhaben über 50 000 000 ECU eine Umweltschutzklausel vor. Die Kommission setzt eine Arbeitsgruppe für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Liste der Vorhaben, die kontrolliert wurden, wird der Haushaltsbehörde übermittelt und im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/93 müssen die Aktionen, die aus Strukturfondsmitteln finanziert werden, mit der Gemeinschaftspolitik zur Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit für Männer und Frauen in Einklang stehen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-3 0 — KOHÄSIONSFONDS *(Fortsetzung)*

B2-3 0 0 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 213 200 000	1 324 000 000	529 000 000	212 000 000	85 000 000	63 200 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	2 443 700 000	595 000 000	1 109 000 000	444 000 000	177 000 000	118 700 000
Mittel 1997	2 748 700 000		687 700 000	1 232 000 000	493 000 000	336 000 000
Insgesamt	7 405 600 000	1 919 000 000	2 325 700 000	1 888 000 000	755 000 000	517 900 000

B2-3 0 1 Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung im Bereich des Kohäsionsfonds

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
300 000	300 000	300 000	300 000	296 000,—	197 320,43

Erläuterungen

Schlußfolgerungen des Rates vom 11. Juli 1994 über Betrugsbekämpfung (ABl. Nr. C 292 vom 20. 10. 1994, S. 1).

Schlußfolgerungen des Rates vom 19. Juni 1995 zur Betrugsbekämpfung und Arbeitsprogramm für 1995 (Dok. 8132/95 Presse 193).

Schlußfolgerungen des Rates vom 11. März 1996 betreffend das Arbeitsprogramm der Kommission für 1996 zur Betrugsbekämpfung (Dok. 5516/96 Presse 56-G).

Diese Mittel sind bestimmt zur Deckung der technischen Unterstützung der Mitgliedstaaten seitens der Dienststelle zur Koordinierung der Betrugsbekämpfung sowie zur Deckung der Kosten der von der Dienststelle durchgeführten Kontrollen durch alle geeigneten Mittel und insbesondere durch Kontrollen vor Ort, um nicht gerechtfertigte Zahlungen zu vermeiden.

Die Kommission unterbreitet dem Europäischen Parlament bis spätestens 15. September 1996 einen Bericht über den Stand und die konkreten, im einzelnen geltenden Modalitäten für die Verwendung der Mittel.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-3 0 — KOHÄSIONSFONDS *(Fortsetzung)*

***B2-3 0 1** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	98 680	98 680				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	300 000	201 320	98 680			
Mittel 1997	300 000		201 320	98 680		
Insgesamt	698 680	300 000	300 000	98 680		

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

TITEL B2-4

AUSGABEN FÜR DEN FINANZMECHANISMUS IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BEITRITT DER NEUEN MITGLIEDSTAATEN

KAPITEL B2-4 0 — AUSGABEN FÜR DEN FINANZMECHANISMUS IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BEITRITT DER NEUEN MITGLIEDSTAATEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B2-4 0						
B2-4 0 1	***Ausgaben für den EWR-Finanzmechanismus im Zusammenhang mit dem Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens zur Europäischen Union***						
	Getrennte Mittel	108 000 000	108 000 000	108 000 000	108 000 000	89 793 000,—	89 793 000,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	108 000 000	108 000 000	108 000 000	108 000 000	89 793 000,—	89 793 000,—
	KAPITEL B2-4 0 INSGESAMT	108 000 000	108 000 000	108 000 000	108 000 000	89 793 000,—	89 793 000,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	108 000 000	108 000 000	108 000 000	108 000 000	89 793 000,—	89 793 000,—
	Titel B2-4 insgesamt	**108 000 000**	**108 000 000**	**108 000 000**	**108 000 000**	**89 793 000,—**	**89 793 000,—**

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

TITEL B2-4

AUSGABEN FÜR DEN FINANZMECHANISMUS IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BEITRITT DER NEUEN MITGLIEDSTAATEN

KAPITEL B2-4 0 — AUSGABEN FÜR DEN FINANZMECHANISMUS IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BEITRITT DER NEUEN MITGLIEDSTAATEN

B2-4 0 1 ***Ausgaben für den EWR-Finanzmechanismus im Zusammenhang mit dem Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens zur Europäischen Union***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
108 000 000	108 000 000	108 000 000	108 000 000	89 793 000,—	89 793 000,—

Erläuterungen

Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens.

Kooperationsabkommen vom 30. Juni 1992 zwischen der EFTA und der EIB.

Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens (ABl. Nr. C 331 vom 7. 12. 1993, S. 1), insbesondere Punkt 24.

Beschluß des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission vom 13. Dezember 1994 zur Anpassung der Finanziellen Vorausschau im Anhang zur Interinstitutionellen Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens (ABl. Nr. C 395 vom 31. 12. 1994, S. 1).

Diese Mittel sollen in den neuen Ländern ab Inkrafttreten der Beitrittsakte (1. Januar 1995) die Finanzierung der Ausgaben für den Finanzmechanismus der Europäischen Union decken.

Sie sind auch dazu bestimmt, zusätzlich die Beteiligung der Europäischen Union an den Ausgaben für den „Liaison Officer" gemäß Artikel 7 des Kooperationsabkommens EFTA-EIB vom 30. Juni 1992 zu decken. Dieser Bedienstete hat die Aufgabe, die erforderliche Koordinierung und Beratung zwischen den verschiedenen betroffenen Parteien (Beitragszahler, EIB und Begünstigte) zu gewährleisten, um die vom Ausschuß für den Finanzierungsmechanismus getroffenen Entscheidungen über die Gewährung von Subventionen vorzubereiten und durchzuführen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	108 000 000	108 000 000				
Mittel 1997	108 000 000		108 000 000			
Insgesamt	216 000 000	108 000 000	108 000 000			

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

TITEL B2-5

SONSTIGE AGRARMASSNAHMEN

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B2-5 1						
B2-5 1 0	***Verwirklichung des Binnenmarktes im Bereich Landwirtschaft***						
B2-5 1 0 0	Programme zur Tilgung und Überwachung von Seuchen Getrennte Mittel	65 000 000	70 000 000	66 300 000	62 200 000	69 999 000,—	37 370 910,66
B2-5 1 0 1	Sonstige Maßnahmen im Veterinärbereich Getrennte Mittel	8 200 000	8 200 000	10 000 000	6 200 000	3 437 000,—	5 551 051,02
B2-5 1 0 2	Interventionen im Pflanzenschutzbereich Getrennte Mittel	1 035 000	935 000	1 800 000	1 300 000	1 102 400,—	1 224 149,—
B2-5 1 0 4	Büro für Veterinär- und Pflanzenschutzinspektion Getrennte Mittel	p.m. (1)	p.m. (2)	p.m.	p.m.	200 000,—	154 317,50
B2-5 1 0 5	Maßnahmen in Gebieten in extremer Randlage Getrennte Mittel	2 500 000	2 400 000	2 500 000	1 500 000	2 500 000,—	1 828 204,89
B2-5 1 0 6	Dringlichkeitsfonds für den Veterinärbereich Getrennte Mittel	5 000 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000	34 480 000,—	22 882 333,79
	Artikel B2-5 1 0 insgesamt	81 735 000	86 535 000	85 600 000	76 200 000	111 718 400,—	69 010 966,86
B2-5 1 1	***Kontrollen in der Landwirtschaft*** Getrennte Mittel	33 000 000	24 000 000	15 500 000 (3)	21 500 000	12 668 864,—	8 070 878,55

(1) Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 13 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-5 1 2	***Informationsnetze***						
B2-5 1 2 0	Informationsnetz landwirtschaftlicher Buchführungen Getrennte Mittel	8 700 000	7 000 000	8 700 000	7 000 000	8 929 710,—	6 695 592,50
B2-5 1 2 1	Erhebungen über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe Getrennte Mittel	7 500 000	7 000 000	3 500 000	3 000 000	3 500 000,—	3 500 000,—
B2-5 1 2 2	Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die gemeinsame Agrarpolitik Getrennte Mittel	5 500 000	5 500 000	5 500 000	5 500 000	2 898 833,—	2 551 151,75
	Artikel B2-5 1 2 insgesamt	21 700 000	19 500 000	17 700 000	15 500 000	15 328 543,—	12 746 744,25
B2-5 1 3	***Neuordnung des Systems landwirtschaftlicher Erhebungen*** Getrennte Mittel	4 500 000	4 000 000	4 500 000	3 600 000	4 847 125,—	3 030 967,17
B2-5 1 5	***Wälder*** Getrennte Mittel	21 000 000	17 000 000	23 500 000	18 500 000	21 999 423,64	12 234 983,10
B2-5 1 6	***Internationale Übereinkommen*** Getrennte Mittel	4 000 000	4 000 000	4 000 000	4 000 000	3 614 467,02	3 614 467,02
B2-5 1 7	***Pflanzliche und tierische genetische Ressourcen*** Getrennte Mittel	p.m. (1)	1 915 000	2 500 000	1 000 000	3 500 000,—	50 633,71
B2-5 1 8	***Forschungsprogramm zur Förderung des Einsatzes von Wolle in der Europäischen Union*** Getrennte Mittel	p.m.	p.m.				
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	165 935 000	156 950 000	153 300 000	140 300 000	173 676 822,66	108 759 640,66
	KAPITEL B2-5 1 INSGESAMT	165 935 000	156 950 000	153 300 000	140 300 000	173 676 822,66	108 759 640,66

(1) Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 2 — HANDWERKLICHE KÜSTENFISCHEREI

KAPITEL B2-5 3 — AUSGLEICHSZAHLUNG FÜR EINKOMMENSVERLUSTE DER LANDWIRTE INFOLGE DER AUSWIRKUNGEN DES GATT AUF DIE NOCH NICHT IN DIE REFORM DER GEMEINSAMEN AGRARPOLITIK EINBEZOGENEN SEKTOREN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B2-5 2						
B2-5 2 1	***Handwerkliche Küstenfischerei*** Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	1 000 000	3 000 000,—	1 999 998,—
B2-5 2 2	***Spezifische Aktion „Handwerkliche Fischerei“*** Getrennte Mittel	4 000 000	2 000 000				
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	4 000 000	2 000 000	p.m.	1 000 000	3 000 000,—	1 999 998,—
	KAPITEL B2-5 2 INSGESAMT	4 000 000	2 000 000	p.m.	1 000 000	3 000 000,—	1 999 998,—
	KAPITEL B2-5 3						
B2-5 3 0	***Ausgleichszahlung für Einkommensverluste der Landwirte infolge der Auswirkungen des GATT auf die noch nicht in die Reform der gemeinsamen Agrarpolitik einbezogenen Sektoren*** Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	KAPITEL B2-5 3 INSGESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	169 935 000	158 950 000	153 300 000	141 300 000	176 676 822,66	110 759 638,66
	Titel B2-5 insgesamt	**169 935 000**	**158 950 000**	**153 300 000**	**141 300 000**	**176 676 822,66**	**110 759 638,66**

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

TITEL B2-5

SONSTIGE AGRARMASSNAHMEN

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT

B2-5 1 0 ***Verwirklichung des Binnenmarktes im Bereich Landwirtschaft***

Erläuterungen

Die Mittel dieses Artikels sind zur Deckung der Finanzierung der Maßnahmen bestimmt, die zur Verwirklichung des Binnenmarktes im Bereich des inner- und außergemeinschaftlichen Handels mit Tieren, Pflanzen und deren Folgeerzeugnissen unerläßlich sind.

B2-5 1 0 0 Programme zur Tilgung und Überwachung von Seuchen

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
65 000 000	70 000 000	66 300 000	62 200 000	69 999 000,—	37 370 910,66

Erläuterungen

Entscheidung 80/1096/EWG des Rates vom 11. November 1980 über eine finanzielle Maßnahme der Gemeinschaft zur Ausmerzung der klassischen Schweinepest (ABl. Nr. L 325 vom 1. 12. 1980, S. 5), zuletzt geändert durch die Entscheidung 91/686/EWG (ABl. Nr. L 377 vom 31. 12. 1991, S. 15).

Entscheidung 86/649/EWG des Rates vom 16. Dezember 1986 über eine finanzielle Maßnahme der Gemeinschaft zur Tilgung der afrikanischen Schweinepest in Portugal (ABl. Nr. L 382 vom 31. 12. 1986, S. 5), geändert durch die Entscheidung 89/577/EWG (ABl. Nr. L 322 vom 7. 11. 1989, S. 21).

Entscheidung 86/650/EWG des Rates vom 16. Dezember 1986 über eine finanzielle Maßnahme der Gemeinschaft zur Tilgung der afrikanischen Schweinepest in Spanien (ABl. Nr. L 382 vom 31. 12. 1986, S. 9).

Entscheidung 87/58/EWG des Rates vom 22. Dezember 1986 zur Einführung einer ergänzenden Maßnahme der Gemeinschaft zur Tilgung der Brucellose, Tuberkulose und Leukose der Rinder (ABl. Nr. L 24 vom 27. 1. 1987, S. 51).

Entscheidung 89/145/EWG des Rates vom 20. Februar 1989 über eine finanzielle Maßnahme der Gemeinschaft zur Tilgung der infektiösen Pleuropneumonie der Rinder in Portugal (ABl. Nr. L 53 vom 25. 2. 1989, S. 55).

Entscheidung 89/455/EWG des Rates vom 24. Juli 1989 über eine Gemeinschaftsmaßnahme zur Aufstellung von Pilotprogrammen zur Tilgung oder Verhütung von Tollwut (ABl. Nr. L 223 vom 2. 8. 1989, S. 19).

Entscheidung 90/217/EWG des Rates vom 25. April 1990 über eine finanzielle Maßnahme der Gemeinschaft zur Tilgung der afrikanischen Schweinepest auf Sardinien (ABl. Nr. L 116 vom 8. 5. 1990, S. 24).

Entscheidung 90/242/EWG des Rates vom 21. Mai 1990 über eine finanzielle Maßnahme der Gemeinschaft zur Tilgung der Brucellose der Schafe und Ziegen (ABl. Nr. L 140 vom 1. 6. 1990, S. 123).

Entscheidung 90/424/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 über bestimmte Ausgaben im Veterinärbereich (ABl. Nr. L 224 vom 18. 8. 1990, S. 19) zuletzt geändert durch die Entscheidung 94/370/EG der Kommission (ABl. Nr. L 168 vom 2. 7. 1994, S. 31).

Entscheidung 90/495/EWG des Rates vom 24. September 1990 über eine finanzielle Maßnahme der Gemeinschaft zur Tilgung der infektiösen hämatopoetischen Nekrose der Salmoniden in der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 276 vom 6. 10. 1990, S. 37).

Richtlinie 92/117/EWG des Rates vom 17. Dezember 1992 über Maßnahmen zum Schutz gegen bestimmte Zoonosen bzw. ihre Erreger bei Tieren und Erzeugnissen tierischen Ursprungs zur Verhütung lebensmittelbedingter Infektionen und Vergiftungen (ABl. Nr. L 62 vom 15. 3. 1993, S. 38).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

***B2-5 1 0** (Fortsetzung)*

B2-5 1 0 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	151 000 000	62 200 000	70 000 000	18 800 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	66 300 000	—	—	66 300 000		
Mittel 1997	65 000 000		—	—	65 000 000	
Insgesamt	282 300 000	62 200 000	70 000 000	85 100 000	65 000 000	

B2-5 1 0 1 Sonstige Maßnahmen im Veterinärbereich

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
8 200 000	8 200 000	10 000 000	6 200 000	3 437 000,—	5 551 051,02

Erläuterungen

Richtlinie 64/432/EWG des Rates vom 26. Juni 1964 zur Regelung viehseuchenrechtlicher Fragen beim innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit Rindern und Schweinen (ABl. Nr. 121 vom 29. 7. 1964, S. 1977/64), zuletzt geändert durch die Richtlinie 95/25/EG (ABl. Nr. L 243 vom 11. 10. 1995, S. 16).

Richtlinie 64/433/EWG des Rates vom 26. Juni 1964 über die gesundheitlichen Bedingungen für die Gewinnung und das Inverkehrbringen von frischem Fleisch (ABl. Nr. 121 vom 29. 7. 1964, S. 2012/64), zuletzt geändert durch die Richtlinie 95/23/EG (ABl. Nr. L 243 vom 11. 10. 1995, S. 7).

Verordnung (EWG) Nr. 729/70 des Rates vom 21. April 1970 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. Nr. L 94 vom 28. 4. 1970, S. 26), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1287/95 (ABl. Nr. L 125 vom 8. 6. 1995, S. 1), insbesondere Artikel 9.

Richtlinie 71/118/EWG des Rates vom 15. Februar 1971 zur Regelung gesundheitlicher Fragen beim Handelsverkehr mit frischem Geflügelfleisch (ABl. Nr. L 55 vom 8. 3. 1971, S. 23), zuletzt geändert durch die Richtlinie 92/116/EWG (ABl. Nr. L 62 vom 15. 3. 1993, S. 1).

Richtlinie 72/462/EWG des Rates vom 12. Dezember 1972 zur Regelung viehseuchenrechtlicher und gesundheitlicher Fragen bei der Einfuhr von Rindern und Schweinen und von frischem Fleisch aus Drittländern (ABl. Nr. L 302 vom 31. 12. 1972, S. 28), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 (ABl. Nr. L 173 vom 27. 6. 1992, S. 13).

Richtlinie 77/96/EWG des Rates vom 21. Dezember 1976 über die Untersuchung von frischem Schweinefleisch auf Trichinen bei der Einfuhr aus Drittländern (ABl. Nr. L 26 vom 31. 1. 1977, S. 67), zuletzt geändert durch die Richtlinie 89/321/EWG (ABl. Nr. L 133 vom 17. 5. 1989, S. 33).

Richtlinie 77/99/EWG des Rates vom 21. Dezember 1976 zur Regelung gesundheitlicher Fragen beim innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit Fleischerzeugnissen (ABl. Nr. L 26 vom 31. 1. 1977, S. 85), zuletzt geändert durch die Richtlinie 95/68/EG (ABl. Nr. L 332 vom 30. 12. 1995, S. 10).

Richtlinie 80/217/EWG des Rates vom 22. Januar 1980 über Maßnahmen der Gemeinschaft zur Bekämpfung der klassischen Schweinepest (ABl. Nr. L 47 vom 21. 2. 1980, S. 11), zuletzt geändert durch die Entscheidung 93/384/EWG (ABl. Nr. L 166 vom 8. 7. 1993, S. 34).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

***B2-5 1 0** (Fortsetzung)*

B2-5 1 0 1 *(Fortsetzung)*

Richtlinie 81/602/EWG des Rates vom 31. Juli 1981 über ein Verbot von bestimmten Stoffen mit hormonaler Wirkung und von Stoffen mit thyreostatischer Wirkung (ABl. Nr. L 222 vom 7. 8. 1981, S. 32).

Entscheidung 81/859/EWG des Rates vom 19. Oktober 1981 über die Bestimmung und Arbeitsweise eines Verbindungslaboratoriums für die klassische Schweinepest (ABl. Nr. L 319 vom 7. 11. 1981, S. 20), verlängert durch die Entscheidung 87/65/EWG (ABl. Nr. L 34 vom 5. 2. 1987, S. 54).

Richtlinie 82/894/EWG des Rates vom 21. Dezember 1982 über die Mitteilung von Viehseuchen in der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 378 vom 31. 12. 1982, S. 58), zuletzt geändert durch die Entscheidung 92/450/EWG der Kommission (ABl. Nr. L 248 vom 28. 8. 1992, S. 77).

Richtlinie 85/358/EWG des Rates vom 16. Juli 1985 zur Ergänzung der Richtlinie 81/602/EWG über ein Verbot von bestimmten Stoffen mit hormonaler Wirkung und von Stoffen mit thyreostatischer Wirkung (ABl. Nr. L 191 vom 23. 7. 1985, S. 46), zuletzt geändert durch die Entscheidung 89/358/EWG (ABl. Nr. L 151 vom 3. 6. 1989, S. 39).

Richtlinie 85/397/EWG des Rates vom 5. August 1985 zur Regelung gesundheitlicher und tierseuchenrechtlicher Fragen im innergemeinschaftlichen Handel mit wärmebehandelter Milch (ABl. Nr. L 226 vom 24. 8. 1985, S. 13), zuletzt geändert durch die Richtlinie 89/165/EWG (ABl. Nr. L 61 vom 4. 3. 1989, S. 57).

Entscheidung 85/446/EWG der Kommission vom 18. September 1985 über die beim innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit frischem Fleisch an Ort und Stelle vorzunehmenden Kontrollen (ABl. Nr. L 260 vom 2. 10. 1985, S. 19), zuletzt geändert durch die Entscheidung 90/11/EWG (ABl. Nr. L 7 vom 10. 1. 1990, S. 12).

Richtlinie 85/511/EWG des Rates vom 18. November 1985 zur Einführung von Maßnahmen der Gemeinschaft zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche (ABl. Nr. L 315 vom 26. 11. 1985, S. 11), zuletzt geändert durch die Entscheidung 92/380/EWG der Kommission (ABL. Nr. L 198 vom 17. 7. 1992, S. 54).

Richtlinie 85/649/EWG des Rates vom 31. Dezember 1985 zum Verbot des Gebrauchs von bestimmten Stoffen mit hormonaler Wirkung im Tierbereich (ABl. Nr. L 382 vom 31. 12. 1985, S. 228).

Richtlinie 86/113/EWG des Rates vom 25. März 1986 zur Festsetzung von Mindestanforderungen zum Schutz von Legehennen in Käfigbatteriehaltungen (ABl. Nr. L 95 vom 10. 4. 1986, S. 45).

Entscheidung 86/474/EWG der Kommission vom 11. September 1986 zur Durchführung tierärztlicher Kontrollen an Ort und Stelle im Rahmen der Regelung über die Einfuhr von Rindern und Schweinen und frischem Fleisch aus Drittländern (ABl. Nr. L 279 vom 30. 9. 1986, S. 55).

Richtlinie 86/469/EWG des Rates vom 16. September 1986 über die Untersuchung von Tieren und von frischem Fleisch auf Rückstände (ABl. Nr. L 275 vom 26. 9. 1986, S. 36).

Entscheidung 87/65/EWG des Rates vom 19. Januar 1987 zur Verlängerung der in der Entscheidung 81/859/EWG über die Bestimmung und Arbeitsweise eines Verbindungslaboratoriums für die klassische Schweinepest vorgesehenen Maßnahme (ABl. Nr. L 34 vom 5. 2. 1987, S. 54).

Richtlinie 88/407/EWG des Rates vom 14. Juni 1988 zur Festlegung der tierseuchenrechtlichen Anforderungen an den innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit gefrorenem Samen von Rindern und an dessen Einfuhr (ABl. Nr. L 194 vom 22. 7. 1988, S. 10), zuletzt geändert durch die Richtlinie 93/60/EWG (ABl. Nr. L 186 vom 28. 7. 1993, S. 28).

Richtlinie 88/657/EWG des Rates vom 14. Dezember 1988 zur Festlegung der für die Herstellung und den Handelsverkehr geltenden Anforderungen an Hackfleisch, Fleisch in Stücken von weniger als 100 g und Fleischzubereitungen sowie zur Änderung der Richtlinien 64/433/EWG, 71/118/EWG und 72/462/EWG (ABl. Nr. L 382 vom 31. 12. 1988, S. 3).

Entscheidung 89/187/EWG des Rates vom 6. März 1989 zur Festlegung der Befugnisse und Betriebsbedingungen der Gemeinschaftsreferenzlaboratorien nach der Richtlinie 86/469/EWG über die Untersuchung von Tieren und von frischem Fleisch auf Rückstände (ABl. Nr. L 66 vom 10. 3. 1989, S. 37).

Richtlinie 89/437/EWG des Rates vom 20. Juni 1989 zur Regelung hygienischer und gesundheitlicher Fragen bei der Herstellung und Vermarktung von Eiprodukten (ABl. Nr. L 212 vom 22. 7. 1989, S. 87), geändert durch die Richtlinie 91/684/EWG (ABl. Nr. L 376 vom 31. 12. 1991, S. 38).

Entscheidung 89/455/EWG des Rates vom 24. Juli 1989 über eine Gemeinschaftsmaßnahme zur Aufstellung von Pilotprogrammen zur Tilgung oder Verhütung der Tollwut (ABl. Nr. L 223 vom 2. 8. 1989, S. 19).

Entscheidung 89/531/EWG des Rates vom 25. September 1989 zur Bestimmung eines Bezugslabors für die Identifizierung des Maul- und Klauenseuchevirus und zur Festlegung von Funktion und Aufgaben dieses Labors (ABl. Nr. L 279 vom 28. 9. 1989, S. 32).

Richtlinie 89/556/EWG des Rates vom 25. September 1989 über viehseuchenrechtliche Fragen beim innergemeinschaftlichen Handel mit Embryonen von Hausrindern und ihrer Einfuhr aus Drittländern (ABl. Nr. L 302 vom 19. 10. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Richtlinie 93/52/EWG (ABl. Nr. L 175 vom 19. 7. 1993, S. 21).

Entscheidung 90/424/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 über bestimmte Ausgaben im Veterinärbereich (ABl. Nr. L 224 vom 18. 8. 1990, S. 19), zuletzt geändert durch die Entscheidung 94/370/EG (ABl. Nr. L 168 vom 2. 7. 1994, S. 31).

Richtlinie 90/425/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 zur Regelung der veterinärrechtlichen und tierzüchterischen Kontrollen im innergemeinschaftlichen Handel mit lebenden Tieren und Erzeugnissen im Hinblick auf den Binnenmarkt (ABl. Nr. L 224 vom 18. 8. 1990, S. 29), zuletzt geändert durch die Richtlinie 92/118/EWG (ABl. Nr. L 62 vom 15. 3. 1993, S. 49).

Richtlinie 90/426/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 zur Festlegung der tierseuchenrechtlichen Vorschriften für das Verbringen von Equiden und für ihre Einfuhr aus Drittländern (ABl. Nr. L 224 vom 18. 8. 1990, S. 42), zuletzt geändert durch die Richtlinie 92/36/EWG (ABl. Nr. L 157 vom 10. 6. 1992, S. 28).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

***B2-5 1 0** (Fortsetzung)*

B2-5 1 0 1 *(Fortsetzung)*

Richtlinie 90/427/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 zur Festlegung der tierzüchterischen und genealogischen Vorschriften für den innergemeinschaftlichen Handel mit Equiden (ABl. Nr. L 224 vom 18. 8. 1990, S. 55).

Richtlinie 90/428/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 über den Handel mit Sportpferden und zur Festlegung der Bedingungen für die Teilnahme an pferdesportlichen Veranstaltungen (ABl. Nr. L 224 vom 18. 8. 1990, S. 60).

Richtlinie 90/429/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 zur Festlegung der tierseuchenrechtlichen Anforderungen an den innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit Samen von Schweinen und an dessen Einfuhr (ABl. Nr. L 224 vom 18. 8. 1990, S. 62).

Richtlinie 90/539/EWG des Rates vom 15. Oktober 1990 über die tierseuchenrechtlichen Bedingungen für den innergemeinschaftlichen Handel mit Geflügel und Bruteiern und für ihre Einfuhr aus Drittländern (ABl. Nr. L 303 vom 31. 10. 1990, S. 6), geändert durch die Richtlinie 93/120/EG (ABl. Nr. L 340 vom 31. 12. 1993, S. 35).

Richtlinie 90/667/EWG des Rates vom 27. November 1990 zum Erlaß veterinärrechtlicher Vorschriften für die Beseitigung, Verarbeitung und Vermarktung tierischer Abfälle und zum Schutz von Futtermitteln tierischen Ursprungs, auch aus Fisch, gegen Krankheitserreger sowie zur Änderung der Richtlinie 90/425/EWG (ABl. Nr. L 363 vom 27. 12. 1990, S. 51).

Richtlinie 91/495/EWG des Rates vom 27. November 1990 zur Regelung der gesundheitlichen und tierseuchenrechtlichen Fragen bei der Herstellung und Vermarktung von Kaninchenfleisch und Fleisch von Zuchtwild (ABl. Nr. L 268 vom 24. 9. 1991, S. 41).

Richtlinie 91/67/EWG des Rates vom 28. Januar 1991 betreffend die tierseuchenrechtlichen Vorschriften für die Vermarktung von Tieren und anderen Erzeugnissen der Aquakultur (ABl. Nr. L 46 vom 19. 2. 1991, S. 1), geändert durch die Richtlinie 95/22/EG (ABl. Nr. L 243 vom 11. 10. 1995, S. 1).

Richtlinie 91/68/EWG des Rates vom 28. Januar 1991 zur Regelung tierseuchenrechtlicher Fragen beim innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit Schafen und Ziegen (ABl. Nr. L 46 vom 19. 2. 1991, S. 19).

Richtlinie 91/494/EWG des Rates vom 26. Juni 1991 über die tierseuchenrechtlichen Bedingungen für den innergemeinschaftlichen Handel mit frischem Geflügelfleisch und für seine Einfuhr aus Drittländern (ABl. Nr. L 268 vom 24. 9. 1991, S. 35), geändert durch die Richtlinie 93/121/EG (ABl. Nr. L 340 vom 31. 12. 1993, S. 39).

Richtlinie 91/414/EWG des Rates vom 15. Juli 1991 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln (ABl. Nr. L 230 vom 19. 8. 1991, S. 1), zuletzt geändert durch die Richtlinie 95/36/EG der Kommission (ABl. Nr. L 172 vom 22. 7. 1995, S. 8).

Richtlinie 91/492/EWG des Rates vom 15. Juli 1991 zur Festlegung von Hygienevorschriften für die Erzeugung und Vermarktung lebender Muscheln (ABl. Nr. L 268 vom 24. 9. 1991, S. 1).

Richtlinie 91/496/EWG des Rates vom 15. Juli 1991 zur Festlegung von Grundregeln für die Veterinärkontrollen von aus Drittländern in die Gemeinschaft eingeführten Tieren und zur Änderung der Richtlinien 89/662/EWG, 90/425/EWG und 90/675/EWG (ABl. Nr. L 268 vom 24. 9. 1991, S. 56), zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/43/EG (ABl. Nr. L 162 vom 1. 7. 1996, S. 1).

Richtlinie 91/493/EWG des Rates vom 22. Juli 1991 zur Festlegung von Hygienevorschriften für die Erzeugung und die Vermarktung von Fischereierzeugnissen (ABl. Nr. L 268 vom 24. 9. 1991, S. 15), zuletzt geändert durch die Richtlinie 95/71/EG (ABl. Nr. L 332 vom 30. 12. 1995, S. 40).

Richtlinie 91/497/EWG des Rates vom 29. Juli 1991 zur Änderung und Kodifizierung der Richtlinie 64/433/EWG zur Regelung gesundheitlicher Fragen beim innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit frischem Fleisch zwecks Ausdehnung ihrer Bestimmungen auf die Gewinnung und das Inverkehrbringen von frischem Fleisch (ABl. Nr. L 268 vom 24. 9. 1991, S. 69).

Richtlinie 91/628/EWG des Rates vom 19. November 1991 über den Schutz von Tieren beim Transport (ABl. Nr. L 340 vom 11. 12. 1991, S. 17), zuletzt geändert durch die Richtlinie 95/29/EG (ABl. Nr. L 148 vom 30. 6. 1995, S. 52).

Richtlinie 91/629/EWG des Rates vom 19. November 1991 über Mindestanforderungen für den Schutz von Kälbern (ABl. Nr. L 340 vom 11. 12. 1991, S. 28).

Richtlinie 91/630/EWG des Rates vom 19. November 1991 über Mindestanforderungen für den Schutz von Schweinen (ABl. Nr. L 340 vom 11. 12. 1991, S. 33).

Entscheidung 91/665/EWG des Rates vom 11. Dezember 1991 zur Bestimmung eines gemeinschaftlichen Koordinierungsinstituts für MKS-Impfstoffe und zur Festlegung seines Aufgabenbereichs (ABl. Nr. L 368 vom 31. 12. 1991, S. 19).

Richtlinie 92/35/EWG des Rates vom 29. April 1992 zur Festlegung von Kontrollregeln und Maßnahmen zur Bekämpfung der Pferdepest (ABl. Nr. L 157 vom 10. 6. 1992, S. 19).

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates, von der Kommission vorgelegt am 18. Mai 1992, über den Schutz landwirtschaftlicher Nutztiere (ABl. Nr. C 156 vom 23. 6. 1992, S. 11).

Richtlinie 92/40/EWG des Rates vom 19. Mai 1992 mit Gemeinschaftsmaßnahmen zur Bekämpfung der Geflügelpest (ABl. Nr. L 167 vom 22. 6. 1992, S. 1).

Richtlinie 92/45/EWG des Rates vom 16. Juni 1992 zur Regelung der gesundheitlichen und tierseuchenrechtlichen Fragen beim Erlegen von Wild und bei der Vermarktung von Wildfleisch (ABl. Nr. L 268 vom 14. 9. 1992, S. 35).

Richtlinie 92/46/EWG des Rates vom 16. Juni 1992 mit Hygienevorschriften für die Herstellung und Vermarktung von Rohmilch, wärmebehandelter Milch und Erzeugnissen auf Milchbasis (ABl. Nr. L 268 vom 14. 9. 1992, S. 1).

Richtlinie 92/65/EWG des Rates vom 13. Juli 1992 über die tierseuchenrechtlichen Bedingungen für den Handel mit Tieren, Samen, Eizellen und Embryonen in der Gemeinschaft sowie für ihre Einfuhr in die Gemeinschaft, soweit sie diesbezüglich nicht den spezifischen Gemeinschaftsregelungen nach Anhang A Abschnitt I der Richtlinie 90/425/EWG unterliegen (ABl. Nr. L 268 vom 14. 9. 1992, S. 54).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

B2-5 1 0 (Fortsetzung)

B2-5 1 0 1 *(Fortsetzung)*

Entscheidung 92/438/EWG des Rates vom 13. Juli 1992 über die Informatisierung der veterinärmedizinischen Verfahren bei der Einfuhr (SHIFT-Projekt), zur Änderung der Richtlinien 90/675/EWG, 91/496/EWG und 91/628/EWG sowie der Entscheidung 90/424/EWG und zur Aufhebung der Entscheidung 88/192/EWG (ABl. Nr. L 243 vom 25. 8. 1992, S. 27).

Richtlinie 92/66/EWG des Rates vom 14. Juli 1992 über Gemeinschaftsmaßnahmen zur Bekämpfung der Newcastle-Krankheit (ABl. Nr. L 260 vom 5. 9. 1992, S. 1).

Entscheidung 92/608/EWG des Rates vom 14. November 1992 zur Festlegung von Analyse- und Testverfahren für wärmebehandelte Milch, die zum unmittelbaren Genuß durch Menschen bestimmt ist (ABl. Nr. L 407 vom 31. 12. 1992, S. 29).

Richtlinie 92/117/EWG des Rates vom 17. Dezember 1992 über Maßnahmen zum Schutz gegen bestimmte Zoonosen bzw. Erreger bei Tieren und Erzeugnissen tierischen Ursprungs zur Verhütung lebensmittelbedingter Infektionen und Vergiftungen (ABl. Nr. L 62 vom 15. 3. 1993, S. 38).

Richtlinie 92/118/EWG des Rates vom 17. Dezember 1992 über die tierseuchenrechtlichen und gesundheitlichen Bedingungen für den Handel mit Erzeugnissen tierischen Ursprungs in der Gemeinschaft sowie für ihre Einfuhr in die Gemeinschaft, soweit sie diesbezüglich nicht den spezifischen Gemeinschaftsregelungen nach Anhang A Kapitel I der Richtlinie 89/662/EWG und — in bezug auf Krankheitserreger — der Richtlinie 90/425/EWG unterliegen (ABl. Nr. L 62 vom 15. 3. 1993, S. 49).

Richtlinie 92/119/EWG des Rates vom 17. Dezember 1992 mit allgemeinen Gemeinschaftsmaßnahmen zur Bekämpfung bestimmter Tierseuchen sowie besonderen Maßnahmen bezüglich der vesikulären Schweinekrankheit (ABl. Nr. L 62 vom 15. 3. 1993, S. 69).

Entscheidung 93/383/EWG des Rates vom 14. Juni 1993 über die Referenzlaboratorien für die Kontrolle mariner Biotoxine (ABl. Nr. L 166 vom 8. 7. 1993, S. 31).

Richtlinie 93/53/EWG des Rates vom 24. Juni 1993 zur Festlegung von Mindestmaßnahmen der Gemeinschaft zur Bekämpfung bestimmter Fischseuchen (ABl. Nr. L 175 vom 19. 7. 1993, S. 23).

Richtlinie 93/119/EG des Rates vom 22. Dezember 1993 über den Schutz von Tieren zum Zeitpunkt der Schlachtung oder Tötung (ABl. Nr. L 340 vom 31. 12. 1993, S. 21).

Entscheidung 94/371/EG des Rates vom 20. Juni 1994 zur Festlegung spezifischer Hygienevorschriften für die Vermarktung bestimmter Eierkategorien (ABl. Nr. L 168 vom 2. 7. 1994, S. 34).

Richtlinie 94/65/EG des Rates vom 14. Dezember 1994 zur Festlegung von Vorschriften für die Herstellung und das Inverkehrbringen von Hackfleisch/Faschiertem und Fleischzubereitungen (ABl. Nr. L 368 vom 31. 12. 1994, S. 10).

Richtlinie 95/70/EG des Rates vom 22. Dezember 1995 zur Festlegung von Mindestmaßnahmen der Gemeinschaft zur Bekämpfung der Muschelkrankheiten (ABl. Nr. L 332 vom 30. 12. 1995, S. 33).

Veranschlagt sind Mittel für eine Beteiligung der Gemeinschaft an den Maßnahmen zur Beseitigung der Hemmnisse für den freien Warenverkehr in diesen Bereichen, sowie für Unterstützungs- und Begleitmaßnahmen im Veterinärbereich.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	12 500 000	4 000 000	4 000 000	4 500 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	10 000 000	2 200 000	4 200 000	3 600 000		
Mittel 1997	8 200 000		—	6 200 000	2 000 000	
Insgesamt	30 700 000	6 200 000	8 200 000	14 300 000	2 000 000	

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

B2-5 1 0 (Fortsetzung)

B2-5 1 0 2 Interventionen im Pflanzenschutzbereich

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
1 035 000	935 000	1 800 000	1 300 000	1 102 400,—	1 224 149,—

Erläuterungen

Pflanzliches Vermehrungsgut

Richtlinie 66/400/EWG des Rates vom 14. Juni 1966 über den Verkehr mit Betarübensaatgut (ABl. Nr. 125 vom 11. 7. 1966, S. 2289/66), zuletzt geändert durch die Richtlinie 90/654/EWG (ABl. Nr. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 48).

Richtlinie 66/401/EWG des Rates vom 14. Juni 1966 über den Verkehr mit Futterpflanzensaatgut (ABl. Nr. 125 vom 11. 7. 1966, S. 2298/66), zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/18/EG der Kommission (ABl. Nr. L 76 vom 26. 3. 1996, S. 21).

Richtlinie 66/402/EWG des Rates vom 14. Juni 1966 über den Verkehr mit Getreidesaatgut (ABl. Nr. 125 vom 11. 7. 1966, S. 2309/66), zuletzt geändert durch die Richtlinie 90/654/EWG (ABl. Nr. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 48).

Richtlinie 66/403/EWG des Rates vom 14. Juni 1966 über den Verkehr mit Pflanzkartoffeln (ABl. Nr. 125 vom 11. 7. 1966, S. 2320/66), zuletzt geändert durch die Richtlinie 93/108/EG der Kommission (ABl. Nr. L 319 vom 21. 12. 1993, S. 39).

Richtlinie 66/404/EWG des Rates vom 14. Juni 1966 über den Verkehr mit forstwirtschaftlichem Vermehrungsgut (ABl. Nr. 125 vom 11. 7. 1966, S. 2326/66), zuletzt geändert durch die Richtlinie 90/654/EWG (ABl. Nr. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 48).

Richtlinie 68/193/EWG des Rates vom 9. April 1968 über den Verkehr mit vegetativem Vermehrungsgut von Reben (ABl. Nr. L 93 vom 17. 4. 1968, S. 15), zuletzt geändert durch die Richtlinie 90/654/EWG (ABl. Nr. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 48).

Richtlinie 69/208/EWG des Rates vom 30. Juni 1969 über den Verkehr mit Saatgut von Öl- und Faserpflanzen (ABl. Nr. L 169 vom 10. 7. 1969, S. 3), zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/18/EG der Kommission (ABl. Nr. L 76 vom 26. 3. 1996, S. 21).

Richtlinie 70/457/EWG des Rates vom 29. September 1970 über einen gemeinsamen Sortenkatalog für landwirtschaftliche Pflanzenarten (ABl. Nr. L 225 vom 12. 10. 1970, S. 1), zuletzt geändert durch die Richtlinie 90/654/EWG (ABl. Nr. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 48).

Richtlinie 70/458/EWG des Rates vom 29. September 1970 über den Verkehr mit Gemüsesaatgut (ABl. Nr. L 225 vom 12. 10. 1970, S. 7), zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/18/EG der Kommission (ABl. Nr. L 76 vom 26. 3. 1996, S. 21).

Richtlinie 71/161/EWG des Rates vom 30. März 1971 über die Normen für die äußere Beschaffenheit von forstlichem Vermehrungsgut für den Verkehr innerhalb der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 87 vom 17. 4. 1971, S. 14), zuletzt geändert durch die Richtlinie 90/654/EWG (ABl. Nr. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 48).

Richtlinie 91/682/EWG des Rates vom 19. Dezember 1991 über das Inverkehrbringen von Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Zierpflanzenarten (ABl. Nr. L 376 vom 31. 12. 1991, S. 21).

Richtlinie 92/33/EWG des Rates vom 28. April 1992 über das Inverkehrbringen von Gemüsepflanzgut und Gemüsevermehrungsmaterial mit Ausnahme von Saatgut (ABl. Nr. L 157 vom 10. 6. 1992, S. 1).

Richtlinie 92/34/EWG des Rates vom 28. April 1992 über das Inverkehrbringen von Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zur Fruchterzeugung (ABl. Nr. L 157 vom 10. 6. 1992, S. 10).

Verordnung (EG) Nr. 2100/94 des Rates vom 27. Juli 1994 über den gemeinschaftlichen Sortenschutz (ABl. Nr. L 227 vom 1. 9. 1994, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2506/95 (ABl. Nr. L 258 vom 28. 10. 1995, S. 3).

Pflanzenschutz

Richtlinie 77/93/EWG des Rates vom 21. Dezember 1976 über Maßnahmen zum Schutz der Gemeinschaft gegen die Einschleppung und Ausbreitung von Schadorganismen der Pflanzen oder Pflanzenerzeugnisse (ABl. Nr. L 26 vom 31. 1. 1977, S. 20), zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/14/EG der Kommission (ABl. Nr. L 68 vom 19. 3. 1996, S. 24).

Richtlinie 80/665/EWG des Rates vom 24. Juni 1980 zur Bekämpfung der bakteriellen Ringfäule der Kartoffel (ABl. Nr. L 180 vom 14. 7. 1980, S. 30).

Richtlinie 91/683/EWG des Rates vom 19. Dezember 1991 zur Änderung der Richtlinie 77/93/EWG über Maßnahmen zum Schutz gegen das Verbringen von Schadorganismen der Pflanzen oder Pflanzenerzeugnisse in die Mitgliedstaaten (ABl. Nr. L 376 vom 31. 12. 1991, S. 29).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

***B2-5 1 0** (Fortsetzung)*

B2-5 1 0 2 *(Fortsetzung)*

Richtlinie 93/85/EWG des Rates vom 4. Oktober 1993 zur Bekämpfung der bakteriellen Ringfäule der Kartoffel (ABl. Nr. L 259 vom 18. 10. 1993, S. 1).

Pflanzenschutzmittel und Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln

Richtlinie 76/895/EWG des Rates vom 23. November 1976 über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Obst und Gemüse (ABl. Nr. L 340 vom 9. 12. 1976, S. 26), zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/32/EG (ABl. Nr. L 144 vom 18. 6. 1996, S. 12).

Richtlinie 79/117/EWG des Rates vom 21. Dezember 1978 über das Verbot des Inverkehrbringens und der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die bestimmte Wirkstoffe enthalten (ABl. Nr. L 33 vom 8. 2. 1979, S. 36), zuletzt geändert durch die Richtlinie 91/188/EWG (ABl. Nr. L 92 vom 13. 4. 1991, S. 42).

Richtlinie 86/362/EWG des Rates vom 24. Juli 1986 über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide (ABl. Nr. L 221 vom 7. 8. 1986, S. 37), zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/33/EG (ABl. Nr. L 144 vom 18. 6. 1996, S. 35).

Richtlinie 86/363/EWG des Rates vom 24. Juli 1986 über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Lebensmitteln tierischen Ursprungs (ABl. Nr. L 221 vom 7. 8. 1986, S. 43), zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/33/EG (ABl. Nr. L 144 vom 18. 6. 1996, S. 35).

Richtlinie 90/642/EWG des Rates vom 27. November 1990 über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. Nr. L 350 vom 14. 12. 1990, S. 71), zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/32/EG (ABl. Nr. L 144 vom 18. 6. 1996, S. 12).

Richtlinie 91/414/EWG des Rates vom 15. Juli 1991 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln (ABl. Nr. L 230 vom 19. 8. 1991, S. 1), zuletzt geändert durch die Richtlinie 95/36/EG der Kommission (ABl. Nr. L 172 vom 22. 7. 1995, S. 8).

Verordnung (EWG) Nr. 3600/92 der Kommission vom 11. Dezember 1992 mit Durchführungsbestimmungen für die erste Stufe des Arbeitsprogramms gemäß Artikel 8 Absatz 2 der Richtlinie 91/414/EWG des Rates über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln (ABl. Nr. L 366 vom 15. 12. 1992, S. 10).

Richtlinie 94/43/EG des Rates vom 27. Juli 1994 zur Festlegung des Anhangs VI der Richtlinie 91/414/EWG über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln (ABl. Nr. L 227 vom 1. 9. 1994, S. 31).

Futtermittel

Richtlinie 70/373/EWG des Rates vom 20. Juli 1970 über die Einführung gemeinschaftlicher Probenahmeverfahren und Analysemethoden für die amtliche Untersuchung von Futtermitteln (ABl. Nr. L 170 vom 3. 8. 1970, S. 2), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3768/85 (ABl. Nr. L 362 vom 31. 12. 1985, S. 8).

Richtlinie 70/524/EWG des Rates vom 23. November 1970 über Zusatzstoffe in der Tierernährung (ABl. Nr. L 270 vom 14. 12. 1970, S. 1), zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/25/EG (ABl. Nr. L 125 vom 23. 5. 1996, S. 35).

Richtlinie 74/63/EWG des Rates vom 17. Dezember 1973 über unerwünschte Stoffe und Erzeugnisse in der Tierernährung (ABl. Nr. L 38 vom 11. 2. 1974, S. 31), zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/25/EG (ABl. Nr. L 125 vom 23. 5. 1996, S. 35).

Richtlinie 77/101/EWG des Rates vom 23. November 1976 über den Verkehr mit Einzelfuttermitteln (ABl. Nr. L 32 vom 3. 2. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Richtlinie 90/654/EWG (ABl. Nr. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 48).

Richtlinie 79/373/EWG des Rates vom 2. April 1979 über den Verkehr mit Mischfuttermitteln (ABl. Nr. L 86 vom 6. 4. 1979, S. 30), zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/24/EG (ABl. Nr. L 125 vom 23. 5. 1996, S. 33).

Richtlinie 82/471/EWG des Rates vom 30. Juni 1982 über bestimmte Erzeugnisse für die Tierernährung (ABl. Nr. L 213 vom 21. 7. 1982, S. 8), zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/25/EG (ABl. Nr. L 125 vom 23. 5. 1996, S. 35).

Richtlinie 93/74/EWG des Rates vom 13. September 1993 über Futtermittel für besondere Ernährungszwecke (ABl. Nr. L 237 vom 22. 9. 1993, S. 23), zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/25/EG (ABl. Nr. L 125 vom 23. 5. 1996, S. 35).

Richtlinie 93/113/EG des Rates vom 14. Dezember 1993 über die Verwendung und Vermarktung von Enzymen, Mikroorganismen und deren Zubereitungen in der Tierernährung (ABl. Nr. L 334 vom 31. 12. 1993, S. 17).

Richtlinie 95/53/EG des Rates vom 25. Oktober 1995 mit Grundregeln für die Durchführung der amtlichen Futtermittelkontrollen (ABl. Nr. L 265 vom 8. 11. 1995, S. 17).

Ökologischer Landbau

Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 des Rates vom 24. Juni 1991 über den ökologischen Landbau und die entsprechende Kennzeichnung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Lebensmittel (ABl. Nr. L 198 vom 22. 7. 1991, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1935/95 (ABl. Nr. L 186 vom 5. 8. 1995, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel für eine Beteiligung der Gemeinschaft an den Maßnahmen zur Durchführung der in den vorgenannten Regelungen vorgesehenen Maßnahmen durch die Kommission und/oder die Mitgliedstaaten, insbesondere denjenigen zur Beseitigung der Hemmnisse für den freien Warenverkehr in diesen Bereichen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

B2-5 1 0 (Fortsetzung)

B2-5 1 0 2 *(Fortsetzung)*

Ein Höchstbetrag von 65 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder den der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	600 000	600 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	1 800 000	700 000	500 000	500 000	100 000	
Mittel 1997	1 035 000		435 000	470 455	129 545	
Insgesamt	3 435 000	1 300 000	935 000	970 455	229 545	

B2-5 1 0 4 Büro für Veterinär- und Pflanzenschutzinspektion

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. (1)	p.m. (2)	p.m.	p.m.	200 000,—	154 317,50

(1) Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Dok. SEK(91) 2413/2 bis 4 und SEK(91) 2421 (KOM(91) PV1087), genehmigt durch Entscheidung der Kommission vom 18. Februar 1991.

Der Europäische Rat von Brüssel hat am 29. Oktober 1993 beschlossen, daß dieses Büro für Veterinär- und Pflanzenschutzinspektion seinen Sitz in Dublin haben wird, ohne die Einzelheiten oder das Datum des Umzugs festzulegen.

Dieser Posten soll es dem Büro erlauben, die in den verschiedenen Gemeinschaftsregelungen vorgesehenen Veterinär- und Pflanzenschutzinspektionen durchzuführen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

***B2-5 1 0** (Fortsetzung)*

B2-5 1 0 4 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	45 000		45 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996						
Mittel 1997	2 000 000 (1)		1 955 000	45 000		
Insgesamt	2 045 000	p.m.	2 000 000 (2)	45 000		

(1) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B2-5 1 0 5 Maßnahmen in Gebieten in extremer Randlage

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 500 000	2 400 000	2 500 000	1 500 000	2 500 000,—	1 828 204,89

Erläuterungen

Entscheidung 90/424/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 über bestimmte Ausgaben im Veterinärbereich (ABl. Nr. L 224 vom 18. 8. 1990, S. 19), zuletzt geändert durch die Entscheidung 94/370/EG (ABl. Nr. L 168 vom 2. 7. 1994, S. 31).

Verordnung (EWG) Nr. 3763/91 des Rates vom 16. Dezember 1991 mit Sondermaßnahmen für bestimmte Agrarerzeugnisse zugunsten der französischen überseeischen Departements (ABl. Nr. L 356 vom 24. 12. 1991, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 1600/92 des Rates vom 15. Juni 1992 zum Erlaß von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Azoren und Madeiras (ABl. Nr. L 173 vom 27. 6. 1992, S. 1).

Entscheidung 93/522/EWG der Kommission vom 30. September 1993 zur Festlegung der für eine Finanzierung durch die Gemeinschaft in Betracht kommenden Maßnahmen im Rahmen der Programme zur Bekämpfung der Schadorganismen von Pflanzen und pflanzlichen Erzeugnissen in den französischen überseeischen Departements sowie auf den Azoren und Madeira (ABl. Nr. L 251 vom 8. 10. 1993, S. 35).

Entscheidung 93/542/EWG der Kommission vom 11. Oktober 1993 über einen Beitrag der Gemeinschaft zur Finanzierung von Programmen für die Bekämpfung von Schadorganismen der Pflanzen und pflanzlichen Erzeugnisse zugunsten der französischen überseeischen Departements für das Jahr 1993 (ABl. Nr. L 264 vom 23. 10. 1993, S. 53).

Entscheidung 93/674/EWG der Kommission vom 7. Dezember 1993 über einen Beitrag der Gemeinschaft zur Finanzierung von Programmen für die Bekämpfung von Schadorganismen der Pflanzen und pflanzlichen Erzeugnisse zugunsten von Madeira für das Jahr 1993 (ABl. Nr. L 314 vom 16. 12. 1993, S. 44).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

***B2-5 1 0** (Fortsetzung)*

B2-5 1 0 5 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 200 000	1 500 000	700 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	2 500 000	—	800 000	1 000 000	700 000	
Mittel 1997	2 500 000		900 000	1 000 000	600 000	
Insgesamt	7 200 000	1 500 000	2 400 000	2 000 000	1 300 000	

B2-5 1 0 6 Dringlichkeitsfonds für den Veterinärbereich

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 000 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000	34 480 000,—	22 882 333,79

Erläuterungen

Entscheidung 90/424/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 über bestimmte Ausgaben im Veterinärbereich (ABl. Nr. L 224 vom 18. 8. 1990, S. 19), zuletzt geändert durch die Entscheidung 94/370/EG (ABl. Nr. L 168 vom 2. 7. 1994, S. 31), insbesondere Kapitel 1.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	11 600 000	2 000 000	2 000 000	4 000 000	3 600 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	5 000 000	3 000 000	2 000 000	—	—	
Mittel 1997	5 000 000		1 000 000	2 000 000	2 000 000	
Insgesamt	21 600 000	5 000 000	5 000 000	6 000 000	5 600 000	

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

B2-5 1 1 Kontrollen in der Landwirtschaft

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
33 000 000	24 000 000	15 500 000 (1)	21 500 000	12 668 864,—	8 070 878,55
(1) Mittel in Höhe von 13 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.					

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 729/70 des Rates vom 21. April 1970 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. Nr. L 94 vom 28. 4. 1970, S. 13), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1287/95 (ABl. Nr. L 125 vom 8. 6. 1995, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 1208/81 des Rates vom 28. April 1981 zur Bestimmung des gemeinschaftlichen Handelsklassenschemas für Schlachtkörper ausgewachsener Rinder (ABl. Nr. L 123 vom 7. 5. 1981, S. 3), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1026/91 (ABl. Nr. L 106 vom 26. 4. 1991, S. 2).

Verordnung (EWG) Nr. 2262/84 des Rates vom 17. Juli 1984 über Sondermaßnahmen für Olivenöl (ABl. Nr. L 208 vom 3. 8. 1984, S. 11), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 593/92 (ABl. Nr. L 64 vom 10. 3. 1992, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 3220/84 des Rates vom 13. November 1984 zur Bestimmung des gemeinschaftlichen Handelsklassenschemas für Schweineschlachtkörper (ABl. Nr. L 301 vom 20. 11. 1984, S. 1), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3530/86 (ABl. Nr. L 326 vom 21. 11. 1986, S. 8).

Verordnung (EWG) Nr. 1319/85 des Rates vom 23. Mai 1985 zur Verstärkung der Kontrollen der Anwendung der Gemeinschaftsregelung für Obst und Gemüse (ABl. Nr. L 137 vom 27. 5. 1985, S. 39).

Verordnung (EWG) Nr. 2392/86 des Rates vom 24. Juli 1986 zur Einführung der gemeinschaftlichen Weinbaukartei (ABl. Nr. L 208 vom 31. 7. 1986, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1549/95 (ABl. Nr. L 148 vom 30. 6. 1995, S. 37).

Verordnung (EWG) Nr. 822/87 des Rates vom 16. März 1987 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein (ABl. Nr. L 84 vom 27. 3. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1544/95 (ABl. Nr. L 148 vom 30. 6. 1995, S. 31).

Verordnung (EWG) Nr. 2048/89 des Rates vom 19. Juni 1989 mit Grundregeln über die Kontrollen im Weinsektor (ABl. Nr. L 202 vom 14. 7. 1989, S. 32).

Verordnung (EWG) Nr. 3650/90 des Rates vom 11. Dezember 1990 über Maßnahmen zur Verbesserung der Anwendung der gemeinsamen Qualitätsnormen für Obst und Gemüse in Portugal (ABl. Nr. L 362 vom 27. 12. 1990, S. 22).

Verordnung (EWG) Nr. 2137/92 des Rates vom 23. Juli 1992 über das gemeinschaftliche Handelsklassenschema für Schafschlachtkörper und die gemeinschaftliche Standardqualität frischer oder gekühlter Schafschlachtkörper und zur Verlängerung der Geltungsdauer der Verordnung (EWG) Nr. 338/91 (ABl. Nr. L 214 vom 30. 7. 1992, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 461/93 des Rates vom 26. Februar 1993 mit Bestimmungen zum gemeinschaftlichen Handelsklassenschema für Schlachtkörper von Schafen (ABl. Nr. L 49 vom 27. 2. 1993, S. 70).

Veranschlagt sind Mittel für die Ausgaben für vertragliche Kosten und Subventionen für die Mitgliedstaaten im Hinblick auf den Einsatz der angemessenenen Kontrollinstrumente in verschiedenen Bereichen (Weinbau, Obst und Gemüse, Olivenöl usw.).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

***B2-5 1 1** (Fortsetzung)*

Sie verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Mitgliedstaaten und auf die einzelnen Maßnahmen:

Mitgliedstaaten	Weinbaukartei (Verordnung (EWG) Nr. 2392/86)	Obst und Gemüse Portugal (Verordnung (EWG) Nr. 3650/90)	Olivenölagentur (Verordnung (EWG) Nr. 2262/84)	Kontrollen und Analysen	Austausch von Kontrollbeamten	Insgesamt
Belgien	0	0	0	26 000	166 667	192 667
Dänemark	0	0	0	26 000	166 666	192 666
Deutschland	0	0	0	28 000	166 667	194 667
Griechenland	1 800 000	0	1 800 000	26 000	166 666	3 792 666
Spanien	2 340 000	0	3 000 000	28 000	166 667	5 534 667
Frankreich	2 700 000	0	0	28 000	166 667	2 894 667
Irland	0	0	0	26 000	166 666	192 666
Italien	7 560 000	0	6 300 000	26 000	166 667	14 052 667
Luxemburg	0	0	0	26 000	166 666	192 666
Niederlande	0	0	0	28 000	166 667	194 667
Österreich	0	0	0	26 000	166 667	192 667
Portugal	3 600 000	p.m.	1 000 000	26 000	166 667	4 792 667
Finnland	0	0	0	26 000	166 666	192 666
Schweden	0	0	0	26 000	166 667	192 667
Vereinigtes Königreich	0	0	0	28 000	166 667	194 667
Insgesamt	18 000 000	0	12 100 000	400 000	2 500 000	33 000 000

Die Kommission vergleicht in ihren vierteljährlichen Berichten über die Ausführung des Haushaltsplans und in der Haushaltsrechnung für das Hauhaltsjahr 1994 die Verwendung der Mittel — aufgegliedert nach Mitgliedstaaten und Verordnungen — im Vergleich zu den vorstehenden Voranschlägen.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der die Ausgaben des EAGFL betreffenden Kontrollen, die die Kommission durch Einsatz aller Mittel durchführt, die zu Unrecht geleistete Zahlungen vermeiden können (insbesondere Kontrollen vor Ort), sowie zur Deckung der Kosten aufgrund der technischen Verbesserung der vorgenannten Kontrollen (Telematik, Fernaufklärung usw.).

Die Mittel decken auch die Kosten für die Erhebungen und Kontrollen der Kommission in den Mitgliedstaaten, um die ordnungsgemäße Anwendung der Gemeinschaftsregelung zu überprüfen und eine einheitliche und ordnungsgemäße Anwendung der Vorschriften im Agrarbereich zu gewährleisten, insbesondere, wenn sie eine Gemeinschaftsfinanzierung umfassen (z.B. Einteilung der Schlachtkörper, Wassergehalt von Hähnchen, Einteilung der Rebflächen in Sorteneignungsgebiete usw.).

Veranschlagt werden zusätzlich 2 500 000 ECU für die Ausgaben zur Überwachung der Tierschutzbestimmungen bei Schlachtviehtransporten innerhalb und außerhalb der Europäischen Union.

Dieser Artikel deckt außerdem die Kontrolle der Ausgaben des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Ausrichtung, anhand aller Mittel, die zu Unrecht geleistete Zahlungen verhüten können.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

B2-5 1 1 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	19 400 000	10 500 000	7 500 000	1 400 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	28 500 000 (1)	11 000 000	8 000 000	6 500 000	3 000 000	
Mittel 1997	33 000 000		8 500 000	22 500 000	2 000 000	
Insgesamt	80 900 000	21 500 000	24 000 000	30 400 000	5 000 000	

(1) Mittel in Höhe von 13 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B2-5 1 2 Informationsnetze

B2-5 1 2 0 Informationsnetz landwirtschaftlicher Buchführungen

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
8 700 000	7 000 000	8 700 000	7 000 000	8 929 710,—	6 695 592,50

Erläuterungen

Vormals Artikel B2-5 1 2

Verordnung Nr. 79/65/EWG des Rates vom 15. Juni 1965 zur Bildung eines Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen über die Einkommenslage und die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe in der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (ABl. Nr. 109 vom 23. 6. 1965, S. 1859/65), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2801/95 (ABl. Nr. L 291 vom 6. 12. 1995, S. 3).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Pauschalvergütungen und der Entwicklung von Instrumenten für die Bearbeitung, Analyse und Verbreitung der Angaben und Ergebnisse der Buchführungen der landwirtschaftlichen Betriebe.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

***B2-5 1 2** (Fortsetzung)*

B2-5 1 2 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	10 800 000	6 100 000	2 800 000	1 900 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	8 700 000	900 000	—	4 700 000	3 100 000	
Mittel 1997	8 700 000		4 200 000	400 000	4 100 000	
Insgesamt	28 200 000	7 000 000	7 000 000	7 000 000	7 200 000	

B2-5 1 2 1 Erhebungen über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
7 500 000	7 000 000	3 500 000	3 000 000	3 500 000,—	3 500 000,—

Erläuterungen

Vormals Artikel B5-6 0 0 (teilweise)

Verordnung (EWG) Nr. 571/88 des Rates vom 29. Februar 1988 zur Durchführung von Erhebungen der Gemeinschaft über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe im Zeitraum 1988-1997 (ABl. Nr. L 56 vom 2. 3. 1988, S. 1), zuletzt geändert durch die Entscheidung 94/677/EG der Kommission (ABl. Nr. L 269 vom 20. 10. 1994, S. 38).

Vorschlag für eine Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 571/88 des Rates (noch im Gange).

Veranschlagt sind Mittel für die Kofinanzierung der statistischen Erhebungen, die für die Erfassung der Strukturen in der Union erforderlich sind.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

***B2-5 1 2** (Fortsetzung)*

B2-5 1 2 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	3 500 000	3 000 000	500 000			
Mittel 1997	7 500 000		6 500 000	1 000 000		
Insgesamt	11 000 000	3 000 000	7 000 000	1 000 000		

B2-5 1 2 2 Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die gemeinsame Agrarpolitik

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 500 000	5 500 000	5 500 000	5 500 000	2 898 833,—	2 551 151,75

Erläuterungen

Neuer Posten

Die veranschlagten Mittel sollen den Dialog zwischen Landwirten und der europäischen Öffentlichkeit über Ziele und Reformvorhaben der GAP fördern, um ein besseres Verständnis für die Probleme der Landwirtschaft und des ländlichen Raums zu erreichen.

Finanziert werden Aktionen zur Information, Kommunikation und Ausbildung im ländlichen Raum sowie Maßnahmen zur gegenseitigen Sensibilisierung für unterschiedliche Erwartungen und Forderungen an die GAP, wie sie von Verbraucherorganisationen, Umweltverbänden und landwirtschaftlichen Organisationen vorgetragen werden.

Die veranschlagten Mittel gliedern sich auf wie folgt:

— Europäische Vereinigung der berufsständischen Landjugendverbände (CEJA) und Programme für den Austausch junger Landwirte 1 000 000

— Landfrauenverbände 400 000

— Ausschuß der berufsständischen landwirtschaftlichen Organisationen der Europäischen Gemeinschaft (COPA) 300 000

— Europäisches Zentrum zur Förderung der Ausbildung in der Landwirtschaft und im ländlichen Raum (CEPFAR), ICA, REFAR und CEDIA 800 000

— Europäische Vereinigung zur landwirtschaftlichen und ländlichen Ausbildung (AEFPR) 300 000

— Unterrichtung und Ausbildung der Arbeitnehmer, insbesondere Beteiligungen an Aktionen der Europäischen Föderation der agrarischen Gewerkschaften in der Gemeinschaft (EFA) 650 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

***B2-5 1 2** (Fortsetzung)*

B2-5 1 2 2 *(Fortsetzung)*

— Finanzierung eines Informationsdienstes (ländlicher Beratungsdienst). Diese Zuweisung soll auch den Hilfsdienst für den landwirtschaftlichen Berufsstand („SOS ländlicher Raum") abdecken	1 500 000
— Andere Organisationen, die die dargestellten Ziele mit besonderer Betonung der benachteiligten Gebiete innerhalb der Mitgliedstaaten sowie der Staaten Mittel- und Osteuropas verfolgen	100 000
— Sonstige Maßnahmen zur Information und Kommunikation	450 000
Insgesamt	5 500 000

Die Kommission hält das Europäische Parlament über die Verwendung der Mittel und die angewandten Kriterien auf dem laufenden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 220 000	1 220 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	5 500 000	4 280 000	1 220 000			
Mittel 1997	5 500 000		4 280 000	1 220 000		
Insgesamt	12 220 000	5 500 000	5 500 000	1 220 000		

B2-5 1 3 ***Neuordnung des Systems landwirtschaftlicher Erhebungen***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
4 500 000	4 000 000	4 500 000	3 600 000	4 847 125,—	3 030 967,17

Erläuterungen

Entscheidung 85/360/EWG des Rates vom 16. Juli 1985 zur Neuordnung des Systems landwirtschaftlicher Erhebungen in Griechenland (ABl. Nr. L 191 vom 23. 7. 1985, S. 53), zuletzt geändert durch die Entscheidung 92/582/EWG (ABl. Nr. L 394 vom 31. 12. 1992, S. 28).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung folgender Ausgaben:

— Ausgaben für die Verbesserung der Landwirtschaftsstatistiksysteme in der Gemeinschaft;

— Zuschüsse, vertraglich bedingte Kosten oder Erstattungen für Dienste, die im Rahmen der Durchführung von Erhebungen und statistischen oder wirtschaftlichen Studien im Bereich der Landwirtschaft und der Entwicklung des ländlichen Raums und der Nutzung von Datenbanken geleistet wurden;

— Zuschüsse, vertraglich bedingte Kosten oder Erstattungen für Dienste, die im Rahmen der Erstellung von Modellen für den Agrarsektor sowie kurz- und mittelfristiger Vorausschätzungen der Marktentwicklung und der Agrarstrukturen geleistet wurden;

— Zuschüsse, vertraglich bedingte Kosten oder Erstattungen für Dienste, die im Rahmen der Durchführung von Maßnahmen zur Anwendung der Fernerkundung auf die statistischen Daten über die Landwirtschaft geleistet wurden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

***B2-5 1 3** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	5 100 000	2 200 000	1 000 000	1 900 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	4 500 000	1 400 000	2 000 000	1 100 000		
Mittel 1997	4 500 000		1 000 000	2 300 000	1 200 000	
Insgesamt	14 100 000	3 600 000	4 000 000	5 300 000	1 200 000	

B2-5 1 5 ***Wälder***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
21 000 000	17 000 000	23 500 000	18 500 000	21 999 423,64	12 234 983,10

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3528/86 des Rates vom 17. November 1986 über den Schutz des Waldes in der Gemeinschaft gegen Luftverschmutzung (ABl. Nr. L 326 vom 21. 11. 1986, S. 2), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2157/92 (ABl. Nr. L 217 vom 31. 7. 1992, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 3529/86 des Rates vom 17. November 1986 über den Schutz des Waldes in der Gemeinschaft gegen Brände (ABl. Nr. L 326 vom 21. 11. 1986, S. 5), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1614/89 (ABl. Nr. L 165 vom 15. 6. 1989, S. 10).

Verordnung (EWG) Nr. 1615/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Einführung eines Europäischen Informations- und Kommunikationssystems für die Forstwirtschaft (EFICS) (ABl. Nr. L 165 vom 15. 6. 1989, S. 12), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 400/94 (ABl. Nr. L 54 vom 25. 2. 1994, S. 5).

Entscheidung 89/367/EWG des Rates vom 29. Mai 1989 zur Einsetzung eines Ständigen Forstausschusses (ABl. Nr. L 165 vom 15. 6. 1989, S. 14).

Verordnung (EWG) Nr. 2158/92 des Rates vom 23. Juli 1992 zum Schutz des Waldes in der Gemeinschaft gegen Brände (ABl. Nr. L 217 vom 31. 7. 1992, S. 3).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung folgender Kosten im Rahmen der Maßnahmen gegen Brände und Luftverschmutzung:

— der finanziellen Beteiligung an den Kosten für die von den Mitgliedstaaten vorgelegten Vorhaben und Programme,

— der Kosten für die Einführung des Programms zur synthetischen Auswertung der erworbenen Kenntnisse über die Luftverschmutzung in den Wäldern und ihre Auswirkungen,

— der Maßnahmen zur Koordinierung, Bewertung und Begleitung der Aktionen, einschließlich derjenigen im Zusammenhang mit der Durchführung der Entschließungen der Ministerialkonferenz von Straßburg (1990) zum Schutz der Wälder in Europa,

— der Finanzierung des Kuratoriums Historische Bäume Europas,

— der Brandverhütungsmaßnahmen, gestützt auf Mittel zur Brandbekämpfung, insbesondere in den als stark gefährdet eingestuften Regionen.

Im Rahmen des Europäischen Informations- und Kommunikationssystems für die Forstwirtschaft EFICS (European forestry information and communication system) sind diese Mittel auch für die Vertragskosten bei seiner Einführung und Anwendung sowie der Sammlung und Verbreitung der Informationen bestimmt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

B2-5 1 5 (Fortsetzung)

Ferner veranschlagt sind bei diesem Artikel die Beteiligung der Gemeinschaft an der Finanzierung des Genfer Übereinkommens über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung, das die Gemeinschaft am 14. November 1979 unterzeichnet und am 15. Juli 1982 ratifiziert hat (Konzertiertes Internationales Programm zur Messung und Bewertung der Auswirkungen der Luftverunreinigung auf die Wälder).

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	56 600 000	18 500 000	15 000 000	13 000 000	8 000 000	2 100 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	23 500 000		2 000 000	7 500 000	7 500 000	6 500 000
Mittel 1997	21 000 000			2 000 000	7 000 000	12 000 000
Insgesamt	101 100 000	18 500 000	17 000 000	22 500 000	22 500 000	20 600 000

B2-5 1 6 *Internationale Übereinkommen*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
4 000 000	4 000 000	4 000 000	4 000 000	3 614 467,02	3 614 467,02

Erläuterungen

Beschluß 86/304/EWG des Rates vom 25. Juni 1986 betreffend die Unterzeichnung des Weizenhandel-Übereinkommens 1986 und des Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommens 1986, die zusammen die Internationale Weizen-Übereinkunft 1986 bilden, sowie die Hinterlegung einer Erklärung über die vorläufige Anwendung dieser Übereinkommen (ABl. Nr. L 195 vom 17. 7. 1986, S. 1).

Beschluß 87/401/EWG des Rates vom 8. Dezember 1986 betreffend den Abschluß des Internationalen Übereinkommens von 1986 über Olivenöl und Tafeloliven (ABl. Nr. L 214 vom 4. 8. 1987, S. 1).

Beschluß 91/367/EWG des Rates vom 26. Juni 1991 über den Abschluß des Weizenhandels-Übereinkommens 1986 und des Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommens 1986, die zusammen das Internationale Weizen-Übereinkommen 1986 bilden, in der bis zum 30. Juni 1993 verlängerten Fassung (ABl. Nr. L 197 vom 20. 7. 1991, S. 43).

Beschluß 92/580/EWG des Rates vom 13. November 1992 über die Unterzeichnung und den Abschluß des Internationalen Zucker-Übereinkommens von 1992 (ABl. Nr. L 379 vom 23. 12. 1992, S. 15).

Beschluß 93/622/EG des Rates vom 16. November 1993 betreffend den Abschluß des Protokolls von 1993 zur Verlängerung des Internationalen Übereinkommens von 1986 über Olivenöl und Tafeloliven mit Änderungen des betreffenden Übereinkommens (ABl. Nr. L 298 vom 3. 12. 1993, S. 36).

Beschluß 94/109/EG des Rates vom 7. Februar 1994 über die Unterzeichnung und die vorläufige Anwendung des Internationalen Kakao-Übereinkommens von 1993 im Namen der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 52 vom 23. 2. 1994, S. 25).

Beschluß 94/570/EG des Rates vom 18. Juli 1994 über den Abschluß des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1994 (ABl. Nr. L 222 vom 26. 8. 1994, S. 1).

Mitteilung des Rates vom 29. Juni 1995 betreffend die vorläufige Anwendung des Internationalen Getreidehandels-Übereinkommens von 1995, bestehend aus der Vereinbarung über den Getreidehandel von 1995 und der Vereinbarung über die Nahrungsmittelhilfe von 1995 (ABl. Nr. C 204 vom 9. 8. 1995, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Beteiligung der Gemeinschaft an den genannten internationalen Übereinkommen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

***B2-5 1 6** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	4 000 000	4 000 000				
Mittel 1997	4 000 000		4 000 000			
Insgesamt	8 000 000	4 000 000	4 000 000			

B2-5 1 7 ***Pflanzliche und tierische genetische Ressourcen***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. (1)	1 915 000	2 500 000	1 000 000	3 500 000,—	50 633,71

(1) Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 1467/94 des Rates vom 20. Juni 1994 über die Erhaltung, Beschreibung, Sammlung und Nutzung der genetischen Ressourcen der Landwirtschaft (ABl. Nr. L 159 vom 28. 6. 1994, S. 1).

Diese Mittel sind dazu bestimmt, eine langfristig angelegte, beständige Politik im Bereich der genetischen Ressourcen zu konzipieren, die durch den öffentlichen und den privaten Sektor ermöglicht wird.

Ein Höchstbetrag von 85 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder den der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 1 — VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES, KONTROLLEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT *(Fortsetzung)*

B2-5 1 7 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	3 500 000	500 000	1 500 000	1 500 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	2 500 000	500 000	1 000 000	1 000 000		
Mittel 1997						
Insgesamt	6 000 000	1 000 000	2 500 000	2 500 000		

B2-5 1 8 Forschungsprogramm zur Förderung des Einsatzes von Wolle in der Europäischen Union

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.				

Erläuterungen

Neuer Artikel

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 19. April 1996 zur Notwendigkeit von Maßnahmen zur Unterstützung der Erzeuger und Verarbeiter von europäischer Wolle (ABl. Nr. C 141 vom 13. 5. 1996, S. 250).

KAPITEL B2-5 2 — HANDWERKLICHE KÜSTENFISCHEREI

B2-5 2 1 Handwerkliche Küstenfischerei

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	1 000 000	3 000 000,—	1 999 998,—

Erläuterungen

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 20. Januar 1989 zur handwerklichen Fischerei (ABl. Nr. C 47 vom 27. 2. 1989, S. 173).

Die soziale und wirtschaftliche Bedeutung der handwerklichen Küstenfischerei für die benachteiligten Insel- und Küstenregionen der Gemeinschaft rechtfertigt diese Initiative im Rahmen der Strukturmaßnahmen der gemeinsamen Fischereipolitik zugunsten dieses Sektors gemäß der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 20. Januar 1989.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 2 — HANDWERKLICHE KÜSTENFISCHEREI *(Fortsetzung)*

B2-5 2 1 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 000 000	1 000 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.					
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	1 000 000	1 000 000	p.m.			

B2-5 2 2 Spezifische Aktion „Handwerkliche Fischerei"

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
4 000 000	2 000 000				

Erläuterungen

Neuer Artikel

Diese Mittel sind zur Finanzierung von Pilotprojekten bestimmt, die das Überleben des Sektors der handwerklichen Fischerei gewährleisten. Bis zum Ende des zweiten Jahres nach Einleitung dieser Aktion sollte die Kommission die Möglichkeit evaluieren, einen Vorschlag für eine Rechtsgrundlage zu unterbreiten.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996						
Mittel 1997	4 000 000		2 000 000	2 000 000		
Insgesamt	4 000 000		2 000 000	2 000 000		

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-5 3 — AUSGLEICHSZAHLUNG FÜR EINKOMMENSVERLUSTE DER LANDWIRTE INFOLGE DER AUSWIRKUNGEN DES GATT AUF DIE NOCH NICHT IN DIE REFORM DER GEMEINSAMEN AGRARPOLITIK EINBEZOGENEN SEKTOREN

B2-5 3 0 ***Ausgleichszahlung für Einkommensverluste der Landwirte infolge der Auswirkungen des GATT auf die noch nicht in die Reform der gemeinsamen Agrarpolitik einbezogenen Sektoren***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		

Erläuterungen

Mit diesem Artikel sollen durch Subventionen und Erstattungen die Einkommensverluste der Erzeuger von Mittelmeererzeugnissen gedeckt werden, die von der Anwendung des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) betroffen sind und für die die gemeinsamen Marktorganisationen keine Gewährung direkter Einkommensbeihilfen vorsehen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.		p.m.			
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.		p.m.			

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

TITEL B2-6

SONSTIGE REGIONALE MASSNAHMEN

KAPITEL B2-6 0 — SONSTIGE INTERVENTIONEN MIT REGIONALEM CHARAKTER

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B2-6 0						
B2-6 0 0	***Förderung von Aktionen zur interregionalen Zusammenarbeit***						
	Getrennte Mittel	p.m.	4 900 000	6 300 000	9 500 000	6 101 900,—	4 125 287,79
B2-6 0 1	***Unternehmens- und Innovationszentren***						
	Getrennte Mittel	p.m.	7 100 000	8 500 000	7 900 000	8 499 975,87	5 411 631,46
B2-6 0 2	***Maßnahmen und Untersuchungen mit regionalem Charakter***						
	Getrennte Mittel	2 000 000	1 900 000	2 000 000	1 800 000	1 999 999,96	1 299 068,93
B2-6 0 4	***Beitrag der Gemeinschaft zum Internationalen Fonds für Irland***						
	Getrennte Mittel	20 000 000	20 000 000	20 000 000	20 000 000	20 000 000,—	19 000 000,—
B2-6 0 5	***Maßnahmen betreffend regionale Disparitäten im Bereich der Langzeitarbeitslosen***						
	Getrennte Mittel	p.m.	5 600 000	p.m.	4 000 000	15 000 000,—	339 000,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	22 000 000	39 500 000	36 800 000	43 200 000	51 601 875,83	30 174 988,18
	KAPITEL B2-6 0 INSGESAMT	22 000 000	39 500 000	36 800 000	43 200 000	51 601 875,83	30 174 988,18

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-6 1 — RANDREGIONEN UND TÄTIGKEITEN IN SENSIBLEN BEREICHEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B2-6 1						
B2-6 1 0	***PERIFRA (Randregionen und Tätigkeiten in sensiblen Bereichen)***						
	Getrennte Mittel	—	p.m.	—	11 500 000	0,—	5 473 412,32
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	—	p.m.	—	11 500 000	0,—	5 473 412,32
	KAPITEL B2-6 1 INSGESAMT	—	p.m.	—	11 500 000	0,—	5 473 412,32
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	22 000 000	39 500 000	36 800 000	54 700 000	51 601 875,83	35 648 400,50
	Titel B2-6 insgesamt	**22 000 000**	**39 500 000**	**36 800 000**	**54 700 000**	**51 601 875,83**	**35 648 400,50**

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

TITEL B2-6

SONSTIGE REGIONALE MASSNAHMEN

KAPITEL B2-6 0 — SONSTIGE INTERVENTIONEN MIT REGIONALEM CHARAKTER

B2-6 0 0 *Förderung von Aktionen zur interregionalen Zusammenarbeit*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	4 900 000	6 300 000	9 500 000	6 101 900,—	4 125 287,79

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 2.

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. November 1985 zum Europa der Bürger (ABl. Nr. C 345 vom 31. 12. 1985, S. 27).

Beschluß 88/487/EWG der Kommission vom 24. Juni 1988 zur Einsetzung eines Beirats der regionalen und lokalen Gebietskörperschaften (ABl. Nr. L 247 vom 6. 9. 1988, S. 23).

Mit diesen Mitteln sollen Aktionen zur Förderung der Zusammenarbeit, des Informationsaustauschs und der Kontakte zwischen regionalen und lokalen Gebietskörperschaften der Gemeinschaft finanziert werden. Der Beirat der regionalen und lokalen Gebietskörperschaften soll die Einleitung der Tätigkeiten dieser Art fördern, die von der Gemeinschaft in Zusammenarbeit mit den interregionalen Verbänden wie dem Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) und der Versammlung der Regionen Europas (VRE) durchzuführen sind.

Ein zusätzliches Ziel ist die Finanzierung von Studien und Pilotvorhaben über die dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung in den betreffenden Regionen.

Diese Mittel decken auch die Finanzierung der Arbeit der Gemeindebehörden in der Gemeinschaft sowie der Förderung des grenzüberschreitenden Erfahrungsaustauschs zwischen denselben Organisationen.

Das PACTE-Programm dient der Unterstützung der direkten Beteiligung kleiner lokaler Unternehmen an Netzverbindungen in der Europäischen Union.

Des weiteren sind in diesem Artikel die Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen verbucht, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	11 600 000	5 600 000	3 000 000	2 100 000	900 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	6 300 000	3 900 000	1 900 000	400 000	100 000	
Mittel 1997						
Insgesamt	17 900 000	9 500 000	4 900 000	2 500 000	1 000 000	

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-6 0 — SONSTIGE INTERVENTIONEN MIT REGIONALEM CHARAKTER *(Fortsetzung)*

B2-6 0 1 *Unternehmens- und Innovationszentren*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	7 100 000	8 500 000	7 900 000	8 499 975,87	5 411 631,46

Erläuterungen

Diese Mittel sollen zur Finanzierung folgender Ausgaben beitragen:

— Kofinanzierung der Förderungsmaßnahmen, der Organisation und des Starts der von öffentlichen und privaten Einrichtungen in den genannten Gebieten getragenen Unternehmens- und Innovationszentren;

— Kofinanzierung von Maßnahmen zur Verbesserung der Methoden und Betriebsverfahren der Zentren;

— Kofinanzierung von Maßnahmen zur Bereitstellung von Wagniskapital für die Zentren und finanzielle Unterstützung des europäischen Netzes von „Seed"-Kapitalfonds;

— finanzielle Unterstützung des europäischen Netzes, das den Austausch von Erfahrungen und Methoden zwischen den Zentren in bezug auf Begleitmaßnahmen für die Unternehmens- und Innovationszentren gewährleisten soll.

Sie sind ebenfalls für die neuen Mitgliedstaaten bestimmt.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	14 800 000	4 500 000	4 100 000	3 300 000	2 900 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	8 500 000	3 400 000	3 000 000	1 600 000	350 000	150 000
Mittel 1997	p.m.		—	—	—	—
Insgesamt	23 300 000	7 900 000	7 100 000	4 900 000	3 250 000	150 000

B2-6 0 2 *Maßnahmen und Untersuchungen mit regionalem Charakter*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 000 000	1 900 000	2 000 000	1 800 000	1 999 999,96	1 299 068,93

Erläuterungen

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Juli 1986 zur Effizienz des nationalen regionalpolitischen Instrumentariums — Schlußfolgerungen für eine neue Regionalpolitik (ABl. Nr. C 227 vom 8. 9. 1986, S. 156).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 16. Juni 1988 zum Einsatz der Finanzinstrumente der Gemeinschaft bei der Sanierung des Stadtkerns von Palermo (ABl. Nr. C 187 vom 18. 7. 1988, S. 160).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 16. Juni 1988 zur Erhaltung des architektonischen Erbes von Lissabon (ABl. Nr. C 187 vom 18. 7. 1988, S. 163).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-6 0 — SONSTIGE INTERVENTIONEN MIT REGIONALEM CHARAKTER *(Fortsetzung)*

B2-6 0 2 (Fortsetzung)

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 26. Mai 1989 zu den Auswirkungen der Vollendung des Binnenmarktes auf die sozio-ökonomische Lage der schwachen Regionen in der Gemeinschaft (ABl. Nr. C 158 vom 26. 6. 1989, S. 360).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. März 1992 zum vierten periodischen Bericht der Kommission über die sozioökonomische Lage und Entwicklung der Regionen der Gemeinschaft: „Die Regionen in den 90er Jahren" (ABl. Nr. C 94 vom 13. 4. 1992, S. 309).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Maßnahmen im Rahmen der Raumordnung und der Untersuchungen, die für eine eingehende Analyse der regionalen Probleme auf Gemeinschaftsebene sowie ihrer Lösungen im Rahmen der gemeinschaftlichen Regionalpolitik, die den Grundsatz einer dauerhaften Entwicklung einschließt, erforderlich sind.

Sie sollen es der Kommission auch ermöglichen, in Abstimmung mit den Regionen beiderseits der Binnen- und Außengrenzen der Gemeinschaft die grenzübergreifende Koordinierung der Regionalentwicklung zu fördern, indem sie sich an der Finanzierung von Untersuchungen und Pilotaktionen beteiligt, die für die Vorbereitung von grenzübergreifenden Programmen erforderlich sind. Die Förderung soll Projekte in allen Bereichen erfassen, die bei der Verwirklichung des Binnenmarktes für die Bürger, Institutionen und Wirtschaft in den Grenzregionen sowie bezüglich des Umweltschutzes von besonderer Bedeutung sind.

Finanziert werden soll ferner die Beteiligung der Sozial- und Umweltpartner an der Durchführung der Regionalpolitik der Gemeinschaft durch die Unterstützung von Informationsmaßnahmen, Studien und Forschungsarbeiten.

Zielgruppe dieser Maßnahme sind die Mitgliedstaaten, die nationalen Behörden, die regionalen und lokalen Gebietskörperschaften, Vertreter von Berufsverbänden der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber, Nichtregierungsorganisationen sowie Universitäten und Forschungsinstitute.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 000 000	900 000	1 000 000	100 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	2 000 000	900 000	900 000	200 000		
Mittel 1997	2 000 000			2 000 000		
Insgesamt	6 000 000	1 800 000	1 900 000	2 300 000		

B2-6 0 4 Beitrag der Gemeinschaft zum Internationalen Fonds für Irland

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
20 000 000	20 000 000	20 000 000	20 000 000	20 000 000,—	19 000 000,—

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 2687/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 über die Finanzbeiträge der Gemeinschaft zum Internationalen Fonds für Irland (ABl. Nr. L 286 vom 5. 11. 1994, S. 5).

Diese Mittel sollen es der Gemeinschaft ermöglichen, einen Beitrag zur Finanzierung des durch das britisch-irische Abkommen vom November 1985 eingerichteten Internationalen Fonds für Irland zur Förderung des wirtschaftlichen und sozialen Fortschritts und zur Unterstützung der Kontakte, des Dialogs und der Versöhnung der irischen Bevölkerungsteile zu leisten.

Die im Rahmen des Internationalen Fonds für Irland durchgeführten Maßnahmen können die Aktivitäten ergänzen und unterstützen, die durch das neue Initiativprogramm zur Unterstützung des Friedensprozesses in beiden Teilen Irlands gefördert werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-6 0 — SONSTIGE INTERVENTIONEN MIT REGIONALEM CHARAKTER *(Fortsetzung)*

***B2-6 0 4** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	4 000 000	3 000 000	1 000 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	20 000 000	17 000 000	3 000 000			
Mittel 1997	20 000 000		16 000 000	4 000 000		
Insgesamt	44 000 000	20 000 000	20 000 000	4 000 000		

B2-6 0 5 ***Maßnahmen betreffend regionale Disparitäten im Bereich der Langzeitarbeitslosen***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	5 600 000	p.m.	4 000 000	15 000 000,—	339 000,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 4254/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 in bezug auf den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ABl. Nr. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 15), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2083/93 (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 34).

Weißbuch, von der Kommission vorgelegt am 5. Dezember 1993, „Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit, Beschäftigung — Herausforderungen der Gegenwart und Wege ins 21. Jahrhundert" (KOM(93) 700 endg.).

Fünfter periodischer Bericht über die sozioökonomische Lage und Entwicklung der Gemeinschaft (KOM(94) 322 endg.).

Diese Mittel dienen der Finanzierung von Modellvorhaben zugunsten von Langzeitarbeitslosen.

Die Kommission muß Initiativen zur Bewertung der konkreten Auswirkungen von Maßnahmen finanzieren, die in großem Rahmen durchgeführt werden könnten. Zielgruppe dieser Initiative sollten Langzeitarbeitslose über vierzig Jahren sein, die seit über zwei Jahren arbeitslos sind.

Sie wird insbesondere folgende Maßnahmen umfassen:

— Ausbildungsmaßnahmen im Hinblick auf die Eingliederung in gemeinnützige Bereiche (Verwaltungen, Krankenhäuser usw.);

— Ausbildungsmaßnahmen für bestimmte Fachgebiete, u.a. im Dienstleistungssektor.

Sie muß ferner einen Abbau der regionalen Disparitäten im Beschäftigungsbereich ermöglichen.

Der Haushaltsbehörde ist alle sechs Monate ein Bericht vorzulegen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-6 0 — SONSTIGE INTERVENTIONEN MIT REGIONALEM CHARAKTER *(Fortsetzung)*

***B2-6 0 5** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	14 700 000	4 000 000	5 600 000	3 300 000	1 800 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.	—	—	—	—	
Mittel 1997	p.m.	—	—	—	—	
Insgesamt	14 700 000	4 000 000	5 600 000	3 300 000	1 800 000	

KAPITEL B2-6 1 — RANDREGIONEN UND TÄTIGKEITEN IN SENSIBLEN BEREICHEN

B2-6 1 0 ***PERIFRA (Randregionen und Tätigkeiten in sensiblen Bereichen)***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	p.m.	—	11 500 000	0,—	5 473 412,32

Erläuterungen

Die außergewöhnlichen Ereignisse des Jahres 1990 hatten negative Auswirkungen, insbesondere für die Randregionen und Tätigkeiten in sensiblen Bereichen: dabei handelte es sich um die Aufnahme der neuen Bundesländer der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik in die Gemeinschaft, die neuen Handelszugeständnisse an die begünstigten Länder im Rahmen des PHARE-Programms, die Umstellung der Militärstandorte im Zusammenhang mit den Abrüstungsabkommen und die neue Energiekrise.

Punktuelle Maßnahmen wurden als notwendig erachtet, um die betreffenden Regionen und Tätigkeiten zu unterstützen und die unerwarteten, jedoch vorübergehenden Nachteile zu überwinden.

Dieser Artikel ist zur Deckung der 1991 und 1992 im Rahmen dieser Aktion gebundenen 90 000 000 ECU bestimmt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-6 1 — RANDREGIONEN UND TÄTIGKEITEN IN SENSIBLEN BEREICHEN *(Fortsetzung)*

***B2-6 1 0** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	17 300 000 (1)	11 500 000		3 190 000	2 610 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	—	—				
Mittel 1997	—		—			
Insgesamt	17 300 000	11 500 000	p.m.	3 190 000	2 610 000	

(1) Einschließlich eines Übertrags von 6 426 000 ECU aus dem Jahr 1995.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

TITEL B2-7

VERKEHR

KAPITEL B2-7 0 — VERKEHR

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B2-7 0						
B2-7 0 2	***Besondere Beteiligungen, insbesondere auf dem Gebiet der Verkehrssicherheit***						
	Getrennte Mittel	8 075 000	7 075 000	8 000 000	6 500 000	7 199 278,62	5 397 641,51
B2-7 0 4	***Einführung und Weiterentwicklung einer auf Dauer tragbaren gemeinsamen Verkehrspolitik***						
	Getrennte Mittel	7 520 000	7 020 000	8 000 000	6 782 000	8 157 055,60	7 395 483,13
B2-7 0 6	***Pilotmaßnahmen im kombinierten Verkehr***						
	Getrennte Mittel	6 000 000	5 400 000	5 000 000	4 800 000	4 097 360,—	4 155 660,20
B2-7 0 8	***Maßnahmen zur Strukturbereinigung in der Binnenschiffahrt***						
	Getrennte Mittel	p.m.	9 000 000	20 000 000	12 500 000	5 000 000,—	2 500 000,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	21 595 000	28 495 000	41 000 000	30 582 000	24 453 694,22	19 448 784,84
	KAPITEL B2-7 0 INSGESAMT	21 595 000	28 495 000	41 000 000	30 582 000	24 453 694,22	19 448 784,84
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	21 595 000	28 495 000	41 000 000	30 582 000	24 453 694,22	19 448 784,84
	Titel B2-7 insgesamt	**21 595 000**	**28 495 000**	**41 000 000**	**30 582 000**	**24 453 694,22**	**19 448 784,84**

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

TITEL B2-7

VERKEHR

KAPITEL B2-7 0 — VERKEHR

B2-7 0 2 ***Besondere Beteiligungen, insbesondere auf dem Gebiet der Verkehrssicherheit***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
8 075 000	7 075 000	8 000 000	6 500 000	7 199 278,62	5 397 641,51

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 75 bis 84 und 129b bis 129d.

Richtlinie 77/143/EWG des Rates vom 29. Dezember 1976 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die technische Überwachung der Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger (ABl. Nr. L 47 vom 18. 2. 1977, S. 47), zuletzt geändert durch die Richtlinie 92/55/EWG (ABl. Nr. L 225 vom 10. 8. 1992, S. 68).

Richtlinie 79/115/EWG des Rates vom 21. Dezember 1978 über die Beratung von Schiffen durch Überseelotsen in der Nordsee und im Englischen Kanal (ABl. Nr. L 33 vom 8. 2. 1979, S. 32).

Richtlinie 89/459/EWG des Rates vom 18. Juli 1989 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Profiltiefe der Reifen an bestimmten Klassen von Kraftfahrzeugen und deren Anhängern (ABl. Nr. L 226 vom 3. 8. 1989, S. 4).

Richtlinie 89/684/EWG des Rates vom 21. Dezember 1989 über die Schulung der Fahrer von Fahrzeugen zur Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ABl. Nr. L 398 vom 30. 12. 1989, S. 33).

Verordnung (EWG) Nr. 613/91 des Rates vom 4. März 1991 zur Umregistrierung von Schiffen innerhalb der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 68 vom 15. 3. 1991, S. 1).

Richtlinie 91/439/EWG des Rates vom 29. Juli 1991 über den Führerschein (ABl. Nr. L 237 vom 24. 8. 1991, S. 1), geändert durch die Richtlinie 94/72/EG (ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 86).

Verordnung (EWG) Nr. 3922/91 des Rates vom 16. Dezember 1991 zur Harmonisierung der technischen Vorschriften und Verwaltungsverfahren im Bereich der Zivilluftfahrt (ABl. Nr. L 373 vom 31. 12. 1991, S. 4).

Richtlinie 91/670/EWG des Rates vom 16. Dezember 1991 zur gegenseitigen Anerkennung von Erlaubnissen für Luftfahrtpersonal zur Ausübung von Tätigkeiten in der Zivilluftfahrt (ABl. Nr. L 373 vom 31. 12. 1991, S. 21).

Richtlinie 91/671/EWG des Rates vom 16. Dezember 1991 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Gurtanlegepflicht in Kraftfahrzeugen mit einem Gewicht von weniger als 3,5 Tonnen (ABl. Nr. L 373 vom 31. 12. 1991, S. 26).

Richtlinie 92/6/EWG des Rates vom 10. Februar 1992 über Einbau und Benutzung von Geschwindigkeitsbegrenzern für bestimmte Kfz-Klassen in der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 57 vom 2. 3. 1992, S. 27).

Entscheidung 92/143/EWG des Rates vom 25. Februar 1992 über Funknavigationssysteme für Europa (ABl. Nr. L 59 vom 4. 3. 1992, S. 17).

Richtlinie 93/65/EWG des Rates vom 19. Juli 1993 über die Aufstellung und Anwendung kompatibler technischer Spezifikationen für die Beschaffung von Ausrüstungen und Systemen für das Flugverkehrsmanagement (ABl. Nr. 187 vom 29. 7. 1993, S. 52).

Richtlinie 93/75/EWG des Rates vom 13. September 1993 über Mindestanforderungen an Schiffe, die Seehäfen der Gemeinschaft anlaufen oder aus ihnen auslaufen und gefährliche oder umweltschädliche Güter befördern (ABl. Nr. L 247 vom 5. 10. 1993, S. 19).

Entscheidung 93/704/EG des Rates vom 30. November 1993 über die Schaffung einer gemeinschaftlichen Datenbank über Straßenverkehrsunfälle (ABl. Nr. L 329 vom 30. 12. 1993, S. 63).

Richtlinie 94/55/EG des Rates vom 21. November 1994 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für den Gefahrguttransport auf der Straße (ABl. Nr. L 319 vom 12. 12. 1994, S. 7).

Verordnung (EG) Nr. 2978/94 des Rates vom 21. November 1994 zur Durchführung der IMO-Entschließung A.747(18) über die Vermessung der Ballasträume in Öltankschiffen mit Tanks für getrennten Ballast (ABl. Nr. L 319 vom 12. 12. 1994, S. 1).

Richtlinie 94/56/EG des Rates vom 21. November 1994 über Grundsätze für die Untersuchung von Unfällen und Störungen in der Zivilluftfahrt (ABl. Nr. L 319 vom 12. 12. 1994, S. 14).

Richtlinie 94/57/EG des Rates vom 22. November 1994 über gemeinsame Vorschriften und Normen für Schiffsüberprüfungs- und -besichtigungsorganisationen und die einschlägigen Maßnahmen der Seebehörden (ABl. Nr. L 319 vom 12. 12. 1994, S. 20).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-7 0 — VERKEHR *(Fortsetzung)*

***B2-7 0 2** (Fortsetzung)*

Richtlinie 94/58/EG des Rates vom 22. November 1994 über Mindestanforderungen für die Ausbildung von Seeleuten (ABl. Nr. L 319 vom 12. 12. 1994, S. 28).

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates, von der Kommission vorgelegt am ..., zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für den Gefahrguttransport auf der Schiene (KOM(94) 573).

Geänderter Vorschlag für eine Richtlinie des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. Juni 1994, zur Errichtung eines europäischen Schiffsmeldesystems in den Seegebieten der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft (ABl. Nr. C 193 vom 16. 7. 1994, S. 7).

Richtlinie 95/21/EG des Rates vom 19. Juni 1995 zur Durchsetzung internationaler Normen für die Schiffssicherheit, die Verhütung von Verschmutzung und die Lebens- und Arbeitsbedingungen an Bord von Schiffen, die Gemeinschaftshäfen anlaufen und in Hoheitsgewässern der Mitgliedstaaten fahren (Hafenstaatkontrolle) (ABl. Nr. L 157 vom 7. 7. 1995, S. 1).

Richtlinie 95/50/EG des Rates vom 6. Oktober 1995 über einheitliche Verfahren für die Kontrolle von Gefahrguttransporten auf der Straße (ABl. Nr. L 249 vom 17. 10. 1995, S. 35).

Verordnung (EG) Nr. 3051/95 des Rates vom 8. Dezember 1995 über Maßnahmen zur Organisation eines sicheren Schiffsbetriebs von Ro-Ro-Passagierfährschiffen (ABl. Nr. L 320 vom 30. 12. 1995, S. 14).

Richtlinie 96/35/EG des Rates vom 3. Juni 1996 über die Bestellung und die berufliche Befähigung von Sicherheitsberatern für die Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ABl. Nr. L 145 vom 19. 6. 1996, S. 10).

Gemeinsamer Standpunkt (EG) Nr. 14/96 des Rates vom 26. Februar 1996 im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie 96/.../EG des Rates vom ... zur Änderung der Richtlinie 91/439/EWG über den Führerschein (ABl. Nr. C 120 vom 24. 4. 1996, S. 1).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 zu den Leitlinien für das Haushaltsverfahren 1997 — Einzelplan III — Kommission (ABl. Nr. C 117 vom 22. 4. 1996, S. 64).

Geänderter Vorschlag für eine Richtlinie des Rates, von der Kommission vorgelegt am 18. April 1996, zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die technische Überwachung der Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger (ABl. Nr. C 193 vom 4. 7. 1996, S. 31).

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates, von der Kommission vorgelegt am ..., zur Änderung der Richtlinie 91/439/EWG über den Führerschein (KOM(96) 55 endg.).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für die Analyse, Definition, Förderung, Beobachtung und Bewertung der Maßnahmen, die zur Verbesserung der Sicherheit im Land-, See- und Luftverkehr erforderlich sind.

Die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer sollte bei den Aktionen der Kommission im Bereich der Straßenverkehrssicherheit einen wesentlichen Bestandteil bilden.

Ein Höchstbetrag von 425 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Für jedes größere, über diesen Artikel finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags. Eine Bilanz der mit den Mitteln dieser Haushaltslinie finanzierten Umweltschutzmaßnahmen wird im Rahmen des nächsten Haushaltsverfahrens vorgelegt.

Gemäß Ziffer 28 der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 setzt die Kommission eine Task-Force für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Haushaltsbehörde wird vor der ersten Lesung des Europäischen Parlaments über die Arbeiten dieser Arbeitsgruppe unterrichtet.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-7 0 — VERKEHR *(Fortsetzung)*

***B2-7 0 2** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	5 268 000	4 568 000	700 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	8 000 000	1 932 000	4 800 000	1 268 000		
Mittel 1997	8 075 000		1 575 000	5 000 000	1 500 000	
Insgesamt	21 343 000	6 500 000	7 075 000	6 268 000	1 500 000	

B2-7 0 4 ***Einführung und Weiterentwicklung einer auf Dauer tragbaren gemeinsamen Verkehrspolitik***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
7 520 000	7 020 000	8 000 000	6 782 000	8 157 055,60	7 395 483,13

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 74 bis 84 und 129 b bis 129 d.

Verordnung (EWG) Nr. 4058/86 des Rates vom 22. Dezember 1986 für ein koordiniertes Vorgehen zum Schutz des freien Zugangs zu Ladungen in der Seeschiffahrt (ABl. Nr. L 378 vom 31. 12. 1986, S. 21).

Verordnung (EWG) Nr. 3916/90 des Rates vom 21. Dezember 1990 über Maßnahmen bei Krisen auf dem Güterkraftverkehrsmarkt (ABl. Nr. L 375 vom 31. 12. 1990, S. 10).

Verordnung (EWG) Nr. 613/91 des Rates vom 4. März 1991 zur Umregistrierung von Schiffen innerhalb der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 68 vom 15. 3. 1991, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2407/92 des Rates vom 23. Juli 1992 über die Erteilung von Betriebsgenehmigungen an Luftfahrtunternehmen (ABl. Nr. L 240 vom 24. 8. 1992, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2408/92 des Rates vom 23. Juli 1992 über den Zugang von Luftfahrtunternehmen der Gemeinschaft zu Strecken des innergemeinschaftlichen Flugverkehrs (ABl. Nr. L 240 vom 24. 8. 1992, S. 8).

Verordnung (EWG) Nr. 2409/92 des Rates vom 23. Juli 1992 über Flugpreise und Luftfrachtraten (ABl. Nr. L 240 vom 24. 8. 1992, S. 15).

Verordnung (EWG) Nr. 3577/92 des Rates vom 7. Dezember 1992 zur Anwendung des Grundsatzes des freien Dienstleistungsverkehrs auf den Seeverkehr in den Mitgliedstaaten (Seekabotage) (ABl. Nr. L 364 vom 12. 12. 1992, S. 7).

Richtlinie 92/106/EWG des Rates vom 7. Dezember 1992 über die Festlegung gemeinsamer Regeln für bestimmte Beförderungen im kombinierten Güterverkehr zwischen Mitgliedstaaten (ABl. Nr. L 368 vom 17. 12. 1992, S. 38).

Verordnung (EWG) Nr. 95/93 des Rates vom 18. Januar 1993 über gemeinsame Regeln für die Zuweisung von Zeitnischen auf Flughäfen in der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 14 vom 22. 1. 1993, S. 1).

Richtlinie des Rates über Mindestanforderungen für die Ausbildung in Berufen im Seeverkehr (ABl. Nr. C 212 vom 5. 8. 1993, S. 1).

Richtlinie 93/89/EWG des Rates vom 25. Oktober 1993 über die Besteuerung bestimmter Kraftfahrzeuge zur Güterbeförderung sowie die Erhebung von Maut- und Benutzungsgebühren für bestimmte Verkehrswege durch die Mitgliedstaaten (ABl. Nr. L 279 vom 12. 11. 1993, S. 32).

Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates über gemeinschaftliche Leitlinien für den Aufbau eines transeuropäischen Netzes, von der Kommission am 7. April 1994 vorgelegt (ABl. Nr. C 220 vom 8. 8. 1994, S. 1).

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-7 0 — VERKEHR *(Fortsetzung)*

***B2-7 0 4** (Fortsetzung)*

Richtlinie 94/58/EG des Rates vom 22. November 1994 über Mindestanforderungen für die Ausbildung von Seeleuten (ABl. Nr. L 319 vom 12. 12. 1994, S. 28).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 zu den Leitlinien für das Haushaltsverfahren 1997 — Einzelplan III — Kommission (ABl. Nr. C 117 vom 22. 4. 1996, S. 64).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 6. Juni 1996 zur Mitteilung der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament, den Wirtschafts- und Sozialausschuß und den Ausschuß der Regionen über die gemeinsame Verkehrspolitik — Aktionsprogramm 1995-2000 (KOM(95) 302 — C4-0351/95) (ABl. Nr. C 181 vom 24. 6. 1996, S. 21).

Diese Mittel sind insbesondere bestimmt für die Deckung der Ausgaben der Kommission für das Einholen, Zusammenstellen und Bearbeiten aller Informationen, die für die Ausarbeitung, Konzipierung und Entwicklung der gemeinsamen Verkehrspolitik der Gemeinschaft und für ihre Ausdehnung auf Drittländer erforderlich sind, sowie für technische Hilfe, spezifische Ausbildungsmaßnahmen, die Förderung der gemeinsamen Verkehrspolitik, einschließlich der im Vertrag vorgesehenen Aufstellung und Umsetzung von Leitlinien für die transeuropäischen Netze.

Sie sollen außerdem die Ausgaben für folgende Maßnahmen decken:

— Entwicklung von Telematikanwendungen für die einzelnen Verkehrsträger, insbesondere für das Management des Luftverkehrs, des Seeverkehrs und des Straßenverkehrs,

— Prüfung der Umweltverträglichkeit und der sozioökonomischen Auswirkungen der geplanten transeuropäischen Netze,

— Durchführung der für die Festlegung und Entwicklung der Vorhaben von gemeinsamem Interesse im Rahmen des transeuropäischen Verkehrsnetzes erforderlichen Studien,

— Förderung der Entwicklung des Seeverkehrs,

— Förderung einer auf Dauer tragbaren Mobilität in der Gemeinschaft,

— Abstimmung der transeuropäischen Netze der Gemeinschaft mit den Netzen der EFTA-Staaten, der mittel- und osteuropäischen Länder und der GUS, insbesondere im Rahmen der Folgemaßnahmen nach der gesamteuropäischen Verkehrskonferenz auf Kreta vom 14. bis 16. März 1994,

— Beobachtung des Güter- und Personenverkehrsmarktes für alle Verkehrsträger, einschließlich einer Verbesserung der statistischen Erfassung durch die Mitgliedstaaten,

— Planung und Errichtung eines „Bürgernetzes" (Citizen's Network), das die von den verschiedenen Verkehrsträgern angebotenen Dienste, insbesondere öffentliche Verkehrsmittel, umfaßt,

— Entwicklung einer gerechten und effizienten Tarifpolitik im Verkehrsbereich, einschließlich der Besteuerung des Straßenverkehrs,

— Entwicklung und Einführung des GNSS (Globalen Satellitennavigationssystems) für alle Verkehrsträger,

— uneingeschränkte Teilnahme von behinderten Bürgern am öffentlichen Verkehr,

— Aufklärungskampagnen zur Unterstützung des von der Gemeinschaft befürworteten globalen Konzepts und zur Bekanntmachung der transeuropäischen Netze in der Gemeinschaft und in Europa,

— Normungsaufträge an die europäischen Normenorganisationen oder sonstige Einrichtungen für alle Verkehrsbereiche,

— Unterstützung von Maßnahmen zugunsten der Fahrradfahrer und Fußgänger sowie Priorität für umweltfreundlichere Verkehrsträger (Schiene und Wasserwege) sowie für den öffentlichen und/oder kollektiven Verkehr,

— punktuelle Bewertung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses auf sektoraler wie auf nationaler Ebene für jede Rechtsvorschrift, die für einzelne Verkehrssegmente vorgeschlagen wird,

— Einführung von Anreizen für die Stillegung von Fahrzeugen; der Fahrzeugbestand in einer ganzen Reihe von Mitgliedstaaten ist überaltert, was sowohl die Sicherheit als auch den Umweltschutz beeinträchtigt,

— Hilfe bei der Bekämpfung von Betrügereien im gemeinschaftlichen Versandverfahren.

Veranschlagt sind u.a. Mittel für die Aufwertung des städtischen Personennahverkehrs auf dem Wasserweg im Hinblick auf die Herbeiführung eines Aufschwungs der technologischen Forschungstätigkeit im Bereich neuer Fahrgastboote oder neuer Antriebsarten, die den Umweltbelangen in stärkerem Maße Rechnung tragen (Ziffer 76 der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 6. Juni 1996).

Ein Höchstbetrag von 400 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Für jedes größere, über diesen Artikel finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags. Eine Bilanz der mit den Mitteln dieser Haushaltslinie finanzierten Umweltschutzmaßnahmen wird im Rahmen des nächsten Haushaltsverfahrens vorgelegt.

Gemäß Ziffer 28 der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 setzt die Kommission eine Task-Force für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Haushaltsbehörde wird vor der ersten Lesung des Europäischen Parlaments über die Arbeiten dieser Arbeitsgruppe unterrichtet.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-7 0 — VERKEHR *(Fortsetzung)*

B2-7 0 4 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	6 295 000	5 800 000	495 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	8 000 000	982 000	5 205 000	1 813 000		
Mittel 1997	7 520 000		1 320 000	6 200 000		
Insgesamt	21 815 000	6 782 000	7 020 000	8 013 000		

Die wiederzuverwendenden Mittel werden auf 80 000 ECU veranschlagt.

B2-7 0 6 Pilotmaßnahmen im kombinierten Verkehr

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
6 000 000	5 400 000	5 000 000	4 800 000	4 097 360,—	4 155 660,20

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 75.

Entschließung des Rates vom 31. Oktober 1990 über eine Gemeinschaftsbeteiligung am Ausbau der Strecken für den kombinierten Verkehr.

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 zu den Leitlinien für das Haushaltsverfahren 1997 — Einzelplan III — Kommission (ABl. Nr. C 117 vom 22. 4. 1996, S. 64).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung von Studien und vorbereitenden Pilotvorhaben für den Ausbau von Strecken für den kombinierten Verkehr.

Allgemeines Ziel ist eine Gemeinschaftsbeteiligung an Studien und vorbereitenden Pilotvorhaben für den Ausbau von Strecken für den kombinierten Verkehr, der die zukunftsträchtigen Märkte bedient und leistungsfähiges Material benutzt, bei besserem Service, effizienter Abwicklung des Vor- und Nachlaufs und kommerzieller Weiterentwicklung der neuen Techniken (Fahrzeuge und Behälter, Umschlageinrichtungen, Telematik).

Für jedes größere, über diesen Artikel finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags. Eine Bilanz der mit den Mitteln dieser Haushaltslinie finanzierten Umweltschutzmaßnahmen wird im Rahmen des nächsten Haushaltsverfahrens vorgelegt.

Gemäß Ziffer 28 der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 setzt die Kommission eine Task-Force für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Haushaltsbehörde wird vor der ersten Lesung des Europäischen Parlaments über die Arbeiten dieser Arbeitsgruppe unterrichtet.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-7 0 — VERKEHR *(Fortsetzung)*

***B2-7 0 6** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	3 411 000	3 411 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	5 000 000	1 389 000	3 611 000			
Mittel 1997	6 000 000		1 789 000	4 211 000		
Insgesamt	14 411 000	4 800 000	5 400 000	4 211 000		

B2-7 0 8 ***Maßnahmen zur Strukturbereinigung in der Binnenschiffahrt***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	9 000 000	20 000 000	12 500 000	5 000 000,—	2 500 000,—

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 75.

Verordnung (EWG) Nr. 1101/89 des Rates vom 27. April 1989 über die Strukturbereinigung in der Binnenschiffahrt (ABl. Nr. L 116 vom 28. 4. 1989, S. 25), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2819/95 (ABl. Nr. L 292 vom 7. 12. 1995, S. 7).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 15. September 1995 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1101/89 des Rates über die Strukturbereinigung in der Binnenschiffahrt (ABl. Nr. C 318 vom 29. 11. 1995, S. 11).

Diese Mittel decken die befristete finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft im Rahmen einer gemeinsamen Finanzierung mit den betroffenen Unternehmen und den Mitgliedstaaten an Abwrackaktionen, durch welche die auf rund 15 % geschätzten strukturbedingten Schiffsraum-Überkapazitäten deutlich gesenkt und so die Strukturen in der Binnenschiffahrt bereinigt werden sollen.

Es handelt sich um eine flankierende Maßnahme in bezug auf das für die nächsten Jahre geplante Gemeinschaftsprogramm zur schrittweisen Liberalisierung des Binnenschiffsverkehrsmarktes.

Die Beteiligung der Kommission endet, was die Verpflichtungen betrifft, Ende 1996; die Abwicklung der eingegangenen Verpflichtungen läuft 1997 aus.

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-7 0 — VERKEHR *(Fortsetzung)*

***B2-7 0 8** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 500 000	2 500 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	20 000 000	10 000 000	9 000 000	1 000 000		
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	22 500 000	12 500 000	9 000 000	1 000 000		

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

TITEL B2-9

SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER FISCHEREI UND DER SEEPOLITIK

KAPITEL B2-9 0 — KONTROLL-, INSPEKTIONS- UND ÜBERWACHUNGSMASSNAHMEN AUF SEE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B2-9 0						
B2-9 0 1	***Finanzielle Beteiligung an den Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen in den Meeresgewässern bestimmter Mitgliedstaaten***						
	Getrennte Mittel	39 500 000	32 000 000	30 000 000	24 000 000	23 225 616,65	11 716 827,61
B2-9 0 2	***Kontrolle und Überwachung in den internationalen Meeresgewässern***						
	Getrennte Mittel	6 450 000	3 950 000	5 500 000	3 800 000	5 973 777,—	4 037 166,64
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	45 950 000	35 950 000	35 500 000	27 800 000	29 199 393,65	15 753 994,25
	KAPITEL B2-9 0 INSGESAMT	45 950 000	35 950 000	35 500 000	27 800 000	29 199 393,65	15 753 994,25
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	45 950 000	35 950 000	35 500 000	27 800 000	29 199 393,65	15 753 994,25
	Titel B2-9 insgesamt	**45 950 000**	**35 950 000**	**35 500 000**	**27 800 000**	**29 199 393,65**	**15 753 994,25**
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	31 836 480 000	26 632 895 000	29 335 400 000	26 008 632 000	24 793 216 023,48	19 473 575 350,07
	Teileinzelplan B2 insgesamt	**31 836 480 000**	**26 632 895 000**	**29 335 400 000**	**26 008 632 000**	**24 793 216 023,48**	**19 473 575 350,07**

KOMMISSION

Teileinzelplan B2
(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

TITEL B2-9

SONSTIGE MASSNAHMEN IM BEREICH DER FISCHEREI UND DER SEEPOLITIK

KAPITEL B2-9 0 — KONTROLL-, INSPEKTIONS- UND ÜBERWACHUNGSMASSNAHMEN AUF SEE

B2-9 0 1 Finanzielle Beteiligung an den Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen in den Meeresgewässern bestimmter Mitgliedstaaten

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
39 500 000	32 000 000	30 000 000	24 000 000	23 225 616,65	11 716 827,61

Erläuterungen

Vertrag über die Europäische Union, insbesondere Artikel 43.

Entscheidung 89/631/EWG des Rates vom 27. November 1989 über eine finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft an den Ausgaben der Mitgliedstaaten zur Gewährleistung der Einhaltung der gemeinschaftlichen Regelung für die Erhaltung und Bewirtschaftung der Fischereiressourcen (ABl. Nr. L 364 vom 14. 12. 1989, S. 64), zuletzt geändert durch die Entscheidung 95/528/EG (ABl. Nr. L 301 vom 14. 12. 1995, S. 35).

Entscheidung 95/527/EG des Rates vom 8. Dezember 1995 über eine finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft an bestimmten Ausgaben der Mitgliedstaaten im Rahmen der Durchführung der Kontrollregelung für die gemeinsame Fischereipolitik (ABl. Nr. L 301 vom 14. 12. 1995, S. 30).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der finanziellen Beteiligung der Gemeinschaft an den Investitionskosten, den Ausgaben für die Durchführung integrierter Programme, den Ausbildungskosten und bestimmten Verwaltungausgaben Irlands.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	37 900 000	21 000 000	9 000 000	7 900 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	30 000 000	3 000 000	23 000 000	4 000 000		
Mittel 1997	39 500 000			23 000 000	16 500 000	
Insgesamt	107 400 000	24 000 000	32 000 000	34 900 000	16 500 000	

KOMMISSION

Teileinzelplan B2

(Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei)

KAPITEL B2-9 0 — KONTROLL-, INSPEKTIONS- UND ÜBERWACHUNGSMASSNAHMEN AUF SEE *(Fortsetzung)*

B2-9 0 2 Kontrolle und Überwachung in den internationalen Meeresgewässern

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
6 450 000	3 950 000	5 500 000	3 800 000	5 973 777,—	4 037 166,64

Erläuterungen

Vormals Artikel B2-9 0 0 und B2-9 0 2

Vertrag über die Europäische Union, insbesondere Artikel 43.

Verordnung (EWG) Nr. 3094/86 des Rates vom 7. Oktober 1986 über technische Maßnahmen zur Erhaltung der Fischbestände (ABl. Nr. L 288 vom 11. 10. 1986, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3071/95 (ABl. Nr. L 329 vom 30. 12. 1995, S. 14).

Verordnung (EWG) Nr. 2241/87 des Rates vom 23. Juli 1987 zur Festlegung bestimmter Maßnahmen zur Kontrolle der Fischereitätigkeit (ABl. Nr. L 207 vom 29. 7. 1987, S. 1), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3483/88 (ABl. Nr. L 306 vom 11. 11. 1988, S. 2).

Verordnung (EWG) Nr. 1956/88 des Rates vom 9. Juni 1988 zur Durchführung der Regelung gemeinsamer internationaler Inspektion der Organisation für die Fischerei im Nordwestatlantik (ABl. Nr. L 175 vom 6. 7. 1988, S. 1), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 436/92 (ABl. Nr. L 54 vom 28. 2. 1992, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 3943/90 des Rates vom 19. Dezember 1990 zur Durchführung des Beobachtungs- und Inspektionssystems gemäß Artikel XXIV des Übereinkommens über die Erhaltung der lebenden Meeresschätze der Antarktis (ABl. Nr. L 379 vom 31. 12. 1990, S. 45).

Verordnung (EG) Nr. 3069/95 des Rates vom 21. Dezember 1995 zur Einführung eines EG-Systems für Beobachter an Bord von Fischereifahrzeugen der Gemeinschaft im NAFO-Regelungsbereich (ABl. Nr. L 329 vom 30. 12. 1995, S. 5).

Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 des Rates vom 12. Oktober 1993 zur Einführung einer Kontrollregelung für die gemeinsame Fischereipolitik (ABl. Nr. L 261 vom 20. 10. 1993, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2870/95 (ABl. Nr. L 301 vom 14. 12. 1995, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Verwaltungskosten einschließlich der Dienstreisen, der Sachverständigensitzungen sowie der Ausgaben im Zusammenhang mit den gemeinschaftlichen Kontrollen in den internationalen Meeresgewässern, einschließlich des Charterns von Inspektionsschiffen und der Ausgaben für Beobachter.

Ein Höchstbetrag von 50 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder den der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 700 000	2 600 000	100 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	5 500 000	1 200 000	2 000 000	2 300 000		
Mittel 1997	6 450 000		1 850 000	4 600 000		
Insgesamt	14 650 000	3 800 000	3 950 000	6 900 000		

KOMMISSION
Teil B

TEILEINZELPLAN B3

ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG, JUGEND, KULTUR, AUDIOVISUELLER BEREICH, INFORMATION UND SONSTIGE SOZIALMASSNAHMEN

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

Zusammenfassung der Mittel (1997 und 1996) und der Ausgaben (1995)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-1	**ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG UND JUGEND**						
B3-1 0	ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG SOWIE JUGENDPOLITIK	378 655 000	372 055 000	396 825 000	417 944 000	363 962 473,75	284 405 471,43
	Titel B3-1 insgesamt	**378 655 000**	**372 055 000**	**396 825 000**	**417 944 000**	**363 962 473,75**	**284 405 471,43**
B3-2	**KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH**						
B3-2 0	KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH	111 290 000	114 090 000	119 400 000	115 251 000	141 332 681,35	117 679 865,22
	Titel B3-2 insgesamt	**111 290 000**	**114 090 000**	**119 400 000**	**115 251 000**	**141 332 681,35**	**117 679 865,22**
B3-3	**INFORMATION UND KOMMUNIKATION**						
B3-3 0	INFORMATION UND KOMMUNIKATION	84 800 000	82 200 000	78 000 000	77 000 000	77 208 198,85	47 701 477,16
	Titel B3-3 insgesamt	**84 800 000**	**82 200 000**	**78 000 000**	**77 000 000**	**77 208 198,85**	**47 701 477,16**
B3-4	**SONSTIGE SOZIALMASSNAHMEN**						
B3-4 0	SOZIALER DIALOG UND BESCHÄFTIGUNG	60 300 000	60 890 000	62 500 000	57 000 000	61 596 729,36	54 563 260,40
B3-4 1	SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT	41 915 000	46 465 000	49 820 000	45 820 000	54 085 735,63	50 820 564,36
B3-4 2	EUROPÄISCHE STIFTUNG ZUR VERBESSERUNG DER LEBENS- UND ARBEITSBEDINGUNGEN	13 600 000	13 600 000	12 400 000	12 400 000	12 240 000,—	12 240 000,—
B3-4 3	GESUNDHEIT	51 410 000	41 360 000	50 900 000	50 100 000	37 839 686,98	36 329 256,09
B3-4 4	DROGENBEKÄMPFUNG	5 685 000	5 485 000	7 840 000	7 340 000	6 917 264,58	4 636 785,91
	Titel B3-4 insgesamt	**172 910 000**	**167 800 000**	**183 460 000**	**172 660 000**	**172 679 416,55**	**158 589 866,76**
	Teileinzelplan B3 insgesamt	**747 655 000**	**736 145 000**	**777 685 000**	**782 855 000**	**755 182 770,50**	**608 376 680,57**

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

TITEL B3-1

ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG UND JUGEND

KAPITEL B3-1 0 — ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG SOWIE JUGENDPOLITIK

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B3-1 0						
B3-1 0 0	***Allgemeine und Hochschulbildung***						
B3-1 0 0 0	Allgemeine Maßnahmen für die Zusammenarbeit im Bereich allgemeine Bildung Getrennte Mittel	3 200 000	4 600 000	4 000 000	4 367 000	4 046 803,50	4 504 856,53
B3-1 0 0 1	SOKRATES Getrennte Mittel	171 450 000	177 050 000	173 000 000	191 506 000	175 750 995,41	135 364 180,93
B3-1 0 0 6	Förderung und Erhalt von Sprache und Kultur der einzelnen Minderheiten und Regionen Getrennte Mittel	3 675 000	2 675 000	4 000 000	5 361 000	3 890 622,17	3 410 102,94
B3-1 0 0 7	Zusammenarbeit mit Drittländern auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung Getrennte Mittel	2 500 000	2 400 000	2 500 000	3 011 000	787 807,—	536 804,71
B3-1 0 0 8	Europäisches Jahr für lebensbegleitendes Lernen Getrennte Mittel	—	1 300 000	5 200 000	5 180 000	3 098 580,43	215 591,65
	Artikel B3-1 0 0 insgesamt	180 825 000	188 025 000	188 700 000	209 425 000	187 574 808,51	144 031 536,76
B3-1 0 1	***Jugendpolitik***						
B3-1 0 1 0	Jugend für Europa Getrennte Mittel	24 500 000	22 100 000	24 000 000	26 767 000	21 550 395,75	16 860 011,15
B3-1 0 1 1	Europäischer freiwilliger Dienst Getrennte Mittel	9 400 000	8 700 000	15 000 000	10 000 000		
	Artikel B3-1 0 1 insgesamt	33 900 000	30 800 000	39 000 000	36 767 000	21 550 395,75	16 860 011,15

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-1 0 — ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG SOWIE JUGENDPOLITIK *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-1 0 2	***Berufliche Bildung und Berufsberatung***						
B3-1 0 2 0	Sozialer Dialog und vorbereitende Maßnahmen für eine verstärkte Zusammenarbeit im Bereich der beruflichen Bildung Getrennte Mittel	1 350 000	2 650 000	2 500 000	1 807 000	1 149 819,85	2 393 594,61
B3-1 0 2 1	LEONARDO DA VINCI Getrennte Mittel	150 000 000	138 000 000	152 000 000	155 320 000	137 287 449,64	104 720 328,91
B3-1 0 2 5	Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung Getrennte Mittel	12 300 000	12 300 000	12 325 000	12 325 000	12 225 000,—	12 225 000,—
B3-1 0 2 6	Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung — Kosten für die Verlegung des Sitzes Getrennte Mittel	280 000 (1)	280 000 (2)	2 300 000	2 300 000	4 175 000,—	4 175 000,—
	Artikel B3-1 0 2 insgesamt	163 930 000	153 230 000	169 125 000	171 752 000	154 837 269,49	123 513 923,52
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	378 655 000	372 055 000	396 825 000	417 944 000	363 962 473,75	284 405 471,43
	KAPITEL B3-1 0 INSGESAMT	378 655 000	372 055 000	396 825 000	417 944 000	363 962 473,75	284 405 471,43
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	378 655 000	372 055 000	396 825 000	417 944 000	363 962 473,75	284 405 471,43
	Titel B3-1 insgesamt	**378 655 000**	**372 055 000**	**396 825 000**	**417 944 000**	**363 962 473,75**	**284 405 471,43**

(1) Mittel in Höhe von 1 720 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 1 720 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

TITEL B3-1

ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG UND JUGEND

KAPITEL B3-1 0 — ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG SOWIE JUGENDPOLITIK

B3-1 0 0 *Allgemeine und Hochschulbildung*

B3-1 0 0 0 Allgemeine Maßnahmen für die Zusammenarbeit im Bereich allgemeine Bildung

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 200 000	4 600 000	4 000 000	4 367 000	4 046 803,50	4 504 856,53

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 49, 126 und 127.

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung spezifischer Maßnahmen im Bereich allgemeine Bildung zur Vorbereitung der künftigen Entwicklungen im Rahmen der europäischen Zusammenarbeit im Bildungsbereich.

Sie decken außerdem die Finanzierung von verschiedenen Maßnahmen im Bereich der allgemeinen Bildung und Jugendpolitik als Ergänzung zu den Maßnahmen im Rahmen der Programme „SOKRATES" und „Jugend für Europa".

Durch diese Maßnahmen erhalten Pilotprojekte, Kolloquien und Studien, die Einrichtung und Förderung von Informations- und Dokumentationsnetzen sowie die Durchführung, Koordinierung und Bewertung der Tätigkeiten auf dem Gebiet allgemeine Bildung und Jugendpolitik Gemeinschaftsunterstützung.

Ferner ist bei diesem Posten die Finanzierung von Maßnahmen eingesetzt, die die Chancengleichheit von Mädchen und Jungen bei der allgemeinen Bildung fördern sowie den Zugang zu dieser Bildung (Behinderte, Analphabeten, Personen ohne Schulabschluß) und Aktionsprogramme für Kinder in der Europäischen Union.

Weiterhin wird unter diesem Posten die Förderung des Zugangs Jugendlicher zu wissenschaftlichen und technischen Berufen verbucht.

Diese Mittel dienen außerdem zur Finanzierung von Informationsaustausch über das Funktionieren der Volkshochschulen und der Kurse für Erwachsenenbildung, um den Zugang der Jugendlichen zu diesen Bildungsstrukturen zu erleichtern.

Ein Betrag in Höhe von 100 000 ECU wird für das Europäische Jugendparlament mit Sitz in Oxford zur Verfügung gestellt, damit es politische Bildungsmaßnahmen für die europäischen Schüler durchführen kann.

Ein Betrag in Höhe von 50 000 ECU wird für das „Europäische Parlament" von Den Haag zur Verfügung gestellt, damit es politische Bildungsmaßnahmen für die Europäischen Bürger durchführen kann.

100 000 ECU werden zur Unterstützung der Einbeziehung der Eltern in die Ausbildung auf europäischer Ebene zur Verfügung gestellt.

100 000 ECU sind für die Europäischen Jugendparlamente in verschiedenen Städten bestimmt, damit sie politische Bildungsmaßnahmen für Schüler in Europa durchführen können. Die Mittel sollten nicht wie bisher auf zwei Projekte beschränkt sein.

Ferner wird unter diesem Posten die Finanzierung von Pilotprojekten für künstlerische Ausbildung verbucht.

Ein Betrag von höchstens 400 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-1 0 — ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG SOWIE JUGENDPOLITIK *(Fortsetzung)*

B3-1 0 0 (Fortsetzung)

B3-1 0 0 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	4 090 000	4 090 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	4 000 000	277 000	3 723 000			
Mittel 1997	3 200 000		877 000	2 323 000		
Insgesamt	11 290 000	4 367 000	4 600 000	2 323 000		

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 57 600 ECU für Verpflichtungen,

— 82 800 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen 1995 ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

B3-1 0 0 1 SOKRATES

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
171 450 000	177 050 000	173 000 000	191 506 000	175 750 995,41	135 364 180,93

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 126 und 127.

Beschluß Nr. 819/95/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. März 1995 über das gemeinschaftliche Aktionsprogramm SOKRATES (ABl. Nr. L 87 vom 20. 4. 1995, S. 10).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung (ganz oder teilweise) der im Rahmen des SOKRATES-Programms vorgesehenen Maßnahmen.

Innerhalb des Betrages für 1997 werden 7 000 000 ECU für die europäische Dimension in der Erwachsenenbildung zur Verfügung gestellt.

Ein Betrag in Höhe von 5 000 000 ECU wird für die Erziehung der Kinder von Wanderarbeitnehmern sowie von Kindern von Personen, die einem Wandergewerbe nachgehen, von Nichtseßhaften und von Zigeunern und für interkulturelle Erziehung bereitgestellt (Kapitel II Aktion 2 des SOKRATES-Programms).

Ein Höchstbetrag von 1 550 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden ; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-1 0 — ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG SOWIE JUGENDPOLITIK *(Fortsetzung)*

B3-1 0 0 (Fortsetzung)

B3-1 0 0 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	55 834 000	55 834 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	173 000 000	135 672 000	37 328 000			
Mittel 1997	171 450 000		139 722 000	31 728 000		
Insgesamt	400 284 000	191 506 000	177 050 000	31 728 000		

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 3 086 100 ECU für Verpflichtungen,

— 3 186 900 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen 1995 ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

Hinzu kommen ferner die Beiträge von Zypern und Malta nach Maßgabe des Beschlusses Nr. 819/95/EG.

Hinzu kommen ferner die Beiträge der assoziierten Länder Mitteleuropas nach Maßgabe des Beschlusses Nr. 819/95/EG.

B3-1 0 0 6 Förderung und Erhalt von Sprache und Kultur der einzelnen Minderheiten und Regionen

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 675 000	2 675 000	4 000 000	5 361 000	3 890 622,17	3 410 102,94

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 126 und 128.

Diese Mittel sind für Maßnahmen zur Förderung und zum Erhalt regionaler Sprachen und Kulturen in der Gemeinschaft bestimmt.

Ferner sind sie für Maßnahmen zur Förderung des Erfahrungsaustauschs kultureller Minderheiten der mittel- und osteuropäischen Länder sowie der Europäischen Gemeinschaft bestimmt.

Die Mittel gelten auch für Minderheitensprachen, die sich nicht auf eine bestimmte Region beschränken, wie das Jiddische, die Roma-Sprachen usw.

In diesem Posten ist auch die Finanzierung von Austausch- und Besuchsprogrammen, Vorhaben und Pilotvorhaben, Seminaren, Symposien und Berichten, Stipendien und Lehrmaterial enthalten.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-1 0 — ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG SOWIE JUGENDPOLITIK *(Fortsetzung)*

B3-1 0 0 (Fortsetzung)

B3-1 0 0 6 *(Fortsetzung)*

Ein Höchstbetrag von 325 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Die Kommission sorgt für eine gerechte Aufteilung der Mittel auf die einzelnen Gruppen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Situation.

Die Kommission veröffentlicht am Ende jedes Haushaltsjahres ein Kompendium der Tätigkeiten, die sie im Rahmen dieses Postens unterstützt hat, um den Bekanntheitsgrad der laufenden Initiativen zu vergrößern.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 798 000	1 798 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	4 000 000	3 563 000	437 000			
Mittel 1997	3 675 000		2 238 000	1 437 000		
Insgesamt	9 473 000	5 361 000	2 675 000	1 437 000		

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 66 150 ECU für Verpflichtungen,

— 48 150 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen 1995 ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

B3-1 0 0 7 Zusammenarbeit mit Drittländern auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 500 000	2 400 000	2 500 000	3 011 000	787 807,—	536 804,71

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 126 und 127.

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 22. April 1994 zu den kulturellen Beziehungen zwischen der Europäischen Union und Lateinamerika (ABl. Nr. C 128 vom 9. 5. 1994, S. 428).

Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament vom 26. September 1994 über die Koordinierung der Programme für die allgemeine und berufliche Bildung in den Entwicklungsländern zwischen der Gemeinschaft und den Mitgliedstaaten (KOM(94) 399 endg.).

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-1 0 — ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG SOWIE JUGENDPOLITIK *(Fortsetzung)*

B3-1 0 0 (Fortsetzung)

B3-1 0 0 7 *(Fortsetzung)*

Beschluß 95/487/EG des Rates vom 23. Oktober 1995 über den Abschluß eines Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den Vereinigten Staaten von Amerika zur Aufstellung eines Kooperationsprogramms im Bereich der Hochschul- und Berufsbildung (ABl. Nr. L 279 vom 22. 11. 1995, S. 11).

Beschluß 95/523/EG des Rates vom 27. November 1995 über den Abschluß eines Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Kanada zur Aufstellung eines Kooperationsprogramms im Bereich der Hochschul- und Berufsbildung (ABl. Nr. L 300 vom 13. 12. 1995, S. 18).

Diese Mittel sind zur Finanzierung insbesondere folgender Maßnahmen bestimmt: vergleichende Analyse von Qualifikationen und Berufsbefähigungen, Einrichtung eines Pilotprogramms für den Austausch von Studenten, Lehrkräften und Verwaltungsfachkräften, Unterstützung der interinstitutionellen Zusammenarbeit sowie Förderung der Herstellung von Beziehungen zwischen den relevanten Sektoren der Industrie und den Hochschulen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	842 000	842 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995	1 700 000	680 000	680 000	340 000		
Mittel 1996	2 500 000	1 489 000	840 000	171 000		
Mittel 1997	2 500 000		880 000	960 000	660 000	
Insgesamt	7 542 000	3 011 000	2 400 000	1 471 000	660 000	

B3-1 0 0 8 Europäisches Jahr für lebensbegleitendes Lernen

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	1 300 000	5 200 000	5 180 000	3 098 580,43	215 591,65

Erläuterungen

Beschluß Nr. 2493/95/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 1995 über die Veranstaltung eines Europäischen Jahres für lebensbegleitendes Lernen (1996) (ABl. Nr. L 256 vom 26. 10. 1995, S. 45).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für dieses Europäische Jahr, insbesondere der Aufwendungen für Informations- und Kommunikationsmaßnahmen, mit deren Hilfe einem möglichst repräsentativen Teil der europäischen Bevölkerung das Konzept des lebensbegleitenden Lernens (Lifelong Learning) nähergebracht werden soll.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-1 0 — ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG SOWIE JUGENDPOLITIK *(Fortsetzung)*

B3-1 0 0 (Fortsetzung)

B3-1 0 0 8 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 883 000 (1)	1 883 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	5 200 000	3 297 000	1 300 000	603 000		
Mittel 1997	—		—			
Insgesamt	7 083 000	5 180 000	1 300 000	603 000		

(1) Nach Abzug von 1 000 000 ECU für übertragene Zahlungsermächtigungen.

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— „—" für Verpflichtungen,

— 23 400 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen 1995 ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

B3-1 0 1 Jugendpolitik

B3-1 0 1 0 Jugend für Europa

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
24 500 000	22 100 000	24 000 000	26 767 000	21 550 395,75	16 860 011,15

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 126.

Beschluß Nr. 818/95/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. März 1995 zur Annahme der dritten Phase des Programms „Jugend für Europa" (ABl. Nr. L 87 vom 20. 4. 1995, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung (ganz oder teilweise) der im Rahmen des Programms „Jugend für Europa" vorgesehenen Maßnahmen.

Ein Höchstbetrag von 600 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-1 0 — ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG SOWIE JUGENDPOLITIK *(Fortsetzung)*

B3-1 0 1 (Fortsetzung)

B3-1 0 1 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	10 234 000	10 234 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995	122 000	122 000				
Mittel 1996	24 000 000	16 411 000	7 589 000			
Mittel 1997	24 500 000		14 511 000	9 989 000		
Insgesamt	58 856 000	26 767 000	22 100 000	9 989 000		

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 441 000 ECU für Verpflichtungen,

— 397 800 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen 1995 ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

Hinzu kommen ferner die Beiträge von Zypern und Malta nach Maßgabe des Beschlusses Nr. 818/95/EG.

Hinzu kommen ferner die Beiträge der assoziierten Länder Mitteleuropas nach Maßgabe des Beschlusses Nr. 818/95/EG.

B3-1 0 1 1 Europäischer freiwilliger Dienst

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
9 400 000	8 700 000	15 000 000	10 000 000		

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 126.

Das Europäische Jugendforum und die Zentralorganisation der freiwilligen Dienste (AVSO) sind aktiv an der Beurteilung und dem Bericht über das Pilotprogramm und an der Planung und Ausarbeitung jeglichen künftigen Aktionsplans zu beteiligen.

Ein Höchstbetrag von 600 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, verwendet werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Vor Ablauf des zweiten Jahres ab der Einleitung dieser Aktion sollte die Kommission prüfen, ob sie einen Vorschlag für eine Rechtsgrundlage vorlegt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-1 0 — ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG SOWIE JUGENDPOLITIK *(Fortsetzung)*

B3-1 0 1 (Fortsetzung)

B3-1 0 1 1 *(Fortsetzung)*

Diese Mittel sind für eine Pilotaktion zur Schaffung eines freiwilligen europäischen Bürgerdienstes bestimmt, der es den Jugendlichen ermöglicht, durch einen aktiven Beitrag zum europäischen Aufbauwerk, durch die Beteiligung an gemeinnützigen Tätigkeiten im sozialen, kulturellen, ökologischen oder einem anderen Bereich Erfahrungen im Bereich der Ausbildung zu erwerben.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	15 000 000	10 000 000	5 000 000			
Mittel 1997	9 400 000		3 700 000	5 700 000		
Insgesamt	24 400 000	10 000 000	8 700 000	5 700 000		

Zu den bei diesem Artikel eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 169 200 ECU für Verpflichtungen,

— 66 600 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen 1995 ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

B3-1 0 2 Berufliche Bildung und Berufsberatung

B3-1 0 2 0 Sozialer Dialog und vorbereitende Maßnahmen für eine verstärkte Zusammenarbeit im Bereich der beruflichen Bildung

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
1 350 000	2 650 000	2 500 000	1 807 000	1 149 819,85	2 393 594,61

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 118, 127 und 128.

Beschluß 63/266/EWG des Rates vom 2. April 1963 über die Aufstellung allgemeiner Grundsätze für die Durchführung einer gemeinsamen Politik der Berufsausbildung (ABl. Nr. 63 vom 20. 4. 1963, S. 1338/63).

Entscheidung 85/368/EWG des Rates vom 16. Juli 1985 über die Entsprechungen der beruflichen Befähigungsnachweise zwischen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 199 vom 31. 7. 1985, S. 56).

Richtlinie 89/48/EWG des Rates vom 21. Dezember 1988 über eine allgemeine Regelung zur Anerkennung der Hochschuldiplome, die eine mindestens dreijährige Berufsausbildung abschließen (ABl. Nr. L 19 vom 24. 1. 1989, S. 16).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Finanzierung spezifischer Maßnahmen auf dem Gebiet der beruflichen Bildung, zur Vorbereitung der künftigen Entwicklungen im Rahmen der europäischen Zusammenarbeit in diesem Bereich.

Sie sind ferner für Maßnahmen im Rahmen des sozialen Dialogs im Bereich der beruflichen Bildung bestimmt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-1 0 — ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG SOWIE JUGENDPOLITIK *(Fortsetzung)*

B3-1 0 2 (Fortsetzung)

B3-1 0 2 0 *(Fortsetzung)*

Ein Höchstbetrag von 650 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 010 000	1 800 000	210 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	2 500 000	7 000	1 800 000	693 000		
Mittel 1997	1 350 000		640 000	710 000		
Insgesamt	5 860 000	1 807 000	2 650 000	1 403 000		

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 24 300 ECU für Verpflichtungen,

— 45 090 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen 1995 ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

B3-1 0 2 1 LEONARDO DA VINCI

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
150 000 000	138 000 000	152 000 000	155 320 000	137 287 449,64	104 720 328,91

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 127.

Beschluß 94/819/EG des Rates vom 6. Dezember 1994 über ein Aktionsprogramm zur Durchführung einer Berufsbildungspolitik der Europäischen Gemeinschaft (ABl. Nr. L 340 vom 29. 12. 1994, S. 8).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung (ganz oder teilweise) der im Rahmen des LEONARDO DA VINCI-Programms vorgesehenen Maßnahmen.

Ein Höchstbetrag von 2 000 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-1 0 — ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG SOWIE JUGENDPOLITIK *(Fortsetzung)*

B3-1 0 2 (Fortsetzung)

B3-1 0 2 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	55 516 000	46 548 000	8 968 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	152 000 000	108 772 000	40 800 000	2 428 000		
Mittel 1997	150 000 000		88 232 000	43 000 000	18 768 000	
Insgesamt	357 516 000	155 320 000	138 000 000	45 428 000	18 768 000	

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 2 700 000 ECU für Verpflichtungen,

— 2 479 950 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen 1995 ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

Hinzu kommen ferner die Beiträge von Zypern und Malta nach Maßgabe des Beschlusses 94/819/EG.

Hinzu kommen ferner die Beiträge der assoziierten Länder Mitteleuropas nach Maßgabe des Beschlusses 94/819/EG.

B3-1 0 2 5 Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
12 300 000	12 300 000	12 325 000	12 325 000	12 225 000,—	12 225 000,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 337/75 des Rates vom 10. Februar 1975 über die Errichtung eines Europäischen Zentrums für die Förderung der Berufsbildung (ABl. Nr. L 39 vom 13. 2. 1975, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 354/95 (ABl. Nr. L 41 vom 23. 2. 1995, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1131/94 des Rates vom 16. Mai 1994 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 337/75 über die Errichtung eines Europäischen Zentrums für die Förderung der Berufsbildung (ABl. Nr. L 127 vom 19. 5. 1994, S. 1) mit Sitz in Saloniki.

Veranschlagt sind Mittel für einen Zuschuß für dieses Zentrum gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 337/75.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-1 0 — ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG SOWIE JUGENDPOLITIK *(Fortsetzung)*

***B3-1 0 2** (Fortsetzung)*

B3-1 0 2 5 *(Fortsetzung)*

Die Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr werden wie folgt veranschlagt:

Einnahmen:

— Titel 1: Zuschuß der Europäischen Gemeinschaft		12 300 000
— Titel 2: Verschiedene Einnahmen		100 000
	Insgesamt	12 400 000

Ausgaben:

— Titel 1: Personal		7 021 000
— Titel 2: Verwaltungsausgaben		1 114 000
— Titel 3: Betriebsausgaben		4 265 000
	Insgesamt	12 400 000

Personalbestand

Laufbahngruppe	Anzahl	
	1996	1997
A	25	25
LA	11	11
B	15	15
C	27	27
D	3	3
Örtliche Bedienstete	—	—

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	12 325 000	12 325 000				
Mittel 1997	12 300 000		12 300 000			
Insgesamt	24 625 000	12 325 000	12 300 000			

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-1 0 — ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG SOWIE JUGENDPOLITIK *(Fortsetzung)*

B3-1 0 2 (Fortsetzung)

B3-1 0 2 6 Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung — Kosten für die Verlegung des Sitzes

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
280 000 (1)	280 000 (2)	2 300 000	2 300 000	4 175 000,—	4 175 000,—

(1) Mittel in Höhe von 1 720 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 1 720 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 337/75 des Rates vom 10. Februar 1975 über die Errichtung eines Europäischen Zentrums für die Förderung der Berufsbildung (ABl. Nr. L 39 vom 13. 2. 1975, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 354/95 (ABl. Nr. L 41 vom 23. 2. 1995, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1131/94 des Rates vom 16. Mai 1994 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 337/75 über die Errichtung eines Europäischen Zentrums für die Förderung der Berufsbildung (ABl. Nr. L 127 vom 19. 5. 1994, S. 1) mit Sitz in Saloniki.

Diese Mittel dienen der Deckung des Zuschusses, den das Zentrum zur Finanzierung der Kosten in Verbindung mit der Verlegung seines Sitzes nach Saloniki erhält.

Die Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr werden wie folgt veranschlagt:

Einnahmen:

— Titel 1: Zuschuß der Europäischen Gemeinschaft 2 000 000

Ausgaben:

— Titel 2: Verwaltungsausgaben 2 000 000

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	2 300 000	2 300 000				
Mittel 1997	2 000 000 (1)		2 000 000			
Insgesamt	4 300 000	2 300 000	2 000 000 (2)			

(1) Davon werden 1 720 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden 1 720 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

TITEL B3-2

KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH

KAPITEL B3-2 0 — KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B3-2 0						
B3-2 0 0	***Kultur***						
B3-2 0 0 0	Gemeinschaftliches Aktionsprogramm zur Erhaltung des kulturellen Erbes — RAPHAEL Getrennte Mittel	10 600 000	8 600 000	10 000 000	8 000 000	8 849 999,62	8 420 712,66
B3-2 0 0 1	Programm zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten mit europäischer Dimension — KALEIDOSKOP Getrennte Mittel	8 550 000	7 850 000	7 500 000	7 100 000	7 249 999,45	6 034 903,20
B3-2 0 0 2	Förderprogramm im Bereich Buch und Lesen — ARIANE Getrennte Mittel	2 775 000	2 575 000	2 500 000	2 300 000	1 349 990,33	736 706,68
B3-2 0 0 3	Andere in der Gemeinschaft und in Zusammenarbeit mit Drittländern durchgeführte kulturelle Maßnahmen Getrennte Mittel	6 000 000	5 400 000	6 000 000	4 500 000	1 949 999,99	1 594 060,83
	Artikel B3-2 0 0 insgesamt	27 925 000	24 425 000	26 000 000	21 900 000	19 399 989,39	16 786 383,37
B3-2 0 1	***Audiovisueller Bereich***						
B3-2 0 1 0	MEDIA (Maßnahmen zur Förderung der audiovisuellen Produktionsindustrie) Getrennte Mittel	58 250 000	49 550 000	60 000 000	47 900 000	53 199 334,96	34 934 770,39
B3-2 0 1 1	Europäische Dimension in der Filmindustrie und im audiovisuellen Bereich Getrennte Mittel	2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 426 000	1 794 750,—	1 569 981,—
B3-2 0 1 2	Mehrsprachige europäische Hörfunk- und Fernsehsender Getrennte Mittel	4 775 000 (1)	3 775 000 (2)	5 400 000	5 525 000	5 000 000,—	3 953 332,—

(1) Mittel in Höhe von 1 625 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

(2) Mittel in Höhe von 1 625 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-2 0 — KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-2 0 1	*(Fortsetzung)*						
B3-2 0 1 3	Fortgeschrittenes europäisches Fernsehen — Produktion von Programmen im Format 16:9 und Umformatierung herkömmlicher Programme						
	Getrennte Mittel	9 650 000	17 650 000	12 500 000	22 000 000	31 000 000,—	41 870 658,76
B3-2 0 1 4	Fortgeschrittenes europäisches Fernsehen — Ausstrahlung von Programmen im Format 16:9						
	Getrennte Mittel	8 690 000	16 690 000	13 500 000	15 500 000	30 938 607,—	18 564 739,70
B3-2 0 1 5	Garantiefonds						
	Getrennte Mittel	p.m.	p.m.				
	Artikel B3-2 0 1 insgesamt	83 365 000	89 665 000	93 400 000	93 351 000	121 932 691,96	100 893 481,85
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	111 290 000	114 090 000	119 400 000	115 251 000	141 332 681,35	117 679 865,22
	KAPITEL B3-2 0 INSGESAMT	111 290 000	114 090 000	119 400 000	115 251 000	141 332 681,35	117 679 865,22
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	111 290 000	114 090 000	119 400 000	115 251 000	141 332 681,35	117 679 865,22
	Titel B3-2 insgesamt	**111 290 000**	**114 090 000**	**119 400 000**	**115 251 000**	**141 332 681,35**	**117 679 865,22**

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

TITEL B3-2

KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH

KAPITEL B3-2 0 — KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH

B3-2 0 0 ***Kultur***

B3-2 0 0 0 Gemeinschaftliches Aktionsprogramm zur Erhaltung des kulturellen Erbes — RAPHAEL

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
10 600 000	8 600 000	10 000 000	8 000 000	8 849 999,62	8 420 712,66

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 126 bis 128.

Gemeinsamer Standpunkt (EG) Nr. 51/96 des Rates vom 8. Juli 1996 im Hinblick auf den Erlaß eines Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates für ein Aktionsprogramm zur Erhaltung des kulturellen Erbes (RAPHAEL) (ABl. Nr. C 264 vom 11. 9. 1996, S. 69).

Geänderter Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates für ein Aktionsprogramm zur Erhaltung des kulturellen Erbes — Programm RAPHAEL (ABl. Nr. C 265 vom 12. 9. 1996, S. 4).

Mit diesen Mitteln, die die vorgesehene einzelstaatliche Finanzierung ergänzen, leistet die Gemeinschaft gemäß den im Programm RAPHAEL vorgesehenen Bedingungen einen Beitrag zum Schutz und zur Erhaltung des kulturellen Erbes von europäischer Bedeutung.

Sie sollen ferner die Ausgaben für die Vorbereitungmaßnahmen zum Programm RAPHAEL decken und bis zu seiner endgültigen Genehmigung die Pilotvorhaben finanzieren, die gemäß den Schwerpunkten, Aktionsbereichen und Modalitäten, die denen im Programm selbst vorgesehenen entsprechen, durchgeführt werden.

Die Kommission sorgt dafür, daß bei der Zuteilung der Mittel das geographische Gleichgewicht der Gemeinschaft gewahrt bleibt.

Die Pilotvorhaben unterteilen sich insbesondere in:

— Förderung der Aktionen zur Valorisierung des europäischen kulturellen Erbes (Immobilien und Mobilien, archäologisches Erbe, Museen und Sammlungen, Archive, Unterwasserschätze usw.) anhand konkreter Vorhaben, die in fünf großen Kategorien zusammmengefaßt werden:

  — Interventionen zugunsten des „bedeutenden" und/oder außergewöhnlichen Erbes, einschließlich der bereits laufenden Aktionen (Akropolis, Athos, Chiado, Coimbra, spanischer Jakobsweg, Kathedrale von Burgos),

  — Maßnahmen zur Erhaltung und Konservierung von Stadtkernen, die von der UNESCO als Weltkulturerbe eingestuft worden sind,

    — Unterstützung europäischer Camps im Bereich des kulturellen Erbes (vormals Pilotvorhaben) zu gemeinsamen Themen, die auf nationaler, lokaler oder regionaler Ebene entwickelt werden, die aber auch das unbewegliche und bewegliche Erbe umfassen können,

    — Entwicklung von „Standards/Methoden" im Zusammenhang mit den von internationalen Berufsverbänden entwickelten Erhaltungsmethoden (z.B. Dokumentation über das kulturelle Erbe, Ausleihen von Werken, Erhaltung usw.),

    — Vorhaben und Studien mit vorrangig kultureller Dimension zur Ergänzung anderer Gemeinschaftsaktivitäten;

  — Unterstützung von Netzen und Partnerschaften zur Stärkung der transnationalen Zusammenarbeit, zur Förderung des Austauschs und der gemeinsamen Nutzung der Erfahrungen zwischen Fachleuten, Instituten, Museen und sonstigen für das Kulturerbe verantwortlichen Institutionen;

  — Ausarbeitung von Führern, Inventaren sowie Unterstützung der Netze, die die Verbreitung auf der Grundlage moderner telematischer Datenträger und sonstiger fortgeschrittener Technologien (CD-ROM, CDI usw.) erleichtern;

  — Unterstützung von Aktionen, die den Zugang der Bürger der Europäischen Union zum Kulturerbe erleichtern (Europäische Tage des Kulturerbes, Europatag am 9. Mai, Architekturpreis Mies van der Rohe, mehrsprachige Erläuterungen in den Museen, Stätten und Monumenten, Architekturpreise), und Nutzung der fortgeschrittenen Technologien (Verbund der Datenbanken, Entwicklung von Multimedia-Produkten, Studien und Seminare in Zusammenhang mit den sektorbezogenen Aspekten);

  — Unterstützung bei der Ermittlung von Forschungsproblemen und bei der Verbreitung der Ergebnisse (Förderung der Organisation von Konferenzen, Kolloquien, Seminaren), die es den Fachleuten ermöglichen, die besten Methoden und etwaigen Innovationen auszutauschen;

  — Unterstützung des Austauschs und der beruflichen Fortbildung von Fachleuten für das Kulturerbe in Europa;

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-2 0 — KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH *(Fortsetzung)*

B3-2 0 0 (Fortsetzung)

B3-2 0 0 0 *(Fortsetzung)*

— Unterstützung der Aktionen zur Zusammenarbeit mit den Drittländern und den internationalen Organisationen, insbesondere mit dem Europarat und der UNESCO (Unterstützung der Vorhaben zur Erhaltung und Restaurierung des kulturellen Erbes; Unterstüzung ihrer Beteiligung an den Netzen der Fachleute sowie an den Aktionen, die den Zugang ihrer Bürger zum kulturellen Erbe erleichtern);

— Unterstützung von Pilotvorhaben im Archivwesen, die von europäischem Interesse sind;

— technische Unterstützung bei der Programmabwicklung.

Es wird eine Studie ausgearbeitet, um festzustellen, ob die obenerwähnten Aktionen zur Valorisierung des europäischen kulturellen Erbes im Rahmen einer Gemeinschaftsaktion zweckmäßigerweise durch die Gewähr von Darlehen zu niedrigen Zinssätzen für konkrete Vorhaben gefördert werden sollten.

Ein Höchstbetrag von 400 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Die Kommission kann Gutachten von Sachverständigen in den verschiedenen Bereichen einholen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	5 794 000	2 500 000	1 700 000	1 594 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	10 000 000	5 500 000	1 800 000	1 800 000	900 000	
Mittel 1997	10 600 000		5 100 000	2 400 000	2 000 000	1 100 000
Insgesamt	26 394 000	8 000 000	8 600 000	5 794 000	2 900 000	1 100 000

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 190 800 ECU für Verpflichtungen,

— 142 596 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen p.m. ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

B3-2 0 0 1 Programm zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten mit europäischer Dimension — KALEIDOSKOP

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
8 550 000	7 850 000	7 500 000	7 100 000	7 249 999,45	6 034 903,20

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 126 bis 128.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-2 0 — KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH *(Fortsetzung)*

B3-2 0 0 (Fortsetzung)

B3-2 0 0 1 *(Fortsetzung)*

Beschluß 719/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. März 1996 über ein Programm zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten mit europäischer Dimension (KALEIDOSKOP) (ABl. Nr. L 99 vom 20. 4. 1996, S. 20).

Mit diesen Mitteln werden die Beiträge der Gemeinschaft zu den im Programm KALEIDOSKOP vorgesehenen Förderaktionen finanziert. Die Förderaktionen werden entsprechend den im Programm vorgesehenen Schwerpunkten und Aktionsbereichen durchgeführt, welche wiederum verschiedene Aktionskategorien umfassen wie die Unterstützung kultureller Ereignisse und Projekte, die im Rahmen von Partnerschaften oder von Netzen durchgeführt werden, umfangreiche Aktionen europäischer Zusammenarbeit, Unterstützung der europäischen Kulturstädte und des europäischen Kulturmonats sowie einige besondere Maßnahmen und Vorhaben der Zusammenarbeit mit Drittländern.

Die Aktionskategorien gliedern sich wie folgt auf:

— kulturelle und künstlerische Veranstaltungen, die der Verbesserung der Kenntnis und Verbreitung der Kultur und Geschichte der Völker dienen;

— nichtkommerzieller Kulturaustausch;

— künstlerisches Schaffen in allen Bereichen (darstellende Kunst, bildende Kunst, angewandte Kunst und multimediale Kunst);

— kulturelle und künstlerische Projekte, die gemeinsam von Akteuren aus mindestens drei Mitgliedstaaten oder von Kulturnetzen durchgeführt werden und an denen zugleich Künstler oder Interpreten bzw. Akteure aus dem Kulturbereich aus mindestens drei Mitgliedstaaten beteiligt sind;

— Weiterbildung von Künstlern oder Interpreten bzw. Akteuren aus dem Kulturbereich, die unmittelbar in spezifischen und gezielten Projekten erfolgt, wobei dem zeitgenössischen Schaffen Vorrang eingeräumt wird;

— Begegnungen auf europäischer Ebene, die von den Kulturfachkreisen sowie von nationalen und regionalen Behörden veranstaltet werden und unmittelbar mit der Entwicklung der Gemeinschaftsaktion im Kulturbereich in Verbindung stehen;

— Organisation von kulturellen und künstlerischen Veranstaltungen, die in der „Kulturstadt Europas" oder im Rahmen des Europäischen Kulturmonats stattfinden;

— Tätigkeit des Jugendorchesters der Europäischen Union und des Barockorchesters der Europäischen Union;

— umfangreiche Kulturprojekte mit europäischer Dimension und von hoher Qualität, in denen die kulturelle und sozioökonomische Wirkung partnerschaftlicher Tätigkeit zur Geltung kommt;

— Projekte der kulturellen Zusammenarbeit mit Drittländern, die Assoziierungs- bzw. Kooperationsabkommen abgeschlossen haben, die für den kulturellen Bereich eine spezielle Klausel vorsehen;

— Projekte zur Förderung künstlerischer und literarischer Aktivitäten, einschließlich Vorhaben von bzw. mit Behinderten;

— technische Unterstützung bei der Programmabwicklung.

Die Mittel dienen ferner zur Stiftung und Verleihung eines „Europäischen Preises für bildende Künste", der jedes Jahr einem oder mehreren überragenden jungen Künstlern verliehen wird, dessen Werk den überzeugenden Ausdruck regionaler und nationaler Merkmale im Rahmen eines Europa in demokratischer und kultureller Entwicklung darstellt.

Ebenfalls bei diesem Posten eingesetzt ist die Förderung künstlerischer und kultureller Tätigkeiten in einer Region, die jährlich als „Kulturregion Europas" ausgewählt wird.

Ein Höchstbetrag von 250 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-2 0 — KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH *(Fortsetzung)*

B3-2 0 0 (Fortsetzung)

B3-2 0 0 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	3 107 000	2 400 000	707 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	7 500 000	4 700 000	2 000 000	800 000		
Mittel 1997	8 550 000		5 143 000	2 300 000	1 107 000	
Insgesamt	19 157 000	7 100 000	7 850 000	3 100 000	1 107 000	

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 153 900 ECU für Verpflichtungen,

— 139 248 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen p.m. ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

B3-2 0 0 2 Förderprogramm im Bereich Buch und Lesen — ARIANE

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 775 000	2 575 000	2 500 000	2 300 000	1 349 990,33	736 706,68

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 126 bis 128.

Geänderter Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates für ein Förderprogramm im Bereich Buch und Lesen durch das Mittel der Übersetzung (ARIANE) (ABl. Nr. C 279 vom 25. 10. 1995, S. 7).

Gemeinsamer Standpunkt (EG) Nr. 47/96 des Rates vom 27. Juni 1996 im Hinblick auf den Erlaß der Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates für ein Förderprogramm im Bereich Buch und Lesen durch das Mittel der Übersetzung (ARIANE) (ABl. Nr. C 264 vom 11. 9. 1996, S. 34).

Mit diesen Mitteln werden die Beiträge der Gemeinschaft zu den im Programm ARIANE vorgesehenen Fördermaßnahmen, die vorbereitenden Maßnahmen zu ARIANE und alle Pilotvorhaben finanziert, die gemäß den Schwerpunkten, Aktionsbereichen und Modalitäten, die denen im Programm vorgesehenen entsprechen, durchgeführt werden, insbesondere:

— Unterstützung für die Übersetzung zeitgenössischer literarischer Werke (Romane, Novellen, literarische Essais, Literaturgeschichte, Biographien, Theater, Lyrik), die für die Kultur des Herkunftslandes repräsentativ und für ein breites europäisches Publikum von Interesse sind;

— Unterstützung für die Übersetzung von Theaterstücken, die bereits auf der Bühne oder in audiovisuellen Medien aufgeführt wurden und bei der Kritik wie auch beim Publikum in bestimmtem Maße Anerkennung gefunden haben. Den zur Übersetzung vorgeschlagenen Werken muß ein konkretes Aufführungsprojekt zugrunde liegen;

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-2 0 — KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH *(Fortsetzung)*

B3-2 0 0 (Fortsetzung)

B3-2 0 0 2 *(Fortsetzung)*

— Unterstützung für die Übersetzung von Nachschlagewerken, die einen erleichterten Informations- und Erfahrungsaustausch und damit eine bessere Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten auf den Gebieten nach Artikel 128 EG-Vertrag bezwecken;

— Verleihung der Aristeion-Preise: Europäischer Literaturpreis und Europäischer Übersetzungspreis;

— Förderung einer hochqualitativen literarischen Übersetzung und Austausch von Erfahrungen und Know-how unter Fachleuten für Übersetzung;

— Entwicklung von Partnerschaftsinitiativen, um durch Nutzung neuer Technologien und sonstiger multimedialer Instrumente den Zugang zu den für die Verbreitung der übersetzten Werke erforderlichen Daten und Informationen zu erleichtern;

— gezielte Aktionen zur Begleitung der Sensibilisierungsmaßnahmen für das Lesen, insbesondere der Bemühungen um eine bessere Kenntnis der literarischen Werke einzelner Länder und Regionen der Gemeinschaft mit Hilfe von Übersetzungen;

— Unterstützung für europaweite innovative Pilotveranstaltungen zur Sensibilisierung der Jugend für das Lesen und für Werke der europäischen Literatur;

— Gewährung von Stipendien und Reisegeldern für literarische Übersetzer und Veranstaltung von Weiterbildungskursen;

— kulturelle Zusammenarbeit mit Drittländern, die Assoziierungsabkommen geschlossen haben, in denen eine entsprechende Klausel für den Kulturbereich enthalten ist;

— technische Unterstützung bei der Programmabwicklung.

Die Mittel dienen ferner zur Finanzierung der Maßnahmen für die Zusammenarbeit zwischen Bibliotheken und zur Sensibilisierung im Bereich Buch und Lesen sowie der im Gutenberg-Programm vorgesehenen Maßnahmen.

Ein Höchstbetrag von 125 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	322 000	322 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	2 500 000	1 978 000	522 000			
Mittel 1997	2 775 000		2 053 000	722 000		
Insgesamt	5 597 000	2 300 000	2 575 000	722 000		

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 49 950 ECU für Verpflichtungen,

— 46 350 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen p.m. ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-2 0 — KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH *(Fortsetzung)*

B3-2 0 0 (Fortsetzung)

B3-2 0 0 3 Andere in der Gemeinschaft und in Zusammenarbeit mit Drittländern durchgeführte kulturelle Maßnahmen

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
6 000 000	5 400 000	6 000 000	4 500 000	1 949 999,99	1 594 060,83

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 128 Absatz 3 und Maßnahmen im Anschluß an die Konferenz von Bologna.

Durch diese Mittel soll die Gemeinschaftsfinanzierung der Aktionen der Zusammenarbeit mit Drittländern ergänzend zu den Maßnahmen abgedeckt werden, die in den Programmen KALEIDOSKOP und RAPHAEL vorgesehen sind, ohne daß diese Aktionen unter diese Programme fallen. Man zielt darauf ab, kulturelle Initiativen und Veranstaltungen sowie Maßnahmen auf dem Gebiet der Erhaltung, des Schutzes und der Restaurierung von kulturellem Erbe (Immobilien und Mobilien) zu unterstützen.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für:

— die Unterstützung von Maßnahmen zur Bewußtseinsbildung, um den Zugang der Bürger zur Kultur und zum kulturellen Erbe zu erleichtern, und von Maßnahmen zur Einrichtung von Netzen und Partnerschaften in den Mitgliedstaaten,

— die Unterstützung für Maßnahmen im Bereich des bedeutenden und/oder außergewöhnlichen kulturellen Erbes,

— die Unterstützung von Maßnahmen der kulturellen Zusammenarbeit (einschließlich Kulturerbe) unter Einbeziehung von kulturellen Organisationen, insbesondere Europarat und UNESCO.

Ferner sollen durch diese Mittel finanziert werden:

— die Unterstützung der Arbeit der Yehudi-Menuhin-Stiftung (325 000 ECU),

— die Unterstützung der Tätigkeiten des Kammerorchesters der Europäischen Gemeinschaft (110 000 ECU),

— die Unterstützung von europäischen Künstlernetzen (Europäischer Künstlerrat) (110 000 ECU),

— die Unterstützung der europäischen kulturellen Schirmorganisation „Europäisches Forum der Künste und des Kulturerbes" (EFAH) (100 000 ECU),

— die Unterstützung der Europäischen Stiftung der Jugendoper (350 000 ECU) und des Europäischen Opernzentrums (400 000 ECU),

— die Unterstützung des Europäischen Instituts der Künste (ELIA) (30 000 ECU),

— die Unterstützung des Informellen Europäischen Theatertreffens (IETM) (50 000 ECU),

— die Unterstützung von „Europa Nostra" (80 000 ECU),

— die Unterstützung des Europäischen Schriftstellerkongresses (50 000 ECU),

— die Unterstützung des Internationalen Kurses Manuel de Falla (Granada) (30 000 ECU).

Ferner dienen diese Mittel zur Deckung der Ausgaben für:

— Projekte im Anschluß an die Konferenz von Bologna (EUROMED-Partnerschaft, Zusammenarbeit mit den mittel- und osteuropäischen Ländern und Lateinamerika),

— die Unterstützung der kulturellen Förderung der bosnischen Städte und von damit zusammenhängenden Aktionen mit Symbolcharakter (300 000 ECU),

— die Unterstützung für die Mozart-Stiftung in Prag (400 000 ECU),

— die Unterstützung von „War Child" (50 000 ECU),

— die Unterstützung des „Network Dance Web" (50 000 ECU).

Die Haushaltsbehörde wird eine Zusammenfassung der Berichte von den unter finanziellem Gesichtspunkt wichtigsten Begünstigten dieser Aktion über die Tätigkeiten erhalten, zu deren Finanzierung beigetragen wurde.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-2 0 — KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH *(Fortsetzung)*

B3-2 0 0 (Fortsetzung)

B3-2 0 0 3 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 218 000	718 000	500 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	6 000 000	3 782 000	1 200 000	1 018 000		
Mittel 1997	6 000 000		3 700 000	2 300 000		
Insgesamt	13 218 000	4 500 000	5 400 000	3 318 000		

B3-2 0 1 Audiovisueller Bereich

B3-2 0 1 0 MEDIA (Maßnahmen zur Förderung der audiovisuellen Produktionsindustrie)

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
58 250 000	49 550 000	60 000 000	47 900 000	53 199 334,96	34 934 770,39

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 127, 128 und 130.

Beschluß 95/563/EG des Rates vom 10. Juli 1995 über ein Programm zur Förderung der Projektentwicklung und des Vertriebs europäischer audiovisueller Werke (MEDIA II — Projektentwicklung und Vertrieb) (1996-2000) (ABl. Nr. L 321 vom 30. 12. 1995, S. 25).

Beschluß 95/564/EG des Rates vom 22. Dezember 1995 zur Durchführung eines Fortbildungsprogramms für die Fachkreise der europäischen audiovisuellen Programmindustrie (MEDIA II — Fortbildung) (1996-2000) (ABl. Nr. L 321 vom 30. 12. 1995, S. 33).

Nach Maßgabe der Beschlüsse 95/563/EG und 95/564/EG sollen mit diesen Mitteln folgende Ziele verwirklicht werden:

— Beitrag zur Schaffung eines günstigen Umfelds, in dem die Unternehmen der Gemeinschaft neben denen der anderen europäischen Länder eine maßgebende Rolle spielen;

— Stimulierung und Steigerung der wettbewerbsfähigen Angebotskapazität europäischer audiovisueller Produkte, insbesondere unter Berücksichtigung der Rolle und des Bedarfs der kleinen und mittleren Unternehmen, der berechtigten Interessen aller an der Schöpfung audiovisueller Produkte beteiligten Berufskreise und der Lage der Länder mit geringer audiovisueller Produktionskapazität und/oder geographisch und sprachlich begrenztem Bereich in Europa;

— Verstärkung des innereuropäischen Austauschs von Filmen und audiovisuellen Programmen und maximale Nutzung der in Europa bestehenden oder zu schaffenden Vertriebsmöglichkeiten im Hinblick auf eine höhere Rentabilität der Investitionen, eine weitere Verbreitung und eine größere Öffentlichkeitswirkung;

— Förderung der Vernetzung der europäischen Fachkreise und der Unternehmen des audiovisuellen Sektors;

— Verbesserung der Stellung der europäischen Produktions- und Vertriebsfirmen auf den Weltmärkten;

— Förderung des Zugangs zu neuen, insbesondere europäischen Kommunikationstechnologien bei der Produktion und dem Vertrieb audiovisueller Werke sowie Nutzung dieser Technologien;

— Förderung eines globalen Konzepts für den audiovisuellen Bereich, das es ermöglicht, der Interdependenz seiner einzelnen Sektoren Rechnung zu tragen;

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-2 0 — KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH *(Fortsetzung)*

B3-2 0 1 (Fortsetzung)

B3-2 0 1 0 *(Fortsetzung)*

— Durchführung der nötigen Konsultationen mit den Vertretern aller beteiligten Fachkreise.

Darüber hinaus dienen diese Mittel zur Deckung der Ausgaben der Organisationen und Stellen, die technische Unterstützung leisten (Anhang, Punkt 2.3, der Beschlüsse 95/563/EG und 95/564/EG).

Ein Höchstbetrag von 450 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	33 870 000	33 870 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	60 000 000	14 030 000	36 000 000	9 970 000		
Mittel 1997	58 250 000		13 550 000	35 000 000	9 700 000	
Insgesamt	152 120 000	47 900 000	49 550 000	44 970 000	9 700 000	

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 1 048 500 ECU für Verpflichtungen,

— 891 900 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen p.m. ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

B3-2 0 1 1 Europäische Dimension in der Filmindustrie und im audiovisuellen Bereich

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 426 000	1 794 750,—	1 569 981,—

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 128.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung:

— der Beteiligung der Europäischen Union an Maßnahmen zur Förderung der europäischen Filmindustrie durch die Unterstützung europäischer Filmfestivals in den Mitgliedstaaten der Union

sowie

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-2 0 — KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH *(Fortsetzung)*

B3-2 0 1 (Fortsetzung)

B3-2 0 1 1 *(Fortsetzung)*

— der Gemeinschaftsbeiträge zu Eureka für den audiovisuellen Bereich und zur Europäischen Beobachtungsstelle für audiovisuelle Medien,

— eines Beitrags zur Europäischen Filmakademie für Projekte, die auf die Förderung und Ausbildung junger Talente in der europäischen Filmindustrie abzielen,

— der Maßnahmen zur Untertitelung und zur Verwendung einer Gestensprache für Taube.

Die Organisation „Public Broadcasting for a Multicultural Europe" (Öffentlicher Rundfunk für ein multikulturelles Europa), die Mittel aus dem Haushaltsplan 1996 erhalten hat, sollte im Rahmen des Haushaltsplans 1997 weiterhin mindestens in der derzeitigen Höhe unterstützt werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	411 000	411 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	2 000 000	2 000 000				
Mittel 1997	2 000 000		2 000 000			
Insgesamt	4 411 000	2 411 000 (1)	2 000 000			

(1) Von den Haushaltsmitteln des Jahres 1996 im Gesamtbetrag von 2 426 000 ECU werden 15 000 ECU in Abgang gestellt.

B3-2 0 1 2 Mehrsprachige europäische Hörfunk- und Fernsehsender

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
4 775 000 (1)	3 775 000 (2)	5 400 000	5 525 000	5 000 000,—	3 953 332,—

(1) Mittel in Höhe von 1 625 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

(2) Mittel in Höhe von 1 625 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Finanzierung:

— 3 250 000 ECU an Verpflichtungsermächtigungen zur Unterstützung von Euronews (europäischer Fernsehnachrichtenkanal, der in ganz Europa und dem Mittelmeerraum in fünf Sprachen gleichzeitig sendet),

— 750 000 ECU an Verpflichtungsermächtigungen für innovative Initiativen im Bereich des Hörfunks wie der Einführung eines digitalen Hörfunksystems und der Schaffung mehrsprachiger europäischer Hörfunknetze wie das European Digital Radio, das European Radio International und Euroradio (internationale europäische Nachrichten- und Unterhaltungs-Hörfunknetze),

— andere Initiativen im Zusammenhang mit mehrsprachigen europäischen Fernsehkanälen, die für kulturelle Zwecke oder für die Information der Öffentlichkeit genutzt werden:

  — Mondial (500 000 ECU),

  — Epitel oder Europavision (900 000 ECU),

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-2 0 — KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH *(Fortsetzung)*

B3-2 0 1 (Fortsetzung)

B3-2 0 1 2 *(Fortsetzung)*

— andere.

Der Haushaltsbehörde wird ein Bericht über die bestehenden Sender sowie über die mehrsprachigen europäischen Fernseh- und Hörfunkvorhaben vorgelegt werden, in dem die finanziellen Ergebnisse, die Zuschauerzahlen, die Entwicklungsaussichten der Netze sowie die Quantität und Qualität der der Europäischen Union geleisteten Dienste aufgeführt sind.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 250 000	2 250 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	5 400 000	3 275 000	2 100 000	25 000		
Mittel 1997	6 400 000 (1)		3 300 000	3 100 000		
Insgesamt	14 050 000	5 525 000	5 400 000 (2)	3 125 000		

(1) Davon werden 1 625 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden 1 625 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B3-2 0 1 3 Fortgeschrittenes europäisches Fernsehen — Produktion von Programmen im Format 16:9 und Umformatierung herkömmlicher Programme

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
9 650 000	17 650 000	12 500 000	22 000 000	31 000 000,—	41 870 658,76

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130 Absatz 1 vierter Gedankenstrich.

Beschluß 93/424/EWG des Rates vom 22. Juli 1993 über einen Aktionsplan zur Einführung fortgeschrittener Fernsehdienste in Europa (ABl. Nr. L 196 vom 5. 8. 1993, S. 48).

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Produktion von Programmen im Format 16:9 sowie zur entsprechenden Umformatierung von wiederzuverwendenden Programmen (long stock programmes) mit Ausnahme der grundsätzlich zur einmaligen Ausstrahlung bestimmten Programme wie Nachrichten, Sportsendungen oder Serien und in diesem Rahmen zur Finanzierung von:

— Maßnahmen zur Nutzung bestehender Programme durch Umformatierung audiovisueller Programme und Filme, die im 35 mm-, Super-16-mm- oder im konventionellen Videoformat aufgenommen wurden, für HDTV-Videoprogramme oder das Format 16:9;

— Maßnahmen zur Förderung der Herstellung neuer Programme auf HDTV-Videobändern oder HDTV-kompatiblen Trägern;

— Ausgaben für die Verwaltung des Programms und damit verbundene Studien, Gutachten und Sitzungen;

— Maßnahmen zur Nutzung bestehender Programme durch Umformatierung audiovisueller Programme und Filme, die im Format 16:9 ausgestrahlt werden können;

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-2 0 — KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH *(Fortsetzung)*

B3-2 0 1 (Fortsetzung)

B3-2 0 1 3 *(Fortsetzung)*

— Maßnahmen zur Förderung der Produktion von Archivprogrammen auf Trägern, die mit dem Format 16:9 kompatibel sind.

Es wird eine Studie erstellt, um zu prüfen, ob im Rahmen einer Gemeinschaftsaktion zweckmäßigerweise die Produktion und die Umformatierung von Programmen im Format 16:9 durch die Gewähr von Darlehen zu niedrigen Zinssätzen gefördert werden sollte.

Ein Höchstbetrag von 350 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	28 629 000	14 500 000	11 000 000	3 129 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	12 500 000	7 500 000	2 000 000	1 800 000	1 200 000	
Mittel 1997	9 650 000		4 650 000	3 000 000	1 500 000	500 000
Insgesamt	50 779 000	22 000 000	17 650 000	7 929 000	2 700 000	500 000

B3-2 0 1 4 Fortgeschrittenes europäisches Fernsehen — Ausstrahlung von Programmen im Format 16:9

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
8 690 000	16 690 000	13 500 000	15 500 000	30 938 607,—	18 564 739,70

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 235.

Beschluß 93/424/EWG des Rates vom 22. Juli 1993 über einen Aktionsplan zur Einführung fortgeschrittener Fernsehdienste in Europa (ABl. Nr. L 196 vom 5. 8. 1993, S. 48).

Diese Mittel dienen der Finanzierung folgender Ziele:

— einer Mindestmenge von fortgeschrittenen Fernsehdiensten mit dem Format 16:9;

— einer erheblichen und immer größeren Anzahl von Kabelfernsehnetzen, die ihren Kunden hochwertige Dienste für das 16:9-Format anbieten.

Diese Mittel sind bestimmt zur Deckung der Ausgaben der über die Durchführung des Programms und der obengenannten Vorhaben abgeschlossenen Verträge. Dabei handelt es sich vor allem um Assoziierungs-, Bewertungs-, Facharbeiten-, Koordinierungs-, Stipendien- und Subventionsverträge sowie Verträge über die Beteiligung an internationalen Vereinbarungen sowie Beteiligung an den Ausgaben für Anlagen.

Ein Höchstbetrag von 310 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-2 0 — KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH *(Fortsetzung)*

B3-2 0 1 (Fortsetzung)

B3-2 0 1 4 *(Fortsetzung)*

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	25 373 000	13 200 000	9 000 000	2 500 000	673 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	13 500 000	2 300 000	6 000 000	4 000 000	1 200 000	
Mittel 1997	8 690 000		1 690 000	4 300 000	2 000 000	700 000
Insgesamt	47 563 000	15 500 000	16 690 000	10 800 000	3 873 000	700 000

B3-2 0 1 5 Garantiefonds

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.				

Erläuterungen

Neuer Posten

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 14. November 1995, zur Einrichtung eines europäischen Garantiefonds zur Förderung der Film- und Fernsehproduktion (KOM(95) 546 endg.).

Dieser Posten wird von einer Ad-hoc-Finanzstruktur innerhalb des Europäischen Investitionsfonds verwaltet, in der die europäischen Institutionen und externe Partner, die auf Risikooperationen spezialisiert sind, vertreten sind. Diese Struktur erhält für die Analyse der Anträge Unterstützung von Sachverständigen des audiovisuellen Bereichs.

Erbringt ein vom Fonds gedecktes Projekt Gewinne, so wird ein Anteil von 5 % vor Steuern an den Fonds abgeführt.

Das haushaltsmäßige Engagement ist zunächst auf fünf Jahre begrenzt; im Anschluß daran erfolgt eine Bewertung bzw. Revision.

Es wird eine Studie erstellt, die verschiedene Regelungen zur Unterstützung der Kino- und Fernsehproduktion innerhalb und außerhalb der Gemeinschaft und insbesondere die Effizienz der Systeme, die die Produktionsunterstützung, und derjenigen, die die Verleihunterstützung privilegieren, vergleicht.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-2 0 — KULTUR UND AUDIOVISUELLER BEREICH *(Fortsetzung)*

***B3-2 0 1** (Fortsetzung)*

B3-2 0 1 5 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995 Mittel 1996 Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.		p.m.			

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

TITEL B3-3

INFORMATION UND KOMMUNIKATION

KAPITEL B3-3 0 — INFORMATION UND KOMMUNIKATION

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B3-3 0						
B3-3 0 0	***Allgemeine Informationsmaßnahmen und Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit betreffend die Europäische Union***						
	Getrennte Mittel	33 550 000 (1)	32 850 000 (2)	41 000 000	40 000 000	44 797 150,49	33 047 894,97
B3-3 0 1	***Informationsrelais***						
	Getrennte Mittel	7 700 000	6 900 000	7 800 000	10 000 000	9 297 160,70	5 446 556,31
B3-3 0 2	***Informationsprogramme für Drittländer***						
	Getrennte Mittel	7 400 000	6 900 000	7 500 000	7 000 000	6 998 176,17	4 749 996,27
B3-3 0 4	***Aktion „Jean Monnet" — Die europäische Integration in den Hochschulen***						
	Getrennte Mittel	3 150 000	2 550 000	3 200 000	3 000 000	3 200 000,—	2 639 294,93
B3-3 0 5	***Sport in Europa***						
	Getrennte Mittel	3 000 000	3 000 000	3 500 000	2 000 000	2 000 000,—	1 340 426,—
B3-3 0 6	***PRINCE — Programm zur Information des Europäischen Bürgers — Informationsmaßnahmen für spezifische Politiken***						
	Getrennte Mittel	30 000 000 (3)	30 000 000 (4)	15 000 000 (5)	15 000 000 (6)	10 915 711,49	477 308,68

(1) Mittel in Höhe von 11 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 10 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 15 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 15 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(5) Mittel in Höhe von 35 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(6) Mittel in Höhe von 35 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-3 0 — INFORMATION UND KOMMUNIKATION *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-3 0 8	***Feierlichkeiten in der Europäischen Union zur Jahrtausendwende***						
	Getrennte Mittel	p.m.	p.m.				
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	84 800 000	82 200 000	78 000 000	77 000 000	77 208 198,85	47 701 477,16
	KAPITEL B3-3 0 INSGESAMT	84 800 000	82 200 000	78 000 000	77 000 000	77 208 198,85	47 701 477,16
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	84 800 000	82 200 000	78 000 000	77 000 000	77 208 198,85	47 701 477,16
	Titel B3-3 insgesamt	**84 800 000**	**82 200 000**	**78 000 000**	**77 000 000**	**77 208 198,85**	**47 701 477,16**

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

TITEL B3-3

INFORMATION UND KOMMUNIKATION

KAPITEL B3-3 0 — INFORMATION UND KOMMUNIKATION

B3-3 0 0 Allgemeine Informationsmaßnahmen und Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit betreffend die Europäische Union

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
33 550 000 (1)	32 850 000 (2)	41 000 000	40 000 000	44 797 150,49	33 047 894,97

(1) Mittel in Höhe von 11 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 10 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, Artikel 126 und 127.

Aus diesen Mitteln sollen auf Dauer angelegte allgemeine Informations- und Kommunikationsmaßnahmen über die Europäische Union finanziert werden, die gemeinsam von den Europäischen Organen permanent durchgeführt werden und der Information der europäischen Bürger über Europa dienen.

Die interdisziplinären Informationsmaßnahmen umfassen folgendes: Meinungsumfragen und Bewertung der Wirkung der Öffentlichkeitsarbeit, Besuche, Veröffentlichungen, audiovisuelle Produktionen, Informationsmaßnahmen (Schrifttum und Datenbanken), auf europäischer Ebene durchgeführte Maßnahmen für spezifische Zielgruppen (Frauen, Jugendliche), dezentral organisierte Maßnahmen für bestimmte Länder oder Regionen und die Wahrnehmung von Repräsentationsaufgaben auf den verschiedenen politischen Ebenen. Außerdem veranschlagt sind die Kosten aller angemessenen Mittel zur Vorbereitung, Redigierung und Übersetzung der bei diesen Maßnahmen eingesetzten Instrumente, einschließlich der EDV-Mittel.

Diese Maßnahmen richten sich an die breite Öffentlichkeit, Multiplikatoren und bestimmte Zielgruppen (insbesondere Frauen und junge Menschen); sie sollen dazu beitragen, das Verständnis der Ziele, Fakten und Methoden des gemeinschaftlichen Vorgehens im Rahmen eines Dialogs zwischen den Organen und dem Bürger zu fördern.

Die Kommission wird von einer beratenden Arbeitsgruppe — nachstehend als Arbeitsgruppe für permanente Informationsmaßnahmen bezeichnet — unterstützt, die sich aus Vertretern des Europäischen Parlaments und der Kommission zusammensetzt und in der die Kommission den Vorsitz führt.

Die Kommission legt der Arbeitsgruppe ihr Jahresprogramm für die permanenten Informationsmaßnahmen zur Stellungnahme vor.

Ein Höchstbetrag von 150 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-3 0 — INFORMATION UND KOMMUNIKATION *(Fortsetzung)*

B3-3 0 0 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	27 641 000	14 000 000	13 641 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	41 000 000	26 000 000	12 500 000	2 500 000		
Mittel 1997	44 550 000 (1)		16 709 000	15 841 000	12 000 000	
Insgesamt	113 191 000	40 000 000	42 850 000 (2)	18 341 000	12 000 000	

(1) Davon werden 11 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden 10 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Einnahmen in Höhe von 1 500 000 ECU können gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 12), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet werden.

B3-3 0 1 Informationsrelais

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
7 700 000	6 900 000	7 800 000	10 000 000	9 297 160,70	5 446 556,31

Erläuterungen

Diese Mittel dienen der Finanzierung:

— der Internationalen Föderation der Europahäuser (FIME) (1 700 000 ECU),

— der Informations- und Dokumentationsstellen (EDZ, Info-Points, nationale Informationszentren, Informationszentren für die Landwirtschaft) sowie des „European Journalism Centre (EJC)" in Maastricht; damit will die Gemeinschaft der wachsenden Nachfrage nach Informationen über ihre Tätigkeit nachkommen. Die Informationstätigkeit dieser als öffentliche oder private Organisationen bzw. als Mischformen strukturierten Verbindungsstellen ist als Ergänzung zu der von den Vertretungen der Kommission in den Mitgliedstaaten geleisteten Arbeit zu sehen.

Die Kommission wird von einer beratenden Arbeitsgruppe — nachstehend als Arbeitsgruppe für permanente Informationsmaßnahmen bezeichnet — unterstützt, die sich aus Vertretern des Europäischen Parlaments und der Kommission zusammensetzt und in der die Kommission den Vorsitz führt.

Die Kommission legt der Arbeitsgruppe ihr Jahresprogramm für die permanenten Informationsmaßnahmen zur Stellungnahme vor.

Eine Mitteilung der Kommission über die Berichte der (in finanzieller Hinsicht) Hauptbegünstigten dieser Aktion über die Auswirkungen ihrer Tätigkeiten auf Information und Sensibilisierung der Bürger in bezug auf europäische Fragen wird der Haushaltsbehörde vorgelegt.

Ein Höchstbetrag von 100 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-3 0 — INFORMATION UND KOMMUNIKATION *(Fortsetzung)*

B3-3 0 1 (Fortsetzung)

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	5 940 000	5 940 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	7 800 000	4 060 000	3 740 000			
Mittel 1997	7 700 000		3 160 000	4 540 000		
Insgesamt	21 440 000	10 000 000	6 900 000	4 540 000		

B3-3 0 2 Informationsprogramme für Drittländer

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
7 400 000	6 900 000	7 500 000	7 000 000	6 998 176,17	4 749 996,27

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung von Maßnahmen, mit denen in Drittländern ein größeres Bewußtsein für das gemeinschaftliche Handeln geschaffen wird. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit sind insbesondere Informations- und Kommunikationsmaßnahmen zur Förderung des Images der Gemeinschaft geplant, die sich an bestimmte Zielgruppen und strategische Multiplikatoren - insbesondere Frauen - wenden. Dabei werden die gleichen Mittel und Techniken angewandt wie innerhalb der Gemeinschaft. Zu den Zielgruppen, an die sich die Förderung der Gemeinschaft wendet, gehören Universitäten und Schulen, Industrie- und Handelskammern, Gewerkschaften und berufsständische Organisationen sowie Innungen der mit der Europäischen Union assoziierten Länder.

Ein Höchstbetrag von 100 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-3 0 — INFORMATION UND KOMMUNIKATION *(Fortsetzung)*

B3-3 0 2 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	6 171 000	3 100 000	1 570 000	1 501 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	7 500 000	3 900 000	1 430 000	1 470 000	700 000	
Mittel 1997	7 400 000		3 900 000	2 000 000	1 500 000	
Insgesamt	21 071 000	7 000 000	6 900 000	4 971 000	2 200 000	

B3-3 0 4 Aktion „Jean Monnet" — Die europäische Integration in den Hochschulen

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 150 000	2 550 000	3 200 000	3 000 000	3 200 000,—	2 639 294,93

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für die Aktion „Jean Monnet" — Die europäische Integration in den Hochschulen, die auf die Stärkung der Wirtschafts- und Währungsunion sowie der politischen Union Europas abzielt. Die Universitäten sollen dabei unterstützt werden, Lehrprogramme zur europäischen Integration einzurichten bzw. auszubauen und entsprechende Themen aufgrund von Anregungen einschlägiger Sachverständiger auszuwählen.

Ein Höchstbetrag von 100 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-3 0 — INFORMATION UND KOMMUNIKATION *(Fortsetzung)*

B3-3 0 4 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 249 000	1 249 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	3 200 000	1 751 000	1 449 000			
Mittel 1997	3 150 000		1 101 000	2 049 000		
Insgesamt	7 599 000	3 000 000	2 550 000	2 049 000		

B3-3 0 5 *Sport in Europa*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 000 000	3 000 000	3 500 000	2 000 000	2 000 000,—	1 340 426,—

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 126.

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 6. Mai 1994 zu „Sport und Doping" (ABl. Nr. C 205 vom 25. 7. 1994, S. 484).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 6. Mai 1994 zu „Die Europäische Gemeinschaft und der Sport" (ABl. Nr. C 205 vom 25. 7. 1994, S. 486).

Diese Mittel dienen der Finanzierung modellhafter Werbe- und Informationsmaßnahmen im Sport, die sich vor allem auf die soziale und erzieherische Dimension sowie die integrative Funktion des Sports konzentrieren, insbesondere:

— Informationsmaßnahmen von Behörden und Einrichtungen, die auf dem Gebiet des Sports tätig sind;

— Austauschprogramme für Teilnehmer am Breitensport, Wettbewerbe im Bereich des Schulsports, Maßnahmen zur Förderung des Behindertensports sowie die Sammlung von Erkenntnissen über den Sport und seine sozialen Effekte;

— des EURATHLON-Programms.

Ein Betrag von 1 000 000 ECU ist für Pilotvorhaben und Sportveranstaltungen bestimmt, die der Integration von Behinderten und der Weiterentwicklung des Behindertensports dienen.

Der Haushaltsbehörde wird ein jährlicher Bericht über die Auswirkungen dieser Aktion vorgelegt, zusammen mit einer Studie über die Ausarbeitung eines wirklichen gemeinschaftlichen Aktionsprogramms für den Sport, das vor allem dessen soziale und erzieherische Dimension sowie dessen Integrationsfunktion abdeckt und insbesondere Ziffer 110 des Urteils des Gerichtshofs vom 15. Dezember 1995 in der Rechtssache C-415/93 berücksichtigt.

Ein Teil dieser Mittel sollte genutzt werden, um die Ausbildung junger Menschen in allen Sparten des Sports zu fördern. Die Finanzierung wird hauptsächlich für Jugendarbeit der einzelnen Vereine unter der Voraussetzung einer transparenten Finanzpolitik verwendet werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-3 0 — INFORMATION UND KOMMUNIKATION *(Fortsetzung)*

B3-3 0 5 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 763 000	900 000	863 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	3 500 000	1 100 000	1 137 000	1 263 000		
Mittel 1997	3 000 000		1 000 000	2 000 000		
Insgesamt	8 263 000	2 000 000	3 000 000	3 263 000		

B3-3 0 6 PRINCE — Programm zur Information des Europäischen Bürgers — Informationsmaßnahmen für spezifische Politiken

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
30 000 000 (1)	30 000 000 (2)	15 000 000 (3)	15 000 000 (4)	10 915 711,49	477 308,68

(1) Mittel in Höhe von 15 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 15 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 35 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 35 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Diese Mittel dienen der Finanzierung vorrangiger Informationsmaßnahmen für spezifische Politiken der Gemeinschaft.

Diese Maßnahmen sind nicht als Propagandaaktionen, sondern als wirksames Mittel der Kommunikation und des Dialogs zwischen den Bürgern der Europäischen Union und den Gemeinschaftsorganen konzipiert. Ein Teil der Mittel ist für die Einleitung dieses Dialogs vorgesehen.

Die vorrangigen Informationsmaßnahmen sollen den nationalen und regionalen Besonderheiten in enger Abstimmung mit den Behörden der Mitgliedstaaten und den strategischen Zielgruppen, wie z.B. den Frauen, Rechnung tragen.

Die Kommission wird von einer beratenden Arbeitsgruppe — nachstehend als Arbeitsgruppe für vorrangige Informationsmaßnahmen bezeichnet — unterstützt, die sich aus Vertretern des Europäischen Parlaments und der Kommission zusammensetzt und in der die Kommission den Vorsitz führt.

Die Kommission legt der Arbeitsgruppe ihr Jahresprogramm für die vorrangigen Informationsmaßnahmen zur Stellungnahme vor.

Das aus dieser institutionellen Zusammenarbeit hervorgehende Aktionsprogramm sowie dessen Bilanz werden der Haushaltsbehörde nach Prüfung der Arbeitsgruppe Informationskampagnen bis 30. Juni 1997 vorgelegt.

Zu den vorrangigen Informationsmaßnahmen gehören insbesondere die Erarbeitung von Veröffentlichungen, audiovisuellen Produkten und Werbeartikeln, die Veranstaltung von Konferenzen, Seminaren und Kongressen, die Durchführung von Pilotprojekten sowie die Unterstützung von Verbindungsstellen und Netzen in den fraglichen Bereichen und die Planung der Ausbildung von Fachleuten und Informationsmultiplikatoren.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-3 0 — INFORMATION UND KOMMUNIKATION *(Fortsetzung)*

B3-3 0 6 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	10 439 000	10 439 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	50 000 000 (1)	39 561 000	10 439 000			
Mittel 1997	45 000 000 (2)		34 561 000			
Insgesamt	105 439 000	50 000 000 (3)	45 000 000 (4)			

(1) Davon werden 35 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden 15 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Davon werden 35 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Davon werden 15 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B3-3 0 8 Feierlichkeiten in der Europäischen Union zur Jahrtausendwende

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.				

Erläuterungen

Neuer Artikel

Dieser Artikel dient zur Finanzierung der Ausgaben zur Vorbereitung der Feierlichkeiten zur Jahrtausendwende in der Europäischen Union.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-3 0 — INFORMATION UND KOMMUNIKATION *(Fortsetzung)*

***B3-3 0 8** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995 Mittel 1996 Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.		p.m.			

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

TITEL B3-4

SONSTIGE SOZIALMASSNAHMEN

KAPITEL B3-4 0 — SOZIALER DIALOG UND BESCHÄFTIGUNG

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B3-4 0						
B3-4 0 0	***Sozialer Dialog und Europäischer Sozialraum***						
B3-4 0 0 0	Arbeitsbeziehungen und sozialer Dialog Getrennte Mittel	5 000 000	5 500 000	7 000 000	6 400 000	8 310 904,02	7 778 834,83
B3-4 0 0 1	Europäisches Gewerkschaftsinstitut Getrennte Mittel	3 000 000	3 090 000	3 000 000	2 900 000	2 850 000,—	2 832 000,—
B3-4 0 0 2	Bildungs- und Informationsmaßnahmen zugunsten der Arbeitnehmerorganisationen Getrennte Mittel	7 500 000	8 500 000	8 000 000	8 700 000	7 491 779,21	6 690 242,57
B3-4 0 0 3	Information und Konsultation der Unternehmensvertreter Getrennte Mittel	10 000 000	10 000 000	14 000 000	12 000 000		
B3-4 0 0 4	Transnationale Zusammenkünfte von Vertretern von grenzüberschreitend tätigen Unternehmen Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	15 657 354,51	12 409 177,09
B3-4 0 0 5	Europäisches Zentrum für Arbeitsbeziehungen Getrennte Mittel	p.m. (1)	p.m. (2)	p.m. (3)	p.m. (4)		
	Artikel B3-4 0 0 insgesamt	25 500 000	27 090 000	32 000 000	30 000 000	34 310 037,74	29 710 254,49
B3-4 0 1	***Arbeitsmarkt und Beschäftigung***						
B3-4 0 1 0	Arbeitsmarkt und Beschäftigung Getrennte Mittel	6 050 000	6 750 000	11 000 000	10 000 000	11 521 632,69	10 421 730,04
B3-4 0 1 1	EURES (European Employment Services) Getrennte Mittel	10 500 000	10 500 000	10 500 000	10 500 000	9 346 051,30	6 939 428,08

(1) Mittel in Höhe von 1 600 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 1 600 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 1 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 1 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 0 — SOZIALER DIALOG UND BESCHÄFTIGUNG *(Fortsetzung)*

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-4 0 1	*(Fortsetzung)*						
B3-4 0 1 2	Maßnahmen zur Verwirklichung der Gleichstellung von Männern und Frauen Getrennte Mittel	8 250 000	6 550 000	9 000 000	6 500 000	6 419 007,63	4 999 369,99
B3-4 0 1 3	„Drittes System" und Beschäftigung Getrennte Mittel	10 000 000	10 000 000				
B3-4 0 1 5	Umschulungsmaßnahmen für Zollagenten und -spediteure Getrennte Mittel	—	p.m.	—	p.m.	0,—	2 492 477,80
	Artikel B3-4 0 1 insgesamt	34 800 000	33 800 000	30 500 000	27 000 000	27 286 691,62	24 853 005,91
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	60 300 000	60 890 000	62 500 000	57 000 000	61 596 729,36	54 563 260,40
	KAPITEL B3-4 0 INSGESAMT	60 300 000	60 890 000	62 500 000	57 000 000	61 596 729,36	54 563 260,40
	KAPITEL B3-4 1						
B3-4 1 0	***Sozialer Schutz***						
B3-4 1 0 1	Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden sowie mit den Nichtregierungsorganisationen und Verbänden für die Belange älterer Menschen Getrennte Mittel	4 000 000	2 000 000			0,—	0,—
B3-4 1 0 2	Vorbereitende Maßnahmen für die Zusammenarbeit zugunsten der Chancengleichheit von Behinderten Getrennte Mittel	5 800 000	5 800 000	12 500 000	10 000 000	11 784 501,18	11 981 978,59
B3-4 1 0 3	Maßnahmen zur Bekämpfung der Armut und der sozialen Ausgrenzung Getrennte Mittel	p.m.	4 000 000	9 000 000 (1)	8 000 000 (2)	13 596 024,69	7 816 237,27

(1) Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

(2) Mittel in Höhe von 1 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-4 1 0	*(Fortsetzung)*						
B3-4 1 0 4	Maßnahmen zugunsten älterer Menschen Getrennte Mittel	2 500 000	4 000 000	9 000 000 (1)	8 500 000 (2)	10 814 336,72	7 481 707,22
B3-4 1 0 5	Zusammenarbeit im Bereich der Armut und der sozialen Ausgrenzung Getrennte Mittel	p.m.	p.m.				
B3-4 1 0 6	Zusammenarbeit mit den Nichtregierungsorganisationen und Behindertenverbänden und Unterstützung ihrer Tätigkeit Getrennte Mittel	6 000 000	6 000 000				
B3-4 1 0 7	Soziale Maßnahmen bei der Umstellung der Eisenindustrie und des Kohlebergbaus Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B3-4 1 0 8	Maßnahmen zugunsten der Familien Getrennte Mittel	2 500 000	2 500 000				
B3-4 1 0 9	Maßnahmen zur Bekämpfung der Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen Getrennte Mittel	3 000 000	3 000 000				
	Artikel B3-4 1 0 insgesamt	23 800 000	27 300 000	30 500 000	26 500 000	36 194 862,59	27 279 923,08
B3-4 1 1	***Freizügigkeit***						
B3-4 1 1 0	Freizügigkeit der Arbeitnehmer und Maßnahmen zugunsten der Zuwanderer einschließlich Zuwanderern aus Drittländern Getrennte Mittel	10 115 000	9 965 000	11 500 000	13 500 000	10 399 424,85	9 234 264,50
B3-4 1 1 1	Maßnahmen und Studien im Bereich der sozialen Sicherheit und Koordinierung der nationalen Gesetzgebung Getrennte Mittel	p.m.	1 200 000	1 700 000	1 700 000	2 091 595,70	1 727 936,98

(1) Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 1 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT *(Fortsetzung)*

KAPITEL B3-4 2 — EUROPÄISCHE STIFTUNG ZUR VERBESSERUNG DER LEBENS- UND ARBEITSBEDINGUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-4 1 1	*(Fortsetzung)*						
B3-4 1 1 3	Integrationsprogramm für die Flüchtlinge Getrennte Mittel	p.m. (1)	p.m. (2)	720 000	720 000	0,—	0,—
B3-4 1 1 4	Maßnahmen zur Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus Getrennte Mittel	8 000 000	8 000 000	5 400 000	3 400 000	5 399 852,49	1 687 316,80
	Artikel B3-4 1 1 insgesamt	18 115 000	19 165 000	19 320 000	19 320 000	17 890 873,04	12 649 518,28
B3-4 1 2	***Außerordentliche Finanzhilfe für Griechenland im sozialen Bereich*** Getrennte Mittel	—	p.m.	—	p.m.	0,—	10 891 123,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	41 915 000	46 465 000	49 820 000	45 820 000	54 085 735,63	50 820 564,36
	KAPITEL B3-4 1 INSGESAMT	41 915 000	46 465 000	49 820 000	45 820 000	54 085 735,63	50 820 564,36
	KAPITEL B3-4 2						
B3-4 2 0	***Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen*** Getrennte Mittel	13 600 000	13 600 000	12 400 000 (3)	12 400 000 (4)	12 240 000,—	12 240 000,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	13 600 000	13 600 000	12 400 000	12 400 000	12 240 000,—	12 240 000,—
	KAPITEL B3-4 2 INSGESAMT	13 600 000	13 600 000	12 400 000	12 400 000	12 240 000,—	12 240 000,—

(1) Mittel in Höhe von 10 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 10 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 1 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 1 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 3 — GESUNDHEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B3-4 3						
B3-4 3 0	***Aktionen auf dem Gebiet des Gesundheitsschutzes der Bürger***						
B3-4 3 0 0	Öffentliches Gesundheitswesen, Förderung der Volksgesundheit, Information im Gesundheitsbereich, Gesundheitserziehung und Bildung im Gesundheitswesen						
	Getrennte Mittel	4 900 000 (1)	6 500 000 (2)	12 500 000	11 400 000	7 195 667,09	5 207 933,34
B3-4 3 0 1	Krebsbekämpfung						
	Getrennte Mittel	11 250 000	9 450 000	12 000 000	12 000 000	10 995 655,61	14 360 677,18
B3-4 3 0 2	Gesundheitliche Aspekte des Drogenmißbrauchs						
	Getrennte Mittel	4 850 000	4 950 000	6 500 000	6 000 000	3 800 000,—	3 638 095,88
B3-4 3 0 3	Bekämpfung von Aids und bestimmten anderen übertragbaren Krankheiten						
	Getrennte Mittel	9 010 000	7 310 000	9 400 000	11 000 000	8 999 989,05	7 849 355,85
B3-4 3 0 6	Gesundheitsüberwachung						
	Getrennte Mittel	2 300 000	1 150 000			0,—	0,—
B3-4 3 0 7	Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität derjenigen, die an degenerativen Nervenkrankheiten wie der Alzheimer-Krankheit und ähnlichen Erkrankungen leiden, sowie derjenigen, die sie ehrenamtlich unterstützen						
	Getrennte Mittel	2 500 000	1 200 000				
	Artikel B3-4 3 0 insgesamt	34 810 000	30 560 000	40 400 000	40 400 000	30 991 311,75	31 056 062,25
B3-4 3 1	***Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz***						
B3-4 3 1 0	Gesundheitsschutz, Arbeitshygiene und Sicherheit am Arbeitsplatz einschließlich Zuschüsse an das Europäische Technikbüro der Gemeinschaft						
	Getrennte Mittel	4 500 000	3 600 000	4 500 000	3 700 000	3 899 875,97	4 580 015,56

(1) Mittel in Höhe von 2 100 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

(2) Mittel in Höhe von 2 100 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 3 — GESUNDHEIT *(Fortsetzung)*

KAPITEL B3-4 4 — DROGENBEKÄMPFUNG

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-4 3 1	*(Fortsetzung)*						
B3-4 3 1 1	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz						
	Getrennte Mittel	3 000 000 (1)	2 500 000 (2)	4 000 000 (3)	4 000 000 (4)	1 000 000,—	0,—
B3-4 3 1 2	Unterstützung der Opfer von Katastrophen im Kohlenbergbau und in der Stahlindustrie sowie Waisenhilfe						
	Getrennte Mittel	300 000	300 000	500 000	500 000	448 500,—	300 000,—
B3-4 3 1 3	SAFE — Gewährleistung der Sicherheit am Arbeitsplatz in Europa						
	Getrennte Mittel	8 800 000	4 400 000	1 500 000	1 500 000	1 499 999,26	393 178,28
	Artikel B3-4 3 1 insgesamt	16 600 000	10 800 000	10 500 000	9 700 000	6 848 375,23	5 273 193,84
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	51 410 000	41 360 000	50 900 000	50 100 000	37 839 686,98	36 329 256,09
	KAPITEL B3-4 3 INSGESAMT	51 410 000	41 360 000	50 900 000	50 100 000	37 839 686,98	36 329 256,09
	KAPITEL B3-4 4						
B3-4 4 0	***Bekämpfung des Drogenmißbrauchs***						
	Getrennte Mittel	685 000	485 000	2 000 000	1 500 000	1 567 264,58	951 145,17

(1) Mittel in Höhe von 1 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 4 — DROGENBEKÄMPFUNG *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-4 4 1	***Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht*** Getrennte Mittel	5 000 000 (1)	5 000 000 (2)	5 840 000	5 840 000	5 350 000,—	3 685 640,74
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	5 685 000	5 485 000	7 840 000	7 340 000	6 917 264,58	4 636 785,91
	KAPITEL B3-4 4 INSGESAMT	5 685 000	5 485 000	7 840 000	7 340 000	6 917 264,58	4 636 785,91
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	172 910 000	167 800 000	183 460 000	172 660 000	172 679 416,55	158 589 866,76
	Titel B3-4 insgesamt	**172 910 000**	**167 800 000**	**183 460 000**	**172 660 000**	**172 679 416,55**	**158 589 866,76**
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	747 655 000	736 145 000	777 685 000	782 855 000	755 182 770,50	608 376 680,57
	Teileinzelplan B3 insgesamt	**747 655 000**	**736 145 000**	**777 685 000**	**782 855 000**	**755 182 770,50**	**608 376 680,57**

(1) Mittel in Höhe von 1 300 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 1 300 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

TITEL B3-4

SONSTIGE SOZIALMASSNAHMEN

KAPITEL B3-4 0 — SOZIALER DIALOG UND BESCHÄFTIGUNG

B3-4 0 0 *Sozialer Dialog und Europäischer Sozialraum*

B3-4 0 0 0 Arbeitsbeziehungen und sozialer Dialog

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 000 000	5 500 000	7 000 000	6 400 000	8 310 904,02	7 778 834,83

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 118 b.

Schlußfolgerungen des Rates vom 21. Dezember 1992 über die wirksame Umsetzung und Anwendung des Sozialrechts der Gemeinschaft (ABl. Nr. C 49 vom 19. 2. 1993, S. 6).

Weißbuch, von der Kommission vorgelegt am 5. Dezember 1993, „Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit, Beschäftigung — Herausforderungen der Gegenwart und Wege ins 21. Jahrhundert" (KOM(93) 700 endg.).

Schlußfolgerungen der Tagung des Europäischen Rates in Brüssel vom 10. und 11. Dezember 1993.

Schlußfolgerungen der Tagung des Europäischen Rates in Korfu vom 24. und 25. Juni 1994.

Weißbuch, von der Kommission vorgelegt am 27. Juli 1994, „Europäische Sozialpolitik — Ein zukunftsweisender Weg für die Union" (KOM(94) 333 endg.).

Schlußfolgerungen der Tagung des Europäischen Rates in Essen vom 9. und 10. Dezember 1994.

Mittelfristiges sozialpolitisches Aktionsprogramm 1995-1997 (KOM(95) 134 vom 12. 4. 1995).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung von Beihilfen zur Förderung des sozialen Dialogs auf brancheninterner und sektoraler Ebene in Übereinstimmung mit Artikel 118b des Vertrags.

Mit den Mitteln werden folglich Konsultationen, Treffen, Verhandlungen und sonstige Maßnahmen zur Verwirklichung der obengenannten Ziele finanziert.

Ein Höchstbetrag von 1 000 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 0 — SOZIALER DIALOG UND BESCHÄFTIGUNG *(Fortsetzung)*

B3-4 0 0 (Fortsetzung)

B3-4 0 0 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	6 766 000	3 400 000	2 000 000	1 366 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	7 000 000	3 000 000	3 000 000	1 000 000		
Mittel 1997	5 000 000		500 000	2 500 000	2 000 000	
Insgesamt	18 766 000	6 400 000	5 500 000	4 866 000	2 000 000	

B3-4 0 0 1 Europäisches Gewerkschaftsinstitut

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 000 000	3 090 000	3 000 000	2 900 000	2 850 000,—	2 832 000,—

Erläuterungen

Entschließung des Rates vom 21. Januar 1974 über ein sozialpolitisches Aktionsprogramm (ABl. Nr. C 13 vom 12. 2. 1974, S. 1).

Eines der in diesem Aktionsprogramm festgelegten Ziele besteht darin, „die an der Arbeit der Gemeinschaft beteiligten Gewerkschaftsorganisationen bei der Errichtung eines Europäischen Gewerkschaftsinstituts zu unterstützen".

Dieses Institut soll die Gewerkschaftsorganisationen mit Blick auf die Ausbildung und Information ihrer Mitglieder dabei unterstützen, Studien und Analysen über das Gemeinschaftsgeschehen durchzuführen.

Im Monat September eines jeden Haushaltsjahres legt die Kommission der Haushaltsbehörde einen ausführlichen Bericht über die Tätigkeit des aus diesem Posten finanzierten Instituts vor. Dieser Bericht enthält die für die Haushaltsbehörde notwendigen Informationen, um mit der gebotenen Sachkenntnis die Mittel für das nachfolgende Haushaltsjahr festzulegen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 0 — SOZIALER DIALOG UND BESCHÄFTIGUNG *(Fortsetzung)*

B3-4 0 0 (Fortsetzung)

B3-4 0 0 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	143 000	143 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	3 000 000	2 757 000	243 000			
Mittel 1997	3 000 000		2 847 000	153 000		
Insgesamt	6 143 000	2 900 000	3 090 000	153 000		

B3-4 0 0 2 Bildungs- und Informationsmaßnahmen zugunsten der Arbeitnehmerorganisationen

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
7 500 000	8 500 000	8 000 000	8 700 000	7 491 779,21	6 690 242,57

Erläuterungen

Weißbuch, von der Kommission vorgelegt am 27. Juli 1994, „Europäische Sozialpolitik — Ein zukunftsweisender Weg für die Union" (KOM(94) 333 endg.).

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Informations- und Bildungsmaßnahmen zugunsten von Arbeitnehmerorganisationen, die sich aus der Durchführung von Gemeinschaftsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Entwicklung der sozialen Dimension des Binnenmarktes ergeben, einschließlich der Beteiligung von Vertretern der Sozialpartner aus den mittel- und osteuropäischen Ländern an den betreffenden Maßnahmen. Diese Maßnahmen sollen insbesondere vom Europäischen Arbeitnehmerzentrum und von der Europäischen Gewerkschaftsakademie durchgeführt werden.

Der Finanzbeitrag für die Beteiligung von Vertretern aus den mittel- und osteuropäischen Ländern darf 5 % des gesamten Mittelansatzes für diesen Posten nicht übersteigen.

Im Monat September eines jeden Haushaltsjahres legt die Kommission der Haushaltsbehörde einen ausführlichen Bericht über die Tätigkeit des aus diesem Posten finanzierten Instituts vor. Dieser Bericht enthält die für die Haushaltsbehörde notwendigen Informationen, um mit der gebotenen Sachkenntnis die Mittel für das nachfolgende Haushaltsjahr festzulegen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 0 — SOZIALER DIALOG UND BESCHÄFTIGUNG *(Fortsetzung)*

B3-4 0 0 (Fortsetzung)

B3-4 0 0 2 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	4 317 000	4 000 000	300 000	17 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	8 000 000	4 700 000	3 000 000	300 000		
Mittel 1997	7 500 000		5 200 000	2 300 000		
Insgesamt	19 817 000	8 700 000	8 500 000	2 617 000		

B3-4 0 0 3 Information und Konsultation der Unternehmensvertreter

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
10 000 000	10 000 000	14 000 000	12 000 000		

Erläuterungen

Vormals Posten B3-4 0 0 4 (teilweise)

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 118b.

Mitteilung der Kommission über die Information und die Konsultation der Arbeitnehmer (KOM(95) 547).

Es sind Mittel veranschlagt zur Finanzierung von Maßnahmen zur Stärkung der transnationalen Zusammenarbeit der Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter bei Information und Konsultation in Unternehmen, die in mehreren Mitgliedstaaten tätig sind. Diese Kooperation soll gewährleisten, daß die Arbeitnehmer auf Unternehmensebene ordnungsgemäß von den Firmenleitungen informiert und konsultiert werden bei sie betreffenden Entscheidungen, die in einem anderen Mitgliedstaat als dem getroffen werden, in dem sie arbeiten.

Ein Betrag von maximal 500 000 ECU ist für die Beteiligung von Vertretern der Sozialpartner aus den Ländern Mittel- und Osteuropas bestimmt.

Die betrieblichen Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter beantragen die Zuschüsse für ihre Unternehmen unmittelbar bei den zuständigen Dienststellen der Kommission.

Diese Mittel decken ferner die Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktion oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 0 — SOZIALER DIALOG UND BESCHÄFTIGUNG *(Fortsetzung)*

B3-4 0 0 (Fortsetzung)

B3-4 0 0 3 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	10 850 000	6 000 000	4 000 000	850 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	14 000 000	6 000 000	4 000 000	4 000 000		
Mittel 1997	10 000 000		2 000 000	5 000 000	3 000 000	
Insgesamt	34 850 000	12 000 000	10 000 000	9 850 000	3 000 000	

B3-4 0 0 4 Transnationale Zusammenkünfte von Vertretern von grenzüberschreitend tätigen Unternehmen

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	15 657 354,51	12 409 177,09

Erläuterungen

Vormals Posten B3-4 0 0 4 (teilweise)

Vertrag über die Europäische Union, insbesondere Artikel 3 Absatz 3 des dem Protokolls über die Sozialpolitik beigefügten Abkommens über die Sozialpolitik.

Richtlinie 94/45/EG des Rates vom 22. September 1994 über die Einsetzung eines Europäischen Betriebsrats oder die Schaffung eines Verfahrens zur Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer in gemeinschaftsweit operierenden Unternehmen und Unternehmensgruppen (ABl. Nr. L 254 vom 30. 9. 1994, S. 64).

Bis zum Inkrafttreten dieser Richtlinie und ihrer Umsetzung in den Mitgliedstaaten sowie der Anwendung der daraus folgenden Vorschriften durch die Empfänger dient dieser Posten zur Finanzierung folgender Maßnahmen:

— Ausbildung der Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter auf Unternehmensebene zur Ausübung der in der Richtlinie vorgesehenen Rechte;

— Förderung von Zusammenkünften zwischen Arbeitnehmervertretern und Arbeitgebern der von der Richtlinie betroffenen Unternehmen und Unternehmensgruppen sowohl auf transnationaler als auch nationaler Ebene im Hinblick auf die Einsetzung Europäischer Betriebsräte;

— Förderung eines besseren Verständnisses der Richtlinie seitens der Arbeitgeber wie auch der Arbeitnehmer und Unterstützung bei der konkreten Anwendung;

— die Einrichtung von Informations- und Beobachtungsstellen (in Form von Pilotvorhaben), deren Ziel es ist, die Sozialpartner bei der unter diesen Posten fallenden Einsetzung Europäischer Betriebsräte zu informieren und zu unterstützen und die Anpassung, Umsetzung und Anwendung der Richtlinie zu überwachen.

Ein Betrag in Höhe von maximal 500 000 ECU war für die Beteiligung von Vertretern der Sozialpartner aus den mittel- und osteuropäischen Ländern an den betreffenden Maßnahmen vorgesehen.

Die Vertreter der Unternehmen, der Arbeiter und der Angestellten müssen die Subventionen für ihre Tätigkeiten bei den zuständigen Dienststellen der Kommission beantragen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 0 — SOZIALER DIALOG UND BESCHÄFTIGUNG *(Fortsetzung)*

B3-4 0 0 (Fortsetzung)

B3-4 0 0 4 *(Fortsetzung)*

Dieser Posten deckt ferner die Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; diese Mittel decken auch Ausgaben, die die qualitative Unterstützung für diese verschiedenen Zusammenkünfte, insbesondere Bildungsmaßnahmen, sicherstellen; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktion oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.	p.m.				
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.			

B3-4 0 0 5 Europäisches Zentrum für Arbeitsbeziehungen

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. (1)	p.m. (2)	p.m. (3)	p.m. (4)		

(1) Mittel in Höhe von 1 600 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 1 600 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 1 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 1 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere 118b.

Aufgrund der Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament vom 25. September 1995 über die Schaffung eines Europäischen Zentrums für Arbeitsbeziehungen (CERI) (KOM(95) 445 endg.) kann bei diesem Posten ein etwaiger Zuschuß für das auf Initiative der Sozialpartner geschaffene Zentrum für Arbeitsbeziehungen eingesetzt werden, mit dem die Einrichtung einheitlicher Ausbildungsstrukturen für Führungskräfte gefördert werden soll.

Vor Ablauf des zweiten Jahres nach Einleitung der Aktion prüft die Kommission, ob die Vorlage eines Vorschlags für eine Rechtsgrundlage zweckmäßig ist.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 0 — SOZIALER DIALOG UND BESCHÄFTIGUNG *(Fortsetzung)*

B3-4 0 0 (Fortsetzung)

B3-4 0 0 5 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	1 500 000 (1)	1 500 000				
Mittel 1997	1 600 000 (2)		1 600 000			
Insgesamt	3 100 000	1 500 000 (3)	1 600 000 (4)			

(1) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B3-4 0 1 Arbeitsmarkt und Beschäftigung

B3-4 0 1 0 Arbeitsmarkt und Beschäftigung

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
6 050 000	6 750 000	11 000 000	10 000 000	11 521 632,69	10 421 730,04

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 48, 49, 117, 118 und 118b.

Schlußfolgerungen des Rates vom 13. Juni 1985 über ein Programm für spezifische beschäftigungsfördernde Maßnahmen (ABl. Nr. C 165 vom 4. 7. 1985, S. 1).

Gemeinschaftsweiter Rahmen für die Beschäftigung, von der Kommission vorgelegt am 26. Mai 1993 (KOM(93) 238 endg.).

Weißbuch, von der Kommission vorgelegt am 5. Dezember 1993, „Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit, Beschäftigung — Herausforderungen der Gegenwart und Wege ins 21. Jahrhundert" (KOM(93) 700 endg.).

Schlußfolgerungen des Rates vom 10. und 11. Dezember 1993 über das Weißbuch „Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung".

Weißbuch, von der Kommission vorgelegt am 27. Juli 1994, „Europäische Sozialpolitik — Ein zukunftsweisender Weg für die Union" (KOM(94) 333 endg.).

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 0 — SOZIALER DIALOG UND BESCHÄFTIGUNG *(Fortsetzung)*

B3-4 0 1 (Fortsetzung)

B3-4 0 1 0 *(Fortsetzung)*

Nach Maßgabe der Leitlinien des Weißbuchs „Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung", insbesondere bezüglich der Förderung spezifischer beschäftigungswirksamer Projekte, und des Mittelfristigen Sozialpolitischen Aktionsprogramms 1995-1997 (KOM(95) 134 vom 12. 4. 1995) sowie im Rahmen der Umsetzung der Empfehlungen des Europäischen Rates von Essen (Dezember 1994) und Madrid (Dezember 1995) für eine Verbesserung der Beschäftigungssituation der Europäischen Union und zur Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern sind diese Mittel zur Finanzierung folgender Maßnahmen bestimmt:

— Förderung einer regelmäßigen Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission mit Blick auf die Einrichtung eines multilateralen Systems zur Überwachung der Fortschritte bei der Reform der Beschäftigungssysteme,

— laufende Verfolgung der Arbeitsmarkttendenzen unter Aufschlüsselung der statistischen Angaben nach Geschlechtern und der beschäftigungswirksamen Politiken der Mitgliedstaaten sowie der internationalen Situation, als Grundlage für periodische Berichte an den Rat in enger Zusammenarbeit mit den übrigen Gemeinschaftsorganen,

— Unterstützung von experimentellen Forschungsaktionen mit dem Ziel, in ausgewählten prioritären Bereichen der Beschäftigungspolitik unionsweit den Austausch von Erfahrungen und die Weitergabe von Know-how zu fördern,

— Beitrag zu einer verbesserten Information der Öffentlichkeit wie auch der unmittelbar mit beschäftigungsfördernden Aktivitäten betrauten Instanzen — einschließlich Selbsthilfegruppen — über Arbeitsmarkttendenzen und Beschäftigungspolitik, auch auf internationaler Ebene.

Ein Höchstbetrag von 2 250 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	8 974 000	6 800 000	2 174 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	11 000 000	3 200 000	3 900 000	3 900 000		
Mittel 1997	6 050 000		676 000	3 500 000	1 874 000	
Insgesamt	26 024 000	10 000 000	6 750 000	7 400 000	1 874 000	

B3-4 0 1 1 EURES (European Employment Services)

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
10 500 000	10 500 000	10 500 000	10 500 000	9 346 051,30	6 939 428,08

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 48, 49, 117, 118 und 118 b.

Verordnung (EWG) Nr. 1612/68 des Rates vom 15. Oktober 1968 über die Freizügigkeit der Arbeitnehmer innerhalb der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 257 vom 19. 10. 1968, S. 2), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2434/92 (ABl. Nr. L 245 vom 26. 8. 1992, S. 1).

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-40 — SOZIALER DIALOG UND BESCHÄFTIGUNG *(Fortsetzung)*

B3-401 (Fortsetzung)

B3-4011 *(Fortsetzung)*

Verordnung (EWG) Nr. 2434/92 des Rates vom 27. Juli 1992 zur Änderung des zweiten Teils der Verordnung (EWG) Nr. 1612/68 über die Freizügigkeit der Arbeitnehmer innerhalb der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 245 vom 26. 8. 1992, S. 1).

Entscheidung 93/569/EWG der Kommission vom 22. Oktober 1993 zur Durchführung der Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 1612/68 des Rates über die Freizügigkeit der Arbeitnehmer innerhalb der Gemeinschaft, insbesondere hinsichtlich eines Netzwerks unter der Bezeichnung EURES (European Employment Services) (ABl. Nr. L 274 vom 6. 11. 1993, S. 32).

Die Mittel dieses Postens dienen im Rahmen der Verwirklichung des Binnenmarkts zur Deckung der Ausgaben im Zusammenhang mit Einrichtung und Betrieb von EURES.

Der Zweck dieses Netzes besteht darin, die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und insbesondere zwischen deren Arbeitsverwaltungen und der Kommission zu fördern, um folgendes zu gewährleisten:

— Austausch von Stellenangeboten und Arbeitsgesuchen auf Gemeinschaftsebene und grenzüberschreitend;

— Austausch von Informationen über die Entwicklung der Arbeitsmarktlage und über Lebens- und Arbeitsbedingungen zwischen den Mitgliedstaaten.

Auf Initiative der Grenzregionen können innerhalb von EURES besondere Kooperations- und Dienstleistungsstrukturen vorgesehen werden.

Das EURES-Netz dient der Gewährleistung der Freizügigkeit und garantiert — nach den Grundsätzen der Transparenz und der Gleichbehandlung — den Zugang europäischer Bürger zur Beschäftigung in anderen Ländern als ihrem Herkunftsland.

Aus diesen Mitteln werden folgende Maßnahmen zur Unterstützung der Arbeit von EURES finanziert:

— Aus- und Weiterbildung der Euroberater,

— Erfahrungsaustausch zwischen Euroberatern und Zusammenarbeit zwischen den Arbeitsverwaltungen,

— Unterrichtung der europäischen Bürger und Unternehmen über EURES,

— Aufbau von DV-Systemen mit den beiden Datensätzen „Stellenangebote und Arbeitsgesuche" und „Lebens- und Arbeitsbedingungen",

— Einrichtung von spezifischen Kooperations- und Dienstleistungsstrukturen für die Grenzgebiete (gemäß Artikel 17 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 1612/68, in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2434/92); hierfür wird ein Betrag von mindestens 6 000 000 ECU vorgemerkt.

.Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	4 954 000	4 000 000	500 000	454 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	10 500 000	6 500 000	3 000 000	1 000 000		
Mittel 1997	10 500 000		7 000 000	3 000 000	500 000	
Insgesamt	25 954 000	10 500 000	10 500 000	4 454 000	500 000	

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 186 900 ECU für Verpflichtungen,

— 178 000 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen 1995 ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 0 — SOZIALER DIALOG UND BESCHÄFTIGUNG *(Fortsetzung)*

B3-4 0 1 (Fortsetzung)

B3-4 0 1 2 Maßnahmen zur Verwirklichung der Gleichstellung von Männern und Frauen

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
8 250 000	6 550 000	9 000 000	6 500 000	6 419 007,63	4 999 369,99

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 119.

Richtlinie 75/117/EWG des Rates vom 10. Februar 1975 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Anwendung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für Männer und Frauen (ABl. Nr. L 45 vom 19. 2. 1975, S. 19).

Richtlinie 76/207/EWG des Rates vom 9. Februar 1976 zur Anwendung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Männern und Frauen hinsichtlich des Zugangs zur Beschäftigung, zur Berufsbildung und zum beruflichen Aufstieg sowie in bezug auf die Arbeitsbedingungen (ABl. Nr. L 39 vom 14. 2. 1976, S. 40).

Richtlinie 79/7/EWG des Rates vom 19. Dezember 1978 zur schrittweisen Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Männern und Frauen im Bereich der sozialen Sicherheit (ABl. Nr. L 6 vom 10. 1. 1979, S. 24).

Richtlinie 86/378/EWG des Rates vom 24. Juli 1986 zur Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Männern und Frauen bei den betrieblichen Systemen der sozialen Sicherheit (ABl. Nr. L 225 vom 12. 8. 1986, S. 40).

Richtlinie 86/613/EWG des Rates vom 11. Dezember 1986 zur Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Männern und Frauen, die eine selbständige Erwerbstätigkeit — auch in der Landwirtschaft — ausüben, sowie über den Mutterschutz (ABl. Nr. L 359 vom 19. 12. 1986, S. 56).

Richtlinie 92/85/EWG des Rates vom 19. Oktober 1992 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz (zehnte Einzelrichtlinie im Sinne des Artikels 16 Absatz 1 der Richtlinie 89/391/EWG) (ABl. Nr. L 348 vom 28. 11. 1992, S. 1).

Beschluß 95/593/EG des Rates vom 22. Dezember 1995 über ein viertes mittelfristiges Aktionsprogramm der Gemeinschaft für die Chancengleichheit von Frauen und Männern (1996-2000) (ABl. Nr. L 335 vom 30. 12. 1995, S. 37).

Diese Mittel dienen der Finanzierung eines vierten Aktionsprogramms, insbesondere der Strukturen für technische Hilfe, der örtlichen Beschäftigungsinitiativen zugunsten der Frauen sowie der sonstigen Maßnahmen und Vorhaben.

Ein Höchstbetrag von 1 750 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	5 728 000	4 500 000	1 228 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	9 000 000	2 000 000	3 500 000	3 500 000		
Mittel 1997	8 250 000		1 822 000	4 000 000	2 428 000	
Insgesamt	22 978 000	6 500 000	6 550 000	7 500 000	2 428 000	

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 0 — SOZIALER DIALOG UND BESCHÄFTIGUNG *(Fortsetzung)*

B3-4 0 1 (Fortsetzung)

B3-4 0 1 2 *(Fortsetzung)*

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 148 500 ECU für Verpflichtungen,

— 95 796 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen 1995 ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

B3-4 0 1 3 „Drittes System" und Beschäftigung

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
10 000 000	10 000 000				

Erläuterungen

Neuer Posten

Weißbuch, von der Kommission vorgelegt am 5. Dezember 1993, über „Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung — Herausforderungen der Gegenwart und Wege ins 21. Jahrhundert" (KOM(93) 700 endg.).

Mitteilung der Kommission über eine europäische Strategie zur Förderung lokaler Entwicklungs- und Beschäftigungsinitiativen (KOM(95) 200 endg.).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 5. September 1996 zu der Mitteilung der Kommission betreffend eine europäische Strategie zur Förderung lokaler Entwicklungs- und Beschäftigungsinitiativen (ABl. Nr. C 277 vom 23. 9. 1996, S. 45).

Mit diesen Mitteln soll das Beschäftigungspotential des „Dritten Systems" sondiert werden, wobei unter diesen Begriff diverse gemeinnützige Organisationen und Tätigkeiten ohne Erwerbszweck fallen.

Mit den Maßnahmen gemäß dieses Postens werden — auch auf regionaler Ebene — innovative Pilotprojekte im Bereich der sozialen Dienstleistungen und der Nachbarschaftsdienste, des Umweltschutzes und der Erhaltung der Kultur finanziert und ihre Ergebnisse auf dem gesamten Gebiet der Europäischen Union verbreitet.

Vor Ablauf des zweiten Jahres nach Einleitung der Aktion prüft die Kommission, ob die Vorlage eines Vorschlags für eine Rechtsgrundlage zweckmäßig ist.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996						
Mittel 1997	10 000 000		10 000 000			
Insgesamt	10 000 000		10 000 000			

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 0 — SOZIALER DIALOG UND BESCHÄFTIGUNG *(Fortsetzung)*

B3-4 0 1 (Fortsetzung)

B3-4 0 1 5 Umschulungsmaßnahmen für Zollagenten und -spediteure

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	p.m.	—	p.m.	0,—	2 492 477,80

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 3904/92 des Rates vom 17. Dezember 1992 über Maßnahmen zur strukturellen Anpassung des Gewerbes der Zollagenten und -spediteure an den Binnenmarkt (ABl. Nr. L 394 vom 31. 12. 1992, S. 1).

Dieser Posten dient zur Deckung der Abwicklung der Verpflichtungen bezüglich der befristeten Maßnahmen der Gemeinschaft zur Unterstützung der einzelstaatlichen Maßnahmen auf dem Gebiet der Umschulung von Zollbeamten im Zuge der Beseitigung der Zoll- und Steuerkontrollen an den Binnengrenzen der Gemeinschaft.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	9 524 000			9 524 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	—	p.m.				
Mittel 1997	—		p.m.			
Insgesamt	9 524 000	p.m.	p.m.	9 524 000 (1)		

(1) Diese Mittel werden gegebenenfalls — entweder durch Aufhebung von Mittelbindungen oder durch Mittelübertragung — noch vor 1997 bereitgestellt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT

B3-4 1 0 Sozialer Schutz

B3-4 1 0 1 Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden sowie mit den Nichtregierungsorganisationen und Verbänden für die Belange älterer Menschen

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
4 000 000	2 000 000			0,—	0,—

Erläuterungen

Neuer Posten

Vertrag über die Europäische Union, insbesondere die Erklärung Nr. 23 des Protokolls Nr. 17 im Anhang.

Diese Mittel sind zur Unterstützung der Zusammenarbeit der Europäischen Union mit den Verbänden der Wohlfahrtspflege und den Stiftungen als Träger sozialer Einrichtungen und Dienste bestimmt (Erklärung Nr. 23 der Schlußakte des Vertrages über die Europäische Union).

Mit diesen Mitteln sollen Nichtregierungsorganisationen und für ältere Menschen tätige Verbände oder Selbsthilfeorganisationen älterer Menschen unterstützt werden, die im Bereich der Unterstützung älterer Menschen tätig sind.

Sie werden verwendet, um den Austausch und die Verbreitung guter Praktiken und den Austausch von Erfahrungen zu erleichtern, Innovationen zu fördern und Aktivitäten im Bereich der Reintegration der älteren Menschen in die Gesellschaft zu unterstützen.

In dem Mittelbetrag sind Zahlungen für das Europäische Netzwerk zur Bekämpfung der Armut und für FEANTSA eingeschlossen.

Im Monat September eines jeden Haushaltsjahres legt die Kommission der Haushaltsbehörde einen ausführlichen Bericht über die aus diesem Posten finanzierten Tätigkeiten vor.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996						
Mittel 1997	4 000 000		2 000 000	2 000 000		
Insgesamt	4 000 000		2 000 000	2 000 000		

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 1 0 (Fortsetzung)

B3-4 1 0 2 Vorbereitende Maßnahmen für die Zusammenarbeit zugunsten der Chancengleichheit von Behinderten

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 800 000	5 800 000	12 500 000	10 000 000	11 784 501,18	11 981 978,59

Erläuterungen

Empfehlung 86/379/EWG des Rates vom 24. Juli 1986 zur Beschäftigung von Behinderten in der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 225 vom 12. 8. 1986, S. 43).

Mitteilung der Kommission zur Chancengleichheit für behinderte Menschen als Vorlage für den Entwurf einer Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Mitgliedstaaten zur Chancengleichheit für behinderte Menschen (KOM(96) 406).

Rahmenbestimmungen der Vereinten Nationen für die Herstellung der Chancengleichheit für Behinderte, die von der Vollversammlung der Vereinten Nationen in der 48. Sitzung am 20. Dezember 1993 verabschiedet wurden (Resolution 48/96).

Mit diesen Mitteln sollen folgende Maßnahmen finanziert werden:

— Zusammenarbeit mit und zwischen den Mitgliedstaaten und Behinderten,

— Anwendungen und Potential der Informationsgesellschaft zur Verwirklichung der Chancengleichheit für Behinderte und zur Verbesserung ihrer Lebens- und Arbeitsbedingungen,

— Pilotprojekte zur Förderung der Chancengleichheit von Behinderten,

— Sondierung von Möglichkeiten zur Einbeziehung aller Aspekte der Informationsgesellschaft zur Verwirklichung der Chancengleichheit für Behinderte,

— Verbesserung ihrer Lebens- und Arbeitsbedingungen, einschließlich der Revision von Handynet,

— Pilotprojekte auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene zur vollen gesellschaftlichen Integration und zur Herstellung der Chancengleichheit. An den Projekten sollen sich mindestens zwei Mitgliedstaaten beteiligen; diese sollen sich mit den wirtschaftlichen, sozialen und rechtlichen Fragen befassen, die in den Rahmenbestimmungen der Vereinten Nationen zur Herstellung der Chancengleichheit für behinderte Menschen festgelegt wurden. Eine möglichst weitgehende Beteiligung Behinderter an der Verwaltung und der Durchführung dieser Maßnahmen ist Bedingung. Deshalb müssen mindestens 75 % der Koordinatoren und 50 % der Teilnehmer Behinderte sein,

— bessere Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit, einschließlich:

  — der Veranstaltung eines Europäischen Tags der Behinderten, der vom Europäischen Behindertenforum veranstaltet werden soll. Volle finanzielle Unterstützung wird gewährt für die Organisation dieses Tages, für Sensibilisierungskampagnen und Veröffentlichungen von Unterlagen über dieses Ereignis durch Nichtregierungsorganisationen, einschließlich eines Berichts über die Menschenrechte Behinderter und anderen einschlägigen Materials,

  — der ständigen Nutzung von Veröffentlichungen wie HELIOSCOPE und Newsletter für diese Zielgruppe,

  — der Förderung des Zugangs Behinderter zu Informationen und zur Zeichensprache sowie des Erfahrungsaustausches durch „nationale Informationstage".

Für alle obengenannten Aktivitäten einschließlich der Evaluierung der Pilotprojekte muß die umfassende Einbeziehung und Beteiligung von behinderten Menschen gewährleistet werden.

Die Komplementarität mit Projekten, die aus der Gemeinschaftsinitiative HORIZON finanziert werden, wird dadurch sichergestellt, daß die aus diesem Posten finanzierten Projekte alle Aspekte und Faktoren der Behinderung umfassen und nicht nur diejenigen im Zusammenhang mit dem Arbeitsmarkt.

Ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Bis September des laufenden Haushaltsjahres legt die Kommission der Haushaltsbehörde einen ausführlichen Bericht über die Tätigkeiten vor, die aus diesem Posten finanziert wurden.

Ein Höchstbetrag von 200 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT *(Fortsetzung)*

***B3-4 1 0** (Fortsetzung)*

B3-4 1 0 2 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	4 085 000	1 875 000	1 000 000	1 210 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	12 500 000	8 125 000	2 000 000	2 375 000		
Mittel 1997	5 800 000		2 800 000	3 000 000		
Insgesamt	22 385 000	10 000 000	5 800 000	6 585 000		

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 104 400 ECU für Verpflichtungen,

— 86 400 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen 1995 ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

B3-4 1 0 3 Maßnahmen zur Bekämpfung der Armut und der sozialen Ausgrenzung

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	4 000 000	9 000 000 (1)	8 000 000 (2)	13 596 024,69	7 816 237,27

(1) Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

(2) Mittel in Höhe von 1 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Beschluß 89/457/EWG des Rates vom 18. Juli 1989 über ein mittelfristiges Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur wirtschaftlichen und sozialen Eingliederung der in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht benachteiligten Personengruppen (ABl. Nr. L 224 vom 2. 8. 1989, S. 10).

Mittelfristiges Aktionsprogramm zur Bekämpfung der Ausgrenzung und zur Förderung der Solidarität, von der Kommission vorgelegt am 22. September 1993, „Ein neues Programm zur Unterstützung und Stimulierung der Innovation (1994-1999)" (KOM(93) 435 endg.).

Weißbuch, von der Kommission vorgelegt am 27. Juli 1994, „Europäische Sozialpolitik — Ein zukunftsweisender Weg für die Union" (KOM(94) 333 endg.).

In diesem Posten sollen die Mittel zur Finanzierung des neuen Aktionsprogramms zur Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung und zur Förderung der Solidarität bereitgestellt werden.

Diese Mittel dienen außerdem zur Finanzierung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Feminisierung der Armut, insbesondere von Projekten zur Unterstützung von Frauen, die in großer Armut leben.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 1 0 (Fortsetzung)

B3-4 1 0 3 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	13 070 000	4 000 000	3 000 000	3 000 000	3 070 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	11 000 000 (1)	5 000 000	1 000 000	3 000 000	2 000 000	
Mittel 1997						
Insgesamt	24 070 000	9 000 000 (2)	4 000 000	6 000 000	5 070 000	

(1) Davon werden 2 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon wird 1 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B3-4 1 0 4 Maßnahmen zugunsten älterer Menschen

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 500 000	4 000 000	9 000 000 (1)	8 500 000 (2)	10 814 336,72	7 481 707,22

(1) Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 1 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vormals Posten B3-4 1 0 0 und B3-4 1 0 4

Grundsatzerklärung des Rates der Europäischen Union und der im Rat vereinigten Minister für Sozialfragen vom 6. Dezember 1993 anläßlich des Abschlusses des Europäischen Jahres der älteren Menschen und der Solidargemeinschaft der Generationen (1993) (ABl. Nr. C 343 vom 21. 12. 1993, S. 1).

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 3. März 1995, über die Unterstützung der Gemeinschaft für Aktionen zugunsten älterer Menschen (ABl. Nr. C 115 vom 9. 5. 1995, S. 14).

Von der Kommission mit Blick auf die Regierungskonferenz ausgearbeiteter Bericht „Stärkung der politischen Union und Vorbereitung der Erweiterung" (KOM(96) 90).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. März 1996 zur Einberufung der Regierungskonferenz und zur Bewertung der Arbeiten der Reflexionsgruppe und Festlegung der politischen Prioritäten des Europäischen Parlaments im Hinblick auf die Regierungskonferenz, insbesondere Ziffer 7.4 (ABl. Nr. C 96 vom 1. 4. 1996, S. 77).

Diese Mittel dienen zur Finanzierung von Modellvorhaben im Hinblick auf die Verabschiedung des Programms zur Unterstützung von Maßnahmen zugunsten älterer Menschen, das die Kommission dem Rat vorgelegt und das das Parlament verabschiedet hat. Diese Vorhaben sollen eines der folgenden Ziele anstreben:

— Ermittlung von Möglichkeiten zur Entwicklung der Rolle und des Potentials älterer Menschen durch die Definition innovativer Rollen in Familie, Gesellschaft und Beruf;

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 1 0 (Fortsetzung)

B3-4 1 0 4 *(Fortsetzung)*

— Verbesserung oder Förderung:

  — der Situation älterer Frauen und hochbetagter Menschen,

  — der Situation älterer Arbeitnehmer auf dem Arbeitsmarkt,

  — des Übergangs vom Arbeitsleben in den Ruhestand,

  — der integrierten institutionalisierten und privaten Pflege und der Möglichkeiten der Versorgung älterer Mitbürger, unter besonderer Berücksichtigung abhängiger alter Menschen,

  — des unabhängigen Wohnens, unter anderem durch soziale und technische Ansätze und Lösungen, die älteren Menschen eine unabhängige Lebensführung erleichtern;

— Stärkung der Solidarität zwischen den und innerhalb der Generationen und Eingliederung von von der Isolation bedrohten älteren Mitbürgern.

An jedem einzelnen Projekt müssen sich Organisationen aus mindestens zwei Mitgliedstaaten beteiligen.

Die Projekte sollen, wenn möglich, von den älteren Menschen selbst organisiert und durchgeführt werden.

Ebenso bei diesem Posten eingesetzt sind die Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Bis September des laufenden Haushaltsjahres legt die Kommission der Haushaltsbehörde einen ausführlichen Bericht über die Tätigkeiten vor, die aus diesem Posten finanziert wurden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	8 139 000	2 750 000	2 000 000	3 389 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	11 000 000 (1)	7 250 000	1 000 000	2 000 000	750 000	
Mittel 1997	2 500 000		1 000 000	1 000 000	500 000	
Insgesamt	21 639 000	10 000 000 (2)	4 000 000	6 389 000	1 250 000	

(1) Davon werden 2 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

(2) Davon werden 1 500 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 45 000 ECU für Verpflichtungen,

— 61 596 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen 1995 ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 1 0 (Fortsetzung)

B3-4 1 0 5 Zusammenarbeit im Bereich der Armut und der sozialen Ausgrenzung

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.				

Erläuterungen

Neuer Posten

Von der Kommission mit Blick auf die Regierungskonferenz ausgearbeiteter Bericht „Stärkung der politischen Union und Vorbereitung der Erweiterung" (KOM(96) 90).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. März 1996 zur Einberufung der Regierungskonferenz und zur Bewertung der Arbeiten der Reflexionsgruppe und Festlegung der politischen Prioritäten des Europäischen Parlaments im Hinblick auf die Regierungskonferenz, insbesondere Ziffer 7.4 (ABl. Nr. C 96 vom 1. 4. 1996, S. 77).

In der Erwartung, daß in den Vertrag eine eindeutige Verpflichtung der Europäischen Union aufgenommen wird, eine Politik im Bereich der sozialen Ausgrenzung und der Armut zu entwickeln, sollen mit diesem Posten Pilotprojekte finanziert werden, mit deren Hilfe für die Ermittlung, die Verbreitung, die Anpassung und den Transfer optimaler Praktiken gesorgt werden soll und bei denen festgestellt werden kann, daß sie als Gemeinschaftsintervention einen Mehrwert im Vergleich zu den entsprechenden nationalen Projekten hervorbringen. An diesen Projekten müssen sich daher Organisationen von mindestens zwei Mitgliedstaaten und die betroffenen Bevölkerungsgruppen beteiligen.

Die Komplementarität mit Projekten, die aus der Gemeinschaftsinitiative INTEGRA finanziert werden, wird dadurch sichergestellt, daß die aus diesem Posten finanzierten Projekte alle Aspekte und Faktoren von Ausgrenzung und Armut umfassen und nicht nur diejenigen im Zusammenhang mit dem Arbeitsmarkt.

Bis September des laufenden Haushaltsjahres legt die Kommission der Haushaltsbehörde einen ausführlichen Bericht über die Tätigkeiten vor, die aus diesem Posten finanziert wurden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996						
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.		p.m.			

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 1 0 (Fortsetzung)

B3-4 1 0 6 Zusammenarbeit mit den Nichtregierungsorganisationen und Behindertenverbänden und Unterstützung ihrer Tätigkeit

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
6 000 000	6 000 000				

Erläuterungen

Neuer Posten

Mitteilung der Kommission zur Chancengleichheit für behinderte Menschen als Vorlage für den Entwurf einer Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Mitgliedstaaten zur Chancengleichheit für behinderte Menschen (KOM(96) 406).

Rahmenbestimmungen der Vereinten Nationen für die Herstellung der Chancengleichheit für behinderte Menschen, die von der Vollversammlung der Vereinten Nationen in der 48. Sitzung am 20. Dezember 1993 verabschiedet wurden (Resolution 48/96).

Mit diesen Mitteln sollen Nichtregierungsorganisationen unterstützt werden, die im Bereich der Behindertenarbeit tätig sind, einschließlich der vollen Finanzierung des Europäischen Behindertenforums und 15 Nichtregierungsorganisationen, die in diesem Sektor für die Koordinierung und die Verbreitung von Informationen zuständig sind.

Die Mittel werden von den Nichtregierungsorganisationen verwendet, um den Austausch und die Verbreitung guter Praktiken und den Austausch von Erfahrungen zu erleichtern, Innovationen zu fördern, Ideen für Politikvorschläge und Aktivitäten zur Förderung der vollen Eingliederung und der Herstellung der Chancengleichheit für Behinderte in die Wege zu leiten. Die volle Beteiligung Behinderter und ihrer Vertreter an der Planung der obengenannten Aktionen ist zu gewährleisten. Deshalb muß ein Teil der Ausgaben an Organisationen fließen, deren Mitglieder mehrheitlich behinderte Menschen oder Eltern von rechtsunfähigen Behinderten sind.

Ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Bis September des laufenden Haushaltsjahres legt die Kommission der Haushaltsbehörde einen ausführlichen Bericht über die Tätigkeiten vor, die aus diesem Posten finanziert wurden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996						
Mittel 1997	6 000 000		6 000 000			
Insgesamt	6 000 000		6 000 000			

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 1 0 (Fortsetzung)

B3-4 1 0 7 Soziale Maßnahmen bei der Umstellung der Eisenindustrie und des Kohlebergbaus

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Mit diesem Posten sollen Strukturen für die abgestufte Einbeziehung von Maßnahmen gemäß dem EGKS-Vertrag in den EG-Vertrag geschaffen werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.	p.m.				
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.			

B3-4 1 0 8 Maßnahmen zugunsten der Familien

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 500 000	2 500 000				

Erläuterungen

Neuer Posten

Schlußfolgerungen des Rates und der im Rat vereinigten Minister für soziale Angelegenheiten vom 29. September 1989 über die Familienpolitik (ABl. Nr. C 277 vom 31. 10. 1989, S. 2).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 8. Juli 1992 zu einer Europäischen Charta der Rechte des Kindes (ABl. Nr. C 241 vom 21. 9. 1992, S. 67).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 14. Dezember 1994 zum Schutz der Familie und der familienähnlichen Formen des Zusammenlebens zum Abschluß des Internationalen Jahres der Familie (ABl. Nr. C 18 vom 23. 1. 1995, S. 96).

Bericht der Kommission über die demographische Lage in der Europäischen Union — 1995 (KOM(96) 60).

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 1 0 (Fortsetzung)

B3-4 1 0 8 *(Fortsetzung)*

Mit diesen Mitteln soll folgendes finanziert werden:

— Analysen und Untersuchungen zum Thema Familie und Familienpolitik (beispielsweise vergleichende Studien zur Familienpolitik in den Mitgliedstaaten, Untersuchungen über neue Formen der Lebensgestaltung und neue soziale Trends, die sich auf die Familie auswirken),

— Austausch von Erfahrungen und Informationen zwischen den Mitgliedern im Bereich der Familienpolitik,

— Analyse und Forschung, Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedstaaten zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf,

— Maßnahmen zum Schutz der Kinder.

Die obenerwähnten Maßnahmen gelten für alle Formen des familiären Zusammenlebens.

Darüber hinaus soll mit diesen Mitteln folgendes finanziert werden:

— Ausarbeitung eines demographischen Berichts,

— Analysen und Untersuchungen im Bereich Demographie,

— Forschungsarbeiten zur Bewertung der Auswirkungen der Überalterung der Gesellschaft,

— methodologische Arbeiten zur Definition eines Systems sozialer Indikatoren im gesellschaftlichen Bereich.

Die finanziellen Mittel sind außerdem für die Unterstützung von Organisationen vorgesehen, die sich zum Ziel gesetzt haben, den Opfern von sexuellem Mißbrauch und deren Angehörigen eine medizinische, pädagogische und soziologische Betreuung zukommen zu lassen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996						
Mittel 1997	2 500 000		2 500 000			
Insgesamt	2 500 000		2 500 000			

B3-4 1 0 9 Maßnahmen zur Bekämpfung der Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 000 000	3 000 000				

Erläuterungen

Neuer Posten

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 2 und 128.

Grundsatzerklärung des Rates der Europäischen Union und der im Rat vereinigten Sozialminister vom 6. Dezember 1993 zum Abschluß des Europäischen Jahres der älteren Menschen und der Solidarität zwischen den Generationen (1993) (ABl. Nr. C 343 vom 21. 12. 1993, S. 1).

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 1 0 (Fortsetzung)

B3-4 1 0 9 *(Fortsetzung)*

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Oktober 1991 zu den Problemen von Kindern in der Gemeinschaft (ABl. Nr. C 13 vom 20. 1. 1992, S. 534).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 8. Juli 1992 zu einer Europäischen Charta der Rechte des Kindes (ABl. Nr. C 241 vom 21. 9. 1992, S. 67).

Die Mittel decken die Ausgaben für folgende Maßnahmen:

— Errichtung eines europaweiten Netzes zur Förderung und Koordinierung von Informationen und Maßnahmen zum Schutz von Kindern, Jugendlichen und Frauen und zur Vorbeugung der Gewalt ihnen gegenüber,

— Förderung der Einrichtung eines „Kinder-Notrufs" auf vergleichbarer Grundlage in allen Mitgliedstaaten,

— besondere Maßnahmen auf europäischer Ebene zum Schutz von Kindern, Jugendlichen und Frauen sowie vorrangige Berücksichtigung in sämtlichen sie betreffenden Aktionen; die genannten Gruppen müssen in der Lage sein, ihre Rechte ohne Diskriminierung — welcher Art auch immer — geltend zu machen,

— Vorbeugung und Schutz von Kindern, Jugendlichen und Frauen vor allen Arten von Gewalt sowie der gewerblichen sexuellen Ausbeutung, Menschenhandel und sonstigem Mißbrauch,

— Maßnahmen zur Zerschlagung der internationalen Pädophilenringe,

— Pilotvorhaben und Zuschüsse an Nichtregierungsorganisationen bzw. gemeinnützige Organisationen, die sich für die vorgenannten Ziele und insbesondere für die Rechte und den Schutz von Kindern, Jugendlichen und Frauen — vor allem vor sexuellem Mißbrauch — einsetzen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996						
Mittel 1997	3 000 000		3 000 000			
Insgesamt	3 000 000		3 000 000			

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 1 1 *Freizügigkeit*

B3-4 1 1 0 Freizügigkeit der Arbeitnehmer und Maßnahmen zugunsten der Zuwanderer einschließlich Zuwanderern aus Drittländern

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
10 115 000	9 965 000	11 500 000	13 500 000	10 399 424,85	9 234 264,50

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 48, 49, 51 und 118.

Verordnung (EWG) Nr. 1612/68 des Rates vom 15. Oktober 1968 über die Freizügigkeit der Arbeitnehmer innerhalb der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 257 vom 19. 10. 1968, S. 2), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2434/92 (ABl. Nr. L 245 vom 26. 8. 1992, S. 1).

Richtlinie 68/360/EWG des Rates vom 15. Oktober 1968 zur Aufhebung der Reise- und Aufenthaltsbeschränkungen für Arbeitnehmer der Mitgliedstaaten und ihre Familienangehörigen innerhalb der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 257 vom 19. 10. 1968, S. 13).

Verordnung (EWG) Nr. 1251/70 der Kommission vom 29. Juni 1970 über das Recht der Arbeitnehmer, nach Beendigung einer Beschäftigung im Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaates zu verbleiben (ABl. Nr. 142 vom 30. 6. 1970, S. 24).

Entscheidung 88/384/EWG der Kommission vom 8. Juni 1988 zur Einführung eines Mitteilungs- und Abstimmungsverfahrens über die Wanderungspolitik gegenüber Drittländern (ABl. Nr. L 183 vom 14. 7. 1988, S. 35).

Gemäß den Bestimmungen ihres sozialpolitischen Aktionsprogramms unterstützt die Kommission finanziell demokratisch geführte Organisationen und Vereinigungen, die die Wanderarbeitnehmer einschließlich Wanderarbeitnehmern aus Drittländern vertreten oder zu ihren Gunsten tätig sind (Aufnahme-, Beratungs- und Informationsdienstleistungen, Konferenzen und Debatten über Themen im Zusammenhang mit Programmen zur Eingliederung und Beteiligung von Wanderarbeitnehmern, einschließlich Zuwanderern aus Drittländern, auf den verschiedenen Ebenen der Sozial- und Verwaltungsstruktur der Gastländer), und fördert Maßnahmen zugunsten der Eingliederung, einschließlich des Baus und der Renovierung von Wohnungen und der Einrichtung von sozialen Zentren in Gebieten mit hoher Bevölkerungsdichte.

Gemäß ihrer Mitteilung vom 9. Dezember 1987 wird die Kommission eine korrekte Anwendung von Artikel 48 Absatz 4 des EWG-Vertrags beim Zugang zur Beschäftigung in der öffentlichen Verwaltung sicherstellen, die in der Gemeinschaft als ein vorrangiger Bereich gilt.

Außerdem werden Mittel für Maßnahmen und Projekte für die Versorgung und Eingliederung von Zuwanderern aus Drittländern und Umsiedlern veranschlagt. Diese Maßnahmen und Projekte werden überwiegend von Nichtregierungsorganisationen durchgeführt.

Die Mittel sind außerdem gedacht für Maßnahmen zur Information über die Rechte der Wanderarbeitnehmer und für Maßnahmen zur Unterrichtung über die Ziele und die Art und Weise der Bewerbung; diese Maßnahmen sind hauptsächlich auszurichten auf Vereinigungen zur Vertretung von Wanderabeitnehmern aus der Europäischen Union oder aus Drittstaaten sowie auf weitere nichtstaatliche Organisationen, deren Tätigkeit hauptsächlich den Wanderarbeitnehmern gilt.

Ein Höchstbetrag von 190 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Ein Betrag von 840 000 ECU ist für die Betriebskosten und das Arbeitsprogramm des Europäischen Migrantenforums veranschlagt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 1 1 (Fortsetzung)

B3-4 1 1 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	6 033 000	5 000 000	1 000 000	33 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	11 500 000	8 500 000	2 500 000	500 000		
Mittel 1997	10 115 000		6 465 000	3 000 000	650 000	
Insgesamt	27 648 000	13 500 000	9 965 000	3 533 000	650 000	

B3-4 1 1 1 Maßnahmen und Studien im Bereich der sozialen Sicherheit und Koordinierung der nationalen Gesetzgebung

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	1 200 000	1 700 000	1 700 000	2 091 595,70	1 727 936,98

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 51, 118 und 119.

Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates vom 14. Juni 1971 zur Anwendung der Systeme der sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer und Selbständige sowie deren Familienangehörige, die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern (ABl. Nr. L 149 vom 5. 7. 1971, S. 2), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1945/93 (ABl. Nr. L 181 vom 23. 7. 1993, S. 1), insbesondere Artikel 80 bis 83.

Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates vom 21. März 1972 über die Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 zur Anwendung der Systeme der sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer und Selbständige sowie deren Familienangehörige, die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern (ABl. Nr. L 74 vom 27. 3. 1972, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1945/93 (ABl. Nr. L 181 vom 23. 7. 1993, S. 1).

Empfehlung 92/442/EWG des Rates vom 27. Juli 1992 über die Annäherung der Ziele und der Politik im Bereich des sozialen Schutzes (ABl. Nr. L 245 vom 26. 8. 1992, S. 49).

Diese Mittel decken die Ausgaben:

— für Analyse und Bewertung der wichtigsten Tendenzen bei den nationalen Systemen der sozialen Sicherheit und ihrer einzelnen Bestandteile (beispielsweise Arbeitslosenversicherung, Krankenversicherung, Altersvorsorge usw.); Veröffentlichung der Ergebnisse in einem Bericht über die soziale Sicherheit in Europa, wie in der Empfehlung vorgesehen;

— für die Darstellung der wichtigsten Merkmale der Systeme der sozialen Sicherheit (Beiträge, Geld- und Sachleistungen) in der Veröffentlichung „Die soziale Sicherheit in den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft" (MISSOC — System zur gegenseitigen Information über den sozialen Schutz in der Gemeinschaft); schrittweise Ausweitung der in dieser Veröffentlichung behandelten Arbeitnehmerkategorien, Aufnahme auch der Selbständigen und der Arbeitnehmer in besonders atypischen Beschäftigungsverhältnissen (siehe Weißbuch).

Diese Mittel decken auch die Finanzierung von Maßnahmen, die auf eine Vereinfachung und Beschleunigung der Verwaltungsverfahren bei der Feststellung der Ansprüche und der Zahlung der Leistungen gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 (einschließlich Kosten für die Übersetzung von Dokumenten) und damit auf besseren „Dienst am Kunden" abstellen.

Ein Betrag von 500 000 ECU ist für den Informationsaustausch zwischen den für soziale Sicherheit zuständigen Dienststellen der Mitgliedstaaten bestimmt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 1 1 (Fortsetzung)

B3-4 1 1 1 *(Fortsetzung)*

Die Mittel dieses Postens decken außerdem die Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 631 000	800 000	800 000	31 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	1 700 000	900 000	400 000	400 000		
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	3 331 000	1 700 000	1 200 000	431 000		

B3-4 1 1 3 Integrationsprogramm für die Flüchtlinge

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. (1)	p.m. (2)	720 000	720 000	0,—	0,—

(1) Mittel in Höhe von 10 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 10 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vertrag über die Europäische Union, insbesondere Artikel F Absatz 2.

Dieser Posten soll die Integrationsprogramme zugunsten von Flüchtlingen decken; die Programme sollen den Betroffenen zur Unabhängigkeit verhelfen und gleichzeitig sozialer Ausgrenzung vorbeugen.

Er soll auch die Finanzierung von Pilotmaßnahmen zugunsten von Flüchtlingen decken, möglichst unter Berücksichtigung der zahlenmäßig sehr unterschiedlichen Verteilung der Flüchtlinge auf die einzelnen Mitgliedstaaten.

Die Pilotaktionen sehen Programme in den folgenden Bereichen vor:

— Beschäftigung und Berufsausbildung durch eine Analyse der derzeitigen Politiken und guten Praxis und nachfolgende Verbreitung, Anpassung und Übermittlung des durch die bestehenden nationalen Initiativen in den Mitgliedstaaten erworbenen Wissens an die betreffenden Regierungs- oder Nichtregierungsparteien,

— Sprachkurse,

— Unterstützung bei der Wohnungssuche und dem Zugang zu sozialen Einrichtungen,

— Steigerung des öffentlichen Bewußtseins und Verständnisses,

— Verbreitung von Informationen, Erfahrungen und guter Praxis,

— Unterstützung der Tätigkeiten von Nichtregierungsorganisationen im Bereich der Information, der Strategiekonzeption, der Ausbildung und der Nichtregierungsorganisations-Kapazitätsgestaltung auf nationaler und europäischer Ebene.

Dringend notwendig sind umfassende Informationen über die Lage der Flüchtlinge in ganz Europa sowie die Asylpolitik der Mitgliedstaaten. Unerläßlich ist außerdem eine eingehende Bewertung der Situation der Flüchtlinge und der Asylpolitik.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 1 1 (Fortsetzung)

B3-4 1 1 3 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	720 000	720 000				
Mittel 1997	10 000 000 (1)		10 000 000			
Insgesamt	10 720 000	720 000	10 000 000 (2)			

(1) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B3-4 1 1 4 Maßnahmen zur Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
8 000 000	8 000 000	5 400 000	3 400 000	5 399 852,49	1 687 316,80

Erläuterungen

Beschluß des Europäischen Rates von Korfu vom 24. und 25. Juni 1994 über eine Gesamtstrategie gegen Intoleranz, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit.

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 22. Januar 1996, zur Ausrufung des Jahres 1997 als „Europäisches Jahr gegen Rassismus" (ABl. Nr. C 89 vom 26. 3. 1996, S. 7).

Die Mittel sollen die Finanzierung folgender Maßnahmen ermöglichen:

— Sensibilisierung der Öffentlichkeit und Verbreitung von Informationen zu Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus in der Europäischen Gemeinschaft;

— Betonung der Bedrohung, die die Diskriminierung aufgrund von Rasse, Hautfarbe, Religion und nationaler oder ethnischer Herkunft für den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt der Gemeinschaft bedeutet;

— Darstellung der Vorteile einer Integrationspolitik, insbesondere in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung, Wohnung und Beschäftigung;

— Förderung des Nachdenkens und der Diskussion über die erforderlichen Maßnahmen zur Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus in der Gemeinschaft;

— weite Verbreitung von Informationen über nationale und europäische Maßnahmen zur Bekämpfung des Rassismus;

— Förderung des Prinzips der Solidarität zwischen allen Mitgliedern der Gesellschaft;

— Beteiligung der Gruppen, die Opfer von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus sind, am europäischen Integrationsprozeß.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 1 1 (Fortsetzung)

B3-4 1 1 4 *(Fortsetzung)*

Die Mittel decken außerdem die Kosten für:

— die Förderung der „Aktion gegen das Vergessen",

— die Unterstützung der Aktivitäten des Europäischen Forschungszentrums zu Rassismus und Antisemitismus (CERA) (400 000 ECU),

— die Erarbeitung einer europäischen Ausbildungsstrategie für Polizei- und Justizbeamte zum Umgang mit Diskriminierung,

— die Förderung innovativer Maßnahmen von Nichtregierungsorganisationen, die zum Abbau von Rassismus beitragen,

— „Migration Newssheet" (englische Ausgabe) und „Migrations Europe" (französische Ausgabe) (50 000 ECU),

— Verbreitung von Kenntnissen über europäische ethnische Minderheiten wie Roma und Sinti.

Der Posten ist auch für einen finanziellen Beitrag für die „Starting Line"-Gruppe bestimmt.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 778 000	1 700 000	1 000 000	78 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	5 400 000	1 700 000	2 900 000	800 000		
Mittel 1997	8 000 000		4 100 000	3 300 000	600 000	
Insgesamt	16 178 000	3 400 000	8 000 000	4 178 000	600 000	

B3-4 1 2 Außerordentliche Finanzhilfe für Griechenland im sozialen Bereich

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	p.m.	—	p.m.	0,—	10 891 123,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 815/84 des Rates vom 26. März 1984 über eine außerordentliche Finanzhilfe für Griechenland im sozialen Bereich (ABl. Nr. L 88 vom 31. 3. 1984, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 4130/88 (ABl. Nr. L 362 vom 30. 12. 1988, S. 1).

Der Artikel dient zur Deckung der verbleibenden Verpflichtungen bezüglich der Mitfinanzierung der öffentlichen Ausgaben für die Errichtung, den Ausbau und die Ausstattung von Berufsbildungs- und Rehabilitationszentren sowie für Anpassungs- und Qualifizierungspraktika des Pflegepersonals und zur Deckung der Ausgaben für technische Hilfe, für die Evaluierung und die nachstehende Beobachtung.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 1 — SOZIALER SCHUTZ UND FREIZÜGIGKEIT *(Fortsetzung)*

***B3-4 1 2** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 671 000 (1)			2 671 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	—	p.m.				
Mittel 1997	—		p.m.			
Insgesamt	2 671 000	p.m.	p.m.	2 671 000 (2)		

(1) Nach Abzug von Mitteln in Höhe von 2 514 000 ECU, die aus dem Vorjahr übertragen wurden.

(2) Diese Mittel werden gegebenenfalls — entweder durch Aufhebung von Mittelbindungen oder durch Mittelübertragung — noch vor 1997 bereitgestellt.

KAPITEL B3-4 2 — EUROPÄISCHE STIFTUNG ZUR VERBESSERUNG DER LEBENS- UND ARBEITSBEDINGUNGEN

B3-4 2 0 ***Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 600 000	13 600 000	12 400 000 (1)	12 400 000 (2)	12 240 000,—	12 240 000,—

(1) Mittel in Höhe von 1 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

(2) Mittel in Höhe von 1 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1365/75 des Rates vom 26. Mai 1975 über die Gründung einer Europäischen Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (ABl. Nr. L 139 vom 30. 5. 1975, S. 1), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1947/93 (ABl. Nr. L 181 vom 23. 7. 1993, S. 13).

Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 680/87 des Rates vom 23. Februar 1987 zur Änderung der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 1860/76 zur Festlegung der Beschäftigungsbedingungen für das Personal der Europäischen Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (ABl. Nr. L 72 vom 14. 3. 1987, S. 15).

Diese Mittel dienen zur Deckung der Zuschüsse für die Stiftung, deren Aufgabe darin besteht, auf der Grundlage praktischer Erkenntnisse zur Vertiefung der Überlegungen über eine mittel- und langfristige Verbesserung der Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen beizutragen und Änderungsfaktoren aufzuzeigen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 2 — EUROPÄISCHE STIFTUNG ZUR VERBESSERUNG DER LEBENS- UND ARBEITSBEDINGUNGEN *(Fortsetzung)*

***B3-4 2 0** (Fortsetzung)*

Ansatz der Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr:

Einnahmen:

— Titel 1: Zuschuß der Europäischen Gemeinschaft		13 600 000
— Titel 5: Verschiedene Einnahmen		250 000
— Titel 6: Einnahmen aus entgeltlichen Dienstleistungen		150 000
	Insgesamt	14 000 000

Ausgaben:

— Titel 1: Personal (5 Umsetzungen und 1 neuer Posten A)		6 900 000
— Titel 2: Verwaltungsausgaben		1 100 000
— Titel 3: Betriebsausgaben		6 000 000
	Insgesamt	14 000 000

Personalbestand

Laufbahngruppe	Anzahl	
	1996	1997
A	19	20
LA	11	11
B	14	14
C	36	36
D	2	2
Örtliche Bedienstete	—	—

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	13 400 000 (1)	13 400 000				
Mittel 1997	13 600 000		13 600 000			
Insgesamt	27 000 000	13 400 000 (2)	13 600 000			

(1) Davon wird 1 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

(2) Davon wird 1 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 3 — GESUNDHEIT

B3-4 3 0 *Aktionen auf dem Gebiet des Gesundheitsschutzes der Bürger*

B3-4 3 0 0 Öffentliches Gesundheitswesen, Förderung der Volksgesundheit, Information im Gesundheitsbereich, Gesundheitserziehung und Bildung im Gesundheitswesen

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
4 900 000 (1)	6 500 000 (2)	12 500 000	11 400 000	7 195 667,09	5 207 933,34

(1) Mittel in Höhe von 2 100 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 2 100 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 3 Buchstabe o) und 129.

Beschluß Nr. 645/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. März 1996 über ein Aktionsprogramm der Gemeinschaft für Gesundheitsberichterstattung im Zuge des Aktionsrahmens im Bereich der öffentlichen Gesundheit (1996-2000) (ABl. Nr. L 95 vom 16. 4. 1996, S. 1).

Die Mittel sind bestimmt für Informationsaktionen, die den Bürgern der Europäischen Union verdeutlichen sollen, welche Vorteile die Gemeinschaft und der Binnenmarkt für sie im Bereich der Volksgesundheit erbracht haben; zur Unterstützung der „European Public Health Alliance" (EPHA), die für den Ausbau ihrer Aktivitäten 200 000 ECU erhält; zur Förderung des Informations- und Erfahrungsaustauschs zwischen den Mitgliedstaaten in den vorgenannten Bereichen; zur Unterstützung für die Durchführung von Pilotprojekten und die Einrichtung von Netzen; zur Sammlung und Verarbeitung von Daten und Informationen über Stand der Gesundheit, Einfluß- und Risikofaktoren sowie Gesundheitssysteme; zur Finanzierung von Analysen, Erhebungen, Studien und Maßnahmen zur Prophylaxe bei gemeinschaftsweit verbreiteten Krankheiten; zur Erstellung eines Berichts über den Stand der Gesundheit der Bürger der Europäischen Union; zur Erweiterung der Kenntnisse über die Gesundheitspolitik und die Auswirkungen von Reformen als Beitrag zur Entwicklung von Programmen und Aktionen im Bereich der öffentlichen Gesundheit; zur Durchführung von Bewertungen und Beiträgen zur Vorbereitung neuer Programme; zur Finanzierung von Aufklärungs- und Ausbildungsmaßnahmen für im Gesundheitswesen Tätige; zur Förderung der Zusammenarbeit mit Drittländern und im Bereich der öffentlichen Gesundheit tätigen internationalen Organisationen mit dem Ziel, ein hohes Gesundheitsschutzniveau zu gewährleisten.

Diese Mittel werden freigegeben, nachdem die EPHA dem Ausschuß für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz des Europäischen Parlaments ein ausführliches Tätigkeitsprogramm vorgelegt hat und dieses vom Ausschuß gebilligt wurde.

Die Kommission übermittelt dem Europäischen Parlament und dem Rat bis zum 1. März 1997 einen Bericht über die 1996 eingeleiteten Tätigkeiten. Das Parlament beschließt aufgrund dieses Berichts über die Freigabe der in der Reserve eingesetzten Mittel.

Ein Höchstbetrag von 500 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 3 — GESUNDHEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 3 0 (Fortsetzung)

B3-4 3 0 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	4 892 000	3 900 000	900 000	92 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	12 500 000	7 500 000	4 000 000	1 000 000		
Mittel 1997	7 000 000 (1)		3 700 000	2 000 000	1 300 000	
Insgesamt	24 392 000	11 400 000	8 600 000 (2)	3 092 000	1 300 000	

(1) Davon werden 2 100 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden 2 100 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 126 000 ECU für Verpflichtungen,

— 138 600 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen 1995 ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

B3-4 3 0 1 Krebsbekämpfung

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
11 250 000	9 450 000	12 000 000	12 000 000	10 995 655,61	14 360 677,18

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 3 Buchstabe o) und 129.

Beschluß Nr. 646/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. März 1996 über einen Aktionsplan zur Krebsbekämpfung im Zuge des Aktionsrahmens im Bereich der öffentlichen Gesundheit (1996-2000) (ABl. Nr. L 95 vom 16. 4. 1996, S. 9).

Diese Mittel sind für Zuschüsse, Studien und Aktionen zur Information und Aufklärung der Öffentlichkeit sowie Ausbildungsmaßnahmen für das im Gesundheitswesen tätige Personal auf dem Gebiet der Krebsverhütung bestimmt.

Sie decken ebenfalls die internationalen Verpflichtungen der Gemeinschaft in den genannten Bereichen (einschließlich der Verbindungen zu verschiedenen Fachstellen), um die Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Gesundheitsorganisationen im Hinblick auf die Gewährleistung eines hohen Gesundheitsschutzniveaus zu fördern.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 3 — GESUNDHEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 3 0 (Fortsetzung)

B3-4 3 0 1 *(Fortsetzung)*

Diese Maßnahmen dienen der Anregung des Informations- und Erfahrungsaustauschs zwischen den Mitgliedstaaten in diesem Bereich und der Unterstützung von Pilotprojekten und Netzen sowie der Förderung der Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Gesundheitsorganisationen im Hinblick auf die Gewährleistung eines hohen Gesundheitsschutzniveaus.

Ein Betrag bleibt der Förderung der Verbreitung von Erkenntnissen auf dem Gebiet der Schmerzlinderung bei Krebspatienten im Endstadium der Krankheit vorbehalten.

Ein Höchstbetrag von 550 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	7 700 000	6 000 000	1 700 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	12 000 000	6 000 000	2 800 000	3 200 000		
Mittel 1997	11 250 000		4 950 000	6 300 000		
Insgesamt	30 950 000	12 000 000	9 450 000	9 500 000		

Etwaige Einnahmen können wiederverwendet werden.

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 202 500 ECU für Verpflichtungen,

— 139 500 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen 1995 ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

B3-4 3 0 2 Gesundheitliche Aspekte des Drogenmißbrauchs

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
4 850 000	4 950 000	6 500 000	6 000 000	3 800 000,—	3 638 095,88

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 3 Buchstabe o) und 129.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 3 — GESUNDHEIT *(Fortsetzung)*

***B3-4 3 0** (Fortsetzung)*

B3-4 3 0 2 *(Fortsetzung)*

Schlußfolgerungen des Rates und der im Rat vereinigten Minister für das Gesundheitswesen vom 13. November 1989 betreffend die Durchführung koordinierter Maßnahmen zur Verhütung der Drogenabhängigkeit und zur Betreuung der Drogenabhängigen (ABl. Nr. C 31 vom 9. 2. 1990, S. 1).

Erklärung des Rates und der im Rat vereinigten Minister der Mitgliedstaaten für das Gesundheitswesen vom 4. Juni 1991 über die Bekämpfung des Dopings (einschließlich des Arzneimittelmißbrauchs) beim Sport (ABl. Nr. C 170 vom 29. 6. 1991, S. 1).

Gemeinsamer Standpunkt (EG) Nr. 1/96 des Rates vom 20. Dezember 1995 im Hinblick auf den Erlaß des Beschlusses ... des Europäischen Parlaments und des Rates vom ... über ein Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Suchtprävention innerhalb des Aktionsrahmens im Bereich der öffentlichen Gesundheit (1996-2000) (ABl. Nr. C 37 vom 9. 2. 1996, S. 1).

Diese Maßnahmen dienen der Förderung des Erfahrungs- und Informationsaustauschs zwischen den Mitgliedstaaten in dem genannten Bereich, der Unterstützung von Pilotprojekten und Netzen sowie der Förderung der Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Gesundheitsorganisationen im Hinblick auf die Gewährleistung eines hohen Gesundheitsschutzniveaus.

Diese Mittel decken ebenfalls die Kosten für Maßnahmen zur Aufklärung und Sensibilisierung der Öffentlichkeit, für die Ausbildung des medizinischen Personals auf dem Gebiet der Suchtprävention sowie für die jugendbezogene Informationsarbeit zur Drogenprävention.

Ein Höchstbetrag von 550 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 078 000	1 800 000	200 000	78 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	6 500 000	4 200 000	2 300 000			
Mittel 1997	4 850 000		2 450 000	1 750 000	650 000	
Insgesamt	13 428 000	6 000 000	4 950 000	1 828 000	650 000	

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 87 300 ECU für Verpflichtungen,

— 85 500 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen 1995 ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 3 — GESUNDHEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 3 0 (Fortsetzung)

B3-4 3 0 3 Bekämpfung von Aids und bestimmten anderen übertragbaren Krankheiten

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
9 010 000	7 310 000	9 400 000	11 000 000	8 999 989,05	7 849 355,85

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 3 Buchstabe o) und 129.

Beschluß Nr. 647/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. März 1996 über ein Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Prävention von Aids und bestimmten anderen übertragbaren Krankheiten im Zuge des Aktionsrahmens im Bereich der öffentlichen Gesundheit (1996-2000) (ABl. Nr. L 95 vom 16. 4. 1996, S. 16).

Veranschlagt sind Mittel für Überwachungs- und Kontrollmaßnahmen sowie für die Bekämpfung der Übertragung des Aids-Virus und ähnlicher Krankheiten. Ebenfalls bei diesem Posten eingestellt werden Mittel für Informations-, Aufklärungs- und Ausbildungsmaßnahmen sowie für Aktionen zur psychologischen Unterstützung und zur Bekämpfung der Diskriminierung von HIV-positiven Patienten und ihren Angehörigen in Zusammenarbeit mit den Nichtregierungsorganisationen und im Rahmen von Pilotprojekten.

Diese Mittel dienen der Förderung des Informations- und Erfahrungsaustauschs zwischen den Mitgliedstaaten in dem genannten Bereich, der Unterstützung von Pilotprojekten und Netzen sowie der Anregung der Zusammenarbeit mit Drittländern und auf dem Gebiet der öffentlichen Gesundheit tätigen internationalen Organisationen mit dem Ziel, ein möglichst hohes Gesundheitsschutzniveau zu gewährleisten.

Ein Höchstbetrag von 890 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	6 493 000	5 360 000	1 000 000	133 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	9 400 000	5 640 000	2 000 000	1 760 000		
Mittel 1997	9 010 000		4 310 000	3 500 000	1 200 000	
Insgesamt	24 903 000	11 000 000	7 310 000	5 393 000	1 200 000	

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 162 180 ECU für Verpflichtungen,

— 113 580 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen 1995 ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 3 — GESUNDHEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 3 0 (Fortsetzung)

B3-4 3 0 6 Gesundheitsüberwachung

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 300 000	1 150 000			0,—	0,—

Erläuterungen

Neuer Posten

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 3 Buchstabe o) und Artikel 129.

Gemeinsamer Standpunkt (EG) Nr. 35/96 des Rates vom 18. Juni 1996 im Hinblick auf den Erlaß des Beschlusses 96/.../EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom ... über ein Aktionsprogramm der Gemeinschaft für Gesundheitsberichterstattung innerhalb des Aktionsrahmens im Bereich der öffentlichen Gesundheit (ABl. Nr. C 220 vom 29. 7. 1996, S. 36).

Diese Mittel dienen Maßnahmen zur Datenerhebung für die Aufstellung von Gesundheitsindikatoren und für die Schaffung eines Netzes zur Ausarbeitung gesundheitspolitischer Maßnahmen sowie zur Schaffung eines Systems zur Gesundheitsüberwachung (KOM(95) 449 endg. vom 16. 10. 1995).

Sie decken außerdem die Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996						
Mittel 1997	2 300 000		1 150 000	800 000	350 000	
Insgesamt	2 300 000		1 150 000	800 000	350 000	

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 41 400 ECU für Verpflichtungen,

— 20 700 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen 1995 ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 3 — GESUNDHEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 3 0 (Fortsetzung)

B3-4 3 0 7 Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität derjenigen, die an degenerativen Nervenkrankheiten wie der Alzheimer-Krankheit und ähnlichen Erkrankungen leiden, sowie derjenigen, die sie ehrenamtlich unterstützen

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 500 000	1 200 000				

Erläuterungen

Neuer Posten

Diese Mittel dienen zur Finanzierung von Pilotprojekten, an denen wenigstens zwei Mitgliedstaaten beteiligt sind. Ziel der Maßnahme ist die Unterstützung transnationaler Tätigkeiten zur Verbesserung der Lebensqualität derjenigen, die an der Alzheimer-Krankheit leiden, sowie ihrer (ehrenamtlichen) Pfleger.

Gleichzeitig schafft die Kommission mit diesen Mitteln ein Netz für den Austausch von Informationen zwischen den Instituten und Einrichtungen, die sich mit der Alzheimer-Krankheit befassen, um so die Verbreitung von Informationen und Kenntnissen zu optimieren.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996						
Mittel 1997	2 500 000		1 200 000	1 300 000		
Insgesamt	2 500 000		1 200 000	1 300 000		

B3-4 3 1 Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz

B3-4 3 1 0 Gesundheitsschutz, Arbeitshygiene und Sicherheit am Arbeitsplatz einschließlich Zuschüsse an das Europäische Technikbüro der Gemeinschaft

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
4 500 000	3 600 000	4 500 000	3 700 000	3 899 875,97	4 580 015,56

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 117, 118, 118 a und 118 b.

Abkommen von 1959 zwischen der Hohen Behörde der EGKS und dem Internationalen Informationszentrum für Arbeitssicherheit und -hygiene (CIS) des Internationalen Arbeitsamtes (IAA).

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 3 — GESUNDHEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 3 1 (Fortsetzung)

B3-4 3 1 0 *(Fortsetzung)*

Richtlinie 80/1107/EWG des Rates vom 27. November 1980 zum Schutz der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische, physikalische und biologische Arbeitsstoffe bei der Arbeit (ABl. Nr. L 327 vom 3. 12. 1980, S. 8), zuletzt geändert durch die Richtlinie 88/642/EWG (ABl. Nr. L 356 vom 24. 12. 1988, S. 74).

Richtlinie 89/391/EWG des Rates vom 12. Juni 1989 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit (ABl. Nr. L 183 vom 29. 6. 1989, S. 1).

Weißbuch, von der Kommission vorgelegt am 27. Juli 1994, „Europäische Sozialpolitik — ein zukunftsweisender Weg für die Union" (KOM(94) 333 endg.), insbesondere Teil III, Ziffern 17 bis 19.

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 25. Juli 1995, über ein Programm mit nichtlegislativen Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz (ABl. Nr. C 262 vom 7. 10. 1995, S. 18).

Aus diesen Mitteln wird der an das internationale Informationszentrum des IAA gezahlte Zuschuß finanziert.

Sie decken ferner die Kosten für Maßnahmen zur Information und Aufklärung der Öffentlichkeit und für die Ausbildung des im Gesundheitswesen tätigen Personals.

Die zunehmende externe Kooperationsarbeit ergibt sich aus der Vereinbarung zwischen der Gemeinschaft und den EFTA-Ländern, aus den neuen Entwicklungen in Mittel- und Osteuropa, dem wachsenden allgemeinen Interesse für Gesundheit und Sicherheit sowie der Notwendigkeit einer verstärkten Zusammenarbeit mit internationalen Gremien wie die Internationale Arbeitsorganisation (IAO), die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), die Weltgesundheitsorganisation (WHO) oder die Internationale Seeschiffahrtsorganisation (IMO).

Finanziert werden insbesondere Maßnahmen zur Sicherstellung der korrekten Anwendung der Gemeinschaftsrichtlinien im Bereich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz, zur weiteren Förderung von strengen Normen für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz in der Gemeinschaft sowie zur Sicherung einer effektiven Einbeziehung der Sozialpartner bei der Entwicklung, Formulierung und Umsetzung der von der Kommission initiierten Gemeinschaftspolitik zur Sicherung und zum Schutz der Gesundheit der Arbeitnehmer.

Weiter werden aus diesen Mitteln Pilotprojekte zur Umweltaufklärung der Arbeitnehmer in kleinen und mittleren Unternehmen gefördert.

Außerdem decken diese Mittel eine Beihilfe für das BTS (Europäisches Technikbüro) in Höhe von 1 250 000 ECU ab.

Ein Höchstbetrag von 400 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 517 000	1 700 000	700 000	117 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	4 500 000	2 000 000	1 100 000	1 400 000		
Mittel 1997	4 500 000		1 800 000	2 200 000	500 000	
Insgesamt	11 517 000	3 700 000	3 600 000	3 717 000	500 000	

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 81 000 ECU für Verpflichtungen,

— 32 400 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans p.m. ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 3 — GESUNDHEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 3 1 (Fortsetzung)

B3-4 3 1 0 *(Fortsetzung)*

B3-4 3 1 1 Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 000 000 (1)	2 500 000 (2)	4 000 000 (3)	4 000 000 (4)	1 000 000,—	0,—

(1) Mittel in Höhe von 1 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 2062/94 des Rates vom 18. Juli 1994 zur Errichtung einer Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (ABl. Nr. L 216 vom 20. 8. 1994, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1643/95 (ABl. Nr. L 156 vom 7. 7. 1995, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Personal-, Verwaltungs- und Betriebsausgaben der Agentur. 1996 wird ein Teil dieser Mittel zur Deckung der mit der Errichtung und Inbetriebnahme der Agentur verbundenen Kosten verwendet.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 150 000	1 150 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	4 500 000 (1)	3 350 000	1 150 000			
Mittel 1997	4 000 000 (2)		1 850 000	2 150 000		
Insgesamt	9 650 000	4 500 000 (3)	3 000 000 (4)	2 150 000		

(1) Davon werden 500 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon wird 1 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Davon werden 500 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Davon werden 500 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 3 — GESUNDHEIT *(Fortsetzung)*

***B3-4 3 1** (Fortsetzung)*

B3-4 3 1 2 Unterstützung der Opfer von Katastrophen im Kohlenbergbau und in der Stahlindustrie sowie Waisenhilfe

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
300 000	300 000	500 000	500 000	448 500,—	300 000,—

Erläuterungen

Beschluß der Hohen Behörde der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl nach der Katastrophe von Marcinelle (1953).

Einmalige Beihilfe für die Witwen, Waisen und Hinterbliebenen der Opfer von Massenunfällen in Unternehmen des Kohlenbergbaus und der Stahlindustrie.

Hilfe zur Schulausbildung der Waisen

Die von der Hohen Behörde 1965 gegründete Paul-Finet-Stiftung gewährt Waisen von Bergleuten und Stahlarbeitern, die infolge eines Arbeitsunfalls oder einer Berufskrankheit gestorben sind, Ausbildungsstipendien.

Veranschlagt sind Zuschüsse für gemeinnützige Bildungseinrichtungen zugunsten der Waisen von Bergleuten nach Arbeitsunfällen oder infolge von Berufskrankheiten sowie zugunsten der Kinder von Bergleuten, deren Familien durch die sozialen Auswirkungen der Umstrukturierung im Kohlenbergbau und in der Stahlindustrie in Not geraten sind.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	500 000	500 000				
Mittel 1997	300 000		300 000			
Insgesamt	800 000	500 000	300 000			

B3-4 3 1 3 SAFE — Gewährleistung der Sicherheit am Arbeitsplatz in Europa

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
8 800 000	4 400 000	1 500 000	1 500 000	1 499 999,26	393 178,28

Erläuterungen

Weißbuch, von der Kommission vorgelegt am 27. Juli 1994, „Europäische Sozialpolitik — Ein zukunftsweisender Weg für die Union" (KOM(94) 333 endg.), insbesondere Teil III Ziffern 17 bis 19.

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, vorgelegt von der Kommission am 25. Juli 1995, für ein Programm nichtlegislativer Maßnahmen zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (ABl. Nr. C 262 vom 7. 10. 1995, S. 18).

KOMMISSION

Teileinzelplan B3
(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 3 — GESUNDHEIT *(Fortsetzung)*

B3-4 3 1 (Fortsetzung)

B3-4 3 1 3 *(Fortsetzung)*

Diese Mittel dienen der Finanzierung von Vorbereitungsmaßnahmen für ein Sicherheitsaktionsprogramm für Europa, SAFE (Safety action for Europe), das Arbeitsplatzstudien, Informationsverbreitung, Ausbildung und Seminare beinhaltet. Die Mittel werden insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen zur Verfügung gestellt und betreffen Rechtsvorschriften der EG über Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz, um das Bewußtsein für die Arbeitsumwelt und die Umweltgefahren am Arbeitsplatz zu stärken.

Von dem bereitgestellten Betrag kann ein Teil für Aktions- und Informationsprogramme im Bereich Umweltschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz verwendet werden.

Ein Höchstbetrag von 1 000 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 000 000	750 000	250 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	1 500 000	750 000	750 000			
Mittel 1997	8 800 000		3 400 000	4 000 000	1 400 000	
Insgesamt	11 300 000	1 500 000	4 400 000	4 000 000	1 400 000	

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 158 400 ECU für Verpflichtungen,

— 61 200 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans p.m. ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 4 — DROGENBEKÄMPFUNG

B3-4 4 0 Bekämpfung des Drogenmißbrauchs

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
685 000	485 000	2 000 000	1 500 000	1 567 264,58	951 145,17

Erläuterungen

Beschluß 90/611/EWG des Rates vom 22. Oktober 1990 über den Abschluß des Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen den unerlaubten Verkehr mit Suchtstoffen und psychotropen Stoffen im Namen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (ABl. Nr. L 326 vom 24. 11. 1990, S. 56).

Verordnung (EWG) Nr. 3677/90 des Rates vom 13. Dezember 1990 über Maßnahmen gegen die Abzweigung bestimmter Stoffe zur unerlaubten Herstellung von Suchtstoffen und psychotropen Substanzen (ABl. Nr. L 357 vom 20. 12. 1990, S. 1), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 900/92 (ABl. Nr. L 96 vom 10. 4. 1992, S. 1).

Schlußfolgerungen des Europäischen Rates vom 14. und 15. Dezember 1990 betreffend einen Europäischen Plan zur Drogenbekämpfung.

Richtlinie 91/308/EWG des Rates vom 10. Juni 1991 zur Verhinderung der Nutzung des Finanzsystems zum Zwecke der Geldwäsche (ABl. Nr. L 166 vom 28. 6. 1991, S. 77).

Richtlinie 92/109/EWG des Rates vom 14. Dezember 1992 über die Herstellung und das Inverkehrbringen bestimmter Stoffe, die zur unerlaubten Herstellung von Suchtstoffen und psychotropen Substanzen verwendet werden (ABl. Nr. L 370 vom 19. 12. 1992, S. 76).

Verordnung (EWG) Nr. 3769/92 der Kommission vom 21. Dezember 1992 zur Durchführung und Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3677/90 des Rates über Maßnahmen gegen die Abzweigung bestimmter Stoffe zur unerlaubten Herstellung von Suchtstoffen und psychotropen Stoffen (ABl. Nr. L 383 vom 29. 12. 1992, S. 17), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2959/93 (ABl. Nr. L 267 vom 28. 10. 1993, S. 8).

Verordnung (EWG) Nr. 302/93 des Rates vom 8. Februar 1993 zur Schaffung einer europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (ABl. Nr. L 36 vom 12. 2. 1993, S. 1) geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3295/94 (ABl. Nr. L 341 vom 30. 12. 1994, S. 7), insbesondere Teil B des Anhangs, der verfügt, daß „die Kommission der Beobachtungsstelle alle Informationen und statistischen Daten, über die sie aufgrund ihrer Befugnisse verfügt, zwecks Verbreitung zur Verfügung stellt".

Veranschlagt sind Mittel für Studien und Sitzungen, Maßnahmen zur Aufklärung der Öffentlichkeit und Ausbildung des medizinischen Personals in den verschiedenen Bereichen der Drogenbekämpfung.

Ein Teil der Mittel ist zur Stärkung und zum Ausbau der Kontakte zwischen Städten in der Europäischen Union auf dem Gebiet einer innovativen und präventiven Drogenpolitik eingesetzt.

Diese Mittel decken ebenfalls die internationalen Verpflichtungen der Gemeinschaft in den vorgenannten Bereichen (einschließlich der Beziehungen zu verschiedenen fachspezifischen Organisationen) im Hinblick auf die Förderung der Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Gesundheitsorganisationen auf dem Gebiet der Drogenbekämpfung.

Ferner werden aus den Mitteln dieses Artikels vergleichende Studien über die Auswirkungen der unterschiedlichen Rechtsvorschriften auf die Bekämpfung der Drogensucht finanziert.

Ein Höchstbetrag von 315 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 4 — DROGENBEKÄMPFUNG *(Fortsetzung)*

B3-4 4 0 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 579 000	1 000 000	285 000	294 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	2 000 000	500 000	100 000	1 400 000		
Mittel 1997	685 000		100 000	300 000	285 000	
Insgesamt	4 264 000	1 500 000	485 000	1 994 000	285 000	

B3-4 4 1 Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 000 000 (1)	5 000 000 (2)	5 840 000	5 840 000	5 350 000,—	3 685 640,74

(1) Mittel in Höhe von 1 300 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

(2) Mittel in Höhe von 1 300 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Schlußfolgerungen des Europäischen Rates vom 14. und 15. Dezember 1990 betreffend einen Europäischen Plan zur Drogenbekämpfung.

Verordnung (EWG) Nr. 302/93 des Rates vom 8. Februar 1993 zur Schaffung einer Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (ABl. Nr. L 36 vom 12. 2. 1993, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3295/94 (ABl. Nr. L 341 vom 30. 12. 1994, S. 7).

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für die Einrichtung der Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht in Lissabon bestimmt.

Sie decken auch die Kosten für Dienstleistungen und bestimmte Verträge mit Unternehmen in der Gemeinschaft, die insbesondere die Errichtung eines zur Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht gehörenden Netzes von Zentren für die Sammlung, Verarbeitung und Verbreitung von Informationen über Drogen (REITOX) zum Ziel haben.

KOMMISSION

Teileinzelplan B3

(Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen)

KAPITEL B3-4 4 — DROGENBEKÄMPFUNG *(Fortsetzung)*

B3-4 4 1 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	676 000 (1)	676 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	5 840 000	5 164 000	676 000			
Mittel 1997	6 300 000 (2)		5 624 000	676 000		
Insgesamt	12 816 000	5 840 000	6 300 000 (3)	676 000		

(1) Nach Abzug von Mitteln in Höhe von 1 664 000 ECU, die aus dem Vorjahr übertragen wurden.

(2) Davon werden 1 300 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

(3) Davon werden 1 300 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

TEILEINZELPLAN B4

ENERGIE, EURATOM-SICHERHEITSÜBERWACHUNG UND UMWELT

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

Zusammenfassung der Mittel (1997 und 1996) und der Ausgaben (1995)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B4-1	**ENERGIE**						
B4-1 0	ENERGIEPOLITIK	26 100 000	48 800 000	62 000 000	54 600 000	41 686 845,10	33 683 177,64
	Titel B4-1 insgesamt	**26 100 000**	**48 800 000**	**62 000 000**	**54 600 000**	**41 686 845,10**	**33 683 177,64**
B4-2	**EURATOM-SICHERHEITSÜBERWACHUNG**						
B4-2 0	EURATOM-SICHERHEITSÜBERWACHUNG	15 787 000	16 887 000	15 970 000	15 220 000	21 780 030,18	16 455 086,09
	Titel B4-2 insgesamt	**15 787 000**	**16 887 000**	**15 970 000**	**15 220 000**	**21 780 030,18**	**16 455 086,09**
B4-3	**UMWELT**						
B4-3 0	UMWELTAKTIONEN	25 269 000	25 569 000	28 900 000	30 100 000	28 302 617,42	20 560 330,72
B4-3 1	EUROPÄISCHE UMWELTAGENTUR	16 500 000	17 500 000	13 000 000	13 500 000	11 788 000,—	6 673 087,91
B4-3 2	UMWELTFINANZIERUNGSINSTRUMENT	90 000 000	90 000 000	90 000 000	75 400 000	96 987 694,28	57 832 775,52
B4-3 3	KATASTROPHENSCHUTZ	p.m.	500 000	p.m.	p.m.	1 500 000,—	1 040 415,22
B4-3 4	SOFORTHILFEN	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	4 950 000,—	4 950 000,—
	Titel B4-3 insgesamt	**131 769 000**	**133 569 000**	**131 900 000**	**119 000 000**	**143 528 311,70**	**91 056 609,37**
	Teileinzelplan B4 insgesamt	**173 656 000**	**199 256 000**	**209 870 000**	**188 820 000**	**206 995 186,98**	**141 194 873,10**

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

TITEL B4-1

ENERGIE

KAPITEL B4-1 0 — ENERGIEPOLITIK

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B4-1 0						
B4-1 0 0	***Neue Energietechnologien***						
B4-1 0 0 0	THERMIE II (Gemeinschaftsprogramm zur finanziellen Unterstützung der Förderung der Energietechnologie in Europa) Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m. (1)	1 500 000 (2)	0,—	0,—
B4-1 0 0 1	Pilotprojekte für die Nutzung erneuerbarer Energien Getrennte Mittel	6 000 000	3 000 000				
B4-1 0 0 4	Vorbereitende Maßnahmen auf dem Gebiet der sauberen Kohletechnologien (Carnot) Getrennte Mittel	p.m.	p.m.				
B4-1 0 0 9	Abschluß laufender Maßnahmen Getrennte Mittel	p.m.	12 800 000	24 000 000	29 500 000	12 686 079,84	17 583 558,25
	Artikel B4-1 0 0 insgesamt	6 000 000	15 800 000	24 000 000	31 000 000	12 686 079,84	17 583 558,25
B4-1 0 2	***Transport radioaktiven Materials in der Europäischen Union***						
B4-1 0 2 0	Transport radioaktiven Materials in der Europäischen Union Getrennte Mittel	p.m.	700 000	2 000 000	1 000 000		
	Artikel B4-1 0 2 insgesamt	p.m.	700 000	2 000 000	1 000 000		
B4-1 0 3	***Verbesserung der Energiebilanz der Gemeinschaft***						
B4-1 0 3 0	ALTENER (Erneuerbare Energiequellen) Getrennte Mittel	5 200 000	9 200 000	10 000 000	9 700 000	13 172 058,92	6 132 606,87

(1) Mittel in Höhe von 6 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-1 0 — ENERGIEPOLITIK *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B4-1 0 3	*(Fortsetzung)*						
B4-1 0 3 1	SAVE II (Förderung der Energieeffizienz) Getrennte Mittel	12 900 000 (1)	14 000 000	15 000 000	4 000 000		
	Artikel B4-1 0 3 insgesamt	18 100 000	23 200 000	25 000 000	13 700 000	13 172 058,92	6 132 606,87
B4-1 0 4	***Zusammenarbeit im Energiebereich und Beobachtung der Märkte***						
B4-1 0 4 0	Europäisches Energieobservatorium Getrennte Mittel	2 000 000	1 700 000	2 000 000	1 400 000	2 061 695,16	1 019 612,28
B4-1 0 4 1	SYNERGY (Förderung der internationalen Zusammenarbeit im Energiesektor) Getrennte Mittel	p.m. (2)	7 400 000	9 000 000	7 500 000	13 767 011,18	8 947 400,24
	Artikel B4-1 0 4 insgesamt	2 000 000	9 100 000	11 000 000	8 900 000	15 828 706,34	9 967 012,52
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	26 100 000	48 800 000	62 000 000	54 600 000	41 686 845,10	33 683 177,64
	KAPITEL B4-1 0 INSGESAMT	26 100 000	48 800 000	62 000 000	54 600 000	41 686 845,10	33 683 177,64
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	26 100 000	48 800 000	62 000 000	54 600 000	41 686 845,10	33 683 177,64
	Titel B4-1 insgesamt	**26 100 000**	**48 800 000**	**62 000 000**	**54 600 000**	**41 686 845,10**	**33 683 177,64**

(1) Mittel in Höhe von 5 100 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 6 900 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

TITEL B4-1

ENERGIE

KAPITEL B4-1 0 — ENERGIEPOLITIK

B4-1 0 0 *Neue Energietechnologien*

B4-1 0 0 0 THERMIE II (Gemeinschaftsprogramm zur finanziellen Unterstützung der Förderung der Energietechnologie in Europa)

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m. (1)	1 500 000 (2)	0,—	0,—

(1) Mittel in Höhe von 6 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130 Absatz 1 vierter Gedankenstrich, Artikel 130r, Artikel 130s Absatz 1 und Artikel 235.

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 1. Februar 1993 über ein Gemeinschaftsprogramm für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung (ABl. Nr. C 138 vom 17. 5. 1993, S. 1).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 15. April 1994, über ein Gemeinschaftsprogramm zur finanziellen Unterstützung der Förderung europäischer Energietechnologien 1995-1998 (THERMIE II)(ABl. Nr. C 158 vom 9. 6. 1994, S. 6).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 zu den Leitlinien für das Haushaltsverfahren 1997 — Einzelplan III — Kommission (ABl. Nr. C 117 vom 22. 4. 1996, S. 64).

Das Programm THERMIE II beschränkt sich nicht auf einen Beitrag zur Verwirklichung der Energieziele; es soll zugleich auch andere vorrangige Anliegen der Gemeinschaft realisieren helfen: die Vollendung des Binnenmarktes, die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie, die Verbesserung der Lebensbedingungen in städtischen und ländlichen Regionen, die Festigung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts und die Zusammenarbeit mit Drittländern.

Das Programm bezweckt die Förderung der Energietechnologie in Europa durch Demonstration ihrer gesamtwirtschaftlichen Rentabilität, die Verbreitung der Ergebnisse vergleichbarer im Rahmen der Programme der Mitgliedstaaten oder von der Industrie selbst finanzierter Vorhaben sowie ein stärkeres Vordringen der EG-Industrie auf die Märkte von Drittländern durch industrielle Zusammenarbeit. (Alle diese Tätigkeiten sind Teil des laufenden THERMIE-II-Programms (1995-1998), nicht aber des vierten Rahmenprogramms für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration).

Das Programm erstreckt sich auf rationelle Energienutzung, erneuerbare Energiequellen und fossile Energieträger und dient der Technologieförderung durch Demonstration und Verbreitung unter dem Blickwinkel des besonderen Energieeinsatzes in der Industrie, der Energiewirtschaft, im tertiären Sektor und in der Landwirtschaft.

Im Rahmen des Programms dürfte folgendes finanziert werden:

— Demonstrationsvorhaben (bis zu 35 % der zuschußfähigen Kosten),

— Maßnahmen zur Förderung der Energietechnologie einschließlich der Verbreitung der Ergebnisse von Demonstrationsvorhaben,

— der Energietechnologietransfer und die industrielle Zusammenarbeit mit Drittländern,

— horizontale Unterstützungsmaßnahmen einschließlich Projekt- und Programmbewertung.

Für jedes größere, über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags.

Eine Bilanz der mit den Mitteln dieses Postens finanzierten Umweltschutzmaßnahmen wird im Rahmen des nächsten Haushaltsverfahrens vorgelegt.

Gemäß Ziffer 28 der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 setzt die Kommission eine Task-Force für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Haushaltsbehörde wird vor der ersten Lesung des Europäischen Parlaments über die Arbeiten dieser Arbeitsgruppe unterrichtet.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-1 0 — ENERGIEPOLITIK *(Fortsetzung)*

B4-1 0 0 (Fortsetzung)

B4-1 0 0 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	—					
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	6 000 000 (1)	3 500 000	p.m.	2 500 000		
Mittel 1997	p.m.		p.m.	p.m.		
Insgesamt	6 000 000	3 500 000 (2)	p.m.	2 500 000		

(1) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden 2 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B4-1 0 0 1 Pilotprojekte für die Nutzung erneuerbarer Energien

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
6 000 000	3 000 000				

Erläuterungen

Neuer Posten

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130r Absatz 1 vierter Gedankenstrich, Artikel 130s Absatz 1 und Artikel 235.

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 zu den Leitlinien für das Haushaltsverfahren 1997 — Einzelplan III — Kommission (ABl. Nr. C 117 vom 22. 4. 1996, S. 64).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 4. Juli 1996 zu einem gemeinschaftlichen Aktionsplan für erneuerbare Energiequellen (ABl. Nr. C 211 vom 22. 7. 1996, S. 27).

Diese Mittel dienen zur Finanzierung

— von Pilotprojekten, deren Ziel es ist, das Eindringen innovativer Technologie im Bereich der erneuerbaren Energien in den Markt zu fördern und ihre wirtschaftliche Rentabilität unter Beweis zu stellen;

— von Demonstrationsvorhaben im Bereich der wirtschaftlichen Rentabilität innovativer sauberer Kohletechnologien und Unterstützung bei der Eroberung von Drittlandsmärkten durch industrielle Zusammenarbeit.

Für jedes größere, über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags.

Eine Bilanz der mit den Mitteln dieses Postens finanzierten Umweltschutzmaßnahmen wird im Rahmen des nächsten Haushaltsverfahrens vorgelegt.

Gemäß Ziffer 28 der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 setzt die Kommission eine Task-Force für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Haushaltsbehörde wird vor der ersten Lesung des Europäischen Parlaments über die Arbeiten dieser Arbeitsgruppe unterrichtet.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-10 — ENERGIEPOLITIK *(Fortsetzung)*

B4-100 (Fortsetzung)

B4-1001 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996						
Mittel 1997	6 000 000		3 000 000	3 000 000		
Insgesamt	6 000 000		3 000 000	3 000 000		

B4-1004 Vorbereitende Maßnahmen auf dem Gebiet der sauberen Kohletechnologien (Carnot)

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.				

Erläuterungen

Neuer Posten

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130s.

Mit diesem Posten soll die Vorbereitungen für den Vorschlag eines eventuellen Gemeinschaftsprogramms finanziert werden.

Hauptziele:

— Entwicklung einer Strategie für die Zusammenarbeit mit den Industriepartnern vor allem bei der Stromerzeugung aus Kohle unter Einsatz der bereits vorgeführten und kommerziell verfügbaren sauberen Technologien,

— Senkung der Stromerzeugungskosten und Anwendung kompatibler Normen unter Berücksichtigung der Umwelt (vor allem Begrenzung der Emission von Treibhausgasen) in Zusammenarbeit mit den Stromerzeugern.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-1 0 — ENERGIEPOLITIK *(Fortsetzung)*

B4-1 0 0 (Fortsetzung)

B4-1 0 0 4 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan :

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995 Mittel 1996 Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.		p.m.			

B4-1 0 0 9 Abschluß laufender Maßnahmen

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	12 800 000	24 000 000	29 500 000	12 686 079,84	17 583 558,25

Erläuterungen

Vormals Posten B4-1 0 0 1, B4-1 0 0 2, B4- 1 0 0 3 und B4-1 0 0 9

Verordnung (EWG) Nr. 3639/85 des Rates vom 20. Dezember 1985 über ein Programm zur Unterstützung der technologischen Entwicklung im Bereich der Kohlenwasserstoffe (ABl. Nr. L 350 vom 27. 12. 1985, S. 25).

Verordnung (EWG) Nr. 3640/85 des Rates vom 20. Dezember 1985 zur Förderung von Demonstrationsvorhaben und industriellen Pilotvorhaben im Energiebereich durch finanzielle Unterstützung (ABl. Nr. L 350 vom 27. 12. 1985, S. 29).

Entscheidung 89/364/EWG des Rates vom 5. Juni 1989 über ein Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Erhöhung der Effizienz bei der Elektrizitätsverwendung (ABl. Nr. L 157 vom 9. 6. 1989, S. 32) (PACE-Programm).

Mitteilung der Kommission vom 8. Mai 1991 „Energieplanung in der Gemeinschaft (auf regionaler Ebene)" (KOM(91) 53 endg.).

Entscheidung 91/565/EWG des Rates vom 29. Oktober 1991 zur Förderung der Energieeffizienz in der Gemeinschaft (SAVE-Programm) (ABl. Nr. L 307 vom 8. 11. 1991, S. 34).

Diese Mittel sind zur Abwicklung der vertraglichen Verpflichtungen bestimmt.

Die Mittel decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-1 0 — ENERGIEPOLITIK *(Fortsetzung)*

B4-1 0 0 (Fortsetzung)

B4-1 0 0 9 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	49 568 000	17 500 000	12 800 000	9 200 000	5 300 000	4 768 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	24 000 000 (1)	12 000 000	p.m.	4 800 000	3 000 000	4 200 000
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	73 568 000	29 500 000	12 800 000	14 000 000	8 300 000	8 968 000

(1) Für 1997 ist keine Verwendung dieser Mittel vorgesehen.

B4-1 0 2 Transport radioaktiven Materials in der Europäischen Union

B4-1 0 2 0 Transport radioaktiven Materials in der Europäischen Union

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	700 000	2 000 000	1 000 000		

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 75.

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Kapitel III.

Entschließung des Rates vom 22. Juli 1975 über die technologischen Probleme der Sicherheit bei der Kernenergie (ABl. Nr. C 185 vom 14. 8. 1975, S. 1).

Diese Mittel dienen der Abwicklung der vertraglichen Verpflichtungen zur Finanzierung von Maßnahmen auf folgenden Gebieten:

— Förderung des Binnenmarktes und der Harmonisierung,

— Umfragen über Transportzwischenfälle,

— Vorkehrungen für Notfälle,

— Unterstützung der Länder Mittel- und Osteuropas und der GUS-Staaten,

— Aufklärung der Öffentlichkeit über den Transport von Kernmaterial.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-1 0 — ENERGIEPOLITIK *(Fortsetzung)*

B4-1 0 2 (Fortsetzung)

B4-1 0 2 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	2 000 000	1 000 000	700 000	300 000		
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	2 000 000	1 000 000	700 000	300 000		

B4-1 0 3 Verbesserung der Energiebilanz der Gemeinschaft

B4-1 0 3 0 ALTENER (Erneuerbare Energiequellen)

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 200 000	9 200 000	10 000 000	9 700 000	13 172 058,92	6 132 606,87

Erläuterungen

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 1. Februar 1993 über ein Gemeinschaftsprogramm für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung (ABl. Nr. C 138 vom 17. 5. 1993, S. 1).

Entscheidung 93/500/EWG des Rates vom 13. September 1993 zur Förderung der erneuerbaren Energieträger in der Gemeinschaft (ALTENER-Programm) (ABl. Nr. L 235 vom 18. 9. 1993, S. 41).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 zu den Leitlinien für das Haushaltsverfahren 1997 — Einzelplan III — Kommission (ABl. Nr. C 117 vom 22. 4. 1996, S. 64).

Das Programm ALTENER (Alternative energy) umfaßt drei Aspekte: die Beseitigung von Hindernissen für die Vermarktung erneuerbarer Energiequellen durch rechtliche und verwaltungstechnische Maßnahmen, die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der erneuerbaren Energiequellen durch spezifische Unterstützungsmaßnahmen und die Verbesserung des Informationsaustausches durch die Einrichtung eines geeigneten Netzes.

Mit den Mitteln sollen diese drei Arten von Maßnahmen zugunsten aller erneuerbaren Energien gefördert werden, vor allem zugunsten der Sonnen- und Windenergie, der geothermischen und der hydroelektrischen Energie sowie der Energie aus Biomasse und der aus Abfall gewonnenen Energie. Im Rahmen dieser Maßnahmen sind Zuschüsse für die Erzeugung von Biotreibstoffen oder Biobrennstoffen nur dann vorgesehen, wenn die Energie- und Ökologiebilanz der Kette überwiegend positiv ist (insbesondere in Anbetracht der negativen Auswirkungen von Intensivkulturen auf die Erhaltung der Artenvielfalt).

Die Mittel decken ebenfalls die Kosten für:

— die Beteiligung an Maßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der erneuerbaren Energiequellen (Ausbildung, Prüf- und Fachzentren, Pilotaktionen, Normung), die intensiviert werden,

— die Schaffung koordinierter Instrumente zur Verbesserung des Informationsaustausches,

— die Zusammenarbeit mit Drittländern.

Sie sind auch zur Finanzierung von Pilotprojekten über Biokraftstoffe bestimmt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-1 0 — ENERGIEPOLITIK *(Fortsetzung)*

***B4-1 0 3** (Fortsetzung)*

B4-1 0 3 0 *(Fortsetzung)*

Für jedes größere, über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags.

Eine Bilanz der mit den Mitteln dieses Postens finanzierten Umweltschutzmaßnahmen wird im Rahmen des nächsten Haushaltsverfahrens vorgelegt.

Gemäß Ziffer 28 der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 setzt die Kommission eine Task-Force für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Haushaltsbehörde wird vor der ersten Lesung des Europäischen Parlaments über die Arbeiten dieser Arbeitsgruppe unterrichtet.

Ein Höchstbetrag von 800 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	17 012 000	6 700 000	5 000 000	3 500 000	1 812 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	10 000 000	3 000 000	2 700 000	2 000 000	1 200 000	1 100 000
Mittel 1997	5 200 000		1 500 000	1 500 000	1 000 000	1 200 000
Insgesamt	32 212 000	9 700 000	9 200 000	7 000 000	4 012 000	2 300 000

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 93 600 ECU für Verpflichtungen,

— 75 600 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-1 0 — ENERGIEPOLITIK *(Fortsetzung)*

B4-1 0 3 (Fortsetzung)

B4-1 0 3 1 SAVE II (Förderung der Energieeffizienz)

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
12 900 000 (1)	14 000 000	15 000 000	4 000 000		

(1) Mittel in Höhe von 5 100 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 1. Februar 1993 über ein Gemeinschaftsprogramm für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung (ABl. Nr. C 138 vom 17. 5. 1993, S. 1).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 zu den Leitlinien für das Haushaltsverfahren 1997 — Einzelplan III — Kommission (ABl. Nr. C 117 vom 22. 4. 1996, S. 64).

Geänderter Vorschlag für eine Entscheidung des Rates, von der Kommission vorgelegt am 6. Mai 1996, über ein Mehrjahresprogramm zur Förderung einer effizienteren Energienutzung in der Gemeinschaft — SAVE II (ABl. Nr. C 201 vom 11. 7. 1996, S. 7).

Gemeinsamer Standpunkt (EG) Nr. 48/96, vom Rat festgelegt am 8. Juli 1996, im Hinblick auf den Erlaß der Entscheidung des Rates über ein Mehrjahresprogramm zur Förderung einer effizienteren Energienutzung in der Gemeinschaft — SAVE II (ABl. Nr. C 264 vom 11. 9. 1996, S. 46).

Mit den Mitteln sollen Maßnahmen finanziert werden, die das Ziel haben, durch eine Eindämmung der wachsenden Energienachfrage die Umweltprobleme in den Griff zu bekommen.

Die Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz (SAVE II) umfassen auf allen Gebieten der rationellen Energienutzung neun Arten von Aktionen:

— Studien und sonstige Aktionen, die als Grundlage für Rechtsvorschriften und Leistungsnormen für eine rationelle Energienutzung in der Europäischen Union dienen,

— branchenbezogene Pilotaktionen zur Beschleunigung von Investitionen in die rationelle Energienutzung und/oder zur Änderung des Verhaltens der Energieverbraucher,

— gezielte branchenbezogene Pilotaktionen zur Beschleunigung von Investitionen in die rationelle Energienutzung und/oder zur Änderung des Verhaltens der Energieverbraucher,

— von der Kommission oder von Dritten vorgeschlagene Maßnahmen zur Förderung des Erfahrungsaustauschs mit Hilfe von Informationsnetzen im Hinblick auf eine bessere Koordinierung der EU-, internationalen, nationalen und regionalen Maßnahmen durch Bereitstellung der für einen Informationsaustausch notwendigen Einrichtungen sowie zur Förderung dieser Informationsnetze zwischen Städten, Regionen und Inseln, wofür ein Betrag von 2 000 000 ECU vorzusehen ist, der nach Maßgabe der im Rahmen des interinstitutionellen beratenden Ausschusses gefaßten Beschlüsse einzusetzen ist,

— Verfolgung der Fortschritte, die bei der rationellen Energienutzung in der Europäischen Union und den einzelnen Mitgliedstaaten erzielt werden,

— spezielle Aktionen zur Förderung eines größeren Zusammenhalts in den Mitgliedstaaten und den Regionen auf dem Gebiet der Energieeffizienz sowie Unterstützung entsprechender Infrastrukturvorhaben in Mitgliedstaaten, deren Energiesparpolitik noch unzureichend entwickelt ist,

— spezielle Aktionen zur Förderung des Energiemanagements auf regionaler und kommunaler Ebene,

— Aktionen als Ergänzung der Maßnahmen von Drittländern zur Förderung energiepolitischer Initiativen im Hinblick auf einen rationelleren Energieeinsatz und den Schutz der Umwelt,

— Bewertung und Überwachung der im Rahmen des Programms durchgeführten Aktionen.

Für jedes größere, über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags.

Eine Bilanz der mit den Mitteln dieses Postens finanzierten Umweltschutzmaßnahmen wird im Rahmen des nächsten Haushaltsverfahrens vorgelegt.

Gemäß Ziffer 28 der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 setzt die Kommission eine Task-Force für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Haushaltsbehörde wird vor der ersten Lesung des Europäischen Parlaments über die Arbeiten dieser Arbeitsgruppe unterrichtet.

Diese Mittel decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-1 0 — ENERGIEPOLITIK *(Fortsetzung)*

B4-1 0 3 (Fortsetzung)

B4-1 0 3 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	15 000 000	4 000 000	8 500 000	2 000 000	500 000	
Mittel 1997	18 000 000 (1)		5 500 000	4 500 000	4 000 000	4 000 000
Insgesamt	33 000 000	4 000 000	14 000 000	6 500 000	4 500 000	4 000 000

(1) Davon werden 5 100 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 324 000 ECU für Verpflichtungen,

— 252 000 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

B4-1 0 4 Zusammenarbeit im Energiebereich und Beobachtung der Märkte

B4-1 0 4 0 Europäisches Energieobservatorium

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 000 000	1 700 000	2 000 000	1 400 000	2 061 695,16	1 019 612,28

Erläuterungen

Richtlinie 90/377/EWG des Rates vom 29. Juni 1990 zur Einführung eines gemeinschaftlichen Verfahrens zur Gewährleistung der Transparenz der vom industriellen Endverbraucher zu zahlenden Gas- und Strompreise (ABl. Nr. L 185 vom 17. 7. 1990, S. 16).

Richtlinie 90/547/EWG des Rates vom 29. Oktober 1990 über den Transit von Elektrizitätslieferungen über große Netze (ABl. Nr. L 313 vom 13. 11. 1990, S. 30).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 zu den Leitlinien für das Haushaltsverfahren 1997 — Einzelplan III — Kommission (ABl. Nr. C 117 vom 22. 4. 1996, S. 64).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am ..., über ein Mehrjahresprogramm zur Entwicklung eines gemeinschaftlichen Untersuchungsverfahrens für den Energiesektor(ABl. Nr. C ... vom ... 1996, S. ...).

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-1 0 — ENERGIEPOLITIK *(Fortsetzung)*

B4-1 0 4 (Fortsetzung)

B4-1 0 4 0 *(Fortsetzung)*

Ziele dieser Aktion:

— Fortsetzung der Beobachtung der Energiemärkte, einschließlich der Strukturen, Tendenzen, Entwicklungen und Vorhersagen in bezug auf Angebot, Nachfrage und Preis der verschiedenen Energiequellen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem notwendigen Umweltschutz, der Abschätzung der Schadstoffemissionen und der Aufzeigung der verschiedenen Möglichkeiten zur Emissionsverringerung,

— Auswertung und Verbreitung einschlägiger Kenntnisse,

— Entwicklung eines gemeinschaftlichen Untersuchungsverfahrens für den Energiesektor, das dem Informationsaustausch und dem Untersuchungsbedarf innerhalb der Europäischen Union besser entspricht,

— Schaffung spezieller Netze zu Verflechtungen des Energiesektors mit dem gesamten wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für:

— die Durchführung von Aktionen zur Koordinierung der Sammlung und Verarbeitung von Basisdaten über die Tendenzen am Energiemarkt und zur Erstellung von Modellen für mittel- und langfristige Prospektivanalysen,

— Erhebungen und Forschung im Hinblick auf:

  — eine Beurteilung der Lage und der Aussichten des Energiemarktes,

  — die Ausarbeitung von Kommissionsvorschlägen für die Energiepolitik im allgemeinen.

Für jedes größere, über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags.

Eine Bilanz der mit den Mitteln dieses Postens finanzierten Umweltschutzmaßnahmen wird im Rahmen des nächsten Haushaltsverfahrens vorgelegt.

Gemäß Ziffer 28 der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 setzt die Kommission eine Task-Force für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Haushaltsbehörde wird vor der ersten Lesung des Europäischen Parlaments über die Arbeiten dieser Arbeitsgruppe unterrichtet.

Die Mittel decken auch die Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	2 000 000	1 400 000	300 000	300 000		
Mittel 1997	2 000 000		1 400 000	300 000	300 000	
Insgesamt	4 000 000	1 400 000	1 700 000	600 000	300 000	

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-1 0 — ENERGIEPOLITIK *(Fortsetzung)*

B4-1 0 4 (Fortsetzung)

B4-1 0 4 1 SYNERGY (Förderung der internationalen Zusammenarbeit im Energiesektor)

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. (1)	7 400 000	9 000 000	7 500 000	13 767 011,18	8 947 400,24
(1) Mittel in Höhe von 6 900 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.					

Erläuterungen

Beschluß 94/998/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 betreffend die vorläufige Anwendung des Vertrags über die Energiecharta durch die Europäische Gemeinschaft (ABl. Nr. L 380 vom 31. 12. 1994, S. 1).

Vertrag über die Europäische Energiecharta, unterzeichnet am 17. Dezember 1994 in Lissabon.

Geänderter Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 6. Mai 1996, über ein Mehrjahresprogramm zur Förderung der internationalen Zusammenarbeit im Energiebereich — SYNERGY-Programm (ABl. Nr. C 194 vom 5. 7. 1996, S. 20).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 zu den Leitlinien für das Haushaltsverfahren 1997 — Einzelplan III — Kommission (ABl. Nr. C 117 vom 22. 4. 1996, S. 64).

Ziele der Aktion sind die Förderung einer gezielten Energieplanung, technische Hilfestellung für die Behörden, Institutionen und zuständigen Dienste der Drittländer, Ausbildung, Energiemarktanalysen sowie die Förderung der energiewirtschaftlichen Zusammenarbeit und des Handelsaustauschs mit Drittländern einschließlich der Länder Mittel- und Osteuropas, der unabhängigen Staaten der ehemaligen Sowjetunion und der Entwicklungsländer, vor allem durch die Umsetzung der Europäischen Energiecharta und die Förderung der Zusammenarbeit und Integration im Energiebereich zwischen Ländern derselben Region entsprechend der Energiestrategie der Europäischen Union.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für:

— branchenbezogene Analysen in den wichtigsten Verbrauchersektoren mit dem Ziel, einen möglichst guten Überblick über die Möglichkeiten der Energieeinsparung oder der Einführung erneuerbarer Energien zu gewinnen,

— die Veranstaltung vor allem von Zusammenkünften zwischen Industrievertretern der Gemeinschaft und aus Drittländern sowie für die Teilnahme an Informations-Workshops,

— Voruntersuchungen, die es europäischen Unternehmen ermöglichen, gemeinsam in Drittländern vorzugehen: Abschätzung der Hindernisse, Partnersuche, Bildung von Joint-ventures und Beurteilung ihrer Finanzquellen,

— Fortsetzung der Arbeit der EG-Energiezentren in Mittel- und Osteuropa; dies gilt sowohl für die geographisch als auch für die sektoriell ausgerichteten Zentren,

— Vorbereitung und Durchführung eines Bündels von integrierten Aktionsprogrammen als Anreiz für die Durchdringung entscheidender Märkte in Lateinamerika, im südlichen Mittelmeerraum und in Südostasien (einschließlich Chinas) sowie gegebenenfalls in den Industrieländern mit sauberen und effizienten europäischen Energietechnologien,

— die finanzielle Unterstützung von Organisationen und Institutionen, die sich dem praktischen Austausch mit Drittländern im Energiebereich, vor allem im Rahmen der Europäischen Energiecharta, widmen,

— die technische Unterstützung der Drittländer durch Sachverständige für rechtliche und energiepolitische Fragen,

— Maßnahmen zur Information und zur Ausbildung von Technikern und/oder Ingenieuren,

— Besuche von Sachverständigen aus Drittländern,

— die Auszahlung von Vorschüssen für die technische und gegebenenfalls administrative Hilfestellung zugunsten der Europäischen Energiecharta.

Für jedes größere, über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags.

Eine Bilanz der mit den Mitteln dieses Postens finanzierten Umweltschutzmaßnahmen wird im Rahmen des nächsten Haushaltsverfahrens vorgelegt.

Gemäß Ziffer 28 der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 setzt die Kommission eine Task-Force für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Haushaltsbehörde wird vor der ersten Lesung des Europäischen Parlaments über die Arbeiten dieser Arbeitsgruppe unterrichtet.

Ein Höchstbetrag von 2 600 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-1 0 — ENERGIEPOLITIK *(Fortsetzung)*

B4-1 0 4 (Fortsetzung)

B4-1 0 4 1 *(Fortsetzung)*

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	14 847 000	4 500 000	3 000 000	4 000 000	3 347 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	9 000 000	3 000 000	2 400 000	2 000 000	1 600 000	
Mittel 1997	6 900 000 (1)		2 000 000	2 500 000	1 500 000	900 000
Insgesamt	30 747 000	7 500 000	7 400 000	8 500 000	6 447 000	900 000

(1) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Einnahmen, die eventuell durch Rückzahlungen der Teilnehmerstaaten entstehen, werden gemäß Artikel 27 Absatz 2 Buchstabe b) der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

TITEL B4-2

EURATOM-SICHERHEITSÜBERWACHUNG

KAPITEL B4-2 0 — EURATOM-SICHERHEITSÜBERWACHUNG

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B4-2 0						
B4-2 0 0	***Inspektionen im Rahmen der Sicherheitsüberwachung und Fortbildung von Inspektoren***						
B4-2 0 0 0	Inspektionen vor Ort im Rahmen der Sicherheitsüberwachung und Fortbildung von Inspektoren Getrennte Mittel	4 687 000	4 687 000	4 550 000	4 250 000	4 200 000,—	3 926 969,16
	Artikel B4-2 0 0 insgesamt	4 687 000	4 687 000	4 550 000	4 250 000	4 200 000,—	3 926 969,16
B4-2 0 2	***Ausrüstungserwerb, Dienstleistungen und Sonderarbeiten***						
B4-2 0 2 0	Probenahmen und Analysen, Material, Sonderarbeiten, Dienstleistungen und Transport Getrennte Mittel	3 900 000	4 500 000	3 320 000	2 820 000	3 685 425,12	3 138 078,50

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-2 0 — EURATOM-SICHERHEITSÜBERWACHUNG *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B4-2 0 2	*(Fortsetzung)*						
B4-2 0 2 1	Besondere Kontrolle von Großanlagen für die Plutoniumverarbeitung						
	Getrennte Mittel	7 200 000	7 700 000	8 100 000	8 150 000	13 894 605,06	9 390 038,43
	Artikel B4-2 0 2 insgesamt	11 100 000	12 200 000	11 420 000	10 970 000	17 580 030,18	12 528 116,93
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	15 787 000	16 887 000	15 970 000	15 220 000	21 780 030,18	16 455 086,09
	KAPITEL B4-2 0 INSGESAMT	15 787 000	16 887 000	15 970 000	15 220 000	21 780 030,18	16 455 086,09
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	15 787 000	16 887 000	15 970 000	15 220 000	21 780 030,18	16 455 086,09
	Titel B4-2 insgesamt	**15 787 000**	**16 887 000**	**15 970 000**	**15 220 000**	**21 780 030,18**	**16 455 086,09**

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

TITEL B4-2

EURATOM-SICHERHEITSÜBERWACHUNG

KAPITEL B4-2 0 — EURATOM-SICHERHEITSÜBERWACHUNG

B4-2 0 0 ***Inspektionen im Rahmen der Sicherheitsüberwachung und Fortbildung von Inspektoren***

B4-2 0 0 0 Inspektionen vor Ort im Rahmen der Sicherheitsüberwachung und Fortbildung von Inspektoren

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
4 687 000	4 687 000	4 550 000	4 250 000	4 200 000,—	3 926 969,16

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Kapitel VII.

Verifikationsabkommen zwischen der Gemeinschaft, den atomwaffenfreien Mitgliedstaaten und der Internationalen Atomenergie-Organisation.

Dreiseitiges Übereinkommen zwischen der Gemeinschaft, dem Vereinigten Königreich und der Internationalen Atomenergie-Organisation.

Dreiseitiges Übereinkommen zwischen der Gemeinschaft, Frankreich und der Internationalen Atomenergie-Organisation.

Kooperationsabkommen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern wie den Vereinigten Staaten, Kanada und Australien.

Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament vom 24. März 1992 über einen Beschluß der Kommission zur Einführung von „On-site"-Laboratorien für die Analyse von Proben zur Sicherheitsüberwachung (SEK(92) 515 endg.).

Veranschlagt sind Mittel für die Kernmaterialüberwachung, für Inspektionen, Dienstreisen und die für Inspektionen erforderliche Anmietung von Büros und Transportmitteln, für Sonderleistungen in bestimmten Anlagen, für die Betriebs- und Verwaltungskosten der Laboratorien vor Ort, für Versicherungen, berufsbildende Kurse und Praktika für Inspektoren der Sicherheitsüberwachung, Fachkurse über Gesundheitsschutz, für den Aufbau einer Videothek sowie die Reisekosten der Beamten der Gemeinsamen Forschungsstelle, die Analysen in den Laboratorien von Sellafield und Den Haag vornehmen bzw. andere technische Arbeiten im Rahmen dieser besonderen Tätigkeit ausführen.

Diese Mittel decken auch die Kosten der Sitzungen über:

— die Durchführung der Verifikationsabkommen mit der Internationalen Atomenergie-Organisation,

— die Modalitäten der Aufnahme des realen Bestandes und Verwendung von Geräten, Siegeln usw.,

— die Heranziehung von Sicherheitsberatern.

Ein Höchstbetrag von 13 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Die Mittel decken ferner die an die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) als Vorschuß gezahlten rund 60 000 ECU. Die Einnahmen, die durch die Rückzahlung dieser Summe durch die IAEO entstehen, werden gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet.

Ungefähr 100 000 ECU an Einnahmen werden gemäß den gleichen Bestimmungen der Haushaltsordnung wiederverwendet.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-2 0 — EURATOM-SICHERHEITSÜBERWACHUNG *(Fortsetzung)*

B4-2 0 0 (Fortsetzung)

B4-2 0 0 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 289 000	1 289 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	4 550 000	2 961 000	1 589 000			
Mittel 1997	4 687 000		3 098 000	1 589 000		
Insgesamt	10 526 000	4 250 000	4 687 000	1 589 000		

B4-2 0 2 Ausrüstungserwerb, Dienstleistungen und Sonderarbeiten

B4-2 0 2 0 Probenahmen und Analysen, Material, Sonderarbeiten, Dienstleistungen und Transport

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 900 000	4 500 000	3 320 000	2 820 000	3 685 425,12	3 138 078,50

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Kapitel VII.

Verordnung (Euratom) Nr. 3227/76 der Kommission vom 19. Oktober 1976 zur Anwendung der Bestimmungen der Euratom-Sicherungsmaßnahmen (ABl. Nr. L 363 vom 31. 12. 1976, S. 1).

Verifikationsabkommen zwischen der Gemeinschaft, den atomwaffenfreien Mitgliedstaaten und der Internationalen Atomenergie-Organisation.

Dreiseitiges Übereinkommen zwischen der Gemeinschaft, dem Vereinigten Königreich und der Internationalen Atomenergie-Organisation.

Dreiseitiges Übereinkommen zwischen der Gemeinschaft, Frankreich und der Internationalen Atomenergie-Organisation.

Kooperationsabkommen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern wie den Vereinigten Staaten, Kanada und Australien.

Veranschlagt sind Mittel für physikalische und chemische Kontrollen von nuklearem Material.

Veranschlagt sind ebenfalls Mittel für:

— Entnahme, Transport und Analyse von Proben, auch im Zusammenhang mit der vor allem mit der IEAO geplanten gemeinsamen Einführung neuer Hochleistungs-Spurenanalyseverfahren (HPTA),

— Material und Spezialausrüstungen, EDV-Anlagen usw.,

— technische und besondere Arbeiten,

— besondere und andere Dienstleistungen wie die Ausarbeitung von Rechnerprogrammen,

— die Wartung und Erneuerung von technischem und EDV-Material, Kauf von Ersatzteilen und Zubehör,

— die Beförderung von Ausrüstungen, Material und radioaktiven Strahlenquellen,

— den Erwerb, die Reparatur und die Wartung von Transportmitteln,

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-2 0 — EURATOM-SICHERHEITSÜBERWACHUNG *(Fortsetzung)*

B4-2 0 2 (Fortsetzung)

B4-2 0 2 0 *(Fortsetzung)*

— den Erwerb von Fachbüchern und Fachzeitschriftenabonnements,

— Ausrüstung im Rahmen des „New Partnership Approach" (einer von der IAEO und der Kommission am 28. April 1992 unterzeichneten Vereinbarung).

Die Mittel sind erforderlich zur Erfüllung der Verpflichtungen aus Kapitel VII des Vertrags und aus den internationalen Abkommen.

Die Mittel decken ferner die an die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) als Vorschuß gezahlten rund 100 000 ECU. Die Einnahmen, die durch die Rückzahlung dieser Summe durch die IAEO entstehen, werden gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS), Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet.

Außerdem werden folgende Mittel wiederverwendet:

— Steuerrückzahlungen der Mitgliedstaaten (MwSt.),

— Erlöse aus dem Verkauf von Fahrzeugen und verschiedenem Material,

— Versicherungsleistungen,

— Erstattung von Beträgen, die die Kommission für Waren oder Dienstleistungen zuviel gezahlt hat.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 305 000	1 500 000	805 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	3 320 000	1 320 000	2 000 000			
Mittel 1997	3 900 000		1 695 000	2 205 000		
Insgesamt	9 525 000	2 820 000	4 500 000	2 205 000		

B4-2 0 2 1 Besondere Kontrolle von Großanlagen für die Plutoniumverarbeitung

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
7 200 000	7 700 000	8 100 000	8 150 000	13 894 605,06	9 390 038,43

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Kapitel VII.

Verifikationsabkommen zwischen der Gemeinschaft, den atomwaffenfreien Mitgliedstaaten und der Internationalen Atomenergie-Organisation.

Dreiseitiges Übereinkommen zwischen der Gemeinschaft, dem Vereinigten Königreich und der Internationalen Atomenergie-Organisation.

Dreiseitiges Übereinkommen zwischen der Gemeinschaft, Frankreich und der Internationalen Atomenergie-Organisation.

Kooperationsabkommen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern wie den Vereinigten Staaten, Kanada und Australien.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-2 0 — EURATOM-SICHERHEITSÜBERWACHUNG *(Fortsetzung)*

B4-2 0 2 (Fortsetzung)

B4-2 0 2 1 *(Fortsetzung)*

Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament vom 24. März 1992 über einen Beschluß der Kommission zur Einführung von „On-site"-Laboratorien für die Analyse von Proben zur Sicherheitsüberwachung (SEK(92) 515 endg.).

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Aufstellung, den Erwerb und die Instandhaltung von Überwachungsausrüstungen in den Wiederaufbereitungsanlagen von Den Haag und Thorp-Sellafield, in den Anlagen zur Herstellung von Mischbrennstoffen (U/PU) Belgonucléaire-Belgique, UKAEA-Dounreay, Marcoule-France und Mox in Sellafield sowie in der Gorlebener Fabrik zur Aufarbeitung bestrahlter Brennelemente.

Veranschlagt sind ferner die Ausgaben für die Errichtung und den Betrieb der Meß- und Analyselaboratorien von UP3 und von Thorp (Laboratorien vor Ort).

Die Kommission muß eine Untersuchung einleiten um sicherzustellen, daß nicht unter Verstoß gegen Artikel 84 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft über die Vorschrift des Artikels 79 dieses Vertrags hinausgegangen wird.

Zu Lasten dieses Postens gehen auch die Kosten für den Erwerb, die Instandhaltung und die Erneuerung von EDV-Anlagen sowie für die Vergabe von Unteraufträgen über Informatikprogramme an Fremdunternehmen.

Die Mittel decken ferner die an die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) als Vorschuß gezahlten rund 100 000 ECU. Die Einnahmen, die durch die Rückzahlung dieser Summe durch die IAEO entstehen, werden gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	12 925 000	5 450 000	3 400 000	2 800 000	1 275 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	8 100 000	2 700 000	2 000 000	1 600 000	1 300 000	500 000
Mittel 1997	7 200 000		2 300 000	1 800 000	1 400 000	1 700 000
Insgesamt	28 225 000	8 150 000	7 700 000	6 200 000	3 975 000	2 200 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

TITEL B4-3

UMWELT

KAPITEL B4-3 0 — UMWELTAKTIONEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B4-3 0						
B4-3 0 4	***Rechtsvorschriften und sonstige allgemeine Maßnahmen im Zusammenhang mit dem fünften Programm der Gemeinschaft auf dem Gebiet der Umweltpolitik***						
	Getrennte Mittel	13 619 000	10 619 000	16 400 000	13 400 000	13 436 685,47	8 681 953,56
B4-3 0 5	***Städtische Umwelt***						
	Getrennte Mittel	p.m.	700 000	2 000 000	1 500 000	2 985 930,07	1 709 045,92
B4-3 0 6	***Sensibilisierung und Zuschüsse***						
	Getrennte Mittel	8 650 000	7 650 000	7 500 000	7 500 000	8 352 668,05	4 533 576,—
B4-3 0 7	***Nukleare Sicherheit und Strahlenschutz***						
	Getrennte Mittel	3 000 000	2 600 000	3 000 000	1 700 000	3 527 333,83	835 652,59
B4-3 0 9	***Abschluß laufender Aktionen***						
	Getrennte Mittel	—	4 000 000	—	6 000 000	0,—	4 800 102,65
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	25 269 000	25 569 000	28 900 000	30 100 000	28 302 617,42	20 560 330,72
	KAPITEL B4-3 0 INSGESAMT	25 269 000	25 569 000	28 900 000	30 100 000	28 302 617,42	20 560 330,72

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-3 1 — EUROPÄISCHE UMWELTAGENTUR

KAPITEL B4-3 2 — UMWELTFINANZIERUNGSINSTRUMENT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B4-3 1						
B4-3 1 0	***Europäische Umweltagentur***						
B4-3 1 0 1	Zuschüsse an die Europäische Umweltagentur Getrennte Mittel	16 500 000	17 500 000	13 000 000 (1)	13 500 000 (2)	11 788 000,—	6 673 087,91
	Artikel B4-3 1 0 insgesamt	16 500 000	17 500 000	13 000 000	13 500 000	11 788 000,—	6 673 087,91
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	16 500 000	17 500 000	13 000 000	13 500 000	11 788 000,—	6 673 087,91
	KAPITEL B4-3 1 INSGESAMT	16 500 000	17 500 000	13 000 000	13 500 000	11 788 000,—	6 673 087,91
	KAPITEL B4-3 2						
B4-3 2 0	***LIFE (Umweltfinanzierungsinstrument) — Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft***						
B4-3 2 0 0	LIFE II (Umweltfinanzierungsinstrument) — Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft — Abschnitt I: Naturschutz Getrennte Mittel	45 000 000	30 000 000	45 000 000	10 700 000		
B4-3 2 0 1	LIFE II (Umweltfinanzierungsinstrument) — Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft — Abschnitt II: Umweltschutz Getrennte Mittel	45 000 000	30 000 000	45 000 000	10 700 000		

(1) Mittel in Höhe von 1 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 1 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-3 2 — UMWELTFINANZIERUNGSINSTRUMENT *(Fortsetzung)*

KAPITEL B4-3 3 — KATASTROPHENSCHUTZ

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B4-3 2 0	*(Fortsetzung)*						
B4-3 2 0 9	Abschluß des Finanzierungsinstruments LIFE I (1991-1995) — Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft — Abschnitt I (Naturschutz) und Abschnitt II (Umweltschutz) Getrennte Mittel	p.m.	30 000 000	p.m.	54 000 000	96 987 694,28	57 832 775,52
	Artikel B4-3 2 0 insgesamt	90 000 000	90 000 000	90 000 000	75 400 000	96 987 694,28	57 832 775,52
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	90 000 000	90 000 000	90 000 000	75 400 000	96 987 694,28	57 832 775,52
	KAPITEL B4-3 2 INSGESAMT	90 000 000	90 000 000	90 000 000	75 400 000	96 987 694,28	57 832 775,52
	KAPITEL B4-3 3						
B4-3 3 0	***Katastrophenschutz***						
B4-3 3 0 0	Gemeinschaftliche Zusammenarbeit beim Katastrophenschutz und bei Umweltkatastrophen Getrennte Mittel	p.m.	500 000	p.m.	p.m.	1 500 000,—	1 040 415,22
	Artikel B4-3 3 0 insgesamt	p.m.	500 000	p.m.	p.m.	1 500 000,—	1 040 415,22
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	500 000	p.m.	p.m.	1 500 000,—	1 040 415,22
	KAPITEL B4-3 3 INSGESAMT	p.m.	500 000	p.m.	p.m.	1 500 000,—	1 040 415,22

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-3 4 — SOFORTHILFEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B4-3 4						
B4-3 4 0	***Soforthilfen***						
B4-3 4 0 0	Soforthilfe für die von Katastrophen heimgesuchte Bevölkerung der Gemeinschaft						
	Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	4 950 000,—	4 950 000,—
	Artikel B4-3 4 0 insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	4 950 000,—	4 950 000,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	4 950 000,—	4 950 000,—
	KAPITEL B4-3 4 INSGESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	4 950 000,—	4 950 000,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	131 769 000	133 569 000	131 900 000	119 000 000	143 528 311,70	91 056 609,37
	Titel B4-3 insgesamt	**131 769 000**	**133 569 000**	**131 900 000**	**119 000 000**	**143 528 311,70**	**91 056 609,37**
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	173 656 000	199 256 000	209 870 000	188 820 000	206 995 186,98	141 194 873,10
	Teileinzelplan B4 insgesamt	**173 656 000**	**199 256 000**	**209 870 000**	**188 820 000**	**206 995 186,98**	**141 194 873,10**

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

TITEL B4-3

UMWELT

KAPITEL B4-30 — UMWELTAKTIONEN

B4-304 *Rechtsvorschriften und sonstige allgemeine Maßnahmen im Zusammenhang mit dem fünften Programm der Gemeinschaft auf dem Gebiet der Umweltpolitik*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 619 000	10 619 000	16 400 000	13 400 000	13 436 685,47	8 681 953,56

Erläuterungen

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 1. Februar 1993 über ein Gemeinschaftsprogramm für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung (ABl. Nr. C 138 vom 17. 5. 1993, S. 1).

Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates, von der Kommission vorgelegt am 24. Januar 1996, zur Überprüfung des Programms der Europäischen Gemeinschaft für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung: „Für eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung" (KOM(95) 647).

Zahlreiche Verordnungen, Entscheidungen und Richtlinien über Umweltschutz.

Schutz und Nutzung bzw. Pflege des Raums, der Umwelt und der natürlichen Ressourcen

Diese Aktion deckt die Förderung gemeinschaftlicher Maßnahmen, ihrer Kontrollen und ihrer Beurteilungen hinsichtlich:

— der Erhaltung der Natur,

— Schutz und Nutzung bzw. Pflege des Raums,

— Schutz und Nutzung der Umwelt und der natürlichen Ressourcen,

— der Erhaltung der wandernden Arten,

— globaler Umweltprobleme im Zusammenhang mit dem Handel mit vom Aussterben bedrohten Arten,

— der Integration der Umweltschutzforderungen in die gemeinsame Agrarpolitik,

— der Nutzung der grenzübergreifenden Gebiete hinsichtlich der Erhaltung ihres ökologischen Gleichgewichts im Rahmen eines integrierten Aktionsprogramms.

Umsetzung der gemeinschaftlichen Politik zur integrierten Eindämmung der Schadstoffemissionen durch Industrieanlagen und -erzeugnisse

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates, von der Kommission vorgelegt am 30. September 1993, über die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (ABl. Nr. C 311 vom 17. 11. 1993, S. 6), geändert am 16. Mai 1995 (ABl. Nr. C 165 vom 1. 7. 1995, S. 9).

Gemeinsamer Standpunkt (EG) Nr. 9/96, vom Rat festgelegt am 27. November 1995, im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie 96/.../EG des Rates vom ... über die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (ABl. Nr. C 87 vom 25. 3. 1996, S. 8).

Geänderter Vorschlag für eine Richtlinie des Rates, von der Kommission vorgelegt am 24. Juni 1996, über die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (ABl. Nr. C ... vom ... 1996, S. ...).

Richtlinie 94/67/EG des Rates vom 16. Dezember 1994 über die Verbrennung gefährlicher Abfälle (ABl. Nr. L 365 vom 31. 12. 1994, S. 34).

Durch diese Aktionen sollen:

— die Vorschriften zur Verhütung und Bekämpfung der integrierten Umweltverschmutzung durch Industrieanlagen und -erzeugnisse umgesetzt werden,

— die Schadstoffe festgestellt und die Meßmethoden sowie die Methoden zur Verringerung der Schadstoffemissionen harmonisiert und genormt werden,

— die besten verfügbaren Verfahren *(best available technology)* erfaßt und ihre Umweltleistungen und Kosten beurteilt werden,

— notwendige zusätzliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt eingeleitet werden.

Ferner ist die Fortsetzung der Ringvergleiche, durch die die Schadstoffemissionen von Industrieanlagen und bestimmte Erzeugnisse kontrolliert werden, sowie der Vergleichseichungen (um die Vergleichbarkeit der Messungen zu gewährleisten) und die Verbesserung der in den Mitgliedstaaten verwendeten Meßverfahren geplant. Ferner soll die Koordinierung der Umweltpolitik mit Drittländern sichergestellt werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-3 0 — UMWELTAKTIONEN *(Fortsetzung)*

B4-3 0 4 (Fortsetzung)

Schutz und Nutzung des Wassers

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates, von der Kommission vorgelegt am 29. März 1994, über die Qualität der Badegewässer (ABl. Nr. C 112 vom 22. 4. 1994, S. 3).

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. Juli 1994, über die ökologische Qualität von Gewässern (ABl. Nr. C 222 vom 10. 8. 1994, S. 6).

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates, von der Kommission vorgelegt am 28. April 1995, über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (ABl. Nr. C 131 vom 30. 5. 1995, S. 5).

Diese Aktionen haben zum Ziel:

— Maßnahmen zur Verhütung der Gewässerverschmutzung, Maßnahmen zur Bekämpfung der Verschmutzung und sonstige zum Schutz der Gewässer erforderliche flankierende Maßnahmen zum Schutz der Umwelt sowie zur Nutzung der Ressourcen;

— Aktionen zum Schutz, zur Erhaltung und zur Sanierung der Ökosysteme in den Küstengebieten sowie Aktionen, bei denen Fremdenverkehr und Umweltschutz in Übereinstimmung gebracht werden sollen, einschließlich der Pilotprojekte im Bereich Raumordnung;

— Maßnahmen zum Schutz der Umwelt und der Volksgesundheit im Sinne der Richtlinie 76/160/EWG, bei denen der technische Fortschritt zu berücksichtigen sowie eine Konzentration auf die wichtigsten Parameter und die Vereinfachung der Mechanismen der Richtlinie anzustreben ist; gleichzeitig ist ein Eingreifen der Mitgliedstaaten bei einer Verschlechterung der Wasserqualität zu gewährleisten;

— Maßnahmen zum Schutz, zur Erhaltung und zur Verbesserung der Küsten- und der Binnengewässer;

— Maßnahmen, bei denen Fremdenverkehr und Umweltschutz in Übereinstimmung gebracht werden sollen.

Dazu soll, ähnlich dem Mittelmeerprogramm, ein Netz zwischen den Ostseeanrainerstaaten aufgebaut werden, das dazu beiträgt, alle wissenschaftlichen und technischen Kapazitäten zu nutzen, um die Verunreinigungen zu bekämpfen und weitere Verschmutzung zu verhindern.

Diese Mittel dienen auch der wissenschaftlichen Erforschung der Ostsee und einem kulturellen Brückenschlag zwischen den Anrainerstaaten.

Bekämpfung der Verschmutzung durch Abfälle, Bodenschutz

Geänderter Vorschlag für eine Richtlinie des Rates, von der Kommission vorgelegt am 10. Juni 1993, über Abfalldeponien (ABl. Nr. C 212 vom 5. 8. 1993, S. 33).

Gemeinsamer Standpunkt (EG) Nr. 4/96, vom Rat festgelegt am 6. Oktober 1995, im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie 96/.../EG des Rates vom ... über Abfalldeponien (ABl. Nr. C 59 vom 28. 2. 1996, S. 1).

Richtlinie 94/67/EG des Rates vom 16. Dezember 1994 über die Verbrennung gefährlicher Abfälle (ABl. Nr. L 365 vom 31. 12. 1994, S. 34).

Richtlinie 94/62/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 1994 über Verpackungen und Verpackungsabfälle (ABl. Nr. L 365 vom 31. 12. 1994, S. 10).

Diese Aktion betrifft:

— die Erarbeitung spezifischer Maßnahmen für die Entsorgung prioritärer Abfälle,

— Förderung von Mitteln und Plänen zur Abfallentsorgung, einschließlich des grenzüberschreitenden Verkehrs mit Abfällen,

— Förderung eines gemeinschaftlichen Netzes von Abfallentsorgung,

— Förderung saubererer Produktionsverfahren und Verfahren zur Abfallentsorgung,

— Bodenschutz,

— verstärkte Berücksichtigung der Bodenschutzaspekte in den Rechtsvorschriften der Gemeinschaft und Unterstützung von Projekten zur Erhaltung der Bodenqualität und zum Austausch diesbezüglicher Erfahrungen.

Kontrolle der Umweltsicherheit von Produkten, Industrieanlagen und Biotechnologien

Geänderter Vorschlag für eine Richtlinie des Rates und des Europäischen Parlaments , von der Kommission vorgelegt am 24. Juli 1995, über das Inverkehrbringen von Biozid-Produkten (ABl. Nr. C 261 vom 6. 10. 1995, S. 5).

Geänderter Vorschlag für eine Richtlinie des Rates, von der Kommission vorgelegt am 19. Juni 1995 zur Abwehr der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen (ABl. Nr. C 238 vom 13. 9. 1995, S. 4).

Gemeinsamer Standpunkt (EG) Nr. 16/96, vom Rat festgelegt am 19. März 1996, im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie 96/.../EG des Rates vom ... zur Abwehr der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen (ABl. Nr. C 120 vom 24. 4. 1996, S. 20).

Diese Maßnahmen dienen folgenden Zielen:

— objektive Bewertung und Beherrschung der Risiken von Chemieprodukten aus Industrie und Landwirtschaft (Pestizide) für Mensch und Umwelt,

— Ausarbeitung und Durchführung der im Programm der Gemeinschaft für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung vorgesehenen Maßnahmen zur Minderung industrieller Gefahren durch Anlagen und Biotechnologien.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-3 0 — UMWELTAKTIONEN *(Fortsetzung)*

***B4-3 0 4** (Fortsetzung)*

Chemikalienpolitik

Verordnung (EWG) Nr. 2455/92 des Rates vom 23. Juli 1992 betreffend die Ausfuhr und Einfuhr bestimmter gefährlicher Chemikalien (ABl. Nr. L 251 vom 29. 8. 1992, S. 13).

Ziel dieser Aktion ist ein Follow-up der Ergebnisse der Konferenz über den Export gefährlicher Chemikalien.

Luftqualität, Verkehr, Lärm, Energie

Richtlinie 95/27/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. Juni 1995 zur Änderung der Richtlinie 86/662/EWG zur Begrenzung des Geräuschemissionspegels von Hydraulikbaggern, Seilbaggern, Planiermaschinen, Ladern und Baggerladern (ABl. Nr. L 168 vom 18. 7. 1995, S. 14).

Richtlinie 96/62/EG des Rates vom 27. September 1996 über die Beurteilung und die Kontrolle der Luftqualität (ABl. Nr. L 296 vom 21. 11. 1996, S. 55).

Diese Maßnahmen bezwecken:

— die Fortsetzung derjenigen, die auf Grund der bereits erlassenen Richtlinien für die Luftqualität angelaufen sind: hauptsächlich Weiterverfolgung der Umsetzung der Richtlinien und Austausch von Informationen über den Stand der Luftverschmutzung, Ringvergleichprogramme und Austausch von Informationen über Meßergebnisse zwischen den Netzen und Laboratorien der Mitgliedstaaten sowie Verbesserung der Meßmethoden. Ferner sollen sie die Ausarbeitung neuer Richtlinien auf diesem Gebiet und die hierfür notwendigen Maßnahmen ermöglichen: Optimierung der Überwachungsnetze, verbesserter Nachweis der ursächlichen Verknüpfung zwischen Luftverschmutzung und Gesundheitsproblemen sowie Schäden an Vegetation und/oder Gebäuden. Schließlich sollen sie die Fortsetzung der im Rahmen des Programmes EMEP der Genfer UNO-Wirtschaftskommission für Europa angelaufenen Maßnahmen ermöglichen,

— die Verringerung der Umweltbelastung in der Europäischen Union durch die Entwicklung von Rechtsvorschriften über die Qualität von Treibstoffen, über die Abgase von Flugzeugen und von beweglichen Maschinen außerhalb des Straßenverkehrs und über die Kontrolle der Verdunstungsverluste bei der Speicherung, bei der Verteilung und beim Verkauf von Benzin,

— die Aufstellung gemeinschaftlicher Kriterien für den Umweltgeräuschpegel sowie um gezielte Rechtsvorschriften über Flug- und Baulärm,

— die Fortsetzung der Aktionen, die zur Strategie der „auf Dauer vertretbaren Mobilität" beitragen und die im Programm der Gemeinschaft für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung ausgearbeitet bzw. in den Schlußfolgerungen der Ratstagung Umwelt vom 16. Dezember 1994 zu den Bereichen Verkehr und Umwelt formuliert wurden.

Ausarbeitung, Anwendung und Überwachung des Gemeinschaftsrechts

Diese Aktion bezweckt die beschleunigte Einführung und Durchführung bestimmter gemeinschaftlicher Rechtsvorschriften.

Wirtschaft und Umwelt: Wirtschaftsanalysen

Diese Maßnahme hat die Ausarbeitung und Durchführung einer integrierten Politik im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung zum Ziel.

Die vorgesehenen Maßnahmen sollen — einzeln oder im Zusammenspiel — vor allem gewährleisten, daß die Ziele des Umweltschutzes wirksam und wirtschaftlich verwirklicht werden.

Sie decken folgende Bereiche ab:

— Einführung und Anwendung des „Verursacherprinzips" und Analyse der wirtschaftlichen Folgen der Haftpflicht,

— Anwendung von ökonomischen und steuerlichen Anreizen zur Einbeziehung des Umweltschutzes,

— Analyse und Anwendung der umweltrelevanten Beihilferegelungen der Mitgliedstaaten,

— Prüfung und Entwicklung von freiwilligen Instrumenten sowie Instrumenten der „Eigeninitiative" zur Förderung des Umweltschutzes in der Privatwirtschaft,

— Entwicklung von Methoden und Leitlinien für Kosten-Nutzen-Analysen politischer Maßnahmen und Aktionen, die sich auf die Umwelt auswirken,

— Ausarbeitung von Indikatoren für eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung in den Schlüsselbereichen Energie, Wasser, Rohstoffe, Abfälle und Stadtentwicklung,

— Prüfung der Umweltauswirkungen im internationalen Handel.

Wirtschaft und Umwelt: Statistiken

Zu dieser Aktion im Bereich der Umweltindikatoren und umweltspezifischen Satellitenkonten gehören:

— die Entwicklung von Verfahren,

— Pilotstudien in ausgewählten Mitgliedstaaten zur Prüfung bestimmter Aspekte dieser Verfahren,

— gegebenenfalls die Veröffentlichung integrierter harmonisierter und genehmigter Verfahren in Rechtsvorschriften,

— die Erfassung sonstiger einschlägiger Eckdaten für die Berücksichtigung der Umwelt in den Statistiken über die wichtigsten Bereiche der Wirtschaftstätigkeit (Energie, Industrie, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei, Verkehr usw.),

— die regelmäßige Erstellung von Indikatoren und Satellitenkonten,

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-3 0 — UMWELTAKTIONEN *(Fortsetzung)*

***B4-3 0 4** (Fortsetzung)*

— die Verbreitung der Ergebnisse und Information über die angewandten Verfahren.

Öko-Erzeugnisse, Umweltaudit und freiwillige Vereinbarungen mit der Industrie

Diese Maßnahme soll die Entwicklung, Herstellung, das Inverkehrbringen und die Verwendung von Produkten fördern, die während ihrer ganzen Lebensspanne die Umwelt weniger beeinträchtigen. Ferner sollen die Verbraucher über die Auswirkungen der Produkte auf die Umwelt besser informiert werden.

Diese Aktion betrifft auch das Forum Ecolabel, das die Interessengruppen der Gemeinschaft (Industrie, Handel, Verbraucher- und Umweltschutzorganisationen) vertreten und begründete Stellungnahmen zur Festlegung von Produktkategorien und ihren besonderen ökologischen Kriterien abgeben soll.

Außerdem zielt sie auf die Schaffung eines gemeinschaftlichen Systems für Umweltmanagement und -audit ab; zu diesem Zweck werden insbesondere Kriterien, Normen und Verfahren für umweltbezogene Betriebsprüfungen festgelegt, das Problembewußtsein der Öffentlichkeit geschärft und ein Dialog zwischen Verwaltungen, Industrie und anderen Kreisen des Privatsektors (Finanzen, Versicherungen, Umweltorganisationen) gefördert und sonstige Pilotvorhaben und Maßnahmen durchgeführt, mit denen die Normen für die Umwelt-Betriebsprüfung bekanntgemacht werden sollen, insbesondere bei den kleinen und mittleren Unternehmen.

Diese Aktion schließt auch die Ausarbeitung oder Entwicklung von freiwilligen Konzepten im Umweltbereich ein.

Erziehung, Aus- und Weiterbildung

Mit dieser Aktion sollen das Erziehungs- und Bildungswesen so entwickelt werden, daß sie verstärkt Umweltbewußtsein und Umweltwerte vermitteln.

Schutz der für Versuche verwendeten Tiere

Ziel dieser Aktion ist die Annäherung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten zum Schutz der für Versuche und andere wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere.

Die Aktion betrifft vor allem:

— die Verbesserung der Aus- und Fortbildung der Labortechniker,

— die Verbesserung der Unterbringung der Tiere,

— die Zusammenarbeit mit dem Europäischen Zentrum für Alternativmethoden.

Impel

Es werden Mittel für *Impel* verwendet, das sich unter der Schirmherrschaft der Kommission mit der Überwachung der Ausführung und mit der Bewertung der Umweltgesetzgebung in den Mitgliedstaaten befassen wird.

Normung

Es werden Mittel zur Verbesserung der Vertretung der im Umweltbereich tätigen Nichtregierungsorganisationen durch das Europäische Umweltbüro und sein Europäisches Technisches Büro im Rahmen des Normungsprozesses von CEN und anderen Normungsorganisationen verwendet.

Umweltindikatoren und grünes Rechnungssystem

Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament vom 21. Dezember 1994 — Leitlinien der EU über Umweltindikatoren und ein „grünes Rechnungssystem" (KOM(94) 670 endg.).

Diese Mittel sind insbesondere für die Finanzbeiträge, technischen Bewertungen und Pilotprojekte sowie den Aufbau von Datenbanken und EDV-Systemen bestimmt, die für die rechtlichen Verpflichtungen und Ex-ante- und Ex-post-Bewertungen dieser Maßnahmen notwendig sind.

Ein Höchstbetrag von 4 331 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-3 0 — UMWELTAKTIONEN *(Fortsetzung)*

B4-3 0 4 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	22 993 000	10 000 000	5 000 000	4 500 000	3 493 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	16 400 000	3 400 000	3 619 000	4 500 000	2 500 000	2 381 000
Mittel 1997	13 619 000		2 000 000	4 000 000	4 000 000	3 619 000
Insgesamt	53 012 000	13 400 000	10 619 000	13 000 000	9 993 000	6 000 000

Die Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen sind gemäß Artikel 27 Absatz 2 Buchstabe b) der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederzuverwenden.

Diese Einnahmen sind auf 150 000 ECU veranschlagt.

B4-3 0 5 Städtische Umwelt

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	700 000	2 000 000	1 500 000	2 985 930,07	1 709 045,92

Erläuterungen

Entschließung des Rates vom 28. Januar 1991 zum Grünbuch über die städtische Umwelt (ABl. Nr. C 33 vom 8. 2. 1991, S. 4).

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 1. Februar 1993 über ein Gemeinschaftsprogramm für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung (ABl. Nr. C 138 vom 17. 5. 1993, S. 1).

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am ... 1996, über ein Mehrjahresprogramm für die Entwicklung zukunftsfähiger Städte (ABl. Nr. C ... vom ... 1996, S. ...).

Ziel der Maßnahmen ist die Verwirklichung der Stadtplanung, wie sie in der Fortschreibung des 5. Umwelt-Aktionsprogramms sowie in der Entschließung des Rates zum Grünbuch über die städtische Umwelt, die die Stadtpolitik zu einem Zentralpunkt der allgemeinen Umweltpolitik macht, beschrieben ist.

Diese Politik ist gerichtet auf:

— die Umsetzung raumplanerischer Grundsätze, insbesondere gemischte Nutzung der Böden, Nähe der Einrichtungen und Dichte des städtischen Verkehrsnetzes sowie des Fernstraßen-, Binnenwasserstraßen- und Luftverkehrsnetzes,

— die Bekämpfung der Lärmbelästigung und der Luftverschmutzung,

— die Raumordnung durch Valorisierung der Ressourcen,

— die Verbesserung der Koordinierung, des „Monitoring" und der Evaluierung der einzelnen Gemeinschaftsprogramme und -projekte, die zur Weiterentwicklung der städtischen Umwelt beitragen,

— die Förderung der Gründung und der Zusammenarbeit von Zentren zur Überwachung der Schadstoffemissionen in Städten mit mehr als 100 000 Einwohnern.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-3 0 — UMWELTAKTIONEN *(Fortsetzung)*

B4-3 0 5 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 406 000	900 000	300 000	300 000	300 000	606 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	2 000 000	600 000	400 000	400 000	400 000	200 000
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	4 406 000	1 500 000	700 000	700 000	700 000	806 000

B4-3 0 6 *Sensibilisierung und Zuschüsse*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
8 650 000	7 650 000	7 500 000	7 500 000	8 352 668,05	4 533 576,—

Erläuterungen

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 1. Februar 1993 über ein Gemeinschaftsprogramm für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung (ABl. Nr. C 138 vom 17. 5. 1993, S. 1).

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 11. Dezember 1995, über ein gemeinschaftliches Aktionsprogramm zur Förderung der Nichtregierungsorganisationen, deren Hauptziel der Umweltschutz ist (ABl. Nr. C ... vom ... 1996, S. ...).

Veranschlagt sind Mittel für:

— die Finanzierung allgemeiner Maßnahmen zur Aufklärung und Sensibilisierung für Umweltprobleme und deren Auswirkungen auf die Volksgesundheit;

— die Förderung repräsentativer europäischer Organisationen, die im Umweltbereich und im Tierschutz tätig sind und deren Aktivitäten sich auf alle oder einen Teil der EG-Mitgliedstaaten sowie die Länder Mittel- und Osteuropas oder die Mittelmeeranrainerstaaten erstrecken;

— die Entwicklung von Datenbanken und die Einrichtung des Informations- und Dokumentationszentrums sowie die ständige Aktualisierung der in der Europäischen Union verbreiteten Informationen;

— die Ex-ante- und Ex-post-Bewertungen dieser Aktionen.

Zudem muß der Schwerpunkt auf die immer wichtigere Rolle gelegt werden, die die Nichtregierungsorganisationen im Bereich der Sensibilisierung der Bürger für ökologische Fragen bereits übernehmen und weiterhin übernehmen müssen. Die Kommission veröffentlicht im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* die Beträge und die Liste der Nichtregierungsorganisationen, die Gemeinschaftsmittel erhalten haben.

Ein Teil der Mittel ist auch für die Europäische Akademie für Städtische Umwelt in Berlin bestimmt.

Ein Höchstbetrag von 350 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-30 — UMWELTAKTIONEN *(Fortsetzung)*

B4-306 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	10 787 000	5 000 000	2 300 000	2 000 000	1 487 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	7 500 000	2 500 000	2 000 000	1 500 000	1 000 000	500 000
Mittel 1997	8 650 000		3 350 000	2 300 000	1 700 000	1 300 000
Insgesamt	26 937 000	7 500 000	7 650 000	5 800 000	4 187 000	1 800 000

B4-307 Nukleare Sicherheit und Strahlenschutz

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 000 000	2 600 000	3 000 000	1 700 000	3 527 333,83	835 652,59

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere die Artikel 2 Buchstabe b) und 30 bis 39.

Richtlinie 84/466/Euratom des Rates vom 3. September 1984 zur Festlegung der grundlegenden Maßnahmen für den Strahlenschutz von Patienten bei ärztlichen Untersuchungen und Behandlungen (ABl. Nr. L 265 vom 5. 10. 1984, S. 1).

Richtlinie 84/467/Euratom des Rates vom 3. September 1984 zur Änderung der Richtlinie 80/836/Euratom über die Grundnormen für den Gesundheitsschutz gegen die Gefahren ionisierender Strahlungen (ABl. Nr. L 265 vom 5. 10. 1984, S. 4).

Entscheidung 87/600/Euratom des Rates vom 14. Dezember 1987 über gemeinschaftliche Vereinbarungen für den beschleunigten Informationsaustausch im Falle einer radiologisch bedingten Notstandssituation (ABl. Nr. L 371 vom 30. 12. 1987, S. 76).

Verordnung (Euratom) Nr. 3954/87 des Rates vom 22. Dezember 1987 zur Festlegung von Höchstwerten an Radioaktivität in Nahrungsmitteln und Futtermitteln im Falle eines nuklearen Unfalls oder einer anderen radiologischen Notstandssituation (ABl. Nr. L 371 vom 30. 12. 1987, S. 11), geändert durch die Verordnung (Euratom) Nr. 2218/89 (ABl. Nr. L 211 vom 22. 7. 1989, S. 1).

Verordnung (Euratom) Nr. 944/89 der Kommission von 12. April 1989 zur Festlegung von Höchstwerten an Radioaktivität in Nahrungsmitteln von geringerer Bedeutung im Falle eines nuklearen Unfalls oder einer anderen radiologischen Notstandssituation (ABl. Nr. L 101 vom 13. 4. 1989, S. 17).

Verordnung (EWG) Nr. 2219/89 des Rates vom 18. Juli 1989 über besondere Bedingungen für die Ausfuhr von Nahrungsmitteln und Futtermitteln im Fall eines nuklearen Unfalls oder einer anderen radiologischen Notstandssituation (ABl. Nr. L 211 vom 22. 7. 1989, S. 4).

Richtlinie 89/618/Euratom des Rates vom 27. November 1989 über die Unterrichtung der Bevölkerung über die bei einer radiologischen Notstandssituation geltenden Verhaltensmaßregeln und die zu ergreifenden Gesundheitsschutzmaßnahmen (ABl. Nr. L 357 vom 7. 12. 1989, S. 31).

Verordnung (EWG) Nr. 737/90 des Rates vom 22. März 1990 über die Einfuhrbedingungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Ursprung in Drittländern nach dem Unfall im Kernkraftwerk Tschernobyl (ABl. Nr. L 82 vom 29. 3. 1990, S. 1), ergänzt durch die Verordnung (EG) Nr. 3034/94 der Kommission (ABl. Nr. L 321 vom 14. 12. 1994, S. 25), verlängert durch die Verordnung (EG) Nr. 686/95 (ABl. Nr. L 71 vom 31. 3. 1995, S. 15).

Verordnung (Euratom) Nr. 770/90 der Kommission vom 29. März 1990 zur Festlegung von Höchstwerten an Radioaktivität in Futtermitteln im Falle eines nuklearen Unfalls oder einer anderen radiologischen Notstandssituation (ABl. Nr. L 83 vom 30. 3. 1990, S. 78).

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-3 0 — UMWELTAKTIONEN *(Fortsetzung)*

***B4-3 0 7** (Fortsetzung)*

Richtlinie 90/641/Euratom des Rates vom 4. Dezember 1990 über den Schutz externer Arbeitskräfte, die einer Gefährdung durch ionisierende Strahlungen beim Einsatz im Kontrollbereich ausgesetzt sind (ABl. Nr. L 349 vom 13. 12. 1990, S. 21).

Richtlinie 92/3/Euratom des Rates vom 3. Februar 1992 zur Überwachung und Kontrolle der Verbringung radioaktiver Abfälle von einem Mitgliedstaat in einen anderen, in die Gemeinschaft und aus der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 35 vom 12. 2. 1992, S. 24).

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 1. Februar 1993 über ein Gemeinschaftsprogramm für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung (ABl. Nr. C 138 vom 17. 5. 1993, S. 1).

Verordnung (Euratom) Nr. 1493/93 des Rates vom 8. Juni 1993 über die Verbringung radioaktiver Stoffe zwischen den Mitgliedstaaten (ABl. Nr. L 148 vom 19. 6. 1993, S. 1).

Richtlinie 96/29/Euratom des Rates vom 13. Mai 1996 zur Festlegung der grundlegenden Sicherheitsnormen für den Schutz der Gesundheit der Arbeitskräfte und der Bevölkerung gegen die Gefahren ionisierender Strahlungen (ABl. Nr. L 159 vom 29. 6. 1996, S. 1).

Entscheidung 93/552/Euratom der Kommission vom 1. Oktober 1993 zur Einführung des einheitlichen Begleitscheins für Verbringungen radioaktiver Abfälle gemäß der Richtlinie 92/3/Euratom des Rates (ABl. Nr. L 268 vom 29. 10. 1993, S. 83).

Diese Aktion dient der Erfüllung der besonderen Strahlenschutzaufgaben und der Unterstützung der nuklearen Sicherheitspolitik der Gemeinschaft.

Sie bezieht sich hauptsächlich auf folgende Maßnahmen:

— Arbeiten im Zusammenhang mit der Durchführung der Richtlinien zur Festlegung und Fortschreibung der Grundnormen unter Berücksichtigung der Erweiterung der wissenschaftlichen Kenntnisse (Artikel 30 bis 33 des Vertrags),

— innergemeinschaftliche Übermittlung von Angaben über Pläne zur Ableitung radioaktiver Stoffe (Artikel 37),

— Überwachung der Radioaktivität der Umwelt und andere Aufgaben (Artikel 35 und 36),

— Ausbildung und Information.

Mit den Mitteln sollen Strahlenschutzmaßnahmen im Umkreis von Kernkraftwerken und bei deren Stillegung, der Strahlenschutz der Bevölkerung bei der Lagerung radioaktiver Abälle und die Gemeinschaftsmaßnahmen auf dem Gebiet der Individual-, Kollektiv- und Umgebungsdosimetrie finanziert werden.

Ferner sind die Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Strahlenschutz der Bevölkerung vor Verbrauchsgütern, die radioaktive Stoffe enthalten, Radiopharmazeutika, medizinischen Bestrahlungen und natürlicher Radioaktivität abgedeckt.

Die Mittel decken außerdem die Kosten, die mit dem Problem der radioaktiven Verseuchung von Nahrungsmitteln und Viehfuttermitteln zusammenhängen, sowie die Kosten für den raschen Informationsaustausch im Fall einer strahlenbedingten Notsituation.

Die Mittel sind des weiteren dafür bestimmt, Initiativen zur gemeinschaftlichen Zusammenarbeit beim Strahlenschutz und bei Hilfeleistungen nach nuklearen Unfällen und die Zusammenarbeit mit Drittländen zu finanzieren.

Durch diese Aktion soll auch die Politik der Kommission im Bereich der nuklearen Sicherheit, d.h. der Sicherheit bewährter Reaktoren, der Sicherheit von Reaktoren künftiger Generationen und der Sicherheit der Anlagen des Brennstoffkreislaufs, unterstützt werden.

Unterstützt werden sollen insbesondere die Harmonisierung der Methoden, Verfahren, Kriterien sowie Sicherheitsvorschriften und -anforderungen auf europäischer Ebene und die Entwicklung einer Entsorgungsstrategie für radioaktive Abfälle entsprechend den Entschließungen des Rates vom 22. Juli 1975 und vom 15. und 18. Juni 1992 über die technologischen Probleme der nuklearen Sicherheit.

Dies erfordert ganz spezielle Untersuchungen, die an Fachleute oder spezialisierte Einrichtungen vergeben werden.

Veranschlagt sind bei diesem Artikel ebenfalls die Finanzierung für die Anschaffung von für alle diese Tätigkeiten benötigten Ausrüstungen und Material, die Anschaffung von wissenschaftlichen Werken und Fachzeitschriften, Unterstützungszahlungen, technische Beurteilungen sowie die Kosten wissenschaftlicher und technischer Arbeiten, die bei der Durchführung und im Gefolge des Vertrages und der Rechtsakten anfallen, sowie die Ex-ante- und Ex-post-Evaluierungen dieser Aktionen.

Diese Mittel decken außerdem die Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-30 — UMWELTAKTIONEN *(Fortsetzung)*

B4-307 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	3 416 000	1 000 000	900 000	800 000	716 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	3 000 000	700 000	1 000 000	900 000	400 000	
Mittel 1997	3 000 000		700 000	1 000 000	900 000	400 000
Insgesamt	9 416 000	1 700 000	2 600 000	2 700 000	2 016 000	400 000

B4-309 Abschluß laufender Aktionen

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	4 000 000	—	6 000 000	0,—	4 800 102,65

Erläuterungen

Entscheidung 85/338/EWG des Rates vom 27. Juni 1985 über die Annahme des Arbeitsprogramms der Kommission für ein Versuchsvorhaben für die Zusammenstellung, Koordinierung und Abstimmung der Informationen über den Zustand der Umwelt und der natürlichen Ressourcen in der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 176 vom 6. 7. 1985, S. 14), geändert durch die Entscheidung 90/150/EWG (ABl. Nr. L 81 vom 28. 3. 1990, S. 38).

Verordnung (EWG) Nr. 2242/87 des Rates vom 23. Juli 1987 über gemeinschaftliche Umweltaktionen (ABl. Nr. L 207 vom 29. 7. 1987, S. 8), insbesondere Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe e).

Verordnung (EWG) Nr. 563/91 des Rates vom 4. März 1991 über eine Gemeinschaftsaktion zum Schutz der Umwelt im Mittelmeerraum (MEDSPA) (ABl. Nr. L 63 vom 9. 3. 1991, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 3907/91 des Rates vom 19. Dezember 1991 über gemeinschaftliche Aktionen zum Naturschutz (GANAT) (ABl. Nr. L 370 vom 31. 12. 1991, S. 17).

Verordnung (EWG) Nr. 3908/91 des Rates vom 19. Dezember 1991 über eine Gemeinschaftsaktion zum Schutz der Umwelt in den Küstenregionen und Küstengewässern der Irischen See, der Nordsee, des Ärmelkanals, der Ostsee und des Nordost-Atlantiks (NORSPA) (ABl. Nr. L 370 vom 31. 12. 1991, S. 28).

Diese Mittel sind zur Abwicklung der eingegangenen Verpflichtungen bestimmt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-3 0 — UMWELTAKTIONEN *(Fortsetzung)*

***B4-3 0 9** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	21 306 000	6 000 000	4 000 000	3 500 000	3 000 000	4 806 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	—	—				
Mittel 1997	—		—			
Insgesamt	21 306 000	6 000 000	4 000 000	3 500 000	3 000 000	4 806 000

KAPITEL B4-3 1 — EUROPÄISCHE UMWELTAGENTUR

B4-3 1 0 ***Europäische Umweltagentur***

B4-3 1 0 1 Zuschüsse an die Europäische Umweltagentur

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 500 000	17 500 000	13 000 000 (1)	13 500 000 (2)	11 788 000,—	6 673 087,91

(1) Mittel in Höhe von 1 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 1 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1210/90 des Rates vom 7. Mai 1990 zur Errichtung einer Europäischen Umweltagentur und eines Europäischen Umweltüberwachungs- und Informationsnetzes (ABl. Nr. L 120 vom 11. 5. 1990, S. 1).

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 1. Februar 1993 über ein Gemeinschaftsprogramm für Umweltpolitik und Maßnahmen in Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung (ABl. Nr. C 138 vom 17. 5. 1993, S. 1).

Einvernehmlicher Beschluß vom 29. Oktober 1993 der auf der Ebene der Staats- und Regierungschefs vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten über die Festlegung des Sitzes bestimmer Einrichtungen und Dienststellen der Europäischen Gemeinschaften sowie Europol (ABl. Nr. C 323 vom 30. 11. 1993, S. 1).

Die Europäische Umweltagentur soll der Gemeinschaft und den Mitgliedstaaten objektive, zuverlässige und vergleichbare Informationen über alle Länder der Gemeinschaft liefern, aufgrund deren sie die zur Orientierung und Durchführung der Umweltpolitik erforderlichen Maßnahmen treffen können.

Diese Mittel decken einen Zuschuß an die Agentur für:

— die Schaffung und den Betrieb der Europäischen Umweltagentur sowie einer Kontaktstelle für die Benutzer, die die Verbindung zu den Institutionen der Gemeinschaft herstellt und diesen die Informationen übermittelt,

— den Betrieb des Netzes.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-3 1 — EUROPÄISCHE UMWELTAGENTUR *(Fortsetzung)*

B4-3 1 0 (Fortsetzung)

B4-3 1 0 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	6 129 000	4 000 000	2 129 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	14 500 000 (1)	11 000 000	2 871 000	629 000		
Mittel 1997	16 500 000		12 500 000	3 400 000	600 000	
Insgesamt	37 129 000	15 000 000 (2)	17 500 000	4 029 000	600 000	

(1) Davon werden 1 500 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden 1 500 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 297 000 ECU für Verpflichtungen,

— 312 696 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-3 2 — UMWELTFINANZIERUNGSINSTRUMENT

B4-3 2 0 LIFE (Umweltfinanzierungsinstrument) — Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft

B4-3 2 0 0 LIFE II (Umweltfinanzierungsinstrument) — Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft — Abschnitt I: Naturschutz

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
45 000 000	30 000 000	45 000 000	10 700 000		

Erläuterungen

Vormals Posten B4-3 2 0 0 und B4-3 2 0 2 (teilweise)

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 1. Februar 1993 über ein Gemeinschaftsprogramm für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung (ABl. Nr. C 138 vom 17. 5. 1993, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1404/96 des Rates vom 15. Juli 1996 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1973/92 zur Schaffung eines Finanzierungsinstruments für die Umwelt (LIFE) (ABl. Nr. L 181 vom 20. 7. 1996, S. 1).

Das Umweltfinanzierungsinstrument (LIFE II) hat die allgemeine Zielsetzung, zur Durchführung der gemeinschaftlichen Politik und der Rechtsvorschriften für den Umweltbereich beizutragen.

Mit diesen Mitteln werden die finanziellen Beiträge zu besonderen Aktionen für den Habitat- und Artenschutz gedeckt.

Die Mittel dienen außerdem zur Finanzierung von Zentren für den Schutz natürlicher Lebensräume und von Feuchtbiotopen im Mittelmeerraum sowie der in Artikel 2 Absatz 3 der genannten Verordnung definierten Begleitmaßnahmen.

Sie decken auch die Vorbereitung und Verfolgung sowie die Ex-ante- und Ex-post-Bewertung der LIFE-Projekte.

Die Mittel für LIFE II, die für Umweltschutzprojekte (Abschnitt II) verwendet werden, sind unter dem Posten B4-3 2 0 1 eingesetzt und die Mittel für Aktionen außerhalb des Gemeinschaftsgebiets unter dem Artikel B7-8 1 0.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	45 000 000	10 700 000	15 000 000	10 000 000	8 000 000	1 300 000
Mittel 1997	45 000 000		15 000 000	10 000 000	9 000 000	11 000 000
Insgesamt	90 000 000	10 700 000	30 000 000	20 000 000	17 000 000	12 300 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-3 2 — UMWELTFINANZIERUNGSINSTRUMENT *(Fortsetzung)*

B4-3 2 0 (Fortsetzung)

B4-3 2 0 1 LIFE II (Umweltfinanzierungsinstrument) — Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft — Abschnitt II: Umweltschutz

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
45 000 000	30 000 000	45 000 000	10 700 000		

Erläuterungen

Vormals Posten B4-3 2 0 1 und B4-3 2 0 2 (teilweise)

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 1. Februar 1993 über ein Gemeinschaftsprogramm für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung (ABl. Nr. C 138 vom 17. 5. 1993, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1404/96 des Rates vom 15. Juli 1996 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1973/92 zur Schaffung eines Finanzierungsinstruments für die Umwelt (LIFE) (ABl. Nr. L 181 vom 20. 7. 1996, S. 1).

Das Umweltfinanzierungsinstrument (LIFE II) soll ganz allgemein zur Umsetzung der gemeinschaftlichen Umweltpolitik und zur Durchsetzung der einschlägigen Rechtsvorschriften im Umweltbereich beitragen.

Mit diesen Mitteln werden die finanziellen Beiträge zu spezifischen Aktionen gemäß Artikel 2 Absatz 1 Ziffer 1.2 der Verordnung gedeckt.

Die Mittel dienen außerdem zur Finanzierung der in Artikel 2 Absatz 3 der genannten Verordnung definierten Begleitmaßnahmen.

Sie decken auch die Vorbereitung und Verfolgung sowie die Ex-ante- und Ex-post-Bewertung der LIFE-Projekte.

Die Mittel für LIFE II, die für Aktionen betreffend Naturschutzprojekte (Abschnitt I) verwendet werden, werden in den Posten B4-3 2 0 0 eingesetzt, und die Mittel für Aktionen außerhalb des Gebiets der Gemeinschaft in den Artikel B7-8 1 0.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	45 000 000	10 700 000	15 000 000	10 000 000	8 000 000	1 300 000
Mittel 1997	45 000 000		15 000 000	10 000 000	9 000 000	11 000 000
Insgesamt	90 000 000	10 700 000	30 000 000	20 000 000	17 000 000	12 300 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-3 2 — UMWELTFINANZIERUNGSINSTRUMENT *(Fortsetzung)*

B4-3 2 0 (Fortsetzung)

B4-3 2 0 9 Abschluß des Finanzierungsinstruments LIFE I (1991-1995) — Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft — Abschnitt I (Naturschutz) und Abschnitt II (Umweltschutz)

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	30 000 000	p.m.	54 000 000	96 987 694,28	57 832 775,52

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1973/92 des Rates vom 21. Mai 1992 zur Schaffung eines Finanzierungsinstruments für die Umwelt (LIFE) (ABl. Nr. L 206 vom 22. 7. 1992, S. 1).

Diese Mittel dienen zur Abwicklung von Verpflichtungen im Rahmen der allgemeinen Zielsetzung der Aktion LIFE I, d.h. zur Durchführung der gemeinschaftlichen Politik und der Rechtsvorschriften im Umweltbereich, und sollen finanzielle Beiträge zu spezifischen Aktionen (gemäß dem Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 1973/92) sowie die Ex-ante- und Ex-post-Bewertung dieser Aktionen decken.

Diese Mittel decken außerdem die Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels dieser Aktionen dienen, deren Bestandteil sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	194 458 000	54 000 000	30 000 000	35 000 000	35 000 000	40 458 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.	p.m.				
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	194 458 000	54 000 000	30 000 000	35 000 000	35 000 000	40 458 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-3 3 — KATASTROPHENSCHUTZ

B4-3 3 0 *Katastrophenschutz*

B4-3 3 0 0 Gemeinschaftliche Zusammenarbeit beim Katastrophenschutz und bei Umweltkatastrophen

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	500 000	p.m.	p.m.	1 500 000,—	1 040 415,22

Erläuterungen

Entscheidung 86/85/EWG des Rates vom 6. März 1986 zur Errichtung eines gemeinschaftlichen Informationssystems zur Überwachung und Verringerung der Meeresverschmutzung durch Öl und andere gefährliche Stoffe (ABl. Nr. L 77 vom 22. 3. 1986, S. 33), zuletzt geändert durch die Entscheidung 88/346/EWG (ABl. Nr. L 158 vom 25. 6. 1988, S. 32).

Entschließungen des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 23. November 1990 zur gemeinschaftlichen Zusammenarbeit beim Katastrophenschutz und zur Verbesserung der gegenseitigen Hilfeleistung bei Naturkatastrophen oder vom Menschen verursachten Katastrophen (ABl. Nr. C 315 vom 14. 12. 1990, S. 3).

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 8. Juli 1991 zur Verbesserung der gegenseitigen Hilfeleistung zwischen Mitgliedstaaten bei natur- oder technologiebedingten Katastrophen (ABl. Nr. C 198 vom 27. 7. 1991, S. 1).

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 1. Februar 1993 über ein Gemeinschaftsprogramm für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung (ABl. Nr. C 138 vom 17. 5. 1993, S. 1).

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 31. Oktober 1994 zum Ausbau der gemeinschaftlichen Zusammenarbeit im Bereich des Katastrophenschutzes (ABl. Nr. C 313 vom 10. 11. 1994, S. 1).

Geänderter Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. Mai 1996, über ein Aktionsprogramm der Gemeinschaft für den Katastrophenschutz (ABl. Nr. C 202 vom 12. 7. 1996, S. 9).

Diese Mittel sind für die Zusammenarbeit auf Gemeinschaftsebene im Bereich des Katastrophenschutzes, einschließlich Umweltkatastrophen, sowie für die Vorarbeiten und die Bekämpfung dieser Katastrophen bestimmt.

Er deckt auch die Ausgaben für die Vernetzung der zuständigen Dienste innerhalb der Europäischen Union, die Finanzierung von Ausbildungsmaßnahmen, den Austausch von Sachverständigen, Simulationsübungen, Maßnahmen zur Sensibilisierung, Information und Aufklärung der Öffentlichkeit, flankierende Maßnahmen, Finanzbeiträge zu spezifischen Pilotprojekten, beschreibende Analysen sowie die Ex-ante- und die Ex-post-Bewertung dieser Aktionen.

Diese Mittel decken ferner die Kosten für die gemeinschaftliche Task Force Meeresverschmutzung, einschließlich. Simulationsübungen, und Kosten für die Kooperationsbeauftragten im Bereich Katastrophenschutz oder für gemeinschaftliche Sachverständige für Umweltkatastrophen (auch außerhalb des Gebietes der Gemeinschaft), sowie für den ständigen Bereitschaftsdienst.

Die Mittel decken außerdem die Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-3 3 — KATASTROPHENSCHUTZ *(Fortsetzung)*

***B4-3 3 0** (Fortsetzung)*

B4-3 3 0 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 393 000	p.m.	500 000	893 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.	p.m.				
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	1 393 000	p.m.	500 000	893 000		

Die Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen und Filmen können gemäß Artikel 27 Absatz 2 Buchstabe b) der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet werden.

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— „p.m." für Verpflichtungen,

— „p.m." für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

KOMMISSION

Teileinzelplan B4
(Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt)

KAPITEL B4-3 4 — SOFORTHILFEN

B4-3 4 0 *Soforthilfen*

B4-3 4 0 0 Soforthilfe für die von Katastrophen heimgesuchte Bevölkerung der Gemeinschaft

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	4 950 000,—	4 950 000,—

Erläuterungen

Dieser mit „p.m." versehene Posten ist dazu bestimmt, der von Katastrophen heimgesuchten Bevölkerung der Europäischen Union Soforthilfe zu leisten.

Sie dienen auch zur Deckung der Kosten für die Bewertung der Gemeinschaftsaktionen.

Ebenfalls bei diesem Posten eingesetzt sind die Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.	p.m.				
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.			

KOMMISSION
Teil B

TEILEINZELPLAN B5

VERBRAUCHERSCHUTZ, BINNENMARKT, INDUSTRIE UND TRANSEUROPÄISCHE NETZE

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

Zusammenfassung der Mittel (1997 und 1996) und der Ausgaben (1995)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-1	**VERBRAUCHERSCHUTZ**						
B5-1 0	VERBRAUCHERSCHUTZ UND STÄRKUNG DER VERBRAUCHERINTERESSEN	19 075 000	24 275 000	12 550 000	11 750 000	21 223 645,24	17 800 037,93
	Titel B5-1 insgesamt	**19 075 000**	**24 275 000**	**12 550 000**	**11 750 000**	**21 223 645,24**	**17 800 037,93**
B5-2	**HILFEN FÜR DEN WIEDERAUFBAU**						
B5-2 0	ZINSVERGÜNSTIGUNGEN FÜR DARLEHEN NACH KATASTROPHENFÄLLEN	3 876 000	3 876 000	4 775 000	4 775 000	6 053 710,44	6 053 710,44
	Titel B5-2 insgesamt	**3 876 000**	**3 876 000**	**4 775 000**	**4 775 000**	**6 053 710,44**	**6 053 710,44**
B5-3	**BINNENMARKT**						
B5-3 0	STRATEGISCHE AKTIONEN ZUR UMSETZUNG	81 478 000	78 871 000	86 660 000	77 630 000	86 417 708,78	62 891 527,22
B5-3 1	AKTIONEN IM BEREICH DER NORMUNG UND BEWERTUNG	50 242 000	48 349 000	55 620 000	55 580 000	57 228 181,92	51 667 745,60
B5-3 2	FÖRDERUNG VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER UNTERNEHMEN	46 376 000	43 450 000	102 100 000	99 000 000	62 153 708,62	42 108 453,63
B5-3 3	FÖRDERUNG EINER INFORMATIONSGESELLSCHAFT: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER BÜRGER	33 900 000	30 500 000	30 000 000	24 400 000	26 391 322,46	17 811 244,32
	Titel B5-3 insgesamt	**211 996 000**	**201 170 000**	**274 380 000**	**256 610 000**	**232 190 921,78**	**174 478 970,77**
B5-4	**INDUSTRIE**						
B5-4 1	MASSNAHMEN IM INDUSTRIELLEN BEREICH	2 200 000	2 200 000	2 200 000	2 200 000	1 644 001,36	1 936 444,33
B5-4 2	MASSNAHMEN ZUR MODERNISIERUNG UND VERBESSERUNG DER AGRAR- UND INDUSTRIESTRUKTUR	82 122 000	81 000 000	84 000 000	68 392 000	80 000 000,—	41 661 089,60
	Titel B5-4 insgesamt	**84 322 000**	**83 200 000**	**86 200 000**	**70 592 000**	**81 644 001,36**	**43 597 533,93**

KOMMISSION

Teileinzelplan B5

(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

Zusammenfassung der Mittel (1997 und 1996) und der Ausgaben (1995) *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-6	**STATISTISCHE INFORMATIONEN**						
B5-6 0	POLITIK AUF DEM GEBIET DER STATISTISCHEN INFORMATION IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES UND DEN FLANKIERENDEN MASSNAHMEN ZUR POLITIK DER GEMEINSCHAFT	28 225 000	26 425 000	32 400 000	29 550 000	35 987 641,09	34 281 671,43
	Titel B5-6 insgesamt	**28 225 000**	**26 425 000**	**32 400 000**	**29 550 000**	**35 987 641,09**	**34 281 671,43**
B5-7	**TRANSEUROPÄISCHE NETZE**						
B5-7 0	VERKEHRSNETZE	352 000 000	225 000 000	210 000 000	135 000 000	240 000 000,—	157 759 771,—
B5-7 1	ENERGIENETZE	25 000 000	15 500 000	12 000 000	5 300 000	12 166 000,—	3 554 700,—
B5-7 2	TELEKOMMUNIKATIONSNETZE	61 194 000	53 794 000	42 000 000	36 200 000	69 953 993,68	47 170 288,35
B5-7 3	EUROPÄISCHER INVESTITIONSFONDS	30 000 000	30 000 000	30 000 000	30 000 000	30 000 000,—	30 000 000,—
	Titel B5-7 insgesamt	**468 194 000**	**324 294 000**	**294 000 000**	**206 500 000**	**352 119 993,68**	**238 484 759,35**
B5-8	**ZUSAMMENARBEIT IN DEN BEREICHEN JUSTIZ UND INNERES**						
B5-8 0	ZUSAMMENARBEIT IN DEN BEREICHEN JUSTIZ UND INNERES	p.m.	3 598 000	3 750 000	6 350 000	3 829 306,—	0,—
	Titel B5-8 insgesamt	**p.m.**	**3 598 000**	**3 750 000**	**6 350 000**	**3 829 306,—**	**0,—**
B5-9	**BETRUGSBEKÄMPFUNG**						
B5-9 1	ALLGEMEINE MASSNAHMEN ZUR BETRUGSBEKÄMPFUNG	5 000 000	5 000 000	4 275 000	4 115 000	806 387,—	874 726,—
B5-9 5	AUSGABEN ZUR UNTERSTÜTZUNG DER INTERNEN POLITIKBEREICHE	15 000 000	15 000 000				
	Titel B5-9 insgesamt	**20 000 000**	**20 000 000**	**4 275 000**	**4 115 000**	**806 387,—**	**874 726,—**
	Teileinzelplan B5 insgesamt	**835 688 000**	**686 838 000**	**712 330 000**	**590 242 000**	**733 855 606,59**	**515 571 409,85**

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

TITEL B5-1

VERBRAUCHERSCHUTZ

KAPITEL B5-1 0 — VERBRAUCHERSCHUTZ UND STÄRKUNG DER VERBRAUCHERINTERESSEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B5-1 0						
B5-1 0 0	***Verbraucherorientierte Maßnahmen bei Waren und Dienstleistungen***						
	Getrennte Mittel	11 525 000	12 525 000	8 550 000 (1)	8 750 000 (2)	10 531 262,—	9 294 392,—
B5-1 0 2	***Information der Verbraucher***						
	Getrennte Mittel	7 550 000	11 750 000	4 000 000 (3)	3 000 000 (4)	10 692 383,24	8 505 645,93
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	19 075 000	24 275 000	12 550 000	11 750 000	21 223 645,24	17 800 037,93
	KAPITEL B5-1 0 INSGESAMT	19 075 000	24 275 000	12 550 000	11 750 000	21 223 645,24	17 800 037,93
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	19 075 000	24 275 000	12 550 000	11 750 000	21 223 645,24	17 800 037,93
	Titel B5-1 insgesamt	**19 075 000**	**24 275 000**	**12 550 000**	**11 750 000**	**21 223 645,24**	**17 800 037,93**

(1) Mittel in Höhe von 3 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 3 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 4 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 3 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5

(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

TITEL B5-1

VERBRAUCHERSCHUTZ

KAPITEL B5-1 0 — VERBRAUCHERSCHUTZ UND STÄRKUNG DER VERBRAUCHERINTERESSEN

B5-1 0 0 *Verbraucherorientierte Maßnahmen bei Waren und Dienstleistungen*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
11 525 000	12 525 000	8 550 000 (1)	8 750 000 (2)	10 531 262,—	9 294 392,—

(1) Mittel in Höhe von 3 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 3 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vormals Artikel B5-1 0 0 und B5-1 0 5

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 100 a und 129 a.

Richtlinie 76/768/EWG des Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über kosmetische Mittel (ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 169), zuletzt geändert durch die Richtlinie 93/47/EWG der Kommission (ABl. Nr. L 203 vom 13. 8. 1993, S. 24).

Richtlinie 83/189/EWG des Rates vom 28. März 1983 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften (ABl. Nr. L 109 vom 26. 4. 1983, S. 8), zuletzt geändert durch die Richtlinie 92/400/EWG (ABl. Nr. L 221 vom 6. 8. 1992, S. 55).

Beschluß 87/95/EWG des Rates vom 22. Dezember 1986 über die Normung auf dem Gebiet der Informationstechnik und der Telekommunikation (ABl. Nr. L 36 vom 7. 2. 1987, S. 31).

Richtlinie 87/357/EWG des Rates vom 25. Juni 1987 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für Erzeugnisse, deren tatsächliche Beschaffenheit nicht erkennbar ist und die die Gesundheit oder die Sicherheit der Verbraucher gefährden (ABl. Nr. L 192 vom 11. 7. 1987, S. 42).

Entschließung des Rates vom 25. Juni 1987 über den Zugang der Verbraucher zum Recht (ABl. Nr. C 176 vom 4. 7. 1987, S. 2).

Richtlinie 88/378/EWG des Rates vom 3. Mai 1988 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Sicherheit von Spielzeug (ABl. Nr. L 187 vom 16. 7. 1988, S. 1).

Entschließung des Rates vom 4. November 1988 über die Verbesserung der Verbraucherbeteiligung bei der Normung (ABl. Nr. C 293 vom 17. 11. 1988, S. 1).

Richtlinie 89/397/EWG des Rates vom 14. Juni 1989 über die amtliche Lebensmittelüberwachung (ABl. Nr. L 186 vom 30. 6. 1989, S. 23).

Richtlinie 92/59/EWG des Rates vom 29. Juni 1992 über die allgemeine Produktsicherheit (ABl. Nr. L 228 vom 11. 8. 1992, S. 24).

Richtlinie 93/13/EWG des Rates vom 5. April 1993 über mißbräuchliche Klauseln in Verbraucherverträgen (ABl. Nr. L 95 vom 21. 4. 1993, S. 29).

Mitteilung der Kommission an den Rat und an das Europäische Parlament vom 21. April 1993 über die Kontrolle von Fleisch auf Rückstände: Hormone — Beta-Agonisten — andere Stoffe (KOM(93) 167 endg.).

Richtlinie 93/99/EWG des Rates vom 29. Oktober 1993 über zusätzliche Maßnahmen im Bereich der amtlichen Lebensmittelüberwachung (ABl. Nr. L 290 vom 24. 11. 1993, S. 14).

Grünbuch, von der Kommission vorgelegt am 16. November 1993, über den Zugang der Verbraucher zum Recht und die Beilegung von Rechtsstreitigkeiten der Verbraucher im Binnenmarkt (KOM(93) 576 endg.).

Entscheidung 94/3092/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. Dezember 1994 zur Errichtung eines gemeinschaftlichen Informationssystems über Haus- und Freizeitunfälle.

Beschluß des Rates vom 22. Mai 1995 zur Änderung der Entscheidung 94/3092/EG zur Errichtung eines gemeinschaftlichen Informationssystems über Haus- und Freizeitunfälle (ABl. Nr. L 120 vom 31. 5. 1995, S. 36).

Beschluß 95/260/EG der Kommission vom 13. Juni 1995 zur Einsetzung eines Verbraucherausschusses (ABl. Nr. L 162 vom 13. 7. 1995, S. 37).

Mitteilung der Kommission vom 31. Oktober 1995 über die „verbraucherpolitischen Prioritäten" (1996-1998) (KOM(95) 519 endg.).

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-1 0 — VERBRAUCHERSCHUTZ UND STÄRKUNG DER VERBRAUCHERINTERESSEN *(Fortsetzung)*

***B5-1 0 0** (Fortsetzung)*

Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates, von der Kommission vorgelegt am 24. Januar 1996, über die Überprüfung des Programms der Europäischen Gemeinschaft für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung — „Für eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung" — (KOM(95) 647 endg.).

Aktionsplan der Kommission vom 14. Februar 1996 für den Zugang der Verbraucher zum Recht (KOM(96) 13).

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates, vorgelegt von der Kommission am 24. Januar 1996, betreffend Unterlassungsklagen auf dem Gebiet des Schutzes der Verbraucherinteressen (KOM(95) 712 endg.).

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, vorgelegt von der Kommission am ... 1996, betreffend ein Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Unterstützung der Verbraucherverbände bei der Stärkung und Verteidigung der Verbraucherinteressen (ABl. Nr. C ... vom ... 1996, S. ...).

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, vorgelegt von der Kommission am ... 1996, betreffend ein mehrjähriges Programm zur Stärkung der wirtschaftlichen Interessen der Verbraucher in der Gemeinschaft (ABl. Nr. C ... vom ... 1996, S. ...).

Mit den Mitteln sollen Maßnahmen zugunsten der Verbraucher (Sensibilisierungsmaßnahmen) gefördert werden; hierzu gehören Voruntersuchungen, Durchführbarkeitsanalysen oder Evaluierungsstudien, Kommunikationsvorhaben und Modellvorhaben im Zusammenhang mit den verbraucherorientierten Maßnahmen in bezug auf Waren und Dienstleistungen insbesondere in folgenden Bereichen:

— Zugang zum Recht, Verbraucherberatung, Regelung internationaler Streitigkeiten sowie Schutz der wirtschaftlichen Interessen der Verbraucher,

— technische Überwachung, z.B. Informationssysteme über Gefahrenquellen und Regelverstöße, Gutachten, Forschungsarbeit, Unfallstatistik, Evaluierung der Arbeit der Gewerbeaufsicht, Entwicklung besserer Prüf- und Evaluierungsverfahren für Konformitätskontrollen (Waren und Dienstleistungen), Unfallverhütung, Enwicklung der Zusammenarbeit zwischen den Aufsichtsbehörden der Mitgliedstaaten und zwischen den mit der praktischen Durchführung befaßten Mitarbeitern in den Mitgliedstaaten, insbesondere durch die Schaffung von Netzen, die mit den geeigneten technischen Hilfsmitteln ausgestattet sind, notwendige Evaluierungsmaßnahmen auf dem Gebiet der Sicherheit und Qualität von Dienstleistungen,

— Beteiligung der Verbraucher an der europäischen Normungsarbeit, insbesondere im Rahmen des Europäischen Normungsausschusses und des Europäischen Komitees für elektrotechnische Normung,

— Lebensmittelaufsicht in der Gemeinschaft, Qualitätskontrolle und Verbraucherschutz, insbesondere Koordinierung der Kontrollen in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten, freier Zugang zu den nationalen Aufsichtsbehörden für den Verbraucher, Kontrollen durch und für den Verbraucher, auch Qualitätskontrollen,

— Förderung eines umweltfreundlichen und umweltverträglichen Verbrauchs.

Die Mittel decken außerdem die Finanzierung von Maßnahmen der Verbraucherorganisationen in vorrangigen Bereichen. Sie sind ferner für Zuschüsse bestimmt, die den Verbraucherverbänden für folgende Aufgaben gewährt werden:

— Verbesserung der Strukturen und der Verwaltung der Verbraucherorganisationen, damit sie ihre europäische Aufgabe besser erfüllen können,

— Stärkung der Verbrauchervertretung in den Mitgliedstaaten Südeuropas und in Irland einschließlich der Strukturen zur Unterrichtung und Unterstützung der Verbraucher.

Bei dem Artikel wird auch die Finanzierung von Maßnahmen verbucht, die in Zusammenarbeit mit den zuständigen internationalen Einrichtungen im Bereich des Verbraucherschutzes durchgeführt werden, insbesondere die Anwendung der Leitlinien für den Verbraucherschutz der Vereinten Nationen und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; finanziert werden ferner die von den nichtstaatlichen Organisationen in den Entwicklungsländern durchgeführten Verbraucherschutzmaßnahmen.

Es werden Mittel für Untersuchungen und Informationen über einen umweltgerechten Verbrauch sowie für die Beteiligung von Vertretern von Verbraucherorganisationen über ANEC an Normungs- und Standardisierungsgesprächen im Rahmen von CEN und gegebenenfalls anderen Normungs- und Standardisierungsorganisationen verwendet.

Es sollten ebenfalls Mittel zur Förderung der Vertretung von Verbraucherinteressen auf europäischer Ebene bereit gestellt werden.

Ein Höchstbetrag von 475 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5

(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-1 0 — VERBRAUCHERSCHUTZ UND STÄRKUNG DER VERBRAUCHERINTERESSEN *(Fortsetzung)*

B5-1 0 0 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	7 483 000	6 500 000	983 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	12 050 000 (1)	5 750 000	5 417 000	883 000		
Mittel 1997	11 525 000		6 125 000	5 000 000	400 000	
Insgesamt	31 058 000	12 250 000 (2)	12 525 000	5 883 000	400 000	

(1) Davon werden 3 500 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden 3 500 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B5-1 0 2 Information der Verbraucher

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
7 550 000	11 750 000	4 000 000 (1)	3 000 000 (2)	10 692 383,24	8 505 645,93

(1) Mittel in Höhe von 4 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 3 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 129 a Absatz 1.

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Minister für das Bildungswesen vom 9. Juni 1986 über die Verbrauchererziehung in Primar- und Sekundarschulen (ABl. Nr. C 184 vom 23. 7. 1986, S. 21).

Mitteilung der Kommission vom 31. Oktober 1995 über die „Verbraucherpolitischen Prioritäten: 1996-1998" (KOM(95) 519 endg.).

Entschließung des Rates vom 9. November 1995 über Verbrauchererziehung und Verbraucherinformation.

Diese Mittel sind für die Finanzierung nachstehender Maßnahmen bestimmt:

— bessere Unterrichtung der Verbraucher, auch durch bessere Möglichkeiten der Informationsverbreitung (z.B. grenzüberschreitende Informationszentren, Presse, Funk und Fernsehen, elektronische Medien, informative Etikettierung);

— Fortsetzung der Informationsaktionen zur Unterrichtung der Verbraucher über die Öffnung der Grenzen;

— Förderung vergleichender gemeinschaftsweiter Untersuchungen von Konsumgütern und Dienstleistungen und bessere Verbreitung der Ergebnisse;

— Durchführung einschlägiger Maßnahmen, so daß die Verbraucher die Vorteile der „Informationsgesellschaft" unter Wahrung ihrer Interessen in vollem Umfang nutzen können und ihnen die neuen Kommunikationstechnologien zur Verfügung stehen; dies soll insbesondere durch einen allgemeingültigen Zugang erreicht werden;

— Stimulierung der Verbraucherbildung (Kinder und Erwachsene);

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-1 0 — VERBRAUCHERSCHUTZ UND STÄRKUNG DER VERBRAUCHERINTERESSEN *(Fortsetzung)*

***B5-1 0 2** (Fortsetzung)*

— Ausbildung der Mitarbeiter in den Bereichen Information und Erziehung der Verbraucher.

Die Mittel sollen daher Ausgaben für vorherige Anhörungen und Studien, Pilotprojekte, Subventionen, Beteiligungen, Herstellung oder Entwicklung von Informations-, Sensibilisierungs- und Ausbildungsmaterial (gedrucktes Material, audio-visuelles Material, EDV-Material), z.B. Bulletins, Verzeichnisse, Broschüren, Videos, Software, sowie für Umfragen, Sammlung und Verbreitung von Informationen, Ausrichtung von Wettbewerben (und Preise), Ausstellungen, Auswertungsarbeiten usw. abdecken.

Sie werden unter anderem für die Verbraucher-Informationsstelle, für die vergleichenden Tests und für eine Informationskampagne, in deren Rahmen die Verbraucher auf die Vorteile des Binnenmarkts hingewiesen werden, verwendet. Diese Kampagne wird nach den Entscheidungen der beratenden Arbeitsgruppe der Kommission und des Europäischen Parlaments zur Informationskampagne „Bürger Europas / Daheim in Europa" durchgeführt. Die Kommission übermittelt der genannten Arbeitsgruppe bis zum 1. April 1997 diese Grundzüge.

Ein Höchstbetrag von 450 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	5 913 000	4 000 000	1 913 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	8 000 000 (1)	2 000 000	5 287 000	713 000		
Mittel 1997	7 550 000		4 550 000	2 100 000	900 000	
Insgesamt	21 463 000	6 000 000 (2)	11 750 000	2 813 000	900 000	

(1) Davon werden 4 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden 3 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Die Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen sind gemäß Artikel 27 Absatz 2 Buchstabe b) der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederzuverwenden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5

(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

TITEL B5-2

HILFEN FÜR DEN WIEDERAUFBAU

KAPITEL B5-2 0 — ZINSVERGÜNSTIGUNGEN FÜR DARLEHEN NACH KATASTROPHENFÄLLEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B5-2 0						
B5-2 0 0	***Jährliche Zinsvergünstigungen für die Sonderdarlehen für Italien aufgrund des Erdbebens vom November 1980***						
	Getrennte Mittel	900 000	900 000	1 600 000	1 600 000	3 207 666,36	3 207 666,36
B5-2 0 2	***Jährliche Zinsvergünstigungen für die Sonderdarlehen an Griechenland aufgrund der Erdbeben vom Februar und März 1981 und September 1986***						
	Getrennte Mittel	2 500 000	2 500 000	2 700 000	2 700 000	2 846 044,08	2 846 044,08
B5-2 0 3	***Jährliche Zinsvergünstigungen für die Sonderdarlehen für Portugal aufgrund des Wirbelsturms vom Oktober 1993 auf Madeira***						
	Getrennte Mittel	476 000	476 000	475 000	475 000		
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	3 876 000	3 876 000	4 775 000	4 775 000	6 053 710,44	6 053 710,44
	KAPITEL B5-2 0 INSGESAMT	3 876 000	3 876 000	4 775 000	4 775 000	6 053 710,44	6 053 710,44
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	3 876 000	3 876 000	4 775 000	4 775 000	6 053 710,44	6 053 710,44
	Titel B5-2 insgesamt	**3 876 000**	**3 876 000**	**4 775 000**	**4 775 000**	**6 053 710,44**	**6 053 710,44**

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

TITEL B5-2

HILFEN FÜR DEN WIEDERAUFBAU

KAPITEL B5-2 0 — ZINSVERGÜNSTIGUNGEN FÜR DARLEHEN NACH KATASTROPHENFÄLLEN

B5-2 0 0 ***Jährliche Zinsvergünstigungen für die Sonderdarlehen für Italien aufgrund des Erdbebens vom November 1980***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
900 000	900 000	1 600 000	1 600 000	3 207 666,36	3 207 666,36

Erläuterungen

Beschluß 81/19/EWG des Rates vom 20. Januar 1981 über eine Sonderhilfe der Gemeinschaft zugunsten des Wiederaufbaus der vom Erdbeben im November 1980 betroffenen Gebiete in Italien (ABl. Nr. L 37 vom 10. 2. 1981, S. 21).

Eine Zinsvergünstigung von drei Prozentpunkten des Jahreszinses kann für höchstens zwölf Jahre bis zur Höchstgrenze von 1 Milliarde ECU Kapitalwert für Darlehen eingeräumt werden, die einerseits von der Europäischen Investitionsbank aus Eigenmitteln und andererseits aus Mitteln des Neuen Gemeinschaftsinstruments zugunsten von Investitionsvorhaben in den vom Erdbeben des Monats November 1980 in Italien betroffenen Gebieten ausgezahlt werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	1 600 000	1 600 000				
Mittel 1997	900 000		900 000			
Insgesamt	2 500 000	1 600 000	900 000			

B5-2 0 2 ***Jährliche Zinsvergünstigungen für die Sonderdarlehen an Griechenland aufgrund der Erdbeben vom Februar und März 1981 und September 1986***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 500 000	2 500 000	2 700 000	2 700 000	2 846 044,08	2 846 044,08

Erläuterungen

Beschluß 81/1013/EWG des Rates vom 14. Dezember 1981 über eine Sonderbeihilfe der Gemeinschaft zugunsten des Wiederaufbaus der von den Erdbeben der Monate Februar/März 1981 in Griechenland betroffenen Gebiete (ABl. Nr. L 367 vom 23. 12. 1981, S. 27).

KOMMISSION

Teileinzelplan B5

(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-2 0 — ZINSVERGÜNSTIGUNGEN FÜR DARLEHEN NACH KATASTROPHENFÄLLEN *(Fortsetzung)*

***B5-2 0 2** (Fortsetzung)*

Beschluß 88/561/EWG des Rates vom 7. November 1988 über eine Sonderhilfe der Gemeinschaft zum Wiederaufbau der durch die Erdbeben im September 1986 zerstörten Gebiete in Griechenland (ABl. Nr. L 309 vom 15. 11. 1988, S. 32).

Dieser Artikel deckt für 1995 nur Zinszuschüsse im Zusammenhang mit dem Beschluß 88/561/EWG. Eine solche Zinsvergünstigung von drei Prozentpunkten des Jahreszinses kann für höchstens zwölf Jahre bis zur Höchstgrenze von 100 000 000 ECU Kapitalwert für Darlehen eingeräumt werden, die von der Europäischen Investitionsbank aus Eigenmitteln zugunsten von Investitionsvorhaben in den von den Erdbeben vom September 1986 in Griechenland betroffenen Gebieten ausgezahlt werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	2 700 000	2 700 000				
Mittel 1997	2 500 000		2 500 000			
Insgesamt	5 200 000	2 700 000	2 500 000			

B5-2 0 3 ***Jährliche Zinsvergünstigungen für die Sonderdarlehen für Portugal aufgrund des Wirbelsturms vom Oktober 1993 auf Madeira***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
476 000	476 000	475 000	475 000		

Erläuterungen

Beschluß 95/250/EG des Rates vom 29. Juni 1995 über eine Sonderhilfe der Gemeinschaft zum Wiederaufbau der durch den Wirbelsturm im Oktober 1993 betroffenen Gebiete auf Madeira (ABl. Nr. L 159 vom 11. 7. 1995, S. 16).

Eine Zinsvergünstigung von drei Prozentpunkten des Jahreszinses kann für höchstens zwölf Jahre bis zur Höchstgrenze von 15 850 000 ECU Kapitalwert für Darlehen eingeräumt werden, die die Europäische Investitionsbank für Investitionsvorhaben in den vom Wirbelsturm vom Oktober 1993 auf Madeira betroffenen Gebieten ausgezahlt hat.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-2 0 — ZINSVERGÜNSTIGUNGEN FÜR DARLEHEN NACH KATASTROPHENFÄLLEN *(Fortsetzung)*

***B5-2 0 3** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	475 000	475 000				
Mittel 1997	476 000		476 000			
Insgesamt	951 000	475 000	476 000			

KOMMISSION

Teileinzelplan B5

(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

TITEL B5-3

BINNENMARKT

KAPITEL B5-3 0 — STRATEGISCHE AKTIONEN ZUR UMSETZUNG

KAPITEL B5-3 1 — AKTIONEN IM BEREICH DER NORMUNG UND BEWERTUNG

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B5-3 0						
B5-3 0 0	***Strategieprogramm für den Binnenmarkt***						
	Getrennte Mittel	22 958 000	17 951 000	23 460 000	19 230 000	25 942 011,87	15 091 277,13
B5-3 0 1	***MATTHAEUS und MATTHAEUS-TAX (Berufliche Fortbildung der für indirekte Steuern zuständigen Beamten)***						
	Getrennte Mittel	3 945 000	3 845 000	3 200 000	3 200 000	3 500 000,—	2 005 821,91
B5-3 0 2	***Festlegung und Umsetzung der gemeinschaftlichen Telekommunikations- und Postpolitik***						
	Getrennte Mittel	p.m.	5 000 000	8 500 000	7 200 000	6 475 696,91	5 927 734,70
B5-3 0 3	***Zoll 2000***						
	Getrennte Mittel	5 175 000	4 175 000	2 000 000 (1)	p.m. (2)		
B5-3 0 4	***Vergabe- und Veröffentlichungsverfahren für öffentliche Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge***						
	Getrennte Mittel	49 400 000	47 900 000	49 500 000	48 000 000	50 500 000,—	39 866 693,48
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	81 478 000	78 871 000	86 660 000	77 630 000	86 417 708,78	62 891 527,22
	KAPITEL B5-3 0 INSGESAMT	81 478 000	78 871 000	86 660 000	77 630 000	86 417 708,78	62 891 527,22
	KAPITEL B5-3 1						
B5-3 1 0	***Beitritt zum Übereinkommen über die Ausarbeitung eines Europäischen Arzneibuches (Europarat)***						
	Getrennte Mittel	—	p.m.	p.m.	p.m.	500 000,—	1 250 000,—

(1) Mittel in Höhe von 1 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

(2) Mittel in Höhe von 300 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 1 — AKTIONEN IM BEREICH DER NORMUNG UND BEWERTUNG *(Fortsetzung)*

KAPITEL B5-3 2 — FÖRDERUNG VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER UNTERNEHMEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-3 1 1	***Zuschuß an das Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt***						
	Getrennte Mittel	12 500 000	12 000 000	14 580 000 (1)	14 580 000 (2)	10 100 000,—	8 825 000,—
B5-3 1 2	***Zuschuß für die Europäische Agentur für die Beurteilung von Arzneimitteln***						
	Getrennte Mittel	14 000 000	14 000 000	11 000 000 (3)	11 000 000 (4)	10 150 000,—	10 150 000,—
B5-3 1 3	***Normung in der Informations- und Telekommunikationstechnik***						
	Getrennte Mittel	13 000 000	14 000 000	14 000 000	15 000 000	20 317 701,92	17 157 425,60
B5-3 1 4	***Normung des Strategieprogamms für den Binnenmarkt***						
	Getrennte Mittel	10 742 000	8 349 000	16 040 000	15 000 000	16 160 480,—	14 285 320,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	50 242 000	48 349 000	55 620 000	55 580 000	57 228 181,92	51 667 745,60
	KAPITEL B5-3 1 INSGESAMT	50 242 000	48 349 000	55 620 000	55 580 000	57 228 181,92	51 667 745,60
	KAPITEL B5-3 2						
B5-3 2 0	***Anreize für Unternehmen (kleine und mittlere Unternehmen)***						
B5-3 2 0 1	Anreize für Unternehmen (kleine und mittlere Unternehmen)						
	Getrennte Mittel	18 900 000	16 900 000	31 400 000	26 000 000	33 599 999,98	22 979 053,05

(1) Mittel in Höhe von 1 620 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 1 620 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 2 750 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 2 750 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 2 — FÖRDERUNG VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER UNTERNEHMEN *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-3 2 0	*(Fortsetzung)*						
B5-3 2 0 2	Anreize für Unternehmen (besondere Unterstützung für das Handwerk und die Kleinstunternehmen)						
	Getrennte Mittel	10 821 000	7 421 000				
	Artikel B5-3 2 0 insgesamt	29 721 000	24 321 000	31 400 000	26 000 000	33 599 999,98	22 979 053,05
B5-3 2 1	***Sozialwirtschaft***						
	Getrennte Mittel	2 500 000	2 500 000	2 500 000	2 500 000	2 226 536,40	1 740 669,90
B5-3 2 2	***Beschäftigungsinitiative der Gemeinschaft***						
	Getrennte Mittel	p.m. (1)	p.m. (2)	57 750 000	57 750 000	2 750 000,—	2 750 000,—
B5-3 2 3	***Wachstum und Umwelt***						
	Getrennte Mittel	5 000 000	9 000 000	5 000 000	4 000 000	9 000 000,—	6 000 000,—
B5-3 2 4	***Förderung der Entwicklung grenzübergreifender Maßnahmen zur Bereitstellung von Eigenkapital für kleine und mittlere Unternehmen***						
	Getrennte Mittel	—	224 000	500 000	500 000	1 000 000,—	223 706,—
B5-3 2 5	***Gemeinschaftliche Fremdenverkehrspolitik***						
	Getrennte Mittel	4 000 000	4 750 000	p.m.	4 700 000	8 381 590,99	4 627 162,07
B5-3 2 6	***Politik zur Stärkung der industriellen Wettbewerbsfähigkeit in der Europäischen Union***						
	Getrennte Mittel	5 155 000	2 655 000	4 950 000	3 550 000	5 195 581,25	3 787 862,61
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	46 376 000	43 450 000	102 100 000	99 000 000	62 153 708,62	42 108 453,63
	KAPITEL B5-3 2 INSGESAMT	46 376 000	43 450 000	102 100 000	99 000 000	62 153 708,62	42 108 453,63

(1) Mittel in Höhe von 25 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 25 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 3 — FÖRDERUNG EINER INFORMATIONSGESELLSCHAFT: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER BÜRGER

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B5-3 3						
B5-3 3 0	***INFO 2000***						
	Getrennte Mittel	19 900 000	12 900 000	19 000 000	5 000 000	0,—	0,—
B5-3 3 1	***Informationsgesellschaft***						
	Getrennte Mittel	10 000 000	10 600 000	11 000 000	9 000 000	6 361 323,—	224 265,36
B5-3 3 2	***IMPACT (Entwicklung eines Marktes für Informationsdienste)***						
	Getrennte Mittel	—	4 000 000	p.m.	5 800 000	15 929 999,46	11 344 458,13
B5-3 3 4	***Förderung der mehrsprachigen europäischen Informationsgesellschaft***						
	Getrennte Mittel	4 000 000	3 000 000	p.m. (1)	1 600 000 (2)	4 100 000,—	1 720 855,50
B5-3 3 5	***TEDIS (elektronischer Datentransfer für kommerzielle Zwecke)***						
	Getrennte Mittel	—	p.m.	—	3 000 000	0,—	4 521 665,33
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	33 900 000	30 500 000	30 000 000	24 400 000	26 391 322,46	17 811 244,32
	KAPITEL B5-3 3 INSGESAMT	33 900 000	30 500 000	30 000 000	24 400 000	26 391 322,46	17 811 244,32
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	211 996 000	201 170 000	274 380 000	256 610 000	232 190 921,78	174 478 970,77
	Titel B5-3 insgesamt	**211 996 000**	**201 170 000**	**274 380 000**	**256 610 000**	**232 190 921,78**	**174 478 970,77**

(1) Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 350 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5

(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

TITEL B5-3

BINNENMARKT

KAPITEL B5-3 0 — STRATEGISCHE AKTIONEN ZUR UMSETZUNG

B5-3 0 0 Strategieprogramm für den Binnenmarkt

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
22 958 000	17 951 000	23 460 000	19 230 000	25 942 011,87	15 091 277,13

Erläuterungen

Vormals Artikel B5-3 0 0 (teilweise)

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 8 a, 30 bis 36, 52 bis 66, 100, 100 a, 100 b, 113, 169 und 171.

Vertrag über die Europäische Union, insbesondere Artikel K.

Sechste Richtlinie 77/388/EWG des Rates vom 17. Mai 1977 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Umsatzsteuern — Gemeinsames Mehrwertsteuersystem: einheitliche steuerpflichtige Bemessungsgrundlage (ABl. Nr. L 145 vom 13. 6. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Richtlinie 94/5/EG (ABl. Nr. L 60 vom 3. 3. 1994, S. 16).

Richtlinie 92/77/EWG des Rates vom 19. Oktober 1992 zur Ergänzung des gemeinsamen Mehrwertsteuersystems und zur Änderung der Richtlinie 77/388/EWG (ABl. Nr. L 316 vom 31. 10. 1992, S. 1).

Richtlinie 83/189/EWG des Rates vom 28. März 1983 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften (ABl. Nr. L 109 vom 26. 4. 1983, S. 8), zuletzt geändert durch die Richtlinie 92/400/EWG (ABl. Nr. L 221 vom 6. 8. 1992, S. 55).

Verordnung (EWG) Nr. 3842/86 des Rates vom 1. Dezember 1986 über Maßnahmen zum Verbot der Überführung nachgeahmter Waren in den zollrechtlich freien Verkehr (ABl. Nr. L 357 vom 18. 12. 1986, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 218/92 des Rates vom 27. Januar 1992 über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden auf dem Gebiet der indirekten Besteuerung (MwSt.) (ABl. Nr. L 24 vom 1. 2. 1992, S. 1).

Richtlinie 92/84/EWG des Rates vom 19. Oktober 1992 über die Annäherung der Verbrauchsteuersätze auf Alkohol und alkoholische Getränke (ABl. Nr. L 316 vom 31. 10. 1992, S. 29).

Richtlinie 92/82/EWG des Rates vom 19. Oktober 1992 zur Annäherung der Verbrauchsteuersätze für Mineralöle (ABl. Nr. L 316 vom 31. 10. 1992, S. 19).

Richtlinie 95/59/EG des Rates vom 27. November 1995 über die anderen Verbrauchsteuern auf Tabakwaren als die Umsatzsteuer (ABl. Nr. L 291 vom 6. 12. 1995, S. 40).

Richtlinie 92/12/EWG des Rates vom 25. Februar 1992 über das allgemeine System, den Besitz, die Beförderung und die Kontrolle verbrauchsteuerpflichtiger Waren (ABl. Nr. L 76 vom 23. 3. 1992, S. 1), zuletzt geändert durch die Richtlinie 92/108/EWG (ABl. Nr. L 390 vom 30. 12. 1992, S. 124).

Entscheidung 92/481/EWG des Rates vom 22. September 1992 über einen Aktionsplan für den zwischen den Verwaltungen der Mitgliedstaaten vorzunehmenden Austausch nationaler Beamter, die mit der zur Verwirklichung des Binnenmarktes erforderlichen Durchführung des Gemeinschaftsrechts betraut sind (ABl. Nr. L 286 vom 1. 10. 1992, S. 65).

Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates vom 12. Oktober 1992 zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 302 vom 19. 10. 1992, S. 1).

Entscheidung 93/10/EWG der Kommission vom 22. Dezember 1992 zur Festlegung der Durchführungsbestimmungen zu der Entscheidung 92/481/EWG über einen Aktionsplan für den zwischen den Verwaltungen der Mitgliedstaaten vorzunehmenden Austausch nationaler Beamter, die mit der zur Verwirklichung des Binnenmarktes erforderlichen Durchführung des Gemeinschaftsrechts betraut sind (Programm KAROLUS) (ABl. Nr. L 8 vom 14. 1. 1993, S. 17), geändert durch die Entscheidung 94/818/EG (ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 89).

Entscheidung 93/11/EWG der Kommission vom 22. Dezember 1992 zur Festlegung der vorrangigen Bereiche für den mit der Entscheidung 92/481/EWG beschlossenen Aktionsplan für den zwischen den Verwaltungen der Mitgliedstaaten vorzunehmenden Austausch nationaler Beamter, die mit der zur Verwirklichung des Binnenmarktes erforderlichen Durchführung des Gemeinschaftsrechts betraut sind (Programm KAROLUS) (ABl. Nr. L 8 vom 14. 1. 1993, S. 31).

Verordnung (EWG) Nr. 339/93 des Rates vom 8. Februar 1993 über die Kontrolle der Übereinstimmung von aus Drittländern eingeführten Erzeugnissen mit den geltenden Produktsicherheitsvorschriften (ABl. Nr. L 40 vom 17. 2. 1993, S. 1).

Beschluß 94/358/EG des Rates vom 16. Juni 1994 zur Annahme des Übereinkommens über die Ausarbeitung eines Europäischen Arzneibuchs im Namen der Europäischen Gemeinschaft (ABl. Nr. L 158 vom 25. 6. 1994, S. 17).

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 0 — STRATEGISCHE AKTIONEN ZUR UMSETZUNG *(Fortsetzung)*

***B5-3 0 0** (Fortsetzung)*

Entscheidung 95/28/EG der Kommission vom 10. Februar 1995 zur Festlegung der vorrangigen Bereiche für den mit der Entscheidung 92/481/EWG des Rates beschlossenen Aktionsplan für den zwischen den Verwaltungen der Mitgliedstaaten vorzunehmenden Austausch nationaler Beamter, die mit der zur Verwirklichung des Binnenmarktes erforderlichen Durchführung des Gemeinschaftsrechts betraut sind (Programm KAROLUS) (ABl. Nr. L 37 vom 17. 2. 1995, S. 39).

Gemeinsamer Standpunkt (EG) Nr. 14/95, vom Rat festgelegt am 29. Juni 1995, im Hinblick auf den Erlaß einer Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einführung eines Verfahrens der gegenseitigen Information über nationale Maßnahmen, die vom Grundsatz des freien Warenverkehrs in der Gemeinschaft abweichen (ABl. Nr. C 216 vom 21. 8. 1995, S. 41).

Richtlinien des Rates zur Umsetzung des „neuen Konzepts" in den betreffenden Sektoren wie Bauprodukte, Sicherheit von Maschinen, persönliche Schutzausrüstungen usw.

Richtlinien des Rates zur Beseitigung der technischen Handelshemmnisse in Bereichen, die nicht vom „neuen Konzept" erfaßt werden.

Richtlinien des Rates zur Beseitigung der technischen Handelshemmnisse, zur Anerkennung von Befähigungsnachweisen, zur Öffnung des öffentlichen Auftragswesens, Entwicklung eines Marktes für Finanzleistungen, europäisches Gesellschaftsrecht, sowie zum geistigen und gewerblichen Eigentum.

Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates, von der Kommission vorgelegt am 30. Mai 1996, über die Annahme von sieben Vorschlägen für Richtlinien über Honig, Kaffee- und Zichorienextrakte, Kondensmilch, Kakao und Schokolade, Fruchtsaft und ähnliche Erzeugnisse, bestimmte Zucker, Konfitüren und Marmeladen (KOM(95) 722).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Aktionen, die zum Funktionieren des Binnenmarktes beitragen:

— Harmonisierung der Normen und Einführung eines Informationssystems auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften,

— Anwendung des Gemeinschaftsrechts in den Bereichen Lebensmittel, Arzneimittel, chemische Erzeugnisse, Sicherheit und Umweltqualität,

— Angleichung mit den Bürgern,

— Förderung des Dienstleistungsmarktes,

— Arbeiten im Bereich des geistigen Eigentums,

— Durchführung einer audiovisuellen Politik,

— Evaluierung der Auswirkungen des Binnenmarktes auf die Wirtschaft,

— Aufbau von Partnerschaften mit den Mitgliedstaaten,

— Zuschüsse für Projekte von gemeinschaftlichem Interesse, die von Stellen außerhalb der Kommission ausgehen,

— Freizügigkeit und Bürgerrechte,

— Verbesserung der Kenntnisse in den Rechtsvorschriften der Gemeinschaft,

— Informations- und Kommunikationsmaßnahmen,

— globale Wirksamkeitsanalyse für die Binnenmarktmaßnahmen und Evaluierung der Wirkung des Binnenmarktes auf Unternehmen und Wirtschaft,

— Verwirklichung des strategischen Binnenmarktprogramms,

— Unterstützung der Zusammenarbeit aller an der Durchsetzung des Binnenmarktrechts beteiligten Behörden,

— im Bereich der indirekten Besteuerung und des Zollwesens:

  — Finanzierung von Monitoring-Maßnahmen, Arbeitsgruppen, Pilotaktionen oder -versuchen und Seminaren mit Beamten der Zoll- und Steuerverwaltungen der Mitgliedstaaten und, je nach Thema, anderer zuständigen nationalen Verwaltungen, der Zoll- und Steuerverwaltungen dritter Länder und Vertretern externer Organe,

  — Finanzierung von Studien, Analysen oder Simulationen,

  — Finanzierung von Aktionen zur Beratung und technischen Unterstützung,

  — Verstärkung der Außengrenze durch die Entwicklung aufeinander abgestimmter Arbeitsmethoden.

Diese Mittel sind ebenfalls zur Deckung der Ausgaben im Zusammenhang mit Maßnahmen bestimmt, die darauf abzielen, den Markt für Finanzdienste zu verstärken und zu erweitern, die Zusammenarbeit zwischen europäischen Unternehmen, insbesondere im Steuerbereich, zu fördern, die Koordinierung der Rechtsvorschriften auf dem Gebiet des Gesellschaftsrechts voranzutreiben und die Gründung von europäischen Aktiengesellschaften und europäischen wirtschaftlichen Interessenvereinigungen zu erleichtern. Die externen Aspekte der auf dem Gebiet der Finanzinstitutionen geltenden Richtlinien, die gegenseitige Anerkennung der Finanzinstrumente mit Drittländern, die internationalen Verhandlungen, die Unterstützung der Drittländer bei der Errichtung einer Marktwirtschaft und die Durchführung der gemeinschaftlichen und internationalen Vorschriften zur Verhinderung der Geldwäsche können ebenfalls Gegenstand von Ausgaben sein, die unter diesem Artikel verbucht werden.

Außerdem sind diese Mittel für folgendes bestimmt: Verbesserung des Zahlungsverkehrs im Binnenmarkt, insbesondere zwischen Mitgliedstaaten und insbesondere in denjenigen, in denen diese Systeme unzureichend entwickelt sind, und Förderung der Verwendung des Ecu bei grenzüberschreitenden Transaktionen; Verringerung der Kosten und Fristen dieser Transaktionen unter Berücksichtigung der Dimension des Binnenmarktes, insbesondere im Hinblick auf die Wirtschafts- und Währungsunion; Ausarbeitung der technischen Aspekte für die Durchführung eines Zahlungssystems bzw. von Zahlungssystemen auf der Grundlage der im Anschluß an die Mitteilungen der Kommission notwendigen Maßnahmen, durch Beteiligung an technologischen Forschungsvorhaben und Pilotvorhaben, Gewährung von Anlaufkrediten und Unterstützung bei der Entwicklung von Infrastrukturen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5

(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 0 — STRATEGISCHE AKTIONEN ZUR UMSETZUNG *(Fortsetzung)*

B5-3 0 0 (Fortsetzung)

Ein Höchstbetrag von 1 590 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	57 323 216 (1)	11 470 000	10 000 000	14 000 000	14 000 000	7 853 216
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	23 460 000	7 760 000	4 000 000	5 000 000	5 000 000	1 700 000
Mittel 1997	22 958 000		3 951 000	8 000 000	7 500 000	3 507 000
Insgesamt	103 741 216	19 230 000	17 951 000	27 000 000	26 500 000	13 060 216

(1) Nach Abzug übertragener Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 2 000 000 ECU.

Die Einnahmen aus Gebühren für die Teilnahme an Konferenzen und den Verkauf von Veröffentlichungen, die mit Mitteln dieses Artikels veranstaltet bzw. herausgegeben werden, sind gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederzuverwenden.

B5-3 0 1 MATTHAEUS und MATTHAEUS-TAX (Berufliche Fortbildung der für indirekte Steuern zuständigen Beamten)

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 945 000	3 845 000	3 200 000	3 200 000	3 500 000,—	2 005 821,91

Erläuterungen

Vormals Posten B5-3 0 5 1

Beschluß 91/341/EWG des Rates vom 20. Juni 1991 über die Annahme eines gemeinschaftlichen Aktionsprogramms zur beruflichen Fortbildung der Zollbeamten (MATTHAEUS) (ABl. Nr. L 187 vom 13. 7. 1991, S. 41).

Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates vom 12. Oktober 1992 zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 302 vom 19. 10. 1992, S. 1).

Entscheidung 93/588/EWG des Rates vom 29. Oktober 1993 über die Annahme eines gemeinschaftlichen Aktionsprogramms zur beruflichen Aus- und Fortbildung der für indirekte Steuern zuständigen Beamten (MATTHAEUS-TAX) (ABl. Nr. L 280 vom 13. 11. 1993, S. 27).

Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates, von der Kommission vorgelegt am 6. April 1995, über die Annahme eines Aktionsprogramms für das gemeinschaftliche Zollwesen (ZOLL 2000) (ABl. Nr. C 346 vom 23. 12. 1995, S. 4), geändert am 6. Oktober 1995 (ABl. Nr. C 327 vom 7. 12. 1995, S. 32).

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für die Durchführung der Aktionen, insbesondere für den Austausch von Beamten und die Veranstaltung von gemeinsamen Aus- und Fortbildungskursen, die in den obengenannten Entscheidungen für die Zollbeamten und für indirekte Steuern zuständigen Beamten vorgesehen sind, denen im Binnenmarkt und an den Außengrenzen der Gemeinschaft die Anwendung des Gemeinschaftsrechts obliegt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 0 — STRATEGISCHE AKTIONEN ZUR UMSETZUNG *(Fortsetzung)*

B5-3 0 1 (Fortsetzung)

Dieser Austausch kann sich auch auf bestimmte Drittländer erstrecken, wenn er für die Erreichung der Programmziele nützlich ist.

Ein Höchstbetrag von 55 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 312 121	1 280 000	500 000	532 121		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	3 200 000	1 920 000	880 000	400 000		
Mittel 1997	3 945 000		2 465 000	1 100 000	380 000	
Insgesamt	9 457 121	3 200 000	3 845 000	2 032 121	380 000	

B5-3 0 2 ***Festlegung und Umsetzung der gemeinschaftlichen Telekommunikations- und Postpolitik***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	5 000 000	8 500 000	7 200 000	6 475 696,91	5 927 734,70

Erläuterungen

Vormals Artikel B5-4 0 1

Beschluß 87/95/EWG des Rates vom 22. Dezember 1986 über die Normung auf dem Gebiet der Informationstechnik und der Telekommunikation (ABl. Nr. L 36 vom 7. 2. 1987, S. 31).

Richtlinie 88/301/EWG der Kommission vom 16. Mai 1988 über den Wettbewerb auf dem Markt für Telekommunikations-Endgeräte (ABl. Nr. L 131 vom 27. 5. 1988, S. 73).

Richtlinie 90/387/EWG des Rates vom 28. Juni 1990 zur Verwirklichung des Binnenmarktes für Telekommunikationsdienste durch Einführung eines offenen Netzzugangs (ABl. Nr. L 192 vom 24. 7. 1990, S. 1).

Richtlinie 90/388/EWG des Kommission vom 28. Juni 1990 über den Wettbewerb auf dem Markt für Telekommunikationsdienste (ABl. Nr. L 192 vom 24. 7. 1990, S. 10).

Richtlinie 91/263/EWG des Rates vom 29. April 1991 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Telekommunikationsendeinrichtungen einschließlich der gegenseitigen Anerkennung ihrer Konformität (ABl. Nr. L 128 vom 23. 5. 1991, S. 1).

Richtlinie 91/287/EWG des Rates vom 3. Juni 1991 über das Frequenzband, das für die koordinierte Einführung europäischer schnurloser Digital-Kommunikation (DECT) in der Gemeinschaft vorzusehen ist (ABl. Nr. L 144 vom 8. 6. 1991, S. 45).

Richtlinie 92/44/EWG des Rates vom 5. Juni 1992 zur Einführung des offenen Netzzugangs bei Mietleitungen (ABl. Nr. L 165 vom 19. 6. 1992, S. 27).

KOMMISSION

Teileinzelplan B5

(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 0 — STRATEGISCHE AKTIONEN ZUR UMSETZUNG *(Fortsetzung)*

***B5-3 0 2** (Fortsetzung)*

Richtlinie 95/62/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 1995 zur Einführung des offenen Netzzugangs (ONP) beim Sprachtelefondienst (ABl. Nr. L 321 vom 30. 12. 1995, S. 6).

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 11. April 1996, zur Definition und Durchführung der gemeinschaftlichen Telekommunikations- und Postpolitik (ABl. Nr. C 192 vom 3. 7. 1996, S. 4).

Mit diesen Mitteln werden die Ausgaben für die Festlegung und Umsetzung der gemeinschaftlichen Telekommunikations- und Postpolitik sowie für die Kontrolle der Anwendung der im Rahmen dieser Politik verabschiedeten Rechtsvorschriften gedeckt.

Dazu gehören insbesondere:

— die Festlegung einer Strategie für die gemeinschaftliche Telekommunikations- und Postpolitik unter Berücksichtigung der Grundversorgungspflicht,

— die Entwicklung des gemeinschaftlichen Marktes für Endgeräte und Telekommunikationsausrüstungen,

— Maßnahmen zur Gewährleistung der gemeinschaftsweiten Kohärenz, vor allem zur Harmonisierung der allgemeinen Grundsätze für den Zugang zur Infrastruktur der Telekommunikationsnetze, sowie zur europaweiten Realisierung des Netzverbunds und der Interoperabilität,

— Maßnahmen für alle Regionen der Europäischen Union, die die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinschaft und Drittländern fördern,

— reglementierende Maßnahmen.

Mit den Mitteln werden insbesondere die Ausgaben gedeckt für Verträge über die Untersuchung der Konformität mit den Gemeinsamen technischen Vorschriften (CTRs) (Common Technical Regulations), über Prospektion, besondere Studien, Bewertung, Koordinierung, Subventionierung, Beteiligung an internationalen Vereinbarungen und über eine Beteiligung an Ausrüstungskosten.

Sie decken außerdem die Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung dez Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission von 22. April 1992).

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	7 576 536	3 800 000	2 000 000	1 776 536		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995	4 864 000	1 400 000	1 500 000	1 500 000	464 000	
Mittel 1996	8 500 000	2 000 000	1 500 000	3 000 000	2 000 000	
Mittel 1997	p.m.					
Insgesamt	20 940 536	7 200 000	5 000 000	6 276 536	2 464 000	

Etwaige Einnahmen sowie die Beiträge von Drittstaaten im Rahmen der COST-Vereinbarungen sind gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederzuverwenden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 0 — STRATEGISCHE AKTIONEN ZUR UMSETZUNG *(Fortsetzung)*

B5-3 0 3 *Zoll 2000*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 175 000	4 175 000	2 000 000 (1)	p.m. (2)		

(1) Mittel in Höhe von 1 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 300 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vormals Artikel B5-3 0 0 und B5-7 2 1 (teilweise)

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 100 a und 113.

Beschluß des Rates vom 22. Dezember 1994 über den Abschluß der Übereinkünfte der multilateralen Verhandlungen der Uruguay-Runde im Namen der Europäischen Gemeinschaft in bezug auf die in ihre Zuständigkeit fallenden Bereiche (1986-1994) (ABl. Nr. L 336 vom 23. 12. 1994, S. 1).

Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates, von der Kommission vorgelegt am 6. April 1995, über ein Aktionsprogramm für das gemeinschaftliche Zollwesen (ZOLL 2000) (ABl. Nr. C 346 vom 23. 12. 1995, S.4), geändert am 6. Oktober 1995 (ABl. Nr. C 327 vom 7. 12. 1995, S. 32) sowie am 20. November 1995 (KOM(95) 576 endg.).

Mit diesen Mitteln sollen die Ausgaben gedeckt werden für die Durchführung des Aktionsprogramms für das gemeinschaftliche Zollwesen, insbesondere die koordinierte Umstellung der Zollverfahren auf EDV unter Berücksichtigung der derzeitigen EDV-Ausstattung der nationalen Behörden, der Interessen der Unternehmen sowie der internationalen Entwicklungen auf diesem Gebiet.

Die Unterstützung erfolgt in Form einer Finanzierung der notwendigen Untersuchung, Entwicklung und Einführung und des Betriebs gemeinsamer Systeme sowie der Festlegung gemeinsamer Leitlinien für Ausbildungsmaßnahmen und technische Unterstützung bei der Realisierung. Finanziell unterstützt werden auch der Betrieb des Systems, insbesondere die Ausgaben für eine dezentrale Codierung der Daten, Informations- und Ausbildungsmaßnahmen für die Benutzer, der Erwerb und die Instandhaltung gemeinsamer Ausrüstungen sowie technische Hilfsmaßnahmen.

Ein Höchstbetrag von 125 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 0 — STRATEGISCHE AKTIONEN ZUR UMSETZUNG *(Fortsetzung)*

***B5-3 0 3** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	3 000 000 (1)	300 000	2 175 000	525 000		
Mittel 1997	5 175 000		2 000 000	2 900 000	275 000	
Insgesamt	8 175 000	300 000 (2)	4 175 000	3 425 000	275 000	

(1) Davon wird 1 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Etwaige Einnahmen aus der Öffnung bestimmter Datenbanken für die Unternehmen sind gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederzuverwenden.

B5-3 0 4 ***Vergabe- und Veröffentlichungsverfahren für öffentliche Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
49 400 000	47 900 000	49 500 000	48 000 000	50 500 000,—	39 866 693,48

Erläuterungen

Verordnung Nr. 1 des Rates vom 15. April 1958 zur Regelung der Sprachenfrage für die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (ABl. Nr. 17 vom 6. 10. 1958, S. 385/58), zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens.

Entscheidung des Rates vom 15. September 1958 über die Gründung des *Amtsblatts der Europäischen Gemeinschaften* (ABl. Nr. 17 vom 6. 10. 1958, S. 390/58), zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens.

Beschluß 80/271/EWG des Rates vom 10. Dezember 1979 über den Abschluß der multilateralen Übereinkommen, die im Zuge der Handelsverhandlungen von 1973-1979 ausgehandelt wurden (ABl. Nr. L 71 vom 17. 3. 1980, S. 1), insbesondere das Abkommen über das öffentliche Beschaffungswesen.

Richtlinie 80/767/EWG des Rates vom 22. Juli 1980 zur Anpassung und Ergänzung der Richtlinie 77/62/EWG über die Koordinierung der Verfahren zur Vergabe öffentlicher Lieferaufträge hinsichtlich bestimmter öffentlicher Auftraggeber (ABl. Nr. L 215 vom 18. 8. 1980, S. 1).

Beschluß 87/565/EWG des Rates vom 16. November 1987 betreffend den Abschluß des Protokolls zur Änderung des GATT-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (ABl. Nr. L 345 vom 9. 12. 1987, S. 24).

Richtlinie 88/295/EWG des Rates vom 22. März 1988 zur Änderung der Richtlinie 77/62/EWG über die Koordinierung der Verfahren zur Vergabe öffentlicher Lieferaufträge und zur Aufhebung einiger Bestimmungen der Richtlinie 80/767/EWG (ABl. Nr. L 127 vom 20. 5. 1988, S. 1).

Richtlinie 89/665/EWG des Rates vom 21. Dezember 1989 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Anwendung der Nachprüfungsverfahren im Rahmen der Vergabe öffentlicher Liefer- und Bauaufträge (ABl. Nr. L 395 vom 30. 12. 1989, S. 33).

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 0 — STRATEGISCHE AKTIONEN ZUR UMSETZUNG *(Fortsetzung)*

***B5-3 0 4** (Fortsetzung)*

Richtlinie 92/13/EWG des Rates vom 25. Februar 1992 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Anwendung der Gemeinschaftsvorschriften über die Auftragsvergabe durch Auftraggeber im Bereich der Wasser-, Energie- und Verkehrsversorgung sowie im Telekommunikationssektor (ABl. Nr. L 76 vom 23. 3. 1992, S. 14).

Richtlinie 92/50/EWG des Rates vom 18. Juni 1992 über die Koordinierung der Verfahren zur Vergabe öffentlicher Dienstleistungsaufträge (ABl. Nr. L 209 vom 24. 7. 1992, S. 1).

Beschluß 93/323/EWG des Rates vom 10. Mai 1993 über den Abschluß eines Abkommens in Form einer Vereinbarung für die Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und den Vereinigten Staaten von Amerika über das öffentliche Beschaffungswesen (ABl. Nr. L 125 vom 20. 5. 1993, S. 1).

Entscheidung 93/324/EWG des Rates vom 10. Mai 1993 betreffend die Ausdehnung der Vorteile der Bestimmungen der Richtlinie 90/531/EWG auf die Vereinigten Staaten von Amerika (ABl. Nr. L 125 vom 20. 5. 1993, S. 54).

Verordnung (EWG) Nr. 1461/93 des Rates vom 8. Juni 1993 betreffend den Zugang zu den öffentlichen Aufträgen für Bieter aus den Vereinigten Staaten von Amerika (ABl. Nr. L 146 vom 17. 6. 1993, S. 1).

Richtlinie 93/36/EWG des Rates vom 14. Juni 1993 über die Koordinierung der Verfahren zur Vergabe öffentlicher Lieferaufträge (ABl. Nr. L 199 vom 9. 8. 1993, S. 1), tritt an die Stelle der Richtlinie 77/62/EWG.

Richtlinie 93/37/EWG des Rates vom 14. Juni 1993 zur Koordinierung der Verfahren zur Vergabe öffentlicher Bauaufträge (ABl. Nr. L 199 vom 9. 8. 1993, S. 54), tritt an die Stelle der Richtlinie 77/305/EWG.

Richtlinie 93/38/EWG des Rates vom 14. Juni 1993 zur Koordinierung der Auftragsvergabe durch Auftraggeber im Bereich der Wasser-, Energie- und Verkehrsversorgung sowie im Telekommunikationssektor (ABl. Nr. L 199 vom 9. 8. 1993, S. 84), tritt an die Stelle der Richtlinie 90/531/EWG.

Beschluß 94/1/EGKS, EG des Rates und der Kommission vom 13. Dezember 1993 über den Abschluß des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (ABl. Nr. L 1 vom 3. 1. 1994, S. 1).

Beschluß 94/800/EG des Rates vom 22. Dezember 1994 über den Abschluß der Übereinkünfte im Rahmen der multilateralen Uruguay-Runde (1986-1994) im Namen der Europäischen Gemeinschaft in bezug auf die in ihre Zuständigkeit fallenden Bereiche (ABl. Nr. L 336 vom 23. 12. 1994, S. 1).

Beschluß 95/215/EG des Rates vom 29. Mai 1995 bezüglich des Abschlusses des Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den Vereinigten Staaten im Bereich des öffentlichen Auftragswesens (ABl. Nr. L 134 vom 20. 6. 1995, S. 25).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Vergabe- und Veröffentlichungsverfahren in bezug auf das öffentliche Beschaffungswesen der Gemeinschaften und Dritten.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	11 030 807 (1)	11 030 807				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	49 500 000	36 969 193	12 530 807			
Mittel 1997	49 400 000		35 369 193	14 030 807		
Insgesamt	109 930 807	48 000 000	47 900 000	14 030 807		

(1) Nach Abzug von 1 000 000 ECU für übertragene Zahlungsermächtigungen.

Etwaige Einnahmen sind wiederzuverwenden gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Die Einnahmen werden mit 3 100 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5

(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 1 — AKTIONEN IM BEREICH DER NORMUNG UND BEWERTUNG

B5-3 1 0 Beitritt zum Übereinkommen über die Ausarbeitung eines Europäischen Arzneibuches (Europarat)

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	p.m.	p.m.	p.m.	500 000,—	1 250 000,—

Erläuterungen

Vormals Artikel B5-3 0 1

Richtlinie 91/507/EWG der Kommission vom 19. Juli 1991 zur Änderung des Anhangs der Richtlinie 75/318/EWG des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die analytischen, toxikologisch-pharmakologischen und ärztlichen oder klinischen Vorschriften und Nachweise über Versuche mit Arzneimitteln (ABl. Nr. L 270 vom 26. 9. 1991, S. 32).

Richtlinie 92/18/EWG der Kommission vom 20. März 1992 zur Änderung des Anhangs der Richtlinie 81/852/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die analytischen, toxikologisch-pharmakologischen und tierärzlichen oder klinischen Vorschriften und Nachweise über Versuche mit Tierarzneimitteln (ABl. Nr. L 97 vom 10. 4. 1992, S. 1).

Beschluß 94/358/EG des Rates vom 16. Juni 1994 über die Annahme der Vereinbarung über die Ausarbeitung eines Europäischen Arzneimittelbuches durch die Europäische Gemeinschaft (ABl. Nr. L 158 vom 25. 6. 1994, S. 17).

Dieser Artikel ist für die Einsetzung von Mitteln bestimmt, die den Beitrag der Gemeinschaft anstelle der Mitgliedstaaten zu den Verwaltungsausgaben des Europäischen Arzneibuches decken sollen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen		p.m.	p.m.			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.					
Mittel 1997	—					
Insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.			

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 1 — AKTIONEN IM BEREICH DER NORMUNG UND BEWERTUNG *(Fortsetzung)*

B5-3 1 1 *Zuschuß an das Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
12 500 000	12 000 000	14 580 000 (1)	14 580 000 (2)	10 100 000,—	8 825 000,—

(1) Mittel in Höhe von 1 620 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 1 620 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vormals Artikel B5-3 0 2

Einvernehmlicher Beschluß vom 29. Oktober 1993 der auf der Ebene der Staats- und Regierungschefs vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten über die Festlegung des Sitzes bestimmter Einrichtungen und Dienststellen der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. C 323 vom 30. 11. 1993, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 40/94 des Rates vom 20. Dezember 1993 über die Gemeinschaftsmarke (ABl. Nr. L 11 vom 14. 1. 1994, S. 1).

Die Mittel dienen zur Deckung der Verwaltungsausgaben des Harmonisierungsamtes für den Binnenmarkt durch einen Zuschuß zum Haushaltsausgleich.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 592 (1)	1 592				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	16 200 000 (2)	16 198 408	1 592			
Mittel 1997	12 500 000		11 998 408	501 592		
Insgesamt	28 701 592	16 200 000 (3)	12 000 000	501 592		

(1) Nach Abzug von Mitteln in Höhe von 1 275 000 ECU, die aus dem Vorjahr übertragen wurden.
(2) Mittel in Höhe von 1 620 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 1 620 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5

(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 1 — AKTIONEN IM BEREICH DER NORMUNG UND BEWERTUNG *(Fortsetzung)*

B5-3 1 2 *Zuschuß für die Europäische Agentur für die Beurteilung von Arzneimitteln*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
14 000 000	14 000 000	11 000 000 (1)	11 000 000 (2)	10 150 000,—	10 150 000,—

(1) Mittel in Höhe von 2 750 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 2 750 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vormals Artikel B5-3 0 6

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 100 a.

Verordnung (EWG) Nr. 2309/93 des Rates vom 22. Juli 1993 zur Festlegung von Gemeinschaftsverfahren für die Genehmigung und Überwachung von Human- und Tierarzneimitteln zur Schaffung einer Europäischen Agentur für die Beurteilung von Arzneimitteln (ABl. Nr. L 214 vom 24. 8. 1993, S. 1).

Einvernehmlicher Beschluß vom 29. Oktober 1993 der auf der Ebene der Staats- und Regierungschefs vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten über die Festlegung des Sitzes bestimmter Einrichtungen und Dienststellen der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. C 323 vom 30. 11. 1993, S. 1).

Diese Mittel sind dazu bestimmt, mittels eines Zuschusses zum Haushaltsausgleich die Betriebsaufwendungen der Europäischen Agentur für die Beurteilung von Arzneimitteln zu decken.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	13 750 000 (1)	13 750 000				
Mittel 1997	14 000 000		14 000 000			
Insgesamt	27 750 000	13 750 000 (2)	14 000 000			

(1) Davon werden 2 750 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden 2 750 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 1 — AKTIONEN IM BEREICH DER NORMUNG UND BEWERTUNG *(Fortsetzung)*

B5-3 1 3 Normung in der Informations- und Telekommunikationstechnik

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 000 000	14 000 000	14 000 000	15 000 000	20 317 701,92	17 157 425,60

Erläuterungen

Vormals Posten B5-4 0 2 0

Richtlinie 83/189/EWG des Rates vom 28. März 1983 zur Einsetzung eines Vorabinformationsverfahrens im Bereich der Normen und technischen Vorschriften (ABl. Nr. L 109 vom 26. 4. 1983, S. 8).

Beschluß 87/95/EWG des Rates vom 22. Dezember 1986 über die Normung im Bereich der Informationstechnologien und der Telekommunikation (ABl. Nr. L 36 vom 7. 2. 1987, S. 31).

Richtlinie 88/301/EWG der Kommission vom 16. Mai 1988 über den Wettbewerb auf dem Markt für Telekommunikationsendgeräte (ABl. Nr. L 131 vom 27. 5. 1988, S. 73).

Richtlinie 90/387/EWG des Rates vom 28. Juni 1990 zur Verwirklichung des Binnenmarktes für Telekommunikationsdienste durch Einführung eines offenen Netzzugangs (ABl. Nr. L 192 vom 24. 7. 1990, S. 1).

Richtlinie 90/388/EWG der Kommission vom 28. Juni 1990 über den Wettbewerb auf dem Markt für Telekommunikationsdienste (ABl. Nr. L 192 vom 24. 7. 1990, S. 10).

Richtlinie 90/531/EWG des Rates vom 17. September 1990 betreffend die Auftragsvergabe durch Auftraggeber im Bereich der Wasser-, Energie- und Verkehrsversorgung sowie im Telekommunikationssektor (ABl. Nr. L 297 vom 29. 10. 1990, S. 1).

Richtlinie 90/544/EWG des Rates vom 9. Oktober 1990 über die Frequenzbänder für die koordinierte Einführung eines europaweiten terrestrischen öffentlichen Funkrufsystems in der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 310 vom 9. 11. 1990, S. 28).

Richtlinie 91/263/EWG des Rates vom 29. April 1991 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Telekommunikationsendeinrichtungen einschließlich der gegenseitigen Anerkennung ihrer Konformität (ABl. Nr. L 128 vom 23. 5. 1991, S. 1).

Richtlinie 91/287/EWG des Rates vom 3. Juni 1991 über das Frequenzband, das für die koordinierte Einführung europäischer schnurloser Digitalkommunikation (DECT) in der Gemeinschaft vorzusehen ist (ABl. Nr. L 144 vom 8. 6. 1991, S. 45).

Richtlinie 92/44/EWG des Rates vom 5. Juni 1992 zur Einführung des offenen Netzzugangs bei Mietleitungen (ABl. Nr. L 165 vom 19. 6. 1992, S. 27).

Gemäß dem allgemeinen Ziel, einen funktionsfähigen Binnenmarkt zu erhalten, insbesondere durch die gegenseitige Anerkennung der Normen und die Aufstellung europäischer Normen in geeigneten Fällen, hat diese Aktion folgendes zum Ziel:

— Veranlassung der notwendigen Arbeiten zur harmonisierten Anwendung der internationalen Normen in der Gemeinschaft im Bereich der Informationstechnologien,

— Veranlassung der zuständigen Normungseinrichtungen, die für die Verwirklichung der gemeinschaftlichen Telekommunikationspolitik notwendigen Normen zu erarbeiten,

— Präzisierung der Zertifizierungsmethoden im Bereich Telekommunikation und Ausarbeitung der technischen Zertifizierungsmethoden,

— Aufstellung der für die Verwirklichung der gemeinschaftlichen Telekommunikations- und Postpolitik (feste und mobile Kommunikationseinrichtungen, Satelliten) erforderlichen Normen und technischen Vorschriften,

— Veranlassung der Arbeiten zur Überprüfung und Bescheinigung der Normenkonformität der Waren und Leistungen,

— Förderung der Normenanwendung bei öffentlichen Aufträgen,

— Koordinierung verschiedener Aktionen zur Vorbereitung und Verstärkung der Normenanwendung (Leitfäden für die Benutzung, Vorführungen usw.),

— Verstärkung der europäischen Beteiligung in den internationalen Normungseinrichtungen,

— Ergreifen aller anderen geeigneten Normungsmaßnahmen gemäß dem Weißbuch hinsichtlich der neuen Technologien und Dienste (Zahlungskarten, audiovisuelle Anlagen und Heimelektroniksysteme usw.) oder der fortgeschrittenen Produktionsanlagen.

Die Gemeinschaftsfinanzierung dient der Festlegung und Durchführung der Normungsmaßnahme durch Konzertierung mit den wichtigsten Teilnehmern: der Industrie, den Arbeitnehmervertretern, den einzelstaatlichen und europäischen Normungsinstituten, den Behörden für öffentliches Beschaffungswesen in den Mitgliedstaaten, den Anwendern sowie den Verantwortlichen für die Industriepolitik.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung:

— der finanziellen Verpflichtungen aus den mit den europäischen Normungsgremien (CEN, CENELEC, ETSI) abzuschließenden Verträgen,

KOMMISSION

Teileinzelplan B5

(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 1 — AKTIONEN IM BEREICH DER NORMUNG UND BEWERTUNG *(Fortsetzung)*

B5-3 1 3 (Fortsetzung)

— des Kaufs und der Benutzung von Ausrüstungen sowie Miete der entsprechenden Räume für Demonstrationsvorhaben,

— der Konformitätsprüfung und Bescheinigung der Normenkonformität sowie Demonstrationsvorhaben,

— der Ausgaben der über die Durchführung des Programms und der obengenannten Vorhaben abgeschlossenen Verträge. Dabei handelt es sich vor allem um Forschungs-, Assoziierungs-, Bewertungs-, Facharbeiten-, Koordinierungs-, Stipendien- und Subventionsverträge sowie Verträge zur Förderung von Ausbildung und Mobilität der Wissenschaftler oder über die Beteiligung an internationalen Vereinbarungen sowie Beteiligung an den Ausgaben für Anlagen.

Die Zusammenarbeit mit den mittel- und osteuropäischen Ländern wird aus Artikel B7-5 0 0 über Rubrik 4 der Finanziellen Vorausschau finanziert.

Ein Höchstbetrag von 1 000 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	40 612 829	9 500 000	10 500 000	10 000 000	10 000 000	612 829
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	14 000 000	5 500 000	2 500 000	3 500 000	1 900 000	600 000
Mittel 1997	13 000 000		1 000 000	4 500 000	3 500 000	4 000 000
Insgesamt	67 612 829	15 000 000	14 000 000	18 000 000	15 400 000	5 212 829

Etwaige Einnahmen sind gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederzuverwenden.

B5-3 1 4 ***Normung des Strategieprogamms für den Binnenmarkt***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
10 742 000	8 349 000	16 040 000	15 000 000	16 160 480,—	14 285 320,—

Erläuterungen

Vormals Artikel B5-3 0 0 (teilweise)

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 8a, 30 bis 36, 52 bis 66, 100, 100a, 100b, 113, 169 und 171.

Vertrag über die Europäische Union, insbesondere Artikel K.

Richtlinie 83/189/EWG des Rates vom 28. März 1983 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften (ABl. Nr. L 109 vom 26. 4. 1983, S. 8), zuletzt geändert durch die Richtlinie 92/400/EWG (ABl. Nr. L 221 vom 6. 8. 1992, S. 55).

Gemeinsamer Standpunkt (EG) Nr. 14/95, vom Rat festgelegt am 29. Juni 1995, im Hinblick auf den Erlaß einer Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einführung eines Verfahrens der gegenseitigen Information über nationale Maßnahmen, die vom Grundsatz des freien Warenverkehrs in der Gemeinschaft abweichen (ABl. Nr. C 216 vom 21. 8. 1995, S. 41).

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 1 — AKTIONEN IM BEREICH DER NORMUNG UND BEWERTUNG *(Fortsetzung)*

***B5-3 1 4** (Fortsetzung)*

Richtlinien des Rates zur Umsetzung des „neuen Konzepts" in den betreffenden Sektoren wie Bauprodukte, Sicherheit von Maschinen, persönliche Schutzausrüstungen usw.

Richtlinien des Rates zur Beseitigung der technischen Handelshemmnisse in Bereichen, die nicht vom „neuen Konzept" erfaßt werden.

Richtlinien des Rates zur Beseitigung der technischen Handelshemmnisse, zur Anerkennung von Befähigungsnachweisen, zur Öffnung des öffentlichen Auftragswesens, Entwicklung eines Marktes für Finanzleistungen, europäisches Gesellschaftsrecht, sowie zum geistigen und gewerblichen Eigentum.

Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates, von der Kommission vorgelegt am 30. Mai 1996, über die Annahme von sieben Vorschlägen für Richtlinien über Honig, Kaffee- und Zichorienextrakte, Kondensmilch, Kakao und Schokolade, Fruchtsaft und ähnliche Erzeugnisse, bestimmte Zucker, Konfitüren und Marmeladen (KOM(95) 722).

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die Aspekte der Normung und Harmonisierung im Zusammenhang mit dem Strategieprogramm für den Binnenmarkt bestimmt.

Ein Höchstbetrag von 60 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe die Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	40 937 863 (1)	9 730 000	6 000 000	10 000 000	10 000 000	5 207 863
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	16 040 000	5 270 000	1 000 000	3 000 000	3 000 000	3 770 000
Mittel 1997	10 742 000		1 349 000	5 000 000	4 393 000	
Insgesamt	67 719 863	15 000 000	8 349 000	18 000 000	17 393 000	8 977 863

(1) Nach Abzug übertragener Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 2 000 000 ECU.

Die Einnahmen aus Gebühren für die Teilnahme an Konferenzen und den Verkauf von Veröffentlichungen, die mit Mitteln dieses Artikels veranstaltet bzw. herausgegeben werden, sind gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederzuverwenden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 2 — FÖRDERUNG VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER UNTERNEHMEN

B5-3 2 0 Anreize für Unternehmen (kleine und mittlere Unternehmen)

B5-3 2 0 1 Anreize für Unternehmen (kleine und mittlere Unternehmen)

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
18 900 000	16 900 000	31 400 000	26 000 000	33 599 999,98	22 979 053,05

Erläuterungen

Vormals Artikel B5-3 2 0 (teilweise)

Beschluß 89/490/EWG des Rates vom 28. Juli 1989 über die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Unternehmen und die Förderung ihrer Entwicklung, insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen, in der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 239 vom 16. 8. 1989, S. 33).

Beschluß 91/319/EWG des Rates vom 18. Juni 1991 zur Überprüfung des Programms zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Unternehmen in der Gemeinschaft, insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen, und zur Förderung ihrer Entwicklung (ABl. Nr. L 175 vom 4. 7. 1991, S. 32).

Beschluß 93/379/EWG des Rates vom 14. Juni 1993 über ein mehrjähriges Aktionsprogramm der Gemeinschaft zum Ausbau der Schwerpunktbereiche und zur Sicherung der Kontinuität und Konsolidierung der Unternehmenspolitik in der Gemeinschaft, vor allem für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) (ABl. Nr. L 161 vom 2. 7. 1993, S. 68).

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 20. März 1996, über ein Drittes Mehrjahresprogramm für kleine und mittlere Unternehmen in der Europäischen Union (1997-2000) (ABl. Nr. C 156 vom 31. 5. 1996, S. 5).

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für die Durchführung der Gemeinschaftspolitik zugunsten der kleinen und mittleren Unternehmen, auch in den Bereichen Handel und Vertrieb, Handwerk, einschließlich Genossenschaften, Gesellschaften auf Gegenseitigkeit und Vereine, im Hinblick auf die Entwicklung ihres vollen Potentials für Beschäftigung, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit.

Diese Mittel dienen außerdem der Unterstützung der Beteiligung der kleinen und mittleren Unternehmen am Prozeß der Normung.

Die Mittel werden vorrangig an Unternehmerinnen und mitarbeitende Ehepartner vergeben.

Ein Höchstbetrag von 1 119 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	34 012 746	13 440 000	7 136 000	5 000 000	8 436 746	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	31 400 000	12 560 000	6 420 000	6 000 000	3 000 000	3 420 000
Mittel 1997	18 900 000		3 344 000	6 000 000	6 000 000	3 556 000
Insgesamt	84 312 746	26 000 000	16 900 000	17 000 000	17 436 746	6 976 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 2 — FÖRDERUNG VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER UNTERNEHMEN *(Fortsetzung)*

B5-3 2 0 (Fortsetzung)

B5-3 2 0 1 *(Fortsetzung)*

Zu den in diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 340 200 ECU an Verpflichtungen,

— 281 700 ECU an Zahlungen,

Diese Beträge, zur Information, die sich aus den in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen ausgewiesenen Beiträgen der EFTA-Staaten ergeben, bei denen es sich um zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 4 Absatz 2 dritter Gedankenstrich der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), handelt, führen zur Bereitstellung der entsprechenden Mittel und zur Ausführung im Rahmen der Anlage III dieses Teils des Ausgabenplans des Gesamthaushaltsplans.

Aus den Einnahmen aus Beiträgen von Dritten, die in Artikel 6 0 9 des Einnahmenplans eingesetzt sind, werden gemäß der Haushaltsordnung zusätzliche Mittel bei diesem Posten eingesetzt.

Etwaige Einnahmen sind wiederzuverwenden gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Die Einnahmen werden mit 320 000 ECU veranschlagt.

B5-3 2 0 2 Anreize für Unternehmen (besondere Unterstützung für das Handwerk und die Kleinstunternehmen)

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
10 821 000	7 421 000				

Erläuterungen

Vormals Artikel B5-3 2 0 (teilweise)

Beschluß 89/490/EWG des Rates vom 28. Juli 1989 über die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Unternehmen und die Förderung ihrer Entwicklung, insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen, in der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 239 vom 16. 8. 1989, S. 33).

Beschluß 91/319/EWG des Rates vom 18. Juni 1991 zur Überprüfung des Programms zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Unternehmen in der Gemeinschaft, insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen, und zur Förderung ihrer Entwicklung (ABl. Nr. L 175 vom 4. 7. 1991, S. 32).

Beschluß 93/379/EWG des Rates vom 14. Juni 1993 über ein mehrjähriges Aktionsprogramm der Gemeinschaft zum Ausbau der Schwerpunktbereiche und zur Sicherung der Kontinuität und Konsolidierung der Unternehmenspolitik in der Gemeinschaft, vor allem für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) (ABl. Nr. L 161 vom 2. 7. 1993, S. 68).

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 20. März 1996, über ein Drittes Mehrjahresprogramm für kleine und mittlere Unternehmen in der Europäischen Union (1997-2000) (ABl. Nr. C 156 vom 31. 5. 1996, S. 5).

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für die Durchführung der Gemeinschaftspolitik zugunsten der kleinen und mittleren Unternehmen und insbesondere der Kleinstunternehmen und des Handwerks, auch in den Bereichen Handel und Vertrieb, einschließlich Genossenschaften, Gesellschaften auf Gegenseitigkeit und Vereine, im Hinblick auf die Entwicklung ihres vollen Potentials für Beschäftigung, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit.

Die Mittel werden vorrangig an Unternehmerinnen und mitarbeitende Ehepartner vergeben.

Ein Höchstbetrag von 560 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 2 — FÖRDERUNG VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER UNTERNEHMEN *(Fortsetzung)*

***B5-3 2 0** (Fortsetzung)*

B5-3 2 0 2 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996						
Mittel 1997	10 821 000		7 421 000	2 000 000	1 400 000	
Insgesamt	10 821 000		7 421 000	2 000 000	1 400 000	

Zu den in diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 194 778 ECU an Verpflichtungen,

— 133 578 ECU an Zahlungen.

Diese Beträge, zur Information, die sich aus den in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen ausgewiesenen Beiträgen der EFTA-Staaten ergeben, bei denen es sich um zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 4 Absatz 2 dritter Gedankenstrich der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), handelt, führen zur Bereitstellung der entsprechenden Mittel und zur Ausführung im Rahmen der Anlage III dieses Teils des Ausgabenplans des Gesamthaushaltsplans.

Aus den Einnahmen aus Beiträgen von Dritten, die in Artikel 6 0 9 des Einnahmenplans eingesetzt sind, werden gemäß der Haushaltsordnung zusätzliche Mittel bei diesem Posten eingesetzt.

Etwaige Einnahmen sind wiederzuverwenden gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Die Einnahmen werden mit 180 000 ECU veranschlagt.

B5-3 2 1 ***Sozialwirtschaft***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 500 000	2 500 000	2 500 000	2 500 000	2 226 536,40	1 740 669,90

Erläuterungen

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 17. Februar 1994, über ein mehrjähriges Arbeitsprogramm (1994-1996) der Gemeinschaft zugunsten von Genossenschaften, Gegenseitigkeitsgesellschaften, Vereinen und Stiftungen in der Gemeinschaft (ABl. Nr. C 87 vom 24. 3. 1994, S. 6), geändert am 8. Juni 1995 (KOM(95) 253).

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für Vorhaben zur Beurteilung der Auswirkungen der Verwirklichung des Binnenmarktes für Unternehmen des sozialwirtschaftlichen Sektors und zur Verbesserung ihres Zugangs zu den Gemeinschaftsaktionen bestimmt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 2 — FÖRDERUNG VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER UNTERNEHMEN *(Fortsetzung)*

***B5-3 2 1** (Fortsetzung)*

Sie dienen ebenfalls zur Finanzierung von:

— Forschungsarbeiten, um das Potential der Unternehmen der Sozialwirtschaft hinsichtlich der Schaffung von Arbeitsplätzen besser zu ermitteln (insbesondere eine Beobachtungsstelle für diesen Sektor),

— Informationsmaßnahmen zur Förderung von Euro-Infozentren im Bereich der Sozialwirtschaft,

— Ausbildungsmaßnahmen zur Entwicklung eines europäischen Managements der Sozialwirtschaft,

— Maßnahmen zur Entwicklung von Verbindungen mit dem sozialwirtschaftlichen Sektor (insbesondere dem Beratenden Ausschuß für den sozialwirtschaftlichen Sektor),

— Tätigkeiten zur Verbreitung und Weiterbehandlung aufgrund des Weißbuchs für Freiwilligenorganisationen und Stiftungen. Dies beinhaltet die Vorbereitungen für ein Europäisches Jahr der Freiwilligenorganisationen und der Europäischen Bürgerschaft sowie die Bereitstellung von Mitteln zur Erleichterung der grenzüberschreitenden Tätigkeit von Vereinen.

Diese Mittel dienen auch zur Deckung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 777 069	1 250 000	527 069			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	2 500 000	1 250 000	800 000	450 000		
Mittel 1997	2 500 000		1 172 931	800 000	450 000	77 069
Insgesamt	6 777 069	2 500 000	2 500 000	1 250 000	450 000	77 069

B5-3 2 2 ***Beschäftigungsinitiative der Gemeinschaft***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. (1)	p.m. (2)	57 750 000	57 750 000	2 750 000,—	2 750 000,—

(1) Mittel in Höhe von 25 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 25 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Beschluß 94/217/EG des Rates vom 19. April 1994 zur Gewährung von Zinssubventionen der Gemeinschaft für Darlehen an KMU im Rahmen der befristeten Darlehensfazilität der EIB (ABl. Nr. L 107 vom 28. 4. 1994, S. 57).

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 10. April 1996, über Darlehensgarantien für arbeitsplatzschaffende Investitionen von KMU (KOM(96) 155).

Dieser Artikel dient zur Verbesserung des Zugangs zu Krediten und zur Verringerung der Kreditkosten für kleine und mittlere Unternehmen zur Finanzierung beschäftigungswirksamer Investitionen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 2 — FÖRDERUNG VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER UNTERNEHMEN *(Fortsetzung)*

***B5-3 2 2** (Fortsetzung)*

Er deckt einerseits die Kosten für die Zinsvergünstigungen (jährlich 2 % für längstens fünf Jahre und einen Höchstbetrag von 1 000 000 000 ECU für den Hauptbetrag), die von der Europäischen Investitionsbank den kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich Genossenschaften) gemäß den Modalitäten eingeräumt werden, die für die im Rahmen des zeitweiligen Mechanismus gewährten Darlehen gelten, der von den Europäischen Ratstagungen von Edinburg und Kopenhagen beschlossen wurde. Diese Zinsvergünstigungen werden nur für Investitionsvorhaben gewährt, die Arbeitsplätze schaffen.

Andererseits deckt der Artikel alle oder einen Teil der Kosten für die Beschaffung der Darlehensgarantien für beschäftigungswirksame Investitionen von kleinen und mittleren Unternehmen, vorzugsweise mit höchstens 50 Beschäftigten, von Seiten des Europäischen Investitionsfonds.

Vorrang erhält die Verbesserung der Finanzierungsbedingungen für Unternehmerinnen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	57 750 000	57 750 000				
Mittel 1997	25 000 000 (1)		25 000 000			
Insgesamt	82 750 000	57 750 000	25 000 000 (2)			

(1) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B5-3 2 3 ***Wachstum und Umwelt***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 000 000	9 000 000	5 000 000	4 000 000	9 000 000,—	6 000 000,—

Erläuterungen

Die Mittel sind dazu bestimmt, den Zugang kleiner Unternehmen zur Darlehensfinanzierung zu verbessern, vor allem dann, wenn mit diesem Darlehen Investitionsausgaben im Zusammenhang mit Energiesparmaßnahmen und der Verbesserung oder Beachtung von Umweltnormen abgedeckt werden sollen. Die Mittel sollen die Kosten zur Erwirkung von Darlehensgarantien, vor allem aus dem Europäischen Investitionsfonds, ganz oder teilweise decken. Der EIF arbeitet nach Geschäftsgrundsätzen und erhebt daher eine Bürgschaftsprämie für seine Arbeit. Die Kosten dieser Prämie werden ganz oder teilweise aus dem Haushaltsplan der Europäischen Union gezahlt.

Die Maßnahme beschränkt sich auf kleine Unternehmen, die etwa 50 Personen oder weniger bei Ganztagsarbeit oder die entsprechende Anzahl bei Halbtagsarbeit beschäftigen und im Produktivsektor tätig sind (Handwerker, Kleingewerbe und Gaststättengewerbe, einschließlich des Dienstleistungssektors). Die Maßnahme wird die Gestalt eines Versuchs/Pilotprojekts annehmen, und es wird eine Gesamtbewertung seiner Auswirkungen vorgenommen unter besonderer Berücksichtigung aller Initiativen zur Förderung der Umwelttechnologien in der Europäischen Union.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 2 — FÖRDERUNG VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER UNTERNEHMEN *(Fortsetzung)*

***B5-3 2 3** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	3 000 000	2 000 000	1 000 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	5 000 000	2 000 000	3 000 000			
Mittel 1997	5 000 000		5 000 000			
Insgesamt	13 000 000	4 000 000	9 000 000			

B5-3 2 4 ***Förderung der Entwicklung grenzübergreifender Maßnahmen zur Bereitstellung von Eigenkapital für kleine und mittlere Unternehmen***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	224 000	500 000	500 000	1 000 000,—	223 706,—

Erläuterungen

Vormals Artikel B5-3 3 1

Gemäß der Mitteilung der Kommission vom 10. Mai 1988 „Eine Unternehmenspolitik für die Gemeinschaft" (KOM(88) 241/2 endg.) und den Beschlüssen der Kommission vom 21. Dezember 1988 „Einleitung einer Pilotaktion Eurotech Capital" (E/1783/88) und vom 17. Dezember 1991 „Gemeinschaftsinstrumente zur Förderung von Risikokapital in der Gemeinschaft" (E/1781/91) dienen diese Mittel zur Sicherstellung der Finanzierung von Pilotprojekten zur Förderung der Eigenkapitalausstattung von kleinen und mittleren Unternehmen mittels grenzübergreifender Investorenkonsortien oder durch Investitionen in Unternehmen, die sich mit grenzübergreifenden Vorhaben im Bereich der Spitzentechnologie oder umweltfreundlicher Technologien befassen. Sie dienen ferner zur Finanzierung der Durchführung, Überwachung und Bewertung dieser Maßnahmen.

Die betreffenden Projekte sollen zur Umstrukturierung bzw. Verbesserung der regionalen, wirtschaftlichen und sozialen Strukturen beitragen. Diese Mittel, die für einen Investor aus einem neuen Mitgliedstaat bestimmt sind, können somit für alle neuen Mitgliedstaaten bereitgestellt werden.

Sie decken außerdem die Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 2 — FÖRDERUNG VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER UNTERNEHMEN *(Fortsetzung)*

***B5-3 2 4** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	224 000 (1)	224 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	500 000	276 000	224 000			
Mittel 1997	—					
Insgesamt	724 000	500 000	224 000			

(1) Nach Abzug von Mitteln in Höhe von 776 000 ECU, die aus dem Vorjahr übertragen wurden.

B5-3 2 5 ***Gemeinschaftliche Fremdenverkehrspolitik***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
4 000 000	4 750 000	p.m.	4 700 000	8 381 590,99	4 627 162,07

Erläuterungen

Beschluß 86/664/EWG des Rates vom 22. Dezember 1986 zur Einführung eines Verfahrens zur Konsultation und Zusammenarbeit im Bereich des Fremdenverkehrs (ABl. Nr. L 384 vom 31. 12. 1986, S. 52).

Richtlinie 95/57/EG des Rates vom 23. November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich des Tourismus (ABl. Nr. L 291 vom 6. 12. 1995, S. 32).

Beschluß 92/421/EWG des Rates vom 13. Juli 1992 betreffend den Aktionsplan der Gemeinschaft zur Förderung des Tourismus (ABl. Nr. L 231 vom 13. 8. 1992, S. 26).

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 30. April 1996, über das Erste Mehrjahresprogramm zur Förderung des europäischen Tourismus (1997-2000) (KOM(96) 168).

Diese Mittel sind für Verträge bestimmt, die im Rahmen der Finanzierung oder Mitfinanzierung spezifischer Maßnahmen zur Durchführung der Gemeinschaftspolitik zur Tourismusförderung geschlossen wurden.

Sie decken außerdem die Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 2 — FÖRDERUNG VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER UNTERNEHMEN *(Fortsetzung)*

***B5-3 2 5** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	9 790 543	4 700 000	3 000 000	1 000 000	800 000	290 543
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.					
Mittel 1997	4 000 000		1 750 000	1 500 000	750 000	
Insgesamt	13 790 543	4 700 000	4 750 000	2 500 000	1 550 000	290 543

Zu den in diesem Artikel eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 72 000 ECU an Verpflichtungen,

— 79 002 ECU an Zahlungen.

Diese Beträge, zur Information, die sich aus den in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen ausgewiesenen Beiträgen der EFTA-Staaten ergeben, bei denen es sich um zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 4 Absatz 2 dritter Gedankenstrich der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), handelt, führen zur Bereitstellung der entsprechenden Mittel und zur Ausführung im Rahmen der Anlage III dieses Teils des Ausgabenplans des Gesamthaushaltsplans.

B5-3 2 6 ***Politik zur Stärkung der industriellen Wettbewerbsfähigkeit in der Europäischen Union***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 155 000	2 655 000	4 950 000	3 550 000	5 195 581,25	3 787 862,61

Erläuterungen

Vormals Artikel B5-4 1 1

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 3 und 130 und die Titel VIII, XII, XIII und XV.

Schlußfolgerungen des Rates vom 26. November 1990 über die Industriepolitik in einem offenen und wettbewerbsorientierten Umfeld (Dok. 10159/90).

Entschließung des Rates vom 17. Dezember 1990 über die Entwicklung eines europäischen Hochgeschwindigkeitsbahnnetzes (ABl. Nr. C 33 vom 8. 2. 1991, S. 1).

Entschließung des Rates vom 18. November 1991 zur Elektronik-, Informatik- und Kommunikationstechnologie (ABl. Nr. C 325 vom 14. 12. 1991, S. 2).

Entschließung des Rates vom 17. Juni 1992 zur industriellen Zusammenarbeit mit Drittländern (ABl. Nr. C 178 vom 15. 7. 1992, S. 1).

Entschließung des Rates vom 17. Juni 1992 zur Textil- und Bekleidungsindustrie (ABl. Nr. C 178 vom 15. 7. 1992, S. 3).

Entschließung des Rates vom 17. Juni 1992 zur europäischen Automobilindustrie (ABl. Nr. C 178 vom 15. 7. 1992, S. 6).

Schlußfolgerungen des Rates vom 17. Juni 1992 zur europäischen Zivilluftfahrtindustrie (ABl. Nr. C 178 vom 15. 7. 1992, S. 9).

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 2 — FÖRDERUNG VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER UNTERNEHMEN *(Fortsetzung)*

***B5-3 2 6** (Fortsetzung)*

Entschließung des Rates vom 3. Dezember 1992 über den Zusammenhang zwischen Wettbewerbsfähigkeit der Industrie und Schutz der Umwelt (ABl. Nr. C 331 vom 16. 12. 1992, S. 5).

Entschließung des Rates vom 25. Februar 1993 zur Restrukturierung der Stahlindustrie der Gemeinschaft.

Entschließung des Rates vom 16. Mai 1994 zur Automobilindustrie (ABl. Nr. C 149 vom 31. 5. 1994, S. 1).

Entschließung des Rates vom 21. November 1994 zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Gemeinschaftsindustrie (ABl. Nr. C 343 vom 6. 12. 1994, S. 1).

Entschließung des Rates vom 27. November 1995 über die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Maschinenbauindustrie (ABl. Nr. C 341 vom 19. 12. 1995, S. 1).

Entschließung des Rates vom 27. November 1995 zu den industriellen Aspekten, die sich für die Europäische Union aus der Errichtung der Informationsgesellschaft ergeben (ABl. Nr. C 341 vom 19. 12. 1995, S. 5).

Beschluß 96/413/EG des Rates vom 25. Juni 1996 zur Durchführung eines gemeinschaftlichen Aktionsprogramms für die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie (ABl. Nr. L 167 vom 6. 7. 1996, S. 55).

Mit diesen Mitteln soll der Kommission die Möglichkeit gegeben werden,

— die Daten zusammenzutragen, die für eine gründliche Kenntnis der Entwicklung der Industriezweige in der Gemeinschaft und der Industriestrategie der Drittländer unerläßlich sind,

— regelmäßig eine allgemeine prospektive Analyse über die Gemeinschaftsindustrie vorzulegen und dem Europäischen Parlament einen Jahresbericht über die gemeinschaftliche Industriepolitik zu unterbreiten,

— die Industriepolitik im Sinne der Mitteilung der Kommission über die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie und den Umweltschutz, deren Schlußfolgerungen der Rat in seiner Entschließung vom 3. Dezember 1992 genehmigt hat, und unter Berücksichtigung der in Kapitel X des Weißbuchs über Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung mit dem Titel „Gedanken zu einem neuen Entwicklungsmodell" festgelegten Leitlinien durchzuführen; dies setzt erhebliche Anstrengungen voraus, damit für die Industrie einheitliche Rahmenbedingungen geschaffen und ständige Anpassungen an strukturelle Änderungen sowie an die Erfordernisse der Schaffung von Arbeitsplätzen und des Umweltschutzes vorgenommen werden können,

— die ihr von den Verträgen, insbesondere von den Artikeln 46 und 47 EGKS-Vertrag, übertragenen Aufgaben zu erfüllen, insbesondere technisch-wissenschaftliche und finanzielle Analysen in der Eisen- und Stahlindustrie vornehmen zu lassen,

— in Übereinstimmung mit einer Reihe von vom Parlament 1991 angenommenen Berichten über die Industriepolitik den Dialog mit all denjenigen, die an den Schlüsselindustrien beteiligt sind, zu fördern, und zwar insbesondere durch die Errichtung von Beratungsforen in Sektoren, die vor einem strukturellen Wandel stehen, einschließlich der Rüstungs-, Automobil- und Textilindustrie, der chemischen Industrie und der Raumfahrtindustrie unter Einbeziehung der Vereinigung der Küstenregionen in Europa,

— die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern sowie die Umstellung und Umstrukturierung der Wirtschaftstätigkeit hin zu Sektoren, die die Nutzung der lokalen Humanressourcen und die Wiederherstellung des Wirtschaftsgefüges ermöglichen, in den Regionen zu fördern, die stark von Industriesektoren abhängig sind, die sich in der Krise befinden oder mit dem Abbau von Arbeitsplätzen konfrontiert sind — wie Textil- und Bekleidungsindustrie, Kohlebergbau, Stahlindustrie, Schiffbau, Rüstungsindustrie,

— die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie durch horizontale Maßnahmen im Rahmen gemeinsamer politischer Strategien zu stärken,

— den Binnenmarkt durch eine bessere Berücksichtigung der Bedürfnisse der Industrie in der Forschungspolitik, bei der Errichtung der Informationsgesellschaft und der Förderung der Zusammenarbeit in der Industrie zu vertiefen,

— die Wirkung der Informationsgesellschaft auf die Wettbewerbsfähigkeit zu analysieren,

— Anwendungen von allgemeinem Interesse zu definieren und zu realisieren,

— in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten eine Politik zu verfolgen, durch die innergemeinschaftlichen Standortverlagerungen von Unternehmen infolge eines Steuer-, Sozial- und Umweltdumping entgegengewirkt werden soll,

— die Zentralisierung aktualisierter Informationen über saubere Technologien und ihre Weitergabe durch die berufsständischen Organisationen an ihre Mitglieder, insbesondere durch eine größere Nutzung der in diesem Bereich bestehenden Datenbanken, zu fördern,

— die Tätigkeiten der Vereinigungen von Küstenregionen, Kohlerevieren und Regionen mit Textilindustrie — wie EURACOM und ACTE — zu unterstützen.

Ein Teil der Mittel ist für die Beobachtungsstelle „Textil und Bekleidung" vorgemerkt und kann nur unter der Bedingung freigegeben werden, daß die paritätische Verwaltung diese Beobachtungsstelle (durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände) gewährleistet ist.

Ein Höchstbetrag von 1 245 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 2 — FÖRDERUNG VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER UNTERNEHMEN *(Fortsetzung)*

***B5-3 2 6** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	6 635 828	2 350 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 285 828
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	4 950 000	1 200 000	1 000 000	1 100 000	1 000 000	650 000
Mittel 1997	5 155 000		655 000	2 400 000	1 750 000	350 000
Insgesamt	16 740 828	3 550 000	2 655 000	4 500 000	3 750 000	2 285 828

Die Einnahmen aus Teilnehmergebühren von Vortragsveranstaltungen und aus dem Verkauf von Druckschriften, die aus Mitteln dieses Artikels veranstaltet oder herausgegeben werden, sind nach Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederzuverwenden.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 350 000 ECU veranschlagt.

KAPITEL B5-3 3 — FÖRDERUNG EINER INFORMATIONSGESELLSCHAFT: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER BÜRGER

B5-3 3 0** **INFO 2000

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
19 900 000	12 900 000	19 000 000	5 000 000	0,—	0,—

Erläuterungen

Vormals Artikel B5-7 2 3

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130.

Entscheidung 96/339/EG des Rates vom 20. Mai 1996 über ein mehrjähriges Gemeinschaftsprogramm zur Anregung der Entwicklung einer europäischen Industrie für Multimedia-Inhalte und zur Förderung der Benutzung von Multimedia-Inhalten in der entstehenden Informationsgesellschaft (INFO 2000) (ABl. Nr. L 129 vom 30. 5. 1996, S. 24).

Das Programm INFO 2000 hat vier langfristige strategische Ziele:

— Schaffung eines günstigen Umfelds für die Entwicklung der Industrie für Multimedia-Inhalte in Europa,

— Anregung der Nachfrage nach Multimedia-Inhalten und ihrer Benutzung,

— Beitrag zur beruflichen, sozialen und kulturellen Entwicklung der Bürger Europas,

— Förderung des Wissensaustauschs zwischen Nutzern und Lieferanten von Multimedia-Erzeugnissen und kognitiver Infrastruktur.

Durch diese ausgewogene Zielsetzung soll erreicht werden, daß sich die Wirtschaft harmonisch entwickelt, Arbeitsplätze geschaffen werden und in der weltweit entstehenden Informationsgesellschaft die soziale und kulturelle Vielfalt Europas, einschließlich der sprachlichen Vielfalt, bewahrt und gefördert wird.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5

(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 3 — FÖRDERUNG EINER INFORMATIONSGESELLSCHAFT: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER BÜRGER *(Fortsetzung)*

B5-3 3 0 (Fortsetzung)

Diese Mittel sind bestimmt zur Deckung der Ausgaben für die Durchführung des Programms und der geplanten Vorhaben, insbesondere für Verträge auf Kostenteilungsbasis über Partnerschaften, die Bewertung von Vorhaben, technische Arbeiten, Koordinierungstätigkeit, Stipendien, Zuschüsse, Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern, die Mitwirkung an internationalen Abkommen und die Beteiligung an den Ausgaben für Ausrüstungen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	19 000 000	5 000 000	10 000 000	4 000 000		
Mittel 1997	19 900 000		2 900 000	9 200 000	5 200 000	2 600 000
Insgesamt	38 900 000	5 000 000	12 900 000	13 200 000	5 200 000	2 600 000

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 358 200 ECU für Verpflichtungen,

— 232 200 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans p.m. ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

Etwaige Einnahmen sind gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung wiederzuverwenden.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 000 ECU veranschlagt.

B5-3 3 1 Informationsgesellschaft

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
10 000 000	10 600 000	11 000 000	9 000 000	6 361 323,—	224 265,36

Erläuterungen

Vormals Artikel B5-7 2 2

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 235.

Das Weißbuch der Kommission über Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung, der Bangemann-Bericht und die weltweit zunehmende Aktivität im Bereich der „Informationsgesellschaft", insbesondere die wichtigsten Studien der OECD und das Interesse der G7-Länder, haben die Reichweite der bisherigen Aktionen im Zusammenhang mit den transeuropäischen Informationsnetzen bedeutend vergrößert.

Die Einbindung dieses Konzepts in den umfassenderen Rahmen der „Informationsgesellschaft", die Globalisierung der Anstrengungen zur Schaffung dieser Gesellschaft — insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit vorrangig auf regionaler und lokaler Ebene — führen zur Prüfung neuer Perspektiven und geben Anreize für neue Aktionen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 3 — FÖRDERUNG EINER INFORMATIONSGESELLSCHAFT: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER BÜRGER *(Fortsetzung)*

***B5-3 3 1** (Fortsetzung)*

Die Mittel sind bestimmt für:

— die Analyse der technischen, wirtschaftlichen und sozialen Aspekte sowie der sozialen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Einführung der Informationsgesellschaft,

— die Verbreitung von Informationen über die Informationsgesellschaft und die Förderung der Informationsgesellschaft, vor allem, damit die Benutzer ihren Bedarf und die Industrieunternehmen ihr Interesse an entsprechenden Diensten und Anwendungen anmelden können,

— die Analyse der Faktoren, die die Einführung der „Datenautobahnen" erleichtern, insbesondere die Analyse der Nachfrage nach neuen Anwendungen, sowie des Übergangs von den derzeitigen Netzen auf Breitbandnetze; Grundlage dieser Analyse ist ein ständig aktualisiertes Verzeichnis der laufenden Maßnahmen zur Verwirklichung von Anwendungen;

— die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zum Thema „Entwicklung der Informationsgesellschaft" und die Fortführung der Arbeiten dieser Gruppe;

— die Auswahl und Bewertung der erforderlichen Finanzmechanismen zur Entwicklung der Informationsgesellschaft, insbesondere der Entwicklung einer Partnerschaft zwischen privaten und öffentlichen Stellen bei der Verwirklichung von Anwendungen im öffentlichen Interesse;

— die Förderung des Verständnisses für die Auswirkungen der Informationsgesellschaft in den Regionen der Union und die Erhebung sachdienlicher Informationen mit dem mittelfristigen Ziel der Festlegung eines Aktionsplans, durch den die Wirtschaftsbeteiligten in den Regionen in die Lage versetzt werden sollen, die durch die Informationsgesellschaft gebotenen Chancen verstärkt zu nutzen;

— die Vorbereitung von Maßnahmen der Gemeinschaft in den internationalen Organisationen und bei den Verhandlungen mit Drittstaaten auf dem Gebiet der Entwicklung der Informationsgesellschaft; Förderung des Dialogs über die Informationsgesellschaft mit den Drittstaaten, insbesondere den Entwicklungsländern;

— die Erfassung, Auswertung und Verbreitung von Informationen über Maßnahmen zur Entwicklung der Informationsgesellschaft; Koordinierung mit den entsprechenden Aktivitäten außerhalb der Europäischen Union und Forum für die Informationsgesellschaft.

Ein Teil dieser Mittel ist zur Untersuchung der Auswirkungen der Informationsgesellschaft auf die Frauen bestimmt.

Falligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	6 137 000	4 400 000	1 398 000	339 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995	1 202 000	600 000	602 000			
Mittel 1996	11 000 000	4 000 000	4 400 000	2 600 000		
Mittel 1997	10 000 000		4 200 000	4 200 000	1 600 000	
Insgesamt	28 339 000	9 000 000	10 600 000	7 139 000	1 600 000	

Etwaige Einnahmen sind gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederzuverwenden.

Etwaige Einnahmen aus in Artikel 6 0 9 der Gesamteinnahmen ausgewiesenen Beiträgen Dritter werden gemäß den vorgenannten Bestimmungen als zusätzliche Mittel für diesen Artikel bereitgestellt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 3 — FÖRDERUNG EINER INFORMATIONSGESELLSCHAFT: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER BÜRGER *(Fortsetzung)*

B5-3 3 2 IMPACT (Entwicklung eines Marktes für Informationsdienste)

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	4 000 000	p.m.	5 800 000	15 929 999,46	11 344 458,13

Erläuterungen

Vormals Artikel B5-5 0 0

Entscheidung 88/524/EWG des Rates vom 26. Juli 1988 über die Durchführung eines Aktionsplans zur Schaffung eines Marktes für Informationsdienste (ABl. Nr. L 288 vom 21. 10. 1988, S. 39).

Beschluß 91/691/EWG des Rates vom 12. Dezember 1991 über ein Programm zur Schaffung eines Binnenmarktes für Informationsdienste (ABl. Nr. L 377 vom 31. 12. 1991, S. 41).

Diese Mittel dienen der Abwicklung der bestehenden Verpflichtungen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	12 138 168 (1)	5 800 000	4 000 000	2 338 168		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.					
Mittel 1997	—					
Insgesamt	12 138 168	5 800 000	4 000 000	2 338 168		

(1) Nach Abzug von Mitteln in Höhe von 2 500 000 ECU, die aus dem Vorjahr übertragen wurden.

Zu den in diesem Artikel eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— „—" für Verpflichtungen,

— 64 818 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III des Ausgabenplans dieses Einzelplans bereitgestellt und ausgeführt.

Etwaige Einnahmen sind wiederzuverwenden gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Die Einnahmen werden mit 200 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 3 — FÖRDERUNG EINER INFORMATIONSGESELLSCHAFT: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER BÜRGER *(Fortsetzung)*

B5-3 3 4 *Förderung der mehrsprachigen europäischen Informationsgesellschaft*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
4 000 000	3 000 000	p.m. (1)	1 600 000 (2)	4 100 000,—	1 720 855,50

(1) Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 350 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vormals Artikel B5-4 0 3

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 128 und 130.

Vorschlag für eine Entscheidung des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. November 1995, über ein mehrjähriges Programm zur Förderung der sprachlichen Vielfalt der Gemeinschaft in der Informationsgesellschaft (KOM(95) 486).

Diese Mittel sind zur Finanzierung einer Aktion bestimmt, die folgendes bezweckt:

— Förderung der sprachlichen Vielfalt der Gemeinschaft in der globalen Informationsgesellschaft,

— Förderung des Einsatzes von Technologien, Werkzeugen und Methoden, die die Kosten der Informationsübertragung von einer zur anderen Sprache senken, sowie der Entwicklung mehrsprachiger Dienste,

— Stärkung der Sprachindustrie,

— Entwicklung mehrsprachiger Dienste.

Mit den Mitteln sollen auch die Ausgaben für Verträge bestritten werden, die für die Durchführung des Projekts erforderlich sind.

Dabei handelt es sich vor allem um Verträge auf Kostenteilungsbasis, Assoziierungsverträge, Gutachterverträge, Verträge über technische Arbeiten, Koordinierungs-, Stipendien-, Subventions- oder Ausbildungsverträge sowie Verträge zur Förderung der Mobilität von Wissenschaftlern, über eine Beteiligung an internationalen Vereinbarungen oder an Ausrüstungskosten sowie um Verträge über flankierende Maßnahmen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 379 144	1 600 000	779 144			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	2 000 000 (1)	350 000	1 650 000			
Mittel 1997	4 000 000		570 856	3 100 000	329 144	
Insgesamt	8 379 144	1 950 000 (2)	3 000 000	3 100 000	329 144	

(1) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden 350 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 72 000 ECU für Verpflichtungen,

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 3 — FÖRDERUNG EINER INFORMATIONSGESELLSCHAFT: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER BÜRGER *(Fortsetzung)*

***B5-3 3 4** (Fortsetzung)*

— 10 275 ECU für Zahlungen.

Diese Beträge, zur Information, die sich aus den in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen ausgewiesenen Beiträgen der EFTA-Staaten ergeben, bei denen es sich um zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 4 Absatz 2 dritter Gedankenstrich der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), handelt, führen zur Bereitstellung der entsprechenden Mittel und zur Ausführung im Rahmen der Anlage III dieses Teils des Ausgabenplans des Gesamthaushaltsplans.

Aus den Einnahmen aus Beiträgen von Drittländern, die in Artikel 6 0 9 des Einnahmenplans eingesetzt sind, werden gemäß der Haushaltsordnung zusätzliche Mittel bei diesem Artikel eingesetzt.

B5-3 3 5 ***TEDIS (elektronischer Datentransfer für kommerzielle Zwecke)***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	p.m.	—	3 000 000	0,—	4 521 665,33

Erläuterungen

Vormals Posten B5-4 0 2 3

Beschluß 87/499/EWG des Rates vom 5. Oktober 1987 zur Einführung eines Gemeinschaftsprogramms betreffend den elektronischen Datentransfer für kommerzielle Zwecke über Kommunikationsnetze (TEDIS) (ABl. Nr. L 285 vom 8. 10. 1987, S. 35), geändert durch den Beschluß 89/241/EWG (ABl. Nr. L 97 vom 11. 4. 1989, S. 46).

Beschluß 91/385/EWG des Rates vom 22. Juli 1991 zur Durchführung der zweiten Phase des Programms TEDIS (Trade Electronic Data Interchange Systems) (ABl. Nr. L 208 vom 30. 7. 1991, S. 66).

Dieser Artikel dient der Abwicklung vertraglicher Verpflichtungen aus früheren Haushaltsjahren.

Diese Mittel decken auch die Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	3 000 000	3 000 000	p.m.			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	—					
Mittel 1997	—					
Insgesamt	3 000 000	3 000 000	p.m.			

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— „—" für Verpflichtungen,

— „—" für Zahlungen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-3 3 — FÖRDERUNG EINER INFORMATIONSGESELLSCHAFT: AKTIONEN ZUGUNSTEN DER BÜRGER *(Fortsetzung)*

***B5-3 3 5** (Fortsetzung)*

Diese Beträge, zur Information, die sich aus den in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen ausgewiesenen Beiträgen der EFTA-Staaten ergeben, bei denen es sich um zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 4 Absatz 2 dritter Gedankenstrich der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), handelt, führen zur Bereitstellung der entsprechenden Mittel und zur Ausführung im Rahmen der Anlage III dieses Teils des Ausgabenplans des Gesamthaushaltsplans.

Aus den Einnahmen aus Beiträgen von Drittländern, die in Artikel 6 0 9 des Einnahmenplans eingesetzt sind, werden gemäß der Haushaltsordnung zusätzliche Mittel bei diesem Artikel eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

TITEL B5-4

INDUSTRIE

KAPITEL B5-4 1 — MASSNAHMEN IM INDUSTRIELLEN BEREICH

KAPITEL B5-4 2 — MASSNAHMEN ZUR MODERNISIERUNG UND VERBESSERUNG DER AGRAR- UND INDUSTRIESTRUKTUR

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B5-4 1						
B5-4 1 4	***Zentrum für industrielle Zusammenarbeit EG-Japan***						
	Getrennte Mittel	2 200 000	2 200 000	2 200 000	2 200 000	1 644 001,36	1 936 444,33
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	2 200 000	2 200 000	2 200 000	2 200 000	1 644 001,36	1 936 444,33
	KAPITEL B5-4 1 INSGESAMT	2 200 000	2 200 000	2 200 000	2 200 000	1 644 001,36	1 936 444,33
	KAPITEL B5-4 2						
B5-4 2 0	***Programm zur Modernisierung der Textil- und Bekleidungsindustrie in Portugal***						
	Getrennte Mittel	82 122 000	78 500 000	84 000 000	66 000 000	80 000 000,—	40 800 000,—

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-4 2 — MASSNAHMEN ZUR MODERNISIERUNG UND VERBESSERUNG DER AGRAR- UND INDUSTRIESTRUKTUR
(Fortsetzung)

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-4 2 1	***Abschluß der Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur in Portugal und der finanziellen Zusammenarbeit mit Griechenland***						
	Getrennte Mittel	p.m.	2 500 000	p.m.	2 392 000	0,—	861 089,60
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	82 122 000	81 000 000	84 000 000	68 392 000	80 000 000,—	41 661 089,60
	KAPITEL B5-4 2 INSGESAMT	82 122 000	81 000 000	84 000 000	68 392 000	80 000 000,—	41 661 089,60
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	84 322 000	83 200 000	86 200 000	70 592 000	81 644 001,36	43 597 533,93
	Titel B5-4 insgesamt	**84 322 000**	**83 200 000**	**86 200 000**	**70 592 000**	**81 644 001,36**	**43 597 533,93**

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

TITEL B5-4

INDUSTRIE

KAPITEL B5-4 1 — MASSNAHMEN IM INDUSTRIELLEN BEREICH

B5-4 1 4 Zentrum für industrielle Zusammenarbeit EG-Japan

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 200 000	2 200 000	2 200 000	2 200 000	1 644 001,36	1 936 444,33

Erläuterungen

Beschluß 92/278/EWG des Rates vom 18. Mai 1992 über die Konsolidierung des Zentrums für industrielle Zusammenarbeit EG-Japan (ABl. Nr. L 144 vom 26. 5. 1992, S. 19).

Diese Mittel sollen zur Finanzierung der laufenden Verwaltungskosten der vom japanischen Industrie- und Handelsministerium und der Kommission gemeinsam in Japan eingerichteten Stelle zur Förderung der industriellen Zusammenarbeit zwischen der Gemeinschaft und Japan beitragen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	241 769	241 769				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	2 200 000	1 958 231	241 769			
Mittel 1997	2 200 000		1 958 231	241 769		
Insgesamt	4 641 769	2 200 000	2 200 000	241 769		

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-4 2 — MASSNAHMEN ZUR MODERNISIERUNG UND VERBESSERUNG DER AGRAR- UND INDUSTRIESTRUKTUR

B5-4 2 0 *Programm zur Modernisierung der Textil- und Bekleidungsindustrie in Portugal*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
82 122 000	78 500 000	84 000 000	66 000 000	80 000 000,—	40 800 000,—

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 852/95 des Rates vom 10. April 1995 über einen finanziellen Beitrag zugunsten Portugals für ein spezifisches Programm zur Modernisierung der Textil- und Bekleidungsindustrie (ABl. Nr. L 86 vom 20. 4. 1995, S. 10).

Diese Mittel dienen der Finanzierung des Modernisierungsprogramms zugunsten der Textil- und Bekleidungsindustrie in Portugal.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	41 200 000	24 000 000	17 200 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	84 000 000	42 000 000	25 200 000	16 800 000		
Mittel 1997	82 122 000		36 100 000	29 597 600	16 424 400	
Insgesamt	207 322 000	66 000 000	78 500 000	46 397 600	16 424 400	

B5-4 2 1 *Abschluß der Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur in Portugal und der finanziellen Zusammenarbeit mit Griechenland*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	2 500 000	p.m.	2 392 000	0,—	861 089,60

Erläuterungen

Vormals Posten B7-4 0 0 0 und B7-4 0 0 1

Beschluß 78/666/EWG des Rates vom 25. Juli 1978 über den Abschluß des Finanzprotokolls zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Griechenland (ABl. Nr. L 225 vom 16. 8. 1978, S. 25).

Verordnung (EWG) Nr. 3323/80 des Rates vom 18. Dezember 1980 über den Abschluß des Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Portugiesischen Republik über die Durchführung einer Hilfe zugunsten Portugals vor dessen Beitritt (ABl. Nr. L 349 vom 23. 12. 1980, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 3598/84 des Rates vom 18. Dezember 1984 über den Abschluß des Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Portugiesischen Republik über die Durchführung einer spezifischen Finanzhilfe zur Verbesserung der Agrarstrukturen und der Fischereistrukturen in Portugal (ABl. Nr. L 333 vom 21. 12. 1984, S. 7).

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-4 2 — MASSNAHMEN ZUR MODERNISIERUNG UND VERBESSERUNG DER AGRAR- UND INDUSTRIESTRUKTUR *(Fortsetzung)*

***B5-4 2 1** (Fortsetzung)*

Beschlüsse des Rates vom 17. Dezember 1985 zur Verlängerung der Anwendung der Abkommen bis zum 31. Dezember 1986.

Veranschlagt sind Mittel zur Abwicklung von Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Finanzierung von Maßnahmen zur Erleichterung des Beitritts Portugals zur Gemeinschaft, die Gegenstand eines Abkommens in Form eines Briefwechsels waren, sowie zur Finanzierung von Vorhaben und Programmen zur Verbesserung der Agrarstrukturen und der Fischerei in Portugal.

Diese Mittel dienen auch der Abwicklung der eingegangenen Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Finanzierung des Finanzprotokolls zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Griechenland.

Das Finanzprotokoll, unterzeichnet am 28. Februar 1977, sah für einen Zeitraum bis zum 31. Oktober 1981 die Gewährung vor von:

— 225 000 000 ECU in Form von Darlehen aus den eigenen Mitteln der Europäischen Investitionsbank,

— 55 000 000 ECU zu Lasten des Gesamthaushaltsplans in Form von Zinsvergütungen für Darlehen der Europäischen Investitionsbank (30 000 000 ECU), Zuschüssen (15 000 000 ECU) und Sonderdarlehen (10 000 000 ECU).

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	6 844 396	2 392 000	2 500 000	1 952 396		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.					
Mittel 1997	p.m.					
Insgesamt	6 844 396	2 392 000	2 500 000	1 952 396		

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

TITEL B5-6

STATISTISCHE INFORMATIONEN

KAPITEL B5-6 0 — POLITIK AUF DEM GEBIET DER STATISTISCHEN INFORMATION IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES UND DEN FLANKIERENDEN MASSNAHMEN ZUR POLITIK DER GEMEINSCHAFT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B5-6 0						
B5-6 0 0	***Politik auf dem Gebiet der statistischen Information mit Beteiligung der Drittstaaten***						
	Getrennte Mittel	18 425 000	19 425 000	22 600 000	23 000 000	25 047 974,04	22 942 810,74
B5-6 0 4	***Politik auf dem Gebiet der statistischen Information ohne Beteiligung der Drittstaaten***						
	Getrennte Mittel	9 800 000	7 000 000	9 800 000	6 550 000	10 939 667,05	11 338 860,69
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	28 225 000	26 425 000	32 400 000	29 550 000	35 987 641,09	34 281 671,43
	KAPITEL B5-6 0 INSGESAMT	28 225 000	26 425 000	32 400 000	29 550 000	35 987 641,09	34 281 671,43
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	28 225 000	26 425 000	32 400 000	29 550 000	35 987 641,09	34 281 671,43
	Titel B5-6 insgesamt	**28 225 000**	**26 425 000**	**32 400 000**	**29 550 000**	**35 987 641,09**	**34 281 671,43**

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

TITEL B5-6

STATISTISCHE INFORMATIONEN

KAPITEL B5-6 0 — POLITIK AUF DEM GEBIET DER STATISTISCHEN INFORMATION IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES UND DEN FLANKIERENDEN MASSNAHMEN ZUR POLITIK DER GEMEINSCHAFT

B5-6 0 0 *Politik auf dem Gebiet der statistischen Information mit Beteiligung der Drittstaaten*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
18 425 000	19 425 000	22 600 000	23 000 000	25 047 974,04	22 942 810,74

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 43, 100 a, 213 und 235.

Entschließung des Rates vom 19. Juni 1989 über die Durchführung eines Plans für prioritäre Maßnahmen im Bereich der statistischen Information: Statistisches Programm der Europäischen Gemeinschaften 1989-1992 (ABl. Nr. C 161 vom 28. 6. 1989, S. 1).

Entscheidung 93/464/EWG des Rates vom 22. Juli 1993 über das Rahmenprogramm für prioritäre Maßnahmen im Bereich der statistischen Information (1993-1997) (ABl. Nr. L 219 vom 28. 8. 1993, S. 1).

Vertrag über den Europäischen Wirtschaftsraum (ABl. Nr. L 1 vom 3. 1. 1994, S. 3).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 10. März 1994, über die Tätigkeit der Gemeinschaft im Bereich der Statistik (ABl. Nr. C 106 vom 14. 4. 1994, S. 22).

Funktionieren des Binnenmarktes

Beschluß 81/1061/Euratom, EGKS, EWG des Rates vom 15. Dezember 1981 zur Änderung des Verfahrens zur Angleichung der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 386 vom 31. 12. 1981, S. 6).

Verordnung (EWG) Nr. 3924/91 des Rates vom 19. Dezember 1991 zur Einführung einer Gemeinschaftserhebung über die Produktion von Gütern (ABl. Nr. L 374 vom 31. 12. 1991, S. 1).

Entscheidung 92/326/EWG des Rates vom 18. Juni 1992 zur Einführung eines Zweijahresprogramms (1992-1993) für die Entwicklung einer europäischen Dienstleistungsstatistik (ABl. Nr. L 179 vom 1. 7. 1992, S. 131).

Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates, vom 15. März 1993 betreffend die statistischen Einheiten für die Beobachtung und Analyse der Wirtschaft in der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 76 vom 30. 3. 1993 S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistiche Verwendungszwecke (ABl. Nr. L 196 vom 5. 8. 1993, S. 1).

Entscheidung 94/808/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 über die Annahme eines Entwicklungsprogramms mit vierjähriger Laufzeit (1994-1997) für die Umweltkomponente in den gemeinschaftlichen Statistiken (ABl. Nr. L 328 vom 20. 12. 1994, S. 58).

Vorschlag für eine Verordnung (EG, Euratom) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 3. April 1995, betreffend die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. Nr. C 146 vom 13. 6. 1995, S. 6).

Wirtschafts- und Währungsunion

Richtlinie 89/130/EWG, Euratom des Rates vom 13. Februar 1989 zur Harmonisierung der Erfassung des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen (ABl. Nr. L 49 vom 21. 2. 1989, S. 26).

Verordnung (EWG) Nr. 3330/91 des Rates vom 7. November 1991 über die Statistiken des Warenverkehrs zwischen Mitgliedstaaten (ABl. Nr. L 316 vom 16. 11. 1991, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 854/93 des Rates vom 5. April 1993 über die Durchfuhrstatistik und die Statistik des Lagerverkehrs im Warenverkehr zwischen Mitgliedstaaten (ABl. Nr. L 90 vom 14. 4. 1993, S. 1).

Entscheidung 93/570/EWG, Euratom der Kommission vom 4. Oktober 1993 bezüglich der Abgrenzung der „sonstigen Produktionssteuern" von den „Vorleistungen" im Zusammenhang mit der Anwendung von Artikel 1 der Richtlinie 89/130/EWG, Euratom des Rates zur Harmonisierung der Erfassung des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen (ABl. Nr. L 276 vom 9. 11. 1993, S. 13).

Verordnung (EWG) Nr. 3696/93 des Rates vom 29. Oktober 1993 betreffend die statistische Güterklassifikation in Verbindung mit den Wirtschaftszweigen in der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (ABl. Nr. L 342 vom 31. 12. 1993, S. 1).

Entscheidung 94/197/EG der Kommission vom 26. Januar 1994 zur Festlegung der ländlichen Gebiete nach Ziel 5b der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 des Rates für den Zeitraum 1994-1999 (ABl. Nr. L 96 vom 14. 4. 1994, S. 1).

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-6 0 — POLITIK AUF DEM GEBIET DER STATISTISCHEN INFORMATION IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES UND DEN FLANKIERENDEN MASSNAHMEN ZUR POLITIK DER GEMEINSCHAFT *(Fortsetzung)*

***B5-6 0 0** (Fortsetzung)*

Entscheidung 94/168/EG, Euratom der Kommission vom 22. Februar 1994 über Maßnahmen zur Durchführung der Richtlinie 89/130/EWG, Euratom des Rates zur Harmonisierung der Erfassung des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen (ABl. Nr. L 77 vom 19. 3. 1994, S. 51).

Entscheidung 94/203/EG der Kommission vom 28. Februar 1994 zur Festlegung der Richtgrößen für die Aufteilung der Verpflichtungsermächtigungen der Strukturfonds für das Ziel 5b gemäß der Definition der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 des Rates unter die Mitgliedstaaten im Zeitraum 1994-1999 (ABl. Nr. L 97 vom 15. 4. 1994, S. 43).

Verordnung (EG) Nr. 3079/94 der Kommission vom 16. Dezember 1994 über das Länderverzeichnis für die Statistik des Außenhandels der Gemeinschaft und des Handels zwischen ihren Mitgliedstaaten (ABl. Nr. L 325 vom 17. 12. 1994, S. 17).

Verordnung (EG) Nr. 1172/95 des Rates vom 22. Mai 1995 über die Statistiken des Warenverkehrs der Gemeinschaft und ihrer Mitgliedstaaten mit Drittländern (ABl. Nr. L 118 vom 25. 5. 1995, S. 10).

Gemeinschaftspolitiken

Verordnung (EWG) Nr. 571/88 des Rates vom 29. Februar 1988 zur Durchführung von Erhebungen der Gemeinschaft über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe im Zeitraum 1988-1997 (ABl. Nr. L 56 vom 2. 3. 1988, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 837/90 des Rates vom 26. März 1990 über die von den Mitgliedstaaten zu liefernden statistischen Informationen über die Getreideerzeugung (ABl. Nr. L 88 vom 3. 4. 1990, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 959/93 des Rates vom 5. April 1993 über die von den Mitgliedstaaten zu liefernden statistischen Informationen über die pflanzlichen Erzeugnisse außer Getreide (ABl. Nr. L 98 vom 24. 4. 1993, S. 1).

Richtlinie 93/23/EWG des Rates vom 1. Juni 1993 betreffend die statistischen Erhebungen über die Schweineerzeugung (ABl. Nr. L 149 vom 21. 6. 1993, S. 1).

Richtlinie 93/24/EWG des Rates vom 1. Juni 1993 betreffend die statistischen Erhebungen über die Rindererzeugung (ABl. Nr. L 149 vom 21. 6. 1993, S. 5).

Richtlinie 93/25/EWG des Rates vom 1. Juni 1993 betreffend die statistischen Erhebungen über die Schaf- und Ziegenerzeugung (ABl. Nr. L 149 vom 21. 6. 1993, S. 10).

Verordnung (EWG) Nr. 2018/93 des Rates vom 30. Juni 1993 über die Vorlage von Statistiken über die Fänge und die Fischereitätigkeit der Mitgliedstaaten, die im Nordwestatlantik Fischfang betreiben (ABl. Nr. L 186 vom 28. 7. 1993, S. 1).

Entscheidung 94/78/EG, Euratom des Rates, vom 24. Januar 1994 über die Aufstellung eines mehrjährigen Programms zur Entwicklung von Gemeinschaftsstatistiken über Forschung, Entwicklung und Innovation (ABl. Nr. L 38 vom 9. 2. 1994, S. 30).

Entscheidung 94/376/EG der Kommission vom 30. Mai 1994 zur Änderung der Entscheidung 85/377/EWG zur Errichtung eines gemeinschaftlichen Klassifizierungssystems der landwirtschaftlichen Betriebe (ABl. Nr. L 171 vom 6. 7. 1994, S. 30).

Entscheidung 94/432/EG der Kommission vom 30. Mai 1994 mit Durchführungsbestimmungen zur Richtlinie 93/23/EWG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über den Schweinebestand und die Schweineerzeugung (ABl. Nr. L 179 vom 13. 7. 1994, S. 22).

Entscheidung 94/433/EG der Kommission vom 30. Mai 1994 mit Durchführungsbestimmungen zur Richtlinie 93/24/EWG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über den Rinderbestand und die Rindererzeugung und zur Änderung dieser Richtlinie (ABl. Nr. L 179 vom 13. 7. 1994, S. 27).

Entscheidung 94/434/EG der Kommission vom 30. Mai 1994 mit Durchführungsbestimmungen zur Richtlinie 93/25/EWG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über den Schaf- und Ziegenbestand und die Schaf- und Ziegenerzeugung (ABl. Nr. L 179 vom 13. 7. 1994, S. 33).

Entscheidung 94/677/EG der Kommission vom 6. Oktober 1994 zur Änderung des Anhangs I der Verordnung (EWG) Nr. 571/88 des Rates betreffend die Erhebungen der Gemeinschaft über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe im Zeitraum 1995 bis 1997 (ABl. Nr. L 269 vom 20. 10. 1994, S. 38).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 18. September 1995, über die statistische Erfassung der Beförderung von Fluggästen, Fracht und Post im Luftverkehr (ABl. Nr. C 325 vom 6. 12. 1995, S. 11).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 21. September 1995, über die Vorlage von Statistiken über die Aquakulturproduktion durch die Mitgliedstaaten (ABl. Nr. C 327 vom 7. 12. 1995, S. 28).

Vorschlag für eine Entscheidung des Rates, von der Kommission vorgelegt am 17. Oktober 1995, zur Verbesserung des Agrarstatistik der Gemeinschaft (ABl. Nr. C 336 vom 14. 12. 1995, S. 6).

Verordnung (EG) Nr. 2597/95 des Rates vom 23. Oktober 1995 über die Vorlage von Fangstatistiken durch die Mitgliedstaaten, die in bestimmten Gebieten außerhalb des Nordatlantiks Fischfang betreiben (ABl. Nr. L 270 vom 13. 11. 1995, S. 1).

Richtlinie 95/57/EG des Rates vom 23. November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich des Tourismus (ABl. Nr. L 291 vom 6. 12. 1995, S. 32).

Richtlinie 95/64/EG des Rates vom 8. Dezember 1995 über die statistische Erfassung des Güter- und Personenseeverkehrs (ABl. Nr. L 320 vom 30. 12. 1995, S. 25).

Sozialpolitik

Richtlinie 82/606/EWG des Rates vom 28. Juli 1982 über von den Mitgliedstaaten durchzuführende Erhebungen über die Verdienste der ständig beschäftigten Arbeiter und der Saisonarbeiter in der Landwirtschaft (ABl. Nr. L 247 vom 23. 8. 1982, S. 22), zuletzt geändert durch die Richtlinie 91/534/EWG (ABl. Nr. L 288 vom 18. 10. 1991, S. 36).

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-6 0 — POLITIK AUF DEM GEBIET DER STATISTISCHEN INFORMATION IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES UND DEN FLANKIERENDEN MASSNAHMEN ZUR POLITIK DER GEMEINSCHAFT *(Fortsetzung)*

***B5-6 0 0** (Fortsetzung)*

Verordnung (EWG) Nr. 1612/88 des Rates vom 9. Juni 1988 zur Durchführung einer Arbeitskostenerhebung im produzierenden Gewerbe, im Groß- und im Einzelhandel sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe (ABl. Nr. L 145 vom 11. 6. 1988, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 3711/91 des Rates vom 16. Dezember 1991 zur Durchführung einer jährlichen Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 351 vom 20. 12. 1991, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 3949/92 des Rates vom 21. Dezember 1992 zur Durchführung einer Arbeitskostenerhebung im produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungssektor (ABl. Nr. L 404 vom 31. 12. 1992, S. 7).

Entschließung des Rates vom 5. Dezember 1994 zur Förderung der Bildungsstatistik in der Europäischen Union (ABl. Nr. C 374 vom 30. 12. 1994, S. 4).

Verordnung (EG) Nr. 2744/95 des Rates vom 27. November 1995 zu den Statistiken über Struktur und Verteilung der Verdienste (ABl. Nr. L 287 vom 30. 11. 1995, S. 3).

Diese Mittel sind für die Durchführung des gesamten statistischen Programms der Europäischen Gemeinschaft 1993-1997 bestimmt. Es betrifft folgende Bereiche:

— Funktionieren des Binnenmarktes,

— Europäische Wirtschafts- und Währungsunion,

— Gemeinschaftspolitiken,

— Sozialpolitik und wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt,

— die Europäische Union und die übrige Welt,

— Weiterentwicklung statistischer Technologien und Humanressourcen,

— Zustand der Umwelt in den Mitgliedstaaten und sonstige Umweltstatistiken.

Sie decken insbesondere die Ausgaben im Zusammenhang mit den eingesetzten Mitteln wie statistische Erhebungen, spezifische Hilfen für die nationalen statistischen Ämter, Verarbeitung, Verbreitung, Förderung und Vermarktung statistischer Informationen, Analyse und statistische Dokumentation auf Magnetträgern, Gutachten unabhängiger Sachverständiger, Kofinanzierung des öffentlichen und privaten Sektors, Finanzierung von Erhebungen durch Betriebe, Veranstaltung von Ausbildungskursen über fortgeschrittene statistische Technologien für die Statistika in den Mitgliedstaaten, Kosten des Ankaufs von Dokumentation, Kosten im Zusammenhang mit der Durchführung der gleichen Maßnahmen in den der Europäischen Freihandelszone angehörenden Staaten.

Veranschlagt sind ferner die Kosten im Rahmen der Ausbildung einzelstaatlicher Statistiker und der Politik der Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern und den mittel- und osteuropäischen Ländern: Ausgaben für den Beamtenaustausch, Kosten von Informationssitzungen, Zuschüsse und Erstattungsausgaben für im Rahmen der Anpassung der Bezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten der Gemeinschaften erbrachte Dienstleistungen.

Ebenfalls bei diesem Artikel eingesetzt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für den Ankauf von Daten und den externen Datenbanken der Kommission.

Außerdem sind Mittel zur Deckung für die auf Antrag der Kommission oder anderer Gemeinschaftsorgane zu erstellenden statistischen Erhebungen zur Schätzung, Überwachung und Bewertung der Gemeinschaftsausgaben bestimmt. Auf diese Art und Weise werden die Voraussetzungen für die Durchführung der Finanzierungspolitik und der Haushaltspolitik (Erstellung des Haushaltsplans, regelmäßige Revision der Finanziellen Vorausschau) verbessert, und mittelfristig und langfristig werden die erforderlichen Daten zur Finanzierung der Gemeinschaft zusammengetragen.

Ein Höchstbetrag von 1 575 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-6 0 — POLITIK AUF DEM GEBIET DER STATISTISCHEN INFORMATION IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES UND DEN FLANKIERENDEN MASSNAHMEN ZUR POLITIK DER GEMEINSCHAFT *(Fortsetzung)*

***B5-6 0 0** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	26 591 958	17 000 000	8 300 000	1 291 958		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	22 600 000	6 000 000	8 700 000	6 900 000	1 000 000	
Mittel 1997	18 425 000		2 425 000	7 000 000	4 500 000	4 500 000
Insgesamt	67 616 958	23 000 000	19 425 000	15 191 958	5 500 000	4 500 000

Zu den in diesem Artikel eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 331 650 ECU an Verpflichtungen,

— 346 392 ECU an Zahlungen.

Diese Beträge, zur Information, die sich aus den in Artikel 6 3 0 der Gesamteinnahmen ausgewiesenen Beiträgen der EFTA-Staaten ergeben, bei denen es sich um zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 4 Absatz 2 dritter Gedankenstrich der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), handelt, führen zur Bereitstellung der entsprechenden Mittel und zur Ausführung im Rahmen der Anlage III dieses Teils des Ausgabenplans des Gesamthaushaltsplans.

Etwaige Einnahmen sind wiederzuverwenden gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Die wiederzuverwendenden Einahmen werden mit 1 300 000 ECU veranschlagt.

B5-6 0 4 ***Politik auf dem Gebiet der statistischen Information ohne Beteiligung der Drittstaaten***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
9 800 000	7 000 000	9 800 000	6 550 000	10 939 667,05	11 338 860,69

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 43, 100 a, 213 und 235.

Entscheidung 93/464/EWG des Rates vom 22. Juli 1993 über das Rahmenprogramm für prioritäre Maßnahmen im Bereich der statistischen Information (1993 bis 1997) (ABl. Nr. L 219 vom 28. 8. 1993, S. 1).

Die Drittstaaten sind in erster Linie von folgenden Verordnungen und Beschlüssen/Entscheidungen des Rates nicht betroffen:

— die Verordnungen im Zusammenhang mit der gemeinsamen Agrarpolitik in den Bereichen Tierbestände, Wein, Obst und Gemüse,

— die gemeinsame Fischereipolitik in den Bereichen Fischereiflotte und Anlandungen,

— die Politik der Gemeinschaft im Bereich der Zusammenarbeit,

— die Tarif- und Handelsstatistiken der Mitgliedstaaten und die Statistiken der Stahlindustrie,

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-6 0 — POLITIK AUF DEM GEBIET DER STATISTISCHEN INFORMATION IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWIRKLICHUNG DES BINNENMARKTES UND DEN FLANKIERENDEN MASSNAHMEN ZUR POLITIK DER GEMEINSCHAFT *(Fortsetzung)*

***B5-6 0 4** (Fortsetzung)*

— die Verwaltung und die Verbreitung der Datenbanken der Mitgliedstaaten,

— die Umweltpolitik der Gemeinschaft.

Diese Mittel sind bestimmt für die Politiken, Themen und sektoralen Programme zur ordentlichen Durchführung des gesamten statistischen Programms der Europäischen Gemeinschaft 1993-1997. Dieses betrifft:

— Funktionieren des Binnenmarktes,

— Europäische Wirtschafts- und Währungsunion,

— Gemeinschaftspolitiken,

— Sozialpolitik und wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt,

— die Europäische Union und die übrige Welt,

— Weiterentwicklung statistischer Technologien und Humanressourcen,

— der Zustand der Umwelt in den Mitgliedstaaten sowie sonstige Umweltstatistiken.

Sie decken insbesondere die Ausgaben im Zusammenhang mit den eingesetzten Mitteln wie statistische Erhebungen und Untersuchungen, spezifische Hilfen für die nationalen statistischen Ämter, Verarbeitung, Verbreitung, Förderung und Vermarktung statistischer Informationen, Analyse und statistische Dokumentation auf Magnetträgern, Gutachten unabhängiger Sachverständiger, Kofinanzierung des öffentlichen und privaten Sektors, Finanzierung von Erhebungen durch Betriebe, Veranstaltung von Ausbildungskursen über fortgeschrittene statistische Technologien für die Statistika in den Mitgliedstaaten, Kosten des Ankaufs von Dokumentation.

Veranschlagt sind ferner die Kosten im Rahmen der Ausbildung einzelstaatlicher Statistiker und der Politik der Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern und den mittel- und osteuropäischen Ländern: Ausgaben für den Beamtenaustausch, Kosten von Informationssitzungen, Zuschüsse und Erstattungsausgaben für im Rahmen der Anpassung der Bezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten der Gemeinschaften erbrachte Dienstleistungen.

Ebenfalls in diesem Artikel eingesetzt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für den Ankauf von Daten und den externen Datenbanken der Kommission.

Außerdem sind Mittel veranschlagt zur Deckung der auf Antrag der Kommission oder anderer Gemeinschaftsorgane zu erstellenden statistischen Erhebungen zur Schätzung, Überwachung und Bewertung der Gemeinschaftsausgaben. Auf diese Art und Weise werden die Voraussetzungen für die Durchführung der Finanzierungspolitik und der Haushaltspolitik (Erstellung des Haushaltsplans, regelmäßige Revision der Finanziellen Vorausschau) verbessert, und mittelfristig und langfristig werden die erforderlichen Daten zur Finanzierung der Gemeinschaft zusammengetragen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	4 321 567	2 900 000	1 421 567			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	9 800 000	3 650 000	3 650 000	2 500 000		
Mittel 1997	9 800 000		1 928 433	5 200 000	2 000 000	671 567
Insgesamt	23 921 567	6 550 000	7 000 000	7 700 000	2 000 000	671 567

Etwaige Einnahmen sind wiederzuverwenden gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden mit 200 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

TITEL B5-7

TRANSEUROPÄISCHE NETZE

KAPITEL B5-7 0 — VERKEHRSNETZE

KAPITEL B5-7 1 — ENERGIENETZE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B5-7 0						
B5-7 0 0	***Finanzielle Unterstützung von Projekten des transeuropäischen Verkehrsnetzes, die von gemeinsamen Interesse sind***						
	Getrennte Mittel	352 000 000	225 000 000	210 000 000 (1)	135 000 000 (2)	240 000 000,—	157 759 771,—
B5-7 0 1	***Zusätzliche finanzielle Unterstützung von Vorhaben von gemeinsamem Interesse im Zusammenhang mit den transeuropäischen Netzen***						
	Getrennte Mittel	p.m.	p.m.				
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	352 000 000	225 000 000	210 000 000	135 000 000	240 000 000,—	157 759 771,—
	KAPITEL B5-7 0 INSGESAMT	352 000 000	225 000 000	210 000 000	135 000 000	240 000 000,—	157 759 771,—
	KAPITEL B5-7 1						
B5-7 1 0	***Finanzielle Unterstützung der Energieinfrastruktur***						
	Getrennte Mittel	25 000 000	15 500 000	12 000 000 (3)	5 300 000	12 166 000,—	3 554 700,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	25 000 000	15 500 000	12 000 000	5 300 000	12 166 000,—	3 554 700,—
	KAPITEL B5-7 1 INSGESAMT	25 000 000	15 500 000	12 000 000	5 300 000	12 166 000,—	3 554 700,—

(1) Mittel in Höhe von 70 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 45 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 4 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5

(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-7 2 — TELEKOMMUNIKATIONSNETZE

KAPITEL B5-7 3 — EUROPÄISCHER INVESTITIONSFONDS

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B5-7 2						
B5-7 2 0	***Transeuropäische Telekommunikationsnetze***						
	Getrennte Mittel	25 950 000	20 550 000	19 500 000 (1)	13 700 000 (2)	22 593 214,21	11 096 173,32
B5-7 2 1	***Telematiknetze zwischen Verwaltungen***						
B5-7 2 1 0	Netze für den Datenaustausch zwischen Verwaltungen (IDA)						
	Getrennte Mittel	26 244 000 (3)	23 244 000 (4)	16 500 000 (5)	9 800 000 (6)	30 589 779,47	26 565 115,03
B5-7 2 1 1	Innergemeinschaftliche Statistiknetze (EDICOM)						
	Getrennte Mittel	9 000 000	10 000 000	6 000 000	12 700 000	16 771 000,—	9 509 000,—
	Artikel B5-7 2 1 insgesamt	35 244 000	33 244 000	22 500 000	22 500 000	47 360 779,47	36 074 115,03
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	61 194 000	53 794 000	42 000 000	36 200 000	69 953 993,68	47 170 288,35
	KAPITEL B5-7 2 INSGESAMT	61 194 000	53 794 000	42 000 000	36 200 000	69 953 993,68	47 170 288,35
	KAPITEL B5-7 3						
B5-7 3 0	***Europäischer Investitionsfonds — Bereitstellung der eingezahlten Anteile des gezeichneten Kapitals***						
	Getrennte Mittel	30 000 000	30 000 000	30 000 000	30 000 000	30 000 000,—	30 000 000,—

(1) Mittel in Höhe von 4 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 4 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 13 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 11 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(5) Mittel in Höhe von 6 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(6) Mittel in Höhe von 7 200 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-7 3 — EUROPÄISCHER INVESTITIONSFONDS *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-7 3 1	***Europäischer Investitionsfonds — Abrufbarer Teil des gezeichneten Kapitals***						
	Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	30 000 000	30 000 000	30 000 000	30 000 000	30 000 000,—	30 000 000,—
	KAPITEL B5-7 3 INSGESAMT	30 000 000	30 000 000	30 000 000	30 000 000	30 000 000,—	30 000 000,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	468 194 000	324 294 000	294 000 000	206 500 000	352 119 993,68	238 484 759,35
	Titel B5-7 insgesamt	**468 194 000**	**324 294 000**	**294 000 000**	**206 500 000**	**352 119 993,68**	**238 484 759,35**

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

TITEL B5-7

TRANSEUROPÄISCHE NETZE

KAPITEL B5-7 0 — VERKEHRSNETZE

B5-7 0 0 ***Finanzielle Unterstützung von Projekten des transeuropäischen Verkehrsnetzes, die von gemeinsamen Interesse sind***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
352 000 000	225 000 000	210 000 000 (1)	135 000 000 (2)	240 000 000,—	157 759 771,—

(1) Mittel in Höhe von 70 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 45 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 129 b bis 129 d.

Verordnung (EG) Nr. 2236/95 des Rates vom 18. September 1995 über die Gewährung von Gemeinschaftszuschüssen für transeuropäische Netze (ABl. Nr. L 228 vom 23. 9. 1995, S. 1).

Beschluß des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 1995 betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates über gemeinschaftliche Leitlinien für den Aufbau eines transeuropäischen Verkehrsnetzes (ABl. Nr. C 17 vom 22. 1. 1996, S. 58).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 zu den Leitlinien für das Haushaltsverfahren 1997 — Einzelplan III — Kommission (ABl. Nr. C 117 vom 22. 4. 1996, S. 64).

Entscheidung Nr. 1692/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 1996 über gemeinschaftliche Leitlinien für den Aufbau eines transeuropäischen Verkehrsnetzes (ABl. Nr. L 228 vom 9. 9. 1996, S. 1).

Die Gemeinschaftsaktion soll den Verbund und die Interoperabilität der nationalen Netze sowie den Zugang zu diesen Netzen fördern, wobei der Notwendigkeit Rechnung getragen wird, die insularen, eingeschlossenen und am Rande gelegenen Gebiete an die zentralen Gebiete der Gemeinschaft anzubinden. Die Errichtung eines transeuropäischen Verkehrsnetzes trägt somit zum effektiven und harmonischen Funktionieren des Binnenmarktes und zur Stärkung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts bei.

Um diese Ziele zu erreichen, legt die Gemeinschaft Leitlinien (Netzpläne) mit Angabe der Projekte von gemeinsamem Interesse fest, wobei jeder Mitgliedstaat die Netzpläne und Projekte von gemeinsamem Interesse genehmigt, die sein eigenes Gebiet betreffen.

Gegenstand der finanziellen Unterstützung der Gemeinschaft sind vor allem die Festlegung und Inangriffnahme von Vorhaben von gemeinsamem Interesse durch Förderung der Durchführbarkeitsstudien für diese Vorhaben und/oder gegebenenfalls in der Phase der Durchführung der Projekte durch Zinszuschüsse, eine Beteiligung an den Kosten der Anleihebürgschaften oder direkten Zuschuß.

Diese Mittel dienen auch der Finanzierung von Maßnahmen zur Förderung und Erleichterung von Partnerschaften zwischen öffentlicher Hand und Privatwirtschaft.

Mit den Mitteln soll vor allem eine auf Dauer tragbare Verkehrspolitik finanziert werden, wobei den umweltfreundlichsten Verkehrsträgern Vorrang eingeräumt und gleichzeitig die vorhandene Infrastruktur soweit wie möglich verbessert wird, insbesondere durch intermodal oder nur auf einen Verkehrsträger ausgerichtete Verkehrsmanagementprojekte.

Die Mittel aus diesem Artikel dürfen nur so verwandt werden, daß die Investitionsstruktur folgende Anteile aufweist:

— Schiene: mindestens 40 %,

— Straße: maximal 25 %,

— kombinierter Verkehr: mindestens 15 %.

Variable Restgrößen sollen für Wasserstraßen, Seehäfen, Flughäfen, Binnenhäfen und Telematik genutzt werden.

Die besonderen Interessen der Kohäsionsländer sind zu berücksichtigen.

Für die prioritären Vorhaben des Anhangs III der Entscheidung Nr. 1692/96/EG dürfen nur bis zu 50 % der Mittel für Verpflichtungen aus diesem Artikel eingesetzt werden.

Ebenfalls prioritär sollen die Mittel für die weiteren Verkehrsvorhaben gemäß den Abschnitten I und II der Änderung 128 des Beschlusses des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 1995 verwandt werden.

Für jedes größere, über diesen Artikel finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags.

Eine Bilanz der mit den Mitteln dieses Artikels finanzierten Umweltschutzmaßnahmen wird im Rahmen des nächsten Haushaltsverfahrens vorgelegt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-7 0 — VERKEHRSNETZE *(Fortsetzung)*

B5-7 0 0 (Fortsetzung)

Gemäß Ziffer 28 der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 setzt die Kommission eine Task-Force für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Haushaltsbehörde wird vor der ersten Lesung des Europäischen Parlaments über die Arbeiten dieser Arbeitsgruppe unterrichtet.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	543 596 000	68 000 000	74 000 000	135 000 000	135 000 000	131 596 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	280 000 000 (1)	112 000 000	20 000 000	50 000 000	45 000 000	53 000 000
Mittel 1997	352 000 000		131 000 000	40 000 000	90 000 000	91 000 000
Insgesamt	1 175 596 000	180 000 000 (2)	225 000 000	225 000 000	270 000 000	275 596 000

(1) Davon werden 70 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden 45 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Etwaige Einnahmen sind gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederzuverwenden.

B5-7 0 1 Zusätzliche finanzielle Unterstützung von Vorhaben von gemeinsamem Interesse im Zusammenhang mit den transeuropäischen Netzen

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.				

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 129b bis 129d.

Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates, von der Kommission vorgelegt am 7. Juni 1995, über Leitlinien für transeuropäische Telekommunikationsnetze (ABl. Nr. C 302 vom 14. 11. 1995, S. 23).

Verordnung (EG) Nr. 2236/95 des Rates vom 18. September 1995 über die Grundregeln für die Gewährung von Gemeinschaftszuschüssen für transeuropäische Netze (ABl. Nr. L 228 vom 23. 9. 1995, S. 1).

Beschluß Nr. 2717/95/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. November 1995 über Leitlinien für die Entwicklung des EURO-ISDN (diensteintegrierendes digitales Fernmeldenetz) zu einem transeuropäischen Netz (ABl. Nr. L 282 vom 28. 11. 1995, S. 16).

Entscheidung 96/391/EG des Rates vom 28. März 1996 betreffend eine Reihe von Aktionen zur Schaffung günstigerer Rahmenbedingungen für den Ausbau der transeuropäischen Netze im Energiebereich (ABl. Nr. L 161 vom 29. 6. 1996, S. 154).

Entscheidung Nr. 1254/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juni 1996 über eine Reihe von Leitlinien betreffend die transeuropäischen Netze im Energiebereich (ABl. Nr. L 161 vom 29. 6. 1996, S. 147).

Entscheidung Nr. 1692/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 1996 über gemeinschaftliche Leitlinien für den Aufbau eines transeuropäischen Verkehrsnetzes (ABl. Nr. L 228 vom 9. 9. 1996, S. 1).

KOMMISSION

Teileinzelplan B5

(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-7 0 — VERKEHRSNETZE *(Fortsetzung)*

B5-7 0 1 (Fortsetzung)

Die Schaffung transeuropäischer Netze ist damit ein Beitrag zu einem wirksamen und harmonischen Funktionieren des Binnenmarktes, zur Schaffung von Arbeitsplätzen, zur industriellen Erneuerung sowie zur Verbesserung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts.

KAPITEL B5-7 1 — ENERGIENETZE

B5-7 1 0 Finanzielle Unterstützung der Energieinfrastruktur

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
25 000 000	15 500 000	12 000 000 (1)	5 300 000	12 166 000,—	3 554 700,—

(1) Mittel in Höhe von 4 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 129 b, 129 c und 129 d.

Entscheidung Nr. 1254/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juni 1996 über eine Reihe von Leitlinien betreffend die transeuropäischen Netze im Energiebereich (ABl. Nr. L 161 vom 29. 6. 1996, S. 147).

Entscheidung 96/391/EG des Rates vom 28. März 1996 betreffend eine Reihe von Aktionen zur Schaffung günstigerer Rahmenbedingungen für den Ausbau der transeuropäischen Netze im Energiebereich (ABl. Nr. L 161 vom 29. 6. 1996, S. 154).

Verordnung (EG) Nr. 2236/95 des Rates vom 18. September 1995 über die Gewährung von Gemeinschaftszuschüssen für transeuropäische Netze (ABl. Nr. L 228 vom 23. 9. 1995, S. 1).

Diese Maßnahme soll zur Errichtung und Entwicklung transeuropäischer Netze im Energiebereich beitragen, wobei der Verbund und die Interoperabilität der einzelstaatlichen Netze sowie der Zugang zu diesen Netzen und ihrer Verlängerung außerhalb der Gemeinschaft gefördert werden sollen.

Diese Mittel sind bestimmt zur Deckung der Ausgaben für Studien der wirtschaftlichen und technischen Durchführbarkeit und für Studien zur Vorbereitung und Bewertung von Vorhaben, sowie für die Gewährung von Zinszuschüssen, Anleihebürgschaften oder in begründeten Fällen für direkte Zuschüsse zu Vorhaben von gemeinsamem Interesse, die im Rahmen der vom Rat beschlossenen Leitlinien festgelegt werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	6 866 000 (1)	4 300 000	2 566 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995	3 834 000	1 000 000	1 900 000	934 000		
Mittel 1996	16 000 000 (2)		4 100 000	4 800 000	4 800 000	2 300 000
Mittel 1997	25 000 000		6 934 000	7 255 000	6 100 000	4 711 000
Insgesamt	51 700 000	5 300 000	15 500 000	12 989 000	10 900 000	7 011 000

(1) Nach Abzug von Mitteln in Höhe von 1 745 000 ECU, die aus dem Vorjahr übertragen wurden.

(2) Davon werden 4 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-7 2 — TELEKOMMUNIKATIONSNETZE

B5-7 2 0 *Transeuropäische Telekommunikationsnetze*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
25 950 000	20 550 000	19 500 000 (1)	13 700 000 (2)	22 593 214,21	11 096 173,32

(1) Mittel in Höhe von 4 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 4 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 129 c und 129 d.

Gemeinsamer Standpunkt (EG) Nr. 20/96, vom Rat festgelegt am 21. März 1996, im Hinblick auf den Erlaß einer Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates über Leitlinien für transeuropäische Telekommunikationsnetze (ABl. Nr. C 134 vom 6. 5. 1996, S. 18).

Verordnung (EG) Nr. 2236/95 des Rates vom 18. September 1995 über Gemeinschaftszuschüsse für transeuropäische Netze (ABl. Nr. L 228 vom 23. 9. 1995, S. 1).

Entscheidung Nr. 2717/95/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. November 1995 über Leitlinien für die Entwicklung des EURO-ISDN (diensteintegrierendes digitales Fernmeldenetz) zu einem transeuropäischen Netz (ABl. Nr. L 282 vom 24. 11. 1995, S. 16).

Veranschlagt sind Mittel für die Errichtung transeuropäischer Netze im Telekommunikationssektor. Generell sind die Bereiche, in denen diese Aktionen durchgeführt werden, im „Weißbuch über Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" aufgeführt, und zwar: Breitbandnetze (einschließlich des diensteintegrierenden digitalen Netzes (ISDN)), generische Dienste (elektronische Post, sichere Dienste (trusted services), Zugang zu Datenbanken, interaktive Videodienste) und Anwendungen von Interesse für die Allgemeinheit (vor allem Telearbeit, Telematik in der Medizin, Fernunterricht).

Die Mittel sind auch für sichere europäische Dienste (trusted services) bei den öffentlichen Informationsdiensten bestimmt, die unter die Ziele der transeuropäischen Telekommunikationsnetze im Bereich generische Dienste eingegliedert werden können.

Mit ihnen soll auch die Schaffung von Märkten für transeuropäische Dienste in den betreffenden Bereichen, insbesondere durch Sicherstellung des Verbunds der Netze und der Interoperabilität der Dienste, gefördert werden.

Die Mittel decken ferner Verträge zur Prüfung einer Übereinstimmung mit den Gemeinsamen technischen Vorschriften (CTRs) (CTRs = Common Technical Regulations) und Verträge über Marktstudien.

Dabei können die Vorhaben von gemeinsamem Interesse wie folgt unterstützt werden:

— Zuschüsse für Durchführbarkeitsstudien, für Studien zur Vorbereitung und Bewertung von Vorhaben, sowie für technische Unterstützungsmaßnahmen,

— Gewährung von Zinszuschüssen und/oder Anleihebürgschaften,

— in begründeten Fällen direkte Zuschüsse für die Verwirklichung von Vorhaben.

Ein Höchstbetrag von 1 000 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-7 2 — TELEKOMMUNIKATIONSNETZE *(Fortsetzung)*

B5-7 2 0 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	21 419 000	12 000 000	6 900 000	2 519 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	22 000 000 (1)	4 700 000	8 100 000	9 200 000		
Mittel 1997	25 950 000		5 550 000	7 800 000	9 700 000	2 900 000
Insgesamt	69 369 000	16 700 000 (2)	20 550 000	19 519 000	9 700 000	2 900 000

(1) Davon werden 4 500 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden 4 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Etwaige Einnahmen sind gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederzuverwenden.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 250 000 ECU veranschlagt.

B5-7 2 1 Telematiknetze zwischen Verwaltungen

B5-7 2 1 0 Netze für den Datenaustausch zwischen Verwaltungen (IDA)

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
26 244 000 (1)	23 244 000 (2)	16 500 000 (3)	9 800 000 (4)	30 589 779,47	26 565 115,03

(1) Mittel in Höhe von 13 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 11 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 6 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 7 200 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vormals Artikel 5-7 2 1 (teilweise)

Vertrag zur Gründung der EGKS, insbesondere die Artikel 65 und 66.

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 5, 7 a, 43, 85, 100 a, 113, 129 a, b, c und d, 130 a, 169, 213 und 235.

Richtlinie 70/457/EWG des Rates vom 29. September 1970 über einen gemeinsamen Sortenkatalog für landwirtschaftliche Pflanzenarten (ABl. Nr. L 225 vom 12. 10. 1970, S. 1), zuletzt geändert durch die Richtlinie 92/119/EWG (ABl. Nr. L 44 vom 20. 2. 1992, S. 41).

Richtlinie 70/458/EWG des Rates vom 29. September 1970 über den Verkehr mit Gemüsesaatgut (ABl. Nr. L 225 vom 12. 10. 1970, S. 7), zuletzt geändert durch die Richtlinie 90/654/EWG (ABl. Nr. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 48).

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-7 2 — TELEKOMMUNIKATIONSNETZE *(Fortsetzung)*

B5-7 2 1 (Fortsetzung)

B5-7 2 1 0 *(Fortsetzung)*

Richtlinie 70/524/EWG des Rates vom 23. November 1970 über Zusatzstoffe in der Tierernährung (ABl. Nr. L 270 vom 14. 12. 1970, S. 1), zuletzt geändert durch die Richtlinie 93/114/EWG (ABl. Nr. L 334 vom 31. 12. 1993, S. 24).

Richtlinie 77/93/EWG des Rates vom 21. Dezember 1976 über Maßnahmen zum Schutz der Gemeinschaft gegen die Einschleppung und Ausbreitung von Schadorganismen der Pflanzen oder Pflanzenerzeugnisse (ABl. Nr. L 26 vom 31. 1. 1977, S. 20), zuletzt geändert durch die Richtlinie 94/13/EG (ABl. Nr. L 92 vom 9. 4. 1994, S. 27).

Verordnung (EWG) Nr. 1468/81 des Rates vom 19. Mai 1981 betreffend die gegenseitige Unterstützung der Verwaltungsbehörden der Mitgliedstaaten und die Zusammenarbeit dieser Behörden mit der Kommission, um die ordnungsgemäße Anwendung der Zoll- und Agrarregelung zu gewährleisten (ABl. Nr. L 144 vom 2. 6. 1981, S. 1).

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5).

Entscheidung 90/424/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 über bestimmte Ausgaben im Veterinärbereich (ABl. Nr. L 224 vom 18. 8. 1990, S. 19), zuletzt geändert durch die Entscheidung 94/77/EG (ABl. Nr. L 36 vom 8. 2. 1994, S. 15).

Richtlinie 90/425/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 zur Regelung der veterinärrechtlichen und tierzüchterischen Kontrollen im innergemeinschaftlichen Handel mit lebenden Tieren und Erzeugnissen im Hinblick auf den Binnenmarkt (ABl. Nr. L 224 vom 18. 8. 1990, S. 29), zuletzt geändert durch die Richtlinie 92/118/EWG (ABl. Nr. L 62 vom 15. 3. 1993, S. 49).

Richtlinie 90/642/EWG des Rates vom 27. November 1990 über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. Nr. L 350 vom 14. 12. 1990, S. 71), zuletzt geändert durch die Richtlinie 93/58/EWG (ABl. Nr. L 211 vom 23. 8. 1993, S. 6).

Verordnung (EWG) Nr. 595/91 des Rates vom 4. März 1991 betreffend Unregelmäßigkeiten und die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge im Rahmen der Finanzierung der Gemeinsamen Agrarpolitik sowie die Einrichtung eines einschlägigen Informationssystems und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 283/72 (ABl. Nr. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 11).

Richtlinie 91/414/EWG des Rates vom 15. Juli 1991 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln (ABl. Nr. L 230 vom 19. 8. 1991, S. 1), zuletzt geändert durch die Richtlinie 94/79/EG (ABl. Nr. L 354 vom 31. 12. 1994, S. 16).

Verordnung (EWG) Nr. 218/92 des Rates vom 27. Januar 1992 über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden auf dem Gebiet der indirekten Besteuerung (MwSt.) (ABl. Nr. L 24 vom 1. 2. 1992, S. 1).

Entscheidung 92/438/EWG des Rates vom 13. Juli 1992 über die Informatisierung der veterinärmedizinischen Verfahren bei der Einfuhr (SHIFT-Projekt) zur Änderung der Richtlinien 90/675/EWG, 91/496/EWG und 91/628/EWG sowie der Entscheidung 90/424/EWG und zur Aufhebung der Entscheidung 88/192/EWG (ABl. Nr. L 243 vom 25. 8. 1992, S. 27).

Vorschlag für eine Verordnung (EWG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 31. August 1992, über die Kontrolle bei der Ausfuhr bestimmter Güter und Technologien mit doppeltem Verwendungszweck und bestimmter Nuklearerzeugnisse und -technologien (ABl. Nr. C 253 vom 30. 9. 1992, S. 13), geändert am 11. Februar 1993 (ABl. Nr. ... vom ..., S. ...).

Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates vom 12. Oktober 1992 zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 302 vom 19. 10. 1992, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 3911/92 des Rates vom 9. Dezember 1992 über die Ausfuhr von Kulturgütern (ABl. Nr. L 395 vom 31. 12. 1992, S. 1).

Richtlinie 93/36/EWG des Rates vom 14. Juni 1993 über die Koordinierung der Verfahren zur Vergabe öffentlicher Lieferaufträge (ABl. Nr. L 199 vom 9. 8. 1993, S. 1).

Richtlinie 93/37/EWG des Rates vom 14. Juni 1993 über die Koordinierung der Verfahren zur Vergabe öffentlicher Bauaufträge (ABl. Nr. L 199 vom 9. 8. 1993, S. 54).

Richtlinie 93/38/EWG des Rates vom 14. Juni 1993 zur Koordinierung der Auftragsvergabe durch Auftraggeber im Bereich der Wasser-, Energie- und Verkehrsversorgung sowie im Telekommunikationssektor (ABl. Nr. L 199 vom 9. 8. 1993, S. 84).

Verordnung (EG) Nr. 518/94 des Rates vom 7. März 1994 über die gemeinsame Einfuhrregelung und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 288/82 (ABl. Nr. L 67 vom 10. 3. 1994, S. 77).

Verordnung (EG) Nr. 519/94 des Rates vom 7. März 1994 über die gemeinsame Regelung der Einfuhren aus bestimmten Drittländern und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 1765/82, (EWG) Nr. 1766/82 und (EWG) Nr. 3420/83 (ABl. Nr. L 67 vom 10. 3. 1994, S. 89).

Verordnung (EG) Nr. 520/94 des Rates vom 7. März 1994 zur Festlegung eines Verfahrens der gemeinschaftlichen Verwaltung mengenmäßiger Kontingente (ABl. Nr. L 66 vom 10. 3. 1994, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 2100/94 des Rates vom 27. Juli 1994 über den gemeinschaftlichen Sortenschutz (ABl. Nr. L 227 vom 1. 9. 1994, S. 1).

Beschluß 95/468/EG des Rates vom 6. November 1995 betreffend den Gemeinschaftsbeitrag für den Informationsverbund für den Datenaustausch zwischen den Verwaltungen in der Gemeinschaft (IDA) (ABl. Nr. L 269 vom 11. 11. 1995, S. 23).

Zahlreiche Verordnungen, Entscheidungen, Beschlüsse und Richtlinien, die insbesondere im Hinblick auf das Funktionieren des Binnenmarktes und des grenzfreien Gemeinschaftsraums transeuropäische Telematiknetze zwischen Verwaltungen erforderlich machen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5

(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-7 2 — TELEKOMMUNIKATIONSNETZE *(Fortsetzung)*

B5-7 2 1 (Fortsetzung)

B5-7 2 1 0 *(Fortsetzung)*

Veranschlagt sind Mittel für die Durchführung der Aktion IDA (Interchange of Data between Administrations), deren Ziel es ist, im Rahmen der transeuropäischen Netze den Verwaltungen, einschließlich der Unternehmen und der regionalen und lokalen Gebietskörperschaften, bei der Verwirklichung des elektronischen Austauschs von Informationen, Daten und Dokumenten, die für das Funktionieren der Gemeinschaft, insbesondere den Binnenmarkt notwendig sind, die erforderliche Unterstützung zu gewähren.

Diese Mittel decken generell, aber nicht vollständig die Ausgaben für die Errichtung von Telematiknetzen zwischen Verwaltungen:

— im Bereich der indirekten Steuern und im Zollbereich (ausgenommen ZOLL 2000) zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Funktionierens des Binnenmarktes; hierzu ist gleichermaßen eine einheitliche Vorgehensweise an der Außengrenze und die Durchführung geeigneter Maßnahmen und Verfahren zur Aufdeckung und Bekämpfung von Betrug zu gewährleisten, insbesondere hinsichtlich betrügerischen Handels und Steuerbetrugs sowie der zollrelevanten Aspekte beim Drogenhandel und anderen Gefahren für die Gesellschaft;

— im Bereich der Verbringung giftiger und gefährlicher Abfälle, der Überwachung der Umweltbelastungen und der Bekämpfung grenzüberschreitender Umweltverschmutzung;

— im Bereich des Tier- und Pflanzenschutzes. Es handelt sich um informatisierte Informationsaustauschsysteme zwischen den Veterinär- und Pflanzenschutzbehörden im Hinblick auf eine wirksamere Kontrolle und eine stärkere Verbreitung der verfügbaren Informationen;

— für die Verwaltung der mengenmäßigen Beschränkungen der Gemeinschaft bei der Ein- und Ausfuhr;

— zur Verbesserung der Entscheidungsabläufe in der Gemeinschaft mit dem Ziel, die Abwicklung der Beschlußfassungsverfahren, einschließlich der Verfahren der Zusammenarbeit und der Mitentscheidung, effizienter zu gestalten;

— im Hinblick auf eine größere Transparenz bei der Vergabe öffentlicher Aufträge;

— in anderen Bereichen im Hinblick auf ein besseres Funktionieren des Binnenmarktes und des grenzfreien Wirtschaftsraums, wodurch der freie Waren-, Dienstleistungs-, Personen- und Kapitalverkehr, einschließlich der Verwaltung der Gemeinschaftspolitiken gefördert werden.

Die Mittel decken ferner:

— die Koordinierung der und die Unterstützung bei der Inbetriebnahme des Netzes;

— die gemeinsame Ausbildung der Benutzer;

— die Kosten für die Entwicklung, die Inbetriebnahme, den Betrieb, die Wartung und die Vervollkommnung von operativen Systemen zum Austausch von Daten zwischen den für die Verwaltung des Binnenmarktes zuständigen Behörden, d.h. zwischen den jeweiligen Dienststellen der Kommission und den Behörden der Mitgliedstaaten oder zwischen den Dienststellen der Kommission und den anderen Organen und gegebenenfalls der Wirtschaftsteilnehmern.

Diese Unterstützung erfolgt in Form einer Finanzierung von Vorstudien und Durchführbarkeitsstudien, einschließlich Validierungs- und Unterstützungsmaßnahmen (Entwicklung, Inbetriebnahme und Auswertung des gemeinsamen Teils der Netze) für Vorhaben von gemeinsamem Interesse, die nach Maßgabe einer Reihe von Leitlinien und der Finanzierung von horizontalen Unterstützungsmaßnahmen festgelegt werden. Dazu gehören die Aufstellung von Leitplänen, in denen die allgemeinen Leitlinien für die Schaffung gemeinsamer Telematikarchitekturen und Demonstrationsplattformen präzisiert werden, sowie die Durchführung von Ausbildungs- und Aufklärungsaktionen.

Ein Höchstbetrag von 206 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-7 2 — TELEKOMMUNIKATIONSNETZE *(Fortsetzung)*

B5-7 2 1 (Fortsetzung)

B5-7 2 1 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	39 331 000 (1)	5 000 000	12 000 000	10 000 000	8 000 000	4 331 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995	15 798 000	5 000 000	5 000 000	4 500 000	1 298 000	
Mittel 1996	23 000 000 (2)	7 000 000	6 000 000	5 000 000	4 000 000	1 000 000
Mittel 1997	39 244 000 (3)		11 744 000	11 000 000	8 000 000	8 500 000
Insgesamt	117 373 000	17 000 000 (4)	34 744 000 (5)	30 500 000	21 298 000	13 831 000

(1) Nach Abzug übertragener Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 10 000 000 ECU.
(2) Davon werden 6 500 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Davon werden 13 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Davon werden 7 200 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(5) Davon werden 11 500 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Zu den bei diesem Posten eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 706 392 ECU für Verpflichtungen,

— 319 392 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 der Einahmenplans p.m. ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

Etwaige Einnahmen sind gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung wiederzuverwenden.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 250 000 ECU veranschlagt.

B5-7 2 1 1 Innergemeinschaftliche Statistiknetze (EDICOM)

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
9 000 000	10 000 000	6 000 000	12 700 000	16 771 000,—	9 509 000,—

Erläuterungen

Vormals Artikel B5-7 2 1 (teilweise)

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 235.

Geänderter Vorschlag für eine Entscheidung des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. Juli 1996, über die zwischenbehördlichen Telematiknetze für die Statistiken des Warenverkehrs zwischen Mitgliedstaaten (EDICOM) (KOM(96) 319 endg.).

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-7 2 — TELEKOMMUNIKATIONSNETZE *(Fortsetzung)*

B5-7 2 1 (Fortsetzung)

B5-7 2 1 1 *(Fortsetzung)*

Veranschlagt sind Mittel für die Durchführung der Aktion EDICOM (Electronic Data Interchange for Commerce), deren Ziel es ist, im Rahmen der transeuropäischen Netze den Verwaltungen, einschließlich der Unternehmen und der regionalen und lokalen Gebietskörperschaften, bei der Verwirklichung des elektronischen Austauschs von Informationen, Daten und Dokumenten, die für das Funktionieren der Gemeinschaft, insbesondere den Binnenmarkt notwendig sind, die erforderliche Unterstützung zu gewähren.

Diese Unterstützung erfolgt in Form einer Finanzierung von Vorstudien, Durchführbarkeitsstudien, Validierungs-, Entwicklungs- und Verwaltungsmaßnahmen für bestimmte branchenübergreifende Statistikprojekte nach einem Leitschema und gegebenenfalls einer Finanzierung der Anpassung der Ausrüstung und der Verarbeitungsinfrastruktur. In dem Leitschema sind die allgemeinen Leitlinien für die Schaffung einer gemeinsamen Telematikarchitektur für das europäische Statistiksystem, ihre Aktualisierung und ihre Unterstützung festgelegt. Die Mittel decken außerdem die Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen, Veröffentlichungen, Verarbeitung, Verbreitung, Förderung und Vermarktung, die unmittelbar dem Ziel der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Etwaige Einnahmen sind gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederzuverwenden.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 000 ECU veranschlagt.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	12 113 000	9 100 000	3 013 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	6 000 000	3 600 000	2 400 000			
Mittel 1997	9 000 000		4 587 000	4 213 000	200 000	
Insgesamt	27 113 000	12 700 000	10 000 000	4 213 000	200 000	

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-7 3 — EUROPÄISCHER INVESTITIONSFONDS

B5-7 3 0 *Europäischer Investitionsfonds — Bereitstellung der eingezahlten Anteile des gezeichneten Kapitals*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
30 000 000	30 000 000	30 000 000	30 000 000	30 000 000,—	30 000 000,—

Erläuterungen

Beschluß 94/375/EG des Rates vom 6. Juni 1994 über die Mitgliedschaft der Gemeinschaft im Europäischen Investitionsfonds (ABl. Nr. L 173 vom 7. 7. 1994, S. 12).

Die Mittel sind für den jährlichen Beitrag der Gemeinschaft zum eingezahlten Kapital des Europäischen Investitionsfonds bestimmt.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	30 000 000	30 000 000				
Mittel 1997	30 000 000		30 000 000			
Insgesamt	60 000 000	30 000 000	30 000 000			

B5-7 3 1 *Europäischer Investitionsfonds — Abrufbarer Teil des gezeichneten Kapitals*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 94/375/EG des Rates vom 6. Juni 1994 über die Mitgliedschaft der Gemeinschaft im Europäischen Investitionsfonds (ABl. Nr. L 173 vom 7. 7. 1994, S. 12).

Die Mittel sind für den jährlichen Beitrag der Gemeinschaft zum abrufbaren Kapital des Europäischen Investitionsfonds bestimmt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5

(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-7 3 — EUROPÄISCHER INVESTITIONSFONDS *(Fortsetzung)*

***B5-7 3 1** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.	p.m.				
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.			

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

TITEL B5-8

ZUSAMMENARBEIT IN DEN BEREICHEN JUSTIZ UND INNERES

KAPITEL B5-8 0 — ZUSAMMENARBEIT IN DEN BEREICHEN JUSTIZ UND INNERES

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B5-8 0						
B5-8 0 0	***Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres***						
	Getrennte Mittel	p.m. (1)	3 598 000 (2)	p.m. (3)	2 600 000 (4)	3 829 306,—	0,—
B5-8 0 1	***Europol-Drogenstelle***						
	Getrennte Mittel	—	—	3 750 000 (5)	3 750 000 (6)	0,—	0,—
B5-8 0 3	***Maßnahmen im Bereich der Asyl- und Flüchtlingspolitik***						
	Getrennte Mittel	p.m. (7)	p.m. (8)				
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	3 598 000	3 750 000	6 350 000	3 829 306,—	0,—
	KAPITEL B5-8 0 INSGESAMT	p.m.	3 598 000	3 750 000	6 350 000	3 829 306,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	3 598 000	3 750 000	6 350 000	3 829 306,—	0,—
	Titel B5-8 insgesamt	**p.m.**	**3 598 000**	**3 750 000**	**6 350 000**	**3 829 306,—**	**0,—**

(1) Mittel in Höhe von 9 300 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 3 902 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 5 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 1 900 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(5) Mittel in Höhe von 3 750 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(6) Mittel in Höhe von 3 750 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(7) Mittel in Höhe von 3 750 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(8) Mittel in Höhe von 3 750 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5

(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

TITEL B5-8

ZUSAMMENARBEIT IN DEN BEREICHEN JUSTIZ UND INNERES

KAPITEL B5-8 0 — ZUSAMMENARBEIT IN DEN BEREICHEN JUSTIZ UND INNERES

B5-8 0 0 *Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. (1)	3 598 000 (2)	p.m. (3)	2 600 000 (4)	3 829 306,—	0,—

(1) Mittel in Höhe von 9 300 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 3 902 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 5 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 1 900 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vertrag über die Europäische Union, insbesondere Teil VI Artikel K.8.

Dieser Artikel ist die Haushaltslinie für etwaige gemeinsame Maßnahmen im Rahmen der Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres (Titel VI des Vertrages über die Europäische Union). Es handelt sich hierbei vor allem um Maßnahmen in folgenden Bereichen:

— 1. Asylpolitik;

— 2. Vorschriften für das Überschreiten der Außengrenzen der Mitgliedstaaten durch Personen und die Ausübung der entsprechenden Kontrollen;

— 3. Einwanderungspolitik und die Politik gegenüber den Staatsangehörigen aus Drittländern:

  — a) Voraussetzungen für die Einreise und den Verkehr von Staatsangehörigen aus Drittländern im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten,

  — b) Voraussetzungen für den Aufenthalt von Staatsangehörigen aus Drittländern im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten, einschließlich der Familienzusammenführung und des Zugangs zur Beschäftigung,

  — c) Bekämpfung der illegalen Einwanderung, des illegalen Aufenthalts und der illegalen Arbeit von Staatsangehörigen aus Drittländern im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten;

— 4. Bekämpfung der Drogenabhängigkeit, soweit dieser Bereich nicht durch die Nummern 7, 8 und 9 erfaßt ist;

— 5. Bekämpfung von Betrügereien im internationalen Maßstab, soweit dieser Bereich nicht durch die Nummern 7, 8 und 9 erfaßt ist und nicht mit Betrügereien zu Lasten des Gemeinschaftshaushalts, auf die Artikel 209 a des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft anwendbar ist, zusammenfällt;

— 6. Zusammenarbeit der Justizbehörden in Zivilsachen;

— 7. Zusammenarbeit der Justizbehörden in Strafsachen;

— 8. Zusammenarbeit im Zollwesen;

— 9. polizeiliche Zusammenarbeit zur Verhütung und Bekämpfung des Terrorismus, des illegalen Drogenhandels, des Menschenhandels und sonstiger schwerwiegender Formen der internationalen Kriminalität, erforderlichenfalls einschließlich bestimmter Aspekte der Zusammenarbeit im Zollwesen, in Verbindung mit dem Aufbau eines unionsweiten Systems zum Austausch von Informationen im Rahmen eines Europäischen Polizeiamts (Europol).

Falls ein Beschluß des Rates nach Artikel K.8 des Vertrags ergeht, wird die Kommission die Übertragung der erforderlichen Mittel aus Kapitel B0-4 0 auf diesen Artikel vorschlagen.

Die Mittel dienen zur Deckung der im Rahmen des Titels B5-8 noch abzuwickelnden Zahlungen.

Mit diesem Artikel werden unter anderem Aktionen im Bereich der Zusammenarbeit der Justiz und der Rechtshilfe finanziert. Diese Maßnahmen ermöglichen es der Europäischen Union, sich aktiver an der Schaffung eines gemeinschaftlichen Raums zu beteiligen, in dem Korruption, Betrug und Geldwäsche unter Einsatz wirksamer Instrumente und insbesondere des menschlichen Faktors bekämpft werden können. Diese Maßnahmen begünstigen ferner eine Politik zur Bekämpfung der organisierten Großkriminalität und gewährleisten einen verstärkten Schutz der finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaften. Vorrang ist dabei dem Austausch von Richtern und allen sonstigen Maßnahmen im Bereich der Rechtshilfe zwischen den Mitgliedstaaten einzuräumen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-8 0 — ZUSAMMENARBEIT IN DEN BEREICHEN JUSTIZ UND INNERES *(Fortsetzung)*

B5-8 0 0 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 229 000 (1)	1 229 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995	1 369 000	1 369 000				
Mittel 1996	5 500 000 (2)	1 902 000	3 598 000			
Mittel 1997	9 300 000 (3)		3 902 000	5 398 000		
Insgesamt	17 398 000	4 500 000 (4)	7 500 000 (5)	5 398 000		

(1) Nach Abzug von Mitteln in Höhe von 2 600 000 ECU, die aus dem Vorjahr übertragen wurden.
(2) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Davon werden 1 900 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(5) Davon werden 3 902 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B5-8 0 1 Europol-Drogenstelle

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	—	3 750 000 (1)	3 750 000 (2)	0,—	0,—

(1) Mittel in Höhe von 3 750 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 3 750 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Beschluß des Europäischen Rats vom 9. und 10. Dezember 1994 in Essen.

Gemeinsame Maßnahme 95/73/JI vom 10. März 1995 bezüglich der Europol-Drogenstelle, vom Rat aufgrund von Artikel K.3 des Vertrags über die Europäische Union beschlossen (ABl. Nr. L 62 vom 20. 3. 1995, S. 1).

Dieser Artikel ist für die Förderung bilateraler Maßnahmen mit den Ländern Mittel- und Osteuropas im Rahmen der Assoziierungsabkommen bestimmt, durch die die Probleme an den Außengrenzen beurteilt und in Form von Know-how und Humanressourcen sowie technischem Material geeignete Lösungen dafür gefunden werden sollen.

Er deckt auch die möglichen Ausgaben für die polizeiliche Zusammenarbeit außerhalb der Europol-Drogenstelle (EDU), falls sie dadurch effizienter eingesetzt werden können.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5

(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-8 0 — ZUSAMMENARBEIT IN DEN BEREICHEN JUSTIZ UND INNERES *(Fortsetzung)*

B5-8 0 1 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	7 500 000 (1)	7 500 000				
Mittel 1997	—		—			
Insgesamt	7 500 000	7 500 000 (2)	—			

(1) Davon werden 3 750 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden 3 750 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B5-8 0 3 Maßnahmen im Bereich der Asyl- und Flüchtlingspolitik

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. (1)	p.m. (2)				

(1) Mittel in Höhe von 3 750 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 3 750 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Dieser Artikel dient zur Durchführung von Maßnahmen im Rahmen eines Mehrjahresprogramms zugunsten von Asylbewerbern und Flüchtlingen bezüglich bestimmter Aspekte der Politik der Zuwanderung. Diese Initiative im Bereich der Flüchtlingspolitik, die aus Haushaltsmitteln der Europäischen Union zu finanzieren ist, nimmt zunehmend dringlichen Charakter an. Gemäß Artikel K.1 Absatz 1 ist eine Asylpolitik als Frage des gemeinsamen Interesses der Mitgliedstaaten zu betrachten. Diese Initiative konzentriert sich vor allem auf die Vorstellung der gemeinsamen Verantwortung der Mitgliedstaaten. Wie in Artikel K.3 Absatz 2 des Vertrags vorgesehen, sollte die Kommission ein Modellvorhaben auf Mehrjahresgrundlage im Bereich der Flüchtlingspolitik ausarbeiten. Die Mittel sind freizugeben, sobald die Programme von der Kommission ausgearbeitet sind. Diese Programme konzentrieren sich hauptsächlich auf die Zugangsmöglichkeiten im allgemeinen und sollen der Vorstellung der gemeinsamen Verantwortung von Mitgliedstaaten und Europäischer Union Rechnung tragen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-8 0 — ZUSAMMENARBEIT IN DEN BEREICHEN JUSTIZ UND INNERES *(Fortsetzung)*

***B5-8 0 3** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996						0
Mittel 1997	3 750 000 (1)		3 750 000			0
Insgesamt	3 750 000		3 750 000 (2)			

(1) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

TITEL B5-9

BETRUGSBEKÄMPFUNG

KAPITEL B5-9 1 — ALLGEMEINE MASSNAHMEN ZUR BETRUGSBEKÄMPFUNG

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B5-9 1						
B5-9 1 0	***Allgemeine Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung*** Getrennte Mittel	5 000 000	5 000 000	4 275 000	4 115 000	806 387,—	874 726,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	5 000 000	5 000 000	4 275 000	4 115 000	806 387,—	874 726,—
	KAPITEL B5-9 1 INSGESAMT	5 000 000	5 000 000	4 275 000	4 115 000	806 387,—	874 726,—

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-9 5 — AUSGABEN ZUR UNTERSTÜTZUNG DER INTERNEN POLITIKBEREICHE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B5-9 5						
B5-9 5 0	***Ausgaben zur Unterstützung der internen Politikbereiche***						
	Getrennte Mittel	15 000 000	15 000 000				
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	15 000 000	15 000 000				
	KAPITEL B5-9 5 INSGESAMT	15 000 000	15 000 000				
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	20 000 000	20 000 000	4 275 000	4 115 000	806 387,—	874 726,—
	Titel B5-9 insgesamt	**20 000 000**	**20 000 000**	**4 275 000**	**4 115 000**	**806 387,—**	**874 726,—**
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	835 688 000	686 838 000	712 330 000	590 242 000	733 855 606,59	515 571 409,85
	Teileinzelplan B5 insgesamt	**835 688 000**	**686 838 000**	**712 330 000**	**590 242 000**	**733 855 606,59**	**515 571 409,85**

KOMMISSION

Teileinzelplan B5

(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

TITEL B5-9

BETRUGSBEKÄMPFUNG

Erläuterungen

Dieser Titel ist bestimmt zur Deckung der technischen Unterstützung der Mitgliedstaaten seitens der Dienststelle zur Koordinierung der Betrugsbekämpfung sowie zur Deckung der von der Dienststelle durchgeführten Kontrollen durch alle geeigneten Mittel und insbesondere durch Kontrollen vor Ort, um nicht gerechtfertigte Zahlungen und Verluste bei der Einnahme der Eigenmittel zu vermeiden.

KAPITEL B5-9 1 — ALLGEMEINE MASSNAHMEN ZUR BETRUGSBEKÄMPFUNG

B5-9 1 0 *Allgemeine Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 000 000	5 000 000	4 275 000	4 115 000	806 387,—	874 726,—

Erläuterungen

Vormals Artikel B2-5 1 9, B5-9 1 0, B6-9 1 0 und B7-6 5 0

Schlußfolgerungen des Rates vom 11. Juli 1994 zur Betrugsbekämpfung (ABl. Nr. C 292 vom 20. 10. 1994, S. 1).

Schlußfolgerungen des Rates vom 19. Juni 1995 über Betrugsbekämpfung und Arbeitsprogramm für 1995 (Dok. 8132/95 Presse 193).

Diese Mittel sind zur Deckung der technischen Unterstützung der Mitglieder seitens der Dienststelle zur Koordinierung der Betrugsbekämpfung bestimmt. Ferner werden daraus die Kosten der von der Kommission mit allen angemessenen Mitteln durchgeführten Kontrollen, vor allem der Kontrollen vor Ort, gedeckt, die dazu dienen, den Verlust von Eigenmittel-Einnahmen sowie die rechtsgrundlose Leistung von Zahlungen im Rahmen des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft und in anderen Ausgabenbereichen des Gemeinschaftshaushalts zu vermeiden.

Vor dem 15. September 1997 legt die Koordinierungsstelle einen Bericht über ihren Aktionsplan vor, insbesondere über die Anzahl und die Art der für das Haushaltsjahr 1997 geplanten und durchgeführten Vor-Ort-Kontrollen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	342 098	342 098				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	4 275 000	3 772 902	502 098			
Mittel 1997	5 000 000		4 497 902	502 098		
Insgesamt	9 617 098	4 115 000	5 000 000	502 098		

KOMMISSION

Teileinzelplan B5
(Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze)

KAPITEL B5-9 5 — AUSGABEN ZUR UNTERSTÜTZUNG DER INTERNEN POLITIKBEREICHE

B5-9 5 0 *Ausgaben zur Unterstützung der internen Politikbereiche*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 000 000	15 000 000				

Erläuterungen

Diese Mittel dienen der Finanzierung der Ausgaben zur Unterstützung der internen Politikbereiche, von Studien, Expertensitzungen, Konferenzen und Kongressen sowie von Informations- und Publikationsausgaben, die direkt mit der Verwirklichung der Ziele der Aktion zusammenhängen, deren wesentlicher Bestandteil sie sind, mit Ausnahme der Ausgaben, die bei der Abwicklung dieser Aktionen bzw. der allgemeinen Verwaltungsarbeiten anfallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1996).

Die Mittel können nur für diejenigen Aktionen verwendet werden, für die eine Inanspruchnahme der Unterstützungsausgaben ausdrücklich festgelegt ist, und auch erst nach Ausschöpfung aller in den Erläuterungen erwähnten Mittel.

Die Kommission unterrichtet die Haushaltsbehörde über die Aufteilung der in diesem Artikel im Verhältnis zu den operationellen Linien veranschlagten Mittel.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996						
Mittel 1997	15 000 000		15 000 000			
Insgesamt	15 000 000		15 000 000			

TEILEINZELPLAN B6

FORSCHUNG UND TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNG

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

Zusammenfassung der Mittel (1997 und 1996) und der Ausgaben (1995)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B6-1	**GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — PERSONAL UND DURCHFÜHRUNGSMITTEL**						
B6-1 1	PERSONAL	153 528 000	153 528 000	152 945 000	152 945 000	145 447 948,60	144 882 262,50
B6-1 2	DURCHFÜHRUNGSMITTEL	46 878 000	45 279 000	43 146 000	46 805 000	40 811 333,52	43 484 349,76
	Titel B6-1 insgesamt	**200 406 000**	**198 807 000**	**196 091 000**	**199 750 000**	**186 259 282,12**	**188 366 612,26**
B6-2	**GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — DIREKTE OPERATIONELLE MITTEL — EG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998**						
B6-2 1	ERSTER AKTIONSBEREICH: PROGRAMME IM BEREICH DER FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION	34 446 000	28 295 000	28 690 000	27 661 000	32 163 623,18	11 504 170,43
B6-2 9	SONSTIGE DER GFS ÜBERTRAGENE FORSCHUNGSTÄTIGKEITEN DES RAHMENPROGRAMMS	2 269 000	3 038 000	1 451 000	733 000	51 909,99	0,—
	Titel B6-2 insgesamt	**36 715 000**	**31 333 000**	**30 141 000**	**28 394 000**	**32 215 533,17**	**11 504 170,43**
B6-3	**GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — DIREKTE OPERATIONELLE MITTEL — EAG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998**						
B6-3 1	KERNENERGIE	7 190 000	5 966 000	8 660 000	8 939 000	9 587 247,08	4 853 706,60
B6-3 9	SONSTIGE DER GFS ÜBERTRAGENE FORSCHUNGSTÄTIGKEITEN DES EAG-RAHMENPROGRAMMS	789 000	1 212 000	1 046 000	623 000	0,—	0,—
	Titel B6-3 insgesamt	**7 979 000**	**7 178 000**	**9 706 000**	**9 562 000**	**9 587 247,08**	**4 853 706,60**
B6-4	**GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — DIREKTE AKTIONEN — ABSCHLUSS DER FRÜHEREN GEMEINSAMEN UND ERGÄNZENDEN PROGRAMME UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN DER GFS**						
B6-4 1	ABSCHLUSS DER FRÜHEREN GEMEINSAMEN PROGRAMME	p.m.	1 475 000	p.m.	7 978 000	260 899,—	25 207 412,34
B6-4 2	ABSCHLUSS DER FRÜHEREN UNTERSTÜTZENDEN TÄTIGKEITEN	p.m.	207 000	p.m.	2 800 000	0,—	10 359 525,62

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

Zusammenfassung der Mittel (1997 und 1996) und der Ausgaben (1995) *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B6-4 3	DIENSTLEISTUNGEN FÜR RECHNUNG DRITTER	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B6-4 4	BETRIEB DES HOCHFLUSSREAKTORS	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B6-4 5	MITTEL AUS DER TEILNAHME DRITTER (VON AUSSERHALB DES EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUMS) AN DER FORSCHUNG UND TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Titel B6-4 insgesamt	**p.m.**	**1 682 000**	**p.m.**	**10 778 000**	**260 899,—**	**35 566 937,96**
B6-5	**INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS) UND KONZERTIERTE AKTIONEN — ABSCHLUSS FRÜHERER AKTIONEN UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN**						
B6-5 1	ABSCHLUSS DES ZWEITEN RAHMENPROGRAMMS (1987-1991)	p.m.	28 215 000	p.m.	48 094 000	203 660,58	107 460 306,51
B6-5 2	ABSCHLUSS DES DRITTEN RAHMENPROGRAMMS (1990-1994)	p.m.	354 065 000	p.m.	593 100 000	994 716,12	1 078 608 831,20
B6-5 3	ABSCHLUSS DER NICHT ZUM RAHMENPROGRAMM GEHÖRENDEN AKTIONEN	p.m.	128 026 000	p.m.	191 576 000	2 104 313,92	325 542 891,18
B6-5 4	EINNAHMEN AUS DER TEILNAHME (NICHT DEM EWR ANGEHÖRENDER) DRITTER AN DER FORSCHUNG UND TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Titel B6-5 insgesamt	**p.m.**	**510 306 000**	**p.m.**	**832 770 000**	**3 302 690,62**	**1 511 612 028,89**
B6-7	**INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS), KONZERTIERTE AKTIONEN UND ERGÄNZENDE PROGRAMME — EG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998**						
B6-7 1	ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME	2 480 476 000	1 821 850 000	2 175 751 000	1 437 257 000	2 184 359 448,73	502 924 167,65
B6-7 2	ZWEITER AKTIONSBEREICH: ZUSAMMENARBEIT MIT DRITTLÄNDERN UND INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN	176 000 000	119 415 000	145 000 000	106 000 000	59 509 669,29	21 629 752,86
B6-7 3	DRITTER AKTIONSBEREICH: VERBREITUNG UND NUTZUNG DER ERGEBNISSE AUS FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHER ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION	88 632 000	61 044 000	58 625 000	53 713 000	63 764 071,91	17 118 985,54

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

Zusammenfassung der Mittel (1997 und 1996) und der Ausgaben (1995) *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B6-7 4	VIERTER AKTIONSBEREICH: AUSBILDUNG UND MOBILITÄT VON WISSENSCHAFTLERN	173 101 000	135 470 000	268 542 000	137 659 000	121 245 389,90	20 025 712,18
B6-7 5	ERGÄNZENDE FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSTÄTIGKEITEN IN VERBINDUNG MIT DEM VIERTEN RAHMENPROGRAMM DER GEMEINSCHAFT	p.m.	p.m.				
B6-7 9	WETTBEWERBSORIENTIERTE TÄTIGKEITEN ZUR WISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHEN UNTERSTÜTZUNG VON GEMEINSCHAFTSPOLITIKEN	36 691 000	22 800 000	32 244 000	29 681 000	20 296 947,03	1 722 011,60
	Titel B6-7 insgesamt	**2 954 900 000**	**2 160 579 000**	**2 680 162 000**	**1 764 310 000**	**2 449 175 526,86**	**563 420 629,83**
B6-8	**INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS), KONZERTIERTE AKTIONEN UND ERGÄNZENDE PROGRAMME — EURATOM-RAHMENPROGRAMM 1994-1998**						
B6-8 1	KERNENERGIE	200 000 000	200 474 000	267 000 000	251 000 000	342 732 483,40	155 954 618,74
	Titel B6-8 insgesamt	**200 000 000**	**200 474 000**	**267 000 000**	**251 000 000**	**342 732 483,40**	**155 954 618,74**
	Teileinzelplan B6 insgesamt	**3 400 000 000**	**3 110 359 000**	**3 183 100 000**	**3 096 564 000**	**3 023 533 662,25**	**2 471 278 704,71**

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

TITEL B6-1

GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — PERSONAL UND DURCHFÜHRUNGSMITTEL

KAPITEL B6-1 1 — PERSONAL

KAPITEL B6-1 2 — DURCHFÜHRUNGSMITTEL

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B6-1 1						
B6-1 1 1	***Mit der Institution verbundene Personen***						
	Getrennte Mittel	153 528 000	153 528 000	152 945 000	152 945 000	145 447 948,60	144 882 262,50
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	153 528 000	153 528 000	152 945 000	152 945 000	145 447 948,60	144 882 262,50
	KAPITEL B6-1 1 INSGESAMT	153 528 000	153 528 000	152 945 000	152 945 000	145 447 948,60	144 882 262,50
	KAPITEL B6-1 2						
B6-1 2 1	***Durchführungsmittel***						
	Getrennte Mittel	46 878 000	45 279 000	43 146 000	46 805 000	40 811 333,52	43 484 349,76
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	46 878 000	45 279 000	43 146 000	46 805 000	40 811 333,52	43 484 349,76
	KAPITEL B6-1 2 INSGESAMT	46 878 000	45 279 000	43 146 000	46 805 000	40 811 333,52	43 484 349,76
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	200 406 000	198 807 000	196 091 000	199 750 000	186 259 282,12	188 366 612,26
	Titel B6-1 insgesamt	**200 406 000**	**198 807 000**	**196 091 000**	**199 750 000**	**186 259 282,12**	**188 366 612,26**

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

TITEL B6-1

GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — PERSONAL UND DURCHFÜHRUNGSMITTEL

Erläuterungen

Die Mittel des vorliegenden Teileinzelplans decken nicht nur die Interventionsausgaben und die Ausgaben für das ständige Personal, sondern auch sonstige Personalausgaben und Ausgaben für Unternehmensverträge, Infrastruktur, Informationen und Veröffentlichungen sowie die für die Forschungs- und technologischen Entwicklungsaktionen erforderlichen Verwaltungsausgaben, einschließlich der Orientierungsforschung.

Die Einnahmen, die gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), unter den Titeln B6-1 bis B6-4 dieses Einzelplans wiederverwendet werden können, werden mit 4 000 000 ECU veranschlagt. Nach der Haushaltsordnung können verschiedene Einnahmen zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel führen, die entsprechend ihrer Bestimmung im Rahmen der Titel B6-1, B6-2, B6-3 oder B6-4 zu verwenden sind.

KAPITEL B6-1 1 — PERSONAL

B6-1 1 1 ***Mit der Institution verbundene Personen***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
153 528 000	153 528 000	152 945 000	152 945 000	145 447 948,60	144 882 262,50

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130 i.

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere die Artikel 7 und 8.

Beschluß 94/268/Euratom des Rates vom 26. April 1994 über ein Rahmenprogramm für gemeinschaftliche Maßnahmen im Bereich der Forschung und Ausbildung für die Europäische Atomgemeinschaft (1994-1998) (ABl. Nr. L 115 vom 6. 5. 1994, S. 31).

Beschluß Nr. 1110/94/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. April 1994, über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, der technologischen Entwicklung und der Demonstration (1994-1998) (ABl. Nr. L 126 vom 18. 5. 1994, S. 1).

Entscheidung 94/918/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Gemeinschaft durch Tätigkeiten im Wege des Wettbewerbs zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitik durchzuführendes spezifisches Programm für Forschung und technologische Entwicklung einschließlich Demonstration (1995-1998) (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 114).

Entscheidung 94/919/Euratom des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Atomgemeinschaft durchzuführendes spezifisches Programm für die Forschung und technologische Entwicklung einschließlich der Demonstration (1995-1998) (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 132).

Entscheidungen des Rates über die spezifischen Programme zur Durchführung des Vierten Rahmenprogramms der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, der technologischen Entwicklung und der Demonstration (1994-1998).

Beschluß 96/253/Euratom des Rates vom 4. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses 94/268/Euratom über ein Rahmenprogramm für gemeinschaftliche Maßnahmen im Bereich der Forschung und Ausbildung für die Europäische Atomgemeinschaft (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. Nr. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 72).

Beschluß Nr. 616/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses Nr. 1110/94/EG über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. Nr. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 69).

Diese Mittel sollen die Ausgaben für das Personal der Gemeinsamen Forschungsstelle decken, das für die ihr übertragenen Aufgaben insbesondere in folgenden Bereichen eingesetzt wird:

— direkte Aktionen: Forschungsprogramme, exploratorische Forschungsarbeiten und Tätigkeiten zur wissenschaftlichen-technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitik, die in den Anstalten der Gemeinsamen Forschungsstelle durchgeführt werden;

— indirekte Aktionen: Programme, die im Rahmen der Beteiligung der Gemeinsamen Forschungsstelle am Wettbewerb durchgeführt werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-1 1 — PERSONAL *(Fortsetzung)*

B6-1 1 1 (Fortsetzung)

Da der tatsächliche Personalbestand die Zahl der Stellen unterschreitet (was sich beim Betrieb eines Forschungszentrums nicht vermeiden läßt), werden mit diesen Mitteln auch Ausgaben für Gastwissenschaftler, Stipendiaten und abgestelltes Personal gedeckt.

Aus den Einnahmen, die aus Arbeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle für Dritte fließen und mit denen die Personalausgaben gedeckt werden, werden zusätzliche Mittel bereitgestellt (Posten 6 2 2 3 bzw. 6 2 2 1 des Einnahmenplans).

Die Mittel können sich erhöhen, wenn sich die Gemeinsame Forschungsstelle im Wege des Wettbewerbs an den (indirekten) Aktionen auf Kostenteilungsbasis und an den Maßnahmen zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitik beteiligt.

Aufschlüsselung der Finanzmittel für Personalausgaben:

Programm	Verpflichtungen	Zahlungen
Kerntechnisches Rahmenprogramm	100 996 000	100 996 000
Nichtkerntechnisches Rahmenprogramm	52 532 000	52 532 000
Außerhalb des Rahmenprogramms	p.m.	p.m.
Insgesamt	153 528 000	153 528 000

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	8 975 636	8 975 636				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	152 945 000	143 969 364	8 975 636			
Mittel 1997	153 528 000		144 552 364	8 975 636		
Insgesamt	315 448 636	152 945 000	153 528 000	8 975 636		

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 1 817 928 ECU für Verpflichtungen,

— 1 817 928 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

Die Beiträge der EFTA-Staaten stammen ausschließlich aus deren Beteiligung an nichtnuklearen Aktionen des Rahmenprogramms.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-1 2 — DURCHFÜHRUNGSMITTEL

B6-1 2 1 *Durchführungsmittel*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
46 878 000	45 279 000	43 146 000	46 805 000	40 811 333,52	43 484 349,76

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130 i.

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere die Artikel 7 und 8.

Beschluß 94/268/Euratom des Rates vom 26. April 1994 über ein Rahmenprogramm für gemeinschaftliche Maßnahmen im Bereich der Forschung und Ausbildung für die Europäische Atomgemeinschaft (1994-1998) (ABl. Nr. L 115 vom 6. 5. 1994, S. 31).

Beschluß Nr. 1110/94/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. April 1994 über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) (ABl. Nr. L 126 vom 18. 5. 1994, S. 1).

Entscheidung 94/918/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Gemeinschaft durch Tätigkeiten im Wege des Wettbewerbs zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitik durchzuführendes spezifisches Programm für Forschung und technologische Entwicklung einschließlich Demonstration (1995-1998) (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 114).

Entscheidung 94/919/Euratom des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Atomgemeinschaft durchzuführendes spezifisches Programm für die Forschung und technologische Entwicklung einschließlich der Demonstration (1995-1998) (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 132).

Entscheidungen des Rates über die spezifischen Programme zur Durchführung des Vierten Rahmenprogramms der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, der technologischen Entwicklung und der Demonstration (1994-1998).

Beschluß 96/253/Euratom des Rates vom 4. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses 94/268/Euratom über ein Rahmenprogramm für gemeinschaftliche Maßnahmen im Bereich der Forschung und Ausbildung für die Europäische Atomgemeinschaft (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. Nr. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 72).

Beschluß Nr. 616/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses Nr. 1110/94/EG über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. Nr. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 69).

Die Mittel sollen die Ausgaben für alles, was zur Durchführung der Arbeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle notwendig ist, decken.

Es handelt sich um:

— Ausgaben für die wissenschaftlichen und technischen Einrichtungen der Institute der Gemeinsamen Forschungsstelle (Arbeitsräume, EDV-Zentren, kerntechnische Einrichtungen, Strahlenschutzeinrichtungen, Bestrahlungsanlagen (Reaktoren, Zyklotron, Teilchenbeschleuniger), heiße Zellen, Untersuchungsbüros, Lager usw.), einschließlich der Betriebsausgaben der wissenschaftlichen Abteilungen;

— Ausgaben für die administrative und technische Infrastruktur, einschließlich der Ausgaben der Generaldirektion der Gemeinsamen Forschungsstelle für ihre Institute;

— besondere Ausgaben der Anstalten Geel, Ispra, Karlsruhe, Sevilla und Petten, einschließlich der zwischen Brüssel und Ispra aufgeteilten Generaldirektion der GFS (Käufe jeglicher Art und Verträge).

Eine Aufteilung der Durchführungsmittel auf die verschiedenen Tätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle ist in der Übersicht über die Entsprechungen in der Anlage I dieses Teils des Ausgabenplans enthalten.

Die Mittel können sich erhöhen, wenn sich die Gemeinsame Forschungsstelle im Wege des Wettbewerbs an den (indirekten) Aktionen auf Kostenteilungsbasis und an den Maßnahmen zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitik beteiligt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-1 2 — DURCHFÜHRUNGSMITTEL *(Fortsetzung)*

***B6-1 2 1** (Fortsetzung)*

Aufschlüsselung der Durchführungsmittel:

Programm	Verpflichtungen	Zahlungen
Kerntechnisches Rahmenprogramm	27 242 000	26 818 000
Nichtkerntechnisches Rahmenprogramm	19 636 000	18 461 000
Außerhalb des Rahmenprogramms	p.m.	p.m.
Insgesamt	46 878 000	45 279 000

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	26 151 000	21 182 092	4 471 775	497 133		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995	800 000	400 000	400 000			
Mittel 1996	43 146 000	25 222 908	14 441 705	2 681 387	800 000	
Mittel 1997	46 878 000		25 965 520	16 938 618	3 575 862	398 000
Insgesamt	116 975 000	46 805 000	45 279 000	20 117 138	4 375 862	398 000

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 490 356 ECU für Verpflichtungen,

— 482 724 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

Die Beiträge der EFTA-Staaten stammen ausschließlich aus deren Beteiligung an nichtnuklearen Aktionen des Rahmenprogramms.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

TITEL B6-2

GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — DIREKTE OPERATIONELLE MITTEL — EG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998

KAPITEL B6-2 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: PROGRAMME IM BEREICH DER FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B6-2 1						
B6-2 1 1	***Informationstechnologien***						
B6-2 1 1 3	Informationstechnologien Getrennte Mittel	400 000	354 000	400 000	330 000	321 919,39	110 838,12
	Artikel B6-2 1 1 insgesamt	400 000	354 000	400 000	330 000	321 919,39	110 838,12
B6-2 1 2	***Industrietechnologien***						
B6-2 1 2 1	Industrie- und Werkstofftechnologien Getrennte Mittel	2 097 000	1 626 000	1 400 000	1 967 000	3 385 273,23	1 314 167,77
B6-2 1 2 2	Normung, Meß- und Prüfverfahren Getrennte Mittel	2 974 000	2 197 000	2 950 000	3 209 000	3 574 520,32	1 612 513,96
	Artikel B6-2 1 2 insgesamt	5 071 000	3 823 000	4 350 000	5 176 000	6 959 793,55	2 926 681,73
B6-2 1 3	***Umwelt***						
B6-2 1 3 1	Umwelt und Klima Getrennte Mittel	20 551 000	17 371 000	17 380 000	16 319 000	18 466 288,46	6 292 583,83
	Artikel B6-2 1 3 insgesamt	20 551 000	17 371 000	17 380 000	16 319 000	18 466 288,46	6 292 583,83
B6-2 1 4	***Biowissenschaften und -technologien***						
B6-2 1 4 3	Landwirtschaft und Fischerei (einschließlich Agro-Industrie, Lebensmitteltechnologien, Forstwirtschaft, Aquakultur und Entwicklung des ländlichen Raums) Getrennte Mittel	4 665 000	4 084 000	4 100 000	3 839 000	4 533 748,86	1 573 283,83
	Artikel B6-2 1 4 insgesamt	4 665 000	4 084 000	4 100 000	3 839 000	4 533 748,86	1 573 283,83

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-2 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: PROGRAMME IM BEREICH DER FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION *(Fortsetzung)*

KAPITEL B6-2 9 — SONSTIGE DER GFS ÜBERTRAGENE FORSCHUNGSTÄTIGKEITEN DES RAHMENPROGRAMMS

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B6-2 1 5	***Nichtnukleare Energie***						
B6-2 1 5 1	Technologien für eine umweltfreundlichere und rationelle Energienutzung Getrennte Mittel	437 000	374 000	360 000	491 000	644 947,12	218 832,42
	Artikel B6-2 1 5 insgesamt	437 000	374 000	360 000	491 000	644 947,12	218 832,42
B6-2 1 7	***Gesellschaftspolitische Schwerpunktforschung***						
B6-2 1 7 1	Gesellschaftspolitische Schwerpunktforschung Getrennte Mittel	3 322 000	2 289 000	2 100 000	1 506 000	1 236 925,80	381 950,50
	Artikel B6-2 1 7 insgesamt	3 322 000	2 289 000	2 100 000	1 506 000	1 236 925,80	381 950,50
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	34 446 000	28 295 000	28 690 000	27 661 000	32 163 623,18	11 504 170,43
	KAPITEL B6-2 1 INSGESAMT	34 446 000	28 295 000	28 690 000	27 661 000	32 163 623,18	11 504 170,43
	KAPITEL B6-2 9						
B6-2 9 1	***Teilnahme der GFS an den Aktionen auf Kostenteilungsbasis*** Getrennte Mittel	2 269 000	3 038 000	1 451 000	733 000	51 909,99	0,—

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-2 9 — SONSTIGE DER GFS ÜBERTRAGENE FORSCHUNGSTÄTIGKEITEN DES RAHMENPROGRAMMS *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B6-2 9 2	***Tätigkeiten zur wissenschaftlichen und technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitiken***						
	Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	2 269 000	3 038 000	1 451 000	733 000	51 909,99	0,—
	KAPITEL B6-2 9 INSGESAMT	2 269 000	3 038 000	1 451 000	733 000	51 909,99	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	36 715 000	31 333 000	30 141 000	28 394 000	32 215 533,17	11 504 170,43
	Titel B6-2 insgesamt	**36 715 000**	**31 333 000**	**30 141 000**	**28 394 000**	**32 215 533,17**	**11 504 170,43**

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

TITEL B6-2

GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — DIREKTE OPERATIONELLE MITTEL — EG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998

KAPITEL B6-2 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: PROGRAMME IM BEREICH DER FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION

B6-2 1 1 ***Informationstechnologien***

B6-2 1 1 3 Informationstechnologien

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
400 000	354 000	400 000	330 000	321 919,39	110 838,12

Erläuterungen

Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130 i.

Beschluß Nr. 1110/94/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. April 1994 über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, der technologischen Entwicklung und der Demonstration (1994-1998) (ABl. Nr. L 126 vom 18. 5. 1994, S. 1).

Entscheidung 94/918/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Gemeinschaft durch Tätigkeiten im Wege des Wettbewerbs zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitik durchzuführendes spezifisches Programm für Forschung und technologische Entwicklung einschließlich Demonstration (1995-1998) (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 114).

Beschluß Nr. 616/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses Nr. 1110/94/EG über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. Nr. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 69).

Der Posten deckt die Forschungstätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle im Bereich der Informationstechnologien, insbesondere für die pränormative Forschung über Sicherheit und Zuverlässigkeit von Informatiksystemen.

Diese Mittel sollen besondere Ausgaben für die betreffenden Forschungsarbeiten (Käufe jeglicher Art und Verträge) decken.

Die Übersicht über die Entsprechungen in Anlage I dieses Teils des Ausgabenplans des Gesamthaushaltsplans zeigt, welche Mittel im einzelnen für die Durchführung dieser Forschungstätigkeiten (Personal, verschiedene Durchführungsmittel und operationelle Mittel) veranschlagt werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	208 000	167 934	31 907	8 159		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	400 000	162 066	192 727	36 618	8 589	
Mittel 1997	400 000		129 366	219 223	41 411	10 000
Insgesamt	1 008 000	330 000	354 000	264 000	50 000	10 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-2 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: PROGRAMME IM BEREICH DER FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION *(Fortsetzung)*

***B6-2 1 1** (Fortsetzung)*

B6-2 1 1 3 *(Fortsetzung)*

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 7 200 ECU für Verpflichtungen,

— 6 372 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

Die Beiträge der EFTA-Staaten stammen aus deren Beteiligung an nichtnuklearen Aktionen des Rahmenprogramms.

B6-2 1 2 ***Industrietechnologien***

B6-2 1 2 1 Industrie- und Werkstofftechnologien

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 097 000	1 626 000	1 400 000	1 967 000	3 385 273,23	1 314 167,77

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130 i.

Beschluß Nr. 1110/94/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. April 1994 über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, der technologischen Entwicklung und der Demonstration (1994-1998) (ABl. Nr. L 126 vom 18. 5. 1994, S. 1).

Entscheidung 94/918/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Gemeinschaft durch Tätigkeiten im Wege des Wettbewerbs zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitik durchzuführendes spezifisches Programm für Forschung und technologische Entwicklung einschließlich Demonstration (1995-1998) (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 114).

Beschluß Nr. 616/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses Nr. 1110/94/EG über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. Nr. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 69).

Dieser Posten deckt die Forschungstätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle im Bereich der Industrie- und Werkstofftechnologien: pränormative Forschung mit Schwerpunkt auf Keramik und Verbundwerkstoffen, Techniken für die Charakterisierung und Modifizierung von Oberflächen und die Entwicklung zerstörungsfreier Prüfverfahren.

Diese Mittel sollen besondere Ausgaben für die betreffenden Forschungsarbeiten (Käufe jeglicher Art und Verträge) decken.

Die Übersicht über die Entsprechungen in Anlage I dieses Teils des Ausgabenplans des Gesamthaushaltsplans zeigt, welche Mittel im einzelnen für die Durchführung dieser Forschungstätigkeiten (Personal, verschiedene Durchführungsmittel und operationelle Mittel) veranschlagt werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-2 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: PROGRAMME IM BEREICH DER FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION *(Fortsetzung)*

***B6-2 1 2** (Fortsetzung)*

B6-2 1 2 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 041 000	1 653 101	314 089	73 810		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	1 400 000	313 899	879 742	167 151	39 208	
Mittel 1997	2 097 000		432 169	1 348 039	255 792	61 000
Insgesamt	5 538 000	1 967 000	1 626 000	1 589 000	295 000	61 000

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 37 746 ECU für Verpflichtungen,

— 29 268 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

Die Beiträge der EFTA-Staaten stammen ausschließlich aus deren Beteiligung an nichtnuklearen Aktionen des Rahmenprogramms.

B6-2 1 2 2 Normung, Meß- und Prüfverfahren

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 974 000	2 197 000	2 950 000	3 209 000	3 574 520,32	1 612 513,96

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130 i.

Beschluß Nr. 1110/94/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. April 1994 über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) (ABl. Nr. L 126 vom 18. 5. 1994, S. 1).

Entscheidung 94/918/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Gemeinschaft durch Tätigkeiten im Wege des Wettbewerbs zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitik durchzuführendes spezifisches Programm für Forschung und technologische Entwicklung einschließlich Demonstration (1995-1998) (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 114).

Beschluß Nr. 616/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses Nr. 1110/94/EG über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. Nr. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 69).

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-2 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: PROGRAMME IM BEREICH DER FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION *(Fortsetzung)*

***B6-2 1 2** (Fortsetzung)*

B6-2 1 2 2 *(Fortsetzung)*

Dieser Posten deckt die Forschungstätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle im Bereich der Meß- und Prüfverfahren: pränormative Forschung über die Analyse der Strukturen, insbesondere durch das Europäische Labor für Strukturprüfung, Programme über Meß- und Prüfverfahren und Referenzmaterialien und die Entwicklung zerstörungsfreier Prüfverfahren.

Diese Mittel sollen besondere Ausgaben für die betreffenden Forschungsarbeiten (Käufe jeglicher Art und Verträge) decken.

Die Übersicht über die Entsprechungen in Anlage I dieses Teils des Ausgabenplans des Gesamthaushaltsplans zeigt, welche Mittel im einzelnen für die Durchführung dieser Forschungstätigkeiten (Personal, verschiedene Durchführungsmittel und operationelle Mittel) veranschlagt werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 919 000	1 553 590	295 182	70 228		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	2 950 000	1 655 410	1 048 618	199 237	46 735	
Mittel 1997	2 974 000		853 200	1 717 535	326 265	77 000
Insgesamt	7 843 000	3 209 000	2 197 000	1 987 000	373 000	77 000

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 53 532 ECU für Verpflichtungen,

— 39 546 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

Die Beiträge der EFTA-Staaten stammen ausschließlich aus deren Beteiligung an nichtnuklearen Aktionen des Rahmenprogramms.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-2 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: PROGRAMME IM BEREICH DER FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION *(Fortsetzung)*

B6-2 1 3 Umwelt

B6-2 1 3 1 Umwelt und Klima

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
20 551 000	17 371 000	17 380 000	16 319 000	18 466 288,46	6 292 583,83

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130 i.

Beschluß Nr. 1110/94/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. April 1994 über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, der technologischen Entwicklung und der Demonstration (1994-1998) (ABl. Nr. L 126 vom 18. 5. 1994, S. 1).

Entscheidung 94/918/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Gemeinschaft durch Tätigkeiten im Wege des Wettbewerbs zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitik durchzuführendes spezifisches Programm für Forschung und technologische Entwicklung einschließlich Demonstration (1995-1998) (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 114).

Beschluß Nr. 616/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses Nr. 1110/94/EG über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. Nr. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 69).

Dieser Posten deckt die Forschungstätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle im Bereich Umwelt und Klima: natürliche Umwelt, Umweltqualität und globale Veränderungen; Forschungsarbeiten für den Umweltschutz, Anwendung von Fernerkundungstechniken und wissenschaftlich-technische Unterstützung der Umweltpolitik, insbesondere über das Europäische Amt für chemische Substanzen, das Europäische Zentrum für die Validierung alternativer Methoden und das Europäische Referenzlaboratorium für die Luftverschmutzung.

Diese Mittel sollen besondere Ausgaben für die betreffenden Forschungsarbeiten (Käufe jeglicher Art und Verträge) decken.

Die Übersicht über die Entsprechungen in Anlage I dieses Teils des Ausgabenplans des Gesamthaushaltsplans zeigt, welche Mittel im einzelnen für die Durchführung dieser Forschungstätigkeiten (Personal, verschiedene Durchführungsmittel und operationelle Mittel) veranschlagt werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	11 976 000	9 700 462	1 843 088	432 450		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	17 380 000	6 618 538	8 716 784	1 656 189	388 489	
Mittel 1997	20 551 000		6 811 128	11 129 361	2 114 511	496 000
Insgesamt	49 907 000	16 319 000	17 371 000	13 218 000	2 503 000	496 000

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 369 918 ECU für Verpflichtungen,

— 312 678 ECU für Zahlungen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-2 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: PROGRAMME IM BEREICH DER FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION *(Fortsetzung)*

***B6-2 1 3** (Fortsetzung)*

B6-2 1 3 1 *(Fortsetzung)*

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

B6-2 1 4 ***Biowissenschaften und -technologien***

B6-2 1 4 3 Landwirtschaft und Fischerei (einschließlich Agro-Industrie, Lebensmitteltechnologien, Forstwirtschaft, Aquakultur und Entwicklung des ländlichen Raums)

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
4 665 000	4 084 000	4 100 000	3 839 000	4 533 748,86	1 573 283,83

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130 i.

Beschluß Nr. 1110/94/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. April 1994 über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, der technologischen Entwicklung und der Demonstration (1994-1998) (ABl. Nr. L 126 vom 18. 5. 1994, S. 1).

Entscheidung 94/918/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Gemeinschaft durch Tätigkeiten im Wege des Wettbewerbs zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitik durchzuführendes spezifisches Programm für Forschung und technologische Entwicklung einschließlich Demonstration (1995-1998) (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 114).

Beschluß Nr. 616/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses Nr. 1110/94/EG über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. Nr. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 69).

Dieser Posten deckt die Forschungsarbeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle im Bereich der Biowissenschaften und -technologien: Landwirtschaft und Fischerei; Anwendung der Biowissenschaften und -technologien: Unterstützung der Gemeinsamen Agrarpolitik und der Umweltpolitik: Anwendung der Fernerkundung, Europäisches Büro für Wein, Alkohol und Spirituosen, Referenzmeßverfahren für die Qualitätskontrolle von Lebensmitteln, kosmetischen Erzeugnissen und sonstigen Konsumgütern, Lebensmittel und Informationsnetz für Arzneimittel in der Gemeinschaft.

Diese Mittel sollen besondere Ausgaben für die betreffenden Forschungsarbeiten (Käufe jeglicher Art und Verträge) decken.

Die Übersicht über die Entsprechungen in Anlage I dieses Teils des Ausgabenplans von vorliegendem Einzelplan zeigt, welche Mittel im einzelnen für die Durchführung dieser Forschungstätigkeiten (Personal, verschiedene Durchführungsmittel und operationelle Mittel) veranschlagt werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-2 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: PROGRAMME IM BEREICH DER FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION *(Fortsetzung)*

B6-2 1 4 (Fortsetzung)

B6-2 1 4 3 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 913 000	2 359 157	448 240	105 603		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	4 100 000	1 479 843	2 122 327	403 242	94 588	
Mittel 1997	4 665 000		1 513 433	2 552 155	485 412	114 000
Insgesamt	11 678 000	3 839 000	4 084 000	3 061 000	580 000	114 000

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 83 970 ECU für Verpflichtungen,

— 73 512 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

B6-2 1 5 Nichtnukleare Energie

B6-2 1 5 1 Technologien für eine umweltfreundlichere und rationelle Energienutzung

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
437 000	374 000	360 000	491 000	644 947,12	218 832,42

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130 i.

Beschluß Nr. 1110/94/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. April 1994 über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, der technologischen Entwicklung und der Demonstration (1994-1998) (ABl. Nr. L 126 vom 18. 5. 1994, S. 1).

Entscheidung 94/918/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Gemeinschaft durch Tätigkeiten im Wege des Wettbewerbs zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitik durchzuführendes spezifisches Programm für Forschung und technologische Entwicklung einschließlich Demonstration (1995-1998) (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 114).

Beschluß Nr. 616/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses Nr. 1110/94/EG über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. Nr. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 69).

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-2 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: PROGRAMME IM BEREICH DER FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION *(Fortsetzung)*

***B6-2 1 5** (Fortsetzung)*

B6-2 1 5 1 *(Fortsetzung)*

Dieser Posten deckt die Forschungsarbeit der Gemeinsamen Forschungsstelle im Bereich der nichtnuklearen Energie: Technologien für eine umweltfreundlichere und rationellere Energienutzung: pränormative Forschung über die Leistungsfähigkeit photovoltaischer Systeme, Forschungsarbeiten über die bei diesen Technologien verwendeten Werkstoffe, pränormative Forschung über Energieeinsparung in Gebäuden.

Diese Mittel sollen besondere Ausgaben für die betreffenden Forschungsarbeiten (Käufe jeglicher Art und Verträge) decken.

Die Übersicht über die Entsprechungen in Anlage I dieses Teils des Ausgabenplans des Gesamthaushaltsplans zeigt, welche Mittel im einzelnen für die Durchführung dieser Forschungstätigkeiten (Personal, verschiedene Durchführungsmittel und operationelle Mittel) veranschlagt werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	419 000	338 965	64 400	15 635		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	360 000	152 035	168 451	32 006	7 508	
Mittel 1997	437 000		141 149	239 359	45 492	11 000
Insgesamt	1 216 000	491 000	374 000	287 000	53 000	11 000

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 7 866 ECU für Verpflichtungen,

— 6 732 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-2 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: PROGRAMME IM BEREICH DER FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION *(Fortsetzung)*

B6-2 1 7 Gesellschaftspolitische Schwerpunktforschung

B6-2 1 7 1 Gesellschaftspolitische Schwerpunktforschung

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 322 000	2 289 000	2 100 000	1 506 000	1 236 925,80	381 950,50

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130 i.

Beschluß Nr. 1110/94/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. April 1994 über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, der technologischen Entwicklung und der Demonstration (1994-1998) (ABl. Nr. L 126 vom 18. 5. 1994, S. 1).

Entscheidung 94/918/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Gemeinschaft durch Tätigkeiten im Wege des Wettbewerbs zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitik durchzuführendes spezifisches Programm für Forschung und technologische Entwicklung einschließlich Demonstration (1995-1998) (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 114).

Beschluß Nr. 616/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses Nr. 1110/94/EG über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. Nr. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 69).

Dieser Posten deckt die Tätigkeiten der Gemeinsamen Foschungsstelle im Bereich der gesellschaftspolitischen Schwerpunktforschung ab: Bewertung der wissenschafts- und technologiepolitischen Optionen, Forschungsarbeiten zur Einrichtung einer zentralen Stelle zur Beobachtung technologischer Entwicklungen, wissenschaftlich-technische Unterstützung der Gemeinschaftspolitik durch Zukunftsstudien und technologische Bewertungen.

Diese Mittel sollen besondere Ausgaben für die betreffenden Forschungsarbeiten (Käufe jeglicher Art und Verträge) decken.

Die Übersicht über die Entsprechungen in Anlage I dieses Teils des Ausgabenplans des Gesamthaushaltsplans zeigt, welche Mittel im einzelnen für die Durchführung dieser Forschungstätigkeiten (Personal, verschiedene Durchführungsmittel und operationelle Mittel) veranschlagt werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	841 000	680 826	129 357	30 817		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	2 100 000	825 174	1 032 609	196 196	46 021	
Mittel 1997	3 322 000		1 127 034	1 777 987	337 979	79 000
Insgesamt	6 263 000	1 506 000	2 289 000	2 005 000	384 000	79 000

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 59 796 ECU für Verpflichtungen,

— 41 202 ECU für Zahlungen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-2 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: PROGRAMME IM BEREICH DER FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION *(Fortsetzung)*

***B6-2 1 7** (Fortsetzung)*

B6-2 1 7 1 *(Fortsetzung)*

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

Die Beiträge der EFTA-Staaten stammen ausschließlich aus deren Beteiligung an nichtnuklearen Aktionen des Rahmenprogramms.

KAPITEL B6-2 9 — SONSTIGE DER GFS ÜBERTRAGENE FORSCHUNGSTÄTIGKEITEN DES RAHMENPROGRAMMS

B6-2 9 1 ***Teilnahme der GFS an den Aktionen auf Kostenteilungsbasis***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 269 000	3 038 000	1 451 000	733 000	51 909,99	0,—

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130 i.

Beschluß Nr. 1110/94/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. April 1994 über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) (ABl. Nr. L 126 vom 18. 5. 1994, S. 1).

Entscheidung 94/918/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Gemeinschaft durch Tätigkeiten im Wege des Wettbewerbs zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitik durchzuführendes spezifisches Programm für Forschung und technologische Entwicklung einschließlich Demonstration (1995-1998) (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 114).

Beschluß Nr. 616/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses Nr. 1110/94/EG über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. Nr. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 69).

Diese Mittel sollen die Ausgaben jeglicher Art für Forschungsarbeiten decken, die der Gemeinsamen Forschungsstelle im Rahmen ihrer Beteiligung an Aktionen auf Kostenteilungsbasis im Wege des Wettbewerbs übertragen werden.

Voraussetzung für die Verwendung dieser Mittel ist, daß ihr diese Arbeiten zugeteilt werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	51 000	33 216	17 784			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	1 451 000	699 784	751 216			
Mittel 1997	2 269 000		2 269 000			
Insgesamt	3 771 000	733 000	3 038 000			

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-2 9 — SONSTIGE DER GFS ÜBERTRAGENE FORSCHUNGSTÄTIGKEITEN DES RAHMENPROGRAMMS *(Fortsetzung)*

***B6-2 9 1** (Fortsetzung)*

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 40 842 ECU für Verpflichtungen,

— 54 684 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

Die Beiträge der EFTA-Staaten stammen ausschließlich aus deren Beteiligung an nichtnuklearen Aktionen des Rahmenprogramms.

B6-2 9 2 ***Tätigkeiten zur wissenschaftlichen und technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitiken***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130 i.

Beschluß Nr. 1110/94/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. April 1994 über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, der technologischen Entwicklung und der Demonstration (1994-1998) (ABl. Nr. L 126 vom 18. 5. 1994, S. 1).

Entscheidung 94/918/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Gemeinschaft durch Tätigkeiten im Wege des Wettbewerbs zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitik durchzuführendes spezifisches Programm für Forschung und technologische Entwicklung einschließlich Demonstration (1995-1998) (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 114).

Beschluß Nr. 616/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses Nr. 1110/94/EG über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. Nr. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 69).

Diesem zunächst nicht ausgestatteten Artikel sollen Mittel für Ausgaben jeglicher Art für die der GFS im Wege des Wettbewerbs übertragenen Tätigkeiten zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitik zugewiesen werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	p.m.	p.m.				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.	p.m.				
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.			

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

TITEL B6-3

GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — DIREKTE OPERATIONELLE MITTEL — EAG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998

KAPITEL B6-3 1 — KERNENERGIE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B6-3 1						
B6-3 1 1	***Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung***						
B6-3 1 1 1	Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung Getrennte Mittel	5 745 000	4 728 000	6 800 000	7 285 000	8 017 519,30	4 024 775,89
	Artikel B6-3 1 1 insgesamt	5 745 000	4 728 000	6 800 000	7 285 000	8 017 519,30	4 024 775,89
B6-3 1 2	***Kontrollierte thermonukleare Fusion***						
B6-3 1 2 1	Kontrollierte thermonukleare Fusion Getrennte Mittel	1 445 000	1 238 000	1 860 000	1 654 000	1 569 727,78	828 930,71
	Artikel B6-3 1 2 insgesamt	1 445 000	1 238 000	1 860 000	1 654 000	1 569 727,78	828 930,71
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	7 190 000	5 966 000	8 660 000	8 939 000	9 587 247,08	4 853 706,60
	KAPITEL B6-3 1 INSGESAMT	7 190 000	5 966 000	8 660 000	8 939 000	9 587 247,08	4 853 706,60

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-3 9 — SONSTIGE DER GFS ÜBERTRAGENE FORSCHUNGSTÄTIGKEITEN DES EAG-RAHMENPROGRAMMS

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B6-3 9						
B6-3 9 1	***Teilnahme der GFS an den Aktionen auf Kostenteilungsbasis***						
	Getrennte Mittel	789 000	1 212 000	1 046 000	623 000	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	789 000	1 212 000	1 046 000	623 000	0,—	0,—
	KAPITEL B6-3 9 INSGESAMT	789 000	1 212 000	1 046 000	623 000	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	7 979 000	7 178 000	9 706 000	9 562 000	9 587 247,08	4 853 706,60
	Titel B6-3 insgesamt	**7 979 000**	**7 178 000**	**9 706 000**	**9 562 000**	**9 587 247,08**	**4 853 706,60**

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

TITEL B6-3

GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — DIREKTE OPERATIONELLE MITTEL — EAG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998

KAPITEL B6-3 1 — KERNENERGIE

B6-3 1 1 ***Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung***

B6-3 1 1 1 Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 745 000	4 728 000	6 800 000	7 285 000	8 017 519,30	4 024 775,89

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere die Artikel 7 und 8.

Beschluß 94/268/Euratom des Rates vom 26. April 1994 über ein Rahmenprogramm für gemeinschaftliche Maßnahmen im Bereich der Forschung und Ausbildung für die Europäische Atomgemeinschaft (1994-1998) (ABl. Nr. L 115 vom 6. 5. 1994, S. 31).

Entscheidung 94/919/Euratom des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Atomgemeinschaft durchzuführendes spezifisches Programm für die Forschung und technologische Entwicklung einschließlich der Demonstration (1995-1998) (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 132).

Beschluß 96/253/Euratom des Rates vom 4. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses 94/268/Euratom über ein Rahmenprogramm für gemeinschaftliche Maßnahmen im Bereich der Forschung und Ausbildung für die Europäische Atomgemeinschaft (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. Nr. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 72).

Dieser Posten deckt die Forschungsarbeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle im Bereich der Sicherheit bei der Kernspaltung: Forschung im Bereich der Spaltstoffüberwachung (Safeguards), der Sicherheit des Brennstoffkreislaufs und der Reaktorsicherheit. Ferner sind die Tätigkeiten der GFS bei der wissenschaftlich-technischen Unterstützung der Spaltstoffüberwachung im Rahmen von Euratom und IAEO gedeckt.

Er soll besondere Ausgaben für die betreffenden Forschungsarbeiten (Käufe jeglicher Art und Verträge) decken.

Die Übersicht über die Entsprechungen in Anlage I dieses Teils des Ausgabenplans des Gesamthaushaltsplans zeigt, welche Mittel im einzelnen für die Durchführung dieser Forschungstätigkeiten (Personal, verschiedene Durchführungsmittel und operationelle Mittel) veranschlagt werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	3 993 000	3 234 122	614 483	144 395		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	6 800 000	4 050 878	2 226 789	423 090	99 243	
Mittel 1997	5 745 000		1 886 728	3 125 515	593 757	139 000
Insgesamt	16 538 000	7 285 000	4 728 000	3 693 000	693 000	139 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-3 1 — KERNENERGIE *(Fortsetzung)*

B6-3 1 2 *Kontrollierte thermonukleare Fusion*

B6-3 1 2 1 Kontrollierte thermonukleare Fusion

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
1 445 000	1 238 000	1 860 000	1 654 000	1 569 727,78	828 930,71

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere die Artikel 7 und 8.

Beschluß 94/268/Euratom des Rates vom 26. April 1994 über ein Rahmenprogramm für gemeinschaftliche Maßnahmen im Bereich der Forschung und Ausbildung für die Europäische Atomgemeinschaft (1994-1998) (ABl. Nr. L 115 vom 6. 5. 1994, S. 31).

Entscheidung 94/919/Euratom des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Atomgemeinschaft durchzuführendes spezifisches Programm für die Forschung und technologische Entwicklung einschließlich der Demonstration (1995-1998) (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 132).

Beschluß 96/253/Euratom des Rates vom 4. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses 94/268/Euratom über ein Rahmenprogramm für gemeinschaftliche Maßnahmen im Bereich der Forschung und Ausbildung für die Europäische Atomgemeinschaft (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. Nr. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 72).

Dieser Posten deckt die Forschungsarbeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle im Bereich der gesteuerten thermonuklearen Fusion mit Schwerpunkt auf den Aspekten der Sicherheit und Umwelt (Einsatz des Tritium-Laboratoriums) und auf den Tätigkeiten im Rahmen des vierseitigen internationalen ITER-Übereinkommens (ITER: International thermonuclear experimental reactor) (Werkstoffe und Handhabungssysteme).

Er soll besondere Ausgaben für die betreffenden Forschungsarbeiten (Käufe jeglicher Art und Verträge) decken.

Die Übersicht über die Entsprechungen in Anlage I dieses Teils des Ausgabenplans des Gesamthaushaltsplans zeigt, welche Mittel im einzelnen für die Durchführung dieser Forschungstätigkeiten (Personal, verschiedene Durchführungsmittel und operationelle Mittel) veranschlagt werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	741 000	600 046	114 009	26 945		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	1 860 000	1 053 954	652 897	124 050	29 099	
Mittel 1997	1 445 000		471 094	779 005	194 901	
Insgesamt	4 046 000	1 654 000	1 238 000	930 000	224 000	

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-3 9 — SONSTIGE DER GFS ÜBERTRAGENE FORSCHUNGSTÄTIGKEITEN DES EAG-RAHMENPROGRAMMS

B6-3 9 1 *Teilnahme der GFS an den Aktionen auf Kostenteilungsbasis*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
789 000	1 212 000	1 046 000	623 000	0,—	0,—

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere die Artikel 7 und 8.

Beschluß 94/268/Euratom des Rates vom 26. April 1994 über ein Rahmenprogramm für gemeinschaftliche Maßnahmen im Bereich der Forschung und Ausbildung für die Europäische Atomgemeinschaft (1994-1998) (ABl. Nr. L 115 vom 6. 5. 1994, S. 31).

Entscheidung 94/919/Euratom des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Atomgemeinschaft durchzuführendes spezifisches Programm für die Forschung und technologische Entwicklung einschließlich der Demonstration (1995-1998) (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 132).

Beschluß 96/253/Euratom des Rates vom 4. Mäz 1996 zur Anpassung des Beschlusses 94/268/Euratom über ein Rahmenprogramm für gemeinschaftliche Maßnahmen im Bereich der Forschung und Ausbildung für die Europäische Atomgemeinschaft (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. Nr. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 72).

Diese Mittel sollen die Ausgaben decken, die der Gemeinsamen Forschungsstelle im Rahmen ihrer Beteiligung im Wege des Wettbewerbs an Aktionen auf Kostenteilungsbasis übertragen werden.

Voraussetzung für die Verwendung dieser Mittel ist, daß ihr diese Arbeiten zugeteilt werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	1 046 000	623 000	423 000			
Mittel 1997	789 000		789 000			
Insgesamt	1 835 000	623 000	1 212 000			

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

TITEL B6-4

GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — DIREKTE AKTIONEN — ABSCHLUSS DER FRÜHEREN GEMEINSAMEN UND ERGÄNZENDEN PROGRAMME UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN DER GFS

KAPITEL B6-4 1 — ABSCHLUSS DER FRÜHEREN GEMEINSAMEN PROGRAMME

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B6-4 1						
B6-4 1 1	***Abschluß der gemeinsamen Programme 1984-1987 und 1988-1991***						
	Getrennte Mittel	p.m.	75 000	p.m.	78 000	0,—	275 276,38
B6-4 1 2	***Abschluß des gemeinsamen Programms 1992-1994 — Aktionen im Zusammenhang mit dem Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum***						
	Getrennte Mittel	p.m.	770 000	p.m.	6 903 433	260 899,—	18 826 337,54
B6-4 1 3	***Abschluß des gemeinsamen Programms 1992-1994 — Aktionen, die nicht im Zusammenhang mit dem Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum stehen***						
	Getrennte Mittel	p.m.	630 000	p.m.	996 567	0,—	6 105 798,42
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	1 475 000	p.m.	7 978 000	260 899,—	25 207 412,34
	KAPITEL B6-4 1 INSGESAMT	p.m.	1 475 000	p.m.	7 978 000	260 899,—	25 207 412,34

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-4 2 — ABSCHLUSS DER FRÜHEREN UNTERSTÜTZENDEN TÄTIGKEITEN

KAPITEL B6-4 3 — DIENSTLEISTUNGEN FÜR RECHNUNG DRITTER

KAPITEL B6-4 4 — BETRIEB DES HOCHFLUSSREAKTORS

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B6-4 2						
B6-4 2 1	***Abschluß der früheren unterstützenden Tätigkeiten***						
	Getrennte Mittel	p.m.	207 000	p.m.	2 800 000	0,—	10 359 525,62
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	207 000	p.m.	2 800 000	0,—	10 359 525,62
	KAPITEL B6-4 2 INSGESAMT	p.m.	207 000	p.m.	2 800 000	0,—	10 359 525,62
	KAPITEL B6-4 3						
B6-4 3 1	***Arbeiten für Dritte***						
	Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B6-4 3 2	***FTE-Unterstützung für Gemeinschaftspolitiken außerhalb des Vierten FTE-Rahmenprogramms***						
	Getrennte Mittel	p.m.	p.m.				
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	KAPITEL B6-4 3 INSGESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	KAPITEL B6-4 4						
B6-4 4 2	***Hochflußreaktor***						
B6-4 4 2 0	Hochflußreaktor — Abschluß der Zusatzprogramme						
	Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-4 4 — BETRIEB DES HOCHFLUSSREAKTORS *(Fortsetzung)*

KAPITEL B6-4 5 — MITTEL AUS DER TEILNAHME DRITTER (VON AUSSERHALB DES EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUMS) AN DER FORSCHUNG UND TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B6-4 4 2	*(Fortsetzung)*						
B6-4 4 2 1	Hochflußreaktor — Zusatzprogramm 1996-1999 Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Artikel B6-4 4 2 insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	KAPITEL B6-4 4 INSGESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	KAPITEL B6-4 5						
B6-4 5 1	***Mittel aus der Teilnahme Dritter (von außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums) an der Forschung und technologischen Entwicklung*** Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	KAPITEL B6-4 5 INSGESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	1 682 000	p.m.	10 778 000	260 899,—	35 566 937,96
	Titel B6-4 insgesamt	**p.m.**	**1 682 000**	**p.m.**	**10 778 000**	**260 899,—**	**35 566 937,96**

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

TITEL B6-4

GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — DIREKTE AKTIONEN — ABSCHLUSS DER FRÜHEREN GEMEINSAMEN UND ERGÄNZENDEN PROGRAMME UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN DER GFS

KAPITEL B6-4 1 — ABSCHLUSS DER FRÜHEREN GEMEINSAMEN PROGRAMME

Erläuterungen

Diese Erläuterungen gelten für alle Haushaltslinien des Titels B6-4.

Bei bestimmten Maßnahmen (insbesondere COST) ist eine Mitwirkung von Drittstaaten oder Drittstaatenorganisationen an der wissenschaftlich-technischen Forschung in der Gemeinschaft vorgesehen. Unter Artikel 6 0 2 des Einnahmenplans sind die eventuellen Finanzbeiträge veranschlagt, aus denen gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), zusätzliche Mittel bereitgestellt werden können.

Aus den in Artikel 6 0 4 des Einnahmenplans eingesetzten eventuellen Einnahmen von seiten Dritter, die sich neben der Gemeinschaft an den Projektkosten beteiligen (Unternehmen der EFTA-Staaten, Industriekonsortien usw.), können gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung zusätzliche Mittel bereitgestellt werden.

Zusätzliche Mittel werden unter Artikel B6-4 5 1 bereitgestellt.

Die eventuellen Einnahmen aus Teilnehmergebühren für die von der Kommission veranstalteten Seminare, Konferenzen usw. werden gemäß Artikel 27 Absatz 2 Buchstabe g) der Haushaltsordnung wiederverwendet.

B6-4 1 1 ***Abschluß der gemeinsamen Programme 1984-1987 und 1988-1991***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	75 000	p.m.	78 000	0,—	275 276,38

Erläuterungen

Gemeinsames Programm 1984-1987

Beschluß 84/1/Euratom, EWG des Rates vom 22. Dezember 1983 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Atomgemeinschaft und für die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft durchzuführendes Forschungsprogramm (1984-1987) (ABl. Nr. L 3 vom 5. 1. 1984, S. 21).

Das gemeinsame Programm 1984-1987 umfaßte fünf Themen: Industrietechnologien, thermonukleare Fusion, Kernspaltung, nichtnukleare Energien und Umwelt.

Gemeinsames Programm 1988-1991

Entscheidung 88/521/EWG des Rates vom 14. Oktober 1988 über die von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft durchzuführenden spezifischen Forschungsprogramme (1988-1991) (ABl. Nr. L 286 vom 20. 10. 1988, S. 29).

Entscheidung 88/522/Euratom des Rates vom 14. Oktober 1988 über die von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Atomgemeinschaft durchzuführenden spezifischen Forschungsprogramme (1988-1991) (ABl. Nr. L 286 vom 20. 10. 1988, S. 33).

Das gemeinsame Programm 1988-1991 umfaßte drei Themen: Lebensqualität, Modernisierung der Industriezweige, Energie und exploratorische Forschung.

Diese Mittel sind zur Abwicklung der Verpflichtungen aus früheren Haushaltsjahren bestimmt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-4 1 — ABSCHLUSS DER FRÜHEREN GEMEINSAMEN PROGRAMME *(Fortsetzung)*

B6-4 1 1 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	377 000	78 000	75 000	75 000	75 000	74 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.	p.m.				
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	377 000	78 000	75 000	75 000	75 000	74 000

B6-4 1 2 ***Abschluß des gemeinsamen Programms 1992-1994 — Aktionen im Zusammenhang mit dem Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	770 000	p.m.	6 903 433	260 899,—	18 826 337,54

Erläuterungen

Entscheidung 92/273/EWG des Rates vom 29. April 1992 über die von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft durchzuführenden spezifischen Forschungsprogramme (1992-1994) (ABl. Nr. L 141 vom 23. 5. 1992, S. 11).

Entscheidung 92/274/Euratom des Rates vom 29. April 1992 zur Festlegung der von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Atomgemeinschaft durchzuführenden spezifischen Forschungsprogramme (1992-1994) (ABl. Nr. L 141 vom 23. 5. 1992, S. 20).

Das gemeinsame Programm 1992-1994 umfaßte fünf Themen: industrielle und Werkstofftechnologien, Umwelt, nukleare Energie, Nutzung der Humanressourcen, Orientierungsforschung.

Diese Mittel sind zur Abwicklung der Verpflichtungen aus früheren Haushaltsjahren bestimmt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-4 1 — ABSCHLUSS DER FRÜHEREN GEMEINSAMEN PROGRAMME *(Fortsetzung)*

B6-4 1 2 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	5 456 000	4 503 433	770 000	182 567		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.	p.m.				
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	5 456 000	4 503 433	770 000	182 567		

Da sich die unter diesen Artikel fallenden Zahlungen während des Haushaltsjahres 1995 verlangsamt und die unter den Artikel B6-4 1 3 fallenden Zahlungen gleichzeitig stark beschleunigt hatten, mußten bei der Aufstellung des Haushaltsplans 1996 Mittel in Höhe von 2 400 000 ECU von diesem (ursprünglich mit 6 903 433 ECU ausgestatteten) Artikel auf den Artikel B6-4 1 3 übertragen werden. Im Fälligkeitsplan ist diese Übertragung ausnahmsweise berücksichtigt.

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staten hinzu:

— „p.m." für Verpflichtungen,

— 11 823 ECU für Zahlungen.

Zur Information: Aus diesen Beträgen, die sich aus den in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträgen der EFTA-Staaten ergeben, bei denen es sich um zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 4 Absatz 2 dritter Gedankenstrich der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), handelt, werden die entsprechenden Mittel bereitgestellt und dieser Teil des Ausgabenplans des Gesamthaushaltsplans im Rahmen der Anlage III ausgeführt.

B6-4 1 3 ***Abschluß des gemeinsamen Programms 1992-1994 — Aktionen, die nicht im Zusammenhang mit dem Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum stehen***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	630 000	p.m.	996 567	0,—	6 105 798,42

Erläuterungen

Entscheidung 92/273/EWG des Rates vom 29. April 1992 über die von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft durchzuführenden spezifischen Forschungsprogramme (1992-1994) (ABl. Nr. L 141 vom 23. 5. 1992, S. 11).

Entscheidung 92/274/Euratom des Rates vom 29. April 1992 zur Festlegung der von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Atomgemeinschaft durchzuführenden spezifischen Forschungsprogramme (1992-1994) (ABl. Nr. L 141 vom 23. 5. 1992, S. 20).

Das gemeinsame Programm 1992-1994 umfaßte fünf Themen: industrielle und Werkstofftechnologien, Umwelt, nukleare Energie, Nutzung der Humanressourcen, Orientierungsforschung.

Diese Mittel sind zur Abwicklung der Verpflichtungen aus früheren Haushaltsjahren bestimmt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-4 1 — ABSCHLUSS DER FRÜHEREN GEMEINSAMEN PROGRAMME *(Fortsetzung)*

B6-4 1 3 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	4 184 000	3 396 567	630 000	157 433		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.	p.m.				
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	4 184 000	3 396 567	630 000	157 433		

Da sich die unter diesen Artikel fallenden Zahlungen während des Haushaltsjahres 1995 stark beschleunigt und die unter den Artikel B6-4 1 2 fallenden Zahlungen gleichzeitig verlangsamt hatten, mußten bei der Aufstellung des Haushaltsplans 1996 Mittel in Höhe von 2 400 000 ECU von dem (ursprünglich mit 996 567 ECU ausgestatteten) Artikel B6-4 1 2 auf diesen Artikel übertragen werden. Im Fälligkeitsplan ist diese Übertragung ausnahmsweise berücksichtigt.

KAPITEL B6-4 2 — ABSCHLUSS DER FRÜHEREN UNTERSTÜTZENDEN TÄTIGKEITEN

B6-4 2 1 ***Abschluß der früheren unterstützenden Tätigkeiten***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	207 000	p.m.	2 800 000	0,—	10 359 525,62

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Artikel 8 Absatz 1.

Entschließung des Rates vom 29. Juni 1988 über die künftigen Tätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle (GFS) (ABl. Nr. C 197 vom 27. 7. 1988, S. 4).

Beschluß 88/503/EWG des Rates vom 26. September 1988 über ein Pilotvorhaben für den Einsatz der Fernerkundung in der Agrarstatistik (ABl. Nr. L 273 vom 5. 10. 1988, S. 12).

Entscheidung 92/273/EWG des Rates vom 29. April 1992 über die von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft durchzuführenden spezifischen Forschungsprogramme (1992-1994) (ABl. Nr. L 141 vom 23. 5. 1992, S. 11).

Entscheidung 92/274/Euratom des Rates vom 29. April 1992 zur Festlegung der von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Atomgemeinschaft durchzuführenden spezifischen Forschungsprogramme (1992-1994) (ABl. Nr. L 141 vom 23. 5. 1992, S. 20).

Entschließung des Rates vom 29. April 1992 über die künftigen Tätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle (ABl. Nr. C 118 vom 9. 5. 1992, S. 8).

Diese Mittel sind zur Abwicklung der Verpflichtungen aus früheren Haushaltsjahren bestimmt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-4 2 — ABSCHLUSS DER FRÜHEREN UNTERSTÜTZENDEN TÄTIGKEITEN *(Fortsetzung)*

***B6-4 2 1** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	3 008 000	2 800 000	207 000	1 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.	p.m.				
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	3 008 000	2 800 000	207 000	1 000		

KAPITEL B6-4 3 — DIENSTLEISTUNGEN FÜR RECHNUNG DRITTER

B6-4 3 1 ***Arbeiten für Dritte***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 96 Absatz 1.

Beschluß 89/340/EWG des Rates vom 3. Mai 1989 über von der Gemeinsamen Forschungsstelle durchzuführende EWG-relevante Arbeiten für Dritte (ABl. Nr. L 142 vom 25. 5. 1989, S. 10).

Entschließung des Rates vom 29. April 1992 über die künftigen Tätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle (ABl. Nr. C 118 vom 9. 5. 1992, S. 8).

Dieser Artikel soll die erforderlichen Mittel decken für besondere Ausgaben im Zusammenhang mit den verschiedenen Arbeiten für Rechnung Dritter, die in jedem einzelnen Fall mit den betroffenen Dritten veranschlagt werden.

Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung werden im Laufe des Haushaltsjahres aus diesem Artikel zusätzliche Mittel bereitgestellt für die Ausgaben, die sich aus jedem einzelnen mit einem Dritten geschlossenen Vertrag ergeben, und zwar in Höhe der unter Posten 6 2 2 3 des Einnahmenplans einzusetzenden Einnahmen.

Vorgesehen sind vor allem folgende Leistungen:

— Lieferungen, Dienstleistungen sowie allgemein die Durchführung von Arbeiten gegen Entgelt,

— Betrieb von Anlagen zugunsten von Mitgliedstaaten oder Durchführung von Forschungsarbeiten als Ergänzung der spezifischen Forschungsprogramme,

— Forschungstätigkeiten oder Dienstleistungen im Rahmen der Industrieclubs, für die die Partner eine Aufnahmegebühr und jährliche Beitragszahlungen zu leisten haben,

— Bestrahlung im Zyklotron,

— chemische Dekontaminierung,

— Strahlenschutz,

— Metallographie,

— Verträge über Zusammenarbeit bei radioaktiven Abfällen,

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-4 3 — DIENSTLEISTUNGEN FÜR RECHNUNG DRITTER *(Fortsetzung)*

B6-4 3 1 (Fortsetzung)

— Fortbildung,

— fremde Kunden des Informatikzentrums in Ispra,

— Bestrahlungen im Hochflußreaktor der GFS-Anstalt Petten für fremde Rechnung.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	p.m.	p.m.				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.	p.m.				
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.			

B6-4 3 2 ***FTE-Unterstützung für Gemeinschaftspolitiken außerhalb des Vierten FTE-Rahmenprogramms***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.				

Erläuterungen

Neuer Artikel

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977 S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 96 Absatz 1.

Beschluß 89/340/EWG des Rates vom 3. Mai 1989 über von der Gemeinsamen Forschungsstelle durchzuführende EG-relevante Arbeiten für Dritte (ABl. Nr. L 142 vom 25. 5. 1989, S. 10).

Entschließung des Rates vom 29. April 1992 über die künftigen Tätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle (ABl. Nr. C 118 vom 9. 5. 1992, S. 8).

Dieser Artikel dient der Aufnahme der Mittel für die Ausgaben im Zusammenhang mit den verschiedenen FTE-Aufgaben, die die GFS unter Wettbewerbsbedingungen außerhalb des Vierten FTE-Rahmenprogramms gemäß den Gemeinschaftspolitiken ausführt. Gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung werden für diesen Artikel zusätzliche Mittel zur Deckung der spezifischen Ausgaben für die einzelnen Verträge mit den Gemeinschaftsdienststellen bis zur Höhe der bei Posten 6 2 2 6 des Einnahmenplans zu verbuchenden Einnahmen bereitgestellt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-4 3 — DIENSTLEISTUNGEN FÜR RECHNUNG DRITTER *(Fortsetzung)*

B6-4 3 2 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996						
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.		p.m.			

KAPITEL B6-4 4 — BETRIEB DES HOCHFLUSSREAKTORS

B6-4 4 2 ***Hochflußreaktor***

B6-4 4 2 0 Hochflußreaktor — Abschluß der Zusatzprogramme

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 96 Absatz 1.

Beschluß 84/1/Euratom, EWG des Rates vom 22. Dezember 1983 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Atomgemeinschaft und für die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft durchzuführendes Forschungsprogramm (1984-1987) (ABl. Nr. L 3 vom 5. 1. 1984, S. 21).

Entscheidung 88/523/Euratom des Rates vom 14. Oktober 1988 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Atomgemeinschaft durchzuführendes ergänzendes Forschungsprogramm (ABl. Nr. L 286 vom 20. 10. 1988, S. 37).

Entscheidung 92/275/Euratom des Rates vom 29. April 1992 über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Atomgemeinschaft durchzuführendes zusätzliches Forschungsprogramm (1992-1995) (ABl. Nr. L 141 vom 23. 5. 1992, S. 27).

Entschließung des Rates vom 29. April 1992 über die künftigen Tätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle (ABl. Nr. C 118 vom 9. 5. 1992, S. 8).

Dieser Posten soll einen Teil der Ausgabenverpflichtungen gleich welcher Art decken, die im Laufe der Programmdurchführung eingegangen werden und nicht durch Zahlungsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 1994 oder früheren Haushaltsjahren gedeckt sind.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-4 4 — BETRIEB DES HOCHFLUSSREAKTORS *(Fortsetzung)*

B6-4 4 2 (Fortsetzung)

B6-4 4 2 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	p.m.	p.m.				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.	p.m.				
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.			

B6-4 4 2 1 Hochflußreaktor — Zusatzprogramm 1996-1999

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Entscheidung 96/419/Euratom des Rates vom 27. Juni 1996 zur Festlegung eines von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Atomgemeinschaft durchzuführendes zusätzliches Forschungsprogramm (1996-1999) (ABl. Nr. L 172 vom 11. 7. 1996, S. 23).

Aus diesem Posten sollen die Ausgaben für Programme gedeckt werden, die von 1996 bis 1999 im Rahmen des Zusatzprogramms für den Betrieb des Hochflußreaktors durchgeführt werden.

Hauptziele des Programms, das von den Niederlanden, Deutschland und Frankreich finanziert werden dürfte, sind:

— 1. der sichere Betrieb des Hochflußreaktors in Petten; dies umfaßt den normalen Betrieb der Anlage während einer Dauer von über 250 Tagen/Jahr, das Management des Brennstoffkreislaufs sowie Sicherheits- und Qualitätsmanagement;

— 2. die effiziente Nutzung des Reaktors in einem weiten Bereich fest umrissener Sektoren: Herstellung von Radioisotopen und damit zusammenhängende Tätigkeiten, Bestrahlungsprüfung von Werkstoffen für Spaltreaktoren sowie für künftige Kernfusionsreaktoren, Neutronenanwendungen auf die Festkörperphysik und Werkstofforschung, Neutronenradiographie als zerstörungsfreies Prüfverfahren sowie Neutronenbehandlung (BorNeutroneneinfangtherapie) bestimmter Krebsarten und verwandte Forschungsarbeiten.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-4 4 — BETRIEB DES HOCHFLUSSREAKTORS *(Fortsetzung)*

B6-4 4 2 (Fortsetzung)

B6-4 4 2 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.	p.m.				
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.			

KAPITEL B6-4 5 — MITTEL AUS DER TEILNAHME DRITTER (VON AUSSERHALB DES EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUMS) AN DER FORSCHUNG UND TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG

B6-4 5 1 *Mittel aus der Teilnahme Dritter (von außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums) an der Forschung und technologischen Entwicklung*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		

Erläuterungen

Aus diesem Artikel sollen die Ausgaben gedeckt werden, die den für zusätzliche Mittel zu verwendenden Einnahmen entsprechen, die durch die Teilnahme von Dritten oder Drittstaaten (Nicht-EWR) an Forschungs- und technologischen Entwicklungsmaßnahmen entstehen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-4 5 — MITTEL AUS DER TEILNAHME DRITTER (VON AUSSERHALB DES EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUMS) AN DER FORSCHUNG UND TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG *(Fortsetzung)*

***B6-4 5 1** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.	p.m.				
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.			

Die Einnahmen sind in den Artikeln 6 0 1, 6 0 2 und 6 2 3 des Einnahmenplans eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

TITEL B6-5

INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS) UND KONZERTIERTE AKTIONEN — ABSCHLUSS FRÜHERER AKTIONEN UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN

KAPITEL B6-5 1 — ABSCHLUSS DES ZWEITEN RAHMENPROGRAMMS (1987-1991)

KAPITEL B6-5 2 — ABSCHLUSS DES DRITTEN RAHMENPROGRAMMS (1990-1994)

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B6-5 1						
B6-5 1 1	***Abschluß des zweiten Rahmenprogramms (1987-1991)***						
B6-5 1 1 2	Abschluß des zweiten Rahmenprogramms (1987-1991) Getrennte Mittel	p.m.	28 215 000	p.m.	48 094 000	203 660,58	107 460 306,51
	Artikel B6-5 1 1 insgesamt	p.m.	28 215 000	p.m.	48 094 000	203 660,58	107 460 306,51
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	28 215 000	p.m.	48 094 000	203 660,58	107 460 306,51
	KAPITEL B6-5 1 INSGESAMT	p.m.	28 215 000	p.m.	48 094 000	203 660,58	107 460 306,51
	KAPITEL B6-5 2						
B6-5 2 1	***Abschluß des dritten Rahmenprogramms (1990-1994)***						
B6-5 2 1 1	Abschluß des dritten Rahmenprogramms (1990-1994) — EWR-relevante Aktionen Getrennte Mittel	p.m.	347 700 000	p.m.	553 100 000	910 824,12	996 873 096,20

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-5 2 — ABSCHLUSS DES DRITTEN RAHMENPROGRAMMS (1990-1994) *(Fortsetzung)*

KAPITEL B6-5 3 — ABSCHLUSS DER NICHT ZUM RAHMENPROGRAMM GEHÖRENDEN AKTIONEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B6-5 2 1	*(Fortsetzung)*						
B6-5 2 1 2	Abschluß des dritten Rahmenprogramms (1990-1994) — EWR-irrelevante Aktionen Getrennte Mittel	p.m.	6 365 000	p.m.	40 000 000	83 892,—	81 735 735,—
	Artikel B6-5 2 1 insgesamt	p.m.	354 065 000	p.m.	593 100 000	994 716,12	1 078 608 831,20
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	354 065 000	p.m.	593 100 000	994 716,12	1 078 608 831,20
	KAPITEL B6-5 2 INSGESAMT	p.m.	354 065 000	p.m.	593 100 000	994 716,12	1 078 608 831,20
	KAPITEL B6-5 3						
B6-5 3 1	***Abschluß der nicht zum Rahmenprogramm gehörenden Aktionen***						
B6-5 3 1 1	Abschluß der EWR-irrelevanten, nicht zum Rahmenprogramm gehörenden Aktionen Getrennte Mittel	p.m.	118 406 000	p.m.	180 250 000	2 104 313,92	302 485 488,90
B6-5 3 1 2	Abschluß der EWR-relevanten, nicht zum Rahmenprogramm gehörenden Aktionen Getrennte Mittel	p.m.	9 620 000	p.m.	11 326 000	0,—	23 057 402,28
	Artikel B6-5 3 1 insgesamt	p.m.	128 026 000	p.m.	191 576 000	2 104 313,92	325 542 891,18
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	128 026 000	p.m.	191 576 000	2 104 313,92	325 542 891,18
	KAPITEL B6-5 3 INSGESAMT	p.m.	128 026 000	p.m.	191 576 000	2 104 313,92	325 542 891,18

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-5 4 — EINNAHMEN AUS DER TEILNAHME (NICHT DEM EWR ANGEHÖRENDER) DRITTER AN DER FORSCHUNG UND TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B6-5 4						
B6-5 4 1	***Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an der Forschung und technologischen Entwicklung***						
	Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	KAPITEL B6-5 4 INSGESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	510 306 000	p.m.	832 770 000	3 302 690,62	1 511 612 028,89
	Titel B6-5 insgesamt	**p.m.**	**510 306 000**	**p.m.**	**832 770 000**	**3 302 690,62**	**1 511 612 028,89**

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

TITEL B6-5

INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS) UND KONZERTIERTE AKTIONEN — ABSCHLUSS FRÜHERER AKTIONEN UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN

Erläuterungen

Diese Erläuterungen gelten für alle Haushaltslinien des Titels B6-5.

Aus den Artikeln bzw. Posten dieses Titels sollen die Ausgaben gedeckt werden, die aufgrund von Verträgen zur Durchführung der entsprechenden Programme entstehen. Es handelt sich insbesondere um Verträge über Forschungsarbeiten, Assoziierung, Studien, integrierte Projekte, Bewertung spezifischer Programme, Koordination, Kooperation, Stipendien, Subventionen, Fortbildung, Förderung der Mobilität von Wissenschaftlern und die Beteiligung an internationalen Vereinbarungen sowie um Ausrüstungs- und Materialaufträge.

Die Mittel decken auch die Ausgaben für das gesamte Personal, für Studien, Expertensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationen, Veröffentlichungen, den laufenden Verwaltungsbetrieb und den technischen Betrieb sowie einige andere Infrastruktur- und Betriebsausgaben, die zur Erreichung des Zieles der Aktion, deren Bestandteil sie sind, getätigt werden.

Die vorläufige Aufteilung der Mittel nach Art der Ausgaben ergibt sich aus der Tabelle der Entsprechungen in Anlage I dieses Teils des Ausgabenplans (Verbuchungscodes 1 bis 6).

Bei bestimmten Maßnahmen (insbesondere COST) ist eine Mitwirkung von Drittstaaten oder Drittstaatenorganisationen an der wissenschaftlich-technischen Forschung in der Gemeinschaft vorgesehen. Unter Artikel 6 0 2 des Einnahmenplans sind die eventuellen Finanzbeiträge veranschlagt, aus denen gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), zusätzliche Mittel bereitgestellt werden können.

Aus den in Artikel 6 0 4 des Einnahmenplans eingesetzten eventuellen Einnahmen von seiten Dritter, die sich neben der Gemeinschaft an den Projektkosten beteiligen (Unternehmen der EFTA-Staaten, Industriekonsortien usw.), können gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung zusätzliche Mittel bereitgestellt werden.

Zusätzliche Mittel werden unter Artikel B6-5 4 1 bereitgestellt.

Die eventuellen Einnahmen aus Teilnehmergebühren für die von der Kommission veranstalteten Seminare, Konferenzen usw. werden gemäß Artikel 27 Absatz 2 Buchstabe g) der Haushaltsordnung wiederverwendet.

KAPITEL B6-5 1 — ABSCHLUSS DES ZWEITEN RAHMENPROGRAMMS (1987-1991)

B6-5 1 1 ***Abschluß des zweiten Rahmenprogramms (1987-1991)***

B6-5 1 1 2 Abschluß des zweiten Rahmenprogramms (1987-1991)

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	28 215 000	p.m.	48 094 000	203 660,58	107 460 306,51

Erläuterungen

Beschluß 87/516/Euratom, EWG des Rates vom 28. September 1987 über das gemeinschaftliche Rahmenprogramm im Bereich der Forschung und technologischen Entwicklung (1987-1991) (ABl. Nr. L 302 vom 24. 10. 1987, S. 1).

Diese Mittel sind zur Abwicklung der Verpflichtungen aus früheren Haushaltsjahren bestimmt.

Anlage I dieses Teils des Ausgabenplans enthält den Fälligkeitsplan mit den Rechtsgrundlagen für die spezifischen Programme des zweiten Rahmenprogramms.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-5 1 — ABSCHLUSS DES ZWEITEN RAHMENPROGRAMMS (1987-1991) *(Fortsetzung)*

B6-5 1 1 (Fortsetzung)

B6-5 1 1 2 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	106 590 000	48 094 000	28 215 000	30 281 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.					
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	106 590 000	48 094 000	28 215 000	30 281 000		

KAPITEL B6-5 2 — ABSCHLUSS DES DRITTEN RAHMENPROGRAMMS (1990-1994)

B6-5 2 1 ***Abschluß des dritten Rahmenprogramms (1990-1994)***

B6-5 2 1 1 Abschluß des dritten Rahmenprogramms (1990-1994) — EWR-relevante Aktionen

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	347 700 000	p.m.	553 100 000	910 824,12	996 873 096,20

Erläuterungen

Beschluß 90/221/Euratom, EWG des Rates vom 23. April 1990 über das gemeinschaftliche Rahmenprogramm im Bereich der Forschung und technologischen Entwicklung (1990-1994) (ABl. Nr. L 117 vom 8. 5. 1990, S. 28).

Beschluß 93/167/Euratom, EWG des Rates vom 15. März 1993 zur Anpassung des Beschlusses 90/221/Euratom, EWG über das gemeinschaftliche Rahmenprogramm im Bereich der Forschung und technologischen Entwicklung (1990-1994) (ABl. Nr. L 69 vom 20. 3. 1993, S. 43).

Diese Mittel sind zur Abwicklung der Verpflichtungen aus früheren Haushaltsjahren bestimmt.

Anlage I dieses Teils des Ausgabenplans enthält den Fälligkeitsplan mit den Rechtsgrundlagen für die spezifischen Programme des dritten Rahmenprogramms.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-5 2 — ABSCHLUSS DES DRITTEN RAHMENPROGRAMMS (1990-1994) *(Fortsetzung)*

B6-5 2 1 (Fortsetzung)

B6-5 2 1 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 155 352 000	553 100 000	347 700 000	196 300 000	58 252 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.	p.m.				
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	1 155 352 000	553 100 000	347 700 000	196 300 000	58 252 000	

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31— die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— „p.m." für Verpflichtungen,

— 3 227 209 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

Der Beitrag der EFTA-Staaten stammt ausschließlich aus ihrer Teilnahme an nichtnuklearen Aktionen des Rahmenprogramms.

B6-5 2 1 2 Abschluß des dritten Rahmenprogramms (1990-1994) — EWR-irrelevante Aktionen

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	6 365 000	p.m.	40 000 000	83 892,—	81 735 735,—

Erläuterungen

Beschluß 90/221/Euratom, EWG des Rates vom 23. April 1990 über das gemeinschaftliche Rahmenprogramm im Bereich der Forschung und technologischen Entwicklung (1990-1994) (ABl. Nr. L 117 vom 8. 5. 1990, S. 28).

Beschluß 93/167/Euratom, EWG des Rates vom 15. März 1993 zur Anpassung des Beschlusses 90/221/Euratom, EWG über das gemeinschaftliche Rahmenprogramm im Bereich der Forschung und technologischen Entwicklung (1990-1994) (ABl. Nr. L 69 vom 20. 3. 1993, S. 43).

Diese Mittel sind zur Abwicklung der Verpflichtungen aus früheren Haushaltsjahren bestimmt.

Anlage I dieses Teils des Ausgabenplans enthält den Fälligkeitsplan mit den Rechtsgrundlagen für die spezifischen Programme des dritten Rahmenprogramms.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-5 2 — ABSCHLUSS DES DRITTEN RAHMENPROGRAMMS (1990-1994) *(Fortsetzung)*

***B6-5 2 1** (Fortsetzung)*

B6-5 2 1 2 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	67 381 000	40 000 000	6 365 000	18 216 000	2 800 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.	p.m.				
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	67 381 000	40 000 000	6 365 000	18 216 000	2 800 000	

KAPITEL B6-5 3 — ABSCHLUSS DER NICHT ZUM RAHMENPROGRAMM GEHÖRENDEN AKTIONEN

B6-5 3 1 ***Abschluß der nicht zum Rahmenprogramm gehörenden Aktionen***

B6-5 3 1 1 Abschluß der EWR-irrelevanten, nicht zum Rahmenprogramm gehörenden Aktionen

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	118 406 000	p.m.	180 250 000	2 104 313,92	302 485 488,90

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Abwicklung der Verpflichtungen aus früheren Haushaltsjahren bestimmt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-5 3 — ABSCHLUSS DER NICHT ZUM RAHMENPROGRAMM GEHÖRENDEN AKTIONEN *(Fortsetzung)*

***B6-5 3 1** (Fortsetzung)*

B6-5 3 1 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	469 083 000	180 250 000	118 406 000	129 102 000	41 325 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996						
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	469 083 000	180 250 000	118 406 000	129 102 000	41 325 000	

B6-5 3 1 2 Abschluß der EWR-relevanten, nicht zum Rahmenprogramm gehörenden Aktionen

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	9 620 000	p.m.	11 326 000	0,—	23 057 402,28

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Abwicklung der Verpflichtungen aus früheren Haushaltsjahren bestimmt.
Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	24 799 000	11 326 000	9 620 000	3 853 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.	p.m.				
Mittel 1997	p.m.					
Insgesamt	24 799 000	11 326 000	9 620 000	3 853 000		

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-5 3 — ABSCHLUSS DER NICHT ZUM RAHMENPROGRAMM GEHÖRENDEN AKTIONEN *(Fortsetzung)*

B6-5 3 1 (Fortsetzung)

B6-5 3 1 2 *(Fortsetzung)*

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— „p.m." für Verpflichtungen,

— 91 500 ECU für Zahlungen.

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

KAPITEL B6-5 4 — EINNAHMEN AUS DER TEILNAHME (NICHT DEM EWR ANGEHÖRENDER) DRITTER AN DER FORSCHUNG UND TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG

B6-5 4 1 ***Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an der Forschung und technologischen Entwicklung***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		

Erläuterungen

Aus diesem Artikel sollen die Ausgaben gedeckt werden, die den für zusätzliche Mittel zu verwendenden Einnahmen entsprechen, die durch die Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter oder Drittstaaten an Forschungs- und technologischen Entwicklungsmaßnahmen entstehen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.	p.m.				
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.			

Diese Einnahmen sind in den Artikeln 6 0 1, 6 0 2, 6 0 4 bis 6 0 6, im Posten 6 1 4 2 und in dem Artikel 6 2 3 des Einnahmenplans eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

TITEL B6-7

INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS), KONZERTIERTE AKTIONEN UND ERGÄNZENDE PROGRAMME — EG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B6-7 1						
B6-7 1 1	***Informations- und Kommunikationstechnologie***						
B6-7 1 1 1	Telematikanwendungen von gemeinsamem Interesse Getrennte Mittel	231 978 000	194 218 000	110 182 000	153 925 000	308 046 430,70	77 431 173,69
B6-7 1 1 2	Fortgeschrittene Kommunikationstechnologien und -dienste Getrennte Mittel	180 676 000	134 587 000	99 175 000	116 213 000	219 111 708,60	95 308 141,70
B6-7 1 1 3	Informationstechnologien Getrennte Mittel	584 622 000	395 200 000	499 394 000	358 450 000	457 212 468,60	109 075 240,70
	Artikel B6-7 1 1 insgesamt	997 276 000	724 005 000	708 751 000	628 588 000	984 370 607,90	281 814 556,09
B6-7 1 2	***Industrietechnologien***						
B6-7 1 2 1	Industrie- und Werkstofftechnologien Getrennte Mittel	497 000 000	330 220 000	433 000 000	208 000 000	285 010 120,—	52 731 711,82
B6-7 1 2 2	Normung, Meß- und Prüfverfahren Getrennte Mittel	44 000 000	33 820 000	55 000 000	26 000 000	37 824 687,31	9 254 093,44
	Artikel B6-7 1 2 insgesamt	541 000 000	364 040 000	488 000 000	234 000 000	322 834 807,31	61 985 805,26
B6-7 1 3	***Umwelt***						
B6-7 1 3 1	Umwelt und Klima Getrennte Mittel	134 000 000	105 900 000	119 000 000	97 000 000	166 242 231,30	32 200 887,32
B6-7 1 3 2	Meereswissenschaften und -technologien Getrennte Mittel	54 000 000	39 330 000	50 000 000	34 308 000	79 119 888,11	23 956 178,91
	Artikel B6-7 1 3 insgesamt	188 000 000	145 230 000	169 000 000	131 308 000	245 362 119,41	56 157 066,23

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B6-7 1 4	***Biowissenschaften und -technologien***						
B6-7 1 4 1	Biotechnologie Getrennte Mittel	135 000 000	120 000 000	230 000 000	115 666 000	70 037 177,13	19 788 975,55
B6-7 1 4 2	Biomedizin und Gesundheitswesen Getrennte Mittel	94 000 000	90 000 000	126 000 000	49 000 000	37 833 272,16	10 831 499,40
B6-7 1 4 3	Landwirtschaft und Fischerei (einschließlich Agro-Industrie, Lebensmitteltechnologien, Forstwirtschaft, Aquakultur und Entwicklung des ländlichen Raums) Getrennte Mittel	152 200 000	108 965 000	181 000 000	70 000 000	120 736 804,60	19 767 985,08
	Artikel B6-7 1 4 insgesamt	381 200 000	318 965 000	537 000 000	234 666 000	228 607 253,89	50 388 460,03
B6-7 1 5	***Nichtnukleare Energie***						
B6-7 1 5 1	Technologien für eine umweltfreundlichere und effizientere Energiegewinnung und -nutzung Getrennte Mittel	258 000 000	177 080 000	171 000 000	133 000 000	319 781 647,20	32 032 258,33
	Artikel B6-7 1 5 insgesamt	258 000 000	177 080 000	171 000 000	133 000 000	319 781 647,20	32 032 258,33
B6-7 1 6	***Verkehr***						
B6-7 1 6 1	Verkehr Getrennte Mittel	75 000 000	65 930 000	84 000 000	64 695 000	68 693 405,74	14 614 500,40
	Artikel B6-7 1 6 insgesamt	75 000 000	65 930 000	84 000 000	64 695 000	68 693 405,74	14 614 500,40

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME *(Fortsetzung)*

KAPITEL B6-7 2 — ZWEITER AKTIONSBEREICH: ZUSAMMENARBEIT MIT DRITTLÄNDERN UND INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B6-7 1 7	***Sozioökonomische Schwerpunktforschung***						
B6-7 1 7 1	Sozioökonomische Schwerpunktforschung Getrennte Mittel	40 000 000	26 600 000	18 000 000	11 000 000	14 709 607,28	5 931 521,31
	Artikel B6-7 1 7 insgesamt	40 000 000	26 600 000	18 000 000	11 000 000	14 709 607,28	5 931 521,31
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	2 480 476 000	1 821 850 000	2 175 751 000	1 437 257 000	2 184 359 448,73	502 924 167,65
	KAPITEL B6-7 1 INSGESAMT	2 480 476 000	1 821 850 000	2 175 751 000	1 437 257 000	2 184 359 448,73	502 924 167,65
	KAPITEL B6-7 2						
B6-7 2 1	***Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen***						
B6-7 2 1 1	Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen Getrennte Mittel	176 000 000	119 415 000	145 000 000	106 000 000	59 509 669,29	21 629 752,86
	Artikel B6-7 2 1 insgesamt	176 000 000	119 415 000	145 000 000	106 000 000	59 509 669,29	21 629 752,86
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	176 000 000	119 415 000	145 000 000	106 000 000	59 509 669,29	21 629 752,86
	KAPITEL B6-7 2 INSGESAMT	176 000 000	119 415 000	145 000 000	106 000 000	59 509 669,29	21 629 752,86

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 3 — DRITTER AKTIONSBEREICH: VERBREITUNG UND NUTZUNG DER ERGEBNISSE AUS FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHER ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION

KAPITEL B6-7 4 — VIERTER AKTIONSBEREICH: AUSBILDUNG UND MOBILITÄT VON WISSENSCHAFTLERN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B6-7 3						
B6-7 3 1	***Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse***						
B6-7 3 1 1	Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse Getrennte Mittel	88 632 000	61 044 000	58 625 000	53 713 000	63 764 071,91	17 118 985,54
	Artikel B6-7 3 1 insgesamt	88 632 000	61 044 000	58 625 000	53 713 000	63 764 071,91	17 118 985,54
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	88 632 000	61 044 000	58 625 000	53 713 000	63 764 071,91	17 118 985,54
	KAPITEL B6-7 3 INSGESAMT	88 632 000	61 044 000	58 625 000	53 713 000	63 764 071,91	17 118 985,54
	KAPITEL B6-7 4						
B6-7 4 1	***Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern***						
B6-7 4 1 1	Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern Getrennte Mittel	173 101 000	135 470 000	268 542 000	137 659 000	121 245 389,90	20 025 712,18
	Artikel B6-7 4 1 insgesamt	173 101 000	135 470 000	268 542 000	137 659 000	121 245 389,90	20 025 712,18
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	173 101 000	135 470 000	268 542 000	137 659 000	121 245 389,90	20 025 712,18
	KAPITEL B6-7 4 INSGESAMT	173 101 000	135 470 000	268 542 000	137 659 000	121 245 389,90	20 025 712,18

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 5 — ERGÄNZENDE FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSTÄTIGKEITEN IN VERBINDUNG MIT DEM VIERTEN RAHMENPROGRAMM DER GEMEINSCHAFT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B6-7 5						
B6-7 5 0	***Ergänzende Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten in Verbindung mit dem Vierten Rahmenprogramm der Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration***						
	Getrennte Mittel	p.m. (1)	p.m. (2)				
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	p.m.				
	KAPITEL B6-7 5 INSGESAMT	p.m.	p.m.				

(1) Mittel in Höhe von 100 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 50 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 9 — WETTBEWERBSORIENTIERTE TÄTIGKEITEN ZUR WISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHEN UNTERSTÜTZUNG VON GEMEINSCHAFTSPOLITIKEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B6-7 9						
B6-7 9 2	***Wettbewerbsorientierte Tätigkeiten zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung von Gemeinschaftspolitiken***						
	Getrennte Mittel	36 691 000	22 800 000	32 244 000	29 681 000	20 296 947,03	1 722 011,60
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	36 691 000	22 800 000	32 244 000	29 681 000	20 296 947,03	1 722 011,60
	KAPITEL B6-7 9 INSGESAMT	36 691 000	22 800 000	32 244 000	29 681 000	20 296 947,03	1 722 011,60
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	2 954 900 000	2 160 579 000	2 680 162 000	1 764 310 000	2 449 175 526,86	563 420 629,83
	Titel B6-7 insgesamt	**2 954 900 000**	**2 160 579 000**	**2 680 162 000**	**1 764 310 000**	**2 449 175 526,86**	**563 420 629,83**

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

TITEL B6-7

INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS), KONZERTIERTE AKTIONEN UND ERGÄNZENDE PROGRAMME — EG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998

Erläuterungen

Diese Erläuterungen gelten für alle Haushaltslinien des Titels B6-7.

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130 i.

Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament vom 12. Mai 1993 „Zusammenhalt und FTE-Politik — Synergieeffekte zwischen der Politik im Bereich der Forschung und technologischen Entwicklung und der Politik zur Förderung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts" (KOM(93) 203 endg.).

Beschluß Nr. 1110/94/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. April 1994 über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, der technologischen Entwicklung und der Demonstration (1994-1998) (ABl. Nr. L 126 vom 18. 5. 1994, S. 1).

Beschluß Nr. 616/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses Nr. 1110/94/EG über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. Nr. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 69).

Mit den Mitteln der Artikel bzw. Posten dieses Titels sollen die Interventionsausgaben für die zur Durchführung der entsprechenden Programme geschlossenen Verträge gedeckt werden. Es handelt sich insbesondere um Forschungs-, Assoziierungs-, Studien- und Projektverträge, um Verträge über eine besondere Bewertung (Vorschläge, Projekte), über die Verfolgung und Bewertung spezifischer Programme und des Rahmenprogramms, ferner um Koordinierungs- und Kooperationsverträge, um Verträge über Indikatoren, Stipendien-, Subventions- und Ausbildungsverträge, Verträge zur Förderung der Mobilität von Wissenschaftlern oder über die Beteiligung der Gemeinschaft an internationalen Vereinbarungen, COST-Aktionen und EUREKA-Projekten sowie um Ausrüstungs- und Materialaufträge.

Die Mittel decken auch die Ausgaben für das gesamte Personal, für Studien, Expertensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationen, Veröffentlichungen, für den laufenden Verwaltungsbetrieb und den technischen Betrieb sowie einige andere Infrastruktur- und Betriebsausgaben zur Erreichung des Zieles der Aktion, deren Bestandteil sie sind. Eingeschlossen sind auch Ausgaben für Aktionen und Initiativen, die zur Entwicklung und Verfolgung der Strategie der gemeinschaftlichen FTE erforderlich sind.

Diese Artikel bzw. Posten decken auch die Ausgaben für Sitzungen, Konferenzen, Workshops und Kolloquien von hohem wissenschaftlich-technischen Niveau und europäischem Interesse sowie für Analysen und Bewertungen von hohem wissenschaftlich-technischen Niveau, die der Erschließung neuer, für die Aktionen der Gemeinschaft geeigneter Forschungsbereiche dienen.

Diese Mittel dienen außerdem zur Deckung der Ausgaben für horizontale Maßnahmen, durch die eine bessere Synergie zwischen den aus den Strukturfonds finanzierten Aktionen und den FTE-Aktionen sichergestellt werden soll, wie es in der Mitteilung der Kommission vom 12. Mai 1993 (KOM(93) 203 endg.) vorgesehen ist. Zu den Maßnahmen gehören: die Förderung und die Durchführung von Forschungs- und technologischen Entwicklungsprogrammen im Rahmen der operationellen Programme der Strukturfonds für die Ziel-1-, -2-, -5b- und -6-Regionen (1994-1999), die Bereitstellung des wissenschaftlich-technischen Know-hows für den Ausbau der Forschungs- und technologischen Entwicklungskapazitäten der strukturschwächsten Regionen (KMU-Initiative), die Unterstützung bestimmter Bereiche — z.B. Entwicklung des ländlichen Raums oder kleiner und mittelständischer Unternehmen — im Hinblick auf die Festlegung wissenschaftlich-technischer Leitlinien, die Entwicklung neuer Verfahren zur Stärkung der transnationalen Zusammenarbeit sowie die Prüfung der Frage — im Rahmen von Studien, Workshops und Seminaren —, welche Maßnahmen getroffen werden müssen.

Die Mittel dieser Artikeln und Posten dienen auch zur Deckung der Ausgaben für die Initiativen der Kommission, deren Ziel es ist, bei weltweiten Vergleichen die Erfahrungen von Drittländern bei der Unterstützung der FTE-Kapazitäten strukturschwacher Regionen in ihrem Hoheitsgebiet zu berücksichtigen.

Außerdem werden mit den Mitteln die Maßnahmen finanziert, die die Kommission zur Förderung der Koordination in der Forschung und technologischen Entwicklung ergreift, um die Kohärenz einzelstaatlicher und gemeinschaftlicher Maßnahmen sicherzustellen und die Schlußfolgerungen des Rates vom 9. Juni 1995 über die Koordinierung der FTE-Politiken (Dok. 7835/95 Presse 170 G) umzusetzen.

Ziel dieser Initiativen ist eine Konzertierung zwischen den Mitgliedstaaten und zwischen den nationalen und europäischen Forschungseinrichtungen bei horizontalen und branchenspezifischen politischen Konzepten und Maßnahmen auf nationaler Ebene. Im Rahmen dieser Initiativen sollen einschlägige und vergleichbare Informationen im Hinblick auf eine schrittweise Harmonisierung der Maßnahmen der Mitgliedstaaten gesammelt werden, um für die Entwicklung der wissenschaftlich-technischen Forschung in der Europäischen Union günstige Bedingungen zu schaffen.

Die Finanzierungs- und Beteiligungsmodalitäten der verschiedenen Programme werden in Anhang III der Beschlüsse über die spezifischen Programme erläutert.

Die vorläufige Aufteilung der Mittel nach Art der Ausgaben ergibt sich aus der entsprechenden Tabelle in Anhang I dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans (Verbuchungscodes 1 bis 6).

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

Für einige dieser Aktionen (insbesondere COST) ist eine Beteiligung von Drittländern oder von Organisationen aus Drittländern an der Europäischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung vorgesehen. Dieser etwaige finanzielle Beitrag wird in Artikel 6 0 2 des Einnahmenplans eingesetzt; zu Lasten dieses Betrags können gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), zusätzliche Mittel bereitgestellt werden.

Aus den etwaigen Einnahmen von Dritten, die die Kosten der Vorhaben mit der Gemeinschaft teilen (Unternehmen aus Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelszone, industrielle Konsortien usw.), die in Artikel 6 0 4 des Einnahmenplans eingesetzt sind, können zusätzliche Mittel bereitgestellt werden (Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung).

Bei diesen informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die in Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten, die zweckgebundene Einnahmen gemäß Artikel 4 Absatz 2 dritter Gedankenstrich der Haushaltsordnung sind. Die entsprechenden Mittel werden in der Anlage III zum Ausgabenplan dieses Einzelplans bereitgestellt und verwendet.

Zusätzliche Mittel werden unter Artikel B6-5 4 1 bereitgestellt.

Die etwaigen Einnahmen aus den Einschreibgebühren der Teilnehmer an von der Kommission veranstalteten Seminaren, Konferenzen usw. sind gemäß den Bestimmungen von Artikel 27 Absatz 2 Buchstabe g) der Haushaltsordnung wiederzuverwenden.

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME

B6-7 1 1 *Informations- und Kommunikationstechnologie*

B6-7 1 1 1 Telematikanwendungen von gemeinsamem Interesse

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
231 978 000	194 218 000	110 182 000	153 925 000	308 046 430,70	77 431 173,69

Erläuterungen

Entscheidung 94/801/EG des Rates vom 23. November 1994 zur Annahme eines spezifischen Programms für Forschung und technologische Entwicklung, einschließlich Demonstration, im Bereich Telematikanwendungen von gemeinsamen Interesse (1994-1998) (ABl. Nr. L 334 vom 22. 12. 1994, S. 1).

Ziel dieses spezifischen Programms ist die Entwicklung informations- und kommunikationstechnologischer Anwendungen, die in der gesamten Europäischen Union interoperabel sind.

Es trägt dazu bei, den elementaren Bedarf der modernen Gesellschaft in allgemeinrelevanten Bereichen (Gesundheitswesen, Aus- und Weiterbildung, Verkehr, Informationszugang u.ä.) zu decken, die Anforderungen der Gemeinschaftspolitik zu erfüllen, die europäische Industrie auf die neuen Märkte vorzubereiten, die sich aus diesen Forschungstätigkeiten ergeben, Wachstum und Beschäftigung durch Entwicklung neuer Systeme und Dienste, nach denen eine Nachfrage besteht, zu fördern und die bereits gewährten Finanzhilfen für Programme wie ESPRIT, RACE oder entsprechende nationale Programme zu rentabilisieren.

Im Mittelpunkt der Arbeiten stehen „Telematikanwendungen", unter die sämtliche (Hard- und Software-) Systeme und Dienste (Fernunterricht, Telemedizin, Fernsteuerung des Straßen- oder Luftverkehrs, Sprach-Engineering usw.) fallen, die im Rahmen dieses Programms entwickelt werden.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 155 Bedienstete (82 A, 24 B und 49 C) unter Einhaltung von Artikel 19 und 93 der Haushaltsordnung.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME *(Fortsetzung)*

***B6-7 1 1** (Fortsetzung)*

B6-7 1 1 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	207 301 000 (1)	107 087 000	54 672 000	45 542 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	110 182 000	46 838 000	37 993 000	15 577 000	9 774 000	
Mittel 1997	231 978 000		101 553 000	103 390 000	27 035 000	
Insgesamt	549 461 000	153 925 000	194 218 000	164 509 000	36 809 000	

(1) Nach Abzug von 22 500 000 ECU an übertragenen Zahlungsermächtigungen.

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 4 175 604 ECU für Verpflichtungen,

— 3 495 924 ECU für Zahlungen.

B6-7 1 1 2 Fortgeschrittene Kommunikationstechnologien und -dienste

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
180 676 000	134 587 000	99 175 000	116 213 000	219 111 708,60	95 308 141,70

Erläuterungen

Entscheidung 94/572/EG des Rates vom 27. Juli 1994 zur Annahme eines spezifischen Programms für Forschung und technologische Entwicklung, einschließlich Demonstration, im Bereich fortgeschrittener Kommunikationstechnologien und -dienste (1994-1998) (ABl. Nr. L 222 vom 26. 8. 1994, S. 35).

Allgemeines Ziel des Programms ist die Entwicklung fortgeschrittener Kommunikationssysteme und -dienste, die die wirtschaftliche Entwicklung und den sozialen Zusammenhalt in Europa fördern sollen. Hierbei wird der schnellen technologischen Entwicklung, veränderten Bedingungen im ordnungspolitischen Bereich und den Möglichkeiten für die Entwicklung transeuropäischer Netze und Dienste Rechnung getragen.

Durch die Arbeiten wird die technologische Führung Europas bei der digitalen Breitbandkommunikation gefestigt und ein effektiver Netzbetrieb und die Bereitstellung von Diensten in einem durch seine Vielfalt geprägten und wettbewerbsorientierten Kommunikationsumfeld ermöglicht. Insbesondere wird das Entstehen digitaler Multimedia-Dienste und integrierter Photoniksysteme mit Blick auf ihre weit verbreitete Einführung in Europa ab dem Jahr 2000 einschließlich der Schaffung der technologischen Voraussetzungen für die Bereitstellung optischer Fasernetze gefördert und koordiniert.

Durch die Arbeiten wird die Mobilität in ortsfesten Netzen und schließlich die Einführung fortgeschrittener drahtloser Systeme sowie Funk- und Satellitensysteme in ganz Europa sichergestellt, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf dem Benutzerzugriff zu öffentlichen und privaten Netzen liegt.

Ferner werden Technologien für die Integrität, Vertraulichkeit und die Verfügbarkeit von Informationen in integrierten Systemen entwickelt und demonstriert.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 114 Bedienstete (63 A, 14 B und 37 C).

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONS-PROGRAMME *(Fortsetzung)*

***B6-7 1 1** (Fortsetzung)*

B6-7 1 1 2 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	123 259 000	76 120 000	40 000 000	7 139 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	99 175 000	40 093 000	34 858 000	14 292 000	9 932 000	
Mittel 1997	180 676 000		59 729 000	93 783 000	27 164 000	
Insgesamt	403 110 000	116 213 000	134 587 000	115 214 000	37 096 000	

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 3 252 168 ECU für Verpflichtungen,

— 2 422 566 ECU für Zahlungen.

B6-7 1 1 3 Informationstechnologien

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
584 622 000	395 200 000	499 394 000	358 450 000	457 212 468,60	109 075 240,70

Erläuterungen

Entscheidung 94/802/EG des Rates vom 23. November 1994 über ein spezifisches Programm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration im Bereich der Informationstechnologien (1994-1998) (ABl. Nr. L 334 vom 22. 12. 1994, S. 24).

Ziele dieses spezifischen Programms:

— Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität und der Wettbewerbsfähigkeit der gesamten europäischen Industrie,

— Beitrag zum Aufbau einer Informationsinfrastruktur in Europa,

— Festigung der wissenschaftlichen und technologischen Basis der europäischen Industrie,

— Förderung von Vorarbeiten und Validierungstätigkeiten zur Normung.

Forschungsbereiche des Programms:

— Software-Technologien,

— Technologien für IT-Komponenten und -Teilsysteme,

— Multimedia-Systeme,

— langfristige Forschung,

— Initiative zur Förderung offener Mikroprozessor-Systeme,

— Hochleistungsrechentechnik und -netze,

— Technologien für Unternehmensprozesse,

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME *(Fortsetzung)*

B6-7 1 1 (Fortsetzung)

B6-7 1 1 3 *(Fortsetzung)*

— Integration in der Fertigung.

Im Hinblick auf eine größere Interdisziplinarität in der Nano-Technologie wird der Abstimmung mit den spezifischen FTE-Programmen für Biotechnologie und Industrie- und Werkstofftechnologien Vorrang eingeräumt.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 284 Bedienstete (148 A, 47 B und 89 C).

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	280 385 000 (1)	148 450 000	85 000 000	45 000 000	1 935 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	499 394 000	210 000 000	100 000 000	100 000 000	60 000 000	29 394 000
Mittel 1997	584 622 000		210 200 000	224 800 000	120 000 000	29 622 000
Insgesamt	1 364 401 000	358 450 000	395 200 000	369 800 000	181 935 000	59 016 000

(1) Nach Abzug von 67 000 000 ECU an übertragenen Zahlungsermächtigungen.

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 10 523 196 ECU für Verpflichtungen,

— 7 113 600 ECU für Zahlungen.

B6-7 1 2 Industrietechnologien

B6-7 1 2 1 Industrie- und Werkstofftechnologien

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
497 000 000	330 220 000	433 000 000	208 000 000	285 010 120,—	52 731 711,82

Erläuterungen

Entscheidung 94/571/EG des Rates vom 27. Juli 1994 zur Annahme eines spezifischen Programms für Forschung und technologische Entwicklung, einschließlich Demonstration, im Bereich der industriellen und Werkstofftechnologien (1994-1998) (ABl. Nr. L 222 vom 26. 8. 1994, S. 19).

Dieses spezifische Programm soll durch multidisziplinäre und branchenübergreifende Zusammenarbeit Entwicklung, Integration und Anwendungen entscheidender grundlegender Technologien sowie die Produktionstechnologien fördern, die in den einzelnen Phasen der Lebensdauer von Produkten und Werkstoffen zur Anwendung kommen.

Die Aktion konzentriert sich auf die technologischen Bereiche, deren Anwendungen rasch ein ausreichend weites Feld industrieller Tätigkeiten beeinflussen und die zur Entwicklung der Industrie und künftiger Produkte beitragen.

Außerdem soll die Gemeinschaftsaktion bei der Entwicklung neuer Konzepte bezüglich der menschlichen und organisatorischen Aspekte industrieller Produktionssysteme helfen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONS-PROGRAMME *(Fortsetzung)*

B6-7 1 2 (Fortsetzung)

B6-7 1 2 1 *(Fortsetzung)*

Dieses Programm betrifft folgende Bereiche:

— Produktionstechnologien,

— Materialien und Technologien zur Produktinnovation,

— Technologien für den Verkehrsbereich.

Diese Mittel sollen die zur Finanzierung der FTE-Aktionen von Dritten oder gemeinsam mit Dritten durchgeführten Aktionen von Instituten der GFS decken:

— Aktionen auf Kostenteilungsbasis, z. B.:

  — FTE-Projekte von Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen;

  — Projekte im Bereich der themenbezogenen Netze, bei denen Benutzer, Hochschulen und Forschungszentren ein gemeinsames technologisches oder industrielles Ziel verfolgen;

  — technologische Maßnahmen zur Förderung und Erleichterung der Beteiligung von kleinen und mittleren Unternehmen an FTE-Aktionen, insbesondere durch Sondierungsprämien für gemeinsame Aktionen oder durch Unterstützung gemeinsam durchgeführter Forschungsprojekte;

— flankierende Maßnahmen, z. B.:

  — Studien, Unterstützung für den Informationsaustausch, für Konferenzen, Seminare und Workshops;

  — Inanspruchnahme von Fremdkapazitäten und Zugang zu Datenbanken;

  — wissenschaftliche Veröffentlichungen und Maßnahmen zur Verbreitung und Nutzung von Ergebnissen sowie zur Werbung für Ergebnisse;

  — Analysen über gesamtwirtschaftliche Auswirkungen;

  — Ausbildungsmaßnahmen;

  — neutrale Bewertung der Verwaltung und Durchführung des Programms;

  — Unterstützungsmaßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen;

— konzertierte Aktionen zur Koordinierung der bereits von öffentlichen oder privaten Stellen finanzierten FTE-Projekte;

— Verwaltungsausgaben für Personal, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationen, Veröffentlichungen sowie bestimmte sonstige Ausgaben für die interne Infrastruktur und den Betrieb.

Im Hinblick auf eine größere Interdisziplinarität in der Nano-Technologie wird der Abstimmung mit den spezifischen FTE-Programmen für Biotechnologie und Informationstechnologien Vorrang eingeräumt.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 123 Bedienstete (66 A, 23 B und 34 C) unter Einhaltung von Artikel 19 und 93 der Haushaltsordnung.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	231 814 000	56 450 000	57 150 000	61 000 000	57 214 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	433 000 000	151 550 000	129 900 000	83 658 000	47 679 000	20 213 000
Mittel 1997	497 000 000		143 170 000	166 722 000	120 107 000	67 001 000
Insgesamt	1 161 814 000	208 000 000	330 220 000	311 380 000	225 000 000	87 214 000

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 8 946 000 ECU für Verpflichtungen,

— 5 943 960 ECU für Zahlungen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONS-PROGRAMME *(Fortsetzung)*

***B6-7 1 2** (Fortsetzung)*

B6-7 1 2 2 Normung, Meß- und Prüfverfahren

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
44 000 000	33 820 000	55 000 000	26 000 000	37 824 687,31	9 254 093,44

Erläuterungen

Entscheidung 94/803/EG des Rates vom 23. November 1994 zur Annahme eines spezifischen Programms für Forschung und technologische Entwicklung, einschließlich Demonstration, im Bereich Normung, Meß- und Prüfverfahren (1994-1998) (ABl. Nr. L 334 vom 22. 12. 1994, S. 47).

Dieses spezifische Programm soll zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit aller europäischen Industriezweige auf folgenden Gebieten beitragen:

— Meßverfahren für europäische Qualitätsprodukte,

— Forschung im Bereich der Normen und technische Unterstützung des Handels,

— Meßverfahren im Dienste der Gesellschaft.

Die Forschungsaktivitäten werden als indirekte Maßnahmen durchgeführt.

Diese Mittel decken auch die Kosten für:

— Maßnahmen auf Kostenteilungsbasis, z.B. FTE-Projekte, themenbezogene Netze, spezielle flankierende Maßnahmen zur Weiterentwicklung und Anwendung der Gemeinschaftspolitik einschließlich der Zusammenarbeit mit den Normeninstanzen, technologische Maßnahmen zur Förderung und Erleichterung der Beteiligung von kleinen und mittleren Unternehmen,

— vorbereitende, begleitende und unterstützende Maßnahmen, z.B.:

  — Vorbereitung künftiger Aktionen und Unterstützung des laufenden Programms,

  — Unterstützung für den Informationsaustausch, für Konferenzen, Seminare und andere wissenschaftliche Tagungen einschließlich branchenübergreifende oder interdisziplinäre Koordinierungssitzungen,

  — Hinzuziehung externen Fachwissens und Zugang zu wissenschaftlichen Datenbanken,

  — wissenschaftliche Veröffentlichungen und Aktionen zur Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse sowie zur Werbung für die Ergebnisse,

  — Analysen der sozioökonomischen Auswirkungen und technologische Folgenabschätzungen,

  — Ausbildungsmaßnahmen zur Verbesserung der fachlichen Qualifikation und Förderung des Technologietransfers zur Industrie,

  — Bewertung des Fortschritts und der Ergebnisse von Projekten sowie Bewertung der Verwaltung und Durchführung des Programms durch neutrale Sachverständige,

  — Maßnahmen zugunsten von Netzen, die eine dezentralisierte Unterstützung der kleinen und mittleren Unternehmen gewährleisten sollen,

— konzertierte Aktionen zur Koordinierung der bereits von öffentlichen oder privaten Stellen finanzierten FTE-Projekte.

Außerdem dient dieser Posten auch zur Deckung von Personal- und Verwaltungskosten. Dazu zählen Zusammenkünfte von Sachverständigen, Informationen, Veröffentlichungen sowie bestimmte sonstige Ausgaben für die interne Infrastruktur und den Betrieb.

Diese Mittel sollen die Personalkosten für 36 Bedienstete (21 A, 5 B und 10 C) decken.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONS-PROGRAMME *(Fortsetzung)*

***B6-7 1 2** (Fortsetzung)*

B6-7 1 2 2 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	28 516 000	9 500 000	4 550 000	7 521 000	6 945 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	55 000 000	16 500 000	19 250 000	11 000 000	8 250 000	
Mittel 1997	44 000 000		10 020 000	13 259 000	8 805 000	11 916 000
Insgesamt	127 516 000	26 000 000	33 820 000	31 780 000	24 000 000	11 916 000

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 792 000 ECU für Verpflichtungen,

— 608 760 ECU für Zahlungen.

B6-7 1 3 ***Umwelt***

B6-7 1 3 1 Umwelt und Klima

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
134 000 000	105 900 000	119 000 000	97 000 000	166 242 231,30	32 200 887,32

Erläuterungen

Entscheidung 94/911/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 zur Annahme eines spezifischen Programms für Forschung und Entwicklung, einschließlich Demonstration, im Bereich Umwelt und Klima (1994-1998) (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 1).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 zu den Leitlinien für das Haushaltsverfahren 1997 — Einzelplan III — Kommission (ABl. Nr. C 117 vom 22. 4. 1996, S. 64).

Dieses spezifische Programm soll zur Durchführung des Aktionsbereichs I.6 des Vierten Rahmenprogramms im Bereich Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration (1994-1998) beitragen, insbesondere zum Thema „Umwelt und Klima". Es sorgt für die erforderliche Kontinuität zur Erhaltung und Verstärkung der in den früheren Programmen geschaffenen FTE-Kapazitäten. So soll es die auf europäischer Ebene im Umweltbereich eingeleiteten Arbeiten zur Strukturierung der FTE fortsetzen und nutzen, insbesondere durch die Einrichtung bzw. den Ausbau von Spitzenforschungsnnetzen.

Das Programm konzentriert sich auf eine begrenzte Zahl von Themen und Bereichen, in denen eine Aktion der Europäischen Union gerechtfertigt ist.

Es erstreckt sich auf folgende Bereiche:

— Forschung über die natürliche Umwelt, Umweltqualität und globale Veränderungen,

— Umwelttechnologien,

— Weltraumtechnologien zur Umweltüberwachung und Umweltforschung,

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONS-PROGRAMME *(Fortsetzung)*

***B6-7 1 3** (Fortsetzung)*

B6-7 1 3 1 *(Fortsetzung)*

— Mensch und Umweltveränderung.

Dieses Programm wird wie folgt durchgeführt:

— Forschungsverträge auf Kostenteilungsbasis,

— Studienverträge oder Subventionen, Stipendien und Einzelverträge,

— allgemein- und berufsbildende Maßnahmen,

— Koordinierung, Bewertung und Verbreitung der Ergebnisse,

— Ausgaben für den technischen Betrieb (Hardware und Software),

— Ausgaben für die Einladung von Delegierten der Mitgliedstaaten, die an den Sitzungen der Verwaltungsausschüsse teilnehmen,

— Ausgaben für zusätzliches Personal (Verträge mit Sachverständigen über eine Koordinierung oder technische Unterstützung der Dienststellen der Kommission).

Mit diesen Mitteln sollen auch die Personalausgaben für 60 Bedienstete (34 A, 4 B und 22 C) gedeckt werden unter Einhaltung von Artikel 19 und 93 der Haushaltsordnung.

Für jedes größere, über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags.

Eine Bilanz der mit den Mitteln dieses Postens finanzierten Umweltschutzmaßnahmen wird im Rahmen des nächsten Haushaltsverfahrens vorgelegt.

Gemäß Ziffer 28 der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 setzt die Kommission eine Task-Force für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Haushaltsbehörde wird vor der ersten Lesung des Europäischen Parlaments über die Arbeiten dieser Arbeitsgruppe unterrichtet.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	133 776 000	61 300 000	28 150 000	30 000 000	14 326 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	119 000 000	35 700 000	41 650 000	23 800 000	17 850 000	
Mittel 1997	134 000 000		36 100 000	46 200 000	27 150 000	24 550 000
Insgesamt	386 776 000	97 000 000	105 900 000	100 000 000	59 326 000	24 550 000

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 2 412 000 ECU für Verpflichtungen,

— 1 906 200 ECU für Zahlungen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONS-PROGRAMME *(Fortsetzung)*

***B6-7 1 3** (Fortsetzung)*

B6-7 1 3 2 Meereswissenschaften und -technologien

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
54 000 000	39 330 000	50 000 000	34 308 000	79 119 888,11	23 956 178,91

Erläuterungen

Entscheidung 94/804/EG des Rates vom 23. November 1994 über die Annahme eines spezifischen Programms für Forschung und technologische Entwicklung, einschließlich Demonstration, im Bereich der Meereswissenschaften und -technologien (1994-1998) (ABl. Nr. L 334 vom 22. 12. 1994, S. 59).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 zu den Leitlinien für das Haushaltsverfahren 1997 — Einzelplan III — Kommission (ABl. Nr. C 117 vom 22. 4. 1996, S. 64).

Dieses Programm soll zur Durchführung des Aktionsbereichs I.7 des Vierten Rahmenprogramms im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration beitragen, insbesondere zum Thema „Meereswissenschaften und -technologien".

MAST III soll die im Rahmen der zwei vorangegangenen MAST-Programme (Marine Science and Technology) durchgeführten Tätigkeiten weiterführen, vertiefen und neu ausrichten. Innerhalb des angegebenen Zeitraums ist MAST-III Teil einer langfristigen Strategie, mit der Europa einen beträchtlichen Beitrag zur Erforschung und Nutzung der Meere leisten soll.

Das Programm deckt die vier folgenden Bereiche ab:

— Meereswissenschaften,

— strategische Meeresforschung,

— Meerestechnologien,

— Unterstützungsmaßnahmen.

Die Durchführung erfolgt über:

— Forschungsverträge auf Kostenteilungsbasis;

— Studienverträge oder Zuschüsse, Stipendien und Einzelverträge;

— allgemeine und berufliche Bildung;

— Koordinierungstätigkeiten, Bewertung und Verbreitung der Ergebnisse;

— Ausgaben für den technischen Betrieb (Hard- und Software);

— Ausgaben für die Einberufung der Delegierten der Mitgliedstaaten, die an den Sitzungen der Verwaltungsausschüsse teilnehmen;

— Ausgaben für zusätzliches Personal (Verträge mit Sachverständigen für die Koordinierung oder fachliche Unterstützung der Kommissionsdienststellen).

Diese Mittel decken auch die Personalausgaben für 21 Bedienstete (13 A, 2 B und 6 C) unter Einhaltung von Artikel 19 und 93 der Haushaltsordnung.

Für jedes größere, über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags.

Eine Bilanz der mit den Mitteln dieses Postens finanzierten Umweltschutzmaßnahmen wird im Rahmen des nächsten Haushaltsverfahrens vorgelegt.

Gemäß Ziffer 28 der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 setzt die Kommission eine Task-Force für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Haushaltsbehörde wird vor der ersten Lesung des Europäischen Parlaments über die Arbeiten dieser Arbeitsgruppe unterrichtet.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONS-PROGRAMME *(Fortsetzung)*

***B6-7 1 3** (Fortsetzung)*

B6-7 1 3 2 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	55 053 000	19 308 000	9 300 000	16 445 000	10 000 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	50 000 000	15 000 000	17 500 000	10 000 000	7 500 000	
Mittel 1997	54 000 000		12 530 000	23 514 000	10 500 000	7 456 000
Insgesamt	159 053 000	34 308 000	39 330 000	49 959 000	28 000 000	7 456 000

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 972 000 ECU für Verpflichtungen,

— 707 940 ECU für Zahlungen.

B6-7 1 4 ***Biowissenschaften und -technologien***

B6-7 1 4 1 Biotechnologie

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
135 000 000	120 000 000	230 000 000	115 666 000	70 037 177,13	19 788 975,55

Erläuterungen

Entscheidung 94/912/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 zur Annahme eines spezifischen Programms für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration im Bereich der Biotechnologie (1994-1998) (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 25).

Dieses Programm soll ein breites Spektrum wissenschaftlicher Möglichkeiten nutzen, die sich aus dem raschen Fortschritt der molekularen und zellularen Biologie ergeben. Es soll die gemeinsamen Anstrengungen in der Biotechnologie dort konzentrieren, wo der zusätzliche Nutzen der Zusammenarbeit ohne großen Aufwand in Vorteile für Industrie und Gesellschaft umgesetzt werden kann.

Es richtet sich an Gruppen, die in der Lage sind, durch Integration einschlägiger Fachgebiete und verschiedener komplementärer Techniken ein globales Konzept für die Biomechanismen unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Erwartungen der Benutzergruppen zu fördern. Darüber hinaus soll das Programm beitragen zur Verwirklichung des Konzepts der Zellfabriken, und zwar aufgrund der Möglichkeit einer abschätzbaren, speziellen und rationellen Nutzung der zellularen Eigenschaften in einem vielseitigen Anwendungsbereich, der von der Umwelt, über die Landwirtschaft und das Gesundheitswesen bis hin zur Industrie reicht. Es ist somit als ein grundlegendes Programm zu sehen, das Schlüsselinformationen und -kenntnisse liefern kann, die im Rahmen anderer spezifischer sektoraler Programme oder von EUREKA zur Entwicklung und Erprobung neuer technologischer Möglichkeiten führen.

Es erstreckt sich auf folgende Gebiete:

— Zellfabriken,

— Genomanalyse,

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONS-PROGRAMME *(Fortsetzung)*

***B6-7 1 4** (Fortsetzung)*

B6-7 1 4 1 *(Fortsetzung)*

— molekulare und zellulare Pflanzenbiologie,

— Zellkommunikation in der Neurologie, einschließlich der Prionenforschung (BSE),

— Immunologie und generische Vakzinologie, insbesondere in bezug auf Viruskrankheiten,

— strukturelle Biologie,

— pränormative Forschung, biologische Vielfalt und soziale Akzeptanz,

— Infrastruktur,

— horizontale Tätigkeiten (Demonstrationstätigkeiten, ethische, soziale und rechtliche Aspekte, öffentliche Wahrnehmung, sozioökonomische Auswirkungen).

Im Hinblick auf eine größere Interdisziplinarität in der Nano-Technologie wird der Abstimmung mit den spezifischen FTE-Programmen für Industrie- und Werkstofftechnologien sowie Informationstechnologien Vorrang eingeräumt.

Begleitmaßnahmen sind vorgesehen als Rahmen für die Forschungs- und Ausbildungstätigkeiten (Sitzungen, Hinzuziehung von Sachverständigen, Studien, Beteiligung an Konferenzen oder Ausstellungen, Verbreitung der Kenntnisse usw.).

Diese Mittel decken auch die Personalausgaben für 65 Bedienstete (31 A, 14 B und 20 C) unter Einhaltung von Artikel 19 und 93 der Haushaltsordnung.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	50 148 000	23 666 000	7 200 000	10 000 000	9 282 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	230 000 000	92 000 000	69 000 000	46 000 000	23 000 000	
Mittel 1997	135 000 000		43 800 000	57 210 000	26 000 000	7 990 000
Insgesamt	415 148 000	115 666 000	120 000 000	113 210 000	58 282 000	7 990 000

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 2 430 000 ECU für Verpflichtungen,

— 2 160 000 ECU für Zahlungen.

B6-7 1 4 2 Biomedizin und Gesundheitswesen

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
94 000 000	90 000 000	126 000 000	49 000 000	37 833 272,16	10 831 499,40

Erläuterungen

Entscheidung 94/913/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 zur Annahme eines spezifischen Programms für Forschung, technologische Entwicklung, einschließlich Demonstration, im Bereich Biomedizin und Gesundheitswesen (1994-1998) (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 40).

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONS-PROGRAMME *(Fortsetzung)*

***B6-7 1 4** (Fortsetzung)*

B6-7 1 4 2 *(Fortsetzung)*

Hauptziel ist ein Beitrag zur besseren Effizienz der Forschung und Entwicklung im Bereich Medizin und Gesundheitswesen, insbesondere durch eine bessere Koordinierung der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit der Mitgliedstaaten und die Verwertung der Ergebnisse durch Zusammenarbeit und gemeinsame Nutzung der Ressourcen in der Gemeinschaft.

Besondere Aufmerksamkeit wird der Wahrung des Subsidiaritätsprinzips eingeräumt.

Das Programm umfaßt folgende Gebiete:

— pharmazeutische Forschung,

— Forschung über biomedizinische Technologie,

— Hirnforschung,

— Forschung über andere Krankheiten mit weitreichenden sozioökonomischen Auswirkungen: von der Grundlagenforschung bis zur klinischen Praxis:

  — Krebsforschung,

  — Forschung über Aids, Tuberkulose und andere Infektionskrankheiten, insbesondere BSE.

  — Herz/Kreislauf-Forschung,

  — Forschung über chronische Erkrankungen, Alterung und altersbedingte Beschwerden,

  — Forschung über Berufs- und umweltbedingte Gesundheitsaspekte,

  — Forschung über seltene Krankheiten,

— Forschung über das menschliche Genom,

— Public-Health-Forschung einschließlich Forschung über Gesundheitsdienste,

— Forschung über biomedizinische Ethik,

— horizontale Aktivitäten: ethische, rechtliche und soziale Aspekte,

— Forschungsbilanz zur Effektivität anderer therapeutischer Methoden wie Chiropraxis, der Osteopathie, der Akupunktur, der Naturopathie, der chinesischen Medizin, der anthroposophischen Medizin, der Phytotherapie usw., um die Anerkennung der Komplementärmedizin zu fördern.

Ein Betrag von 100 000 ECU ist für die Koordinierung der FTE-Programme und den Austausch von Informationen über Schmerzlinderung und Sterbebetreuung bestimmt.

Ein Betrag von 5 000 000 ECU ist für die Präventiverforschung von Herz- und Gefäßkrankheiten vorzusehen.

Dieses Programm besteht aus konzertierten Aktionen, Tätigkeiten auf Kostenteilungsbasis, spezifischen Maßnahmen, vorbereitenden, begleitenden und unterstützenden Maßnahmen sowie Demonstrationsprojekten.

Diese Mittel decken auch die Personalausgaben für 31 Bedienstete (15 A, 5 B und 11 C) unter Einhaltung von Artikel 19 und 93 der Haushaltsordnung.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	26 950 000	7 500 000	8 000 000	11 450 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	126 000 000	41 500 000	45 000 000	25 200 000	14 300 000	
Mittel 1997	94 000 000		37 000 000	28 640 000	16 700 000	11 660 000
Insgesamt	246 950 000	49 000 000	90 000 000	65 290 000	31 000 000	11 660 000

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 1 692 000 ECU für Verpflichtungen,

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME *(Fortsetzung)*

***B6-7 1 4** (Fortsetzung)*

B6-7 1 4 2 *(Fortsetzung)*

— 1 620 000 ECU für Zahlungen.

B6-7 1 4 3 Landwirtschaft und Fischerei (einschließlich Agro-Industrie, Lebensmitteltechnologien, Forstwirtschaft, Aquakultur und Entwicklung des ländlichen Raums)

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
152 200 000	108 965 000	181 000 000	70 000 000	120 736 804,60	19 767 985,08

Erläuterungen

Entscheidung 94/805/EG des Rates vom 23. November 1994 zur Annahme eines spezifischen Programms für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration im Bereich der Landwirtschaft und Fischerei (einschließlich Agro-Industrie, Lebensmitteltechnologien, Forstwirtschaft, Aquakultur und Entwicklung des ländlichen Raumes) (1994-1998) (ABl. Nr. L 334 vom 22. 12. 1994, S. 73).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 zu den Leitlinien für das Haushaltsverfahren 1997 — Einzelplan III — Kommission (ABl. Nr. C 117 vom 22. 4. 1996, S. 64).

Ziele dieses Programms:

— Verwirklichung von Forschungs- und technologischen Entwicklungs- und Demonstrationsprojekten zur Förderung der Zusammenarbeit mit und zwischen den Unternehmen, den Forschungszentren und Universitäten auf den Gebieten des Programms,

— Beitrag zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Agro-Industrie und der europäischen Primärproduktion durch die Entwicklung neuer Technologien, die mit dauerhaftem Wachstum unter Berücksichtigung der Verbraucherbedürfnisse vereinbar sind,

— Verbesserung der Qualität der landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen und Fischereiprodukte im allgemeinen und der Lebensmittel im besonderen,

— Beitrag zur Verwirklichung der gemeinsamen Agrarpolitik, der Fischereipolitik und anderer Gemeinschaftspolitiken (Binnenmarkt und Umwelt), zur ländlichen Entwicklung und zum Erhalt von Arbeitsplätzen in den ländlichen Räumen,

— Beitrag zu einem besseren Gleichgewicht zwischen Produktion und Verwendung biologischer Rohstoffe.

Das Programm erfaßt folgende Bereiche:

— integrierte Produktions- und Verarbeitungsketten,

— Maßstabsvergrößerung (Scaling-up) und Verarbeitungsverfahren,

— generische Wissenschaften und fortgeschrittene Technologien für Lebensmittel,

— Landwirtschaft, Forstwirtschaft und ländliche Entwicklung,

— Fischerei und Aquakultur,

— horizontale Aktivitäten (spezifische Maßnahmen zur Unterstützung der KMU, Demonstrationstätigkeiten, rechtliche, ethische und soziale Aspekte, Wahrnehmung durch die Öffentlichkeit, sozioökonomische Auswirkungen, Ausbildungsmaßnahmen).

Für die Aktionen im Bereich der Forschung und Bildung sind Begleitmaßnahmen vorgesehen (Sitzungen, Expertentreffen, Studien, Teilnahme an Konferenzen oder Ausstellungen, Verbreitung usw.).

Diese Mittel decken auch die Personalausgaben für 64 Bedienstete (30 A, 15 B und 19 C) unter Einhaltung von Artikel 19 und 93 der Haushaltsordnung.

Für jedes größere, über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags.

Eine Bilanz der mit den Mitteln dieses Postens finanzierten Umweltschutzmaßnahmen wird im Rahmen des nächsten Haushaltsverfahrens vorgelegt.

Gemäß Ziffer 28 der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 setzt die Kommission eine Task-Force für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Haushaltsbehörde wird vor der ersten Lesung des Europäischen Parlaments über die Arbeiten dieser Arbeitsgruppe unterrichtet.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONS-PROGRAMME *(Fortsetzung)*

***B6-7 1 4** (Fortsetzung)*

B6-7 1 4 3 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	100 763 000	15 700 000	7 050 000	20 000 000	20 000 000	38 013 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	181 000 000	54 300 000	63 350 000	36 200 000	27 150 000	
Mittel 1997	152 200 000		38 565 000	66 535 000	32 850 000	14 250 000
Insgesamt	433 963 000	70 000 000	108 965 000	122 735 000	80 000 000	52 263 000

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 2 739 600 ECU für Verpflichtungen,

— 1 961 370 ECU für Zahlungen.

B6-7 1 5 ***Nichtnukleare Energie***

B6-7 1 5 1 Technologien für eine umweltfreundlichere und effizientere Energiegewinnung und -nutzung

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
258 000 000	177 080 000	171 000 000	133 000 000	319 781 647,20	32 032 258,33

Erläuterungen

Entscheidung 94/806/EG des Rates vom 23. November 1994 zur Annahme eines spezifischen Programms für Forschung und technologische Entwicklung, einschließlich Demonstration im Bereich der nichtnuklearen Energien (1994-1998) (ABl. Nr. L 334 vom 22. 12. 1994, S. 87).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 zu den Leitlinien für das Haushaltsverfahren 1997 — Einzelplan III — Kommission (ABl. Nr. C 117 vom 22. 4. 1996, S. 64).

Allgemeine Ziele der Aktion:

— Förderung der FTE im Bereich der umweltfreundlichen und effizienten Energietechnologien als Beitrag zur Energieversorgungssicherheit und zu einer umweltgerechten und dauerhaften Entwicklung;

— beschleunigte Bereitstellung und Verbreitung von nahezu marktreif gewordenen Technologien, deren technisch-wirtschaftliche Effizienz aber noch weitgehend nachgewiesen werden muß;

— Förderung von Partnerschaften zwischen Hochschulen, Industrieunternehmen, Anwendern und Energienetzbetreibern;

— Beitrag zum wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt durch Erschließung geeigneter Energiequellen, die eine dezentrale Energienutzung erlauben und die Valorisierung örtlich vorhandener Ressourcen einschließen.

Die Tätigkeiten werden Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration in folgenden Bereichen umfassen:

— rationelle Energieausnutzung in den Bereichen Gebäude, Industrie, energieerzeugende Industrie (einschl. Elektrizität und Wärme), Verkehr und städtische Infrastruktur,

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME *(Fortsetzung)*

***B6-7 1 5** (Fortsetzung)*

B6-7 1 5 1 *(Fortsetzung)*

— erneuerbare Energiequellen, insbesondere Sonnenenergie, Biomasse, geothermische, mikrohydraulische und Windenergie und andere Energiearten,

— fossile Brennstoffe:

— sauberere Technologie für die festen fossilen Brennstoffe,

— generelle Verbrennung,

— Kohlenwasserstoffe und neue Brennstoffe im Verkehrsbereich,

— Exploration und Förderung von Kohlenwasserstoffen,

sowie unterstützende Tätigkeiten zur Definition und Umsetzung von FTE-Strategien im Energiebereich sowie zu ihrer Verbreitung.

Das Programm wird in Form von Aktionen auf Kostenteilungsbasis und konzertierten Aktionen, spezifischen Maßnahmen, Maßnahmen zur Vorbereitung, Begleitung und Unterstützung sowie von Maßnahmen zur Verbreitung und Verwertung der Ergebnisse gemäß Anhang III der Entscheidung durchgeführt.

Die Höhe der finanziellen Unterstützung der EU für Aktionen auf Kostenteilungsbasis richtet sich nach der Art der Projekte, insbesondere dem wirtschaftlichen und technischen Risiko, dem Thema und der Marktnähe. Der Umfang der Projekte soll wesentliche Innovationen und technische Durchbrüche durch Konzentration der Anstrengungen ermöglichen. Bei Bedarf könnten bestimmte Projekte so gebündelt werden, daß eine bessere Synergie der Ressourcen und der Ergebnisse erzielt werden kann. Besondere Beachtung sollen integrierte Projekte erhalten, die soziale, wirtschaftliche oder rein technische Probleme in einem multidisziplinären Ansatz angehen und/oder eine Strategie verfolgen, die von der Forschung über die Demonstration bis zur Vermarktung reicht. Integrierte Projekte sind in Bereichen wie integrierte Anwendung erneuerbarer Energien, Verbrennung und städtischer Verkehr vorgesehen.

Diese Vorhaben werden in bestimmten Bereichen, in denen die Effizienz durch eine einfache Koordinierung der Bemühungen von Mitgliedstaaten und Industrie auf Gemeinschaftsebene gesteigert werden kann, durch konzertierte Aktionen ergänzt. Um die Teilnahme kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu fördern, ist ein besonderes Verfahren vorgesehen („Technologieförderung").

Diese Mittel decken auch die Personalausgaben für 79 Bedienstete (40 A, 17 B und 22 C) unter Einhaltung von Artikel 19 und 93 der Haushaltsordnung.

Für jedes größere, über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags.

Eine Bilanz der mit den Mitteln dieses Postens finanzierten Umweltschutzmaßnahmen wird im Rahmen des nächsten Haushaltsverfahrens vorgelegt.

Gemäß Ziffer 28 der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 setzt die Kommission eine Task-Force für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Haushaltsbehörde wird vor der ersten Lesung des Europäischen Parlaments über die Arbeiten dieser Arbeitsgruppe unterrichtet.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	287 143 000	81 700 000	56 250 000	75 000 000	74 193 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	171 000 000	51 300 000	59 850 000	34 200 000	25 650 000	
Mittel 1997	258 000 000		60 980 000	106 120 000	51 350 000	39 550 000
Insgesamt	716 143 000	133 000 000	177 080 000	215 320 000	151 193 000	39 550 000

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 4 644 000 ECU für Verpflichtungen,

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME *(Fortsetzung)*

***B6-7 1 5** (Fortsetzung)*

B6-7 1 5 1 *(Fortsetzung)*

— 3 187 440 ECU für Zahlungen.

B6-7 1 6 ***Verkehr***

B6-7 1 6 1 Verkehr

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
75 000 000	65 930 000	84 000 000	64 695 000	68 693 405,74	14 614 500,40

Erläuterungen

Entscheidung 94/914/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 zur Annahme eines spezifischen Programms für Forschung und technologische Entwicklung, einschließlich Demonstration, im Bereich des Verkehrs (1994-1998) (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 56).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 zu den Leitlinien für das Haushaltsverfahren 1997 — Einzelplan III — Kommission (ABl. Nr. C 117 vom 22. 4. 1996, S. 64).

Ziele dieses spezifischen Programms:

— strategische Forschung für ein transeuropäisches multimodales Netz,

— Optimierung der Netze:

  — Eisenbahnverkehr,

  — integrierte Transportketten,

  — Luftverkehr,

  — Stadtverkehr,

  — Seeverkehr und Binnenschiffahrt,

  — Straßenverkehr.

Dieses Programm wird wie folgt verwirklicht:

— Studien und Zuschüsse, d.h. direkte Aktionen, werden grundsätzlich zu 100 % finanziert, bei konzertierten Aktionen kann die Beteiligung bis zu 100 % der Konzertierungskosten ausmachen,

— Vorbereitungs-, Begleit- und Unterstützungsmaßnahmen, deren Kosten bis zu 100 % finanziert werden,

— Zuschuß zwecks Kofinanzierung mit anderen öffentlichen und/oder privaten Geldgebern:

  — Bei Aktionen auf Kostenteilungsbasis im Rahmen von FTE-Projekten beläuft sich die Beteiligung auf höchstens 50 %.

  — Bei Hochschulen und Forschungszentren, die sich an FTE-Projekten beteiligen und ihre Gesamtkosten nach Auffassung der Kommission nicht präzise genug durch ihre Betriebsbuchführung belegen können, werden 100 % der zusätzlichen Kosten übernommen.

  — Bei den übrigen Aktionen auf Kostenteilungsbasis (z.B. Netze, Ausbildung, Durchführbarkeitsprämien, Begleitmaßnahmen) werden bis zu 100 % der zusätzlichen Kosten oder der Kosten der Maßnahme übernommen.

Diese Mittel decken auch die Personalausgaben für 36 Bedienstete (22 A, 4 B und 10 C) unter Einhaltung von Artikel 19 und 93 der Haushaltsordnung.

Für jedes größere, über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags.

Eine Bilanz der mit den Mitteln dieses Postens finanzierten Umweltschutzmaßnahmen wird im Rahmen des nächsten Haushaltsverfahrens vorgelegt.

Gemäß Ziffer 28 der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 setzt die Kommission eine Task-Force für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Haushaltsbehörde wird vor der ersten Lesung des Europäischen Parlaments über die Arbeiten dieser Arbeitsgruppe unterrichtet.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME *(Fortsetzung)*

***B6-7 1 6** (Fortsetzung)*

B6-7 1 6 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	53 964 000	22 322 000	21 371 000	10 271 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	84 000 000	42 373 000	27 702 000	13 925 000		
Mittel 1997	75 000 000		16 857 000	29 274 000	28 869 000	
Insgesamt	212 964 000	64 695 000	65 930 000	53 470 000	28 869 000	

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 1 350 000 ECU für Verpflichtungen,

— 1 186 740 ECU für Zahlungen.

B6-7 1 7 ***Sozioökonomische Schwerpunktforschung***

B6-7 1 7 1 Sozioökonomische Schwerpunktforschung

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
40 000 000	26 600 000	18 000 000	11 000 000	14 709 607,28	5 931 521,31

Erläuterungen

Entscheidung 94/915/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 zur Annahme eines spezifischen Programms für Forschung und technologische Entwicklung, einschließlich Demonstration, im Bereich der sozioökonomischen Schwerpunktforschung (1994-1998) (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 77).

Hauptziel dieses Programms ist es, den Regionen, den Mitgliedstaaten und der Gemeinschaft Entscheidungen zu erleichtern, mit denen der Grundstein für eine nachhaltige Entwicklung der europäischen Volkswirtschaften gelegt werden soll, damit diese der Konkurrenz auf dem Weltmarkt standhalten und gleichzeitig Arbeitsplätze schaffen können.

Das Programm umfaßt die folgenden Bereiche:

— Bewertung der wissenschafts- und technologiepolitischen Optionen Europas:
  — Stand der europäischen FTE im internationalen Vergleich,
  — Verhältnis zwischen den kurz- und mittelfristigen gesamtwirtschaftlichen Anforderungen und Entwicklungen und den neuen Entwicklungen in Wissenschaft und Technik,
  — Methoden, Instrumente und Konzepte.
— Forschungsarbeiten über das allgemeine und berufliche Bildungswesen:
  — Effizienz von Politiken und Maßnahmen,
  — Methoden, Hilfsmittel und Technologien: Innovation und Qualität des offiziellen und inoffiziellen allgemeinen und beruflichen Bildungswesens,

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 1 — ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONS-PROGRAMME *(Fortsetzung)*

***B6-7 1 7** (Fortsetzung)*

B6-7 1 7 1 *(Fortsetzung)*

— allgemeine und berufliche Bildung und wirtschaftliche Entwicklung.

— Forschungsarbeiten über soziale Integration und soziale Ausgrenzung in Europa:
  — Ablauf und Erscheinungsformen der sozialen Ausgrenzung und Integration,
  — Ursachen für soziale Ausgrenzung, insbesondere Arbeitslosigkeit,
  — Analyse von Wanderungsbewegungen,
  — Bewertung der Auswirkungen einer sozialen Integrationspolitik.

Das Programm wird wie folgt durchgeführt:

— indirekte Aktionen: dabei handelt es sich insbesondere um:
  — FTE-Projekte,
  — thematische Netze, bei denen Organisationen, Forschungszentren und Hochschulen gemeinsam an einem Thema arbeiten,

— konzertierte Aktionen, bei denen FTE-Vorhaben, die bereits von staatlichen Stellen oder privaten Organisationen finanziert werden, vor allem in Form von Konzertierungsnetzen koordiniert werden. Der Beitrag der Europäischen Union an derartigen Aktionen kann bis zu 100 % betragen,

— speziell auf dieses Programm abgestimmte Maßnahmen, wie thematische Studien, Einrichtung und Vereinheitlichung der Datenbanken über Forscher und Forschungsarbeiten, Bereitstellung allgemeiner Hilfsmittel für Forschungszentren, Hochschulen und Unternehmen, wie Thesauri, Jahrbücher usw. Die Beteiligung der Europäischen Union deckt bis zu 100 % der Kosten dieser Maßnahmen,

— Vorbereitungs-, Begleit- und Unterstützungsmaßnahmen:
  — Studien zur Unterstützung dieses Programms und Ausarbeitung etwaiger künftiger Aktionen,
  — Konferenzen, Seminare, Workshops oder andere wissenschaftliche oder technische Veranstaltungen, einschließlich bereichs- oder fachübergreifender Koordinierungssitzungen,
  — Inanspruchnahme externer Fachleute und wissenschaftlicher Datenbanken sowie Aufnahme von Gastwissenschaftlern,
  — wissenschaftliche Veröffentlichungen, einschließlich Verbreitung, Förderung und Verwertung der Ergebnisse,
  — Ausbildungsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Forschungsvorhaben dieses Programms,
  — unabhängige Bewertung der Projekte sowie der Verwaltung und Durchführung der Maßnahmen dieses Programms.

Diese Mittel decken auch die Personalausgaben für 33 Bedienstete (18 A, 4 B und 11 C).

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	8 764 000	3 800 000	3 800 000	1 164 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	18 000 000	7 200 000	7 200 000	1 800 000	1 800 000	
Mittel 1997	40 000 000		15 600 000	13 436 000	8 200 000	2 764 000
Insgesamt	66 764 000	11 000 000	26 600 000	16 400 000	10 000 000	2 764 000

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 720 000 ECU für Verpflichtungen,

— 478 800 ECU für Zahlungen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 2 — ZWEITER AKTIONSBEREICH: ZUSAMMENARBEIT MIT DRITTLÄNDERN UND INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN

B6-7 2 1 *Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen*

B6-7 2 1 1 Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
176 000 000	119 415 000	145 000 000	106 000 000	59 509 669,29	21 629 752,86

Erläuterungen

Entscheidung 94/807/EG des Rates vom 23. November 1994 über ein spezifisches Programm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration im Bereich der Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen (1994-1998) (ABl. Nr. L 334 vom 22. 12. 1994, S. 109).

Die Kooperation mit anderen Gremien der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit in Europa, insbesondere mit EUREKA, COST und europäischen Organisationen, umfaßt Förderungs- und Koordinationsmaßnahmen.

Für die Zusammenarbeit mit außereuropäischen Industrieländern sind Informationsaustausch, Koordinierung und Förderung von Maßnahmen gemeinsamen Interesses vorgesehen. Auch die Beteiligung der Union an der Prüfphase eines gemeinsamen Projektes kann aus Mitteln dieses Programms bestritten werden. Tritt ein solches Projekt jedoch in die operationelle Phase ein, muß die Finanzierung im Rahmen des jeweiligen Programms erfolgen.

Die Zusammenarbeit mit den Ländern Mittel- und Osteuropas, den unabhängigen Staaten der ehemaligen Sowjetunion und den Entwicklungsländern in Bereichen, die nicht durch die Programme der ersten, dritten und vierten Aktionsbereiche abgedeckt werden, erfolgt in der Regel im Rahmen kostenteiliger oder konzertierter Aktionen. Andere geeignete Strukturen sind ebenfalls zulässig.

Das Programm wird über indirekte Aktionen durchgeführt, wobei die Gemeinschaft finanzielle Beiträge zu FTE-Maßnahmen leistet, die von Dritten oder den Instituten der GFS in Zusammenarbeit mit Dritten durchgeführt werden:

— Aktionen auf Kostenteilungsbasis:
  — FTE-Vorhaben, die von Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen durchgeführt werden. Der finanzielle Beitrag der Gemeinschaft liegt normalerweise nicht über 50 % der Projektkosten, wobei der Betrag abnimmt, je größer die Marktnähe ist. Hochschulen und andere Einrichtungen ohne analytische Buchführung werden die Zusatzkosten zu 100 % erstattet. Die finanzielle Unterstützung für Teilnehmer aus den Ländern Mittel- und Osteuropas, den unabhängigen Staaten der ehemaligen Sowjetunion und den Entwicklungsländern kann über 50 % liegen.
— Konzertierte Aktionen zur Koordinierung von FTE-Vorhaben, die bereits von staatlichen Stellen oder privaten Organisationen finanziert werden. Die Beteiligung der Gemeinschaft kann bis zu 100 % der Konzertierungskosten betragen.
— Gezielte Maßnahmen für dieses spezifische Programm:
  — Maßnahmen zur Schaffung allgemeiner Werkzeuge für Forschungszentren, Hochschulen und Unternehmen,
  — gemeinschaftliche Unterstützung für die Sondierungsphase eines gemeinsamen Projektes. Die Finanzierung der etwaigen Durchführungsphase des jeweiligen Projektes muß durch das zugehörige spezifische Programm gewährleistet sein. Die Beteiligung der Europäischen Union an den oben genannten Maßnahmen kann bis zu 100 % betragen,
  — Erleichterung der Beteiligung juristischer Personen aus den Ländern Mittel- und Osteuropas, den unabhängigen Staaten der ehemaligen Sowjetunion und den Entwicklungsländern an einigen anderen spezifischen Programmen des Rahmenprogramms. Diese Beteiligung muß jedoch in der Regel durch das betroffene Drittland oder andere Gemeinschaftsinstrumente finanziert werden,
  — Vorbereitungs-, Begleit- und Unterstützungsmaßnahmen:
    — Studien zur Unterstützung dieses Programms und zur Ausarbeitung etwaiger künftiger Aktionen,
    — Unterstützung für den Informationsaustausch, für Konferenzen, Seminare, Workshops oder andere wissenschaftliche oder technische Sitzungen, einschließlich bereichsübergreifender Koordinierungssitzungen,
    — Inanspruchnahme externer Fachleute und wissenschaftlicher Datenbanken,
    — wissenschaftliche Veröffentlichungen und Initiativen zur Verbreitung, Förderung und Verwertung der Ergebnisse (in Abstimmung mit den Maßnahmen des dritten Aktionsbereichs); Faktoren, die die Nutzung der Ergebnisse begünstigen könnten, sind von Anfang an und während des gesamten Verlaufs der FTE-Aktionen zu berücksichtigen, bei denen die Partner ein Netz für die Verbreitung und die Nutzung der Ergebnisse bilden,
    — Prüfung und Verfolgung der Wissenschafts- und Technologiepolitik von Drittländern,
    — Analyse der gesamtwirtschaftlichen Bedingungen der internationalen Zusammenarbeit im FTE-Bereich, die ebenfalls zum Programm „Sozioökonomische Schwerpunktforschung" beiträgt,

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 2 — ZWEITER AKTIONSBEREICH: ZUSAMMENARBEIT MIT DRITTLÄNDERN UND INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN *(Fortsetzung)*

***B6-7 2 1** (Fortsetzung)*

B6-7 2 1 1 *(Fortsetzung)*

— Ausbildungsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Forschungsvorhaben dieses Programms, um den Technologietransfer zu unterstützen und die beruflichen Qualifikationen zu verbessern,

— unabhängige Bewertung der Verwaltung und der Durchführung des Programms.

Der Beitrag der Europäischen Union an diesen Maßnahmen kann bis zu 100 % betragen.

Der Rat hat die Kommission beauftragt, die Verwaltung und die Sekretariatsarbeiten für die Aktionen der europäischen Zusammenarbeit im Bereich der wissenschaftlichen und technischen Forschung (COST), an denen die Europäische Union selbst nicht beteiligt ist, sicherzustellen. Die entsprechenden Personalausgaben für 4 Bedienstete (C) werden aus den Beiträgen der beteiligten Staaten gedeckt. Die Einnahmen sind in Artikel 6 0 5 des Einnahmenplans eingesetzt.

Diese Mittel decken auch die Personalausgaben für 75 Bedienstete (38 A, 11 B und 26 C).

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	37 804 000	26 250 000	7 700 000	3 854 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	145 000 000	79 750 000	43 500 000	14 500 000	7 250 000	
Mittel 1997	176 000 000		68 215 000	67 931 000	17 750 000	22 104 000
Insgesamt	358 804 000	106 000 000	119 415 000	86 285 000	25 000 000	22 104 000

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 3 168 000 ECU für Verpflichtungen,

— 2 149 470 ECU für Zahlungen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 3 — DRITTER AKTIONSBEREICH: VERBREITUNG UND NUTZUNG DER ERGEBNISSE AUS FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHER ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION

B6-7 3 1 *Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse*

B6-7 3 1 1 Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
88 632 000	61 044 000	58 625 000	53 713 000	63 764 071,91	17 118 985,54

Erläuterungen

Entscheidung 94/917/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein spezifisches Programm zur Verbreitung und optimalen Nutzung der Ergebnisse aus Forschung, technologischer Entwicklung und Demonstration (1994-1998) (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 101).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 zu den Leitlinien für das Haushaltsverfahren 1997 — Einzelplan III — Kommission (ABl. Nr. C 117 vom 22. 4. 1996, S. 64).

Ziel dieses spezifischen Programms ist es, für eine umfassende Verbreitung der Forschungsergebnisse zu sorgen, zu ihrer optimalen Nutzung beizutragen, indem mit Hilfe der Beteiligten darauf hingearbeitet wird, die erzielten Ergebnisse in Innovationen umzusetzen, die Weitergabe der Technologien vor allem an kleine und mittlere Unternehmen zu fördern und nationale und regionale Maßnahmen im Hinblick auf eine gemeinschaftliche Nutzung zu fördern.

Mit den Mitteln sollen die Personalausgaben für 35 Bedienstete (18 A, 6 B und 11 C) gedeckt werden unter Einhaltung von Artikel 19 und 93 der Haushaltsordnung.

Für jedes größere, über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags.

Eine Bilanz der mit den Mitteln dieses Postens finanzierten Umweltschutzmaßnahmen wird im Rahmen des nächsten Haushaltsverfahrens vorgelegt.

Gemäß Ziffer 28 der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 setzt die Kommission eine Task-Force für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Haushaltsbehörde wird vor der ersten Lesung des Europäischen Parlaments über die Arbeiten dieser Arbeitsgruppe unterrichtet.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	46 545 000	32 103 000	10 000 000	4 442 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	58 625 000	21 610 000	21 839 000	8 954 000	6 222 000	
Mittel 1997	88 632 000		29 205 000	45 057 000	14 370 000	
Insgesamt	193 802 000	53 713 000	61 044 000	58 453 000	20 592 000	

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 1 595 376 ECU für Verpflichtungen,

— 1 098 792 ECU für Zahlungen.

Die Einnahmen aus Lizenzen, die von der Kommission für patentfähige und nichtpatentfähige Erfindungen vergeben wurden, die das Ergebnis gemeinschaftlicher Forschungsarbeiten sind (indirekte Aktionen), werden in den Artikel 6 2 4 des Einnahmenplans eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 3 — DRITTER AKTIONSBEREICH: VERBREITUNG UND NUTZUNG DER ERGEBNISSE AUS FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHER ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION *(Fortsetzung)*

***B6-7 3 1** (Fortsetzung)*

B6-7 3 1 1 *(Fortsetzung)*

Gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung sind etwaige Einnahmen wiederzuverwenden.

KAPITEL B6-7 4 — VIERTER AKTIONSBEREICH: AUSBILDUNG UND MOBILITÄT VON WISSENSCHAFTLERN

B6-7 4 1 ***Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern***

B6-7 4 1 1 Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
173 101 000	135 470 000	268 542 000	137 659 000	121 245 389,90	20 025 712,18

Erläuterungen

Entscheidung 94/916/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 zur Annahme eines spezifischen Programms für Forschung und technologische Entwicklung im Bereich der Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern (1994-1998) (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 90).

Das Programm soll dazu beitragen, durch Ausbildung, Mobilität und Zusammenarbeit die Effizienz der Forschung und ihrer Einrichtungen zu verbessern und durch die Förderung von Ausbildung und Mobilität das wissenschaftliche Potential in der Europäischen Union und den assoziierten Staaten qualitativ und quantitativ zu steigern.

Das Programm besteht aus folgenden Teilen:

— Forschungsnetze (die Forschern verschiedener Länder die Gelegenheit bieten, im Rahmen eines gemeinsamen Forschungsprojekts zusammenzuarbeiten),

— Zugang zu Großforschungsanlagen (Erleichterung des Zugangs von Wissenschaftlern zu den wenigen Großforschungsanlagen in der Europäischen Union und, wenn nötig, Verbesserung dieser Anlagen, damit sie besser genützt werden),

— Ausbildung durch Forschung:

  — Durchführung von Maßnahmen zur Ausbildung durch Forschung und zur Förderung der Mobilität von Wissenschaftlern in allen Bereichen des Programms. Die Ausbildungsaufenthalte können eine Dauer von drei Monaten bis zu drei Jahren haben und sollen europäischen Wissenschaftlern Gelegenheit bieten, sich außerhalb ihres Herkunftslandes aus- und weiterzubilden. Dies schließt die Mobilität erfahrerer Wissenschaftler in strukturschwachen Regionen der Gemeinschaft ein, um die FTE-Kapazitäten dieser Regionen zu stärken,

  — Koordinierung der Ausbildungsmaßnahmen, die in den spezifischen Programmen der ersten, zweiten und dritten Aktionsbereiche des Vierten Rahmenprogramms vorgesehen sind,

  — Rückkehr der Wissenschaftler der strukturschwächsten Regionen wird gefördert und finanziell unterstützt,

— Begleitmaßnahmen zur Erreichung der Programmziele (Förderung der Mobilität und der Ausbildung der Forscher), unter anderem durch Entwicklung eines Systems von Eurokonferenzen, praktische Kurse, Stiftung von Preisen für junge Wissenschaftler, Veröffentlichung und Verbreitung der Ergebnisse des Programms, Organisation von Seminaren und Ermittlung der geeigneten Initiativen durch Studien, Workshops und Seminare.

Diese Mittel decken auch die Personalkosten für 56 Bedienstete (26 A, 9 B und 21 C) unter Einhaltung von Artikel 19 und 93 der Haushaltsordnung.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 4 — VIERTER AKTIONSBEREICH: AUSBILDUNG UND MOBILITÄT VON WISSENSCHAFTLERN *(Fortsetzung)*

B6-7 4 1 (Fortsetzung)

B6-7 4 1 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	101 021 000	57 096 400	8 285 050	25 639 550	10 000 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	268 542 000	80 562 600	93 989 700	53 708 400	40 281 300	
Mittel 1997	173 101 000		33 195 250	71 782 050	36 718 700	31 405 000
Insgesamt	542 664 000	137 659 000	135 470 000	151 130 000	87 000 000	31 405 000

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 3 115 818 ECU für Verpflichtungen,

— 2 438 460 ECU für Zahlungen.

KAPITEL B6-7 5 — ERGÄNZENDE FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSTÄTIGKEITEN IN VERBINDUNG MIT DEM VIERTEN RAHMENPROGRAMM DER GEMEINSCHAFT

B6-7 5 0 *Ergänzende Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten in Verbindung mit dem Vierten Rahmenprogramm der Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. (1)	p.m. (2)				

(1) Mittel in Höhe von 100 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 50 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130i.

Beschluß Nr. 1110/94/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. April 1994 über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) (ABl. Nr. L 126 vom 18. 5. 1994, S. 1), insbesondere Artikel 1 Absatz 3.

Beschluß Nr. 616/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses Nr. 1110/94/EG über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) im Anschluß an den Beitritt der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. Nr. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 69).

Diese Mittel dienen zur Finanzierung von Aktivitäten aufgrund eines Beschlusses über die Neufinanzierung des Vierten Rahmenprogramms für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 5 — ERGÄNZENDE FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSTÄTIGKEITEN IN VERBINDUNG MIT DEM VIERTEN RAHMENPROGRAMM DER GEMEINSCHAFT *(Fortsetzung)*

***B6-7 5 0** (Fortsetzung)*

Die in diesen Artikel eingesetzten Mittel werden wie folgt aufgeteilt:

— 15 % (mindestens 10 000 000 ECU) für das Forschungsprogramm betreffend nichtnukleare Energien für FTE-Maßnahmen im Bereich Wasserwirtschaft und erneuerbare Energiequellen,

— 10 % für das Forschungsprogramm betreffend Biomedizin für BSE,

— 35 % für das Forschungsprogramm betreffend Industrie- und Werkstofftechnologien für Luft- und Raumfahrt, FTE-Maßnahmen im Bereich Wasserwirtschaft, Intermodalität im Verkehr und Ortung von Minen,

— 20 % für das Forschungsprogramm betreffend Telematik für Multimedia-Lernsysteme und Intermodalität im Verkehr,

— 10 % für das Forschungsprogramm betreffend Informationstechnologien für Multimedia und Ortung von Minen,

— 10 % für FTE-Maßnahmen im Bereich der Umwelt, Wasserwirtschaft und Ortung von Minen.

In Ermangelung eines Beschlusses über die Revision des Vierten Rahmenprogramms kann die Reserve entsprechend den Erfordernissen der Durchführung des Vierten FTD-Rahmenprogramms in Anspruch genommen werden; dabei ist der für das Vierte Rahmenprogramm verfügbare maximale Gesamtbetrag zu berücksichtigen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996						
Mittel 1997	100 000 000 (1)		50 000 000 (2)	50 000 000		
Insgesamt	100 000 000		50 000 000	50 000 000		

(1) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-7 9 — WETTBEWERBSORIENTIERTE TÄTIGKEITEN ZUR WISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHEN UNTERSTÜTZUNG VON GEMEINSCHAFTSPOLITIKEN

B6-7 9 2 ***Wettbewerbsorientierte Tätigkeiten zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung von Gemeinschaftspolitiken***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
36 691 000	22 800 000	32 244 000	29 681 000	20 296 947,03	1 722 011,60

Erläuterungen

Entscheidung 94/918/EG des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein für die Europäische Gemeinschaft durchzuführendes spezifisches Programm für Forschung und technologische Entwicklung, einschließlich Demonstration, durch die GFS, durch wettbewerbsorientierte Tätigkeiten zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung von Gemeinschaftspolitiken (1995-1998) (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 114).

Diese Mittel sind für wettbewerbsorientierte Tätigkeiten zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitik bestimmt.

Die GFS kann sich auf Wettbewerbsbasis an diesen Tätigkeiten beteiligen und so in den Genuß dieser Mittel kommen. Mit diesen Mitteln werden Ausgaben aller Art (Personal, allgemeine Dienstleistungen, Verwaltung, Ausrüstung, Verträge usw.) gedeckt, die zur Verwirklichung der noch festzulegenden Ziele bestritten werden. Die Tätigkeiten werden grundsätzlich zu 100 % aus Eigenmitteln der Gemeinschaft finanziert.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	18 535 000	16 783 400	931 700	819 900		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	32 244 000	12 897 600	8 061 000	4 836 600	6 448 800	
Mittel 1997	36 691 000		13 807 300	14 543 500	7 551 200	789 000
Insgesamt	87 470 000	29 681 000	22 800 000	20 200 000	14 000 000	789 000

Zu den bei dieser Linie eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 sowie des Protokolls Nr. 31 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu:

— 660 438 ECU für Verpflichtungen,

— 410 400 ECU für Zahlungen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

TITEL B6-8

INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS), KONZERTIERTE AKTIONEN UND ERGÄNZENDE PROGRAMME — EURATOM-RAHMENPROGRAMM 1994-1998

KAPITEL B6-8 1 — KERNENERGIE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B6-8 1						
B6-8 1 1	***Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung***						
B6-8 1 1 1	Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung Getrennte Mittel	13 000 000	27 100 000	73 000 000	45 000 000	71 909 817,70	21 485 241,24
	Artikel B6-8 1 1 insgesamt	13 000 000	27 100 000	73 000 000	45 000 000	71 909 817,70	21 485 241,24

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-8 1 — KERNENERGIE *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B6-8 1 2	***Kontrollierte Kernfusion***						
B6-8 1 2 1	Kontrollierte Kernfusion Getrennte Mittel	187 000 000	173 374 000	194 000 000	206 000 000	270 822 665,70	134 469 377,50
	Artikel B6-8 1 2 insgesamt	187 000 000	173 374 000	194 000 000	206 000 000	270 822 665,70	134 469 377,50
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	200 000 000	200 474 000	267 000 000	251 000 000	342 732 483,40	155 954 618,74
	KAPITEL B6-8 1 INSGESAMT	200 000 000	200 474 000	267 000 000	251 000 000	342 732 483,40	155 954 618,74
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	200 000 000	200 474 000	267 000 000	251 000 000	342 732 483,40	155 954 618,74
	Titel B6-8 insgesamt	**200 000 000**	**200 474 000**	**267 000 000**	**251 000 000**	**342 732 483,40**	**155 954 618,74**
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	3 400 000 000	3 110 359 000	3 183 100 000	3 096 564 000	3 023 533 662,25	2 471 278 704,71
	Teileinzelplan B6 insgesamt	**3 400 000 000**	**3 110 359 000**	**3 183 100 000**	**3 096 564 000**	**3 023 533 662,25**	**2 471 278 704,71**

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

TITEL B6-8

INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS), KONZERTIERTE AKTIONEN UND ERGÄNZENDE PROGRAMME — EURATOM-RAHMENPROGRAMM 1994-1998

Erläuterungen

Diese Erläuterungen gelten für alle Haushaltslinien des Titels B6-8.

Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Artikel 7.

Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament vom 12. Mai 1993 „Zusammenhalt und FTE-Politik — Synergieeffekte zwischen der Politik im Bereich der Forschung und technologischen Entwicklung und der Politik zur Förderung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts" (KOM(93) 203 endg.).

Beschluß 94/268/Euratom des Rates vom 26. April 1994 über ein Rahmenprogramm für gemeinschaftliche Maßnahmen im Bereich der Forschung und Ausbildung für die Europäische Atomgemeinschaft (1994-1998) (ABl. Nr. L 115 vom 6. 5. 1994, S. 31).

Beschluß 96/253/Euratom des Rates vom 4. März 1996 zur Anpassung des Beschlusses 94/268/Euratom über ein Rahmenprogramm für gemeinschaftliche Maßnahmen im Bereich der Forschung und Ausbildung für die Europäische Atomgemeinschaft (1994-1998) aufgrund des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (ABl. Nr. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 72).

Mit den Mitteln der Artikel bzw. Posten dieses Titels sollen die Ausgaben für die zur Durchführung der entsprechenden Programme geschlossenen Verträge gedeckt werden. Es handelt sich insbesondere um Forschungs-, Assoziierungs-, Studien-, und Projektverträge, um Verträge über eine besondere Bewertung (Vorschläge, Projekte), über die Verfolgung und Bewertung spezifischer Programme und des Rahmenprogramms, ferner um Koordinierungs- und Kooperationsverträge, um Verträge über Indikatoren, um Stipendien-, Subventions- und Ausbildungsverträge, Verträge zur Förderung der Mobilität von Wissenschaftlern oder über die Beteiligung der Gemeinschaft an internationalen Vereinbarungen sowie um Ausrüstungs- und Materialaufträge.

Die Mittel decken auch die Ausgaben für das gesamte Personal, für Studien, Expertensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationen, Veröffentlichungen, den laufenden Verwaltungsbetrieb und den technischen Betrieb sowie einige andere Infrastruktur- und Betriebsausgaben, die zur Erreichung des Zieles der Aktion, deren Bestandteil sie sind, getätigt werden, einschließlich der Ausgaben für die zur Ausarbeitung und Verfolgung der gemeinschaftlichen FTE-Strategie notwendigen Maßnahmen und Initiativen.

Diese Artikel bzw. Posten decken auch die Ausgaben für Sitzungen, Konferenzen, Workshops und Kolloquien von hohem wissenschaftlichem oder technischem Niveau und europäischem Interesse sowie für wissenschaftlich oder technisch hochwertige Analysen und Bewertungen, die der Erschließung neuer, für Gemeinschaftsaktionen geeigneter Forschungsgebiete dienen.

Die Mittel dienen auch zur Deckung der Ausgaben für horizontale Maßnahmen, durch die eine bessere Synergie zwischen den aus den Strukturfonds finanzierten Aktionen und den FTE-Aktionen sichergestellt werden soll, wie es in der Mitteilung der Kommission vom 12. Mai 1993 vorgesehen ist (KOM(93) 203 endg.). Zu den Maßnahmen gehören: die Förderung und Durchführung von Forschungs- und technologischen Entwicklungsprogrammen im Rahmen der operationellen Programme der Strukturfonds für die Ziel-1-, -2-, -5b- und -6-Regionen (1994-1999), die Bereitstellung des wissenschaftlich-technischen Know-hows für den Ausbau der Forschungs- und technologischen Entwicklungskapazitäten der strukturschwächsten Regionen (KMU-Initiative), Unterstützung bestimmter Bereiche, z.B. Entwicklung des ländlichen Raums und der mittelständischen Unternehmen, im Hinblick auf die Festlegung wissenschaftlich-technischer Leitlinien sowie die Prüfung der Frage — im Rahmen von Studien, Workshops und Seminaren —, welche Maßnahmen getroffen werden müssen.

Außerdem werden aus diesen Artikeln bzw. Posten die Maßnahmen finanziert, die die Kommission zur Förderung der Koordination in der Forschung und technologischen Entwicklung ergreift, um die Kohärenz einzelstaatlicher und gemeinschaftlicher Maßnahmen sicherzustellen.

Ziel dieser Initiative ist eine Konzertierung zwischen den Mitgliedstaaten und zwischen den nationalen und europäischen Forschungseinrichtungen über ihre Politik und ihre (vor allem branchenspezifischen) Maßnahmen. Zu diesem Zweck soll eine intensivere Aufklärung über das wissenschaftlich-technische Potential der Mitgliedstaaten wie auch über die durchgeführten Programme stattfinden und eine schrittweise Harmonisierung der Maßnahmen der Mitgliedstaaten angestrebt werden, um für die wissenschaftlich-technischen Forschung möglichst günstige Bedingungen zu schaffen.

Die vorläufige Aufteilung der Mittel nach Art der Ausgaben ergibt sich aus der Tabelle der Entsprechungen in Anlage I dieses Teils des Ausgabenplans (Verbuchungscodes 1 bis 6).

Bei bestimmten Maßnahmen (insbesondere COST) ist eine Mitwirkung von Drittstaaten oder Drittstaatenorganisationen an der wissenschaftlich-technischen Forschung in der Gemeinschaft vorgesehen. Unter Artikel 6 0 2 des Einnahmenplans sind die eventuellen Finanzbeiträge veranschlagt, aus denen gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), zusätzliche Mittel bereitgestellt werden können.

Aus den in Artikel 6 0 4 des Einnahmenplans eingesetzten eventuellen Einnahmen von seiten Dritter, die sich neben der Gemeinschaft an den Projektkosten beteiligen (Unternehmen der EFTA-Staaten, Industriekonsortien usw.), können gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung zusätzliche Mittel bereitgestellt werden.

Zusätzliche Mittel werden unter Artikel B6-5 4 1 bereitgestellt.

Die eventuellen Einnahmen aus Teilnehmergebühren für die von der Kommission veranstalteten Seminare, Konferenzen usw. werden gemäß Artikel 27 Absatz 2 Buchstabe g) der Haushaltsordnung wiederverwendet.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-8 1 — KERNENERGIE

B6-8 1 1 *Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung*

B6-8 1 1 1 Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 000 000	27 100 000	73 000 000	45 000 000	71 909 817,70	21 485 241,24

Erläuterungen

Entscheidung 94/920/Euratom des Rates vom 15. Dezember 1994 über ein spezifisches Programm für Forschung und Ausbildung im Bereich der Sicherheit der Kernspaltung (Reaktorsicherheit, Entsorgung und Strahlenschutz) (1994-1998) (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 143).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 zu den Leitlinien für das Haushaltsverfahren 1997 — Einzelplan III — Kommission (ABl. Nr. C 117 vom 22. 4. 1996, S. 64).

Das Programm umfaßt folgende Bereiche:

— Erforschung innovativer Konzepte,

— Reaktorsicherheit,

— Behandlung und Lagerung radioaktiver Abfälle sowie Stillegung von Anlagen,

— Strahlenbelastung für Mensch und Umwelt,

— Bewältigung früherer Vorkommnisse.

Auf Artikel 6 Buchstabe c) des Vertrags zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft gestützte Abkommen wurden zwischen Euratom und den folgenden Einrichtungen geschlossen:

Stellen	Datum der Unterzeichnung	Laufzeit	Personal
Kernforschungszentrum Karlsruhe (KfK)	21. März 1974 Zusatzvereinbarung vom 6. Juni 1994	1. Juli 1973 - 31. Oktober 1997	1 A
Commissariat à l'énergie atomique français (CEA)	21. Dezember 1979 Zusatzvereinbarung vom 12. April 1995	14. Januar 1980 - 31. Dezember 1998	1 A
	21. Dezember 1979 Zusatzvereinbarung vom 12. April 1995	1. Januar 1980 - 31. Dezember 1998	1 A

Die Kommission stellt diesen Einrichtungen auf Wunsch und gegen Erstattung der Ausgaben Fachleute zur Verfügung, die in den Laboratorien des jeweiligen Landes Studien oder Forschungsarbeiten durchführen sollen. Die Einnahmen werden unter Artikel 6 2 1 des Einnahmenplans verbucht.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Personalausgaben für 36 Bedienstete (22 A, 6 B und 8 C).

Für jedes größere, über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags.

Eine Bilanz der mit den Mitteln dieses Postens finanzierten Umweltschutzmaßnahmen wird im Rahmen des nächsten Haushaltsverfahrens vorgelegt.

Gemäß Ziffer 28 der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 setzt die Kommission eine Task-Force für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Haushaltsbehörde wird vor der ersten Lesung des Europäischen Parlaments über die Arbeiten dieser Arbeitsgruppe unterrichtet.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-8 1 — KERNENERGIE *(Fortsetzung)*

B6-8 1 1 (Fortsetzung)

B6-8 1 1 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	50 425 000	23 100 000	2 850 000	18 000 000	6 475 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	73 000 000	21 900 000	18 575 000	18 430 000	14 095 000	
Mittel 1997	13 000 000		5 675 000	4 925 000	2 400 000	
Insgesamt	136 425 000	45 000 000	27 100 000	41 355 000	22 970 000	

B6-8 1 2 Kontrollierte Kernfusion

B6-8 1 2 1 Kontrollierte Kernfusion

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
187 000 000	173 374 000	194 000 000	206 000 000	270 822 665,70	134 469 377,50

Erläuterungen

Entscheidung 94/799/Euratom des Rates vom 8. Dezember 1994 über ein spezifisches Programm für Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der kontrollierten Kernfusion (1994-1998) (ABl. Nr. L 331 vom 21. 12. 1994, S. 22).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 zu den Leitlinien für das Haushaltsverfahren 1997 — Einzelplan III — Kommission (ABl. Nr. C 117 vom 22. 4. 1996, S. 64).

Das Programm umfaßt folgende Bereiche:

— Maßnahmen in Verbindung mit dem „Nächsten Schritt", insbesondere der ITER-Zusammenarbeit (ITER — International thermonuclear experimental reactor),

— das Gemeinschaftsunternehmen JET (Joint European Torus),

— Konzeptverbesserungen,

— langfristige Technologie.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Personalausgaben für 175 Bedienstete (141 A, 26 B und 8 C), während aus dem JET-Budget die Ausgaben für höchstens 154 Zeitbedienstete, die im JET-Stellenplan ausgewiesen sind, finanziert werden.

Die Kommission wird bis Januar 1997 eine unabhängige Bewertung der Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der kontrollierten thermonuklearen Fusion vorlegen.

Für jedes größere, über diesen Posten finanzierte Projekt verfaßt die Kommission einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 130r des Vertrags.

Eine Bilanz der mit den Mitteln dieses Postens finanzierten Umweltschutzmaßnahmen wird im Rahmen des nächsten Haushaltsverfahrens vorgelegt.

Gemäß Ziffer 28 der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. März 1996 setzt die Kommission eine Task-Force für grüne Technologie ein, die in engem Kontakt mit den nationalen Verwaltungen ein europäisches Umweltnetzwerk einrichtet. Die Haushaltsbehörde wird vor der ersten Lesung des Europäischen Parlaments über die Arbeiten dieser Arbeitsgruppe unterrichtet.

KOMMISSION

Teileinzelplan B6
(Forschung und technologische Entwicklung)

KAPITEL B6-8 1 — KERNENERGIE *(Fortsetzung)*

***B6-8 1 2** (Fortsetzung)*

B6-8 1 2 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	136 354 000	128 400 000	6 300 000	1 654 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	194 000 000	77 600 000	78 631 000	28 069 000	9 700 000	
Mittel 1997	187 000 000		88 443 000	66 946 000	19 300 000	12 311 000
Insgesamt	517 354 000	206 000 000	173 374 000	96 669 000	29 000 000	12 311 000

TEILEINZELPLAN B7

AUSSENPOLITISCHE MASSNAHMEN

Alle unter die operationellen Mittel fallenden Verträge für externes Personal sind von einem Referat für die Verwaltung und Überwachung der externen Verträge unter der Verantwortung des für Haushaltsfragen zuständigen Kommissionsmitglieds zu zentralisieren und zu harmonisieren.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

Zusammenfassung der Mittel (1997 und 1996) und der Ausgaben (1995)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-1	**EUROPÄISCHER ENTWICKLUNGSFONDS**						
B7-1 0	ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN AFRIKAS, DER KARIBIK UND DES PAZIFIK	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
B7-1 1	ZUSAMMENARBEIT MIT DEN MIT DER GEMEINSCHAFT ASSOZIIERTEN ÜBERSEEISCHEN LÄNDERN UND GEBIETEN	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Titel B7-1 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**		
B7-2	**NAHRUNGSMITTELHILFE UND HUMANITÄRE HILFE**						
B7-2 0	NAHRUNGSMITTELHILFE UND UNTERSTÜTZUNGSMASSNAHMEN	530 000 000	409 500 000	530 900 000	415 000 000	646 299 999,10	497 706 900,48
B7-2 1	HUMANITÄRE HILFE	374 450 000	362 950 000	381 500 000	331 500 000	701 758 050,08	496 806 454,61
	Titel B7-2 insgesamt	**904 450 000**	**772 450 000**	**912 400 000**	**746 500 000**	**1 348 058 049,18**	**994 513 355,09**
B7-3	**ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN IN ASIEN, LATEINAMERIKA UND IM SÜDLICHEN AFRIKA, EINSCHLIESSLICH SÜDAFRIKA**						
B7-3 0	ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN IN ASIEN	401 150 000	210 650 000	406 500 000	198 000 000	459 861 772,—	226 200 105,55
B7-3 1	ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN IN LATEINAMERIKA	255 650 000	162 950 000	263 000 000	157 000 000	288 171 277,—	145 677 801,60
B7-3 2	ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN IM SÜDLICHEN AFRIKA UND MIT SÜDAFRIKA	142 500 000	94 500 000	150 000 000	122 000 000	138 320 821,—	55 616 949,85
	Titel B7-3 insgesamt	**799 300 000**	**468 100 000**	**819 500 000**	**477 000 000**	**886 353 870,—**	**427 494 857,—**
B7-4	**ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DRITTLÄNDERN IM MITTELMEERRAUM UND IM NAHEN UND MITTLEREN OSTEN**						
B7-4 0	ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DRITTLÄNDERN IM MITTELMEERRAUM	23 000 000	232 000 000	179 000 000	222 600 000	268 600 249,36	139 532 350,11

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

Zusammenfassung der Mittel (1997 und 1996) und der Ausgaben (1995) *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-4 1	MEDA (BEGLEITMASSNAHMEN ZU DEN REFORMEN DER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALSTRUKTUREN IN DEN MITTELMEERDRITTLÄNDERN)	836 700 000	314 700 000	403 000 000	202 000 000	172 570 820,—	49 486 900,16
B7-4 2	AKTIONSPROGRAMM FÜR DEN NAHEN OSTEN	82 000 000	87 000 000	84 000 000	92 903 000	100 400 000,—	89 823 541,52
	Titel B7-4 insgesamt	**941 700 000**	**633 700 000**	**666 000 000**	**517 503 000**	**541 571 069,36**	**278 842 791,79**
B7-5	**ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN MITTEL- UND OSTEUROPAS, DEN NEUEN UNABHÄNGIGEN STAATEN UND DER MONGOLEI**						
B7-5 0	ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN MITTEL- UND OSTEUROPAS	1 206 500 000	1 048 593 000	1 074 800 000	1 093 026 000	1 155 712 671,—	768 916 106,09
B7-5 1	EUROPÄISCHE BANK FÜR WIEDERAUFBAU UND ENTWICKLUNG	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	18 000 000,—	18 000 000,—
B7-5 2	ZUSAMMENARBEIT MIT DEN NEUEN UNABHÄNGIGEN STAATEN UND MIT DER MONGOLEI	540 500 000	489 800 000	531 100 000	447 174 000	502 947 399,19	370 864 098,59
B7-5 3	ANDERE MASSNAHMEN DER GEMEINSCHAFT ZUGUNSTEN DER LÄNDER MITTEL- UND OSTEUROPAS UND DER NEUEN UNABHÄNGIGEN STAATEN	—	4 200 000	3 900 000	3 000 000	3 412 924,—	156 464,—
B7-5 4	ZUSAMMENARBEIT MIT DEN AUS DEM EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN HERVORGEGANGENEN REPUBLIKEN	254 100 000	224 000 000	238 490 000	119 790 000	14 960 000,—	4 772 636,91
	Titel B7-5 insgesamt	**2 001 100 000**	**1 766 593 000**	**1 848 290 000**	**1 662 990 000**	**1 695 032 994,19**	**1 162 709 305,59**
B7-6	**GEMEINSCHAFTSHILFE ZUGUNSTEN DER NICHTREGIERUNGSORGANISATIONEN**						
B7-6 0	GEMEINSCHAFTSMASSNAHMEN ZUGUNSTEN DER NICHTREGIERUNGSORGANISATIONEN	170 000 000	161 550 000	191 500 000	160 150 000	163 568 744,—	139 170 466,43
B7-6 1	BILDUNG UND SENSIBILISIERUNG IM ENTWICKLUNGSBEREICH	9 500 000	9 500 000	7 483 000	11 583 000	6 249 686,77	8 015 565,09
B7-6 2	UMWELT, GESUNDHEIT UND BEKÄMPFUNG DES DROGENMISSBRAUCHS IN DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN	88 900 000	66 200 000	90 000 000	62 000 000	86 969 996,20	50 861 830,59
B7-6 3	BEVÖLKERUNG UND DEMOGRAPHIE IN DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN	8 000 000	6 500 000	10 000 000	7 500 000	6 302 296,—	4 349 152,33

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

Zusammenfassung der Mittel (1997 und 1996) und der Ausgaben (1995) *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-6 4	SPEZIFISCHE HILFEN IM BEREICH DER ENTWICKLUNG	67 500 000	59 000 000	81 000 000	48 000 000	84 156 758,—	20 654 115,62
B7-6 5	MASSNAHMEN ZUR BEKÄMPFUNG VON BETRÜGEREIEN IM BEREICH DER ZUSAMMENARBEIT SOWIE VERWALTUNG UND BEURTEILUNG DER GEMEINSCHAFTSHILFE	2 000 000	2 000 000	6 050 000	4 950 000	6 079 845,—	3 826 954,—
B7-6 6	SPEZIFISCHE AKTIONEN MIT DRITTLÄNDERN	8 750 000	7 500 000	14 460 000	12 210 000	6 960 000,—	3 880 000,—
	Titel B7-6 insgesamt	**354 650 000**	**312 250 000**	**400 493 000**	**306 393 000**	**360 287 325,97**	**230 758 084,06**
B7-7	**EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE**						
B7-7 0	EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE	78 625 000	64 925 000	82 000 000	73 700 000	68 898 842,—	43 166 116,92
	Titel B7-7 insgesamt	**78 625 000**	**64 925 000**	**82 000 000**	**73 700 000**	**68 898 842,—**	**43 166 116,92**
B7-8	**EXTERNE ASPEKTE BESTIMMTER POLITIKEN DER GEMEINSCHAFT**						
B7-8 0	INTERNATIONALE FISCHEREIABKOMMEN	250 000 000	220 000 000	245 000 000	235 000 000	111 763 238,03	158 097 304,20
B7-8 1	EXTERNE ASPEKTE DER UMWELTPOLITIK	9 351 000	7 351 000	14 400 000	14 000 000	9 340 163,70	7 606 732,75
B7-8 2	FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN AUS ABKOMMEN ZWISCHEN DER EUROPÄISCHEN UNION UND INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN	250 000	250 000	250 000	250 000	191 156,34	191 156,34
B7-8 4	EXTERNE ASPEKTE DER VERKEHRSPOLITIK	1 500 000	1 250 000	1 500 000	1 250 000	999 360,28	374 249,02
B7-8 5	AUSSENWIRTSCHAFTLICHE BEREICHE DER GEMEINSAMEN HANDELSPOLITIK	17 586 000	17 086 000	15 300 000	14 800 000	14 505 537,26	12 578 932,54
B7-8 6	EXTERNE ASPEKTE DER ZOLLPOLITIK DER EUROPÄISCHEN UNION	2 755 000	2 255 000	2 000 000	700 000		
B7-8 7	FÖRDERUNG DER HANDELSBEZIEHUNGEN	52 275 000	76 275 000	98 500 000	92 500 000	79 947 641,03	55 235 793,42
	Titel B7-8 insgesamt	**333 717 000**	**324 467 000**	**376 950 000**	**358 500 000**	**216 747 096,64**	**234 084 168,27**
B7-9	**RESERVE**						
B7-9 1	SOFORTHILFERESERVE	329 000 000	329 000 000	326 000 000	326 000 000	0,—	0,—

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

Zusammenfassung der Mittel (1997 und 1996) und der Ausgaben (1995) *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-9 5	AUSGABEN ZUR UNTERSTÜTZUNG EXTERNER POLITIKBEREICHE	15 000 000	15 000 000				
	Titel B7-9 insgesamt	**344 000 000**	**344 000 000**	**326 000 000**	**326 000 000**	**0,—**	**0,—**
	Teileinzelplan B7 insgesamt	**5 757 542 000**	**4 686 485 000**	**5 431 633 000**	**4 468 586 000**	**5 116 949 247,34**	**3 371 568 678,72**

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-1

EUROPÄISCHER ENTWICKLUNGSFONDS

KAPITEL B7-1 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN AFRIKAS, DER KARIBIK UND DES PAZIFIK

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-1 0						
B7-1 0 0	***Programmierbare Hilfe***						
	Getrennte Mittel	p.m. *845 000*	p.m. *1 172 000*	p.m. *1 050 000*	p.m. *720 000*	*805 320,—*	*687 210,—*
B7-1 0 1	***Strukturanpassung***						
	Getrennte Mittel	p.m. *170 000*	p.m. *100 000*	p.m. *85 000*	p.m. *200 000*	*145 500,—*	*232 640,—*
B7-1 0 2	***Stabex***						
	Getrennte Mittel	p.m. *540 000*	p.m. *250 000*	p.m. *80 000*	p.m. *127 000*	*126 910,—*	*301 180,—*
B7-1 0 3	***Sysmin***						
	Getrennte Mittel	p.m. *150 000*	p.m. *110 000*	p.m. *83 000*	p.m. *100 000*	*84 490,—*	*19 120,—*
B7-1 0 4	***Risikokapital***						
	Getrennte Mittel	p.m. *125 000*	p.m. *127 000*	p.m. *129 000*	p.m. *170 000*	*256 450,—*	*121 050,—*
B7-1 0 5	***Zinsvergütungen***						
	Getrennte Mittel	p.m. *30 000*	p.m. *30 000*	p.m. *60 000*	p.m. *50 000*	*35 960,—*	*24 240,—*
B7-1 0 6	***Soforthilfen***						
	Getrennte Mittel	p.m. *30 000*	p.m. —	p.m. —	p.m. —	*32 680,—*	*107 210,—*
B7-1 0 7	***Flüchtlingshilfen***						
	Getrennte Mittel	p.m. —	p.m. —	p.m. *6 000*	p.m. *15 000*	*4 310,—*	*12 180,—*
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m. *1 890 000*	p.m. *1 789 000*	p.m. *1 493 000*	p.m. *1 382 000*	*1 491 620,—*	*1 504 830,—*
	KAPITEL B7-1 0 INSGESAMT	p.m. *1 890 000*	p.m. *1 789 000*	p.m. *1 493 000*	p.m. *1 382 000*	*1 491 620,—*	*1 504 830,—*

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-1 1 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN MIT DER GEMEINSCHAFT ASSOZIIERTEN ÜBERSEEISCHEN LÄNDERN UND GEBIETEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-1 1						
B7-1 1 0	***Programmierbare Hilfe***						
	Getrennte Mittel	p.m. *30 000*	p.m. *18 000*	p.m. *54 000*	p.m. *50 000*	*19 840,—*	*18 220,—*
B7-1 1 1	***Strukturanpassung***						
	Getrennte Mittel	p.m. —	p.m. —	p.m. —	p.m. —	*0,—*	*0,—*
B7-1 1 2	***Stabex***						
	Getrennte Mittel	p.m. —	p.m. —	p.m. —	p.m. *2 000*	*4 180,—*	*2 080,—*
B7-1 1 3	***Sysmin***						
	Getrennte Mittel	p.m. —	p.m. —	p.m. *2 000*	p.m. —	*0,—*	*10,—*
B7-1 1 4	***Risikokapital***						
	Getrennte Mittel	p.m. *3 000*	p.m. *3 000*	p.m. *1 000*	p.m. —	*370,—*	*2 820,—*
B7-1 1 5	***Zinsvergütungen***						
	Getrennte Mittel	p.m. —	p.m. —	p.m. —	p.m. —	*430,—*	*960,—*
B7-1 1 6	***Soforthilfen***						
	Getrennte Mittel	p.m. —	p.m. —	p.m. —	p.m. —	*1 010,—*	*90,—*
B7-1 1 7	***Flüchtlingshilfen***						
	Getrennte Mittel	p.m. —	p.m. —	p.m. —	p.m. —	*100,—*	*90,—*
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m. *33 000*	p.m. *21 000*	p.m. *57 000*	p.m. *52 000*	*25 070,—*	*24 270,—*
	KAPITEL B7-1 1 INSGESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m. *33 000*	p.m. *21 000*	p.m. *57 000*	p.m. *52 000*	*25 070,—*	*24 270,—*
	Titel B7-1 insgesamt	**p.m.** ***1 923 000***	**p.m.** ***1 810 000***	**p.m.** ***1 550 000***	**p.m.** ***1 434 000***	***1 516 690,—***	***1 529 100,—***

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-1

EUROPÄISCHER ENTWICKLUNGSFONDS

KAPITEL B7-1 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN AFRIKAS, DER KARIBIK UND DES PAZIFIK

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 199 und 209.

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. Nr. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1).

Beschluß 92/97/EWG des Rates vom 16. Dezember 1991 zur Festlegung der allgemeinen Vorschriften, allgemeinen Bedingungen sowie der Schlichtungs- und Schiedsordnung für die aus dem Europäischen Entwicklungsfonds (EEF) finanzierten Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge betreffend ihre Anwendung in der Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (ABl. Nr. L 40 vom 15. 2. 1992, S. 1).

Bericht vom 6. Juni 1994 über Möglichkeiten und Modalitäten der Einbeziehung des Europäischen Entwicklungsfonds in den Haushaltsplan (SEK(94) 640 endg.).

Die Beziehungen zwischen der Europäischen Union und bestimmten Staaten Afrikas, der Karibik und des Pazifik sind Gegenstand einer Reihe von Abkommen, von denen das jüngste — das vierte AKP-EWG-Abkommen — am 15. Dezember 1989 unterzeichnet wurde. Durch dieses Abkommen wurde der siebte EEF gegründet.

Vereinbarung vom 4. November 1995 zur Änderung des Lomé IV-Abkommens, insbesondere sein Finanzprotokoll (achter EEF), deren Ratifizierung noch nicht abgeschlossen ist.

Die Europäische Union hat sich im Rahmen des fünften, sechsten, siebten und achten EEF zu den nachstehenden Aufgaben verpflichtet.

B7-1 0 0 ***Programmierbare Hilfe***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. *845 000*	p.m. *1 172 000*	p.m. *1 050 000*	p.m. *720 000*	*805 320,—*	*687 210,—*

Erläuterungen

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. Nr. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1).

Dieser Artikel ist zur Finanzierung der nationalen Richtprogramme und der regionalen Zusammenarbeit bestimmt.

Berücksichtigt sind die Vorausschätzungen der finanziellen Durchführung gemäß dem fünften, sechsten, siebten und achten EEF.

Die Beträge von 845 000 000 ECU an Verpflichtungsermächtigungen und 1 172 000 000 ECU an Zahlungsermächtigungen sind zu berücksichtigen.

B7-1 0 1 ***Strukturanpassung***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. *170 000*	p.m. *100 000*	p.m. *85 000*	p.m. *200 000*	*145 500,—*	*232 640,—*

Erläuterungen

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. Nr. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1), insbesondere der dritte Teil des Titels III Kapitel 2 Abschnitt 3 des Abkommens.

Dieser Artikel ist zur Finanzierung der Strukturanpassungshilfen bestimmt.

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-1 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN AFRIKAS, DER KARIBIK UND DES PAZIFIK *(Fortsetzung)*

B7-1 0 1 (Fortsetzung)

Berücksichtigt sind die Vorausschätzungen der finanziellen Durchführung gemäß dem sechsten, siebten und achten EEF.

Die Beträge von 170 000 000 ECU an Verpflichtungsermächtigungen und 100 000 000 ECU an Zahlungsermächtigungen sind zu berücksichtigen.

B7-1 0 2 ***Stabex***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. *540 000*	p.m. *250 000*	p.m. *80 000*	p.m. *127 000*	*126 910,—*	*301 180,—*

Erläuterungen

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. Nr. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1).

Dieser Artikel ist zur Finanzierung von Stabex (System der Stabilisierung der Ausfuhrerlöse) bestimmt.

Berücksichtigt sind die Vorausschätzungen der finanziellen Durchführung gemäß dem siebten und achten EEF.

Die Beträge von 540 000 000 ECU an Verpflichtungsermächtigungen und 250 000 000 ECU an Zahlungsermächtigungen sind zu berücksichtigen.

B7-1 0 3 ***Sysmin***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. *150 000*	p.m. *110 000*	p.m. *83 000*	p.m. *100 000*	*84 490,—*	*19 120,—*

Erläuterungen

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. Nr. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1).

Dieser Artikel ist zur Finanzierung von Sysmin (Regelung für Bergbauerzeugnisse) bestimmt.

Berücksichtigt sind die Vorausschätzungen der finanziellen Durchführung gemäß dem fünften, sechsten, siebten und achten EEF.

Die Beträge von 150 000 000 ECU an Verpflichtungsermächtigungen und 110 000 000 ECU an Zahlungsermächtigungen sind zu berücksichtigen.

B7-1 0 4 ***Risikokapital***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. *125 000*	p.m. *127 000*	p.m. *129 000*	p.m. *170 000*	*256 450,—*	*121 050,—*

Erläuterungen

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. Nr. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1), insbesondere der dritte Teil des Titels III Kapitel 2 Abschnitt 2 des Abkommens.

Dieser Artikel ist zur Finanzierung von Risikokapital bestimmt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-1 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN AFRIKAS, DER KARIBIK UND DES PAZIFIK *(Fortsetzung)*

B7-1 0 4 (Fortsetzung)

Berücksichtigt sind die Vorausschätzungen der finanziellen Durchführung gemäß dem fünften, sechsten, siebten und achten EEF.

Die Beträge von 125 000 000 ECU an Verpflichtungsermächtigungen und 127 000 000 ECU an Zahlungsermächtigungen sind zu berücksichtigen.

B7-1 0 5 ***Zinsvergütungen***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. *30 000*	p.m. *30 000*	p.m. *60 000*	p.m. *50 000*	*35 960,—*	*24 240,—*

Erläuterungen

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. Nr. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1), insbesondere der dritte Teil des Titels III Kapitel 2 Abschnitt 2 des Abkommens.

Dieser Artikel ist zur Finanzierung von Zinsvergütungen bestimmt.

Berücksichtigt sind die Vorausschätzungen der finanziellen Durchführung gemäß dem fünften, sechsten, siebten und achten EEF.

Die Beträge von 30 000 000 ECU an Verpflichtungsermächtigungen und 30 000 000 ECU an Zahlungsermächtigungen sind zu berücksichtigen.

B7-1 0 6 ***Soforthilfen***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. *30 000*	p.m. —	p.m. —	p.m. —	*32 680,—*	*107 210,—*

Erläuterungen

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. Nr. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1), insbesondere der dritte Teil des Titels III Kapitel 2 Abschnitt 6 des Abkommens.

Dieser Artikel ist zur Finanzierung der Soforthilfen bestimmt.

Berücksichtigt sind die Vorausschätzungen der finanziellen Durchführung gemäß dem siebten und achten EEF.

Ein Betrag von 30 000 000 ECU an Verpflichtungen ist zu berücksichtigen.

B7-1 0 7 ***Flüchtlingshilfen***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. —	p.m. —	p.m. *6 000*	p.m. *15 000*	*4 310,—*	*12 180,—*

Erläuterungen

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. Nr. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1), insbesondere der dritte Teil des Titels III Kapitel 2 Abschnitt 6 des Abkommens.

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-1 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN AFRIKAS, DER KARIBIK UND DES PAZIFIK *(Fortsetzung)*

B7-1 0 7 (Fortsetzung)

Dieser Artikel ist zur Finanzierung der Flüchtlingshilfen bestimmt.

Berücksichtigt sind die Vorausschätzungen der finanziellen Durchführung gemäß dem siebten und achten EEF.

KAPITEL B7-1 1 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN MIT DER GEMEINSCHAFT ASSOZIIERTEN ÜBERSEEISCHEN LÄNDERN UND GEBIETEN

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 199 und 209.

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. Nr. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1).

Beschluß 92/97/EWG des Rates vom 16. Dezember 1991 zur Festlegung der allgemeinen Vorschriften, allgemeinen Bedingungen sowie der Schlichtungs- und Schiedsordnung für die aus dem Europäischen Entwicklungsfonds (EEF) finanzierten Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge betreffend ihre Anwendung in der Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (ABl. Nr. L 40 vom 15. 2. 1992, S. 1).

Bericht vom 6. Juni 1994 über Möglichkeiten und Modalitäten der Einbeziehung des Europäischen Entwicklungsfonds in den Haushaltsplan (SEK(94) 640 endg.).

Die Beziehungen zwischen der Europäischen Union und bestimmten Staaten Afrikas, der Karibik und des Pazifik sind Gegenstand einer Reihe von Abkommen, von denen das jüngste — das vierte AKP-EWG-Abkommen — am 15. Dezember 1989 unterzeichnet wurde. Durch dieses Abkommen wurde der siebte EEF gegründet.

Vereinbarung vom 4. November 1995 zur Änderung des Lomé IV-Abkommens, insbesondere sein Finanzprotokoll (achter EEF), deren Ratifizierung noch nicht abgeschlossen ist.

Die Europäische Union hat sich im Rahmen des fünften, sechsten, siebten und achten EEF zu den nachstehenden Aufgaben verpflichtet.

B7-1 1 0 ***Programmierbare Hilfe***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. *30 000*	p.m. *18 000*	p.m. *54 000*	p.m. *50 000*	*19 840,—*	*18 220,—*

Erläuterungen

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. Nr. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1), insbesondere Artikel 233 bis 238 des Abkommens.

Dieser Artikel ist zur Finanzierung der nationalen Richtprogramme und der regionalen Zusammenarbeit bestimmt.

Berücksichtigt sind die Vorausschätzungen der finanziellen Durchführung gemäß dem fünften, sechsten, siebten und achten EEF.

Die Beträge von 30 000 000 ECU an Verpflichtungsermächtigungen und 18 000 000 ECU an Zahlungsermächtigungen sind zu berücksichtigen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-1 1 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN MIT DER GEMEINSCHAFT ASSOZIIERTEN ÜBERSEEISCHEN LÄNDERN UND GEBIETEN *(Fortsetzung)*

B7-1 1 1 ***Strukturanpassung***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. —	p.m. —	p.m. —	p.m. —	*0,—*	*0,—*

Erläuterungen

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. Nr. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1), insbesondere der dritte Teil des Titels III Kapitel 2 Abschnitt 3 des Abkommens.

Dieser Artikel ist zur Finanzierung der Strukturanpassungshilfen bestimmt.

Berücksichtigt sind die Vorausschätzungen der finanziellen Durchführung gemäß dem sechsten, siebten und achten EEF.

B7-1 1 2 ***Stabex***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. —	p.m. —	p.m. —	p.m. *2 000*	*4 180,—*	*2 080,—*

Erläuterungen

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. Nr. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1).

Dieser Artikel ist zur Finanzierung von Stabex (System der Stabilisierung der Ausfuhrerlöse) bestimmt.

Berücksichtigt sind die Vorausschätzungen der finanziellen Durchführung gemäß dem siebten und achten EEF.

B7-1 1 3 ***Sysmin***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. —	p.m. —	p.m. *2 000*	p.m. —	*0,—*	*10,—*

Erläuterungen

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. Nr. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1).

Dieser Artikel ist zur Finanzierung von Sysmin (Regelung für Bergbauerzeugnisse) bestimmt.

Berücksichtigt sind die Vorausschätzungen der finanziellen Durchführung gemäß dem fünften, sechsten, siebten und achten EEF.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-1 1 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN MIT DER GEMEINSCHAFT ASSOZIIERTEN ÜBERSEEISCHEN LÄNDERN UND GEBIETEN *(Fortsetzung)*

B7-1 1 4 ***Risikokapital***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. *3 000*	p.m. *3 000*	p.m. *1 000*	p.m. —	*370,—*	*2 820,—*

Erläuterungen

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. Nr. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1), insbesondere der dritte Teil des Titels III Kapitel 2 Abschnitt 2 des Abkommens.

Dieser Artikel ist zur Finanzierung von Risikokapital bestimmt.

Berücksichtigt sind die Vorausschätzungen der finanziellen Durchführung gemäß dem fünften, sechsten, siebten und achten EEF.

Die Beträge von 3 000 000 ECU an Verpflichtungsermächtigungen und 3 000 000 ECU an Zahlungsermächtigungen sind zu berücksichtigen.

B7-1 1 5 ***Zinsvergütungen***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. —	p.m. —	p.m. —	p.m. —	*430,—*	*960,—*

Erläuterungen

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. Nr. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1), insbesondere der dritte Teil des Titels III Kapitel 2 Abschnitt 2 des Abkommens.

Dieser Artikel ist zur Finanzierung von Zinsvergütungen bestimmt.

Berücksichtigt sind die Vorausschätzungen der finanziellen Durchführung gemäß dem fünften, sechsten, siebten und achten EEF.

B7-1 1 6 ***Soforthilfen***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. —	p.m. —	p.m. —	p.m. —	*1 010,—*	*90,—*

Erläuterungen

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. Nr. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1), insbesondere der dritte Teil des Titels III Kapitel 2 Abschnitt 6 des Abkommens.

Dieser Artikel ist zur Finanzierung der Soforthilfen bestimmt.

Berücksichtigt sind die Vorausschätzungen der finanziellen Durchführung gemäß dem siebten und achten EEF.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-11 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN MIT DER GEMEINSCHAFT ASSOZIIERTEN ÜBERSEEISCHEN LÄNDERN UND GEBIETEN *(Fortsetzung)*

B7-117 *Flüchtlingshilfen*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. —	p.m. —	p.m. —	p.m. —	*100,—*	*90,—*

Erläuterungen

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. Nr. L 229 vom 17. 8. 1991, S. 1), insbesondere der dritte Teil des Titels III Kapitel 2 Abschnitt 6 des Abkommens.

Dieser Artikel ist zur Finanzierung der Flüchtlingshilfen bestimmt.

Berücksichtigt sind die Vorausschätzungen der finanziellen Durchführung gemäß dem siebten und achten EEF.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-2

NAHRUNGSMITTELHILFE UND HUMANITÄRE HILFE

KAPITEL B7-2 0 — NAHRUNGSMITTELHILFE UND UNTERSTÜTZUNGSMASSNAHMEN

KAPITEL B7-2 1 — HUMANITÄRE HILFE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-2 0						
B7-2 0 0	***Aufgrund des Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommens bereitzustellende Erzeugnisse***						
	Getrennte Mittel	151 000 000	115 500 000	151 000 000	125 000 000	159 499 999,10	97 300 000,—
B7-2 0 1	***Nahrungsmittelhilfe in Form anderer Erzeugnisse, Unterstützungsmaßnahmen, Frühwarnsysteme und Vorratsprogramme***						
	Getrennte Mittel	261 000 000	170 000 000	178 500 000	150 000 000	253 650 000,—	238 572 713,06
B7-2 0 2	***Transport, Verteilung, Begleitmaßnahmen und Kontrolle der Durchführung***						
	Getrennte Mittel	118 000 000	124 000 000	201 400 000	140 000 000	233 150 000,—	161 616 398,12
B7-2 0 4	***Sonderprogramm zur Bekämpfung des Hungers in der Welt***						
	Getrennte Mittel	—	p.m.	—	p.m.	0,—	217 789,30
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	530 000 000	409 500 000	530 900 000	415 000 000	646 299 999,10	497 706 900,48
	KAPITEL B7-2 0 INSGESAMT	530 000 000	409 500 000	530 900 000	415 000 000	646 299 999,10	497 706 900,48
	KAPITEL B7-2 1						
B7-2 1 0	***Hilfe und Nahrungsmittelsofort-hilfe für die von Katastrophen oder schweren Krisen heimgesuchte Bevölkerung in Entwicklungsländern und anderen Drittländern***						
	Getrennte Mittel	148 100 000	146 100 000	152 000 000	132 000 000	273 654 906,88	142 663 915,68
B7-2 1 2	***Hilfe für entwurzelte Bevölkerungsgruppen (Flüchtlinge, Vertriebene und Rückkehrer) in den Entwicklungsländern Lateinamerikas und Asiens***						
	Getrennte Mittel	59 350 000	59 350 000	60 000 000	60 000 000	59 831 000,—	63 715 662,42

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-2 1 — HUMANITÄRE HILFE *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-2 1 4	***Humanitäre Hilfe für die Bevölkerung der Länder in Mittel- und Osteuropa***						
	Getrennte Mittel	98 000 000	98 000 000	102 000 000	90 000 000	231 700 000,—	192 173 076,95
B7-2 1 5	***Humanitäre Hilfe für die Bevölkerung der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei***						
	Getrennte Mittel	45 000 000	40 000 000	45 000 000	34 000 000	93 172 397,83	68 126 929,01
B7-2 1 7	***Aktionen zugunsten von Flüchtlingen, Vertriebenen und Rückkehrern***						
	Getrennte Mittel	17 000 000	15 000 000	15 500 000	11 000 000	38 540 000,—	28 964 068,62
B7-2 1 9	***Operationelle Unterstützung und Verhütung von Katastrophen***						
	Getrennte Mittel	7 000 000	4 500 000	7 000 000	4 500 000	4 859 745,37	1 162 801,93
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	374 450 000	362 950 000	381 500 000	331 500 000	701 758 050,08	496 806 454,61
	KAPITEL B7-2 1 INSGESAMT	374 450 000	362 950 000	381 500 000	331 500 000	701 758 050,08	496 806 454,61
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	904 450 000	772 450 000	912 400 000	746 500 000	1 348 058 049,18	994 513 355,09
	Titel B7-2 insgesamt	**904 450 000**	**772 450 000**	**912 400 000**	**746 500 000**	**1 348 058 049,18**	**994 513 355,09**

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-2

NAHRUNGSMITTELHILFE UND HUMANITÄRE HILFE

KAPITEL B7-20 — NAHRUNGSMITTELHILFE UND UNTERSTÜTZUNGSMASSNAHMEN

B7-200 *Aufgrund des Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommens bereitzustellende Erzeugnisse*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
151 000 000	115 500 000	151 000 000	125 000 000	159 499 999,10	97 300 000,—

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 1292/96 des Rates vom 27. Juni 1996 über die Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung sowie über spezifische Aktionen zur Erhöhung der Ernährungssicherheit (ABl. Nr. L 166 vom 5. 7. 1996, S. 1).

Beschluß 96/88/EG des Rates vom 19. Dezember 1995 betreffend die Genehmigung der Internationalen Getreide-Übereinkunft von 1995, bestehend aus dem Getreidehandels-Übereinkommen und dem Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommen durch die Europäische Gemeinschaft (ABl. Nr. L 21 vom 27. 1. 1996, S. 47).

Diese Mittel decken die Ausgaben für die Nahrungsmittel, gegebenenfalls in Form von Saatgut, die im Rahmen des Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommens von 1995 und des Programms des laufenden Haushaltsjahres sowie gegebenenfalls früherer Programme für die Entwicklungsländer gekauft werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	194 584 000	102 800 000	51 500 000	40 284 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	151 000 000	22 200 000	40 000 000	32 000 000	20 000 000	36 800 000
Mittel 1997	151 000 000		24 000 000	40 000 000	32 000 000	55 000 000
Insgesamt	496 584 000	125 000 000	115 500 000	112 284 000	52 000 000	91 800 000

B7-201 *Nahrungsmittelhilfe in Form anderer Erzeugnisse, Unterstützungsmaßnahmen, Frühwarnsysteme und Vorratsprogramme*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
261 000 000	170 000 000	178 500 000	150 000 000	253 650 000,—	238 572 713,06

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 1292/96 des Rates vom 27. Juni 1996 über die Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung sowie über spezifische Aktionen zur Erhöhung der Ernährungssicherheit (ABl. Nr. L 166 vom 5. 7. 1996, S. 1).

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-2 0 — NAHRUNGSMITTELHILFE UND UNTERSTÜTZUNGSMASSNAHMEN *(Fortsetzung)*

B7-2 0 1 (Fortsetzung)

Diese Mittel dienen der Finanzierung der Ausgaben für den Kauf von Nahrungsmitteln für die Entwicklungsländer, für Maßnahmen zur Erhöhung der Ernährungssicherheit (Titel II der Verordnung (EG) Nr. 1292/96 des Rates) sowie für Frühwarnsysteme und Vorratsprogramme (Titel III der Verordnung). Soweit möglich, soll der Kauf im Rahmen von Dreieckgeschäften erfolgen.

Dabei handelt es sich unter anderem um folgende Erzeugnisse und Maßnahmen:

A. *Nahrungsmittelhilfemaßnahmen*

— Getreide oder Getreideerzeugnisse, gegebenenfalls in Form von Saatgut,

— Milchpulver oder gleichwertige eiweißhaltige Erzeugnisse,

— Butteroil zur Rekonstitution von Vollmilch aus Milchpulver,

— Pflanzenöl,

— Zucker,

— andere Erzeugnisse wie Hülsenfrüchte, Fisch, eiweißhaltige Kekse, Saatgut usw.

Es können Käufe im Rahmen des Programms des laufenden Haushaltsjahres und gegebenenfalls früherer Programme finanziert werden.

B. *Maßnahmen zur Erhöhung der Ernährungssicherheit*

Finanzierung von Programmen für sektorelle Reformen im Wege finanzieller und/oder technischer Hilfe für Projekte zur Förderung der Landwirtschaft und der Nahrungsmittelproduktion in Entwicklungsländern (Artikel 3, 4 und 5 der Verordnung (EG) Nr. 1292/96).

C. *Frühwarnsysteme und Vorratsprogramme*

Verbesserung der Ernährungssicherheit in den Empfängerländern (Artikel 6, 7 und 8 der Verordnung (EG) Nr. 1292/96).

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	294 035 000	114 900 000	60 000 000	60 000 000	59 135 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	178 500 000	35 100 000	40 000 000	30 000 000	30 000 000	43 400 000
Mittel 1997	261 000 000		70 000 000	58 500 000	42 000 000	90 500 000
Insgesamt	733 535 000	150 000 000	170 000 000	148 500 000	131 135 000	133 900 000

B7-2 0 2 ***Transport, Verteilung, Begleitmaßnahmen und Kontrolle der Durchführung***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
118 000 000	124 000 000	201 400 000	140 000 000	233 150 000,—	161 616 398,12

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 1292/96 des Rates vom 27. Juni 1996 über die Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung sowie über spezifische Aktionen zur Erhöhung der Ernährungssicherheit (ABl. Nr. L 166 vom 5. 7. 1996, S. 1).

Mit diesen Mitteln sollen die erforderlichen Maßnahmen für die frist- und bedarfsgerechte, möglichst transparente Abwicklung der Nahrungsmittelhilfe unter Erzielung einer optimalen Kosten/Nutzen-Relation finanziert werden.

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-2 0 — NAHRUNGSMITTELHILFE UND UNTERSTÜTZUNGSMASSNAHMEN *(Fortsetzung)*

B7-2 0 2 (Fortsetzung)

Diese Maßnahmen betreffen insbesondere:

— Transport und Verteilung der Hilfe einschließlich sonstige Kosten im Zusammenhang mit der Lieferung, z.B. Kosten für Versicherung, Umschlag und Koordinierung, sowie Kosten, die nicht in den Beförderungsverträgen enthalten sind, aber als unvermeidliche Folge dieser Verträge anfallen,

— unerläßliche Maßnahmen entweder bei der Programmierung, Koordinierung und optimalen Ausführung der Hilfe, die aus anderen Posten nicht gedeckt werden, z.B. außergewöhnlicher Transport und außergewöhnliche Lagerung, Desinfektion, Verarbeitung oder Zubereitung der Nahrungsmittel vor Ort, Bestellung von Beauftragten, technische Hilfe und Material, das direkt zur Bereitstellung der Hilfe benötigt wird (Werkzeuge, Geräte, Brennstoff usw.),

— Kontrolle und Koordinierung der Nahrungsmittelhilfemaßnahmen, insbesondere der Bedingungen für die Bereitstellung, Lieferung, Verteilung und Verwendung der Erzeugnisse, die für die Nahrungsmittelhilfe bestimmt sind, sowie der Bedingungen für die Verwendung der Gegenwertmittel,

— Pilotprojekte zur Erprobung neuer Methoden und Techniken für Transport, Aufmachung und Lagerung, zur Bewertung von Nahrungsmittelmaßnahmen sowie für Sensibilisierungsmaßnahmen,

— Lagerung von Nahrungsmitteln (einschließlich der Kosten für Verwaltung, Termingeschäfte mit oder ohne Option, Ausbildung von Fachkräften, Erwerb von Verpackungsmaterial sowie von fahrbaren Vorratseinheiten, Instandhaltung und Instandsetzung von Lagerhäusern usw.).

19 000 000 ECU sind für Maßnahmen und Aktionen der Kontrolle und des Monitorings des Nahrungsmittelhilfeprogramms der Europäischen Union bestimmt.

Es können Maßnahmen im Rahmen des Programms des laufenden Haushaltsjahres und gegebenenfalls früherer Programme finanziert werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	331 006 000	98 400 000	58 400 000	55 000 000	90 000 000	29 206 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	201 400 000	41 600 000	43 000 000	40 000 000	30 000 000	46 800 000
Mittel 1997	118 000 000		22 600 000	24 000 000	24 000 000	47 400 000
Insgesamt	650 406 000	140 000 000	124 000 000	119 000 000	144 000 000	123 406 000

B7-2 0 4 ***Sonderprogramm zur Bekämpfung des Hungers in der Welt***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	p.m.	—	p.m.	0,—	217 789,30

Erläuterungen

In diesem Artikel sind die Ausgaben für die Abwicklung der im Rahmen dieser Aktion eingegangenen Verpflichtungen veranschlagt.

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-2 0 — NAHRUNGSMITTELHILFE UND UNTERSTÜTZUNGSMASSNAHMEN *(Fortsetzung)*

B7-2 0 4 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	—	p.m.				
Mittel 1997	—		p.m.			
Insgesamt	—	p.m.	p.m.			

KAPITEL B7-2 1 — HUMANITÄRE HILFE

B7-2 1 0 ***Hilfe und Nahrungsmittelsoforthilfe für die von Katastrophen oder schweren Krisen heimgesuchte Bevölkerung in Entwicklungsländern und anderen Drittländern***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
148 100 000	146 100 000	152 000 000	132 000 000	273 654 906,88	142 663 915,68

Erläuterungen

Vormals Artikel B7-2 1 0 und B7-6 4 4

Verordnung (EG) Nr. 1257/96 des Rates vom 20. Juni 1996 über die humanitäre Hilfe (ABl. Nr. L 163 vom 2. 7. 1996, S. 1).

Der Europäische Rat erzielte auf seiner Tagung vom 26. und 27. Juni 1995 in Cannes eine Einigung über das Finanzvolumen und die Finanzierung des 8. Europäischen Entwicklungsfonds (EEF). Danach wird ein Teil der im Abkommen von Lomé IV vorgesehenen humanitären Soforthilfe in Höhe von 160 000 000 ECU in den Gesamthaushaltsplan einbezogen.

Entsprechend dieser Einigung wird eine erste Tranche in Höhe von 10 000 000 ECU bei diesem Artikel eingesetzt.

Finanziert werden sollen ferner Hilfe-, Rettungs- und Schutzmaßnahmen sowie Nahrungsmittelsoforthilfe für die Bevölkerungsgruppen in Entwicklungsländern, AKP-Ländern und anderen Drittländern, die Opfer von Naturkatastrophen, von durch Menschen verursachten Ereignissen (Kriege, Konflikte usw.) oder von vergleichbaren außergewöhnlichen Situationen und Umständen geworden sind, und zwar so lange, bis der jeweilige humanitäre Bedarf gedeckt ist.

Diese Hilfe wird ungeachtet der Rasse, der Volkszugehörigkeit, der Religion, des Geschlechts, des Alters, der Staatsangehörigkeit oder der politischen Anschauung der Opfer gewährt.

Bei diesem Artikel eingesetzt sind der Kauf und die Bereitstellung aller für die Durchführung dieser Maßnahmen erforderlichen Güter oder Materialien sowie der Bau von Wohnungen und Unterkünften für die betroffene Bevölkerung, kurzfristige Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen, insbesondere auf der Ebene der Infrastrukturen und Ausrüstungen, die Ausgaben für externes ausländisches oder lokales Personal, die Lagerung, die Beförderung im In- und Ausland, die logistische Unterstützung und die Verteilung der Hilfe sowie alle anderen Maßnahmen, die dazu dienen, den freien Zugang zu den Hilfeempfängern zu erleichtern.

Diese Mittel decken außerdem:

— Vorbereitungsstudien über die Durchführbarkeit der Maßnahmen sowie die Evaluierung von Projekten und Plänen im humanitären Bereich;

— Überwachungs- und Monitoringmaßnahmen im Rahmen von Projekten und Plänen im humanitären Bereich;

— Maßnahmen zur Kontrolle und Koordinierung der Durchführung der Maßnahmen im Rahmen der jeweiligen Hilfe;

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-2 1 — HUMANITÄRE HILFE *(Fortsetzung)*

B7-2 1 0 (Fortsetzung)

— Maßnahmen zur Verbesserung der Koordinierung zwischen der Gemeinschaft und den Mitgliedstaaten, anderen Geberländern, den internationalen Organisationen, den Nichtregierungsorganisationen und den Organisationen, die letztere vertreten;

— Aufklärungs- und Informationsmaßnahmen;

— die zur Vorbereitung der humanitären Projekte sowie zu ihrer Durchführung erforderliche technische Hilfe;

— die Finanzierung der TH-Verträge, um den Austausch von Fachwissen und Erfahrungen europäischer humanitärer Organisationen und Einrichtungen untereinander oder zwischen diesen und solchen aus Drittländern zu erleichtern.

Mit diesen Mitteln werden außerdem die Ausgaben für Aktionen und andere Maßnahmen finanziert, mit denen sichtbar gemacht werden soll, daß die Hilfe von der Gemeinschaft bereitgestellt wurde.

Ein Höchstbetrag von 3 900 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992). Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	143 271 000 (1)	33 000 000	56 100 000	54 171 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	152 000 000	99 000 000	50 000 000	3 000 000		
Mittel 1997	148 100 000		40 000 000	108 100 000		
Insgesamt	443 371 000	132 000 000	146 100 000	165 271 000		

(1) Nach Abzug von Zahlungsermächtigungen in Höhe von 67 000 000 ECU, die von 1995 übertragen wurden.

B7-2 1 2 ***Hilfe für entwurzelte Bevölkerungsgruppen (Flüchtlinge, Vertriebene und Rückkehrer) in den Entwicklungsländern Lateinamerikas und Asiens***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
59 350 000	59 350 000	60 000 000	60 000 000	59 831 000,—	63 715 662,42

Erläuterungen

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 28. Juni 1995, über Aktionen im Bereich der Hilfe für entwurzelte Bevölkerungsgruppen (Flüchtlinge, Vertriebene und Rückkehrer) in den Entwicklungsländern Lateinamerikas und Asiens (ABl. Nr. C 237 vom 12. 9. 1995, S. 19).

Mit diesen Mitteln sollen Maßnahmen finanziert werden, die Gruppen von Flüchtlingen, Vertriebenen und anderen Bevölkerungsgruppen, die ihr Ursprungs- oder Aufenthaltsland wegen kriegerischer Auseinandersetzungen, Unsicherheit oder anderer nicht naturbedingter Katastrophen verlassen haben, die Selbstversorgung ermöglichen.

Ferner werden auch Überlebenshilfen oder Rückführungs- und Wiedereingliederungsmaßnahmen unterstützt. Die Hilfe kann auch der lokalen Bevölkerung des Aufnahmelandes gewährt werden, sofern die wirtschaftlichen Bedingungen dies erforderlich machen. Im Bedarfsfall kann sie auch zur Unterstützung von Maßnahmen verwendet werden, die auf die Vorbeugung von Vertreibungen abzielen.

Es können Maßnahmen von Nichtregierungsorganisationen und internationalen Organisationen mitfinanziert werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-2 1 — HUMANITÄRE HILFE *(Fortsetzung)*

B7-2 1 2 (Fortsetzung)

Ein Höchstbetrag von 650 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992). Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	80 211 000	26 000 000	21 350 000	22 000 000	10 861 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	60 000 000	34 000 000	20 000 000	6 000 000		
Mittel 1997	59 350 000		18 000 000	32 000 000	9 350 000	
Insgesamt	199 561 000	60 000 000	59 350 000	60 000 000	20 211 000	

B7-2 1 4 Humanitäre Hilfe für die Bevölkerung der Länder in Mittel- und Osteuropa

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
98 000 000	98 000 000	102 000 000	90 000 000	231 700 000,—	192 173 076,95

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 1257/96 des Rates vom 20. Juni 1996 über humanitäre Hilfe (ABl. Nr. L 163 vom 2. 7. 1996, S. 1).

Finanziert werden sollen Hilfe-, Rettungs- und Schutzmaßnahmen sowie Nahrungsmittelsoforthilfe für die Bevölkerungsgruppen in Mittel- und Osteuropa, die Opfer von Naturkatastrophen, von durch Menschen verursachten Ereignissen (Kriege, Konflikte usw.) oder von vergleichbaren außergewöhnlichen Situationen und Umständen geworden sind, und zwar so lange, bis der jeweilige humanitäre Bedarf gedeckt ist. Ferner können Maßnahmen zur Risikobegrenzung sowie zur Verhütung von Katastrophen oder vergleichbaren außergewöhnlichen Umständen finanziert werden.

Diese Hilfe wird ungeachtet der Rasse, der Volkszugehörigkeit, der Religion, des Geschlechts, des Alters, der Staatsangehörigkeit oder der politischen Anschauung der Opfer gewährt.

Insbesondere soll mit diesen Mitteln auch die Rückkehr und Wiedereingliederung der bosnischen Flüchtlinge finanziert werden, die seit mehreren Jahren in verschiedenen Ländern der Europäischen Union, insbesondere in Deutschland, Aufnahme gefunden haben.

Bei diesem Artikel eingesetzt sind der Kauf und die Bereitstellung aller für die Durchführung dieser Maßnahmen erforderlichen Güter oder Materialien sowie der Bau von Wohnungen und Unterkünften für die betroffene Bevölkerung, kurzfristige Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen, insbesondere auf der Ebene der Infrastrukturen und Ausrüstungen, die Ausgaben für externes ausländisches oder lokales Personal, die Lagerung, die Beförderung im In- und Ausland, die logistische Unterstützung und die Verteilung der Hilfe sowie alle anderen Maßnahmen, die dazu dienen, den freien Zugang zu den Hilfeempfängern zu erleichtern.

Diese Mittel decken außerdem:

— Vorbereitungsstudien über die Durchführbarkeit der Maßnahmen sowie die Evaluierung von Projekten und Plänen im humanitären Bereich;

— Überwachungs- und Monitoringmaßnahmen im Rahmen von Projekten und Plänen im humanitären Bereich;

— Maßnahmen zur Kontrolle und Koordinierung der Durchführung der Maßnahmen im Rahmen der jeweiligen Hilfe;

— Maßnahmen zur Verbesserung der Koordinierung zwischen der Gemeinschaft und den Mitgliedstaaten, anderen Geberländern, den internationalen Organisationen, den Nichtregierungsorganisationen und den Organisationen, die letztere vertreten;

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-2 1 — HUMANITÄRE HILFE *(Fortsetzung)*

***B7-2 1 4** (Fortsetzung)*

— Aufklärungs- und Informationsmaßnahmen;

— die zur Durchführung der humanitären Projekte erforderliche technische Hilfe sowie die Finanzierung der TH-Verträge, um den Austausch von Fachwissen und Erfahrungen europäischer humanitärer Organisationen und Einrichtungen untereinander oder zwischen diesen und solchen aus Drittländern zu erleichtern;

— humanitäre Minenräumaktionen, einschließlich der Aufklärung der lokalen Bevölkerung über Antipersonenminen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	129 970 000 (1)	30 000 000	50 000 000	49 970 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	102 000 000	60 000 000	30 000 000	12 000 000		
Mittel 1997	98 000 000		18 000 000	40 000 000	40 000 000	
Insgesamt	329 970 000	90 000 000	98 000 000	101 970 000	40 000 000	

(1) Nach Abzug von Zahlungsermächtigungen in Höhe von 60 300 000 ECU, die von 1995 übertragen wurden.

B7-2 1 5 ***Humanitäre Hilfe für die Bevölkerung der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
45 000 000	40 000 000	45 000 000	34 000 000	93 172 397,83	68 126 929,01

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 1257/96 des Rates vom 20. Juni 1996 über die humanitäre Hilfe (ABl. Nr. L 163 vom 2. 7. 1996, S. 1).

Finanziert werden sollen Hilfe-, Rettungs- und Schutzmaßnahmen sowie Nahrungsmittelsoforthilfe für die Bevölkerungsgruppen in den Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei, die Opfer von Naturkatastrophen, von durch Menschen verursachten Ereignissen (Kriege, Konflikte usw.) oder von vergleichbaren außergewöhnlichen Situationen und Umständen — insbesondere in Tschetschenien — geworden sind, und zwar so lange, bis der jeweilige humanitäre Bedarf gedeckt ist. Ferner können Maßnahmen zur Risikobegrenzung sowie zur Verhütung von Katastrophen oder vergleichbaren außergewöhnlichen Umständen finanziert werden.

Diese Hilfe wird ungeachtet der Rasse, der Volkszugehörigkeit, der Religion, des Geschlechts, des Alters, der Staatsangehörigkeit oder der politischen Anschauung der Opfer gewährt.

Bei diesem Artikel eingesetzt sind der Kauf und die Bereitstellung aller für die Durchführung dieser Maßnahmen erforderlichen Güter oder Materialien sowie der Bau von Wohnungen und Unterkünften für die betroffene Bevölkerung, kurzfristige Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen, insbesondere auf der Ebene der Infrastrukturen und Ausrüstungen, die Ausgaben für externes ausländisches oder lokales Personal, die Lagerung, die Beförderung im In- und Ausland, die logistische Unterstützung und die Verteilung der Hilfe sowie alle anderen Maßnahmen, die dazu dienen, den freien Zugang zu den Hilfeempfängern zu erleichtern.

Diese Mittel decken außerdem:

— Vorbereitungsstudien über die Durchführbarkeit der Maßnahmen sowie die Evaluierung von Projekten und Plänen im humanitären Bereich;

— Überwachungs- und Monitoringmaßnahmen im Rahmen von Projekten und Plänen im humanitären Bereich;

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-2 1 — HUMANITÄRE HILFE *(Fortsetzung)*

B7-2 1 5 (Fortsetzung)

— Maßnahmen zur Kontrolle und Koordinierung der Durchführung der Maßnahmen im Rahmen der jeweiligen Hilfe;

— Maßnahmen zur Verbesserung der Koordinierung zwischen der Gemeinschaft und den Mitgliedstaaten, anderen Geberländern, den internationalen Organisationen, den Nichtregierungsorganisationen und den Organisationen, die letztere vertreten;

— Aufklärungs- und Informationsmaßnahmen;

— die zur Durchführung der humanitären Projekte erforderliche technische Hilfe sowie die Finanzierung der TH-Verträge, um den Austausch von Fachwissen und Erfahrungen europäischer humanitärer Organisationen und Einrichtungen untereinander oder zwischen diesen und solchen aus Drittländern zu erleichtern;

— humanitäre Minenräumaktionen, einschließlich der Aufklärung der lokalen Bevölkerung über Antipersonenminen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	48 281 000	18 700 000	15 000 000	14 581 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	45 000 000	15 300 000	15 000 000	14 700 000		
Mittel 1997	45 000 000		10 000 000	15 000 000	20 000 000	
Insgesamt	138 281 000	34 000 000	40 000 000	44 281 000	20 000 000	

B7-2 1 7 Aktionen zugunsten von Flüchtlingen, Vertriebenen und Rückkehrern

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 000 000	15 000 000	15 500 000	11 000 000	38 540 000,—	28 964 068,62

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 1257/96 des Rates vom 20. Juni 1996 über die humanitäre Hilfe (ABl. Nr. L 163 vom 2. 7. 1996, S. 1).

Finanziert werden sollen Hilfe-, Rettungs- und Schutzmaßnahmen sowie Nahrungsmittelsoforthilfe für Flüchtlinge, Vertriebene und Rückkehrer, die Opfer von Naturkatastrophen oder von durch Menschen verursachten Katastrophen (Kriege, Konflikte usw.) geworden sind, und zwar so lange, bis der jeweilige humanitäre Bedarf gedeckt ist.

Die Mittel decken außerdem die Finanzierung von Maßnahmen zur Rückführung und zur Unterstützung bei der Wiederansiedlung im Herkunftsland, sofern die in den geltenden internationalen Übereinkommen vorgesehenen Bedingungen erfüllt sind.

Ferner können Maßnahmen zur Risikobegrenzung sowie zur Verhütung von Katastrophen und vergleichbaren außergewöhnlichen Umständen finanziert werden.

Diese Hilfe wird ungeachtet der Rasse, der Volkszugehörigkeit, der Religion, des Geschlechts, des Alters, der Staatsangehörigkeit oder der politischen Anschauung der Opfer gewährt.

Bei diesem Artikel eingesetzt sind der Kauf und die Bereitstellung aller für die Durchführung dieser Maßnahmen erforderlichen Güter oder Materialien sowie der Bau von Wohnungen und Unterkünften für die betroffene Bevölkerung, kurzfristige Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen, insbesondere auf der Ebene der Infrastrukturen und Ausrüstungen, die Ausgaben für externes ausländisches oder lokales Personal, die Lagerung, die Beförderung im In- und Ausland, die logistische Unterstützung und die Verteilung der Hilfe sowie alle anderen Maßnahmen, die dazu dienen, den freien Zugang zu den Hilfeempfängern zu erleichtern.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-2 1 — HUMANITÄRE HILFE *(Fortsetzung)*

B7-2 1 7 (Fortsetzung)

Diese Mittel decken außerdem:

— Vorbereitungsstudien über die Durchführbarkeit der Maßnahmen sowie die Evaluierung von Projekten und Plänen im humanitären Bereich;

— Überwachungs- und Monitoringmaßnahmen im Rahmen von Projekten und Plänen im humanitären Bereich;

— Maßnahmen zur Kontrolle und Koordinierung der Durchführung der Maßnahmen im Rahmen der jeweiligen Hilfe;

— Maßnahmen zur Verbesserung der Koordinierung zwischen der Gemeinschaft und den Mitgliedstaaten, anderen Geberländern, den internationalen Organisationen, den Nichtregierungsorganisationen und den Organisationen, die letztere vertreten;

— Aufklärungs- und Informationsmaßnahmen;

— die zur Durchführung der humanitären Projekte erforderliche technische Hilfe sowie die Finanzierung der TH-Verträge, um den Austausch von Fachwissen und Erfahrungen europäischer humanitärer Organisationen und Einrichtungen untereinander oder zwischen diesen und solchen aus Drittländern zu erleichtern;

— humanitäre Minenräumaktionen, einschließlich der Aufklärung der lokalen Bevölkerung über Antipersonenminen.

Die Hilfe kann durch das übrige Hilfeinstrumentarium der Gemeinschaft für diese Bevölkerungsgruppen ergänzt und mit den von den Mitgliedstaaten und anderen Gebern finanzierten Hilfen koordiniert werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	18 125 000 (1)	4 100 000	6 000 000	8 025 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	15 500 000	6 900 000	5 000 000	3 600 000		
Mittel 1997	17 000 000		4 000 000	8 000 000	5 000 000	
Insgesamt	50 625 000	11 000 000	15 000 000	19 625 000	5 000 000	

(1) Nach Abzug von Zahlungsermächtigungen in Höhe von 2 900 000 ECU, die von 1995 übertragen wurden.

B7-2 1 9 *Operationelle Unterstützung und Verhütung von Katastrophen*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
7 000 000	4 500 000	7 000 000	4 500 000	4 859 745,37	1 162 801,93

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 1257/96 des Rates vom 20. Juni 1996 über die humanitäre Hilfe (ABl. Nr. L 163 vom 2. 7. 1996, S. 1).

Mit den Mitteln dieses Artikels sollen Maßnahmen zur Risikobegrenzung sowie zur Verhütung von Katastrophen und vergleichbaren außergewöhnlichen Umständen finanziert werden.

Ferner können damit wissenschaftliche Studien, die zur Verhütung von Katastrophen beitragen können, sowie der Kauf und die Beförderung von Material finanziert werden, das für die Katastrophenvorbeugung oder die Einrichtung von Warnsystemen zur Vorhersage von Überschwemmungen, Erdbeben, Vulkanausbrüchen usw. notwendig ist.

Diese Mittel decken ferner die Ausgaben für Maßnahmen im Bereich der Ausbildung und der technischen Hilfe, deren Ziel die Katastrophenvorbeugung ist.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-2 1 — HUMANITÄRE HILFE *(Fortsetzung)*

***B7-2 1 9** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	3 697 000	3 000 000	697 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	7 000 000	1 500 000	2 500 000	3 000 000		
Mittel 1997	7 000 000		1 303 000	3 000 000	2 697 000	
Insgesamt	17 697 000	4 500 000	4 500 000	6 000 000	2 697 000	

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-3

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN IN ASIEN, LATEINAMERIKA UND IM SÜDLICHEN AFRIKA, EINSCHLIESSLICH SÜDAFRIKA

KAPITEL B7-3 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN IN ASIEN

KAPITEL B7-3 1 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN IN LATEINAMERIKA

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-3 0						
B7-3 0 0	***Finanzielle und technische Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien***						
	Getrennte Mittel	318 750 000	165 750 000	323 000 000	160 000 000	365 850 510,—	198 658 614,45
B7-3 0 1	***Wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien***						
	Getrennte Mittel	82 400 000	44 900 000	83 500 000	38 000 000	94 011 262,—	27 541 491,10
B7-3 0 2	***System zur Stabilisierung der Ausfuhrerlöse zugunsten der am wenigsten entwickelten Länder in Asien***						
	Getrennte Mittel	—	—	—	—	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	401 150 000	210 650 000	406 500 000	198 000 000	459 861 772,—	226 200 105,55
	KAPITEL B7-3 0 INSGESAMT	401 150 000	210 650 000	406 500 000	198 000 000	459 861 772,—	226 200 105,55
	KAPITEL B7-3 1						
B7-3 1 0	***Finanzielle und technische Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Lateinamerika***						
	Getrennte Mittel	190 900 000	125 900 000	199 500 000	122 000 000	231 574 762,—	111 990 847,72
B7-3 1 1	***Wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Lateinamerika***						
	Getrennte Mittel	64 250 000	36 750 000	63 000 000	34 700 000	56 596 515,—	33 686 953,88

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-3 1 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN IN LATEINAMERIKA *(Fortsetzung)*

KAPITEL B7-3 2 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN IM SÜDLICHEN AFRIKA UND MIT SÜDAFRIKA

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-3 1 2	***Förderung der Gemeinschaftsinvestitionen für in Kuba tätige Unternehmen (kleine und mittlere Unternehmen)***						
	Getrennte Mittel	500 000	300 000	500 000	300 000		
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	255 650 000	162 950 000	263 000 000	157 000 000	288 171 277,—	145 677 801,60
	KAPITEL B7-3 1 INSGESAMT	255 650 000	162 950 000	263 000 000	157 000 000	288 171 277,—	145 677 801,60
	KAPITEL B7-3 2						
B7-3 2 0	***Zusammenarbeit mit Südafrika***						
	Getrennte Mittel	127 500 000	82 500 000	130 000 000	110 000 000	123 320 821,—	45 085 616,57
B7-3 2 1	***Rehabilitationsprogramme im südlichen Afrika***						
	Getrennte Mittel	15 000 000 (1)	12 000 000 (2)	20 000 000	12 000 000	15 000 000,—	10 531 333,28
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	142 500 000	94 500 000	150 000 000	122 000 000	138 320 821,—	55 616 949,85
	KAPITEL B7-3 2 INSGESAMT	142 500 000	94 500 000	150 000 000	122 000 000	138 320 821,—	55 616 949,85
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	799 300 000	468 100 000	819 500 000	477 000 000	886 353 870,—	427 494 857,—
	Titel B7-3 insgesamt	**799 300 000**	**468 100 000**	**819 500 000**	**477 000 000**	**886 353 870,—**	**427 494 857,—**

(1) Mittel in Höhe von 2 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 2 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-3

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN IN ASIEN, LATEINAMERIKA UND IM SÜDLICHEN AFRIKA, EINSCHLIESSLICH SÜDAFRIKA

KAPITEL B7-3 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN IN ASIEN

B7-3 0 0 *Finanzielle und technische Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
318 750 000	165 750 000	323 000 000	160 000 000	365 850 510,—	198 658 614,45

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 443/92 des Rates vom 25. Februar 1992 über die finanzielle und technische Hilfe zugunsten der Entwicklungsländer Asiens und Lateinamerikas sowie über die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit diesen Ländern (ABl. Nr. L 52 vom 27. 2. 1992, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung von Entwicklungsmaßnahmen in den Entwicklungsländern Asiens, insbesondere den ärmsten Ländern, zur Lösung der makroökonomischen und der sektoralen Probleme. Vorrang haben Maßnahmen, die die Strukturierung der Wirtschaft und den Verwaltungsaufbau begünstigen, einschließlich Maßnahmen in den Bereichen Umwelt, Ausbildung von Frauen, Drogenbekämpfung, Demokratisierung, regionale Zusammenarbeit, Katastrophenverhütung und Wiederaufbau.

Investitionen in Gebieten, die traditionell von eingeborenen Völkern oder von anderen lokalen Gemeinschaften bewohnt werden, sowie andere Projekte, die deren Lebensumstände oder soziale Organisation erheblich beeinflussen, dürfen nicht ohne deren vorherige Konsultation — soweit möglich — und Zustimmung durchgeführt werden.

Mindestens 10 % dieser Mittel sind für Umweltpolitiken aufgrund der Agenda 21 zu verwenden, die auf der Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro vom 3. bis 14. Juni 1992 vereinbart wurde.

Die Mittel dienen auch zur systematischen Überwachung und Bewertung der Umweltauswirkungen der im Rahmen diese Artikels finanzierten Entwicklungsvorhaben sowie zur Veröffentlichung eines jährlichen Evaluierungsberichts.

Die für Nepal bestimmten Finanzmittel hängen von der Garantie seitens der Behörden dieses Landes ab, daß Flüchtlinge aus Tibet nicht zurückgewiesen werden.

Im Rahmen der gesundheitspolitischen Strategien der Kommission und zur Unterstützung von Programmen, die die Verbesserung der medizinischen Grundversorgung gestatten, werden Mittel auch für die Durchführung eines Programms zur Verhütung von rheumatischem Fieber bereitgestellt.

Die Mittel dienen auch zur Finanzierung von Maßnahmen von Nichtregierungsorganisationen und Fachagenturen zur Unterstützung der wachsenden Zahl von Straßenkindern.

Ein Höchstbetrag von 4 250 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992). Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Ebenfalls bei diesem Artikel eingesetzt sind die Ausgaben für horizontale Aktionen und Maßnahmen, die der Sichtbarkeit und der Information über die Zusammenarbeit der Europäischen Union mit den Entwicklungsländern in Asien dienen.

Die Mittel dienen außerdem der Finanzierung von kleinen Krediten und Darlehen, die im Rahmen des informellen Banksektors bereitgestellt werden (wie z.B. über die Grameen Bank und ähnliche Transaktionen in Bangladesch), mit denen insbesondere Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen gefördert werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-3 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN IN ASIEN *(Fortsetzung)*

***B7-3 0 0** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 461 000 000	150 000 000	145 750 000	150 000 000	140 000 000	875 250 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	323 000 000	10 000 000	10 000 000	15 000 000	15 000 000	273 000 000
Mittel 1997	318 750 000		10 000 000	15 000 000	15 000 000	278 750 000
Insgesamt	2 102 750 000	160 000 000	165 750 000	180 000 000	170 000 000	1 427 000 000

B7-3 0 1 ***Wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
82 400 000	44 900 000	83 500 000	38 000 000	94 011 262,—	27 541 491,10

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 443/92 des Rates vom 25. Februar 1992 über die finanzielle und technische Hilfe zugunsten der Entwicklungsländer Asiens und Lateinamerikas sowie über die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit diesen Ländern (ABl. Nr. L 52 vom 27. 2. 1992, S. 1).

Diese Mittel sind im beiderseitigen Interesse der Europäischen Union und der Partnerländer für die Finanzierung verschiedener Maßnahmen bestimmt, u.a. technische Hilfe, Ausbildung, Technologietransfer, institutionelle Unterstützung im Bereich der Absatzförderung, der Energieversorgung, des Umweltschutzes und der Bewirtschaftung mit dem Ziel:

— die wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und rechtlichen Rahmenbedingungen zu verbessern und die Wirtschaftsbeziehungen und den Handel zwischen der Europäischen Union und Asien zu erleichtern,

— die Regionalintegration zu fördern,

— den Transfer von Know-how zu begünstigen und Treffen und Zusammenschlüsse zwischen Wirtschaftsbeteiligten beider Parteien zu unterstützen,

— in den betreffenden Ländern die Rahmenbedingungen für die Expansion der Wirtschaft und damit für die Entwicklung zu verbessern.

Die für Nepal bestimmten Finanzmittel hängen von der Garantie seitens der Behörden dieses Landes ab, daß Flüchtlinge aus Tibet nicht zurückgewiesen werden.

Ein Teil der Gesamthilfe für Bangladesch dient der Rückführung bengalischer Siedler der Chittagong Hill Tracts in die Ebenen.

Die Mittel dienen auch zur Finanzierung von Pilotaktionen zur Förderung umwelt- und sozialverträglicher Geschäftspraktiken, einschließlich des Transfers von technischem Know-how bezüglich der besten Praktiken hinsichtlich sauberer Technologien und wirtschaftlicher Anreize.

Diese Mittel decken auch Maßnahmen zugunsten der Förderung der Demokratie in Asien und insbesondere in der Volksrepublik China sowie in Hongkong und Macao.

Länder bzw. Organisationen, die Zwangsabtreibung bzw. -sterilisierung oder Kindstötung als Mittel zur Kontrolle des Bevölkerungswachstums befürworten oder erlauben, erhalten keine Gemeinschaftshilfe.

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-3 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN IN ASIEN *(Fortsetzung)*

***B7-3 0 1** (Fortsetzung)*

Ein Höchstbetrag von 1 100 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992). Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	181 650 000	23 000 000	18 900 000	20 000 000	20 000 000	99 750 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	83 500 000	15 000 000	15 000 000	15 000 000	15 000 000	23 500 000
Mittel 1997	82 400 000		11 000 000	15 000 000	15 000 000	41 400 000
Insgesamt	347 550 000	38 000 000	44 900 000	50 000 000	50 000 000	164 650 000

B7-3 0 2 ***System zur Stabilisierung der Ausfuhrerlöse zugunsten der am wenigsten entwickelten Länder in Asien***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	—	—	—	0,—	0,—

Erläuterungen

Vorschlag für eine Verordnung (EWG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 23. Mai 1991, über ein System zur Stabilisierung der Ausfuhrerlöse zugunsten der am wenigsten entwickelten Länder in Asien und Lateinamerika (ALA) (ABl. Nr. C 147 vom 6. 6. 1991, S. 15).

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-3 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN IN ASIEN *(Fortsetzung)*

***B7-3 0 2** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	—	—				
Mittel 1997	—		—			
Insgesamt	—	—	—			

KAPITEL B7-3 1 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN IN LATEINAMERIKA

B7-3 1 0 ***Finanzielle und technische Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Lateinamerika***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
190 900 000	125 900 000	199 500 000	122 000 000	231 574 762,—	111 990 847,72

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 443/92 vom 25. Februar 1992 des Rates über die finanzielle und technische Hilfe zugunsten der Entwicklungsländer Asiens und Lateinamerikas sowie über die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit diesen Ländern (ABl. Nr. L 52 vom 27. 2. 1992, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel für die Finanzierung von Entwicklungsmaßnahmen in den Entwicklungsländern Lateinamerikas, insbesondere den ärmsten Ländern, zur Lösung der makroökonomischen und der sektoralen Probleme. Vorrang haben Maßnahmen, die die Strukturen des Rechtswesens und die diesbezügliche Zusammenarbeit mit der Europäischen Union, die Strukturierung der Wirtschaft und den Verwaltungsaufbau begünstigen, einschließlich Maßnahmen in den Bereichen Umwelt, Ausbildung von Frauen, Drogenbekämpfung, Demokratisierung, regionale Zusammenarbeit, Katastrophenverhütung und Wiederaufbau.

Investitionen in Gebieten, die traditionell von eingeborenen Völkern oder von anderen lokalen Gemeinschaften bewohnt werden, sowie andere Projekte, die deren Lebensumstände oder soziale Organisation erheblich beeinflussen, dürfen nicht ohne deren vorherige Konsultation — soweit möglich — und Zustimmung durchgeführt werden.

Mindestens 10 % dieser Mittel sind für Umweltpolitiken aufgrund der Agenda 21 zu verwenden, die auf der Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro vom 3. bis 14. Juni 1992 vereinbart wurde.

Die Mittel dienen auch zur systematischen Überwachung und Bewertung der Umweltauswirkungen der im Rahmen dieses Artikels finanzierten Entwicklungsvorhaben sowie zur Veröffentlichung eines jährlichen Evaluierungsberichts.

Der Friedensprozeß in Guatemala wird durch Bereitstellung eines Betrags in Höhe von 2 000 000 ECU unterstützt.

Ein Höchstbetrag von 4 100 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992). Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Ebenfalls bei diesem Artikel eingesetzt sind die Ausgaben für horizontale Aktionen und Maßnahmen, die der Sichtbarkeit und der Information über die Zusammenarbeit der Europäischen Union mit den Entwicklungsländern in Lateinamerika dienen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-3 1 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN IN LATEINAMERIKA *(Fortsetzung)*

***B7-3 1 0** (Fortsetzung)*

Die Mittel dienen außerdem der Finanzierung von kleinen Krediten und Darlehen, die im Rahmen des informellen Banksektors bereitgestellt werden (wie z.B. über die Grameen Bank und ähnliche Transaktionen in Bangladesch), mit denen insbesondere Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen gefördert werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	697 300 000	100 000 000	76 900 000	87 000 000	98 000 000	335 400 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	199 500 000	22 000 000	25 000 000	27 000 000	29 000 000	96 500 000
Mittel 1997	190 900 000		24 000 000	26 000 000	28 000 000	112 900 000
Insgesamt	1 087 700 000	122 000 000	125 900 000	140 000 000	155 000 000	544 800 000

B7-3 1 1 ***Wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Lateinamerika***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
64 250 000	36 750 000	63 000 000	34 700 000	56 596 515,—	33 686 953,88

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 443/92 des Rates vom 25. Februar 1992 über die finanzielle und technische Hilfe zugunsten der Entwicklungsländer Asiens und Lateinamerikas sowie über die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit diesen Ländern (ABl. Nr. L 52 vom 27. 2. 1992, S. 1).

Diese Mittel sind im beiderseitigen Interesse der Europäischen Union und der Partnerländer für die Finanzierung verschiedener Maßnahmen bestimmt, u.a. technische Hilfe, Ausbildung, Technologietransfer, institutionelle Unterstützung im Bereich der Absatzförderung, der Energieversorgung, des Umweltschutzes und der Bewirtschaftung mit dem Ziel:

— die wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und rechtlichen Rahmenbedingungen zu verbessern und die Wirtschaftsbeziehungen und den Handel zwischen der Europäischen Union und Lateinamerika zu erleichtern,

— die Regionalintegration zu fördern,

— den Transfer von Know-how zu begünstigen und Treffen und Zusammenschlüsse zwischen Wirtschaftsbeteiligten beider Parteien zu unterstützen,

— in den betreffenden Ländern die Rahmenbedingungen für die Expansion der Wirtschaft und damit für die Entwicklung zu verbessern.

Sie sind ebenfalls bestimmt für Tätigkeiten lateinamerikanischer Einrichtungen, wie etwa der privatwirtschaftlichen Stiftung Europa-Chile, die mit Unterstützung der Europäischen Union zu dem Zweck gegründet worden sind, die wirtschaftlichen Beziehungen zu fördern.

Die Mittel dienen auch zur Finanzierung von Pilotaktionen zur Förderung umwelt- und sozialverträglicher Geschäftspraktiken, einschließlich des Transfers von technischem Know-how bezüglich der besten Praktiken hinsichtlich sauberer Technologien und wirtschaftlicher Anreize.

Ein Höchstbetrag von 1 250 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992). Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-3 1 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN IN LATEINAMERIKA *(Fortsetzung)*

B7-3 1 1 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	114 200 000	9 700 000	6 750 000	17 000 000	15 000 000	65 750 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	63 000 000	25 000 000	10 000 000	8 000 000	10 000 000	10 000 000
Mittel 1997	64 250 000		20 000 000	10 000 000	15 000 000	19 250 000
Insgesamt	241 450 000	34 700 000	36 750 000	35 000 000	40 000 000	95 000 000

B7-3 1 2 *Förderung der Gemeinschaftsinvestitionen für in Kuba tätige Unternehmen (kleine und mittlere Unternehmen)*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
500 000	300 000	500 000	300 000		

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Förderung und Finanzierung von Joint-ventures kleinerer und mittlerer Unternehmen der Gemeinschaft (einschließlich Unternehmen der Gemeinwirtschaft) und entsprechender Unternehmen der Republik Kuba bestimmt, insbesondere in den Bereichen Ernährung, Landwirtschaft und Energieerzeugung.

Ein Teil dieser Mittel wird eingesetzt, um einmal Projekte zur Ausbildung kubanischer KMU in grundlegenden Management- und Betriebswirtschaftsfragen in einer offenen Wirtschaft durchzuführen und zum anderen einen Mechanismus zur Auswahl von Joint-ventures einzuführen, die für eine Gemeinschaftshilfe in Frage kämen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	596 500	100 000	100 000	100 000	100 000	196 500
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	500 000	200 000	100 000	100 000	50 000	50 000
Mittel 1997	500 000		100 000	100 000	100 000	200 000
Insgesamt	1 596 500	300 000	300 000	300 000	250 000	446 500

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-3 2 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN IM SÜDLICHEN AFRIKA UND MIT SÜDAFRIKA

B7-3 2 0 *Zusammenarbeit mit Südafrika*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
127 500 000	82 500 000	130 000 000	110 000 000	123 320 821,—	45 085 616,57

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 2259/96 des Rates vom 22. November 1996 über die Entwicklungszusammenarbeit mit Südafrika (ABl. Nr. L 306 vom 28. 11. 1996, S. 5).

Diese Mittel sind zur Finanzierung von Programmen in Südafrika bestimmt, mit denen die Situation der ärmsten Schichten der südafrikanischen Gesellschaft verbessert werden soll, entsprechend den Prioritäten des Europäischen Parlaments in seiner Entschließung vom 15. Dezember 1993 sowie unter Berücksichtigung des Ratsbeschlusses über die Hilfe für Südafrika im Kontext des Interimsabkommens.

Sie führen das ursprüngliche Programm positiver Maßnahmen für Südafrika fort, wie einst vom Europäischen Parlament vorgeschlagen und bei verschiedenen Gelegenheiten vom Europäischen Rat bestätigt.

Mit den Änderungen soll dem demokratischen Wandel in Südafrika nach den Wahlen vom April 1994 umfassend Rechnung getragen werden.

Diese Maßnahmen umfassen die Finanzierung von:

— Entwicklungsprogrammen, unter Einbeziehung der lokalen Gemeinschaft, die insbesondere über den Kagiso Trust, die Gewerkschaften und die Kirchen durchgeführt werden,

— Programmen zur Verbesserung des Wohnungsbaus sowie damit zusammenhängender Projekte in den ärmsten Regionen des Landes,

— Programmen zur Verbesserung des Bildungsstands und des Schulwesens in ländlichen und armen städtischen Gebieten,

— Programmen zur Unterstützung der Berufsausbildung einschließlich der Ausbildung von Lehrern sowie zur Bereitstellung von „Stipendien der Europäischen Union" und Studienauszeichnungen,

— Gesundheitsprogrammen und -projekten in ländlichen und armen städtischen Gebieten,

— Investitionsvorhaben, einschließlich Risikokapital, Joint-ventures und arbeitsschaffende Maßnahmen,

— sonstigen Projekten, die es der Regierung gestatten, das Wiederaufbau- und Entwicklungsprogramm voranzubringen.

Die Mittel dienen auch zur Finanzierung von Pilotaktionen zur Förderung umwelt- und sozialverträglicher Geschäftspraktiken, einschließlich des Transfers von technischem Know-how bezüglich der besten Praktiken hinsichtlich sauberer Technologien und wirtschaftlicher Anreize.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	191 100 000	90 000 000	42 500 000	40 000 000	18 600 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	130 000 000	20 000 000	20 000 000	20 000 000	40 000 000	30 000 000
Mittel 1997	127 500 000		20 000 000	20 000 000	20 000 000	67 500 000
Insgesamt	448 600 000	110 000 000	82 500 000	80 000 000	78 600 000	97 500 000

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-3 2 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN IM SÜDLICHEN AFRIKA UND MIT SÜDAFRIKA *(Fortsetzung)*

B7-3 2 1 *Rehabilitationsprogramme im südlichen Afrika*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 000 000 (1)	12 000 000 (2)	20 000 000	12 000 000	15 000 000,—	10 531 333,28

(1) Mittel in Höhe von 2 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 2 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 12. Mai 1995, über die Unterstützung von Rehabilitationsprogrammen im südlichen Afrika (ABl. Nr. C ... vom ..., S. ...).

Veranschlagt sind Mittel für einen Beitrag der Gemeinschaft:

— zur Deckung der Bedürfnisse der von den internen Konflikten in der Region betroffenen Menschen einschließlich der Hilfe bei der Repatriierung und Rehabilitierung entsprechend den Vorschlägen der UNO/OAU-Konferenz über Flüchtlinge, Repatrianten und Vertriebene (Oslo, August 1988),

— zur Förderung engerer Wirtschaftsbeziehungen innerhalb der „Southern Africa Development Coordination Conference" und zur Unterstützung von Handel, Investitionen und Vermarktung von Produkten sowie zur Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region,

— zur Festigung der Demokratie in den Ländern der Region,

— zur Deckung der Ausgaben für Maßnahmen der Gemeinschaft im Zusammenhang mit der Unabhängigkeit Namibias.

Es werden auch Mittel zur Erleichterung der wirtschaftlichen Integration in der Region bereitgestellt.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	15 100 000	5 000 000	6 500 000	3 000 000	600 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	20 000 000	7 000 000	4 000 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000
Mittel 1997	17 500 000 (1)		4 000 000	3 000 000	3 000 000	7 500 000
Insgesamt	52 600 000	12 000 000	14 500 000 (2)	9 000 000	6 600 000	10 500 000

(1) Davon werden 2 500 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden 2 500 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-4

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DRITTLÄNDERN IM MITTELMEERRAUM UND IM NAHEN UND MITTLEREN OSTEN

KAPITEL B7-4 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DRITTLÄNDERN IM MITTELMEERRAUM

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-4 0						
B7-4 0 1	***Finanzprotokolle mit Malta und Zypern***						
B7-4 0 1 0	Erste, zweite und dritte Finanzprotokolle mit Malta und Zypern Getrennte Mittel	3 000 000	2 500 000	2 000 000	2 500 000	5 026 738,04	5 260 880,26
B7-4 0 1 1	Vierte Finanzprotokolle mit Malta und Zypern Getrennte Mittel	12 000 000	8 000 000	5 000 000	3 000 000	0,—	0,—
	Artikel B7-4 0 1 insgesamt	15 000 000	10 500 000	7 000 000	5 500 000	5 026 738,04	5 260 880,26
B7-4 0 2	***Besondere Hilfe für Libanon*** Getrennte Mittel	—	p.m.	—	100 000	0,—	380 299,84
B7-4 0 3	***Zusammenarbeit mit der Türkei***						
B7-4 0 3 2	Sonderhilfe für die Türkei Getrennte Mittel	p.m.	3 500 000 (1)	p.m.	4 500 000	0,—	1 157 243,62
B7-4 0 3 4	Finanzielle Zusammenarbeit zugunsten der Türkei Getrennte Mittel	p.m. (2)	p.m. (3)	3 000 000 (4)	2 500 000 (5)	0,—	591 932,38
	Artikel B7-4 0 3 insgesamt	p.m.	3 500 000	3 000 000	7 000 000	0,—	1 749 176,—
B7-4 0 5	***Finanzprotokolle mit den Ländern im südlichen Mittelmeerraum***						
B7-4 0 5 0	Erste und zweite Finanzprotokolle mit den Ländern im südlichen Mittelmeerraum Getrennte Mittel	p.m.	25 000 000	23 000 000	20 000 000	4 960 669,67	22 061 690,77

(1) Mittel in Höhe von 3 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 53 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 42 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 22 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(5) Mittel in Höhe von 10 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-4 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DRITTLÄNDERN IM MITTELMEERRAUM *(Fortsetzung)*

KAPITEL B7-4 1 — MEDA (BEGLEITMASSNAHMEN ZU DEN REFORMEN DER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALSTRUKTUREN IN DEN MITTELMEERDRITTLÄNDERN)

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-4 0 5	*(Fortsetzung)*						
B7-4 0 5 1	Dritte und vierte Finanzprotokolle mit den Ländern im südlichen Mittelmeerraum Getrennte Mittel	8 000 000	193 000 000	146 000 000	190 000 000	258 612 841,65	110 080 303,24
	Artikel B7-4 0 5 insgesamt	8 000 000	218 000 000	169 000 000	210 000 000	263 573 511,32	132 141 994,01
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	23 000 000	232 000 000	179 000 000	222 600 000	268 600 249,36	139 532 350,11
	KAPITEL B7-4 0 INSGESAMT	23 000 000	232 000 000	179 000 000	222 600 000	268 600 249,36	139 532 350,11
	KAPITEL B7-4 1						
B7-4 1 0	***MEDA (Begleitmaßnahmen zu den Reformen der Wirtschafts- und Sozialstrukturen in den Mittelmeerdrittländern)*** Getrennte Mittel	836 700 000	314 700 000	403 000 000	202 000 000	172 570 820,—	49 486 900,16
B7-4 1 1	***MEDA (Begleitmaßnahmen zu den Reformen der Wirtschafts- und Sozialstrukturen in den Mittelmeerdrittländern) — Zusätzliche Mittel*** Getrennte Mittel	—	—	p.m. (1)	p.m. (2)		
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	836 700 000	314 700 000	403 000 000	202 000 000	172 570 820,—	49 486 900,16
	KAPITEL B7-4 1 INSGESAMT	836 700 000	314 700 000	403 000 000	202 000 000	172 570 820,—	49 486 900,16

(1) Mittel in Höhe von 200 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 100 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-4 2 — AKTIONSPROGRAMM FÜR DEN NAHEN OSTEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-4 2						
B7-4 2 0	***Maßnahmen der Gemeinschaft im Zusammenhang mit dem Friedensabkommen zwischen Israel und der PLO***						
	Getrennte Mittel	50 000 000	50 000 000	52 000 000	50 000 000	68 400 000,—	53 456 283,94
B7-4 2 1	***Hilfen zugunsten des Hilfswerks der Vereinten Nationen für die Palästina-Flüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA)***						
	Getrennte Mittel	32 000 000	32 000 000	32 000 000	32 000 000	32 000 000,—	32 000 000,—
B7-4 2 2	***Finanzhilfe für Israel und die palästinensische Bevölkerung in den besetzten Gebieten***						
	Getrennte Mittel	—	5 000 000	—	10 903 000	0,—	4 367 257,58
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	82 000 000	87 000 000	84 000 000	92 903 000	100 400 000,—	89 823 541,52
	KAPITEL B7-4 2 INSGESAMT	82 000 000	87 000 000	84 000 000	92 903 000	100 400 000,—	89 823 541,52
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	941 700 000	633 700 000	666 000 000	517 503 000	541 571 069,36	278 842 791,79
	Titel B7-4 insgesamt	**941 700 000**	**633 700 000**	**666 000 000**	**517 503 000**	**541 571 069,36**	**278 842 791,79**

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-4

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DRITTLÄNDERN IM MITTELMEERRAUM UND IM NAHEN UND MITTLEREN OSTEN

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130 u.

Vertrag über die Europäische Union, insbesondere Artikel J. 1.

Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Lissabon vom 26. und 27. Juni 1992, insbesondere Anlage I.

Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Cannes vom 26. und 27. Juni 1995.

Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Madrid vom 15. und 16. Dezember 1995.

Die Europäische Union verfolgt eine Politik der Zusammenarbeit mit den Ländern des Mittelmeerraums gemäß den Bestimmungen der obengenannten Rechtsakte.

KAPITEL B7-4 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DRITTLÄNDERN IM MITTELMEERRAUM

B7-4 0 1 ***Finanzprotokolle mit Malta und Zypern***

B7-4 0 1 0 Erste, zweite und dritte Finanzprotokolle mit Malta und Zypern

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 000 000	2 500 000	2 000 000	2 500 000	5 026 738,04	5 260 880,26

Erläuterungen

Malta

Verordnung (EWG) Nr. 939/76 des Rates vom 23. April 1976 über den Abschluß des Finanzprotokolls und des Protokolls zur Festlegung einiger Bestimmungen betreffend das Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Malta (ABl. Nr. L 111 vom 28. 4. 1976, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2458/86 des Rates vom 7. Juli 1986 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Malta (ABl. Nr. L 216 vom 5. 8. 1986, S. 1).

Beschluß 89/378/EWG des Rates vom 12. Juni 1989 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Malta (ABl. Nr. L 180 vom 27. 6. 1989, S. 46).

Das am 4. März 1976 unterzeichnete erste Finanzprotokoll sah für einen Zeitraum bis zum 31. Oktober 1983 die Gewährung folgender Mittel vor:

— 16 000 000 ECU in Form von Darlehen der Europäischen Investitionsbank aus ihren eigenen Mitteln,

— 10 000 000 ECU aus dem Gesamthaushaltsplan in Form von Sonderdarlehen und nichtrückzahlbaren Zuschüssen.

Das am 4. Dezember 1985 unterzeichnete zweite Finanzprotokoll sah für einen Zeitraum bis zum 31. Oktober 1988 die Gewährung folgender Mittel vor:

— 16 000 000 ECU in Form von Darlehen der Europäischen Investitionsbank aus ihren eigenen Mitteln,

— 13 500 000 ECU aus dem Gesamthaushaltsplan in Form von Darlehen zu Sonderbedingungen und nichtrückzahlbaren Zuschüssen.

Das am 20. März 1989 unterzeichnete dritte Finanzprotokoll sieht für einen Zeitraum bis zum 31. Oktober 1993 die Gewährung folgender Mittel vor:

— 23 000 000 ECU in Form von Darlehen der Europäischen Investitionsbank aus ihren eigenen Mitteln,

— 15 000 000 ECU aus dem Gesamthaushaltsplan in Form von nicht rückzahlbaren Zuschüssen und Risikokapital.

Zypern

Verordnung (EWG) Nr. 2760/78 des Rates vom 23. November 1978 über den Abschluß des Finanzprotokolls zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Zypern (ABl. Nr. L 332 vom 29. 11. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 787/84 des Rates vom 26. März 1984 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Zypern (ABl. Nr. L 85 vom 28. 3. 1984, S. 37).

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-4 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DRITTLÄNDERN IM MITTELMEERRAUM *(Fortsetzung)*

B7-4 0 1 (Fortsetzung)

B7-4 0 1 0 *(Fortsetzung)*

Beschluß 90/153/EWG des Rates vom 26. Februar 1990 über den Abschluß des Protokolls über finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Zypern (ABl. Nr. L 82 vom 29. 3. 1990, S. 32).

Das am 15. September 1977 unterzeichnete erste Finanzprotokoll sah für einen Zeitraum bis zum 31. Dezember 1983 die Gewährung vor von:

— 20 000 000 ECU in Form von Darlehen aus den eigenen Mitteln der Europäischen Investitionsbank,

— 10 000 000 ECU zu Lasten des Gesamthaushaltsplans in Form von Zinsvergütungen für Darlehen der Europäischen Investitionsbank, Zuschüssen und Sonderdarlehen.

Das am 20. Dezember 1983 unterzeichnete zweite Finanzprotokoll sah für einen Zeitraum bis zum 31. Dezember 1988 die Gewährung folgender Mittel vor:

— 28 000 000 ECU in Form von Darlehen der Europäischen Investitionsbank aus ihren eigenen Mitteln,

— 16 000 000 ECU zu Lasten des Gesamthaushaltsplans in Form von Zinsvergütungen für Darlehen der Europäischen Investitionsbank, Zuschüssen und Sonderdarlehen.

Das am 30. November 1989 unterzeichnete dritte Finanzprotokoll sah für einen Zeitraum bis zum 31. Dezember 1993 die Gewährung folgender Mittel vor:

— 44 000 000 ECU in Form von Darlehen der Europäischen Investitionsbank aus ihren eigenen Mitteln,

— 18 000 000 ECU zu Lasten des Gesamthaushaltsplans in Form von Zinsvergütungen für Darlehen der Europäischen Investitionsbank, Zuschüssen und Risikokapital.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	19 587 000	1 500 000	1 000 000	2 000 000	2 000 000	13 087 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	2 000 000	1 000 000	500 000	500 000		
Mittel 1997	3 000 000		1 000 000	1 000 000	500 000	500 000
Insgesamt	24 587 000	2 500 000	2 500 000	3 500 000	2 500 000	13 587 000

B7-4 0 1 1 Vierte Finanzprotokolle mit Malta und Zypern

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
12 000 000	8 000 000	5 000 000	3 000 000	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 95/484/EG des Rates vom 30. Oktober 1995 über den Abschluß des Protokolls über finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Malta (ABl. Nr. L 278 vom 21. 11. 1995, S. 14).

Beschluß 95/485/EG des Rates vom 30. Oktober 1995 über den Abschluß des Protokolls über finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Zypern (ABl. Nr. L 278 vom 21. 11. 1995, S. 22).

Für Zypern sieht das vierte Finanzprotokoll für einen Zeitraum bis zum 31. Dezember 1998 die Gewährung folgender Mittel vor:

— 50 000 000 ECU in Form von Darlehen der Europäischen Investitionsbank,

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-4 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DRITTLÄNDERN IM MITTELMEERRAUM *(Fortsetzung)*

B7-4 0 1 (Fortsetzung)

B7-4 0 1 1 *(Fortsetzung)*

— 22 000 000 ECU aus Haushaltsmitteln der Gemeinschaft in Form von Zuschüssen,

— 2 000 000 ECU aus Haushaltsmitteln der Gemeinschaft in Form von Beiträgen zur Bildung von Risikokapital.

Für Malta sieht das vierte Finanzprotokoll für einen Zeitraum bis zum 31. Oktober 1998 die Gewährung folgender Mittel vor:

— 30 000 000 ECU in Form von Darlehen der Europäischen Investitionsbank,

— 13 000 000 ECU aus Haushaltsmitteln der Gemeinschaft in Form von Zuschüssen,

— 2 000 000 ECU aus Haushaltsmitteln der Gemeinschaft in Form von Beiträgen zur Bildung von Risikokapital.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	5 000 000	3 000 000	2 000 000			
Mittel 1997	12 000 000		6 000 000	3 000 000	2 000 000	1 000 000
Insgesamt	17 000 000	3 000 000	8 000 000	3 000 000	2 000 000	1 000 000

B7-4 0 2 Besondere Hilfe für Libanon

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	p.m.	—	100 000	0,—	380 299,84

Erläuterungen

Dieser Artikel deckt die Ausgaben für die Abwicklung der im Rahmen dieser Aktion eingegangenen Verpflichtungen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-4 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DRITTLÄNDERN IM MITTELMEERRAUM *(Fortsetzung)*

B7-4 0 2 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	89 000	100 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	—					
Mittel 1997	—		p.m.			
Insgesamt	89 000	100 000	p.m.			

B7-4 0 3 Zusammenarbeit mit der Türkei

B7-4 0 3 2 Sonderhilfe für die Türkei

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	3 500 000 (1)	p.m.	4 500 000	0,—	1 157 243,62

(1) Mittel in Höhe von 3 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Beschluß Nr. 2/80 des Assoziationsrates EWG/Türkei vom 19. September 1980.

Diese Mittel decken die Finanzierung verschiedener Kooperationsmaßnahmen wie Investitionsvorhaben und technische Hilfe, insbesondere in der Landwirtschaft, im Sozialbereich, zugunsten der Klein- und Mittelbetriebe und zur Förderung des Handels.

Die Mittel sind in die Reserve einzusetzen, solange die Türkei die Menschenrechtsverletzungen fortsetzt und die völkerrechtlichen Bestimmungen nicht respektiert.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-4 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DRITTLÄNDERN IM MITTELMEERRAUM *(Fortsetzung)*

***B7-4 0 3** (Fortsetzung)*

B7-4 0 3 2 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	11 580 000	4 500 000	3 500 000	3 580 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.					
Mittel 1997	p.m.					
Insgesamt	11 580 000	4 500 000	3 500 000 (1)	3 580 000		

(1) Davon werden 3 500 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B7-4 0 3 4 Finanzielle Zusammenarbeit zugunsten der Türkei

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. (1)	p.m. (2)	3 000 000 (3)	2 500 000 (4)	0,—	591 932,38

(1) Mittel in Höhe von 53 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 42 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 22 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 10 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vormals Posten B7-4 0 3 3 und B7-4 0 3 4

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 31. Juli 1995, über die Durchführung einer besonderen Aktion der finanziellen Zusammenarbeit zugunsten der Türkei (ABl. Nr. C 271 vom 17. 10. 1995, S. 12).

Dieser Posten dient der Finanzierung verschiedener Aktionen, deren Ziel es ist, die Produktivität der türkischen Wirtschaft zu steigern und dazu beizutragen, daß das Land über eine bessere wirtschaftliche Infrastruktur, eine rentablere Landwirtschaft sowie moderne, rationell geführte Unternehmen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft und im Dienstleistungssektor verfügt.

Ferner dient er der Finanzierung bestimmter Aktionen zur Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Türkei, insbesondere in den Bereichen Bildung, Ausbildung und Kultur.

Diese Mittel werden nur verwendet, wenn die Türkei die Grundsätze der Europäischen Menschenrechtskonvention sowie die Prinzipien des Rechtstaates und des Völkerrechts achtet und wenn die Äußerungen der neuen türkischen Regierung zur Zollunion mit der Europäischen Union klargestellt werden. Darüber hinaus bedarf es signifikanter Fortschritte bei der politischen Lösung des Zypern-Problems und der Kurdenfrage. All dies entspricht zahlreichen Entschließungen des Europäischen Parlaments, insbesondere der Entschließung vom 19. September 1996 (ABl. Nr. C vom ..., S. ...).

Die gesamten Mittel des Postens über die finanzielle Zusammenarbeit zugunsten der Türkei sind in die Reserve einzusetzen, bis die Türkei ihren internationalen Verpflichtungen nachkommt, die Menschenrechte achtet und die Rechte der kurdischen Bevölkerung anerkennt.

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-4 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DRITTLÄNDERN IM MITTELMEERRAUM *(Fortsetzung)*

***B7-4 0 3** (Fortsetzung)*

B7-4 0 3 4 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 225 000	1 000 000	225 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	25 000 000 (1)	11 500 000	12 000 000	1 500 000		
Mittel 1997	53 000 000 (2)		29 775 000	10 000 000	10 000 000	3 225 000
Insgesamt	79 225 000	12 500 000 (3)	42 000 000 (4)	11 500 000	10 000 000	3 225 000

(1) Davon werden 22 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden 53 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Davon werden 10 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Davon werden 42 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B7-4 0 5 ***Finanzprotokolle mit den Ländern im südlichen Mittelmeerraum***

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 238.

B7-4 0 5 0 Erste und zweite Finanzprotokolle mit den Ländern im südlichen Mittelmeerraum

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	25 000 000	23 000 000	20 000 000	4 960 669,67	22 061 690,77

Erläuterungen

Erste Finanzprotokolle

Verordnung (EWG) Nr. 2210/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Demokratischen Volksrepublik Algerien (ABl. Nr. L 263 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2211/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko (ABl. Nr. L 264 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2212/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tunesischen Republik (ABl. Nr. L 265 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2213/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Ägypten (ABl. Nr. L 266 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2214/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Libanesischen Republik (ABl. Nr. L 267 vom 27. 9. 1978, S. 1).

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-4 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DRITTLÄNDERN IM MITTELMEERRAUM *(Fortsetzung)*

B7-4 0 5 (Fortsetzung)

B7-4 0 5 0 *(Fortsetzung)*

Verordnung (EWG) Nr. 2215/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien (ABl. Nr. L 268 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2216/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Syrien (ABl. Nr. L 269 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Zweite Finanzprotokolle

Verordnung (EWG) Nr. 3177/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Demokratischen Volksrepublik Algerien (ABl. Nr. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 3178/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Ägypten (ABl. Nr. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 8).

Verordnung (EWG) Nr. 3179/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien (ABl. Nr. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 15).

Verordnung (EWG) Nr. 3180/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Libanesischen Republik (ABl. Nr. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 22).

Verordnung (EWG) Nr. 3181/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko (ABl. Nr. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 29).

Verordnung (EWG) Nr. 3182/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Syrien (ABl. Nr. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 36).

Verordnung (EWG) Nr. 3183/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tunesischen Republik (ABl. Nr. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 43).

Staaten	Erste Protokolle		Zweite Protokolle	
	Unterzeichnung	Betrag	Unterzeichnung	Betrag
Marokko	27. April 1976	74 000 000	10. Juni 1982	109 000 000
Algerien	26. April 1976	44 000 000	28. Oktober 1982	44 000 000
Tunesien	25. April 1976	54 000 000	28. Oktober 1982	61 000 000
Ägypten	18. Januar 1977	77 000 000	25. Mai 1982	126 000 000
Jordanien	18. Januar 1977	22 000 000	10. Juni 1982	26 000 000
Libanon	3. Mai 1977	10 000 000	17. Juni 1982	16 000 000
Syrien	18. Januar 1977	26 000 000	10. Juni 1982	33 000 000
Insgesamt		307 000 000		415 000 000

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-4 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DRITTLÄNDERN IM MITTELMEERRAUM *(Fortsetzung)*

***B7-4 0 5** (Fortsetzung)*

B7-4 0 5 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	67 391 000	19 900 000	23 500 000	22 000 000	1 991 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	23 000 000	100 000	1 500 000	3 000 000	4 000 000	14 400 000
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	90 391 000	20 000 000	25 000 000	25 000 000	5 991 000	14 400 000

B7-4 0 5 1 Dritte und vierte Finanzprotokolle mit den Ländern im südlichen Mittelmeerraum

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
8 000 000	193 000 000	146 000 000	190 000 000	258 612 841,65	110 080 303,24

Erläuterungen

Dritte Finanzprotokolle

Beschluß 88/30/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Demokratischen Volksrepublik Algerien (ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 1).

Beschluß 88/31/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Ägypten (ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 9).

Beschluß 88/32/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien (ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 17).

Beschluß 88/33/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Libanesischen Republik (ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 25).

Beschluß 88/34/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tunesischen Republik (ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 33).

Beschluß 88/453/EWG des Rates vom 30. Juni 1988 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko (ABl. Nr. L 224 vom 13. 8. 1988, S. 32).

Beschluß 92/549/EWG des Rates vom 16. November 1992, über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Syrien (ABl. Nr. L 352 vom 2. 12. 1992, S. 21).

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-4 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DRITTLÄNDERN IM MITTELMEERRAUM *(Fortsetzung)*

B7-4 0 5 (Fortsetzung)

B7-4 0 5 1 *(Fortsetzung)*

Vierte Finanzprotokolle

Beschluß 92/44/EWG des Rates vom 19. Dezember 1991 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tunesischen Republik (ABl. Nr. L 18 vom 25. 1. 1992, S. 34).

Beschluß 92/206/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Demokratischen Volksrepublik Algerien (ABl. Nr. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 13).

Beschluß 92/207/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Ägypten (ABl. Nr. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 21).

Beschluß 92/208/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien (ABl. Nr. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 29).

Beschluß 92/209/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Libanesischen Republik (ABl. Nr. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 37).

Beschluß 92/548/EWG des Rates vom 16. November 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko (ABl. Nr. L 352 vom 2. 12. 1992, S. 13).

Beschluß 94/67/EG des Rates vom 24. Januar 1994 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Syrien (ABl. Nr. L 32 vom 5. 2. 1994, S. 44).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Durchführung der nicht aus EIB-Mitteln stammenden Finanzhilfen im Rahmen der dritten und vierten Finanzprotokolle mit den Mittelmeerländern im südlichen Mittelmeerraum. Die dritten Protokolle sollen den Zeitraum vom 1. November 1986 bis 31. Oktober 1991 und die vierten Finanzprotokolle den Zeitraum vom 1. November 1991 bis 31. Oktober 1996 erfassen.

Staaten	Dritte Protokolle		Vierte Protokolle (1)	
	Unterzeichnung	Betrag	Unterzeichnung	Betrag
Marokko	26. Mai 1988	173 000 000	20. Juni 1991	218 000 000
Algerien	26. Oktober 1987	56 000 000	20. Juni 1991	70 000 000
Tunesien	26. Oktober 1987	93 000 000	20. Juni 1991	116 000 000
Ägypten	26. Oktober 1987	200 000 000	26. Juni 1991	258 000 000
Jordanien	26. Oktober 1987	37 000 000	26. Juni 1991	46 000 000
Libanon	2. Dezember 1987	20 000 000	18. September 1991	24 000 000
Syrien	7. Februar 1991	36 000 000	17. Juli 1991	43 000 000
Insgesamt		615 000 000		775 000 000

(1) Außerdem ist bei diesem Posten ein Betrag von 300 000 000 ECU für den Zeitraum 1991-1996 eingesetzt, um im Rahmen der vierten Finanzprotokolle Begleitmaßnahmen zum Strukturanpassungsprozeß in bestimmten Mittelmeerdrittländern zu finanzieren.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-4 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN DRITTLÄNDERN IM MITTELMEERRAUM *(Fortsetzung)*

B7-4 0 5 (Fortsetzung)

B7-4 0 5 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	778 024 000	190 000 000	163 000 000	160 000 000	160 000 000	105 024 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	146 000 000		29 500 000	60 000 000	50 000 000	6 500 000
Mittel 1997	8 000 000		500 000	1 000 000	3 000 000	3 500 000
Insgesamt	932 024 000	190 000 000	193 000 000	221 000 000	213 000 000	115 024 000

KAPITEL B7-4 1 — MEDA (BEGLEITMASSNAHMEN ZU DEN REFORMEN DER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALSTRUKTUREN IN DEN MITTELMEERDRITTLÄNDERN)

B7-4 1 0 *MEDA (Begleitmaßnahmen zu den Reformen der Wirtschafts- und Sozialstrukturen in den Mittelmeerdrittländern)*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
836 700 000	314 700 000	403 000 000	202 000 000	172 570 820,—	49 486 900,16

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 1763/92 des Rates vom 29. Juni 1992 über die finanzielle Zusammenarbeit mit allen Drittländern im Mittelmeerraum (ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 5), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1735/94 (ABl. Nr. L 182 vom 16. 7. 1994, S. 6).

Verordnung (EG) Nr. 1488/96 des Rates vom 23. Juli 1996 über finanzielle und technische Begleitmaßnahmen (MEDA) zur Reform der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen im Rahmen der Partnerschaft Europa-Mittelmeer (ABl. Nr. L 189 vom 30. 7. 1996, S. 1).

Diese Mittel sollen vor allem die Finanzierung decken für:

— die wirtschaftliche Umgestaltung (indem der Prozeß der Modernisierung und der wirtschaftlichen Umstrukturierung in den Mittelmeerdrittländern im Hinblick auf die schrittweise Errichtung einer Freihandelszone flankiert wird und Direktinvestitionen in der Region durch die Schaffung von Joint-ventures (MED-INVEST, ECIP, Risikokapital) gefördert werden);

— ein besseres sozioökonomisches Gleichgewicht (insbesondere durch Beiträge zur Verbesserung der sozialen Dienste, zur ausgewogenen und integrierten Entwicklung des ländlichen Raums, zur Einbeziehung der Zivilgesellschaft in den Entwicklungsprozeß, zum Erziehungswesen und Kulturaustausch, zur Stärkung der Demokratie und der Menschenrechte, zum Umweltschutz und zur Förderung der aktiven Beteiligung der Frauen am wirtschaftlichen und sozialen Leben);

— die Regionalintegration und insbesondere die Förderung der Regionalkooperation, auch im Umweltbereich (Regionalprojekte, Programme der dezentralisierten Zusammenarbeit, grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit den Mittelmeerregionen der Europäischen Union), und den Friedensprozeß im Nahen Osten.

Bei der Verwendung der Mittel berücksichtigt die Kommission, inwieweit das jeweilige Land die demokratischen und rechtsstaatlichen Grundsätze, die Menschenrechte und die Rechte der Minderheiten, die Regeln des Völkerrechts, die territoriale Integrität sowie die Außengrenzen der Mitgliedstaaten und der Mittelmeerdrittländer achtet (Entschließung des Europäischen Parlaments vom 19. September 1996).

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-4 1 — MEDA (BEGLEITMASSNAHMEN ZU DEN REFORMEN DER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALSTRUKTUREN IN DEN MITTELMEERDRITTLÄNDERN) *(Fortsetzung)*

B7-4 1 0 (Fortsetzung)

Bei diesem Artikel ebenfalls eingesetzt werden können, soweit dies in den Finanzvereinbarungen oder ähnlichen Dokumenten vorgesehen ist, die Ausgaben für die von der Kommission für die Dauer der Programme geschlossenen Verträge zur Bereitstellung technischer Unterstützung und zur Deckung administrativer Ausgaben sowohl für die Kommission als auch für die Partnerländer. Die Verträge werden für die Laufzeit der Programme mit Sachverständigen, die mit der Ausarbeitung der Aufgabenstellung für die Projekte, der Bewertung der Angebote, dem Monitoring und der Rechnungsprüfung für die Dauer eines Jahres mit der Möglichkeit einer Verlängerung betraut werden, geschlossen. Die Kommission übermittelt auf begründeten Antrag der einzelnen Teile der Haushaltsbehörde sämtliche zweckdienlichen Informationen einschließlich der Ergebnisse der Arbeiten der Sachverständigen über die Durchführung der Programme. Hierfür können höchstens 3 % der für das MEDA-Programm genehmigten Mittel bei den in diesem Artikel angesetzten Mitteln gebunden werden.

Die Mittel dienen auch zur Finanzierung von Pilotaktionen zur Förderung umwelt- und sozialverträglicher Geschäftspraktiken, einschließlich des Transfers von technischem Know-how bezüglich der besten Praktiken hinsichtlich sauberer Technologien und wirtschaftlicher Anreize.

Sie dienen ebenfalls zur systematischen Überwachung und Bewertung der Umweltauswirkungen der im Rahmen dieses Artikels finanzierten bedeutenden Entwicklungsvorhaben sowie zur Veröffentlichung eines jährlichen Evaluierungsberichts.

Ein Höchstbetrag von 5 000 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse sowie für Informationen und Veröffentlichungen, die unmittelbar der Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind, verwendet werden. Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung werden ungefähr 300 000 ECU an Einnahmen wiederverwendet werden können.

Außerdem decken diese Mittel die Kosten für horizontale Aktionen und Maßnahmen, die der Sichtbarkeit und der Information über die Aktion der Europäischen Union in den Mittelmeerdrittländern dienen und zur Erreichung der Ziele dieser Aktion unmittelbar beitragen.

Gemäß den Ergebnissen des Verfahrens der Zusammenarbeit bei den Verordnungen über die Strukturfonds (Erklärung Nr. 29 in Artikel 11 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 4253/88) sind diese Mittel auch für die Mitfinanzierung von strukturellen Maßnahmen in den an die Gemeinschaft angrenzenden Drittländern, die von den Strukturfonds mitfinanziert werden, bestimmt.

Mit diesen Mitteln sollen ebenfalls vorbereitende Maßnahmen zur Erweiterung der transeuropäischen Netze und zur Einführung einer nachhaltigen gemeinsamen Verkehrspolitik auf europäischer Ebene finanziert werden, ferner die Vorbereitung des Abschlusses und die Anwendung der bilateralen und multilateralen Abkommen sowie die Folgemaßnahmen im Anschluß an die zweite gesamteuropäische Verkehrskonferenz, die 1994 auf Kreta stattfand. Hierfür ist ein Betrag von höchstens 700 000 ECU vorgesehen. Diese Maßnahmen wurden 1996 aus Artikel B7-8 4 0 finanziert.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	237 463 000	112 000 000	64 700 000	20 000 000	40 763 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	403 000 000	90 000 000	155 000 000	120 000 000	32 000 000	6 000 000
Mittel 1997	836 700 000		95 000 000	350 000 000	300 000 000	91 700 000
Insgesamt	1 477 163 000	202 000 000	314 700 000	490 000 000	372 763 000	97 700 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-4 1 — MEDA (BEGLEITMASSNAHMEN ZU DEN REFORMEN DER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALSTRUKTUREN IN DEN MITTELMEERDRITTLÄNDERN) *(Fortsetzung)*

B7-4 1 1 MEDA (Begleitmaßnahmen zu den Reformen der Wirtschafts- und Sozialstrukturen in den Mittelmeerdrittländern) — Zusätzliche Mittel

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	—	p.m. (1)	p.m. (2)		

(1) Mittel in Höhe von 200 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 100 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KAPITEL B7-4 2 — AKTIONSPROGRAMM FÜR DEN NAHEN OSTEN

B7-4 2 0 Maßnahmen der Gemeinschaft im Zusammenhang mit dem Friedensabkommen zwischen Israel und der PLO

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
50 000 000	50 000 000	52 000 000	50 000 000	68 400 000,—	53 456 283,94

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 1734/94 des Rates vom 11. Juli 1994 über die finanzielle und technische Zusammenarbeit mit den besetzten Gebieten (ABl. Nr. L 182 vom 16. 7. 1994, S. 4).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung von Maßnahmen im Rahmen des Programms der Gemeinschaft zur Unterstützung der besetzten Gebiete Westjordanland und Gazastreifen (1994-1998) vor dem Hintergrund des Friedensprozesses im Nahen Osten.

Diese Maßnahmen kommen der palästinensischen Bevölkerung in Westjordanland und im Gazastreifen zugute. Sie dienen vor allem der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in diesen Gebieten, insbesondere in den Bereichen Produktion (Landwirtschaft, Fischerei, Industrie), Entwicklung städtischer und ländlicher Gebiete, Gesundheitswesen, Wasserwirtschaft, Umwelt, Bildung und Ausbildung. Ferner sind die Mittel für den Aufbau palästinensischer Institutionen bestimmt.

Darüber hinaus sind diese Mittel für die erforderliche technische Hilfe für die Durchführung der Hilfsprogramme und die Kosten der Evaluierung und Überwachung der Projekte vorgesehen.

Außerdem sollen mit diesen Mitteln vorbereitende Maßnahmen im Rahmen des Friedensprozesses finanziert werden, durch die die regionale Zusammenarbeit zwischen Israel und seinen Nachbarn vor allem in den Bereichen Institutionen, Wirtschaft, Wasserwirtschaft, Umweltschutz und Energie gefördert werden soll.

Dieser Artikel dient auch der Finanzierung von Tätigkeiten, mit denen die Öffentlichkeit beider Seiten für den Friedensprozeß gewonnen werden soll, insbesondere:

— gemeinsame Aktivitäten junger Israelis und Palästinenser,

— klare Information in den beiden Sprachen,

— eine israelisch-palästinensische Informations- und Kooperationstätigkeit.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-4 2 — AKTIONSPROGRAMM FÜR DEN NAHEN OSTEN *(Fortsetzung)*

B7-4 2 0 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	72 389 000	45 000 000	20 000 000	7 389 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	52 000 000	5 000 000	25 000 000	20 000 000	2 000 000	
Mittel 1997	50 000 000		5 000 000	35 000 000	10 000 000	
Insgesamt	174 389 000	50 000 000	50 000 000	62 389 000	12 000 000	

B7-4 2 1 Hilfen zugunsten des Hilfswerks der Vereinten Nationen für die Palästina-Flüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA)

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
32 000 000	32 000 000	32 000 000	32 000 000	32 000 000,—	32 000 000,—

Erläuterungen

Beschluß 96/626/EG des Rates vom 7. Oktober 1996 über den Abschluß des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge (UNRWA) über Flüchtlingshilfe in den Nahostländern (ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1996, S. 68).

Diese Mittel sollen die Ausgaben für die Beteiligung der Gemeinschaft an der Finanzierung der Bildungs- und Gesundheitsprogramme des Hilfswerks der Vereinten Nationen für die Palästinaflüchtlinge (UNRWA) decken, die im Rahmen des obengenannten Abkommens festgesetzt wird.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	32 000 000	32 000 000				
Mittel 1997	32 000 000		32 000 000			
Insgesamt	64 000 000	32 000 000	32 000 000			

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-4 2 — AKTIONSPROGRAMM FÜR DEN NAHEN OSTEN *(Fortsetzung)*

B7-4 2 2 *Finanzhilfe für Israel und die palästinensische Bevölkerung in den besetzten Gebieten*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	5 000 000	—	10 903 000	0,—	4 367 257,58

Erläuterungen

Beschluß 91/408/EWG des Rates vom 22. Juli 1991 über eine Finanzhilfe für Israel und die palästinensische Bevölkerung der besetzten Gebiete (ABl. Nr. L 227 vom 15. 8. 1991, S. 33).

Diese Mittel decken die Ausgaben für die Abwicklung der im Rahmen dieser Aktion eingegangenen Verpflichtungen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995 Mittel 1996 Mittel 1997	17 069 000	10 903 000	5 000 000	1 166 000		
Insgesamt	17 069 000	10 903 000	5 000 000	1 166 000		

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-5

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN MITTEL- UND OSTEUROPAS, DEN NEUEN UNABHÄNGIGEN STAATEN UND DER MONGOLEI

KAPITEL B7-5 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN MITTEL- UND OSTEUROPAS

KAPITEL B7-5 1 — EUROPÄISCHE BANK FÜR WIEDERAUFBAU UND ENTWICKLUNG

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-5 0						
B7-5 0 0	***Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas***						
	Getrennte Mittel	911 200 000	849 000 000	880 800 000	913 026 000	966 783 460,—	746 882 267,59
B7-5 0 1	***Europäische Stiftung für die Förderung der Berufsbildung***						
	Getrennte Mittel	15 400 000	15 400 000	14 000 000 (1)	14 000 000 (2)	11 000 000,—	9 104 252,76
B7-5 0 2	***Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im strukturellen Bereich***						
	Getrennte Mittel	279 900 000	179 900 000	180 000 000	161 000 000	168 635 845,—	12 929 585,74
B7-5 0 3	***Öffnung der Gemeinschaftsprogramme für die assoziierten Länder Mittel- und Osteuropas***						
	Getrennte Mittel	p.m.	4 293 000	p.m.	5 000 000	9 293 366,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	1 206 500 000	1 048 593 000	1 074 800 000	1 093 026 000	1 155 712 671,—	768 916 106,09
	KAPITEL B7-5 0 INSGESAMT	1 206 500 000	1 048 593 000	1 074 800 000	1 093 026 000	1 155 712 671,—	768 916 106,09
	KAPITEL B7-5 1						
B7-5 1 0	***Bereitstellung der eingezahlten Anteile am gezeichneten Kapital***						
	Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	—	—	18 000 000,—	18 000 000,—
B7-5 1 1	***Abrufbarer Teil des gezeichneten Kapitals***						
	Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	—	—	0,—	0,—

(1) Mittel in Höhe von 2 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 2 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 1 — EUROPÄISCHE BANK FÜR WIEDERAUFBAU UND ENTWICKLUNG *(Fortsetzung)*

KAPITEL B7-5 2 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN NEUEN UNABHÄNGIGEN STAATEN UND MIT DER MONGOLEI

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-5 1 2	***Beitrag der Gemeinschaft zum Konto „Nukleare Sicherheit" für die Länder Mittel- und Osteuropas und die Neuen Unabhängigen Staaten***						
	Getrennte Mittel	—	—	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	18 000 000,—	18 000 000,—
	KAPITEL B7-5 1 INSGESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	18 000 000,—	18 000 000,—
	KAPITEL B7-5 2						
B7-5 2 0	***Unterstützung der Gesundung und Neubelebung der Wirtschaft in den Neuen Unabhängigen Staaten und in der Mongolei***						
	Getrennte Mittel	510 500 000	479 800 000	501 100 000	428 174 000	502 947 399,19	370 864 098,59
B7-5 2 1	***Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im strukturellen Bereich***						
	Getrennte Mittel	30 000 000	10 000 000	30 000 000	19 000 000		
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	540 500 000	489 800 000	531 100 000	447 174 000	502 947 399,19	370 864 098,59
	KAPITEL B7-5 2 INSGESAMT	540 500 000	489 800 000	531 100 000	447 174 000	502 947 399,19	370 864 098,59

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 3 — ANDERE MASSNAHMEN DER GEMEINSCHAFT ZUGUNSTEN DER LÄNDER MITTEL- UND OSTEUROPAS UND DER NEUEN UNABHÄNGIGEN STAATEN

KAPITEL B7-5 4 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN AUS DEM EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN HERVORGEGANGENEN REPUBLIKEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-5 3						
B7-5 3 4	***Abschluß der Zusammenarbeit mit den Ländern Mittel- und Osteuropas und den Neuen Unabhängigen Staaten im Bereich der nuklearen Sicherheit***						
	Getrennte Mittel	—	4 200 000	3 900 000	3 000 000	3 412 924,—	156 464,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	—	4 200 000	3 900 000	3 000 000	3 412 924,—	156 464,—
	KAPITEL B7-5 3 INSGESAMT	—	4 200 000	3 900 000	3 000 000	3 412 924,—	156 464,—
	KAPITEL B7-5 4						
B7-5 4 0	***Finanzprotokolle mit den aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken***						
	Getrennte Mittel	12 000 000	15 000 000	6 000 000	8 500 000	10 500 000,—	2 420 636,91
B7-5 4 1	***Maßnahmen für den Wiederaufbau der aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken***						
	Getrennte Mittel	58 000 000	55 000 000	37 000 000 (1)	32 000 000 (2)	4 460 000,—	2 352 000,—
B7-5 4 3	***Maßnahmen für die Wiederherstellung der aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken***						
	Getrennte Mittel	150 000 000	135 000 000	156 200 000	50 000 000		
B7-5 4 4	***Hilfsmissionen für Bosnien-Herzegowina im Zollbereich***						
	Getrennte Mittel	4 100 000	4 000 000	4 290 000	4 290 000		

(1) Mittel in Höhe von 20 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 20 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 4 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN AUS DEM EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN HERVORGEGANGENEN REPUBLIKEN
(Fortsetzung)

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-5 4 5	***Europa für Sarajewo*** Getrennte Mittel	30 000 000	15 000 000	35 000 000	25 000 000		
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	254 100 000	224 000 000	238 490 000	119 790 000	14 960 000,—	4 772 636,91
	KAPITEL B7-5 4 INSGESAMT	254 100 000	224 000 000	238 490 000	119 790 000	14 960 000,—	4 772 636,91
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	2 001 100 000	1 766 593 000	1 848 290 000	1 662 990 000	1 695 032 994,19	1 162 709 305,59
	Titel B7-5 insgesamt	**2 001 100 000**	**1 766 593 000**	**1 848 290 000**	**1 662 990 000**	**1 695 032 994,19**	**1 162 709 305,59**

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-5

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN MITTEL- UND OSTEUROPAS, DEN NEUEN UNABHÄNGIGEN STAATEN UND DER MONGOLEI

KAPITEL B7-5 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN MITTEL- UND OSTEUROPAS

Erläuterungen

Vertrag über die Europäische Union, insbesondere Artikel J. 1.

Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Lissabon vom 26. und 27. Juni 1992.

Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Kopenhagen vom 21. und 22. Juni 1993.

Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Essen vom 9. und 10. Dezember 1994.

Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Cannes vom 26. und 27. Juni 1995.

Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Madrid vom 15. und 16. Dezember 1995.

Die Europäische Union verfolgt eine Politik der Zusammenarbeit zwischen den Ländern Mittel- und Osteuropas gemäß den Bestimmungen der obengenannten Rechtsakte, die sich in den Rahmen der Strategie zur Vorbereitung des Beitritts dieser Länder zur Europäischen Union einfügt. Die Mittel dieses Kapitels werden ferner zur Finanzierung der Begleitmaßnahmen zum Stabilitätspakt in Europa verwendet.

B7-5 0 0 Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
911 200 000	849 000 000	880 800 000	913 026 000	966 783 460,—	746 882 267,59

Erläuterungen

Vormals Artikel B7-5 0 0 und Posten B4-2 0 0 1 (teilweise)

Verordnung (EWG) Nr. 3906/89 des Rates vom 18. Dezember 1989 über Wirtschaftshilfe für die Republik Ungarn und die Volksrepublik Polen (ABl. Nr. L 375 vom 23. 12. 1989, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 2698/90 des Rates vom 17. September 1990 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3906/89 zwecks Ausdehnung der Wirtschaftshilfe auf andere Länder in Mittel- und Osteuropa (ABl. Nr. L 257 vom 21. 9. 1990, S. 1) (Bulgarien, Rumänien, Tschechoslowakei, Jugoslawien, Deutsche Demokratische Republik).

Verordnung (EWG) Nr. 3800/91 des Rates vom 23. Dezember 1991 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3906/89 zwecks Ausdehnung der Wirtschaftshilfe auf andere Länder in Mittel- und Osteuropa (ABl. Nr. L 357 vom 28. 12. 1991, S. 10) (Albanien, Estland, Lettland, Litauen, ohne Deutsche Demokratische Republik).

Verordnung (EWG) Nr. 2334/92 des Rates vom 7. August 1992 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3906/89 zwecks Ausdehnung der Wirtschaftshilfe auf Slowenien (ABl. Nr. L 227 vom 11. 8. 1992, S. 1).

Beschluß 93/246/EWG des Rates vom 29. April 1993 über die Verabschiedung der zweiten Phase des europaweiten Programms zur Zusammenarbeit im Hochschulbereich (TEMPUS II) (1994-1998) (ABl. Nr. L 112 vom 6. 5. 1993, S. 34).

Verordnung (EWG) Nr. 1764/93 des Rates vom 30. Juni 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3906/89 über Wirtschaftshilfe für bestimmte Länder in Mittel- und Osteuropa (ABl. Nr. L 162 vom 3. 7. 1993, S. 1) (Tschechische Republik, Slowakische Republik).

Im Rahmen der Demokratisierung und des Übergangs zur Marktwirtschaft in den Ländern Mittel- und Osteuropas und im Hinblick auf die Stützung des Reformprozesses und der Annäherung an die Europäische Union im Rahmen der Europa-Abkommen und der Strategie zur Vorbereitung des Beitritts sind diese Mittel bestimmt für die Finanzierung von Programmen, die insbesondere auf folgendes abzielen:

— Umstrukturierung der staatlichen Unternehmen und ihre Privatisierung,

— Entwicklung der Privatwirtschaft, insbesondere Hilfe für die KMU, und Förderung der Privatinvestitionen,

— Modernisierung des Finanzsektors,

— Umstrukturierung und Reform der Landwirtschaft sowie Förderung des ländlichen Raums,

— öffentliche Verwaltung und Reform der Institutionen,

— Angleichung der Rechtsvorschriften,

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN MITTEL- UND OSTEUROPAS *(Fortsetzung)*

B7-5 0 0 (Fortsetzung)

— Reform der sozialen Dienste und Arbeitsvermittlungsdienste, insbesondere Entwicklung eines Systems der sozialen Sicherheit und Förderung des sozialen Dialogs,

— Zusammenarbeit mit den Nichtregierungsorganisationen,

— Bildung und Ausbildung, insbesondere Hochschulreform (TEMPUS) und Reform des Berufsausbildungssystems,

— Gesundheitswesen, insbesondere Entwicklung der primären und präventiven Gesundheitsfürsorge, Ausbildung des Personals für seine neuen Aufgaben und Einführung neuer Verwaltungstechniken,

— kulturelle Zusammenarbeit im Bereich der europäischen Integration,

— Infrastrukturen, insbesondere Umstrukturierung des Energie-, Telekommunikations- und Verkehrssektors, einschließlich der Aktionen im Verkehrsbereich, die bis 1996 bis zu einem Betrag von 1 000 000 ECU aus Mitteln des Artikels B7-8 4 0 finanziert werden,

— Umweltschutz,

— Strahlenschutz und nukleare Sicherheit, einschließlich der Aktionen im Bereich der nuklearen Sicherheit, die bis 1996 bis zu einem Richtwert von 300 000 ECU aus Mitteln des Artikels B7-5 3 4 finanziert wurden,

— Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern, insbesondere hinsichtlich des gleichen Arbeitsentgelts und des gleichberechtigten Zugangs zum Arbeitsmarkt,

— Unterstützung des kombinierten Verkehrs durch Pilotprojekte sowie im Rahmen der Pilotaktionen der Mitgliedstaaten für den kombinierten Verkehr (PACT).

Im Rahmen der vierteljährlichen Berichte über die Ausführung des Programms PHARE unterbreitet die Kommission eine Aufschlüsselung der Ausgaben nach Ländern und Sektoren.

Die vorgesehenen Mittel sind für Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raums der Länder Mittel- und Osteuropas einzusetzen. Besonderes Gewicht ist auf Programme zu legen, die durch eine nachhaltige Nutzung der regionalen Ressourcen die Wertschöpfung in der Region erhöhen. Die Förderung einer eigenständigen Wirtschaftsentwicklung beschränkt sich auf eine Anschubfinanzierung.

Diese Mittel decken ferner die Kosten im Zusammenhang mit der Umsetzung des Beschlusses 94/179/Euratom des Rates über einen Finanzbeitrag zur Verbesserung der Sicherheit und des Wirkungsgrads von Kernkraftanlagen in den Ländern Mittel- und Osteuropas.

Mindestens 100 000 000 ECU sind für Umweltvorhaben und insbesondere die Stillegung von RBMK-Reaktoren zu verwenden. Die Kommission berichtet dem Europäischen Parlament über die Verwendung dieser Mittel.

1 000 000 ECU wird für die Ausbildung von Sachverständigen und die Einführung eines Rechnungsführungs- und Kontrollsystems für Nuklearmaterial in den mittel- und osteuropäischen Ländern im Rahmen des Euratom-Vertrags veranschlagt, und zwar:

— zum einen für die Fortsetzung aller Phasen der Ausbildung („erste Phase") von Fachleuten aus den Ländern Mittel- und Osteuropas in der Sicherheitskontrolle und im Gesundheitsschutz,

— zum anderen für die Einführung eines Buchführungs- und Kontrollsystems für Kernmaterial auf der Grundlage der Ergebnisse der „ersten Phase", insbesondere in Form von Vorhaben in den Bereichen Informationsbeschaffung, -bearbeitung und -bewertung, Inspektionsverfahren und Durchführung von Kontrollen, Erfassung des realen Bestands in den jeweiligen Anlagen,

— desweiteren für die Entnahme, den Transport und die Analyse von Proben, auch im Zusammenhang mit dem illegalen Kernmaterialhandel.

200 000 ECU sind veranschlagt für die Unterstützung von Ausbildung, Veröffentlichungen und Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der europäischen Integration und der Zusammenarbeit mit den Ländern in Mittel- und Osteuropa, die in diesen Ländern vom Internationalen Zentrum für Europäische Ausbildung durchgeführt werden.

Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU bleiben der Zusammenarbeit zwischen den mittel- und osteuropäischen Ländern und den Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Informationsgesellschaft vorbehalten. Der Anteil der Gemeinschaft an dieser Maßnahme wird über Posten B5-4 0 2 0 der Rubrik 3 ausgeführt.

Ein Höchstbetrag von 10 500 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden. Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Bei diesem Artikel ebenfalls eingesetzt werden können, soweit dies in den Finanzvereinbarungen oder ähnlichen Dokumenten vorgesehen ist, die Ausgaben für die von der Kommission für die Dauer der Programme geschlossenen Verträge zur Bereitstellung technischer Unterstützung und zur Deckung administrativer Ausgaben sowohl für die Kommission als auch für die Partnerländer. Die Verträge werden für die Laufzeit der Programme mit Sachverständigen, die mit der Ausarbeitung der Aufgabenstellung für die Projekte, der Bewertung der Angebote, dem Monitoring und der Rechnungsprüfung für die Dauer eines Jahres mit der Möglichkeit einer Verlängerung betraut werden, geschlossen. Die Kommission übermittelt auf begründeten Antrag der einzelnen Teile der Haushaltsbehörde sämtliche zweckdienlichen Informationen, einschließlich der Ergebnisse der Arbeiten der Sachverständigen über die Durchführung der Programme. Hierfür können höchstens 2 % der für das PHARE-Programm genehmigten Mittel bei den in diesem Artikel angesetzten Mitteln gebunden werden.

Gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung werden ungefähr 500 000 ECU an Einnahmen wiederverwendet werden können.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN MITTEL- UND OSTEUROPAS *(Fortsetzung)*

B7-5 0 0 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 208 226 000	798 026 000	627 000 000	397 000 000	180 000 000	206 200 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	880 800 000	115 000 000	206 000 000	239 000 000	216 000 000	104 800 000
Mittel 1997	911 200 000		16 000 000	272 500 000	247 000 000	375 700 000
Insgesamt	4 000 226 000	913 026 000	849 000 000	908 500 000	643 000 000	686 700 000

B7-5 0 1 Europäische Stiftung für die Förderung der Berufsbildung

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 400 000	15 400 000	14 000 000 (1)	14 000 000 (2)	11 000 000,—	9 104 252,76

(1) Mittel in Höhe von 2 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 2 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1360/90 des Rates vom 7. Mai 1990 zur Errichtung einer Europäischen Stiftung für Berufsbildung (ABl. Nr. L 131 vom 23. 5. 1990, S. 1), geändert von der Verordnung (EG) Nr. 2063/94 (ABl. Nr. L 216 vom 20. 8. 1994, S. 9).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Verwaltungsausgaben der Europäischen Stiftung für Berufsbildung.

Die Kommission muß dafür sorgen, daß der Stiftung ein Zuschuß zu den Verwaltungsausgaben gezahlt wird, der aus dem TEMPUS-Programm zu bestreiten ist.

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN MITTEL- UND OSTEUROPAS *(Fortsetzung)*

B7-5 0 1 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	(1)					
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	16 500 000 (2)	16 500 000				
Mittel 1997	15 400 000		15 400 000			
Insgesamt	31 900 000	16 500 000 (3)	15 400 000			

(1) Nach Abzug von Mitteln in Höhe von 1 895 000 ECU, die aus dem Vorjahr übertragen wurden.
(2) Davon werden 2 500 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Davon werden 2 500 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B7-5 0 2 ***Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im strukturellen Bereich***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
279 900 000	179 900 000	180 000 000	161 000 000	168 635 845,—	12 929 585,74

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich der Koordinierung der Interventionen der verschiedenen Strukturfonds einerseits und zwischen diesen und den Interventionen der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen vorhandenen Finanzinstrumente andererseits (ABl. Nr. L 374 vom 31. 12. 1988, S. 1), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2082/93 (ABl. Nr. L 193 vom 31. 7. 1993, S. 20), insbesondere Artikel 11.

Verordnung (EWG) Nr. 3906/89 des Rates vom 18. Dezember 1989 über Wirtschaftshilfe für die Republik Ungarn und die Volksrepublik Polen (ABl. Nr. L 375 vom 23. 12. 1989, S. 11), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 463/96 (ABl. Nr. L 65 vom 15. 3. 1996, S. 3).

Verordnung (EG) Nr. 1628/94 der Kommission vom 4. Juli 1994 über die Durchführung eines Programms zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen den Ländern Mittel- und Osteuropas und den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft im Rahmen des PHARE-Programms (ABl. Nr. L 171 vom 6. 7. 1994, S. 14).

Verordnung (EG) Nr. 2236/95 des Rates vom 18. September 1995 über die Grundregeln für die Gewährung von Gemeinschaftszuschüssen für transeuropäische Netze (ABl. Nr. L 228 vom 23. 9. 1995, S. 1).

Entscheidung Nr. 1692/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 1996 über gemeinschaftliche Leitlinien für den Aufbau eines transeuropäischen Verkehrsnetzes (ABl. Nr. L 228 vom 9. 9. 1996, S. 1).

Gemäß den Ergebnissen des in der Verordnung für die Strukturfonds (Erklärung Nr. 29 zu Artikel 11 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 4253/88) vorgesehenen Verfahrens der Zusammenarbeit dienen diese Mittel der Finanzierung von Strukturmaßnahmen in den Regionen der Länder Mittel- und Osteuropas, die eine gemeinsame Grenze mit der Europäischen Union haben, einschließlich der PHARE-begünstigten Mitgliedstaaten des Ostseerates. Die zu finanzierenden Projekte schließen auch Maßnahmen auf dem Gebiet des Umweltschutzes ein.

Diese Maßnahmen im Rahmen des PHARE-Programms werden im Einklang mit den Strukturpolitiken, insbesondere gemäß den Regeln von INTERREG (Gemeinschaftsinitiative für Grenzgebiete), durchgeführt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN MITTEL- UND OSTEUROPAS *(Fortsetzung)*

***B7-5 0 2** (Fortsetzung)*

Diese Mittel dienen ebenfalls der Finanzierung von Projekten für Verkehrsnetze, einschließlich in den Mitgliedstaaten, wobei im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Netzverknüpfungen bevorzugt berücksichtigt werden.

Für den Fall, daß die Kommission die Mittel aus diesem Artikel nicht ausführen kann, muß sie gemäß Artikel 205 des Vertrags einen Antrag auf Übertragung auf Artikel B5-7 0 0 in Einklang mit Artikel 26 der Haushaltsordnung vorlegen.

Gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung werden ungefähr 100 000 ECU an Einnahmen wiederverwendet werden können.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	284 700 000	142 000 000	98 000 000	44 700 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	180 000 000	19 000 000	26 000 000	81 000 000	54 000 000	
Mittel 1997	279 900 000		55 900 000	40 444 444	126 000 000	57 555 556
Insgesamt	744 600 000	161 000 000	179 900 000	166 144 444	180 000 000	57 555 556

B7-5 0 3 ***Öffnung der Gemeinschaftsprogramme für die assoziierten Länder Mittel- und Osteuropas***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	4 293 000	p.m.	5 000 000	9 293 366,—	0,—

Erläuterungen

Europa-Abkommen vom 16. Dezember 1991 zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Ungarn andererseits (ABl. Nr. L 347 vom 31. 12. 1993, S. 2).

Europa-Abkommen vom 16. Dezember 1991 zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Polen andererseits (ABl. Nr. L 348 vom 31. 12. 1993, S. 2).

Europa-Abkommen von 1. Februar 1993 zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits (ABl. Nr. L 357 vom 31. 12. 1994, S. 2).

Europa-Abkomen vom 8. März 1993 zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedsstaaten einerseits und der Republik Bulgarien andererseits (ABl. Nr. L 358 vom 31. 12. 1994, S. 3).

Europa-Abkommen vom 4. Oktober 1993 zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Slowakischen Republik andererseits (ABl. Nr. L 359 vom 31. 12. 1994, S. 2).

Europa-Abkommen vom 4. Oktober 1993 zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Tschechischen Republik andererseits (ABl. Nr. L 360 vom 31. 12. 1994, S. 2).

Direktiven für die Aushandlung von Europa-Abkommen mit Estland, Lettland und Litauen (Annahme durch den Rat am 28. und 29. November 1994).

Zusatzprotokolle zum Europa-Abkommen (Artikel 228 und 238), die die Öffnung der Programme der Gemeinschaft für die assoziierten Länder Mittel- und Osteuropas vorsehen.

Diese Mittel sollen die Kosten der Beteiligung der assoziierten Länder Mittel- und Osteuropas an Gemeinschaftsprogrammen decken.

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 0 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN MITTEL- UND OSTEUROPAS *(Fortsetzung)*

***B7-5 0 3** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	9 293 000	5 000 000	4 293 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.	p.m.				
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	9 293 000	5 000 000	4 293 000			

KAPITEL B7-5 1 — EUROPÄISCHE BANK FÜR WIEDERAUFBAU UND ENTWICKLUNG

B7-5 1 0 ***Bereitstellung der eingezahlten Anteile am gezeichneten Kapital***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	—	—	18 000 000,—	18 000 000,—

Erläuterungen

Beschluß 90/674/EWG des Rates vom 19. November 1990 über den Abschluß des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (ABl. Nr. L 372 vom 31. 12. 1990, S. 1).

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 24. Juli 1996, über die Zeichnung zusätzlicher Anteile an der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung durch die Europäische Gemeinschaft infolge des Beschlusses zur Verdoppelung des Stammkapitals der Bank (ABl. Nr. C 288 vom 1. 10 1996, S. 42).

Bei diesem Artikel werden bei einer eventuellen Aufstockung des Kapitals der Bank die entsprechenden Mittel eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 1 — EUROPÄISCHE BANK FÜR WIEDERAUFBAU UND ENTWICKLUNG *(Fortsetzung)*

B7-5 1 0 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	—	—				
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.	—	p.m.			

B7-5 1 1 Abrufbarer Teil des gezeichneten Kapitals

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	—	—	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 90/674/EWG des Rates vom 19. November 1990 über den Abschluß des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (ABl. Nr. L 372 vom 31. 12. 1990, S. 1).

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 24. Juli 1996, über die Zeichnung zusätzlicher Anteile an der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung durch die Europäische Gemeinschaft infolge des Beschlusses zur Verdoppelung des Stammkapitals der Bank (ABl. Nr. C 288 vom 1. 10 1996, S. 42).

Bei diesem Artikel werden die im Bedarfsfall abgerufenen Restmittel des von der Europäischen Gemeinschaft gezeichneten Kapitals eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 1 — EUROPÄISCHE BANK FÜR WIEDERAUFBAU UND ENTWICKLUNG *(Fortsetzung)*

B7-5 1 1 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	—	—				
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.	—	p.m.			

B7-5 1 2 ***Beitrag der Gemeinschaft zum Konto „Nukleare Sicherheit" für die Länder Mittel- und Osteuropas und die Neuen Unabhängigen Staaten***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	—	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Vormals Artikel B7-5 3 0

Beschluß 94/479/EG des Rates vom 29. März 1994 über den Abschluß des Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung über den Beitrag der Gemeinschaft zum Konto „Nukleare Sicherheit" (ABl. Nr. L 200 vom 3. 8. 1994, S. 33).

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.	p.m.				
Mittel 1997	—		—			
Insgesamt	p.m.	p.m.	—			

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 2 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN NEUEN UNABHÄNGIGEN STAATEN UND MIT DER MONGOLEI

Erläuterungen

Vertrag über die Europäische Union, insbesondere Artikel J. 1.

Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Lissabon vom 26. und 27. Juni 1992.

Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Edinburg vom 11. und 12. Dezember 1992.

Die Europäische Union verfolgt eine Politik der Zusammenarbeit mit den Neuen Unabhängigen Staaten und mit der Mongolei gemäß den Bestimmungen der obengenannten Rechtsakte.

B7-5 2 0 — Unterstützung der Gesundung und Neubelebung der Wirtschaft in den Neuen Unabhängigen Staaten und in der Mongolei

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
510 500 000	479 800 000	501 100 000	428 174 000	502 947 399,19	370 864 098,59

Erläuterungen

Verordnung (Euratom, EWG) Nr. 2053/93 des Rates vom 19. Juli 1993 über eine technische Unterstützung der unabhängigen Staaten der ehemaligen Sowjetunion und der Mongolei bei ihren Bemühungen um die Gesundung und Neubelebung ihrer Wirtschaft (ABl. Nr. L 187 vom 29. 7. 1993, S. 1).

Beschluß 93/246/EWG des Rates vom 29. April 1993 über die Verabschiedung der zweiten Phase des europaweiten Programms zur Zusammenarbeit im Hochschulbereich (TEMPUS II) (1994-1998) (ABl. Nr. L 112 vom 6. 5. 1993, S. 34).

Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1279/96 des Rates vom 25. Juni 1996 über die Unterstützung der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei bei ihren Bemühungen um Gesundung und Neubelebung ihrer Wirtschaft (ABl. Nr. L 165 vom 4. 7. 1996, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung oder zur Beteiligung an der Finanzierung von Maßnahmen zur Unterstützung des Übergangs zur Marktwirtschaft.

Diese Maßnahmen konzentrieren sich auf die Bereiche Ausbildung in öffentlicher und privater Betriebsführung, Energie, nukleare Sicherheit, Verkehr, Finanzdienstleistungen, Vertrieb von Nahrungsmitteln, Umweltschutz, Sozialwesen, Bildung und Gesundheitswesen mit dem Ziel, die Einführung der Demokratie und der Gleichbehandlung von Männern und Frauen in diesen Staaten zu unterstützen.

In den Bereichen Verkehr und nukleare Sicherheit fallen hierunter die Maßnahmen, die bis 1996 aus Mitteln des Artikels B7-8 4 0 (1997 bis zu einem Richtwert von 500 000 ECU) und des Artikels B7-5 3 4 (1997 bis zu einem Richtwert von 3 500 000 ECU) finanziert wurden.

Diese Mittel decken ferner die Kosten im Zusammenhang mit der Umsetzung des Beschlusses 94/179/Euratom des Rates über einen Finanzbeitrag zur Verbesserung der Sicherheit und des Wirkungsgrads von Kernkraftanlagen in den Neuen Unalhängigen Staaten.

Sie dienen ebenfalls der Ausbildung von Sachverständigen und der Einführung eines Rechnungsführungs- und Kontrollsystems für Nuklearmaterial in den mittel- und osteuropäischen Ländern im Rahmen des Euratom-Vertrags, und zwar:

— zum einen für die Fortsetzung aller Phasen der Ausbildung („erste Phase") von Fachleuten aus den unabhängigen Staaten der ehemaligen Sowjetunion und der Mongolei in der Sicherheitskontrolle und im Gesundheitsschutz,

— zum anderen für die Einführung eines Buchführungs- und Kontrollsystems für Kernmaterial auf der Grundlage der Ergebnisse der „ersten Phase", insbesondere in Form von Vorhaben in den Bereichen Informationsbeschaffung, -bearbeitung und -bewertung, Inspektionsverfahren und Durchführung von Kontrollen, Erfassung des realen Bestands in den jeweiligen Anlagen,

— desweiteren für die Entnahme, den Transport und die Analyse von Proben, auch im Zusammenhang mit dem illegalen Kernmaterialhandel.

Die Mittel decken außerdem die Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar der Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind.

Bei diesem Artikel ebenfalls eingesetzt werden können, soweit dies in den Finanzvereinbarungen oder ähnlichen Dokumenten vorgesehen ist, die Ausgaben für die von der Kommission für die Dauer der Programme geschlossenen Verträge zur Bereitstellung technischer Unterstützung und zur Deckung administrativer Ausgaben sowohl für die Kommission als auch für die Partnerländer. Die Verträge werden für die Laufzeit der Programme mit Sachverständigen, die mit der Ausarbeitung der Aufgabenstellung für die Projekte, der Bewertung der Angebote, dem Monitoring und der Rechnungsprüfung für die Dauer eines Jahres mit der Möglichkeit einer Verlängerung betraut werden, geschlossen. Die Kommission übermittelt auf begründeten Antrag der einzelnen Teile der Haushaltsbehörde sämtliche zweckdienlichen Informationen einschließlich der Ergebnisse der Arbeiten der Sachverständigen über die Durchführung der Programme. Hierfür können höchstens 3,5 % der für das TACIS-Programm genehmigten Mittel bei den in diesem Artikel angesetzten Mitteln gebunden werden.

Gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung werden ungefähr 200 000 ECU an Einnahmen wiederverwendet werden können.

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 2 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN NEUEN UNABHÄNGIGEN STAATEN UND MIT DER MONGOLEI *(Fortsetzung)*

***B7-5 2 0** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 363 905 000	417 399 000	390 000 000	245 000 000	55 000 000	256 506 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	501 100 000	10 775 000	37 000 000	185 325 000	180 000 000	88 000 000
Mittel 1997	510 500 000		52 800 000	79 675 000	145 000 000	233 025 000
Insgesamt	2 375 505 000	428 174 000	479 800 000	510 000 000	380 000 000	577 531 000

B7-5 2 1 ***Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im strukturellen Bereich***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
30 000 000	10 000 000	30 000 000	19 000 000		

Erläuterungen

Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1279/96 des Rates vom 25. Juni 1996 über die Unterstützung der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei bei ihren Bemühungen um Gesundung und Neubelebung ihrer Wirtschaft (ABl. Nr. L 165 vom 4. 7. 1996, S. 1).

Gemäß den Ergebnissen des in der Verordnung für die Strukturfonds vorgesehenen Verfahrens der Zusammenarbeit sind diese Mittel veranschlagt für die Finanzierung von Maßnahmen struktureller Art in den Regionen der Länder des TACIS-Programms, die eine gemeinsame Grenze mit der Europäischen Union haben, einschließlich der Ostseeanrainer. Die zu finanzierenden Projekte schließen auch Maßnahmen auf dem Gebiet des Umweltschutzes ein.

Diese Maßnahmen im Rahmen des Programms TACIS werden im Einklang mit den Strukturpolitiken, insbesondere INTERREG, durchgeführt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 2 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN NEUEN UNABHÄNGIGEN STAATEN UND MIT DER MONGOLEI *(Fortsetzung)*

***B7-5 2 1** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	30 000 000	19 000 000	9 000 000	1 000 000	1 000 000	
Mittel 1997	30 000 000		1 000 000	10 000 000	11 000 000	8 000 000
Insgesamt	60 000 000	19 000 000	10 000 000	11 000 000	12 000 000	8 000 000

KAPITEL B7-5 3 — ANDERE MASSNAHMEN DER GEMEINSCHAFT ZUGUNSTEN DER LÄNDER MITTEL- UND OSTEUROPAS UND DER NEUEN UNABHÄNGIGEN STAATEN

B7-5 3 4 ***Abschluß der Zusammenarbeit mit den Ländern Mittel- und Osteuropas und den Neuen Unabhängigen Staaten im Bereich der nuklearen Sicherheit***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	4 200 000	3 900 000	3 000 000	3 412 924,—	156 464,—

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Ausgaben für die Abwicklung der im Rahmen der Maßnahmen zur Unterstützung der Politik der Kommission eingegangenen Verpflichtungen und dienen der Harmonisierung der Methodik, der Praktiken, Kriterien, Regeln und Sicherheitsanforderungen auf europäischer Ebene sowie der Festlegung einer Strategie für die Bewirtschaftung radioaktiver Abfälle gemäß den Entschließungen des Rates vom 22. Juli 1975 und vom 15. und 18. Juni 1992 über die technologischen Probleme der Sicherheit bei der Kernenergie.

Ab 1997 werden solche Maßnahmen aus Mitteln der Artikel B7-5 0 0 und B7-5 2 0 finanziert.

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 3 — ANDERE MASSNAHMEN DER GEMEINSCHAFT ZUGUNSTEN DER LÄNDER MITTEL- UND OSTEUROPAS UND DER NEUEN UNABHÄNGIGEN STAATEN *(Fortsetzung)*

***B7-5 3 4** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	3 300 000	2 000 000	1 300 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	3 900 000	1 000 000	2 900 000			
Mittel 1997	—					
Insgesamt	7 200 000	3 000 000	4 200 000			

KAPITEL B7-5 4 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN AUS DEM EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN HERVORGEGANGENEN REPUBLIKEN

B7-5 4 0 ***Finanzprotokolle mit den aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
12 000 000	15 000 000	6 000 000	8 500 000	10 500 000,—	2 420 636,91

Erläuterungen

Beschluß 93/408/EWG des Rates vom 19. Juli 1993 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Slowenien (ABl. Nr. L 189 vom 29. 7. 1993, S. 152).

Nach dem am 5. April 1993 mit der Republik Slowenien unterzeichneten Finanzprotokoll werden für die Zeit bis zum 31. Dezember 1997 gewährt:

— 150 000 000 ECU als Darlehen der Europäischen Investitionsbank aus ihren eigenen Mitteln,

— 20 000 000 ECU zu Lasten des Gesamthaushaltsplans in Form von Zinsvergütungen für Darlehen der Europäischen Investitionsbank für die Verkehrsinfrastruktur, die für die Gemeinschaft von Interesse ist.

Entwurf von Verhandlungsdirektiven für ein Protokoll über die finanzielle Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien.

Entwurf von Verhandlungsdirektiven für ein Protokoll über die finanzielle Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und Kroatien.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 4 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN AUS DEM EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN HERVORGEGANGENEN REPUBLIKEN *(Fortsetzung)*

***B7-5 4 0** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	16 731 000	7 500 000	5 000 000	3 000 000	1 231 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	6 000 000	1 000 000	3 000 000	2 000 000		
Mittel 1997	12 000 000		7 000 000	4 000 000	1 000 000	
Insgesamt	34 731 000	8 500 000	15 000 000	9 000 000	2 231 000	

B7-5 4 1 ***Maßnahmen für den Wiederaufbau der aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
58 000 000	55 000 000	37 000 000 (1)	32 000 000 (2)	4 460 000,—	2 352 000,—

(1) Mittel in Höhe von 20 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 20 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vormals Artikel B7-5 4 1 und B7-5 4 2

Verordnung (EG) Nr. 1628/96 des Rates vom 25. Juli 1996 über die Hilfe für Bosnien-Herzegowina, Kroatien, die Bundesrepublik Jugoslawien und die ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien (ABl. Nr. L 204 vom 14. 8. 1996, S. 1).

Diese Mittel dienen der Finanzierung von Wiederaufbauvorhaben in den aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken, die nach dem Krieg in diesem Land notwendig geworden sind.

Sie decken ferner die Ausgaben für die Rückkehr und Wiederansiedlung der Flüchtlinge und Vertriebenen in Kroatien, Bosnien-Herzegowina und in der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien, Montenegro), ungeachtet deren geographischer Herkunft oder Staatsangehörigkeit, als Folge des Krieges auf dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawien.

Ferner könnte damit auch ein Beitrag zu gemeinsamen Aktionen von Polizeikräften zur Aufrechterhaltung von Frieden und Stabilität in Bosnien und zur Sicherstellung des Schutzes und der Sicherheit der Zivilbevölkerung geleistet werden.

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 4 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN AUS DEM EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN HERVORGEGANGENEN REPUBLIKEN *(Fortsetzung)*

***B7-5 4 1** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	4 108 000	2 000 000	2 000 000	108 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	57 000 000 (1)	50 000 000	5 000 000	2 000 000		
Mittel 1997	58 000 000		48 000 000	8 000 000	2 000 000	
Insgesamt	119 108 000	52 000 000 (2)	55 000 000	10 108 000	2 000 000	

(1) Davon werden 20 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden 20 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

B7-5 4 3 ***Maßnahmen für die Wiederherstellung der aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
150 000 000	135 000 000	156 200 000	50 000 000		

Erläuterungen

Vormals Artikel B7-5 0 0 (teilweise)

Verordnung (EWG) Nr. 3906/89 des Rates vom 18. Dezember 1989 über Wirtschaftshilfe für die Republik Ungarn und die Volksrepublik Polen (ABl. Nr. L 375 vom 23. 12. 1989, S. 11).

Verordnung (EG) Nr. 1366/95 des Rates vom 12. Juni 1995 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3906/89 zwecks Ausdehnung der Wirtschaftshilfe auf Kroatien (ABl. Nr. L 133 vom 17. 6. 1995, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 463/96 des Rates vom 11. März 1996 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3906/89 zwecks Ausdehnung der Wirtschaftshilfe auf die ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien (ABl. Nr. L 65 vom 15. 3. 1996, S. 3).

Verordnung (EG) Nr. 753/96 des Rates vom 22. April 1996 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3906/89 zwecks Ausdehnung der Wirtschaftshilfe auf Bosnien-Herzegowina (ABl. Nr. L 103 vom 26. 4. 1996, S. 5).

Im Rahmen der Demokratisierung der Länder Mittel- und Osteuropas und ihres Übergangs zur Marktwirtschaft sind diese Mittel bestimmt für die Finanzierung von Programmen, die insbesondere auf folgendes abzielen:

— Umstrukturierung der staatlichen Unternehmen und ihre Privatisierung,

— Entwicklung der Privatwirtschaft,

— Modernisierung des Finanzsektors,

— Umstrukturierung und Reform der Landwirtschaft,

— öffentliche Verwaltung und Reform der Institutionen,

— Reform der sozialen Dienste und Arbeitsvermittlungsdienste,

— Zusammenarbeit mit den Nichtregierungsorganisationen,

— Bildung und Ausbildung,

— Gesundheitswesen,

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 4 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN AUS DEM EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN HERVORGEGANGENEN REPUBLIKEN *(Fortsetzung)*

***B7-5 4 3** (Fortsetzung)*

— kulturelle Zusammenarbeit,

— Infrastrukturen des Energie-, Telekommunikations- und Verkehrssektors,

— Umweltschutz.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	156 200 000	50 000 000	75 000 000	31 200 000		
Mittel 1997	150 000 000		60 000 000	75 000 000	15 000 000	
Insgesamt	306 200 000	50 000 000	135 000 000	106 200 000	15 000 000	

B7-5 4 4 ***Hilfsmissionen für Bosnien-Herzegowina im Zollbereich***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
4 100 000	4 000 000	4 290 000	4 290 000		

Erläuterungen

Vormals Posten B7-7 0 0 2 (teilweise)

Verordnung (EWG) Nr. 3906/89 des Rates vom 18. Dezember 1989 über Wirtschaftshilfe für die Republik Ungarn und die Volksrepublik Polen (ABl. Nr. L 375 vom 23. 12. 1989, S. 11).

Verordnung (EG) Nr. 753/96 des Rates vom 22. April 1996 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3906/89 zwecks Ausdehnung der Wirtschaftshilfe auf Bosnien-Herzegowina (ABl. Nr. L 103 vom 26. 4. 1996, S. 5).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung von Missionen im Rahmen der Hilfe im Zollbereich für Bosnien-Herzegowina. Im Jahr 1996 wurden diese Aktionen teilweise aus Mitteln des Postens B7-7 0 0 2 finanziert.

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-5 4 — ZUSAMMENARBEIT MIT DEN AUS DEM EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN HERVORGEGANGENEN REPUBLIKEN *(Fortsetzung)*

***B7-5 4 4** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	4 290 000	4 290 000				
Mittel 1997	4 100 000		4 000 000	100 000		
Insgesamt	8 390 000	4 290 000	4 000 000	100 000		

B7-5 4 5 ***Europa für Sarajewo***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
30 000 000	15 000 000	35 000 000	25 000 000		

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 1628/96 des Rates vom 25. Juli 1996 über die Hilfe für Bosnien-Herzegowina, Kroatien, die Bundesrepublik Jugoslawien und die ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien (ABl. Nr. L 204 vom 14. 8. 1996 S. 1).

Die Mittel sind unter anderem für die Wiederherstellung und Modernisierung der Energie-, Wasser-, Verkehrs- und Telekommunikationsnetze sowie der Krankenhäuser und für Unterkünfte in der Stadt Sarajewo bestimmt.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	35 000 000	25 000 000	10 000 000			
Mittel 1997	30 000 000		5 000 000	10 000 000	15 000 000	
Insgesamt	65 000 000	25 000 000	15 000 000	10 000 000	15 000 000	

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-6

GEMEINSCHAFTSHILFE ZUGUNSTEN DER NICHTREGIERUNGSORGANISATIONEN

KAPITEL B7-6 0 — GEMEINSCHAFTSMASSNAHMEN ZUGUNSTEN DER NICHTREGIERUNGSORGANISATIONEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-6 0						
B7-6 0 0	***Beteiligung der Gemeinschaft an Maßnahmen von Nichtregierungsorganisationen zugunsten der Entwicklungsländer***						
B7-6 0 0 0	Beteiligung der Gemeinschaft an Maßnahmen von Nichtregierungsorganisationen zugunsten der Entwicklungsländer						
	Getrennte Mittel	160 000 000 (1)	150 050 000 (2)	191 500 000	160 150 000	163 568 744,—	138 670 466,43
B7-6 0 0 1	Kofinanzierungsverfahren bei Nahrungsmittel- oder Saatgutkäufen von internationalen Organisationen oder Nichtregierungsorganisationen						
	Getrennte Mittel	—	1 500 000	—	p.m.	0,—	500 000,—
B7-6 0 0 8	Maßnahmen zugunsten von Flüchtlingen, die in der Europäischen Union vorläufig Asyl gefunden haben						
	Getrennte Mittel	10 000 000	10 000 000				
	Artikel B7-6 0 0 insgesamt	170 000 000	161 550 000	191 500 000	160 150 000	163 568 744,—	139 170 466,43
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	170 000 000	161 550 000	191 500 000	160 150 000	163 568 744,—	139 170 466,43
	KAPITEL B7-6 0 INSGESAMT	170 000 000	161 550 000	191 500 000	160 150 000	163 568 744,—	139 170 466,43

(1) Mittel in Höhe von 36 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 15 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 1 — BILDUNG UND SENSIBILISIERUNG IM ENTWICKLUNGSBEREICH

KAPITEL B7-6 2 — UMWELT, GESUNDHEIT UND BEKÄMPFUNG DES DROGENMISSBRAUCHS IN DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-6 1						
B7-6 1 0	***Bildung und Sensibilisierung im Entwicklungsbereich einschließlich Ausbildungsaufenthalte in den Kommissionsdienststellen für Staatsangehörige dritter Länder***						
	Getrennte Mittel	4 500 000	3 800 000	4 483 000	2 983 000	4 348 630,—	2 813 938,02
B7-6 1 1	***Rolle der Frau in der Entwicklung***						
	Getrennte Mittel	5 000 000	5 000 000	3 000 000	3 000 000	1 901 056,77	907 126,39
B7-6 1 4	***Abschluß der Aktion AVICENNE***						
	Getrennte Mittel	—	700 000	—	5 600 000	0,—	4 294 500,68
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	9 500 000	9 500 000	7 483 000	11 583 000	6 249 686,77	8 015 565,09
	KAPITEL B7-6 1 INSGESAMT	9 500 000	9 500 000	7 483 000	11 583 000	6 249 686,77	8 015 565,09
	KAPITEL B7-6 2						
B7-6 2 0	***Umwelt in den Entwicklungsländern***						
B7-6 2 0 0	Umwelt in den Entwicklungsländern						
	Getrennte Mittel	15 000 000	13 000 000	15 000 000	13 000 000	13 200 000,—	14 174 103,81
B7-6 2 0 1	Tropische Wälder						
	Getrennte Mittel	50 000 000	35 000 000	50 000 000	30 000 000	49 695 903,—	19 120 038,73
	Artikel B7-6 2 0 insgesamt	65 000 000	48 000 000	65 000 000	43 000 000	62 895 903,—	33 294 142,54
B7-6 2 1	***Gesundheitsschutz sowie Bekämpfung des Drogenmißbrauchs und der Drogenabhängigkeit***						
B7-6 2 1 0	Nord-Süd-Zusammenarbeit bei der Bekämpfung des Drogenmißbrauchs und der Drogenabhängigkeit						
	Getrennte Mittel	8 900 000	8 200 000	10 000 000	8 000 000	9 261 093,20	10 577 939,81

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 2 — UMWELT, GESUNDHEIT UND BEKÄMPFUNG DES DROGENMISSBRAUCHS IN DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN *(Fortsetzung)*

KAPITEL B7-6 3 — BEVÖLKERUNG UND DEMOGRAPHIE IN DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN

KAPITEL B7-6 4 — SPEZIFISCHE HILFEN IM BEREICH DER ENTWICKLUNG

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-6 2 1	*(Fortsetzung)*						
B7-6 2 1 1	Gesundheitsprogramme und Bekämpfung von HIV/Aids in den Entwicklungsländern Getrennte Mittel	15 000 000	10 000 000	15 000 000	11 000 000	14 813 000,—	6 989 748,24
	Artikel B7-6 2 1 insgesamt	23 900 000	18 200 000	25 000 000	19 000 000	24 074 093,20	17 567 688,05
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	88 900 000	66 200 000	90 000 000	62 000 000	86 969 996,20	50 861 830,59
	KAPITEL B7-6 2 INSGESAMT	88 900 000	66 200 000	90 000 000	62 000 000	86 969 996,20	50 861 830,59
	KAPITEL B7-6 3						
B7-6 3 1	***Unterstützung der Bevölkerungspolitiken und -programme in den Entwicklungsländern*** Getrennte Mittel	8 000 000	6 500 000	10 000 000	7 500 000	6 302 296,—	4 349 152,33
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	8 000 000	6 500 000	10 000 000	7 500 000	6 302 296,—	4 349 152,33
	KAPITEL B7-6 3 INSGESAMT	8 000 000	6 500 000	10 000 000	7 500 000	6 302 296,—	4 349 152,33
	KAPITEL B7-6 4						
B7-6 4 1	***Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen zugunsten von Entwicklungsländern*** Getrennte Mittel	62 500 000	55 000 000	75 000 000	44 000 000	79 157 972,—	17 783 629,62

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 4 — SPEZIFISCHE HILFEN IM BEREICH DER ENTWICKLUNG *(Fortsetzung)*

KAPITEL B7-6 5 — MASSNAHMEN ZUR BEKÄMPFUNG VON BETRÜGEREIEN IM BEREICH DER ZUSAMMENARBEIT SOWIE VERWALTUNG UND BEURTEILUNG DER GEMEINSCHAFTSHILFE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-6 4 3	***Dezentralisierte Zusammenarbeit in Entwicklungsländern*** Getrennte Mittel	5 000 000	4 000 000	6 000 000	4 000 000	4 998 786,—	2 870 486,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	67 500 000	59 000 000	81 000 000	48 000 000	84 156 758,—	20 654 115,62
	KAPITEL B7-6 4 INSGESAMT	67 500 000	59 000 000	81 000 000	48 000 000	84 156 758,—	20 654 115,62
	KAPITEL B7-6 5						
B7-6 5 1	***Koordinierung der Entwicklungspolitik, Beurteilung der Ergebnisse der Gemeinschaftshilfe sowie Maßnahmen zur Weiterverfolgung und Kontrolle*** Getrennte Mittel	2 000 000 (1)	2 000 000 (2)	6 050 000	4 950 000	6 079 845,—	3 826 954,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	2 000 000	2 000 000	6 050 000	4 950 000	6 079 845,—	3 826 954,—
	KAPITEL B7-6 5 INSGESAMT	2 000 000	2 000 000	6 050 000	4 950 000	6 079 845,—	3 826 954,—

(1) Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 6 — SPEZIFISCHE AKTIONEN MIT DRITTLÄNDERN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-6 6						
B7-6 6 0	***Externe Kooperationsmaßnahmen***						
B7-6 6 0 0	Externe Kooperationsmaßnahmen Getrennte Mittel	p.m. (1)	p.m. (2)	p.m. (3)	p.m. (4)		
B7-6 6 0 1	Sonstige Kooperationsmaßnahmen mit Drittländern Getrennte Mittel	p.m.	p.m.				
	Artikel B7-6 6 0 insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
B7-6 6 1	***Beteiligung der Gemeinschaft an Aktionen bezüglich Antipersonenminen*** Getrennte Mittel	7 000 000	6 000 000	10 000 000	10 000 000		
B7-6 6 2	***Beteiligung der Gemeinschaft an von internationalen Organisationen verhängten Wirtschaftssanktionen und Handelsembargos*** Getrennte Mittel	1 750 000	1 500 000	4 460 000	2 210 000	6 960 000,—	3 880 000,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	8 750 000	7 500 000	14 460 000	12 210 000	6 960 000,—	3 880 000,—
	KAPITEL B7-6 6 INSGESAMT	8 750 000	7 500 000	14 460 000	12 210 000	6 960 000,—	3 880 000,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	354 650 000	312 250 000	400 493 000	306 393 000	360 287 325,97	230 758 084,06
	Titel B7-6 insgesamt	**354 650 000**	**312 250 000**	**400 493 000**	**306 393 000**	**360 287 325,97**	**230 758 084,06**

(1) Mittel in Höhe von 15 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 15 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 10 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 10 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-6

GEMEINSCHAFTSHILFE ZUGUNSTEN DER NICHTREGIERUNGSORGANISATIONEN

KAPITEL B7-6 0 — GEMEINSCHAFTSMASSNAHMEN ZUGUNSTEN DER NICHTREGIERUNGSORGANISATIONEN

B7-6 0 0 ***Beteiligung der Gemeinschaft an Maßnahmen von Nichtregierungsorganisationen zugunsten der Entwicklungsländer***

B7-6 0 0 0 Beteiligung der Gemeinschaft an Maßnahmen von Nichtregierungsorganisationen zugunsten der Entwicklungsländer

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
160 000 000 (1)	150 050 000 (2)	191 500 000	160 150 000	163 568 744,—	138 670 466,43

(1) Mittel in Höhe von 36 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 15 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vormals Posten B7-6 0 0 0, B7-6 0 0 4, B7-6 0 0 5, B7-6 0 0 6, B7-6 0 0 7, B7-6 0 0 8, B7-6 2 1 2 und vormals Artikel B7-6 3 3

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 14. Mai 1992 zur Rolle der Nichtregierungsorganisationen bei Zusammenarbeit und Entwicklung (ABl. Nr. C 150 vom 15. 6. 1992, S. 273).

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 11. Juli 1995, betreffend die Kofinanzierung von Aktionen mit den in der Entwicklung tätigen europäischen Nichtregierungsorganisationen (NRO) in für die Entwicklungsländer wichtigen Bereichen (ABl. Nr. C 251 vom 27. 9. 1995, S. 18).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 18. Mai 1995 zu Tibet (ABl. Nr. C 151 vom 19. 6. 1995, S. 278).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung folgender Maßnahmen:

— gemeinsam mit Nichtregierungsorganisationen realisierte Mitfinanzierung sozialer und wirtschaftlicher Entwicklungsmaßnahmen zugunsten der ärmsten Bevölkerungsteile der assoziierten oder nichtassoziierten Entwicklungsländer und Durchführung dieser Mitfinanzierung unter Berücksichtigung der vom Europäischen Parlament in seiner Entschließung vom 14. Mai 1992 festgelegten Prioritäten im Bereich der Entwicklung,

— Mitfinanzierung von Aktionen zur Sensibilisierung der öffentlichen Meinung für Fragen der Entwicklung, die von Nichtregierungsorganisationen in den Mitgliedstaaten durchgeführt werden,

— Beiträge zur Finanzierung des Haushalts des Verbindungsausschusses der europäischen Nichtregierungsorganisationen,

— technische Unterstützung bei der Prüfung und Überwachung der Anträge der Nichtregierungsorganisationen auf Mitfinanzierung,

— Dienstreisekosten im Zusammenhang mit der Kontrolle oder Evaluierung der Durchführung der Aktionen,

— Evaluierung und Überprüfung der Verwaltung und des Finanzgebarens der Nichtregierungsorganisationen in Europa und in den Entwicklungsländern, ihrer in der Nord-Süd-Zusammenarbeit eingesetzten Methoden und der Auswirkungen dieser Faktoren auf die Zusammenarbeit zwischen den Institutionen der Europäischen Union und den Nichtregierungsorganisationen,

— Veröffentlichungen und Informationen über die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinschaft und den Nichtregierungsorganisationen, die eine größere Sichtbarkeit der Tätigkeit der Gemeinschaft und des Engagements des Europäischen Parlaments gewährleisten sollen.

Die Mittel decken auch die Ausgaben für Minenräummaßnahmen und die Rehabilitation von Minenopfern.

Ferner dient der Posten der Finanzierung niedriger Darlehen und Kredite, die im Rahmen der formlosen Kreditvergabe bereitgestellt werden (entsprechend den Grundsätzen der Grameen Bank und ähnlicher Transaktionen in Bangladesch), mit denen insbesondere Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen gefördert werden.

Außerdem soll mit diesen Mitteln die Durchführung von Projekten zur Verringerung der Mütter- und Kindersterblichkeit in Entwicklungsländern, insbesondere in den am wenigsten entwickelten Ländern, finanziert werden. Diese Finanzierung kann 100 % betragen.

Dieser Posten kann ebenfalls genutzt werden zur Bereitstellung von Arzneimitteln und medizinischer Grundausstattung für Entbindungseinrichtungen.

Auch die Projekte der NRO in Vietnam und Kambodscha sowie diejenigen zugunsten der tibetischen Flüchtlinge können zu 100 % finanziert werden.

Ferner sind diese Mittel für die Finanzierung der Betreuung und Rehabilitation von Kindern, die unter Kriegsfolgen leiden, über spezifische Agenturen und Nichtregierungsorganisationen bestimmt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 0 — GEMEINSCHAFTSMASSNAHMEN ZUGUNSTEN DER NICHTREGIERUNGSORGANISATIONEN *(Fortsetzung)*

B7-6 0 0 (Fortsetzung)

B7-6 0 0 0 *(Fortsetzung)*

Soweit möglich, sollte der Posten für eine nichtinstitutionalisierte Betreuung verwandt werden und Unterstützung für weitergehende Familienhilfeprojekte leisten.

Über diesen Posten wird auch die Unterstützung der Tätigkeit der Nichtregierungsorganisationen finanziert, die sich für den Verbraucherschutz engagieren.

Über diesen Haushaltsposten können auch bis zu 100 % Vorhaben finanziert werden, die direkt auf die Förderung der reproduktiven Gesundheit und die Verringerung der Mütter- und Kindersterblichkeitsrate, insbesondere in den am wenigsten begünstigten Entwicklungsländern, abzielen.

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung folgender Maßnahmen:

— gemeinsam mit Nichtregierungsorganisationen realisierte Mitfinanzierung nachhaltiger Entwicklungsmaßnahmen auf sozialem, wirtschaftlichem und ökologischem Gebiet,

— gemeinsam mit Nichtregierungsorganisationen realisierte Mitfinanzierung von Entwicklungsmaßnahmen zugunsten der ärmsten Bevölkerungsteile der assoziierten oder nichtassoziierten Entwicklungsländer, vor allem zugunsten der zunehmenden Zahl von Straßenkindern, und Durchführung dieser Mitfinanzierung unter Berücksichtigung der vom Europäischen Parlament in seiner Entschließung vom 14. Mai 1992 festgelegten Prioritäten im Bereich der Entwicklung,

— Mitfinanzierung von von Nichtregierungsorganisationen in Entwicklungsländern durchgeführten Bildungs- und Ausbildungsprogrammen betreffend umweltgerechte Entwicklung.

Die Mittel decken ferner die Finanzierung von Maßnahmen, die von Nichtregierungsorganisationen in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Wiedereingliederung, ländliche und soziale Entwicklung, Ausbildung, Sicherheit der Nahrungsmittelversorgung und Entwicklung der Landwirtschaft durchgeführt werden. Begünstigte Länder sind Südafrika, Birma, Kambodscha (1 600 000 ECU), Chile (3 500 000 ECU), Kuba (2 000 000 ECU) und Vietnam (2 000 000 ECU).

Veranschlagt sind ferner Mittel für die Kofinanzierung — mit Nichtregierungsorganisationen — von Infrastruktur- und Wiederaufbauprojekten für die kurdische Bevölkerung (3 000 000 ECU) entsprechend den Resolutionen des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen.

Veranschlagt sind darüber hinaus Mittel für die Kofinanzierung — mit Nichtregierungsorganisationen — von Infrastruktur- und Wiederaufbauprojekten zugunsten der tibetischen Bevölkerung (2 600 000 ECU) sowie die Unterstützung, insbesondere die medizinische Betreuung, der Bevölkerung der Westsahara (2 000 000 ECU).

Vor Mai 1997 wird die Kommission einen Auswertungsbericht über die Beteiligung der Gemeinschaft vorlegen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	187 408 000	72 000 000	67 800 000	20 000 000	14 500 000	13 108 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	191 500 000	88 400 000	37 250 000	19 000 000	14 000 000	32 850 000
Mittel 1997	196 000 000 (1)		60 000 000	41 000 000	19 000 000	76 000 000
Insgesamt	574 908 000	160 400 000	165 050 000 (2)	80 000 000	47 500 000	121 958 000

(1) Davon werden 36 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden 15 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 0 — GEMEINSCHAFTSMASSNAHMEN ZUGUNSTEN DER NICHTREGIERUNGSORGANISATIONEN *(Fortsetzung)*

***B7-6 0 0** (Fortsetzung)*

B7-6 0 0 1 Kofinanzierungsverfahren bei Nahrungsmittel- oder Saatgutkäufen von internationalen Organisationen oder Nichtregierungsorganisationen

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	1 500 000	—	p.m.	0,—	500 000,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 2508/88 des Rates vom 4. August 1988 über die Durchführung von Kofinanzierungsverfahren bei Nahrungsmittel- oder Saatgutkäufen von internationalen Organisationen und Nichtregierungsorganisationen (ABl. Nr. L 220 vom 11. 8. 1988, S. 4), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1930/90 (ABl. Nr. L 174 vom 7. 7. 1990, S. 6).

Diese Mittel dienen der Finanzierung des Beitrags der Gemeinschaft zu Maßnahmen, die von internationalen Organisationen und Nichtregierungsorganisationen ausgeführt werden und den Kauf von Nahrungsmitteln und Saatgut oder den Kauf von Werkzeug und Material und ihre Beförderung bis zum Bestimmungsort betreffen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	4 511 000		1 500 000	1 500 000	1 511 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.	p.m.				
Mittel 1997	—		p.m.			
Insgesamt	4 511 000	p.m.	1 500 000	1 500 000	1 511 000	

B7-6 0 0 8 Maßnahmen zugunsten von Flüchtlingen, die in der Europäischen Union vorläufig Asyl gefunden haben

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
10 000 000	10 000 000				

Erläuterungen

Neuer Posten

Die Mittel sind zur Finanzierung von Pilotprojekten zur Erleichterung der freiwilligen Repatriierung von Flüchtlingen bestimmt, die vorläufig Asyl in der Europäischen Union gefunden haben.

Die Aktion zielt vor allem auf die folgenden Bereiche ab:

— Ausbildungsmöglichkeiten für Flüchtlinge unter 18,

— Berufsausbildung,

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 0 — GEMEINSCHAFTSMASSNAHMEN ZUGUNSTEN DER NICHTREGIERUNGSORGANISATIONEN *(Fortsetzung)*

***B7-6 0 0** (Fortsetzung)*

B7-6 0 0 8 *(Fortsetzung)*

— Information über die wirtschaftlichen und administrativen Strukturen der Herkunftsländer mit dem Hauptziel einer verbesserten Reintegration in diese Länder.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996						
Mittel 1997	10 000 000		10 000 000			
Insgesamt	10 000 000		10 000 000			

KAPITEL B7-6 1 — BILDUNG UND SENSIBILISIERUNG IM ENTWICKLUNGSBEREICH

B7-6 1 0 ***Bildung und Sensibilisierung im Entwicklungsbereich einschließlich Ausbildungsaufenthalte in den Kommissionsdienststellen für Staatsangehörige dritter Länder***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
4 500 000	3 800 000	4 483 000	2 983 000	4 348 630,—	2 813 938,02

Erläuterungen

Vormals Artikel B7-6 1 0 und B7-6 1 2

Veranschlagt sind Mittel für eine Beteiligung an der Finanzierung der Ausgaben für die Einführung oder Verbesserung spezieller Ausbildungsmaßnahmen bzw. Lehrmittel für Staatsangehörige dritter Länder durch europäische Ausbildungsinstitute.

Die Mittel sind auch als Beitrag zur Ausbildung von in Europa lebenden Einwanderern aus Entwicklungsländern gedacht, die sich wieder in ihrem Ursprungsland eingliedern wollen.

Veranschlagt sind ferner Mittel zur Deckung der erforderlichen Sensibilisierungsmaßnahmen zur Förderung eines besseren Verständnisses der Öffentlichkeit, der Jugendlichen und der Gewerkschafter für die Entwicklungsprobleme der Dritten Welt und der Kooperationspolitik der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten, insbesondere der Maßnahmen im audiovisuellen Bereich, und zur Ausbildung in Entwicklungsfragen sowie des „Lorenzo Natali"-Preises, der für journalistische Arbeiten über Entwicklungsprobleme verliehen wird.

Diese Mittel sind ferner zur Finanzierung von Ausbildungsaufenthalten (kurzer Dauer) und zur Durchführung eines Praktikaprogramms zugunsten von Beamten und anderen Staatsangehörigen dritter Länder (einschließlich der Länder Mittel- und Osteuropas) bei den Dienststellen der Kommission bestimmt.

Sie decken ebenfalls die Kosten des Aufenthalts und der Unterbringung.

Ein Teil dieser Ausbildungsaufenthalte und Praktika sollte in Abteilungen, die eine spezifische Kompetenz im Bereich der Menschenrechte besitzen, absolviert werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 1 — BILDUNG UND SENSIBILISIERUNG IM ENTWICKLUNGSBEREICH *(Fortsetzung)*

B7-6 1 0 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 875 000	900 000	900 000	900 000	175 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	4 483 000	2 083 000	1 100 000	700 000	600 000	
Mittel 1997	4 500 000		1 800 000	900 000	900 000	900 000
Insgesamt	11 858 000	2 983 000	3 800 000	2 500 000	1 675 000	900 000

B7-6 1 1 Rolle der Frau in der Entwicklung

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 000 000	5 000 000	3 000 000	3 000 000	1 901 056,77	907 126,39

Erläuterungen

Mit diesen Mitteln wird die Umsetzung der Entschließung des Rates vom 20. Dezember 1995 (zur Gleichstellung der Geschlechter in der Entwicklungszusammenarbeit) gefördert und unterstützt.

Sie dienen außerdem der Finanzierung niedriger Darlehen und Kredite, die im Rahmen der formlosen Kreditvergabe bereitgestellt werden (entsprechend den Grundsätzen der Grameen Bank oder vergleichbarer Initiativen), mit denen insbesondere Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen gefördert werden (vormals Artikel B7-6 3 3).

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 260 000	1 000 000	1 000 000	260 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	3 000 000	2 000 000	1 000 000			
Mittel 1997	5 000 000		3 000 000	2 000 000		
Insgesamt	10 260 000	3 000 000	5 000 000	2 260 000		

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 1 — BILDUNG UND SENSIBILISIERUNG IM ENTWICKLUNGSBEREICH *(Fortsetzung)*

B7-6 1 4 *Abschluß der Aktion AVICENNE*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	700 000	—	5 600 000	0,—	4 294 500,68

Erläuterungen

Die Mittel decken die Ausgaben für die Abwicklung der im Rahmen des AVICENNE-Programms eingegangenen Verpflichtungen.
Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	6 331 000	5 600 000	700 000	31 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	—	—				
Mittel 1997	—		—			
Insgesamt	6 331 000	5 600 000	700 000	31 000		

KAPITEL B7-6 2 — UMWELT, GESUNDHEIT UND BEKÄMPFUNG DES DROGENMISSBRAUCHS IN DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN

B7-6 2 0 *Umwelt in den Entwicklungsländern*

B7-6 2 0 0 Umwelt in den Entwicklungsländern

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 000 000	13 000 000	15 000 000	13 000 000	13 200 000,—	14 174 103,81

Erläuterungen

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 28. Juni 1995, über Umweltmaßnahmen in den Entwicklungsländern vor dem Hintergrund der nachhaltigen Entwicklung (ABl. Nr. C 20 vom 24. 1. 1996, S. 4).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung einer dauerhaften Entwicklung durch Einbeziehung des Umweltfaktors in den Entwicklungsprozeß. Die grundlegenden Elemente hierfür sind die Schaffung geeigneter Instrumente und die Durchführung von Initiativprojekten in allen einschlägigen Bereichen unter besonderer Berücksichtigung des Kampfes gegen die Desertifikation.

Mit diesen Mitteln sollen auch Projekte zur Erhaltung gefährdeter Arten finanziert werden.

Über diesen Posten wird auch die Unterstützung der Tätigkeit der Nichtregierungsorganisationen finanziert, die sich für den Schutz der Verbraucherinteressen einsetzen.

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 2 — UMWELT, GESUNDHEIT UND BEKÄMPFUNG DES DROGENMISSBRAUCHS IN DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN *(Fortsetzung)*

***B7-6 2 0** (Fortsetzung)*

B7-6 2 0 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	34 763 000	8 200 000	5 300 000	9 763 000	11 500 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	15 000 000	4 800 000	4 200 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000
Mittel 1997	15 000 000		3 500 000	5 000 000	4 000 000	2 500 000
Insgesamt	64 763 000	13 000 000	13 000 000	16 763 000	17 500 000	4 500 000

B7-6 2 0 1 Tropische Wälder

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
50 000 000	35 000 000	50 000 000	30 000 000	49 695 903,—	19 120 038,73

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 3062/95 des Rates vom 20. Dezember 1995 über Maßnahmen im Bereich der Tropenwälder (ABl. Nr. L 327 vom 30. 12. 1995, S. 9).

Diese Mittel dienen der Finanzierung von Maßnahmen zum Schutz, zur Regenerierung und zur sinnvollen Bewirtschaftung der Tropenwälder und zur Stabilisierung der Zahl der bewohnten Gebiete, die an diesen Wäldern und in ihrer Nähe liegen, insbesondere der Wälder, die von ausschlaggebender Bedeutung für „weltweite Phänomene" wie Klimaveränderungen sowie die kulturelle und biologische Vielfalt sind.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 2 — UMWELT, GESUNDHEIT UND BEKÄMPFUNG DES DROGENMISSBRAUCHS IN DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN *(Fortsetzung)*

B7-6 2 0 (Fortsetzung)

B7-6 2 0 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	145 598 000	23 000 000	24 000 000	17 000 000	15 000 000	66 598 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	50 000 000	7 000 000	4 000 000	3 000 000	3 000 000	33 000 000
Mittel 1997	50 000 000		7 000 000	3 000 000	3 000 000	37 000 000
Insgesamt	245 598 000	30 000 000	35 000 000	23 000 000	21 000 000	136 598 000

B7-6 2 1 Gesundheitsschutz sowie Bekämpfung des Drogenmißbrauchs und der Drogenabhängigkeit

B7-6 2 1 0 Nord-Süd-Zusammenarbeit bei der Bekämpfung des Drogenmißbrauchs und der Drogenabhängigkeit

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
8 900 000	8 200 000	10 000 000	8 000 000	9 261 093,20	10 577 939,81

Erläuterungen

Beschluß des Rates vom 26. Januar 1987 über die Teilnahme der Gemeinschaft an den vorbereitenden Arbeiten und an der internationalen Konferenz über den Drogenmißbrauch und den illegalen Drogenhandel.

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 30. Juni 1995, über Nord-Süd-Zusammenarbeit im Bereich der Bekämpfung des Drogenmißbrauchs und der Drogenabhängigkeit (ABl. Nr. C 242 vom 19. 9. 1995, S. 8).

Diese Mittel dienen der Finanzierung einerseits eines Pauschalbeitrags der Gemeinschaft zu dem Fonds des Programms der Vereinten Nationen für die internationale Drogenkontrolle, für die Finanzierung seiner Tätigkeiten in den Entwicklungsländern und andererseits für indirekte Maßnahmen zugunsten dieser Länder, um den Drogenmißbrauch und die illegale Produktion von Drogen zu verhindern und zu verringern und um den illegalen Drogenhandel, die Zweckentfremdung der Ausgangsstoffe und die Geldwäsche in diesen Ländern zu kontrollieren.

Diese Maßnahmen können insbesondere die Lieferung von Ausrüstungen und die erforderliche technische Hilfe umfassen.

Mit ihnen sollen insbesondere die Programme zur Bekämpfung des Drogenmißbrauchs in den Anden-Staaten (Kolumbien, Peru, Bolivien und Ecuador) unterstützt werden.

Es handelt sich um einen Teil der zur Durchführung der gemeinschaftlichen Drogenbekämpfungspolitik erforderlichen Finanzmittel. Zusammen mit den Mitteln der Artikel B3-4 4 0 und B3-4 4 1 stellen diese Mittel daher einen Beitrag zur Finanzierung von Maßnahmen im Rahmen dieser Politik dar.

Ein Höchstbetrag von 1 000 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992). Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung werden ungefähr 100 000 ECU an Einnahmen wiederverwendet werden können.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 2 — UMWELT, GESUNDHEIT UND BEKÄMPFUNG DES DROGENMISSBRAUCHS IN DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN *(Fortsetzung)*

***B7-6 2 1** (Fortsetzung)*

B7-6 2 1 0 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	22 826 000	4 000 000	2 900 000	4 000 000	6 000 000	5 926 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	10 000 000	4 000 000	2 500 000	2 000 000	1 500 000	
Mittel 1997	8 900 000		2 800 000	2 000 000	2 000 000	2 100 000
Insgesamt	41 726 000	8 000 000	8 200 000	8 000 000	9 500 000	8 026 000

B7-6 2 1 1 Gesundheitsprogramme und Bekämpfung von HIV/Aids in den Entwicklungsländern

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 000 000	10 000 000	15 000 000	11 000 000	14 813 000,—	6 989 748,24

Erläuterungen

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 11. Juli 1995, über die Aktionen zur HIV/AIDS-Bekämpfung in den Entwicklungsländern (ABl. Nr. C 252 vom 28. 9. 1995, S. 4).

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten prophylaktischer und anderer Aktionen in den Entwicklungsländern zwecks Begrenzung der weiteren Verbreitung von HIV-Infektionen/AIDS sowie von Maßnahmen zur Begrenzung der Auswirkungen der Epidemie auf die Bevölkerung.

Sie dienen hauptsächlich zur Finanzierung von:

— Grundgesundheitssystemen hinsichtlich AIDS,

— Sensibilisierungs- und Informationskampagnen,

— Maßnahmen gegen die Übertragung des Virus durch Blut, perinatal und durch Geschlechtsverkehr,

— damit verbundene Forschungen,

— Ausgaben für Beratung und psychosoziale Unterstützung von AIDS-Kranken und ihrer gesellschaftlichen Umgebung,

— Maßnahmen, die es der Europäischen Union erleichtern, ihre technischen Mittel in den Dienst der Entwicklungsländer zu stellen,

— Beihilfen für Organisationen, die im AIDS-Gesundheitssektor arbeiten, sowie für lokale, regionale und nationale Gesundheitsbehörden,

— Ausbildungs- und Informationsbeihilfen zur Verbesserung der Ergebnisse der vorgenannten Maßnahmen.

Die Mittel decken ferner die Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar der Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992).

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 2 — UMWELT, GESUNDHEIT UND BEKÄMPFUNG DES DROGENMISSBRAUCHS IN DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN *(Fortsetzung)*

***B7-6 2 1** (Fortsetzung)*

B7-6 2 1 1 *(Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	23 428 000	8 000 000	5 000 000	5 000 000	5 428 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	15 000 000	3 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000	6 000 000
Mittel 1997	15 000 000		3 000 000	2 000 000	2 000 000	8 000 000
Insgesamt	53 428 000	11 000 000	10 000 000	9 000 000	9 428 000	14 000 000

KAPITEL B7-6 3 — BEVÖLKERUNG UND DEMOGRAPHIE IN DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN

B7-6 3 1 ***Unterstützung der Bevölkerungspolitiken und -programme in den Entwicklungsländern***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
8 000 000	6 500 000	10 000 000	7 500 000	6 302 296,—	4 349 152,33

Erläuterungen

Vormals Artikel B7-6 3 1 und B7-6 3 2

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 8. September 1995, über die Unterstützung der Bevölkerungspolitiken und -programme in den Entwicklungsländern (ABl. Nr. C 310 vom 22. 11. 1995, S. 13).

Diese Mittel dienen zur Finanzierung von Maßnahmen, die die Entwicklungsländer in Asien, Lateinamerika, im Mittelmeerraum und in Afrika bei der Planung, Durchführung und Evaluation von Bevölkerungsprogrammen unterstützen sollen, vor allem in den Bereichen Ausbildung, Forschung und Zusammenarbeit mit nichtstaatlichen und internationalen Organisationen. Die Projektfinanzierung in diesem Bereich kann zu 100 % aus Zuschüssen der Kommission bestritten werden. Sie sollten konzentriert werden auf integrierte Gesundheitsleistungen auf lokaler Basis für die gesamte Bevölkerung, einschließlich älterer Menschen, grundlegender Bildungsprogramme, insbesondere für Frauen, und Darlehen für Frauenprojeke und -programme.

Diese Mittel sollen es ferner Frauenorganisationen und Frauenverbänden ermöglichen, ihre Schlußfolgerungen aus der Konferenz von Kairo über Bevölkerung und Entwicklung und der Frauenkonferenz von Peking zu ziehen, die Ergebnisse dieser beiden Konferenzen zu analysieren und etwaige Folgemaßnahmen zu planen.

Die Mittel sollen ferner zur Finanzierung von Studien, Forschungsvorhaben und Maßnahmen dienen, die ein besseres Verständnis des Phänomens der Wanderungsbewegungen und eine Verringerung des daraus resultierenden Drucks ermöglichen.

Die eingeleiteten Initiativen beziehen sich auch auf die Untersuchungen über Beschäftigungsmöglichkeiten in den Ursprungsländern, den Verbleib qualifizierter Arbeitnehmer in diesen Ländern und Ausbildungsmaßnahmen für Einwanderer, vor allem Frauen, in Europa und in den betreffenden Ländern.

Diese Mittel decken ferner die Prüfung der Möglichkeiten einer Aufnahme und Betreuung der ohne Begleitung ankommenden Flüchtlingskinder sowie der Maßnahmen im Zusammenhang mit der Aufnahme und Betreuung von Zuwanderern. Auch Pilotprojekte sollten vorgesehen werden.

Sie sind außerdem für die generative Gesundheit und die Familienplanung bestimmt.

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 3 — BEVÖLKERUNG UND DEMOGRAPHIE IN DEN ENTWICKLUNGSLÄNDERN *(Fortsetzung)*

B7-6 3 1 (Fortsetzung)

Sie finanzieren auch alle Studienprojekte und Pilotaktionen mit innovativem Charakter, die dazu bestimmt sind, die Mütter- und Kindersterblichkeit in den Entwicklungsländern, vor allem im subsaharischen Afrika, direkt zu verhindern. Besondere Beachtung sollte die Verhütung von Infektionen und anderen Ursachen der Sterblichkeit, u.a. auch die Reproduktivgesundheit, finden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	15 800 000	3 750 000	3 500 000	3 000 000	3 000 000	2 550 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	10 000 000	3 750 000	2 000 000	2 000 000	1 250 000	1 000 000
Mittel 1997	8 000 000		1 000 000	2 500 000	2 500 000	2 000 000
Insgesamt	33 800 000	7 500 000	6 500 000	7 500 000	6 750 000	5 550 000

KAPITEL B7-6 4 — SPEZIFISCHE HILFEN IM BEREICH DER ENTWICKLUNG

B7-6 4 1 Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen zugunsten von Entwicklungsländern

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
62 500 000	55 000 000	75 000 000	44 000 000	79 157 972,—	17 783 629,62

Erläuterungen

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 28. Juni 1995, über Rehabilitations- und Wiederaufbauaktionen in den Entwicklungsländern (ABl. Nr. C 235 vom 9. 9. 1995, S. 11).

Finanziert werden Maßnahmen, die der Bevölkerung in Entwicklungsländern nach einer Krisensituation infolge von Krieg, internen Unruhen oder Naturkatastrophen die Rückkehr in ein normales Leben erleichtern sollen.

Dabei handelt es sich vor allem um folgendes:

— Erleichterung der Wiederaufnahme der Arbeit des vorhandenen Produktionsapparates durch Lieferung von Input, Geräten und Einzelteilen während eines befristeten Zeitraums,

— Wiederherstellung der zur Deckung des wesentlichen Bedarfs der Bevölkerung notwendigen Basisinfrastrukturen (Gesundheitspflegenetze auf dem Lande, Grundschulunterricht, Wasserbau und Kanalisation),

— Verbesserung der sozialen und politischen Stabilität (Wiederansiedlung der vertriebenen oder repatriierten Bevölkerungsgruppen und ehemaligen Soldaten),

— Wiederherstellung der in der Sanierungsphase und zur Vorbereitung der Reformen notwendigen Kapazitäten und Organisation der Verwaltung,

— Wiederherstellung der lebensnotwendigen Kommunikationen (Straßen, Wasser, Strom),

— Wiederaufbau eines Minimums an öffentlichen Diensten.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 4 — SPEZIFISCHE HILFEN IM BEREICH DER ENTWICKLUNG *(Fortsetzung)*

B7-6 4 1 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	101 856 000	22 000 000	25 000 000	20 000 000	20 000 000	14 856 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	75 000 000	22 000 000	20 000 000	15 000 000	15 000 000	3 000 000
Mittel 1997	62 500 000		10 000 000	15 000 000	15 000 000	22 500 000
Insgesamt	239 356 000	44 000 000	55 000 000	50 000 000	50 000 000	40 356 000

B7-6 4 3 ***Dezentralisierte Zusammenarbeit in Entwicklungsländern***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 000 000	4 000 000	6 000 000	4 000 000	4 998 786,—	2 870 486,—

Erläuterungen

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 11. Juli 1995, über die dezentralisierte Zusammenarbeit (ABl. Nr. C 250 vom 26. 9. 1995, S. 13).

Diese Mittel dienen der Finanzierung von Maßnahmen zur Unterstützung von Entwicklungsinitiativen lokaler Behörden, Bürgerorganisationen, Vereinigungen oder Zusammenschlüssen von Entwicklungsländern, gegebenenfalls in Partnerschaft mit entsprechenden europäischen Stellen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	6 802 000	2 000 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	302 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	6 000 000	2 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000
Mittel 1997	5 000 000		1 500 000	1 000 000	1 000 000	1 500 000
Insgesamt	17 802 000	4 000 000	4 000 000	3 500 000	3 500 000	2 802 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 5 — MASSNAHMEN ZUR BEKÄMPFUNG VON BETRÜGEREIEN IM BEREICH DER ZUSAMMENARBEIT SOWIE VERWALTUNG UND BEURTEILUNG DER GEMEINSCHAFTSHILFE

B7-6 5 1 *Koordinierung der Entwicklungspolitik, Beurteilung der Ergebnisse der Gemeinschaftshilfe sowie Maßnahmen zur Weiterverfolgung und Kontrolle*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 000 000 (1)	2 000 000 (2)	6 050 000	4 950 000	6 079 845,—	3 826 954,—

(1) Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 2 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vormals Artikel B7-6 5 1 und B7-6 5 3

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Arbeiten zur Beurteilung und weiterführender Maßnahmen während des gesamten Zyklus von Vorbereitung, Durchführung und Funktionsweise der Entwicklungsprojekte, einschließlich von Analysen, die im Hinblick auf die Vorbereitung künftiger von der Europäischen Union finanzierter Projekte von Nutzen sein können.

Sie dienen außerdem zur Finanzierung bestimmter Maßnahmen zur Umsetzung des Vertrags über die Europäische Union.

Sie dienen ferner der Finanzierung der Austauschmaßnahmen und der Koordinierungssitzungen, an denen Vertreter der betreffenden Entwicklungsländer teilnehmen werden.

Veranschlagt sind ferner Mittel zur Deckung der Ausgaben für Maßnahmen der Aktion „Frauen und Entwicklung", und zwar von der Vorbereitung über die Einleitung bis hin zur Durchführung der Entwicklungsmaßnahmen: Ausgaben für die Durchführung praktischer Folgemaßnahmen unter Berücksichtigung der ausgesprochenen Empfehlungen und der Schlußfolgerungen des Rates der Europäischen Union.

Mit diesen Mitteln sollte auch die Durchführung der Empfehlungen der Frauenkonferenzen von Peking (sowohl der Konferenz der Vereinten Nationen als auch der Nichtregierungsorganisationen) erleichtert werden.

Die Mittel decken außerdem die Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar der Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	5 585 000	2 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000	585 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	6 050 000	2 950 000	1 000 000	1 000 000	500 000	600 000
Mittel 1997	4 000 000 (1)		2 000 000	1 000 000	1 000 000	
Insgesamt	15 635 000	4 950 000	4 000 000 (2)	3 000 000	2 500 000	1 185 000

(1) Davon werden 2 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden 2 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 6 — SPEZIFISCHE AKTIONEN MIT DRITTLÄNDERN

B7-6 6 0 Externe Kooperationsmaßnahmen

B7-6 6 0 0 Externe Kooperationsmaßnahmen

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. (1)	p.m. (2)	p.m. (3)	p.m. (4)		

(1) Mittel in Höhe von 15 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 15 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 10 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 10 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vormals Posten B7-6 0 0 2

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Beteiligung der Europäischen Union am KEDO-Projekt (Korean Peninsula Energy Development Organization).

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	10 000 000 (1)	10 000 000 (2)				
Mittel 1997	15 000 000 (3)		15 000 000 (4)			
Insgesamt	25 000 000	10 000 000	15 000 000			

(1) Davon werden 10 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden 10 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Davon werden 15 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Davon werden 15 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 6 — SPEZIFISCHE AKTIONEN MIT DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

B7-6 6 0 (Fortsetzung)

B7-6 6 0 1 Sonstige Kooperationsmaßnahmen mit Drittländern

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.				

Erläuterungen

Neuer Posten

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 18. Juli 1996 zur Rolle Taiwans in den internationalen Organisationen (ABl. Nr. C 261 vom 9. 9. 1996, S. 169).

Die Mittel dieses Postens sollen zu gegebener Zeit für die Kofinanzierung von Maßnahmen mit der Republik China (Taiwan) eingesetzt werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996						
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.		p.m.			

B7-6 6 1 Beteiligung der Gemeinschaft an Aktionen bezüglich Antipersonenminen

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
7 000 000	6 000 000	10 000 000	10 000 000		

Erläuterungen

Vormals Artikel B7-6 1 5

Veranschlagt sind Mittel für eine Beteiligung der Gemeinschaft an Aktionen bezüglich Antipersonenminen gemäß den Entschließungen des Europäischen Parlaments vom 29. Juni 1995.

Sie sind ferner zur Finanzierung der medizinischen Versorgung und zur Rehabilitation der Minenopfer bestimmt.

Die im Gesamthaushaltsplan 1997 eingesetzten Mittel dienen vor allem der Finanzierung spezifischer Aktionen im Gebiet des ehemaligen Jugoslawien.

Die Kommission muß für eine bessere Koordinierung zwischen den für die Verwaltung zuständigen Generaldirektionen Sorge tragen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 6 — SPEZIFISCHE AKTIONEN MIT DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

***B7-6 6 1** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	10 000 000	10 000 000				
Mittel 1997	7 000 000		6 000 000	1 000 000		
Insgesamt	17 000 000	10 000 000	6 000 000	1 000 000		

B7-6 6 2 ***Beteiligung der Gemeinschaft an von internationalen Organisationen verhängten Wirtschaftssanktionen und Handelsembargos***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
1 750 000	1 500 000	4 460 000	2 210 000	6 960 000,—	3 880 000,—

Erläuterungen

Vormals Posten B7-7 0 0 2 (teilweise)

Verordnung (EWG) Nr. 1431/92 des Rates vom 26. Mai 1992 zur zeitweiligen Aussetzung der autonomen Zollsätze des Gemeinsamen Zolltarifs für einige landwirtschaftliche Waren (ABl. Nr. L 151 vom 3. 6. 1992, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 1432/92 des Rates vom 1. Juni 1992 zur Untersagung des Handels zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und den Republiken Serbien und Montenegro (ABl. Nr. L 151 vom 3. 6. 1992, S. 4).

Verordnung (EWG) Nr. 2015/92 des Rates vom 20. Juli 1992 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1432/92 zur Untersagung des Handels zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und den Republiken Serbien und Montenegro (ABl. Nr. L 205 vom 22. 7. 1992, S. 2).

Verordnung (EWG) Nr. 2656/92 des Rates vom 8. September 1992 über bestimmte technische Einzelheiten in Verbindung mit der Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 1432/92 zur Untersagung des Handels zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und den Republiken Serbien und Montenegro (ABl. Nr. L 266 vom 12. 9. 1992, S. 27).

Verordnung (EWG) Nr. 3534/92 des Rates vom 7. Dezember 1992 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1432/92 zur Untersagung des Handels zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und den Republiken Serbien und Montenegro (ABl. Nr. L 358 vom 8. 12. 1992, S. 16).

Verordnung (EWG) Nr. 40/93 des Rates vom 8. Januar 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2656/92 über bestimmte technische Einzelheiten in Verbindung mit der Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 1432/92 zur Untersagung des Handels zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und den Republiken Serbien und Montenegro (ABl. Nr. L 7 vom 13. 1. 1993, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 990/93 des Rates vom 26. April 1993 über den Handel zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Bundesrepublik Jugoslawien (Serbien und Montenegro) (ABl. Nr. L 102 vom 28. 4. 1993, S. 14).

Beschluß 94/366/GASP des Rates vom 13. Juni 1994 über den vom Rat auf der Grundlage von Artikel J.2 des Vertrags über die Europäische Union festgelegten Standpunkt betreffend die Unzulässigkeit, Anträgen der unter Nummer 9 der Resolution Nr. 757 (1992) des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen genannten Art stattzugeben (ABl. Nr. L 165 vom 1. 7. 1994, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1733/94 des Rates vom 11. Juli 1994 zum Verbot der Erfüllung von Ansprüchen im Zusammenhang mit Verträgen und Geschäften, deren Durchführung durch die Resolution 757 (1992) des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen und mit ihr in Verbindung stehende Resolutionen berührt wurde (ABl. Nr. L 182 vom 16. 7. 1994, S. 1).

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-6 6 — SPEZIFISCHE AKTIONEN MIT DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

***B7-6 6 2** (Fortsetzung)*

Verordnung (EG) Nr. 2471/94 des Rates vom 10. Oktober 1994 zur weiteren Einschränkung der Wirtschafts- und Finanzbeziehungen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den von den bosnisch-serbischen Streitkräften kontrollierten Gebieten der Republik Bosnien-Herzegowina (ABl. Nr. L 266 vom 15. 10. 1994, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 2472/94 des Rates vom 10. Oktober 1994 über die Aussetzung einiger Einschränkungen des Handels mit der Bundesrepublik Jugoslawien (Serbien und Montenegro) (ABl. Nr. L 266 vom 15. 10. 1994, S. 8), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1673/95 (ABl. Nr. L 160 vom 11. 7. 1995, S. 1).

Diese Mittel dienen zur Deckung von Ausgaben für technische und administrative Hilfe im Hinblick auf eine optimale Anwendung der Sanktionen, die gegen Serbien und Montenegro und die unter serbischer Kontrolle stehenden Teile Bosnien-Herzegowinas verhängt wurden.

Sie decken unter anderem sämtliche Kosten, die unmittelbar verbunden sind mit der für die TH-Missionen erforderlichen Einrichtung eines Koordinierungs-Zentrums (SAMCOMM), wie Koordinierungssitzungen, Informatik-Unterstützung und dem Aufbau eines Informatiksystems, Kommunikation, Sekretariat, Ausrüstung und Ausbildung, die Bereitstellung von 20 Zollsachverständigen und ihrer Ausrüstung für die CIEY-Mission in Belgrad, und auch technische Hilfe für die Staaten, die eine gemeinsame Grenze mit Serbien oder Montenegro haben.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	3 080 000	3 080 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	8 750 000	3 420 000	1 000 000	2 000 000	2 000 000	330 000
Mittel 1997	1 750 000		500 000	1 000 000	250 000	
Insgesamt	13 580 000	6 500 000	1 500 000	3 000 000	2 250 000	330 000

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-7

EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE

KAPITEL B7-7 0 — EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-7 0						
B7-7 0 0	***Unterstützung der Demokratie in den Ländern Mittel- und Osteuropas sowie in den Balkanstaaten***						
B7-7 0 0 0	Programm für die Demokratie in den Ländern Mittel- und Osteuropas Getrennte Mittel	10 000 000	8 000 000	11 000 000	10 100 000	10 000 000,—	2 677 805,26
B7-7 0 0 1	Gemeinsame Aktion zur Unterstützung der Demokratie und des Friedensprozesses in den aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken Getrennte Mittel	5 000 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000	5 017 384,—	5 665 971,20
	Artikel B7-7 0 0 insgesamt	15 000 000	13 000 000	16 000 000	15 100 000	15 017 384,—	8 343 776,46
B7-7 0 1	***Unterstützung der Demokratie in den Neuen Unabängigen Staaten und in der Mongolei*** Getrennte Mittel	10 000 000	8 000 000	11 000 000	10 000 000	10 000 000,—	4 513 489,12
B7-7 0 2	***Menschenrechte und Demokratie in den Entwicklungsländern*** Getrennte Mittel	17 000 000	12 700 000	19 000 000	20 000 000	18 978 243,—	12 128 354,16
B7-7 0 3	***Demokratisierungsprozeß in Lateinamerika*** Getrennte Mittel	12 625 000	10 625 000	14 000 000	13 000 000	14 000 000,—	8 648 277,27
B7-7 0 4	***Andere Maßnahmen zur Förderung der Menschenrechte***						
B7-7 0 4 0	Zuschüsse für bestimmte Tätigkeiten von Organisationen, die sich für die Förderung der Menschenrechte einsetzen Getrennte Mittel	7 000 000	6 800 000	7 000 000	6 800 000	5 903 215,—	5 543 749,91
	Artikel B7-7 0 4 insgesamt	7 000 000	6 800 000	7 000 000	6 800 000	5 903 215,—	5 543 749,91

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-7 0 — EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-7 0 5	***MEDA-Programm für Demokratie***						
	Getrennte Mittel	8 000 000	5 000 000	9 000 000	3 000 000		
B7-7 0 7	***Unterstützung von Rehabilitationszentren für Folteropfer und von Organisationen, die den Opfern von Menschenrechtsverletzungen konkrete Hilfe gewähren***						
	Getrennte Mittel	6 000 000	5 800 000	6 000 000	5 800 000	5 000 000,—	3 988 470,—
B7-7 0 8	***Unterstützung der Tätigkeiten der internationalen Strafgerichtshöfe und der Einrichtung eines ständigen Internationalen Strafgerichtshofs***						
	Getrennte Mittel	3 000 000	3 000 000				
B7-7 0 9	***Unterstützung und Überwachung der Wahlverfahren***						
	Getrennte Mittel	p.m.	p.m.				
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	78 625 000	64 925 000	82 000 000	73 700 000	68 898 842,—	43 166 116,92
	KAPITEL B7-7 0 INSGESAMT	78 625 000	64 925 000	82 000 000	73 700 000	68 898 842,—	43 166 116,92
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	78 625 000	64 925 000	82 000 000	73 700 000	68 898 842,—	43 166 116,92
	Titel B7-7 insgesamt	**78 625 000**	**64 925 000**	**82 000 000**	**73 700 000**	**68 898 842,—**	**43 166 116,92**

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-7

EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE

KAPITEL B7-7 0 — EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE

Erläuterungen

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130 u.

Vertrag über die Europäische Union, insbesondere Artikel J.1.

Entschließung des Rates vom 28. November 1991 über Menschenrechte und Demokratie in den Entwicklungsländern.

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 14. Mai 1992 zu einer Europäischen Demokratie-Initiative (ABl. Nr. C 150 vom 15. 6. 1992, S. 281).

Entschließung des Rates vom 18. November 1992 über die Durchführung der Ratsentschließung vom 28. November 1991 über Menschenrechte und Demokratie in den Entwicklungsländern.

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Juli 1993 zu Menschenrechten, Demokratie und Entwicklung (ABl. Nr. C 255 vom 20. 9. 1993, S. 47).

B7-7 0 0 Unterstützung der Demokratie in den Ländern Mittel- und Osteuropas sowie in den Balkanstaaten

B7-7 0 0 0 Programm für die Demokratie in den Ländern Mittel- und Osteuropas

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
10 000 000	8 000 000	11 000 000	10 100 000	10 000 000,—	2 677 805,26

Erläuterungen

Das Programm zielt darauf ab, in den Ländern Mittel- und Osteuropas die Entwicklung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sowie die Entwicklung der Zivilgesellschaft zu unterstützen.

Mit diesen Mitteln können unter möglichst großer Beteiligung von regional ausgerichteten Nichtregierungsorganisationen und unter besonderer Berücksichtigung von Frauenverbänden die Aktionen von Vereinen oder Verbänden unterstützt werden, die sich aktiv für die Wiederherstellung der Demokratie in der Gesellschaft der Staaten Mittel- und Osteuropas einsetzen.

Ein Teil dieser Mittel ist für die Unterstützung von Organisationen zu verwenden, die sich für die gleiche Beteiligung von Frauen und Männern an der Beschlußfassung einsetzen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	17 322 000	10 100 000	4 050 000	3 172 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	11 000 000		3 950 000	4 950 000	2 100 000	
Mittel 1997	10 000 000			4 950 000	4 950 000	100 000
Insgesamt	38 322 000	10 100 000	8 000 000	13 072 000	7 050 000	100 000

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-7 0 — EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE *(Fortsetzung)*

B7-7 0 0 (Fortsetzung)

B7-7 0 0 1 Gemeinsame Aktion zur Unterstützung der Demokratie und des Friedensprozesses in den aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
5 000 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000	5 017 384,—	5 665 971,20

Erläuterungen

Dieser Posten ist für Aktionen zur Unterstützung des Friedensprozesses, zum Abbau der Spannungen und zur Entwicklung der Demokratie — u.a. durch die Förderung freier und unabhängiger Medien — in den aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken (Slowenien, Kroatien, Serbien, Montenegro, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Bosnien-Herzegowina) bestimmt.

Ferner dienen diese Mittel der Mitfinanzierung der „örtlichen Demokratiebotschaften", deren Schaffung in der Entschließung 251 (1993) der Ständigen Konferenz der Gemeinden und Regionen Europas vorgesehen ist.

Ein Teil dieser Mittel ist für die Unterstützung des Dialogs zwischen den ethnischen Gruppen, für die Medien, für die Frauen, für die demokratischen Gruppen, für die Pressefreiheit und für die Unterstützung der anfälligsten Gruppen zu verwenden.

Mit diesem Posten werden ausschließlich Maßnahmen zur Demokratisierung und zur Achtung der Menschenrechte finanziert.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 753 000	2 000 000	753 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	5 000 000	3 000 000	2 000 000			
Mittel 1997	5 000 000		2 247 000	2 753 000		
Insgesamt	12 753 000	5 000 000	5 000 000	2 753 000		

B7-7 0 1 Unterstützung der Demokratie in den Neuen Unabängigen Staaten und in der Mongolei

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
10 000 000	8 000 000	11 000 000	10 000 000	10 000 000,—	4 513 489,12

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Durchführung eines Programms zur Unterstützung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, zur Anwendung der weltweit anerkannten Menschenrechte sowie der Rechte zum Schutz der Minderheiten und eingeborenen Völker sowie zur Entwicklung der Zivilgesellschaft in den unabhängigen Staaten der ehemaligen Sowjetunion und in der Mongolei im Rahmen der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 15. Juli 1993.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-7 0 — EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE *(Fortsetzung)*

B7-7 0 1 (Fortsetzung)

Ferner soll der Artikel eine Hilfe zum Wiederaufbau der für das öffentliche und demokratische Leben erforderlichen Infrastrukturen unter weitestgehender Beteiligung nichtstaatlicher Organisationen decken.

Diese Mittel dienen ferner der Finanzierung bedeutender Maßnahmen im Bereich der Sensibilisierung der Öffentlichkeit, der Information der Öffentlichkeit im Sinne einer Bürgergesellschaft einschließlich der Vorbildung der Wähler sowie der Unterstützung der unabhängigen Medien.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	15 207 000	9 500 000	3 500 000	2 207 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	11 000 000	500 000	4 000 000	5 000 000	1 500 000	
Mittel 1997	10 000 000		500 000	4 500 000	5 000 000	
Insgesamt	36 207 000	10 000 000	8 000 000	11 707 000	6 500 000	

B7-7 0 2 Menschenrechte und Demokratie in den Entwicklungsländern

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 000 000	12 700 000	19 000 000	20 000 000	18 978 243,—	12 128 354,16

Erläuterungen

Entschließung des Rates vom 28. November 1991 über Menschenrechte und Demokratie in den Entwicklungsländern.

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 18. Mai 1995 zu Tibet (ABl. Nr. C 151 vom 19. 6. 1995, S. 278).

Diese Mittel sind zur Unterstützung von Aktionen für Menschenrechte und Demokratie, insbesondere im Zusammenhang mit der Ausübung der Staatsgewalt, der Stärkung der Zivilgesellschaft und der Vermeidung von Konflikten, in enger Abstimmung mit den Entwicklungspolitiken der Europäischen Union zugunsten der Entwicklungsländer zu verwenden.

Mit Mitteln dieses Artikels können auch proportional zum Gesamtmittelansatz Beobachtermissionen finanziert werden.

Sie dienen ferner der Finanzierung des Europäischen Zentrums für Demokratie und Menschenrechte, der Unterstützung der Rechte von Minderheiten und gefährdeten Gruppen sowie der sachkundigen Beratung in Fragen im Zusammenhang mit Wahlverfahren, ordnungsgemäßer Regierung, Rechtsstaatlichkeit und Achtung von Menschenrechten.

Ebenfalls bei diesem Artikel eingesetzt sind die Ausgaben für Maßnahmen, die für die Ermittlung, Durchführung und Überwachung von Projekten wesentlich sind und so ein besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis und eine größere Transparenz gewährleisten.

Diese Mittel können für Ausbildungs- und Informationsmaßnahmen in diesem Bereich verwendet werden.

Sie dienen der Finanzierung von Maßnahmen im Zusammenhang mit der Überwachung der Achtung der Menschenrechte, insbesondere in Hongkong und Macao, und der Förderung der Presse- und Rundfunkfreiheit.

Außerdem decken sie die Unterstützung der Tätigkeit der Nichtregierungsorganisationen, die für den Schutz und die Förderung der Menschenrechte in Tibet kämpfen (Entschließung des Europäischen Parlaments vom 18. Mai 1995).

Die Mittel decken ferner die Förderung der Unterrichtung — insbesondere über Rundfunk — der im Exil lebenden wie auch der ortsansässigen Tibetaner über alle gewaltfreien Maßnahmen zugunsten des Schutzes und der Förderung der Menschenrechte sowie der Demokratie und der Freiheit in Tibet, ferner über einschlägige Maßnahmen seitens der Europäischen Union und die Finanzierung des Forschungsprogramms des Internationalen Friedensforschungsinstituts über den Sonderfall Tibet.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-7 0 — EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE *(Fortsetzung)*

B7-7 0 2 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	20 129 000	12 500 000	4 700 000	2 929 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	19 000 000	7 500 000	3 000 000	3 000 000	2 500 000	3 000 000
Mittel 1997	17 000 000		5 000 000	3 000 000	2 500 000	6 500 000
Insgesamt	56 129 000	20 000 000	12 700 000	8 929 000	5 000 000	9 500 000

B7-7 0 3 Demokratisierungsprozeß in Lateinamerika

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
12 625 000	10 625 000	14 000 000	13 000 000	14 000 000,—	8 648 277,27

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung besonderer Maßnahmen zur Unterstützung des Demokratisierungsprozesses in Lateinamerika einschließlich Haiti und Kuba, insbesondere dazu, die Bürgerkriegskämpfer in Zentralamerika wieder in das zivile Leben einzugliedern.

Diese Mittel können auch zur Unterstützung demokratisch gewählter Instanzen verwendet werden, die einem Putschversuch zum Opfer gefallen sind und nach wie vor das Vertrauen und die Unterstützung der Europäischen Gemeinschaft genießen.

Ferner soll dieser Artikel einen Beitrag zur Finanzierung der Tätigkeiten des lateinamerikanischen Parlaments im Rahmen der Abkommen mit dem Europäischen Parlament leisten.

Ein Höchstbetrag von 375 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992). Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Sie decken ferner die Ausgaben für die Koordinierung der Verwaltung und Evaluierung vor Ort.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-7 0 — EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE *(Fortsetzung)*

B7-7 0 3 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	15 059 000	5 000 000	2 625 000	4 000 000	1 000 000	2 434 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	14 000 000	8 000 000	4 000 000	2 000 000		
Mittel 1997	12 625 000		4 000 000	7 000 000	1 625 000	
Insgesamt	41 684 000	13 000 000	10 625 000	13 000 000	2 625 000	2 434 000

B7-7 0 4 *Andere Maßnahmen zur Förderung der Menschenrechte*

B7-7 0 4 0 Zuschüsse für bestimmte Tätigkeiten von Organisationen, die sich für die Förderung der Menschenrechte einsetzen

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
7 000 000	6 800 000	7 000 000	6 800 000	5 903 215,—	5 543 749,91

Erläuterungen

Mit den Mitteln wird die Tätigkeit von Organisationen finanziert, die sich für humanitäre Ziele und die Verteidigung der Menschenrechte in Nichtgemeinschaftsländern einsetzen.

Diese Hilfe wird in Form von Zuschüssen für Projekte sowohl in Nichtgemeinschaftsländern als auch in der Europäischen Union bereitgestellt, die auf folgende Ziele ausgerichtet sind:

— Förderung internationaler Initiativen sowie von Initiativen der Gemeinschaft zur Abschaffung der Todesstrafe in allen Staaten bis zum Jahr 2000,

— Ausbildung von Personen, zu deren Aufgaben es gehört, andere in Menschenrechtsfragen zu unterrichten (Richter, Rechtsanwälte, Verwaltungsbeamte, Personen, die für die Ausbildung von Polizisten und Sicherheitskräften verantwortlich sind, Professoren der Erziehungswissenschaften usw.),

— verstärkte Achtung der Rechte des Kindes,

— Maßnahmen zur Förderung und zum Schutz der Frauenrechte,

— verstärkte Achtung ethnischer Minderheiten wie Roma und Sinti,

— Verstärkung der Achtung der Menschenrechte der eingeborenen Bevölkerung in allen Ländern,

— Förderung der Ausbildung bei Organisationen, die sich speziell um die Achtung der Menschenrechte kümmern,

— Förderung der Organisationen, die sich speziell um Flüchtlinge kümmern,

— Förderung des Schutzes der Menschenrechte in den Ländern, in denen die Hoheitsgewalt bald auf einen anderen Staat übergeht.

Priorität erhalten die Vorhaben, die konkrete und direkte Hilfe gewähren. Forschungsprojekte und akademische Seminare von besonderem Wert werden im Rahmen des Möglichen — unter Gewährleistung der Transparenz bei der Verwendung der Mittel und der Chancengleichheit für alle Organisationen, die Projektanträge einreichen, sowie unter Sicherstellung eines Gleichgewichts zwischen den einzelnen Organisationen der Mitgliedstaaten — berücksichtigt.

Diese Mittel decken ferner die Verwaltungsausgaben für den Posten und für die Überprüfung von bezuschußten Projekten.

Mit diesem Posten sollen auch die Tätigkeiten von Organisationen gefördert werden, die die Lage von Gefangenen weltweit beobachten, wie z.B. die Internationale Beobachtungsstelle für Gefängnisse.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-7 0 — EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE *(Fortsetzung)*

B7-7 0 4 (Fortsetzung)

B7-7 0 4 0 *(Fortsetzung)*

Diese Mittel sind ferner veranschlagt für Zuschüsse zugunsten von Organisationen, die sich für die Rechte der Flüchtlinge einsetzen, wie der CERE (Consultation européenne sur les réfugiés et les exilés).

Aus den hier eingesetzten Mitteln werden ferner auch Zuschüsse für Organisationen gedeckt, die für den Schutz der Menschenrechte arbeiten, etwa die Europäische Stiftung für Menschenrechte.

Diese Mittel sind auch für die Hilfe der Gemeinschaft für die Nichtregierungsorganisationen bestimmt, die sich in der Türkei für den Schutz und die Förderung der Menschenrechte einsetzen.

Der Zuschuß für die Europäische Stiftung für die Freiheit der Meinungsäußerung wird ebenfalls aus diesem Posten bestritten.

Mit diesen Mitteln soll außerdem die Tätigkeit von Nichtregierungsorganisationen unterstützt werden, die sich für den Schutz und die Förderung der Menschenrechte in Tibet einsetzen.

Damit sollen ferner diejenigen Vereinigungen und Organisationen finanziell unterstützt werden, die sich für den Frieden, die Wiederaussöhnung oder den Dialog in den Gebieten der Europäischen Union einsetzen, die von Gewaltakten betroffen sind.

200 000 ECU sind für die Europäische Stiftung für die Freiheit der Meinungsäußerung bestimmt.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 769 000	1 769 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	7 000 000	5 031 000	1 900 000	69 000		
Mittel 1997	7 000 000		4 900 000	1 400 000	700 000	
Insgesamt	15 769 000	6 800 000	6 800 000	1 469 000	700 000	

B7-7 0 5 MEDA-Programm für Demokratie

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
8 000 000	5 000 000	9 000 000	3 000 000		

Erläuterungen

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Oktober 1995 zur Mittelmeerpolitik der Europäischen Union mit Blick auf die Konferenz von Barcelona (ABl. Nr. C 287 vom 30. 10. 1995, S. 121).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 14. Dezember 1995 zur Europa-Mittelmeer-Konferenz von Barcelona (ABl. Nr. C 17 vom 22. 1. 1996, S. 178).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 19. September 1996 zur politischen Lage in der Türkei (ABl. Nr. C ... vom ..., S. ...).

Dieses Programm hat die Unterstützung der demokratischen Entwicklung, der Rechtsstaatlichkeit und der bürgerlichen Gesellschaft in den vom MEDA-Programm erfaßten Ländern zum Ziel.

Es dient ferner der Errichtung neuer interparlamentarischer Beziehungen zwischen Europa und dem Mittelmeerraum im Sinne der Entschließungen des Europäischen Parlaments vom 11. Oktober 1995 und vom 14. Dezember 1995.

Die Projekte werden von den für die euro-mediterrane Politik zuständigen Dienststellen der Kommission ausgewählt und dann von diesen Dienststellen unmittelbar betreut.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-7 0 — EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE *(Fortsetzung)*

***B7-7 0 5** (Fortsetzung)*

Berücksichtigt wird ferner Ziffer 5 der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 19. September 1996 zur politischen Lage in der Türkei.

Darüber hinaus soll es die Aktionen der Frauenverbände unterstützen, die sich aktiv für die Wiederherstellung der Demokratie im gesellschaftlichen Leben der Länder einsetzen, die an der Partnerschaft Europa-Mittelmeer beteiligt sind.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	9 000 000	3 000 000	3 500 000	1 000 000	500 000	1 000 000
Mittel 1997	8 000 000		1 500 000	3 000 000	1 000 000	2 500 000
Insgesamt	17 000 000	3 000 000	5 000 000	4 000 000	1 500 000	3 500 000

B7-7 0 7 ***Unterstützung von Rehabilitationszentren für Folteropfer und von Organisationen, die den Opfern von Menschenrechtsverletzungen konkrete Hilfe gewähren***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
6 000 000	5 800 000	6 000 000	5 800 000	5 000 000,—	3 988 470,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen der Unterstützung von Rehabilitationszentren für Folteropfer sowie anderer Organisationen, die Opfern von Menschenrechtsverletzungen konkrete Hilfe anbieten.

Vorrangig behandelt werden Projekte zur Bereitstellung von Hilfe für Kinder, die Opfer von Menschenrechtsverletzungen geworden sind.

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-7 0 — EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE *(Fortsetzung)*

***B7-7 0 7** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 381 000	1 381 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	6 000 000	4 419 000	1 400 000	181 000		
Mittel 1997	6 000 000		4 400 000	1 200 000	400 000	
Insgesamt	13 381 000	5 800 000	5 800 000	1 381 000	400 000	

B7-7 0 8 ***Unterstützung der Tätigkeiten der internationalen Strafgerichtshöfe und der Einrichtung eines ständigen Internationalen Strafgerichtshofs***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 000 000	3 000 000				

Erläuterungen

Neuer Artikel

Diese Mittel sind zur Verbesserung der Betriebsfähigkeit des internationalen Gerichtshofs der UNO für das ehemalige Jugoslawien und des internationalen Strafgerichtshofs für Ruanda bestimmt.

Es sollen damit operationelle Ausgaben zur Ermittlung von Beweisen (Missionen, Untersuchungen, Zeugenladungen, Exhumierungen usw.) finanziert werden.

Außerdem sollen damit die vorbereitenden Arbeiten zur Schaffung eines ständigen internationalen Gerichtshofs finanziert werden.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-7 0 — EUROPÄISCHE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG DER DEMOKRATIE UND ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE *(Fortsetzung)*

***B7-7 0 8** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996						
Mittel 1997	3 000 000		3 000 000			
Insgesamt	3 000 000		3 000 000			

B7-7 0 9 ***Unterstützung und Überwachung der Wahlverfahren***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.				

Erläuterungen

Neuer Artikel

Dieser Artikel dient der Unterstützung der Wahlverfahren in den Ländern, die sich auf dem Weg zur Demokratie befinden. Sie können zur Finanzierung von Ausbildungsmaßnahmen, technischer Hilfe, Wahlüberwachung und postelektoralen Maßnahmen verwendet werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996						
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.		p.m.			

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-8

EXTERNE ASPEKTE BESTIMMTER POLITIKEN DER GEMEINSCHAFT

KAPITEL B7-8 0 — INTERNATIONALE FISCHEREIABKOMMEN

KAPITEL B7-8 1 — EXTERNE ASPEKTE DER UMWELTPOLITIK

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-8 0						
B7-8 0 0	***Internationale Fischereiabkommen***						
B7-8 0 0 0	Internationale Fischereiabkommen Getrennte Mittel	246 300 000 (1)	216 300 000 (2)	243 500 000 (3)	233 500 000 (4)	111 027 633,03	157 361 699,20
B7-8 0 0 1	Beiträge zu internationalen Organisationen Getrennte Mittel	3 700 000	3 700 000	1 500 000	1 500 000	735 605,—	735 605,—
	Artikel B7-8 0 0 insgesamt	250 000 000	220 000 000	245 000 000	235 000 000	111 763 238,03	158 097 304,20
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	250 000 000	220 000 000	245 000 000	235 000 000	111 763 238,03	158 097 304,20
	KAPITEL B7-8 0 INSGESAMT	250 000 000	220 000 000	245 000 000	235 000 000	111 763 238,03	158 097 304,20
	KAPITEL B7-8 1						
B7-8 1 0	***LIFE (Europäisches Umweltfinanzinstrument) — Maßnahmen außerhalb des Gemeinschaftsgebietes)*** Getrennte Mittel	4 500 000	3 000 000	6 000 000	6 000 000	5 447 051,93	4 102 509,63
B7-8 1 1	***Beteiligung an internationalen Umweltmaßnahmen*** Getrennte Mittel	4 851 000	4 351 000	4 400 000	4 000 000	3 893 111,77	3 504 223,12

(1) Mittel in Höhe von 30 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 30 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 35 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 35 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 1 — EXTERNE ASPEKTE DER UMWELTPOLITIK *(Fortsetzung)*

KAPITEL B7-8 2 — FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN AUS ABKOMMEN ZWISCHEN DER EUROPÄISCHEN UNION UND INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-8 1 2	***Beteiligung an der Globalen Umweltfazilität*** Getrennte Mittel	p.m. (1)	p.m. (2)	4 000 000	4 000 000	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	9 351 000	7 351 000	14 400 000	14 000 000	9 340 163,70	7 606 732,75
	KAPITEL B7-8 1 INSGESAMT	9 351 000	7 351 000	14 400 000	14 000 000	9 340 163,70	7 606 732,75
	KAPITEL B7-8 2						
B7-8 2 0	***Abkommen mit der Organisation der Vereinten Nationen für Ernährung und Landwirtschaft (FAO)*** Getrennte Mittel	250 000	250 000	250 000	250 000	191 156,34	191 156,34
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	250 000	250 000	250 000	250 000	191 156,34	191 156,34
	KAPITEL B7-8 2 INSGESAMT	250 000	250 000	250 000	250 000	191 156,34	191 156,34

(1) Mittel in Höhe von 3 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 3 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 4 — EXTERNE ASPEKTE DER VERKEHRSPOLITIK

KAPITEL B7-8 5 — AUSSENWIRTSCHAFTLICHE BEREICHE DER GEMEINSAMEN HANDELSPOLITIK

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-8 4						
B7-8 4 0	***Externe Aspekte der Verkehrspolitik*** Getrennte Mittel	1 500 000	1 250 000	1 500 000	1 250 000	999 360,28	374 249,02
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	1 500 000	1 250 000	1 500 000	1 250 000	999 360,28	374 249,02
	KAPITEL B7-8 4 INSGESAMT	1 500 000	1 250 000	1 500 000	1 250 000	999 360,28	374 249,02
	KAPITEL B7-8 5						
B7-8 5 0	***Außenhandelsbeziehungen und Welthandelsorganisation*** Getrennte Mittel	1 861 000	1 861 000	2 300 000	2 300 000	1 441 480,63	475 390,21
B7-8 5 1	***Förderung der Exporte der Europäischen Union nach Japan*** Getrennte Mittel	12 725 000	12 225 000	13 000 000	12 500 000	9 171 428,38	9 663 815,42
B7-8 5 2	***Zugang zu Drittlandsmärkten*** Getrennte Mittel	3 000 000	3 000 000	p.m. (1)	p.m. (2)	3 892 628,25	2 439 726,91
B7-8 5 3	***Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) — Abkommen im Schiffbausektor*** Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	17 586 000	17 086 000	15 300 000	14 800 000	14 505 537,26	12 578 932,54
	KAPITEL B7-8 5 INSGESAMT	17 586 000	17 086 000	15 300 000	14 800 000	14 505 537,26	12 578 932,54

(1) Mittel in Höhe von 6 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 6 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 6 — EXTERNE ASPEKTE DER ZOLLPOLITIK DER EUROPÄISCHEN UNION

KAPITEL B7-8 7 — FÖRDERUNG DER HANDELSBEZIEHUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-8 6						
B7-8 6 0	***Zusammenarbeit im Zollwesen und internationale Amtshilfe „ZOLL 2000"***						
	Getrennte Mittel	2 755 000	2 255 000	2 000 000	700 000		
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	2 755 000	2 255 000	2 000 000	700 000		
	KAPITEL B7-8 6 INSGESAMT	2 755 000	2 255 000	2 000 000	700 000		
	KAPITEL B7-8 7						
B7-8 7 0	***Abkommen über die wirtschaftliche und handelspolitische Zusammenarbeit mit Drittländern***						
	Getrennte Mittel	1 775 000	7 775 000	8 500 000	7 500 000	8 148 499,03	6 681 627,42
B7-8 7 1	***Ausgleich für die AKP-Bananenerzeugnisse***						
	Getrennte Mittel	p.m.	20 000 000	40 000 000	40 000 000	29 968 650,—	11 579 908,—
B7-8 7 2	***Förderung der Gemeinschaftsinvestitionen in den Entwicklungsländern in Lateinamerika, Asien, dem Mittelmeerraum und Südafrika im Rahmen der Abkommen über wirtschaftliche und handelspolitische Zusammenarbeit***						
	Getrennte Mittel	50 500 000	48 500 000	50 000 000	45 000 000	41 830 492,—	36 974 258,—

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 7 — FÖRDERUNG DER HANDELSBEZIEHUNGEN *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-8 7 3	***Programm für die Diversifizierung und die Entwicklung der Erzeugung in bestimmten Bananenerzeugerländern Lateinamerikas***						
	Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	52 275 000	76 275 000	98 500 000	92 500 000	79 947 641,03	55 235 793,42
	KAPITEL B7-8 7 INSGESAMT	52 275 000	76 275 000	98 500 000	92 500 000	79 947 641,03	55 235 793,42
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	333 717 000	324 467 000	376 950 000	358 500 000	216 747 096,64	234 084 168,27
	Titel B7-8 insgesamt	**333 717 000**	**324 467 000**	**376 950 000**	**358 500 000**	**216 747 096,64**	**234 084 168,27**

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-8

EXTERNE ASPEKTE BESTIMMTER POLITIKEN DER GEMEINSCHAFT

KAPITEL B7-8 0 — INTERNATIONALE FISCHEREIABKOMMEN

B7-8 0 0 *Internationale Fischereiabkommen*

B7-8 0 0 0 Internationale Fischereiabkommen

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
246 300 000 (1)	216 300 000 (2)	243 500 000 (3)	233 500 000 (4)	111 027 633,03	157 361 699,20

(1) Mittel in Höhe von 30 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 30 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 35 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 35 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vormals Artikel B7-8 0 0 (teilweise)

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben infolge der Fischereiabkommen, die die Gemeinschaft mit Drittländern ausgehandelt hat bzw. auszuhandeln oder zu erneuern beabsichtigt.

Ausgehandelte und/oder zu erneuernde Abkommen.

Vorschriften für den Abschluß von Abkommen und/oder Protokollen im Bereich Fischerei zwischen der Europäischen Union und den Regierungen folgender Länder:

Land	Verordnung	Datum	ABl. Nr.	Geltungsdauer
Angola	(EWG) Nr. 3620/87, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3020/94	30. November 1987	L 341 vom 3. 12. 1987 L 324 vom 16. 12. 1994	 vom 3. 5. 1994 bis 2. 5. 1996
Argentinien	(EG) Nr. 3447/93	28. September 1993	L 318 vom 20. 12. 1993	vom 24. 5. 1994 bis 23. 5. 1999
Kanada	Beschluß 83/652/EWG, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3675/93	20. Dezember 1983	 L 340 vom 31. 12. 1993	
Kap Verde	(EWG) Nr. 2321/90, geändert durch den Beschluß 94/744/EG	24. Juli 1990	L 212 vom 9. 8. 1990 L 297 vom 18. 11. 1994	 vom 6. 9. 1994 bis 5. 9. 1997
Komoren	(EWG) Nr. 1494/88, geändert durch den Beschluß 94/745/EG	3. Mai 1988	L 137 vom 2. 6. 1988 L 297 vom 18. 11. 1994	 vom 20. 7. 1994 bis 19. 7. 1997
Côte d'Ivoire	(EWG) Nr. 3939/90 Beschluß 94/746/EG	19. Dezember 1990	L 379 vom 31. 12. 1990 L 297 vom 18. 11. 1994	 vom 10. 7. 1994 bis 30. 6. 1997

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 0 — INTERNATIONALE FISCHEREIABKOMMEN *(Fortsetzung)*

***B7-8 0 0** (Fortsetzung)*

B7-8 0 0 0 *(Fortsetzung)*

Land	Verordnung	Datum	ABl. Nr.	Geltungsdauer
Estland	(EWG) Nr. 519/93, geändert durch die Verordnung	2. März 1993	L 56 vom 9. 3. 1993	jährlich
	(EG) Nr. 3082/95	21. Dezember 1995	L 330 vom 30. 12. 1995	
Gambia	(EWG) Nr. 1580/87, geändert durch die Verordnung	2. Juni 1987	L 146 vom 6. 6. 1987	
	(EG) Nr. 634/94		L 79 vom 23. 3. 1994	vom 1. 7. 1993 bis 30. 6. 1996
Grönland	(EWG) Nr. 223/85	29. Januar 1985	L 29 vom 1. 1. 1985	
	(EWG) Nr. 224/85, geändert durch die Verordnung	29. Januar 1985	L 29 vom 1. 1. 1985	
	(EG) Nr. 3354/94		L 351 vom 31. 12. 1994	vom 1. 1. 1995 bis 31. 12. 2000
Guinea-Bissau	(EWG) Nr. 2213/80, geändert durch die Verordnung	27. Juni 1980	L 226 vom 29. 8. 1980	
	(EG) Nr. 576/96		L 85 vom 3. 4. 1996	vom 16. 6. 1995 bis 15. 6. 1997
Guinea (Conakry)	(EWG) Nr. 973/83, geändert durch den Beschluß 94/456/EG	28. März 1983	L 111 vom 27. 4. 1983 L 188 vom 22. 7. 1994	
	Beschluß 96/382/EG	10. Juni 1996	L 157 vom 29. 6. 1996	vom 1. 1. 1996 bis 31. 12. 1997
Äquatorial-Guinea	(EWG) Nr. 1966/84, geändert durch den Beschluß 94/743/EG	28. Juni 1984	L 188 vom 16. 7. 1984 L 297 vom 18. 11. 1994	vom 1. 7. 1994 bis 30. 6. 1997
Mauritius	(EWG) Nr. 1616/89		L 159 vom 10. 6. 1989	
	(EG) Nr. 1797/94	18. Juli 1994	L 187 vom 22. 7. 1994	vom 1. 12. 1993 bis 30. 11. 1996
Dominica	(EG) Nr. 3329/93	29. November 1993	L 299 vom 4. 12. 1993	
Lettland	(EWG) Nr. 520/93, geändert durch die Verordnung	2. März 1993	L 56 vom 9. 3. 1993	jährlich
	(EG) Nr. 3084/95	21. Dezember 1995	L 330 vom 30. 12. 1995	
Litauen	(EWG) Nr. 521/93, geändert durch die Verordnung	2. März 1993	L 56 vom 9. 3. 1993	jährlich
	(EG) Nr. 3086/95	21. Dezember 1995	L 330 vom 30. 12. 1995	
Madagaskar	(EWG) Nr. 780/86, geändert durch die Verordnung	24. Februar 1986	L 73 vom 18. 3. 1986	
	(EWG) Nr. 983/93		L 106 vom 6. 4. 1993	
	(EG) Nr. 498/96	19. März 1996	L 75 vom 23. 3. 1996	vom 21. 5. 1995 bis 20. 5. 1998
Marokko	Beschluß 95/540/EG	7. Dezember 1995	L 306 vom 19. 12. 1995	vom 1. 1. 1996 bis 31. 12. 1999
Mauretanien	(EWG) Nr. 4143/87, geändert durch die Verordnung	14. Dezember 1987	L 388 vom 31. 12. 1987	
	(EG) Nr. 1348/94		L 149 vom 15. 6. 1994	vom 1. 8. 1993 bis 31. 7. 1996

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 0 — INTERNATIONALE FISCHEREIABKOMMEN *(Fortsetzung)*

B7-8 0 0 (Fortsetzung)

B7-8 0 0 0 *(Fortsetzung)*

Land	Verordnung	Datum	ABl. Nr.	Geltungsdauer
São Tomé und Príncipe	(EWG) Nr. 477/84, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3221/93	21. Februar 1984	L 54 vom 25. 2. 1984 L 292 vom 22. 11. 1993	 vom 1. 6. 1993 bis 31. 5. 1996
Seychellen	(EWG) Nr. 1708/87, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2718/93	15. Juni 1987 28. September 1993	L 160 vom 20. 6. 1987 L 246 vom 2. 10. 1993	 vom 18. 1. 1993 bis 17. 1. 1996
	Beschluß 96/383/EG	10. Juni 1996	L 157 vom 29. 6. 1996	vom 18. 1. 1996 bis 17. 1. 1999
Senegal	(EWG) Nr. 2212/80, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2296/93	27. Juni 1980	L 226 vom 29. 8. 1980 L 212 vom 23. 8. 1993	 vom 2. 10. 1994 bis 1. 10. 1996
Sierra Leone	(EWG) Nr. 1237/90	25. April 1990	L 125 vom 15. 5. 1990	
Tansania	(EWG) Nr. 3941/90	19. Dezember 1990	L 379 vom 31. 12. 1990	

Sie decken ebenfalls die Ausgaben infolge des jährlichen Beitrags zu dem Programm für die Aufzucht junger Lachse, das von Schweden in der Ostsee durchgeführt wird.

Aus diesem Posten können auch die Kosten für die Teilnahme von Vertretern der Drittstaaten an Verhandlungen und Sitzungen in internationalen Gremien und Organen gedeckt werden, wenn die Interessen der Gemeinschaft deren Anwesenheit erfordern.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	81 000 000	81 000 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	278 500 000 (1)	187 500 000	50 000 000	41 000 000		
Mittel 1997	276 300 000 (2)		196 300 000	80 000 000		
Insgesamt	635 800 000	268 500 000 (3)	246 300 000 (4)	121 000 000		

(1) Davon werden 35 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Davon werden 30 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Davon werden 35 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Davon werden 30 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 0 — INTERNATIONALE FISCHEREIABKOMMEN *(Fortsetzung)*

B7-8 0 0 (Fortsetzung)

B7-8 0 0 1 Beiträge zu internationalen Organisationen

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 700 000	3 700 000	1 500 000	1 500 000	735 605,—	735 605,—

Erläuterungen

Vormals Artikel B7-8 0 0 (teilweise)

Diese Mittel sind zur Deckung der Beiträge zu internationalen Organisationen bestimmt.

Sie decken die Ausgaben infolge der Beiträge der Europäischen Union zum Haushalt der internationalen Organisationen (einschließlich freiwillige Mittel), des Beitritts der Europäischen Union zur FAO, Bereich Fischerei, der Erstattung der besonderen Ausgaben des Internationalen Rates für Meeresforschung, der Verpflichtungen der Europäischen Union aus ihrer Teilnahme an den Tätigkeiten internationaler Organisationen im Bereich der Fischerei, einschließlich ihrer Zusammenarbeit mit Partnern, die Mitglied dieser Organisationen sind, mit denen sie im Bereich Fischerei Beziehungen unterhält.

Aus diesem Posten können auch die Kosten für die Teilnahme von Vertretern der Drittstaaten an Verhandlungen und Sitzungen in internationalen Gremien und Organen gedeckt werden, wenn die Interessen der Gemeinschaft deren Anwesenheit erfordern.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	1 500 000	1 500 000				
Mittel 1997	3 700 000		3 700 000			
Insgesamt	5 200 000	1 500 000	3 700 000			

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 1 — EXTERNE ASPEKTE DER UMWELTPOLITIK

B7-8 1 0 *LIFE (Europäisches Umweltfinanzinstrument) — Maßnahmen außerhalb des Gemeinschaftsgebietes)*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
4 500 000	3 000 000	6 000 000	6 000 000	5 447 051,93	4 102 509,63

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 1973/92 des Rates vom 21. Mai 1992 zur Schaffung eines Finanzierungsinstruments für die Umwelt (LIFE) (ABl. Nr. L 206 vom 22. 7. 1992, S. 1).

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 1. Februar 1993 über ein Gemeinschaftsprogramm für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung (ABl. Nr. C 138 vom 17. 5. 1993, S. 1).

Geänderter Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 26. Januar 1996, zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1973/92 des Rates zur Schaffung eines Finanzierungsinstruments für die Umwelt (LIFE) (ABl. Nr. C 92 vom 28. 3. 1996, S. 7).

Die Mittel dienen zur Deckung der Zuschüsse zu spezifischen Aktionen, die auf die Umsetzung der außenpolitischen Themen der Umweltpolitik und des Umweltrechts der Gemeinschaft ausgerichtet sind.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	8 254 000	3 800 000	1 000 000	1 800 000	1 200 000	454 000
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	6 000 000	2 200 000	1 000 000	1 300 000	1 200 000	300 000
Mittel 1997	4 500 000		1 000 000	1 600 000	1 600 000	300 000
Insgesamt	18 754 000	6 000 000	3 000 000	4 700 000	4 000 000	1 054 000

B7-8 1 1 *Beteiligung an internationalen Umweltmaßnahmen*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
4 851 000	4 351 000	4 400 000	4 000 000	3 893 111,77	3 504 223,12

Erläuterungen

Internationale Umweltfragen

Beschluß 81/462/EWG des Rates vom 11. Juni 1981 über den Abschluß des Übereinkommens über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung (ABl. Nr. L 171 vom 27. 6. 1981, S. 11).

Verordnung (EWG) Nr. 3626/82 des Rates vom 3. Dezember 1982 zur Anwendung des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen in der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 384 vom 31. 12. 1982, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1970/92 der Kommission (ABl. Nr. L 201 vom 20. 7. 1992, S. 1).

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 1 — EXTERNE ASPEKTE DER UMWELTPOLITIK *(Fortsetzung)*

***B7-8 1 1** (Fortsetzung)*

Entscheidung 88/540/EWG des Rates vom 14. Oktober 1988 über den Abschluß des Wiener Übereinkommens zum Schutz der Ozonschicht und des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen (ABl. Nr. L 297 vom 31. 10. 1988, S. 8).

Beschluß des Rates vom 19. September 1989 durch den die Kommission ermächtigt wird, im Namen der Gemeinschaft an den Verhandlungen zur Ergänzung des Anhangs IV des Übereinkommens zum Schutz des Rheins gegen chemische Verunreinigung bezüglich bestimmter Organochlorverbindungen teilzunehmen.

Beschluß 90/160/EWG des Rates vom 22. März 1990 über den Abschluß des Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft einerseits und der Republik Österreich andererseits über die wasserwirtschaftliche Zusammenarbeit im Einzugsgebiet der Donau (ABl. Nr. L 90 vom 5. 4. 1990, S. 18).

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 25. März 1992, betreffend den Abschluß des Übereinkommens über die Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen im Namen der Gemeinschaft (ABl. Nr. C 104 vom 24. 4. 1992, S. 5), geändert am 30. März 1993 (ABl. Nr. C 112 vom 22. 4. 1993, S. 15).

Beschluß 93/98/EWG des Rates vom 1. Februar 1993 zum Abschluß — im Namen der Gemeinschaft — des Übereinkommens über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung von gefährlichen Abfällen und ihrer Entsorgung (Basler Übereinkommen) (ABl. Nr. L 39 vom 16. 2. 1993, S. 1).

Beschluß 93/361/EWG des Rates vom 17. Mai 1993 über den Beitritt der Gemeinschaft zu dem Protokoll zu dem Übereinkommen von 1979 über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung betreffend die Bekämpfung von Emissionen von Stickstoffoxiden oder ihres grenzüberschreitenden Flusses (ABl. Nr. L 149 vom 21. 6. 1993, S. 14).

Beschluß 93/550/EWG des Rates vom 20. Oktober 1993 über den Abschluß des Übereinkommens über die Zusammenarbeit beim Schutz der Küsten und Gewässer des Nordostatlantiks gegen Verschmutzung (ABl. Nr. L 267 vom 28. 10. 1993, S. 20).

Beschluß 94/156/EG des Rates vom 21. Februar 1994 über den Beitritt der Gemeinschaft zum Übereinkommen über den Schutz der Meeresumwelt des Ostseegebiets (Helsinki-Übereinkommen 1974) (ABl. Nr. L 73 vom 16. 3. 1994, S. 1).

Beschluß 94/157/EG des Rates vom 21. Februar 1994 über den Abschluß des Übereinkommens über den Schutz der Meeresumwelt des Ostseegebiets im Namen der Gemeinschaft (Helsinki-Übereinkommen in seiner Fassung von 1992) (ABl. Nr. L 73 vom 16. 3. 1994, S. 19).

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 22. Juli 1994, über den Beitritt der EG zu dem Übereinkommen zur Förderung der Einhaltung internationaler Erhaltungs- und Bewirtschaftungsmaßnahmen durch Fischereifahrzeuge auf Hoher See (ABl. Nr. C 229 vom 18. 8. 1994, S. 10).

Beschluß 94/562/EG des Rates vom 25. Juli 1994 bezüglich des Unterzeichnung des Abkommens über die Anwendung von Teil XI des Seerechtsübereinkommens der Vereinten Nationen von 1982 und über die vorläufige Anwendung dieses Abkommens sowie des Teils XI des genannten Übereinkommens durch die Europäische Gemeinschaft (ABl. Nr. L 215 vom 20. 8. 1994, S. 9).

Vorschlag für eine Entscheidung des Rates, von der Kommission vorgelegt am 7. September 1994, über den Abschluß des Übereinkommens zum Schutz der Alpen (Alpen-Konvention) (ABl. Nr. C 278 vom 5. 10. 1994, S. 8).

Gemeinsamer Standpunkt (EG) Nr. 39/94, vom Rat festgelegt am 19. September 1994, im Hinblick auf den Erlaß einer Verordnung des Rates zur Durchführung der IMO-Entschließung A.747(18) über die Vermessung der Ballasträume in Öltankschiffen mit Tanks für getrennten Ballast (ABl. Nr. C 301 vom 27. 10. 1994, S. 34).

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 9. Januar 1995, über den Abschluß eines Übereinkommens im Namen der Gemeinschaft zum Schutz der Meeresumwelt des Nordostatlantiks (ABl. Nr. C 172 vom 7. 7. 1995, S. 1).

Beschluß 95/308/EG des Rates vom 24. Juli 1995, über den Abschluß des Übereinkommens zum Schutz und zur Nutzung grenzüberschreitender Wasserläufe und internationaler Seen im Namen der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 186 vom 5. 8. 1995, S. 42).

Mit diesen Mitteln soll die Beteiligung der Europäischen Union an der Finanzierung der nachstehend aufgeführten internationalen Übereinkünfte im Bereich des Umweltschutzes gewährleistet werden:

— Übereinkommen von Paris zur Verhütung der Meeresverschmutzung vom Lande aus (von der Gemeinschaft am 26. Juni 1975 unterzeichnetes und am 8. August 1978 ratifiziertes Übereinkommen);

— Übereinkommen zum Schutz des Rheins gegen chemische Verunreinigung (Übereinkommen von Bern) (von der Gemeinschaft am 3. Dezember 1976 unterzeichnetes und am 26. September 1978 ratifiziertes Übereinkommen);

— Übereinkommen von Genf über die weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung (EMEP-Programm) (von der Gemeinschaft am 14. November 1979 unterzeichnetes und am 15. Juli 1982 ratifiziertes Übereinkommen; EMEP-Protokoll der Gemeinschaft, am 28. September 1984 unterzeichnet);

— Übereinkommen von Bern über die Erhaltung der europäischen wildlebenden Pflanzen und Tiere und ihre natürlichen Lebensräume (von der Gemeinschaft am 3. Dezember 1981 abgeschlossen);

— Übereinkommen von Bonn zur Erhaltung der wandernden wildlebenden Tierarten (von der Gemeinschaft am 23. Juni 1979 unterzeichnetes und am 1. August 1983 ratifiziertes Übereinkommen);

— Wiener Übereinkommen zum Schutz der Ozonschicht und Montrealer Protokoll über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen; mit dem Beschluß 88/540/EWG vom 14. Oktober 1988 (ABl. Nr. L 297 vom 31. 10. 1988, S. 8) beschloß der Rat den Abschluß dieses Übereinkommens;

— Baseler Konvention über die Überwachung der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihre Beseitigung (von der Gemeinschaft im März 1990 unterzeichnet);

— Übereinkommen von Regensburg über die wasserwirtschaftliche Zusammenarbeit im Einzugsgebiet der Donau (am 1. Dezember 1987 unterzeichnet).

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 1 — EXTERNE ASPEKTE DER UMWELTPOLITIK *(Fortsetzung)*

***B7-8 1 1** (Fortsetzung)*

Die Mittel decken ferner die Finanzierung folgender Aktionen:

— Durchführung des Aktionsprogramms für den Mittelmeerraum (blauer Plan, prioritäre Aktionsprogramme, Programm der laufenden Überwachung und Forschung auf dem Gebiet der Verschmutzung des Mittelmeeres (MEDPOL); rechtlich stützt sich dieses Aktionsprogramm auf das Rahmenübereinkommen von Barcelona und die dazugehörigen Protokolle;

— Arbeiten der mit der Vorbereitung einer internationalen Studie über die Nordsee beauftragten Interventionsgruppe, deren Einsetzung auf der zweiten Internationalen Konferenz zum Schutz der Nordsee in London vom 24. und 25. November 1987 beschlossen wurde;

— Aktionen gemäß Artikel 130 r Absatz 5 des EG-Vertrags in Zusammenarbeit mit internationalen Umweltorganisationen, insbesondere mit dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung;

— Vorbereitung neuer internationaler Übereinkommen zum Umweltschutz.

Globale Umweltfragen

Entscheidung 88/540/EWG des Rates vom 14. Oktober 1988 über den Abschluß des Wiener Übereinkommens zum Schutz der Ozonschicht und des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen (ABl. Nr. L 297 vom 31. 10. 1988, S. 8).

Entschließung des Rates vom 21. Juni 1989 über Treibhauseffekt und Gemeinschaft (ABl. Nr. C 183 vom 20. 7. 1989, S. 4).

Die Rolle der Gemeinschaft bei der Erhaltung der Tropenwälder (ABl. Nr. C 264 vom 16. 10. 1989, S. 1).

Entschließung des Rates vom 29. Mai 1990 im Anschluß an eine Mitteilung der Kommission: „Tropenwälder: Entwicklungspolitische Aspekte" (Dok. 6723/90 vom 19. 9. 1990).

Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Dublin (Juni 1990).

Schlußfolgerungen des Rates vom 29. Oktober 1990 zur Klimaschutzpolitik (Dok. 9612/90 vom 9. 11. 1990).

Verordnung (EWG) Nr. 594/91 des Rates vom 4. März 1991 über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen (ABl. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 1), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3952/92 (ABl. Nr. L 405 vom 31. 12. 1992, S. 41).

Verordnung (EWG) Nr. 3254/91 des Rates vom 4. November 1991 zum Verbot von Tellereisen in der Gemeinschaft und der Einfuhr von Pelzen und Waren von bestimmten Wildtierarten aus Ländern, die Tellereisen oder den internationalen humanen Fangnormen nicht entsprechende Fangmethoden anwenden (ABl. Nr. L 308 vom 9. 11. 1991, S. 1).

Entscheidung 91/690/EWG des Rates vom 12. Dezember 1991 über den Abschluß der im Juni 1990 in London beschlossenen Änderung des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen (ABl. Nr. L 377 vom 31. 12. 1991, S. 28).

Mitteilung der Kommission vom 1. Juni 1992 über eine Gemeinschaftsstrategie zur Begrenzung der CO2-Emissionen und zur Verbesserung der Energieleistung (KOM(92) 246 endg.).

Stellungnahme der Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung, die vom 3. bis zum 14. Juni 1992 in Rio de Janeiro stattgefunden hat, zu den Prinzipien der Erhaltung und Bewirtschaftung von Wäldern.

Schlußfolgerungen der Europäischen Rates von Lissabon (26. und 27. Juni 1992).

Verordnung (EWG) Nr. 3952/92 des Rates vom 30. Dezember 1992 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 594/91 des Rates über die schnellere Beseitigung von Stoffen, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen (ABl. Nr. L 405 vom 31. 12. 1992, S. 41).

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Mitgliedstaaten vom 1. Februar 1993 über ein Gemeinschaftsprogramm für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung (ABl. Nr. C 138 vom 17. 5. 1993, S. 1).

Entscheidung 93/389/EWG des Rates vom 24. Juni 1993 über ein System zur Beobachtung der Emissionen von CO2 und anderen Treibhausgasen in der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 167 vom 9. 7. 1993, S. 31).

Beschluß 93/626/EWG des Rates vom 25. Oktober 1993 über den Abschluß des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (ABl. Nr. L 309 vom 13. 12. 1993, S. 1).

Entscheidung 94/68/EG des Rates vom 2. Dezember 1993 über den Abschluß der Änderung des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen (ABl. Nr. L 33 vom 7. 2. 1994, S. 1).

Beschluß 94/69/EG des Rates vom 15. Dezember 1993 über den Abschluß des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (ABl. Nr. L 33 vom 7. 2. 1994, S. 11).

Verordnung (EG) Nr. 3093/94 des Rates vom 15. Dezember 1994 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen (ABl. Nr. L 333 vom 22. 12. 1994, S. 1).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 14. Dezember 1995 zu Tellereisen (ABl. Nr. C 17 vom 22. 1. 1996, S. 167).

Mit dieser Aktion werden folgende Ziele verfolgt:

— Erhaltung der Ozonschicht,

— Berücksichtigung des Verhältnisses zwischen Energieverbrauch und Umwelt, insbesondere Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Treibhauseffekt,

— Schutz der Wälder, insbesondere der Tropenwälder,

— Erhaltung der Artenvielfalt,

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 1 — EXTERNE ASPEKTE DER UMWELTPOLITIK *(Fortsetzung)*

B7-8 1 1 (Fortsetzung)

— Maßnahmen im Zusammenhang mit anderen globalen ökologischen Problemen, insbesondere der Wüstenbildung, dem Schutz der Antarktis und der Beziehung zwischen Bevölkerung und Umwelt.

— Unterstützung von Ureinwohnern, die bislang Tellereisen verwendet haben, bei der Einführung von weniger grausamen Fallenarten.

Diese Mittel decken insbesondere die finanziellen Beiträge zu spezifischen Aktionen und technischen Studien.

Ein Höchstbetrag von 349 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992). Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	4 691 000	2 500 000	1 250 000	680 000	261 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	4 400 000	1 500 000	1 650 000	925 000	325 000	
Mittel 1997	4 851 000		1 451 000	1 800 000	1 000 000	600 000
Insgesamt	13 942 000	4 000 000	4 351 000	3 405 000	1 586 000	600 000

B7-8 1 2 Beteiligung an der Globalen Umweltfazilität

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. (1)	p.m. (2)	4 000 000	4 000 000	0,—	0,—

(1) Mittel in Höhe von 3 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 3 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Dieser Artikel deckt den Beitrag der Gemeinschaft zur Globalen Umweltfazilität, dem Finanzierungsinstrument des Übereinkommens über Klimaänderungen und des Übereinkommens über die biologische Vielfalt, denen die Gemeinschaft beigetreten ist.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 1 — EXTERNE ASPEKTE DER UMWELTPOLITIK *(Fortsetzung)*

***B7-8 1 2** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	4 000 000	4 000 000				
Mittel 1997	3 500 000 (1)		3 500 000 (2)			
Insgesamt	7 500 000	4 000 000	3 500 000			

(1) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Diese Mittel sind in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KAPITEL B7-8 2 — FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN AUS ABKOMMEN ZWISCHEN DER EUROPÄISCHEN UNION UND INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN

B7-8 2 0 ***Abkommen mit der Organisation der Vereinten Nationen für Ernährung und Landwirtschaft (FAO)***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
250 000	250 000	250 000	250 000	191 156,34	191 156,34

Erläuterungen

Beschluß des Rates vom 25. November 1991 über den Beitritt der Gemeinschaft zu der Organisation der Vereinten Nationen für Ernährung und Landwirtschaft (FAO).

Diese Mittel dienen zur Deckung des Jahresbeitrags der Gemeinschaft zur FAO, in der sie nun Mitglied ist.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 2 — FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN AUS ABKOMMEN ZWISCHEN DER EUROPÄISCHEN UNION UND INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN *(Fortsetzung)*

***B7-8 2 0** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	250 000	250 000				
Mittel 1997	250 000		250 000			
Insgesamt	500 000	250 000	250 000			

KAPITEL B7-8 4 — EXTERNE ASPEKTE DER VERKEHRSPOLITIK

B7-8 4 0 ***Externe Aspekte der Verkehrspolitik***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
1 500 000	1 250 000	1 500 000	1 250 000	999 360,28	374 249,02

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 4055/86 des Rates vom 22. Dezember 1986 zur Anwendung des Grundsatzes des freien Dienstleistungsverkehrs auf die Seeschiffahrt zwischen Mitgliedstaaten sowie zwischen Mitgliedstaaten und Drittländern (ABl. Nr. L 378 vom 31. 12. 1986, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 684/92 des Rates vom 16. März 1992 zur Einführung gemeinsamer Regeln für den grenzüberschreitenden Personenverkehr mit Kraftomnibussen (ABl. Nr. L 74 vom 20. 3. 1992, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 881/92 des Rates vom 26. März 1992 über den Zugang zum Güterkraftverkehrsmarkt in der Gemeinschaft für Beförderungen aus oder nach einem Mitgliedstaat oder durch einen oder mehrere Mitgliedstaaten (ABl. Nr. L 95 vom 9. 4. 1992, S. 1).

Diese Mittel decken die Ausgaben für die Abwicklung der bis zum 31. Dezember 1996 im Rahmen dieser Aktion zur Finanzierung vorbereitender Maßnahmen zum Ausbau transeuropäischer Netze, der Verwirklichung einer auf Dauer tragbaren gemeinsamen Verkehrspolitik auf europäischer Ebene, der Vorbereitung und Umsetzung bilateraler und multilateraler Abkommen und für Folgemaßnahmen der zweiten paneuropäischen Verkehrskonferenz, die 1994 auf Kreta stattfand, eingegangenen Verpflichtungen.

Nach dem 31. Dezember 1996 werden die im Zusammenhang mit dieser Aktion entstehenden Ausgaben bei den spezifischen Programmen (PHARE — Artikel B7-5 0 0, TACIS — Artikel B7-5 2 0 und MEDA — Artikel B7-4 1 0) eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 4 — EXTERNE ASPEKTE DER VERKEHRSPOLITIK *(Fortsetzung)*

***B7-8 4 0** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	625 000	625 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	1 500 000	625 000	600 000	275 000		
Mittel 1997	1 500 000		650 000	600 000	250 000	
Insgesamt	3 625 000	1 250 000	1 250 000	875 000	250 000	

KAPITEL B7-8 5 — AUSSENWIRTSCHAFTLICHE BEREICHE DER GEMEINSAMEN HANDELSPOLITIK

B7-8 5 0 ***Außenhandelsbeziehungen und Welthandelsorganisation***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
1 861 000	1 861 000	2 300 000	2 300 000	1 441 480,63	475 390,21

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 3286/94 des Rates vom 22. Dezember 1994 zur Festlegung der Verfahren der Gemeinschaft im Bereich der gemeinsamen Handelspolitik zur Ausübung der Rechte der Gemeinschaft nach internationalen Handelsregeln, insbesondere den im Rahmen der Welthandelsorganisation vereinbarten Regeln (ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 71).

Diese Mittel decken die Aktionen der Kommission im Rahmen der multilateralen Wirtschafts- und Handelsbeziehungen sowie die Durchführung der internationalen Handelsabkommen. Er ermöglicht der Kommission darüber hinaus die Teilnahme an der Welthandelsorganisation (WTO) und die Umsetzung der Ergebnisse der „Uruguay-Runde".

Sie decken auch Aktionen im Rahmen der bilateralen Beziehungen mit den wichtigsten Handelspartnern der Europäischen Union zur Verbesserung des beiderseitigen Verständnisses der mit dem internationalen Handel verbundenen Probleme.

Mit den Mitteln sollen auch Ausgaben von Nichtregierungsorganisationen finanziert werden, die die Tätigkeit der WTO (Welthandelsorganisation) überwachen. Derartige Aktivitäten sollten die Information der Öffentlichkeit über Zusammensetzung und Mandat der WTO, Studien über die künftigen Kapitel der neuen Handelsagenda der WTO und ihrer Arbeitsgruppen, die Überwachung der Folgemaßnahmen von Singapur, die Analyse der Verbindungen zwischen multilateralen, regionalen und bilateralen Handelsverträgen und Forschungsarbeiten über die Auswirkungen des neuen Handelssystems, insbesondere für die Länder des Südens und betreffend die Landwirtschaft sowohl im Norden als auch im Süden beinhalten.

Ferner dienen diese Mittel zur Finanzierung von Aktionen der Kommission bei den neuen Themen des multilateralen Welthandels wie Umwelt, Wettbewerb und soziale Fragen.

Ein Höchstbetrag von 439 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationen, Entwicklung von Datenbanken und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992). Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 000 ECU veranschlagt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 5 — AUSSENWIRTSCHAFTLICHE BEREICHE DER GEMEINSAMEN HANDELSPOLITIK *(Fortsetzung)*

B7-8 5 0 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 269 000	1 269 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	2 300 000	1 031 000	1 269 000			
Mittel 1997	1 861 000		592 000	1 269 000		
Insgesamt	5 430 000	2 300 000	1 861 000	1 269 000		

B7-8 5 1 *Förderung der Exporte der Europäischen Union nach Japan*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
12 725 000	12 225 000	13 000 000	12 500 000	9 171 428,38	9 663 815,42

Erläuterungen

Vorschlag für eine Verordnung des Rates, von der Kommission vorgelegt am 23. Mai 1995, über Maßnahmen der Kommission zur Förderung der Exporte nach Japan (ABl. Nr. C ... vom ..., S. ...).

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für folgende Aktionen bestimmt:

— ein Ausbildungsprogramm für Führungskräfte europäischer Unternehmen (Executive Training Programme (ETP)), das entweder in Japan oder in der Europäischen Union durchgeführt wird; Ziel dieses Programms ist es, die Betreffenden mit der Sprache und der Kultur Japans sowie der Struktur des japanischen Marktes vertraut zu machen,

— spezifische sektorielle Aktionen und sonstige Maßnahmen, die nach Anhörung der Vertreter der einschlägigen europäischen Geschäftskreise beschlossen werden; diese Maßnahmen dienen der Herstellung direkter Kontakte zwischen europäischen und japanischen Industriellen und sollen die Entwicklung der Handelsbeziehungen zu Japan fördern,

— sonstige Maßnahmen zu Förderungszwecken, die eine Verbesserung der Kenntnis des japanischen Marktes und den Ausbau des Handels der Gemeinschaft mit Japan zum Ziel haben,

— Maßnahmen zur Verbesserung der Handelsbeziehungen zwischen der Europäischen Union und Japan, u.a. durch das Veranstalten von Informationsseminaren, die Ausarbeitung von Studien und das Abhalten von Konferenzen, bei denen der Kontakt zwischen europäischen und japanischen Entscheidungsträgern hergestellt wird.

Ein Höchstbetrag von 175 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992). Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Etwaige Einnahmen aus der finanziellen Beteiligung dritter Parteien an Förderungsmaßnahmen, insbesondere am ETP-Programm, werden gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet.

Gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung werden ungefähr 100 000 ECU an Einnahmen wiederverwendet werden können.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 5 — AUSSENWIRTSCHAFTLICHE BEREICHE DER GEMEINSAMEN HANDELSPOLITIK *(Fortsetzung)*

B7-8 5 1 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	7 780 000	7 780 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	13 000 000	4 720 000	8 280 000			
Mittel 1997	12 725 000		3 945 000	8 780 000		
Insgesamt	33 505 000	12 500 000	12 225 000	8 780 000		

B7-8 5 2 *Zugang zu Drittlandsmärkten*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 000 000	3 000 000	p.m. (1)	p.m. (2)	3 892 628,25	2 439 726,91

(1) Mittel in Höhe von 6 500 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 6 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vorschlag für eine Verordnung des Rates, von der Kommission vorgelegt am 6. September 1996, zur Durchführung von Maßnahmen der Kommission zur Verbesserung des Zugangs der Unternehmen der Gemeinschaft zu Drittlandsmärkten (KOM(96) 432 endg.).

Diese Mittel sind bestimmt zur Förderung des Marktzugangs in Drittländern angesichts der Abkommen der „Uruguay-Runde", die der europäischen Industrie neue Möglichkeiten eröffnet hat, und angesichts eines weltweiten Handelssystems.

Sie decken ferner Aktionen zur Unterstützung von Unternehmen der Europäischen Union aus dem Textil-, Bekleidungs-, Leder- und Schuhsektor bei der Erschließung neuer Märkte.

Ebenfalls eingesetzt in diesen Artikel ist die Finanzierung von:

— gezielten Marktstudien,

— Profilpflege für die Industrie der Europäischen Union, durch Hilfen für die Beteiligung europäischer Unternehmen an Fachmessen speziell für diese Märkte, gemeinsame Teilnahme in einem Pavillon der Gemeinschaft oder durch Organisation von Messen ausschließlich für die europäische Industrie,

— Unterstützung für Handelsforen, die gemeinsam mit der inländischen Industrie in Drittländern organisiert werden.

Unterstützung wird der europäischen Industrie bei spezifischen Aktionen zur Verbesserung des Marktzugangs vor allem durch Handelszusammenarbeit, Investitionen, Marktprospektion, Einleitung bilateraler oder multilateraler Kampagnen zur Erschließung der Märkte, beispielsweise unter der Schirmherrschaft der „Trade Barrier Regulation" geleistet.

Diese Mittel decken außerdem die Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992).

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 5 — AUSSENWIRTSCHAFTLICHE BEREICHE DER GEMEINSAMEN HANDELSPOLITIK *(Fortsetzung)*

***B7-8 5 2** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	2 521 000	2 521 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	6 500 000	3 479 000	2 000 000	1 021 000		
Mittel 1997	3 000 000		1 000 000	2 000 000		
Insgesamt	12 021 000	6 000 000	3 000 000	3 021 000		

B7-8 5 3 ***Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) — Abkommen im Schiffbausektor***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		

Erläuterungen

Beschluß des Rates vom 30. Dezember 1995 „Übereinkommen über die Einhaltung normaler Wettbewerbsbedingungen in der gewerblichen Schiffbau- und Schiffsreparaturindustrie" (ABl. Nr. C 355 vom 30. 12. 1995).

Aus diesem Artikel wird die Beteiligung der Kommission an den Ausgaben für Einrichtung und Funktionieren der im Rahmen des OECD-Abkommens über den Schiffbau (Artikel 3) eingesetzten Vertragsparteiengruppe gedeckt.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.					
Mittel 1997	p.m.	p.m.	p.m.			
Insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.			

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 6 — EXTERNE ASPEKTE DER ZOLLPOLITIK DER EUROPÄISCHEN UNION

B7-8 6 0 Zusammenarbeit im Zollwesen und internationale Amtshilfe „ZOLL 2000"

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 755 000	2 255 000	2 000 000	700 000		

Erläuterungen

Geänderter Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates, von der Kommission vorgelegt am 21. November 1995, zur Annahme eines Aktionsprogramms für das gemeinschaftliche Zollwesen (ZOLL 2000) (ABl. Nr. C 23 vom 27. 1. 1996, S. 7).

Rechtsgrundlage für die technische Hilfe sind die verschiedenen Kooperations- und Freihandelsabkommen sowie Abkommen über die Gründung von Zollunionen, die die Gemeinschaft mit zahlreichen Drittländern geschlossen hat.

Diese Mittel decken die ordnungsgemäße Durchführung und Koordinierung der Zusammenarbeit im Zollwesen und die Amtshilfe für Drittländer im Zoll- und Steuerbereich.

Die operationellen Mittel umfassen im wesentlichen:

— Finanzierung von Monitoringaktionen, Arbeitsgruppen, Pilotmaßnahmen sowie von Seminaren mit Verwaltungsbeamten der Drittländer,

— Finanzierung von Studien, Analysen oder Simulationen,

— Finanzierung von Informationsaktionen und Kommunikationsprogrammen,

— Finanzierung von Hilfs-, Ausbildungs- und TH-Aktionen für die Drittländer,

— finanzielle Beteiligung an Kommunikations- und Informationsaktionen der Drittländer und externer Stellen,

— Finanzierung bilateraler und multilateraler Sitzungen zwischen der Europäischen Union und den Drittländern sowie die Teilnahme an diesen Veranstaltungen.

Ein Höchstbetrag von 200 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992). Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	2 000 000	700 000	1 300 000			
Mittel 1997	2 755 000		955 000	1 200 000	600 000	
Insgesamt	4 755 000	700 000	2 255 000	1 200 000	600 000	

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 7 — FÖRDERUNG DER HANDELSBEZIEHUNGEN

B7-8 7 0 *Abkommen über die wirtschaftliche und handelspolitische Zusammenarbeit mit Drittländern*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
1 775 000	7 775 000	8 500 000	7 500 000	8 148 499,03	6 681 627,42

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung verschiedener Aktionen, die im Rahmen der Kooperationsabkommen mit Drittländern in den Bereichen Industrie, Wissenschaft und Technik, Energie, Bergbau, Verkehrs- und Nachrichtenwesen, Fremdenverkehr, Landwirtschaft und Fischerei durchgeführt werden und die nicht durch spezifische Programme abgedeckt sind.

Sie sollen auch die Ausgaben für folgende Aktionen decken:

— dynamische Unterstützung der von der Kommission geführten Wirtschafts- und Handelsverhandlungen in ihrer Gesamtheit (Statistiken, Studien, Simulationen etc.);

— Überwachung der Einhaltung der Abkommen durch die jeweiligen Drittländer. Dabei geht es — mit anderen Worten — um die Überwachung der Umsetzung der eingegangenen multilateralen bzw. bilateralen Verpflichtungen in die Rechtsordnung der betroffenen Drittländer in Form entsprechender Rechtsvorschriften;

— Bewertung der Auswirkungen dieser Abkommen auf die einzelnen Produktionszweige der Gemeinschaftswirtschaft.

Dieser Artikel deckt auch die Ausgaben im Rahmen der technischen Unterstützung und der Seminare über das APS der Europäischen Union und andere Aspekte des Zugangs zum Markt der Europäischen Union.

Diese Mittel decken außerdem die Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992).

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	11 759 000	5 000 000	5 000 000	1 759 000		
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	8 500 000	2 500 000	1 500 000	3 000 000	1 500 000	
Mittel 1997	1 775 000		1 275 000	450 000	50 000	
Insgesamt	22 034 000	7 500 000	7 775 000	5 209 000	1 550 000	

B7-8 7 1 *Ausgleich für die AKP-Bananenerzeugnisse*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	20 000 000	40 000 000	40 000 000	29 968 650,—	11 579 908,—

Erläuterungen

Verordnung (EG) Nr. 2320/96 des Rates vom 28. November 1996 zur Fortsetzung des besonderen Hilfesystems für traditionelle AKP-Bananenlieferanten (ABl. Nr. L 316 vom 5. 12. 1996, S. 1).

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 7 — FÖRDERUNG DER HANDELSBEZIEHUNGEN *(Fortsetzung)*

B7-8 7 1 (Fortsetzung)

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für die Abwicklung der im Rahmen der technischen Hilfe und der Einkommensbeihilfen für die AKP-Erzeuger nach der Einführung einer gemeinsamen Marktorganisation für Bananen eingegangenen Verpflichtungen.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	32 386 000	25 000 000	7 386 000			
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	40 000 000	15 000 000	12 614 000	12 386 000		
Mittel 1997	p.m.					
Insgesamt	72 386 000	40 000 000	20 000 000	12 386 000		

B7-8 7 2 — Förderung der Gemeinschaftsinvestitionen in den Entwicklungsländern in Lateinamerika, Asien, dem Mittelmeerraum und Südafrika im Rahmen der Abkommen über wirtschaftliche und handelspolitische Zusammenarbeit

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
50 500 000	48 500 000	50 000 000	45 000 000	41 830 492,—	36 974 258,—

Erläuterungen

Gemeinsamer Standpunkt (EG) Nr. 6/95 vom 22. Mai 1995 im Hinblick auf die Annahme der Verordnung (EG) des Rates über die Anwendung des Finanzinstruments „EC Investment Partners" für Länder Lateinamerikas, Asiens, des Mittelmeerraums und Südafrika (ABl. Nr. C 160 vom 26. 6. 1995, S. 8).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung von verschiedenen Aktionen zur Förderung von Gemeinschaftsinvestitionen in den Entwicklungsländern in Lateinamerika, Asien und dem Mittelmeerraum, die mit der Gemeinschaft Abkommen über wirtschaftliche und handelspolitische Zusammenarbeit geschlossen haben.

Diese Mittel sollen auch ähnliche Maßnahmen in Südafrika finanzieren, die u.a. den Bestimmungen des Interimsabkommens zwischen der Europäischen Union und Südafrika entsprechen.

Ein Höchstbetrag von 1 500 000 ECU kann zur Finanzierung der Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren integraler Bestandteil sie sind, vorgesehen werden; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission SEK(92) 769 endg. vom 22. April 1992). Dieser Betrag darf nur nach den in Artikel 15 oder 26 der Haushaltsordnung vorgesehenen Verfahren erhöht werden.

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 7 — FÖRDERUNG DER HANDELSBEZIEHUNGEN *(Fortsetzung)*

B7-8 7 2 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	54 689 000	25 000 000	10 000 000	10 000 000	9 689 000	
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	50 000 000	20 000 000	20 000 000	10 000 000		
Mittel 1997	50 500 000		18 500 000	22 000 000	10 000 000	
Insgesamt	155 189 000	45 000 000	48 500 000	42 000 000	19 689 000	

B7-8 7 3 Programm für die Diversifizierung und die Entwicklung der Erzeugung in bestimmten Bananenerzeugerländern Lateinamerikas

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		

Erläuterungen

Vormals Artikel B7-6 4 2

Vorschlag für eine Verordnung (EWG) des Rates, von der Kommission vorgelegt am 4. Februar 1993, zur Festlegung des Programms für die Diversifizierung und Entwicklung der Erzeugung in bestimmten Bananenerzeugerländern Lateinamerikas (ABl. Nr. C 50 vom 20. 2. 1993, S. 9).

Dieser Artikel dient zur Finanzierung von Projekten zur Diversifizierung der Erzeugung und zur Erschließung neuer Märkte seitens der traditionellen Bananenerzeugerländer Lateinamerikas.

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-8 7 — FÖRDERUNG DER HANDELSBEZIEHUNGEN *(Fortsetzung)*

B7-8 7 3 (Fortsetzung)

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	p.m.	p.m.				
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.			

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-9

RESERVE

KAPITEL B7-9 1 — SOFORTHILFERESERVE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-9 1						
B7-9 1 0	***Soforthilfereserve*** Getrennte Mittel	329 000 000	329 000 000	326 000 000	326 000 000	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	329 000 000	329 000 000	326 000 000	326 000 000	0,—	0,—
	KAPITEL B7-9 1 INSGESAMT	329 000 000	329 000 000	326 000 000	326 000 000	0,—	0,—

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-9 5 — AUSGABEN ZUR UNTERSTÜTZUNG EXTERNER POLITIKBEREICHE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-9 5						
B7-9 5 0	***Ausgaben zur Unterstützung externer Politikbereiche***						
	Getrennte Mittel	15 000 000	15 000 000				
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	15 000 000	15 000 000				
	KAPITEL B7-9 5 INSGESAMT	15 000 000	15 000 000				
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	344 000 000	344 000 000	326 000 000	326 000 000	0,—	0,—
	Titel B7-9 insgesamt	**344 000 000**	**344 000 000**	**326 000 000**	**326 000 000**	**0,—**	**0,—**
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	5 757 542 000	4 686 485 000	5 431 633 000	4 468 586 000	5 116 949 247,34	3 371 568 678,72
	Teileinzelplan B7 insgesamt	**5 757 542 000**	**4 686 485 000**	**5 431 633 000**	**4 468 586 000**	**5 116 949 247,34**	**3 371 568 678,72**

KOMMISSION

Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

TITEL B7-9

RESERVE

KAPITEL B7-9 1 — SOFORTHILFERESERVE

B7-9 1 0 *Soforthilfereserve*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
329 000 000	329 000 000	326 000 000	326 000 000	0,—	0,—

Erläuterungen

Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 über die Haushaltsdisziplin und Verbesserung des Haushaltsverfahrens (ABl. Nr. C 331 vom 7. 12. 1993, S. 1).

Gemäß den Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Edinburg vom 11. und 12. Dezember 1992 sind die Organe übereingekommen, eine Reserve für Soforthilfen in den Haushaltsplan einzusetzen.

Diese Reserve dient gemäß Absatz 15 Buchstabe c) der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 dazu, im Falle von Ereignissen, die bei der Aufstellung des Haushaltsplans nicht vorhersehbar sind, einen punktuellen Bedarf an Hilfeleistungen, vorrangig für humanitäre Zwecke, zu decken.

Wenn die Kommission es für notwendig hält, auf diese Reserve zurückzugreifen, beruft sie innerhalb kürzester Frist eine Sitzung der drei Organe ein, um von den beiden Teilen der Haushaltsbehörde das Einverständnis dafür zu erhalten, daß diese Reserve in Höhe des erforderlichen Betrags in Anspruch genommen wird. Die Bereitstellung dieser Reserve erfolgt durch Übertragung auf die betreffenden Haushaltslinien.

KAPITEL B7-9 5 — AUSGABEN ZUR UNTERSTÜTZUNG EXTERNER POLITIKBEREICHE

B7-9 5 0 *Ausgaben zur Unterstützung externer Politikbereiche*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 000 000	15 000 000				

Erläuterungen

Diese Mittel dienen der Finanzierung von Ausgaben zur Unterstützung externer Politikbereiche.

Sie decken die Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Diese Mittel können nur für solche Aktionen verwendet werden, bei denen Ausgaben zur Unterstützung ausdrücklich vorgesehen sind, und nur dann, wenn alle in den Erläuterungen erwähnten Mittel aufgebraucht sind.

Die Kommission unterrichtet die Haushaltsbehörde über die Aufteilung der Mittel dieses Artikels auf die operationellen Haushaltslinien.

KOMMISSION
Teileinzelplan B7
(Außenpolitische Maßnahmen)

KAPITEL B7-9 5 — AUSGABEN ZUR UNTERSTÜTZUNG EXTERNER POLITIKBEREICHE *(Fortsetzung)*

***B7-9 5 0** (Fortsetzung)*

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen						
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996						
Mittel 1997	15 000 000		15 000 000			
Insgesamt	15 000 000		15 000 000			

KOMMISSION
Teil B

TEILEINZELPLAN B8

GEMEINSAME AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK

KOMMISSION

Teileinzelplan B8
(Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik)

Zusammenfassung der Mittel (1997 und 1996) und der Ausgaben (1995)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B8-0	**GEMEINSAME AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK**						
B8-0 1	GEMEINSAME AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK	p.m.	1 000 000	32 000 000	46 250 000	84 660 000,—	75 576 240,20
	Titel B8-0 insgesamt	**p.m.**	**1 000 000**	**32 000 000**	**46 250 000**	**84 660 000,—**	**75 576 240,20**
	Teileinzelplan B8 insgesamt	**p.m.**	**1 000 000**	**32 000 000**	**46 250 000**	**84 660 000,—**	**75 576 240,20**

KOMMISSION

Teileinzelplan B8
(Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik)

TITEL B8-0

GEMEINSAME AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK

KAPITEL B8-0 1 — GEMEINSAME AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B8-0 1						
B8-0 1 0	***Gemeinsame Aktion der Europäischen Union in Mostar***						
	Getrennte Mittel	p.m.	p.m.	32 000 000	36 250 000	60 000 000,—	63 250 000,—
B8-0 1 3	***Sonstige gemeinsame Aktionen der Europäischen Union im Bereich der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik***						
	Getrennte Mittel	p.m. (1)	1 000 000 (2)	p.m. (3)	10 000 000 (4)	24 660 000,—	12 326 240,20
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	1 000 000	32 000 000	46 250 000	84 660 000,—	75 576 240,20
	KAPITEL B8-0 1 INSGESAMT	p.m.	1 000 000	32 000 000	46 250 000	84 660 000,—	75 576 240,20
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	1 000 000	32 000 000	46 250 000	84 660 000,—	75 576 240,20
	Titel B8-0 insgesamt	**p.m.**	**1 000 000**	**32 000 000**	**46 250 000**	**84 660 000,—**	**75 576 240,20**
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	p.m.	1 000 000	32 000 000	46 250 000	84 660 000,—	75 576 240,20
	Teileinzelplan B8 insgesamt	**p.m.**	**1 000 000**	**32 000 000**	**46 250 000**	**84 660 000,—**	**75 576 240,20**

(1) Mittel in Höhe von 30 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 29 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 30 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 22 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION

Teileinzelplan B8
(Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik)

TITEL B8-0

GEMEINSAME AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK

KAPITEL B8-0 1 — GEMEINSAME AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK

B8-0 1 0 ***Gemeinsame Aktion der Europäischen Union in Mostar***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	32 000 000	36 250 000	60 000 000,—	63 250 000,—

Erläuterungen

Gemeinsame Aktion 96/442/GASP des Rates vom 15. Juli 1996 — vom Rat aufgrund von Artikel J.3 des Vertrags über die Europäische Union beschlossen — über die Ernennung eines Sonderbeauftragten der Europäischen Union in der Stadt Mostar (ABl. Nr. L 185 vom 24. 7. 1996, S. 2) zur Ergänzung der Beschlüsse 95/552/GASP, 95/517/GASP, 95/23/GASP und 94/790/GASP über die gemeinsame Aktion zur weiteren Unterstützung der Verwaltung der Stadt Mostar durch die Europäische Union.

Dieser Artikel dient der Finanzierung einer gemeinsamen Aktion der Europäischen Union in Mostar.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	6 000 000	6 000 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	32 000 000	30 250 000		1 750 000		
Mittel 1997	p.m.		p.m.			
Insgesamt	38 000 000	36 250 000	p.m.	1 750 000		

KOMMISSION

Teileinzelplan B8
(Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik)

KAPITEL B8-0 1 — GEMEINSAME AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK *(Fortsetzung)*

***B8-0 1 0** (Fortsetzung)*

B8-0 1 3 ***Sonstige gemeinsame Aktionen der Europäischen Union im Bereich der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m. (1)	1 000 000 (2)	p.m. (3)	10 000 000 (4)	24 660 000,—	12 326 240,20

(1) Mittel in Höhe von 30 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 29 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 30 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 22 000 000 ECU werden in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Diese Mittel sind vorgesehen für Aktionen, über die noch verhandelt wird, oder andere unvorhergesehene Aktionen, die möglicherweise im Verlauf des Haushaltsjahres beschlossen werden, einschließlich der Durchführbarkeitsstudie über den Einsatz eines zivilen Europäischen Friedenskorps.

Während des Haushaltsjahres 1997 ist ein Teil der verfügbaren Mittel für gemeinsame Maßnahmen zugunsten der Drittländer des Mittelmeerraums zu verwenden.

Die Mittel zur Finanzierung der künftigen gemeinsamen Aktionen der Europäischen Union im Rahmen der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) bleiben in der Reserve, bis das Parlament die Gewähr hat, daß es ordnungsgemäß zur GASP konsultiert wird.

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1996	1997	1998	1999	Spätere Haushaltsjahre
Vor 1996 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	5 000 000 (1)	5 000 000				
Übertragene und/oder wiederzuverwendende Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1995						
Mittel 1996	30 000 000 (2)	27 000 000	3 000 000			
Mittel 1997	30 000 000 (3)		27 000 000	3 000 000		
Insgesamt	65 000 000	32 000 000 (4)	30 000 000 (5)	3 000 000		

(1) Nach Abzug übertragener Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 7 000 000 ECU.
(2) Davon werden 30 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(3) Davon werden 30 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(4) Davon werden 22 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.
(5) Davon werden 29 000 000 ECU in Kapitel B0-4 0 eingesetzt.

KOMMISSION
Teil B

TEILEINZELPLAN B0

GARANTIEN, RESERVEN

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

Zusammenfassung der Mittel (1997 und 1996) und der Ausgaben (1995)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B0-2	**GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN**						
B0-2 0	GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN IN DEN MITGLIEDSTAATEN	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-2 1	GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG IN DRITTLÄNDERN	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-2 2	GARANTIE FÜR DARLEHEN VON DRITTORGANEN	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-2 3	RESERVE FÜR GARANTIEN	329 000 000	329 000 000	326 000 000	326 000 000	0,—	0,—
B0-2 4	EINZAHLUNGEN IN DEN GARANTIEFONDS	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	250 750 000,—	250 750 000,—
	Titel B0-2 insgesamt	**329 000 000**	**329 000 000**	**326 000 000**	**326 000 000**	**250 750 000,—**	**250 750 000,—**
B0-3	**AUS DEM VORHERGEHENDEN HAUSHALTSJAHR ÜBERTRAGENES DEFIZIT**						
B0-3 0	AUS DEM VORHERGEHENDEN HAUSHALTSJAHR ÜBERTRAGENES DEFIZIT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Titel B0-3 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**0,—**	**0,—**
B0-4	**RESERVEN UND RÜCKSTELLUNGEN**						
B0-4 0	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL	454 395 000	350 997 000	575 320 000	338 370 000		
B0-4 2	NEGATIVE RESERVE	—	—	– 200 000 000	– 100 000 000	0,—	0,—
B0-4 5	NEGATIVRESERVE FÜR PRIORITÄTEN DER EUROPÄISCHEN UNION	– 126 000 000	– 96 000 000				
	Titel B0-4 insgesamt	**328 395 000**	**254 997 000**	**375 320 000**	**238 370 000**	**0,—**	**0,—**

KOMMISSION
Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

Zusammenfassung der Mittel (1997 und 1996) und der Ausgaben (1995) *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B0-5	**AUSGLEICHSZAHLUNGEN FÜR DIE NEUEN MITGLIEDSTAATEN**						
B0-5 0	AUSGLEICHSZAHLUNGEN FÜR DIE NEUEN MITGLIEDSTAATEN	212 000 000	212 000 000	701 000 000	701 000 000	1 547 000 000,—	1 547 000 000,—
	Titel B0-5 insgesamt	**212 000 000**	**212 000 000**	**701 000 000**	**701 000 000**	**1 547 000 000,—**	**1 547 000 000,—**
	Teileinzelplan B0 insgesamt	**869 395 000**	**795 997 000**	**1 402 320 000**	**1 265 370 000**	**1 797 750 000,—**	**1 797 750 000,—**

KOMMISSION
Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

TITEL B0-2

GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN

KAPITEL B0-2 0 — GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN IN DEN MITGLIEDSTAATEN

KAPITEL B0-2 1 — GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG IN DRITTLÄNDERN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B0-2 0						
B0-2 0 0	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Gemeinschaftsanleihen zur Stützung der Zahlungsbilanzen***						
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-2 0 1	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Euratom-Anleihen***						
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-2 0 2	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft***						
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Getrennte Mittel insgesamt						
	KAPITEL B0-2 0 INSGESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	KAPITEL B0-2 1						
B0-2 1 0	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Anleiheprogramme der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Ungarn***						
B0-2 1 0 0	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die beiden ersten Tranchen eines Anleiheprogramms der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Ungarn						
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

KOMMISSION
Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 1 — GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG IN DRITTLÄNDERN
(Fortsetzung)

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B0-2 1 0	*(Fortsetzung)*						
B0-2 1 0 1	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Ungarn						
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Artikel B0-2 1 0 insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-2 1 1	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für die ehemalige Sowjetunion und ihre Republiken***						
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-2 1 2	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für die Tschechische Republik und die Slowakische Republik***						
B0-2 1 2 0	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für die Tschechische Republik						
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-2 1 2 1	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für die Slowakische Republik						
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-2 1 2 2	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer ergänzenden Finanzhilfe für die Slowakische Republik						
	Nichtgetrennte Mittel	—	—	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Artikel B0-2 1 2 insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 1 — GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG IN DRITTLÄNDERN
(Fortsetzung)

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B0-2 1 3	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Anleiheprogramme der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Bulgarien***						
B0-2 1 3 0	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Bulgarien						
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-2 1 3 1	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer weiteren mittelfristigen Finanzhilfe für Bulgarien						
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Artikel B0-2 1 3 insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-2 1 4	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Anleiheprogrammme der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Rumänien***						
B0-2 1 4 0	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Rumänien						
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-2 1 4 1	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer weiteren mittelfristigen Finanzhilfe für Rumänien						
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

KOMMISSION
Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-21 — GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG IN DRITTLÄNDERN
(Fortsetzung)

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B0-214	*(Fortsetzung)*						
B0-2142	Garantie der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft für eine dritte Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer weiteren mittelfristigen Finanzhilfe für Rumänien Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Artikel B0-2 1 4 insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-215	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für das Anleiheprogramm der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für die baltischen Staaten***						
B0-2150	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Estland Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-2151	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Lettland Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-2152	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Litauen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Artikel B0-2 1 5 insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-216	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Euratom-Anleihen zur Finanzierung der Verbesserung des Wirkungsgrades und der Sicherheit der Kernkraftanlagen in den mittel- und osteuropäischen Ländern sowie in der GUS*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 1 — GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG IN DRITTLÄNDERN
(Fortsetzung)

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B0-2 1 7	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer Finanzhilfe zugunsten Israels***						
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-2 1 8	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für das Anleiheprogramm der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Unterstützung für Algerien***						
B0-2 1 8 0	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung eines mittelfristigen Darlehens an Algerien						
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-2 1 8 1	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer weiteren Finanzhilfe für Algerien						
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Artikel B0-2 1 8 insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-2 1 9	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für das Anleiheprogramm der Gemeinschaft zur Gewährung einer Finanzhilfe für die Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS)***						
B0-2 1 9 0	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer Finanzhilfe für die Republik Moldau						
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-2 1 9 1	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer Finanzhilfe für die Ukraine						
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 1 — GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG IN DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

KAPITEL B0-2 2 — GARANTIE FÜR DARLEHEN VON DRITTORGANEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B0-2 1 9	*(Fortsetzung)*						
B0-2 1 9 2	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer Finanzhilfe für Belarus Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-2 1 9 3	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer zusätzlichen Finanzhilfe für die Republik Moldau Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
B0-2 1 9 4	Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer weiteren Finanzhilfe für die Ukraine Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Artikel B0-2 1 9 insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Getrennte Mittel insgesamt						
	KAPITEL B0-2 1 INSGESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	KAPITEL B0-2 2						
B0-2 2 0	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Drittländer des Mittelmeerraumes*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-2 2 1	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Drittländer Mittel- und Osteuropas*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 2 — GARANTIE FÜR DARLEHEN VON DRITTORGANEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL B0-2 3 — RESERVE FÜR GARANTIEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B0-2 2 2	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Darlehen der Europäischen Investitionsbank an andere Drittländer***						
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-2 2 3	***Garantie der Gemeinschaft zur Gewährleistung der Ausfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Nahrungsmittel in die ehemalige Sowjetunion***						
	Nichtgetrennte Mittel	—	—	p.m.	p.m.	0,—	0,—
B0-2 2 4	***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Südafrika***						
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
*	Nichtgetrennte Mittel insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Getrennte Mittel insgesamt						
	KAPITEL B0-2 2 INSGESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	KAPITEL B0-2 3						
B0-2 3 0	***Reserve für Darlehen und Darlehensgarantien für und in Drittländern***						
	Nichtgetrennte Mittel	329 000 000	329 000 000	326 000 000	326 000 000	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt	329 000 000	329 000 000	326 000 000	326 000 000	0,—	0,—
	Getrennte Mittel insgesamt						
	KAPITEL B0-2 3 INSGESAMT	329 000 000	329 000 000	326 000 000	326 000 000	0,—	0,—

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 4 — EINZAHLUNGEN IN DEN GARANTIEFONDS

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B0-2 4						
B0-2 4 0	***Einzahlung in den Garantiefonds für neue Transaktionen*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	250 750 000,—	250 750 000,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	250 750 000,—	250 750 000,—
	Getrennte Mittel insgesamt						
	KAPITEL B0-2 4 INSGESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	250 750 000,—	250 750 000,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt	329 000 000	329 000 000	326 000 000	326 000 000	250 750 000,—	250 750 000,—
	Getrennte Mittel insgesamt						
	Titel B0-2 insgesamt	**329 000 000**	**329 000 000**	**326 000 000**	**326 000 000**	**250 750 000,—**	**250 750 000,—**

KOMMISSION
Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

TITEL B0-2

GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN

KAPITEL B0-2 0 — GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN IN DEN MITGLIEDSTAATEN

B0-2 0 0 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Gemeinschaftsanleihen zur Stützung der Zahlungsbilanzen***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 397/75 des Rates vom 17. Februar 1975 über Gemeinschaftsanleihen (ABl. Nr. L 46 vom 20. 2. 1975, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 682/81 des Rates vom 16. März 1981 für die Anpassung des Systems der Gemeinschaftsanleihen zur Stützung der Zahlungsbilanzen der Mitgliedstaaten (ABl. Nr. L 73 vom 19. 3. 1981, S. 1).

Entscheidung 83/298/EWG des Rates vom 16. Mai 1983 bezüglich einer Gemeinschaftsanleihe zugunsten der Französischen Republik (ABl. Nr. L 153 vom 11. 6. 1983, S. 44).

Verordnung (EWG) Nr. 1131/85 des Rates vom 30. April 1985 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 682/81 für die Anpassung des Systems der Gemeinschaftsanleihen zur Stützung der Zahlungsbilanzen der Mitgliedstaaten (ABl. Nr. L 118 vom 1. 5. 1985, S. 59).

Akte vom 12. Juni 1985 über die Bedingungen des Beitritts des Königreichs Spanien und der Portugiesischen Republik und die Anpassungen der Verträge (ABl. Nr. L 302 vom 15. 11. 1985, S. 23) und insbesondere die Erklärung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft über die Anwendung des Systems der Gemeinschaftsanleihen zugunsten Portugals, enthalten in der Schlußakte.

Entscheidung 85/543/EWG des Rates vom 9. Dezember 1985 über eine Gemeinschaftsanleihe zugunsten der Griechischen Republik (ABl. Nr. L 341 vom 19. 12. 1985, S. 17).

Verordnung (EWG) Nr. 1969/88 des Rates vom 24. Juni 1988 zur Einführung eines einheitlichen Systems des mittelfristigen finanziellen Beistands zur Stützung der Zahlungsbilanzen der Mitgliedstaaten (ABl. Nr. L 178 vom 8. 7. 1988, S. 1).

Entscheidung 91/136/EWG des Rates vom 4. März 1991 über ein Darlehen der Gemeinschaft an die Griechische Republik (ABl. Nr. L 66 vom 13. 3. 1991, S. 22).

Entscheidung 93/67/EWG des Rates vom 18. Januar 1993 über ein Darlehen der Gemeinschaft an die Italienische Republik (ABl. Nr. L 22 vom 30. 1. 1993, S. 121).

Die Bürgschaft der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft bezieht sich auf die auf den Kapitalmärkten oder bei Finanzinstitutionen aufgenommenen Anleihen. Der Kapitalbetrag der Darlehen, die auf diese Weise den Mitgliedstaaten gewährt werden können, ist auf 14 Milliarden ECU begrenzt.

Dieser Artikel deckt die Ausfallbürgschaft der Europäischen Union ab. Er erlaubt es der Kommission, den Schuldendienst an Stelle der säumigen Schuldner zu leisten.

Erforderlichenfalls wird der Artikel durch Übertragung oder durch Wiederverwendung der Beträge, die in Anwendung von Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), zurückgezahlt werden oder aber durch einen Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplan mit Mitteln ausgestattet.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KOMMISSION
Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 0 — GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN IN DEN MITGLIEDSTAATEN *(Fortsetzung)*

B0-2 0 1 *Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Euratom-Anleihen*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 77/270/Euratom des Rates vom 29. März 1977 zur Ermächtigung der Kommission, im Hinblick auf einen Beitrag für die Finanzierung von Kernkraftanlagen Euratom-Anleihen aufzunehmen (ABl. Nr. L 88 vom 6. 4. 1977, S. 9).

Beschluß 77/271/Euratom des Rates vom 29. März 1977 zur Durchführung des Beschlusses 77/270/Euratom zur Ermächtigung der Kommission, im Hinblick auf einen Beitrag für die Finanzierung von Kernkraftanlagen Euratom-Anleihen aufzunehmen (ABl. Nr. L 88 vom 6. 4. 1977, S. 11).

Beschluß 80/29/Euratom des Rates vom 20. Dezember 1979 zur Änderung des Beschlusses 77/271/Euratom zur Durchführung des Beschlusses 77/270/Euratom zur Ermächtigung der Kommission, im Hinblick auf einen Beitrag für die Finanzierung von Kernkraftanlagen Euratom-Anleihen aufzunehmen (ABl. Nr. L 12 vom 17. 1. 1980, S. 28).

Beschluß 82/170/Euratom des Rates vom 15. März 1982 zur Änderung des Beschlusses 77/271/Euratom hinsichtlich des Höchstbetrags der Euratom-Anleihen, welche die Kommission im Hinblick auf einen Beitrag zur Finanzierung von Kernkraftanlagen aufnehmen kann (ABl. Nr. L 78 vom 24. 3. 1982, S. 21).

Beschluß 85/537/Euratom des Rates vom 5. Dezember 1985 zur Änderung des Beschlusses 77/271/Euratom hinsichtlich des Höchstbetrags der Euratom-Anleihen, welche die Kommission im Hinblick auf einen Beitrag für die Finanzierung von Kernkraftanlagen aufnehmen kann (ABl. Nr. L 334 vom 12. 12. 1985, S. 23).

Beschluß 90/212/Euratom des Rates vom 23. April 1990 zur Änderung des Beschlusses 77/271/Euratom zur Durchführung des Beschlusses 77/270/Euratom zur Ermächtigung der Kommission, im Hinblick auf einen Beitrag für die Finanzierung von Kernkraftanlagen Euratom-Anleihen aufzunehmen (ABl. Nr. L 112 vom 3. 5. 1990, S. 26).

Der Höchstbetrag der genehmigten Anleihen beträgt 4 Milliarden ECU, davon 500 000 000 ECU genehmigt mit Beschluß 77/270/Euratom, 500 000 000 ECU genehmigt mit Beschluß 80/29/Euratom, 1 Milliarde ECU genehmigt mit Beschluß 82/170/Euratom, 1 Milliarde ECU genehmigt mit Beschluß 85/537/Euratom und 1 Milliarde ECU genehmigt mit Beschluß 90/212/Euratom.

Dieser Artikel deckt die Ausfallbürgschaft der Europäischen Union ab. Er erlaubt es der Kommission, den Schuldendienst an Stelle der säumigen Schuldner zu leisten.

Erforderlichenfalls wird der Artikel durch Übertragung oder durch Wiederverwendung der Beträge, die in Anwendung von Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), zurückgezahlt werden, oder aber durch einen Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplan mit Mitteln ausgestattet.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen sowie des entsprechenden Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

B0-2 0 2 *Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 78/870/EWG des Rates vom 16. Oktober 1978 zur Ermächtigung der Kommission, Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. Nr. L 298 vom 25. 10. 1978, S. 9).

Beschluß 79/486/EWG des Rates vom 14. Mai 1979 über die Anwendung des Beschlusses 78/870/EWG zur Ermächtigung der Kommission, Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. Nr. L 125 vom 22. 5. 1979, S. 16).

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 0 — GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN IN DEN MITGLIEDSTAATEN *(Fortsetzung)*

***B0-2 0 2** (Fortsetzung)*

Beschluß 80/739/EWG des Rates vom 22. Juli 1980 über die zweite Anwendung des Beschlusses 78/870/EWG zur Ermächtigung der Kommission, Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. Nr. L 205 vom 17. 8. 1980, S. 19).

Beschluß 80/1103/EWG des Rates vom 25. November 1980 über die Verwendung eines Teils der zweiten Anleihetranche in Ergänzung des Beschlusses 80/739/EWG über die zweite Anwendung des Beschlusses 78/870/EWG zur Ermächtigung der Kommission, Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. Nr. L 326 vom 2. 12. 1980, S. 19).

Beschluß 81/19/EWG des Rates vom 20. Januar 1981 über eine Sonderbeihilfe der Gemeinschaft zugunsten des Wiederaufbaus der vom Erdbeben im November 1980 betroffenen Gebiete in Italien (ABl. Nr. L 37 vom 10. 2. 1981, S. 21).

Beschluß 81/1013/EWG des Rates vom 14. Dezember 1981 über eine Sonderbeihilfe der Gemeinschaft zugunsten des Wiederaufbaus der von den Erdbeben der Monate Februar und März 1981 in Griechenland betroffenen Gebiete (ABl. Nr. L 367 vom 23. 12. 1981, S. 27).

Beschluß 82/169/EWG des Rates vom 15. März 1982 zur Ermächtigung der Kommission, Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. Nr. L 78 vom 24. 3. 1982, S. 19).

Beschluß 82/268/EWG des Rates vom 26. April 1982 über die Anwendung des Beschlusses 82/169/EWG zur Ermächtigung der Kommission, Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. Nr. L 116 vom 30. 4. 1982, S. 16).

Beschluß 83/200/EWG des Rates vom 19. April 1983 zur Ermächtigung der Kommission, im Rahmen des Neuen Gemeinschaftsinstruments Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. Nr. L 112 vom 28. 4. 1983, S. 26).

Beschluß 83/308/EWG des Rates vom 13. Juni 1983 zur Anwendung des Beschlusses 83/200/EWG zur Ermächtigung der Kommission, im Rahmen des Neuen Gemeinschaftsinstruments Anleihen aufzunehmen, um die Investitionen in der Gemeinschaft zu fördern (ABl. Nr. L 164 vom 23. 6. 1983, S. 31).

Beschluß 84/383/EWG des Rates vom 23. Juli 1984 über die Anwendung des Beschlusses 83/200/EWG zur Ermächtigung der Kommission, im Rahmen des Neuen Gemeinschaftsinstruments Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. Nr. L 208 vom 3. 8. 1984, S. 53).

Beschluß 87/182/EWG des Rates vom 9. März 1987 zur Ermächtigung der Kommission, im Rahmen des Neuen Gemeinschaftsinstruments Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. Nr. L 71 vom 14. 3. 1987, S. 34).

Der Höchstbetrag der genehmigten Anleihen beträgt 6 830 000 000 ECU. Davon entfallen 1 Milliarde ECU auf die durch den Beschluß 78/870/EWG genehmigten Anleihen, 1 Milliarde ECU auf die durch den Beschluß 82/169/EWG genehmigten Anleihen und 1 080 000 000 ECU auf die durch die Beschlüsse 81/19/EWG und 81/1013/EWG genehmigten Anleihen sowie 3 Milliarden ECU auf die durch Beschluß 83/200/EWG und 750 000 000 ECU durch Beschluß 87/182/EWG genehmigten Anleihen. Der Höchstbetrag ist um die von der Europäischen Investitionsbank aus eigenen Mitteln für den gleichen Zweck gewährten Darlehen zu verringern.

Dieser Artikel deckt die Ausfallbürgschaft der Europäischen Union ab. Er erlaubt es der Kommission, den Schuldendienst an Stelle der säumigen Schuldner zu leisten.

Erforderlichenfalls wird der Artikel durch Übertragung oder durch Wiederverwendung der Beträge, die in Anwendung von Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), zurückgezahlt werden, oder aber durch einen Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplan mit Mitteln ausgestattet.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KOMMISSION
Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 1 — GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG IN DRITTLÄNDERN

B0-2 1 0 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Anleiheprogramme der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Ungarn

B0-2 1 0 0 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die beiden ersten Tranchen eines Anleiheprogramms der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Ungarn

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 90/83/EWG des Rates vom 22. Februar 1990 über die Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Ungarn (ABl. Nr. L 58 vom 7. 3. 1990, S. 7).

Beschluß 90/681/EWG des Rates vom 21. Dezember 1990 über einen zweiten Teilbetrag der mittelfristigen Finanzhilfe für Ungarn (ABl. Nr. L 375 vom 31. 12. 1990, S. 18).

Bei diesem Posten wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Posten bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung von Kapital, Zinsen und Nebenkosten) der ersten beiden Tranchen in Höhe von 350 000 000 ECU und 260 000 000 ECU eines Anleiheprogramms im Umfang von maximal 870 000 000 ECU übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Posten Mittel durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

B0-2 1 0 1 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Ungarn

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Entscheidung 91/310/EWG des Rates vom 24. Juni 1991 über eine weitere mittelfristige Finanzhilfe für Ungarn (ABl. Nr. L 174 vom 3. 7. 1991, S. 34).

Bei diesem Posten wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Posten bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen und Nebenkosten) eines Darlehens mit einem Gesamtumfang von maximal 180 000 000 ECU übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Posten Mittel durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 1 — GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG IN DRITTLÄNDERN
(Fortsetzung)

B0-2 1 1 *Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für die ehemalige Sowjetunion und ihre Republiken*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 91/658/EWG des Rates vom 16. Dezember 1991 über ein mittelfristiges Darlehen für die Sowjetunion und ihre Republiken (ABl. Nr. L 362 vom 31. 12. 1991, S. 89).

Bei diesem Artikel wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Artikel bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung von Kapital, Zinsen und Nebenkosten) für ein Darlehen in einer Gesamthöhe von maximal 1 250 000 000 ECU von einer Höchstlaufzeit von 3 Jahren übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Artikel Mittel durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

B0-2 1 2 *Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für die Tschechische Republik und die Slowakische Republik*

B0-2 1 2 0 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für die Tschechische Republik

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 91/106/EWG des Rates vom 25. Februar 1991 über eine mittelfristige Finanzhilfe an die Tschechische und Slowakische Föderative Republik (ABl. Nr. L 56 vom 2. 3. 1991, S. 24).

Die Trennung vom 1. Januar 1993 zwischen der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik hat sich in einer Änderung des Darlehensvertrags bezüglich der Aufteilung des Darlehensbetrags zwischen den beiden betroffenen Republiken niedergeschlagen.

Der Anteil der Tschechischen Republik beläuft sich auf 250 Millionen ECU und der der Slowakischen Republik auf 125 Millionen ECU.

Bei diesem Posten wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Posten bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen und Nebenkosten) für ein Darlehen in einer Gesamthöhe von maximal 250 Millionen ECU übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Posten Mittel durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KOMMISSION
Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 1 — GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG IN DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

B0-2 1 2 (Fortsetzung)

B0-2 1 2 1 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für die Slowakische Republik

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 91/106/EWG des Rates vom 25. Februar 1991 über eine mittelfristige Finanzhilfe an die Tschechische und Slowakische Föderative Republik (ABl. Nr. L 56 vom 2. 3. 1991, S. 24).

Die Trennung vom 1. Januar 1993 zwischen der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik hat sich in einer Änderung des Darlehensvertrags zur Aufteilung des Darlehensbetrags zwischen den beiden betroffenen Republiken niedergeschlagen.

Der Anteil der Tschechischen Republik beläuft sich auf 250 Millionen ECU und der der Slowakischen Republik auf 125 Millionen ECU.

Bei diesem Posten wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Posten bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung von Kapital, Zinsen und Nebenkosten) für ein Darlehen in einer Gesamthöhe von maximal 125 Millionen ECU übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Posten Mittel durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

B0-2 1 2 2 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer ergänzenden Finanzhilfe für die Slowakische Republik

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	—	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 94/939/EG des Rates vom 22. Dezember 1994 über eine ergänzende Finanzhilfe für die Slowakische Republik (ABl. Nr. L 366 vom 31. 12. 1994, S. 30).

Beschluß 96/464/EG des Rates vom 25. Juli 1996 zur Aufhebung des Beschlusses 94/939/EG über eine Finanzhilfe für die Slowakische Republik (ABl. Nr. L 192 vom 2. 8. 1996, S. 21).

Bei diesem Posten wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Posten bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen und Nebenkosten) für ein Darlehen in einer Gesamthöhe von maximal 130 Millionen ECU übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Posten Mittel durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 1 — GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG IN DRITTLÄNDERN
(Fortsetzung)

B0-2 1 3 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Anleiheprogramme der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Bulgarien

B0-2 1 3 0 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Bulgarien

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 91/311/EWG des Rates vom 24. Juni 1991 über eine mittelfristige Finanzhilfe für Bulgarien (ABl. Nr. L 174 vom 3. 7. 1991, S. 36).

Bei diesem Posten wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Posten bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung von Kapital, Zinsen und Nebenkosten) für ein Darlehen in einer Gesamthöhe von maximal 290 000 000 ECU übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Posten Mittel durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

B0-2 1 3 1 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer weiteren mittelfristigen Finanzhilfe für Bulgarien

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 92/511/EWG des Rates vom 19. Oktober 1992 über eine weitere mittelfristige Finanzhilfe für Bulgarien (ABl. Nr. L 317 vom 31. 10. 1992, S. 94).

Bei diesem Posten wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Posten bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen und Nebenkosten) für ein Darlehen in einer Gesamthöhe von maximal 110 000 000 ECU übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Posten Mittel durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KOMMISSION
Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-21 — GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG IN DRITTLÄNDERN
(Fortsetzung)

B0-2 1 4 *Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Anleiheprogrammme der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Rumänien*

B0-2 1 4 0 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Rumänien

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 91/384/EWG des Rates vom 22. Juli 1991 über eine mittelfristige Finanzhilfe für Rumänien (ABl. Nr. L 208 vom 30. 7. 1991, S. 64).

Bei diesem Posten wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Posten bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen und Nebenkosten) für ein Darlehen in einer Gesamthöhe von maximal 375 000 000 ECU übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Posten Mittel durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

B0-2 1 4 1 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer weiteren mittelfristigen Finanzhilfe für Rumänien

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 92/551/EWG des Rates vom 27. November 1992 über eine weitere mittelfristige Finanzhilfe für Rumänien (ABl. Nr. L 353 vom 3. 12. 1992, S. 30).

Bei diesem Posten wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Posten bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen und Nebenkosten) für ein Darlehen in einer Gesamthöhe von maximal 80 000 000 ECU übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Posten Mittel durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 1 — GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG IN DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

B0-2 1 4 (Fortsetzung)

B0-2 1 4 2 Garantie der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft für eine dritte Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer weiteren mittelfristigen Finanzhilfe für Rumänien

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 94/369/EG des Rates vom 20. Juni 1994 über eine weitere Finanzhilfe für Rumänien (ABl. Nr. L 168 vom 2. 7. 1994, S. 29).

Bei diesem Posten wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Posten bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen und Nebenkosten) für ein Darlehen in einer Gesamthöhe von maximal 125 000 000 ECU übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Posten Mittel durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

B0-2 1 5 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für das Anleiheprogramm der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für die baltischen Staaten

B0-2 1 5 0 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Estland

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 92/542/EWG des Rates vom 23. November 1992 über eine mittelfristige Finanzhilfe für Estland, Lettland und Litauen (ABl. Nr. L 351 vom 2. 12. 1992, S. 29).

Bei diesem Posten wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Posten bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen und Nebenkosten) für ein Darlehen in einer Gesamthöhe von maximal 40 000 000 ECU übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Posten Mittel durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtraghaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KOMMISSION
Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 1 — GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG IN DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

B0-2 1 5 (Fortsetzung)

B0-2 1 5 1 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Lettland

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 92/542/EWG des Rates vom 23. November 1992 über eine mittelfristige Finanzhilfe für Estland, Lettland und Litauen (ABl. Nr. L 351 vom 2. 12. 1992, S. 29).

Bei diesem Posten wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Posten bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen und Nebenkosten) für ein Darlehen in einer Gesamthöhe von maximal 80 000 000 ECU übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Posten Mittel durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtraghaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

B0-2 1 5 2 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Litauen

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 92/542/EWG des Rates vom 23. November 1992 über eine mittelfristige Finanzhilfe für Estland, Lettland und Litauen (ABl. Nr. L 351 vom 2. 12. 1992, S. 29).

Bei diesem Posten wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Posten bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen und Nebenkosten) für ein Darlehen in einer Gesamthöhe von maximal 100 000 000 ECU übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Posten Mittel durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 1 — GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG IN DRITTLÄNDERN
(Fortsetzung)

B0-2 1 6 *Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Euratom-Anleihen zur Finanzierung der Verbesserung des Wirkungsgrades und der Sicherheit der Kernkraftanlagen in den mittel- und osteuropäischen Ländern sowie in der GUS*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 94/179/Euratom des Rates vom 21. März 1994 zur Änderung des Beschlusses 77/270/Euratom zwecks Ermächtigung der Kommission, im Hinblick auf einen Finanzbeitrag zur Verbesserung des Wirkungsgrads und der Sicherheit von Kernkraftanlagen in bestimmten Drittländern Euratom-Anleihen aufzunehmen (ABl. Nr. L 84 vom 29. 3. 1994, S. 41).

Zur Rechtsgrundlage der Euratom-Darlehen siehe Erläuterungen zu Artikel B0-2 0 1.

Der Höchstbetrag der Euratom-Anleihen für die Mitgliedstaaten und Drittländer beläuft sich, wie in Artikel B0-2 0 1 angegeben, auf insgesamt 4 Milliarden ECU.

Bei diesem Artikel wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Artikel bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen und Nebenkosten) übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Artikel Mittel durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

B0-2 1 7 *Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer Finanzhilfe zugunsten Israels*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 91/408/EWG des Rates vom 22. Juli 1991 über eine Finanzhilfe für Israel und die palästinensische Bevölkerung der besetzten Gebiete (ABl. Nr. L 227 vom 15. 8. 1991, S. 33).

Bei diesem Artikel wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Artikel bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen und Nebenkosten) für ein Darlehen in einer Gesamthöhe von maximal 160 000 000 ECU übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Artikel Mittel durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KOMMISSION
Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-21 — GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG IN DRITTLÄNDERN
(Fortsetzung)

B0-218 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für das Anleiheprogramm der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Unterstützung für Algerien

B0-2180 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung eines mittelfristigen Darlehens an Algerien

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 91/510/EWG des Rates vom 23. September 1991 über die Gewährung eines mittelfristigen Darlehens an Algerien (ABl. Nr. L 272 vom 28. 9. 1991, S. 90).

Bei diesem Posten wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Posten bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen und Nebenkosten) für ein Darlehen in einer Gesamthöhe von maximal 400 000 000 ECU übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Posten Mittel durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

B0-2181 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer weiteren Finanzhilfe für Algerien

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 94/938/EG des Rates vom 22. Dezember 1994 über eine weitere Finanzhilfe für Algerien (ABl. Nr. L 366 vom 31. 12. 1994, S. 28).

Bei diesem Posten wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Posten bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen und Nebenkosten) für ein Darlehen in einer Gesamthöhe von maximal 200 000 000 ECU übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Posten Mittel durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 1 — GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG IN DRITTLÄNDERN
(Fortsetzung)

B0-2 1 9 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für das Anleiheprogramm der Gemeinschaft zur Gewährung einer Finanzhilfe für die Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS)

B0-2 1 9 0 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer Finanzhilfe für die Republik Moldau

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 94/346/EG des Rates vom 13. Juni 1994 über eine Finanzhilfe für die Republik Moldau (ABl. Nr. L 155 vom 22. 6. 1994, S. 27).

Bei diesem Posten wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Posten bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen und Nebenkosten) für ein Darlehen in einer Gesamthöhe von maximal 45 000 000 ECU übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Posten Mittel durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

B0-2 1 9 1 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer Finanzhilfe für die Ukraine

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 94/940/EG des Rates vom 22. Dezember 1994 über eine Finanzhilfe für die Ukraine (ABl. Nr. 366 vom 31. 12. 1994, S. 32).

Bei diesem Posten wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Posten bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen und Nebenkosten) für ein Darlehen in einer Gesamthöhe von maximal 85 000 000 ECU übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Posten Mittel durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 1 — GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG IN DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

***B0-2 1 9** (Fortsetzung)*

B0-2 1 9 2 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer Finanzhilfe für Belarus

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 95/132/EG des Rates vom 10. April 1995 über eine Finanzhilfe für Belarus (ABl. Nr. L 89 vom 21. 4. 1995, S. 28).

Bei diesem Posten wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Posten bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen und Nebenkosten) für ein Darlehen in einer Gesamthöhe von maximal 75 000 000 ECU übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Posten Mittel durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

B0-2 1 9 3 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer zusätzlichen Finanzhilfe für die Republik Moldau

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		

Erläuterungen

Beschluß 96/242/EG des Rates vom 25. März 1996 über die Gewährung einer zusätzlichen Finanzhilfe für die Republik Moldau (ABl. Nr. L 80 vom 30. 3. 1996, S. 60).

Bei diesem Posten wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Posten bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen und Nebenkosten) für ein Darlehen in einer Gesamthöhe von maximal 15 000 000 ECU übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Posten Mittel durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 1 — GARANTIE FÜR ANLEIHEN UND DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG IN DRITTLÄNDERN *(Fortsetzung)*

***B0-2 1 9** (Fortsetzung)*

B0-2 1 9 4 Garantie der Europäischen Gemeinschaft für eine zweite Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer weiteren Finanzhilfe für die Ukraine

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		

Erläuterungen

Beschluß 95/442/EG des Rates vom 23. Oktober 1995 über eine weitere Finanzhilfe für die Ukraine (ABl. Nr. L 258 vom 28. 10. 1995, S. 63).

Bei diesem Posten wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Posten bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen und Nebenkosten) für ein Darlehen in einer Gesamthöhe von maximal 200 000 000 ECU übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Posten Mittel durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KAPITEL B0-2 2 — GARANTIE FÜR DARLEHEN VON DRITTORGANEN

B0-2 2 0 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Drittländer des Mittelmeerraumes***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß des Rates vom 7. Oktober 1975 (Soforthilfe für Portugal).

Verordnung (EWG) Nr. 939/76 des Rates vom 23. April 1976 über den Abschluß des Finanzprotokolls und des Protokolls zur Festlegung einiger Bestimmungen betreffend das Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Malta (ABl. Nr. L 111 vom 28. 4. 1976, S. 1).

Beschluß des Rates vom 19. Oktober 1976 (Abkommen mit Jugoslawien).

Beschluß des Rates vom 8. März 1977 (Mittelmeerprotokolle).

Beschluß des Rates vom 20. Dezember 1977 (außerordentliche Hilfe für Libanon).

Beschluß 78/666/EWG des Rates vom 25. Juli 1978 über den Abschluß des Finanzprotokolls zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Griechenland (ABl. Nr. L 225 vom 16. 8. 1978, S. 25).

Verordnung (EWG) Nr. 2210/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Demokratischen Volksrepublik Algerien (ABl. Nr. L 263 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2211/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko (ABl. Nr. L 264 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2212/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tunesischen Republik (ABl. Nr. L 265 vom 27. 9. 1978, S. 1).

KOMMISSION
Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 2 — GARANTIE FÜR DARLEHEN VON DRITTORGANEN *(Fortsetzung)*

***B0-2 2 0** (Fortsetzung)*

Verordnung (EWG) Nr. 2213/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Ägypten (ABl. Nr. L 266 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2214/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Libanesischen Republik (ABl. Nr. L 267 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2215/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien (ABl. Nr. L 268 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2216/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Syrien (ABl. Nr. L 269 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2217/78 des Rates vom 26. September über den Abschluß des Ergänzungsprotokolls zum Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Staat Israel sowie des Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit (ABl. Nr. L 270 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2237/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Finanzprotokolls und des Ergänzungsprotokolls zum Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Portugal (ABl. L 274 vom 29. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2760/78 des Rates vom 23. November 1978 über den Abschluß des Finanzprotokolls zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Zypern (ABl. L 332 vom 29. 11. 1978, S. 1).

Beschluß 79/281/EWG des Rates vom 5. März 1979 über den Abschluß des Finanzprotokolls zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Türkei (ABl. Nr. L 67 vom 17. 3. 1979, S. 14).

Verordnung (EWG) Nr. 1273/80 des Rates vom 23. Mai 1980 über den Abschluß des Interimsprotokolls zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien betreffend die vorzeitige Inkraftsetzung des Protokolls Nr. 2 des Kooperationsabkommens (ABl. Nr. L 130 vom 27. 5. 1980, S. 98).

Verordnung (EWG) Nr. 3323/80 des Rates vom 18. Dezember 1980 über den Abschluß des Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Portugiesischen Republik über die Durchführung einer Hilfe zugunsten Portugals vor dessen Beitritt (ABl. Nr. L 349 vom 23. 12. 1980, S. 1).

Beschluß des Rates vom 4. Juni 1981 (finanzielle Zusammenarbeit mit Spanien).

Beschluß des Rates vom 19. Juli 1982 (zusätzliche Soforthilfe für den Wiederaufbau in Libanon).

Verordnung (EWG) Nr. 3177/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Demokratischen Volksrepublik Algerien (ABl. Nr. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 3178/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Ägypten (ABl. Nr. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 8).

Verordnung (EWG) Nr. 3179/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien (ABl. Nr. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 15).

Verordnung (EWG) Nr. 3180/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Libanesischen Republik (ABl. Nr. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 22).

Verordnung (EWG) Nr. 3181/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko (ABl. Nr. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 29).

Verordnung (EWG) Nr. 3182/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Syrien (ABl. Nr. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 36).

Verordnung (EWG) Nr. 3183/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tunesischen Republik (ABl. Nr. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 43).

Beschluß des Rates vom 17. Oktober 1983 (Fortsetzung der finanziellen Zusammenarbeit mit Spanien und Portugal).

Verordnung (EWG) Nr. 3354/83 des Rates vom 22. November 1983 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Staat Israel (ABl. Nr. L 335 vom 30. 11. 1983, S. 7).

Verordnung (EWG) Nr. 787/84 des Rates vom 26. März 1984 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Zypern (ABl. Nr. L 85 vom 28. 3. 1984, S. 37).

Beschluß des Rates vom 18. Juni 1984 (Schreiben des Präsidenten des Rates der Europäischen Investitionsbank, mit dem eine zweite Verlängerung der finanziellen und technischen Zusammenarbeit mit Spanien und Portugal empfohlen wird).

Beschluß des Rates vom 9. Oktober 1984 (Darlehen außerhalb des Protokolls mit Jugoslawien).

Verordnung (EWG) Nr. 2458/86 des Rates vom 7. Juli 1986 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Malta (ABl. Nr. L 216 vom 5. 8. 1986, S. 1).

Beschluß 87/604/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des zweiten Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien (ABl. Nr. L 389 vom 31. 12. 1987, S. 65).

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 2 — GARANTIE FÜR DARLEHEN VON DRITTORGANEN *(Fortsetzung)*

***B0-2 2 0** (Fortsetzung)*

Beschluß 88/30/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Demokratischen Volksrepublik Algerien (ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 1).

Beschluß 88/31/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Ägypten (ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 9).

Beschluß 88/32/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien (ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 17).

Beschluß 88/33/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Libanesischen Republik (ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 25).

Beschluß 88/34/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tunesischen Republik (ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 33).

Beschluß 88/453/EWG des Rates vom 30. Juni 1988 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko (ABl. Nr. L 224 vom 13. 8. 1988, S. 32).

Beschluß 88/597/EWG des Rates vom 21. November 1988 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Staat Israel (ABl. Nr. L 327 vom 30. 11. 1988, S. 51).

Beschluß 89/378/EWG des Rates vom 12. Juni 1989 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Malta (ABl. Nr. L 180 vom 27. 6. 1989, S. 46).

Beschluß 90/153/EWG des Rates vom 26. Februar 1990 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Zypern (ABl. Nr. L 82 vom 29. 3. 1990, S. 32).

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 6. April 1991, über den Abschluß des dritten Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien (ABl. Nr. C 134 vom 24. 5. 1991, S. 5).

Beschluß 92/44/EWG des Rates vom 19. Dezember 1991 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tunesischen Republik (ABl. Nr. L 18 vom 25. 1. 1992, S. 34).

Beschluß 92/206/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Demokratischen Volksrepublik Algerien (ABl. Nr. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 13).

Beschluß 92/207/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Ägypten (ABl. Nr. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 21).

Beschluß 92/208/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien (ABl. Nr. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 29).

Beschluß 92/209/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Libanesischen Republik (ABl. Nr. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 37).

Beschluß 92/210/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Staat Israel (ABl. Nr. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 45).

Verordnung (EWG) Nr. 1763/92 des Rates vom 29. Juni 1992 über die finanzielle Zusammenarbeit mit allen Drittländern im Mittelmeerraum (ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 5).

Beschluß 92/548/EWG des Rates vom 16. November 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko (ABl. Nr. L 352 vom 2. 12. 1992, S. 13).

Beschluß 92/549/EWG des Rates vom 16. November 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Syrien (ABl. Nr. L 352 vom 2. 12. 1992, S. 21).

Beschluß 93/408/EWG des Rates vom 19. Juli 1993 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Slowenien (ABl. Nr. L 189 vom 29. 7. 1993, S. 152).

Beschluß 94/67/EG des Rates vom 24. Januar 1994 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Syrien (ABl. Nr. L 32 vom 5. 2. 1994, S. 44).

Beschluß 95/484/EG des Rates vom 30. Oktober 1995 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Malta (ABl. Nr. L 278 vom 21. 11. 1995, S. 14).

Beschluß 95/485/EG des Rates vom 30. Oktober 1995 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Zypern (ABl. Nr. L 278 vom 21. 11. 1995, S. 22).

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 2 — GARANTIE FÜR DARLEHEN VON DRITTORGANEN *(Fortsetzung)*

***B0-2 2 0** (Fortsetzung)*

Vorschlag für eine Verordnung des Rates, von der Kommission vorgelegt am ..., über eine besondere Aktion der finanziellen Zusammenarbeit zugunsten der Türkei (KOM(95) 389/3).

Empfehlung für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 17. November 1995, über Verhandlungsleitlinien im Hinblick auf den Abschluß eines Finanzprotokolls zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (SEK(95) 1934 endg.).

In dem vorgenannten Beschluß des Rates vom 8. März 1977 übernimmt die Europäischen Union die Garantie für Darlehen, die im Rahmen der finanziellen Verpflichtungen der Europäischen Union gegenüber den Ländern des Mittelmeerraums von der Europäischen Investitionsbank gewährt werden.

Aufgrund dieses Beschlusses wurden zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Investitionsbank am 30. Oktober 1978 (Brüssel) und am 10. November 1978 (Luxemburg) ein Bürgschaftsvertrag unterzeichnet, demzufolge eine globale Garantie in Höhe von 75 % der gesamten Mittel für Darlehen in folgenden Ländern eingerichtet wird: Malta, Tunesien, Algerien, Marokko, Portugal (Finanzprotokoll, Soforthilfe), Türkei, Zypern, Syrien, Israel, Jordanien, Ägypten, ehemaliges Jugoslawien und Libanon.

Außerdem wurde aufgrund des Beschlusses des Rates vom 7. Oktober 1975 eine hundertprozentige Garantie für die Soforthilfe an Portugal vereinbart.

Für jedes neue Finanzprotokoll wird ein neuer Rechtsakt über die Verlängerung des Bürgschaftsvertrags erstellt. Die Höhe der globalen Garantie wird in Teil D (Tabelle 3) des Anhangs II des Einnahmenplans dieses Einzelplans angegeben.

Bei diesem Artikel wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Artikel bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen und Nebenkosten) wahrnehmen.

Die gegebenenfalls erforderlichen Mittel werden durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Die vorgenannte Anlage II enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

B0-2 2 1 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für die Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Drittländer Mittel- und Osteuropas***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 90/62/EWG des Rates vom 12. Februar 1990 zur Garantieleistung der Gemeinschaft bei der Europäischen Investitionsbank für Verluste im Rahmen von Darlehen für Vorhaben in Ungarn und Polen (ABl. Nr. L 42 vom 16. 2. 1990, S. 68).

Beschluß 91/252/EWG des Rates vom 14. Mai 1991 zur Ausdehnung des Beschlusses 90/62/EWG zur Garantieleistung der Gemeinschaft bei der Europäischen Investitionsbank für Verluste im Rahmen von Darlehen für Vorhaben in Ungarn und Polen auf solche in der Tschechoslowakei, Bulgarien und Rumänien (ABl. Nr. L 123 vom 18. 5. 1991, S. 44).

Beschluß 93/166/EWG des Rates vom 15. März 1993 zur Gewährung einer Gemeinschaftsgarantie an die Europäische Investitionsbank bei Verlusten aus Darlehen für Investitionsvorhaben in Estland, Lettland und Litauen (ABl. Nr. L 69 vom 20. 3. 1993, S. 42).

Beschluß 93/696/EG des Rates vom 13. Dezember 1993 über eine Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank aus Darlehen für Vorhaben in den mittel- und osteuropäischen Ländern (Polen, Ungarn, Tschechische Republik, Slowakische Republik, Rumänien, Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen und Albanien (ABl. Nr. L 321 vom 23. 12. 1993, S. 27).

Aufgrund des Beschlusses 90/62/EWG wurde zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Investitionsbank am 24. April 1990 (Brüssel) und am 14. Mai 1990 (Luxemburg) ein Bürgschaftsvertrag für die Darlehen an Ungarn und Polen unterzeichnet, sowie am 31. Juli 1991 in Brüssel und Luxemburg eine Ausweitung dieses Vertrags auf die Darlehen an die Tschechoslowakei, Rumänien und Bulgarien.

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 2 — GARANTIE FÜR DARLEHEN VON DRITTORGANEN *(Fortsetzung)*

***B0-2 2 1** (Fortsetzung)*

Im Rahmen dieses Bürgschaftsvertrags wurde am 19. Januar 1993 in Brüssel und am 4. Februar 1993 in Luxemburg eine Urkunde unterzeichnet, die vorsieht, daß die Tschechische Republik und die Slowakische Republik ab dem 1. Januar 1993 an die Stelle der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik treten.

Aufgrund des Beschlusses 93/696/EG wurde zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Europäischen Investitionsbank ein Bürgschaftsvertrag geschlossen, der am 22. Juli 1994 (Brüssel) bzw. am 12. August 1994 (Luxemburg) unterzeichnet wurde.

Bei diesem Artikel wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Artikel bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen und Nebenkosten) für Darlehen der Europäischen Investitionsbank in einer Gesamthöhe von maximal 4 700 000 000 ECU übernehmen.

Die gegebenenfalls erforderlichen Mittel werden durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

B0-2 2 2 ***Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Darlehen der Europäischen Investitionsbank an andere Drittländer***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 93/115/EWG des Rates, von der Kommission vorgelegt am 15. Februar 1993, zur Gewährung einer Bürgschaft der Gemeinschaft an die Europäische Investitionsbank für etwaige Verluste aus Darlehen für Vorhaben von gemeinsamem Interesse in bestimmten Drittländern (ABl. Nr. L 45 vom 23. 2. 1993, S. 27).

Gemäß den Bestimmungen des Beschlusses 93/115/EWG übernimmt die Europäischen Union die Garantie für die Darlehen, die von der Europäischen Investitionsbank fallweise in anderen Drittländern vergeben werden.

Auf der Grundlage des Beschlusses 93/115/EWG wurde zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Europäischen Investitionsbank ein Bürgschaftsvertrag geschlossen, der am 4. November 1993 (Brüssel) und am 17. November 1993 (Luxemburg) unterzeichnet wurde.

Bei diesem Artikel wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Artikel bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen und Nebenkosten) im Zusammenhang mit Darlehen der Europäischen Investitionsbank im Gesamtbetrag von maximal 250 000 000 ECU jährlich während eines Zeitraums von 3 Jahren übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Artikel Mittel durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 2 — GARANTIE FÜR DARLEHEN VON DRITTORGANEN *(Fortsetzung)*

B0-2 2 3 *Garantie der Gemeinschaft zur Gewährleistung der Ausfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Nahrungsmittel in die ehemalige Sowjetunion*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	—	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EWG) Nr. 599/91 des Rates vom 5. März 1991 über eine Kreditbürgschaft für die Ausfuhr von Agrarerzeugnissen und Nahrungsmitteln der Gemeinschaft in die Sowjetunion (ABl. Nr. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 21), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3281/91 (ABl. Nr. L 310 vom 12. 11. 1991, S. 1).

Die Verordnung (EWG) Nr. 599/91 liegt einem zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und einem von der Deutschen Bank vertretenen Bankenkonsortium am 26. November 1991 unterzeichneten Kreditbürgschaftsvertrag zugrunde, durch den der ehemaligen Sowjetunion Darlehen gewährt werden. In einem Übereinkommen zwischen der Europäischen Union und der ehemaligen Sowjetunion von 26. November 1991 werden die Darlehensbestimmungen und die Einzelheiten für die Verwendung der Mittel festgelegt.

Bei diesem Artikel wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Artikel bei Ausfall des Schuldners — und bis zu einem Betrag von maximal 500 000 000 ECU — den Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen und Nebenkosten) für ein Darlehen in einer Gesamthöhe von 408 000 000 ECU übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Artikel Mittel durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

B0-2 2 4 *Garantie der Europäischen Gemeinschaft für Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Südafrika*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Beschluß 95/207/EG des Rates vom 1. Juni 1995 über eine Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank aus Darlehen für Vorhaben in Südafrika (ABl. Nr. L 131 vom 15. 6. 1995, S. 1).

Aufgrund des Beschlusses 95/207/EG wurde zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Europäischen Investitionsbank am 4. Oktober 1995 (Brüssel) und am 16. Oktober 1995 (Luxemburg) ein Bürgschaftsvertrag unterzeichnet.

Bei diesem Artikel wird die von der Europäischen Union bereitgestellte Garantie eingesetzt. Die Kommission kann über diesen Artikel bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen und Nebenkosten) für Darlehen der EIB in einer Gesamthöhe von 300 000 000 ECU übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Artikel Mittel durch Übertragung, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission den Schuldendienst vorläufig aus den Kassenmitteln leisten. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5), Anwendung.

Anlage II dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans enthält eine Zusammenfassung der Anleihe- und Darlehenstransaktionen einschließlich des Schuldendienstes (Kapital und Zinsen).

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-2 3 — RESERVE FÜR GARANTIEN

B0-2 3 0 *Reserve für Darlehen und Darlehensgarantien für und in Drittländern*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
329 000 000	329 000 000	326 000 000	326 000 000	0,—	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1).

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Änderung der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5).

Entscheidung 94/729/EG des Rates vom 31. Oktober 1994 betreffend die Haushaltsdisziplin (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 14).

Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 des Rates vom 18. September 1995 zur Änderung der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften betreffend die Sonderbestimmungen für die Mittel für Forschung und technologische Entwicklung (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Das Parlament erhält nicht nur weiterhin regelmäßig im nachhinein Berichte, es wird auch zuvor zu Gemeinschaftsdarlehen gehört.

Diese Mittel haben rein vorläufigen Charakter und können erst verwendet werden, wenn sie nach dem in der Haushaltsordnung dafür vorgesehenen Verfahren auf andere Haushaltslinien übertragen worden sind.

KAPITEL B0-2 4 — EINZAHLUNGEN IN DEN GARANTIEFONDS

B0-2 4 0 *Einzahlung in den Garantiefonds für neue Transaktionen*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	250 750 000,—	250 750 000,—

Erläuterungen

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1).

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Änderung der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5).

Entscheidung 94/729/EG des Rates vom 31. Oktober 1994 betreffend die Haushaltsdisziplin (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 14).

Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 des Rates vom 18. September 1995 zur Änderung der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften betreffend die Sonderbestimmungen für die Mittel für Forschung und technologische Entwicklung (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Bei diesem Artikel werden die in Artikel 2 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 vorgesehenen Zahlungen eingesetzt.

Die erforderlichen Mittel wurden zuvor gemäß Artikel 26 Absatz 11 der Haushaltsordnung, zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EG, Euratom) Nr. 2730/94, aus Kapitel B0-2 3 übertragen.

KOMMISSION
Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

TITEL B0-3

AUS DEM VORHERGEHENDEN HAUSHALTSJAHR ÜBERTRAGENES DEFIZIT

KAPITEL B0-3 0 — AUS DEM VORHERGEHENDEN HAUSHALTSJAHR ÜBERTRAGENES DEFIZIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B0-3 0						
B0-3 0 0	***Aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr übertragenes Defizit***						
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Getrennte Mittel insgesamt						
	KAPITEL B0-3 0 INSGESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—
	Getrennte Mittel insgesamt						
	Titel B0-3 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**0,—**	**0,—**

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

TITEL B0-3

AUS DEM VORHERGEHENDEN HAUSHALTSJAHR ÜBERTRAGENES DEFIZIT

KAPITEL B0-3 0 — AUS DEM VORHERGEHENDEN HAUSHALTSJAHR ÜBERTRAGENES DEFIZIT

B0-3 0 0 ***Aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr übertragenes Defizit***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,—	0,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7. 6. 1989, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2729/94 (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 5).

Gemäß Artikel 32 der Haushaltsordnung wird der Saldo jedes Haushaltsjahres — je nachdem, ob es sich um einen Überschuß oder ein Defizit handelt — auf der Einnahmen- oder Ausgabenseite des Haushaltsplans des darauffolgenden Haushaltsjahres verbucht.

Die geschätzten Einnahmen- oder Ausgabenbeträge werden im Verlauf des Haushaltsverfahrens oder gegebenenfalls im Wege eines Berichtigungsschreibens gemäß Artikel 14 der Haushaltsordnung in den Haushaltsplan eingesetzt. Diese Beträge werden gemäß Artikel 15 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 ermittelt.

Nach Vorlage der Rechnungen jedes Haushaltsjahres wird der Unterschiedsbetrag im Verhältnis zu den Schätzungen durch Inanspruchnahme des Verfahrens des Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans in den Haushaltsplan des darauffolgenden Haushaltsjahres eingesetzt.

Überschüsse werden bei Artikel 3 0 0 des Einnahmenansatzes eingesetzt.

KOMMISSION
Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

TITEL B0-4

RESERVEN UND RÜCKSTELLUNGEN

KAPITEL B0-4 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

KAPITEL B0-4 2 — NEGATIVE RESERVE

KAPITEL B0-4 5 — NEGATIVRESERVE FÜR PRIORITÄTEN DER EUROPÄISCHEN UNION

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B0-4 0						
	Nichtgetrennte Mittel	72 000 000	72 000 000	15 500 000	15 500 000		
	Getrennte Mittel	382 395 000	278 997 000	559 820 000	322 870 000		
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt	72 000 000	72 000 000	15 500 000	15 500 000		
	Getrennte Mittel insgesamt	382 395 000	278 997 000	559 820 000	322 870 000		
	KAPITEL B0-4 0 INSGESAMT	454 395 000	350 997 000	575 320 000	338 370 000		
	KAPITEL B0-4 2						
B0-4 2 0	***Negative Reserve***						
	Getrennte Mittel	—	—	– 200 000 000	– 100 000 000	0,—	0,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	—	—	– 200 000 000	– 100 000 000	0,—	0,—
	KAPITEL B0-4 2 INSGESAMT	—	—	– 200 000 000	– 100 000 000	0,—	0,—
	KAPITEL B0-4 5						
B0-4 5 1	***Negativreserve für Prioritäten der Europäischen Union (Rubrik 3)***						
	Getrennte Mittel	– 26 000 000	– 26 000 000				

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-4 5 — NEGATIVRESERVE FÜR PRIORITÄTEN DER EUROPÄISCHEN UNION *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B0-4 5 2	***Negativreserve für die Strukturfonds***						
	Getrennte Mittel	– 100 000 000	– 70 000 000				
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	– 126 000 000	– 96 000 000				
	KAPITEL B0-4 5 INSGESAMT	– 126 000 000	– 96 000 000				
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt	72 000 000	72 000 000	15 500 000	15 500 000		
	Getrennte Mittel insgesamt	256 395 000	182 997 000	359 820 000	222 870 000	0,—	0,—
	Titel B0-4 insgesamt	**328 395 000**	**254 997 000**	**375 320 000**	**238 370 000**	**0,—**	**0,—**

KOMMISSION
Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

TITEL B0-4

RESERVEN UND RÜCKSTELLUNGEN

KAPITEL B0-4 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
72 000 000	72 000 000	15 500 000	15 500 000		

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
382 395 000	278 997 000	559 820 000	322 870 000		

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Die Mittel in diesem Kapitel haben rein vorläufigen Charakter und können erst verwendet werden, wenn sie nach dem in der Haushaltsordnung dafür vorgesehenen Verfahren auf andere Kapitel übertragen worden sind. (Die Verpflichtungsermächtigungen stehen in Klammern).

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-4 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL *(Fortsetzung)*

Der Gesamtbetrag der Mittel ist wie folgt aufgegliedert:

1. Posten	B1-1 5 0 1	Finanzausgleich für Rücknahmemaßnahmen und Ankäufe und für unentgeltliche Verteilung	1 900 000 (1 900 000)
2. Posten	B1-2 0 0 0	Erstattungen bei Butter und Butteroil	7 200 000 (7 200 000)
3. Posten	B1-2 2 2 0	Prämien für Mutterschafe und Ziegen	42 900 000 (42 900 000)
4. Artikel	B1-3 8 0	Fördermaßnahmen	20 000 000 (20 000 000)
5. Posten	B2-5 1 0 4	Büro für Veterinär- und Pflanzenschutzinspektion	2 000 000 (2 000 000)
6. Posten	B3-1 0 2 6	Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung — Kosten für die Verlegung des Sitzes	1 720 000 (1 720 000)
7. Posten	B3-2 0 1 2	Mehrsprachige europäische Hörfunk- und Fernsehsender	1 625 000 (1 625 000)
8. Artikel	B3-3 0 0	Allgemeine Informationsmaßnahmen und Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit betreffend die Europäische Union	10 000 000 (11 000 000)
9. Artikel	B3-3 0 6	PRINCE — Programm zur Information des Europäischen Bürgers — Informationsmaßnahmen für spezifische Politiken	15 000 000 (15 000 000)
10. Posten	B3-4 0 0 5	Europäisches Zentrum für Arbeitsbeziehungen	1 600 000 (1 600 000)
11. Posten	B3-4 1 1 3	Integrationsprogramm für die Flüchtlinge	10 000 000 (10 000 000)
12. Posten	B3-4 3 0 0	Öffentliches Gesundheitswesen, Förderung der Volksgesundheit, Information im Gesundheitsbereich, Gesundheitserziehung und Bildung im Gesundheitswesen	2 100 000 (2 100 000)
13. Posten	B3-4 3 1 1	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	500 000 (1 000 000)
14. Artikel	B3-4 4 1	Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht	1 300 000 (1 300 000)
15. Posten	B4-1 0 3 1	SAVE II (Förderung der Energieeffizienz)	(5 100 000)
16. Posten	B4-1 0 4 1	SYNERGY (Förderung der internationalen Zusammenarbeit im Energiesektor)	(6 900 000)

KOMMISSION
Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-4 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL *(Fortsetzung)*

17. Artikel	B5-3 2 2	Beschäftigungsinitiative der Gemeinschaft	25 000 000 (25 000 000)
18. Posten	B5-7 2 1 0	Netze für den Datenaustausch zwischen Verwaltungen (IDA)	11 500 000 (13 000 000)
19. Artikel	B5-8 0 0	Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres	3 902 000 (9 300 000)
20. Artikel	B5-8 0 3	Maßnahmen im Bereich der Asyl- und Flüchtlingspolitik	3 750 000 (3 750 000)
21. Artikel	B6-7 5 0	Ergänzende Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten in Verbindung mit dem Vierten Rahmenprogramm der Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration	50 000 000 (100 000 000)
22. Artikel	B7-3 2 1	Rehabilitationsprogramme im südlichen Afrika	2 500 000 (2 500 000)
23. Posten	B7-4 0 3 4	Finanzielle Zusammenarbeit zugunsten der Türkei	42 000 000 (53 000 000)
24. Posten	B7-6 0 0 0	Beteiligung der Gemeinschaft an Maßnahmen von Nichtregierungsorganisationen zugunsten der Entwicklungsländer	15 000 000 (36 000 000)
25. Artikel	B7-6 5 1	Koordinierung der Entwicklungspolitik, Beurteilung der Ergebnisse der Gemeinschaftshilfe sowie Maßnahmen zur Weiterverfolgung und Kontrolle	2 000 000 (2 000 000)
26. Posten	B7-6 6 0 0	Externe Kooperationsmaßnahmen	15 000 000 (15 000 000)
27. Posten	B7-8 0 0 0	Internationale Fischereiabkommen	30 000 000 (30 000 000)
28. Artikel	B7-8 1 2	Beteiligung an der Globalen Umweltfazilität	3 500 000 (3 500 000)
29. Artikel	B8-0 1 3	Sonstige gemeinsame Aktionen der Europäischen Union im Bereich der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik	29 000 000 (30 000 000)
		Insgesamt: Zahlungsermächtigungen	350 997 000
		Verpflichtungsermächtigungen	(454 395 000)

KAPITEL B0-4 2 — NEGATIVE RESERVE

B0-4 2 0 ***Negative Reserve***

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
—	—	– 200 000 000	– 100 000 000	0,—	0,—

Erläuterungen

Neuer Artikel

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Diese negative Reserve stellt im Haushaltsplan den Ausgleich für die Finanzierung von Aktionen dar, die keine Mitteldeckung aufweisen.

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-4 5 — NEGATIVRESERVE FÜR PRIORITÄTEN DER EUROPÄISCHEN UNION

B0-4 5 1 *Negativreserve für Prioritäten der Europäischen Union (Rubrik 3)*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
– 26 000 000	– 26 000 000				

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 14 und 26.

Diese Negativreserve stellt einen Mechanismus zum Ausgleich des Haushaltsplans dar, mit dessen Hilfe Maßnahmen, für die keine Mitteldeckung vorhanden ist, finanziert werden können.

B0-4 5 2 *Negativreserve für die Strukturfonds*

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
– 100 000 000	– 70 000 000				

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 14 und 26.

Diese Negativreserve stellt einen Mechanismus zum Ausgleich des Haushaltsplans dar, mit dessen Hilfe Maßnahmen, für die keine Mitteldeckung vorhanden ist, finanziert werden können.

KOMMISSION
Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

TITEL B0-5

AUSGLEICHSZAHLUNGEN FÜR DIE NEUEN MITGLIEDSTAATEN

KAPITEL B0-5 0 — AUSGLEICHSZAHLUNGEN FÜR DIE NEUEN MITGLIEDSTAATEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B0-5 0						
B0-5 0 0	***Ausgleichszahlungen für die neuen Mitgliedstaaten***						
	Nichtgetrennte Mittel	212 000 000	212 000 000	701 000 000	701 000 000	1 547 000 000,—	1 547 000 000,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt	212 000 000	212 000 000	701 000 000	701 000 000	1 547 000 000,—	1 547 000 000,—
	Getrennte Mittel insgesamt						
	KAPITEL B0-5 0 INSGESAMT	212 000 000	212 000 000	701 000 000	701 000 000	1 547 000 000,—	1 547 000 000,—
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt	212 000 000	212 000 000	701 000 000	701 000 000	1 547 000 000,—	1 547 000 000,—
	Getrennte Mittel insgesamt						
	Titel B0-5 insgesamt	**212 000 000**	**212 000 000**	**701 000 000**	**701 000 000**	**1 547 000 000,—**	**1 547 000 000,—**
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt	613 000 000	613 000 000	1 042 500 000	1 042 500 000	1 797 750 000,—	1 797 750 000,—
	Getrennte Mittel insgesamt	256 395 000	182 997 000	359 820 000	222 870 000	0,—	0,—
	Teileinzelplan B0 insgesamt	**869 395 000**	**795 997 000**	**1 402 320 000**	**1 265 370 000**	**1 797 750 000,—**	**1 797 750 000,—**

KOMMISSION

Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

KAPITEL B0-5 0 — AUSGLEICHSZAHLUNGEN FÜR DIE NEUEN MITGLIEDSTAATEN *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt	41 846 000 000	41 846 000 000	42 355 000 000	42 355 000 000	36 300 494 379,24	36 300 494 379,24
	Getrennte Mittel insgesamt	43 007 416 000	36 235 975 000	40 041 838 000	35 404 819 000	34 714 392 497,14	26 657 141 937,22
	Teil B insgesamt	**84 853 416 000**	**78 081 975 000**	**82 396 838 000**	**77 759 819 000**	**71 014 886 876,38**	**62 957 636 316,46**
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt	2 798 080 245	2 798 080 245	2 696 735 349	2 696 735 349	2 540 499 525,90	2 540 499 525,90
	Getrennte Mittel insgesamt						
	Teil A insgesamt	**2 798 080 245**	**2 798 080 245**	**2 696 735 349**	**2 696 735 349**	**2 540 499 525,90**	**2 540 499 525,90**
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt	44 644 080 245	44 644 080 245	45 051 735 349	45 051 735 349	38 840 993 905,14	38 840 993 905,14
	Getrennte Mittel insgesamt	43 007 416 000	36 235 975 000	40 041 838 000	35 404 819 000	34 714 392 497,14	26 657 141 937,22
	GESAMTBETRAG	**87 651 496 245**	**80 880 055 245**	**85 093 573 349**	**80 456 554 349**	**73 555 386 402,28**	**65 498 135 842,36**

KOMMISSION
Teileinzelplan B0
(Garantien, Reserven)

TITEL B0-5

AUSGLEICHSZAHLUNGEN FÜR DIE NEUEN MITGLIEDSTAATEN

KAPITEL B0-5 0 — AUSGLEICHSZAHLUNGEN FÜR DIE NEUEN MITGLIEDSTAATEN

B0-5 0 0 Ausgleichszahlungen für die neuen Mitgliedstaaten

Mittel 1997		Mittel 1996		Ausgaben 1995	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
212 000 000	212 000 000	701 000 000	701 000 000	1 547 000 000,—	1 547 000 000,—

Erläuterungen

Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens.

Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens (ABl. Nr. C 331 vom 7. 12. 1993, S. 1), insbesondere Punkt 24.

Beschluß des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission vom 13. Dezember 1994 zur Anpassung der Finanziellen Vorausschau im Anhang zur Interinstitutionellen Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens (ABl. Nr. C. 395 vom 31. 12. 1994, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel für die Ausgleichszahlungen an die neuen Mitgliedstaaten ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens der Beitrittsakte am 1. Januar 1995 und gemäß den Bestimmungen dieser Akte.

Mitgliedstaaten	Artikel der Beitrittsakte	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
Österreich	81	71 000 000	106 000 000	583 000 000
Finnland	109	65 000 000	163 000 000	476 000 000
Schweden	134	76 000 000	432 000 000	488 000 000
Insgesamt		212 000 000	701 000 000	1 547 000 000

ANLAGE I

FORSCHUNG UND TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNG

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

ÜBERSICHT ÜBER

betreffend die in Teileinzelplan B6 „Forschung und technologische Entwicklung" eingesetzten

Titel B6-2 bis B6-4: Gemeinsame

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen		
		1	2	3
		Personal	Technische und verwaltungstechnische Infrastruktur	Wissenschaftliche und technische Unterstützung
B6-2	**GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — DIREKTE OPERATIONELLE MITTEL — EG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998**			
B6-2 1	ERSTER AKTIONSBEREICH: PROGRAMME IM BEREICH DER FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION			
B6-2 1 1	***Informationstechnologien***			
B6-2 1 1 3	Informationstechnologien	2 256 157	421 828	141 118
B6-2 1 2	***Industrietechnologien***			
B6-2 1 2 1	Industrie- und Werkstofftechnologien	15 481 130	3 148 394	773 252
B6-2 1 2 2	Normung, Meß- und Prüfverfahren	18 262 171	5 097 821	1 487 780
B6-2 1 3	***Umwelt***			
B6-2 1 3 1	Umwelt und Klima	44 601 081	8 216 580	3 956 086
B6-2 1 4	***Biowissenschaften und -technologien***			
B6-2 1 4 3	Landwirtschaft und Fischerei (einschließlich Agro-Industrie, Lebensmitteltechnologien, Forstwirtschaft, Aquakultur und Entwicklung des ländlichen Raums)	7 256 459	1 371 572	590 206
B6-2 1 5	***Nichtnukleare Energie***			
B6-2 1 5 1	Technologien für eine umweltfreundlichere und rationelle Energienutzung	2 954 487	583 945	141 627
B6-2 1 7	***Gesellschaftspolitische Schwerpunktforschung***			
B6-2 1 7 1	Gesellschaftspolitische Schwerpunktforschung	5 572 639	1 311 791	p.m.
B6-2 9 1	***Teilnahme der GFS an den Aktionen auf Kostenteilungsbasis***	4 611 876	p.m.	p.m.
B6-2 9 2	***Tätigkeiten zur wissenschaftlichen und technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitiken***	p.m.	p.m.	p.m.
	Titel B6-2 insgesamt	**100 996 000**	**20 151 931**	**7 090 069**
B6-3	**GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — DIREKTE OPERATIONELLE MITTEL — EAG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998**			
B6-3 1	KERNENERGIE			
B6-3 1 1	***Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung***			
B6-3 1 1 1	Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung	42 672 982	9 838 025	6 928 578

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

DIE ENTSPRECHUNGEN

Mittel (Artikel 93 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977, zuletzt geändert am 18. September 1995)

Forschungsstelle (direkte Aktionen)

		Zahlungsermächtigungen				
4	5	1	2	3	4	5
Direkte operationelle Mittel	Insgesamt	Personal	Technische und verwaltungstechnische Infrastruktur	Wissenschaftliche Unterstützung	Direkte operationelle Mittel	Insgesamt
400 000	3 219 103	2 256 157	448 376	93 256	354 000	3 151 789
2 097 000	21 499 776	15 481 130	3 112 416	870 956	1 626 000	21 090 502
2 974 000	27 821 772	18 262 171	3 143 795	3 009 715	2 197 000	26 612 681
20 551 000	77 324 747	44 601 081	8 635 126	3 306 074	17 371 000	73 913 281
4 665 000	13 883 237	7 256 459	1 378 146	599 087	4 084 000	13 317 692
437 000	4 117 059	2 954 487	603 159	122 779	374 000	4 054 425
3 322 000	10 206 430	5 572 639	1 495 115	p.m.	2 289 000	9 356 754
2 269 000	6 880 876	4 611 876	p.m.	p.m.	3 038 000	7 649 876
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
36 715 000	**164 953 000**	**100 996 000**	**18 816 133**	**8 001 867**	**31 333 000**	**159 147 000**
5 745 000	65 184 585	42 672 982	8 460 506	7 244 482	4 728 000	63 105 970

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

ÜBERSICHT ÜBER

betreffend die in Teileinzelplan B6 „Forschung und technologische Entwicklung" eingesetzten

Titel B6-2 bis B6-4: Gemeinsame

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen		
		1	2	3
		Personal	Technische und verwaltungstechnische Infrastruktur	Wissenschaftliche und technische Unterstützung
B6-3 1 2	***Kontrollierte thermonukleare Fusion***			
B6-3 1 2 1	Kontrollierte thermonukleare Fusion	8 272 724	1 094 420	1 774 977
B6-3 9 1	***Teilnahme der GFS an den Aktionen auf Kostenteilungsbasis***	1 586 294	p.m.	p.m.
	Titel B6-3 insgesamt	**52 532 000**	**10 932 445**	**8 703 555**
B6-4	**GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — DIREKTE AKTIONEN — ABSCHLUSS DER FRÜHEREN GEMEINSAMEN UND ERGÄNZENDEN PROGRAMME UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN DER GFS**			
B6-4 1	ABSCHLUSS DER FRÜHEREN GEMEINSAMEN PROGRAMME			
B6-4 1 1	***Abschluß der gemeinsamen Programme 1984-1987 und 1988-1991***	p.m.	p.m.	p.m.
B6-4 1 2	***Abschluß des gemeinsamen Programms 1992-1994 — Aktionen im Zusammenhang mit dem Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum***	p.m.	p.m.	p.m.
B6-4 1 3	***Abschluß des gemeinsamen Programms 1992-1994 — Aktionen, die nicht im Zusammenhang mit dem Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum stehen***	p.m.	p.m.	p.m.
B6-4 2	ABSCHLUSS DER FRÜHEREN UNTERSTÜTZENDEN TÄTIGKEITEN			
B6-4 2 1	***Abschluß der früheren unterstützenden Tätigkeiten***	p.m.	p.m.	p.m.
B6-4 3	DIENSTLEISTUNGEN FÜR RECHNUNG DRITTER			
B6-4 3 1	***Arbeiten für Dritte***	p.m.	p.m.	p.m.
B6-4 3 2	***FTE-Unterstützung für Gemeinschaftspolitiken außerhalb des Vierten FTE-Rahmenprogramms***	p.m.	p.m.	p.m.
B6-4 4	BETRIEB DES HOCHFLUSSREAKTORS			
B6-4 4 2 0	Hochflußreaktor — Abschluß der Zusatzprogramme	p.m.	p.m.	p.m.
B6-4 4 2 1	Hochflußreaktor — Zusatzprogramm 1996-1999	p.m.	p.m.	p.m.

KOMMISSION
Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

DIE ENTSPRECHUNGEN

Mittel (Artikel 93 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977, zuletzt geändert am 18. September 1995)

Forschungsstelle (direkte Aktionen) *(Fortsetzung)*

		Zahlungsermächtigungen				
4	5	1	2	3	4	5
Direkte operationelle Mittel	Insgesamt	Personal	Technische und verwaltungs-technische Infrastruktur	Wissen-schaftliche Unterstützung	Direkte operationelle Mittel	Insgesamt
1 445 000	12 587 121	8 272 724	1 145 616	1 610 396	1 238 000	12 266 736
789 000	2 375 294	1 586 294	p.m.	p.m.	1 212 000	2 798 294
7 979 000	**80 147 000**	**52 532 000**	**9 606 122**	**8 854 878**	**7 178 000**	**78 171 000**
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	75 000	75 000
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	770 000	770 000
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	630 000	630 000
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	207 000	207 000
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

ÜBERSICHT ÜBER

betreffend die in Teileinzelplan B6 „Forschung und technologische Entwicklung" eingesetzten

Titel B6-2 bis B6-4: Gemeinsame

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen		
		1	2	3
		Personal	Technische und verwaltungstechnische Infrastruktur	Wissenschaftliche und technische Unterstützung
B6-4 5 1	***Mittel aus der Teilnahme Dritter (von außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums) an der Forschung und technologischen Entwicklung***	p.m.	p.m.	p.m.
	Titel B6-4 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**
	Titel B6-2 bis B6-4 insgesamt	**153 528 000**	**31 084 376**	**15 793 624**

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

DIE ENTSPRECHUNGEN

Mittel (Artikel 93 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977, zuletzt geändert am 18. September 1995)

Forschungsstelle (direkte Aktionen) *(Fortsetzung)*

		Zahlungsermächtigungen				
4	5	1	2	3	4	5
Direkte operationelle Mittel	Insgesamt	Personal	Technische und verwaltungs-technische Infrastruktur	Wissen-schaftliche Unterstützung	Direkte operationelle Mittel	Insgesamt
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
p.m.	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**1 682 000**	**1 682 000**
44 694 000	**245 100 000**	**153 528 000**	**28 422 255**	**16 856 745**	**40 193 000**	**239 000 000**

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

ÜBERSICHT ÜBER

betreffend die in Teileinzelplan B6 „Forschung und technologische Entwicklung" eingesetzten Mittel

Titel B6-5 und B6-7 bis B6-8: Indirekte Aktionen, konzertierte

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen					
		1	2	3	4	5	6
		Intervention	Personal	Verwaltung	Infrastruktur	Information, Veröffentlichungen	Ständiges Personal „Forschung"
B6-5	**INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS) UND KONZERTIERTE AKTIONEN — ABSCHLUSS FRÜHERER AKTIONEN UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN**						
B6-5 1	ABSCHLUSS DES ZWEITEN RAHMENPROGRAMMS (1987-1991)						
B6-5 1 1	***Abschluß des zweiten Rahmenprogramms (1987-1991)***						
B6-5 1 1 2	Abschluß des zweiten Rahmenprogramms (1987-1991)	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
B6-5 2	ABSCHLUSS DES DRITTEN RAHMENPROGRAMMS (1990-1994)						
B6-5 2 1	***Abschluß des dritten Rahmenprogramms (1990-1994)***						
B6-5 2 1 1	Abschluß des dritten Rahmenprogramms (1990-1994) — EWR-relevante Aktionen	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
B6-5 2 1 2	Abschluß des dritten Rahmenprogramms (1990-1994) — EWR-irrelevante Aktionen	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
B6-5 3	ABSCHLUSS DER NICHT ZUM RAHMENPROGRAMM GEHÖRENDEN AKTIONEN						
B6-5 3 1	***Abschluß der nicht zum Rahmenprogramm gehörenden Aktionen***						
B6-5 3 1 1	Abschluß der EWR-irrelevanten, nicht zum Rahmenprogramm gehörenden Aktionen	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
B6-5 3 1 2	Abschluß der EWR-relevanten, nicht zum Rahmenprogramm gehörenden Aktionen	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

DIE ENTSPRECHUNGEN

(Artikel 93 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977, zuletzt geändert am 18. September 1995)

Aktionen, ergänzende Programme und sonstige Forschungstätigkeiten

	Zahlungsermächtigungen						
7	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	Intervention	Personal	Verwaltung	Infrastruktur	Information, Veröffent-lichungen	Ständiges Personal „Forschung“	Insgesamt
p.m.	28 215 000	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	28 215 000
p.m.	347 700 000	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	347 700 000
p.m.	6 365 000	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	6 365 000
p.m.	118 406 000	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	118 406 000
p.m.	9 620 000	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	9 620 000

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

ÜBERSICHT ÜBER

betreffend die in Teileinzelplan B6 „Forschung und technologische Entwicklung" eingesetzten Mittel

Titel B6-5 und B6-7 bis B6-8: Indirekte Aktionen, konzertierte

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen					
		1	2	3	4	5	6
		Intervention	Personal	Verwaltung	Infrastruktur	Information, Veröffentlichungen	Ständiges Personal „Forschung"
B6-5 4	EINNAHMEN AUS DER TEILNAHME (NICHT DEM EWR ANGEHÖRENDER) DRITTER AN DER FORSCHUNG UND TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG						
B6-5 4 1	***Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an der Forschung und technologischen Entwicklung***	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
	Titel B6-5 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**
B6-7	**INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS), KONZERTIERTE AKTIONEN UND ERGÄNZENDE PROGRAMME — EG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998**						
B6-7 1	ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME						
B6-7 1 1	***Informations- und Kommunikationstechnologie***						
B6-7 1 1 1	Telematikanwendungen von gemeinsamem Interesse	210 468 000	3 050 000	2 024 000	2 381 000	415 000	13 640 000
B6-7 1 1 2	Fortgeschrittene Kommunikationstechnologien und -dienste	169 218 057	712 943	500 000	940 000	170 000	9 135 000
B6-7 1 1 3	Informationstechnologien	549 807 000	5 964 000	3 200 000	2 000 000	3 800 000	19 851 000
B6-7 1 2	***Industrietechnologien***						
B6-7 1 2 1	Industrie- und Werkstofftechnologien	478 220 000	2 060 000	2 825 000	1 464 000	1 683 000	10 748 000
B6-7 1 2 2	Normung, Meß- und Prüfverfahren	39 864 000	233 000	300 000	218 000	157 000	3 228 000
B6-7 1 3	***Umwelt***						
B6-7 1 3 1	Umwelt und Klima	124 065 000	1 255 000	2 000 000	519 000	980 000	5 181 000
B6-7 1 3 2	Meereswissenschaften und -technologien	49 773 000	298 000	1 380 000	188 000	430 000	1 931 000
B6-7 1 4	***Biowissenschaften und -technologien***						
B6-7 1 4 1	Biotechnologie	127 321 000	657 000	626 000	485 000	350 000	5 561 000
B6-7 1 4 2	Biomedizin und Gesundheitswesen	88 450 000	585 000	1 500 000	347 000	600 000	2 518 000
B6-7 1 4 3	Landwirtschaft und Fischerei (einschließlich Agro-Industrie, Lebensmitteltechnologien, Forstwirtschaft, Aquakultur und Entwicklung des ländlichen Raums)	140 228 000	2 677 000	2 249 000	827 000	862 000	5 357 000

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

DIE ENTSPRECHUNGEN

(Artikel 93 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977, zuletzt geändert am 18. September 1995)

Aktionen, ergänzende Programme und sonstige Forschungstätigkeiten *(Fortsetzung)*

	Zahlungsermächtigungen						
7	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	Intervention	Personal	Verwaltung	Infrastruktur	Information, Veröffent-lichungen	Ständiges Personal „Forschung"	Insgesamt
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
p.m.	**510 306 000**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**p.m.**	**510 306 000**
231 978 000	172 708 000	3 050 000	2 024 000	2 381 000	415 000	13 640 000	194 218 000
180 676 000	123 129 057	712 943	500 000	940 000	170 000	9 135 000	134 587 000
584 622 000	360 385 000	5 964 000	3 200 000	2 000 000	3 800 000	19 851 000	395 200 000
497 000 000	311 440 000	2 060 000	2 825 000	1 464 000	1 683 000	10 748 000	330 220 000
44 000 000	29 684 000	233 000	300 000	218 000	157 000	3 228 000	33 820 000
134 000 000	95 965 000	1 255 000	2 000 000	519 000	980 000	5 181 000	105 900 000
54 000 000	35 103 000	298 000	1 380 000	188 000	430 000	1 931 000	39 330 000
135 000 000	112 321 000	657 000	626 000	485 000	350 000	5 561 000	120 000 000
94 000 000	84 450 000	585 000	1 500 000	347 000	600 000	2 518 000	90 000 000
152 200 000	96 993 000	2 677 000	2 249 000	827 000	862 000	5 357 000	108 965 000

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

ÜBERSICHT ÜBER

betreffend die in Teileinzelplan B6 „Forschung und technologische Entwicklung" eingesetzten Mittel

Titel B6-5 und B6-7 bis B6-8: Indirekte Aktionen, konzertierte

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen					
		1	2	3	4	5	6
		Intervention	Personal	Verwaltung	Infrastruktur	Information, Veröffentlichungen	Ständiges Personal „Forschung"
B6-7 1 5	***Nichtnukleare Energie***						
B6-7 1 5 1	Technologien für eine umweltfreundlichere und effizientere Energiegewinnung und -nutzung	246 212 000	2 093 000	1 640 000	984 000	357 000	6 714 000
B6-7 1 6	***Verkehr***						
B6-7 1 6 1	Verkehr	69 251 000	1 000 000	1 250 000	100 000	150 000	3 249 000
B6-7 1 7	***Sozioökonomische Schwerpunktforschung***						
B6-7 1 7 1	Sozioökonomische Schwerpunktforschung	35 290 000	820 000	485 000	172 000	339 000	2 894 000
B6-7 2	ZWEITER AKTIONSBEREICH: ZUSAMMENARBEIT MIT DRITTLÄNDERN UND INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN						
B6-7 2 1	***Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen***						
B6-7 2 1 1	Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen	162 067 000	4 034 000	1 696 000	875 000	896 000	6 432 000
B6-7 3	DRITTER AKTIONSBEREICH: VERBREITUNG UND NUTZUNG DER ERGEBNISSE AUS FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHER ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION						
B6-7 3 1	***Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse***						
B6-7 3 1 1	Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse	79 847 000	1 702 000	3 313 000	536 000	174 000	3 060 000
B6-7 4	VIERTER AKTIONSBEREICH: AUSBILDUNG UND MOBILITÄT VON WISSENSCHAFTLERN						
B6-7 4 1	***Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern***						
B6-7 4 1 1	Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern	163 630 000	2 192 000	1 200 000	1 067 000	420 000	4 592 000
B6-7 5	ERGÄNZENDE FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSTÄTIGKEITEN IN VERBINDUNG MIT DEM VIERTEN RAHMENPROGRAMM DER GEMEINSCHAFT						
B6-7 5 0	***Ergänzende Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten in Verbindung mit dem Vierten Rahmenprogramm der Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration***	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

DIE ENTSPRECHUNGEN

(Artikel 93 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977, zuletzt geändert am 18. September 1995)

Aktionen, ergänzende Programme und sonstige Forschungstätigkeiten *(Fortsetzung)*

	Zahlungsermächtigungen						
7	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	Intervention	Personal	Verwaltung	Infrastruktur	Information, Veröffent-lichungen	Ständiges Personal „Forschung“	Insgesamt
258 000 000	165 292 000	2 093 000	1 640 000	984 000	357 000	6 714 000	177 080 000
75 000 000	60 181 000	1 000 000	1 250 000	100 000	150 000	3 249 000	65 930 000
40 000 000	21 890 000	820 000	485 000	172 000	339 000	2 894 000	26 600 000
176 000 000	105 482 000	4 034 000	1 696 000	875 000	896 000	6 432 000	119 415 000
88 632 000	52 259 000	1 702 000	3 313 000	536 000	174 000	3 060 000	61 044 000
173 101 000	125 999 000	2 192 000	1 200 000	1 067 000	420 000	4 592 000	135 470 000
p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

ÜBERSICHT ÜBER

betreffend die in Teileinzelplan B6 „Forschung und technologische Entwicklung" eingesetzten Mittel

Titel B6-5 und B6-7 bis B6-8: Indirekte Aktionen, konzertierte

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen					
		1	2	3	4	5	6
		Intervention	Personal	Verwaltung	Infrastruktur	Information, Veröffentlichungen	Ständiges Personal „Forschung"
B6-7 9	WETTBEWERBSORIENTIERTE TÄTIGKEITEN ZUR WISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHEN UNTERSTÜTZUNG VON GEMEINSCHAFTSPOLITIKEN						
B6-7 9 2	***Wettbewerbsorientierte Tätigkeiten zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung von Gemeinschaftspolitiken***	36 691 000	—	p.m.	—	—	—
	Titel B6-7 insgesamt	**2 770 402 057**	**29 332 943**	**26 188 000**	**13 103 000**	**11 783 000**	**104 091 000**
B6-8	**INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS), KONZERTIERTE AKTIONEN UND ERGÄNZENDE PROGRAMME — EURATOM-RAHMENPROGRAMM 1994-1998**						
B6-8 1	KERNENERGIE						
B6-8 1 1	***Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung***						
B6-8 1 1 1	Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung	8 673 000	143 000	500 000	176 000	150 000	3 358 000
B6-8 1 2	***Kontrollierte Kernfusion***						
B6-8 1 2 1	Kontrollierte Kernfusion	164 323 000	395 000	2 240 000	1 810 000	230 000	18 002 000
	Titel B6-8 insgesamt	**172 996 000**	**538 000**	**2 740 000**	**1 986 000**	**380 000**	**21 360 000**
	Titel B6-5 und B6-7 bis B6-8 insgesamt	**2 943 398 057**	**29 870 943**	**28 928 000**	**15 089 000**	**12 163 000**	**125 451 000**
	Titel B6-2 bis B6-4 insgesamt						
	Teileinzelplan B6 insgesamt						

KOMMISSION
Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

DIE ENTSPRECHUNGEN

(Artikel 93 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977, zuletzt geändert am 18. September 1995)

Aktionen, ergänzende Programme und sonstige Forschungstätigkeiten *(Fortsetzung)*

	Zahlungsermächtigungen						
7	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	Intervention	Personal	Verwaltung	Infrastruktur	Information, Veröffentlichungen	Ständiges Personal „Forschung"	Insgesamt
36 691 000	22 800 000	—	p.m.	—	—	—	22 800 000
2 954 900 000	**1 976 081 057**	**29 332 943**	**26 188 000**	**13 103 000**	**11 783 000**	**104 091 000**	**2 160 579 000**
13 000 000	22 773 000	143 000	500 000	176 000	150 000	3 358 000	27 100 000
187 000 000	150 697 000	395 000	2 240 000	1 810 000	230 000	18 002 000	173 374 000
200 000 000	**173 470 000**	**538 000**	**2 740 000**	**1 986 000**	**380 000**	**21 360 000**	**200 474 000**
3 154 900 000	**2 659 857 057**	**29 870 943**	**28 928 000**	**15 089 000**	**12 163 000**	**125 451 000**	**2 871 359 000**
245 100 000							**239 000 000**
3 400 000 000							**3 110 359 000**

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

MEHRJAHRESFÄLLIGKEITSPLAN DER VERPFLICHTUNGS- UND ZAHLUNGSERMÄCHTIGUNGEN

nach Forschungszielen der Rahmenprogramme 1994-1998

Rechtsgrundlagen

Teileinzelplan Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Dauer der Aktion	Gesamtzuweisung für das Programm (vorgeschlagen oder angenommen)	Datum des Beschlusses (oder des Vorschlags), veröffentlicht im Amtsblatt (oder im Dokument)
B6	Forschung und technologische Entwicklung			
	Nichtnuklearer Teil	1994-1998	11 046 000 000	Beschluß Nr. 1110/94/EG vom 26. April 1994 (ABl. Nr. L 126 vom 18. 5. 1994, S. 1)
		(1)	718 000 000	*Zusatz „Erweiterung":* Beschluß Nr. 616//96/EG vom 25. März 1996 (ABl. Nr. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 69)
			11 764 000 000	
	Nuklearer Teil	1994-1998	1 254 000 000	Beschluß 94/268/Euratom vom 26. April 1994 (ABl. Nr. L 115 vom 6. 5. 1994, S. 31)
		(1)	82 000 000	*Zusatz „Erweiterung":* Beschluß 96/253/Euratom vom 4. März 1996 (ABl. Nr. L 86 vom 4. 4. 1996, S. 72)
			1 336 000 000	
B6-1 bis B6-3	Gemeinsame Forschungsstelle			
	Nichtnuklearer Teil	1994-1998	600 000 000	Beschluß 94/918/EG vom 15. Dezember 1994 (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994, S. 114)
			(39 000 000)	
	Nuklearer Teil	1994-1998	300 000 000	Beschluß 94/919/Euratom vom 15. Dezember 1994 (ABl. Nr. L 361 vom 15. 12. 1994, S. 132)
			(19 500 000)	

AP = Altes Programm.
PC = Laufendes Programm.
NP = Neues Programm.

(1) Der Betrag in Klammern zeigt die Verteilung der zusätzlichen Mittel auf die spezifischen Programme.

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

MEHRJAHRESFÄLLIGKEITSPLAN DER VERPFLICHTUNGS- UND ZAHLUNGSERMÄCHTIGUNGEN

nach Forschungszielen der Rahmenprogramme 1994-1998

Rechtsgrundlagen *(Fortsetzung)*

Teileinzelplan Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Dauer der Aktion	Gesamtzuweisung für das Programm (vorgeschlagen oder angenommen)	Datum des Beschlusses (oder des Vorschlags), veröffentlicht im Amtsblatt (oder im Dokument)
B6-7	**INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS), KONZERTIERTE AKTIONEN UND ERGÄNZENDE PROGRAMME — EG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998**			
B6-7 1	ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME			
B6-7 1 1	***Informations- und Kommunikationstechnologie***			
B6-7 1 1 1	Telematikanwendungen von gemeinsamem Interesse	1994-1998	843 000 000 (55 000 000)	23. November 1994 (ABl. Nr. L 334 vom 22. 12. 1994)
B6-7 1 1 2	Fortgeschrittene Kommunikationstechnologien und -dienste	1994-1998	630 000 000 (41 000 000)	27. Juli 1994 (ABl. Nr. L 222 vom 26. 8. 1994)
B6-7 1 1 3	Informationstechnologien	1994-1998	1 911 000 000 (124 000 000)	23. November 1994 (ABl. Nr. L 334 vom 22. 12. 1994)
B6-7 1 2	***Industrietechnologien***			
B6-7 1 2 1	Industrie- und Werkstofftechnologien	1994-1998	1 617 000 000 (105 000 000)	27. Juli 1994 (ABl. Nr. L 222 vom 26. 8. 1994)
B6-7 1 2 2	Normung, Meß- und Prüfverfahren	1994-1998	173 000 000 (11 000 000)	23. November 1994 (ABl. Nr. L 334 vom 22. 12. 1994)
B6-7 1 3	***Umwelt***			
B6-7 1 3 1	Umwelt und Klima	1994-1998	532 000 000 (34 500 000)	15. Dezember 1994 (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994)
B6-7 1 3 2	Meereswissenschaften und -technologien	1994-1998	228 000 000 (15 000 000)	23. November 1994 (ABl. Nr. L 334 vom 22. 12. 1994)
B6-7 1 4	***Biowissenschaften und -technologien***			
B6-7 1 4 1	Biotechnologie	1994-1998	552 000 000 (36 000 000)	15. Dezember 1994 (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994)
B6-7 1 4 2	Biomedizin und Gesundheitswesen	1994-1998	336 000 000 (22 000 000)	15. Dezember 1994 (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994)

AP = Altes Programm.
PC = Laufendes Programm.
NP = Neues Programm.

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

MEHRJAHRESFÄLLIGKEITSPLAN DER VERPFLICHTUNGS- UND ZAHLUNGSERMÄCHTIGUNGEN

nach Forschungszielen der Rahmenprogramme 1994-1998

Rechtsgrundlagen *(Fortsetzung)*

Teileinzelplan Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Dauer der Aktion	Gesamtzuweisung für das Programm (vorgeschlagen oder angenommen)	Datum des Beschlusses (oder des Vorschlags), veröffentlicht im Amtsblatt (oder im Dokument)
B6-7 1 4 3	Landwirtschaft und Fischerei (einschließlich Agro-Industrie, Lebensmitteltechnologien, Forstwirtschaft, Aquakultur und Entwicklung des ländlichen Raums)	1994-1998	607 000 000 (39 500 000)	23. November 1994 (ABl. Nr. L 334 vom 22. 12. 1994)
B6-7 1 5	***Nichtnukleare Energie***			
B6-7 1 5 1	Technologien für eine umweltfreundlichere und effizientere Energiegewinnung und -nutzung	1994-1998	967 000 000 (63 000 000)	23. November 1994 (ABl. Nr. L 334 vom 22. 12. 1994)
B6-7 1 6	***Verkehr***			
B6-7 1 6 1	Verkehr	1994-1998	240 000 000 (16 000 000)	15. Dezember 1994 (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994)
B6-7 1 7	***Sozioökonomische Schwerpunktforschung***			
B6-7 1 7 1	Sozioökonomische Schwerpunktforschung	1994-1998	105 000 000 (7 000 000)	15. Dezember 1994 (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994)
B6-7 2	ZWEITER AKTIONSBEREICH: ZUSAMMENARBEIT MIT DRITTLÄNDERN UND INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN			
B6-7 2 1	***Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen***			
B6-7 2 1 1	Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen	1994-1998	540 000 000 (35 000 000)	23. November 1994 (ABl. Nr. L 334 vom 22. 12. 1994)
B6-7 3	DRITTER AKTIONSBEREICH: VERBREITUNG UND NUTZUNG DER ERGEBNISSE AUS FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHER ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION			
B6-7 3 1	***Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse***			
B6-7 3 1 1	Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse	1994-1998	293 000 000 (19 000 000)	15. Dezember 1994 (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994)

AP = Altes Programm.
PC = Laufendes Programm.
NP = Neues Programm.

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

MEHRJAHRESFÄLLIGKEITSPLAN DER VERPFLICHTUNGS- UND ZAHLUNGSERMÄCHTIGUNGEN

nach Forschungszielen der Rahmenprogramme 1994-1998

Rechtsgrundlagen *(Fortsetzung)*

Teileinzelplan Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Dauer der Aktion	Gesamtzuweisung für das Programm (vorgeschlagen oder angenommen)	Datum des Beschlusses (oder des Vorschlags), veröffentlicht im Amtsblatt (oder im Dokument)
B6-7 4	VIERTER AKTIONSBEREICH: AUSBILDUNG UND MOBILITÄT VON WISSENSCHAFTLERN			
B6-7 4 1	***Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern***			
B6-7 4 1 1	Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern	1994-1998	744 000 000 (48 000 000)	15. Dezember 1994 (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994)
B6-7 9	WETTBEWERBSORIENTIERTE TÄTIGKEITEN ZUR WISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHEN UNTERSTÜTZUNG VON GEMEINSCHAFTSPOLITIKEN			
B6-7 9 2	***Wettbewerbsorientierte Tätigkeiten zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung von Gemeinschaftspolitiken***	1994-1998	128 000 000 (8 000 000)	15. Dezember 1994 (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994)
B6-8	**INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS), KONZERTIERTE AKTIONEN UND ERGÄNZENDE PROGRAMME — EURATOM-RAHMENPROGRAMM 1994-1998**			
B6-8 1	KERNENERGIE			
B6-8 1 1	***Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung***			
B6-8 1 1 1	Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung	1994-1998	160 000 000 (10 500 000)	15. Dezember 1994 (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1994)
B6-8 1 2	***Kontrollierte Kernfusion***			
B6-8 1 2 1	Kontrollierte Kernfusion	1994-1998	794 000 000 (52 000 000)	8. Dezember 1994 (ABl. Nr. L 331 vom 21. 12. 1994)

AP = Altes Programm.
PC = Laufendes Programm.
NP = Neues Programm.

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

MEHRJAHRESFÄLLIGKEITSPLAN DER

nach Forschungszielen der

Genehmigte Programme

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungen						
			Ausgaben 1995	Mittel 1996	1997	1998	1999	2000 und spätere Haushaltsjahre
B6-1	**GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — PERSONAL UND DURCHFÜHRUNGSMITTEL**							
B6-1 1	PERSONAL							
B6-1 1 1	***Mit der Institution verbundene Personen***							
	— EG-Rahmenprogramm		95 153 101	101 062 000	100 996 000	104 025 880	p.m.	p.m.
	— EAG-Rahmenprogramm		48 701 164	51 883 000	52 532 000	54 107 960	p.m.	p.m.
	KAPITEL B6-1 1 INSGESAMT		143 854 265	152 945 000	153 528 000	158 133 840	p.m.	p.m.
B6-1 2	DURCHFÜHRUNGSMITTEL							
B6-1 2 1	***Durchführungsmittel***							
	— EG-Rahmenprogramm		23 428 386	25 439 000	27 242 000	26 592 790	p.m.	p.m.
	— EAG-Rahmenprogramm		17 012 185	17 707 000	19 636 000	19 168 050	p.m.	p.m.
	KAPITEL B6-1 2 INSGESAMT		40 440 571	43 146 000	46 878 000	45 760 840	p.m.	p.m.

KOMMISSION

Teil B — Anlage I

(Forschung und technologische Entwicklung)

VERPFLICHTUNGS- UND ZAHLUNGSERMÄCHTIGUNGEN

Rahmenprogramme 1994-1998

oder bewilligte Mittel

	Zahlungen							
Insgesamt		Ausgaben 1995	Mittel 1996	1997	1998	1999	2000 und spätere Haushalts-jahre	Insgesamt
401 236 981		94 781 976	101 062 000	100 996 000	104 025 880	371 125	p.m.	401 236 981
207 224 124		48 511 752	51 883 000	52 532 000	54 107 960	189 412	p.m.	207 224 124
608 461 105		143 293 728	152 945 000	153 528 000	158 133 840	560 537	p.m.	608 461 105
102 702 176		25 018 951	27 674 000	26 818 000	22 031 664	1 159 561	p.m.	102 702 176
73 523 235		18 139 242	19 131 000	18 461 000	15 123 194	2 668 799	p.m.	73 523 235
176 225 411		43 158 193	46 805 000	45 279 000	37 154 858	3 828 360	p.m.	176 225 411

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

MEHRJAHRESFÄLLIGKEITSPLAN DER

nach Forschungszielen der

Genehmigte Programme

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungen						
			Ausgaben 1995	Mittel 1996	1997	1998	1999	2000 und spätere Haushaltsjahre
B6-2	**GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — DIREKTE OPERATIONELLE MITTEL — EG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998**							
B6-2 1	ERSTER AKTIONSBEREICH: PROGRAMME IM BEREICH DER FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION							
B6-2 1 1	***Informationstechnologien***							
B6-2 1 1 3	Informationstechnologien		316 517	400 000	400 000	393 217	p.m.	p.m.
B6-2 1 2	***Industrietechnologien***							
B6-2 1 2 1	Industrie- und Werkstofftechnologien		3 341 809	1 400 000	2 097 000	2 117 617	p.m.	p.m.
B6-2 1 2 2	Normung, Meß- und Prüfverfahren		3 510 885	2 950 000	2 974 000	3 008 437	p.m.	p.m.
B6-2 1 3	***Umwelt***							
B6-2 1 3 1	Umwelt und Klima		18 175 640	17 380 000	20 551 000	20 693 599	p.m.	p.m.
B6-2 1 4	***Biowissenschaften und -technologien***							
B6-2 1 4 3	Landwirtschaft und Fischerei (einschließlich Agro-Industrie, Lebensmitteltechnologien, Forstwirtschaft, Aquakultur und Entwicklung des ländlichen Raums)		4 463 925	4 100 000	4 665 000	4 731 732	p.m.	p.m.
B6-2 1 5	***Nichtnukleare Energie***							
B6-2 1 5 1	Technologien für eine umweltfreundlichere und rationelle Energienutzung		634 125	360 000	437 000	441 515	p.m.	p.m.
B6-2 1 7	***Gesellschaftspolitische Schwerpunktforschung***							
B6-2 1 7 1	Gesellschaftspolitische Schwerpunktforschung		1 216 182	2 100 000	3 322 000	3 363 408	p.m.	p.m.
	KAPITEL B6-2 1 INSGESAMT		31 659 083	28 690 000	34 446 000	34 749 525	p.m.	p.m.

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

VERPFLICHTUNGS- UND ZAHLUNGSERMÄCHTIGUNGEN

Rahmenprogramme 1994-1998

oder bewilligte Mittel

	Zahlungen							
Insgesamt		Ausgaben 1995	Mittel 1996	1997	1998	1999	2000 und spätere Haushalts-jahre	Insgesamt
1 509 734		109 191	330 000	354 000	451 345	265 198	p.m.	1 509 734
8 956 426		1 300 942	1 967 000	1 626 000	2 073 128	1 989 356	p.m.	8 956 426
12 443 322		1 592 873	3 209 000	2 197 000	2 801 146	2 643 303	p.m.	12 443 322
76 800 239		6 199 761	16 319 000	17 371 000	22 147 794	14 762 684	p.m.	76 800 239
17 960 657		1 551 385	3 839 000	4 084 000	5 207 046	3 279 226	p.m.	17 960 657
1 872 640		215 650	491 000	374 000	476 845	315 145	p.m.	1 872 640
10 001 590		375 656	1 506 000	2 289 000	2 918 445	2 912 489	p.m.	10 001 590
129 544 608		11 345 458	27 661 000	28 295 000	36 075 749	26 167 401	p.m.	129 544 608

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

MEHRJAHRESFÄLLIGKEITSPLAN DER

nach Forschungszielen der

Genehmigte Programme

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungen						
			Ausgaben 1995	Mittel 1996	1997	1998	1999	2000 und spätere Haushaltsjahre
B6-2 9	SONSTIGE DER GFS ÜBERTRAGENE FORSCHUNGSTÄTIGKEITEN DES RAHMENPROGRAMMS							
B6-2 9 1	***Teilnahme der GFS an den Aktionen auf Kostenteilungsbasis***		51 102	1 451 000	2 269 000	1 745 133	p.m.	p.m.
B6-2 9 2	***Tätigkeiten zur wissenschaftlichen und technischen Unterstützung der Gemeinschaftspolitiken***		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
	KAPITEL B6-2 9 INSGESAMT		51 102	1 451 000	2 269 000	1 745 133	p.m.	p.m.
	Titel B6-2 insgesamt		**31 710 185**	**30 141 000**	**36 715 000**	**36 494 658**	**p.m.**	**p.m.**
	EG-Rahmenprogramm insgesamt — Direkte Aktionen		**150 291 672**	**156 642 000**	**164 953 000**	**167 113 328**	**p.m.**	**p.m.**

KOMMISSION

Teil B — Anlage I

(Forschung und technologische Entwicklung)

VERPFLICHTUNGS- UND ZAHLUNGSERMÄCHTIGUNGEN

Rahmenprogramme 1994-1998

oder bewilligte Mittel *(Fortsetzung)*

	Zahlungen							
Insgesamt		Ausgaben 1995	Mittel 1996	1997	1998	1999	2000 und spätere Haushalts-jahre	Insgesamt
5 516 235			733 000	3 038 000	1 745 133	102	p.m.	5 516 235
p.m.			p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
5 516 235			733 000	3 038 000	1 745 133	102	p.m.	5 516 235
135 060 843		**11 345 458**	**28 394 000**	**31 333 000**	**37 820 882**	**26 167 503**	**p.m.**	**135 060 843**
639 000 000		**131 146 385**	**157 130 000**	**159 147 000**	**163 878 426**	**27 698 189**	**p.m.**	**639 000 000**

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

MEHRJAHRESFÄLLIGKEITSPLAN DER

nach Forschungszielen der

Genehmigte Programme

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungen						
			Ausgaben 1995	Mittel 1996	1997	1998	1999	2000 und spätere Haushaltsjahre
B6-3	**GEMEINSAME FORSCHUNGSSTELLE — DIREKTE OPERATIONELLE MITTEL — EAG-RAHMENPROGRAMM 1994-1998**							
B6-3 1	KERNENERGIE							
B6-3 1 1	***Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung***							
B6-3 1 1 1	Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung		8 017 519	6 800 000	5 745 000	7 361 751	p.m.	p.m.
B6-3 1 2	***Kontrollierte thermonukleare Fusion***							
B6-3 1 2 1	Kontrollierte thermonukleare Fusion		1 569 728	1 860 000	1 445 000	1 817 223	p.m.	p.m.
	KAPITEL B6-3 1 INSGESAMT		9 587 246	8 660 000	7 190 000	9 178 974	p.m.	p.m.
B6-3 9	SONSTIGE DER GFS ÜBERTRAGENE FORSCHUNGSTÄTIGKEITEN DES EAG-RAHMENPROGRAMMS							
B6-3 9 1	***Teilnahme der GFS an den Aktionen auf Kostenteilungsbasis***			1 046 000	789 000	2 301 421	p.m.	p.m.
	KAPITEL B6-3 9 INSGESAMT			1 046 000	789 000	2 301 421	p.m.	p.m.
	Titel B6-3 insgesamt		**9 587 246**	**9 706 000**	**7 979 000**	**11 480 395**	**p.m.**	**p.m.**
	EAG-Rahmenprogramm insgesamt — Direkte Aktionen		**75 300 595**	**79 296 000**	**80 147 000**	**84 756 405**	**p.m.**	**p.m.**
	Rahmenprogramm der Gemeinsamen Forschungsstelle insgesamt		**225 592 267**	**235 938 000**	**245 100 000**	**251 869 733**	**p.m.**	**p.m.**

KOMMISSION

Teil B — Anlage I

(Forschung und technologische Entwicklung)

VERPFLICHTUNGS- UND ZAHLUNGSERMÄCHTIGUNGEN

Rahmenprogramme 1994-1998

oder bewilligte Mittel

	Zahlungen							
Insgesamt		Ausgaben 1995	Mittel 1996	1997	1998	1999	2000 und spätere Haushalts-jahre	Insgesamt
27 924 270		4 024 776	7 285 000	4 728 000	7 968 156	3 918 338	p.m.	27 924 270
6 691 951		828 931	1 654 000	1 238 000	2 086 417	884 603	p.m.	6 691 951
34 616 220		4 853 707	8 939 000	5 966 000	10 054 573	4 802 940	p.m.	34 616 220
4 136 421			623 000	1 212 000	2 301 421	p.m.	p.m.	4 136 421
4 136 421			623 000	1 212 000	2 301 421	p.m.	p.m.	4 136 421
38 752 641		**4 853 707**	**9 562 000**	**7 178 000**	**12 355 994**	**4 802 940**	**p.m.**	**38 752 641**
319 500 000		**71 504 701**	**80 576 000**	**78 171 000**	**81 587 148**	**7 661 151**	**p.m.**	**319 500 000**
958 500 000		**202 651 086**	**237 706 000**	**237 318 000**	**245 465 574**	**35 359 340**	**p.m.**	**958 500 000**

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

MEHRJAHRESFÄLLIGKEITSPLAN DER

nach Forschungszielen der

Genehmigte Programme

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungen						
			Ausgaben 1995	Mittel 1996 (1)	1997	1998	1999	2000 und spätere Haushaltsjahre
B6-7	**INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS), KONZERTIERTE AKTIONEN UND ERGÄNZENDE PROGRAMME — EGRAHMENPROGRAMM 1994-1998**							
B6-7 1	ERSTER AKTIONSBEREICH: FORSCHUNGS-, TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGS- UND DEMONSTRATIONSPROGRAMME							
B6-7 1 1	***Informations- und Kommunikationstechnologie***							
B6-7 1 1 1	Telematikanwendungen von gemeinsamem Interesse		308 046 000	110 182 000	231 978 000	247 794 000	p.m.	p.m.
B6-7 1 1 2	Fortgeschrittene Kommunikationstechnologien und -dienste		219 112 000	99 175 000	180 676 000	172 037 000	p.m.	p.m.
B6-7 1 1 3	Informationstechnologien		457 212 000	499 394 000	584 622 000	493 772 000	p.m.	p.m.
B6-7 1 2	***Industrietechnologien***							
B6-7 1 2 1	Industrie- und Werkstofftechnologien		285 010 000	433 000 000	497 000 000	506 990 000	p.m.	p.m.
B6-7 1 2 2	Normung, Meß- und Prüfverfahren		37 825 000	55 000 000	44 000 000	47 175 000	p.m.	p.m.
B6-7 1 3	***Umwelt***							
B6-7 1 3 1	Umwelt und Klima		166 242 000	119 000 000	134 000 000	147 258 000	p.m.	p.m.
B6-7 1 3 2	Meereswissenschaften und -technologien		79 120 000	50 000 000	54 000 000	59 880 000	p.m.	p.m.
B6-7 1 4	***Biowissenschaften und -technologien***							
B6-7 1 4 1	Biotechnologie		70 037 000	230 000 000	135 000 000	152 963 000	p.m.	p.m.
B6-7 1 4 2	Biomedizin und Gesundheitswesen		37 833 000	126 000 000	94 000 000	100 167 000	p.m.	p.m.

(1) Die unter Mittel 1996 genannten Beträge entsprechen denen des Haushaltsplans 1996 — ohne die Übertragungen — und schließen somit die Globalübertragung Nr. 34/1996, die für den Teileinzelplan B6 eine globale Erhöhung von 50 000 000 ECU ausmacht, nicht mit ein. Um die Darstellung der für die spezifischen Programme für notwendig erachteten Beträge zu wahren und den globalen Höchstbetrag einzuhalten, wurde der Betrag von 50 000 000 ECU für das Haushaltsjahr 1998 von den entsprechenden Haushaltslinien technisch abgezogen.

(2) Einschließlich noch vorhandener Zahlungen aus dem Haushaltsjahr 1995.

KOMMISSION

Teil B — Anlage I

(Forschung und technologische Entwicklung)

VERPFLICHTUNGS- UND ZAHLUNGSERMÄCHTIGUNGEN

Rahmenprogramme 1994-1998

oder bewilligte Mittel

	Zahlungen							
Insgesamt		Ausgaben 1995	Mittel 1996 (2)	1997	1998	1999	2000 und spätere Haushaltsjahre	Insgesamt
898 000 000		77 431 000	176 425 000	194 218 000	268 068 000	145 582 000	36 276 000	898 000 000
671 000 000		95 308 000	116 213 000	134 587 000	172 632 000	126 717 000	25 543 000	671 000 000
2 035 000 000		109 075 000	425 450 000	395 200 000	555 800 000	310 000 000	239 475 000	2 035 000 000
1 722 000 000		52 732 000	208 000 000	330 220 000	476 380 000	402 000 000	252 668 000	1 722 000 000
184 000 000		9 254 000	26 000 000	33 820 000	46 780 000	33 000 000	35 146 000	184 000 000
566 500 000		32 201 000	97 000 000	105 900 000	163 000 000	96 000 000	72 399 000	566 500 000
243 000 000		23 956 000	34 308 000	39 330 000	77 070 000	39 000 000	29 336 000	243 000 000
588 000 000		19 789 000	115 666 000	120 000 000	167 200 000	104 000 000	61 345 000	588 000 000
358 000 000		10 831 000	49 000 000	90 000 000	95 000 000	67 000 000	46 169 000	358 000 000

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

MEHRJAHRESFÄLLIGKEITSPLAN DER

nach Forschungszielen der

Genehmigte Programme

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungen						
			Ausgaben 1995	Mittel 1996 (1)	1997	1998	1999	2000 und spätere Haushaltsjahre
B6-7 1 4 3	Landwirtschaft und Fischerei (einschließlich Agro-Industrie, Lebensmitteltechnologien, Forstwirtschaft, Aquakultur und Entwicklung des ländlichen Raums)		120 737 000	181 000 000	152 200 000	192 563 000	p.m.	p.m.
B6-7 1 5	***Nichtnukleare Energie***							
B6-7 1 5 1	Technologien für eine umweltfreundlichere und effizientere Energiegewinnung und -nutzung		319 782 000	171 000 000	258 000 000	281 218 000	p.m.	p.m.
B6-7 1 6	***Verkehr***							
B6-7 1 6 1	Verkehr		68 693 000	84 000 000	75 000 000	28 307 000	p.m.	p.m.
B6-7 1 7	***Sozioökonomische Schwerpunktforschung***							
B6-7 1 7 1	Sozioökonomische Schwerpunktforschung		14 710 000	18 000 000	40 000 000	39 290 000	p.m.	p.m.
B6-7 2	ZWEITER AKTIONSBEREICH: ZUSAMMENARBEIT MIT DRITTLÄNDERN UND INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN							
B6-7 2 1	***Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen***							
B6-7 2 1 1	Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen		59 510 000	145 000 000	176 000 000	194 490 000	p.m.	p.m.
B6-7 3	DRITTER AKTIONSBEREICH: VERBREITUNG UND NUTZUNG DER ERGEBNISSE AUS FORSCHUNG, TECHNOLOGISCHER ENTWICKLUNG UND DEMONSTRATION							
B6-7 3 1	***Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse***							
B6-7 3 1 1	Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse		63 764 000	58 625 000	88 632 000	100 979 000	p.m.	p.m.

(1) Die unter Mittel 1996 genannten Beträge entsprechen denen des Haushaltsplans 1996 — ohne die Übertragungen — und schließen somit die Globalübertragung Nr. 34/1996, die für den Teileinzelplan B6 eine globale Erhöhung von 50 000 000 ECU ausmacht, nicht mit ein. Um die Darstellung der für die spezifischen Programme für notwendig erachteten Beträge zu wahren und den globalen Höchstbetrag einzuhalten, wurde der Betrag von 50 000 000 ECU für das Haushaltsjahr 1998 von den entsprechenden Haushaltslinien technisch abgezogen.

(2) Einschließlich noch vorhandener Zahlungen aus dem Haushaltsjahr 1995.

KOMMISSION

Teil B — Anlage I

(Forschung und technologische Entwicklung)

VERPFLICHTUNGS- UND ZAHLUNGSERMÄCHTIGUNGEN

Rahmenprogramme 1994-1998

oder bewilligte Mittel *(Fortsetzung)*

	Zahlungen							
Insgesamt		Ausgaben 1995	Mittel 1996 (2)	1997	1998	1999	2000 und spätere Haushaltsjahre	Insgesamt
646 500 000		19 768 000	70 000 000	108 965 000	235 735 000	124 000 000	88 032 000	646 500 000
1 030 000 000		32 032 000	133 000 000	177 080 000	373 320 000	175 000 000	139 568 000	1 030 000 000
256 000 000		14 615 000	64 695 000	65 930 000	55 470 000	35 000 000	20 290 000	256 000 000
112 000 000		5 932 000	11 000 000	26 600 000	29 400 000	24 000 000	15 068 000	112 000 000
575 000 000		21 630 000	106 000 000	119 415 000	148 285 000	93 000 000	86 670 000	575 000 000
312 000 000		17 119 000	53 713 000	61 044 000	93 957 000	68 290 000	17 877 000	312 000 000

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

MEHRJAHRESFÄLLIGKEITSPLAN DER

nach Forschungszielen der

Genehmigte Programme

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungen						
			Ausgaben 1995	Mittel 1996 (1)	1997	1998	1999	2000 und spätere Haushaltsjahre
B6-7 4	VIERTER AKTIONSBEREICH: AUSBILDUNG UND MOBILITÄT VON WISSENSCHAFTLERN							
B6-7 4 1	***Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern***							
B6-7 4 1 1	Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern		121 245 000	268 542 000	173 101 000	229 112 000	p.m.	p.m.
B6-7 9	WETTBEWERBSORIENTIERTE TÄTIGKEITEN ZUR WISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHEN UNTERSTÜTZUNG VON GEMEINSCHAFTSPOLITIKEN							
B6-7 9 2	***Wettbewerbsorientierte Tätigkeiten zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung von Gemeinschaftspolitiken***		20 297 000	32 244 000	36 691 000	46 768 000	p.m.	p.m.
	Titel B6-7 insgesamt		**2 449 175 000**	**2 680 162 000**	**2 954 900 000**	**3 040 763 000**	**p.m.**	**p.m.**
	EG-Rahmenprogramm insgesamt — Indirekte Aktionen		**2 449 175 000**	**2 680 162 000**	**2 954 900 000**	**3 040 763 000**	**p.m.**	**p.m.**

(1) Die unter Mittel 1996 genannten Beträge entsprechen denen des Haushaltsplans 1996 — ohne die Übertragungen — und schließen somit die Globalübertragung Nr. 34/1996, die für den Teileinzelplan B6 eine globale Erhöhung von 50 000 000 ECU ausmacht, nicht mit ein. Um die Darstellung der für die spezifischen Programme für notwendig erachteten Beträge zu wahren und den globalen Höchstbetrag einzuhalten, wurde der Betrag von 50 000 000 ECU für das Haushaltsjahr 1998 von den entsprechenden Haushaltslinien technisch abgezogen.

(2) Einschließlich noch vorhandener Zahlungen aus dem Haushaltsjahr 1995.

KOMMISSION

Teil B — Anlage I
(Forschung und technologische Entwicklung)

VERPFLICHTUNGS- UND ZAHLUNGSERMÄCHTIGUNGEN

Rahmenprogramme 1994-1998

oder bewilligte Mittel *(Fortsetzung)*

		Zahlungen						
Insgesamt		Ausgaben 1995	Mittel 1996 (2)	1997	1998	1999	2000 und spätere Haushalts-jahre	Insgesamt
792 000 000		20 026 000	137 659 000	135 470 000	232 130 000	154 000 000	112 715 000	792 000 000
136 000 000		1 722 000	29 681 000	22 800 000	31 200 000	30 000 000	20 597 000	136 000 000
11 125 000 000		**563 421 000**	**1 853 810 000**	**2 160 579 000**	**3 221 427 000**	**2 026 589 000**	**1 299 174 000**	**11 125 000 000**
11 125 000 000		**563 421 000**	**1 853 810 000**	**2 160 579 000**	**3 221 427 000**	**2 026 589 000**	**1 299 174 000**	**11 125 000 000**

KOMMISSION

Teil B — Anlage I

(Forschung und technologische Entwicklung)

MEHRJAHRESFÄLLIGKEITSPLAN DER

nach Forschungszielen der

Genehmigte Programme

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungen						
			Ausgaben 1995	Mittel 1996 (1)	1997	1998	1999	2000 und spätere Haushaltsjahre
B6-8	**INDIREKTE AKTIONEN (AKTIONEN AUF KOSTENTEILUNGSBASIS), KONZERTIERTE AKTIONEN UND ERGÄNZENDE PROGRAMME — EURATOM-RAHMENPROGRAMM 1994-1998**							
B6-8 1	KERNENERGIE							
B6-8 1 1	***Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung***							
B6-8 1 1 1	Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung		71 910 000	73 000 000	13 000 000	12 590 000	p.m.	p.m.
B6-8 1 2	***Kontrollierte Kernfusion***							
B6-8 1 2 1	Kontrollierte Kernfusion		270 823 000	194 000 000	187 000 000	194 177 000	p.m.	p.m.
	Titel B6-8 insgesamt		**342 733 000**	**267 000 000**	**200 000 000**	**206 767 000**	**p.m.**	**p.m.**
	EAG-Rahmenprogramm insgesamt — Indirekte Aktionen		**342 733 000**	**267 000 000**	**200 000 000**	**206 767 000**	**p.m.**	**p.m.**
	Rahmenprogramme insgesamt indirekte Aktionen		**2 791 908 000**	**2 947 162 000**	**3 154 900 000**	**3 247 530 000**	**p.m.**	**p.m.**
	Gesamtbetrag Rahmenprogramm EAG		**418 033 595**	**346 296 000**	**280 147 000**	**291 523 405**	**p.m.**	**p.m.**
	Gesamtbetrag Rahmenprogramm EG		**2 599 466 672**	**2 836 804 000**	**3 119 853 000**	**3 207 876 328**	**p.m.**	**p.m.**
	Rahmenprogramme insgesamt		**3 017 500 267**	**3 183 100 000**	**3 400 000 000**	**3 499 399 733**	**p.m.**	**p.m.**

(1) Die unter Mittel 1996 genannten Beträge entsprechen denen des Haushaltsplans 1996 — ohne die Übertragungen — und schließen somit die Globalübertragung Nr. 34/1996, die für den Teileinzelplan B6 eine globale Erhöhung von 50 000 000 ECU ausmacht, nicht mit ein. Um die Darstellung der für die spezifischen Programme für notwendig erachteten Beträge zu wahren und den globalen Höchstbetrag einzuhalten, wurde der Betrag von 50 000 000 ECU für das Haushaltsjahr 1998 von den entsprechenden Haushaltslinien technisch abgezogen.

(2) Einschließlich noch vorhandener Zahlungen aus dem Haushaltsjahr 1995.

KOMMISSION

Teil B — Anlage I

(Forschung und technologische Entwicklung)

VERPFLICHTUNGS- UND ZAHLUNGSERMÄCHTIGUNGEN

Rahmenprogramme 1994-1998

oder bewilligte Mittel

	Zahlungen							
Insgesamt		Ausgaben 1995	Mittel 1996 (2)	1997	1998	1999	2000 und spätere Haushalts-jahre	Insgesamt
170 500 000		21 485 000	45 000 000	27 100 000	50 355 000	21 000 000	5 560 000	170 500 000
846 000 000		134 469 000	206 000 000	173 374 000	159 669 000	95 000 000	77 488 000	846 000 000
1 016 500 000		**155 954 000**	**251 000 000**	**200 474 000**	**210 024 000**	**116 000 000**	**83 048 000**	**1 016 500 000**
1 016 500 000		**155 954 000**	**251 000 000**	**200 474 000**	**210 024 000**	**116 000 000**	**83 048 000**	**1 016 500 000**
12 141 500 000		**719 375 000**	**2 104 810 000**	**2 361 053 000**	**3 431 451 000**	**2 142 589 000**	**1 382 222 000**	**12 141 500 000**
1 336 000 000		**227 458 701**	**331 576 000**	**278 645 000**	**291 611 148**	**123 661 151**	**83 048 000**	**1 336 000 000**
11 764 000 000		**694 567 385**	**2 010 940 000**	**2 319 726 000**	**3 385 305 426**	**2 054 287 189**	**1 299 174 000**	**11 764 000 000**
13 100 000 000		**922 026 086**	**2 342 516 000**	**2 598 371 000**	**3 676 916 574**	**2 177 948 340**	**1 382 222 000**	**13 100 000 000**

KOMMISSION
Teil B

ANLAGE II

(indikative Angaben)

TEIL II DES HAUSHALTSPLANS: ANLEIHE- UND DARLEHENSTRANSAKTIONEN

ANLEIHEN UND DARLEHEN MIT GARANTIE AUS DEM GESAMTHAUSHALTSPLAN

Umrechnung der Währungen in Ecu
zu den Kursen vom 31. Dezember 1995

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

A. EINLEITUNG

Diese Anlage wird gemäß Artikel 20 Absatz 5 Buchstabe c) der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), erstellt.

Sie enthält eine Reihe quantitativer Informationen zu den Anleihen und Darlehen mit Garantie aus dem Gesamthaushalt: Anleihen „Zahlungsbilanzstützung", Euratom-Anleihen, NGI-Anleihen, Darlehen der Europäischen Investitionsbank an die Mittelmeerländer, ab 1991 Anleihen für die Gewährung mittelfristiger Finanzhilfen an Drittländer, Darlehen der Europäischen Investitionsbank an die mittel- und osteuropäischen Länder, Darlehen der Europäischen Investitionsbank für Vorhaben von gemeinsamem Interesse in bestimmten Drittländern (Entwicklungsländer in Lateinamerika und Asien), Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Südafrika, Bürgschaften für einen Kredit, den die ehemalige Sowjetunion bei einem Bankenkonsortium aufgenommen hat, um die Einfuhr von Agrarerzeugnissen und Lebensmitteln aus der Europäischen Union finanzieren zu können, und seit März 1994 Euratom-Anleihen, um einen Finanzbeitrag zur Verbesserung des Wirkungsgrads und der Sicherheit von Kernkraftanlagen in bestimmten Drittländern zu leisten.

Die Entwicklung der ausstehenden Beträge der Gemeinschaftsanleihen war 1995 durch einen Rückgang des Gesamtvolumens der Transaktionen der Europäischen Union gekennzeichnet. Dieser Rückgang erklärt sich zum einen aus Rückzahlungen von NGI-Darlehen (in Höhe von 530,9 Millionen ECU) und Euratom-Darlehen (in Höhe von 46,3 Millionen ECU) in den Mitgliedstaaten, zum anderen aus Rückzahlungen von Darlehen außerhalb der Europäischen Union (Ungarn: Tranche von 350 Millionen ECU; ehemalige Sowjetunion und ihre Republiken: Tranche von 348,23 Millionen ECU eines Darlehens von insgesamt 1 250 Millionen ECU). Ferner wurden Darlehen an Algerien (100 Millionen ECU), Rumänien (55 Millionen ECU), die Republik Moldau (20 Millionen ECU), die Republik Litauen (25 Millionen ECU), die Ukraine (85 Millionen ECU), Belarus (30 Millionen ECU) und die Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion (94 Millionen ECU) ausgezahlt.

Am 31. Dezember 1995 beliefen sich die aus dem Gesamthaushalt garantierten ausstehenden Beträge auf 13 332 Millionen ECU; davon entfallen 7 263 Millionen auf die Europäische Union und 6 069 Millionen auf Drittländer.

B. KURZE DARSTELLUNG DER VERSCHIEDENEN ARTEN VON ANLEIHEN UND DARLEHENMIT GARANTIE AUS DEM GESAMTHAUSHALT

I. EINHEITLICHES SYSTEM DES MITTELFRISTIGEN FINANZIELLEN BEISTANDS ZUR STÜTZUNG DER ZAHLUNGSBILANZEN DER MITGLIEDSTAATEN

1. **Rechtsgrundlage**

Verordnung (EWG) Nr. 397/75 des Rates vom 17. Februar 1975 über Gemeinschaftsanleihen (ABl. Nr. L 46 vom 20. 2. 1975, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 682/81 des Rates vom 16. März 1981 für die Anpassung des Systems der Gemeinschaftsanleihen zur Stützung der Zahlungsbilanzen der Mitgliedstaaten (ABl. Nr. L 73 vom 19. 3. 1981, S. 1).

Entscheidung 83/298/EWG des Rates vom 16. Mai 1983 bezüglich einer Gemeinschaftsanleihe zugunsten der Französischen Republik (ABl. Nr. L 153 vom 11. 6. 1983, S. 44).

Verordnung (EWG) Nr. 1131/85 des Rates vom 30. April 1985 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 682/81 für die Anpassung des Systems der Gemeinschaftsanleihen zur Stützung der Zahlungsbilanzen der Mitgliedstaaten (ABl. Nr. L 118 vom 1. 5. 1985, S. 59).

Akte vom 12. Juni 1985 über die Bedingungen des Beitritts des Königreichs Spanien und der Portugiesischen Republik und die Anpassungen der Verträge (ABl. Nr. L 302 vom 15. 11. 1985, S. 23) und insbesondere die Erklärung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft in der Schlußakte über die Anwendung des Systems der Gemeinschaftsanleihen zugunsten Portugals.

Entscheidung 85/543/EWG des Rates vom 9. Dezember 1985 über eine Gemeinschaftsanleihe zugunsten der Griechischen Republik (ABl. Nr. L 341 vom 19. 12. 1985, S. 17).

Verordnung (EWG) Nr. 1969/88 des Rates vom 24. Juni 1988 zur Einführung eines einheitlichen Systems des mittelfristigen finanziellen Beistands zur Stützung der Zahlungsbilanzen der Mitgliedstaaten (ABl. Nr. L 178 vom 8. 7. 1988, S. 1).

Entscheidung 91/136/EWG des Rates vom 4. März 1991 über eine Gemeinschaftsanleihe zugunsten der Griechischen Republik (ABl. Nr. L 66 vom 13. 3. 1991, S. 22).

Entscheidung 93/67/EWG des Rates vom 18. Januar 1993 über ein Darlehen der Gemeinschaft an die Italienische Republik (ABl. Nr. L 22 vom 30. 1. 1993, S. 121).

2. **Beschreibung**

Nach der Verordnung (EWG) Nr. 1969/88 kann die Europäische Union Mitgliedstaaten, die von Zahlungsbilanzschwierigkeiten betroffen oder ernstlich bedroht sind, Darlehen gewähren. Der ausstehende Kapitalbetrag dieser Darlehen ist auf 16 Milliarden ECU begrenzt.

Die Kommission ist ermächtigt, im Namen der Europäischen Gemeinschaft Anleihen auf den Kapitalmärkten oder bei Finanzinstitutionen aufzunehmen. Die Garantie aus dem Gesamthaushalt betrifft diese Anleihen. Der ausstehende Kapitalbetrag der Darlehen, die den Mitgliedstaaten auf diese Weise gewährt werden können, ist auf 14 Milliarden ECU begrenzt. Der Restbetrag — die Differenz zu den 16 Milliarden ECU — kann durch Inanspruchnahme der Mitgliedstaaten aufgebracht werden.

Zur Ermittlung des verfügbaren Restbetrags, der auf den genehmigten Höchstbetrag anzurechnen ist, werden die Anleihetransaktionen zum Wechselkurs des Tages, an dem sie abgeschlossen werden, und die Rückzahlungstransaktionen zum Wechselkurs des Tages, an dem das entsprechende Darlehen abgeschlossen worden ist, bewertet.

Die laufenden Gemeinschaftsdarlehenstransaktionen, die im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 682/81 getätigt wurden, werden in Höhe der noch nicht zurückgezahlten Beträge auf den Plafond der ausstehenden Kapitalbeträge angerechnet.

Über die Gewährung eines Darlehens an einen Mitgliedstaat entscheidet der Rat mit qualifizierter Mehrheit.

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

Jede Darlehenstransaktion ist an die Auflage gebunden, daß der betreffende Mitgliedstaat wirtschaftspolitische Maßnahmen trifft, die geeignet sind, eine tragbare Zahlungsbilanzsituation wiederherzustellen.

Die Anleihen und Darlehen werden vom Europäischen Währungsinstitut verwaltet.

3. **Auswirkungen auf den Haushalt**

Da die Anleihen und Darlehen zu gleichen Bedingungen aufgenommen bzw. gewährt werden, beschränken sich die haushaltsmäßigen Auswirkungen auf die Inanspruchnahme der Garantie bei Ausfall eines Schuldners.

II. EURATOM-ANLEIHEN UND -DARLEHEN

1. **Rechtsgrundlage**

Beschluß 77/270/Euratom des Rates vom 29. März 1977 zur Ermächtigung der Kommission, im Hinblick auf einen Beitrag für die Finanzierung von Kernkraftanlagen Euratom-Anleihen aufzunehmen (ABl. Nr. L 88 vom 6. 4. 1977, S. 9).

Beschluß 77/271/Euratom des Rates vom 29. März 1977 zur Durchführung des Beschlusses 77/270/Euratom zur Ermächtigung der Kommission, im Hinblick auf einen Beitrag für die Finanzierung von Kernkraftanlagen Euratom-Anleihen aufzunehmen (ABl. Nr. L 88 vom 6. 4. 1977, S. 11), mit dem eine erste Tranche in Höhe von bis zu 500 Millionen ECU genehmigt wird.

Beschluß 80/29/Euratom des Rates vom 20. Dezember 1979 zur Änderung des Beschlusses 77/271/Euratom zur Durchführung des Beschlusses 77/270/Euratom zur Ermächtigung der Kommission, im Hinblick auf einen Beitrag für die Finanzierung von Kernkraftanlagen Euratom-Anleihen aufzunehmen (ABl. Nr. L 12 vom 17. 1. 1980, S. 28), mit dem der Gesamtbetrag der Euratom-Anleihen, die von der Kommission aufgenommen werden können, von 500 Millionen auf 1 Milliarde ECU erhöht wird.

Beschluß 82/170/Euratom des Rates vom 15. März 1982 zur Änderung des Beschlusses 77/271/Euratom hinsichtlich des Höchstbetrags der Euratom-Anleihen, welche die Kommission im Hinblick auf einen Beitrag für die Finanzierung von Kernkraftanlagen aufnehmen kann (ABl. Nr. L 78 vom 24. 3. 1982, S. 21); hiermit wurde der Gesamtbetrag der Euratom-Anleihen, die die Kommission aufnehmen kann, von 1 Milliarde auf 2 Milliarden ECU erhöht.

Beschluß 85/537/Euratom des Rates vom 5. Dezember 1985 zur Änderung des Beschlusses 77/271/Euratom hinsichtlich des Höchstbetrags der Euratom-Anleihen, welche die Kommission im Hinblick auf einen Beitrag für die Finanzierung von Kernkraftanlagen aufnehmen kann (ABl. Nr. L 334 vom 12. 12. 1985, S. 23), mit dem der Gesamtbetrag der genehmigten Euratom-Anleihen von 2 auf 3 Milliarden ECU erhöht wird.

Beschluß 90/212/Euratom des Rates vom 23. April 1990 zur Änderung des Beschlusses 77/271/Euratom zur Durchführung des Beschlusses 77/270/Euratom zur Ermächtigung der Kommission, im Hinblick auf einen Beitrag für die Finanzierung von Kernkraftanlagen Euratom-Anleihen aufzunehmen (ABl. Nr. L 112 vom 3. 5. 1990, S. 26), mit dem der Gesamtbetrag der Euratom-Anleihen, die die Kommission aufnehmen kann, von 3 auf 4 Milliarden ECU erhöht wird.

2. **Beschreibung**

Aufgrund der vorgenannten Rechtsakte ist die Kommission ermächtigt, im Namen der Europäischen Atomgemeinschaft Anleihen aufzunehmen, deren Aufkommen in Form von Darlehen zur Finanzierung von Investitionsvorhaben für die industrielle Erzeugung von Elektrizität in Kernkraftwerken und für die industriellen Anlagen des Brennstoffkreislaufs verwendet wird.

Um die Abhängigkeit Europas von eingeführter Energie zu verringern, muß die Verwendung von Kernenergie zur Stromerzeugung unter Berücksichtigung der Sicherheits- und Garantieanforderungen gefördert werden. In den nachgelagerten Bereichen der Erzeugung sind insbesondere die für die Aufbereitung und Lagerung der Abfälle notwendigen Investitionen zu fördern.

Das Anleihe- und Darlehenssystem der Europäischen Atomgemeinschaft soll es den Stromerzeugern, deren Investitions- und Betriebskosten erheblich gestiegen sind, ermöglichen, in höherem Maße Kredite in Anspruch zu nehmen.

Diese Anleihen werden von der Kommission verwaltet. Die Darlehen werden von der Kommission in Zusammenarbeit mit der Europäischen Investitionsbank verwaltet.

Gemäß Artikel 4 des Beschlusses 77/270/Euratom hat die Kommission am 18. Juli 1995 im Rahmen des Jahresberichts über die Anleihe- und Darlehenstätigkeit der Gemeinschaft im Haushaltsjahr 1994 einen Bericht über die Euratom-Anleihen und -Darlehen vorgelegt, der für den Rat und das Parlament bestimmt ist.

3. **Auswirkungen auf den Haushalt**

Da die Anleihen und Darlehen zu gleichen Bedingungen aufgenommen bzw. gewährt werden, beschränken sich die haushaltsmäßigen Auswirkungen auf die Inanspruchnahme der Garantie bei Ausfall eines Schuldners.

III. ANLEIHEN UND DARLEHEN DES NEUEN GEMEINSCHAFTSINSTRUMENTS ZUR INVESTITIONSFÖRDERUNG IN DER GEMEINSCHAFT (NGI) UND SONDERHILFEN ZUGUNSTEN DES WIEDERAUFBAUS VON ERDBEBENGESCHÄDIGTEN GEBIETEN (NGI — ERDBEBEN)

1. **Rechtsgrundlage**

a) *NGI*

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 235.

Beschluß 78/870/EWG des Rates vom 16. Oktober 1978 zur Ermächtigung der Kommission, zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft Anleihen im Höchstbetrag des Gegenwertes von 1 Milliarde ECU (Anleihekapital) aufzunehmen (NGI I) (ABl. Nr. L 298 vom 25. 10. 1978, S. 9).

Beschluß 79/486/EWG des Rates vom 14. Mai 1979 über die Durchführung des Beschlusses 78/870/EWG zur Ermächtigung der Kommission, Anleihen für die Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. Nr. L 125 vom 22. 5. 1979, S. 16), mit dem eine erste Anleihetranche bis zum Gegenwert von 500 Millionen ECU (Anleihekapital) genehmigt wird.

Beschluß 80/739/EWG des Rates vom 22. Juli 1980 über die zweite Anwendung des Beschlusses 78/870/EWG zur Ermächtigung der Kommission, Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. Nr. L 205 vom 17. 8. 1980, S. 19), durch den eine zweite Anleihetranche bis zum Gegenwert von 500 Millionen ECU (Anleihekapital) genehmigt wird.

Beschluß 80/1103/EWG des Rates vom 25. November 1980 über die Verwendung eines Teils der zweiten Anleihetranche in Ergänzung des Beschlusses 80/739/EWG über die zweite Anwendung des Beschlusses 78/870/EWG zur Ermächtigung der Kommission, Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. Nr. L 326 vom 2. 12. 1980, S. 19); der Beschluß betrifft einen Anleihebetrag im Gegenwert von 100 Millionen ECU.

Beschluß 82/169/EWG des Rates vom 15. März 1982 zur Ermächtigung der Kommission, Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft bis zum Gegenwert von 1 Milliarde ECU (Anleihekapital) (NGI II) aufzunehmen (ABl. Nr. L 78 vom 24. 3. 1982, S. 19).

Beschluß 82/268/EWG des Rates vom 26. April 1982 zur Durchführung des Beschlusses 82/169/EWG zur Ermächtigung der Kommission, Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. Nr. L 116 vom 30. 4. 1982, S. 16); mit diesem Beschluß wird eine einzige Tranche von bis zu 1 Milliarde ECU (Anleihekapital) genehmigt.

Beschluß 83/200/EWG des Rates vom 19. April 1983 zur Ermächtigung der Kommission, im Rahmen des Neuen Gemeinschaftsinstruments (NGI III) Anleihen in Höhe von 3 Milliarden ECU zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. Nr. L 112 vom 28. 4. 1983, S. 26).

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

Beschluß 83/308/EWG des Rates vom 13. Juni 1983 zur Anwendung des Beschlusses 83/200/EWG zur Ermächtigung der Kommission, im Rahmen des Neuen Gemeinschaftsinstruments Anleihen aufzunehmen, um die Investitionen in der Gemeinschaft zu fördern (ABl. Nr. L 164 vom 23. 6. 1983, S. 31); hiermit wird eine erste Anleihetranche in Höhe von 1 500 Millionen ECU genehmigt.

Beschluß 84/383/EWG des Rates vom 23. Juli 1984 zur Durchführung des Beschlusses 83/200/EWG zur Ermächtigung der Kommission, im Rahmen des Neuen Gemeinschaftsinstruments Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. Nr. L 208 vom 3. 8. 1984, S. 53); hiermit wird eine dritte Anleihetranche in Höhe von 1 400 Millionen ECU genehmigt.

Beschluß 87/182/EWG des Rates vom 9. März 1987 zur Ermächtigung der Kommission, im Rahmen des Neuen Gemeinschaftsinstruments Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen (ABl. Nr. L 71 vom 14. 3. 1987, S. 34), und zwar für einen Betrag von 750 Millionen ECU (NGI IV).

b) *NGI — Erdbeben*

Beschluß 81/19/EWG des Rates vom 20. Januar 1981 über eine Sonderhilfe der Gemeinschaft zugunsten des Wiederaufbaus der vom Erdbeben im November 1980 betroffenen Gebiete in Italien (ABl. Nr. L 37 vom 10. 2. 1981, S. 21), mit dem die Kommission ermächtigt wird, Anleihen bis zum Gegenwert von 1 Milliarde ECU (Anleihekapital) aufzunehmen, abzüglich der Beträge, die gegebenenfalls von der Europäischen Investitionsbank aus Eigenmitteln mit derselben Zweckbestimmung vergeben werden.

Beschluß 81/1013/EWG des Rates vom 14. Dezember 1981 über eine Sonderhilfe der Gemeinschaft zugunsten des Wiederaufbaus der von den Erdbeben der Monate Februar und März 1981 in Griechenland betroffenen Gebiete (ABl. Nr. L 367 vom 23. 12. 1981, S. 27), der rückwirkend zum 1. Januar 1981 in Kraft trat und mit dem die Kommission ermächtigt wird, Anleihen bis zum Gegenwert von 80 Millionen ECU (Anleihekapital) aufzunehmen, abzüglich der Beträge, die gegebenenfalls von der Europäischen Investitionsbank aus Eigenmitteln mit derselben Zweckbestimmung vergeben werden.

2. **Beschreibung**

a) *NGI*

Aufgrund der vorgenannten Rechtsakte ist die Kommission ermächtigt, im Namen der Europäischen Gemeinschaft Anleihen aufzunehmen, deren Aufkommen in Form von Darlehen zur Finanzierung von Investitionsvorhaben zu verwenden ist, die zur Förderung der Konvergenz und Integration der Volkswirtschaften der Mitgliedstaaten beitragen. Diese Vorhaben müssen den vorrangigen Zielen der Europäischen Union in den Sektoren Energie, Industrie und Infrastruktur entsprechen und zur Finanzierung der Investitionen kleiner und mittlerer Unternehmen in produktiven Sektoren sowie zur Förderung neuer Technologien und der Innovation beitragen, wobei unter anderem ihren regionalen Auswirkungen sowie der Notwendigkeit der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit Rechnung zu tragen ist.

Während über die Höchstbeträge für die Anleihen des Neuen Gemeinschaftsinstruments ebenso wie über die Höchstbeträge für die anderen Finanzinstrumente der Gemeinschaft vom Rat einstimmig entschieden wird, werden die Tranchen des Neuen Gemeinschaftsinstruments — die im Fall des NGI I und des NGI II ebenfalls einstimmig vom Rat beschlossen wurden — seit dem Beschluß 83/200/EWG vom Rat mit qualifizierter Mehrheit genehmigt.

Die Kommission nimmt im Rahmen der vom Rat genehmigten Tranchen Anleihen auf den Kapitalmärkten auf; sie beauftragt die Europäische Investitionsbank aufgrund eines mit letzterer geschlossenen Abkommens über Zusammenarbeit, nachdem sie die einzelnen Vorhaben für förderungswürdig erklärt hat, Darlehen zu gewähren und deren Abwicklung zu übernehmen.

Gemäß Artikel 6 des Beschlusses 78/870/EWG, Artikel 10 der Verordnung (EWG) Nr. 1736/79 und dem Artikel 7 der Beschlüsse 81/19/EWG, 82/268/EWG und 83/200/EWG hat die Kommission am 18. Juli 1995 einen Bericht an den Rat und das Parlament über das Haushaltsjahr 1994 zu folgenden Maßnahmen verabschiedet:

— NGI-Anleihen und -Darlehen,

— Sonderhilfe der Europäischen Union zugunsten des Wiederaufbaus der von den Erdbeben im November 1980 in Italien und im Februar und März 1981 in Griechenland betroffenen Gebiete.

Außerdem übermittelt die Kommission dem Rat und dem Europäischen Parlament gemäß Artikel 6 des Beschlusses 83/200/EWG Halbjahresberichte über den Stand der Verwendung der NGI-Tranchen.

Am 31. Dezember 1994 standen im Rahmen der Höchstbeträge der verschiedenen NGI (einschließlich NGI — Erdbeben) nur noch rund 267,5 Millionen ECU zur Verfügung.

b) *NGI — Erdbeben*

In Erweiterung der ursprünglichen Bestimmungen des Neuen Gemeinschaftsinstruments wird die Kommission ermächtigt, ausnahmsweise und einmalig Anleihen aufzunehmen, die zur Finanzierung von Investitionsvorhaben zur Wiederherstellung von Produktionsmitteln und zum Wiederaufbau der wirtschaftlichen und sozialen Infrastruktur in den von den Erdbeben am 23. November 1980 bzw. der Monate Februar und März 1981 betroffenen Gebiete in Italien und Griechenland bestimmt sind.

Das Anleihevolumen, das die Kommission aufnehmen kann, ist für Italien auf 1 Milliarde ECU und für Griechenland auf 80 Millionen ECU begrenzt, und zwar grundsätzlich abzüglich der Beträge, die gegebenenfalls von der Europäischen Investitionsbank aus Eigenmitteln vergeben werden.

Die Garantie aus dem Haushaltsplan deckt die von der Kommission aufgenommenen Anleihen.

Der Gesamtbetrag in Höhe von 80 Millionen ECU für Griechenland ist vom NGI 1982 aufgenommen und gewährt worden. Von der für Italien genehmigten 1 Milliarde ECU waren am 31. Dezember 1992 950,3 Millionen ECU ausgezahlt, und zwar 63 % vom NGI und 37 % in Form von Darlehen der Europäischen Investitionsbank aus Eigenmitteln.

Ein Zinszuschuß von 3 % für höchstens zwölf Jahre kann von der Europäischen Union für Darlehen bewilligt werden, die bis zur Höchstgrenze von 1 Milliarde ECU Kapitalwert zugunsten von Investitionsvorhaben in den vom Erdbeben des Monats November 1980 in Italien betroffenen Gebieten aus Mitteln des Neuen Gemeinschaftsinstruments zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufgrund von Artikel 1 des Beschlusses 78/870/EWG, ergänzt durch Artikel 1 des Beschlusses 81/19/EWG, und/oder aus Eigenmitteln der Europäischen Investitionsbank gewährt werden.

Ein Zinszuschuß von 3 % für höchstens zwölf Jahre kann von der Europäischen Union für Darlehen bewilligt werden, die bis zur Höchstgrenze von 80 Millionen ECU Kapitalwert zugunsten von Investitionsvorhaben in den von den Erdbeben der Monate Februar und März 1981 in Griechenland betroffenen Gebieten aus Mitteln des Neuen Gemeinschaftsinstruments zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufgrund von Artikel 1 des Beschlusses 78/870/EWG, ergänzt durch Artikel 1 des Beschlusses 81/1013/EWG, und/oder aus Eigenmitteln der Europäischen Investitionsbank gewährt werden.

Ein Zinszuschuß von 3 % für höchstens zwölf Jahre kann schließlich von der Europäischen Union für Darlehen bewilligt werden, die aus Eigenmitteln der Europäischen Investitionsbank bis zur Höchstgrenze von 100 Millionen ECU Kapitalwert zugunsten von Investitionsvorhaben in den vom Erdbeben des Monats September 1986 in Griechenland betroffenen Gebieten aufgrund von Artikel 1 des Beschlusses 88/561/EWG gewährt werden.

3. **Auswirkungen auf den Haushalt**

Die Anleihe- und Darlehenstransaktionen bringen normalerweise keine direkte Belastung für den Gesamthaushaltsplan mit sich. Die in Artikel 4 der NGI-Beschlüsse vorgesehene Möglichkeit einer vorübergehenden Anlage aufgenommener Mittel auf Konten der Kommission bei der Europäischen Investitionsbank (Kassenmittel) dürfte den haushaltsneutralen Charakter der Anleihe- und Darlehenstransaktionen im Rahmen dieses Instruments nicht beeinträchtigen.

Die finanziellen Auswirkungen beschränken sich auf:

— die Inanspruchnahme der Garantie bei Ausfall eines Schuldners,

— die Zinszuschüsse (Transaktionen „Erdbeben").

IV. GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR EIN ANLEIHEPROGRAMM DER EUROPÄISCHEN UNION ZUR GEWÄHRUNG EINER MITTELFRISTIGEN FINANZHILFE AN UNGARN

1. **Rechtsgrundlage**

Beschluß 90/83/EWG des Rates vom 22. Februar 1990 über eine mittelfristige Finanzhilfe für Ungarn (ABl. Nr. L 58 vom 7. 3. 1990, S. 7).

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

Beschluß 90/681/EWG des Rates vom 21. Dezember 1990 über einen zweiten Teilbetrag der mittelfristigen Finanzhilfe für Ungarn (ABl. Nr. L 375 vom 31. 12. 1990, S. 18).

Beschluß 91/310/EWG des Rates vom 24. Juni 1991 über eine weitere mittelfristige Finanzhilfe für Ungarn (ABl. Nr. L 174 vom 3. 7. 1991, S. 34).

2. **Beschreibung**

Die Europäische Union gewährt Ungarn eine mittelfristige Darlehensfazilität mit einem Kapitalhöchstbetrag von 870 Millionen ECU und einer Laufzeit von bis zu fünf Jahren. Dieses Darlehen soll die Anpassung der ungarischen Volkswirtschaft erleichtern helfen, damit dem Land die ungeschmälerten Vorteile einer auf marktwirtschaftliche Prinzipien gegründeten Wirtschaft zugute kommen können. Das Darlehen wird Ungarn in Teilbeträgen zur Verfügung gestellt.

Die erste Tranche im Betrag von 350 Millionen ECU ist am 20. April 1990, die zweite Tranche im Betrag von 260 Millionen ECU am 14. Februar 1991 ausgezahlt worden. Ungarn hat die erste Tranche (350 Millionen ECU) bis zum 20. April 1995 in voller Höhe zurückgezahlt.

Über die Auszahlung der dritten Tranche und die entsprechenden Verfahrensmodalitäten, einschließlich der Garantiefrage, wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Da die Gefahr besteht, daß die anfangs ermutigenden Ergebnisse der eingeleiteten Reformen durch die Auflösung des Rates für gegenseitige Wirtschaftshilfe (COMECON) und die Golfkrise in Frage gestellt werden, ist im Rahmen eines globalen Hilfsprogramms der Gruppe der 24 Industrieländer in Höhe von 360 Millionen ECU eine zusätzliche Anleihe-/Darlehenstransaktion im Betrag von 180 Millionen ECU beschlossen worden.

Das Darlehen wird in zwei Tranchen bereitgestellt. Die erste Tranche von 100 Millionen ECU ist an Ungarn am 14. August 1991 ausgezahlt worden. Die zweite Tranche von 80 Millionen ECU wurde am 15. Januar 1993 ausgezahlt.

Die Kommission erstattet dem Parlament und dem Rat mindestens einmal jährlich Bericht über die Durchführung dieser Beschlüsse.

3. **Auswirkungen auf den Haushalt**

Seit Inkrafttreten der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1) übernimmt bei etwaigen Schuldnerausfällen dieser Fonds im Rahmen seiner Disponibilitäten die anstehenden Zahlungen.

Die Auswirkungen auf den Haushalt beschränken sich somit auf:

— die Einzahlung von 14 % des Kapitalbetrags der nach dem 1. Januar 1993 beschlossenen und eingeleiteten Darlehens- und Garantietransaktionen,

— die eventuelle Inanspruchnahme der Garantie bei Ausfall eines Schuldners.

V. GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR DARLEHEN DER EUROPÄISCHEN INVESTITIONSBANK AN DRITTLÄNDER IM MITTELMEERRAUM

1. **Rechtsgrundlage**

a) *Darlehen der Europäischen Investitionsbank*

Beschluß des Rates vom 7. Oktober 1975 (Soforthilfe für Portugal).

Verordnung (EWG) Nr. 939/76 des Rates vom 23. April 1976 über den Abschluß des Finanzprotokolls und des Protokolls zur Festlegung einiger Bestimmungen betreffend das Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Malta (ABl. Nr. L 111 vom 28. 4. 1976, S. 1).

Beschluß des Rates vom 19. Oktober 1976 (Abkommen mit Jugoslawien).

Beschluß des Rates vom 8. März 1977 (Mittelmeer-Protokolle).

Beschluß des Rates vom 20. Dezember 1977 (Sonderhilfe an den Libanon).

Beschluß 78/666/EWG des Rates vom 25. Juli 1978 über den Abschluß des Finanzprotokolls zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Griechenland (ABl. Nr. L 225 vom 16. 8. 1978, S. 25).

Verordnung (EWG) Nr. 2210/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Demokratischen Volksrepublik Algerien (ABl. Nr. L 263 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2211/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko (ABl. Nr. L 264 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2212/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tunesischen Republik (ABl. Nr. L 265 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2213/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Ägypten (ABl. Nr. L 266 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2214/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Libanesischen Republik (ABl. Nr. L 267 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2215/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien (ABl. Nr. L 268 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2216/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Syrien (ABl. Nr. L 269 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2217/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Zusatzprotokolls zum Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Staat Israel sowie des Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit (ABl. Nr. L 270 vom 27. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2237/78 des Rates vom 26. September 1978 über den Abschluß des Finanzprotokolls und des Zusatzprotokolls zum Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Portugiesischen Republik (ABl. Nr. L 274 vom 29. 9. 1978, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 2760/78 des Rates vom 23. November 1978 über den Abschluß des Finanzprotokolls zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Zypern (ABl. Nr. L 332 vom 29. 11. 1978, S. 1).

Beschluß 79/281/EWG des Rates vom 5. März 1979 über den Abschluß des Finanzprotokolls zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Türkei (ABl. Nr. L 67 vom 17. 3. 1979, S. 14).

Verordnung (EWG) Nr. 1273/80 des Rates vom 23. Mai 1980 über den Abschluß des Interimsprotokolls zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien betreffend die vorzeitige Inkraftsetzung des Protokolls Nr. 2 des Kooperationsabkommens (ABl. Nr. L 130 vom 27. 5. 1980, S. 98).

Verordnung (EWG) Nr. 3323/80 des Rates vom 18. Dezember 1980 über den Abschluß des Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Portugiesischen Republik über die Durchführung einer Hilfe zugunsten Portugals vor dessen Beitritt (ABl. Nr. L 349 vom 23. 12. 1980, S. 1).

Beschluß des Rates vom 4. Juni 1981 (finanzielle Zusammenarbeit mit Spanien).

Beschluß des Rates vom 19. Juli 1982 (zusätzliche Soforthilfe für den Wiederaufbau im Libanon).

Verordnung (EWG) Nr. 3177/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Demokratischen Volksrepublik Algerien (ABl. Nr. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 1).

Verordnung (EWG) Nr. 3178/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Ägypten (ABl. Nr. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 8).

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

Verordnung (EWG) Nr. 3179/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien (ABl. Nr. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 15).

Verordnung (EWG) Nr. 3180/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Libanesischen Republik (ABl. Nr. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 22).

Verordnung (EWG) Nr. 3181/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko (ABl. Nr. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 29).

Verordnung (EWG) Nr. 3182/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Syrien (ABl. Nr. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 36).

Verordnung (EWG) Nr. 3183/82 des Rates vom 22. November 1982 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tunesischen Republik (ABl. Nr. L 337 vom 29. 11. 1982, S. 43).

Beschluß des Rates vom 17. Oktober 1983 (Verlängerung der finanziellen Zusammenarbeit mit Spanien und Portugal).

Verordnung (EWG) Nr. 3354/83 des Rates vom 22. November 1983 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Staat Israel (ABl. Nr. L 335 vom 30. 11. 1983, S. 7).

Verordnung (EWG) Nr. 787/84 des Rates vom 26. März 1984 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Zypern (ABl. Nr. L 85 vom 28. 3. 1984, S. 37).

Beschluß des Rates vom 18. Juni 1984 (Schreiben des Präsidenten des Rates an die Europäische Investitionsbank, in dem eine zweite Verlängerung der finanziellen Zusammenarbeit mit Spanien und Portugal empfohlen wird).

Beschluß des Rates vom 9. Oktober 1984 (Darlehen außerhalb des Protokolls mit Jugoslawien).

Verordnung (EWG) Nr. 2458/86 des Rates vom 7. Juli 1986 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Malta (ABl. Nr. L 216 vom 5. 8. 1986, S. 1).

Beschluß 87/604/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des zweiten Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien (ABl. Nr. L 389 vom 31. 12. 1987, S. 65).

Beschluß 88/30/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Demokratischen Volksrepublik Algerien (ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 1).

Beschluß 88/31/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Ägypten (ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 9).

Beschluß 88/32/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien (ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 17).

Beschluß 88/33/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Libanesischen Republik (ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 25).

Beschluß 88/34/EWG des Rates vom 21. Dezember 1987 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tunesischen Republik (ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1988, S. 33).

Beschluß 88/453/EWG des Rates vom 30. Juni 1988 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko (ABl. Nr. L 224 vom 13. 8. 1988, S. 32).

Beschluß 88/597/EWG des Rates vom 21. November 1988 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Staat Israel (ABl. Nr. L 327 vom 30. 11. 1988, S. 51).

Beschluß 89/378/EWG des Rates vom 12. Juni 1989 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Malta (ABl. Nr. L 180 vom 27. 6. 1989, S. 46).

Beschluß 90/153/EWG des Rates vom 26. Februar 1990 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Zypern (ABl. Nr. L 82 vom 29. 3. 1990, S. 32).

Vorschlag für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 6. April 1991, über den Abschluß des dritten Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien (ABl. Nr. C 134 vom 24. 5. 1991, S. 5).

Beschluß 92/44/EWG des Rates vom 19. Dezember 1991 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tunesischen Republik (ABl. Nr. L 18 vom 25. 1. 1992, S. 34).

Beschluß 92/206/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Demokratischen Volksrepublik Algerien (ABl. Nr. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 13).

Beschluß 92/207/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Ägypten (ABl. Nr. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 21).

Beschluß 92/208/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien (ABl. Nr. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 29).

Beschluß 92/209/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Libanesischen Republik (ABl. Nr. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 37).

Beschluß 92/210/EWG des Rates vom 16. März 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Staat Israel (ABl. Nr. L 94 vom 8. 4. 1992, S. 45).

Verordnung (EWG) Nr. 1763/92 des Rates vom 29. Juni 1992 über die finanzielle Zusammenarbeit mit allen Drittländern im Mittelmeerraum (ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 5).

Beschluß 92/548/EWG des Rates vom 16. November 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko (ABl. Nr. L 352 vom 2. 12. 1992, S. 13).

Beschluß 92/549/EWG des Rates vom 16. November 1992 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Syrien (ABl. Nr. L 352 vom 2. 12. 1992, S. 21).

Beschluß 93/408/EWG des Rates vom 19. Juli 1993 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Slowenien (ABl. Nr. L 189 vom 29. 7. 1993, S. 152).

Beschluß 94/67/EG des Rates vom 24. Januar 1994 über den Abschluß des Protokolls über die finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Arabischen Republik Syrien (ABl. Nr. L 32 vom 5. 2. 1994, S. 44).

Beschluß 95/484/EG des Rates vom 30. Oktober 1995 über den Abschluß des Protokolls über finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Malta (ABl. Nr. L 278 vom 21. 11. 1995, S. 14).

Beschluß 95/485/EG des Rates vom 30. Oktober 1995 über den Abschluß des Protokolls über finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Zypern (ABl. Nr. L 278 vom 21. 11. 1995, S. 22).

Vorschlag für eine Verordnung des Rates, von der Kommission vorgelegt, über die Durchführung einer besonderen Aktion der finanziellen Zusammenarbeit zugunsten der Türkei (KOM(95) 389/3).

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

Empfehlung für einen Beschluß des Rates, von der Kommission vorgelegt am 17. November 1995, über Verhandlungsdirektiven im Hinblick auf den Abschluß eines Finanzprotokolls mit der früheren jugoslawischen Republik Mazedonien (SEK(95) 1934 endg.).

b) *Garantie aus dem Gesamthaushaltsplan*

Gemäß dem vorstehend erwähnten Beschluß des Rates vom 8. März 1977 übernimmt die Europäische Union die Garantie für Darlehen, die die Europäische Investitionsbank im Rahmen der finanziellen Verpflichtungen der Europäischen Union gegenüber den Mittelmeerländern gewährt.

Dieser Beschluß bildet die Grundlage eines Garantieübernahmevertrags, der am 30. Oktober 1978 (Brüssel) und am 10. November 1978 (Luxemburg) von der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäi-schen Investitionsbank unterzeichnet wurde und dem zufolge eine Globalgarantie in Höhe von 75 % aller Kredite übernommen wird, die im Rahmen der Darlehenstransaktionen in folgenden Ländern bereitgestellt werden: Malta, Tunesien, Algerien, Marokko, Portugal (Finanzprotokoll, Soforthilfe), Türkei, Zypern, Ägypten, Jordanien, Syrien, Israel, Griechenland, das ehemalige Jugoslawien und Libanon.

Außerdem sind ausnahmsweise die im Rahmen der Soforthilfe an Portugal gemäß dem Beschluß des Rates vom 7. Oktober 1975 gewährten Kredite durch eine 100 %-Garantie gedeckt.

Für jedes Finanzprotokoll wird ein neuer Rechtsakt zur Verlängerung des Garantieübernahmevertrags erstellt. Die Höhe der Globalgarantie ist in Teil D (Übersicht 3) angegeben.

2. **Beschreibung**

Im Rahmen der Finanzprotokolle mit den Drittländern des Mittelmeerraums sind Gesamtbeträge für Darlehen festgesetzt worden, die gegebenenfalls von der Europäischen Investitionsbank aus ihren eigenen Mitteln gewährt werden. Die Europäische Investitionsbank gewährt Darlehen für Vorhaben in Bereichen, die zur wirtschaftlichen Entwicklung der betreffenden Länder beitragen können: Verkehrsinfrastruktur, Häfen, Wasserversorgung, Energieerzeugung und -beförderung, landwirtschaftliche Vorhaben, Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen.

3. **Auswirkungen auf den Haushalt**

Seit Inkrafttreten der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1) übernimmt bei etwaigen Schuldnerausfällen dieser Fonds im Rahmen seiner Disponibilitäten die anstehenden Zahlungen.

Die Auswirkungen auf den Haushalt beschränken sich somit auf:

— die Einzahlung von 14 % des Kapitalbetrags der nach dem 1. Januar 1993 beschlossenen und eingeleiteten Darlehens- und Garantietransaktionen;

— die eventuelle Inanspruchnahme der Garantie bei Ausfall eines Schuldners.

Die Garantie ist erstmals im Februar 1988 in Anspruch genommen worden. Die Europäische Union mußte nacheinander elfmal an Stelle des säumigen Libanon zahlen. Insgesamt gezahlt: 32 009 000 ECU. Der Libanon hat den Gesamtbetrag zurückgezahlt.

Im Fall Syriens wurde die Garantie erstmals im März 1990 und danach fünfmal in Anspruch genommen. Insgesamt gezahlt: 8 100 000 ECU. Syrien hat den Gesamtbetrag zurückgezahlt.

Im Fall einiger Republiken des ehemaligen Jugoslawien wurde die Garantie erstmals im Oktober 1992 in Anspruch genommen; seither mußte die Kommission noch fünfmal zahlen. Insgesamt gezahlt: 28 572 899 ECU. Von diesem Gesamtbetrag haben diese Republiken nichts zurückgezahlt;

— die Gewährung von Zinszuschüssen von 2 % in einigen Fällen, die als nichtrückzahlbare Hilfe bis zur Höhe der ebenfalls in den Finanzprotokollen vorgesehenen Rahmenbeträge gezahlt werden.

KOMMISSION
Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

VI. GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR DARLEHEN DER EUROPÄISCHEN INVESTITIONSBANK AN DRITTLÄNDER IN MITTEL- UND OSTEUROPA

1. **Rechtsgrundlage**

Beschluß des Rates der Gouverneure der Europäischen Investitionsbank vom 29. November 1989 betreffend die Transaktionen der Bank in Ungarn und Polen.

Beschluß 90/62/EWG des Rates vom 12. Februar 1990 zur Garantieleistung der Gemeinschaft bei der Europäischen Investitionsbank für Verluste im Rahmen von Darlehen für Vorhaben in Ungarn und Polen (ABl. Nr. L 42 vom 16. 2. 1990, S. 68).

Beschluß 91/252/EWG des Rates vom 14. Mai 1991 zur Ausdehnung des Beschlusses 90/62/EWG zur Garantieleistung der Gemeinschaft bei der Europäischen Investitionsbank für Verluste im Rahmen von Darlehen für Vorhaben in Ungarn und Polen auf solche in der Tschechoslowakei, Bulgarien und Rumänien (ABl. Nr. L 123 vom 18. 5. 1991, S. 44).

Beschluß 93/166/EWG des Rates vom 15. März 1993 zur Gewährung einer Gemeinschaftsgarantie an die Europäische Investitionsbank bei Verlusten aus Darlehen für Investitionsvorhaben in Estland, Lettland und Litauen (ABl. Nr. L 69 vom 20. 3. 1993, S. 42).

Beschluß 93/696/EG des Rates vom 13. Dezember 1993 über eine Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank aus Darlehen für Vorhaben in den mittel- und osteuropäischen Ländern (Polen, Ungarn, Tschechische Republik, Slowakische Republik, Rumänien, Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen und Albanien) (ABl. Nr. L 321 vom 23. 12. 1993, S. 27).

Der Beschluß 90/62/EWG bildet die Grundlage eines zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Investitionsbank geschlossenen Garantieübernahmevertrags im Zusammenhang mit den Darlehen für Ungarn und Polen, der am 24. April 1990 in Brüssel und am 14. Mai 1990 in Luxemburg unterzeichnet wurde, sowie für die Ausdehnung der Bestimmungen dieses Vertrags auf Darlehen für die Tschechoslowakei, Rumänien und Bulgarien, unterzeichnet am 31. Juli 1991 in Brüssel und Luxemburg.

Dieser Garantieübernahmevertrag war Gegenstand eines am 19. Januar 1993 in Brüssel und am 4. Februar 1993 in Luxemburg unterzeichneten Rechtstextes, mit dem die Tschechische Republik und die Slowakische Republik ab 1. Januar 1993 an die Stelle der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik treten.

Der Beschluß 93/696/EG bildet die Grundlage eines Garantieübernahmevertrags, der am 22. Juli 1994 (Brüssel) bzw. am 12. August 1994 (Luxemburg) zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Europäischen Investitionsbank unterzeichnet wurde.

2. **Beschreibung**

Gemäß einer Aufforderung des Rates vom 9. Oktober 1989 hat der Rat der Gouverneure der Europäischen Investitionsbank am 29. November 1989 beschlossen, die Bank zu ermächtigen, Darlehen aus Eigenmitteln zu gewähren, um Investitionsvorhaben in Ungarn und Polen in Höhe eines Gesamtbetrags von bis zu 1 Milliarde ECU zu finanzieren. Diese Darlehen werden zur Finanzierung von Investitionsvorhaben gewährt, die den normalerweise von der Bank angewandten Kriterien bei Gewährung von Darlehen aus Eigenmitteln entsprechen.

Am 14. Mai 1991 und am 15. März 1993 hat der Rat auf Vorschlag der Kommission und nach Stellungnahme des Parlaments beschlossen, diese Garantie auf etwaige Darlehen der Europäischen Investitionsbank in den anderen Ländern Mittel- und Osteuropas (Tschechoslowakei, Bulgarien, Rumänien) für einen Zeitraum von zwei Jahren (Höchstbetrag: 700 Millionen ECU) auszudehnen.

Am 13. Dezember 1993 hat der Rat auf Vorschlag der Kommission und nach Stellungnahme des Parlaments beschlossen, der Europäischen Investitionsbank nochmals eine Garantie der Europäischen Union für die Darlehen zugunsten von Vorhaben in Polen, Ungarn, der Tschechischen Republik, der Slowakischen Republik, Rumänien, Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen und Albanien in Höhe von 3 Milliarden ECU während eines Zeitraums von drei Jahren zu gewähren.

Die Garantie aus dem Haushalt deckt den gesamten Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen, damit verbundene Kosten) im Zusammenhang mit diesen Darlehen.

KOMMISSION
Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

3. **Auswirkungen auf den Haushalt**

Seit Inkrafttreten der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1) übernimmt bei etwaigen Schuldnerausfällen dieser Fonds im Rahmen seiner Disponibilitäten die anstehenden Zahlungen.

Die Auswirkungen auf den Haushalt beschränken sich somit auf:

— die Einzahlung von 14 % des Kapitalbetrags der nach dem 1. Januar 1993 beschlossenen und eingeleiteten Darlehens- und Garantietransaktionen,

— die eventuelle Inanspruchnahme der Garantie bei Ausfall eines Schuldners.

VII. KREDITBÜRGSCHAFT DER EUROPÄISCHEN UNION FÜR DIE AUSFUHR VON AGRARERZEUGNISSEN UND NAHRUNGSMITTELN AUS DER EUROPÄISCHEN UNION IN DIE EHEMALIGE SOWJETUNION

1. **Rechtsgrundlage**

Verordnung (EWG) Nr. 599/91 des Rates vom 5. März 1991 über eine Kreditbürgschaft für die Ausfuhr von Agrarerzeugnissen und Nahrungsmitteln der Gemeinschaft in die Sowjetunion (ABl. Nr. L 67 vom 14. 3. 1991, S. 21), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3281/91 (ABl. Nr. L 310 vom 12. 11. 1991, S. 1).

Beschluß 91/658/EWG des Rates vom 16. Dezember 1991 über ein mittelfristiges Darlehen für die ehemalige Sowjetunion und ihre Republiken (ABl. Nr. L 362 vom 31. 12. 1991, S. 89).

Die Verordnung (EWG) Nr. 599/91 bildet die Grundlage für einen Garantieübernahmevertrag im Zusammenhang mit Darlehen für die ehemalige Sowjetunion, der zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und einem durch die Deutsche Bank vertretenen Bankenkonsortium geschlossen und am 26. November 1991 unterzeichnet wurde. In einem zwischen der Europäischen Union und der ehemaligen Sowjetunion am 26. November 1991 geschlossenen Abkommen sind die Darlehensbestimmungen und die Einzelheiten der Mittelverwendung festgelegt.

2. **Beschreibung**

Die Europäische Union hat beschlossen, die Bürgschaft für einen Kredit zu übernehmen, den ein Bankenkonsortium der ehemaligen Sowjetunion zur Finanzierung der Einfuhr von Agrarerzeugnissen und Nahrungsmitteln mit Ursprung in der Europäischen Union gewährt hat.

Die Bürgschaft der Europäischen Union sichert bei Ausfall die Rückzahlung eines Kredithöchstbetrags von 500 Millionen ECU sowie die Zinsen zu 98 %.

Der Europäischen Union wurde für diese Garantieleistung eine Avalprovision gezahlt.

In einem zwischen der Europäischen Union und der ehemaligen Sowjetunion zu schließenden Abkommen werden die Darlehensbestimmungen und die Einzelheiten der Mittelverwendung festgelegt.

Die Laufzeit des Darlehens beträgt drei Jahre; die Ziehungsfrist ist auf sechs Monate ab dem Tag der Unterzeichnung des vorgenannten Abkommens beschränkt.

Die Zinsen sind halbjährlich zu zahlen. Die Rückzahlung des Kapitals erfolgt in drei Raten jeweils 20, 31 und 42 Monate nach dem Datum der Unterzeichnung des Abkommens. Am 31. Dezember 1995 war das Darlehen in voller Höhe zurückgezahlt.

Die Europäische Union hat außerdem beschlossen, ein Darlehen von 1 250 Millionen ECU an die ehemalige Sowjetunion und ihre Republiken zu vergeben.

Das Darlehen wird zur Finanzierung der Einfuhr von Agrarerzeugnissen und Nahrungsmitteln mit Ursprung in der Europäischen Union und in den mittel- und osteuropäischen Ländern dienen.

Der Darlehensbetrag wurde unter den unabhängigen Staaten der ehemaligen Sowjetunion aufgeteilt. Die Laufzeit beträgt drei Jahre.

3. **Auswirkungen auf den Haushalt**

Seit Inkrafttreten der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1) übernimmt bei etwaigen Schuldnerausfällen dieser Fonds im Rahmen seiner Disponibilitäten die anstehenden Zahlungen.

Die Auswirkungen auf den Haushalt beschränken sich somit auf:

— die Einzahlung von 14 % des Kapitalbetrags der nach dem 1. Januar 1993 beschlossenen und eingeleiteten Darlehens- und Garantietransaktionen,

— die eventuelle Inanspruchnahme der Garantie bei Ausfall eines Schuldners.

VIII. GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR EINE ANLEIHE DER EUROPÄISCHEN UNION ZUR GEWÄHRUNG EINER MITTELFRISTIGEN FINANZHILFE AN DIE TSCHECHISCHE REPUBLIK UND DIE SLOWAKISCHE REPUBLIK

1. **Rechtsgrundlage**

Beschluß 91/106/EWG des Rates vom 25. Februar 1991 über eine mittelfristige Finanzhilfe für die Tschechische und Slowakische Föderative Republik (ABl. Nr. L 56 vom 2. 3. 1991, S. 24).

Beschluß 94/61/EG des Rates vom 24. Januar 1994 über die getrennte Haftung der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik für die der Tschechoslowakei mit dem Beschluß 91/106/EWG gewährte Darlehensfazilität (ABl. Nr. L 28 vom 2. 2. 1994, S. 44).

Beschluß 94/939/EG des Rates vom 22. Dezember 1994 über eine Finanzhilfe für die Slowakische Republik (ABl. Nr. L 366 vom 31. 12. 1994, S. 30).

Beschluß 96/464/EG des Rates vom 25. Juli 1996 zur Aufhebung des Beschlusses 94/939/EG über eine Finanzhilfe für die Slowakische Republik (ABl. Nr. L 192 vom 2. 8. 1996, S. 21).

2. **Beschreibung**

Im Rahmen einer Globalbeihilfe über 750 Millionen ECU der G-24 ist die Kommission im Namen der Europäischen Union ermächtigt, Anleihen in Höhe von 375 Millionen ECU in zwei Teilbeträgen mit einer Laufzeit von sieben Jahren aufzulegen. Der Erlös dieser Anleihe wurde zu den gleichen Bedingungen an die Tschechoslowakei vergeben.

Der erste Teilbetrag von 185 Millionen ECU wurde am 14. August 1991 ausgezahlt. Er wird sieben Jahre nach der Auszahlung in einem Betrag zurückgezahlt. Der zweite Teilbetrag wurde im Februar 1992 ausgezahlt.

Die am 1. Januar 1993 vollzogene Trennung zwischen der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik erforderte eine dahingehende Änderung des Darlehensvertrags, daß der Darlehensbetrag zwischen den beiden betroffenen Republiken aufgeteilt wurde.

Der Anteil der Tschechischen Republik beträgt 250 Millionen ECU und der der Slowakischen Republik 125 Millionen ECU.

Eine neue Transaktion von 130 Millionen ECU zugunsten der Slowakischen Republik mit einer Höchstlaufzeit von sieben Jahren, die in zwei Tranchen ausgezahlt werden soll, wurde von der Kommission vorgeschlagen und vom Rat am 22. Dezember 1994 beschlossen. Seit Oktober 1995 verzeichnet die Slowakische Republik eine merkliche Verbesserung ihrer Zahlungsbilanz und ihrer Devisenreserven. Der Rat hat daher am 25. Juli 1996 die Annullierung des am 22. Oktober 1994 bewilligten mittelfristigen Darlehens beschlossen.

KOMMISSION
Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

3. **Auswirkungen auf den Haushalt**

Seit Inkrafttreten der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1) übernimmt bei etwaigen Schuldnerausfällen dieser Fonds im Rahmen seiner Disponibilitäten die anstehenden Zahlungen.

Die Auswirkungen auf den Haushalt beschränken sich somit auf:

— die Einzahlung von 14 % des Kapitalbetrags der nach dem 1. Januar 1993 beschlossenen und eingeleiteten Darlehens- und Garantietransaktionen,

— die eventuelle Inanspruchnahme der Garantie bei Ausfall eines Schuldners.

IX. GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR EIN ANLEIHEPROGRAMM DER EUROPÄISCHEN UNION ZUR GEWÄHRUNG EINER MITTELFRISTIGEN FINANZHILFE FÜR BULGARIEN

1. **Rechtsgrundlage**

Beschluß 91/311/EWG des Rates vom 24. Juni 1991 über eine mittelfristige Finanzhilfe für Bulgarien (ABl. Nr. L 174 vom 3. 7. 1991, S. 36).

Beschluß 92/511/EWG des Rates vom 19. Oktober 1992 über eine weitere mittelfristige Finanzhilfe für Bulgarien (ABl. Nr. L 317 vom 31. 10. 1992, S. 94).

2. **Beschreibung**

Im Rahmen einer Globalbeihilfe der G-24 über 580 Millionen ECU ist die Kommission im Namen der Europäischen Union ermächtigt, eine Anleihe in Höhe von 290 Millionen ECU mit einer Laufzeit von sieben Jahren in zwei Teilbeträgen aufzulegen. Der Erlös dieser Anleihe wird zu den gleichen Bedingungen an Bulgarien ausgezahlt.

Der erste Teilbetrag von 150 Millionen ECU wurde am 14. August 1991 an Bulgarien ausgezahlt. Er wird sieben Jahre nach der Auszahlung in einem Betrag zurückgezahlt. Der zweite Teilbetrag von 140 Millionen ECU wurde im Februar 1992 ausgezahlt.

Eine neue Transaktion von 110 Millionen ECU mit einer Höchstlaufzeit von sieben Jahren, die in zwei Tranchen ausgezahlt werden soll, wurde von der Kommission vorgeschlagen und vom Rat am 19. Oktober 1992 beschlossen.

Der erste Teilbetrag von 70 Millionen ECU wurde am 7. Dezember 1994 an Bulgarien ausgezahlt. Er wird sieben Jahre nach der Auszahlung in einem Betrag zurückgezahlt.

3. **Auswirkungen auf den Haushalt**

Seit Inkrafttreten der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1) übernimmt bei etwaigen Schuldnerausfällen dieser Fonds im Rahmen seiner Disponibilitäten die anstehenden Zahlungen.

Die Auswirkungen auf den Haushalt beschränken sich somit auf:

— die Einzahlung von 14 % des Kapitalbetrags der nach dem 1. Januar 1993 beschlossenen und eingeleiteten Darlehens- und Garantietransaktionen,

— die eventuelle Inanspruchnahme der Garantie bei Ausfall eines Schuldners.

X. GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR EINE ANLEIHE DER EUROPÄISCHEN UNION ZUR GEWÄHRUNG EINER FINANZHILFE FÜR ISRAEL

1. **Rechtsgrundlage**

Beschluß 91/408/EWG des Rates vom 22. Juli 1991 über eine Finanzhilfe für Israel und die palästinensische Bevölkerung der besetzten Gebiete (ABl. Nr. L 227 vom 15. 8. 1991, S. 33).

2. **Beschreibung**

Im Rahmen der vom Rat beschlossenen Finanzhilfe für Israel und die Bevölkerung der besetzten Gebiete ist die Kommission ermächtigt, im Namen der Europäischen Union eine Anleihe von 160 Millionen ECU in einem einzigen Teilbetrag mit einer Laufzeit von höchstens sieben Jahren aufzulegen. Der Erlös dieser Anleihe wird zu den gleichen Bedingungen an Israel ausgezahlt, das darüber hinaus eine Zinsvergütung von 27 500 000 ECU aus dem Gesamthaushaltsplan erhält.

Die Maßnahme wurde im Februar 1992 durchgeführt.

3. **Auswirkungen auf den Haushalt**

Seit Inkrafttreten der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1) übernimmt bei etwaigen Schuldnerausfällen dieser Fonds im Rahmen seiner Disponibilitäten die anstehenden Zahlungen.

Die Auswirkungen auf den Haushalt beschränken sich somit auf:

— die Einzahlung von 14 % des Kapitalbetrags der nach dem 1. Januar 1993 beschlossenen und eingeleiteten Darlehens- und Garantietransaktionen,

— die eventuelle Inanspruchnahme der Garantie bei Ausfall eines Schuldners.

XI. GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR EIN ANLEIHENPROGRAMM DER EUROPÄISCHEN UNION ZUR GEWÄHRUNG EINER MITTELFRISTIGEN FINANZHILFE FÜR RUMÄNIEN

1. **Rechtsgrundlage**

Beschluß 91/384/EWG des Rates vom 22. Juli 1991 über eine mittelfristige Finanzhilfe für Rumänien (ABl. Nr. L 208 vom 30. 7. 1991, S. 64).

Beschluß 92/551/EWG des Rates vom 27. November 1992 über eine weitere mittelfristige Finanzhilfe für Rumänien (ABl. Nr. L 353 vom 3. 12. 1992, S. 30).

Beschluß 94/369/EG des Rates vom 20. Juni 1994 über eine ergänzende Finanzhilfe für Rumänien (ABl. Nr. L 168 vom 2. 7. 1994, S. 29).

2. **Beschreibung**

Der Rat hat am 22. Juli 1991 beschlossen, eine Garantie der Europäischen Union für ein Anleihe-/Darlehensprogramm für Rumänien zu gewähren.

Es handelt sich um eine Anleihe von 375 Millionen ECU in zwei Teilbeträgen mit einer Laufzeit von bis zu sieben Jahren. Der erste Teilbetrag von 190 Millionen ECU wurde im Januar 1992 ausgezahlt. Der zweite Teilbetrag von 185 Millionen ECU wurde im April 1992 ausgezahlt.

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

Eine neue Transaktion von 80 Millionen ECU in einer Tranche mit einer Höchstlaufzeit von sieben Jahren wurde von der Kommission vorgeschlagen und vom Rat am 27. November 1992 beschlossen. Das Darlehen ist am 26. Februar 1993 ausgezahlt worden.

Eine dritte Transaktion in Höhe von 125 Millionen ECU in zwei Tranchen und mit einer Höchstlaufzeit von sieben Jahren wurde von der Kommission vorgeschlagen und vom Rat am 20. Juni 1994 beschlossen. Die erste Tranche (55 Millionen ECU) wurde am 20. November 1995 ausgezahlt.

3. **Auswirkungen auf den Haushalt**

Seit Inkrafttreten der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1) übernimmt bei etwaigen Schuldnerausfällen dieser Fonds im Rahmen seiner Disponibilitäten die anstehenden Zahlungen.

Die Auswirkungen auf den Haushalt beschränken sich somit auf:

— die Einzahlung von 14 % des Kapitalbetrags der nach dem 1. Januar 1993 beschlossenen und eingeleiteten Darlehens- und Garantietransaktionen,

— die eventuelle Inanspruchnahme der Garantie bei Ausfall eines Schuldners.

XII. GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR EINE ANLEIHE DER EUROPÄISCHEN UNION ZUR GEWÄHRUNG EINES MITTELFRISTIGEN DARLEHENS AN ALGERIEN

1. **Rechtsgrundlage**

Beschluß 91/510/EWG des Rates vom 23. September 1991 über die Gewährung eines mittelfristigen Darlehens an Algerien (ABl. Nr. L 272 vom 28. 9. 1991, S. 90).

Beschluß 94/938/EG des Rates vom 22. Dezember 1994 über eine weitere Finanzhilfe für Algerien (ABl. Nr. L 366 vom 31. 12. 1994, S. 28).

2. **Beschreibung**

Am 23. September 1991 hat der Rat diese Maßnahme genehmigt. Es handelt sich um eine Anleihe/ein Darlehen von 400 Millionen ECU in zwei Teilbeträgen von 250 und 150 Millionen ECU. Der erste Teilbetrag wurde im Januar 1992 ausgezahlt. Der zweite Teilbetrag wurde im August 1994 ausgezahlt.

Eine neue Transaktion von 200 Millionen ECU mit einer Höchstlaufzeit von sieben Jahren, die in zwei Tranchen ausgezahlt werden soll, wurde von der Kommission vorgeschlagen und vom Rat am 22. Dezember 1994 beschlossen. Die erste Tranche (100 Millionen ECU) wurde am 27. November 1995 ausgezahlt.

3. **Auswirkungen auf den Haushalt**

Seit Inkrafttreten der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1) übernimmt bei etwaigen Schuldnerausfällen dieser Fonds im Rahmen seiner Disponibilitäten die anstehenden Zahlungen.

Die Auswirkungen auf den Haushalt beschränken sich somit auf:

— die Einzahlung von 14 % des Kapitalbetrags der nach dem 1. Januar 1993 beschlossenen und eingeleiteten Darlehens- und Garantietransaktionen,

— die eventuelle Inanspruchnahme der Garantie bei Ausfall eines Schuldners.

KOMMISSION
Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

XIII. GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR EINE ANLEIHE DER EUROPÄISCHEN UNION ZUR GEWÄHRUNG EINER MITTELFRISTIGEN FINANZHILFE FÜR DIE BALTISCHENSTAATEN

1. **Rechtsgrundlage**

Beschluß 92/542/EWG des Rates vom 23. November 1992 über eine mittelfristige Finanzhilfe für Estland, Lettland und Litauen (ABl. Nr. L 351 vom 2. 12. 1992, S. 29).

2. **Beschreibung**

Der Rat hat am 23. November 1992 beschlossen, eine Garantie der Europäischen Union für ein Anleihe- und Darlehensprogramm für die baltischen Staaten zu gewähren.

Es handelt sich um eine Anleihe von 220 Millionen ECU, die wie folgt aufgeteilt werden:

— 40 Millionen ECU für Estland,

— 80 Millionen ECU für Lettland,

— 100 Millionen ECU für Litauen.

Die vorgesehenen Anleihen haben eine Laufzeit von höchstens sieben Jahren und werden in zwei Tranchen ausgezahlt. Die ersten Tranchen von 20 und 40 Millionen ECU wurden an Estland und Lettland im März 1993 ausgezahlt. Die erste Tranche von 50 Millionen ECU wurde im Juli 1993 an Litauen ausgezahlt. Die zweite Tranche für Litauen wurde zur Hälfte (25 Millionen ECU) am 16. August 1995 ausgezahlt.

3. **Auswirkungen auf den Haushalt**

Seit Inkrafttreten der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1) übernimmt bei etwaigen Schuldnerausfällen dieser Fonds im Rahmen seiner Disponibilitäten die anstehenden Zahlungen.

Die Auswirkungen auf den Haushalt beschränken sich somit auf:

— die Einzahlung von 14 % des Kapitalbetrags der nach dem 1. Januar 1993 beschlossenen und eingeleiteten Darlehens- und Garantietransaktionen,

— die eventuelle Inanspruchnahme der Garantie bei Ausfall eines Schuldners.

XIV. GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT GEGENÜBER DER EUROPÄISCHEN INVESTITIONSBANK BEI ZAHLUNGSAUSFÄLLEN IM ZUSAMMENHANG MIT DARLEHEN FÜR VORHABEN VON GEMEINSAMEM INTERESSE IN BESTIMMTEN DRITTLÄNDERN

1. **Rechtsgrundlage**

Beschluß 93/115/EWG des Rates vom 15. Februar 1993 über eine Garantie der Gemeinschaft gegenüber der Europäischen Investitionsbank bei Zahlungsausfällen im Zusammenhang mit Darlehen für Vorhaben von gemeinsamem Interesse in bestimmten Drittländern (ABl. Nr. L 45 vom 23. 2. 1993, S. 27).

Dieser Beschluß bildet die Grundlage eines Garantieübernahmevertrags, der am 4. November 1993 (Brüssel) bzw. am 17. November 1993 (Luxemburg) zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der EIB unterzeichnet wurde.

KOMMISSION
Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

2. **Beschreibung**

Gemäß den Bestimmungen des Beschlusses 93/115/EWG übernimmt die Europäische Union fallweise die Garantie der von der Europäischen Investitionsbank in Drittländern, mit denen die Europäische Union Kooperationsabkommen geschlossen hat, zu vergebenden Darlehen.

Für einen Zeitraum von drei Jahren wird das Gesamtvolumen der Darlehen auf 250 Millionen ECU pro Jahr begrenzt.

3. **Auswirkungen auf den Haushalt**

Seit Inkrafttreten der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1) übernimmt bei etwaigen Schuldnerausfällen dieser Fonds im Rahmen seiner Disponibilitäten die anstehenden Zahlungen.

Die Auswirkungen auf den Haushalt beschränken sich somit auf:

— die Einzahlung von 14 % des Kapitalbetrags der nach dem 1. Januar 1993 beschlossenen und eingeleiteten Darlehens- und Garantietransaktionen,

— die eventuelle Inanspruchnahme der Garantie bei Ausfall eines Schuldners.

XV. GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR DIE EURATOM-ANLEIHEN ZUR FINANZIERUNG DER VERBESSERUNG DES WIRKUNGSGRADES UND DER SICHERHEIT VON KERNKRAFTANLAGEN DER MITTEL- UND OSTEUROPÄISCHEN LÄNDER UND DER GUS

1. **Rechtsgrundlage**

Beschluß 94/179/Euratom des Rates vom 21. März 1994 zur Änderung des Beschlusses 77/270/Euratom zwecks Ermächtigung der Kommission, im Hinblick auf einen Finanzbeitrag zur Verbesserung der Sicherheit und des Wirkungsgrads von Kernkraftanlagen in bestimmten Drittländern Euratom-Anleihen aufzunehmen (ABl. Nr. L 84 vom 29. 3. 1994, S. 41).

2. **Beschreibung**

Gemäß den Bestimmungen des Beschlusses 94/179/Euratom dehnt die Europäische Union die Euratom-Anleihen auf die Verbesserung des Wirkungsgrades und der Sicherheit von Kernkraftanlagen der mittel- und osteuropäischen Länder und der GUS aus.

Der Höchstbetrag der Euratom-Anleihen für die Mitgliedstaaten und die Drittländer bleibt auf insgesamt 4 Milliarden ECU begrenzt.

3. **Auswirkungen auf den Haushalt**

Seit Inkrafttreten der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1) übernimmt bei etwaigen Schuldnerausfällen dieser Fonds im Rahmen seiner Disponibilitäten die anstehenden Zahlungen.

Die Auswirkungen auf den Haushalt beschränken sich somit auf:

— die Einzahlung von 14 % des Kapitalbetrags der nach dem 1. Januar 1993 beschlossenen und eingeleiteten Darlehens- und Garantietransaktionen,

— die eventuelle Inanspruchnahme der Garantie bei Ausfall eines Schuldners.

KOMMISSION
Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

XVI. GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR EINE ANLEIHE DER EUROPÄISCHEN UNION ZUR GEWÄHRUNG EINER FINANZHILFE FÜR DIE REPUBLIK MOLDAU

1. **Rechtsgrundlage**

Beschluß 94/346/EG des Rates vom 13. Juni 1994 über eine Finanzhilfe für die Republik Moldau (ABl. Nr. L 155 vom 22. 6. 1994, S. 27).

2. **Beschreibung**

Der Rat hat am 13. Juni 1994 beschlossen, der Republik Moldau die Garantie der Europäischen Union für eine Anleihe- und Darlehenstransaktion zu gewähren.

Es handelt sich um eine langfristige Darlehensfazilität mit einem Kapitalhöchstbetrag von 45 Millionen ECU und einer Laufzeit von bis zu zehn Jahren.

Der erste Teilbetrag von 25 Millionen ECU mit einer Laufzeit von zehn Jahren wurde am 7. Dezember 1994 an die Republik Moldau ausgezahlt. Er ist ab dem 6. Jahr innerhalb der restlichen fünf Jahre zurückzuzahlen.

Die zweite Tranche (20 Millionen ECU) wurde am 8. August 1995 ausgezahlt und ist ab dem 6. Jahr in fünf gleichhohen Jahresbeträgen zurückzuzahlen.

3. **Auswirkungen auf den Haushalt**

Seit Inkrafttreten der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1) übernimmt bei etwaigen Schuldnerausfällen dieser Fonds im Rahmen seiner Disponibilitäten die anstehenden Zahlungen.

Die Auswirkungen auf den Haushalt beschränken sich somit auf:

— die Einzahlung von 14 % des Kapitalbetrags der nach dem 1. Januar 1993 beschlossenen und eingeleiteten Darlehens- und Garantietransaktionen,

— die eventuelle Inanspruchnahme der Garantie bei Ausfall eines Schuldners.

XVII. GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR EINE ANLEIHE DER EUROPÄISCHEN UNION ZUR GEWÄHRUNG EINER FINANZHILFE FÜR DIE UKRAINE

1. **Rechtsgrundlage**

Beschluß 94/940/EG des Rates vom 22. Dezember 1994 über eine Finanzhilfe für die Ukraine (ABl. Nr. L 366 vom 31. 12. 1994, S. 32).

2. **Beschreibung**

Der Rat hat am 22. Dezember 1994 beschlossen, eine Garantie der Europäischen Union für ein Anleihe- und Darlehenstransaktion zugunsten der Ukraine zu gewähren.

Es handelt sich um ein Darlehen mit einem Kapitalhöchstbetrag von 85 Millionen ECU und einer maximalen Laufzeit von zehn Jahren. Das Darlehen wurde am 28. Dezember 1995 in einer einzigen Tranche ausgezahlt.

KOMMISSION
Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

3. **Auswirkungen auf den Haushalt**

Seit Inkrafttreten der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1) übernimmt bei etwaigen Schuldnerausfällen dieser Fonds im Rahmen seiner Disponibilitäten die anstehenden Zahlungen.

Die Auswirkungen auf den Haushalt beschränken sich somit auf:

— die Einzahlung von 14 % des Kapitalbetrags der nach dem 1. Januar 1993 beschlossenen und eingeleiteten Darlehens- und Garantietransaktionen,

— die eventuelle Inanspruchnahme der Garantie bei Ausfall eines Schuldners.

XVIII. GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR EINE ANLEIHE DER EUROPÄISCHEN UNION ZUR GEWÄHRUNG EINER FINANZHILFE FÜR BELARUS

1. **Rechtsgrundlage**

Beschluß 95/132/EG des Rates vom 10. April 1995 über eine Finanzhilfe für Belarus (ABl. Nr. L 89 vom 21. 4. 1995, S. 28).

2. **Beschreibung**

Der Rat hat am 10. April 1995 beschlossen, eine Garantie der Europäischen Union für eine Anleihe- und Darlehenstransaktion zugunsten von Belarus zu gewähren.

Es handelt sich um ein Darlehen mit einem Kapitalhöchstbetrag von 75 Millionen ECU und einer maximalen Laufzeit von zehn Jahren.

Die erste Tranche (30 Millionen ECU) wurde am 28. Dezember 1995 ausgezahlt. Sie ist ab dem 6. Jahr in fünf gleichen Jahresbeträgen zurückzuzahlen.

3. **Auswirkungen auf den Haushalt**

Seit Inkrafttreten der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1) übernimmt bei etwaigen Schuldnerausfällen dieser Fonds im Rahmen seiner Disponibilitäten die anstehenden Zahlungen.

Die Auswirkungen auf den Haushalt beschränken sich somit auf:

— die Einzahlung von 14 % des Kapitalbetrags der nach dem 1. Januar 1993 beschlossenen und eingeleiteten Darlehens- und Garantietransaktionen,

— die eventuelle Inanspruchnahme der Garantie bei Ausfall eines Schuldners.

XIX. GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR EINE ZWEITE ANLEIHE DER EUROPÄISCHEN UNION ZUR GEWÄHRUNG EINER ERGÄNZENDEN FINANZHILFE FÜR DIE REPUBLIK MOLDAU

1. **Rechtsgrundlage**

Beschluß 96/242/EG des Rates vom 25. März 1996 über die Gewährung einer zusätzlichen Finanzhilfe für die Republik Moldau (ABl. Nr. L 81 vom 30. 3. 1996, S. 60).

2. **Beschreibung**

Der Rat hat am 25. März 1996 beschlossen, eine Garantie für eine Anleihe- und Darlehenstransaktion zugunsten der Republik Moldau mit einem Kapitalhöchstbetrag von 15 Millionen ECU zu gewähren.

3. **Auswirkungen auf den Haushalt**

Seit Inkrafttreten der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1) übernimmt bei etwaigen Schuldnerausfällen dieser Fonds im Rahmen seiner Disponibilitäten die anstehenden Zahlungen.

Die Auswirkungen auf den Haushalt beschränken sich somit auf:

— die Einzahlung von 14 % des Kapitalbetrags der nach dem 1. Januar 1993 beschlossenen und eingeleiteten Darlehens- und Garantietransaktionen,

— die eventuelle Inanspruchnahme der Garantie bei Ausfall eines Schuldners.

XX. GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR EINE ZWEITE ANLEIHE DER EUROPÄISCHEN UNION ZUR GEWÄHRUNG EINER ERGÄNZENDEN FINANZHILFE FÜR DIE UKRAINE

1. **Rechtsgrundlage**

Beschluß 95/442/EG des Rates vom 23. Oktober 1995 über eine weitere Finanzhilfe für die Ukraine (ABl. Nr. L 258 vom 28. 10. 1995, S. 63).

2. **Beschreibung**

Der Rat hat am 23. Oktober 1995 beschlossen, eine Garantie der Europäischen Union für eine zweite Anleihe- und Darlehenstransaktion zugunsten der Ukraine zu gewähren.

Es handelt sich um ein Darlehen mit einem Kapitalhöchstbetrag von 200 Millionen ECU und einer maximalen Laufzeit von zehn Jahren, die in zwei Tranchen ausgezahlt wird.

3. **Auswirkungen auf den Haushalt**

Seit Inkrafttreten der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1) übernimmt bei etwaigen Schuldnerausfällen dieser Fonds im Rahmen seiner Disponibilitäten die anstehenden Zahlungen.

Die Auswirkungen auf den Haushalt beschränken sich somit auf:

— die Einzahlung von 14 % des Kapitalbetrags der nach dem 1. Januar 1993 beschlossenen und eingeleiteten Darlehens- und Garantietransaktionen,

— die eventuelle Inanspruchnahme der Garantie bei Ausfall eines Schuldners.

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

XXI. GARANTIE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR DARLEHEN DER EUROPÄISCHEN INVESTITIONSBANK AN SÜDAFRIKA

1. **Rechtsgrundlage**

Beschluß 95/207/EG des Rates vom 1. Juni 1995 über eine Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank aus Darlehen für Vorhaben in Südafrika (ABl. Nr. L 131 vom 15. 6. 1995, S. 31).

Aufgrund dieses Beschlusses wurde zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Europäischen Investitionsbank am 4. Oktober 1995 in Brüssel und am 16. Oktober 1995 in Luxemburg ein Bürgschaftsvertrag unterzeichnet.

2. **Beschreibung**

Gemäß den Bestimmungen des Beschlusses 95/207/EG übernimmt die Europäische Union die Garantie für Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Südafrika für einen Gesamtbetrag von maximal 300 Millionen ECU.

Diese Garantie aus dem Gemeinschaftshaushalt deckt den gesamten Schuldendienst (Rückzahlung des Kapitals, Zinsen, Nebenkosten) in Verbindung mit diesen Darlehen.

3. **Auswirkungen auf den Haushalt**

Seit Inkrafttreten der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 des Rates vom 31. Oktober 1994 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen (ABl. Nr. L 293 vom 12. 11. 1994, S. 1) übernimmt bei etwaigen Schuldnerausfällen dieser Fonds im Rahmen seiner Disponibilitäten die anstehenden Zahlungen.

Die Auswirkungen auf den Haushalt beschränken sich somit auf:

— die Einzahlung von 14 % des Kapitalbetrags der nach dem 1. Januar 1993 beschlossenen und eingeleiteten Darlehens- und Garantietransaktionen,

— die eventuelle Inanspruchnahme der Garantie bei Ausfall eines Schuldners.

KOMMISSION
Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

C. VORAUSSCHÄTZUNGEN 1996-1997: NEUE ANLEIHEN UND DARLEHEN

Die nachstehende Übersicht enthält zahlenmäßig stark gerundete Angaben zur möglichen Entwicklung der neuen Anleihen und der Auszahlung neuer Darlehen (mit Garantie aus dem Gesamthaushalt) in den Jahren 1996-1997.

Neue Anleihen und Darlehen 1996-1997 (Vorausschätzungen)

(in Millionen ECU)

Instrument	1996	1997
EG- und Euratom-Anleihen mit Garantie aus dem Gesamthaushalt		
1. Stützung der Zahlungsbilanz der Mitgliedstaaten		
Griechenland II		
Italien	2 000	2 000
2. Makrofinanzielle Hilfe für Drittländer		
Ungarn I		
Bulgarien II	40	
Rumänien III	70	
Baltische Staaten	85	
Algerien II	100	
Republik Moldau II	15	
Ukraine II	200	
Belarus	25	
3. Handelskredite für die aus der ehemaligen UdSSR hervorgegangenen unabhängigen Staaten		
4. Euratom-Darlehen	150	400
Insgesamt	2 685	2 400
Darlehen der Europäischen Investitionsbank mit Garantie aus dem Gesamthaushalt		
1. Darlehen an Drittländer des Mittelmeerraums	1 060	
2. Darlehen in Drittländern Mittel- und Osteuropas	1 114	
3. Darlehen in anderen Drittländern	410	
4. Darlehen an Südafrika	200	55
Insgesamt	2 784	55
Gesamtbetrag	**5 469**	**2 455**

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

1. **Zahlungsbilanzen**

Griechenland

Das bestehende Zahlungsbilanzdarlehen für Griechenland ist ausgelaufen, und es werden keine weiteren Beträge mehr ausgezahlt. Neue Darlehen sind nicht geplant.

Italien

Durch Entscheidung des Rates vom 18. Januar 1993 wurde Italien ein Darlehen zur Zahlungsbilanzstützung in Höhe von 8 Milliarden ECU gewährt. Das Darlehen wird in vier Tranchen von je 2 Milliarden ECU zur Verfügung gestellt und — außer im Fall der ersten Tranche — von der Erreichung der vereinbarten Ziele hinsichtlich der Staatsverschuldung und des Haushaltsdefizits Italiens abhängig gemacht.

Die ersten beiden Tranchen wurden 1993 freigegeben. Die dritte und vierte Tranche konnten entsprechend der Entscheidung des Rates am 1. Februar 1994 bzw. am 1. Februar 1995 freigegeben werden. Da die italienische Regierung keinen entsprechenden Antrag gestellt hat, ist die Auszahlung dieser beiden Tranchen nicht mehr vorgesehen.

2. **Anleiheprogramm zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe an Ungarn**

Ungarn I

Die Auszahlung der dritten Tranche (260 Millionen ECU) der Finanzhilfe für Ungarn ist nicht mehr vorgesehen.

3. **Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Drittländer des Mittelmeerraums**

Das Volumen der insbesondere in Anwendung der vierten Finanzprotokolle und im Rahmen der horizontalen Zusammenarbeit unterzeichneten neuen Darlehen wird für 1996 (wenn keine neue Ermächtigung für die Türkei erteilt wird) auf 1 060 Millionen ECU veranschlagt. Die Erteilung einer neuen Ermächtigung für 1997 wird derzeit nicht erwogen.

Die Kommission wird dem Rat im Laufe des Jahres 1996 Vorschläge zur Verlängerung der Finanzprotokolle mit den Ländern des Mittelmeerraums unterbreiten.

4. **Darlehen der Europäischen Investitionsbank in Drittländern in Mittel- und Osteuropa**

Das Volumen der 1996 im Rahmen des Höchstbetrags von insgesamt 3 Milliarden ECU bewilligten Darlehen wird auf 1 114 Millionen ECU veranschlagt. Die Erteilung einer neuen Ermächtigung für 1997 wird derzeit nicht erwogen.

Die Kommission wird dem Rat im Laufe des Jahres 1996 Vorschläge zur Fortschreibung der Höchstbeträge für die Darlehen zugunsten der Drittländer in Mittel- und Osteuropa unterbreiten.

5. **Darlehen der Europäischen Investitionsbank in anderen Drittländern**

Die Kommission hat im Januar 1996 vorgeschlagen, daß die EIB ihre Darlehenstätigkeit für die Länder Lateinamerikas und Asien, mit denen die Gemeinschaft Kooperationsabkommen abgeschlossen hat, ein Jahr lang und in einem Betrag von insgesamt 410 Millionen ECU fortsetzen soll (KOM(95) 742 vom 12. 1. 1996). Ein entsprechender Beschluß liegt noch nicht vor. Daher wird die Festsetzung eines neuen Höchtsbetrags für 1996 und 1997 derzeit nicht erwogen.

Die Kommission wird im Laufe des Jahres 1996 Vorschläge zur Fortschreibung der Höchstbeträge für die anderen Drittländer unterbreiten.

6. **Anleiheprogramm zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für die Slowakische Republik**

Die Kommission hat dem Rat am 23. Januar 1996 einen Vorschlag zur Annullierung seines Beschlusses über eine Finanzhilfe für die Slowakische Republik unterbreitet (KOM(96) 9 endg. vom 23. 1. 1996). Diese Hilfe wird daher nicht ausgezahlt.

7. **Anleiheprogramm zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe an Bulgarien**

Bulgarien II

Die erste Tranche (70 Millionen ECU) der 1992 beschlossenen Finanzhilfe in Höhe von 110 Millionen ECU wurde 1994 im Rahmen der Maßnahmen zur Unterstützung des Wirtschaftsreformprogramms Bulgariens für den Zeitraum 1994-1995 ausgezahlt. Die zweite Tranche könnte 1996 ausgezahlt werden.

8. **Anleiheprogramm zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe an Rumänien**

Rumänien III

Die erste Tranche (55 Millionen ECU) der 1994 beschlossenen Finanzhilfe in Höhe von 125 Millionen ECU wurde 1995 im Rahmen der Maßnahmen zur Unterstützung des Wirtschaftsreformprogramms Rumäniens für den Zeitraum 1994-1995 ausgezahlt. Die zweite Tranche soll 1996 ausgezahlt werden.

9. **Anleiheprogramm zur Gewährung eines mittelfristigen Darlehens an Algerien**

Die erste Tranche (100 Millionen ECU) der 1994 beschlossenen Finanzhilfe in Höhe von 200 Millionen ECU wurde 1995 im Rahmen der Maßnahmen zur Unterstützung des Wirtschaftsreformprogramms Algerien für den Zeitraum 1994-1995 ausgezahlt. Die zweite Tranche soll 1996 ausgezahlt werden.

10. **Anleiheprogramm zur Gewährung eines mittelfristigen Darlehens an die ehemalige Sowjetunion und ihre Republiken**

Für die Finanzhilfen an die aus der ehemaligen Sowjetunion hervorgegangenen Republiken ist ein Höchstbetrag von insgesamt 1 250 Millionen ECU vorgesehen. 1992 ist eine Kreditfazilität in entsprechender Höhe bereitgestellt worden. Daraus sind bis Ende 1995 bereits Mittel in Höhe von 1 133 Millionen ECU gezogen worden. Zwei neue Darlehen in einem Gesamtbetrag von 95 Millionen ECU wurden 1995 ausgezahlt. Für 1996 und 1997 sind keine Auszahlungen im Rahmen dieses Anleiheprogramms vorgesehen.

11. **Anleiheprogramm zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe an die baltischen Staaten**

Die zweite Tranche für Estland und Lettland sowie die zweite Hälfte der zweiten Tranche für Litauen (85 Millionen ECU insgesamt) des Darlehens in Höhe von 220 Millionen ECU zugunsten der baltischen Staaten könnten 1996 ausgezahlt werden.

KOMMISSION
Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

12. **Euratom**

Der Rat hat am 21. März 1994 beschlossen, die Kommission zu ermächtigen, Euratom-Anleihen aufzunehmen und Euratom-Darlehen zu gewähren, um finanziell zur Verbesserung des Wirkungsgrads und der Sicherheit von Kernkraftanlagen in den Ländern Mittel- und Osteuropas sowie der Gemeinschaft unabhängiger Staaten beizutragen. Die dafür notwendigen Darlehen werden auf 150 Millionen ECU für 1996 und 400 Millionen ECU für 1997 geschätzt.

13. **Finanzhilfe für die Republik Moldau**

Der Rat hat eine zusätzliche Finanzhilfe in Höhe von 15 Millionen ECU für die Republik Moldau beschlossen, die voraussichtlich 1996 in voller Höhe ausgezahlt wird.

14. **Finanzhilfe für die Ukraine**

Die 1995 beschlossene Finanzhilfe könnte 1996 in zwei gleichen Tranchen von 200 Millionen ECU ausgezahlt werden.

15. **Finanzhilfe für Belarus**

Die erste Tranche (30 Millionen ECU) der 1995 beschlossenen Finanzhilfe in Höhe von 55 Millionen ECU wurde im gleichen Jahr im Rahmen der Maßnahmen zur Unterstützung des Wirtschaftsreformprogramms dieses Landes für 1995 ausgezahlt. Die zweite Tranche könnte 1996 ausgezahlt werden.

16. **Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Südafrika**

Das Volumen der 1996 im Rahmen des Höchtsbetrags von 300 Millionen ECU bewilligten Darlehen wird auf 200 Millionen ECU veranschlagt. Der Restbetrag von 55 Millionen ECU wird 1997 vergeben. Es liegen keine Angaben bezüglich eines etwaigen neuen Höchstbetrags vor.

Die derzeitige Ermächtigung läuft im Juni 1997 aus. Die Kommission wird zu gegebener Zeit einen Vorschlag zur Fortschreibung des Höchstbetrags unterbreiten.

Bewertung der Risiken

Am 31. Dezember 1995 betrugen die für Anleihen, Darlehen und Garantien aufgewendeten Mittel insgesamt 13 332 Millionen ECU, davon 7 263 Millionen ECU in den Mitgliedstaaten und 6 069 Millionen in Drittländern.

Garantiefonds

Im Einklang mit den Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Edinburg vom 11. und 12. Dezember 1992 hat der Rat am 31. Oktober 1994 die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2728/94 über die Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen angenommen.

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

D. LAUFENDE KAPITALTRANSAKTIONEN UND SCHULDENDIENST

ÜBERSICHT 1

AUFGENOMMENE ANLEIHEN

Kapitaltransaktionen und Verwaltung der Anleihen

(zu Umrechnungskursen vom 31. Dezember 1995)

(in Millionen ECU)

Instrument und Jahr der Unterzeichnung	Gegenwert zum Zeitpunkt der Unterzeichnung (1)	Ursprünglicher bis 31. Dezember 1995 vereinnahmter Betrag	Ausstehender Betrag (31. Dezember 1995)	Tilgung		Ausstehender Betrag (31. Dezember)		Zinsen		
				1996	1997	1996	1997	1995	1996	1997
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
1. Zahlungsbilanz										
1983	3 997,2	2 729,2	—	—	—	—	—	—	—	—
1984	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1985	2 704,1	1 818,5	—	—	—	—	—	—	—	—
1986	865,0	879,6	—	—	—	—	—	—	—	—
1987	873,9	899,8	—	—	—	—	—	—	—	—
1988	752,7	616,3	—	—	—	—	—	—	—	—
1989	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1990	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1991	1 000,0	1 000,0	1 000,0	500,0	—	500,0	500,0	95,0	95,0	46,3
1992	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1993	3 989,8	4 045,0	4 045,0	500,0	—	3 545,0	3 545,0	255,6	255,3	216,0
1994	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1995	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zahlungsbilanz insgesamt	14 182,7	11 988,6	5 045,0	1 000,0	—	4 045,0	4 045,0	350,6	350,3	262,3
Refinanzierungen	3 456,8									
Insgesamt ohne Refinanzierungen	10 725,9									
2. Euratom										
1977	98,3	129,4	—	—	—	—	—	—	—	—
1978	72,7	90,9	—	—	—	—	—	—	—	—
1979	152,9	177,2	—	—	—	—	—	—	—	—
1980	183,5	201,2	7,0	1,4	1,4	5,6	4,2	1,0	0,7	0,6
1981	362,3	436,6	6,1	6,1	—	—	—	1,1	0,6	—

(1) Zu den zum Zeitpunkt der Unterzeichnung geltenden Umrechnungskursen.

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

ÜBERSICHT 1

AUFGENOMMENE ANLEIHEN

Kapitaltransaktionen und Verwaltung der Anleihen

(zu Umrechnungskursen vom 31. Dezember 1995) *(Fortsetzung)*

(in Millionen ECU)

Instrument und Jahr der Unterzeichnung	Gegenwert zum Zeitpunkt der Unterzeichnung (1)	Ursprünglicher bis 31. Dezember 1995 vereinnahmter Betrag	Ausstehender Betrag (31. Dezember 1995)	Tilgung		Ausstehender Betrag (31. Dezember)		Zinsen		
				1996	1997	1996	1997	1995	1996	1997
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
1982	355,4	448,3	—	—	—	—	—	—	—	—
1983	369,1	410,5	—	—	—	—	—	1,1	—	—
1984	205,0	255,8	32,8	22,5	3,4	10,3	6,9	4,0	3,3	0,9
1985	337,8	394,8	76,9	21,3	21,4	55,6	34,2	8,2	7,2	5,1
1986	594,4	517,8	177,6	100,0	—	77,6	77,6	13,3	13,3	5,9
1987	674,6	907,0	370,6	1,9	368,7	368,7	—	28,8	28,5	28,5
1988	88,0	77,2	—	—	—	—	—	—	—	—
1989	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1990	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1991	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1992	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1993	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1994	48,5	49,1	—	49,1	49,1	—	—	2,6	3,1	0,9
1995	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Euratom insgesamt	3 542,5	4 095,8	720,1	202,3	444,0	517,8	122,9	60,1	56,7	41,9
Refinanzierungen	773,7									
Insgesamt ohne Refinanzierungen	2 768,8									
3. Neues Gemeinschaftsinstrument (NGI)										
1979	180,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1980	298,0	88,7	16,1	3,2	3,2	12,9	9,7	2,6	1,8	1,4
1981	333,1	96,4	13,1	6,4	1,3	6,6	5,4	2,4	1,6	0,7
1982	762,5	258,1	16,2	8,1	8,1	8,1	—	2,2	1,5	0,7
1983	1 459,8	848,7	17,2	—	—	17,2	17,2	4,6	4,6	4,6
1984	1 001,4	552,3	76,3	53,1	—	23,2	23,2	6,3	6,3	2,3

(1) Zu den zum Zeitpunkt der Unterzeichnung geltenden Umrechnungskursen.

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

ÜBERSICHT 1

AUFGENOMMENE ANLEIHEN

Kapitaltransaktionen und Verwaltung der Anleihen

(zu Umrechnungskursen vom 31. Dezember 1995) *(Fortsetzung)*

(in Millionen ECU)

Instrument und Jahr der Unterzeichnung	Gegenwert zum Zeitpunkt der Unterzeichnung (1)	Ursprünglicher bis 31. Dezember 1995 vereinnahmter Betrag	Ausstehender Betrag (31. Dezember 1995)	Tilgung		Ausstehender Betrag (31. Dezember)		Zinsen		
				1996	1997	1996	1997	1995	1996	1997
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
1985	776,4	525,7	378,3	27,3	296,7	351,0	54,3	36,3	35,5	33,3
1986	509,2	456,1	208,5	188,2	10,2	20,3	10,1	18,0	17,2	1,5
1987	604,1	355,7	210,6	—	210,6	210,6	—	17,3	17,3	17,3
1988	911,7	620,3	20,0	20,0	—	—	—	3,3	1,7	—
1989	535,6	392,5	—	—	—	—	—	—	—	—
1990	76,1	25,8	—	—	—	—	—	—	—	—
1991	48,7	49,7	—	—	—	—	—	—	—	—
1992	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1993	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1994	70,0	70,0	70,0	—	—	70,0	70,0	5,1	5,1	5,1
1995	66,1	66,1	66,1	—	16,5	66,1	49,6	—	2,3	2,3
NGI insgesamt (2)	7 632,7	4 406,1	1 092,4	306,3	546,6	786,0	239,5	98,1	94,9	69,2
EIB-Mittel „Erdbeben" (3)	353,1									
NGI und „Erdbeben" insgesamt	7 985,8									
Refinanzierungen	1 328,7									
Insgesamt ohne Refinanzierungen	6 657,1									
4. Mittelfristige Finanzhilfe für Drittländer										
1990	350,0	350,0	—	—	—	—	—	10,2	—	—
1991	695,0	695,0	695,0	260,0	—	435,0	435,0	40,5	30,1	22,6
1992	1 671,0	1 671,0	1 115,0	—	740,0	1 115,0	375,0	101,9	78,2	78,2

(1) Zu den zum Zeitpunkt der Unterzeichnung geltenden Umrechnungskursen.
(2) Einschließlich der Anleihemittel aus dem Neuen Gemeinschaftsinstrument (Erdbeben).
(3) Von der Europäischen Investitionsbank zum 31. Dezember 1990 unterzeichnete Darlehen.

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

ÜBERSICHT 1

AUFGENOMMENE ANLEIHEN

Kapitaltransaktionen und Verwaltung der Anleihen

(zu Umrechnungskursen vom 31. Dezember 1995) *(Fortsetzung)*

(in Millionen ECU)

Instrument und Jahr der Unterzeichnung	Gegenwert zum Zeitpunkt der Unterzeichnung (1)	Ursprünglicher bis 31. Dezember 1995 vereinnahmter Betrag	Ausstehender Betrag (31. Dezember 1995)	Tilgung		Ausstehender Betrag (31. Dezember)		Zinsen		
				1996	1997	1996	1997	1995	1996	1997
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
1993	659,0	659,0	508,0	205,0	113,0	303,0	190,0	29,1	17,9	11,2
1994	260,0	260,0	260,0	—	15,0	260,0	245,0	32,6	24,3	22,5
1995	410,0	410,0	410,0	—	95,0	410,0	315,0	—	17,3	17,4
Insgesamt	4 045,0	4 045,0	2 988,0	465,0	963,0	2 523,0	1 560,0	214,3	167,8	151,9
Gesamtsumme Anleihen (2)	**29 402,9**	**24 535,5**	**9 845,5**	**1 973,6**	**1 953,6**	**7 871,8**	**5 967,4**	**723,1**	**669,7**	**525,3**
Aufgliederung der Gesamtsumme nach Devisen										
ECU		8 582,0	5 953,3	1 394,2	975,0	4 559,1	3 584,1	489,5	466,1	343,7
bfrs		139,5	52,8	3,7	49,1	49,1	—	3,5	3,6	0,9
Dkr		—	—	—	—	—	—	—	—	—
DM		3 032,5	2 287,0	55,4	156,2	2 231,6	2 075,4	145,3	145,0	140,8
Dr		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pta		—	—	—	—	—	—	—	—	—
ffrs		403,7	403,7	—	326,1	403,7	77,6	40,0	40,0	40,0
Ir £		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lit		—	—	—	—	—	—	—	—	—
lfrs		41,3	41,2	41,2	—	—	—	3,4	3,4	—
hfl		944,5	263,3	70,3	64,0	193,0	129,0	26,9	22,7	16,5
Esc		94,0	—	—	—	—	—	—	—	—
£ Stg		291,5	14,2	0,6	—	13,6	13,6	1,8	1,7	1,6
US $		1 483,3	413,9	152,2	223,7	261,7	38,0	35,5	35,5	22,3
Sfrs		464,7	66,1	—	16,5	66,1	49,6	—	2,3	2,3
Yen		359,5	1,8	1,8	—	—	—	0,4	—	—
CND $		—	—	—	—	—	—	—	—	—

(1) Zu den zum Zeitpunkt der Unterzeichnung geltenden Umrechnungskursen.
(2) Einschließlich Refinanzierungen, aber ohne EIB-Mittel „Erdbeben".

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

ÜBERSICHT 2

GEWÄHRTE DARLEHEN

Kapitaltransaktionen und Verwaltung der Darlehen

(zu Umrechnungskursen vom 31. Dezember 1995)

(in Millionen ECU)

Instrument und Jahr der Unterzeichnung	Gegenwert zum Zeitpunkt der Unterzeichnung (1)	Ursprünglicher bis 31. Dezember 1995 ausgezahlter Betrag	Ausstehender Betrag (31. Dezember 1995)	Tilgung		Ausstehender Betrag (31. Dezember)		Zinsen		
				1996	1997	1996	1997	1995	1996	1997
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
1. *Zahlungsbilanz*										
1983	3 997,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1984	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1985	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1986	865,0	879,6	—	—	—	—	—	—	—	—
1987	873,9	899,8	—	—	—	—	—	—	—	—
1988	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1989	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1990	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1991	1 000,0	1 024,4	1 024,4	524,4	—	500,0	500,0	75,6	59,5	46,3
1992	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1993	3 989,8	4 045,1	4 045,1	500,0	—	3 545,1	3 545,1	257,8	257,0	220,2
1994	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1995	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zahlungsbilanz insgesamt	10 725,9	6 848,8	5 069,5	1 024,4	—	4 045,1	4 045,1	333,4	316,5	266,5
2. *Euratom*										
1977	95,3	22,8	—	—	—	—	—	—	—	—
1978	70,8	50,6	—	—	—	—	—	—	—	—
1979	151,6	45,0	—	—	—	—	—	—	—	—
1980	183,5	76,2	7,0	1,4	1,4	5,6	4,2	1,0	0,8	0,6
1981	360,4	252,7	7,9	7,9	—	—	—	2,1	0,9	—
1982	354,6	262,6	—	—	—	—	—	—	—	—
1983	366,9	379,7	—	—	—	—	—	1,1	—	—
1984	183,7	219,0	32,7	22,5	3,4	10,2	6,8	4,0	3,3	0,9
1985	208,3	183,9	76,4	21,1	21,1	55,3	34,1	8,3	7,2	5,2
1986	575,0	450,1	304,3	97,7	129,0	206,6	77,6	21,7	23,5	11,5
1987	209,6	327,6	301,1	—	301,1	301,1	—	21,1	23,6	17,7

(1) Zu den zum Zeitpunkt der Unterzeichnung geltenden Umrechnungskursen.

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

ÜBERSICHT 2

GEWÄHRTE DARLEHEN

Kapitaltransaktionen und Verwaltung der Darlehen

(zu Umrechnungskursen vom 31. Dezember 1995) *(Fortsetzung)*

(in Millionen ECU)

Instrument und Jahr der Unterzeichnung	Gegenwert zum Zeitpunkt der Unterzeichnung (1)	Ursprünglicher bis 31. Dezember 1995 ausgezahlter Betrag	Ausstehender Betrag (31. Dezember 1995)	Tilgung		Ausstehender Betrag (31. Dezember)		Zinsen		
				1996	1997	1996	1997	1995	1996	1997
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
1988	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1989	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1990	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1991	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1992	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1993	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1994	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1995	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Euratom insgesamt	2 759,7	2 270,2	729,4	150,6	456,0	578,8	122,7	59,3	59,3	35,9
3. *Neues Gemeinschaftsinstrument (NGI)*										
a) Ohne Transaktionen „Erdbeben“										
1979	272,7	322,8	6,2	6,2	—	—	—	1,3	0,6	—
1980	197,6	238,4	16,1	3,2	3,2	12,9	9,7	2,7	1,5	1,2
1981	243,5	283,2	13,1	6,4	1,3	6,7	5,4	2,4	1,6	0,7
1982	631,4	611,2	64,1	30,8	33,3	33,3	—	6,7	4,4	2,0
1983	961,0	997,9	154,4	50,9	54,6	103,5	48,9	16,6	11,4	7,4
1984	1 154,0	1 128,2	121,4	38,5	23,2	82,9	59,7	15,7	12,2	8,6
1985	845,7	873,3	161,0	61,5	62,4	99,5	37,1	21,1	16,2	9,5
1986	390,8	390,0	63,1	18,6	8,0	44,5	36,5	7,8	4,9	3,7
1987	384,9	374,7	55,8	12,8	13,4	43,0	29,6	7,7	4,9	3,8
1988	309,5	291,7	131,9	49,3	7,3	82,6	75,3	14,7	11,4	8,0
1989	78,3	71,7	42,0	7,9	5,2	34,1	28,9	3,7	3,0	2,3
1990	23,6	22,1	—	—	—	—	—	0,5	—	—
1991	25,4	21,0	8,8	2,3	2,5	6,5	4,0	1,1	0,9	0,6
1992	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

(1) Zu den zum Zeitpunkt der Unterzeichnung geltenden Umrechnungskursen.

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

ÜBERSICHT 2

GEWÄHRTE DARLEHEN

Kapitaltransaktionen und Verwaltung der Darlehen

(zu Umrechnungskursen vom 31. Dezember 1995) *(Fortsetzung)*

(in Millionen ECU)

Instrument und Jahr der Unterzeichnung	Gegenwert zum Zeitpunkt der Unterzeichnung (1)	Ursprünglicher bis 31. Dezember 1995 ausgezahlter Betrag	Ausstehender Betrag (31. Dezember 1995)	Tilgung		Ausstehender Betrag (31. Dezember)		Zinsen		
				1996	1997	1996	1997	1995	1996	1997
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
1993	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1994	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1995	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zwischensumme	5 518,4	5 626,2	837,9	288,4	214,4	549,5	335,1	102,0	73,0	47,8
b) Transaktionen „Erdbeben“										
Italien	598,7	695,1	8,2	3,3	3,4	4,9	1,5	2,8	0,5	0,3
Griechenland	80,0	86,3	—	—	—	—	—	—	—	—
Zwischensumme	678,7	781,4	8,2	3,3	3,4	4,9	1,5	2,8	0,5	0,3
NGI insgesamt	6 197,1	6 407,6	846,1	291,7	217,8	554,4	336,6	104,8	73,5	48,1
4. *Mittelfristige Finanzhilfe für Drittländer und Nahrungsmittelhilfe für die ehemalige Sowjetunion*										
1990	350,0	350,0	—	—	—	—	—	10,2	—	—
1991	695,0	695,0	695,0	260,0	—	435,0	435,0	40,5	30,1	22,6
1992	1 671,0	1 671,0	1 115,0	—	740,0	1 115,0	375,0	101,9	78,2	78,2
1993	659,0	659,0	508,0	205,0	113,0	303,0	190,0	29,1	17,9	11,2
1994	260,0	260,0	260,0	—	15,0	260,0	245,0	32,6	24,3	22,5

(1) Zu den zum Zeitpunkt der Unterzeichnung geltenden Umrechnungskursen.

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

ÜBERSICHT 2

GEWÄHRTE DARLEHEN

Kapitaltransaktionen und Verwaltung der Darlehen

(zu Umrechnungskursen vom 31. Dezember 1995) *(Fortsetzung)*

(in Millionen ECU)

Instrument und Jahr der Unterzeichnung	Gegenwert zum Zeitpunkt der Unterzeichnung (1)	Ursprünglicher bis 31. Dezember 1995 ausgezahlter Betrag	Ausstehender Betrag (31. Dezember 1995)	Tilgung		Ausstehender Betrag (31. Dezember)		Zinsen		
				1996	1997	1996	1997	1995	1996	1997
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
1995	410,0	410,0	410,0	—	95,0	410,0	315,0	—	17,3	17,4
Insgesamt	4 045,0	4 045,0	2 988,0	465,0	963,0	2 523,0	1 560,0	214,3	167,8	151,9
Darlehen insgesamt	**23 727,7**	**19 571,6**	**9 633,0**	**1 931,7**	**1 636,8**	**7 701,3**	**6 064,4**	**711,8**	**617,1**	**502,4**
5. *Aufgliederung der Gesamtsumme nach ausgezahlten Devisen*										
ECU		8 993,7	6 032,1	1 410,8	1 035,3	4 621,4	3 586,1	434,4	394,5	342,5
bfrs		667,2	62,9	8,1	52,3	54,8	2,5	6,9	5,1	4,2
Dkr		—	—	—	—	—	—	—	—	—
DM		4 437,9	2 538,8	322,5	114,7	2 216,3	2 101,6	161,4	148,7	139,6
Dr		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pta		80,2	6,9	1,6	1,7	5,3	3,6	1,3	0,7	0,5
ffrs		747,7	286,7	46,5	122,8	240,2	117,3	29,5	27,2	21,8
Ir £		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lit		122,8	19,5	14,3	2,0	5,2	3,2	4,1	2,1	0,5
lfrs		87,3	15,5	15,5	—	—	—	3,0	1,6	—
hfl		1 246,9	203,3	63,1	51,9	140,2	88,3	23,3	17,2	11,7
Esc		—	—	—	—	—	—	—	—	—
£ Stg		383,7	127,0	11,3	9,7	115,7	106,0	14,4	12,6	11,3
US $		1 374,5	266,7	20,7	237,7	246,0	8,3	21,0	22,5	10,1
Sfrs		758,9	89,7	30,8	23,3	58,9	35,6	7,2	4,9	3,2
Yen		835,8	32,4	11,0	9,4	21,4	12,0	3,9	2,3	1,5

(1) Zu den zum Zeitpunkt der Unterzeichnung geltenden Umrechnungskursen.

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

ÜBERSICHT 3

Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Mittelmeerländer und in Drittländern Mittel- und Osteuropas, Lateinamerika und Asien mit Garantie aus dem Gesamthaushalt

(zu Umrechnungskursen vom 31. Dezember 1995)

(in Millionen ECU)

Empfängerländer	Bewilligte Höchstgrenze für die Darlehen	Bereitgestellte Kredite (abzüglich Annullierungen)	Ursprünglicher bis 31. Dezember 1995 ausgezahlter Betrag	Ausstehender Betrag (31. Dezember 1995)	Tilgung		Ausstehender Betrag (31. Dezember)		Zinsen		
					1996	1997	1996	1997	1995	1996	1997
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
Mittelmeerländer											
Malta											
— Protokoll I	16,0	16,0	18,7	9,1	1,3	1,4	7,8	6,4	0,8	0,7	0,6
— Protokoll II	16,0	16,0	20,3	—	—	—	—	—	0,6	—	—
— Protokoll III	23,0	23,0	12,0	10,4	0,7	0,8	9,7	8,9	0,8	0,7	0,7
Tunesien											
— Protokoll I	41,0	41,0	50,2	9,8	2,0	2,2	7,8	5,6	1,0	0,9	0,7
— Protokoll II	78,0	78,0	80,2	46,4	8,0	8,6	38,4	29,8	2,4	2,0	1,6
— Protokoll III	131,0	131,0	117,6	102,8	7,1	8,0	95,7	87,7	5,8	5,6	5,2
— Protokoll IV	168,0	168,0	48,4	48,4	0,7	2,0	47,7	45,7	2,4	3,6	3,5
Algerien											
— Protokoll I	70,0	70,0	69,9	26,2	4,6	4,9	21,6	16,7	2,3	1,7	1,4
— Protokoll II	107,0	107,0	98,0	79,8	4,8	5,7	75,0	69,3	4,6	4,5	4,2
— Protokoll III	183,0	116,7	69,8	68,2	2,1	2,3	66,1	63,8	4,0	4,7	4,6
— Protokoll IV	280,0	180,0	23,2	23,2	—	—	23,2	23,2	1,3	1,5	1,5
Marokko											
— Protokoll I	56,0	56,0	66,6	19,6	4,5	4,5	15,1	10,6	2,2	1,7	1,3
— Protokoll II	90,0	90,0	84,8	52,1	6,1	6,6	46,0	39,4	4,9	4,4	3,8
— Protokoll III	151,0	151,0	100,3	93,0	4,4	5,1	88,6	83,5	7,2	7,1	6,7
— Protokoll IV	220,0	220,0	40,4	40,4	—	—	40,4	40,4	2,0	2,7	2,7
Ägypten											
— Protokoll I	93,0	93,0	102,3	24,6	6,8	5,5	17,8	12,3	2,4	1,8	1,2
— Protokoll II	150,0	150,0	145,3	60,3	12,4	13,2	47,9	34,7	4,0	3,1	2,4
— Protokoll III	249,0	242,0	185,6	171,6	10,7	12,4	160,9	148,5	8,8	9,7	9,0
— Protokoll IV	310,0	242,0	43,0	43,0	—	—	43,0	43,0	1,5	1,8	1,8

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

ÜBERSICHT 3

Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Mittelmeerländer und in Drittländern Mittel- und Osteuropas, Lateinamerika und Asien mit Garantie aus dem Gesamthaushalt

(zu Umrechnungskursen vom 31. Dezember 1995) *(Fortsetzung)*

(in Millionen ECU)

Empfängerländer	Bewilligte Höchstgrenze für die Darlehen	Bereitgestellte Kredite (abzüglich Annullierungen)	Ursprünglicher bis 31. Dezember 1995 ausgezahlter Betrag	Ausstehender Betrag (31. Dezember 1995)	Tilgung		Ausstehender Betrag (31. Dezember)		Zinsen		
					1996	1997	1996	1997	1995	1996	1997
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
Jordanien											
— Protokoll I	18,0	18,0	23,1	0,2	0,2	—	—	—	0,1	—	—
— Protokoll II	37,0	37,0	38,0	12,7	3,1	3,3	9,6	6,3	1,0	0,8	0,6
— Protokoll III	63,0	63,0	65,5	56,5	5,5	5,8	51,0	45,2	3,5	3,2	2,9
— Protokoll IV	80,0	71,0	14,8	14,8	—	—	14,8	14,8	0,2	0,7	0,7
Syrien											
— Protokoll I	34,0	34,0	34,1	12,9	3,3	3,6	9,6	6,0	1,2	1,0	0,7
— Protokoll II	64,0	64,0	51,7	30,0	4,2	4,5	25,8	21,3	1,8	1,7	1,4
— Protokoll III	110,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— Protokoll IV	115,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Israel											
— Protokoll I	30,0	30,0	32,9	—	—	—	—	—	—	—	—
— Protokoll II	40,0	40,0	47,0	9,1	4,5	3,0	4,6	1,6	1,0	0,6	0,3
— Protokoll III	63,0	63,0	63,3	50,2	6,0	6,5	44,2	37,7	4,5	4,0	3,5
— Protokoll IV	82,0	82,0	29,0	29,0	—	1,4	29,0	27,6	2,1	2,1	2,1
Zypern											
— Protokoll I	20,0	20,0	20,9	3,9	2,8	1,0	1,1	0,1	0,6	0,4	0,1
— Protokoll II	28,0	28,0	25,6	16,9	1,8	1,9	15,1	13,2	1,4	1,2	1,1
— Protokoll III	44,0	44,0	19,5	19,5	0,9	1,0	18,6	17,6	1,0	1,2	1,2
Libanon											
— Sonderhilfe	20,0	20,0	30,4	—	—	—	—	—	—	—	—
— Protokoll I	20,0	20,0	21,4	0,9	0,6	0,3	0,3	—	0,2	0,1	—
— Protokoll II	34,0	34,0	27,8	27,8	—	—	27,8	27,8	1,2	1,8	1,8
— zusätzliche Sonderhilfe	50,0	50,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— Protokoll III	53,0	53,0	26,0	26,0	—	—	26,0	26,0	0,6	1,6	1,7
— Protokoll IV	45,0	29,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

ÜBERSICHT 3

Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Mittelmeerländer und in Drittländern Mittel- und Osteuropas, Lateinamerika und Asien mit Garantie aus dem Gesamthaushalt

(zu Umrechnungskursen vom 31. Dezember 1995) *(Fortsetzung)*

(in Millionen ECU)

Empfängerländer	Bewilligte Höchstgrenze für die Darlehen	Bereitgestellte Kredite (abzüglich Annullierungen)	Ursprünglicher bis 31. Dezember 1995 ausgezahlter Betrag	Ausstehender Betrag (31. Dezember 1995)	Tilgung		Ausstehender Betrag (31. Dezember)		Zinsen		
					1996	1997	1996	1997	1995	1996	1997
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
Jugoslawien											
— Artikel 18 (1976)	50,0	50,0	47,9	—	—	—	—	—	—	—	—
— Protokoll I	200,0	146,9	128,4	90,8	7,6	8,5	83,2	74,7	10,3	9,5	8,7
— Artikel 18 (1984)	60,0	60,0	52,7	40,2	2,9	3,2	37,3	34,1	4,3	4,1	3,8
— Protokoll II	450,0	276,1	309,8	289,4	12,9	14,0	276,5	262,5	24,4	23,5	22,3
Türkei											
— Protokoll III	90,0	89,9	107,6	1,2	1,2	—	—	—	0,5	0,1	—
Slowenien											
— Protokoll I	150,0	120,0	23,3	23,3	—	—	23,3	23,3	0,7	1,4	1,4
Griechenland											
— Protokoll II	225,0	225,0	273,5	33,8	7,3	7,9	26,5	18,6	3,5	2,5	2,0
Portugal											
— Protokoll I	200,0	190,6	226,0	30,9	9,4	5,9	21,5	15,6	3,3	2,4	1,6
— Beihilfe vor dem Beitritt	150,0	150,0	144,4	44,2	8,2	9,0	36,0	27,0	4,7	4,0	3,2
— zusätzliche Beihilfe vor dem Beitritt I	75,0	72,9	65,0	26,5	3,7	2,3	22,8	20,5	3,0	2,5	2,2
— zusätzliche Beihilfe vor dem Beitritt II	150,0	150,0	154,3	101,5	10,8	11,8	90,7	78,9	9,3	8,5	7,6
Spanien											
— finanzielle Zusammenarbeit vor dem Beitritt	200,0	200,0	225,4	28,6	12,7	12,3	15,9	3,6	4,4	3,1	1,6
— zusätzliche finanzielle Zusammenarbeit vor dem Beitritt I	100,0	100,0	99,7	29,3	5,1	5,7	24,2	18,5	3,4	2,9	2,4
— zusätzliche finanzielle Zusammenarbeit vor dem Beitritt II	250,0	235,0	241,5	88,5	15,3	16,5	73,2	56,7	8,8	7,4	6,1

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

ÜBERSICHT 3

Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Mittelmeerländer und in Drittländern Mittel- und Osteuropas, Lateinamerika und Asien mit Garantie aus dem Gesamthaushalt

(zu Umrechnungskursen vom 31. Dezember 1995) *(Fortsetzung)*

(in Millionen ECU)

Empfängerländer	Bewilligte Höchstgrenze für die Darlehen	Bereitgestellte Kredite (abzüglich Annullierungen)	Ursprünglicher bis 31. Dezember 1995 ausgezahlter Betrag	Ausstehender Betrag (31. Dezember 1995)	Tilgung		Ausstehender Betrag (31. Dezember)		Zinsen		
					1996	1997	1996	1997	1995	1996	1997
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
Mittelmeerraum											
— horizontale Zusammenarbeit	1 800,0	1 238,6	97,6	97,6	—	—	97,6	97,6	3,5	6,1	6,2
Zwischensumme [1]	7 632,0	6 295,7	4 144,7	2 165,1	206,2	212,6	1 958,9	1 746,3	163,5	156,6	140,1
Portugal [2]											
— Soforthilfe	150,0	141,5	145,9	1,5	0,7	0,7	0,8	0,1	0,1	0,1	—
Insgesamt	**7 782,0**	**6 437,2**	**4 290,6**	**2 166,6**	**206,9**	**213,3**	**1 959,7**	**1 746,4**	**163,6**	**156,7**	**140,1**
Garantie der Europäischen Union											
[1] Globalgarantie zu 75 %	5 724,0	4 721,8	3 108,5	2 165,1	—	—	—	—	—	—	—
[2] Gesamtgarantie zu 100 %	150,0	141,5	145,9	1,5	—	—	—	—	—	—	—
Garantie insgesamt	5 874,0	4 863,3	3 254,4	2 166,6	—	—	—	—	—	—	—
Drittländer in Mittel- und Osteuropa											
Beschluß des Rates der Gouverneure vom 29. November 1989 (1 Milliarde ECU)											
Ungarn		397,0	252,5	247,6	13,8	21,0	233,8	212,8	13,5	16,9	15,8
Polen		550,2	309,0	298,1	13,4	20,1	284,7	264,6	15,9	19,5	18,4
Teilbetrag	1 000,0	947,2	561,5	545,7	27,2	41,1	518,5	477,4	29,4	36,4	34,2

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

ÜBERSICHT 3

Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Mittelmeerländer und in Drittländern Mittel- und Osteuropas, Lateinamerika und Asien mit Garantie aus dem Gesamthaushalt

(zu Umrechnungskursen vom 31. Dezember 1995) *(Fortsetzung)*

(in Millionen ECU)

Empfängerländer	Bewilligte Höchstgrenze für die Darlehen	Bereitgestellte Kredite (abzüglich Annullierungen)	Ursprünglicher bis 31. Dezember 1995 ausgezahlter Betrag	Ausstehender Betrag (31. Dezember 1995)	Tilgung		Ausstehender Betrag (31. Dezember)		Zinsen		
					1996	1997	1996	1997	1995	1996	1997
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
Beschluß des Rates der Gouverneure vom 18. April 1991 (700 Millionen ECU)											
Bulgarien		196,0	54,4	54,4	—	0,1	54,4	54,3	2,6	3,8	3,8
Slowakische Republik		138,0	107,3	107,3	—	0,4	107,3	106,9	4,7	6,7	6,8
Tschechische Republik		222,0	69,6	69,6	—	—	69,6	69,6	4,6	4,9	4,9
Rumänien		144,0	62,8	60,3	2,5	2,5	57,8	55,3	3,1	4,3	4,1
Teilbetrag	700,0	700,0	294,1	291,6	2,5	3,0	289,1	286,1	15,0	19,7	19,6

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

ÜBERSICHT 3

Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Mittelmeerländer und in Drittländern Mittel- und Osteuropas, Lateinamerika und Asien mit Garantie aus dem Gesamthaushalt

(zu Umrechnungskursen vom 31. Dezember 1995) *(Fortsetzung)*

(in Millionen ECU)

Empfängerländer	Bewilligte Höchstgrenze für die Darlehen	Bereitgestellte Kredite (abzüglich Annullierungen)	Ursprünglicher bis 31. Dezember 1995 ausgezahlter Betrag	Ausstehender Betrag (31. Dezember 1995)	Tilgung		Ausstehender Betrag (31. Dezember)		Zinsen		
					1996	1997	1996	1997	1995	1996	1997
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
Beschluß des Rates der Gouverneure vom 2. Mai 1994 (3 Milliarden ECU)											
Albanien		34,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bulgarien		90,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Estland		52,0	11,3	11,3	—	—	11,3	11,3	0,3	0,8	0,8
Ungarn		340,0	56,3	56,3	—	—	56,3	56,3	1,5	4,0	4,0
Lettland		5,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Litauen		29,0	5,9	5,9	—	—	5,9	5,9	0,1	0,4	0,4
Polen		473,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Slowakische Republik		115,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tschechische Republik		515,0	9,7	9,7	—	—	9,7	9,7	—	0,6	0,7
Rumänien		241,0	12,3	12,3	—	—	12,3	12,3	0,2	0,9	0,9
Teilbetrag	3 000,0	1 894,0	95,5	95,5	—	—	95,5	95,5	2,1	6,7	6,8
Drittländer Lateinamerikas und Asiens											
Beschluß des Rates der Gouverneure vom 22. Februar 1993 (750 Millionen ECU)											
Lateinamerika und Asien	750,0	607,0	148,9	148,9	—	12,3	148,9	136,6	6,4	6,4	6,1

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

ÜBERSICHT 3

Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Mittelmeerländer und in Drittländern Mittel- und Osteuropas, Lateinamerika und Asien mit Garantie aus dem Gesamthaushalt

(zu Umrechnungskursen vom 31. Dezember 1995) *(Fortsetzung)*

(in Millionen ECU)

Empfängerländer	Bewilligte Höchstgrenze für die Darlehen	Bereitgestellte Kredite (abzüglich Annullierungen)	Ursprünglicher bis 31. Dezember 1995 ausgezahlter Betrag	Ausstehender Betrag (31. Dezember 1995)	Tilgung		Ausstehender Betrag (31. Dezember)		Zinsen		
					1996	1997	1996	1997	1995	1996	1997
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
Beschluß des Rates der Gouverneure vom 19. Juni 1995 (300 Millionen ECU)											
Südafrika	300,0	45,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	**5 750,0**	**4 193,2**	**1 100,0**	**1 081,7**	**29,7**	**56,4**	**1 052,0**	**995,6**	**52,9**	**69,2**	**66,7**
Garantie der Europäischen Union											
Insgesamt zu 100 %	5 750,0	4 193,2	1 100,0	1 081,7							
Insgesamt	**13 532,0**	**10 630,4**	**5 390,6**	**3 248,3**	**236,6**	**269,7**	**3 011,7**	**2 742,0**	**216,5**	**225,9**	**206,8**
Garantie der Europäischen Union											
Globalgarantie zu 75 %	5 724,0	4 721,8	3 108,5	2 165,1							
Gesamtgarantie zu 100 %	5 900,0	4 334,7	1 245,9	1 083,2							
Garantie insgesamt	**11 624,0**	**9 056,5**	**4 354,4**	**3 248,3**							

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

ÜBERSICHT 3

Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Mittelmeerländer und in Drittländern Mittel- und Osteuropas, Lateinamerika und Asien mit Garantie aus dem Gesamthaushalt

(zu Umrechnungskursen vom 31. Dezember 1995) *(Fortsetzung)*

(in Millionen ECU)

Empfängerländer	Bewilligte Höchstgrenze für die Darlehen	Bereitgestellte Kredite (abzüglich Annullierungen)	Ursprünglicher bis 31. Dezember 1995 ausgezahlter Betrag	Ausstehender Betrag (31. Dezember 1995)	Tilgung		Ausstehender Betrag (31. Dezember)		Zinsen		
					1996	1997	1996	1997	1995	1996	1997
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
Aufgliederung der Gesamtsumme nach Devisen											
ECU			317,4	240,1	13,6	16,4	226,5	210,1	17,4	18,2	17,0
bfrs			123,3	70,6	7,6	7,6	63,0	55,4	6,0	5,5	4,8
Dkr			44,4	30,7	3,2	3,6	27,5	23,9	3,4	3,1	2,8
DM			1 079,8	617,3	42,3	46,0	575,0	529,0	42,3	43,7	40,4
Dr			12,1	6,1	0,9	0,7	5,2	4,5	0,7	0,6	0,5
Pta			7,5	5,5	0,4	0,5	5,1	4,6	0,6	0,5	0,5
ffrs			533,7	359,5	23,8	24,1	335,7	311,6	23,7	26,1	24,2
Ir £			0,9	0,7	—	—	0,7	0,7	0,1	0,1	0,1
Lit			151,7	87,4	11,2	11,2	76,2	65,0	7,6	6,7	5,8
lfrs			26,6	1,0	0,5	0,3	0,5	0,2	0,1	0,1	—
hfl			248,8	115,6	12,3	12,6	103,3	90,7	8,8	8,5	7,5
Esc			—	—	—	—	—	—	—	—	—
£ Stg			224,6	154,9	12,7	14,4	142,2	127,8	11,5	11,6	10,5
US $			1 145,3	733,3	37,7	58,5	695,6	637,1	42,0	49,7	46,2
Sfrs			703,6	351,7	30,0	31,6	321,7	290,1	22,4	21,4	19,4
Yen			756,1	460,5	39,7	40,8	420,8	380,0	29,5	29,1	26,2
ÖS			14,8	13,4	0,7	1,4	12,7	11,3	0,4	1,0	0,9

KOMMISSION
Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

Technische Anmerkungen zu den Übersichten 1 bis 3

1. *Übersichten 1 und 2*

a) Bei den Operationen zur Stützung der Zahlungsbilanzen sowie den „NGI"- und „Euratom"-Operationen entspricht im allgemeinen der Anleihebetrag genau dem Darlehensbetrag.

Allerdings können die aufgenommenen Beträge im Wege von Swap-Transaktionen in andere Währungen umgetauscht (mit anderen Zinssätzen) werden, welche dann als Darlehen vergeben werden.

Die unterschiedliche Entwicklung der Währungsparitäten bei den aufgenommenen und den vergebenen Beträgen im Verhältnis zum Ecu ist der Grund für die Differenz, die zwischen den Zahlenangaben in den Spalten „Tilgung" und „Ausstehender Betrag" über die Anleihen und Darlehensoperationen zu verzeichnen sind.

Die unterschiedlichen Zahlungen in der Spalte „Zinsen" bei den Anleihen und den Darlehen erklären sich durch die unterschiedlich hohen Zinssätze für die bei den jeweiligen Operationen benutzten Währungen.

b) Umrechnungskurse: die Beträge der Spalte (2) „Gegenwert zum Zeitpunkt der Unterzeichnung" werden zu den zum Zeitpunkt der Unterzeichnung geltenden Kursen umgerechnet. Bei Refinanzierung läßt die Übersicht 1 sowohl die ursprüngliche Transaktion (beispielsweise im Jahr 1979) als auch die Ersatztransaktion (beispielsweise im Jahr 1986) erkennen. Die Ersatztransaktion wird zu den Kursen der ursprünglichen Transaktion umgerechnet. Die sich daraus ergebende Doppelrechnung wird beziffert, bleibt aber in der Gesamtsumme unberücksichtigt.

Alle anderen Beträge werden zu den Kursen vom 31. Dezember 1995 umgerechnet.

c) Spalte (3) „Ursprünglicher bis 31. Dezember 1995 vereinnahmter/ausgezahlter Betrag". Beispiel: Die Zahl „1986" weist die Gesamtsumme aller Beträge aus, die:

— bis zum 31. Dezember 1995 aus 1986 unterzeichneten Anleihen (Übersicht 1) einschließlich der Refinanzierungen (daher eine gewisse Doppelrechnung) vereinnahmt worden sind;

— bis zum 31. Dezember 1995 für 1986 unterzeichnete Darlehen (Übersicht 2) ausgezahlt worden sind.

d) Spalte (4) „Ausstehender Betrag (31. Dezember 1995)": Nettozahl ohne Doppelrechnungen infolge der Refinanzierungen, die sich durch Abzug des Gesamtbetrags der bis zum 31. Dezember 1995 vorgenommenen Tilgungen einschließlich der mit den Refinanzierungen verbundenen Tilgungen (in den Übersichten nicht ausgewiesener Betrag) von der Spalte (3) ergibt.

e) Spalte (7) = Spalte (4) – Spalte (5).

f) Spalte (8) = Spalte (7) – Spalte (6).

2. *Übersicht 3*

a) Spalte (2) „Bewilligte Höchstgrenze für die Darlehen": im Kooperationsabkommen oder Finanzprotokoll vorgesehener Rahmenbetrag.

b) Spalte (3) „Bereitgestellte Kredite (abzüglich Annullierungen)": unterzeichnete Darlehen.

KOMMISSION

Teil B — Anlage II
(Anleihen und Darlehen)

c) Garantie der Europäischen Union: Die Globalgarantie von 75 % wird als Garantie in Höhe von „75 % aller bereitgestellten Kredite" bezeichnet, das sind Ende 1995 4 722 Millionen ECU. Da sich der ausstehende Betrag am 31. Dezember 1995 auf 2 167 Millionen ECU beläuft, würde der mit der Globalgarantie verbundene theoretische Höchstverlust diesem Betrag entsprechen. Das Gesamtrisiko der Europäischen Union bei den EIB-Darlehen beläuft sich demzufolge im Rahmen der Globalgarantie auf 2 167 Millionen ECU. Dazu müssen noch 1 083 Millionen ECU aus 100 %-Garantien (Portugal, Drittländer in Ost- und Mitteleuropa, Drittländer in Lateinamerika und Asien und Südafrika) hinzugerechnet werden.

ANLAGE III

EUROPÄISCHER WIRTSCHAFTSRAUM

KOMMISSION

Teil B — Anlage III
(Europäischer Wirtschaftsraum)

Liste der Haushaltslinien, die unter das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum fallen

Titel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungen	Zahlungen (1)	EFTA-Beitrag	
				Verpflichtungen	Zahlungen
A-1	**AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS**	1 808 145 000	1 808 145 000	764 000	764 000
A-2	**GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN**	372 934 000	372 934 000	644 000	644 000
A-3	**AUSGABEN FÜR DIE AUSFÜHRUNG BESONDERER AUFGABEN DURCH DAS ORGAN**	253 732 245	253 732 245	60 000	60 000
A-5	**DATENVERARBEITUNG**	93 200 000	93 200 000	461 000	461 000
	Teil A insgesamt	**2 528 011 245**	**2 528 011 245**	**1 929 000**	**1 929 000**
B3-1 0 0 0	Allgemeine Maßnahmen für die Zusammenarbeit im Bereich allgemeine Bildung	3 200 000	4 600 000	57 600	82 800
B3-1 0 0 1	SOKRATES	171 450 000	177 050 000	3 086 100	3 186 900
B3-1 0 0 6	Förderung und Erhalt von Sprache und Kultur der einzelnen Minderheiten und Regionen	3 675 000	2 675 000	66 150	48 150
B3-1 0 0 8	Europäisches Jahr für lebensbegleitendes Lernen	—	1 300 000		23 400
B3-1 0 1 0	Jugend für Europa	24 500 000	22 100 000	441 000	397 800
B3-1 0 1 1	Europäischer freiwilliger Dienst (2)	9 400 000	3 700 000	169 200	66 600
B3-1 0 2 0	Sozialer Dialog und vorbereitende Maßnahmen für eine verstärkte Zusammenarbeit im Bereich der beruflichen Bildung	1 350 000	2 505 000	24 300	45 090
B3-1 0 2 1	LEONARDO DA VINCI	150 000 000	137 775 000	2 700 000	2 479 950
B3-2 0 0 0	Gemeinschaftliches Aktionsprogramm zur Erhaltung des kulturellen Erbes — RAPHAEL	10 600 000	7 922 000	190 800	142 596
B3-2 0 0 1	Programm zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten mit europäischer Dimension — KALEIDOSKOP	8 550 000	7 736 000	153 900	139 248
B3-2 0 0 2	Förderprogramm im Bereich Buch und Lesen — ARIANE	2 775 000	2 575 000	49 950	46 350
B3-2 0 1 0	MEDIA (Maßnahmen zur Förderung der audiovisuellen Produktionsindustrie)	58 250 000	49 550 000	1 048 500	891 900
B3-4 0 1 1	EURES (European Employment Services) (2)	10 500 000	10 000 000	186 900	178 000
B3-4 0 1 2	Maßnahmen zur Verwirklichung der Gleichstellung von Männern und Frauen (2)	8 250 000	5 322 000	148 500	95 796
B3-4 1 0 2	Vorbereitende Maßnahmen für die Zusammenarbeit zugunsten der Chancengleichheit von Behinderten (2)	5 800 000	4 800 000	104 400	86 400
B3-4 1 0 4	Maßnahmen zugunsten älterer Menschen (2)	2 500 000	3 422 000	45 000	61 596
B3-4 3 0 0	Öffentliches Gesundheitswesen, Förderung der Volksgesundheit, Information im Gesundheitsbereich, Gesundheitserziehung und Bildung im Gesundheitswesen (2)	7 000 000	7 700 000	126 000	138 600

(1) Ausschließlich Zahlungsermächtigungen für die Abwicklung der Mittelbindungen der Haushaltsjahre 1994, 1995, 1996 und 1997.
(2) Vorbehaltlich einer Einigung über die Beteiligung der EFTA-Staaten.

KOMMISSION

Teil B — Anlage III
(Europäischer Wirtschaftsraum)

Titel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungen	Zahlungen (1)	EFTA-Beitrag	
				Verpflichtungen	Zahlungen
B3-4 3 0 1	Krebsbekämpfung (2)	11 250 000	7 750 000	202 500	139 500
B3-4 3 0 2	Gesundheitliche Aspekte des Drogenmißbrauchs (2)	4 850 000	4 750 000	87 300	85 500
B3-4 3 0 3	Bekämpfung von Aids und bestimmten anderen übertragbaren Krankheiten (2)	9 010 000	6 310 000	162 180	113 580
B3-4 3 0 6	Gesundheitsüberwachung (2)	2 300 000	1 150 000	41 400	20 700
B3-4 3 1 0	Gesundheitsschutz, Arbeitshygiene und Sicherheit am Arbeitsplatz einschließlich Zuschüsse an das Europäische Technikbüro der Gemeinschaft (2)	4 500 000	1 800 000	81 000	32 400
B3-4 3 1 3	SAFE — Gewährleistung der Sicherheit am Arbeitsplatz in Europa (2)	8 800 000	3 400 000	158 400	61 200
B4-1 0 3 0	ALTENER (Erneuerbare Energiequellen) (2)	5 200 000	4 200 000	93 600	75 600
B4-1 0 3 1	SAVE II (Förderung der Energieeffizienz) (2)	18 000 000	14 000 000	324 000	252 000
B4-3 1 0 1	Zuschüsse an die Europäische Umweltagentur	16 500 000	17 372 000	297 000	312 696
B4-3 3 0 0	Gemeinschaftliche Zusammenarbeit beim Katastrophenschutz und bei Umweltkatastrophen (2)	p.m.			
B5-3 2 0 1	Anreize für Unternehmen (kleine und mittlere Unternehmen) (2)	18 900 000	15 650 000	340 200	281 700
B5-3 2 0 2	Anreize für Unternehmen (besondere Unterstützung für das Handwerk und die Kleinstunternehmen) (2)	10 821 000	7 421 000	194 778	133 578
B5-3 2 5	***Gemeinschaftliche Fremdenverkehrspolitik***	4 000 000	4 389 000	72 000	79 002
B5-3 3 0	***INFO 2000*** (2)	19 900 000	12 900 000	358 200	232 200
B5-3 3 2	***IMPACT (Entwicklung eines Marktes für Informationsdienste)***	—	3 601 000		64 818
B5-3 3 4	***Förderung der mehrsprachigen europäischen Informationsgesellschaft*** (2)	4 000 000	570 856	72 000	10 275
B5-3 3 5	***TEDIS (elektronischer Datentransfer für kommerzielle Zwecke)***	—			
B5-6 0 0	***Politik auf dem Gebiet der statistischen Information mit Beteiligung der Drittstaaten***	18 425 000	19 244 000	331 650	346 392
B5-7 2 1 0	Netze für den Datenaustausch zwischen Verwaltungen (IDA) (2)	39 244 000	17 744 000	706 392	319 392
B6-1 1 1	***Mit der Institution verbundene Personen***	100 996 000	100 996 000	1 817 928	1 817 928
B6-1 2 1	***Durchführungsmittel***	27 242 000	26 818 000	490 356	482 724
B6-2 1 1 3	Informationstechnologien	400 000	354 000	7 200	6 372
B6-2 1 2 1	Industrie- und Werkstofftechnologien	2 097 000	1 626 000	37 746	29 268
B6-2 1 2 2	Normung, Meß- und Prüfverfahren	2 974 000	2 197 000	53 532	39 546
B6-2 1 3 1	Umwelt und Klima	20 551 000	17 371 000	369 918	312 678
B6-2 1 4 3	Landwirtschaft und Fischerei (einschließlich Agro-Industrie, Lebensmitteltechnologien, Forstwirtschaft, Aquakultur und Entwicklung des ländlichen Raums)	4 665 000	4 084 000	83 970	73 512
B6-2 1 5 1	Technologien für eine umweltfreundlichere und rationelle Energienutzung	437 000	374 000	7 866	6 732

(1) Ausschließlich Zahlungsermächtigungen für die Abwicklung der Mittelbindungen der Haushaltsjahre 1994, 1995, 1996 und 1997.
(2) Vorbehaltlich einer Einigung über die Beteiligung der EFTA-Staaten.

KOMMISSION

Teil B — Anlage III
(Europäischer Wirtschaftsraum)

Titel Artikel Posten	Bezeichnung	Verpflichtungen	Zahlungen (1)	EFTA-Beitrag	
				Verpflichtungen	Zahlungen
B6-2 1 7 1	Gesellschaftspolitische Schwerpunktforschung	3 322 000	2 289 000	59 796	41 202
B6-2 9 1	***Teilnahme der GFS an den Aktionen auf Kostenteilungsbasis***	2 269 000	3 038 000	40 842	54 684
B6-4 1 2	***Abschluß des gemeinsamen Programms 1992-1994 — Aktionen im Zusammenhang mit dem Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum***	p.m.	664 211		11 823
B6-5 2 1 1	Abschluß des dritten Rahmenprogramms (1990-1994) — EWR-relevante Aktionen	p.m.	181 303 875		3 227 209
B6-5 3 1 2	Abschluß der EWR-relevanten, nicht zum Rahmenprogramm gehörenden Aktionen	p.m.	5 140 428		91 500
B6-7 1 1 1	Telematikanwendungen von gemeinsamem Interesse	231 978 000	194 218 000	4 175 604	3 495 924
B6-7 1 1 2	Fortgeschrittene Kommunikationstechnologien und -dienste	180 676 000	134 587 000	3 252 168	2 422 566
B6-7 1 1 3	Informationstechnologien	584 622 000	395 200 000	10 523 196	7 113 600
B6-7 1 2 1	Industrie- und Werkstofftechnologien	497 000 000	330 220 000	8 946 000	5 943 960
B6-7 1 2 2	Normung, Meß- und Prüfverfahren	44 000 000	33 820 000	792 000	608 760
B6-7 1 3 1	Umwelt und Klima	134 000 000	105 900 000	2 412 000	1 906 200
B6-7 1 3 2	Meereswissenschaften und -technologien	54 000 000	39 330 000	972 000	707 940
B6-7 1 4 1	Biotechnologie	135 000 000	120 000 000	2 430 000	2 160 000
B6-7 1 4 2	Biomedizin und Gesundheitswesen	94 000 000	90 000 000	1 692 000	1 620 000
B6-7 1 4 3	Landwirtschaft und Fischerei (einschließlich Agro-Industrie, Lebensmitteltechnologien, Forstwirtschaft, Aquakultur und Entwicklung des ländlichen Raums)	152 200 000	108 965 000	2 739 600	1 961 370
B6-7 1 5 1	Technologien für eine umweltfreundlichere und effizientere Energiegewinnung und -nutzung	258 000 000	177 080 000	4 644 000	3 187 440
B6-7 1 6 1	Verkehr	75 000 000	65 930 000	1 350 000	1 186 740
B6-7 1 7 1	Sozioökonomische Schwerpunktforschung	40 000 000	26 600 000	720 000	478 800
B6-7 2 1 1	Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen	176 000 000	119 415 000	3 168 000	2 149 470
B6-7 3 1 1	Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse	88 632 000	61 044 000	1 595 376	1 098 792
B6-7 4 1 1	Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern	173 101 000	135 470 000	3 115 818	2 438 460
B6-7 9 2	***Wettbewerbsorientierte Tätigkeiten zur wissenschaftlich-technischen Unterstützung von Gemeinschaftspolitiken***	36 691 000	22 800 000	660 438	410 400
	Teil B insgesamt	**3 793 353 000**	**3 099 818 370**	**68 278 254**	**55 757 309**
	Teil A und Teil B insgesamt	**6 321 364 245**	**5 627 829 615**	**70 207 254**	**57 686 309**

(1) Ausschließlich Zahlungsermächtigungen für die Abwicklung der Mittelbindungen der Haushaltsjahre 1994, 1995, 1996 und 1997.

EINZELPLAN IV

GERICHTSHOF

EINNAHMEN

Beitrag der Europäischen Gemeinschaften zur Finanzierung der Ausgaben des Gerichtshofes für das Haushaltsjahr 1997

Bezeichnung	Betrag
Ausgaben	123 144 500
Eigene Einnahmen	– 15 396 600
Zu vereinnahmender Beitrag	**107 747 900**

GERICHTSHOF

Eigene Einnahmen

Titel Kapitel Artikel	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
4	**SONSTIGE VON DER GEMEINSCHAFT ERHOBENE ABGABEN, STEUERN UND GEBÜHREN**			
4 0	ABZÜGE VON DEN GEHÄLTERN			
4 0 0	**Ertrag der Steuer auf die Gehälter, Löhne und Vergütungen der Mitglieder des Organs, der Beamten und der sonstigen Bediensteten**	9 107 600	8 762 400	8 392 802,82
4 0 1	**Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung**	4 517 500	4 330 100	4 199 899,33
4 0 3	**Ertrag der befristeten Abgabe auf die Dienstbezüge der Mitglieder des Organs, der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst**	1 421 500	1 358 900	1 309 848,73
	KAPITEL 4 0 INSGESAMT	15 046 600	14 451 400	13 902 550,88
	Titel 4 insgesamt	**15 046 600**	**14 451 400**	**13 902 550,88**
5	**ERLÖSE AUS DEM VERWALTUNGSBETRIEB DES ORGANS**			
5 0	ERLÖS AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN SACHEN			
5 0 0	**Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen**	p.m.	p.m.	0,—
5 0 2	**Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen**	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 5 0 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
5 2	ERTRÄGE AUS ANLAGEMITTELN UND DARLEHENSMITTELN, BANKZINSEN UND SONSTIGE ZINSEN			
5 2 0	**Erträge aus Anlagemitteln und Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstige Zinsen von Konten des Organs**	90 000	140 000	99 113,45
	KAPITEL 5 2 INSGESAMT	90 000	140 000	99 113,45
5 4	VERSCHIEDENE, NICHT BENUTZTE EINNAHMEN, DIE WIEDERVERWENDET WERDEN KÖNNEN (ARTIKEL 22 DER HAUSHALTSORDNUNG)			
5 4 0	**Verschiedene, nicht benutzte Einnahmen, die wiederverwendet werden können (Artikel 22 der Haushaltsordnung)**	p.m.	p.m.	58 242,77
	KAPITEL 5 4 INSGESAMT	p.m.	p.m.	58 242,77
5 5	ÜBERTRAGUNG ODER RÜCKKAUF VON RUHEGEHALTSANSPRÜCHEN DURCH DAS PERSONAL			
5 5 0	**Übertragung oder Rückkauf von Ruhegehaltsansprüchen durch das Personal**	250 000	300 000	293 356,86
	KAPITEL 5 5 INSGESAMT	250 000	300 000	293 356,86
	Titel 5 insgesamt	**340 000**	**440 000**	**450 713,08**

GERICHTSHOF

Eigene Einnahmen *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel Artikel	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
9	**VERSCHIEDENE EINNAHMEN**			
9 0	VERSCHIEDENE EINNAHMEN			
9 0 0	**Verschiedene Einnahmen**	10 000	10 000	737,06
	KAPITEL 9 0 INSGESAMT	10 000	10 000	737,06
	Titel 9 insgesamt	**10 000**	**10 000**	**737,06**
	GESAMTBETRAG	**15 396 600**	**14 901 400**	**14 354 001,02**

GERICHTSHOF

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1997 und 1996) und Ausgaben (1995)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1	**AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS**			
1 0	MITGLIEDER DES ORGANS	14 727 100	14 338 600	13 708 287,75
1 1	PERSONAL IM AKTIVEN DIENST	75 158 000	70 675 840	68 570 015,14
1 2	VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST	188 800	291 200	418 150,01
1 3	DIENSTREISE- UND FAHRKOSTEN	220 000	260 000	225 457,68
1 4	SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR	120 000	135 500	103 799,11
1 6	SOZIALAUSGABEN	16 000	17 000	13 000,—
1 7	AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND FÜR REPRÄSENTATIONSZWECKE	50 000	60 000	59 976,73
1 8	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT	4 233 300	4 014 200	4 587 019,18
	Titel 1 insgesamt	**94 713 200**	**89 792 340**	**87 685 705,60**
2	**GEBÄUDE, MATERIAL UND SONSTIGE SACHAUSGABEN**			
2 0	GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN	17 429 627	9 157 400	15 817 701,16
2 2	BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN	3 225 100	3 039 100	4 232 715,74
2 3	LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB	645 700	735 200	747 930,18
2 4	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	1 010 000	1 065 100	966 200,—
2 5	AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN	325 900	378 300	369 377,15
2 6	KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN	p.m.	p.m.	0,—
2 7	AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT	3 017 000	2 607 700	2 991 171,23
2 9	ZUSCHÜSSE UND BETEILIGUNGEN	50 000	62 900	75 911,29
	Titel 2 insgesamt	**25 703 327**	**17 045 700**	**25 201 006,75**
3	**AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER DURCHFÜHRUNG SPEZIFISCHER AUFGABEN DURCH DAS ORGAN**			
3 7	BESONDERE AUSGABEN EINIGER INSTITUTIONEN UND ORGANE	10 000	10 000	10 223,21
	Titel 3 insgesamt	**10 000**	**10 000**	**10 223,21**
10	**ANDERE AUSGABEN**			
10 0	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL	2 717 973	62 844 500	0,—

GERICHTSHOF

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1997 und 1996) und Ausgaben (1995) *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
10 1	RÜCKLAGE FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN	—	p.m.	0,—
	Titel 10 insgesamt	**2 717 973**	**62 844 500**	**0,—**
	GESAMTBETRAG	**123 144 500**	**169 692 540**	**112 896 935,56**

GERICHTSHOF

TITEL 1

AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 1 0			
1 0 0	***Gehälter, Zulagen und Entschädigungen***			
1 0 0 0	Grundgehälter Nichtgetrennte Mittel	7 585 300	7 322 200	7 352 246,19
1 0 0 1	Residenzzulagen Nichtgetrennte Mittel	1 137 800	1 098 400	1 102 836,81
1 0 0 2	Familienzulagen Nichtgetrennte Mittel	597 300	652 300	560 507,31
1 0 0 3	Aufwandsentschädigungen Nichtgetrennte Mittel	407 200	398 800	390 481,06
	Artikel 1 0 0 insgesamt	9 727 600	9 471 700	9 406 071,37
1 0 1	***Kranken- und Unfallversicherung sowie sonstige Soziallasten*** Nichtgetrennte Mittel	440 200	427 400	375 214,29
1 0 2	***Übergangsgelder*** Nichtgetrennte Mittel	1 189 000	1 412 500	980 200,56
1 0 3	***Versorgungsbezüge***			
1 0 3 0	Ruhegehälter Nichtgetrennte Mittel	1 796 100	1 794 600	1 643 350,89
1 0 3 1	Ruhegehälter wegen Dienstunfähigkeit Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1 0 3 2	Hinterbliebenenversorgung Nichtgetrennte Mittel	656 900	596 400	538 914,27
	Artikel 1 0 3 insgesamt	2 453 000	2 391 000	2 182 265,16
1 0 4	***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten*** Nichtgetrennte Mittel	134 000	134 000	204 322,78
1 0 5	***Vergütungen und Kosten beim Dienstantritt und beim Ausscheiden aus dem Dienst***			
1 0 5 0	Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder) Nichtgetrennte Mittel	21 700	6 200	5 684,51

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 0 5	*(Fortsetzung)*			
1 0 5 1	Einrichtungs- und Wiedereinrichtungsbeihilfen Nichtgetrennte Mittel	324 300	87 900	349 939,60
1 0 5 2	Umzugskosten Nichtgetrennte Mittel	140 000	40 000	53 672,47
	Artikel 1 0 5 insgesamt	486 000	134 100	409 296,58
1 0 6	***Kurse für die Mitglieder des Organs***			
1 0 6 0	Sprachkurse Nichtgetrennte Mittel	50 000	50 000	71 312,21
1 0 6 1	Informatikkurse Nichtgetrennte Mittel	9 000	17 500	2 128,12
	Artikel 1 0 6 insgesamt	59 000	67 500	73 440,33
1 0 9	***Anpassungen der Amtsbezüge***			
1 0 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	82 000	124 900	77 476,68
1 0 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel für eventuelle Anpassungen der Regelung der Amtsbezüge Nichtgetrennte Mittel	156 300	175 500	0,—
	Artikel 1 0 9 insgesamt	238 300	300 400	77 476,68
	KAPITEL 1 0 INSGESAMT	14 727 100	14 338 600	13 708 287,75
	KAPITEL 1 1			
1 1 0	***Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Stelle innehaben***			
1 1 0 0	Grundgehälter Nichtgetrennte Mittel	54 754 600	50 973 400	50 032 324,30
1 1 0 1	Familienzulagen Nichtgetrennte Mittel	4 927 000	4 582 600	4 303 969,63
1 1 0 2	Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts) Nichtgetrennte Mittel	8 637 300	8 032 900	7 859 068,20

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 1 0	*(Fortsetzung)*			
1 1 0 3	Pauschalzulagen Nichtgetrennte Mittel	355 000	362 700	343 924,47
	Artikel 1 1 0 insgesamt	68 673 900	63 951 600	62 539 286,60
1 1 1	***Sonstige Bedienstete***			
1 1 1 0	Hilfskräfte Nichtgetrennte Mittel	600 000	575 000	449 697,81
1 1 1 1	Hilfsdolmetscher Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1 1 1 2	Örtliche Bedienstete Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1 1 1 3	Sonderberater Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1 1 1 4	Hilfsübersetzer Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 1 1 1 insgesamt	600 000	575 000	449 697,81
1 1 3	***Kranken- und Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten sowie Arbeitslosenversicherung und Aufrechterhaltung der Ruhegehaltsansprüche***			
1 1 3 0	Krankenversicherung Nichtgetrennte Mittel	1 863 400	1 733 200	1 715 230,80
1 1 3 1	Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten Nichtgetrennte Mittel	430 500	400 400	374 691,93
1 1 3 2	Beitrag zur Arbeitslosenversicherung der Bediensteten auf Zeit Nichtgetrennte Mittel	86 400	75 200	83 783,63
1 1 3 3	Bildung oder Aufrechterhaltung von Versorgungsansprüchen der Bediensteten auf Zeit Nichtgetrennte Mittel	30 000	45 000	15 455,85
	Artikel 1 1 3 insgesamt	2 410 300	2 253 800	2 189 162,21
1 1 4	***Sonstige Zulagen und Vergütungen***			
1 1 4 0	Geburtenzulagen und Sterbegelder Nichtgetrennte Mittel	16 400	16 200	929,36
1 1 4 1	Kosten der jährlichen Reisen vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort Nichtgetrennte Mittel	977 000	862 500	904 367,65
1 1 4 2	Miet- und Fahrkostenzulagen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 1 4	*(Fortsetzung)*			
1 1 4 3	Pauschale Amtszulagen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1 1 4 4	Pauschalabgeltung von Fahrkosten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1 1 4 5	Sondervergütungen für Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter Nichtgetrennte Mittel	7 500	7 000	3 444,—
1 1 4 7	Vergütungen für Schichtarbeit oder für Bereitschaft am Arbeitsplatz und/oder in der Wohnung Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1 1 4 9	Sonstige Zulagen und Erstattungen Nichtgetrennte Mittel	6 500	5 000	1 297,50
	Artikel 1 1 4 insgesamt	1 007 400	890 700	910 038,51
1 1 5	***Überstunden*** Nichtgetrennte Mittel	358 000	370 000	371 121,97
1 1 8	***Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen***			
1 1 8 1	Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder) Nichtgetrennte Mittel	15 000	15 100	41 459,25
1 1 8 2	Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen Nichtgetrennte Mittel	434 000	710 900	764 931,30
1 1 8 3	Umzugskosten Nichtgetrennte Mittel	225 000	289 540	302 788,22
1 1 8 4	Zeitweilige Tagegelder Nichtgetrennte Mittel	263 000	273 800	640 000,—
	Artikel 1 1 8 insgesamt	937 000	1 289 340	1 749 178,77
1 1 9	***Anpassungen der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten***			
1 1 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	367 000	487 300	361 529,27
1 1 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel	804 400	858 100	0,—
	Artikel 1 1 9 insgesamt	1 171 400	1 345 400	361 529,27
	KAPITEL 1 1 INSGESAMT	75 158 000	70 675 840	68 570 015,14

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

KAPITEL 1 3 — DIENSTREISE- UND FAHRKOSTEN

KAPITEL 1 4 — SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 1 2			
121	***Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und Entlassung***			
1210	Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen gemäß den Artikeln 41 und 50 des Statuts Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1215	Vergütungen bei endgültigem Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85) Nichtgetrennte Mittel	170 000	263 900	390 397,30
	Artikel 1 2 1 insgesamt	170 000	263 900	390 397,30
123	***Krankenversicherung*** Nichtgetrennte Mittel	4 800	8 800	11 647,74
129	***Anpassungen der Ruhegehälter sowie der verschiedenen Vergütungen***			
1290	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	12 000	15 000	16 104,97
1291	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel	2 000	3 500	0,—
	Artikel 1 2 9 insgesamt	14 000	18 500	16 104,97
	KAPITEL 1 2 INSGESAMT	188 800	291 200	418 150,01
	KAPITEL 1 3			
130	***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten*** Nichtgetrennte Mittel	220 000	260 000	225 457,68
	KAPITEL 1 3 INSGESAMT	220 000	260 000	225 457,68
	KAPITEL 1 4			
141	***Ärztlicher Dienst***			
1410	Ärztlicher Dienst Nichtgetrennte Mittel	120 000	135 500	103 799,11

KAPITEL 1 4 — SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR *(Fortsetzung)*

KAPITEL 1 6 — SOZIALAUSGABEN

KAPITEL 1 7 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND FÜR REPRÄSENTATIONSZWECKE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
141	*(Fortsetzung)*			
1411	Beschaffung medizinischen Geräts Nichtgetrennte Mittel	—	p.m.	0,—
	Artikel 1 4 1 insgesamt	120 000	135 500	103 799,11
	KAPITEL 1 4 INSGESAMT	120 000	135 500	103 799,11
	KAPITEL 1 6			
160	***Außerordentliche Beihilfen*** Nichtgetrennte Mittel	3 000	3 000	0,—
161	***Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten*** Nichtgetrennte Mittel	2 000	3 000	8 000,—
164	***Zusätzliche Hilfe für behinderte Personen*** Nichtgetrennte Mittel	11 000	11 000	5 000,—
	KAPITEL 1 6 INSGESAMT	16 000	17 000	13 000,—
	KAPITEL 1 7			
170	***Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke***			
1700	Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke der Mitglieder des Organs Nichtgetrennte Mittel	50 000	58 000	57 976,73
1701	Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke der Angehörigen des Personals Nichtgetrennte Mittel	p.m.	2 000	2 000,—
	Artikel 1 7 0 insgesamt	50 000	60 000	59 976,73
	KAPITEL 1 7 INSGESAMT	50 000	60 000	59 976,73

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 1 8			
180	***Interinstitutionelle Zusammenarbeit***			
1802	Kleinkindertagesstätten und andere Kinderkrippen und Kindergärten Nichtgetrennte Mittel	834 000	714 400	583 000,—
	Artikel 1 8 0 insgesamt	834 000	714 400	583 000,—
182	***Berufliche Fortbildung***			
1820	Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals Nichtgetrennte Mittel	390 000	200 000 (1)	358 548,29
	Artikel 1 8 2 insgesamt	390 000	200 000	358 548,29
184	***Restaurants und Kantinen***			
1840	Kosten des laufenden Betriebs der Restaurants und Kantinen Nichtgetrennte Mittel	80 000	95 000	143 500,—
1841	Kosten der laufenden Umgestaltung und Renovierung der Anlagen der Restaurants und Kantinen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1842	Ausgaben für den außerordentlichen Umbau und die außergewöhnliche Erneuerung der Einrichtung der Restaurants und Kantinen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 1 8 4 insgesamt	80 000	95 000	143 500,—
186	***Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten***			
1860	Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten Nichtgetrennte Mittel	14 000	14 000	25 999,22
1861	Interinstitutionelles Sportzentrum Nichtgetrennte Mittel	1 000	2 000	0,—
	Artikel 1 8 6 insgesamt	15 000	16 000	25 999,22
187	***Sonstige Sozialaufwendungen*** Nichtgetrennte Mittel	15 000	20 000	47 500,—
188	***Verschiedene Ausgaben für Einstellungen*** Nichtgetrennte Mittel	200 000	205 000 (2)	409 305,44

(1) Mittel in Höhe von 151 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 30 800 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 8 9	***Aushilfsleistungen***			
1 8 9 0	Freiberufliche Dolmetscher des gemeinsamen Dolmetscher-Konferenzdienstes Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1 8 9 1	Sonstige freiberufliche Dolmetscher Nichtgetrennte Mittel	450 000	430 000	340 000,—
1 8 9 3	Vorübergehend beschäftigte Konferenzoperateure Nichtgetrennte Mittel	6 000	3 000	4 500,—
1 8 9 4	Freiberufliche Korrektoren Nichtgetrennte Mittel	10 000	97 500	191 500,—
1 8 9 5	Sonstige Aushilfsleistungen Nichtgetrennte Mittel	733 300	733 300	816 866,91
1 8 9 6	Aushilfsleistungen für den Übersetzungsdienst Nichtgetrennte Mittel	1 500 000	1 500 000	1 666 299,32
	Artikel 1 8 9 insgesamt	2 699 300	2 763 800	3 019 166,23
	KAPITEL 1 8 INSGESAMT	4 233 300	4 014 200	4 587 019,18
	Titel 1 insgesamt	**94 713 200**	**89 792 340**	**87 685 705,60**

GERICHTSHOF

TITEL 1

AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS

1 0 0 ***Gehälter, Zulagen und Entschädigungen***

1 0 0 0 Grundgehälter

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
7 585 300	7 322 200	7 352 246,19

Erläuterungen

Verordnung Nr. 422/67/EWG, 5/67/Euratom des Rates vom 25. Juli 1967 über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten und die Mitglieder der Kommission sowie für den Präsidenten, die Richter, die Generalanwälte und den Kanzler des Gerichtshofes (ABl. Nr. 187 vom 8. 8. 1967, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2426/91 (ABl. Nr. L 222 vom 10. 8. 1991, S. 1).

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 4045/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts erster Instanz der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 24. 12. 1988, S. 1).

Dieser Mittelansatz soll die Grundgehälter der Mitglieder des Organs decken.

1 0 0 1 Residenzzulagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 137 800	1 098 400	1 102 836,81

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder des Organs, insbesondere Artikel 4.

Dieser Mittelansatz soll die Residenzzulagen der Mitglieder des Organs decken.

1 0 0 2 Familienzulagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
597 300	652 300	560 507,31

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder des Organs, insbesondere Artikel 3.

Dieser Mittelansatz soll die Familienzulagen der Mitglieder des Organs decken, d.h.:

— Haushaltszulage,

— Zulage für unterhaltsberechtigte Kinder,

— Erziehungszulage.

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

1 0 0 (Fortsetzung)

1 0 0 3 Aufwandsentschädigungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
407 200	398 800	390 481,06

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder des Organs, insbesondere Artikel 4.

Dieser Mittelansatz soll die Aufwandsentschädigungen und die Amtszulagen der Mitglieder des Organs decken.

1 0 1 ***Kranken- und Unfallversicherung sowie sonstige Soziallasten***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
440 200	427 400	375 214,29

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder des Organs, insbesondere Artikel 11 und 14.

Dieser Mittelansatz soll decken:

— den Arbeitgeberbeitrag (0,77 %) zur Versicherung gegen Berufskrankheiten und Unfälle,

— den Arbeitgeberbeitrag (3,4 %) zur Krankenversicherung,

— die Geburtszulage,

— die bei Tod eines Mitglieds des Organs vorgesehenen Beihilfen.

1 0 2 ***Übergangsgelder***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 189 000	1 412 500	980 200,56

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder des Organs, insbesondere Artikel 7.

Dieser Mittelansatz soll die Übergangsgelder, die Familienzulagen sowie die Berichtigungskoeffizienten der Wohnsitzländer der Mitglieder des Organs nach Ausscheiden aus ihrem Amt decken.

1 0 3 ***Versorgungsbezüge***

1 0 3 0 Ruhegehälter

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 796 100	1 794 600	1 643 350,89

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder des Organs, insbesondere Artikel 8, 9 und 18.

Dieser Mittelansatz soll die Ruhegehälter der ehemaligen Mitglieder des Organs sowie den Berichtigungskoeffizienten ihres jeweiligen Wohnsitzlandes decken.

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

1 0 3 (Fortsetzung)

1 0 3 1 Ruhegehälter wegen Dienstunfähigkeit

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

1 0 3 2 Hinterbliebenenversorgung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
656 900	596 400	538 914,27

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder des Organs, insbesondere Artikel 15 und 18.

Dieser Mittelansatz soll die Hinterbliebenenversorgung der Witwen und/oder Waisen der ehemaligen Mitglieder des Organs sowie die Berichtigungskoeffizienten ihres jeweiligen Wohnsitzlandes decken.

1 0 4 Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
134 000	134 000	204 322,78

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder des Organs, insbesondere Artikel 6.

Dieser Mittelansatz soll die Ausgaben für Fahrkosten, die Zahlung der Tagegelder bei Dienstreisen sowie zusätzliche oder außergewöhnliche Auslagen bei der Durchführung von Dienstreisen decken.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 ECU veranschlagt.

1 0 5 Vergütungen und Kosten beim Dienstantritt und beim Ausscheiden aus dem Dienst

1 0 5 0 Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
21 700	6 200	5 684,51

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder des Organs, insbesondere Artikel 5.

Dieser Mittelansatz soll die Reisekosten der Mitglieder des Organs (einschließlich ihrer Familienangehörigen) bei ihrem Dienstantritt oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst decken.

1 0 5 1 Einrichtungs- und Wiedereinrichtungsbeihilfen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
324 300	87 900	349 939,60

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder des Organs, insbesondere Artikel 5.

Dieser Mittelansatz soll die den Mitgliedern des Organs bei ihrem Dienstantritt oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst zustehenden Einrichtungs- und Wiedereinrichtungsbeihilfen decken.

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

1 0 5 (Fortsetzung)

1 0 5 2 Umzugskosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
140 000	40 000	53 672,47

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder des Organs, insbesondere Artikel 5.

Dieser Mittelansatz soll die Umzugskosten der Mitglieder des Organs bei ihrem Dienstantritt oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst decken.

1 0 6 Kurse für die Mitglieder des Organs

Erläuterungen

Die Mittel für diesen Artikel decken die Kosten der Teilnahme von Mitgliedern des Gerichtshofes an Sprachkursen oder an anderen Kursen zur beruflichen Fortbildung.

1 0 6 0 Sprachkurse

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
50 000	50 000	71 312,21

1 0 6 1 Informatikkurse

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
9 000	17 500	2 128,12

1 0 9 Anpassungen der Amtsbezüge

1 0 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
82 000	124 900	77 476,68

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder des Organs, insbesondere Artikel 4a.

Dieser Mittelansatz soll die Zahlung der Berichtigungskoeffizienten decken, die angewendet werden auf:

— die Grundgehälter,

— die Residenzzulagen,

— die Familienzulagen,

— die Überweisungen eines Teils der Bezüge der Mitglieder des Organs ins Ausland (analoge Anwendung von Artikel 17 des Anhangs VII des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften).

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

1 0 9 (Fortsetzung)

1 0 9 1 Vorläufig eingesetzte Mittel für eventuelle Anpassungen der Regelung der Amtsbezüge

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
156 300	175 500	0,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Dieser Mittelansatz soll die Auswirkungen von Anpassungen der Dienst- und Versorgungsbezüge decken, die der Rat möglicherweise während des Haushaltsjahres beschließt.

Diese Mittel sind nur vorläufig eingesetzt und können erst verwendet werden, nachdem sie gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung auf andere Artikel oder Posten dieses Kapitels übertragen worden sind.

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Erläuterungen

Bei den Mittelansätzen für dieses Kapitel wurde ein pauschaler Abschlag von 3,5 % vorgenommen.

1 1 0 Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Stelle innehaben

1 1 0 0 Grundgehälter

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
54 754 600	50 973 400	50 032 324,30

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 62 und 66.

Dieser Mittelansatz soll das Grundgehalt der auf Dauer und der auf Zeit beschäftigten Beamten decken.

1 1 0 1 Familienzulagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
4 927 000	4 582 600	4 303 969,63

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 62, 67 und 68 sowie Anhang VII Abschnitt I.

Dieser Mittelansatz soll die Familienzulagen der auf Dauer und der auf Zeit beschäftigten Beamten decken, d.h.:

— die Haushaltszulage,

— die Zulage für unterhaltsberechtigte Kinder,

— die Erziehungszulage.

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1 1 0 (Fortsetzung)

1 1 0 2 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
8 637 300	8 032 900	7 859 068,20

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 62 und 69 sowie Anhang VII Artikel 4.

Dieser Mittelansatz soll die Auslands- und die Expatriierungszulage der auf Dauer und der auf Zeit beschäftigten Beamten decken.

1 1 0 3 Pauschalzulagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
355 000	362 700	343 924,47

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 4a.

Dieser Mittelansatz soll die Sekretariatszulage der auf Dauer und der auf Zeit beschäftigten Beamten der Laufbahngruppe C decken, die den Dienstposten eines Bürosekretärs, Fernschreibers, Maschinenschreibers, Bürohauptsekretärs oder Hauptsekretärs bekleiden.

1 1 1 Sonstige Bedienstete

1 1 1 0 Hilfskräfte

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
600 000	575 000	449 697,81

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.

Dieser Mittelansatz soll die Bezüge sowie den Arbeitgeberbeitrag zur Sozialversicherung der Hilfskräfte decken.

1 1 1 1 Hilfsdolmetscher

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.

Dieser Posten soll die Bezüge und den Arbeitgeberbeitrag zur Sozialversicherung der Hilfsdolmetscher decken.

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1 1 1 (Fortsetzung)

1 1 1 2 Örtliche Bedienstete

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 4 und Titel IV.
Dieser Posten soll die Bezüge sowie den Arbeitgeberbeitrag zur Sozialversicherung der örtlichen Bediensteten decken.

1 1 1 3 Sonderberater

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 5, 82 und 83.
Dieser Posten soll die Vergütungen und die Kosten von Sonderberatern decken.

1 1 1 4 Hilfsübersetzer

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.
Dieser Posten soll die Bezüge und den Arbeitgeberbeitrag zur Sozialversicherung der Hilfsübersetzer decken.

*1 1 3 **Kranken- und Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten sowie Arbeitslosenversicherung und Aufrechterhaltung der Ruhegehaltsansprüche***

1 1 3 0 Krankenversicherung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 863 400	1 733 200	1 715 230,80

Erläuterungen

Vormals Posten 1 8 3 0

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 72.

Regelung zur Sicherstellung der Krankheitsfürsorge für die Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 23.

Dieser Mittelansatz soll den Arbeitgeberbeitrag (3,4 % des Grundgehalts) decken; der Beitrag der Bediensteten beträgt 1,7 % des Grundgehalts.

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1 1 3 (Fortsetzung)

1 1 3 1 Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
430 500	400 400	374 691,93

Erläuterungen

Vormals Posten 1 8 3 1

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 73 und Anhang VIII Artikel 15.

Dieser Mittelansatz soll decken:

— den Arbeitgeberbeitrag zur Versicherung gegen Berufskrankheiten und Unfälle (0,77 % des Grundgehalts),

— die sich aus der Anwendung der einschlägigen Bestimmungen des Statuts ergebenden zusätzlichen Ausgaben.

1 1 3 2 Beitrag zur Arbeitslosenversicherung der Bediensteten auf Zeit

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
86 400	75 200	83 783,63

Erläuterungen

Vormals Posten 1 8 3 2

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2799/85 des Rates vom 27. September 1985 zur Änderung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften sowie der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften (ABl. Nr. L 265 vom 8. 10. 1985, S. 1).

Dieser Mittelansatz soll die Arbeitslosenversicherung der Bediensteten auf Zeit decken.

1 1 3 3 Bildung oder Aufrechterhaltung von Versorgungsansprüchen der Bediensteten auf Zeit

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
30 000	45 000	15 455,85

Erläuterungen

Vormals Posten 1 8 3 3

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 42.

Dieser Mittelansatz soll die von dem Organ zugunsten der Bediensteten auf Zeit zu leistenden Zahlungen zur Bildung oder Aufrechterhaltung ihrer Versorgungsansprüche in ihren Herkunftsländern decken.

1 1 4 Sonstige Zulagen und Vergütungen

1 1 4 0 Geburtenzulagen und Sterbegelder

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
16 400	16 200	929,36

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 70, 74 und 75.

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1 1 4 (Fortsetzung)

1 1 4 0 *(Fortsetzung)*

Dieser Mittelansatz soll die Geburtenzulage und bei Tod eines Beamten die vollen Dienstbezüge des Verstorbenen bis zum Ende des dritten auf den Sterbemonat folgenden Monats sowie die Kosten für die Überführung des Verstorbenen zum Herkunftsort decken.

1 1 4 1 Kosten der jährlichen Reisen vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
977 000	862 500	904 367,65

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 8.

Dieser Mittelansatz soll die Reisekosten der (auf Dauer oder auf Zeit beschäftigten) Beamten, ihrer Ehegatten und ihrer unterhaltsberechtigten Angehörigen vom Dienstort zum Herkunftsort aus Anlaß des Jahresurlaubs decken.

1 1 4 2 Miet- und Fahrkostenzulagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

1 1 4 3 Pauschale Amtszulagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

1 1 4 4 Pauschalabgeltung von Fahrkosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

1 1 4 5 Sondervergütungen für Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
7 500	7 000	3 444,—

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll die Sondervergütung zuzüglich Zinsen für die Beamten decken, die Rechnungsführer, unterstellte Rechnungsführer oder Zahlstellenverwalter sind im Sinne von Artikel 75 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

1 1 4 7 Vergütungen für Schichtarbeit oder für Bereitschaft am Arbeitsplatz und/oder in der Wohnung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1 1 4 (Fortsetzung)

1 1 4 9 Sonstige Zulagen und Erstattungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
6 500	5 000	1 297,50

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, insbesondere Artikel 95.

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 34.

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 47.

Dieser Mittelansatz soll decken:

— die Ausgleichszulage, die einem Beamten auf Lebenszeit der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl gewährt wird, dessen Nettodienstbezüge sich verringert haben;

— die Entschädigung für einen wegen offenkundig unzulänglicher Leistungen entlassenen Beamten auf Probe;

— die Entschädigung für einen Bediensteten auf Zeit bei Kündigung seines Vertrages durch das Organ;

— die Erstattung der Ausgaben, die mit der Sicherheit der Wohnungen der bei den Delegationen und Büros der Gemeinschaft eingesetzten Beamten zusammenhängen;

— die Übertragung der Ansprüche aus der Altersversorgung der ehemaligen Hilfskräfte, die zu Bediensteten auf Zeit oder zu Beamten ernannt worden sind.

1 1 5 ***Überstunden***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
358 000	370 000	371 121,97

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 56 und Anhang VI.

Dieser Mittelansatz soll die Pauschalvergütungen und die Vergütungen zum Stundensatz für Überstunden der Beamten und der Hilfskräfte der Laufbahngruppen/Kategorien C und D sowie der örtlichen Bediensteten decken, die nicht nach den vorgesehenen Regelungen durch Dienstbefreiung abgegolten werden konnten.

1 1 8 ***Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen***

1 1 8 1 Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
15 000	15 100	41 459,25

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 20 und 71 sowie Anhang VII Artikel 7.

Dieser Mittelansatz soll die Reisekosten für die Bediensteten, einschließlich der Angehörigen, bei ihrem Dienstantritt oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst decken.

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1 1 8 (Fortsetzung)

1 1 8 2 Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
434 000	710 900	764 931,30

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 5 und 6.

Dieser Mittelansatz soll hauptsächlich die Einrichtungs- und die Wiedereinrichtungsbeihilfen decken, die den Bediensteten zustehen, die nach ihrem Dienstantritt sowie bei ihrem endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst mit anschließender Wiedereinrichtung an einem anderen Ort ihren Wohnsitz wechseln mußten.

1 1 8 3 Umzugskosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
225 000	289 540	302 788,22

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 20 und 71 sowie Anhang VII Artikel 9.

Dieser Mittelansatz soll die Umzugskosten der Bediensteten decken, die nach ihrem Dienstantritt sowie bei ihrem endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst mit anschließender Wiedereinrichtung an einem anderen Ort ihren Wohnsitz wechseln mußten.

1 1 8 4 Zeitweilige Tagegelder

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
263 000	273 800	640 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 20 und 71 sowie Anhang VII Artikel 10.

Dieser Mittelansatz soll die Tagegelder der Bediensteten decken, die nachweisen, daß sie nach ihrem Dienstantritt ihren Wohnsitz wechseln mußten.

1 1 9 Anpassungen der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten

1 1 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
367 000	487 300	361 529,27

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 64 und 65.

Dieser Mittelansatz soll die Auswirkungen der Berichtigungskoeffizienten decken, die anwendbar sind:

— auf die Besoldung der Beamten und der Hilfskräfte,

— auf Überstunden.

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1 1 9 (Fortsetzung)

1 1 9 1 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
804 400	858 100	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65.

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Dieser Mittelansatz soll die Auswirkungen von Anpassungen der Dienstbezüge decken, die der Rat möglicherweise im Laufe des Haushaltsjahrs beschließt.

Diese Mittel sind nur vorläufig eingesetzt und können erst verwendet werden, nachdem sie gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung auf andere Artikel oder Posten dieses Kapitels übertragen worden sind.

KAPITEL 1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

1 2 1 ***Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und Entlassung***

1 2 1 0 Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen gemäß den Artikeln 41 und 50 des Statuts

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 41 und 50 sowie Anhang IV.

Dieser Posten soll die Vergütungen decken, die den Beamten zu zahlen sind,

— die infolge einer Verringerung der Planstellen des Organs in den einstweiligen Ruhestand versetzt worden sind,

— die ein Amt der Besoldungsgruppen A 1 oder A 2 bekleiden und die ihrer Stelle aus dienstlichen Gründen enthoben worden sind.

1 2 1 5 Vergütungen bei endgültigem Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
170 000	263 900	390 397,30

Erläuterungen

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85 des Rates vom 12. Dezember 1985 zur Einführung von Sondermaßnahmen aufgrund des Beitritts Spaniens und Portugals betreffend das endgültige Ausscheiden von Beamten der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst (ABl. Nr. L 335 vom 13. 12. 1985, S. 56).

Dieser Mittelansatz soll die Vergütungen für Beamte decken, die von Maßnahmen für Stellenenthebungen aus dienstlichen Gründen betroffen sind, um den Bedürfnissen im Zusammenhang mit dem Beitritt neuer Mitgliedstaaten zu den Europäischen Gemeinschaften Rechnung zu tragen.

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM ENDGÜLTIGEN AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST *(Fortsetzung)*

1 2 3 *Krankenversicherung*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
4 800	8 800	11 647,74

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 72.

Dieser Mittelansatz soll den Arbeitgeberbeitrag zur Krankenversicherung der Bezieher der unter den Posten 1 2 1 0 und 1 2 1 5 vorgesehenen Vergütungen decken.

1 2 9 *Anpassungen der Ruhegehälter sowie der verschiedenen Vergütungen*

1 2 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
12 000	15 000	16 104,97

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 64 und 65.

Dieser Mittelansatz soll die Auswirkungen der Berichtigungskoeffizienten decken, die auf die in den Posten 1 2 1 0 und 1 2 1 5 vorgesehenen Vergütungen anzuwenden sind.

1 2 9 1 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 000	3 500	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65.

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Dieser Mittelansatz soll die Auswirkungen von Anpassungen der Dienstbezüge und Vergütungen decken, die der Rat möglicherweise im Laufe des Haushaltsjahrs beschließt.

Diese Mittel sind nur vorläufig eingesetzt und können erst verwendet werden, nachdem sie gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung auf andere Artikel oder Posten dieses Kapitels übertragen worden sind.

KAPITEL 1 3 — DIENSTREISE- UND FAHRKOSTEN

1 3 0 *Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
220 000	260 000	225 457,68

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 11 bis 13.

Dieser Mittelansatz soll die Ausgaben für Fahrkosten, die Zahlung der Tagegelder bei Dienstreisen sowie zusätzliche oder außergewöhnliche Auslagen bei der Durchführung von Dienstreisen decken.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 ECU veranschlagt.

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 4 — SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR

1 4 1 *Ärztlicher Dienst*

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 59 und Anhang II Artikel 8.

Die Mittel für diesen Artikel sollen die Kosten für die jährliche ärztliche Kontrolluntersuchung aller Beamten einschließlich der im Rahmen dieser Kontrolluntersuchung angeforderten Analysen und ärztlichen Untersuchungen sowie die Honorare und Kosten des Vertrauensarztes und die laufenden Kosten des Untersuchungszentrums decken.

1 4 1 0 Ärztlicher Dienst

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
120 000	135 500	103 799,11

1 4 1 1 Beschaffung medizinischen Geräts

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
—	p.m.	0,—

KAPITEL 1 6 — SOZIALAUSGABEN

1 6 0 *Außerordentliche Beihilfen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 000	3 000	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 76.

Dieser Mittelansatz soll die Zuwendungen für Bedienstete decken, die sich in einer besonders schwierigen Lage befinden.

1 6 1 *Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 000	3 000	8 000,—

Erläuterungen

Der Mittelansatz ist dazu bestimmt, Initiativen zur Förderung der gesellschaftlichen Kontakte zwischen den Bediensteten verschiedener Staatsangehörigkeit zu ermutigen und finanziell zu unterstützen (so durch Zuschüsse an Klubs, Sportgruppen und kulturelle Vereinigungen des Personals).

1 6 4 *Zusätzliche Hilfe für behinderte Personen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
11 000	11 000	5 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind im Rahmen von Maßnahmen zu ihren Gunsten für folgende behinderte Personen bestimmt:

— Beamte und Bedienstete auf Zeit im aktiven Dienst,

— Ehegatten von Beamten und Bediensteten auf Zeit im aktiven Dienst,

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 6 — SOZIALAUSGABEN *(Fortsetzung)*

1 6 4 (Fortsetzung)

— alle unterhaltsberechtigten Kinder im Sinne des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften.

Damit wird im Rahmen der Möglichkeiten des Haushalts und nach Ausschöpfung der Ansprüche im Aufenthaltsland bzw. Herkunftsland die Erstattung von als notwendig anerkannten Kosten (außer Arztkosten), die sich aus der Behinderung ergeben und nachweislich belegt sind, gedeckt.

KAPITEL 1 7 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND FÜR REPRÄSENTATIONSZWECKE

1 7 0 Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke

1 7 0 0 Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke der Mitglieder des Organs

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
50 000	58 000	57 976,73

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll die Kosten decken, die sich aus den Verpflichtungen des Gerichtshofes als Gastgeber und aus seinen Repräsentationsverpflichtungen ergeben.

1 7 0 1 Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke der Angehörigen des Personals

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	2 000	2 000,—

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Erläuterungen

Die unter dieses Kapitel fallenden Tätigkeiten sind Gegenstand einer interinstitutionellen Zusammenarbeit, die eine Konsultation zwischen den Organen sowie die Stärkung der gemeinsamen Verwaltungsmechanismen mit Blick auf eine Rationalisierung der Ausgaben beinhaltet.

1 8 0 Interinstitutionelle Zusammenarbeit

1 8 0 2 Kleinkindertagesstätten und andere Kinderkrippen und Kindergärten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
834 000	714 400	583 000,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung des Anteils des Gerichtshofes für die Kleinkindertagesstätte und das Studienzentrum in Luxemburg.

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

1 8 2 ***Berufliche Fortbildung***

1 8 2 0 Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
390 000	200 000 (1)	358 548,29

(1) Mittel in Höhe von 151 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Vormals Posten 1 1 2 0 bis 1 1 2 2, 1 8 0 3 und 1 8 0 4

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 24 Absatz 3.

Dieser Mittelansatz dient zur Deckung der Organisation von Kursen zur beruflichen Fortbildung und zur Umschulung auf interinstitutioneller Grundlage einschließlich von Sprachkursen.

Diese Mittel decken ebenfalls die Ausgaben für didaktisches und technisches Material.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 ECU veranschlagt.

1 8 4 ***Restaurants und Kantinen***

1 8 4 0 Kosten des laufenden Betriebs der Restaurants und Kantinen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
80 000	95 000	143 500,—

Erläuterungen

Vormals Posten 1 4 0 0

Dieser Mittelansatz soll die Beschaffung und Unterhaltung von Material im Restaurant und in der Cafeteria sowie einen Teil von deren Betriebskosten decken.

1 8 4 1 Kosten der laufenden Umgestaltung und Renovierung der Anlagen der Restaurants und Kantinen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Posten 1 4 0 1

1 8 4 2 Ausgaben für den außerordentlichen Umbau und die außergewöhnliche Erneuerung der Einrichtung der Restaurants und Kantinen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Posten 1 4 0 2

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

1 8 6 *Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten*

1 8 6 0 Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
14 000	14 000	25 999,22

Erläuterungen

Der Mittelansatz ist dazu bestimmt, Initiativen zur Förderung der gesellschaftlichen Kontakte zwischen den Bediensteten verschiedener Staatsangehörigkeit auf interinstitutioneller Ebene zu ermutigen und finanziell zu unterstützen (so durch Zuschüsse an Klubs, Sportgruppen und kulturelle Vereinigungen des Personals).

1 8 6 1 Interinstitutionelles Sportzentrum

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 000	2 000	0,—

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll die Beiträge des Gerichtshofes zu den Betriebskosten des interinstitutionellen Sportkomplexes in Luxemburg decken.

1 8 7 *Sonstige Sozialaufwendungen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
15 000	20 000	47 500,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der sonstigen Zuwendungen und Zuschüsse zugunsten der Bediensteten und ihrer Familien für Tätigkeiten wie Ferienlager, Familienbeihilfen, Rechtsberatung usw.

1 8 8 *Verschiedene Ausgaben für Einstellungen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
200 000	205 000 (1)	409 305,44
(1) Mittel in Höhe von 30 800 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Vormals Posten 1 1 8 0 und 1 8 0 1

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für die Veröffentlichung, die Einberufung der Bewerber und die Miete von Sälen und Maschinen bei der Veranstaltung allgemeiner Auswahlverfahren auf interinstitutioneller Grundlage. In ausreichend durch betriebliche Anforderungen begründeten Fällen und nach Konsultation mit den übrigen Organen können Teilbeträge aus diesen Mitteln auch zur Veranstaltung von Auswahlverfahren durch das Organ selbst verwendet werden.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 ECU veranschlagt.

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

1 8 9 *Aushilfsleistungen*

1 8 9 0 Freiberufliche Dolmetscher des gemeinsamen Dolmetscher-Konferenzdienstes

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Posten 1 1 7 0

1 8 9 1 Sonstige freiberufliche Dolmetscher

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
450 000	430 000	340 000,—

Erläuterungen

Vormals Posten 1 1 7 1

Dieser Mittelansatz soll die Bezahlung der Leistungen von Dolmetschern decken, die von Fall zu Fall auf Vertragsbasis tätig sind.

1 8 9 3 Vorübergehend beschäftigte Konferenzoperateure

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
6 000	3 000	4 500,—

Erläuterungen

Vormals Posten 1 1 7 3

Dieser Mittelansatz soll die Bezahlung der Leistungen von Konferenzoperateuren decken, die von Fall zu Fall auf Vertragsbasis tätig sind.

1 8 9 4 Freiberufliche Korrektoren

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
10 000	97 500	191 500,—

Erläuterungen

Vormals Posten 1 1 7 4

Dieser Mittelansatz soll die Bezahlung von Aushilfsleistungen im Bereich der Korrektur von Texten decken, insbesondere Honorare, Versicherungs-, Fahr-, Aufenthalts- und Dienstreisekosten der freiberuflichen Korrektoren sowie die damit verbundenen Verwaltungskosten.

GERICHTSHOF

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

***1 8 9** (Fortsetzung)*

1 8 9 5 Sonstige Aushilfsleistungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
733 300	733 300	816 866,91

Erläuterungen

Vormals Posten 1 1 7 5

Dieser Mittelansatz soll die Ausgaben für folgende Leistungen decken, die nicht vom Personal des Gerichtshofes erbracht werden können:

— EDV-Analyse- und Programmierarbeiten,

— sonstige Aushilfsarbeiten.

1 8 9 6 Aushilfsleistungen für den Übersetzungsdienst

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 500 000	1 500 000	1 666 299,32

Erläuterungen

Vormals Posten 1 1 7 6

Dieser Mittelansatz soll die Ausgaben für Leistungen freiberuflicher oder vorübergehend beschäftigter Übersetzer oder für vom Übersetzungsdienst nach außen vergebene Schreib- oder sonstige Arbeiten decken.

GERICHTSHOF

TITEL 2

GEBÄUDE, MATERIAL UND SONSTIGE SACHAUSGABEN

KAPITEL 2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 2 0			
200	***Mieten***			
	Nichtgetrennte Mittel	13 911 527 (1)	6 200 000 (2)	12 426 800,—
201	***Versicherungskosten***			
	Nichtgetrennte Mittel	31 500	31 500	16 131,68
202	***Wasser, Gas, Strom und Heizung***			
	Nichtgetrennte Mittel	943 800	943 800	986 799,98
203	***Reinigung und Unterhaltung***			
	Nichtgetrennte Mittel	1 758 500 (3)	1 258 500 (4)	1 526 699,99
204	***Herrichtung der Diensträume***			
	Nichtgetrennte Mittel	152 800	152 800	209 966,37
205	***Sicherheit und Überwachung der Gebäude***			
	Nichtgetrennte Mittel	600 000	539 300 (5)	560 520,64
206	***Erwerb von Immobilien***			
	Nichtgetrennte Mittel	—	p.m.	0,—
208	***Sonstige dem Erwerb von Immobilien oder der Errichtung von Gebäuden vorausgehende Ausgaben***			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	40 282,50
209	***Sonstige Ausgaben für Gebäude***			
	Nichtgetrennte Mittel	31 500	31 500	50 500,—
	KAPITEL 2 0 INSGESAMT	17 429 627	9 157 400	15 817 701,16

(1) Mittel in Höhe von 2 287 473 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 60 000 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(3) Mittel in Höhe von 357 500 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(4) Mittel in Höhe von 500 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(5) Mittel in Höhe von 60 700 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

GERICHTSHOF

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 2 2			
2 2 0	***Technische Anlagen und Hardware für die Büroautomation***			
2 2 0 0	Erstausstattung — Material und technische Anlagen Nichtgetrennte Mittel	251 000	89 900 (1)	152 760,25
2 2 0 1	Ersatzbeschaffung — Material und technische Anlagen Nichtgetrennte Mittel	27 000 (2)	27 000	37 504,83
2 2 0 2	Miete von Material und technischen Anlagen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
2 2 0 3	Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Material und technischen Anlagen Nichtgetrennte Mittel	98 900	98 900	98 445,90
2 2 0 4	Hardware für die Büroautomation Nichtgetrennte Mittel	1 860 000	1 797 800	2 099 999,98
	Artikel 2 2 0 insgesamt	2 236 900	2 013 600	2 388 710,96
2 2 1	***Mobiliar***			
2 2 1 0	Erstausstattung Mobiliar Nichtgetrennte Mittel	40 300	70 100	492 429,01
2 2 1 1	Ersatzbeschaffung von Mobiliar Nichtgetrennte Mittel	47 500	39 000	87 799,98
2 2 1 2	Miete von Mobiliar Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
2 2 1 3	Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Mobiliar Nichtgetrennte Mittel	2 200	2 700	3 762,08
	Artikel 2 2 1 insgesamt	90 000	111 800	583 991,07
2 2 3	***Fahrzeuge***			
2 2 3 0	Erstausstattung — Fahrzeuge Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	152 403,43
2 2 3 1	Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen Nichtgetrennte Mittel	107 900	107 900	160 499,99
2 2 3 2	Miete von Fahrzeugen Nichtgetrennte Mittel	151 400	151 400	183 799,99

(1) Mittel in Höhe von 100 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 73 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

GERICHTSHOF

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
223	*(Fortsetzung)*			
2233	Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Fahrzeugen Nichtgetrennte Mittel	90 700	148 300	210 695,60
	Artikel 2 2 3 insgesamt	350 000	407 600	707 399,01
225	***Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek***			
2250	Bibliothek, Beschaffung von Büchern Nichtgetrennte Mittel	395 000	386 500	421 360,—
2251	Spezielles Bibliotheks-, Dokumentations- und Vervielfältigungsmaterial Nichtgetrennte Mittel	33 100	28 800	21 105,91
2252	Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften Nichtgetrennte Mittel	54 500	35 900	54 500,—
2253	Abonnements bei Presseagenturen Nichtgetrennte Mittel	21 800	19 800	25 892,61
2254	Kosten für Buchbindearbeiten und zur Erhaltung der Werke der Bibliothek Nichtgetrennte Mittel	29 300	22 500	25 266,77
2255	Abonnements bei Bildschirmschnellinformationsdiensten Nichtgetrennte Mittel	14 500	12 600	4 489,41
	Artikel 2 2 5 insgesamt	548 200	506 100	552 614,70
	KAPITEL 2 2 INSGESAMT	3 225 100	3 039 100	4 232 715,74
	KAPITEL 2 3			
230	***Papier- und Bürobedarf*** Nichtgetrennte Mittel	550 000	630 000	583 399,97
232	***Finanzkosten***			
2320	Bankkosten Nichtgetrennte Mittel	1 300	1 300	1 500,—
2329	Sonstige Finanzkosten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 2 3 2 insgesamt	1 300	1 300	1 500,—
233	***Streitsachen*** Nichtgetrennte Mittel	14 400	14 400	16 444,87

GERICHTSHOF

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

KAPITEL 2 4 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
234	***Schadenersatz***			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
235	***Andere Sachausgaben***			
2350	Verschiedene Versicherungen			
	Nichtgetrennte Mittel	12 500	12 500	13 937,74
2351	Dienst- und Arbeitskleidung			
	Nichtgetrennte Mittel	47 300	55 900	57 892,61
2352	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen			
	Nichtgetrennte Mittel	14 500	13 500	24 600,—
2353	Umzug von Dienststellen			
	Nichtgetrennte Mittel	4 800	6 300	33 700,—
2354	Kleinausgaben			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
2359	Sonstige Sachausgaben			
	Nichtgetrennte Mittel	900	1 300	16 454,99
	Artikel 2 3 5 insgesamt	80 000	89 500	146 585,34
239	***Dienstleistungen zwischen den Organen***			
2391	Gemeinsamer Dolmetscher-Konferenzdienst			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
2393	Dienststelle Rechtsinformatik			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 2 3 9 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 2 3 INSGESAMT	645 700	735 200	747 930,18
	KAPITEL 2 4			
240	***Postgebühren und Zustellungskosten***			
	Nichtgetrennte Mittel	490 000	506 100	463 000,—
241	***Ferngespräche, Telegramme, Fernschreiben***			
	Nichtgetrennte Mittel	520 000	559 000	503 200,—
	KAPITEL 2 4 INSGESAMT	1 010 000	1 065 100	966 200,—

GERICHTSHOF

KAPITEL 2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

KAPITEL 2 6 — KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

KAPITEL 2 7 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 2 5			
250	***Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen***			
	Nichtgetrennte Mittel	90 000	117 600	88 974,05
254	***Stipendien***			
	Nichtgetrennte Mittel	35 900	35 900	42 407,32
255	***Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen und die Teilnahme an diesen***			
	Nichtgetrennte Mittel	200 000	224 800	237 995,78
	KAPITEL 2 5 INSGESAMT	325 900	378 300	369 377,15
	KAPITEL 2 6			
260	***Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme***			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 2 6 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL 2 7			
270	***Amtsblatt***			
	Nichtgetrennte Mittel	900 000	705 600	751 000,—
271	***Veröffentlichungen***			
2710	Allgemeine Veröffentlichungen			
	Nichtgetrennte Mittel	2 040 000	1 821 200	2 150 315,40
2719	Ausgaben für die Verbreitung von Informationen und für die Förderung von Veröffentlichungen			
	Nichtgetrennte Mittel	50 000	53 900	57 991,—
	Artikel 2 7 1 insgesamt	2 090 000	1 875 100	2 208 306,40
272	***Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und für die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen***			
	Nichtgetrennte Mittel	27 000	27 000	31 864,83
	KAPITEL 2 7 INSGESAMT	3 017 000	2 607 700	2 991 171,23

GERICHTSHOF

KAPITEL 2 9 — ZUSCHÜSSE UND BETEILIGUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 2 9			
299	***Andere Zuschüsse***			
	Nichtgetrennte Mittel	50 000	62 900	75 911,29
	KAPITEL 2 9 INSGESAMT	50 000	62 900	75 911,29
	Titel 2 insgesamt	**25 703 327**	**17 045 700**	**25 201 006,75**

GERICHTSHOF

TITEL 2

GEBÄUDE, MATERIAL UND SONSTIGE SACHAUSGABEN

KAPITEL 2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

2 0 0 ***Mieten***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
13 911 527 (1)	6 200 000 (2)	12 426 800,—

(1) Mittel in Höhe von 2 287 473 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 60 000 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll die Mieten für die von dem Organ genutzten Gebäude oder Gebäudeteile decken.
Er setzt sich wie folgt zusammen:

— Palais,	p.m.
— an das Palais angebaute Gebäude.	13 911 527
Insgesamt	13 911 527

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 ECU veranschlagt.

2 0 1 ***Versicherungskosten***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
31 500	31 500	16 131,68

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll die in den Versicherungspolicen für die von dem Organ genutzten Gebäude vorgesehenen Prämien decken.

2 0 2 ***Wasser, Gas, Strom und Heizung***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
943 800	943 800	986 799,98

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll die Kosten des Verbrauchs von Wasser, Gas, Strom und Heizungsenergie decken.
Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 ECU veranschlagt.

GERICHTSHOF

KAPITEL 2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

2 0 3 *Reinigung und Unterhaltung*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 758 500 (1)	1 258 500 (2)	1 526 699,99

(1) Mittel in Höhe von 357 500 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 500 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll die Instandhaltungs- und Reinigungskosten der laufenden Verträge für die Räumlichkeiten und technischen Einrichtungen sowie die Ausgaben für die Arbeiten und das erforderliche Material für den allgemeinen Unterhalt der von dem Organ genutzten Gebäude (Anstrich, Reparaturen usw.) decken.

Vor der Verlängerung oder dem Abschluß von Verträgen informiert sich das Organ bei den übrigen Organen über die von jedem von ihnen bei einem ähnlichen Auftrag erzielten Bedingungen (Preis, gewählte Währung, Indexierung, Dauer, sonstige Klauseln).

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 ECU veranschlagt.

2 0 4 *Herrichtung der Diensträume*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
152 800	152 800	209 966,37

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll die Durchführung verschiedener Einrichtungsarbeiten wie Änderungen an den Trennwänden der Büros sowie die damit zusammenhängenden Anpassungen der technischen Einrichtungen decken.

2 0 5 *Sicherheit und Überwachung der Gebäude*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
600 000	539 300 (3)	560 520,64

(3) Mittel in Höhe von 60 700 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll die Kosten der Überwachung der von dem Organ genutzten Gebäude decken.

Vor der Verlängerung oder dem Abschluß von Verträgen informiert sich das Organ bei den übrigen Organen über die von jedem von ihnen bei einem ähnlichen Auftrag erzielten Bedingungen (Preis, gewählte Währung, Indexierung, Dauer, sonstige Klauseln).

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 ECU veranschlagt.

2 0 6 *Erwerb von Immobilien*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
—	p.m.	0,—

2 0 8 *Sonstige dem Erwerb von Immobilien oder der Errichtung von Gebäuden vorausgehende Ausgaben*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	40 282,50

GERICHTSHOF

KAPITEL 2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

2 0 9 *Sonstige Ausgaben für Gebäude*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
31 500	31 500	50 500,—

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll die sonstigen laufenden Ausgaben für Gebäude decken, die in den anderen Artikeln dieses Kapitels nicht besonders vorgesehen sind, insbesondere für Wegegebühren, Kanalisation, Müllabfuhr, Beschilderung usw.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 ECU veranschlagt.

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

Erläuterungen

Sofern die Mittel zur Finanzierung der Ausgaben für den Kauf oder den Abschluß eines Miet- oder Mietkaufvertrags für den Erwerb von Material oder Dienstleistungen bestimmt sind, stimmt sich das Organ mit den übrigen Organen über die von jedem von ihnen erzielten Bedingungen ab.

2 2 0 *Technische Anlagen und Hardware für die Büroautomation*

2 2 0 0 Erstausstattung — Material und technische Anlagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
251 000	89 900 (1)	152 760,25
(1) Mittel in Höhe von 100 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll die Ausgaben für den Kauf von technischen Anlagen decken.

2 2 0 1 Ersatzbeschaffung — Material und technische Anlagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
27 000 (2)	27 000	37 504,83
(2) Mittel in Höhe von 73 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll die Ausgaben für die Ersatzbeschaffung von technischen Anlagen decken, insbesondere von:

— Material für die Audio-Video-Technik, für die Archivierung, für die Bibliothek und für das Dolmetschen, wie Kabinen, Kopfhörer und Hörgeräte für Simultandolmetschanlagen,

— verschiedenem Arbeitsgerät für die Werkstätten, die für die Gebäudeinstandhaltung zuständig sind,

— fernmeldetechnischem Material,

— Material für Reprographie, Versendung und Post.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 ECU veranschlagt.

GERICHTSHOF

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

2 2 0 (Fortsetzung)

2 2 0 2 Miete von Material und technischen Anlagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Posten soll insbesondere die Kosten für die Miete der Telefonanlage und der Telefonapparate decken.

2 2 0 3 Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Material und technischen Anlagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
98 900	98 900	98 445,90

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll die Instandhaltungs- und Instandsetzungskosten für das Material und die Geräte der Posten 2 2 0 0 bis 2 2 0 2 decken.

2 2 0 4 Hardware für die Büroautomation

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 860 000	1 797 800	2 099 999,98

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll den Kauf, die Miete und die Wartung aller Geräte decken, die mit der Informatik und der Bürokommunikation zusammenhängen.

2 2 1 Mobiliar

2 2 1 0 Erstausstattung Mobiliar

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
40 300	70 100	492 429,01

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll den Kauf von zusätzlichem Mobiliar decken.

2 2 1 1 Ersatzbeschaffung von Mobiliar

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
47 500	39 000	87 799,98

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll die Erneuerung eines Teils des mindestens 15 Jahre alten Mobiliars und des nicht mehr instandsetzbaren Mobiliars decken.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 ECU veranschlagt.

GERICHTSHOF

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

2 2 1 (Fortsetzung)

2 2 1 2 Miete von Mobiliar

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

2 2 1 3 Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Mobiliar

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 200	2 700	3 762,08

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll die Kosten der Unterhaltung und der Instandsetzung des Mobiliars decken.

2 2 3 Fahrzeuge

2 2 3 0 Erstausstattung — Fahrzeuge

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	152 403,43

Erläuterungen

Dieser Posten soll den Kauf von Fahrzeugen decken.

2 2 3 1 Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
107 900	107 900	160 499,99

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll die Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen mit dem höchsten über 120 000 km liegenden Kilometerstand decken.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 61 800 ECU veranschlagt.

2 2 3 2 Miete von Fahrzeugen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
151 400	151 400	183 799,99

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll die Kosten der Miete von Fahrzeugen decken.

GERICHTSHOF

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

2 2 3 (Fortsetzung)

2 2 3 3 Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Fahrzeugen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
90 700	148 300	210 695,60

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll hauptsächlich die Kosten für Wartung, Instandsetzung, Garagen, Abstellplätze, Autobahngebühren und Versicherungen der Dienstfahrzeuge decken.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 ECU veranschlagt.

2 2 5 ***Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek***

2 2 5 0 Bibliothek, Beschaffung von Büchern

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
395 000	386 500	421 360,—

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll den Kauf von Büchern, Dokumenten und anderen Veröffentlichungen sowie von Ergänzungslieferungen zu den vorhandenen Werken decken.

2 2 5 1 Spezielles Bibliotheks-, Dokumentations- und Vervielfältigungsmaterial

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
33 100	28 800	21 105,91

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll insbesondere decken:

— die Datenerfassung und den Kauf von informatisierten Daten im Bereich der juristischen Dokumentation,

— die Ausstattung der Bibliothek mit besonderen Materialien.

2 2 5 2 Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
54 500	35 900	54 500,—

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll die Kosten der Abonnements von Zeitungen, allgemeinen Zeitschriften und verschiedenen Mitteilungsblättern decken.

2 2 5 3 Abonnements bei Presseagenturen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
21 800	19 800	25 892,61

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll die Kosten der Abonnements bei Presseagenturen decken.

KAPITEL 2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

2 2 5 (Fortsetzung)

2 2 5 4 Kosten für Buchbindearbeiten und zur Erhaltung der Werke der Bibliothek

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
29 300	22 500	25 266,77

2 2 5 5 Abonnements bei Bildschirmschnellinformationsdiensten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
14 500	12 600	4 489,41

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll die Kosten für die Abfrage bestimmter externer juristischer Datenbanken decken.

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

Erläuterungen

Sofern die Mittel zur Finanzierung der Ausgaben für den Kauf oder den Abschluß eines Miet- oder Mietkaufvertrags für den Erwerb von Material oder Dienstleistungen bestimmt sind, stimmt sich das Organ mit den übrigen Organen über die von jedem von ihnen erzielten Bedingungen ab.

2 3 0 ***Papier- und Bürobedarf***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
550 000	630 000	583 399,97

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll den Kauf von Schreibwaren und der folgenden Materialien decken:

— Offsetpapier,

— Xerographiepapier, Fotokopien und Gebühren,

— Papier und Büromaterial,

— Material für die Vervielfältigungsstelle,

— Material für die Verteilungs- und Postdienste,

— Tonaufnahmematerial,

— Drucksachen und Formulare,

— Material für Anlagen der Informatik und der Bürokommunikation,

— sonstiges und nicht ins Inventar aufgenommenes Material.

Die insbesondere aus dem Verkauf der in der Vervielfältigungsstelle des Gerichtshofes hergestellten Veröffentlichungen herrührenden wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 000 ECU veranschlagt.

GERICHTSHOF

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

2 3 2 Finanzkosten

2 3 2 0 Bankkosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 300	1 300	1 500,—

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll Bankkosten (Provisionen, Agios, verschiedene Kosten) decken.

Die vom Gerichtshof eingenommenen Bankzinsen sind im Einnahmenplan eingesetzt.

2 3 2 9 Sonstige Finanzkosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

2 3 3 Streitsachen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
14 400	14 400	16 444,87

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll insbesondere die Honorare der Rechtsanwälte decken, die den Bediensteten des Gerichtshofes in den Rechtsstreitigkeiten zwischen der Verwaltung des Gerichtshofes und einem seiner Beamten oder Bediensteten unterstützen.

2 3 4 Schadenersatz

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

2 3 5 Andere Sachausgaben

2 3 5 0 Verschiedene Versicherungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
12 500	12 500	13 937,74

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll die Kosten der verschiedenen Versicherungen (insbesondere Haftpflicht, Diebstahl, von Textverarbeitungsanlagen ausgehendes Risiko, von elektronischen Anlagen ausgehendes Risiko) sowie die Kosten der Versicherung im Sinne von Artikel 75 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), decken.

GERICHTSHOF

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

2 3 5 (Fortsetzung)

2 3 5 1 Dienst- und Arbeitskleidung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
47 300	55 900	57 892,61

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll hauptsächlich den Kauf, die Unterhaltung und die Reinigung der
— Roben der Richter und Generalanwälte,
— Dienstkleidung für Amtsboten und Fahrer,
— Arbeitskleidung für das Personal des Vervielfältigungsdienstes und des Wartungsdienstes decken.

2 3 5 2 Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
14 500	13 500	24 600,—

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll verschiedene Kosten interner Sitzungen decken.

2 3 5 3 Umzug von Dienststellen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
4 800	6 300	33 700,—

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll die Kosten von Umzügen und der Instandhaltung des Materials, des Mobiliars und der Büroausstattung decken.

2 3 5 4 Kleinausgaben

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

2 3 5 9 Sonstige Sachausgaben

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
900	1 300	16 454,99

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll sonstige in den vorhergehenden Linien nicht besonders vorgesehene Sachausgaben decken.

GERICHTSHOF

KAPITEL 2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

2 3 9 Dienstleistungen zwischen den Organen

2 3 9 1 Gemeinsamer Dolmetscher-Konferenzdienst

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

2 3 9 3 Dienststelle Rechtsinformatik

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Posten deckt eine etwaige Forderung auf Kostenbeteiligung, die die Kommission im Zusammenhang mit dem juristischen Dokumentationszentrum an die anderen Organe richten könnte (Eingabe und Verbreitung der Daten der interinstitutionellen Datenbank).

KAPITEL 2 4 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN

2 4 0 Postgebühren und Zustellungskosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
490 000	506 100	463 000,—

Erläuterungen

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 000 ECU veranschlagt.

2 4 1 Ferngespräche, Telegramme, Fernschreiben

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
520 000	559 000	503 200,—

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll die festen Anschlußgebühren (Telefon, Telegraf, Telex), die Telefonleitungen, die Gebühren für Telefongespräche sowie für telegraphische und Telexverbindungen, die Unterhaltungskosten, die Instandsetzung und die Unterhaltung des Materials, den Kauf von Telefonbüchern usw. decken.

Er deckt auch die festen Anschlußgebühren für die Verbindungen zwischen den Gebäuden, die Miete der telefonischen Querverbindungsleitungen für das Terminal Celex, die Telefonleitungen für die Terminals in Verbindung mit *Eurolex*, *Euronet*, *Jure*, *CED*, *Citère* und *Belindis*.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 121 000 ECU veranschlagt.

KAPITEL 2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

2 5 0 ***Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
90 000	117 600	88 974,05

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll in der Hauptsache die Durchführung von Seminaren und anderen Fortbildungsveranstaltungen für Richter, Staatsanwälte und andere Juristen aus den Mitgliedstaaten am Sitz des Gerichtshofes in Zusammenarbeit mit den Justizministerien decken.

2 5 4 ***Stipendien***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
35 900	35 900	42 407,32

Erläuterungen

Mit diesem Mittelansatz soll die Vergabe von Stipendien an Praktikanten finanziert werden, die an Forschungs- und Dokumentationsarbeiten in den Dienststellen des Gerichtshofes beteiligt sind.

2 5 5 ***Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen und die Teilnahme an diesen***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
200 000	224 800	237 995,78

Erläuterungen

Die Entwicklung der Rechtsprechung des Gerichtshofes und der einzelstaatlichen Gerichte auf dem Gebiet des Gemeinschaftsrechts macht Studiensitzungen mit Richtern und Staatsanwälten der höheren einzelstaatlichen Gerichte und mit Fachleuten auf dem Gebiet des Gemeinschaftsrechts erforderlich.

Dieser Mittelansatz soll die Kosten der Veranstaltung einschließlich der Reise- und Aufenthaltskosten der Teilnehmer decken.

KAPITEL 2 6 — KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

2 6 0 ***Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL 2 7 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

2 7 0 ***Amtsblatt***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
900 000	705 600	751 000,—

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll die Kosten für die Aufnahme der Mitteilungen des Gerichtshofes in das *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* decken.

Der Mittelansatz entspricht dem Betrag, der nach Mitteilung des Amtes für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften den Anteil des Gerichtshofes an den Druckkosten des Amtsblatts und den Nebenkosten ausmacht.

GERICHTSHOF

KAPITEL 2 7 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT *(Fortsetzung)*

2 7 0 (Fortsetzung)

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 63 000 ECU veranschlagt.

2 7 1 ***Veröffentlichungen***

2 7 1 0 Allgemeine Veröffentlichungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 040 000	1 821 200	2 150 315,40

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll insbesondere die Kosten des Drucks der *Sammlung der Rechtsprechung des Gerichtshofes* einschließlich der Rechtsprechung des Gerichts erster Instanz sowie des *Nachschlagewerks der Rechtsprechung zum Gemeinschaftsrecht* decken.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 235 000 ECU veranschlagt.

2 7 1 9 Ausgaben für die Verbreitung von Informationen und für die Förderung von Veröffentlichungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
50 000	53 900	57 991,—

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll insbesondere die Kosten der Herausgabe des *Jahresberichts des Gerichtshofes* und anderer Broschüren über den Gerichtshof decken, die den Besuchern zur Verfügung gestellt werden.

2 7 2 ***Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und für die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
27 000	27 000	31 864,83

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll den Kauf und die Erstellung von leichtverständlichen Veröffentlichungen über das Gemeinschaftsrecht, andere Ausgaben für Informationen und die Fotografiekosten decken.

KAPITEL 2 9 — ZUSCHÜSSE UND BETEILIGUNGEN

2 9 9 ***Andere Zuschüsse***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
50 000	62 900	75 911,29

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll eine Beteiligung an den Kosten der Besuche beim Gerichtshof ermöglichen.

TITEL 3

AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER DURCHFÜHRUNG SPEZIFISCHER AUFGABEN DURCH DAS ORGAN

KAPITEL 3 7 — BESONDERE AUSGABEN EINIGER INSTITUTIONEN UND ORGANE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 3 7			
3 7 1	***Besondere Ausgaben des Gerichtshofes***			
3 7 1 0	Gerichtskosten Nichtgetrennte Mittel	10 000	10 000	10 223,21
3 7 1 1	Schiedsausschuß gemäß Artikel 18 des Euratom-Vertrags Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 3 7 1 insgesamt	10 000	10 000	10 223,21
	KAPITEL 3 7 INSGESAMT	10 000	10 000	10 223,21
	Titel 3 insgesamt	**10 000**	**10 000**	**10 223,21**

GERICHTSHOF

TITEL 3

AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER DURCHFÜHRUNG SPEZIFISCHER AUFGABEN DURCH DAS ORGAN

KAPITEL 3 7 — BESONDERE AUSGABEN EINIGER INSTITUTIONEN UND ORGANE

3 7 1 ***Besondere Ausgaben des Gerichtshofes***

3 7 1 0 Gerichtskosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
10 000	10 000	10 223,21

Erläuterungen

Dieser Mittelansatz soll den normalen Gang der Rechtspflege in allen Fällen der Bewilligung der Prozeßkostenhilfe ermöglichen und Zeugen- und Sachverständigenauslagen, Kosten für Inaugenscheinnahmen und Rechtshilfeersuchen sowie Anwaltshonorare und sonstige Kosten decken, die unter Umständen vom Gerichtshof zu tragen sind.

3 7 1 1 Schiedsausschuß gemäß Artikel 18 des Euratom-Vertrags

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

TITEL 10

ANDERE AUSGABEN

KAPITEL 10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

KAPITEL 10 1 — RÜCKLAGE FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 10 0	2 717 973	62 844 500	0,—
	KAPITEL 10 0 INSGESAMT	2 717 973	62 844 500	0,—
	KAPITEL 10 1	—	p.m.	0,—
	KAPITEL 10 1 INSGESAMT	—	p.m.	0,—
	Titel 10 insgesamt	**2 717 973**	**62 844 500**	**0,—**
	GESAMTBETRAG	**123 144 500**	**169 692 540**	**112 896 935,56**

GERICHTSHOF

TITEL 10

ANDERE AUSGABEN

KAPITEL 10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 717 973	62 844 500	0,—

Erläuterungen

Eine Reserve für Ausgaben im Zusammenhang mit den nachstehenden Artikeln und Posten ist für einen etwaigen Bedarf vorzusehen:

— Artikel	2 0 0	Mieten	2 287 473
— Artikel	2 0 3	Reinigung und Unterhaltung	357 500
— Posten	2 2 0 1	Ersatzbeschaffung - Material und technische Anlagen	73 000
		Insgesamt	2 717 973

KAPITEL 10 1 — RÜCKLAGE FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
—	p.m.	0,—

EINZELPLAN V

RECHNUNGSHOF

EINNAHMEN

Beitrag der Europäischen Gemeinschaften zur Finanzierung der Ausgaben des Rechnungshofes im Haushaltsjahr 1997

Bezeichnung	Betrag
Ausgaben	57 670 100
Eigene Einnahmen	– 8 474 600
Zu vereinnahmender Beitrag	**49 195 500**

RECHNUNGSHOF

Eigene Einnahmen

TITEL 4

SONSTIGE VON DER GEMEINSCHAFT ERHOBENE ABGABEN, ABZÜGE UND GEBÜHREN

KAPITEL 4 0 — GEHALTSABZÜGE

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
	KAPITEL 4 0			
4 0 0	***Ertrag aus der Steuer auf die Gehälter, Löhne und anderen Bezüge der Mitglieder des Organs, der Beamten und sonstigen Bediensteten***	4 728 000	4 406 000	3 878 418,94
4 0 1	***Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung***	2 670 000	2 501 000	2 164 400,17
4 0 3	***Ertrag der befristeten Abgabe auf die Dienstbezüge der Mitglieder des Organs, der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst***	780 600	728 000	640 352,08
	KAPITEL 4 0 INSGESAMT	8 178 600	7 635 000	6 683 171,19
	Titel 4 insgesamt	**8 178 600**	**7 635 000**	**6 683 171,19**

RECHNUNGSHOF

Eigene Einnahmen

TITEL 4

SONSTIGE VON DER GEMEINSCHAFT ERHOBENE ABGABEN, ABZÜGE UND GEBÜHREN

KAPITEL 40 — GEHALTSABZÜGE

400 ***Ertrag aus der Steuer auf die Gehälter, Löhne und anderen Bezüge der Mitglieder des Organs, der Beamten und sonstigen Bediensteten***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
4 728 000	4 406 000	3 878 418,94

Erläuterungen

Protokoll über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 13.

Verordnung Nr. 422/67/EWG, Nr. 5/67/Euratom des Rates vom 25. Juli 1967 über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten und die Mitglieder der Kommission sowie für den Präsidenten, die Richter, die Generalanwälte und den Kanzler des Gerichtshofes sowie für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts erster Instanz (ABl. Nr. 187 vom 8. 8. 1967, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 3762/92 (ABl. Nr. L 383 vom 29. 12. 1992, S. 4).

Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 260/68 des Rates vom 29. Februar 1968 zur Festlegung der Bestimmungen und des Verfahrens für die Erhebung der Steuer zugunsten der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 8), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 3736/90 (ABl. Nr. L 360 vom 22. 12. 1990, S. 1).

Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 2290/77 des Rates vom 18. Oktober 1977 über die Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes (ABl. Nr. L 268 vom 20. 10. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 840/95 (ABl. Nr. L 85 vom 19. 4. 1995, S. 10).

401 ***Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
2 670 000	2 501 000	2 164 400,17

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 83 Absatz 2.

403 ***Ertrag der befristeten Abgabe auf die Dienstbezüge der Mitglieder des Organs, der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
780 600	728 000	640 352,08

Erläuterungen

Verordnung Nr. 422/67/EWG, Nr. 5/67/Euratom des Rates vom 25. Juli 1967 über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten und die Mitglieder der Kommission sowie für den Präsidenten, die Richter, die Generalanwälte und den Kanzler des Gerichtshofes sowie für den Präsidenten, die Mitglieder und den Kanzler des Gerichts erster Instanz (ABl. Nr. 187 vom 8. 8. 1967, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 3762/92 (ABl. Nr. L 383 vom 29. 12. 1992, S. 4).

Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 2290/77 des Rates vom 18. Oktober 1977 über die Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes (ABl. Nr. L 268 vom 20. 10. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 840/95 (ABl. Nr. L 85 vom 19. 4. 1995, S. 10).

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3831/91 des Rates vom 19. Dezember 1991 zur Änderung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften sowie der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften hinsichtlich der Einführung einer befristeten Abgabe (ABl. Nr. L 361 vom 31. 12. 1991, S. 7).

RECHNUNGSHOF

TITEL 5

EINNAHMEN AUS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT DES ORGANS

KAPITEL 5 0 — ERLÖS AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN SACHEN

KAPITEL 5 2 — ERTRÄGE AUS ANLAGEMITTELN UND DARLEHENSMITTELN, BANKZINSEN UND SONSTIGE ZINSEN

KAPITEL 5 5 — ÜBERTRAGUNG ODER RÜCKKAUF VON RUHEGEHALTSANSPRÜCHEN DURCH DAS PERSONAL

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
	KAPITEL 5 0			
5 0 0	***Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen***	1 000	1 000	0,—
5 0 2	***Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen***	68 000	60 000	123 981,58
	KAPITEL 5 0 INSGESAMT	69 000	61 000	123 981,58
	KAPITEL 5 2			
5 2 0	***Erträge aus Anlagemitteln und Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstige Zinsen auf Guthaben des Organs***	7 000	7 000	8 518,35
	KAPITEL 5 2 INSGESAMT	7 000	7 000	8 518,35
	KAPITEL 5 5			
5 5 0	***Übertragung oder Rückkauf von Ruhegehaltsansprüchen durch das Personal***	200 000	20 000	1 250 343,36
	KAPITEL 5 5 INSGESAMT	200 000	20 000	1 250 343,36
	Titel 5 insgesamt	**276 000**	**88 000**	**1 382 843,29**

TITEL 5

EINNAHMEN AUS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT DES ORGANS

KAPITEL 5 0 — ERLÖS AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN SACHEN

5 0 0 ***Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
1 000	1 000	0,—

Erläuterungen

Erlös aus der Veräußerung beweglicher Sachen, der nicht gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet werden kann.

5 0 2 ***Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
68 000	60 000	123 981,58

Erläuterungen

Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen, der nicht gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), wiederverwendet werden kann.

KAPITEL 5 2 — ERTRÄGE AUS ANLAGEMITTELN UND DARLEHENSMITTELN, BANKZINSEN UND SONSTIGE ZINSEN

5 2 0 ***Erträge aus Anlagemitteln und Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstige Zinsen auf Guthaben des Organs***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
7 000	7 000	8 518,35

KAPITEL 5 5 — ÜBERTRAGUNG ODER RÜCKKAUF VON RUHEGEHALTSANSPRÜCHEN DURCH DAS PERSONAL

5 5 0 ***Übertragung oder Rückkauf von Ruhegehaltsansprüchen durch das Personal***

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
200 000	20 000	1 250 343,36

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 107, Artikel 11 Absatz 2 und Artikel 48 des Anhangs VIII.

RECHNUNGSHOF

TITEL 9

SONSTIGE EINNAHMEN

KAPITEL 9 0 — SONSTIGE EINNAHMEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
	KAPITEL 9 0			
9 0 0	***Sonstige Einnahmen***	20 000	10 000	96 090,—
	KAPITEL 9 0 INSGESAMT	20 000	10 000	96 090,—
	Titel 9 insgesamt	**20 000**	**10 000**	**96 090,—**
	GESAMTBETRAG	**8 474 600**	**7 733 000**	**8 162 104,48**

RECHNUNGSHOF

TITEL 9

SONSTIGE EINNAHMEN

KAPITEL 9 0 — SONSTIGE EINNAHMEN

9 0 0 *Sonstige Einnahmen*

Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
20 000	10 000	96 090,—

RECHNUNGSHOF

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1997 und 1996) und Ausgaben (1995)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1	**AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS**			
1 0	MITGLIEDER DES ORGANS	5 231 800	6 032 200	4 794 442,84
1 1	PERSONAL IM AKTIVEN DIENST	43 486 700	41 037 600	35 530 207,07
1 2	VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE BEI ENDGÜLTIGEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST	522 600	548 900	581 089,74
1 3	DIENSTREISE- UND FAHRKOSTEN	1 863 000	1 800 000	1 680 370,57
1 4	SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR	35 000	32 000	34 300,—
1 5	AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN	30 000	p.m.	0,—
1 6	SOZIALAUSGABEN	3 000	3 000	0,—
1 7	AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE	107 000	122 000	108 154,33
1 8	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT	804 500	733 400	828 287,15
	Titel 1 insgesamt	**52 083 600**	**50 309 100**	**43 556 851,70**
2	**GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN**			
2 0	GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN	2 334 800	2 098 000	2 302 249,50
2 1	AUSGABEN FÜR DIE DATENVERARBEITUNG	892 800	894 000	1 248 150,99
2 2	BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN	533 000	673 700	1 064 942,52
2 3	LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB	453 500	471 300	513 838,13
2 4	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	347 400	347 400	348 400,—
2 5	AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN	50 000	55 000	41 939,31
2 6	KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN	70 000	60 000	64 902,—
2 7	AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT	905 000	1 085 500	840 773,01
	Titel 2 insgesamt	**5 586 500**	**5 684 900**	**6 425 195,46**
10	**SONSTIGE AUSGABEN**			
10 0	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL	—	183 500	0,—
10 1	RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN	—	—	0,—
	Titel 10 insgesamt	**—**	**183 500**	**0,—**
	GESAMTBETRAG	**57 670 100**	**56 177 500**	**49 982 047,16**

RECHNUNGSHOF

TITEL 1

AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 1 0			
1 0 0	***Gehälter, Zulagen und Entschädigungen***			
1 0 0 0	Grundgehälter Nichtgetrennte Mittel	2 709 000	2 643 000	2 549 495,28
1 0 0 1	Residenzzulagen Nichtgetrennte Mittel	406 000	396 000	382 423,67
1 0 0 2	Familienzulagen Nichtgetrennte Mittel	186 900	180 000	169 093,04
1 0 0 3	Aufwandsentschädigungen Nichtgetrennte Mittel	—	—	0,—
	Artikel 1 0 0 insgesamt	3 301 900	3 219 000	3 101 011,99
1 0 1	***Kranken- und Unfallversicherung und sonstige Sozialleistungen*** Nichtgetrennte Mittel	169 700	179 800	144 611,71
1 0 2	***Übergangsgelder*** Nichtgetrennte Mittel	511 200	1 015 000	603 334,70
1 0 3	***Versorgungsbezüge***			
1 0 3 0	Ruhegehälter Nichtgetrennte Mittel	780 200	723 900	475 220,98
1 0 3 1	Ruhegehälter wegen Dienstunfähigkeit Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1 0 3 2	Hinterbliebenenversorgung Nichtgetrennte Mittel	189 800	122 100	123 356,46
	Artikel 1 0 3 insgesamt	970 000	846 000	598 577,44
1 0 4	***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten*** Nichtgetrennte Mittel	130 000	120 000	119 300,—
1 0 5	***Vergütungen und Kosten beim Dienstantritt und beim Ausscheiden aus dem Dienst***			
1 0 5 0	Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder) Nichtgetrennte Mittel	p.m.	12 600	1 767,10

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 0 5	*(Fortsetzung)*			
1 0 5 1	Einrichtungs- und Wiedereinrichtungsbeihilfen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	263 100	129 291,58
1 0 5 2	Umzugskosten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	160 900	26 481,78
	Artikel 1 0 5 insgesamt	p.m.	436 600	157 540,46
1 0 6	***Berufliche Fortbildung und Sprachkurse für die Mitglieder des Organs*** Nichtgetrennte Mittel	19 000	18 000	16 965,78
1 0 9	***Anpassungen der Amtsbezüge***			
1 0 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	75 000	126 800	53 100,76
1 0 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel	55 000	71 000	0,—
	Artikel 1 0 9 insgesamt	130 000	197 800	53 100,76
	KAPITEL 1 0 INSGESAMT	5 231 800	6 032 200	4 794 442,84
	KAPITEL 1 1			
1 1 0	***Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Stelle innehaben***			
1 1 0 0	Grundgehälter Nichtgetrennte Mittel	31 378 000	29 147 000	25 422 209,80
1 1 0 1	Familienzulagen Nichtgetrennte Mittel	2 904 000	2 859 000	2 353 105,58
1 1 0 2	Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts) Nichtgetrennte Mittel	4 989 000	4 631 000	4 042 348,44
1 1 0 3	Vorgesehene Pauschalzulagen Nichtgetrennte Mittel	191 200	188 500	162 983,80
	Artikel 1 1 0 insgesamt	39 462 200	36 825 500	31 980 647,62
1 1 1	***Sonstige Bedienstete***			
1 1 1 0	Hilfskräfte Nichtgetrennte Mittel	639 000	644 000	806 195,42

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
111	*(Fortsetzung)*			
1111	Dolmetscherhilfskräfte Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1112	Örtliche Bedienstete Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1113	Sonderberater Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1114	Übersetzerhilfskräfte Nichtgetrennte Mittel	30 600	91 200	8 408,72
	Artikel 1 1 1 insgesamt	669 600	735 200	814 604,14
113	***Kranken- und Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten sowie Arbeitslosenversicherung und Aufrechterhaltung der Ruhegehaltsansprüche***			
1130	Krankenversicherung Nichtgetrennte Mittel	1 067 000	991 000	868 303,30
1131	Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten Nichtgetrennte Mittel	242 000	224 000	212 788,03
1132	Beitrag zur Arbeitslosenversicherung der Bediensteten auf Zeit Nichtgetrennte Mittel	45 700	41 200	39 264,14
1133	Bildung oder Aufrechterhaltung von Versorgungsansprüchen der Bediensteten auf Zeit Nichtgetrennte Mittel	9 100	9 900	0,—
	Artikel 1 1 3 insgesamt	1 363 800	1 266 100	1 120 355,47
114	***Sonstige Zulagen und Vergütungen***			
1140	Geburtenzulagen und Sterbegelder Nichtgetrennte Mittel	4 200	19 100	202,58
1141	Kosten der jährlichen Reisen vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort Nichtgetrennte Mittel	439 100	467 700	419 610,89
1143	Pauschale Amtszulagen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1144	Fahrkostenpauschale Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
1145	Sondervergütung für die Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter Nichtgetrennte Mittel	3 800	2 500	6 700,—

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

KAPITEL 1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE BEI ENDGÜLTIGEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 1 4	*(Fortsetzung)*			
1 1 4 9	Sonstige Zulagen und Erstattungen Nichtgetrennte Mittel	9 600	18 800	1 922,28
	Artikel 1 1 4 insgesamt	456 700	508 100	428 435,75
1 1 5	***Überstunden*** Nichtgetrennte Mittel	245 800	237 500	243 538,83
1 1 8	***Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen***			
1 1 8 1	Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder) Nichtgetrennte Mittel	12 400	9 900	20 349,46
1 1 8 2	Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen Nichtgetrennte Mittel	204 500	266 000	338 000,—
1 1 8 3	Umzugskosten Nichtgetrennte Mittel	153 800	215 100	100 371,48
1 1 8 4	Zeitweilige Tagegelder Nichtgetrennte Mittel	198 500	261 000	237 500,—
	Artikel 1 1 8 insgesamt	569 200	752 000	696 220,94
1 1 9	***Mittel für Anpassungen der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten***			
1 1 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	261 400	240 200	246 404,32
1 1 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel	458 000	473 000	0,—
	Artikel 1 1 9 insgesamt	719 400	713 200	246 404,32
	KAPITEL 1 1 INSGESAMT	43 486 700	41 037 600	35 530 207,07
	KAPITEL 1 2			
1 2 1	***Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung***			
1 2 1 0	Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen in Anwendung der Artikel 41 und 50 des Statuts Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 12 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE BEI ENDGÜLTIGEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST *(Fortsetzung)*

KAPITEL 13 — DIENSTREISE- UND FAHRKOSTEN

KAPITEL 14 — SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
121	*(Fortsetzung)*			
1215	Vergütungen bei endgültigem Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85) Nichtgetrennte Mittel	499 600	524 100	556 635,51
	Artikel 121 insgesamt	499 600	524 100	556 635,51
123	***Krankenversicherung*** Nichtgetrennte Mittel	17 300	18 000	17 264,48
129	***Anpassungen der verschiedenen Vergütungen***			
1290	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	7 189,75
1291	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel	5 700	6 800	0,—
	Artikel 129 insgesamt	5 700	6 800	7 189,75
	KAPITEL 12 INSGESAMT	522 600	548 900	581 089,74
	KAPITEL 13			
130	***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten*** Nichtgetrennte Mittel	1 863 000	1 800 000	1 680 370,57
	KAPITEL 13 INSGESAMT	1 863 000	1 800 000	1 680 370,57
	KAPITEL 14			
141	***Ärztlicher Dienst*** Nichtgetrennte Mittel	35 000	32 000	34 300,—
	KAPITEL 14 INSGESAMT	35 000	32 000	34 300,—

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 15 — AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN

KAPITEL 16 — SOZIALAUSGABEN

KAPITEL 17 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 15			
152	***Austausch von Personal zwischen den Gemeinschaften und dem öffentlichen und privaten Sektor***			
1520	Vorübergehend zum Rechnungshof abgeordnete nationale und internationale Beamte sowie Bedienstete des privaten Sektors Nichtgetrennte Mittel	20 000	p.m.	0,—
1521	Vorübergehend zu nationalen Verwaltungen, internationalen Organisationen und öffentlichen oder privaten Einrichtungen oder Unternehmen abgeordnete Beamte des Rechnungshofes Nichtgetrennte Mittel	10 000	p.m.	0,—
	Artikel 152 insgesamt	30 000	p.m.	0,—
	KAPITEL 15 INSGESAMT	30 000	p.m.	0,—
	KAPITEL 16			
160	***Außerordentliche Beihilfen*** Nichtgetrennte Mittel	1 000	1 000	0,—
164	***Zusätzliche Hilfe für behinderte Personen*** Nichtgetrennte Mittel	2 000	2 000	0,—
	KAPITEL 16 INSGESAMT	3 000	3 000	0,—
	KAPITEL 17			
170	***Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke***			
1700	Ausgaben der Mitglieder des Organs für Empfänge und Repräsentationszwecke Nichtgetrennte Mittel	105 000	120 000	105 654,33
1701	Ausgaben des Personals für Empfänge und Repräsentationszwecke Nichtgetrennte Mittel	2 000	2 000	2 500,—
	Artikel 170 insgesamt	107 000	122 000	108 154,33
	KAPITEL 17 INSGESAMT	107 000	122 000	108 154,33

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 1 8			
1 8 0	***Interinstitutionelle Zusammenarbeit***			
1 8 0 2	Kindergarten und Kindertagesstätte in Luxemburg Nichtgetrennte Mittel	347 000	312 000	219 000,—
	Artikel 1 8 0 insgesamt	347 000	312 000	219 000,—
1 8 2	***Fortbildung und Information des Personals***			
1 8 2 0	Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals Nichtgetrennte Mittel	163 000	110 000 (1)	189 284,71
	Artikel 1 8 2 insgesamt	163 000	110 000	189 284,71
1 8 4	***Restaurants und Kantinen***			
1 8 4 0	Ausgaben für den Betrieb der Restaurants und Kantinen Nichtgetrennte Mittel	6 800	14 700	17 000,—
1 8 4 1	Ausgaben für den Umbau und die Erneuerung der Einrichtung der Restaurants und Kantinen Nichtgetrennte Mittel	10 800	9 000	7 000,—
	Artikel 1 8 4 insgesamt	17 600	23 700	24 000,—
1 8 6	***Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten*** Nichtgetrennte Mittel	10 000	10 000	5 700,—
1 8 7	***Sonstige Sozialaufwendungen*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	9 700	15 200,—
1 8 8	***Verschiedene Ausgaben für Personaleinstellung***			
1 8 8 0	Verschiedene Ausgaben für Personaleinstellung Nichtgetrennte Mittel	90 000	71 700 (2)	158 000,—
	Artikel 1 8 8 insgesamt	90 000	71 700	158 000,—
1 8 9	***Hilfsleistungen***			
1 8 9 1	Freiberufliche Dolmetscher Nichtgetrennte Mittel	24 000	42 000	13 398,23
1 8 9 5	Sonstige Hilfsleistungen Nichtgetrennte Mittel	125 000	125 000	181 750,77

(1) Mittel in Höhe von 48 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 30 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 8 9	*(Fortsetzung)*			
1 8 9 6	Hilfsleistungen zur Unterstützung des Übersetzungsdienstes Nichtgetrennte Mittel	27 900	29 300	21 953,44
	Artikel 1 8 9 insgesamt	176 900	196 300	217 102,44
	KAPITEL 1 8 INSGESAMT	804 500	733 400	828 287,15
	Titel 1 insgesamt	**52 083 600**	**50 309 100**	**43 556 851,70**

RECHNUNGSHOF

TITEL 1

AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS

1 0 0 ***Gehälter, Zulagen und Entschädigungen***

1 0 0 0 Grundgehälter

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 709 000	2 643 000	2 549 495,28

Erläuterungen

Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 2290/77 des Rates vom 18. Oktober 1977 über die Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes (ABl. Nr. L 268 vom 20. 10. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 840/95 (ABl. Nr. L 85 vom 19. 4. 1995, S. 10), insbesondere Artikel 2.

Diese Mittel sind zur Deckung der Grundgehälter der Mitglieder des Rechnungshofes bestimmt.

1 0 0 1 Residenzzulagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
406 000	396 000	382 423,67

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes, insbesondere Artikel 4.

Diese Mittel sind zur Deckung der Residenzzulagen der Mitglieder des Rechnungshofes bestimmt.

1 0 0 2 Familienzulagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
186 900	180 000	169 093,04

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes, insbesondere Artikel 3.

Diese Mittel decken die Familienzulagen; dabei handelt es sich um:

— die Haushaltszulage,

— die Zulage für unterhaltsberechtigte Kinder,

— die Erziehungszulage

der Mitglieder des Rechnungshofes.

1 0 0 3 Aufwandsentschädigungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
—	—	0,—

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 1 0 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

1 0 1 *Kranken- und Unfallversicherung und sonstige Sozialleistungen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
169 700	179 800	144 611,71

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes, insbesondere Artikel 12.

Diese Mittel decken:

— den Arbeitgeberbeitrag zur Versicherung gegen Berufskrankheiten und Unfälle in Höhe von 0,77 %;

— den Arbeitgeberbeitrag zur Krankenversicherung in Höhe von 3,4 %;

— im Fall des Ablebens eines Mitglieds des Rechnungshofes:

  — die Gesamtbezüge des Verstorbenen bis zum Ende des dritten auf den Sterbemonat folgenden Monats,

  — die Überführungskosten bis zum Herkunftsort des Verstorbenen.

1 0 2 *Übergangsgelder*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
511 200	1 015 000	603 334,70

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes, insbesondere Artikel 8.

Diese Mittel sind zur Deckung der Übergangsgelder und der Familienzulagen für die aus dem Amt ausgeschiedenen Mitglieder des Rechnungshofes bestimmt.

1 0 3 *Versorgungsbezüge*

1 0 3 0 Ruhegehälter

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
780 200	723 900	475 220,98

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes, insbesondere die Artikel 9 und 10.

Diese Mittel sind zur Deckung der Ruhegehälter der ehemaligen Mitglieder des Rechnungshofes bestimmt.

1 0 3 1 Ruhegehälter wegen Dienstunfähigkeit

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes, insbesondere die Artikel 9 und 10.

KAPITEL 10 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

103 (Fortsetzung)

1032 Hinterbliebenenversorgung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
189 800	122 100	123 356,46

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder des Rechnungshofes, insbesondere Artikel 16.

Diese Mittel sollen die Hinterbliebenenversorgung der Witwen und/oder Waisen der ehemaligen Mitglieder des Rechnungshofes decken.

104 Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
130 000	120 000	119 300,—

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes, insbesondere Artikel 7.

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für Fahrkosten, Dienstreisetagegelder sowie Nebenkosten oder außergewöhnliche Auslagen bestimmt, die bei Erledigung eines dienstlichen Auftrags entstehen.

105 Vergütungen und Kosten beim Dienstantritt und beim Ausscheiden aus dem Dienst

1050 Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	12 600	1 767,10

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes, insbesondere Artikel 6.

Dieser Posten ist für die Erstattung der Reisekosten bestimmt, die den Mitgliedern des Rechnungshofes bei Dienstantritt oder Ausscheiden aus dem Dienst entstehen.

1051 Einrichtungs- und Wiedereinrichtungsbeihilfen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	263 100	129 291,58

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes, insbesondere Artikel 6.

Dieser Posten dient zur Deckung der bei Dienstantritt und Ausscheiden aus dem Dienst fälligen Einrichtungs- und Wiedereinrichtungsbeihilfen für die Mitglieder des Rechnungshofes.

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 10 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

105 (Fortsetzung)

1052 Umzugskosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	160 900	26 481,78

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes, insbesondere Artikel 6.

Dieser Posten ist für die Erstattung der Umzugskosten der Mitglieder des Rechnungshofes bei deren Dienstantritt bzw. Ausscheiden aus dem Dienst bestimmt.

106 Berufliche Fortbildung und Sprachkurse für die Mitglieder des Organs

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
19 000	18 000	16 965,78

Erläuterungen

Diese Mittel sollen die Kosten der Teilnahme von Mitgliedern des Hofes an Sprachkursen oder anderen Weiterbildungsveranstaltungen decken.

109 Anpassungen der Amtsbezüge

1090 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
75 000	126 800	53 100,76

Erläuterungen

Regelung der Amtsbezüge für die Mitglieder des Rechnungshofes, insbesondere Artikel 5.

Veranschlagt sind Mittel für die Anwendung der Berichtigungskoeffizienten auf:

— die Grundgehälter,
— die Residenzzulagen,
— die Familienzulagen,
— die Übergangsgelder,
— die Ruhegehälter,
— die Ruhegehälter wegen Dienstunfähigkeit,
— die Hinterbliebenenversorgung

der Mitglieder des Rechnungshofes.

1091 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
55 000	71 000	0,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

KAPITEL 10 — MITGLIEDER DES ORGANS *(Fortsetzung)*

109 (Fortsetzung)

1091 *(Fortsetzung)*

Diese Mittel sollen die Auswirkungen der vom Rat gegebenenfalls im Laufe des Haushaltsjahres beschlossenen Anpassungen der Bezüge decken.

Sie sind nur vorläufig eingesetzt und können erst verwendet werden, nachdem sie gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung auf andere Artikel oder Posten dieses Kapitels übertragen worden sind.

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Erläuterungen

Die Mittelansätze in diesem Kapitel wurden pauschal um 1,8 % gekürzt.

110 Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Stelle innehaben

1100 Grundgehälter

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
31 378 000	29 147 000	25 422 209,80

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62 und 66.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Grundgehälter der Beamten und Bediensteten auf Zeit.

1101 Familienzulagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 904 000	2 859 000	2 353 105,58

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62, 67 und 68a sowie Abschnitt 1 des Anhangs VII.

Veranschlagt sind Mittel für die Haushaltszulagen, Zulagen für unterhaltsberechtigte Kinder und Erziehungszulagen der Beamten und Bediensteten auf Zeit.

1102 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
4 989 000	4 631 000	4 042 348,44

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62 und 69 sowie Artikel 4 des Anhangs VII.

Veranschlagt sind die Auslands- und Expatriierungszulagen der Beamten und Bediensteten auf Zeit.

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

110 (Fortsetzung)

1103 Vorgesehene Pauschalzulagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
191 200	188 500	162 983,80

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 4a des Anhangs VII.

Veranschlagt ist die Sekretariatszulage für Beamte und Bedienstete auf Zeit der Laufbahngruppe C, die in eine Planstelle als Büroassistent, Bürosekretär, Fernschreiber, Maschinenschreiber, Bürohauptsekretär oder Hauptsekretär eingewiesen wurden.

111 Sonstige Bedienstete

1110 Hilfskräfte

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
639 000	644 000	806 195,42

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.

Veranschlagt sind die Bezüge einschließlich der Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung für Hilfskräfte (Sekretariatspersonal und sonstiges in Zeiten der Spitzenbelastung und bei langfristiger Abwesenheit eingestelltes Personal).

1111 Dolmetscherhilfskräfte

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.

Dieser Posten soll die Bezüge einschließlich der Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung für Dolmetscherhilfskräfte decken.

1112 Örtliche Bedienstete

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 4 und Titel IV.

Dieser Posten ist zur Deckung der Bezüge (einschließlich Überstunden) sowie der Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung für die örtlichen Bediensteten bestimmt.

KAPITEL 1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

1 1 1 (Fortsetzung)

1 1 1 3 Sonderberater

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 5, 82 und 83.

1 1 1 4 Übersetzerhilfskräfte

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
30 600	91 200	8 408,72

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.
Diese Mittel sollen die Bezüge einschließlich der Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung für Übersetzerhilfskräfte decken.

1 1 3 ***Kranken- und Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten sowie Arbeitslosenversicherung und Aufrechterhaltung der Ruhegehaltsansprüche***

1 1 3 0 Krankenversicherung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 067 000	991 000	868 303,30

Erläuterungen

Vormals Posten 1 8 3 0

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 72.
Regelung zur Sicherstellung der Krankheitsfürsorge für die Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 23.
Diese Mittel sind zur Deckung der Arbeitgeberbeiträge zur Krankenversicherung (3,4 % des Grundgehalts) bestimmt.
Der Beitrag der Bediensteten entspricht 1,7 % des Grundgehalts.

1 1 3 1 Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
242 000	224 000	212 788,03

Erläuterungen

Vormals Posten 1 8 3 1

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 73 und Artikel 15 des Anhangs VIII.
Diese Mittel sollen den Arbeitgeberbeitrag zur Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten (0,77 % des Grundgehalts) sowie die zusätzlichen Ausgaben decken, die sich aus der Anwendung der einschlägigen Statutsbestimmungen ergeben.

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

11 3 (Fortsetzung)

1132 Beitrag zur Arbeitslosenversicherung der Bediensteten auf Zeit

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
45 700	41 200	39 264,14

Erläuterungen

Vormals Posten 1 8 3 2

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2799/85 des Rates vom 27. September 1985 zur Änderung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften sowie der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften (ABl. Nr. L 265 vom 8. 10. 1985, S. 1).

Diese Mittel sind für die Arbeitslosenversicherung der Bediensteten auf Zeit bestimmt.

1133 Bildung oder Aufrechterhaltung von Versorgungsansprüchen der Bediensteten auf Zeit

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
9 100	9 900	0,—

Erläuterungen

Vormals Posten 1 8 3 3

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 42.

Veranschlagt sind die Zahlungen, die das Organ für Bedienstete auf Zeit zur Bildung oder Aufrechterhaltung von Versorgungsansprüchen im Herkunftsland leisten muß.

11 4 Sonstige Zulagen und Vergütungen

1140 Geburtenzulagen und Sterbegelder

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
4 200	19 100	202,58

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 70, 74 und 75.

Diese Mittel decken die Geburtszulage (8 000 belgische oder luxemburgische Franken) sowie die beim Tode eines Beamten zu zahlenden vollen Dienstbezüge des Verstorbenen bis zum Ende des dritten auf den Sterbemonat folgenden Monats einschließlich der Kosten der Überführung bis zum Herkunftsort des Verstorbenen.

1141 Kosten der jährlichen Reisen vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
439 100	467 700	419 610,89

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 8 des Anhangs VII.

Veranschlagt ist die pauschale Erstattung der Fahrkosten für Beamte auf Lebenszeit und Bedienstete auf Zeit, für deren Ehegatten und die unterhaltsberechtigten Personen vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort, und zwar:

— einmal je Kalenderjahr, wenn die Bahnstrecke mehr als 50 km und weniger als 725 km beträgt,

— zweimal je Kalenderjahr, wenn die Bahnstrecke mindestens 725 km beträgt.

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

11 4 (Fortsetzung)

1143 Pauschale Amtszulagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

1144 Fahrkostenpauschale

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

1145 Sondervergütung für die Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 800	2 500	6 700,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der in Artikel 75 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), vorgesehenen Sondervergütung für Beamte bestimmt, die die Eigenschaft eines Rechnungsführers, unterstellten Rechnungsführers oder eines Zahlstellenverwalters haben, sowie der damit verbundenen Zinsen.

1149 Sonstige Zulagen und Erstattungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
9 600	18 800	1 922,28

Erläuterungen

Statut der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, insbesondere Artikel 95.

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 34.

Beschäftigungsbedingungen für sonstige Bedienstete der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 47.

Veranschlagt sind:

— die Ausgleichszulage für Beamte auf Lebenszeit der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, deren Nettodienstbezüge sich vermindert haben,

— die Entschädigung bei Beendigung des Dienstverhältnisses eines Beamten auf Probe im Fall offensichtlich unzulänglicher Leistungen,

— die Vergütung bei Kündigung des Vertrages eines Bediensteten auf Zeit durch das Organ,

— die Erstattung der Ausgaben für die Sicherheit der Wohnungen der Beamten, die in der Delegation oder den Büros der Gemeinschaft tätig sind,

— die Übertragung der Ansprüche aus der Altersversorgung der Hilfskräfte, die zu Bediensteten auf Zeit oder Beamten ernannt werden.

115 Überstunden

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
245 800	237 500	243 538,83

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 56 und Anhang VI.

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

11 5 (Fortsetzung)

Diese Mittel decken die Pauschalzulagen und die Vergütungen zum Stundensatz für Überstunden der Beamten, Bediensteten auf Zeit und Hilfskräfte der Laufbahngruppen C und D sowie der örtlichen Bediensteten, sofern diese Überstunden nicht, wie vorgesehen, durch Dienstbefreiung abgegolten werden konnten.

11 8 Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen

1181 Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
12 400	9 900	20 349,46

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Artikel 7 des Anhangs VII.

Diese Mittel sind zur Deckung der Reisekosten der Bediensteten (einschließlich ihrer Familienangehörigen) beim Dienstantritt bzw. beim Ausscheiden aus dem Dienst bestimmt.

1182 Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
204 500	266 000	338 000,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 5 und 6 des Anhangs VII.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Einrichtungsbeihilfen für die Bediensteten, die nach ihrem Dienstantritt oder ihrem endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst ihren Wohnsitz wechseln und sich an einem anderen Ort wieder einrichten müssen.

1183 Umzugskosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
153 800	215 100	100 371,48

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Artikel 9 des Anhangs VII.

Diese Mittel sind für die Erstattung der Umzugskosten der Bediensteten bestimmt, die nach ihrem Dienstantritt oder ihrem endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst ihren Wohnsitz wechseln und sich an einem anderen Ort wieder einrichten müssen.

1184 Zeitweilige Tagegelder

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
198 500	261 000	237 500,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Artikel 10 des Anhangs VII.

Diese Mittel betreffen die Tagegelder für Bedienstete, die nachweisen, daß sie nach ihrem Dienstantritt ihren Wohnsitz ändern mußten.

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

119 *Mittel für Anpassungen der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten*

1190 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
261 400	240 200	246 404,32

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 64 und 65.

Mit diesen Mitteln sollen die Auswirkungen der Berichtigungskoeffizienten abgedeckt werden, die auf die Bezüge der Beamten, Bediensteten auf Zeit und Hilfskräfte sowie auf die Überstunden anzuwenden sind.

1191 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
458 000	473 000	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 65 und 65a sowie Anhang XI.

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Diese Mittel dienen zur Deckung der Auswirkungen der vom Rat im Laufe des Haushaltsjahres zu beschließenden etwaigen Anpassungen der Bezüge.

Sie sind nur vorläufig eingesetzt und können erst verwendet werden, nachdem sie gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung auf andere Artikel oder Posten dieses Kapitels übertragen worden sind.

KAPITEL 12 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE BEI ENDGÜLTIGEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

121 *Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung*

1210 Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen in Anwendung der Artikel 41 und 50 des Statuts

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 41 und 50 sowie Anhang IV.

Dieser Posten dient der Deckung der Vergütungen für Beamte, die im Anschluß an eine Maßnahme zur Verringerung der Zahl der Planstellen des Organs in den einstweiligen Ruhestand versetzt werden oder die ein Amt der Besoldungsgruppe A 2 bekleiden und aus dienstlichen Gründen ihrer Stelle enthoben werden.

1215 Vergütungen bei endgültigem Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
499 600	524 100	556 635,51

Erläuterungen

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85 des Rates vom 12. Dezember 1985 zur Einführung von Sondermaßnahmen aufgrund des Beitritts Spaniens und Portugals betreffend das endgültige Ausscheiden von Beamten der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst (ABl. Nr. L 335 vom 13. 12. 1985, S. 56).

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE BEI ENDGÜLTIGEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST *(Fortsetzung)*

1 2 1 (Fortsetzung)

1 2 1 5 *(Fortsetzung)*

Diese Mittel dienen zur Deckung der Vergütungen, die den Beamten gezahlt werden, auf die im dienstlichen Interesse und mit Rücksicht auf die Erfordernisse, die sich aus dem Beitritt neuer Mitgliedstaaten zu den Europäischen Gemeinschaften ergeben, Maßnahmen zum endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst Anwendung finden.

1 2 3 Krankenversicherung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
17 300	18 000	17 264,48

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 72.

Veranschlagt sind die Arbeitgeberbeiträge zur Krankenversicherung für die Ruhegehaltsempfänger und die Empfänger von Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, Amtsenthebung und Entlassung.

1 2 9 Anpassungen der verschiedenen Vergütungen

1 2 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	7 189,75

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 64 und 65.

Dieser Posten dient zur Deckung der Auswirkungen der Berichtigungskoeffizienten auf die Ruhegehälter und auf die verschiedenen Vergütungen.

1 2 9 1 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
5 700	6 800	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 65 und 65a sowie Anhang XI.

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

Diese Mittel dienen zur Deckung der Auswirkungen der vom Rat im Laufe des Haushaltsjahres zu beschließenden etwaigen Anpassungen der Bezüge.

Sie sind nur vorläufig eingesetzt und können erst verwendet werden, nachdem sie gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung auf andere Artikel oder Posten dieses Kapitels übertragen worden sind.

KAPITEL 13 — DIENSTREISE- UND FAHRKOSTEN

130 ***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 863 000	1 800 000	1 680 370,57

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 11 bis 13 des Anhangs VII.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Fahrkosten, Dienstreisetagegelder und der Nebenkosten oder außergewöhnlichen Auslagen, die bei der Durchführung einer Dienstreise entstehen.

KAPITEL 14 — SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR

141 ***Ärztlicher Dienst***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
35 000	32 000	34 300,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 59 und Artikel 8 des Anhangs II.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Honorare und anderen Kosten des Vertrauensarztes sowie der Kosten für die jährliche ärztliche Untersuchung aller Beamten einschließlich der im Rahmen dieser Kontrolluntersuchung beantragten zusätzlichen ärztlichen Analysen und Untersuchungen.

KAPITEL 15 — AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN

152 ***Austausch von Personal zwischen den Gemeinschaften und dem öffentlichen und privaten Sektor***

1520 Vorübergehend zum Rechnungshof abgeordnete nationale und internationale Beamte sowie Bedienstete des privaten Sektors

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
20 000	p.m.	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben im Zusammenhang mit der Abordnung nationaler Beamter und anderer Sachverständiger zu den Dienststellen des Rechnungshofes, ihrer vorübergehenden Verwendung in diesen Dienststellen sowie die Ausgaben für Konsultationen von kurzer Dauer.

1521 Vorübergehend zu nationalen Verwaltungen, internationalen Organisationen und öffentlichen oder privaten Einrichtungen oder Unternehmen abgeordnete Beamte des Rechnungshofes

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
10 000	p.m.	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Erstattung zusätzlicher Kosten, die den Beamten der Gemeinschaften bei diesem Austausch entstehen, bestimmt.

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 16 — SOZIALAUSGABEN

160 *Außerordentliche Beihilfen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 000	1 000	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 76.

Aus diesen Mitteln sollen die Zuwendungen an Bedienstete bestritten werden, die sich in einer besonders schwierigen Lage befinden.

164 *Zusätzliche Hilfe für behinderte Personen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 000	2 000	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind im Rahmen von Maßnahmen zu ihren Gunsten für folgende behinderte Personen bestimmt:

— Beamte und Bedienstete auf Zeit im aktiven Dienst,

— Ehegatten von Beamten und Bediensteten auf Zeit im aktiven Dienst,

— alle unterhaltsberechtigten Kinder im Sinne des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften.

Damit werden im Rahmen der Möglichkeiten des Haushalts und nach Ausschöpfung der Ansprüche im Aufenthaltsland bzw. Herkunftsland die Erstattung von als notwendig anerkannten Kosten (außer Arztkosten), die sich aus der Behinderung ergeben und nachweislich belegt sind, gedeckt.

KAPITEL 17 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE

170 *Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke*

1700 Ausgaben der Mitglieder des Organs für Empfänge und Repräsentationszwecke

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
105 000	120 000	105 654,33

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für Empfänge und Repräsentationsverpflichtungen des Rechnungshofes.

1701 Ausgaben des Personals für Empfänge und Repräsentationszwecke

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 000	2 000	2 500,—

KAPITEL 18 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Erläuterungen

Die unter dieses Kapitel fallenden Tätigkeiten sind Gegenstand einer interinstitutionellen Zusammenarbeit, die eine Konsultation zwischen den Organen sowie die Stärkung der gemeinsamen Verwaltungsmechanismen mit Blick auf eine Rationalisierung der Ausgaben beinhaltet.

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 18 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

180 *Interinstitutionelle Zusammenarbeit*

1802 Kindergarten und Kindertagesstätte in Luxemburg

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
347 000	312 000	219 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel decken den Anteil des Rechnungshofes für den Kindergarten und die Kindertagesstätte in Luxemburg.

182 *Fortbildung und Information des Personals*

1820 Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
163 000	110 000 (1)	189 284,71
(1) Mittel in Höhe von 48 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Vormals Posten 1 1 2 0, 1 1 2 2, 1 8 0 3 und 1 8 0 4

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 24 Absatz 3.

Diese Mittel decken die Ausgaben für die Veranstaltung von beruflichen Fortbildungskursen einschließlich Sprachkursen und Seminaren auf dem Gebiet der Rechnungsprüfung und Finanzverwaltung auf interinstitutioneller Basis sowie die Einschreibegebühren für ähnliche Veranstaltungen in den Mitgliedstaaten.

Ferner dienen sie zur Anschaffung von Lehrmitteln und technischem Material für die Fortbildungsmaßnahmen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 2 500 ECU veranschlagt.

184 *Restaurants und Kantinen*

1840 Ausgaben für den Betrieb der Restaurants und Kantinen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
6 800	14 700	17 000,—

Erläuterungen

Vormals Posten 1 4 0 0

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für den Betrieb des Restaurants und der Cafeteria.

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

1 8 4 (Fortsetzung)

1 8 4 1 Ausgaben für den Umbau und die Erneuerung der Einrichtung der Restaurants und Kantinen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
10 800	9 000	7 000,—

Erläuterungen

Vormals Posten 1 4 0 1

Diese Mittel dienen zur Deckung des Umbaus und des Austauschs der im Restaurant und in der Cafeteria seit zehn Jahren genutzten Anlagen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 1 500 ECU veranschlagt.

1 8 6 ***Gesellschaftliche Beziehungen zwischen den Bediensteten***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
10 000	10 000	5 700,—

Erläuterungen

Der Mittelansatz ist dazu bestimmt, Initiativen zur Förderung der gesellschaftlichen Kontakte zwischen den Bediensteten verschiedener Staatsangehörigkeit zu ermutigen und finanziell zu unterstützen (so durch Zuschüsse an Klubs, Sportgruppen und kulturelle Vereinigungen des Personals).

1 8 7 ***Sonstige Sozialaufwendungen***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	9 700	15 200,—

Erläuterungen

Dieser Artikel dient zur Deckung der sonstigen Zuwendungen und Zuschüsse zugunsten der Bediensteten und ihrer Familien.

1 8 8 ***Verschiedene Ausgaben für Personaleinstellung***

1 8 8 0 Verschiedene Ausgaben für Personaleinstellung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
90 000	71 700 (1)	158 000,—
(1) Mittel in Höhe von 30 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Vormals Posten 1 1 8 0 und 1 8 0 1

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für die Veröffentlichung, die Einberufung von Bewerbern, das Anmieten der Säle und Geräte für die Durchführung der allgemeinen Auswahlverfahren auf interinstitutioneller Basis. In ordnungsgemäß begründeten Fällen, die auf funktionelle Erfordernisse zurückgehen, und nach Konsultation der übrigen Organe können diese Mittel teilweise für die Durchführung der Auswahlverfahren durch das Organ selbst verwendet werden.

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 18 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

189 Hilfsleistungen

1891 Freiberufliche Dolmetscher

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
24 000	42 000	13 398,23

Erläuterungen

Vormals Posten 1171

Veranschlagt sind die Honorare, die Sozialversicherungsbeiträge, die Fahrkosten und Aufenthaltsvergütungen für freiberufliche und sonstige vorübergehend beschäftigte Dolmetscher.

1895 Sonstige Hilfsleistungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
125 000	125 000	181 750,77

Erläuterungen

Vormals Posten 1175

Veranschlagt sind insbesondere:

— die Kosten für die Einstellung von Aushilfspersonal, insbesondere Telefonisten, Stenotypisten, Amtsgehilfen und technischem Personal für sämtliche Dienststellen des Rechnungshofs,

— die Kosten für Vervielfältigungs- und Schreibarbeiten außerhalb des Hauses, soweit diese nicht durch die Dienststellen des Rechnungshofs ausgeführt werden können,

— die Kosten der Umstellung auf den EDV-Betrieb zur Erstellung von erläuternden und begründenden Unterlagen, die für den Eigenbedarf des Rechnungshofs und zur Vorlage bei der Haushaltsbehörde bestimmt sind.

1896 Hilfsleistungen zur Unterstützung des Übersetzungsdienstes

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
27 900	29 300	21 953,44

Erläuterungen

Vormals Posten 1176

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für Übersetzungsleistungen auf freiberuflicher oder Zeitarbeitsbasis sowie für vom Übersetzungsdienst außer Haus vergebene Schreib- und sonstige Arbeiten bestimmt.

RECHNUNGSHOF

TITEL 2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

KAPITEL 2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

KAPITEL 2 1 — AUSGABEN FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 2 0			
200	***Mieten*** Nichtgetrennte Mittel	1 226 000	1 100 000	931 245,60
201	***Versicherungskosten*** Nichtgetrennte Mittel	26 000	26 000	20 320,79
202	***Wasser, Gas, Strom und Heizung*** Nichtgetrennte Mittel	252 000	252 000	254 295,27
203	***Reinigung und Unterhaltung*** Nichtgetrennte Mittel	486 000	400 000 (1)	452 500,—
204	***Herrichtung der Diensträume*** Nichtgetrennte Mittel	69 800	70 000	354 166,81
205	***Sicherheit und Überwachung der Gebäude*** Nichtgetrennte Mittel	245 000	200 000 (2)	255 335,92
206	***Erwerb von Immobilien*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
208	***Sonstige, vor dem Erwerb von Immobilien oder dem Bau von Gebäuden anfallende Ausgaben*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	10 000	0,—
209	***Sonstige Ausgaben für Gebäude*** Nichtgetrennte Mittel	30 000	40 000	34 385,11
	KAPITEL 2 0 INSGESAMT	2 334 800	2 098 000	2 302 249,50
	KAPITEL 2 1			
211	***Datenübertragungsnetze*** Nichtgetrennte Mittel	812 600	814 000	1 172 750,99

(1) Mittel in Höhe von 85 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 20 500 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 21 — AUSGABEN FÜR DIE DATENVERARBEITUNG *(Fortsetzung)*

KAPITEL 22 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
214	***Systemanalyse- und Programmierungsarbeiten, Systementwicklungen und besondere Vorhaben, die an Dritte vergeben werden***			
	Nichtgetrennte Mittel	80 200	80 000	75 400,—
	KAPITEL 21 INSGESAMT	892 800	894 000	1 248 150,99
	KAPITEL 22			
220	***Technische Anlagen und Hardware für die Büroautomation***			
2200	Erstausstattung — Material und technische Anlagen			
	Nichtgetrennte Mittel	27 000	40 400	126 469,50
2201	Ersatzbeschaffung von Material und technischen Anlagen			
	Nichtgetrennte Mittel	22 500	100 000	35 400,—
2202	Miete von Material und technischen Anlagen			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
2203	Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Material und technischen Anlagen			
	Nichtgetrennte Mittel	9 000	21 000	12 117,71
2204	Hardware für die Büroautomation			
	Nichtgetrennte Mittel	174 500	150 000	165 461,94
	Artikel 220 insgesamt	233 000	311 400	339 449,15
221	***Mobiliar***			
2210	Erstausstattung — Mobiliar			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	30 000	267 600,—
2211	Ersatzbeschaffung von Mobiliar			
	Nichtgetrennte Mittel	18 000	35 700	25 847,01
2212	Miete von Mobiliar			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
2213	Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Mobiliar			
	Nichtgetrennte Mittel	2 000	2 000	1 400,—
	Artikel 221 insgesamt	20 000	67 700	294 847,01
223	***Fahrzeuge***			
2230	Erstausstattung — Fahrzeuge			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	87 314,—
2231	Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen			
	Nichtgetrennte Mittel	63 000	66 000	65 028,31

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 22 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL 23 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
223	*(Fortsetzung)*			
2232	Miete von Fahrzeugen Nichtgetrennte Mittel	2 000	2 000	21 193,28
2233	Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Fahrzeugen Nichtgetrennte Mittel	115 000	125 000	147 210,77
	Artikel 2 2 3 insgesamt	180 000	193 000	320 746,36
225	***Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek***			
2250	Bibliothek, Beschaffung von Büchern Nichtgetrennte Mittel	12 400	13 000	21 200,—
2251	Spezifisches Bibliotheks-, Dokumentations- und Vervielfältigungsmaterial Nichtgetrennte Mittel	1 500	1 600	0,—
2252	Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften Nichtgetrennte Mittel	50 000	50 000	50 900,—
2253	Abonnements bei Presseagenturen Nichtgetrennte Mittel	34 100	35 000	36 300,—
2254	Kosten für Buchbindearbeiten und für die Erhaltung der Werke der Bibliothek Nichtgetrennte Mittel	2 000	2 000	1 500,—
	Artikel 2 2 5 insgesamt	100 000	101 600	109 900,—
	KAPITEL 2 2 INSGESAMT	533 000	673 700	1 064 942,52
	KAPITEL 2 3			
230	***Papier- und Bürobedarf*** Nichtgetrennte Mittel	90 000	100 000	142 100,—
232	***Finanzkosten***			
2320	Bankspesen Nichtgetrennte Mittel	500	5 000	75,—
2321	Kursdifferenzen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
2329	Sonstige Finanzkosten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel 2 3 2 insgesamt	500	5 000	75,—

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 23 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

KAPITEL 24 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
233	***Streitsachen***			
	Nichtgetrennte Mittel	10 000	10 000	7 199,79
234	***Schadenersatz***			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
235	***Andere Sachausgaben***			
2350	Verschiedene Versicherungskosten			
	Nichtgetrennte Mittel	2 500	2 500	663,34
2351	Dienst- und Arbeitskleidung			
	Nichtgetrennte Mittel	20 000	20 000	24 900,—
2352	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen			
	Nichtgetrennte Mittel	29 000	29 000	34 400,—
2353	Umzug von Dienststellen			
	Nichtgetrennte Mittel	10 500	10 500	18 900,—
2354	Kleinausgaben			
	Nichtgetrennte Mittel	1 000	1 000	1 000,—
2359	Andere Sachausgaben			
	Nichtgetrennte Mittel	7 000	7 000	11 600,—
	Artikel 2 3 5 insgesamt	70 000	70 000	91 463,34
239	***Dienstleistungen zwischen den Organen***			
2391	Gemeinsamer Dolmetscherkonferenzdienst			
	Nichtgetrennte Mittel	283 000	286 300	273 000,—
	Artikel 2 3 9 insgesamt	283 000	286 300	273 000,—
	KAPITEL 2 3 INSGESAMT	453 500	471 300	513 838,13
	KAPITEL 2 4			
240	***Postgebühren und Zustellungskosten***			
	Nichtgetrennte Mittel	37 400	37 400	37 400,—
241	***Ferngespräche, Telegramme, Fernschreiben und Fernsehen***			
	Nichtgetrennte Mittel	310 000	310 000	311 000,—
	KAPITEL 2 4 INSGESAMT	347 400	347 400	348 400,—

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 25 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

KAPITEL 26 — KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

KAPITEL 27 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 25			
250	***Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen*** Nichtgetrennte Mittel	15 000	15 000	8 530,19
255	***Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen und für die Teilnahme an diesen*** Nichtgetrennte Mittel	35 000	40 000	33 409,12
	KAPITEL 25 INSGESAMT	50 000	55 000	41 939,31
	KAPITEL 26			
260	***Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme*** Nichtgetrennte Mittel	70 000	60 000	64 902,—
	KAPITEL 26 INSGESAMT	70 000	60 000	64 902,—
	KAPITEL 27			
270	***Amtsblatt*** Nichtgetrennte Mittel	880 000	1 053 000	796 000,—
271	***Veröffentlichungen*** Nichtgetrennte Mittel	10 000	10 000	30 870,64
272	***Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und für die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen*** Nichtgetrennte Mittel	5 000	4 500	3 741,29
273	***Bildung der Jugendlichen im europäischen Geist*** Nichtgetrennte Mittel	10 000	18 000	10 161,08
	KAPITEL 27 INSGESAMT	905 000	1 085 500	840 773,01
	Titel 2 insgesamt	**5 586 500**	**5 684 900**	**6 425 195,46**

RECHNUNGSHOF

TITEL 2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

KAPITEL 20 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

200 ***Mieten***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 226 000	1 100 000	931 245,60

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für die Mieten in Luxemburg und in Brüssel bestimmt.

201 ***Versicherungskosten***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
26 000	26 000	20 320,79

Erläuterungen

Diese Mittel decken die in den Versicherungspolicen vorgesehenen Prämien für die vom Rechnungshof belegten Gebäude einschließlich der beweglichen Sachen und der Kunstgegenstände.

202 ***Wasser, Gas, Strom und Heizung***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
252 000	252 000	254 295,27

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Kosten für Wasser-, Gas- und Stromverbrauch sowie Heizung.

203 ***Reinigung und Unterhaltung***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
486 000	400 000 (1)	452 500,—
(1) Mittel in Höhe von 85 000 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Mittel für die Reinigungskosten und die Unterhaltung der Räume, der Aufzüge, der Zentralheizung, der Klimaanlagen, der elektrischen Anlagen sowie für Änderungs- und Instandsetzungsarbeiten.

Veranschlagt sind ferner die Mittel für Putz- und Pflegemittel, Wäscherei und chemische Reinigung sowie das für die Instandhaltung erforderliche Material.

Vor der Verlängerung oder dem Abschluß von Verträgen stimmt sich das Organ nach Maßgabe von Artikel 60 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977 S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), mit den übrigen Organen über die von jedem einzelnen Organ jeweils durchgesetzten Bedingungen (Preise, gewählte Währung, Indexierung, Dauer, sonstige Klauseln) ab.

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 20 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

204 *Herrichtung der Diensträume*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
69 800	70 000	354 166,81

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Herrichtungsarbeiten wie die Errichtung und Versetzung von Zwischenwänden in den Gebäuden, Anbringung von Vorhängen, Verlegung von Telefon- oder EDV-Leitungen sowie für die entsprechenden technischen Einrichtungen.

205 *Sicherheit und Überwachung der Gebäude*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
245 000	200 000 (1)	255 335,92
(1) Mittel in Höhe von 20 500 ECU werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Veranschlagt sind verschiedene Ausgaben für die Sicherheit der Gebäude, insbesondere für den Gebäudeüberwachungsvertrag, die Anschaffung und Unterhaltung der Brandbekämpfungsgeräte, die Ausrüstung der freiwilligen Mannschaften des Feuerlöschdienstes usw.

Vor der Verlängerung oder dem Abschluß von Verträgen stimmt sich das Organ nach Maßgabe von Artikel 60 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977 S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), mit den übrigen Organen über die von jedem einzelnen Organ jeweils durchgesetzten Bedingungen (Preise, gewählte Währung, Indexierung, Dauer, sonstige Klauseln) ab.

206 *Erwerb von Immobilien*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

208 *Sonstige, vor dem Erwerb von Immobilien oder dem Bau von Gebäuden anfallende Ausgaben*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	10 000	0,—

Erläuterungen

Diese Artikel ist zur Deckung der Kosten einer Studie über den Büroflächenbedarf bestimmt.

209 *Sonstige Ausgaben für Gebäude*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
30 000	40 000	34 385,11

Erläuterungen

Diese Mittel sind für die übrigen, in den sonstigen Artikeln dieses Kapitels nicht gesondert ausgewiesenen laufenden Ausgaben für Gebäude bestimmt, insbesondere für Kanalgebühren, Müllabfuhr, Straßenreinigungsgebühren, Beschilderungsmaterial usw.

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 21 — AUSGABEN FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

Erläuterungen

Immer, wenn die Mittel zur Deckung der Kosten für den Kauf oder den Abschluß eines Miet- oder Miet-/Kaufvertrags für die Beschaffung von Material oder Dienstleistungen bestimmt sind, stimmt sich das Organ nach Maßgabe von Artikel 60 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977 S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), mit den übrigen Organen über die von jedem einzelnen Organ jeweils durchgesetzten Bedingungen ab.

211 *Datenübertragungsnetze*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
812 600	814 000	1 172 750,99

Erläuterungen

Unter diesem Artikel sind folgende Betriebskosten veranschlagt:

— Kauf-, Miet- und Wartungskosten für Mini- und Mikrocomputer sowie für die Terminals, die an das Rechenzentrum der Kommission in Luxemburg angeschlossen sind,

— Kauf-, Miet- und Wartungskosten für EDV-Anlagen, Software sowie sonstiges Material und Dokumentation,

— EDV-Verbindungsleitungen.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 10 000 ECU veranschlagt.

214 *Systemanalyse- und Programmierungsarbeiten, Systementwicklungen und besondere Vorhaben, die an Dritte vergeben werden*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
80 200	80 000	75 400,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Ausgaben für Personal außerhalb des Hauses und für außerhalb des Hauses durchgeführte Arbeiten.

KAPITEL 22 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

Erläuterungen

Immer, wenn die Mittel zur Deckung der Kosten für den Kauf oder den Abschluß eines Miet- oder Miet-/Kaufvertrags für die Beschaffung von Material oder Dienstleistungen bestimmt sind, stimmt sich das Organ nach Maßgabe von Artikel 60 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977 S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), mit den übrigen Organen über die von jedem einzelnen Organ jeweils durchgesetzten Bedingungen ab.

220 *Technische Anlagen und Hardware für die Büroautomation*

2200 Erstausstattung — Material und technische Anlagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
27 000	40 400	126 469,50

Erläuterungen

Diese Mittel sind für die Beschaffung von Material und technischen Anlagen, insbesondere für die Fernsprechanlage, für Archivierungszwecke und für die Dolmetschanlage usw. bestimmt.

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 22 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

220 (Fortsetzung)

2201 Ersatzbeschaffung von Material und technischen Anlagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
22 500	100 000	35 400,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Mittel für Ersatzbeschaffungen, insbesondere für audiovisuelles Material sowie Archivierungs-, Bibliotheks- und Dolmetschmaterial wie Kabinen, Kopfhörer und Hörgeräte für Simultandolmetschanlagen.

2202 Miete von Material und technischen Anlagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Posten ist zur Deckung der Mietkosten für Material und technische Anlagen bestimmt.

2203 Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Material und technischen Anlagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
9 000	21 000	12 117,71

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Mittel für die Instandhaltungs- und Instandsetzungskosten des unter den Posten 2 2 0 0 bis 2 2 0 2 ausgewiesenen Materials.

2204 Hardware für die Büroautomation

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
174 500	150 000	165 461,94

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Mittel für Kauf, Miete und Wartung aller für die Büroautomation benötigten Geräte wie Schreibmaschinen und Textverarbeitungsmaschinen, elektronische Fotokopiergeräte, Mikrokopiergeräte, Reader-Printer, Fernkopierer, Telekommunikationseinrichtungen, große Vervielfältigungseinheiten usw.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 1 000 ECU veranschlagt.

221 ***Mobiliar***

2210 Erstausstattung — Mobiliar

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	30 000	267 600,—

Erläuterungen

Dieser Posten ist für den Kauf von zusätzlichem Mobiliar bestimmt.

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 22 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

221 (Fortsetzung)

2211 Ersatzbeschaffung von Mobiliar

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
18 000	35 700	25 847,01

Erläuterungen

Diese Mittel sind für die Erneuerung von beschädigtem oder mindestens 15 Jahre altem Mobiliar bestimmt.
Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 1 000 ECU veranschlagt.

2212 Miete von Mobiliar

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

2213 Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Mobiliar

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 000	2 000	1 400,—

223 Fahrzeuge

2230 Erstausstattung — Fahrzeuge

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	87 314,—

2231 Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
63 000	66 000	65 028,31

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für den Ersatz von Fahrzeugen mit dem höchsten, über 120 000 km liegenden Kilometerstand.
Veranschlagt ist ein wiederverwendbarer Einnahmebetrag von 18 000 ECU.

2232 Miete von Fahrzeugen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 000	2 000	21 193,28

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 22 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

223 (Fortsetzung)

2233 Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Fahrzeugen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
115 000	125 000	147 210,77

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Instandhaltung, Instandsetzung, Park- und Autobahngebühren sowie Versicherungen für die Dienstfahrzeuge.

225 Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek

2250 Bibliothek, Beschaffung von Büchern

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
12 400	13 000	21 200,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Anschaffung von Büchern und nicht periodisch erscheinenden Veröffentlichungen für dienstliche Zwecke und insbesondere für den Sprachendienst.

Veranschlagt ist ein wiederverwendbarer Einnahmebetrag von 500 ECU.

2251 Spezifisches Bibliotheks-, Dokumentations- und Vervielfältigungsmaterial

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 500	1 600	0,—

2252 Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
50 000	50 000	50 900,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung von Abonnementskosten für Zeitungen und Zeitschriften einschließlich Fachzeitschriften des Finanzbereichs bestimmt, um eine regelmäßige, für die Kontrollaufgaben unerläßliche Versorgung mit Presseinformationen zu gewährleisten.

2253 Abonnements bei Presseagenturen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
34 100	35 000	36 300,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Abonnements bei Presseagenturen.

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 22 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

225 (Fortsetzung)

2254 Kosten für Buchbindearbeiten und für die Erhaltung der Werke der Bibliothek

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 000	2 000	1 500,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Kosten für Buchbindearbeiten und Kosten für die Erhaltung der Werke der Bibliothek.

KAPITEL 23 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

Erläuterungen

Immer, wenn die Mittel zur Deckung der Kosten für den Kauf oder den Abschluß eines Miet- oder Miet-/Kaufvertrags für die Beschaffung von Material oder Dienstleistungen bestimmt sind, stimmt sich das Organ nach Maßgabe von Artikel 60 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977 S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), mit den übrigen Organen über die von jedem einzelnen Organ jeweils durchgesetzten Bedingungen ab.

230 Papier- und Bürobedarf

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
90 000	100 000	142 100,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung aller Ausgaben für Papier und Büromaterial.

232 Finanzkosten

2320 Bankspesen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
500	5 000	75,—

2321 Kursdifferenzen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

2329 Sonstige Finanzkosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 23 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

233 *Streitsachen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
10 000	10 000	7 199,79

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Gesamtheit der Kosten und Gebühren, die der Rechnungshof tragen muß.

234 *Schadenersatz*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

235 *Andere Sachausgaben*

2350 Verschiedene Versicherungskosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 500	2 500	663,34

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für die obligatorische Versicherung des Rechnungsführers, des unterstellten Rechnungsführers, der Zahlstellenverwalter sowie für die Versicherung des Reisegepäcks der Bediensteten auf Dienstreise.

2351 Dienst- und Arbeitskleidung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
20 000	20 000	24 900,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Anschaffung, Pflege und Reinigung der Dienstkleidung für Amtsgehilfen und Fahrer sowie der sonstigen Arbeitskleidung.

2352 Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
29 000	29 000	34 400,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Erfrischungen und Imbisse bei internen Sitzungen.

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 23 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

23 5 (Fortsetzung)

2353 Umzug von Dienststellen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
10 500	10 500	18 900,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind die Kosten für Umzüge und Transporte von Material, Mobiliar und Bürobedarf.

2354 Kleinausgaben

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 000	1 000	1 000,—

2359 Andere Sachausgaben

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
7 000	7 000	11 600,—

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für sonstige, unter den vorhergehenden Haushaltslinien nicht ausdrücklich vorgesehene Sachausgaben sowie für Pflege- und Reparaturmaterial.

239 Dienstleistungen zwischen den Organen

2391 Gemeinsamer Dolmetscherkonferenzdienst

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
283 000	286 300	273 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Zahlung der von den Dolmetscherdiensten des Parlaments und der Kommission erbrachten Leistungen bestimmt.

KAPITEL 24 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN

240 Postgebühren und Zustellungskosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
37 400	37 400	37 400,—

RECHNUNGSHOF

KAPITEL 24 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN *(Fortsetzung)*

241 *Ferngespräche, Telegramme, Fernschreiben und Fernsehen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
310 000	310 000	311 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Grundgebühren (Telefon, Telegraf und Fernschreiber), der Kosten für die Verlegung von Telefonleitungen, der Benutzungsgebühren (Telefon, Telegraf und Fernschreiber), der Wartungsgebühren, der Reparatur- und Instandsetzungskosten der Anlagen und Geräte, des Kaufs von Fernsprechbüchern usw. bestimmt.

KAPITEL 25 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

250 *Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
15 000	15 000	8 530,19

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Reise-, Aufenthalts- und Nebenkosten für die Teilnahme von Sachverständigen an Sitzungen der Studien- und Arbeitsgruppen sowie der Nebenkosten für die Veranstaltung dieser Sitzungen, soweit sie nicht durch die bestehende Infrastruktur gedeckt sind.

255 *Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen und für die Teilnahme an diesen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
35 000	40 000	33 409,12

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der verschiedenen Kosten für die Organisation von und die Teilnahme an Konferenzen, Kongressen und Sitzungen.

KAPITEL 26 — KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

260 *Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
70 000	60 000	64 902,—

Erläuterungen

Im Rahmen seiner Prüfungen muß der Hof auf Fachuntersuchungen und -analysen zurückgreifen (im Bereich der Chemie, Physik, Statistik), die an externe Experten vergeben werden.

Der spezifische Charakter der oft nicht vorausplanbaren Untersuchungen, die an externe Experten vergeben werden, begründet die notwendige Verfügbarkeit dieser Mittel, ohne die der Rechnungshof bei der Durchführung seiner Aufgaben und der Wahrung seiner Unabhängigkeit benachteiligt wäre.

In diesem Betrag sind auch 16 000 ECU zur Deckung der Ausgaben im Zusammenhang mit der Rechnungsprüfung des Rechnungshofes durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft enthalten. Der entsprechende Prüfungsbericht wird im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

KAPITEL 27 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

270 Amtsblatt

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
880 000	1 053 000	796 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel sollen die Kosten für den Druck der Veröffentlichungen des Rechnungshofes im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften,* insbesondere des Jahresberichts, der Stellungnahmen gemäß Artikel 209 des Vertrages zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, der Sonderberichte und der allgemeinen Auswahlverfahren sowie den Anteil des Rechnungshofes an den gemeinsamen Kosten, wie z.B. für die Monats- und Jahresregister, decken.

Der mit 50 000 ECU veranschlagte Erlös aus dem Verkauf des Amtsblatts ist im Einnahmeteil des Haushaltsplans ausgewiesen.

271 Veröffentlichungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
10 000	10 000	30 870,64

Erläuterungen

Vormals Posten 2710 und 2719

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben in Verbindung mit der Verbreitung von Dokumenten zu den allgemeinen Prüfungsarbeiten und den Tätigkeiten des Rechnungshofes bestimmt.

272 Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und für die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
5 000	4 500	3 741,29

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für die Veranstaltung von Studientagen über die Tätigkeit des Rechnungshofes für Hochschullehrer und Redakteure von Fachzeitschriften und sonstige fachkundige Besucher aus den Mitgliedstaaten bestimmt.

273 Bildung der Jugendlichen im europäischen Geist

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
10 000	18 000	10 161,08

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel zur Durchführung von Praktika in den Dienststellen des Rechnungshofes.

RECHNUNGSHOF

TITEL 10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL 10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

KAPITEL 10 1 — RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL 10 0	—	183 500	0,—
	KAPITEL 10 0 INSGESAMT	—	183 500	0,—
	KAPITEL 10 1	—	—	0,—
	KAPITEL 10 1 INSGESAMT	—	—	0,—
	Titel 10 insgesamt	**—**	**183 500**	**0,—**
	GESAMTBETRAG	**57 670 100**	**56 177 500**	**49 982 047,16**

TITEL 10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL 10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
—	183 500	0,—

KAPITEL 10 1 — RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
—	—	0,—

EINZELPLAN VI

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Übersicht über die Ausgaben im Rahmen des Einzelplans VI

Teil	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
A	Wirtschafts- und Sozialausschuß	27 865 858	27 621 595	25 015 429,77
B	Ausschuß der Regionen	15 595 700	16 070 395	10 554 803,86
C	Gemeinsame Organisationsstruktur	53 775 429	52 631 062	49 823 730,77
	Insgesamt	**97 236 987**	**96 323 052**	**85 393 964,40**

TEIL A

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil A

(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

EINNAHMEN

Eigene Einnahmen

Titel Kapitel Artikel	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
A-4	**VERSCHIEDENE STEUERN, ABZÜGE UND GEMEINSCHAFTSABGABEN**			
A-4 0	ABZÜGE VON DIENSTBEZÜGEN DES PERSONALS			
A-4 0 0	**Ertrag aus der Steuer auf die Gehälter, Löhne und anderen Bezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten**	907 903	918 897	983 959,48
A-4 0 1	**Beitrag des Personals zur Altersversorgung**	675 781	684 770	673 499,16
A-4 0 3	**Ertrag aus der befristeten Abgabe auf die Dienstbezüge der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst**	165 492	167 591	157 319,66
	KAPITEL A-4 0 INSGESAMT	1 749 176	1 771 258	1 814 778,30
	Titel A-4 insgesamt	**1 749 176**	**1 771 258**	**1 814 778,30**
A-5	**VERSCHIEDENE EINNAHMEN**			
A-5 0	ERLÖS AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN SACHEN			
A-5 0 0	**Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen**	p.m.	p.m.	0,—
A-5 0 2	**Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen**	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL A-5 0 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
A-5 1	MIETEINNAHMEN			
A-5 1 0	**Einnahmen aus der Vermietung von Mobiliar und Material**	p.m.	p.m.	0,—
A-5 1 1	**Einnahmen aus der Vermietung von unbeweglichen Sachen**	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL A-5 1 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
A-5 2	ERTRAG AUS ANLAGEMITTELN ODER DARLEHENSMITTELN, BANKZINSEN UND SONSTIGEN ZINSEN	p.m.	p.m.	76 243,92
	KAPITEL A-5 2 INSGESAMT	p.m.	p.m.	76 243,92
A-5 3	KURSDIFFERENZEN	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL A-5 3 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
A-5 5	ÜBERTRAGUNGEN ODER RÜCKKÄUFE VON RUHEGEHALTSANSPRÜCHEN DES PERSONALS	4 000	4 000	17 741,58
	KAPITEL A-5 5 INSGESAMT	4 000	4 000	17 741,58
	Titel A-5 insgesamt	**4 000**	**4 000**	**93 985,50**

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil A

(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

Eigene Einnahmen *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel Artikel	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
A-9	**VERSCHIEDENE EINNAHMEN**			
A-9 0	VERSCHIEDENE EINNAHMEN	p.m.	p.m.	13 775,55
	KAPITEL A-9 0 INSGESAMT	p.m.	p.m.	13 775,55
	Titel A-9 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**	**13 775,55**
	GESAMTBETRAG	**1 753 176**	**1 775 258**	**1 922 539,35**

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1997 und 1996) und Ausgaben (1995)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
A-1	**AUSGABEN FÜR DAS PERSONAL DER INSTITUTION**			
A-1 0	MITGLIEDER DER INSTITUTION	69 000	69 000	64 980,60
A-1 1	PERSONAL IM AKTIVEN DIENST	10 756 858	10 719 595	9 793 660,86
A-1 2	VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST	295 000	263 000	308 688,91
A-1 3	DIENSTREISEN UND -FAHRTEN	230 000	230 000	228 161,65
A-1 5	AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN	p.m.	p.m.	0,—
A-1 7	AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE	49 000	49 000	38 992,99
A-1 8	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT	76 000	98 000	140 442,28
	Titel A-1 insgesamt	**11 475 858**	**11 428 595**	**10 574 927,29**
A-2	**GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN**			
A-2 2	BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN	38 000	38 000	37 999,99
A-2 3	LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB	6 042 000	6 061 000	4 918 085,56
A-2 4	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	p.m.	p.m.	0,—
A-2 5	AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN	8 849 000	8 873 000	8 509 991,70
A-2 6	KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN	75 000	75 000	40 000,—
A-2 7	AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT	1 092 000	1 119 000	931 725,23
A-2 9	ZUSCHÜSSE UND ZUWENDUNGEN	12 000	12 000	2 700,—
	Titel A-2 insgesamt	**16 108 000**	**16 178 000**	**14 440 502,48**
A-10	**SONSTIGE AUSGABEN**			
A-10 0	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL	282 000	15 000	0,—
A-10 1	RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN	p.m.	—	0,—
	Titel A-10 insgesamt	**282 000**	**15 000**	**0,—**
	GESAMTBETRAG	**27 865 858**	**27 621 595**	**25 015 429,77**

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil A

(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

TITEL A-1

AUSGABEN FÜR DAS PERSONAL DER INSTITUTION

KAPITEL A-1 0 — MITGLIEDER DER INSTITUTION

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL A-1 0			
A-1 0 0	***Gehälter, Zulagen und Entschädigungen***			
A-1 0 0 0	Grundgehälter Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-1 0 0 3	Aufwandsentschädigungen Nichtgetrennte Mittel	25 000	25 000	21 999,98
A-1 0 0 5	Kosten für besondere Reisen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-1 0 0 6	Vergütungen zur Deckung der Ausgaben aufgrund der Tätigkeiten der Mitglieder der Institution Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel A-1 0 0 insgesamt	25 000	25 000	21 999,98
A-1 0 1	***Kranken- und Unfallversicherung sowie sonstige Soziallasten*** Nichtgetrennte Mittel	27 000	27 000	25 980,62
A-1 0 6	***Sprachkurse für die Mitglieder der Institution*** Nichtgetrennte Mittel	17 000	17 000	17 000,—
	KAPITEL A-1 0 INSGESAMT	69 000	69 000	64 980,60
	KAPITEL A-1 1			
A-1 1 0	***Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Planstelle innehaben***			
A-1 1 0 0	Grundgehälter Nichtgetrennte Mittel	7 912 312	7 857 031	7 194 789,46
A-1 1 0 1	Familienzulagen Nichtgetrennte Mittel	676 296	763 166	594 042,87
A-1 1 0 2	Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts) Nichtgetrennte Mittel	1 058 101	1 002 483	961 475,97

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
A-1 1 0	*(Fortsetzung)*			
A-1 1 0 3	Sekretariatszulage Nichtgetrennte Mittel	97 500	97 295	85 729,19
	Artikel A-1 1 0 insgesamt	9 744 209	9 719 975	8 836 037,49
A-1 1 1	***Sonstige Bedienstete***			
A-1 1 1 0	Hilfskräfte Nichtgetrennte Mittel	268 000	268 000	357 079,85
A-1 1 1 1	Hilfsdolmetscher Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-1 1 1 2	Örtliche Bedienstete Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-1 1 1 3	Sonderberater Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-1 1 1 4	Hilfsübersetzer Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel A-1 1 1 insgesamt	268 000	268 000	357 079,85
A-1 1 2	***Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-1 1 3	***Kranken- und Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten, Arbeitslosenversicherung und Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen***			
A-1 1 3 0	Krankenversicherung Nichtgetrennte Mittel	269 460	262 013	246 256,85
A-1 1 3 1	Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten Nichtgetrennte Mittel	54 490	52 997	54 818,88
A-1 1 3 2	Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit Nichtgetrennte Mittel	11 000	3 000	8 631,99
A-1 1 3 3	Bildung oder Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen der Bediensteten auf Zeit Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel A-1 1 3 insgesamt	334 950	318 010	309 707,72
A-1 1 4	***Sonstige Zulagen und Vergünstigungen***			
A-1 1 4 0	Geburtenzulagen und Sterbegelder Nichtgetrennte Mittel	2 000	2 000	832,18

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
A-1 1 4	*(Fortsetzung)*			
A-1 1 4 1	Jährliche Fahrkosten vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort Nichtgetrennte Mittel	146 000	148 524	134 604,58
A-1 1 4 3	Pauschalvergütung für Dienstaufwandskosten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-1 1 4 4	Pauschalabgeltung von Fahrkosten Nichtgetrennte Mittel	5 000	5 000	4 349,31
A-1 1 4 5	Sondervergütung für die Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-1 1 4 9	Sonstige Zulagen und Erstattungen Nichtgetrennte Mittel	5 000	p.m.	0,—
	Artikel A-1 1 4 insgesamt	158 000	155 524	139 786,07
A-1 1 5	***Überstunden*** Nichtgetrennte Mittel	12 000	24 000	8 258,25
A-1 1 8	***Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen***			
A-1 1 8 1	Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder) Nichtgetrennte Mittel	4 373	4 650	2 599,66
A-1 1 8 2	Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen Nichtgetrennte Mittel	43 211	37 908	61 614,—
A-1 1 8 3	Umzugskosten Nichtgetrennte Mittel	38 385	32 203	26 091,82
A-1 1 8 4	Zeitweilige Tagegelder Nichtgetrennte Mittel	37 279	32 208	52 486,—
	Artikel A-1 1 8 insgesamt	123 248	106 969	142 791,48
A-1 1 9	***Mittel für Anpassungen der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten***			
A-1 1 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	1 000	1 000	0,—

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil A

(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

KAPITEL A-1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
A-1 1 9	*(Fortsetzung)*			
A-1 1 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel	115 451	126 117	0,—
	Artikel A-1 1 9 insgesamt	116 451	127 117	0,—
	KAPITEL A-1 1 INSGESAMT	10 756 858	10 719 595	9 793 660,86
	KAPITEL A-1 2			
A-1 2 1	***Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung***			
A-1 2 1 0	Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen in Anwendung der Artikel 41 und 50 des Statuts Nichtgetrennte Mittel	133 000	95 000	114 838,17
A-1 2 1 5	Vergütung bei endgültigem Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85) Nichtgetrennte Mittel	144 000	140 000	185 911,14
	Artikel A-1 2 1 insgesamt	277 000	235 000	300 749,31
A-1 2 3	***Krankenversicherung*** Nichtgetrennte Mittel	9 500	12 000	5 606,84
A-1 2 9	***Anpassungen der verschiedenen Vergütungen***			
A-1 2 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	5 000	12 000	2 332,76
A-1 2 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel	3 500	4 000	0,—
	Artikel A-1 2 9 insgesamt	8 500	16 000	2 332,76
	KAPITEL A-1 2 INSGESAMT	295 000	263 000	308 688,91

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil A

(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

KAPITEL A-1 3 — DIENSTREISEN UND -FAHRTEN

KAPITEL A-1 5 — AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN

KAPITEL A-1 7 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL A-1 3			
A-1 3 0	***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten***			
	Nichtgetrennte Mittel	230 000	230 000	228 161,65
	KAPITEL A-1 3 INSGESAMT	230 000	230 000	228 161,65
	KAPITEL A-1 5			
A-1 5 0	***Reise- und Aufenthaltskosten nationaler Sachverständiger, die in Dienststellen der Institution abgeordnet wurden***			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-1 5 2	***Austausch von Personal zwischen den Gemeinschaften und dem öffentlichen und privaten Sektor***			
A-1 5 2 0	Nationale und internationale Beamte und Bedienstete des Privatsektors, die vorübergehend beschäftigt werden			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-1 5 2 1	Beamte der Institution, die vorübergehend in nationalen und internationalen Dienststellen beschäftigt werden			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel A-1 5 2 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL A-1 5 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL A-1 7			
A-1 7 0	***Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke***			
A-1 7 0 0	Ausgaben der Mitglieder der Institution für Empfänge und für Repräsentationszwecke			
	Nichtgetrennte Mittel	45 000	45 000	35 000,—

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil A

(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

KAPITEL A-1 7 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE *(Fortsetzung)*

KAPITEL A-1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
A-1 7 0	*(Fortsetzung)*			
A-1 7 0 1	Ausgaben von Mitgliedern des Personals für Empfänge und für Repräsentationszwecke			
	Nichtgetrennte Mittel	4 000	4 000	3 992,99
	Artikel A-1 7 0 insgesamt	49 000	49 000	38 992,99
	KAPITEL A-1 7 INSGESAMT	49 000	49 000	38 992,99
	KAPITEL A-1 8			
A-1 8 0	***Interinstitutionelle Zusammenarbeit***			
A-1 8 0 4	Sprachkurse			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel A-1 8 0 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
A-1 8 6	***Soziale Beziehungen zwischen dem Personal***			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-1 8 7	***Sonstige soziale Maßnahmen***			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-1 8 8	***Verschiedene Ausgaben für Einstellungen***			
A-1 8 8 0	Verschiedene Ausgaben für Einstellungen			
	Nichtgetrennte Mittel	13 000	20 000 (1)	18 153,43
	Artikel A-1 8 8 insgesamt	13 000	20 000	18 153,43
A-1 8 9	***Aushilfsleistungen***			
A-1 8 9 1	Freiberufliche Dolmetscher			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-1 8 9 3	Interims-Konferenzoperateure			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	15 000	12 750,40

(1) Mittel in Höhe von 15 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

KAPITEL A-1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
A-1 8 9	*(Fortsetzung)*			
A-1 8 9 5	Sonstige Hilfsleistungen Nichtgetrennte Mittel	63 000	63 000	109 538,45
	Artikel A-1 8 9 insgesamt	63 000	78 000	122 288,85
	KAPITEL A-1 8 INSGESAMT	76 000	98 000	140 442,28
	Titel A-1 insgesamt	**11 475 858**	**11 428 595**	**10 574 927,29**

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

TITEL A-1

AUSGABEN FÜR DAS PERSONAL DER INSTITUTION

KAPITEL A-1 0 — MITGLIEDER DER INSTITUTION

A-1 0 0 *Gehälter, Zulagen und Entschädigungen*

A-1 0 0 0 Grundgehälter

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

A-1 0 0 3 Aufwandsentschädigungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
25 000	25 000	21 999,98

Erläuterungen

Vergütung für den Präsidenten und die Vizepräsidenten des Wirtschafts- und Sozialausschusses.

A-1 0 0 5 Kosten für besondere Reisen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

A-1 0 0 6 Vergütungen zur Deckung der Ausgaben aufgrund der Tätigkeiten der Mitglieder der Institution

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Diese monatliche Pauschalvergütung dient namentlich zur Deckung der Sekretariats-, Telefon- und Portokosten.

A-1 0 1 *Kranken- und Unfallversicherung sowie sonstige Soziallasten*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
27 000	27 000	25 980,62

Erläuterungen

Diese Mittel sind bestimmt für die Deckung der Kranken- und Unfallversicherungsprämie der Mitglieder des Wirtschafts- und Sozialausschusses.

KAPITEL A-1 0 — MITGLIEDER DER INSTITUTION *(Fortsetzung)*

A-1 0 6 *Sprachkurse für die Mitglieder der Institution*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
17 000	17 000	17 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind für eine partielle Erstattung der Einschreibgebühren für Sprachkurse oder sonstige Seminare zur beruflichen Fortbildung der Mitglieder des Wirtschafts- und Sozialausschusses bestimmt.

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Erläuterungen

Eine pauschale Kürzung um 3,5 % wurde bei den Mitteln dieses Kapitels vorgenommen.

A-1 1 0 *Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Planstelle innehaben*

Erläuterungen

Die Mittel dieses Artikels wurden unter Zugrundelegung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften berechnet.

A-1 1 0 0 Grundgehälter

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
7 912 312	7 857 031	7 194 789,46

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62 und 66.

Diese Mittel wurden auf der Grundlage des Stellenplans für das Haushaltsjahr berechnet.

A-1 1 0 1 Familienzulagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
676 296	763 166	594 042,87

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 67.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Familienzulagen, die umfassen:

— die Haushaltszulage,

— die Zulage für unterhaltsberechtigte Kinder,

— die Erziehungszulage.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 1 0 (Fortsetzung)

A-1 1 0 2 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 058 101	1 002 483	961 475,97

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 4.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Zulage, die den Beamten zusteht, die die Bedingungen des vorgenannten Artikels erfüllen.

A-1 1 0 3 Sekretariatszulage

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
97 500	97 295	85 729,19

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 4a.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Zulage, die die Beamten der Laufbahngruppe C erhalten, die Planstellen für Bürosekretäre und Büroassistenten innehaben.

A-1 1 1 Sonstige Bedienstete

A-1 1 1 0 Hilfskräfte

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
268 000	268 000	357 079,85

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.

Aus diesen Mitteln werden die Bezüge sowie der Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung für die Hilfskräfte gezahlt. Diese Hilfskräfte werden zu dem Zweck eingestellt, Arbeitsüberlastungen aufzufangen und Beamte zu vertreten, die ihren Dienst nicht normal ausüben können (Krankheitsurlaub, Mutterschaftsurlaub, Urlaub aus persönlichen Gründen, Halbzeitkräfte).

A-1 1 1 1 Hilfsdolmetscher

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

A-1 1 1 2 Örtliche Bedienstete

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 1 1 (Fortsetzung)

A-1 1 1 2 *(Fortsetzung)*

Dieser Posten ist zur Deckung der Bezüge (einschließlich Überstunden) sowie des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung für die örtlichen Bediensteten bestimmt.

A-1 1 1 3 Sonderberater

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 5, 82 und 83.

A-1 1 1 4 Hilfsübersetzer

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

A-1 1 2 Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

A-1 1 3 Kranken- und Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten, Arbeitslosenversicherung und Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen

A-1 1 3 0 Krankenversicherung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
269 460	262 013	246 256,85

Erläuterungen

Vormals Posten A-1 8 3 0

Diese Mittel sind zur Deckung des Beitrags der Institution zur Krankenversicherung bestimmt.

A-1 1 3 1 Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
54 490	52 997	54 818,88

Erläuterungen

Vormals Posten A-1 8 3 1

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für die Versicherung des Personals gegen Berufskrankheiten und Unfälle bestimmt.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 1 3 (Fortsetzung)

A-1 1 3 2 Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
11 000	3 000	8 631,99

Erläuterungen

Vormals Posten A-1 8 3 2

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit.

A-1 1 3 3 Bildung oder Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen der Bediensteten auf Zeit

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-1 8 3 3

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 42.

Dieser Posten ist zur Deckung der Zahlungen der Institution bestimmt, um die Bildung oder Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen der Bediensteten auf Zeit im Herkunftsland zu gewährleisten.

A-1 1 4 Sonstige Zulagen und Vergünstigungen

A-1 1 4 0 Geburtenzulagen und Sterbegelder

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 000	2 000	832,18

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 70, 74 und 75.

Diese Mittel sind zur Deckung der Zahlung dieser Zulagen gemäß vorgenannten Artikeln vorgesehen.

A-1 1 4 1 Jährliche Fahrkosten vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
146 000	148 524	134 604,58

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 8.

Die Beamten haben für ihre Person und für ihre Familienangehörigen Anspruch auf Erstattung der Reisekosten vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort.

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 1 4 (Fortsetzung)

A-1 1 4 3 Pauschalvergütung für Dienstaufwandskosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

A-1 1 4 4 Pauschalabgeltung von Fahrkosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
5 000	5 000	4 349,31

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 15.

Diese Mittel sind zur Deckung der pauschalen Abgeltung für Fahrten gemäß vorgenanntem Artikel bestimmt.

A-1 1 4 5 Sondervergütung für die Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 75.

Dieser Posten dient der Zahlung der vorgesehenen Sondervergütung, die den Beamten gewährt wird, die die Eigenschaft eines Rechnungsführers, eines unterstellten Rechnungsführers oder eines Zahlstellenverwalters haben.

A-1 1 4 9 Sonstige Zulagen und Erstattungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
5 000	p.m.	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 34.

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 47.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Entschädigung bei Beendigung des Dienstverhältnisses eines Beamten auf Probe durch die Institution, der Vergütung bei Kündigung des Vertrags eines Bediensteten auf Zeit durch die Institution sowie der Ausgleichszulage, auf die Beamte bei einem Wechsel der Laufbahngruppe Anspruch haben.

A-1 1 5 Überstunden

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
12 000	24 000	8 258,25

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 56 und Anhang VI.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 1 5 (Fortsetzung)

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Pauschalzulagen und die Vergütungen zum Stundensatz für Überstunden der Beamten, der Bediensteten auf Zeit und der Hilfskräfte der Laufbahngruppen C und D abzudecken, sofern diese Überstunden nicht wie vorgesehen durch Dienstbefreiung abgegolten werden konnten.

A-1 1 8 ***Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen***

A-1 1 8 1 Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
4 373	4 650	2 599,66

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Anhang VII Artikel 7.

A-1 1 8 2 Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
43 211	37 908	61 614,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 5 und 6.

A-1 1 8 3 Umzugskosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
38 385	32 203	26 091,82

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Anhang VII Artikel 9.

A-1 1 8 4 Zeitweilige Tagegelder

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
37 279	32 208	52 486,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 10.

KAPITEL A-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 1 9 Mittel für Anpassungen der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten

A-1 1 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 000	1 000	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 64 und 65.

A-1 1 9 1 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
115 451	126 117	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65.

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Auswirkungen der Anpassungen der Dienstbezüge zu decken, die der Rat möglicherweise im Laufe des Haushaltsjahrs beschließt.

Sie sind vorläufig eingesetzt und können erst nach ihrer Übertragung nach entsprechenden Linien dieses Kapitels verwendet werden.

KAPITEL A-1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

A-1 2 1 Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung

A-1 2 1 0 Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen in Anwendung der Artikel 41 und 50 des Statuts

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
133 000	95 000	114 838,17

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 41 und 50 und Anhang IV.

A-1 2 1 5 Vergütung bei endgültigem Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
144 000	140 000	185 911,14

Erläuterungen

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85 des Rates vom 12. Dezember 1985 zur Einführung von Sondermaßnahmen aufgrund des Beitritts Spaniens und Portugals betreffend das endgültige Ausscheiden von Beamten der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst (ABl. Nr. L 335 vom 13. 12. 1985, S. 56).

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

KAPITEL A-1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST *(Fortsetzung)*

A-1 2 3 *Krankenversicherung*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
9 500	12 000	5 606,84

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 72.

Diese Mittel sind dazu bestimmt, den Arbeitgeberanteil der Krankenversicherung für Beamte im Ruhestand und für die Empfänger von Vergütungen im Falle einer Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, einer Stellenenthebung oder einer Entlassung zu decken.

A-1 2 9 *Anpassungen der verschiedenen Vergütungen*

A-1 2 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
5 000	12 000	2 332,76

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 64 und 65.

A-1 2 9 1 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 500	4 000	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65.

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Auswirkungen der Anpassungen der Vergütungen zu decken, die der Rat möglicherweise im Laufe des Haushaltsjahrs beschließt.

Sie sind vorläufig eingesetzt und können erst nach ihrer Übertragung nach entsprechenden Linien dieses Kapitels verwendet werden.

KAPITEL A-1 3 — DIENSTREISEN UND -FAHRTEN

A-1 3 0 *Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
230 000	230 000	228 161,65

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 11 bis 13.

Diese Mittel sind zur Deckung der Fahrkosten, zur Zahlung der Tagegelder für Dienstreisen sowie der bei Ausführung einer Dienstreise entstehenden zusätzlichen oder außergewöhnlichen Kosten bestimmt.

KAPITEL A-1 5 — AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN

A-1 5 0 *Reise- und Aufenthaltskosten nationaler Sachverständiger, die in Dienststellen der Institution abgeordnet wurden*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

A-1 5 2 *Austausch von Personal zwischen den Gemeinschaften und dem öffentlichen und privaten Sektor*

A-1 5 2 0 Nationale und internationale Beamte und Bedienstete des Privatsektors, die vorübergehend beschäftigt werden

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Posten soll gegebenenfalls eine Beteiligung an den Spesen ermöglichen, die von Beamten der nationalen Verwaltungen und Bediensteten des privaten Sektors, die an einem Austausch teilnehmen, verauslagt werden.

A-1 5 2 1 Beamte der Institution, die vorübergehend in nationalen und internationalen Dienststellen beschäftigt werden

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 38.

Dieser Posten dient zur Erstattung zusätzlicher Kosten, die den Beamten der Europäischen Gemeinschaften bei diesem Austausch entstehen.

KAPITEL A-1 7 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE

A-1 7 0 *Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke*

A-1 7 0 0 Ausgaben der Mitglieder der Institution für Empfänge und für Repräsentationszwecke

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
45 000	45 000	35 000,—

Erläuterungen

Vom Präsidium des Wirtschafts- und Sozialausschusses am 26. Februar 1980 verabschiedete Regelung.

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben im Zusammenhang mit den Verpflichtungen der Institution für Empfänge und Repräsentationszwecke bestimmt.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

KAPITEL A-1 7 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE *(Fortsetzung)*

A-1 7 0 (Fortsetzung)

A-1 7 0 1 Ausgaben von Mitgliedern des Personals für Empfänge und für Repräsentationszwecke

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
4 000	4 000	3 992,99

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke bestimmter Beamter im Interesse der Institution.

KAPITEL A-1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Erläuterungen

Die unter dieses Kapitel fallenden Tätigkeiten sind Gegenstand einer interinstitutionellen Zusammenarbeit, die eine Konsultation zwischen den Institutionen sowie die Stärkung der gemeinsamen Verwaltungsmechanismen mit Blick auf eine Rationalisierung der Ausgaben beinhaltet.

A-1 8 0 Interinstitutionelle Zusammenarbeit

A-1 8 0 4 Sprachkurse

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

A-1 8 6 Soziale Beziehungen zwischen dem Personal

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Artikel dient zur Förderung und finanziellen Unterstützung aller Initiativen, die der Pflege der zwischenmenschlichen Beziehungen zwischen den Angehörigen des Personals dienen.

A-1 8 7 Sonstige soziale Maßnahmen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Artikel dient der Deckung der Maßnahmen zugunsten der Mitglieder des Personals, soweit hierfür nicht Mittel in anderen Artikeln dieses Kapitels vorgesehen sind (Familienhilfen usw.).

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

KAPITEL A-1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

A-1 8 8 *Verschiedene Ausgaben für Einstellungen*

A-1 8 8 0 Verschiedene Ausgaben für Einstellungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
13 000	20 000 (1)	18 153,43
(1) Mittel in Höhe von 15 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Vormals Posten A-1 1 8 0

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für die Veröffentlichung der Einberufung von Bewerbern, die Anmietung von Sälen und Geräten für die Durchführung der allgemeinen Auswahlverfahren auf interinstitutioneller Basis. In ordnungsgemäß begründeten Fällen, die auf funktionelle Erfordernisse zurückgehen, und nach Konsultation mit den übrigen Institutionen können diese Mittel teilweise für die Durchführung der Auswahlverfahren durch die Institution selbst verwendet werden.

A-1 8 9 *Aushilfsleistungen*

A-1 8 9 1 Freiberufliche Dolmetscher

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Posten A-1 1 7 1

Dieser Posten ist zur Deckung der Ausgaben für die Leistungen von vertraglichen und gelegentlichen Dolmetschern bestimmt.

A-1 8 9 3 Interims-Konferenzoperateure

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	15 000	12 750,40

Erläuterungen

Vormals Posten A-1 1 7 3

Dieser Posten ist zur Deckung der Ausgaben für die Leistungen von Interims-Konferenzoperateuren im Fall einer übermäßigen Arbeitsbelastung bestimmt.

A-1 8 9 5 Sonstige Hilfsleistungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
63 000	63 000	109 538,45

Erläuterungen

Vormals Posten A-1 1 7 5

Diese Mittel sind dazu bestimmt, alle Leistungen zu decken, die gelegentlich von Personen ausgeführt werden, die der Institution nicht angehören.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

TITEL A-2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

KAPITEL A-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

KAPITEL A-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL A-2 2			
A-2 2 5	***Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek***			
A-2 2 5 0	Bibliothek, Beschaffung von Büchern Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-2 2 5 2	Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften Nichtgetrennte Mittel	25 000	25 000	24 999,99
A-2 2 5 3	Abonnements bei Presseagenturen Nichtgetrennte Mittel	13 000	13 000	13 000,—
A-2 2 5 4	Kosten für Buchbinderarbeiten und zur Erhaltung der Werke der Bibliothek Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-2 2 5 5	Abonnements für Datenbanken Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel A-2 2 5 insgesamt	38 000	38 000	37 999,99
	KAPITEL A-2 2 INSGESAMT	38 000	38 000	37 999,99
	KAPITEL A-2 3			
A-2 3 2	***Finanzkosten***			
A-2 3 2 0	Bankkosten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel A-2 3 2 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
A-2 3 3	***Streitsachen*** Nichtgetrennte Mittel	20 000	23 000	21 000,—
A-2 3 4	***Schadenersatz und Zinsen*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	2 000,—
A-2 3 5	***Andere Sachausgaben***			
A-2 3 5 0	Verschiedene Versicherungskosten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

KAPITEL A-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

KAPITEL A-2 4 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN

KAPITEL A-2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
A-2 3 5	*(Fortsetzung)*			
A-2 3 5 1	Dienst- und Arbeitskleidung Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-2 3 5 2	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen Nichtgetrennte Mittel	22 000	22 000	20 085,56
A-2 3 5 3	Umzug von Dienststellen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-2 3 5 9	Sonstige Sachausgaben Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel A-2 3 5 insgesamt	22 000	22 000	20 085,56
A-2 3 9	***Dienstleistungen zwischen den Organen und Institutionen — Gemeinsamer Dolmetscherkonferenzdienst*** Nichtgetrennte Mittel	6 000 000 (1)	6 016 000	4 875 000,—
	KAPITEL A-2 3 INSGESAMT	6 042 000	6 061 000	4 918 085,56
	KAPITEL A-2 4			
A-2 4 0	***Postgebühren und Zustellungskosten*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
A-2 4 1	***Ferngespräche, Telegramme, Fernschreiben, Fernsehen*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL A-2 4 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL A-2 5			
A-2 5 0	***Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen*** Nichtgetrennte Mittel	8 769 000 (2)	8 793 000	8 430 128,28

(1) Mittel in Höhe von 82 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 200 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil A

(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

KAPITEL A-2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL A-2 6 — KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

KAPITEL A-2 7 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
A-2 5 5	***Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen und für die Teilnahme an diesen*** Nichtgetrennte Mittel	80 000	80 000	79 863,42
	KAPITEL A-2 5 INSGESAMT	8 849 000	8 873 000	8 509 991,70
	KAPITEL A-2 6			
A-2 6 0	***Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme*** Nichtgetrennte Mittel	75 000	75 000	40 000,—
	KAPITEL A-2 6 INSGESAMT	75 000	75 000	40 000,—
	KAPITEL A-2 7			
A-2 7 0	***Amtsblatt*** Nichtgetrennte Mittel	731 000	760 000	604 000,—
A-2 7 1	***Veröffentlichungen***			
A-2 7 1 0	Allgemeine Veröffentlichungen Nichtgetrennte Mittel	210 000	210 000	179 188,65
A-2 7 1 9	Ausgaben für die Verbreitung von Informationen und für die Förderung von Veröffentlichungen Nichtgetrennte Mittel	16 000	16 000	15 815,89
	Artikel A-2 7 1 insgesamt	226 000	226 000	195 004,54
A-2 7 2	***Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und für die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen*** Nichtgetrennte Mittel	55 000	53 000	52 819,02
A-2 7 3	***Ausbildung der Jugendlichen im europäischen Geiste***			
A-2 7 3 0	Ausbildung der Jugendlichen im europäischen Geiste Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL A-2 7 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT
(Fortsetzung)

KAPITEL A-2 9 — ZUSCHÜSSE UND ZUWENDUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
A-2 7 3	*(Fortsetzung)*			
A-2 7 3 3	Kosten für Fortbildungsaufenthalte in den Dienststellen der Institution Nichtgetrennte Mittel	80 000	80 000	79 901,67
	Artikel A-2 7 3 insgesamt	80 000	80 000	79 901,67
	KAPITEL A-2 7 INSGESAMT	1 092 000	1 119 000	931 725,23
	KAPITEL A-2 9			
A-2 9 4	***Studienstipendien***			
A-2 9 4 0	Forschungs- und Studienstipendien Nichtgetrennte Mittel	12 000	12 000	2 700,—
	Artikel A-2 9 4 insgesamt	12 000	12 000	2 700,—
	KAPITEL A-2 9 INSGESAMT	12 000	12 000	2 700,—
	Titel A-2 insgesamt	**16 108 000**	**16 178 000**	**14 440 502,48**

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

TITEL A-2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

Erläuterungen

Die Mittel für die Kapitel A-2 0, A-2 1, A-2 2 (mit Ausnahme der Posten A-2 2 5 2 und A-2 2 5 3), A-2 3 (mit Ausnahme des Artikels A-2 3 3, des Postens A-2 3 5 2 und des Artikels A-2 3 9) und A-2 4 erscheinen im Teil C (Gemeinsame Organisationsstruktur).

KAPITEL A-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

Erläuterungen

In allen Fällen, in denen die Mittel zur Deckung der Ausgaben für den Kauf oder den Abschluß eines Vertrags über die Lieferung von Material oder die Erbringung von Dienstleistungen bestimmt sind, stimmt sich die Institution mit den übrigen Institutionen über die von ihnen jeweils ausgehandelten Bedingungen ab.

A-2 2 5 ***Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek***

A-2 2 5 0 Bibliothek, Beschaffung von Büchern

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

A-2 2 5 2 Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
25 000	25 000	24 999,99

Erläuterungen

Diese Mittel dienen der Deckung der Ausgaben für die Abonnements des Wirtschafts- und Sozialausschusses auf Tagespresse, Zeitschriften und sonstige Veröffentlichungen.

A-2 2 5 3 Abonnements bei Presseagenturen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
13 000	13 000	13 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für Abonnements des Wirtschafts- und Sozialausschusses bei den Pressebüros.

A-2 2 5 4 Kosten für Buchbinderarbeiten und zur Erhaltung der Werke der Bibliothek

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL A-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

A-2 2 5 (Fortsetzung)

A-2 2 5 5 Abonnements für Datenbanken

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL A-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

Erläuterungen

In allen Fällen, in denen die Mittel zur Deckung der Ausgaben für den Kauf oder den Abschluß eines Vertrags über die Lieferung von Material oder die Erbringung von Dienstleistungen bestimmt sind, stimmt sich die Institution mit den übrigen Institutionen über die von ihnen jeweils ausgehandelten Bedingungen ab.

A-2 3 2 Finanzkosten

A-2 3 2 0 Bankkosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

A-2 3 3 Streitsachen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
20 000	23 000	21 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel sollen alle Kosten für den juristischen Bereich abdecken.

A-2 3 4 Schadenersatz und Zinsen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	2 000,—

A-2 3 5 Andere Sachausgaben

A-2 3 5 0 Verschiedene Versicherungskosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

A-2 3 5 1 Dienst- und Arbeitskleidung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

KAPITEL A-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

A-2 3 5 (Fortsetzung)

A-2 3 5 2 Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
22 000	22 000	20 085,56

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für Erfrischungen und gelegentliche Imbisse, die bei internen Sitzungen gereicht werden.

A-2 3 5 3 Umzug von Dienststellen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

A-2 3 5 9 Sonstige Sachausgaben

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

A-2 3 9 ***Dienstleistungen zwischen den Organen und Institutionen — Gemeinsamer Dolmetscherkonferenzdienst***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
6 000 000 (1)	6 016 000	4 875 000,—
(1) Mittel in Höhe von 82 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Mittel für die Leistungen der Dolmetscher der Kommission.

KAPITEL A-2 4 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN

A-2 4 0 ***Postgebühren und Zustellungskosten***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

A-2 4 1 ***Ferngespräche, Telegramme, Fernschreiben, Fernsehen***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

KAPITEL A-2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

A-2 5 0 *Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
8 769 000 (1)	8 793 000	8 430 128,28
(1) Mittel in Höhe von 200 000 ECU werden in Kapitel A-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Reisekosten und Tagegelder der Mitglieder des Wirtschafts- und Sozialausschusses anläßlich der Plenartagungen und anderer Sitzungen.

A-2 5 5 *Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen und für die Teilnahme an diesen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
80 000	80 000	79 863,42

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Kosten — einschließlich Repräsentationskosten — für die Veranstaltung von allgemeinen Konferenzen und von Konferenzen im Rahmen des Programms „Europa der Bürger".

Sie dienen ferner zur Deckung der Kosten für die jährlichen Begegnungen der Sozialpartner der Europäischen Gemeinschaft insbesondere mit Vertretern der wirtschaftlichen und sozialen Kreise der Europäischen Freihandelszone (Zusammenarbeit im Rahmen des EWR) und der Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean sowie für die euromediterranen Beziehungen und die Beziehungen zu den Staaten Mittel- und Osteuropas, Lateinamerikas und der Türkei.

KAPITEL A-2 6 — KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

A-2 6 0 *Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
75 000	75 000	40 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Kosten für die Durchführung von Studien, mit denen qualifizierte Sachverständige und Forschungsinstitute von außerhalb vertraglich beauftragt werden.

KAPITEL A-2 7 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

A-2 7 0 *Amtsblatt*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
731 000	760 000	604 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Kosten für den Druck der Veröffentlichungen im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*.

Der für eine Wiederverwendung in Betracht kommende Betrag der Einnahmen wird auf 25 000 ECU geschätzt.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

KAPITEL A-2 7 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT *(Fortsetzung)*

A-2 7 1 Veröffentlichungen

A-2 7 1 0 Allgemeine Veröffentlichungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
210 000	210 000	179 188,65

Erläuterungen

Beschluß 69/13/Euratom, EGKS, EWG vom 16. Januar 1969 zur Einsetzung des Amtes für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 13 vom 18. 1. 1969, S. 19).

Diese Mittel dienen insbesondere zur Deckung der Druckkosten für die verschiedenen an Dritte vergebenen Veröffentlichungen des Wirtschafts- und Sozialausschusses in den Sprachen der Gemeinschaften.

A-2 7 1 9 Ausgaben für die Verbreitung von Informationen und für die Förderung von Veröffentlichungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
16 000	16 000	15 815,89

Erläuterungen

Diese Mittel dienen insbesondere der Deckung der Kosten für Druck und Verbreitung verschiedener Veröffentlichungen des Wirtschafts- und Sozialausschusses in den Mitgliedstaaten.

A-2 7 2 Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und für die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
55 000	53 000	52 819,02

Erläuterungen

Diese Mittel dienen insbesondere der Deckung der Kosten für die Bekanntmachung der verschiedenen Veröffentlichungen des Wirtschafts- und Sozialausschusses in den Mitgliedstaaten.

A-2 7 3 Ausbildung der Jugendlichen im europäischen Geiste

A-2 7 3 0 Ausbildung der Jugendlichen im europäischen Geiste

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

A-2 7 3 3 Kosten für Fortbildungsaufenthalte in den Dienststellen der Institution

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
80 000	80 000	79 901,67

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Veranstaltung von Verwaltungspraktika für junge Akademiker.

KAPITEL A-2 9 — ZUSCHÜSSE UND ZUWENDUNGEN

A-2 9 4 *Studienstipendien*

A-2 9 4 0 Forschungs- und Studienstipendien

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
12 000	12 000	2 700,—

Erläuterungen

Diese Mittel sollen dazu dienen, in begrenztem Umfang zur Verwirklichung von Forschungsvorhaben in den Tätigkeitsbereichen des Wirtschafts- und Sozialausschusses beizutragen, die für die europäische Integration von besonderem Interesse sind.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil A
(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

TITEL A-10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL A-10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

KAPITEL A-10 1 — RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL A-10 0	282 000	15 000	0,—
	KAPITEL A-10 0 INSGESAMT	282 000	15 000	0,—
	KAPITEL A-10 1	p.m.	—	0,—
	KAPITEL A-10 1 INSGESAMT	p.m.	—	0,—
	Titel A-10 insgesamt	**282 000**	**15 000**	**0,—**
	GESAMTBETRAG	**27 865 858**	**27 621 595**	**25 015 429,77**

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil A

(Wirtschafts- und Sozialausschuß)

TITEL A-10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL A-10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
282 000	15 000	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel werden nur vorläufig in dieses Kapitel eingesetzt und können erst verwendet werden, wenn sie gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), auf andere Kapitel des Haushaltsplans übertragen worden sind.

Sie schlüsseln sich wie folgt auf:

Artikel	A-2 3 9	Dienstleistungen zwischen den Organen - Gemeinsamer Dolmetscherkonferenzdienst	82 000
Artikel	A-2 5 0	Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen	200 000
		Insgesamt	282 000

KAPITEL A-10 1 — RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	—	0,—

TEIL B

AUSSCHUSS DER REGIONEN

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

EINNAHMEN

Eigene Einnahmen

Titel Kapitel Artikel	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
B-4	**VERSCHIEDENE STEUERN, ABZÜGE UND GEMEINSCHAFTSABGABEN**			
B-4 0	ABZÜGE VON DIENSTBEZÜGEN DES PERSONALS			
B-4 0 0	**Ertrag aus der Steuer auf die Gehälter, Löhne und anderen Bezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten**	518 420	482 052	340 864,08
B-4 0 1	**Beitrag des Personals zur Altersversorgung**	349 425	359 219	229 658,77
B-4 0 3	**Ertrag aus der befristeten Abgabe auf die Dienstbezüge der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst**	88 097	87 847	57 782,11
	KAPITEL B-4 0 INSGESAMT	955 942	929 118	628 304,96
	Titel B-4 insgesamt	**955 942**	**929 118**	**628 304,96**
B-5	**VERSCHIEDENE EINNAHMEN**			
B-5 0	ERLÖS AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN SACHEN			
B-5 0 0	**Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen**	p.m.	p.m.	0,—
B-5 0 2	**Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen**	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL B-5 0 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
B-5 1	MIETEINNAHMEN			
B-5 1 0	**Einnahmen aus der Vermietung von Mobiliar und Material**	p.m.	p.m.	0,—
B-5 1 1	**Einnahmen aus der Vermietung von unbeweglichen Sachen**	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL B-5 1 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
B-5 2	ERTRAG AUS ANLAGEMITTELN ODER DARLEHENSMITTELN, BANKZINSEN UND SONSTIGEN ZINSEN	p.m.	p.m.	143,05
	KAPITEL B-5 2 INSGESAMT	p.m.	p.m.	143,05
B-5 3	KURSDIFFERENZEN	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL B-5 3 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
B-5 5	ÜBERTRAGUNGEN ODER RÜCKKÄUFE VON RUHEGEHALTSANSPRÜCHEN DES PERSONALS	0	4 000	0,—
	KAPITEL B-5 5 INSGESAMT	0	4 000	0,—
	Titel B-5 insgesamt	**p.m.**	**4 000**	**143,05**

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

Eigene Einnahmen *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel Artikel	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
B-9	**VERSCHIEDENE EINNAHMEN**			
B-9 0	VERSCHIEDENE EINNAHMEN	p.m.	p.m.	3 928,71
	KAPITEL B-9 0 INSGESAMT	p.m.	p.m.	3 928,71
	Titel B-9 insgesamt	**p.m.**	**p.m.**	**3 928,71**
	GESAMTBETRAG	**955 942**	**933 118**	**632 376,72**

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil B

(Ausschuß der Regionen)

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1997 und 1996) und Ausgaben (1995)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
B-1	**AUSGABEN FÜR DAS PERSONAL DER INSTITUTION**			
B-1 0	MITGLIEDER DER INSTITUTION	65 000	69 000	69 992,28
B-1 1	PERSONAL IM AKTIVEN DIENST	6 487 000	6 690 865	4 442 314,94
B-1 2	VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST	p.m.	p.m.	0,—
B-1 3	DIENSTREISEN UND -FAHRTEN	250 000	170 000	159 662,77
B-1 5	AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN	76 000	76 000	0,—
B-1 7	AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE	53 000	53 000	42 965,39
B-1 8	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT	105 000	114 830	335 226,03
	Titel B-1 insgesamt	**7 036 000**	**7 173 695**	**5 050 161,41**
B-2	**GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN**			
B-2 2	BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN	38 000	38 000	37 188,55
B-2 3	LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB	2 743 000	2 665 000	2 030 883,10
B-2 5	AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN	4 651 000	5 335 000	2 727 974,18
B-2 6	KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN	80 000	50 000	19 136,07
B-2 7	AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT	1 015 000	789 000	689 460,55
B-2 9	ZUSCHÜSSE UND ZUWENDUNGEN	2 700	2 700	0,—
	Titel B-2 insgesamt	**8 529 700**	**8 879 700**	**5 504 642,45**
B-10	**SONSTIGE AUSGABEN**			
B-10 0	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL	30 000	17 000	0,—
B-10 1	RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN	—	—	0,—
	Titel B-10 insgesamt	**30 000**	**17 000**	**0,—**
	GESAMTBETRAG	**15 595 700**	**16 070 395**	**10 554 803,86**

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

TITEL B-1

AUSGABEN FÜR DAS PERSONAL DER INSTITUTION

KAPITEL B-1 0 — MITGLIEDER DER INSTITUTION

KAPITEL B-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL B-1 0			
B-1 0 0	***Gehälter, Zulagen und Entschädigungen***			
B-1 0 0 0	Grundgehälter Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B-1 0 0 3	Aufwandsentschädigungen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	42 000	39 000,—
B-1 0 0 5	Kosten für besondere Reisen in Ausübung des Mandats Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B-1 0 0 6	Vergütungen zur Deckung der Ausgaben aufgrund der Tätigkeiten der Mitglieder der Institution Nichtgetrennte Mittel	42 000	p.m.	0,—
	Artikel B-1 0 0 insgesamt	42 000	42 000	39 000,—
B-1 0 1	***Kranken- und Unfallversicherung sowie sonstige Soziallasten*** Nichtgetrennte Mittel	11 000	15 000	13 992,28
B-1 0 6	***Sprachkurse für die Mitglieder der Institution*** Nichtgetrennte Mittel	12 000	12 000	17 000,—
	KAPITEL B-1 0 INSGESAMT	65 000	69 000	69 992,28
	KAPITEL B-1 1			
B-1 1 0	***Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Planstelle innehaben***			
B-1 1 0 0	Grundgehälter Nichtgetrennte Mittel	4 235 500	4 155 439	2 784 144,04
B-1 1 0 1	Familienzulagen Nichtgetrennte Mittel	282 000	419 095	185 207,—
B-1 1 0 2	Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts) Nichtgetrennte Mittel	572 500	549 975	376 196,17

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
B-1 1 0	*(Fortsetzung)*			
B-1 1 0 3	Sekretariatszulage Nichtgetrennte Mittel	45 000	43 295	32 561,35
	Artikel B-1 1 0 insgesamt	5 135 000	5 167 804	3 378 108,56
B-1 1 1	***Sonstige Bedienstete***			
B-1 1 1 0	Hilfskräfte Nichtgetrennte Mittel	566 000	566 000	396 124,22
B-1 1 1 1	Hilfsdolmetscher Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B-1 1 1 2	Örtliche Bedienstete Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B-1 1 1 3	Sonderberater Nichtgetrennte Mittel	23 000 (1)	53 000	23 293,04
B-1 1 1 4	Hilfsübersetzer Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel B-1 1 1 insgesamt	589 000	619 000	419 417,26
B-1 1 2	***Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B-1 1 3	***Kranken- und Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten, Arbeitslosenversicherung und Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen***			
B-1 1 3 0	Krankenversicherung Nichtgetrennte Mittel	144 500	145 144	94 659,58
B-1 1 3 1	Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten Nichtgetrennte Mittel	29 000	30 712	18 653,86
B-1 1 3 2	Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit Nichtgetrennte Mittel	3 000	3 000	14 436,70
B-1 1 3 3	Bildung oder Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen der Bediensteten auf Zeit Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel B-1 1 3 insgesamt	176 500	178 856	127 750,14

(1) Mittel in Höhe von 30 000 ECU werden in Kapitel B-10 0 eingesetzt.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil B

(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
B-114	***Sonstige Zulagen und Vergünstigungen***			
B-1140	Geburtenzulagen und Sterbegelder Nichtgetrennte Mittel	2 000	2 000	204,47
B-1141	Jährliche Fahrkosten vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort Nichtgetrennte Mittel	60 000	89 111	36 455,33
B-1143	Pauschalvergütung für Dienstaufwandskosten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B-1144	Pauschalabgeltung von Fahrkosten Nichtgetrennte Mittel	2 000	2 000	1 553,33
B-1145	Sondervergütung für die Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B-1149	Sonstige Zulagen und Erstattungen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel B-1 1 4 insgesamt	64 000	93 111	38 213,13
B-115	***Überstunden*** Nichtgetrennte Mittel	20 000	20 000	26 399,82
B-118	***Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen***			
B-1181	Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder) Nichtgetrennte Mittel	10 000	21 621	6 489,05
B-1182	Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen Nichtgetrennte Mittel	170 000	186 239	329 713,02
B-1183	Umzugskosten Nichtgetrennte Mittel	130 000	165 969	21 766,22
B-1184	Zeitweilige Tagegelder Nichtgetrennte Mittel	127 000	163 181	93 191,68
	Artikel B-1 1 8 insgesamt	437 000	537 010	451 159,97
B-119	***Mittel für Anpassungen der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten***			
B-1190	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	1 266,06

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

KAPITEL B-1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
B-1 1 9	*(Fortsetzung)*			
B-1 1 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel	65 500	75 084	0,—
	Artikel B-1 1 9 insgesamt	65 500	75 084	1 266,06
	KAPITEL B-1 1 INSGESAMT	6 487 000	6 690 865	4 442 314,94
	KAPITEL B-1 2			
B-1 2 1	***Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung***			
B-1 2 1 0	Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen in Anwendung der Artikel 41 und 50 des Statuts Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B-1 2 1 5	Vergütung bei endgültigem Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85) Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel B-1 2 1 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
B-1 2 3	***Krankenversicherung*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B-1 2 9	***Anpassungen der verschiedenen Vergütungen***			
B-1 2 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B-1 2 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel B-1 2 9 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL B-1 2 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil B

(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-1 3 — DIENSTREISEN UND -FAHRTEN

KAPITEL B-1 5 — AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN

KAPITEL B-1 7 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL B-1 3			
B-1 3 0	***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten***			
	Nichtgetrennte Mittel	250 000	170 000	159 662,77
	KAPITEL B-1 3 INSGESAMT	250 000	170 000	159 662,77
	KAPITEL B-1 5			
B-1 5 0	***Reise- und Aufenthaltskosten nationaler Sachverständiger, die in Dienststellen der Institution abgeordnet wurden***			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B-1 5 2	***Austausch von Personal zwischen den Gemeinschaften und dem öffentlichen und privaten Sektor***			
B-1 5 2 0	Nationale und internationale Beamte und Bedienstete des Privatsektors, die vorübergehend beschäftigt werden			
	Nichtgetrennte Mittel	76 000	76 000	0,—
B-1 5 2 1	Beamte der Institution, die vorübergehend in nationalen und internationalen Dienststellen beschäftigt werden			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel B-1 5 2 insgesamt	76 000	76 000	0,—
	KAPITEL B-1 5 INSGESAMT	76 000	76 000	0,—
	KAPITEL B-1 7			
B-1 7 0	***Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke***			
B-1 7 0 0	Ausgaben der Mitglieder der Institution für Empfänge und für Repräsentationszwecke			
	Nichtgetrennte Mittel	50 000	50 000	39 985,12

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-1 7 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE *(Fortsetzung)*

KAPITEL B-1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
B-1 7 0	*(Fortsetzung)*			
B-1 7 0 1	Ausgaben von Mitgliedern des Personals für Empfänge und für Repräsentationszwecke Nichtgetrennte Mittel	3 000	3 000	2 980,27
	Artikel B-1 7 0 insgesamt	53 000	53 000	42 965,39
	KAPITEL B-1 7 INSGESAMT	53 000	53 000	42 965,39
	KAPITEL B-1 8			
B-1 8 0	***Interinstitutionelle Zusammenarbeit***			
B-1 8 0 4	Sprachkurse Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel B-1 8 0 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
B-1 8 6	***Soziale Beziehungen zwischen den Angehörigen des Personals*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B-1 8 7	***Sonstige soziale Maßnahmen*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B-1 8 8	***Verschiedene Ausgaben für Personaleinstellung***			
B-1 8 8 0	Verschiedene Ausgaben für Personaleinstellung Nichtgetrennte Mittel	42 000	59 830 (1)	117 510,29
	Artikel B-1 8 8 insgesamt	42 000	59 830	117 510,29
B-1 8 9	***Hilfsleistungen***			
B-1 8 9 1	Freiberufliche Dolmetscher Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	11 591,75
B-1 8 9 3	Interims-Konferenzoperateure Nichtgetrennte Mittel	p.m.	10 000	7 091,52
B-1 8 9 5	Sonstige Hilfsleistungen Nichtgetrennte Mittel	63 000	45 000	101 346,29

(1) Mittel in Höhe von 17 000 ECU werden in Kapitel B-10 0 eingesetzt.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
B-1 8 9	*(Fortsetzung)*			
B-1 8 9 6	Hilfsleistungen für den Übersetzungsdienst Nichtgetrennte Mittel	—	—	97 686,18
	Artikel B-1 8 9 insgesamt	63 000	55 000	217 715,74
	KAPITEL B-1 8 INSGESAMT	105 000	114 830	335 226,03
	Titel B-1 insgesamt	**7 036 000**	**7 173 695**	**5 050 161,41**

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

TITEL B-1

AUSGABEN FÜR DAS PERSONAL DER INSTITUTION

KAPITEL B-1 0 — MITGLIEDER DER INSTITUTION

B-1 0 0 ***Gehälter, Zulagen und Entschädigungen***

B-1 0 0 0 Grundgehälter

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

B-1 0 0 3 Aufwandsentschädigungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	42 000	39 000,—

Erläuterungen

Dieser Posten ist zur Vergütung für den Präsidenten und die Vizepräsidenten des Ausschusses der Regionen bestimmt.

B-1 0 0 5 Kosten für besondere Reisen in Ausübung des Mandats

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

B-1 0 0 6 Vergütungen zur Deckung der Ausgaben aufgrund der Tätigkeiten der Mitglieder der Institution

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
42 000	p.m.	0,—

Erläuterungen

Diese monatliche Pauschalvergütung dient namentlich zur Deckung der Sekretariats-, Telefon- und Portokosten.

B-1 0 1 ***Kranken- und Unfallversicherung sowie sonstige Soziallasten***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
11 000	15 000	13 992,28

Erläuterungen

Diese Mittel sind bestimmt für die Deckung der Kranken- und Unfallversicherungsprämie der Mitglieder des Ausschusses der Regionen.

KAPITEL B-1 0 — MITGLIEDER DER INSTITUTION *(Fortsetzung)*

B-1 0 6 *Sprachkurse für die Mitglieder der Institution*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
12 000	12 000	17 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind für eine partielle Erstattung der Einschreibgebühren für Sprachkurse oder sonstige Seminare zur beruflichen Fortbildung der Mitglieder des Ausschusses der Regionen bestimmt.

KAPITEL B-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Erläuterungen

Eine pauschale Kürzung um 3,5 % wurde bei den Mitteln dieses Kapitels vorgenommen.

B-1 1 0 *Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Planstelle innehaben*

Erläuterungen

Die Mittel dieses Artikels wurden unter Zugrundelegung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften berechnet.

B-1 1 0 0 Grundgehälter

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
4 235 500	4 155 439	2 784 144,04

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62 und 66.

Diese Mittel wurden auf der Grundlage des Stellenplans berechnet.

B-1 1 0 1 Familienzulagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
282 000	419 095	185 207,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 67.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Familienzulagen, die umfassen:

— die Haushaltszulage,

— die Zulage für unterhaltsberechtigte Kinder,

— die Erziehungszulage.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

B-110 (Fortsetzung)

B-1102 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
572 500	549 975	376 196,17

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 4.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Zulage, die den Beamten zusteht, die die Bedingungen des vorgenannten Artikels erfüllen.

B-1103 Sekretariatszulage

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
45 000	43 295	32 561,35

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 4a.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Zulage, die die Beamten der Laufbahngruppe C erhalten, die Planstellen für Bürosekretäre und Büroassistenten innehaben.

B-111 Sonstige Bedienstete

B-1110 Hilfskräfte

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
566 000	566 000	396 124,22

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.

Aus diesen Mitteln werden die Bezüge sowie der Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung für die Hilfskräfte gezahlt. Diese Hilfskräfte werden zu dem Zweck eingestellt, Arbeitsüberlastungen aufzufangen und Beamte zu vertreten, die ihren Dienst nicht normal ausüben können (Krankheitsurlaub, Mutterschaftsurlaub, Urlaub aus persönlichen Gründen, Halbzeitkräfte).

B-1111 Hilfsdolmetscher

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

B-1112 Örtliche Bedienstete

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

B-111 (Fortsetzung)

B-1112 *(Fortsetzung)*

Dieser Posten ist zur Deckung der Bezüge (einschließlich Überstunden) sowie des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung für die örtlichen Bediensteten bestimmt.

B-1113 Sonderberater

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
23 000 (1)	53 000	23 293,04
(1) Mittel in Höhe von 30 000 ECU werden in Kapitel B-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 5, 82 und 83.
Diese Mittel dienen zur Deckung der Honorare und Auslagen der Sonderberater.

B-1114 Hilfsübersetzer

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

B-112 Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

B-113 Kranken- und Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten, Arbeitslosenversicherung und Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen

B-1130 Krankenversicherung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
144 500	145 144	94 659,58

Erläuterungen

Vormals Posten B-1 8 3 0

Diese Mittel sind zur Deckung des Beitrags der Institution zum gemeinsamen Krankheitsfürsorgesystem bestimmt.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

B-1 1 3 (Fortsetzung)

B-1 1 3 1 Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
29 000	30 712	18 653,86

Erläuterungen

Vormals Posten B-1 8 3 1

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für die Versicherung des Personals gegen Berufskrankheiten und Unfälle bestimmt.

B-1 1 3 2 Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 000	3 000	14 436,70

Erläuterungen

Vormals Posten B-1 8 3 2

Diese Mittel dienen zur Deckung der Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit.

B-1 1 3 3 Bildung oder Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen der Bediensteten auf Zeit

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Posten B-1 8 3 3

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 42.

Dieser Posten ist zur Deckung der Zahlungen der Institution bestimmt, um die Bildung oder Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen der Bediensteten auf Zeit im Herkunftsland zu gewährleisten.

B-1 1 4 Sonstige Zulagen und Vergünstigungen

B-1 1 4 0 Geburtenzulagen und Sterbegelder

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 000	2 000	204,47

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 70, 74 und 75.

Diese Mittel sind zur Deckung der Zahlung dieser Zulagen gemäß vorgenannten Artikeln vorgesehen.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

B-114 (Fortsetzung)

B-1141 Jährliche Fahrkosten vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
60 000	89 111	36 455,33

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 8.

Die Beamten haben für ihre Person und für ihre Familienangehörigen Anspruch auf Erstattung der Reisekosten vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort.

B-1143 Pauschalvergütung für Dienstaufwandskosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

B-1144 Pauschalabgeltung von Fahrkosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 000	2 000	1 553,33

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 15.

Diese Mittel sind zur Deckung der pauschalen Abgeltung für Fahrten gemäß vorgenanntem Artikel bestimmt.

B-1145 Sondervergütung für die Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 75.

Dieser Posten dient zur Zahlung der Sondervergütung, die den Beamten gewährt wird, die die Eigenschaft eines Rechnungsführers, eines unterstellten Rechnungsführers oder eines Zahlstellenverwalters haben.

B-1149 Sonstige Zulagen und Erstattungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 34.

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 47.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

B-1 1 4 (Fortsetzung)

B-1 1 4 9 *(Fortsetzung)*

Dieser Posten dient zur Deckung der Entschädigung bei Beendigung des Dienstverhältnisses eines Beamten auf Probe durch die Institution, der Vergütung bei Kündigung des Vertrags eines Bediensteten auf Zeit durch die Institution sowie der Ausgleichszulage, auf die Beamte bei einem Wechsel der Laufbahngruppe Anspruch haben.

B-1 1 5 Überstunden

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
20 000	20 000	26 399,82

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 56 und Anhang VI.

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Pauschalzulagen und die Vergütungen zum Stundensatz für Überstunden der Beamten, der Bediensteten auf Zeit und der Hilfskräfte der Laufbahngruppen C und D abzudecken, sofern diese Überstunden nicht wie vorgesehen durch Dienstbefreiung abgegolten werden konnten.

B-1 1 8 Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen

B-1 1 8 1 Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
10 000	21 621	6 489,05

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Anhang VII Artikel 7.

B-1 1 8 2 Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
170 000	186 239	329 713,02

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 5 und 6.

B-1 1 8 3 Umzugskosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
130 000	165 969	21 766,22

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Anhang VII Artikel 9.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil B

(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-11 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

***B-11 8** (Fortsetzung)*

B-1184 Zeitweilige Tagegelder

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
127 000	163 181	93 191,68

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 10.

B-11 9 Mittel für Anpassungen der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten

B-1190 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	1 266,06

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 64 und 65.

B-1191 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
65 500	75 084	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65.

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Auswirkungen der Anpassungen der Dienstbezüge zu decken, die der Rat möglicherweise im Laufe des Haushaltsjahrs beschließt.

Sie sind vorläufig eingesetzt und können erst nach ihrer Übertragung nach entsprechenden Linien dieses Kapitels verwendet werden.

KAPITEL B-12 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

B-121 Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung

B-1210 Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen in Anwendung der Artikel 41 und 50 des Statuts

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 41 und 50 und Anhang IV.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST *(Fortsetzung)*

***B-1 2 1** (Fortsetzung)*

B-1 2 1 5 Vergütung bei endgültigem Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85 des Rates vom 12. Dezember 1985 zur Einführung von Sondermaßnahmen aufgrund des Beitritts Spaniens und Portugals betreffend das endgültige Ausscheiden von Beamten der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst (ABl. Nr. L 335 vom 13. 12. 1985, S. 56).

B-1 2 3 ***Krankenversicherung***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 72.

Dieser Artikel ist dazu bestimmt, den Arbeitgeberanteil der Krankenversicherung für Beamte im Ruhestand und für die Empfänger von Vergütungen im Falle einer Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, einer Stellenenthebung oder einer Entlassung zu decken.

B-1 2 9 ***Anpassungen der verschiedenen Vergütungen***

B-1 2 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 64 und 65.

B-1 2 9 1 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65.

Dieser Posten ist dazu bestimmt, die Auswirkungen der Anpassungen der Vergütungen zu decken, die der Rat möglicherweise im Laufe des Haushaltsjahrs beschließt.

Er ist vorläufig eingesetzt und kann erst nach seiner Übertragung nach entsprechenden Linien dieses Kapitels verwendet werden.

KAPITEL B-1 3 — DIENSTREISEN UND -FAHRTEN

B-1 3 0 *Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
250 000	170 000	159 662,77

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 11 bis 13.

Diese Mittel sind zur Deckung der Fahrkosten, zur Zahlung der Tagegelder für Dienstreisen sowie der bei Ausführung einer Dienstreise entstehenden zusätzlichen oder außergewöhnlichen Kosten bestimmt.

KAPITEL B-1 5 — AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN

B-1 5 0 *Reise- und Aufenthaltskosten nationaler Sachverständiger, die in Dienststellen der Institution abgeordnet wurden*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

B-1 5 2 *Austausch von Personal zwischen den Gemeinschaften und dem öffentlichen und privaten Sektor*

B-1 5 2 0 Nationale und internationale Beamte und Bedienstete des Privatsektors, die vorübergehend beschäftigt werden

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
76 000	76 000	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel sollen gegebenenfalls eine Beteiligung an den Spesen ermöglichen, die von Beamten der nationalen Verwaltungen und Bediensteten des privaten Sektors, die an einem Austausch teilnehmen, verauslagt werden.

B-1 5 2 1 Beamte der Institution, die vorübergehend in nationalen und internationalen Dienststellen beschäftigt werden

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 38.

Dieser Posten dient zur Erstattung zusätzlicher Kosten, die den Beamten der Europäischen Gemeinschaften bei diesem Austausch entstehen.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil B

(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-1 7 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE

B-1 7 0 Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke

B-1 7 0 0 Ausgaben der Mitglieder der Institution für Empfänge und für Repräsentationszwecke

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
50 000	50 000	39 985,12

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben im Zusammenhang mit den Verpflichtungen der Institution für Empfänge und Repräsentationszwecke bestimmt.

B-1 7 0 1 Ausgaben von Mitgliedern des Personals für Empfänge und für Repräsentationszwecke

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 000	3 000	2 980,27

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke bestimmter Beamter im Interesse der Institution.

KAPITEL B-1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Erläuterungen

Die unter dieses Kapitel fallenden Tätigkeiten sind Gegenstand einer interinstitutionellen Zusammenarbeit, die eine Konsultation zwischen den Institutionen sowie die Stärkung der gemeinsamen Verwaltungsmechanismen mit Blick auf eine Rationalisierung der Ausgaben beinhaltet.

B-1 8 0 Interinstitutionelle Zusammenarbeit

B-1 8 0 4 Sprachkurse

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

B-1 8 6 Soziale Beziehungen zwischen den Angehörigen des Personals

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Artikel dient zur Förderung und finanziellen Unterstützung aller Initiativen, die der Pflege der gesellschaftlichen Beziehungen zwischen den Angehörigen des Personals dienen.

KAPITEL B-1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

B-1 8 7 *Sonstige soziale Maßnahmen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Artikel deckt die Maßnahmen zugunsten der Mitglieder des Personals, soweit hierfür nicht Mittel in anderen Artikeln dieses Kapitels vorgesehen sind (Ferienkolonien, Familienhilfen usw.).

B-1 8 8 *Verschiedene Ausgaben für Personaleinstellung*

B-1 8 8 0 Verschiedene Ausgaben für Personaleinstellung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
42 000	59 830 (1)	117 510,29
(1) Mittel in Höhe von 17 000 ECU werden in Kapitel B-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Vormals Posten B-1 1 8 0

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für die Werbung, für die Einberufung von Bewerbern, für die Miete von Sälen und Maschinen bei der Veranstaltung von Auswahlverfahren auf interinstitutioneller Grundlage. In ausreichend durch betriebliche Anforderungen begründeten Fällen und nach Konsultation mit den übrigen Institutionen können Teilbeträge aus diesen Mitteln auch zur Veranstaltung von Auswahlverfahren durch die Institutionen selbst verwendet werden.

B-1 8 9 *Hilfsleistungen*

B-1 8 9 1 Freiberufliche Dolmetscher

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	11 591,75

Erläuterungen

Vormals Posten B-1 1 7 1

Dieser Posten dient zur Finanzierung vertraglicher und gelegentlicher Dolmetschleistungen.

B-1 8 9 3 Interims-Konferenzoperateure

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	10 000	7 091,52

Erläuterungen

Vormals Posten B-1 1 7 3

Dieser Posten ist dazu bestimmt, bei Arbeitsüberlastung die Leistungen von Interims-Konferenztechnikern zu decken.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

***B-1 8 9** (Fortsetzung)*

B-1 8 9 5 Sonstige Hilfsleistungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
63 000	45 000	101 346,29

Erläuterungen

Vormals Posten B-1 1 7 5

Diese Mittel sind dazu bestimmt, alle Leistungen zu decken, die gelegentlich von Personen ausgeführt werden, die der Institution nicht angehören.

B-1 8 9 6 Hilfsleistungen für den Übersetzungsdienst

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
—	—	97 686,18

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

TITEL B-2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

KAPITEL B-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

KAPITEL B-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL B-2 2			
B-2 2 5	***Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek***			
B-2 2 5 2	Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften Nichtgetrennte Mittel	25 000	25 000	35 219,88
B-2 2 5 3	Abonnements bei Presseagenturen Nichtgetrennte Mittel	13 000	13 000	1 968,67
	Artikel B-2 2 5 insgesamt	38 000	38 000	37 188,55
	KAPITEL B-2 2 INSGESAMT	38 000	38 000	37 188,55
	KAPITEL B-2 3			
B-2 3 3	***Streitsachen*** Nichtgetrennte Mittel	10 000	10 000	15 000,—
B-2 3 4	***Schadenersatz und Zinsen*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
B-2 3 5	***Andere Sachausgaben***			
B-2 3 5 2	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen Nichtgetrennte Mittel	16 000	16 000	15 883,10
B-2 3 5 9	Sonstige Sachausgaben Nichtgetrennte Mittel	p.m.	—	0,—
	Artikel B-2 3 5 insgesamt	16 000	16 000	15 883,10
B-2 3 9	***Dienstleistungen zwischen den Organen und Institutionen — Gemeinsamer Dolmetscherkonferenzdienst*** Nichtgetrennte Mittel	2 717 000	2 639 000	2 000 000,—
	KAPITEL B-2 3 INSGESAMT	2 743 000	2 665 000	2 030 883,10

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

KAPITEL B-2 6 — KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

KAPITEL B-2 7 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL B-2 5			
B-2 5 0	***Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen***			
	Nichtgetrennte Mittel	4 531 000	5 270 000	2 707 821,77
B-2 5 5	***Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen und für die Teilnahme an diesen***			
	Nichtgetrennte Mittel	120 000	65 000	20 152,41
	KAPITEL B-2 5 INSGESAMT	4 651 000	5 335 000	2 727 974,18
	KAPITEL B-2 6			
B-2 6 0	***Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme***			
	Nichtgetrennte Mittel	80 000	50 000	19 136,07
	KAPITEL B-2 6 INSGESAMT	80 000	50 000	19 136,07
	KAPITEL B-2 7			
B-2 7 0	***Amtsblatt***			
	Nichtgetrennte Mittel	463 000	447 000	409 750,72
B-2 7 1	***Veröffentlichungen***			
B-2 7 1 0	Allgemeine Veröffentlichungen			
	Nichtgetrennte Mittel	275 000	195 000	99 146,24
B-2 7 1 9	Ausgaben für die Verbreitung von Informationen und für die Förderung von Veröffentlichungen			
	Nichtgetrennte Mittel	96 000	46 000	2 868,47
	Artikel B-2 7 1 insgesamt	371 000	241 000	102 014,71
B-2 7 2	***Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und für die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen***			
	Nichtgetrennte Mittel	141 000	61 000	137 763,39
B-2 7 3	***Ausbildung der Jugendlichen im europäischen Geiste***			
B-2 7 3 0	Ausbildung der Jugendlichen im europäischen Geiste			
	Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil B

(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-2 7 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT
(Fortsetzung)

KAPITEL B-2 9 — ZUSCHÜSSE UND ZUWENDUNGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
B-2 7 3	*(Fortsetzung)*			
B-2 7 3 3	Kosten für Fortbildungsaufenthalte in den Dienststellen der Institution Nichtgetrennte Mittel	40 000	40 000	39 931,73
	Artikel B-2 7 3 insgesamt	40 000	40 000	39 931,73
	KAPITEL B-2 7 INSGESAMT	1 015 000	789 000	689 460,55
	KAPITEL B-2 9			
B-2 9 4	***Studienstipendien***			
B-2 9 4 0	Forschungs- und Studienstipendien Nichtgetrennte Mittel	2 700	2 700	0,—
	Artikel B-2 9 4 insgesamt	2 700	2 700	0,—
	KAPITEL B-2 9 INSGESAMT	2 700	2 700	0,—
	Titel B-2 insgesamt	**8 529 700**	**8 879 700**	**5 504 642,45**

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

TITEL B-2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

Erläuterungen

Die Mittel für die Kapitel B-2 2 (mit Ausnahme der Posten B-2 2 5 2 und B-2 2 5 3), B-2 3 (mit Ausnahme des Artikels B-2 3 3, des Postens B-2 3 5 2 und des Artikels B-2 3 9) und B-2 4 erscheinen im Teil C (Gemeinsame Organisationsstruktur).

KAPITEL B-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

B-2 2 5 ***Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek***

B-2 2 5 2 Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
25 000	25 000	35 219,88

Erläuterungen

Diese Mittel sollen die Ausgaben für die Abonnements des Ausschusses der Regionen auf Tagespresse, Zeitschriften und sonstige Veröffentlichungen abdecken.

B-2 2 5 3 Abonnements bei Presseagenturen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
13 000	13 000	1 968,67

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für Abonnements des Ausschusses der Regionen bei den Pressebüros.

KAPITEL B-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

B-2 3 3 ***Streitsachen***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
10 000	10 000	15 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel sollen alle Kosten für den juristischen Bereich abdecken.

B-2 3 4 ***Schadenersatz und Zinsen***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

KAPITEL B-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

B-2 3 5 *Andere Sachausgaben*

B-2 3 5 2 Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
16 000	16 000	15 883,10

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für Erfrischungen und gelegentliche Imbisse, die bei internen Sitzungen gereicht werden.

B-2 3 5 9 Sonstige Sachausgaben

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	—	0,—

B-2 3 9 *Dienstleistungen zwischen den Organen und Institutionen — Gemeinsamer Dolmetscherkonferenzdienst*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 717 000	2 639 000	2 000 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die Leistungen der Dolmetscher der Kommission bestimmt.

KAPITEL B-2 5 — AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN

B-2 5 0 *Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
4 531 000	5 270 000	2 707 821,77

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Reisekosten und Tagegelder der Mitglieder des Ausschusses der Regionen anläßlich der Plenartagungen und anderer Sitzungen.

B-2 5 5 *Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen und für die Teilnahme an diesen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
120 000	65 000	20 152,41

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Kosten — einschließlich Repräsentationskosten — für die Veranstaltung von allgemeinen Konferenzen.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-2 6 — KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

B-2 6 0 ***Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
80 000	50 000	19 136,07

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Kosten für die Durchführung von Studien, mit denen qualifizierte Sachverständige und Forschungsinstitute von außerhalb vertraglich beauftragt werden.

KAPITEL B-2 7 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

B-2 7 0 ***Amtsblatt***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
463 000	447 000	409 750,72

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Kosten für den Druck der Veröffentlichungen im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*.
Der für eine eventuelle Wiederverwendung verfügbare Einnahmebetrag wird auf 15 000 ECU veranschlagt.

B-2 7 1 ***Veröffentlichungen***

B-2 7 1 0 Allgemeine Veröffentlichungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
275 000	195 000	99 146,24

Erläuterungen

Beschluß 69/13/Euratom, EGKS, EWG vom 16. Januar 1969 zur Einsetzung des Amtes für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 13 vom 18. 1. 1969, S. 19).

Diese Mittel dienen zur Deckung der Druckkosten für die verschiedenen an Dritte vergebenen Veröffentlichungen des Ausschusses der Regionen in den Sprachen der Gemeinschaften.

B-2 7 1 9 Ausgaben für die Verbreitung von Informationen und für die Förderung von Veröffentlichungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
96 000	46 000	2 868,47

Erläuterungen

Diese Mittel dienen insbesondere zur Deckung der Druckkosten verschiedener Veröffentlichungen.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-2 7 — AUSGABEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND FÜR DIE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT *(Fortsetzung)*

B-2 7 2 Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und für die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
141 000	61 000	137 763,39

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten — einschließlich Repräsentationskosten — für Aktionen der Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Ziele und die Tätigkeit des Ausschusses der Regionen bestimmt.

B-2 7 3 Ausbildung der Jugendlichen im europäischen Geiste

B-2 7 3 0 Ausbildung der Jugendlichen im europäischen Geiste

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

B-2 7 3 3 Kosten für Fortbildungsaufenthalte in den Dienststellen der Institution

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
40 000	40 000	39 931,73

Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für die Veranstaltung von Verwaltungspraktika für junge Akademiker.

KAPITEL B-2 9 — ZUSCHÜSSE UND ZUWENDUNGEN

B-2 9 4 Studienstipendien

B-2 9 4 0 Forschungs- und Studienstipendien

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 700	2 700	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel sollen dazu dienen, in begrenztem Umfang zur Verwirklichung von Forschungsvorhaben in den Tätigkeitsbereichen des Ausschusses der Regionen beizutragen, die für die europäische Integration von besonderem Interesse sind.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

TITEL B-10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL B-10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

KAPITEL B-10 1 — RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL B-10 0	30 000	17 000	0,—
	KAPITEL B-10 0 INSGESAMT	30 000	17 000	0,—
	KAPITEL B-10 1	—	—	0,—
	KAPITEL B-10 1 INSGESAMT	—	—	0,—
	Titel B-10 insgesamt	**30 000**	**17 000**	**0,—**
	GESAMTBETRAG	**15 595 700**	**16 070 395**	**10 554 803,86**

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil B

(Ausschuß der Regionen)

TITEL B-10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL B-10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
30 000	17 000	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel werden nur vorläufig in dieses Kapitel eingesetzt und können erst verwendet werden, wenn sie gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), auf andere Kapitel des Haushaltsplans übertragen worden sind.

Sie schlüsseln sich wie folgt auf:

Posten	B-1 1 1 3	Sonderberater	30 000
		Insgesamt	30 000

KAPITEL B-10 1 — RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
—	—	0,—

TEIL C

GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

EINNAHMEN

Eigene Einnahmen

Titel Kapitel Artikel	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
C-4	**VERSCHIEDENE STEUERN, ABZÜGE UND GEMEINSCHAFTSABGABEN**			
C-4 0	ABZÜGE VON DIENSTBEZÜGEN DES PERSONALS			
C-4 0 0	**Ertrag aus der Steuer auf die Gehälter, Löhne und anderen Bezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten**	2 696 795	2 957 237	2 303 359,83
C-4 0 1	**Beitrag des Personals zur Altersversorgung**	2 250 889	2 203 674	1 923 617,58
C-4 0 3	**Ertrag aus der befristeten Abgabe auf die Dienstbezüge der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst**	517 997	538 982	441 374,50
	KAPITEL C-4 0 INSGESAMT	5 465 681	5 699 893	4 668 351,91
	Titel C-4 insgesamt	**5 465 681**	**5 699 893**	**4 668 351,91**
C-5	**VERSCHIEDENE EINNAHMEN**			
C-5 0	ERLÖS AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN SACHEN			
C-5 0 0	**Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen**	p.m.	p.m.	0,—
C-5 0 2	**Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen**	10 000	10 000	0,—
	KAPITEL C-5 0 INSGESAMT	10 000	10 000	0,—
C-5 1	MIETEINNAHMEN			
C-5 1 0	**Einnahmen aus der Vermietung von Mobiliar und Material**	p.m.	p.m.	0,—
C-5 1 1	**Einnahmen aus der Vermietung von unbeweglichen Sachen**	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL C-5 1 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
C-5 2	ERTRAG AUS ANLAGEMITTELN ODER DARLEHENSMITTELN, BANKZINSEN UND SONSTIGEN ZINSEN	100 000	100 000	49 574,51
	KAPITEL C-5 2 INSGESAMT	100 000	100 000	49 574,51
C-5 3	KURSDIFFERENZEN	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL C-5 3 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
C-5 5	ÜBERTRAGUNGEN ODER RÜCKKÄUFE VON RUHEGEHALTSANSPRÜCHEN DES PERSONALS	5 000	5 000	0,—
	KAPITEL C-5 5 INSGESAMT	5 000	5 000	0,—
	Titel C-5 insgesamt	**115 000**	**115 000**	**49 574,51**

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil C

(Gemeinsame Organisationsstruktur)

Eigene Einnahmen *(Fortsetzung)*

Titel Kapitel Artikel	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1997	Haushaltsjahr 1996	Haushaltsjahr 1995
C-9	**VERSCHIEDENE EINNAHMEN**			
C-9 0	VERSCHIEDENE EINNAHMEN	25 000	25 000	17 550,—
	KAPITEL C-9 0 INSGESAMT	25 000	25 000	17 550,—
	Titel C-9 insgesamt	**25 000**	**25 000**	**17 550,—**
	GESAMTBETRAG	**5 605 681**	**5 839 893**	**4 735 476,42**

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (1997 und 1996) und Ausgaben (1995)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
C-1	**AUSGABEN FÜR DAS PERSONAL DER INSTITUTION**			
C-1 1	PERSONAL IM AKTIVEN DIENST	37 104 064	35 741 487	33 122 651,77
C-1 2	VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST	p.m.	p.m.	0,—
C-1 3	DIENSTREISEN UND -FAHRTEN	87 000	50 000	39 355,20
C-1 4	SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR	100 000	100 000	94 000,—
C-1 5	AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN	p.m.	p.m.	0,—
C-1 6	SOZIALER DIENST	34 000	34 000	33 000,—
C-1 7	AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE	1 000	1 000	1 000,—
C-1 8	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT	1 063 365	1 053 500	938 638,—
	Titel C-1 insgesamt	**38 389 429**	**36 979 987**	**34 228 644,97**
C-2	**GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN**			
C-2 0	GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN	8 974 000	8 676 110	9 559 905,83
C-2 1	AUSGABEN FÜR DIE DATENVERARBEITUNG	620 000	660 000	622 701,95
C-2 2	BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN	3 645 000	3 838 000	3 691 774,18
C-2 3	LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB	758 000	766 000	711 909,65
C-2 4	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	1 110 000	1 010 000	1 008 794,19
C-2 6	KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN	p.m.	p.m.	0,—
	Titel C-2 insgesamt	**15 107 000**	**14 950 110**	**15 595 085,80**
C-10	**SONSTIGE AUSGABEN**			
C-10 0	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL	279 000	700 965	0,—
C-10 1	RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN	—	—	0,—
	Titel C-10 insgesamt	**279 000**	**700 965**	**0,—**
	GESAMTBETRAG	**53 775 429**	**52 631 062**	**49 823 730,77**

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil C

(Gemeinsame Organisationsstruktur)

TITEL C-1

AUSGABEN FÜR DAS PERSONAL DER INSTITUTION

KAPITEL C-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL C-1 1			
C-1 1 0	***Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Planstelle innehaben***			
C-1 1 0 0	Grundgehälter Nichtgetrennte Mittel	26 701 608	25 860 407	22 805 711,79
C-1 1 0 1	Familienzulagen Nichtgetrennte Mittel	2 686 786	2 601 795	2 119 768,70
C-1 1 0 2	Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts) Nichtgetrennte Mittel	3 493 073	3 413 700	2 982 051,35
C-1 1 0 3	Sekretariatszulage Nichtgetrennte Mittel	243 000	236 437	208 601,94
	Artikel C-1 1 0 insgesamt	33 124 467	32 112 339	28 116 133,78
C-1 1 1	***Sonstige Bedienstete***			
C-1 1 1 0	Hilfskräfte Nichtgetrennte Mittel	686 000 (1)	475 000	1 003 307,40
C-1 1 1 1	Hilfsdolmetscher Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
C-1 1 1 2	Örtliche Bedienstete Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
C-1 1 1 3	Sonderberater Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
C-1 1 1 4	Hilfsübersetzer Nichtgetrennte Mittel	449 000	449 000	471 252,80
	Artikel C-1 1 1 insgesamt	1 135 000	924 000	1 474 560,20
C-1 1 3	***Kranken- und Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten, Arbeitslosenversicherung und Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen***			
C-1 1 3 0	Krankenversicherung Nichtgetrennte Mittel	908 449	889 362	792 617,58

(1) Mittel in Höhe von 200 000 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
C-1 1 3	*(Fortsetzung)*			
C-1 1 3 1	Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten Nichtgetrennte Mittel	183 291	179 443	156 190,82
C-1 1 3 2	Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit Nichtgetrennte Mittel	24 000	23 000	21 636,21
C-1 1 3 3	Bildung oder Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen der Bediensteten auf Zeit Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel C-1 1 3 insgesamt	1 115 740	1 091 805	970 444,61
C-1 1 4	***Sonstige Zulagen und Vergünstigungen***			
C-1 1 4 0	Geburtenzulagen und Sterbegelder Nichtgetrennte Mittel	5 000	5 000	42 395,30
C-1 1 4 1	Jährliche Fahrkosten vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort Nichtgetrennte Mittel	546 400	550 354	510 509,57
C-1 1 4 3	Pauschalvergütung für Dienstaufwandskosten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
C-1 1 4 4	Pauschalabgeltung von Fahrkosten Nichtgetrennte Mittel	2 000	2 000	1 553,33
C-1 1 4 5	Sondervergütung für die Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter Nichtgetrennte Mittel	8 600	8 600	7 298,—
C-1 1 4 9	Sonstige Zulagen und Erstattungen Nichtgetrennte Mittel	2 200	p.m.	0,—
	Artikel C-1 1 4 insgesamt	564 200	565 954	561 756,20
C-1 1 5	***Überstunden*** Nichtgetrennte Mittel	172 000	190 000	156 725,14
C-1 1 8	***Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen***			
C-1 1 8 1	Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder) Nichtgetrennte Mittel	25 000	17 115	26 008,92
C-1 1 8 2	Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen Nichtgetrennte Mittel	213 500	153 437	746 586,26
C-1 1 8 3	Umzugskosten Nichtgetrennte Mittel	177 000	134 923	366 581,26

KAPITEL C-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

KAPITEL C-1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
C-1 1 8	*(Fortsetzung)*			
C-1 1 8 4	Zeitweilige Tagegelder Nichtgetrennte Mittel	177 587	131 114	703 855,40
	Artikel C-1 1 8 insgesamt	593 087	436 589	1 843 031,84
C-1 1 9	***Mittel für Anpassungen der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten***			
C-1 1 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	1 500	1 500	0,—
C-1 1 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel	398 070	419 300	0,—
	Artikel C-1 1 9 insgesamt	399 570	420 800	0,—
	KAPITEL C-1 1 INSGESAMT	37 104 064	35 741 487	33 122 651,77
	KAPITEL C-1 2			
C-1 2 1	***Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung***			
C-1 2 1 0	Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen in Anwendung der Artikel 41 und 50 des Statuts Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
C-1 2 1 5	Vergütung bei endgültigem Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85) Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel C-1 2 1 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
C-1 2 3	***Krankenversicherung*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
C-1 2 9	***Anpassungen der verschiedenen Vergütungen***			
C-1 2 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST *(Fortsetzung)*

KAPITEL C-1 3 — DIENSTREISEN UND -FAHRTEN

KAPITEL C-1 4 — SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR

KAPITEL C-1 5 — AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
C-1 2 9	*(Fortsetzung)*			
C-1 2 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel C-1 2 9 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL C-1 2 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL C-1 3			
C-1 3 0	***Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten*** Nichtgetrennte Mittel	87 000	50 000	39 355,20
	KAPITEL C-1 3 INSGESAMT	87 000	50 000	39 355,20
	KAPITEL C-1 4			
C-1 4 1	***Ärztlicher Dienst*** Nichtgetrennte Mittel	100 000	100 000	94 000,—
	KAPITEL C-1 4 INSGESAMT	100 000	100 000	94 000,—
	KAPITEL C-1 5			
C-1 5 0	***Reise- und Aufenthaltskosten nationaler Sachverständiger, die in Dienststellen der Institution abgeordnet wurden*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
C-1 5 2	***Austausch von Personal zwischen den Gemeinschaften und dem öffentlichen und privaten Sektor***			
C-1 5 2 0	Nationale und internationale Beamte und Bedienstete des Privatsektors, die vorübergehend beschäftigt werden Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-1 5 — AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL C-1 6 — SOZIALER DIENST

KAPITEL C-1 7 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
C-1 5 2	*(Fortsetzung)*			
C-1 5 2-1	Beamte der Institution, die vorübergehend in nationalen und internationalen Dienststellen beschäftigt werden Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel C-1 5 2 insgesamt	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL C-1 5 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL C-1 6			
C-1 6 0	***Außergewöhnliche Unterstützungen*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
C-1 6 4	***Zusatzbeihilfe für behinderte Personen*** Nichtgetrennte Mittel	34 000	34 000	33 000,—
	KAPITEL C-1 6 INSGESAMT	34 000	34 000	33 000,—
	KAPITEL C-1 7			
C-1 7 0	***Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke***			
C-1 7 0 1	Ausgaben von Mitgliedern des Personals für Empfänge und für Repräsentationszwecke Nichtgetrennte Mittel	1 000	1 000	1 000,—
	Artikel C-1 7 0 insgesamt	1 000	1 000	1 000,—
	KAPITEL C-1 7 INSGESAMT	1 000	1 000	1 000,—

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL C-1 8			
C-1 8 0	***Interinstitutionelle Zusammenarbeit***			
C-1 8 0 4	Sprachkurse Nichtgetrennte Mittel	—	—	33 528,95
	Artikel C-1 8 0 insgesamt	—	—	33 528,95
C-1 8 2	***Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals***			
C-1 8 2 0	Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals Nichtgetrennte Mittel	210 000	155 000 (1)	104 714,10
	Artikel C-1 8 2 insgesamt	210 000	155 000	104 714,10
C-1 8 4	***Restaurants und Kantinen***			
C-1 8 4 0	Laufende Betriebsausgaben für Restaurants und Kantinen Nichtgetrennte Mittel	23 000	23 000	22 197,81
C-1 8 4 1	Ausgaben für Umgestaltung und Erneuerung der Einrichtungen von Restaurants und Kantinen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel C-1 8 4 insgesamt	23 000	23 000	22 197,81
C-1 8 6	***Soziale Beziehungen zwischen dem Personal***			
C-1 8 6 0	Soziale Beziehungen zwischen dem Personal Nichtgetrennte Mittel	20 000	12 000	12 000,—
C-1 8 6 3	Kleinkinder-Tagesstätte und sonstige Kinderkrippen und Kindertagesstätten Nichtgetrennte Mittel	503 000	598 000	525 000,—
	Artikel C-1 8 6 insgesamt	523 000	610 000	537 000,—
C-1 8 7	***Sonstige soziale Maßnahmen*** Nichtgetrennte Mittel	5 500	5 500	5 499,98

(1) Mittel in Höhe von 55 000 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.

KAPITEL C-1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
C-1 8 8	***Verschiedene Ausgaben für Einstellungen***			
C-1 8 8 0	Verschiedene Ausgaben für Einstellungen Nichtgetrennte Mittel	61 865	50 000 (1)	151 924,70
	Artikel C-1 8 8 insgesamt	61 865	50 000	151 924,70
C-1 8 9	***Hilfsleistungen***			
C-1 8 9 3	Interims-Konferenzoperateure Nichtgetrennte Mittel	30 000	—	7 479,15
C-1 8 9 5	Hilfsleistungen Nichtgetrennte Mittel	200 000	200 000	76 261,89
C-1 8 9 6	Hilfsleistungen für den Übersetzungsdienst Nichtgetrennte Mittel	10 000	10 000	31,42
	Artikel C-1 8 9 insgesamt	240 000	210 000	83 772,46
	KAPITEL C-1 8 INSGESAMT	1 063 365	1 053 500	938 638,—
	Titel C-1 insgesamt	**38 389 429**	**36 979 987**	**34 228 644,97**

(1) Mittel in Höhe von 11 865 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

TITEL C-1

AUSGABEN FÜR DAS PERSONAL DER INSTITUTION

KAPITEL C-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Erläuterungen

Eine pauschale Kürzung um 3,5 % wurde bei den Mitteln dieses Kapitels vorgenommen.

C-1 1 0 *Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Planstelle innehaben*

Erläuterungen

Die Mittel dieses Artikels wurden unter Zugrundelegung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften berechnet.

C-1 1 0 0 Grundgehälter

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
26 701 608	25 860 407	22 805 711,79

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62 und 66.
Diese Mittel wurden auf der Grundlage des Stellenplans für das Haushaltsjahr berechnet.

C-1 1 0 1 Familienzulagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 686 786	2 601 795	2 119 768,70

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 67.
Diese Mittel dienen zur Deckung der Familienzulagen, die umfassen:
— die Haushaltszulage,
— die Zulage für unterhaltsberechtigte Kinder,
— die Erziehungszulage.

C-1 1 0 2 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 493 073	3 413 700	2 982 051,35

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 4.
Diese Mittel dienen zur Deckung der Zulage, die den Beamten zusteht, die die Bedingungen des vorgenannten Artikels erfüllen.

KAPITEL C-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

C-1 1 0 (Fortsetzung)

C-1 1 0 3 Sekretariatszulage

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
243 000	236 437	208 601,94

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 4a.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Zulage, die die Beamten der Laufbahngruppe C erhalten, die Planstellen für Bürosekretäre und Büroassistenten innehaben.

C-1 1 1 Sonstige Bedienstete

C-1 1 1 0 Hilfskräfte

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
686 000 (1)	475 000	1 003 307,40
(1) Mittel in Höhe von 200 000 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.

Diese Mittel sind bestimmt zur Deckung der Bezüge sowie des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung für die Hilfskräfte. Diese Hilfskräfte werden zu dem Zweck eingestellt, Arbeitsüberlastungen aufzufangen und Beamte zu vertreten, die ihren Dienst nicht normal ausüben können (Krankheitsurlaub, Mutterschaftsurlaub, Urlaub aus persönlichen Gründen, Halbzeitkräfte).

C-1 1 1 1 Hilfsdolmetscher

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.

Dieser Posten ist zur Deckung der Bezüge sowie des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung für die Hilfsdolmetscher bestimmt.

C-1 1 1 2 Örtliche Bedienstete

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.

Dieser Posten ist zur Deckung der Bezüge (einschließlich Überstunden) sowie des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung für die örtlichen Bediensteten bestimmt.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

C-1 1 1 (Fortsetzung)

C-1 1 1 3 Sonderberater

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 5, 82 und 83.

C-1 1 1 4 Hilfsübersetzer

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
449 000	449 000	471 252,80

Erläuterungen

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.
Diese Mittel sind bestimmt zur Deckung der Bezüge sowie des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung für die Hilfsübersetzer.

C-1 1 3 ***Kranken- und Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten, Arbeitslosenversicherung und Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen***

C-1 1 3 0 Krankenversicherung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
908 449	889 362	792 617,58

Erläuterungen

Vormals Posten C-1 8 3 0

Diese Mittel sind zur Deckung des Beitrags der Institution zum gemeinsamen Krankheitsfürsorgesystem bestimmt.

C-1 1 3 1 Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
183 291	179 443	156 190,82

Erläuterungen

Vormals Posten C-1 8 3 1

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für die Versicherung des Personals gegen Berufskrankheiten und Unfälle bestimmt.

KAPITEL C-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

C-1 1 3 (Fortsetzung)

C-1 1 3 2 Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
24 000	23 000	21 636,21

Erläuterungen

Vormals Posten C-1 8 3 2

Diese Mittel dienen zur Deckung der Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit.

C-1 1 3 3 Bildung oder Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen der Bediensteten auf Zeit

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Posten C-1 8 3 3

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 42.

Dieser Posten ist zur Deckung der Zahlungen der Institution bestimmt, um die Bildung oder Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen der Bediensteten auf Zeit im Herkunftsland zu gewährleisten.

C-1 1 4 Sonstige Zulagen und Vergünstigungen

C-1 1 4 0 Geburtenzulagen und Sterbegelder

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
5 000	5 000	42 395,30

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 70, 74 und 75.

Diese Mittel sind zur Deckung der Zahlung dieser Zulagen gemäß den vorgenannten Artikeln vorgesehen.

C-1 1 4 1 Jährliche Fahrkosten vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
546 400	550 354	510 509,57

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 8.

Die Beamten haben für ihre Person und für ihre Familienangehörigen Anspruch auf Erstattung der Reisekosten vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

C-1 1 4 (Fortsetzung)

C-1 1 4 3 Pauschalvergütung für Dienstaufwandskosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

C-1 1 4 4 Pauschalabgeltung von Fahrkosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 000	2 000	1 553,33

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 15.

Diese Mittel sind zur Deckung der pauschalen Abgeltung für Fahrten gemäß vorgenanntem Artikel bestimmt.

C-1 1 4 5 Sondervergütung für die Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
8 600	8 600	7 298,—

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 75.

Diese Mittel sind für die Zahlung der vorgesehenen Sondervergütung, die den Beamten gewährt wird, die die Eigenschaft eines Rechnungsführers, eines unterstellten Rechnungsführers oder eines Zahlstellenverwalters haben, bestimmt.

C-1 1 4 9 Sonstige Zulagen und Erstattungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
2 200	p.m.	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 34.

Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 47.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Entschädigung bei Beendigung des Dienstverhältnisses eines Beamten auf Probe durch die Institution, der Vergütung bei Kündigung des Vertrags eines Bediensteten auf Zeit durch die Institution sowie der Ausgleichszulage, auf die Beamte bei einem Wechsel der Laufbahngruppe Anspruch haben.

C-1 1 5 Überstunden

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
172 000	190 000	156 725,14

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 56 und Anhang VI.

KAPITEL C-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

***C-1 1 5** (Fortsetzung)*

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Pauschalzulagen und die Vergütungen zum Stundensatz für Überstunden der Beamten, der Bediensteten auf Zeit und der Hilfskräfte der Laufbahngruppen C und D abzudecken, sofern diese Überstunden nicht wie vorgesehen durch Dienstbefreiung abgegolten werden konnten.

C-1 1 8 ***Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, Ausscheiden aus dem Dienst und Versetzungen***

C-1 1 8 1 Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
25 000	17 115	26 008,92

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Anhang VII Artikel 7.

C-1 1 8 2 Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
213 500	153 437	746 586,26

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 5 und 6.

C-1 1 8 3 Umzugskosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
177 000	134 923	366 581,26

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 sowie Anhang VII Artikel 9.

C-1 1 8 4 Zeitweilige Tagegelder

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
177 587	131 114	703 855,40

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 10.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

C-1 1 9 *Mittel für Anpassungen der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten*

C-1 1 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 500	1 500	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 64 und 65.

C-1 1 9 1 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
398 070	419 300	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65.

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Auswirkungen der Anpassungen der Dienstbezüge zu decken, die der Rat möglicherweise im Laufe des Haushaltsjahrs beschließt.

Sie sind vorläufig eingesetzt und können erst nach ihrer Übertragung nach entsprechenden Linien dieses Kapitels verwendet werden.

KAPITEL C-1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST

C-1 2 1 *Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenenthebung und bei Entlassung*

C-1 2 1 0 Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen in Anwendung der Artikel 41 und 50 des Statuts

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 41 und 50 und Anhang IV.

C-1 2 1 5 Vergütung bei endgültigem Ausscheiden aus dem Dienst (Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85)

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3518/85 des Rates vom 12. Dezember 1985 zur Einführung von Sondermaßnahmen aufgrund des Beitritts Spaniens und Portugals betreffend das endgültige Ausscheiden von Beamten der Europäischen Gemeinschaften aus dem Dienst (ABl. Nr. L 335 vom 13. 12. 1985, S. 56).

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil C

(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-1 2 — VERGÜTUNGEN UND VERSCHIEDENE BEITRÄGE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUSSCHEIDEN AUS DEM DIENST *(Fortsetzung)*

C-1 2 3 *Krankenversicherung*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 72.

Dieser Artikel ist dazu bestimmt, den Arbeitgeberanteil der Krankenversicherung für Beamte im Ruhestand und für die Empfänger von Vergütungen im Falle einer Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, einer Stellenenthebung oder einer Entlassung zu decken.

C-1 2 9 *Anpassungen der verschiedenen Vergütungen*

C-1 2 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 64 und 65.

C-1 2 9 1 Vorläufig eingesetzte Mittel

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65.

Dieser Posten ist dazu bestimmt, die Auswirkungen der Anpassungen der Vergütungen zu decken, die der Rat möglicherweise im Laufe des Haushaltsjahrs beschließt.

Er ist vorläufig eingesetzt und kann erst nach seiner Übertragung nach entsprechenden Linien dieses Kapitels verwendet werden.

KAPITEL C-1 3 — DIENSTREISEN UND -FAHRTEN

C-1 3 0 *Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
87 000	50 000	39 355,20

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 11 bis 13.

Diese Mittel sind zur Deckung der Fahrkosten, zur Zahlung der Tagegelder für Dienstreisen sowie der bei Ausführung einer Dienstreise entstehenden zusätzlichen oder außergewöhnlichen Kosten bestimmt.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-1 4 — SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR

C-1 4 1 *Ärztlicher Dienst*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
100 000	100 000	94 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Kosten der ärztlichen Untersuchung bei der Einstellung und der jährlichen ärztlichen Untersuchung aller Bediensteten sowie die Betriebskosten einer Erste-Hilfe-Station.

KAPITEL C-1 5 — AUSTAUSCH VON BEAMTEN UND SACHVERSTÄNDIGEN

C-1 5 0 ***Reise- und Aufenthaltskosten nationaler Sachverständiger, die in Dienststellen der Institution abgeordnet wurden***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

C-1 5 2 ***Austausch von Personal zwischen den Gemeinschaften und dem öffentlichen und privaten Sektor***

C-1 5 2 0 Nationale und internationale Beamte und Bedienstete des Privatsektors, die vorübergehend beschäftigt werden

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Posten soll gegebenenfalls eine Beteiligung an den Spesen ermöglichen, die von Beamten der nationalen Verwaltungen und Bediensteten des privaten Sektors, die an einem Austausch teilnehmen, verauslagt werden.

C-1 5 2 1 Beamte der Institution, die vorübergehend in nationalen und internationalen Dienststellen beschäftigt werden

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 38.

Dieser Posten dient zur Erstattung zusätzlicher Kosten, die den Beamten der Europäischen Gemeinschaften bei diesem Austausch entstehen.

KAPITEL C-1 6 — SOZIALER DIENST

C-1 6 0 ***Außergewöhnliche Unterstützungen***

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 76.

KAPITEL C-1 6 — SOZIALER DIENST *(Fortsetzung)*

C-1 6 0 (Fortsetzung)

Dieser Artikel ist dazu bestimmt, die Zuwendungen für Beamte und Bedienstete zu finanzieren, die sich in einer besonders schwierigen Lage befinden.

C-1 6 4 *Zusatzbeihilfe für behinderte Personen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
34 000	34 000	33 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel sind im Rahmen von Maßnahmen zu ihren Gunsten für folgende behinderte Personen bestimmt:

— Beamte und Bedienstete auf Zeit im aktiven Dienst,

— Ehegatten von Beamten und Bediensteten auf Zeit im aktiven Dienst,

— alle unterhaltsberechtigten Kinder im Sinne des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften.

Sie sollen es im Rahmen der Haushaltsmöglichkeiten erlauben, nach Ausschöpfung der etwaigen auf nationaler Ebene im Aufenthalts- oder Herkunftsland bestehenden Ansprüche für notwendig erachtete Ausgaben für nichtmedizinische Zwecke zu erstatten, die durch die Behinderung bedingt sind und ordnungsgemäß nachgewiesen werden.

KAPITEL C-1 7 — AUSGABEN FÜR EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATIONSZWECKE

C-1 7 0 *Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke*

C-1 7 0 1 Ausgaben von Mitgliedern des Personals für Empfänge und für Repräsentationszwecke

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 000	1 000	1 000,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke bestimmter Beamter im Interesse der Institution.

KAPITEL C-1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Erläuterungen

Die unter dieses Kapitel fallenden Tätigkeiten sind Gegenstand einer interinstitutionellen Zusammenarbeit, die eine Konsultation zwischen den Institutionen sowie die Stärkung der gemeinsamen Verwaltungsmechanismen mit Blick auf eine Rationalisierung der Ausgaben beinhaltet.

C-1 8 0 *Interinstitutionelle Zusammenarbeit*

C-1 8 0 4 Sprachkurse

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
—	—	33 528,95

Erläuterungen

Dieser Posten ist zur Veranstaltung von Sprachkursen bestimmt.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

C-1 8 2 *Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals*

C-1 8 2 0 Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
210 000	155 000 (1)	104 714,10
(1) Mittel in Höhe von 55 000 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Vormals Artikel C-1 1 2

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 24 dritter Unterabsatz.

Diese Mittel sind zur Veranstaltung von Fortbildungs- und Umschulungskursen sowie von Sprachkursen auf interinstitutioneller Basis bestimmt.

Sie dienen außerdem zur Anschaffung von Lehrmitteln und technischem Material für die Ausbildung des Personals.

C-1 8 4 *Restaurants und Kantinen*

C-1 8 4 0 Laufende Betriebsausgaben für Restaurants und Kantinen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
23 000	23 000	22 197,81

Erläuterungen

Vormals Posten C-1 4 0 0

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die Unterhaltung der Kantine bestimmt.

C-1 8 4 1 Ausgaben für Umgestaltung und Erneuerung der Einrichtungen von Restaurants und Kantinen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Vormals Posten C-1 4 0 1

Dieser Posten ist zur Deckung der Ausgaben für die Gestaltung und Erneuerung nach zehnjähriger Nutzung der Einrichtungen von Restaurants und Cafeterias bestimmt.

KAPITEL C-1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

C-1 8 6 *Soziale Beziehungen zwischen dem Personal*

C-1 8 6 0 Soziale Beziehungen zwischen dem Personal

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
20 000	12 000	12 000,—

Erläuterungen

Vormals Artikel C-1 8 6

Diese Mittel dienen zur Förderung und finanziellen Unterstützung aller Initiativen, die der Pflege der zwischenmenschlichen Beziehungen zwischen den Angehörigen des Personals dienen.

Sie decken auch den Anteil des Wirtschafts- und Sozialausschusses, des Ausschusses der Regionen und der Gemeinsamen Organisationsstruktur an den Kosten für die Förderung der sozialen, sportlichen, pädagogischen und kulturellen Tätigkeiten des interinstitutionellen Europazentrums von Overijse.

C-1 8 6 3 Kleinkinder-Tagesstätte und sonstige Kinderkrippen und Kindertagesstätten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
503 000	598 000	525 000,—

Erläuterungen

Vormals Artikel C-1 6 3

Diese Mittel dienen zur Deckung des Anteils der gemeinsamen Dienste des Wirtschafts- und Sozialausschusses und des Ausschusses der Regionen an den Ausgaben für die Kleinkinder-Tagesstätte und sonstige Kinderkrippen und Kindertagesstätten.

C-1 8 7 *Sonstige soziale Maßnahmen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
5 500	5 500	5 499,98

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Maßnahmen zugunsten der Mitglieder des Personals, soweit hierfür nicht Mittel in anderen Artikeln dieses Kapitels vorgesehen sind (Ferienkolonien, Familienhilfen usw.).

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

C-1 8 8 *Verschiedene Ausgaben für Einstellungen*

C-1 8 8 0 Verschiedene Ausgaben für Einstellungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
61 865	50 000 (1)	151 924,70
(1) Mittel in Höhe von 11 865 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Vormals Posten C-1 1 8 0

Diese Mittel sollen die Kosten für Werbung, die Einberufung von Bewerbern, die Anmietung von Sälen und Geräten für gemeinsame Auswahlverfahren der Institutionen decken. In hinreichend begründeten Bedarfsfällen und nach Absprache mit den anderen, nicht in die gemeinsame Organisationsstruktur eingebundenen Institutionen können diese Mittel teilweise für Auswahlverfahren im Interesse der gemeinsamen Organisationsstruktur selbst verwendet werden.

C-1 8 9 *Hilfsleistungen*

C-1 8 9 3 Interims-Konferenzoperateure

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
30 000	—	7 479,15

Erläuterungen

Vormals Posten C- 1 1 7 3

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die Leistungen von Interims-Konferenzoperateuren im Fall einer übermäßigen Arbeitsbelastung bestimmt.

C-1 8 9 5 Hilfsleistungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
200 000	200 000	76 261,89

Erläuterungen

Vormals Posten C- 1 1 7 5

Diese Mittel sind dazu bestimmt, alle Leistungen zu decken, die gelegentlich von Personen ausgeführt werden, die der Institution nicht angehören.

KAPITEL C-1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT *(Fortsetzung)*

C-1 8 9 (Fortsetzung)

C-1 8 9 6 Hilfsleistungen für den Übersetzungsdienst

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
10 000	10 000	31,42

Erläuterungen

Vormals Posten C-1 1 7 6

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Kosten für die Leistungen freiberuflicher Übersetzer oder von Interimsübersetzern sowie für Schreibarbeiten und sonstige Arbeiten zu decken, die vom Übersetzungsdienst außerhalb des Hauses vergeben werden. Es wird systematisch auf die Freelance-Übersetzer zurückgegriffen, die auf den im Anschluß an interinstitutionelle Ausschreibungen aufgestellten Listen stehen.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

TITEL C-2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

KAPITEL C-2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

KAPITEL C-2 1 — AUSGABEN FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL C-2 0			
C-2 0 0	***Mieten*** Nichtgetrennte Mittel	5 700 000	5 628 110	4 650 875,37
C-2 0 1	***Versicherungskosten*** Nichtgetrennte Mittel	90 000	145 000	69 030,31
C-2 0 2	***Wasser, Gas, Strom und Heizung*** Nichtgetrennte Mittel	275 000	409 000	207 561,79
C-2 0 3	***Reinigung und Instandhaltung*** Nichtgetrennte Mittel	1 380 000	1 000 000 (1)	1 048 549,57
C-2 0 4	***Herrichtung der Diensträume*** Nichtgetrennte Mittel	190 000	397 000	2 595 798,19
C-2 0 5	***Sicherheit und Überwachung der Gebäude*** Nichtgetrennte Mittel	1 179 000	1 000 000 (2)	983 826,46
C-2 0 6	***Kosten für die Abhaltung von Sitzungen in den Räumlichkeiten anderer Institutionen*** Nichtgetrennte Mittel	160 000	97 000	0,—
C-2 0 8	***Sonstige Ausgaben*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	4 264,14
	KAPITEL C-2 0 INSGESAMT	8 974 000	8 676 110	9 559 905,83
	KAPITEL C-2 1			
C-2 1 1	***Informatiknetz*** Nichtgetrennte Mittel	250 000	290 000	244 996,21
C-2 1 4	***Analyse- und Programmierungsarbeiten, Voranalysen und besondere Projekte, die an Dritte vergeben werden*** Nichtgetrennte Mittel	370 000	370 000	377 705,74
	KAPITEL C-2 1 INSGESAMT	620 000	660 000	622 701,95

(1) Mittel in Höhe von 342 000 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 120 000 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL C-2 2			
C-2 2 0	***Technische Anlagen und Hardware für die Büroautomation***			
C-2 2 0 0	Erstausstattung mit Material und technische Anlagen Nichtgetrennte Mittel	34 000	60 000	80 077,59
C-2 2 0 1	Ersatzbeschaffung von Material und technischen Anlagen Nichtgetrennte Mittel	80 000	330 000	73 526,75
C-2 2 0 2	Miete von Material und technischen Anlagen Nichtgetrennte Mittel	418 000	402 000	371 954,77
C-2 2 0 3	Instandhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Material und technischen Anlagen Nichtgetrennte Mittel	981 000	922 000	934 669,86
C-2 2 0 4	Hardware für die Büroautomation Nichtgetrennte Mittel	1 800 000	1 600 000	1 709 597,55
	Artikel C-2 2 0 insgesamt	3 313 000	3 314 000	3 169 826,52
C-2 2 1	***Mobiliar***			
C-2 2 1 0	Erstausstattung mit Mobiliar Nichtgetrennte Mittel	107 000	298 000	330 384,62
C-2 2 1 1	Ersatzbeschaffung von Mobiliar Nichtgetrennte Mittel	30 000	30 000	22 180,35
C-2 2 1 2	Miete von Mobiliar Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
C-2 2 1 3	Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung Nichtgetrennte Mittel	7 000	7 000	3 904,54
	Artikel C-2 2 1 insgesamt	144 000	335 000	356 469,51
C-2 2 3	***Fahrzeuge***			
C-2 2 3 0	Erstausstattung mit Transportmaterial Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
C-2 2 3 1	Ersatzbeschaffung von Transportmaterial Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
C-2 2 3 2	Miete von Transportmaterial Nichtgetrennte Mittel	45 000	40 000	39 991,65
C-2 2 3 3	Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Transportmaterial Nichtgetrennte Mittel	46 000	44 000	38 997,81
	Artikel C-2 2 3 insgesamt	91 000	84 000	78 989,46

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

KAPITEL C-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
C-2 2 5	***Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek***			
C-2 2 5 0	Bibliothek, Beschaffung von Büchern Nichtgetrennte Mittel	69 000	73 000	68 700,—
C-2 2 5 1	Spezifisches Bibliotheks-, Dokumentations- und Vervielfältigungsmaterial Nichtgetrennte Mittel	10 000	14 000	0,—
C-2 2 5 2	Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
C-2 2 5 3	Abonnements bei Presseagenturen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
C-2 2 5 4	Kosten für Buchbinderarbeiten und zur Erhaltung der Werke der Bibliothek Nichtgetrennte Mittel	8 000	8 000	7 789,04
C-2 2 5 5	Abonnements für Datenbanken Nichtgetrennte Mittel	10 000 (1)	10 000	9 999,65
	Artikel C-2 2 5 insgesamt	97 000	105 000	86 488,69
	KAPITEL C-2 2 INSGESAMT	3 645 000	3 838 000	3 691 774,18
	KAPITEL C-2 3			
C-2 3 0	***Papier- und Bürobedarf*** Nichtgetrennte Mittel	660 000 (2)	646 000	564 026,30
C-2 3 2	***Finanzkosten***			
C-2 3 2 0	Bankkosten Nichtgetrennte Mittel	6 500	6 500	5 800,—
C-2 3 2 9	Sonstige Finanzkosten Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	Artikel C-2 3 2 insgesamt	6 500	6 500	5 800,—
C-2 3 4	***Schadenersatz und Zinsen*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—

(1) Mittel in Höhe von 19 000 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.
(2) Mittel in Höhe von 20 000 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

KAPITEL C-2 4 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN

KAPITEL C-2 6 — KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
C-2 3 5	***Andere Sachausgaben***			
C-2 3 5 0	Verschiedene Versicherungskosten Nichtgetrennte Mittel	3 500	3 500	2 055,51
C-2 3 5 1	Dienst- und Arbeitskleidung Nichtgetrennte Mittel	25 000	25 000	22 841,55
C-2 3 5 2	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
C-2 3 5 3	Umzug von Dienststellen Nichtgetrennte Mittel	54 000	69 000	108 680,83
C-2 3 5 9	Sonstige Sachausgaben Nichtgetrennte Mittel	9 000	16 000	8 505,46
	Artikel C-2 3 5 insgesamt	91 500	113 500	142 083,35
	KAPITEL C-2 3 INSGESAMT	758 000	766 000	711 909,65
	KAPITEL C-2 4			
C-2 4 0	***Postgebühren und Zustellungskosten*** Nichtgetrennte Mittel	450 000 (1)	520 000	371 717,22
C-2 4 1	***Ferngespräche, Telegramme, Fernschreiben, Fernsehen*** Nichtgetrennte Mittel	660 000	490 000	637 076,97
	KAPITEL C-2 4 INSGESAMT	1 110 000	1 010 000	1 008 794,19
	KAPITEL C-2 6			
C-2 6 0	***Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme*** Nichtgetrennte Mittel	p.m.	p.m.	0,—
	KAPITEL C-2 6 INSGESAMT	p.m.	p.m.	0,—
	Titel C-2 insgesamt	**15 107 000**	**14 950 110**	**15 595 085,80**

(1) Mittel in Höhe von 40 000 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

TITEL C-2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

KAPITEL C-2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

In allen Fällen, in denen die Mittel zur Deckung der Ausgaben für den Kauf oder den Abschluß eines Vertrags über die Lieferung von Material oder die Erbringung von Dienstleistungen bestimmt sind, stimmt sich die Institution mit den übrigen Institutionen unter Einhaltung von Artikel 60 der Haushaltsordnung über die von ihnen jeweils ausgehandelten Bedingungen ab.

C-2 0 0 *Mieten*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
5 700 000	5 628 110	4 650 875,37

Erläuterungen

Diese Mittel sind für die Miete der benutzten Gebäude bestimmt.

C-2 0 1 *Versicherungskosten*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
90 000	145 000	69 030,31

Erläuterungen

Diese Mittel sind für Versicherungsprämien für Feuer, Haftpflicht, Diebstahl und Glasschaden bestimmt.

C-2 0 2 *Wasser, Gas, Strom und Heizung*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
275 000	409 000	207 561,79

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Wasser-, Gas-, Strom- und Heizkosten bestimmt.

KAPITEL C-2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

C-2 0 3 *Reinigung und Instandhaltung*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 380 000	1 000 000 (1)	1 048 549,57
(1) Mittel in Höhe von 342 000 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung aller Kosten der laufenden Verträge für die Instandhaltung und Reinigung der Räumlichkeiten und technischen Anlagen sowie der Ausgaben für die Arbeiten und das Material zur allgemeinen Instandhaltung der Gebäude (Malerarbeiten, Reparaturen usw.) bestimmt.

C-2 0 4 *Herrichtung der Diensträume*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
190 000	397 000	2 595 798,19

Erläuterungen

Diese Mittel sind für Herrichtungsarbeiten wie die Errichtung von Trennwänden, für Teppiche und für Malerarbeiten bestimmt.

C-2 0 5 *Sicherheit und Überwachung der Gebäude*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 179 000	1 000 000 (2)	983 826,46
(2) Mittel in Höhe von 120 000 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die Sicherheit der Gebäude und insbesondere für die Bewachung bestimmt.

C-2 0 6 *Kosten für die Abhaltung von Sitzungen in den Räumlichkeiten anderer Institutionen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
160 000	97 000	0,—

Erläuterungen

Neuer Artikel

Diese Mittel sind für die Entrichtung eines Pauschalpreises pro Tag und pro Sitzungssaal in den Räumlichkeiten einer anderen Institution bestimmt.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

C-2 0 8 *Sonstige Ausgaben*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	4 264,14

Erläuterungen

Dieser Artikel ist zur Deckung der Kosten für die Studien vor Bezug eines neuen Gebäudes bestimmt.

KAPITEL C-2 1 — AUSGABEN FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

C-2 1 1 *Informatiknetz*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
250 000	290 000	244 996,21

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kauf- oder Miet- und Wartungskosten für Software, Zusatzgeräte, Zubehör und Fachliteratur zu den bereits vorhandenen Kleinrechnern gemäß den bestehenden Verträgen bestimmt.

C-2 1 4 *Analyse- und Programmierungsarbeiten, Voranalysen und besondere Projekte, die an Dritte vergeben werden*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
370 000	370 000	377 705,74

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Kosten für externes Personal und nach außerhalb vergebene Arbeiten gemäß den bestehenden Verträgen.

KAPITEL C-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

In allen Fällen, in denen die Mittel zur Deckung der Ausgaben für den Kauf oder den Abschluß eines Vertrags über die Lieferung von Material oder die Erbringung von Dienstleistungen bestimmt sind, stimmt sich die Institution mit den übrigen Institutionen unter Einhaltung von Artikel 60 der Haushaltsordnung über die von ihnen jeweils ausgehandelten Bedingungen ab.

KAPITEL C-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

C-2 2 0 *Technische Anlagen und Hardware für die Büroautomation*

C-2 2 0 0 Erstausstattung mit Material und technische Anlagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
34 000	60 000	80 077,59

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für den Kauf technischer Anlagen bestimmt.

C-2 2 0 1 Ersatzbeschaffung von Material und technischen Anlagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
80 000	330 000	73 526,75

Erläuterungen

Diese Mittel sind für die Ausgaben zur Ersatzbeschaffung von technischen Anlagen bestimmt.

C-2 2 0 2 Miete von Material und technischen Anlagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
418 000	402 000	371 954,77

Erläuterungen

Diese Mittel sind namentlich für die Miete der Telefonzentralanlage bestimmt.

C-2 2 0 3 Instandhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Material und technischen Anlagen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
981 000	922 000	934 669,86

Erläuterungen

Diese Mittel decken insbesondere die Wartung und den Betrieb der bürotechnischen Anlagen, der Vervielfältigungsmaschinen, der Simultandolmetschanlagen sowie die Gebühren für die Telefonanlage.

C-2 2 0 4 Hardware für die Büroautomation

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
1 800 000	1 600 000	1 709 597,55

Erläuterungen

Diese Mittel sind insbesondere zur Deckung der Kauf-, Miet-, Betriebs- und Wartungskosten des integrierten Bürotechnik- und Telekommunikationssystems mit Netz, zentralen und dezentralen Diensteinheiten, Arbeitsstationen, Druckern und sonstigen Peripheriegeräten sowie den entsprechenden Softwarelizenzen bestimmt.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

C-2 2 1 *Mobiliar*

C-2 2 1 0 Erstausstattung mit Mobiliar

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
107 000	298 000	330 384,62

Erläuterungen

Diese Mittel sind für die Anschaffung von Mobiliar und Spezialmobiliar bestimmt.

C-2 2 1 1 Ersatzbeschaffung von Mobiliar

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
30 000	30 000	22 180,35

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Ersatzbeschaffung von Mobiliar und für die Erneuerung eines Teils des mindestens 15 Jahre alten und nicht mehr instandsetzbaren Mobiliars bestimmt.

C-2 2 1 2 Miete von Mobiliar

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

C-2 2 1 3 Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
7 000	7 000	3 904,54

Erläuterungen

Diese Mittel sind für Anstrich, Unterhaltung und Reparatur der Möbel bestimmt.

C-2 2 3 *Fahrzeuge*

C-2 2 3 0 Erstausstattung mit Transportmaterial

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

C-2 2 3 1 Ersatzbeschaffung von Transportmaterial

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Posten dient zur Ersetzung von Dienstwagen.

KAPITEL C-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

C-2 2 3 (Fortsetzung)

C-2 2 3 2 Miete von Transportmaterial

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
45 000	40 000	39 991,65

Erläuterungen

Diese Mittel sollen die Kosten für Taxis und Mietwagen decken, insbesondere außerhalb Brüssels und in den Fällen, wo kein Fahrzeug des Wirtschafts- und Sozialausschusses und des Ausschusses der Regionen verfügbar ist.

C-2 2 3 3 Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Transportmaterial

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
46 000	44 000	38 997,81

Erläuterungen

Diese Mittel sollen die Kosten für Versicherung und Wartung der Dienstwagen des Wirtschafts- und Sozialausschusses und des Ausschusses der Regionen decken.

C-2 2 5 Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek

C-2 2 5 0 Bibliothek, Beschaffung von Büchern

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
69 000	73 000	68 700,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zum Erwerb von Büchern und Lexika für die einzelnen Sprachabteilungen und für die Bibliothek der Mitglieder des Wirtschafts- und Sozialausschusses und des Ausschusses der Regionen.

C-2 2 5 1 Spezifisches Bibliotheks-, Dokumentations- und Vervielfältigungsmaterial

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
10 000	14 000	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zum Erwerb von speziellem Bibliotheksmaterial.

C-2 2 5 2 Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Posten dient für Abonnements verschiedener Zeitungen, Zeitschriften und sonstiger Publikationen durch die Gemeinsame Organisationsstruktur des Wirtschafts- und Sozialausschusses und des Ausschusses der Regionen.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-2 2 — BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN *(Fortsetzung)*

C-2 2 5 (Fortsetzung)

C-2 2 5 3 Abonnements bei Presseagenturen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

C-2 2 5 4 Kosten für Buchbinderarbeiten und zur Erhaltung der Werke der Bibliothek

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
8 000	8 000	7 789,04

Erläuterungen

Diese Mittel dienen dazu, die Kosten für das Einbinden der Veröffentlichungen im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* und verschiedener Broschüren zu decken.

C-2 2 5 5 Abonnements für Datenbanken

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
10 000 (1)	10 000	9 999,65
(1) Mittel in Höhe von 19 000 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel dienen dazu, die Abonnementskosten für den Anschluß an externe Datenbanken über das Informatiksystem des Wirtschafts- und Sozialausschusses und des Ausschusses der Regionen zu decken.

KAPITEL C-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12).

In allen Fällen, in denen die Mittel zur Deckung der Ausgaben für den Kauf oder den Abschluß eines Vertrags über die Lieferung von Material oder die Erbringung von Dienstleistungen bestimmt sind, stimmt sich die Institution mit den übrigen Institutionen unter Einhaltung von Artikel 60 der Haushaltsordnung über die von ihnen jeweils ausgehandelten Bedingungen ab.

C-2 3 0 Papier- und Bürobedarf

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
660 000 (2)	646 000	564 026,30
(2) Mittel in Höhe von 20 000 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Kosten von Papier- und Bürobedarf.

KAPITEL C-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

C-2 3 2 Finanzkosten

C-2 3 2 0 Bankkosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
6 500	6 500	5 800,—

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung von Agios und sonstigen Spesen.

C-2 3 2 9 Sonstige Finanzkosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

C-2 3 4 Schadenersatz und Zinsen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

C-2 3 5 Andere Sachausgaben

C-2 3 5 0 Verschiedene Versicherungskosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
3 500	3 500	2 055,51

Erläuterungen

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), insbesondere Artikel 75.

Diese Mittel dienen zur Deckung der verschiedenen Versicherungen (Haftpflicht, Diebstahl) und der Versicherungskosten gemäß Artikel 75 der Haushaltsordnung.

C-2 3 5 1 Dienst- und Arbeitskleidung

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
25 000	25 000	22 841,55

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für:

— die Anschaffung von Dienstkleidung für Amtsgehilfen und Fahrer,

— die Anschaffung und Reinigung von Arbeitskleidung für das Personal, das Arbeiten ausführt, die einen Schutz gegen ungewöhnlichen Verschleiß und gegen Verschmutzung erfordern.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil C
(Gemeinsame Organisationsstruktur)

KAPITEL C-2 3 — LAUFENDE SACHAUSGABEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB *(Fortsetzung)*

C-2 3 5 (Fortsetzung)

C-2 3 5 2 Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Posten dient zur Deckung der Ausgaben für Erfrischungen und gelegentliche Imbisse, die bei internen Sitzungen gereicht werden.

C-2 3 5 3 Umzug von Dienststellen

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
54 000	69 000	108 680,83

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung aller Umzugskosten, auch für die Leistungen von Umzugsfirmen bzw. von befristet beschäftigten Transporteuren.

C-2 3 5 9 Sonstige Sachausgaben

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
9 000	16 000	8 505,46

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung sonstiger Sachausgaben, die unter den vorangegangenen Posten nicht erfaßt sind.

KAPITEL C-2 4 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN

C-2 4 0 Postgebühren und Zustellungskosten

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
450 000 (1)	520 000	371 717,22
(1) Mittel in Höhe von 40 000 ECU werden in Kapitel C-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel dienen zur Deckung der Kosten für Postgebühren und Zustellungskosten für den normalen Schriftverkehr sowie für Paketgebühren im Luft-, Schiffs- und Eisenbahnversand.

KAPITEL C-2 4 — POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN *(Fortsetzung)*

C-2 4 1 *Ferngespräche, Telegramme, Fernschreiben, Fernsehen*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
660 000	490 000	637 076,97

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für die festen Anschlußgebühren und die Gebühren für Telefongespräche, Fernschreiben und Telefax bestimmt.

Der Betrag der Einnahmen, die wiederverwendet werden können, wird auf 100 000 ECU veranschlagt.

KAPITEL C-2 6 — KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN, ERHEBUNGEN UND KONSULTATIONEN

C-2 6 0 *Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme*

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
p.m.	p.m.	0,—

Erläuterungen

Dieser Artikel dient zur Deckung der Kosten für die Durchführung von Studien, mit denen qualifizierte Sachverständige und Forschungsinstitute von außerhalb vertraglich beauftragt werden.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil C

(Gemeinsame Organisationsstruktur)

TITEL C-10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL C-10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

KAPITEL C-10 1 — RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
	KAPITEL C-10 0	279 000	700 965	0,—
	KAPITEL C-10 0 INSGESAMT	279 000	700 965	0,—
	KAPITEL C-10 1	—	—	0,—
	KAPITEL C-10 1 INSGESAMT	—	—	0,—
	Titel C-10 insgesamt	**279 000**	**700 965**	**0,—**
	GESAMTBETRAG	**53 775 429**	**52 631 062**	**49 823 730,77**

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Teil C

(Gemeinsame Organisationsstruktur)

TITEL C-10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL C-10 0 — VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
279 000	700 965	0,—

Erläuterungen

Diese Mittel werden nur vorläufig in dieses Kapitel eingesetzt und können erst verwendet werden, wenn sie gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31. 12. 1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2335/95 (ABl. Nr. L 240 vom 7. 10. 1995, S. 12), auf andere Kapitel des Haushaltsplans übertragen worden sind.

Sie schlüsseln sich wie folgt auf:

Posten	C-1 1 1 0	Hilfskräfte	200 000
Posten	C-2 2 5 5	Abonnements für Datenbanken	19 000
Artikel	C-2 3 0	Papier und Bürobedarf	20 000
Artikel	C-2 4 0	Postgebühren und Zustellungskosten	40 000
		Insgesamt	279 000

KAPITEL C-10 1 — RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Mittel 1997	Mittel 1996	Ausgaben 1995
—	—	0,—